Lasset uns beten!

Katholisches
Gebet- und Gesangbuch

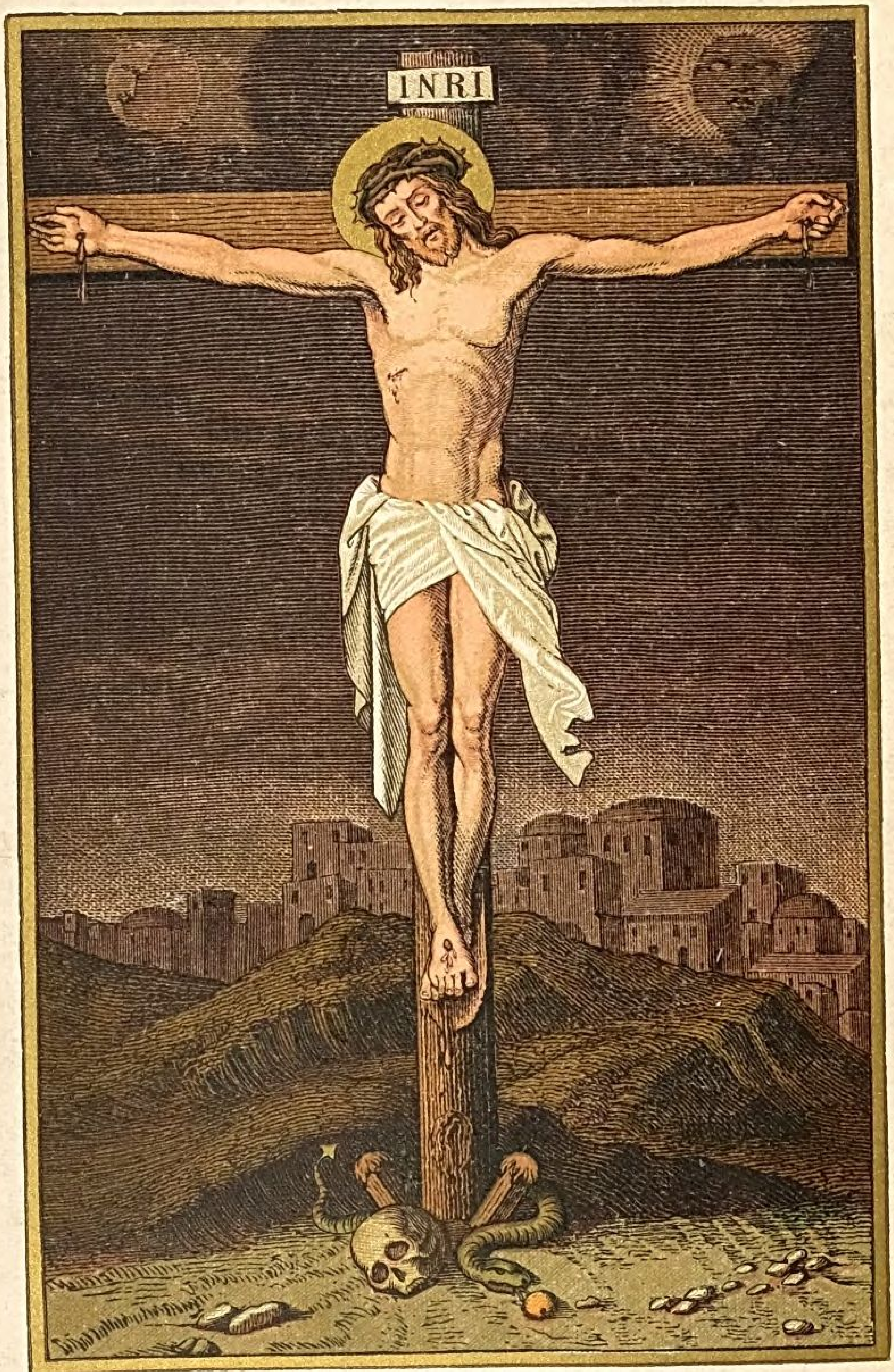
von

Joseph Mohr.

Ein und derselbe ist Herr aller, reich für alle, welche ihn anrufen.
Röm. 10, 12.

Mit oberhirtlicher Approbation.

Regensburg, New York und Cincinnati.
Druck und Verlag von Friedrich Pustet,
Typograph des heiligen apostolischen Stuhles.



Sumptibus Fr. Pustet, Ratisbonæ.

Lasset uns beten!

Katholisches
Gebet- und Gesangbuch
von
Joseph Mohr.

Ein und derselbe ist Herr aller, reich
für alle, welche ihn anrufen.
Röm. 10, 12.

Mit oberhirtlicher Approbation.

1881.
Regensburg, New York und Cincinnati.
Druck und Verlag von Friedrich Pustet,
Typograph des heiligen apostolischen Stuhles.

Imprimatur.

Ratisbonae, die XXV. Aprilis 1881.

(L. S.)

† Ignatius,
Episc Ratisbon.

Inhaltsverzeichnis.

III. Kirchenlieder.

Alphabetisches Verzeichnis der Gesänge.

Erster Teil.

Gebete für die Privatandacht.

Die gewöhnlichen Gebete.

Hauptgebete.

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! geheiliget werde dein Name; zukomme uns dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnaden; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde; und an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren

aus Maria, der Jungfrau, gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren zu den Himmeln, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige, allgemeine Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

† Übung der göttlichen Tugenden.*)

Glaube. O Gott! ich glaube fest an dich, daß du einfach in der Natur und dreifach in den Personen bist: der Vater, der Sohn und der heilige Geist; ich glaube, daß du Himmel und Erde erschaffen hast, und alles erhältst und weise regierst; ich glaube, daß du das Gute belohnst, das Böse bestrafst und dereinst alles richten wirst; ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit, unser Herr und Heiland Jesus Christus, aus Liebe zu uns Mensch geworden und für uns am Kreuze gestorben ist; ich glaube, daß unsere Seele unsterblich, und deine Gnade allen Menschen zur Seligkeit notwendig ist. Dieses und alles, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt, glaube ich fest, weil du, o Gott, die ewige Weisheit und untrügliche Wahrheit, es geoffenbart und zu glauben befohlen hast. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

---

*) Die Ablaßgebete dieses Buches sind mit einem Kreuzchen bezeichnet, und, wenn nicht anders bemerkt ist, nur diejenigen Ablässe angegeben welche man gewinnen kann, so oft man das Gebet verrichtet.

Hoffnung. Auf dich, o Herr, du Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, setze ich mein festes Vertrauen, und hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, vermittelst eigener Mitwirkung, die Verzeihung aller meiner Sünden, deine Gnade zum Guten, und endlich die ewige Glückseligkeit, weil du, allmächtiger, unendlich gütiger und getreuer Gott, mir dieses alles selbst versprochen hast. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. Amen.

Liebe. Ich liebe dich, o mein Herr und Gott, aus ganzem Herzen, über alle erschaffenen Dinge; weil du mich zuvor geliebt, mich aus Gnade gerechtfertigt und mit unzähligen Wohlthaten überhäuft hast. Ganz vorzüglich aber liebe ich dich darum, weil du das höchste, schönste Gut und wegen deiner selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten, sowohl Freund als Feind, ebenso wie mich selbst, und dich in ihnen. In dieser Liebe will ich leben und sterben. Amen. (Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen.)

Reue und Vorsatz.

O mein Gott und Herr! alle Sünden meines ganzen Lebens reuen mich vom Grunde meines Herzens, weil ich dadurch verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden. Am allermeisten aber reuen sie mich, weil ich dich, meinen größten Wohlthäter, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Mit deinem Beistand nehme ich mir darum fest und ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden und die nächste Gelegenheit dazu sorgfältig zu meiden, und deiner beleidigten Majestät die ihr schuldige Genugthuung zu leisten. Dazu gib mir deine Gnade, o Jesus! Amen.

Gebet für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend und unsere Not. Erbarme dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen unsern Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Teurung, Krankheit und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleih uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer der Liebe; gib uns einen Hunger und Durst nach aller Gerechtigkeit, damit wir als deine gehorsamen Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie du willst, o Gott, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für die Lebendigen und Verstorbenen. Dir, o Herr, sei ein- für allemal empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur hier deine Gnade genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben, ehren und preisen mögen.

Das verleih uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die offene Schuld.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem bösen Feinde, allen seinen Eingebungen, seinem Rat und seiner That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn und an Gott den heiligen Geist. Ich glaube fest alles, was die katholische, apostolische Kirche zu glauben befiehlt. Mit diesem heiligen katholischen Glauben bekenne ich Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit jungfräulichen Mutter Maria und allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von den Tagen meiner Kindheit an bis auf diese Stunde oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guten Werke; wie solches geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebote, wider die fünf Gebote der Kirche, durch die sieben Hauptsünden, mit den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten und wider das Heil meiner armen Seele.

Diese und alle meine Sünden sind mir leid vom Grund meines Herzens. Ich bitte darum demütig dich ewigen, barmherzigen Gott, du wollest mir deine Gnade verleihen, und mein Leben so lange fristen, bis ich alle meine Sünden beichte und abbüße, damit ich deine göttliche Huld erwerbe, und nach diesem elenden Leben die ewige Freude u. Seligkeit erlange. Deshalb schlage ich an mein sündiges Herz u. spreche mit dem öffentlichen Sünder: O Herr! sei mir armen Sünder gnädig. Amen.

Das Rosenkranzgebet.

Eingang. Im Namen des Vaters ꝛc. — Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Einmal: Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet seist .... Jesus,

Der in uns den Glauben vermehre.

Der in uns die Hoffnung stärke.

Der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne ꝛc.

1. Der freudenreiche Rosenkranz.

Man betet bei jedem der fünf Gesetze einmal: Vater unser ꝛc. und zehnmal: Gegrüßet seist du .. Jesus,

Den du, o Jungfrau, vom h. Geist empfangen hast.

Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

Den du, o Jungfrau, geboren hast.

Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

2. Der schmerzhafte Rosenkranz.

Man betet bei jedem der fünf Gesetze einmal: Vater unser ꝛc. und zehnmal: Gegrüßet seist du .. Jesus,

Der für uns Blut geschwitzt hat.

Der für uns gegeißelt worden.

Der für uns mit Dörnern gekrönt worden.

Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Der für uns gekreuzigt worden.

3. Der glorreiche Rosenkranz.

Man betet bei jedem der fünf Gesetze einmal: Vater unser ꝛc. und zehnmal: Gegrüßet seist du .. Jesus,

Der von den Toten auferstanden ist.

Der zum Himmel aufgefahren ist.

Der den heiligen Geist gesandt hat.

Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Tägliche Gebete.

Morgengebet.

Um den Tag gut und verdienstlich zuzubringen, muß man ihn mit Gott anfangen. Unterlaß daher nie, weder aus Nachlässigkeit noch wegen zeitlicher Geschäfte, dein Morgengebet. Beim Erwachen hüte dich, daß dein erster Gedanke ein zeitlicher oder gar ein sündhafter sei. Bezeichne dich sogleich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und stehe rasch und züchtig auf, indem du betest:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich meinen Leib, mein Herz und meine Seele. Ehre sei dem Vater, der mich erschaffen; Ehre sei dem Sohne, der mich erlöst; Ehre sei dem heiligen Geiste, der mich geheiligt hat. Ehre sei der heiligen und ungeteilten Dreieinigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Heilandes stehe ich auf; er wolle mich segnen, leiten, vor allem Übel bewahren, und zum ewigen Leben führen. Amen.

Kleide dich sogleich ehrbar an und verrichte dabei kurze mündliche Gebete. Vor allem erwecke einen Akt der Liebe und der Reue. Du kannst solches durch diesen alten Gebetsvers thun, den du auch sonst recht oft, besonders beim Weihwassernehmen, gebrauchen mögest:

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz,
Und ist mir dies der größte Schmerz,
Daß ich erzürnt dich, höchstes Gut;
O wasch mich rein in deinem Blut!

Bist du angekleidet, so kniee nieder und bete:

In tiefster Demut werfe ich mich nieder vor deiner unendlichen Majestät, o mein Gott und Herr! und bete dich an, lobe und preise dich mit allen deinen

Engeln und Heiligen. Ich danke dir, o freigebiger Gott, von Grund meines Herzens für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich jemals von dir empfangen habe; besonders aber, daß du mich in der vergangenen Nacht vor der Sünde und allem Übel gnädig bewahrt hast. Deine Güte ließ mich diesen Tag erleben; so will ich ihn denn auch ganz in deinem Dienste und zu deiner Ehre zubringen. Alles, was ich heute denken, reden, thun und leiden werde, will ich dir zu liebe, o mein Gott, denken, reden, thun und leiden. Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke; sie sollen nur zu deiner Ehre gereichen; ich vereinige sie mit den Verdiensten deines Sohnes, meines Herrn und Heilandes Jesus Christus. Amen.

O mein Gott und Herr! ich bereue es von ganzem Herzen, daß ich dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, jemals beleidigt habe; ich nehme mir ernstlich vor, an diesem Tage keine, auch nicht die geringste Sünde zu begehen; besonders aber will ich mich mit aller Sorgfalt vor jener Sünde hüten, die ich so oft schon begangen habe und von Herzen abzulegen wünsche... Aber, o Herr, was vermag ich ohne deine Gnade? Meine Schwachheit ist dir bekannt. Komm mir zu Hilfe; gib mir die nötige Kraft, alles Böse zu meiden, was du mir verbietest, alles Gute zu vollbringen, was du von mir verlangst, und alles Kreuz mit Geduld zu tragen, was deine liebevolle Vorsehung mir heute zuzuschicken für gut finden wird.

Ich befehle dir auch, o Gott, meine Eltern und Geschwister, meine Verwandten und Freunde, und alle, die du mit mir zur Eintracht und Liebe verbunden hast, auf daß du sie in allem Guten stärken und befestigen, und ihnen ein langes, segensreiches Leben verleihen wollest. Ich bitte dich auch, o Herr, für meine Feinde, und für alle Sünder und Ungläubigen, auf daß du ihre Herzen lenken und mit dem Lichte deiner Gnade erleuchten wollest. Ich bitte dich endlich für

alle, welche in dieser Nacht gestorben sind, auf daß du sie aus der Finsternis eingehen lassest in die Wohnungen des ewigen Lichtes. Auch aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen laß ruhen durch deine Barmherzigkeit in Frieden. Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige Gott: der Vater, der Sohn und der h. Geist; er befreie uns von aller Sünde und von allem Übel des Leibes und der Seele, und führe uns nach diesem zeitlichen Leben ins ewige Leben. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist du, Maria 2c.

† O meine Gebieterin, o meine Mutter! dir bringe ich mich ganz dar, und um dir meine Hingabe zu bewähren, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich denn nun dir gehöre, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und als dein Eigentum.

Anrufung. † O meine Gebieterin, o meine Mutter! erinnere dich, daß ich dir gehöre. Bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und als dein Eigentum. (100 Tage Ablaß, wenn man morgens und abends ein Gegrüßet seist du, Maria und dieses Gebet nebst der Anrufung mit reumütigem Herzen spricht; die Anrufung allein hat 40 Tage Ablaß, so oft man sie zur Zeit der Versuchung betet.)

† Heiliger Joseph, Beschützer und Vater der Jungfrauen! dessen treuem Schutze die Unschuld selbst, Jesus Christus, und Maria, die Jungfrau der Jungfrauen, anvertraut gewesen: durch diese beiden dir so teuern Unterpfänder, Jesus und Maria, bitte und beschwöre ich dich, erwirke mir die Gnade, daß ich, vor aller Unlauterkeit bewahrt, mit unbefleckter Seele, reinem Herzen und keuschem Leibe Jesus und Maria allzeit in vollkommener Keuschheit diene. (100 Tage Ablaß einmal im Tage.)

† Engel Gottes, mein Beschützer! dem des Höchsten Vaterliebe mich empfohlen: erleuchte, beschütze, regiere und leite mich. Amen. (100 Tage Ablaß.)

Alle Heiligen Gottes, ihr besonders, meine hh. Patrone N. N.! bittet für mich bei Gott, damit ich in euern Fußtapfen wandle, in Tugend und Heiligkeit lebe, und endlich durch eure Fürsprache in den Himmel aufgenommen werde, um Gott mit euch ewig zu loben und zu preisen. Amen.

† Gebet zum Angelus-Läuten.

Dreimal des Tages fordert die heilige Kirche uns durch ein besonderes Glockenzeichen zum Gebete auf, um Gott für die Menschwerdung Christi zu danken und die gebenedeite Gottesmutter zu preisen. Diesen Ruf der Kirche beobachtet und befolgt jeder gute Christ. — Das Angelusgebet wird vom Samstag abends bis Sonntag abends einschließlich und während der österlichen Zeit stehend, in der übrigen Zeit aber knieend gebetet.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste. — Gegrüßet 2c.

2. Maria sprach: Sieh, ich bin eine Dienerin des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte. — Gegrüßet 2c..

3. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. — Gegrüßet 2c. (100 Tage Ablaß.)

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Abends wird beigefügt:

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

In der österlichen Zeit betet man statt des vorstehenden Gebetes das nachstehende. Wer dasselbe nicht auswendig weiß, gewinnt die Ablässe durch Abbetung des gewöhnlichen Gebetes.

Freu dich, du Himmelskönigin. Alleluja.
Denn der, den du zu tragen verdient hast. Alleluja.
Ist auferstanden, wie er gesagt hat. Alleluja.
Bitt Gott für uns. Alleluja.

℣. Freu dich und frohlocke, o Jungfrau Maria. Alleluja.

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja.

Gebet. O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleihe, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen. (100 Tage Ablaß.)

Tischgebet.

I. Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit; du öffnest deine Hand und erfüllest alles, was da lebt, mit Segen. — Ehre ꝛc.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet ꝛc.

Segne, o Herr, uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Güte empfangen werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

II. Nach dem Essen.

Wir danken dir, o Herr, Gott, himmlischer Vater, für alle deine Wohlthaten, die wir von deiner Hand empfangen haben; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — Ehre 2c.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser 2c. — Gegrüßet 2c.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest alle, die uns Gutes thun, um deines heiligen Namens willen mit dem ewigen Leben belohnen. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Hingabe des heiligen Ignatius.

Nimm hin, o Herr, und empfange meine ganze Freiheit, mein Gedächtnis, meinen Verstand und allen meinen Willen. Was ich habe und besitze, hast du mir alles gegeben; dir, o Herr, gebe ich alles wieder zurück; alles gehört dir, verfüge darüber ganz nach deinem Wohlgefallen. Deine Liebe allein und deine Gnade gib mir; dann bin ich reich genug und verlange weiter nichts! Amen.

Aufopferungsgebet der Mitglieder des Gebets-Apostolats.

Göttliches Herz Jesu! in Vereinigung mit dem unbefleckten Herzen Marias opfere ich dir auf alle Gebete, alle Handlungen und Leiden des heutigen Tages, in jener Meinung, in der du unabläſſig betest und dich auf unsern Altären opferst, zumal für deine heilige Kirche, für unsern heil. Vater, den Papst, und für alle Anliegen der Vorsteher und Mitglieder des Apostolates. Insbesondere aber opfere ich sie dir auf für die Anliegen, welche dem Gebete der Vereinsmitglieder heute und während dieses Monats empfohlen sind. Amen.

Gebet am Donnerstag.

Wann die Glocke läutet zum Gedächtnis der Todesangst Christi.

Am Ölberge sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet.“ Und darauf betete Jesus: „Vater! wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“

Gebet. O mildester Herr Jesus Christus! der du wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Betrübnis ausgestanden und blutige Schweißtropfen vergossen hast: gib, daß ich in aller Trübsal, Angst und Not des Lebens mich, wie du, in den göttlichen Willen ergebe, mit Inbrunst, Vertrauen und Ausdauer bete, und in jedem Leiden Trost und Kraft vom Himmel erlangen möge. Amen.

Gebet am Freitag.

Wann die Glocke läutet zum Gedächtnis des Todes Christi.

Es ist Finsternis entstanden, als die Juden den Heiland gekreuzigt hatten. Um die neunte Stunde rief der Herr Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?“ — und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gebet. O Herr Jesus Christus! der du aus Liebe zu uns so unaussprechliche Leiden erduldet hast, bis unsere Erlösung vollbracht war, und deine Seele von deinem heiligen Leibe schied: ich bitte dich, du wollest dich meiner armen Seele erbarmen, jetzt, und wann sie dereinst scheiden muß von ihrem Leibe. Laß dein Kreuz und bitteres Leiden an keinem Menschen verloren gehen. Erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer und laß ihnen leuchten das ewige Licht. Amen.

Abendgebet.

Wie der Tag mit Gott angefangen, so muß er auch mit Gott beschlossen werden. Der Schlaf ist ein Bild des Todes. Wie viele sind in der Nacht plötzlich gestorben und ewig verloren gegangen! Wenn dir daher die Besserung deines Lebens und ein seliges Ende am Herzen liegt, so laß dich durch keine Schläfrigkeit und Müdigkeit von dem Nachtgebete abhalten. Du kannst es mit Nutzen in folgender Weise verrichten:

1. Versetze dich in die Gegenwart Gottes, kniee nieder und sprich:

Großer Gott! ich werfe mich vor dir nieder auf meine Kniee und bete dich in aller Ehrfurcht und Demut an. Ich glaube an dich als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich als auf die ewige Treue und Güte; ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst.

2. Danke Gott für alle von ihm empfangenen Wohlthaten.

Ich danke dir, o Gott, aus ganzem Herzen für alle Wohlthaten, die du mir so väterlich erwiesen hast. Du hast mich erschaffen und bis auf diese Stunde erhalten; du hast mich durch deinen eingebornen Sohn erlöst, hast mir den wahren Glauben und die heiligmachende Gnade geschenkt, und überdies als Beweis deiner liebevollen Vorsehung mir so viele Wohlthaten erwiesen, namentlich auch wieder am heutigen Tage .... Jeder Augenblick meines Lebens ist ein neues Geschenk deiner Liebe und ein Beweis deines Verlangens, mich selig zu machen. Womit soll ich dir so viele und große Wohlthaten vergelten? Nimm an den aufrichtigsten, innigsten Dank mit dem Versprechen, mich stets dir dankbar zu beweisen. O ihr himmlischen Geister! helft mir meinen und euren Gott loben, welcher mir, seinem unwürdigen Geschöpfe, noch so viele Wohlthaten ohne Unterlaß erzeigt.

3. Bitte um Erleuchtung, auf daß du deine Sünden erkennest; dann erforsche dein Gewissen.

Komm, h. Geist! du ewiger Ursprung alles Lichtes, und verscheuche die Finsternis meines Verstandes, damit ich die Menge, Bosheit und Abscheulichkeit meiner Sünden recht erkenne; bewege meinen Willen, damit ich sie von Herzen bereue und verabscheue und mich ernstlich bessere.

Gewissenserforschung. Nun erforsche dich allererst, wie du den am Morgen in Betreff jenes besondern Fehlers ... gemachten Vorsatz gehalten; ob und wie oft du dich überwunden hast. Untersuche, welches die Ursache deiner Fehler war, und sinne auf Mittel, dich künftig vor dem Falle zu hüten. Sei überzeugt, daß von dieser sogenannten besondern Gewissenserforschung dein Fortschritt auf dem Wege der Tugend und Vollkommenheit abhängt.

Darauf stelle eine allgemeine Gewissenserforschung an; untersuche und frage dich: Wie habe ich mich heute verhalten beim Aufstehen? — beim Morgengebete? — bei der heiligen Messe? — in der Schule? — bei der Arbeit? — bei Tische? — im Umgange mit dem Nächsten, mit dieser oder jener Person? — bei dieser oder jener Gelegenheit? — in jener Gefahr, Betrübnis oder Anfechtung? —

Habe ich nicht gesündigt in Gedanken? Habe ich nicht in unkeuschen, hoffärtigen, neidischen, rachgierigen, argwöhnischen, kleinmütigen Gedanken mich freiwillig aufgehalten oder in selbe eingewilligt? — wie oft? — In Worten? Habe ich nicht unreine, gottlose oder lieblose Gespräche geführt, Verwünschungen, Lügen, Fluch- und Scheltworte ausgestoßen? Ist dieses unversehens, oder mit Bedacht geschehen? — wie oft? — In Werken? War ich nicht faul, träge, ungeduldig bei meiner Arbeit? Habe ich meine Berufs- und Standespflichten treu erfüllt? Habe ich nichts Unehrbares gethan oder zugelassen? — War ich nicht ausgelassen in der Gesellschaft? War ich nicht gegen meine Eltern oder Vorgesetzten grob, mürrisch, ungehorsam? — War ich nicht gegen meinen Nächsten hart, trotzig, feindselig, unbarmherzig, ungerecht? Habe ich ihm nicht irgend einen Schaden zugefügt? — In Unterlassungen? Habe ich nicht versäumt, meinen Nächsten zu ermahnen, zu belehren, von einer Sünde abzuhalten, wo ich dazu verpflichtet

war und es mit Nutzen thun konnte? — Habe ich nicht versäumt, bei meinem Thun und Lassen eine gute Meinung zu machen? — Durch fremde Sünden? Habe ich nicht andern Gelegenheit zur Sünde gegeben? — Habe ich die Sünde eines andern verhindert, wo ich konnte und sollte?

4. Erwecke herzlich Reue und Leid über deine Sünden, als ob du diese Nacht noch sterben und vor Gottes Richterstuhl erscheinen müßtest.

O welche Beschämung und welcher Schmerz überfällt mich beim Anblicke meiner so vielen Sünden! Ach, Herr, ich bekenne und bereue sie vor deinem göttlichen Angesichte, und es ist mir herzlich leid, daß ich dich, den so gütigen und barmherzigen Gott, wiederum beleidigt habe. Du hast mich geliebt, o liebreichster Heiland, und hast aus Liebe für mich dein heiliges Blut vergossen; und ich vergelte es dir mit Sünde und Undank! Deine Güte und meine Bosheit sind beide unergründlich; doch bitte ich dich, verzeihe mir; sieh nicht auf meine Bosheit, sondern auf deine Güte, die meiner schon so oft geschont hat, und verleihe mir die Gnade, alle meine Sünden von nun an bis zu meinem Tode recht zu bereuen und abzubüßen.

5. Mache einen festen Vorsatz, nicht mehr zu sündigen.

Ach hätte ich dich, liebreichster Vater, doch niemals beleidigt! Weil ich aber nun so unglücklich gewesen bin und dich großen Gott wieder erzürnt habe, so will ich dir hinfort desto treuer dienen, und durch ein ganz anderes Leben zeigen, wie ernstlich ich meine Sünden bereue. Von jetzt an entsage ich aller Sünde und aller Gelegenheit zur Sünde. Mit Hilfe deiner göttlichen Gnade, die ich in Demut von dir begehre und mit Vertrauen von dir erwarte, will ich mich befleißen, dir in allem zu gefallen und dich, o höchstes Gut, mit keiner Sünde mehr zu beleidigen.

6. Empfiehl dich und alle andern dem Schutze Gottes, der allerseligsten Jungfrau und allen Heiligen.

Besuche, o Herr, diese unsere Wohnung und vertreibe von ihr alle Nachstellungen des Feindes. Laß

deine hh. Engel in ihr wohnen, und dein Segen sei immer über uns!

O Gott, himmlischer Vater! sei du in dieser Nacht mein Beschützer und Erretter; schenke mir eine sanfte Ruhe, damit ich morgen mit neuen Kräften zu deinem Dienst erwache. Sollte aber der heutige Tag der letzte meines Lebens sein, und sollte ich jetzt zum letztenmal mein Abendgebet vor dir verrichten: o mein Gott, so erbarme dich meiner, steh mir bei in meiner Todesstunde und laß mich in deiner Gnade sterben!

Erteile auch, o Herr, deinen h. Segen allen meinen Verwandten, Wohlthätern, Freunden und Feinden. Segne und schütze unsere geistliche und weltliche Obrigkeit und das ganze Land. Steh bei allen Armen, Leidenden, Reisenden, Kranken und Sterbenden.

O Gott der Barmherzigkeit! sei auch gnädig den Seelen, die noch im Reinigungsorte leiden; endige oder lindere doch wenigstens ihre Schmerzen, und führe alle, besonders diejenigen, für die ich zu beten schuldig bin, in die ewige Ruhe.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Herr, gib ihnen 2c.

Heilige Maria, meine Königin! deinem gebenedeiten Schutze, deiner besonderen Obhut und mütterlichen Barmherzigkeit empfehle ich heute und allzeit, besonders aber für die Stunde meines Todes, meine Seele und meinen Leib. Dir empfehle und übergebe ich alle meine Hoffnungen und meinen Trost, alle meine Widerwärtigkeiten und Trübsale, mein Leben und das Ende meines Lebens. Durch deine mächtige Fürbitte und Verdienste erlange mir die Gnade, daß ich in all meinem Thun und Lassen deinen Willen und den Willen deines göttlichen Sohnes erfülle. Amen.

(Vom h. Aloysius.)

O h. Joseph! der du in der Umarmung deines Pflegekindes Jesus und deiner Braut Maria aus diesem Leben geschieden bist: komm mir zu Hilfe,

o heiligster Vater, mit Jesus und Maria, vornehmlich dann, wann der Tod meinem Leben ein Ende machen will, und erlange mir, ich bitte dich inständigst, daß auch ich in den heiligsten Armen Jesu und Marias meine Seele aushauche. In eure Hände befehle ich lebend und sterbend meinen Geist, Jesus, Maria Joseph! Amen.

Mein h. Engel! ich danke dir, daß du mich diesen Tag so liebreich behütet und beschützt hast. Ich befehle mich aufs neue in deinen h. Schutz; bewahre mich diese Nacht vor den Nachstellungen des bösen Feindes, und lobe du statt meiner Gott.

Alle Heiligen Gottes, besonders ihr, meine hh. Patrone N. N.! bittet für mich Sünder und bewahrt mich vor allem Übel, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus begebe ich mich zur Ruhe. Er wolle mich segnen, bewahren und zum ewigen Leben führen! Amen.

Während des Auskleidens: Ich glaube an Gott, Vater unser, Gegrüßet seist; erwecke die göttlichen Tugenden und entschlummere im Gebet.

Wenn du in der Nacht erwachst, so richte gleich deine Gedanken auf Gott und gönne keinem bösen Gedanken den Zutritt in dein Herz, sondern sprich sogleich: Jesus, Maria, Joseph! nein, nein! lieber sterben, als so etwas denken, wünschen oder gar thun. Heiliger Engel, bete mit mir! Im Namen des Vaters 2c.

Meßgebete.

Mein Christ! bedenke wohl, welch großer Gnade du gewürdigt wirst, da du nun dem hochheiligen Meßopfer beiwohnen darfst. Gott, der Herr, wird selber auf den Altar herniedersteigen, um von da aus die Schätze seiner Gnade und Erbarmung auszuteilen. Bitte ihn also vor allem um Verzeihung deiner Sünden, damit diese dich seiner Gunst nicht unwürdig machen. Opfere dich ganz seinem h. Dienste auf, wenn der Priester Wein und Brot dem Herrn zum Opfer bringt. Bete bei der h. Wandlung in Andacht und Demut deinen erbarmungsvollen Heiland an, und bitte ihn bei der Kommunion des Priesters, er möge geistlicher Weise in dein Herz einkehren, und es mit allen Gütern und Gnaden bereichern. Der Segen des Priesters begleite dich dann während des ganzen Tages; an Gottes Segen ist alles gelegen!

Erste Meßandacht.

Vorbereitungsgebet.

O Herr Jesus Christus, du ewiges Wort des Vaters! der du aus unendlicher Liebe zu uns Menschen am letzten Abendmahle das hochheilige Geheimnis deines Leibes und Blutes eingesetzt, und verordnet hast, daß es zum Andenken an dein Leiden und Sterben und zur andauernden unblutigen Erneuerung deines blutigen Opfers von deinen Priestern geopfert und von deinen Gläubigen gefeiert werde: mache mich teilhaftig deiner Verdienste und Wohlthaten, die bei dieser heiligen Messe uns wieder ins Andenken gebracht und mitgeteilt werden, und gib, daß ich mit herzlichster Teilnahme und zum Nutzen meiner Seele diesem heiligsten Opfer andächtig beiwohne. Ich opfere es dir in aller Demut auf zur Ehre deines heiligsten Namens, zur Erinnerung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Ehre der heiligsten Jungfrau Maria

und aller Heiligen, zur Verzeihung und Reinigung meiner Sünden, zum Heile meiner Seele, zum Besten deiner ganzen heiligen Kirche und zum Troste der abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Nimm an, o barmherzigster Herr und Gott, dieses Opfer, und gib, daß ich der Früchte dieses heiligen Geheimnisses in reichem Maße teilhaftig werde. Laß es eine Quelle des Heiles und himmlischen Segens für alle werden, wie du es zum Heile der ganzen Welt eingesetzt hast. Amen.

Bei Austeilung des Weihwassers.*)

I. Das Jahr hindurch.

Antiphona. Adspérges me, Dómine, hyssópo, et mundábor: lavábis me, et super nivem dealbábor.	Antiphone. Besprenge mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich, und ich werde weißer als der Schnee.
Psalmus. Miserére mei, Deus, secúndum magnam misericórdiam tuam.	Psalm. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.
Glória Patri, et Fílio, et Spirítui sancto. Sicut erat in princípio, et nunc, et semper, et in sáecula saeculórum. Amen.	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heil. Geiste. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
Adspérges me etc.	Besprenge mich 2c.
V. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.	V. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.
R. Et salutáre tuum da nobis.	R. Und dein Heil verleih uns.
V. Dómine, exáudi oratiónem meam.	V. Herr! erhöre mein Gebet.

*) Findet nur an Sonntagen statt. Die nachfolgenden Gebete sind dem römischen Meßbuche entnommen, dessen sich der Priester am Altare bedient.

R. Et clamor meus ad te véniat.	℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
V. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
R. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste
Orémus. Exáudi nos, Dómine, sancte Pater, omnípotens, aetérne Deus, et míttere dignéris sanctum ángelum tuum de coelis: qui custódiat, fóveat, prótegat, vísitet atque deféndat omnes habitántes in hoc habitáculo; per Christum Dóminum nostrum.	Laßt uns beten. Erhöre uns, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel her deinen heiligen Engel, auf daß er behüte, bewahre, beschütze, heimsuche und beschirme alle, die da weilen in dieser Wohnung; durch Christus ꝛc.
R. Amen.	℟. Amen.

II. In der österlichen Zeit.

Antiphona. Vidi aquam egrediéntem de templo, a látere dextro. Allelúja.	Antiphone. Ich sah ein Wasser hervorgehen vom Tempel, auf der rechten Seite. Alleluja.
Et omnes, ad quos pervénit aqua ista, salvi facti sunt, et dicent: Allelúja, allelúja.	Und alle, zu denen das Wasser kam, sind gerettet worden, und sie werden sprechen: Alleluja, alleluja.
Psalmus. Confitémini Dómino, quóniam bonus: quóniam in sáeculum misericórdia ejus.	Psalm. Lobsinget dem Herrn; denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit währt ewiglich.
Glória Patri etc.	Ehre sei dem Vater ꝛc.
V. Osténde nobis etc. (wie auf voriger Seite.)	℣. Erzeige uns, o Herr ꝛc. (wie auf voriger Seite.)

Staffelgebet.

Priester. In nómine Patris, et Fílii, et Spíritus sancti. Amen.	Priester. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Introíbo ad altáre Dei.

Ich will hintreten zum Altare Gottes.

Diener. Ad Deum, qui laetíficat juventútem meam.

Diener. Zu Gott, der meiner Jugend Freude ist.

Ps. 42.*) P. Júdica me, Deus, et discérne causam meam de gente non sancta: ab hómine iníquo et dolóso érue me.

P. Schaffe mir Recht, o Gott, und entscheide meine Sache wider das unheilige Volk; von dem falschen und listigen Menschen rette mich.

D. Quia tu es Deus, fortitúdo mea: quare me repulísti? et quare tristis incédo, dum afflígit me inimícus?

D. Denn du, o Gott, bist meine Stärke. Warum hast du mich verworfen, und warum geh' ich traurig einher, da der Feind mich plagt?

P. Emítte lucem tuam et veritátem tuam; ipsa me deduxérunt, et adduxérunt in montem sanctum tuum, et in tabernácula tua.

P. Sende aus dein Licht und deine Wahrheit; sie werden mich leiten und hinführen auf deinen heiligen Berg und in deine Gezelte.

D. Et introíbo ad altáre Dei: ad Deum, qui laetíficat juventútem meam.

D. Und ich will hinantreten zum Altare Gottes, zu Gott, der meiner Jugend Freude ist.

P. Confitébor tibi in cíthara, Deus, Deus meus; quare tristis es, ánima mea? et quare contúrbas me?

P. Lobsingen will ich dir auf der Harfe, o Gott, mein Gott! Warum bist du traurig, meine Seele, und warum verwirrst du mich?

D. Spera in Deo, quóniam adhuc confitébor illi; salutáre vultus mei et Deus meus.

D. Hoffe auf Gott, denn ich werde ihm noch danken; er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott.

*) In der Messe für die Abgestorbenen, und vom fünften Fastensonntag bis Gründonnerstag wird dieser Psalm nicht gebetet.

P. Glória Patri, et Fílio, et Spirítui sancto.

D. Sicut erat in princípio, et nunc, et semper, et in sáecula saeculórum. Amen.

P. Introíbo ad altáre Dei.

D. Ad Deum, qui laetíficat juventútem meam.

P. Adjutórium nostrum in nómine Dómini.

D. Qui fecit coelum et terram.

P. Confíteor Deo etc.

D. Misereátur tui omnípotens Deus, et dimíssis peccátis tuis, perdúcat te ad vitam aetérnam.

P. Amen.

D. Confíteor Deo omnipoténti, beátae Maríae semper Vírgini, beáto Michaéli Archángelo, beáto Joánni Baptístae, sanctis Apóstolis Petro et Paulo, ómnibus Sanctis, et tibi, pater: quia peccávi nimis cogitatióne, verbo, et ópere: mea culpa, mea culpa, mea máxima culpa. Ideo precor beátam Maríam semper Vírginem, beátum Michaélem Archángelum, beátum Joánnem Baptístam, sanctos Apóstolos Petrum et Paulum, om-

P. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

D. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

P. Ich will hinantreten zum Altare Gottes.

D. Zu Gott, der meiner Jugend Freude ist.

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

D. Der Himmel und Erde gemacht hat.

P. Ich bekenne Gott rc.

D. Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott; er verzeihe dir deine Sünden, und führe dich zum ewigen Leben.

P. Amen.

D. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem seligen Erzengel Michael, dem seligen Johannes, dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und dir, Vater, daß ich gar sehr gesündiget habe in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den seli-

nes Sanctos, et te, pater, oráre pro me ad Dóminum Deum nostrum.

gen Erzengel Michael, den seligen Johannes, den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu bitten bei dem Herrn, unserm Gott.

P. Misereátur vestri omnípotens Deus, et dimíssis peccátis vestris, perdúcat vos ad vitam aetérnam.

P. Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, er verzeihe euch eure Sünden, und führe euch zum ewigen Leben.

D. Amen.

D. Amen.

P. Indulgéntiam, absolutiónem, et remissiónem peccatórum nostrórum tríbuat nobis omnípotens et miséricors Dóminus.

P. Nachlassung, Lossprechung und Vergebung unserer Sünden erteile uns der allmächtige und barmherzige Herr.

D. Amen.

D. Amen.

P. Deus tu convérsus vivificábis nos.

P. O Gott! wende dich zu uns und belebe uns.

D. Et plebs tua laetábitur in te.

D. Und dein Volk wird sich erfreuen in dir.

P. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.

P. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.

D. Et salutáre tuum da nobis.

D. Und dein Heil verleih uns.

P. Dómine, exáudi oratiónem meam.

P. Herr! erhöre mein Gebet.

D. Et clamor meus ad te véniat.

D. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Dóminus vobíscum.

P. Der Herr sei mit euch.

D. Et cum spíritu tuo.

D. Und mit deinem Geiste.

(Den Altar hinaufsteigend.) Nimm hinweg von uns, o Herr, wir bitten dich, unsere Missethaten, auf daß wir würdig werden, zu deinem Allerheiligsten mit

reinem Herzen einzutreten; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

(In der Mitte den Altar küssend.) Wir bitten dich, o Herr, durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahrt werden, sowie aller Heiligen, daß du mir alle Sünden gnädig verzeihen wollest. Amen.

Introitus.

(Nach den Zeiten und Festen verschieden.*)

Gebenedeit sei die heilige Dreifaltigkeit und unzerteilte Einigkeit; wir wollen sie preisen, denn sie hat Barmherzigkeit an uns gethan. — Ps. O Herr, unser Herr! wie wunderbar ist dein Namen auf der ganzen Erde! Ehre sei dem Vater ꝛc.

Kyrie eléison. Christe eléison. Kyrie eléison.	Dreimal im Wechsel zwischen Priester und Diener.	Herr, erbarme dich unser. Christus, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.

Gloria.**)

Glória in excélsis Deo, et in terra pax homínibus bonae voluntátis. Laudámus te, benedícimus te, adorámus te, glorificámus te, grátias ágimus tibi propter magnam glóriam tuam. Dómine Deus, Rex cœléstis, Deus Pater omnípotens; Dómine Fili unigénite, Jesu	Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Dich loben wir; dich preisen wir; dich beten wir an; dich verherrlichen wir; dir danken wir um deiner großen Herrlichkeit willen; Herr Gott, himmlischer König, Gott,

*) Nach den Zeiten ꝛc. verschieden sind: der Introitus, die Kollekten, die Epistel, das Graduale, das Evangelium, das Offertorium, die Stillgebete, die Präfation und die Schlußgebete nach der Kommunion. In dem Folgenden sind diese Stücke meist der Messe von der heiligsten Dreifaltigkeit entnommen.

**) Fällt aus: an den Sonntagen des Advents, an den Sonntagen von Septuagesima bis Ostern, in den Messen für die Abgestorbenen und an einigen andern Tagen.

Christe, Dómine Deus, Agnus Dei, Fílius Patris, qui tollis peccáta mundi, miserére nobis; qui tollis peccáta mundi, súscipe deprecatiónem nostram; qui sedes ad déxteram Patris, miserére nobis; quóniam tu solus sanctus, tu solus Dóminus, tu solus Altíssimus, Jesu Christe, cum sancto Spíritu in glória Dei Patris. Amen.

allmächtiger Vater; Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

P. Dóminus vobíscum.
D. Et cum spíritu tuo.

P. Der Herr sei mit euch.
D. Und mit deinem Geiste.

Die Kollekten.

(Nach den Zeiten und Festen verschieden.)

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einigkeit anzubeten: wir bitten dich, laß uns durch die Festigkeit dieses Glaubens vor allen Widerwärtigkeiten allzeit beschützt bleiben; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn 2c. — D. Amen.

Wir bitten dich, o Herr, beschütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele, und verleih uns gnädig durch die Fürsprache der seligen, allzeit glorwürdigen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, des heiligen Joseph, sowie deiner heiligen Apostel Petrus

und Paulus und aller Heiligen Wohlfahrt und Frieden, damit nach Überwindung aller Drangsale und Irrtümer dir deine Kirche in gesicherter Freiheit dienen möge; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn 2c. — D. Amen.

Epistel.

(Nach den Zeiten und Festen verschieden.)

Röm. 11, 33—36. O Tiefe des Reichtums der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat zuvor ihm gegeben, daß ihm vergolten werde? Denn aus ihm und durch ihn und in ihm ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

D. Deo grátias.	D. Gott sei Dank.

Graduale.

(Nach den Zeiten und Festen verschieden.)

Gebenedeit bist du, o Herr, der du schaust in die Abgründe und sitzest über den Cherubim; gebenedeit bist du in der Feste des Himmels und preiswürdig in Ewigkeit. Alleluja. Gebenedeit bist du, o Herr, Gott unserer Väter, und preiswürdig in Ewigkeit. Alleluja.

Evangelium.

(Vor dem Evangelium in der Mitte des Altars.) Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott, wie du die Lippen des Propheten Isaias mit einer glühenden Kohle gereinigt hast; also wollest du mit deiner huldvollen Erbarmung mich reinigen, auf daß ich dein heiliges Evangelium würdig verkündigen möge; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

P. Dóminus vobíscum.
D. Et cum spíritu tuo.
P. Sequéntia sancti Evangélii secúndum Matthǽum.
D. Glória tibi, Dómine.

P. Der Herr sei mit euch.
D. Und mit deinem Geiste.
P. Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
D. Ehre sei dir, o Herr!

(Nach den Zeiten rc. verschieden.) Ev. Matth. 28. In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Gehet also hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Sehet, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

D. Laus tibi, Christe.

D. Lob sei dir, Christus.

Credo.*)

(Das Nicäno-constantinopolitanische Glaubensbekenntnis.)

Credo in unum Deum, Patrem omnipoténtem, factórem coeli, et terrae, visibílium ómnium et invisibílium. Et in unum Dóminum Jesum Christum, Fílium Dei unigénitum, et ex Patre natum ante ómnia sáecula, Deum de Deo, lumen de lúmine, Deum verum de Deo vero; génitum, non factum, consubstantiálem Patri, per quem ómnia facta sunt; qui propter nos hómines, et propter nostram salútem descéndit de coelis; et in-

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an einen Herrn Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, aus dem Vater geboren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott; erzeugt, nicht erschaffen, einer Wesenheit mit dem Vater; durch welchen alles gemacht ist; der für uns Menschen und um

*) Fällt aus an den meisten Werktagen und in allen Seelenmessen.

carnátus est de Spíritu sancto ex María Vírgine, et homo factus est; crucifíxus étiam pro nobis sub Póntio Piláto, passus et sepúltus est; et resurréxit tértia die, secúndum Scriptúras; et adscéndit in coelum, sedet ad déxteram Patris; et íterum ventúrus est cum glória, judicáre vivos et mórtuos; cujus regni non erit finis.

unsers Heiles willen vom Himmel herabgestiegen ist, durch den h. Geist aus Maria, der Jungfrau, Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist; der auch gekreuzigt für uns unter Pontius Pilatus, gelitten hat und begraben worden ist; und wieder auferstanden ist am dritten Tage, der Schrift gemäß, und aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters, und wieder kommen wird mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; dessen Reich kein Ende haben wird.

Et in Spíritum sanctum, Dóminum, et vivificántem, qui ex Patre Filióque procédit: qui cum Patre et Fílio simul adorátur, et conglorificátur; qui locútus est per prophétas.

Und an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten.

Et unam sanctam Cathólicam et Apostólicam Ecclésiam. Confíteor unum baptísma in remissiónem peccatórum; et exspécto resurrectiónem mortuórum, et vitam ventúri sáeculi. Amen.

Und eine heilige katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der künftigen Welt. Amen.

Offertorium.

P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spíritu tuo.	D. Und mit deinem Geiste.

(Nach den Zeiten &c. verschieden.) Gebenedeit sei Gott der Vater und der eingeborne Sohn Gottes und der heilige Geist; denn er hat Barmherzigkeit an uns gethan.

(Bei der Opferung des Brotes.) Nimm auf, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, diese unbefleckte Opfergabe, welche ich, dein unwürdiger Diener, dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe für meine unzählbaren Sünden, Beleidigungen und Versäumnisse, und für alle diejenigen, welche hier gegenwärtig sind; aber auch für alle Christgläubigen, lebende und abgestorbene, auf daß sie mir und ihnen zum Heile gereiche ins ewige Leben. Amen.

(Bei der Vermischung des Wassers und Weines.) O Gott! der du die Würde der menschlichen Natur wunderbar geschaffen und noch wunderbarer erneut hast: verleih uns, daß wir durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teilhaben an der Gottheit desjenigen, der sich gewürdigt hat, an unserer Menschheit teilzunehmen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Bei der Opferung des Kelches.) Wir bringen dir, o Herr, den Kelch des Heiles dar, und flehen deine Güte an, daß du denselben vor den Augen deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil mit süßem Wohlgeruch emporsteigen lassest. Amen.

(Nach der Opferung.) Im Geiste der Demut und in Zerknirschung des Herzens laß uns bei dir, o Herr, Aufnahme finden, und unser Opfer vor deinem Angesichte heute so verrichtet werden, daß es dir, o Gott, wohlgefalle.

Komm, Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligen Namen ist bereitet worden.

(Bei der Handwaschung). Ps. 25. Mit den Unschuldigen will ich meine Hände waschen und um deinen Altar weilen, o Herr!

Damit ich höre die Stimme des Lobgesanges und erzähle alle deine Wunderthaten.

Herr! ich liebe deines Hauses Pracht und den Ort der Wohnung deiner Herrlichkeit.

Laß nicht zu Grunde gehen mit den Sündern, o Gott, meine Seele und mein Leben nicht mit den Männern des Blutes.

In deren Händen Ungerechtigkeit ist, deren Rechte voll ist von Bestechung.

Ich aber wandle in meiner Unschuld hin; errette mich und erbarme dich meiner!

Mein Fuß steht auf rechtem Wege; in den Versammlungen will ich dich loben, o Herr!

Ehre sei dem Vater 2c.

(In der Mitte des Altars.) Nimm auf, heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer, welches wir dir darbringen zum Gedächtnis des Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt unsers Herrn Jesus Christus, sowie zur Ehre der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des seligen Johannes, des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, dieser*) und aller Heiligen, auf daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß diejenigen im Himmel unsere Fürsprecher sein mögen, deren Gedächtnis wir auf Erden begehen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

P. Oráte, fratres, ut meum ac vestrum sacrifícium acceptábile fiat apud Deum Patrem omnipoténtem.	P. Betet, Brüder, daß mein und euer Opfer wohlgefällig werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

*) Deren Gebeine im Altare ruhen.

D. Suscípiat Dóminus sacrifícium de mánibus tuis ad laudem et glóriam nóminis sui, ad utilitátem quoque nostram, totiúsque Ecclésiae suae sanctae.	D. Der Herr wolle aufnehmen das Opfer von deinen Händen zum Lob und Preise seines Namens, zu unserm Heile und zur Wohlfahrt seiner heiligen Kirche.
P. Amen.	P. Amen.

Stillgebete.

(Nach den Zeiten und Festen verschieden.)

Heilige, wir bitten dich, o Herr, unser Gott, durch die Anrufung deines heiligen Namens diese Opfergabe, welche wir dir darbringen, und vollende dadurch uns selbst vor dir zu einem ewigen Opfer.

Erhöre uns, Gott, unser Heil, und beschütze uns durch die Kraft dieses Sakramentes vor allen Feinden des Leibes und der Seele; erteile uns im Gegenwärtigen deine Gnade und im Zukünftigen deine Herrlichkeit; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott 2c.

Präfation.

(Nach den Zeiten und Festen verschieden.)

P. Per ómnia sáecula saeculórum.	P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
D. Amen.	D. Amen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spíritu tuo.	D. Und mit deinem Geiste.
P. Sursum corda.	P. Erhebet eure Herzen.
D. Habémus ad Dóminum.	D. Wir haben sie zum Herrn erhoben.
P. Grátias agámus Dómino Deo nostro.	P. Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott.
D. Dignum, et justum est.	D. Das ist würdig und recht.

P. Vere dignum, et justum est, aequum et salutáre, nos tibi semper, et ubíque grátias ágere: Dómine sancte, Pater omnípotens, aetérne Deus. Qui cum unigénito Fílio tuo, et Spíritu sancto, unus es Deus, unus es Dóminus: non in uníus singularitáte persónae, sed in uníus Trinitáte substántiae. Quod enim de tua glória, reveIánte te, orédimus, hoc de Fílio tuo, hoc de Spíritu sancto, sine differéntia discretiónis sentímus. Ut in confessióne verae, sempiternáeque Deitátis, et in persónis propríetas, et in esséntia únitas, et in majestáte adorétur aequálitas. Quam laudant Angeli, atque Archángeli, Chérubim quoque ac Séraphim: qui non cessant clamáre quotídie, una voce dicéntes.

P. Wahrhaft würdig und recht ist es, gebührend und heilsam, daß wir dir allezeit und allerorten Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! der du mit deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste ein Gott, ein Herr bist, nicht in Einzelnheit einer Person, sondern in der Dreifaltigkeit eines Wesens; denn was wir, nach deiner Offenbarung, von deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir von deinem Sohne, dasselbe von dem heiligen Geiste, ohne jegliche Unterscheidung, auf daß in dem Bekenntnisse der wahren und ewigen Gottheit zugleich die Eigentümlichkeit in den Personen, die Einheit im Wesen und die Gleichheit in der Majestät angebetet werde, welche preisen die Engel und Erzengel, die Cherubim und Seraphim, indem sie nicht aufhören, alle Tage einstimmig zu rufen:

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dóminus Deus Sábaoth. Pleni sunt coeli, et terra glória tua. Hosánna in excélsis. Benedíctus qui

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll. Hosanna in der Höhe! Hoch-

venit in nómine Dómini. Hosánna in excélsis.	gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Kanon oder Stillmesse.

Dich also, gütigster Vater, bitten wir demütigst und flehentlichst durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn: du wollest wohlgefällig aufnehmen und segnen diese Geschenke, diese Gaben, diese heiligen, unbefleckten Opfer, welche wir dir darbringen vornehmlich für deine heilige katholische Kirche, auf daß du sie in Frieden bewahren, beschützen, vereinigen und regieren wollest auf dem ganzen Erdkreise, samt deinem Diener, unserm Papste N., unserm Bischofe N. und allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Gedenke, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen (N. N.) und aller hier Gegenwärtigen, deren Glauben dir bekannt ist, für die wir dieses Lobopfer darbringen, oder die es dir selbst darbringen für sich und alle die Ihrigen, zur Rettung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und die dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, ihre Gelübde entrichten.

(Nach den Zeiten verschieden.) Dabei stehen wir in Gemeinschaft und verehren das Andenken zuvörderst der glorwürdigen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Gebärerin unseres Gottes und Herrn Jesus Christus; sowie deiner seligen Apostel und Märtyrer Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, und aller deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte du verleihen wollest, daß wir in allem unter

deinem hilfreichen Schutze beschirmt sein mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

So nimm denn, o Herr, wir bitten dich, dieses Opfer unseres Dienstes, wie auch deiner ganzen Gemeinde, gnädig an; lenke unsere Tage in deinem Frieden, und verleihe, daß wir vor der ewigen Verdammnis bewahrt und der Schar deiner Auserwählten beigezählt werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Dieses Opfer wollest du, o Gott, wir bitten dich, in allem gesegnet, geweiht, gültig, würdig und wohlgefällig machen, auf daß es uns werde der Leib und das Blut deines geliebten Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus.

Heilige Wandlung.

Dieser nahm am Tage vor seinem Leiden das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen gen Himmel zu dir, o Gott, seinem allmächtigen Vater, dankte dir, segnete es, brach und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmet hin und esset alle davon; denn dieses ist mein Leib."

[Sei gegrüßt, du Heiland der Welt, du Wort des ewigen Vaters, wahrer Gott und wahrer Mensch, du heiligstes Opfer, du wahrer Leib Jesu Christi, meines Herrn und Königs! O Jesus! du hast mich erschaffen, du hast mich erlöst; erbarme dich meiner! Amen.]

In gleicher Weise nahm er nach dem Mahle auch diesen hehren Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte, segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmet hin und trinket alle daraus; denn dieses ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Testamentes, das Geheimnis des Glaubens, welches (Blut) für euch und viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thun werdet, thut es zu meinem Andenken."

[Sei gegrüßt, du heiliges Blut meines Heilandes, du kostbarer Preis meiner Erlösung! Gepriesen seist du,

o Herr Jesus, der du dein heiligstes Blut für mich vergossen hast und gestorben bist am Kreuze. Um deiner Güte willen erbarme dich meiner! Amen.]

Nach der heiligen Wandlung.

Daher gedenken wir auch, o Herr, wir deine Diener und das dir geheiligte Volk, des seligmachenden Leidens desselben Christus, deines Sohnes, unsers Herrn, wie auch seiner Auferstehung von den Toten und seiner glorreichen Himmelfahrt, und bringen deiner erhabenen Majestät von deinen Geschenken und Gaben ein reines Opfer, ein heiliges Opfer, ein unbeflecktes Opfer dar: das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles. Auf diese Gaben wollest du mit gnädigem und freundlichem Blicke herabsehen und sie wohlgefällig annehmen, gleichwie du dich gewürdigt hast, mit Wohlgefallen aufzunehmen die Gaben deines gerechten Dieners Abel und das Opfer unseres Erzvaters Abraham, und das unbefleckte Opfer, welches dir dein Hoherpriester Melchisedech dargebracht hat.

Demütig bitten wir dich, allmächtiger Gott, laß dieses Opfer durch die Hände deines heiligen Engels auf deinen erhabenen Altar vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät emporgetragen werden, damit wir alle, die wir an diesem Altare teilhaben und von ihm den hochheiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, mit aller himmlischen Segnung erfüllt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen, welche mit dem Zeichen des Glaubens uns vorangegangen sind und schlafen im Schlummer des Friedens, N. N. Ihnen, o Herr, und allen, die in Christus ruhen, wollest du, o Herr, wir bitten dich, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens verleihen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Auch uns Sündern, deinen Dienern, die wir auf die Fülle deiner Erbarmungen hoffen, wollest du gnädig Anteil und Gemeinschaft verleihen mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern, mit Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen deinen Heiligen, in deren Gesellschaft du uns aufnehmen wollest, nicht nach Maßgabe unseres Verdienstes, sondern durch die Freigebigkeit deiner Gnade und Barmherzigkeit; durch Christus, unsern Herrn, durch welchen du, o Herr, jederzeit all dieses Gut schaffest, heiligest, belebest, segnest und uns zuteilest; durch ihn, mit ihm und in ihm ist dir, Gott, dem allmächtigen Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Herrlichkeit.

P. Per ómnia sáecula saeculórum.
D. Amen.

P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
D. Amen.

Zum Pater noster.

P. Orémus. Praecéptis salutáribus móniti, et divína institutióne formáti, audémus dícere.

P. Laßt uns beten. Durch heilsame Vorschriften ermahnt und durch göttliche Anweisung belehrt, wagen wir zu sprechen:

Pater noster, qui es in coelis, sanctificétur nomen tuum; advéniat regnum tuum; fiat volúntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidiánum da nobis hódie, et dimítte nobis débita nostra, sicut et nos dimíttimus

Vater unser, der du bist in den Himmeln! geheiliget werde dein Name; zukomme dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch

debitóribus nostris, et ne nos indúcas in tentatiónem.	wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung.
D. Sed líbera nos a malo.	D. Sondern erlöse uns von dem Übel.
P. Amen.	P. Amen.

Erlöse uns, o Herr, wir bitten dich, von allen Übeln, vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen; und durch die Fürbitte der seligen und glorreichen, allzeit jungfräulichen Gottesgebärerin Maria, wie auch deiner seligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen verleihe gnädig den Frieden in unsern Tagen, auf daß wir durch den Beistand deiner Barmherzigkeit allzeit von Sünde frei und vor aller Beunruhigung gesichert seien; durch denselben Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott:

P. Per ómnia sáecula saeculórum.	P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
D. Amen.	D. Amen.
P. Pax Dómini sit semper vobíscum.	P. Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.
D. Et cum spíritu tuo.	D. Und mit deinem Geiste.

Diese Vermischung und Segnung des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesus Christus gereiche uns, die wir sie empfangen, zum ewigen Leben. Amen.

Zum Agnus Dei.

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi, miserére nobis.	O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!
Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi, miserére nobis.	O du Lamm Gottes, rc., erbarme dich unser!

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi, dona nobis pacem.	O du Lamm Gottes, ꝛc., schenke uns den Frieden!

Zur heiligen Kommunion.

O Herr Jesus Christus! der du deinen Aposteln gesagt hast: „Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch," sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und verleih ihr gnädig nach deinem Willen Frieden und Einigkeit; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! der du nach dem Willen des Vaters, unter Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben wiedergegeben hast: erlöse mich durch diesen deinen hochheiligen Leib und dein Blut von allen meinen Sünden und allen Übeln, und gib, daß ich deinen Geboten allzeit getreulich anhange, und laß nicht zu, daß ich jemals von dir getrennt werde; der du mit demselben Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Laß den Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis gereichen, sondern nach deiner Güte mir zum Schutze der Seele und des Leibes und zu ihrer Heilung gedeihen; der du lebst ꝛc. Amen.

Ich will das Himmelsbrot empfangen und den Namen des Herrn anrufen.

Dómine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanábitur ánima mea. (Dreimal.)	O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

(Nun genießt der Priester die heilige Hostie.)

Wie soll ich dem Herrn entgelten für alles, was er mir erwiesen hat? Ich will den Kelch des Heiles nehmen und den Namen des Herrn anrufen. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und ich werde sicher sein vor meinen Feinden.

Das Blut unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben!

(Nun genießt der Priester das heilige Blut.)

Was wir mit dem Munde empfangen haben, laß uns, o Herr, mit reinem Herzen aufnehmen, und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ein Heilsmittel für die Ewigkeit.

Laß, o Herr, deinen Leib, den ich genossen, und das Blut, das ich getrunken, sich mit meinem Innersten verbinden, und verleihe, daß in mir keine Makel der Sünde zurückbleibe, nachdem ich mit den reinen und heiligen Sakramenten bin gelabt worden; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

(Nach den Zeiten 2c. verschieden.)

Laßt uns dem Herrn des Himmels lobsingen und ihn bekennen vor allen, die da leben; denn er hat Barmherzigkeit an uns gethan.

P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spíritu tuo.	D. Und mit deinem Geiste.

Laß uns, o Herr, unser Gott, zum Heile des Leibes und der Seele gereichen den Empfang dieses heiligen Sakramentes und das Bekenntnis der ewigen heiligen Dreifaltigkeit und ungeteilten Einigkeit; durch unsern Herrn Jesus Christus 2c. Amen.

Wir bitten dich, o Herr, laß dieses Opfer des göttlichen Geheimnisses uns reinigen und stärken, und

durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, des heiligen Joseph, sowie deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen uns vor aller Verkehrtheit bewahren und von aller Widerwärtigkeit befreien; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn &c. Amen.

P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spíritu tuo.	D. Und mit deinem Geiste.
P. Ite, missa est.	P. Geht, es ist vollbracht.
D. Deo grátias.	D. Gott sei Dank.

Laß dir, o heilige Dreifaltigkeit, die Huldigung deines Dieners gefallen, und verleihe, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger vor den Augen deiner Majestät dargebracht habe, dir angenehm sei; mir aber und allen, für welche ich es dargebracht, durch deine Erbarmung zur Versöhnung gereiche; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum letzten Evangelium.

P. Benedícat vos omnípotens Deus, Pater, et Fílius, et Spíritus sanctus.	P. Es segne euch der allmächtige Gott: der Vater und der Sohn und der heilige Geist.
D. Amen.	D. Amen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
D. Et cum spíritu tuo.	D. Und mit deinem Geiste.
P. Inítium sancti Evangélii secúndum Joánnem.	P. Der Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes.
D. Glória tibi, Dómine.	D. Ehre sei dir, o Herr!

Joh. 1, 1—14. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfang bei Gott; alle Dinge sind durch dasselbe gemacht worden, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Fin-

sternis hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, mit Namen Johannes; dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugnis gebe von dem Lichte, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Lichte. Es war das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch selbes gemacht worden; aber die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, hat er Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden; denen, die an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, wie des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

D. Deo grátias.	D. Gott sei Dank.

Gebet nach der heiligen Messe.

O gütigster Jesus! ich habe jetzt dieser heiligen Messe beigewohnt und sie mit dem Priester dir aufgeopfert. Ich übergebe dir nun mit derselben alle Gebete, welche ich dabei verrichtet habe, und bitte dich, du wollest sie in dein süßestes Herz aufnehmen, alle Mängel und Fehler derselben verbessern und sie zugleich mit dem großen Opfer, welches du am Kreuze vollbracht hast, der heiligsten Dreifaltigkeit zum Lobe und mir zum Heile darbringen.

Laß dir denn gefallen, o allerheiligste Dreifaltigkeit, dieses Werk meiner schuldigen Dienstbarkeit, und verleihe, daß dieses heilige Opfer dir angenehm, mir aber und allen denen, für welche ich es aufgeopfert habe, durch deine Barmherzigkeit nützlich und heilsam sei. Gedenke, o barmherziger Gott, daß ich die kostbarste

Gabe, welche im Himmel und auf Erden zu finden ist, dir aufgeopfert habe: Jesus Christus, deinen lieben Sohn, an dem du dein Wohlgefallen hast. Laß die Wunden deines gebenedeiten Sohnes nimmer aus deinen Augen entschwinden, damit du stets eingedenk seiest, wie teuer er dir unsere Sünden bezahlt hat, und wie viel Ursache du hast, dich unser zu erbarmen.

O Maria, du gnädige Jungfrau, empfiehl mich deinem göttlichen Sohne! Heiliger Joseph, Schutzpatron der Kirche, heiliger Schutzengel und alle Heiligen Gottes, bittet für mich, daß ich in der Gnade Gottes lebe und sterbe! Amen.

Zweite Meßandacht.

Zum Eingang. † Ewiger Vater! ich bringe dir das Opfer dar, welches dein geliebter Sohn Jesus Christus dir mit sich selbst am Kreuze dargebracht hat und in diesem Augenblicke auf diesem Altar erneuert. Ich opfere es dir auf im Namen aller Geschöpfe, zugleich mit allen Messen, welche bereits gefeiert worden sind und in Zukunft in der ganzen Welt gefeiert werden sollen: um dich anzubeten und dir jene Ehre zu bezeigen, welche dir gebührt; um dir den schuldigen Dank zu erstatten für die unzähligen Wohlthaten, welche du uns erwiesen hast; um deinen Zorn über unsere vielen und großen Sünden zu besänftigen und dir eine würdige Genugthuung zu leisten; und um deine Barmherzigkeit anzurufen für mich, für die Kirche, für die ganze Welt und für die gebenedeiten Seelen im Fegfeuer. (3 Jahre Ablaß.)

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! zu dir nehme ich armer Sünder meine Zuflucht; wie du bei deinem Sohne unter dem Kreuze standest und dein Gebet mit dem seinigen zum Heile der Menschen vereinigtest, so stehe mir in dieser heiligen Stunde bei,

wo ich der unblutigen Erneuerung des Kreuzesopfers beiwohne. Entflamme meine Andacht und unterstütze meine schwachen Gebete durch deine mächtige Fürsprache, damit ich bei Gott Gnade finde und der unendlichen Verdienste teilhaftig werde, welche dein lieber Sohn durch seinen qualvollen Tod am Kreuze uns allen erworben hat. Amen.

Zum Gloria. Ehre und Lobpreisung und Verherrlichung sei Gott in der Höhe, daß er seinen Eingebornen uns gesendet hat, damit er unsere sündigen Herzen reinige, und Frieden bringe auf die Erde für alle, die guten Willens sind. Wir loben dich und danken dir, o ewiger Vater, für die Menschwerdung deines eingebornen Sohnes. Wir lobpreisen dich und danken dir, o Eingeborner des Vaters, daß du durch Mitwirkung des heiligen Geistes aus der seligsten Jungfrau unsere Natur angenommen, und uns Heil und Leben gebracht hast. Du, o Gott, bist unser Freund und Bruder, du bist unser Erlöser geworden. Wir sagen dir Dank für diese deine unendliche Liebe. O gib uns doch einen heiligen Eifer, dich zu lieben, dir zu dienen und dich unaufhörlich zu loben mit deinen Engeln und Heiligen in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Kollekte. Verleih uns, o Herr, durch die Vermittlung der allerseligsten Jungfrau und der Heiligen, welche wir verehren, alle Gnaden, um welche der Priester, dein Diener, dich bittet für sich und für uns. Indem ich mich mit demselben vereinige, bete ich für alle diejenigen, für welche ich zu beten verpflichtet bin, und flehe zu dir, du wollest mir und ihnen, o Herr, all den Beistand gewähren, der uns notwendig ist, um dereinst die ewige Seligkeit zu erlangen, im Namen unsers Herrn Jesus Christus, deines Sohnes, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel. O mein Gott! unter so vielen Millionen Menschen, die in Unwissenheit dahinleben, hast du mich zur Erkenntnis des wahren Glaubens berufen. Sieh, ich nehme von ganzem Herzen dein göttliches Gesetz an; ich höre mit tiefer Verehrung, was du uns durch den Mund deiner Propheten und Apostel verkündet hast. Ich nehme es an mit all der Unterwürfigkeit, welche ich dem Worte Gottes schuldig bin, und ich freue mich von ganzem Herzen über die Erfüllung dieser Verheißungen.

O mein Gott! warum gleicht mein Herz nicht dem Herzen der Heiligen des alten Bundes; warum habe ich nicht dieselbe Begierde, dich zu erkennen und zu verehren, wie die Patriarchen und die Propheten; warum habe ich nicht das innige Verlangen der Apostel, dich zu lieben und dir allein anzugehören!

Zum Evangelium. Mein Herz und Gemüt richtet sich auf, Christus Jesus, zu deinem heiligen Evangelium. O heiliger Geist! sende dein Licht von oben herab, damit ich die fröhliche Botschaft des himmlischen Vaters und sein heiliges Wort, durch seinen eingebornen Sohn uns verkündigt, recht verstehe und dessen Gnade erkenne. Entzünde meine Liebe, du ewiges Feuer, damit ich das Gesetz der Liebe mit heiliger Lust und Begierde umfange; gib meinem Gedächtnis Kraft, daß ich die heilsame Lehre fasse und nimmer vergesse. Laß mein Herz davon durchdrungen werden, wie die Herzen deiner Heiligen schon hienieden davon durchdrungen waren, damit ich dereinst, mit ihnen zu deiner Rechten stehend, die tröstlichen Worte vernehme: „Kommet her, ihr Gebenedeiten meines Vaters, und besitzet das Reich, das euch bereitet ist vom Anbeginn der Welt!" (Matth. 25, 34.) Amen.

Zum Credo. Bete das apostolische Glaubensbekenntnis; hernach, wenn es die Zeit erlaubt, folgendes Gebet des h. Franz von Xavier für die Bekehrung der Ungläubigen:

† Ewiger Gott, du Schöpfer aller Dinge! gedenke, daß du auch die Seelen der Ungläubigen ins Dasein gerufen und nach deinem Bilde und Gleichnisse erschaffen hast. Sieh, o Herr, die Hölle füllt sich mit ihnen zu deiner Schmach! Gedenke doch, daß dein Sohn Jesus Christus für ihr Heil den grausamsten Tod erduldet hat! Gestatte nicht länger, ich bitte dich, o Herr, daß dein Sohn von diesen Ungläubigen verachtet werde; sondern laß dich versöhnen durch die Bitten frommer Seelen und das Gebet der Kirche, der Braut deines heiligsten Sohnes. Sei eingedenk deiner Barmherzigkeit, vergiß ihren Götzendienst und ihren Unglauben, und bewirke, daß auch sie endlich denjenigen erkennen, den du gesandt hast, Jesus Christus, unsern Herrn, der da ist unser Heil, unser Leben und unsere Auferstehung, durch den wir erlöst und befreit sind, dem Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (300 Tage Ablaß einmal im Tage.)

Zum Offertorium. Heiligster Vater, ewiger, allmächtiger und unendlicher Gott! ich bin mir zwar sehr meiner Unwürdigkeit bewußt, so daß ich gar nicht wagen dürfte, vor dir zu erscheinen; aber dennoch, vertrauend auf die Größe deiner Huld, bringe ich dir dieses hochheilige Opfer durch die Hand des Priesters dar, mit derselben Absicht, mit welcher unser Herr und Heiland Jesus Christus dieses hochheilige Opfer anordnete, und welche er noch immer hat, so oft er sich aufs neue, in unblutiger Weise, auf dem Altare für uns opfert. Und zwar bringe ich dir, o himmlischer Vater, dieses kostbare Opfer dar, um meinen Glauben zu bekennen, daß du der allerhöchste Herrscher über mich und über alles bist, was Dasein und Leben hat. Dann aber auch zum Ausdrucke des innigsten Dankes für alle Wohlthaten, mit welchen du mich vom Tage meiner Geburt bis auf diese Stunde überhäuft hast.

Ich vereinige dieses mein Dankopfer mit jener unaussprechlichen Liebe, die deinen eingebornen Sohn bewogen hat, den Schoß deiner Herrlichkeit zu verlassen, die menschliche Natur und die Gestalt eines Knechtes anzunehmen, und dir gehorsam zu werden bis zum Tod am Kreuze. Sieh mit gnädigem Auge auf dieses ewige Lobopfer und auf die unendlichen Verdienste deines Eingebornen, welche ich dir in tiefster Anbetung darbringe.

In Demut und Reue lege ich mein Herz auf deinen Altar, auf welchem der Wein nun bald in das wahre Blut unsers Herrn Jesus Christus verwandelt werden wird, damit es gereinigt und geheiligt werde durch die Kraft dieser unerschöpflichen Quelle des Lebens und der Seligkeit.

In Vereinigung der Liebe und Bereitwilligkeit, mit welcher Jesus Christus alle Leiden und Mühseligkeiten geduldig ertragen und dir aufgeopfert hat, lege ich alles Kreuz und Leiden, welches deine Vaterhand mir sendet, auf den Altar, und bitte dich, du wollest zugleich mit dem Opfer der heiligen Messe auch dieses Opfer der treuen Ergebenheit in deinen heiligen Willen gnädig aufnehmen und zu meinem Seelenheile gedeihen lassen.

Alle meine Gedanken und Begierden, alle meine Worte und Werke, meine Ruhe und mein Gebet, alles, was ich bin und habe, opfere und weihe ich dir zu deinem Dienste und zur Verherrlichung deines allerheiligsten Namens. Nimm mich wie den verlornen Sohn wieder auf in die Arme deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, und laß mich ewig nicht mehr von dir geschieden werden.

Höchster Priester und Erlöser der Welt, Jesus Christus! du hast dein kostbares Blut am Altare des Kreuzes als ein wahres, vollgültiges Opfer für unsere Sünden dem himmlischen Vater freiwillig dargebracht. — Sei gepriesen, Sohn des lebendigen

Gottes! du hast uns im allerheiligsten Altarssakramente deinen Leib und dein Blut als ein immerwährendes Unterpfand deiner Liebe, als ein heiliges Andenken an deinen blutigen Versöhnungstod und als eine geistliche Nahrung der Seele zum heiligen, ewigen Leben hinterlassen. — Sei gepriesen, Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! du hast das Opfer, das am Altare von den Priestern dargebracht wird, eingesetzt und befohlen, daß es bis ans Ende der Welt in deiner Kirche gefeiert werden soll. — Jesus von Nazareth! der du um unserer Sünden willen gestorben bist, sei mir und allen Sündern gnädig, und gib, daß uns die Kraft dieses Opfers in ihrem ganzen Reichtume zur Reinigung und Heiligung diene. Amen.

Zur Präfation. O mein Gott! laß deinen heiligen Geist in mir wohnen, daß er mich erleuchte und heilige und mein Herz von allen Banden der Welt ablöse, so daß meine Gedanken einzig nur mit dir beschäftigt seien. Zu allen Stunden meines Lebens und an allen Orten, wo immer ich mich befinde, fühle ich mich verpflichtet und angetrieben, dich, o heiligster, ewiger, allmächtiger und unendlicher Gott, den Herrn des Himmels und der Erde, zu loben und zu preisen. Und nichts ist auch billiger und heilsamer, als daß ich mich mit deinem eingebornen Sohne Jesus Christus selbst vereinige, um in Gemeinschaft mit ihm dich unausgesetzt und in Wahrheit anzubeten. Durch ihn, der unser Heiland ist, bringen ja deiner Majestät die Engel und seligen Geister ihre Huldigungen dar; durch ihn jauchzen dir die Kräfte des Himmels, von heiligem Schauer durchdrungen, ihre Psalmen zu. O mein Gott! gestatte mir denn, daß auch ich in die Lieder der Engel zu deinem Preise einstimme, und daß ich mit diesen frohlockenden Scharen rufe aus ganzem Herzen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! Amen.

Zum Kanon. Barmherziger Gott und Herr! schaue mit gnädigen Augen auf mich, da ich nun die ganze heilige Kirche deiner Huld und Erbarmung anempfehle; und damit mein Gebet desto kräftiger sei, so begehre ich es zu vereinigen mit der Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, der hh. Apostel, Märtyrer, Bekenner und Jungfrauen und aller Heiligen Gottes.

Ich bitte dich also, o himmlischer Vater, durch dieses Opfer, worin dein eingeborner Sohn sich unblutiger Weise dir aufopfert, daß du die Vorsteher der Kirche, das Oberhaupt, unsern Papst N., alle Bischöfe, Hirten und Seelsorger durch die Gnade des heiligen Geistes erleuchten und regieren wollest. Ich bitte dich, daß du die Häupter der Erde, die christlichen Fürsten und Herren, beschützen und sie in Gnade, Frieden und Einigkeit erhalten wollest. Ich bitte dich, daß du meinen lieben Eltern, Verwandten, Freunden und Wohlthätern, sowie allen, für welche ich zu beten schuldig bin oder zu beten mir vorgenommen habe, zeitliche und ewige Wohlfahrt verleihen wollest; gib ihnen, o Herr, durch deine mildreiche Güte, was sie begehren, wenn es deiner Ehre nicht zuwider, und wenn es ihnen heilsam ist. Weiter bitte ich dich, daß du alle Sünder zur wahren Buße und Besserung ihres Lebens führen, und alle, die in schweren Versuchungen sind, mit deiner wirksamen Gnade stärken und vor dem Falle behüten wollest. Endlich bitte ich dich auch für alle Irrgläubigen, Juden und Heiden, auf daß du sie erleuchten und zur Kenntnis des wahren Glaubens berufen und leiten wollest. Gedenke, o himmlischer Vater, daß dein eingeborner Sohn Jesus Christus auch für

diese den bittern Tod gelitten hat, und daß er vornehmlich wegen der Sünder in die Welt gekommen ist; führe sie alle zur Gemeinschaft deiner Rechtgläubigen, damit sie deiner väterlichen Gnade und Güte teilhaftig werden, und dein h. Name desto mehr in Ewigkeit möge gepriesen werden; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Aufhebung der h. Hostie. O fleischgewordenes Wort, göttlicher Herr, wahrer Gott und wahrer Mensch! ich glaube, daß du hier gegenwärtig bist. In der tiefsten Demut meines Herzens bete ich dich an; ich liebe dich von ganzem Herzen, und weil du aus Liebe heute zu mir kommst, so will ich mich auch ganz dir weihen.

Zur Aufhebung des h. Blutes. Ich bete dieses kostbare Blut an, welches du, o mein Jesus, für alle Menschen vergossen hast; ich hoffe, daß es auch für mich nicht umsonst vergossen sein werde. Gib mir die Gnade, daß mir die Verdienste zugeteilt werden, welche du mir dadurch erworben hast.

Sieh, mein liebenswürdigster Jesus, ich bringe dir mein Herz dar zum Danke für die unendliche Liebe, welche dich bewogen hat, das deinige aus Liebe für mich deinem himmlischen Vater darzubringen.

† Ewiger Vater! ich opfere dir auf das kostbare Blut Jesu Christi zur Sühne für meine Sünden und für die Anliegen der heiligen Kirche. (100 Tage Ablaß.)

Nach der heil. Wandlung. Schau herab, o Herr, heiliger Vater, von deinem Heiligtume und der erhabenen Wohnung des Himmels, und sieh auf dieses allerheiligste Opfer, welches dir darbringt unser erhabener Hohepriester, dein heiliger Sohn, unser Herr Jesus Christus, für die Sünden seiner Brüder, und vergib uns nach der Fülle deiner Barmherzigkeit die Menge unserer Missethaten! Sieh, die Stimme des Blutes Jesu Christi, unseres Bruders, ruft zu dir vom Kreuze! Erhöre, o Herr! sei gnädig, o Herr!

merke auf uns und gewähre! Um deiner selbst willen zögere nicht, weil dein Name angerufen ist über diese Stadt und dein Volk, und handle mit uns nach deiner großen Barmherzigkeit. Amen. (Vom heiligen Cajetan.)

Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und in Frieden ruhen. (Hier nenne die Verstorbenen, für welche du insbesondere beten willst.) Verleih, o Gott, daß diese und alle, die in Christus verschieden sind, zu dem Orte des Friedens und des Lichtes und zum Genusse der ewigen Seligkeit gelangen mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Und auch uns Sündern, deinen Dienern, die auf die Größe deiner Erbarmungen vertrauen, gib Anteil, o Herr, und Gemeinschaft mit deinen Heiligen, vorzüglich aber mit der seligsten Jungfrau Maria, deren Andenken wir feiern, auf deren Fürsprache bei dir wir großes Vertrauen setzen, und deren Bitten dir stets wohlgefällig sind. Laß uns durch ihre Vermittlung geholfen werden, damit wir, unter ihrem Schutze von allem Übel befreit, in Tugend und Heiligkeit unsere Tage zubringen, und einstens in ihrer und aller Heiligen Gesellschaft die himmlische Seligkeit ewig besitzen und genießen mögen. Amen.

Zum Pater noster. (Nach dem h. Bonaventura.) Vater unser, allerhöchste Majestät, König der Könige, der Herren Herr! der du bist im Himmel, wohin wir alle unsere Gedanken erheben sollen. — Geheiligt werde dein Name in uns, der ewig heilig ist in sich. — Zukomme dein Reich, das Reich deiner Gnade und Liebe, auf daß der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werde. — Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; denn die Freude der Engel und die Sehnsucht aller Heiligen ist, daß dein Wille immerdar erfüllt werde,

welcher der Urquel aller himmlischen Freuden ist. — Gib uns heute unser tägliches Brot, auf daß wir, dadurch gekräftigt, deinen göttlichen Willen getreu vollbringen. — Vergib uns unsere Schulden, damit wir getrost hinzutreten, das Brot des Lebens zu empfangen; vergib uns, o Herr, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; denn gern vergeben wir aus Liebe zu dir allen, die uns betrübten, da wir um so geringen Preis die Nachlassung all unserer Sünden erlangen. — Und führe uns nicht in Versuchung, weil wir schwache Geschöpfe es nimmermehr aus uns vermögen, dem Andrang der Verführung zu widerstehen; sondern erlöse uns von dem Übel, welches wir durch unsere Bosheit verdienen, auf daß wir, wahrhaft erlöst und frei, deiner göttlichen Majestät mit freudigem Herzen bis an das Ende unserer Tage dienen. Dazu gib uns deine Gnade, o Jesus! Amen.

Zum Agnus Dei. (Gebet der h. Mechtildis.) O du Lamm Gottes! erbarme dich unser und opfere dich deinem himmlischen Vater für uns auf mit deiner Demut und Geduld zum Ersatz aller Tugenden, woran es uns gebricht.

O du Lamm Gottes! erbarme dich unser und opfere dich deinem himmlischen Vater für uns auf mit aller Bitterkeit deines Leidens zur gänzlichen Tilgung unserer Sünden.

O du Lamm Gottes! erbarme dich unser und opfere dich deinem himmlischen Vater für uns auf mit aller Liebe deines göttlichen Herzens zum Ersatz aller guten Werke, die uns fehlen. Amen.

Zur Kommunion. Sanftmütigster und demütigster Jesus! weil du uns mit den Worten zu dir rufest: „Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken" (Matth. 11, 28.), darum trete ich mit demütigem und vertrauensvollem Herzen zu dir und begehre, mich deines heiligen Leibes und

Blutes bei diesem heiligen Opfer und Sakramente, so viel ich es vermag, teilhaftig zu machen und diese Speise der Engel geistlicher Weise zu genießen. Komm, o Jesus, komm in mein Herz hinein, erquicke und erfülle dasselbe mit deinem Geiste und deiner Gnade. O du Süßigkeit meines Herzens, o du Leben meiner Seele! verzeihe mir alle meine Sünden und Unvollkommenheiten; nimm alles von mir weg, was mich abkehrt von dir. Ich bin verwundet, o Jesus, heile mich. Ich bin schwach und matt, erquicke und stärke mich. Ich bin in Finsternis, erleuchte mich. Ich bin unwissend, lehre mich. Ich bin hungrig, speise mich. Ich bin durstig, tränke mich. Ich bin unrein und befleckt, reinige mich. Meine Sünden und Unvollkommenheiten sehe und erkenne ich, o liebster Jesus, bekehre mich; führe und regiere mich; bereite dir eine angenehme Wohnung in mir, damit du jederzeit in mir bleibest und ich in dir, der du lebst und regierst mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit. Amen.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Christus Jesus! wasche und reinige mich mit deinem heiligen Blute von allen meinen Sünden, und verleihe mir die Gnade, daß meine Seele, wenn sie vom Leibe scheidet, vor deinem Richterstuhl rein und unbefleckt erscheine. Amen.

† Gebet des h. Ignatius.

Seele Christi, heilige mich,
Leib Christi, erlöse mich,
Blut Christi, tränke mich,
Wasser der Seite Christi, wasche mich,
Leiden Christi, stärke mich,

O gütiger Jesus, erhöre mich,
Verbirg in deinen Wunden mich,
Laß nimmer von dir scheiden mich,
Vor dem bösen Feind beschütze mich,
In meiner Todesstunde rufe mich,
Und heiße zu dir kommen mich,
Damit ich möge loben dich
Mit deinen Heiligen ewiglich! Amen. (300 T. A.)

† Lob und Dank sei ohne End' dem allerheiligsten und göttlichen Sakrament! (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Danksagung nach der geistlichen Kommunion. O Jesus, du Schönheit meiner Augen, du Licht meines Herzens, du Freude und Wonne meiner Seele! dir sage ich Dank in Ewigkeit, dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften, weil du mich, dein unwürdiges Geschöpf, mit deinem heiligen Leibe und Blute geistlicher Weise gespeist und deines himmlischen Mahles teilhaftig gemacht hast. O du mein Heiland, mein Gott und mein Alles! durch diese deine unermessene Liebe nimm alles von mir, was dir mißfällt; erfülle meine Seele mit deiner Gnade, entzünde meinen Willen mit dem Feuer deiner Liebe und mache ihn deinem heiligen Willen ganz gleichförmig, damit ich künftig mit dem Völkerapostel sagen könne: „Ich lebe, aber fürderhin nicht ich, sondern Christus lebt in mir." (Gal. 2, 20.) Amen.

Bei der letzten Kollekte. Wie soll ich dir, o liebster Jesus, für die große Wohlthat danken, daß du mich dieses allerheiligsten Opfers, wobei ich das Andenken an dein bitteres Leiden und Sterben erneuert habe, teilhaftig gemacht hast! O Jesus! alles, was in mir ist, soll deinen heiligen Namen ewiglich loben und preisen. Ach möchte ich die Kraft und Wirkung dieses hochwürdigsten Sakramentes allzeit empfinden! Verleihe mir gnädiglich, o Jesus, daß ich am Ende meines

Lebens mit diesem und den andern heiligen Sakramenten versehen und gestärkt, im wahren Glauben, in tröstlicher Hoffnung und in vollkommener Liebe aus dieser Welt scheiden und dich, meinen Herrn, samt dem Vater und dem heiligen Geiste ewig loben und preisen möge. Amen.

Zum Beschluß. O himmlischer Vater! nimm an von mir den schuldigen Dienst, den ich dir durch Beiwohnung dieses heiligen Meßopfers geleistet habe, und verzeihe mir alle dabei begangenen Sünden und Nachlässigkeiten. Dir befehle ich mich jetzt und zu allen Zeiten, und begebe mich gänzlich in die Hand deiner göttlichen Barmherzigkeit. Laß deinen heiligen Willen allzeit an mir erfüllt werden, und mich dereinst nach einem seligen Tode zu deinem Reiche und zu deiner Herrlichkeit gelangen. Um dieses bitte ich dich für mich und all die Meinigen durch die Verdienste deines eingebornen Sohnes Jesus Christus und durch die Fürbitte Marias, seiner jungfräulichen Mutter. Amen.

Dritte Meßandacht.

Zu Ehren des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die Welt so sehr geliebt hast, daß du deinen eingebornen, ewigen Sohn dahingegeben, damit er durch sein Leiden und seinen Tod dieselbe mit dir versöhnte: ich komme jetzt, dir eben diesen deinen Sohn durch die Hände des Priesters aufzuopfern, wie er selbst es gewollt und angeordnet hat. Nimm dieses heilige Opfer an zu deiner größern Ehre, zur Danksagung für alle mir erzeigten Wohlthaten, zur vollkommenen Versöhnung deiner von mir so oft beleidigten

Gerechtigkeit, zur Erlangung aller mir notwendigen Gnaden, zum Troste der lebendigen und abgestorbenen Christen, vorzüglich aber zur Erlangung einer glücklichen Sterbestunde.

Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! du hast als wahrer Priester nach der Ordnung des Melchisedech das heilige Meßopfer eingesetzt, damit wir ein vollständiges Andenken an jenes Opfer hätten, welches du am Kreuze für uns darbringen wolltest, zugleich aber auch ein Mittel, uns der Verdienste desselben teilhaftig zu machen: durch jene unendliche Liebe, welche dich hiezu bewog, und noch immer dich bewegt, uns aus dieser Gnadenquelle so viel zufließen zu lassen, als wir in unserer Armseligkeit bedürfen, bitte ich dich, verleihe mir die Gnade der wahren Andacht, damit ich deiner Segnungen in vollem Maße teilhaft werde.

Allerseligste Jungfrau Maria! die du voll Liebe und in unaussprechlichen Schmerzen unter dem Kreuze standest, als dein geliebter Sohn an demselben für das Heil der Welt sich opferte: bitte für mich, daß ich mit inniger Andacht und schuldiger Ehrfurcht diese heilige Messe anhöre, zum Nutzen meiner armen Seele. Amen.

Vom Staffelgebet bis zum Kyrie.

Betrachte des Erlösers Trauer, Gebet, Blutschweiß und Todesangst am Ölberge.

Gütigster Jesus! in welch große Schwermut war doch dein liebevolles Herz versenkt, als du dich von deinen Jüngern absondertest, den himmlischen Vater um Hilfe anzurufen! Wie demütig fielst du auf deine Kniee, und wie inbrünstig sprachst du immer wieder die Worte: „Abba, mein Vater! wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen; aber nicht mein Wille geschehe, sondern der deinige.“ Als du dann erkanntest, der Vater wolle, daß du den Kelch trinkest, da fielst du auf dein heiliges Angesicht,

und bei dem Anblicke der Leiden, welche dir bevorstanden, der vielen, vielen Sünden, welche du abbüßen solltest, der Gleichgültigkeit, der Verstocktheit, welche bei Unzähligen dein Leiden und all deine Liebe nutzlos machen würden, gerietest du in solche Traurigkeit, daß endlich selbst blutiger Schweiß aus deinem h. Leibe floß und dein Gewand benetzte.

Göttlicher Heiland! meine Sünden haben dich bis zur Erde gebeugt. Ach, mußtest du meine schnöde Lust so teuer büßen! Weh mir unglückseligem Sünder, daß ich jemals das Tageslicht erblickt, weil ich zur Marter und Pein meines Gottes geboren wurde! O verfluchte Weltfreude, die den Sohn Gottes in solche Traurigkeit versetzt! Sollte ich denn auch fortan noch sündigen, auch fortan niedrigen Vergnügungen und schnöden Lüsten nachjagen können? — O mein Jesus! durch die Todesangst, die du am Ölberge ausgestanden hast, bitte ich dich, gib mir die Gnade, die Sünde, welche dir blutigen Schweiß ausgepreßt hat, hinfür von ganzem Herzen zu verabscheuen, ja viel lieber zu sterben, als noch einmal in eine Sünde einzuwilligen. Hilf mir, daß ich alles, wodurch ich leider schon dein liebevolles Herz betrübt habe, immer wieder bereue und durch ein bußfertiges Leben die verdienten Strafen hier schon abzutragen suche. Amen.

Vom Kyrie bis zur Epistel.

Betrachte den Verrat des Judas und die Mißhandlungen, die an unserm Erlöser bei der Gefangennehmung verübt worden.

O gütigster Jesus! wie weit hat deine Liebe dich gebracht, daß du, um uns Elende von der ewigen Gefangenschaft zu erlösen, dich den Händen deiner Mörder übergeben und so grausam von ihnen hast behandeln lassen! Wem sollte das Herz nicht brechen, wenn er gedenkt, daß du, der allerhöchste Gott, von deinen eigenen Geschöpfen gefangen genommen und wie der

ärgste Missethäter behandelt worden bist! Und was hiebei dein göttliches Herz am meisten betrüben mußte, war der Umstand, daß sogar einer deiner Apostel, den du selbst zu den höchsten Ehren auserkoren, den du mit aufrichtiger Zuneigung geliebt, den du deiner besondern Freundschaft gewürdigt, daß dieser nun treuloser Weise mit erheucheltem Freundschaftskusse und um den Preis von dreißig Silberlingen dich verriet. Zwar würde dir der himmlische Vater mehr als zwölf Legionen Engel zu Hilfe geschickt haben, wenn du darum gebeten hättest. Allein du begehrtest keine Hilfe; du ließest freiwillig dich fortschleppen, um in grenzenloser Liebe für mich zu leiden, zu bluten und zu sterben, mich dadurch dem ewigen Tode zu entreißen und Gottes Gnade und des Himmels Seligkeit mir zu erkaufen.

Ja, ich erkenne es, verdemütigter und gefesselter Herr Jesus Christus, ich unwürdiger Sünder bin es gewesen, der dich in solch harte und schmähliche Gefangenschaft gebracht, der dich in Leiden und Tod gestürzt hat. Sieh, ich hasse jetzt die Sünde wie meinen Todfeind; gib mir jetzt die Gnade deines Leidens und Sterbens, daß ich dieselbe nun auch entschieden meide und fliehe, und mich ernstlich aller Tugend und Heiligkeit befleiße. Hast du dem treulosen Verräter den Kuß nicht verweigert, o so wolle auch mich nicht verstoßen, der ich mit Bußfertigkeit zu dir zurückkehre, und um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen Gnade und Verzeihung zu erlangen hoffe. Amen.

Von der Epistel bis zum Offertorium.

Betrachte die Verachtung und die Unbilden, welche Jesus vor den Richterstühlen des Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes erlitt.

Ich gedenke, anbetungswürdiger Herr Jesus Christus, wie du so schmählich und roh von einem Richterstuhl zum andern herumgeschleppt worden bist; ich

gedenke aber auch der Festigkeit und hohen Würde, mit der du vor deinen ungerechten Richtern aufgetreten bist und für die Wahrheit deines göttlichen Evangeliums Zeugnis abgelegt hast. Doch wenn auch deine ruchlosen Feinde mit noch nie erhörter Schmach dich überhäuften; wenn der tiefgesunkene hohe Rat dich als einen Gotteslästerer zum Tode verurteilte; wenn der ausschweifende König Herodes mit einem Narrengewande dich bekleidete; wenn das verblendete Volk sogar einen des Totschlags überwiesenen Missethäter dir vorzog: ich bekenne freudig deine Gottheit, ich bete dich in Ehrfurcht und Liebe an, ich preise dich als meinen Herrn und König, und wünsche und verlange nichts aufrichtiger, als daß du mich zu deinem Jünger und Unterthan annehmen und deines ewigen und beseligenden Reiches, das nicht von dieser Welt ist, teilhaftig machen mögest.

Und wenn es leider auch in unsern Tagen noch solche gibt, die, auf deinen Tod getauft, sich schämen des Evangeliums, nichts wissen wollen von dir und deiner Kirche, nichts wissen wollen von deinen Lehren, deinen Geboten und Verheißungen: — o mein göttlicher und erhabener König! je mehr ich dich verlassen, verachtet und beschimpft sehe, desto aufrichtiger und inniger ist die Liebe, die ich aus ganzem Herzen dir darbringe; desto williger und entschiedener ist der Gehorsam, mit dem ich deiner höchsten Herrschaft mich unterwerfe. Denn wo war je ein König zu finden, der für seine Unterthanen so großmütig und ohne Vorbehalt sich hingegeben und alles, sogar sein Blut und Leben, unter so maßlosen Leiden und Schmerzen geopfert hätte, wie du zur Rettung meiner armen Seele es gethan? Dir darum, „dem Könige der Ewigkeit, dem Unsichtbaren, dem alleinigen Gott, dir sei Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“ (I. Tim. 1, 17.)

Vom Offertorium bis zur Präfation.

Betrachte die Geißlung, Dornenkrönung und Verurteilung des unschuldigen Jesus.

O mein gegeißelter Heiland Jesus Christus! mit tiefbetrübtem Herzen werfe ich mich vor deiner Säule auf mein sündiges Angesicht nieder; vor Mitleid wage ich kaum meine Augen zu erheben und dich in diesem elenden Zustande anzuschauen. Ach, mein armer Jesus, wie grausam verwundet bist du, wie schrecklich zerfleischt! Deine Wunden gehen mir zu Herzen, als ob ich sie selber empfangen hätte. Gedenke, mein blutender Erlöser, der großen Liebe, welche dich in solches Elend gebracht, und dich angetrieben hat, diese schmerzliche Geißelung meinetwillen zu erdulden. Gedenke der furchtbaren Streiche, welche du empfangen; der kostbaren Blutstropfen, welche du vergossen; der vielen bittern Zähren, welche du geweint hast. An alles dies erinnere ich dich, und bitte dich demütig, daß du mir wegen dieser Geißelung alle meine Sünden gnädig verzeihen wollest, besonders wenn ich jemals in Gedanken, Worten oder Werken gegen die h. Reinheit gefehlt haben sollte. Durch die Kraft deines göttlichen Blutes wasche ab die Makeln meiner Seele, und gedenke nicht mehr der schweren Schmach, welche ich durch meine vielen Sünden dir zugefügt habe.

Dir, du ewiger König der Glorie, gebührt auch die Krone der Glorie; doch ach, welch grausamen Spott treibt man mit dir, indem man eine Krone aus Dornen dir aufs Haupt setzt und mit gewaltigen Streichen die Spitzen hineintreibt! O ich danke dir von Herzen für diese unsägliche Qual, die du meinetwegen erduldet; ich danke dir für allen Schimpf, den du aus Liebe zu mir dabei gelitten hast; ich danke dir für die Entblößung, der du dich unterzogen; für den Purpurmantel, den du getragen; für das spöttische Rohr, das deine Rechte gehalten; für die Backenstreiche, die du hingenommen; für die Herzensqual, die du em-

pfunden; für alles endlich, was du bei deiner Krönung an Leib und Seele gelitten hast. O könnte ich dir jetzt mit der Opfergabe, die der Priester segnet, ein reines und treues Herz zum Dankesopfer bringen! Aber wie tief fühle ich mich beschämt, da ich mich unter einem mit Dornen gekrönten Haupte als ein so weichliches und hoffärtiges Glied erkennen muß! Doch im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit opfere ich dir ein reuiges und zerknirschtes Herz auf, mit dem festen Entschlusse, fortan nicht mehr zu sündigen, sondern nur nach deinem Wohlgefallen zu wandeln. Laß mich durch das Opfer, welches du jetzt auf dem Altare deinem himmlischen Vater darbringst, Verzeihung meiner Sünden finden.

Ich bitte dich auch, verwundeter Jesus, dereinst mein Richter! ich bitte dich durch das Todesurteil, das von ungerechten Richtern über dich ergangen ist: erbarme dich meiner in meiner letzten Stunde, wenn mein Gemüt bedrängt und mein Geist darniedergebeugt sein wird. Stärke meine Seele in ihrem Todesstreite, erbarme dich ihrer im Gerichte und laß sie von allen Sünden rein zur Glorie deiner Anschauung gelangen, um die Krone der Herrlichkeit auf ewig zu tragen. Amen.

Von der Präfation bis zur Wandlung.

Betrachte, wie dein Erlöser das schwere Kreuz trägt und auf Golgotha seiner Kleider beraubt wird; wie er sich dann auf das Kreuz hinlegt und seine Hände zum Annageln ausstreckt.

Endlich wird das schwere, schmachvolle Kreuz, an welchem du für mich den Versöhnungstod sterben willst, auf deine ermatteten und verwundeten Schultern geladen. Ach, von Wunden und Peinen erschöpft, schleppst du selbst das schreckliche Werkzeug deines grausamen Todes den Kalvarienberg hinan bis hin zur Schädelstätte. O könnte ich dir doch so viel Liebe würdig vergelten! Unauslöschlich will ich meinem

Herzen einprägen, was du auf deinem schweren Todesgang so eindringlich zu jenen Frauen gesprochen hast, die dich bemitleideten und beweinten: „Wenn am grünen Holze sie solches thun, was wird am dürren geschehen?“ (Luk. 23, 31.)

Herr! ich gelobe dir fest und entschlossen bei der Feier dieses heiligen Opfers: ich will der Sünde absterben und in Zukunft dir allein getreu dienen. Hilf mir, daß ich meine bösen Neigungen und Begierden überwinde, daß ich meinen eigenen widerspenstigen Willen verleugne, daß ich meinen Stolz und Hochmut breche, daß ich der Verführung widerstehe und die Welt mit all ihren lockenden und lügenhaften Reizen und Blendwerken fliehe und verachte.

Mit dem Priester am Altare empfehle ich dir nun auch deine Kirche, die du am Kreuze mit deinem Blute erworben hast. Heilige alle Stände derselben; gib ihr Hirten und Priester nach deinem Herzen; segne insbesondere dieses Bistum, unsern Bischof und alle, denen du unser Heil anvertraut hast. Erfülle den Nachfolger des h. Petrus mit dem Geiste desselben; laß ihn allzeit deinen treuesten Nachfolger sein, wie er dein Stellvertreter auf Erden ist und der unfehlbare Ausleger deiner Lehre. Ergieße reichlich deine Segnungen über unser Vaterland, zu deiner Verherrlichung und zur Wohlfahrt deiner Kirche. Erbarme dich meiner Eltern, Verwandten und Freunde, meiner Wohlthäter und auch meiner Feinde; gib uns allen deinen Frieden, den Frieden in der Wahrheit und Gerechtigkeit; tröste die Betrübten, besonders diejenigen, die deines heiligen Namens wegen Haß und Verfolgung leiden; bekehre die Ungläubigen, die Irrgläubigen und die Sünder; belebe all die Deinigen mit deinem heiligen Geiste und laß sie in deiner Liebe bis zum Ende verharren. Amen.

Zur heil. Wandlung.

Der Erlöser am Kreuze erhöht.

Bei Erhebung der h. Hostie.

Ich bete dich an, o mein gekreuzigter Jesus, und glaube fest, daß du hier gegenwärtig bist. O Jesus, sei mir gnädig! o Jesus, sei mir barmherzig! o Jesus, verzeihe mir meine Sünden!

Bei Erhebung des h. Blutes.

Ich bete dich an, o heiliges Blut meines Heilandes, und glaube fest, daß du hier gegenwärtig bist. O heiliges Blut, wasche mich von meinen Sünden rein! O kostbares Blut, lösche aus die wohlverdienten Strafen! O heilbringendes Blut, erwirke mir bei Gott Gnade und Barmherzigkeit! Amen.

Nach der heil. Wandlung bis zum Pater noster.

Betrachte die Verspottung und die Leiden deines Erlösers während der drei Stunden am Kreuze.

O mein gekreuzigter Jesus, der du jetzt mit Leib und Seele auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig bist! demütig kniee ich vor dir, und mit der größten, Gott allein gebührenden Ehrerbietung bete ich dich an. Gedenke, mein gütigster Heiland, wie elend du am Kreuze gehangen, wie viel Schmach dir deine Feinde angethan, welche unsägliche Schmerzen du an allen deinen Gliedern ausgestanden hast; um dieser deiner vielen Peinen willen bitte ich dich flehentlich, präge doch tief meinem Herzen die Liebe zu deinem heiligen Kreuze ein, an das du ja nur darum dich hast anheften lassen, um mich daran zu erlösen und es zum Gegenstand meiner heiligsten Liebe zu machen.

Ja, sei mir vielmals gegrüßt, o gnadenreiches Kreuz! du hast deinen Wert und Glanz von dem Blute meines Erlösers empfangen; ich verehre und umfange dich mit der ganzen Liebe meines Herzens. Zu dir

als zu dem Baume des Lebens will ich in jeder Traurigkeit meine Zuflucht nehmen; unter deinem Schatten will ich mein bedrängtes Herz erquicken und mit der süßen Frucht, die du getragen, meine ermattete Seele stärken.

O mein Jesus! der du für mich in Finsternis und Todesangst drei lange, lange Stunden am Kreuze hingest, sieh auf mich mit jener Liebe herab, mit welcher du in deinen Todesschmerzen meiner eingedenk warest. Verzeihe mir meine Undankbarkeit, daß ich deines bittern Leidens so selten und mit so wenig Liebe gedacht habe. Durch die unsäglichen Qualen, welche du in jener schauerlichen Finsternis ausgestanden, erlöse mich von den Qualen der ewigen Finsternis. Erbarme dich aber auch aller abgestorbenen Christgläubigen im Fegfeuer, welche du ja auch durch dein kostbares Blut erkauft, und welche der heilige Geist in der Taufe zu seinen Tempeln geweiht hat. O laß sie nicht ferner leiden in solch unsäglicher Pein; sieh, wie sie nach deiner Anschauung verlangen; wende ihnen zu den übergroßen Reichtum deiner Verdienste; befreie sie aus der Nacht, in die sie gebannt, und laß das ewige Licht ihnen leuchten.

O Maria, du liebevolle Mutter aller, welche zu dir rufen! gedenke doch der bittern Schmerzen, mit denen du stundenlang unter dem Kreuze deines Sohnes gestanden. Um dieser deiner Schmerzen und um des großen Mitleidens willen, das du stets mit allen Notleidenden getragen, bitte ich dich, du wollest dich doch auch der armen Seelen annehmen. Übernimm du das Amt der Mittlerin am Throne der Gerechtigkeit, opfere deine Leiden und deine Thränen auf zum Ersatze für das, was den Armen noch fehlt; laß nicht nach, bei Gott für sie zu bitten, bis du sie alle, erlöst von ihrer Pein, in der Freude des Himmels unter den Scharen der Seligen erblickest. Amen.

Vom Pater noster bis zum Agnus Dei.

Betrachte die sieben Worte Jesu am Kreuze.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze gerufen: Vater, verzeihe ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun! verzeihe auch mir meine Sünden, und gib mir ein versöhnliches Herz, daß ich um deiner Liebe willen allen Beleidigern verzeihe.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze zu dem büßenden Schächer gesprochen: Heute wirst du bei mir im Paradiese sein! laß auch mich diese trostvolle Stimme in der Stunde meines Todes vernehmen.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze zu deiner betrübten Mutter gesagt: Weib, sieh deinen Sohn! und zu Johannes: Sieh deine Mutter! ich bitte dich um kindliches Vertrauen und zarte Andacht zu deiner schmerzhaften Mutter, die du auch mir am Kreuze zur Mutter gegeben hast.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze geklagt hast: Mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen? stehe mir bei in allen Nöten und Gefahren der Seele, besonders, wann mich alles verläßt, — in der Stunde des Todes.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze gerufen: Mich dürstet! entzünde in mir das Verlangen nach dir, dem lebendigen Quell aller Gnaden. Verleihe, daß meine letzte Labung dein Fleisch und Blut im heiligsten Sakramente sei.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze ausgerufen: Es ist vollbracht! hilf mir alles nach deinem heiligen Willen vollbringen, damit ich am Ende meiner irdischen Laufbahn getröstet aus diesem Leben scheide.

Göttlicher Erlöser! der du am Kreuze mit sterbenden Lippen gesprochen: Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist, gib mir die Gnade, daß meine letzten Worte seien: Jesus, Maria und Joseph! meine letzten Seufzer: Jesus, dir lebe ich; Jesus, dir sterbe ich; Jesus, dein bin ich tot und lebendig. Amen.

Vom Agnus Dei bis zur Kommunion.

Betrachte, wie Christus am Kreuze stirbt.

O welch ein Tod, mein göttlicher Heiland! Himmel und Erde zittern, Sonne und Mond verbergen ihr Licht, die Gräber öffnen sich und geben ihre Toten wieder zurück. Ach Gott, was müssen das für Peinen gewesen sein, über welche die ganze Natur sich entsetzt!

Unschuldiges Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! tief reuen mich meine Sünden, und demütig bitte ich um Verzeihung derselben; erbarme dich meiner! — Barmherziges Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! laß deinen bittern Tod an mir nicht verloren sein, nimm mich wieder zu Gnaden auf und schenke mir den Frieden! Amen.

Mein Herr und Erlöser! der du für mich am Kreuze gestorben bist, damit ich ewig leben möge, ich bitte dich durch deinen allerbittersten Tod: errette mich vom ewigen Tode; opfere deinem himmlischen Vater alle die grausamen Qualen auf, die du am Kreuze gelitten hast, und durch dieselben bitte ihn, daß er mir die schweren Strafen, welche ich durch meine Sünden verschuldet habe, gnädig nachlassen wolle. Amen.

Von der Kommunion bis zum Schlusse.

Betrachte, wie der heilige Leib des Erlösers nach dem Hinscheiden vom Kreuze genommen, in den Schoß seiner Mutter und darauf ins Grab gelegt wird. Verrichte die geistliche Kommunion.

O mein treuester Heiland und Erlöser Jesus Christus! in tiefster Andacht kniee ich vor dir und verehre deinen Leichnam in dem Schoße deiner lieben Mutter. O heiliger Leib meines Herrn, wie sehr bist du verwundet, wie kläglich entstellt! Sollte mein Herz nicht brechen vor Schmerz, wenn ich bedenke, daß ich Urheber all dieses Elends bin, und daß du aus Liebe zu mir so unsäglich viel gelitten hast! Wie kann ich dir genug dafür danken, wie deine große Liebe zu mir

dir vergelten? Ich lobe, preise und benedeie dich tausendmal und sage dir vom Grunde meiner Seele unendlichen Dank für alles, was du für mich gethan. Ja, Herr Jesus Christus, dich muß ich lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften, weil du dich gewürdigt hast, für mich zu sterben. Sieh, mein gütigster Erlöser, ich bete dich an als meinen Gott; ich hoffe auf dich, und „wie der Hirsch verlangt nach dem frischen Wasser, so verlangt meine Seele nach dir, o Gott!" (Psalm 41, 2.) Hefte an dein Kreuz meine Hände und Füße; mache mich gleichförmig dir im Leiden und im Tode, damit ich sterbe dem Fleische nach und auflebe in Gerechtigkeit.

In heiliger Andacht gedenke ich nun auch, wie du hernach zum Begräbnis bereitet und dann unter Weinen und Wehklagen von deinen treuen Freunden in Begleitung deiner schmerzhaften Mutter und der andern heiligen Frauen zu Grabe getragen wurdest. Zum Andenken an dieses letzte Geheimnis deines Leidens gehst du nun in das Herz des Priesters ein. O wie liebevoll, mein Heiland, ist doch dein Herz, daß du, um deine Herablassung deinen Kindern zu zeigen, dich würdigest, mit Brot vom Himmel sie zu speisen und zu erquicken! Wahrlich, kein anderes Volk ist so groß, daß es Götter hätte, welche sich ihm also nahten, wie du, unser Gott, allen deinen Gläubigen nahe bist, da du zu ihrem täglichen Troste, und um ihr Herz himmelwärts zu erheben, dich ihnen zur Nahrung und zum Genusse hingibst.

O daß es doch mir gleich dem Priester jetzt gestattet wäre, dich in den sakramentalen Gestalten zu empfangen! Es gibt ja kein größeres Glück auf dieser Erde, als dich mit Gottheit und Menschheit ins Herz einzuführen und dich dort mit den Armen heiliger Liebe zu umfangen. Da mir aber dieses heute nicht beschieden ist, so komm doch wenigstens mit deiner Gnade in mein Herz, geliebter Erlöser! So oft

hast du an dessen Thüre angeklopft; ich will es nicht länger verschließen. Reinige du es, o Herr, o wasche es mit deinem kostbaren Blute, auf daß keine Makel es fürder mißfällig mache vor deinen heiligen Augen. Ziere es mit deinen Tugenden und entzünde es mit deiner Liebe, damit es zur würdigen Wohnung für dich werde, und du ewig darin weilen mögest. Ja, laß es fortan deine Ruhestätte sein, damit es, mit dir vereinigt, nicht sich oder der Welt, sondern nur dir lebe, der du demselben wahres Leben erworben hast. Dein heiliges Fleisch möge mich speisen, dein heiliges Blut möge mich stärken, deine reichen Verdienste mögen mich bereichern, und die Kraft dieses heiligen Meßopfers möge mir Gnade und Barmherzigkeit erwerben. Amen.

Gebet nach der heil. Messe.

Himmlischer Vater! nimm dieses Opfer, welches jetzt der Priester zum Gedächtnisse des Leidens und Sterbens Jesu Christi auf dem Altare dir dargebracht hat, gnädig auf in Vereinigung mit demjenigen Opfer, welches dein geliebter Sohn, mein Erlöser Jesus Christus, einst auf dem Kreuzaltare zum Heile der ganzen Welt verrichtet hat. Verzeihe mir alle Mängel und Fehler, welche ich bei dieser heiligen Feier begangen habe, und laß mir jene Gnaden zu teil werden, welche du denen mitteilst, die diesem heiligen Opfer mit Andacht beiwohnen.

Durch deine Hände, gebenedeite Jungfrau und Mutter Gottes Maria, opfere ich der allerheiligsten Dreifaltigkeit dieses heilige Meßopfer auf mit all den andern, welche heute auf dem ganzen Erdkreise dargebracht werden. In Ansehung derselben erwirb mir die Gnade, die noch übrigen Tage meines Lebens allein zur Ehre Gottes und zum Heile meiner Seele anzuwenden. Amen.

Beichtgebete.

Vor der h. Beichte.

Bedenke vor allem, mein Christ, was für eine heilige Handlung du jetzt vornehmen willst, und wie wichtig es für dich ist, sie gut zu verrichten. Bete darum andächtig und aufmerksam das folgende Gebet.

Gott der Barmherzigkeit und Quelle des Trostes! im Gefühle meiner Niedrigkeit werfe ich mich ehrfurchtsvoll vor deiner göttlichen Majestät nieder, und bitte dich demütigst, mich doch nicht zu verstoßen; denn ich erkenne in tiefer Beschämung meinen Undank für so viele und so große Wohltaten, die du mir erwiesen hast, und komme zu dir, wie ein verirrtes Schäflein zu seinem Hirten, wie der verlorne Sohn zu seinem Vater. Gedenke, daß du nicht den Tod des Sünders willst, sondern daß er sich bekehre und lebe. Gedenke, daß dein eingeborner Sohn Jesus Christus gekommen ist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war, und verschmähe nicht das Werk deiner Hände, das zwar deinen gerechten Zorn verdient hat, aber von dir, dem gerechten Gott, zu dir, dem barmherzigen Vater, seine Zuflucht nimmt. „Ich will bekennen wider mich meine Ungerechtigkeit dem Herrn.“ (Ps. 31, 5.)

Göttlicher Geist, Geist der Wahrheit und der Liebe! zu dir rufe ich aus der Tiefe meiner Sündhaftigkeit: erleuchte mit deinem göttlichen Lichte die innersten Falten meines Herzens, damit ich die Zahl und die Größe meiner Sünden so erkenne, wie ich sie einst vor deinem Gerichte erkennen werde; durchdringe mein Herz mit heilsamer Furcht und kindlicher Liebe, damit ich sie auch, wie du es verlangst, von ganzem Herzen be=

reue und durch ein aufrichtiges Bekenntnis im heil. Sakramente deren Verzeihung erhalte. Amen.

Gewissenserforschung. Mein Christ! Gott ist bereit, dem Menschen die begangenen Sünden zu vergeben, wenn er sie bereut und einem Priester beichtet. Um aber die erforderte Reue zu erwecken und sich gehörig anklagen zu können, mußt du vor allem dein Gewissen ordentlich erforschen, d. h. mit Fleiß untersuchen, ob du Sünden begangen habest, und welche.

Die Sünde ist eine freiwillige Übertretung des göttlichen Gesetzes.

Unter dem göttlichen Gesetze wird nicht nur jenes verstanden, welches Gott selbst durch seine Gesandten uns gegeben hat, sondern man begreift darunter alle mit höherm Ansehen erlassenen Verordnungen oder Befehle. Deshalb gehören hieher außer den Geboten der Kirche auch die Befehle der Eltern und die Gesetze der weltlichen Obrigkeit, wenn eine Verpflichtung im Gewissen durch sie bewirkt wird.

Willst du nun erfahren, ob ein Gedanke, ein Wort, ein Werk Sünde sei, so mußt du nachsehen:

1. Ist dadurch ein göttliches Gesetz übertreten worden, oder hast du wenigstens geglaubt, daß ein solches übertreten werde, oder hast du mit Grund in dieser Beziehung Zweifel gehabt?

2. Hast du, falls wirklich ein göttliches Gesetz vorlag, dasselbe damals gekannt?

3. Hast du dessenungeachtet freiwillig zur Übertretung zugestimmt?

Fehlt einer dieser drei Punkte, so kann von Sünde keine Rede sein.

Hast du nun das göttliche Gesetz in einer wichtigen Sache mit genugsamer Erkenntnis des Bösen und voller Zustimmung des Willens übertreten, so hast du eine Todsünde begangen. Wenn es sich aber bloß um eine geringe Sache handelte, oder von Seiten des Verstandes die hinlängliche Erkenntnis fehlte, oder aber von Seiten des Willens die volle Einwilligung mangelte, so war es nur eine läßliche Sünde.

Bei der Gewissenserforschung durchgehe nun die Gebote Gottes und der Kirche, und frage dich, ob und wie — wenigstens bei denjenigen Punkten, welche unter schwerer Sünde verpflichten, auch wie oft — du dich in Gedanken, Worten, Werken oder Unterlassungen dagegen verfehlt hast. Um diese Selbstprüfung zu erleichtern, folgen hier die Gebote Gottes und der Kirche, nebst kurzer Angabe dessen,

was darin von uns verlangt wird, und wodurch man sich dagegen verfehlen kann.*)

I. Die zehn Gebote Gottes.

1. Ich bin der Herr, dein Gott; du sollst keine fremden Götter neben mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.

Im ersten Gebote verlangt Gott, daß wir ihn verehren sollen a. durch den Glauben, b. durch die Hoffnung, c. durch die Liebe und d. durch das Gebet.

Alle diese Pflichten kann Gott uns auferlegen, weil er unser höchster Herr und zugleich unser höchstes Gut ist, von dem wir durch die Schöpfung ausgegangen sind, und zu dem wir wieder in der ewigen Seligkeit kommen sollen. Gegen dieses Gebot kann man auf verschiedene Weise sündigen.

a. Gegen den Glauben: durch Verwerfung geoffenbarter Wahrheiten, — durch freiwillige Glaubenszweifel, — durch Reden gegen den Glauben oder geflissentliches Anhören solcher Reden, — durch Lesung oder Verbreitung irreligiöser Bücher, Zeitungen &c., — durch Verleugnung des Glaubens: wenn man sich seines Glaubens schämt; ihn nicht bekennt, wo man sollte; ihn förmlich verleugnet.

b. Gegen die Hoffnung: durch Verzweiflung oder Mißtrauen, — durch Vermessenheit oder falsches Vertrauen, z. B. wenn man sich durch den Gedanken an die Barmherzigkeit Gottes, die Leichtigkeit der Beichte &c. zum Sündigen ermutigt; — durch Aufschub der Bekehrung und Besserung, — durch Verstocktheit gegen heilsame Einsprechungen und Ermahnungen, — durch Kleinmut und Murren bei Leiden und Widerwärtigkeiten; — desgleichen, wenn man sein Vertrauen auf abergläubische Dinge setzt.

c. Gegen die Liebe: durch Haß gegen Gott und seine väterlichen Anordnungen, — durch Verachtung Gottes oder göttlicher Dinge, — durch Habsucht, wenn man Geld und irdischen Besitz mehr liebt als Gott und die Ewigkeit.

d. Gegen die Pflicht zu beten fehlt derjenige, der seine täglichen Gebete am Morgen und Abend, vor und nach dem Essen öfter vernachlässigt, — der beim Gebete sich freiwillig in Zerstreuungen aufhält.

---

*) Eine kürzere Gewissenserforschung steht S. 15.

2. Du sollst den Namen Gottes, deines Herrn, nicht vergeblich führen.

Im zweiten Gebote **verlangt** Gott, daß wir um seinetwillen in Ehren halten seinen Namen, heilige Dinge und Orte, seine Heiligen und die ihm geweihten Personen.

Dagegen kann man sich versündigen durch unehrerbietiges, leichtsinniges Aussprechen des Namens Gottes, Jesu ꝛc., — durch spöttisches Reden über Religion, Kirche, kirchliche Gebräuche ꝛc., durch Lästerungen wider Gott, Heilige oder heilige Dinge, — durch Verunehrung gottgeweihter Personen, Orte und Sachen, besonders durch unwürdigen Empfang eines heiligen Sakramentes, — durch Schwören, wenn man falsch oder im Zweifel schwört; wenn man ohne Not schwört oder zum Schwören verleitet; wenn man schwört, Böses zu thun oder Gutes zu unterlassen; wenn man den Schwur nicht hält, obschon man ihn halten kann; — durch Fluchen über sich oder andere, besonders wenn Gottes Name dabei verunehrt wird; — durch Brechen gemachter Gelübde, wenn man sie halten kann. (NB. Man mache überhaupt kein Gelübde, ohne vorher den Beichtvater zu fragen.)

3. Gedenke, daß du den Sabbat heiligest.

Dazu aus den Geboten der Kirche:

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten.

2. Du sollst alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe mit Andacht hören.

In diesen Geboten wird **verlangt**, daß wir an Sonn- und Feiertagen die knechtlichen Arbeiten unterlassen und mit Andacht dem h. Meßopfer beiwohnen. — Außerdem sollen wir an diesen Tagen das Wort Gottes anhören, die hh. Sakramente empfangen, Werke der Nächstenliebe und der Gottseligkeit verrichten.

Dagegen versündigt man sich durch knechtliche Arbeit, welche man an Sonn- und Festtagen ohne Not entweder selbst verrichtet, oder andern zu thun aufträgt; durch Ausschweifungen, unmäßiges Trinken, ausgelassene Spiele und Lustbarkeiten, welche, an sich schon verboten, den Tag des Herrn zu einem Tag des öffentlichen Ärgernisses machen; — durch teilweise oder gänzliche Versäumung der von der Kirche vorgeschriebenen heiligen Messe; — durch unehrerbietiges Betragen

beim Gottesdienste; — durch Versäumung der Predigt, zumal wenn man in der Religion nicht hinlänglich unterrichtet ist.

4. Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß du lange lebest auf Erden.

Im vierten Gebote verlangt Gott von den Kindern und Untergebenen Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten; es schließt aber auch die Pflichten der Eltern und Vorgesetzten gegen die Kinder und Untergebenen ein.

Dagegen sündigen:

a. Kinder, durch Unehrerbietigkeit gegen die Eltern, wenn sie dieselben im Herzen verachten oder geringschätzen, schlecht von ihnen reden, sich ihrer schämen, ihnen grob und trotzig begegnen; — durch Lieblosigkeit, wenn sie den Eltern Übles wünschen oder anthun, ihnen Kummer und Schande machen, sie in der Not oder im Alter nicht unterstützen, ihre Gebrechen 2c. nicht geduldig ertragen, für die lebendigen und verstorbenen Eltern nicht beten; — durch Ungehorsam, wenn sie den Eltern schlecht oder gar nicht gehorchen, ihren Ermahnungen kein williges Gehör geben, ihren Bestrafungen sich widersetzen.

b. Dienstboten, durch Ungehorsam, Trotz, mürrisches und feindseliges Betragen gegen ihre Herrschaft, durch Trägheit, Naschhaftigkeit, Verschwendung und Veruntreuung, — Verleumden, Klatschen und Austragen, — am allermeisten aber dadurch, daß sie die Kinder des Hauses Böses lehren, sie zur Sünde verführen, ihnen dabei helfen oder ohne hinreichende Ursache dazu schweigen.

c. Untergebene, durch Haß und Verachtung ihrer Vorgesetzten, durch freches Tadeln und Lästern derselben, — durch Auflehnung und Widersetzlichkeit gegen ihre Vorschriften.

d. Eltern, wenn sie die Kinder nicht in der katholischen Religion wohl unterrichten lassen, dieselben nicht frühzeitig zur Frömmigkeit und zu allem Guten anhalten, ihnen kein gutes Beispiel geben, ihre Fehler nicht mit Liebe und Ernst bestrafen, sie nicht vor der Verführung bewahren, sondern ihnen sündhafte Bekanntschaften, Gesellschaften 2c. erlauben; — wenn sie das Vermögen verschwenden, nicht für standesgemäßen Unterhalt der Kinder sorgen, sich nicht angelegen

sein lassen, dieselben frühzeitig zur Arbeit anzuhalten und etwas Nützliches lernen zu lassen.

e. Herrschaften, welche die Dienstboten hart behandeln, immer nur zu tadeln wissen; — welche ihnen den verdienten Lohn und die hinreichende Nahrung nicht geben; — welche dieselben nicht durch Wort und Beispiel zum Guten ermahnen, sie nicht vom Bösen und von der Gelegenheit dazu fern zu halten suchen, ihnen nicht die nötige Zeit für Messe, Predigt und Empfang der hl. Sakramente geben.

f. Obrigkeiten, wenn sie der Untergebenen Wohlfahrt nicht nach Kräften befördern; — wenn sie ihr Amt nicht mit Umsicht, Unparteilichkeit und Unbestechlichkeit verwalten; — wenn sie den Untergebenen nicht durch christlichen Wandel vorleuchten; — wenn sie etwas befehlen, was gegen Gottes Gesetz ist.

NB. Erforsche man sich hier auch über die Standespflichten, welche man außer den eben angeführten noch zu beobachten hat, z. B. als Gatte 2c., Schüler 2c.

5. Du sollst nicht töten.

Im fünften Gebote verbietet Gott alles, was mir oder dem Nächsten, am Leibe oder an der Seele Schaden, oder gar Verderben bringen kann.

Dagegen versündigt man sich:

a. in Bezug auf sich selber:

1. wenn man sich das Leben nimmt; es durch Unmäßigkeit, Ausschweifung, heftigen Zorn 2c. verkürzt; — sich aus Mißmut den Tod wünscht;

2. wenn man sich in die nächste Gelegenheit zur Sünde begibt; — wenn man schlechte Gesellschaften, sträfliche Bekanntschaften und gefährliche Lektüre nicht meidet.

b. in Bezug auf den Nächsten:

1. wenn man ihn ungerechter Weise tötet, verwundet oder schlägt; — wenn man ihm durch Kränkung oder harte Behandlung das Leben verbittert; — wenn man sich stolz über ihn erhebt, ihn geringschätzt oder verachtet; — wenn man Feindschaft stiftet, zumal unter Verwandten und Freunden; — wenn man unbarmherzig ist gegen Arme und Notleidende;

2. wenn man Ärgernis gibt, d. h. wenn man durch schlechte Reden, schlimmes Beispiel, unehrbare Kleidung 2c. zum Bösen reizt; wenn man dazu rät oder hilft, es gebietet oder gutheißt, es nicht straft, wo man strafen soll und kann.

Das fünfte Gebot enthält hauptsächlich die Fehler gegen die Nächstenliebe. Diese Fehler mußt du gut bereuen, und wenn du in Feindschaft lebst, sie noch vor der Beichte wenigstens in deinem Herzen aufgeben.

6. Du sollst nicht ehebrechen.

9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.

Im sechsten und neunten Gebote verbietet Gott streng alle unehrbaren Gedanken, Vorstellungen, Begierden und Wünsche, — alle unehrbaren und schmutzigen Reden, Lieder und Scherze, — alle unehrbaren Werke und Handlungen allein oder mit andern, ja alles, was zu dieser abscheulichen Sünde verleiten und verführen kann, namentlich Umgang mit schlechten Personen, schlechte Bücher oder Bilder, Vorwitz der Augen u. s. w.

Dagegen versündigt man sich:

a. durch Ehebruch und alle Sünden der Unkeuschheit: unkeusche Gedanken, Vorstellungen und Begierden, welche man freiwillig zuläßt oder mit Wohlgefallen unterhält; — durch unkeusche Reden, Lieder und Scherze, durch unkeusche Blicke, Berührungen und Handlungen.

b. Durch alles, was zur Unkeuschheit führt: Vorwitz der Augen, unehrbare Kleidertracht, schlüpfrige Bücher und schändliche Bilder, nächtliche Zusammenkünfte, unanständige Schauspiele und Tänze, allzu freien Umgang mit dem andern Geschlechte, Trunkenheit und Schwelgerei.

Bei jeder Sünde mußt du dann genau die Zahl angeben, und dem Beichtvater aufrichtig sagen, was du gethan, damit er dir helfen kann. Weißt du etwas nicht zu benennen, so sage: „Ew. Hochwürden! ich habe noch etwas, weiß aber nicht, wie man sagt"; er wird dir dann helfen, daß du es auf passende Weise sagen kannst.

Wenn dich das Schamgefühl hindern wollte, deine Sünden aufrichtig zu bekennen, so denke: Gott weiß es ja doch, und wenn ich es sage, werde ich wieder davon frei; sonst bleibt die Sünde auf meiner Seele.

7. Du sollst nicht stehlen.

10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochs, Esel, noch alles, was sein ist.

Im siebenten und zehnten Gebote verbietet Gott, sich fremdes Eigentum anzueignen oder auch nur unordentliche Begierde darnach zu hegen.

Dagegen sündigen nicht bloß die eigentlichen Räuber, welche öffentlich mit Gewalt fremdes Eigentum wegnehmen, und Diebe, welche dieses heimlich thun, sondern auch alle, welche ihnen dazu raten oder beistehen; — welche gestohlenes Gut kaufen, verkaufen oder behalten; — welche gefundene oder entlehnte Sachen nicht zurückgeben; — welche ihre Schulden nicht bezahlen; — welche ohne Not betteln und so den wahren Armen das Almosen wegstehlen; — welche den Nächsten im Handel hintergehen und betrügen; — welche Handwerker und Kaufleute verschreien und ihnen so die Kunden entziehen; — überhaupt alle, die nach ungerechtem Gute Begierde tragen, — die den Nächsten wegen seines Glückes beneiden oder über sein Unglück Schadenfreude haben, — die ihm an seinem Eigentume ungerechter Weise Schaden zufügen oder seine Not und Unwissenheit zu ihrem eigenen Vorteile mißbrauchen.

8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.

Im achten Gebote verbietet Gott, die Unwahrheit zu sagen oder den Nächsten an seiner Ehre zu verletzen.

Dagegen versündigt man sich durch falsches Zeugnis vor Gericht, — durch Lüge und Heuchelei, — durch Verleumdung, Ehrabschneidung und Scheltworte, — durch die von Gott so sehr verabscheute Ohrenbläserei, — durch falschen Argwohn und freventliches Urteil, — überhaupt durch alle Sünden, wodurch man dem Nächsten an seiner Ehre oder an seinem guten Namen Schaden zufügt.

NB. Hat man dem Nächsten an Leib oder Seele, Eigentum oder gutem Namen geschadet, so genügt es nicht, die Sünde zu bereuen und zu beichten; man muß auch den verursachten Schaden so viel als möglich wieder gutmachen. Sonst keine Verzeihung bei Gott!

II. Die fünf Gebote der Kirche.

1. u. 2. Schon behandelt beim dritten Gebote Gottes. Die folgenden sind leicht zu verstehen, und setze ich sie darum einfach her, damit du dich leichter erforschen kannst, ob du dagegen gefehlt hast.

3. Du sollst die gebotenen Fasttage wie auch den Unterschied der Speisen halten.

4. Du sollst wenigstens einmal im Jahre einem Priester deine Sünden beichten.

5. Du sollst das heiligste, hochwürdigste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahre, und zwar um die österliche Zeit in deiner Pfarrkirche empfangen.

NB. Die besonderen Gattungen der Sünden, d. h. die sieben Hauptsünden, die fünf Sünden wider den heiligen Geist, die vier himmelschreienden Sünden, die neun fremden Sünden, brauchst du nicht besonders durchzugehen; das darauf Bezügliche ist schon bei den betreffenden Geboten Gottes angeführt.

Erforsche dich noch, wie du den bei der vorigen Beichte in Betreff jenes besonderen Fehlers . . . gemachten Vorsatz gehalten, und wie du dich versündigt hast; untersuche, welches die Ursache deines Rückfalles war, und sinne auf Mittel, dich künftig davor zu bewahren. Findest du, daß der Fehler abgelegt ist, so nimm einen andern zum Gegenstand ganz besonderer Aufmerksamkeit. Es ist dieses das leichteste und sicherste Mittel, nach und nach Herr aller seiner Leidenschaften zu werden.

Reue und Vorsatz. Gott verzeiht keine Sünde, wenn man sie nicht aufrichtig bereut. Es genügt darum nicht, die nachstehenden Gebete bloß zu durchlesen, sondern man muß die darin angegebenen Beweggründe zur Reue auch aufmerksam erwägen und sich zu Gemüte führen, damit der Abscheu über alles, was Sünde ist, wahrhaft von Herzen komme, so zwar, daß man aufrichtig bereut, jemals gesündigt zu haben, und man den festen Vorsatz faßt, in Zukunft Gott nicht mehr zu beleidigen, zum wenigsten nicht durch eine schwere Sünde.

Täuschen wir uns nicht: es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen; aber für den Unbußfertigen ist es unvermeidlich. Darum richten wir uns selbst, damit wir nicht gerichtet werden! — Ach, hätten die Verdammten da unten nur eine Minute der Gnadenzeit, die Gottes Liebe uns so reich-

lich schenkt, die Hölle würde entvölkert! So seien wir also nicht undankbar gegen unsern Gott, und benützen wir die kostbare Zeit, die er uns zur Buße und Besserung gegeben! Vielleicht ist dieses die letzte Beichte unsers Lebens; und wäre sie es nicht, so wird es eine andere sein, von welcher wir es vielleicht noch viel weniger vermuten. Beichten aber, die man gleichsam im Angesichte des Todes vorbereitet hat, als stände man schon auf der Schwelle der Ewigkeit, geben ungemein viel Trost, wenn es dereinst wirklich zum Sterben kommt.

Nehmen wir es also ernst, da wir jetzt Reue und Leid erwecken; rufen wir uns ins Gedächtnis alle Sünden unsers frühern Lebens, und beten wir mit wahrer Zerknirschung des Herzens:

O mein Gott und Herr! vor dir auf meine Kniee niedergeworfen, erkenne und bekenne ich meine Schuld; denn zahllos sind die Sünden, die ich begangen gegen dich und dein heiliges Gesetz! Wie war es aber auch möglich, daß ich deine wohlgemeinten Drohungen mißachtete, da es doch so furchtbar ist, in deine strafenden Hände zu fallen! — Engel, reine Geister, Fürsten des Himmels, deine Lieblinge, die nur eine einzige schwere Sünde, bloß eine Gedankensünde begingen, hast du deswegen sogleich, ohne ihnen auch nur einen Augenblick Zeit zur Buße und Besserung zu gewähren, hinabgestürzt in den Abgrund der Hölle und sie dort ewiger Qual überliefert.

Mein Gott! was muß doch die Todsünde Schreckliches, Ungeheures sein, daß du, gerechter Richter, der du sonst gegen alle deine Geschöpfe so gütig und barmherzig bist, mit solch furchtbarer Strenge sie bestrafst! — Wenn eine schwere Sünde Engel zu Teufeln verkehrt hat, wie muß dann erst mein Herz vor dir aussehen, Gott der Heiligkeit, da es mit so vielen, so schweren Sünden besudelt ist! — O welche Thorheit, welch wahrhaft unbegreifliche Thorheit war

es doch, für einen Augenblick schmählicher Lust mich der Gefahr ewiger Verdammung auszusetzen! Wenn ich nach der Sünde plötzlich gestorben wäre, wo befände ich mich jetzt? . . . . . was dächte ich von dem Vergnügen ꝛc., dessentwegen ich die Sünde beging? . . . . . und wenn ich der Jahre Tausende und aber Tausende im Höllenpfuhl gebrannt, was dächte ich dann davon? . . . . . Und hätte ich auch seit der letzten Beichte, vielleicht in meinem ganzen Leben, nur läßliche Sünden begangen: beflecken nicht auch diese die Seele? sind nicht auch diese ein Greuel vor dem Herrn? ist nicht auch darauf Strafe, langwierige, peinliche Strafe gesetzt? . . . . . Ja wahrlich, „wer die Missethat liebt, der haßt seine Seele!“ (Ps. 10, 6.)

Und wie kam ich denn eigentlich dazu, daß ich mich frevelnd gegen dich erhob, du großer Gott? was hast du mir zuleide gethan, daß ich dich beleidigt habe? Von Ewigkeit her hast du mich geliebt, hast mich in der Zeit erschaffen, hast mich, da ich ungeachtet wiederholt erlangter Verzeihung und wiederholt gegebener Versprechen doch wieder sündigte, bis auf diese Stunde am Leben erhalten, und es mir möglich gemacht, durch Buße zu dir zurückzukehren. Wie ist es geschehen, daß ich dich, meinen Schöpfer und Erhalter, dem ich doch verdanke, was ich bin und habe, vergessen konnte? Du gebotest mir, was mir gut und heilsam war, und verbotest mir, was mich unglücklich machen mußte. Wie konnte ich denn gegen deine liebevollsten Absichten handeln! wie dich, meinen einzig wahren Freund und Beglücker, verkennen! wie dir für so viele Liebe schnöden Undank zum Entgelt bieten!

Und wenn ich deine leidende Gestalt betrachte, o Jesus, wie furchtbar wird dann erst für mich der Vorwurf meiner Sünden! Zerschlagen und zerrissen am ganzen Leibe, durchbohrt an Händen und Füßen, hängst du am Schandpfahl des Kreuzes, meine Sünden zu sühnen und meine Verdammnis abzuwenden.

O, wie schmerzt es mich bei diesem Anblicke, und wie tief beschämt es mich, daß ich all diese Liebe verachtet, meinen Leib und meine Seele der Sünde und dem Satan überantwortet habe, während du deinen heiligen Leib für mich den Schmerzen und Qualen, deine Seele der Todesangst und Verlassenheit preisgegeben hast!

Herr, sieh an meine Reue und meine wiedererwachte Liebe! Ja, alle Sünden meines ganzen Lebens reuen mich von Grund meines Herzens; nicht allein darum, weil ich dadurch verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden; sondern am allermeisten reuen sie mich, weil ich dich, meinen größten Wohlthäter, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe.

Stoße mich Armen also nicht zurück; ich bin ja fest entschlossen und verspreche es, mit dem Beistande deiner Gnade, diese Sünden nicht wieder zu begehen, auch die Gefahren und die Gelegenheiten dazu ... zu meiden, die mir angeratenen Besserungsmittel .... anzuwenden, und den daraus entstandenen Schaden .... nach Kräften wieder gutzumachen. Dir allein will ich von nun an in unwandelbarer Treue angehören, dich allein und über alles lieben, um nie wieder von dir getrennt zu werden; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ist die Reihe zu beichten noch nicht an dir, so hüte dich vor Zerstreuung; suche die guten Vorsätze mehr und mehr in dir zu befestigen, bete die Litanei vom Leiden Christi (S. 113) oder andere passende Gebete; du kannst dich mit Nutzen auch folgender bedienen:

1. Allmächtiger, ewiger Gott! vor dessen Majestät die Kräfte des Himmels erzittern, und vor dessen Heiligkeit kaum die Engel rein befunden werden: ich stehe wie vernichtet vor deinem Angesichte unter der

Last meiner Sünden, und wage nicht aufzublicken zu dir, du heiliger und gerechter Gott! Ach, was habe ich gethan, daß ich wider dich, meinen Schöpfer und Herrn, mich aufgelehnt und dein Gebot verachtet habe! Das höchste Gut habe ich verlassen, und dem Bösen bin ich gefolgt; das Heilige habe ich verschmäht und das Sündige umfangen; die Gnade habe ich verschwendet und die Gerechtigkeit wider mich aufgefordert! Wer wird nun meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen einen Brunn der Thränen, daß ich beweine die Thorheiten meines Herzens und abwasche die Entstellung meiner Seele? Wer wird mich retten aus der Tiefe und mir helfen zu meinem Heile?

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c. Ehre sei 2c.

2. O Vater der Barmherzigkeit, du Gott alles Trostes! ich erhebe zu dir mein Angesicht und vertraue deiner unendlichen Güte. Ich bin dein verlorenes Kind, aber immer noch dein Kind; darum rufe ich zu dir mit dem verlornen Sohne: „Vater! ich habe gesündigt wider den Himmel und vor dir, und bin nicht mehr wert, dein Kind genannt zu werden" (Luk. 15, 18.); aber um deiner Barmherzigkeit willen nimm mich wieder auf und verstoße mich nicht! Rechne mich zu der Zahl derer, die in deinem Hause wohnen, und die da genießen von dem Tische deiner Gnade; dann will ich hinfür aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften dich lieben, und gern alles fahren lassen, was dir zuwider und deinen allgegenwärtigen Augen mißfällig sein kann Deine Ehre soll meine Lust, dein Gebot meine Freude sein! Laß dich erbitten, o guter Gott, und eröffne mir einen gnädigen Zugang zu deinem väterlichen Herzen!

℣. Wende dich zu mir und belebe mich.

℟. Und mein Herz wird sich erfreuen in dir.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c. Ehre sei 2c.

3. O süßester Herr Jesus, du eingeborner Sohn des allgütigen Vaters! der du vom Himmel gekommen bist, um unser Heiland, unser Mittler, unser Bruder zu werden: ich bitte dich durch all deine Liebe, womit du uns bis in den Tod geliebt hast, komm zu Hilfe meiner armen Seele und versöhne mir die ewige Gerechtigkeit! Sieh, ich bin arm und gedemütigt; meine Sünde erkenne ich, und nach deinem Frieden ist all mein Verlangen. Ach, stehe nicht ferne von mir, da ich rufe zu dem Vater der Barmherzigkeit, sondern rede für mich mit der Gewalt deiner Liebe und mit der Kraft deiner unendlichen Verdienste. Führe du mich dem Vater entgegen und sprich zu ihm: Dieses dein Kind war tot und ist wieder aufgelebt; es war verloren und ist wieder gefunden worden.

℣. Erzeige mir, o Herr, deine Barmherzigkeit.
℟. Und verleihe mir dein Heil.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

4. O Geber aller Gnaden! komm mir zu Hilfe durch deine Barmherzigkeit, wirke in mir durch deine Güte, was du von meiner Schuldigkeit fordern kannst; entzünde in mir ein starkes Verlangen und einen lebendigen Eifer, meine Sünden zu büßen, mit Aufopferung meiner selbst für alles genugzuthun, dir mit allen Kräften zu dienen und einzig nach deinem Wohlgefallen zu fragen. Zerreiß die Bande meiner bösen Gewohnheiten, zerbrich die Ketten meines widerstrebenden Willens und entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, damit ich allem Sündlichen gänzlich absterbe und dir, meinem Herrn und Gott, allein lebe.

℣. Erschaffe, o Gott, ein reines Herz in mir.
℟. Und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.
Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

5. O du Zuflucht der Sünder, Trösterin aller betrübten Herzen, heilige Mutter Gottes! bitte für

mich armen Sünder bei Jesus, deinem geliebten Sohne; zeige ihm die Wundmale, die er im bitteren Kampfe für meine Rettung empfangen hat, und erwirb mir durch sein heiliges Leiden und deine mütterlichen Schmerzen die Gnade der Versöhnung und die Früchte einer würdigen Buße, damit ich wieder aufgenommen werde unter die Kinder des göttlichen Wohlgefallens in der Gnade des heiligen Geistes, von dem du empfangen hast die Fülle der Erbarmungen.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gebet vor der Beichte. Barmherziger Gott! der du alle Sünder zur Buße einladest und sie, wenn sie reumütig zu dir sich wenden, voll Liebe wieder aufnimmst: mit bußfertigem Herzen und festem Vorsatze gehe ich nun hin zu deinem Stellvertreter, um ihm, oder vielmehr dir in seiner Person, meine Sünden zu bekennen. Sollte an meiner Reue und meinem Vorsatze noch etwas fehlen, so ersetze du es, barmherzigster Jesus! du weißt ja, daß ich es aufrichtig meine. Bitte für mich, o Maria, Zuflucht der Sünder! bitte für mich armen Sünder, auf daß ich so beichte, wie es notwendig ist, um Vergebung zu erlangen. Und du, o heiliger Aloysius, der du ungeachtet deiner Herzensreinheit dem Richterstuhle der Buße mit so großer Zerknirschung genaht bist, laß meinem kalten Herzen etwas von deinem Reueschmerz zukommen, damit ich desto sicherer das trostvolle Wort vernehme: „Deine Sünden sind dir vergeben.“ (Mark. 2, 5.)

Vor der h. Beichte.

Ich armer, sündiger Mensch klage mich an vor Gott, dem Allmächtigen, der allerseligsten Jungfrau Maria, allen Heiligen und Ihnen, Priester an Gottes statt, daß ich seit meiner letzten Beichte, welche vor . . . (so viel Tagen, Wochen, Monaten) geschehen ist, vielfach gesündigt habe. Insbesondere aber gebe ich mich folgender Sünden schuldig: (Jetzt beichte deine Sünden mit Zahl und Umständen, insofern es notwendig, und beschließe die Beichte also:)

Ich klage mich auch an über alle Sünden meines früheren Lebens, besonders gegen das . . . (erste, zweite 2c.) Gebot Gottes. Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid und reuen mich vom Grunde meines Herzens. Ich nehme mir ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen und alle Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Ich bitte um eine heilsame Buße, und um die priesterliche Lossprechung, wenn Ew. Hochwürden mich derselben für würdig halten.

Nach der h. Beichte.

Lob und Preis. Lobe, meine Seele, den Herrn und vergiß nicht alle seine Wohlthaten; denn er hat die Stimme meines Flehens erhört und sein Ohr zu mir geneigt; mein Leben lang will ich ihn anrufen und preisen. Es umgaben mich die Schmerzen des Todes, es drohten mir die Gefahren der Hölle; Trübsal und Schmerz fand ich in meiner Seele. Da rief ich zum Herrn: „Herr, erlöse meine Seele, und geh nicht mit ihr ins Gericht!“ — Gnädig ist der Herr und gerecht; unser Gott ist barmherzig und voll Liebe. Ich war gedemütigt, und er half mir; ich war niedergebeugt, und er hat mich aufgerichtet; ich war voll Furcht, und er hat mich wieder getröstet mit der Fülle seiner Gnade. Kehre zurück, meine Seele, in deine Ruhe; denn der Herr hat dir wohlgethan! Vom Tode

hat er errettet meine Seele, meine Augen von den Thränen und meine Füße vom Falle. Ich will dienen dem Herrn im Reiche der Lebendigen und seinen Namen preisen in Ewigkeit. Amen.

℣. Du beachtest die Sünden der Menschenkinder nicht, wenn sie Buße thun, und schonest ihrer.

℟. Denn du bist der Herr und unser Gott.

Gebet. Ich bitte dich, o Herr, laß dir diese meine Beichte durch die Verdienste der seligen, allzeit jungfräulichen Maria, deiner Mutter, und aller Heiligen wohlgefällig sein; und was ich jetzt oder sonst an der Aufrichtigkeit der Beichte habe ermangeln lassen, das wollest du durch deine Güte und Barmherzigkeit gnädig ersetzen. Und kraft dieser Erbarmung laß mich vollkommen losgesprochen sein im Himmel; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Jetzt verrichte, wenn es geschehen kann, die dir auferlegte Buße; hernach:

Gebet nach verrichteter Buße. Gütigster Vater! zur Genugthuung für alle meine Sünden opfere ich dir jetzt die verrichtete Buße auf, und bitte dich, deine Barmherzigkeit wolle ersetzen, was mir mangelt. Diese geringe Buße steht zwar mit meinen Sünden in gar keinem Verhältnisse; ich vereinige sie aber mit der Genugthuung, die mein Erlöser für mich am Stamme des h. Kreuzes geleistet hat. Um dieses deines lieben Sohnes willen erlaß mir gnädig alle Strafen, welche ich durch meine vielen Sünden nur zu sehr verdient habe.

Und nun bereue ich nochmal alle meine Sünden, widersage von ganzer Seele und vor deinem h. Angesichte der Sünde und aller sündhaften Lust. Ich erneuere vor dir meine gefaßten Vorsätze, besonders den Vorsatz, diese Sünde . . . ., diese Gelegenheit . . . . zu meiden, dieses Mittel . . . . zu gebrauchen; ich will meine täglichen Gebete gut verrichten, täglich meine guten Vorsätze erneuern, die Sonn- und Feier-

tage gewissenhaft heiligen und öfters die hh. Sakramente empfangen.

Ich habe es versprochen und will es auch halten: dir, o Gott, will ich treu und beständig dienen, stets nach deinen Geboten wandeln und lieber sterben als sündigen. Keine Ehre und kein Gut, keine Leidenschaft und Menschenrücksicht, keine Lust und keine Trübsal, weder Leben noch Tod, noch irgend ein Geschöpf soll mich je von deiner Liebe scheiden.

Aber du kennst meine Schwäche, o mein Gott! gib mir daher die Gnade, dir treu zu bleiben bis in den Tod, und hilf du selbst mir, daß ich in jeder Versuchung zu dir meine Zuflucht nehme. — O mein gekreuzigter Heiland! erinnere mich doch in jeder Gefahr zur Sünde an dein bitteres Leiden, und laß mich nie von dir getrennt werden. Hilf mir, o Maria, meine Mutter, meine Beschützerin! erlange du mir von deinem Sohne die Gnade der Beharrlichkeit und eines seligen Todes. Amen.

† Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

† Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei im letzten Todeskampfe.

† Jesus, Maria, Joseph! möge meine Seele mit euch im Frieden scheiden. (300 Tage Ablaß.)

NB. Kaum erhört der Herr jemals dein Gebet lieber, als gleich nach der Beichte, wo er dich eben begnadigt hat; und selten bist du zum Beten so aufgelegt, als in dieser Stunde, gleich nach der Reinigung deiner Seele. Beschließe daher nicht eilig dein Gebet, sondern verweile nach der Beichte so lange im Gotteshause vor dem Tabernakel deines barmherzigen Erlösers, als es die Zeit dir gestattet. Bete nicht nur für dich, sondern auch für deine Angehörigen und alle, denen du Dank schuldig bist: Lehrer, Wohlthäter, Freunde 2c. Hiebei können die Anbetung des h. Sakramentes, die Verehrung des Leidens Christi, die Anrufung der h. Jungfrau, die Litaneien und der Rosenkranz dienen. Gedenke dabei auch der Verstorbenen!

Kommuniongebete.

Vor der h. Kommunion.*)

Mein Christ! es naht nun der glückselige Augenblick, in welchem dein Heiland sein allerheiligstes Fleisch und Blut dir wahrhaft mitteilen und dich durch die Kraft dieser göttlichen Speise mit sich vereinigen will. O welches Übermaß von Liebe und Erbarmung! Schon durch das unerforschliche Geheimnis seiner Menschwerdung sind wir zu ihm in ganz nahe Beziehung getreten, weil er unsere Natur anzunehmen sich gewürdigt hat und dadurch geworden ist, gleichsam wie einer von uns. Doch er wollte durch die heilige Kommunion uns noch inniger und fester mit sich vereinigen. In der Menschwerdung hatte er bloß sein Fleisch von dem unsrigen angenommen; in der heiligen Kommunion senkt er nun dieses von uns angenommene, jetzt aber mit der Gottheit innigst verbundene Fleisch wieder in uns ein, damit wir in Wahrheit, wenngleich geheimnisvoller Weise, ein Leib mit ihm werden und als seine Glieder dann auch teil nehmen an seinem göttlichen Leben.

O, wessen Herz sollte nicht überfließen von Bewunderung und Dankbarkeit, wenn er diese Erfindung wahrhaft göttlicher Liebe betrachtet; wer sollte nicht mit ganzer Seele verlangen nach dem Genusse eines Sakramentes, das so großer Güter uns teilhaftig macht; wer sollte nicht alles aufbieten, um es würdig zu empfangen! — Mein Christ, weißt du nun, in welcher Gemütsverfassung du die nachstehenden Andachtsübungen verrichten sollst? —

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh, ich komme zu dem Sakramente deines eingebornen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Ich komme, wie ein Kranker zu dem Arzte des Lebens, wie ein Unreiner zur Quelle der Barmherzigkeit, wie ein Blinder zu dem Lichte der ewigen Klarheit, wie ein Armer und Dürftiger zum Herrn des Himmels und der Erde. Ich bitte

---

* Hast du nicht viel Zeit zur Vorbereitung, so beginne mit dem Gebet des h. Ambrosius S. 90.

dich also durch den Überfluß deiner unendlichen Freigebigkeit: heile gnädigst meine Krankheiten, wasche ab meine Unreinigkeit, erleuchte meine Blindheit, bereichere meine Armut, bekleide meine Nacktheit, damit ich das Brot der Engel, den König der Könige und den Herrn der Herren mit so großer Ehrfurcht und Demut, mit so großer Zerknirschung und Andacht, mit einem so reinen und gläubigen Herzen, mit solcher Gesinnung und Meinung empfangen möge, wie es dem Heile meiner Seele zuträglich ist. Verleihe mir, daß ich nicht nur äußerlich das Sakrament des Leibes und Blutes meines Herrn empfange, sondern auch innerlich der Kraft und Wirkung desselben teilhaftig werde. O Gott voll Milde und Sanftmut! laß mich den Leib deines eingebornen Sohnes, den er aus Maria, der Jungfrau, angenommen hat, so genießen, daß ich dadurch seinem geistigen Leibe einverleibt und seinen Gliedern beigezählt zu werden verdiene. Liebenswürdigster Vater! verleihe mir, deinen geliebten Sohn, welchen ich jetzt auf dieser Lebensreise unter der Gestalt des Brotes verhüllt zu empfangen mich bereite, endlich mit enthülltem Angesichte ewig anzuschauen, ihn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (H. Thomas von Aquin.)

Glaube. Wer gibt mir, o süßester Jesus, daß ich unter dem Schleier der sakramentalischen Gestalten dein Antlitz sehen könne, in das die Engel zu schauen verlangen! Wer gibt mir, hier die heilsamen Quellen deiner Wunder anzublicken, die ich mit den Augen des Glaubens an deinem h. Leibe sehe, diese Quellen des lebendigen Wassers zur Läuterung meiner Seele! Ich glaube fest, o mein Jesus, daß du in diesem allerhöchsten Geheimnis deines Leibes und Blutes wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist. Hier ist dein glorreicher Leib, strahlender als die Sonne, mit gleicher Vollkommenheit und mit

jener himmlischen Schönheit, wie er im Himmel thront; hier ist dein Blut, das einst für unser Heil am Kreuze floß; hier ist deine Seele, voll Gnade und Weisheit; hier ist deine Gottheit, das allmächtige Wort. Dieses heilige Gastmahl ist der Inbegriff aller deiner Wunder; das ist eine untrügliche Wahrheit, die ich unter deinem Beistande festhalten und bis in den Tod bekennen werde. Amen.

Hoffnung. Und wie könnte ich es wagen, mich dir zu nahen, dich zu empfangen, wärest du nicht, o süßester Jesus, mein Heil und meine Kraft, meine Zuflucht und Zuversicht, der du selbst mir befiehlst und mich ermahnst, zu dir zu kommen! Ich komme also, auf deine Güte vertrauend, wie ein krankes Schäflein zu seinem Hirten; ich eile zu dir, wie einer, der den Tod verschuldet hat, zu seinem Verteidiger eilt. In dem unendlichen Werte deines Blutes ist meine Zuversicht, und ich freue mich, nichts in mir selbst zu finden, worauf ich vertrauen könnte, um desto inbrünstiger auf dich zu hoffen. Erbarme dich meiner und rette mich, der du niemals jene verlässest, welche auf dich hoffen!

Liebe. O Herr! es ist ein Wunder deiner Liebe, daß du unsere menschliche Natur anzunehmen dich gewürdigt; aber noch wunderbarer ist es, daß du, ehe du die Welt verließest und zum Vater heimgingest, deinen Leib und dein Blut zur Speise und zum Trank uns hinterlassen hast; denn in jenem Wunder hast du unsere Menschheit angenommen, in diesem aber spendest du uns deine Gottheit und Menschheit. Und so hast du die ganze Fülle deiner Gnaden uns dargereicht, damit wir aus allen Kräften dich zu lieben trachten. O wahrer und einziger Trost in diesem Lande der Verbannung, o höchstes Gut, das auf dieser Erde zu finden ist! du ziehst alle Kräfte meiner Seele empor, indem du dich selbst mir schenkest, indem du meine Seele mit dir selbst ernähreſt, um sie dir eigen

zu machen und sie in dich aufzunehmen. O heilige Nahrung, die du die Liebe anfachest, entzünde auch in mir die Liebe, damit diese himmlische Flamme, die du, o Jesus, auf die Erde gebracht hast, auch in meinem Herzen zu lodern anfange. Je reichlichere Gnaden du mir spenden wirst, desto inniger werde ich dich lieben; nie aber werde ich dich so lieben können, wie du von mir geliebt zu werden verdienst.

Demut. O Herr und König von furchtbarer Hoheit, unsterblicher und heiliger Gott! der du in unzugänglichem Lichte wohnest: wie armselig erscheine ich vor dir, ich — ein unlauteres Geschöpf, hinfällig und nichtig, von thörichten Leidenschaften innerlich bestürmt, jeglicher Eitelkeit unterworfen, und ohne deine Erbarmung nichts, als ein Gefäß der Schmach, ein Kind des Zornes und der Finsternis! Was hat dein Licht gemein mit meinen Finsternissen? Mit welchem Vertrauen darf ich hintreten zu dir, dem gerechtesten Richter, vor dessen Anblick die Säulen des Himmels erzittern, da ich nur mit namenlosem Undank dir deine Barmherzigkeit vergolten habe? Dennoch ladest du mich aufs neue ein, zu dir zu kommen, außer dem kein Heil und kein Leben ist. Und ich komme und flehe zu dir: Belebe und „bewahre mich, o Herr, weil ich auf dich gehofft habe; mein Gott bist du, weil du meiner Güter nicht bedarfst.“ (Ps. 15, 12.)

Gebet des h. Ambrosius. O Herr Jesus Christus! im Vertrauen auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit will ich mich deinem heiligen Tische nahen. Aber wenn ich armer Sünder die Menge meiner Vergehen und die Größe meiner Unwürdigkeit bedenke, werde ich von Angst und Zittern befallen; denn ich bin schuldbefleckt an Leib und Seele, und habe weder meinen Geist noch meine Zunge im Zaume gehalten. Darum, o gütige Gottheit, o furchtbare Majestät, fliehe ich in meiner Not zu dir, der Quelle der Barmherzigkeit; zu dir eile ich, um geheilt zu werden; bei

dir flehe ich um Gnade, weil ich vor deinem Gerichte nicht bestehen kann. Dir, o Herr, zeige ich meine Wunden, dir gestehe ich, wessen ich mich zu schämen habe; ich kenne die Menge und Größe meiner Sünden und zittere; aber ich hoffe auf deine Erbarmungen, die ohne Zahl sind. Sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, o Herr Jesus Christus, ewiger König, Gott und Mensch, der du für uns Menschen bist gekreuzigt worden. Erhöre mich, weil ich auf dich hoffe; und da ich voll Elend und Sünden bin, so erbarme dich meiner! Sei mir gnädig, weil die Quelle deiner Erbarmungen nie versiegt!

Sei gegrüßt, du Opfer des Heiles, das für mich und das ganze Menschengeschlecht am Stamme des Kreuzes dargebracht worden! Sei gegrüßt, du edles, kostbares Blut, das, aus den Wunden meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus fließend, die Sünden der ganzen Welt hinwegnimmt!

O Herr, sei eingedenk deines Geschöpfes, welches du mit deinem Blute erlöst hast! Es reuet mich, daß ich gesündigt, und ich wünsche zu ersetzen, was ich verbrochen habe. Nimm also weg von mir, o gütigster Vater, alle meine Sünden und Missethaten, damit ich, an Leib und Seele gereinigt, das Allerheiligste würdig empfangen möge, und verleihe, daß der Genuß des heiligsten Leibes und Blutes, dem ich Unwürdiger mich zu nähern wage, mir gereichen möge zur Nachlassung meiner Sünden, zur vollkommenen Reinigung aller Makel, zur Verscheuchung unreiner Gedanken, zur Wiedererweckung guter Gesinnungen, zur verdienstlichen Vollbringung der dir wohlgefälligen Werke, und zum sichern Schutze gegen alle Nachstellungen der Feinde meines Leibes und meiner Seele. Amen.

Gebet zur Maria. (Vom h. Bernhard.) O du gebenedeite Jungfrau! die du Gnade bei Gott gefunden, das Leben geboren hast und Mutter unsers Heiles

bist: laß uns durch dich Zugang zu deinem Sohne finden, damit er, der uns durch dich ist gegeben worden, uns durch dich auch in Gnaden aufnehme. Wir sind sündhafte und strafbare Menschen; möge deine Unbeflecktheit uns bei ihm entschuldigen. Wir sind eitel und hoffärtig; deine Demut, die dem Herrn so sehr gefallen, möge uns von ihm Verzeihung erlangen. Viele Sünden haben wir begangen; möge deine überaus große Liebe dieselben bedecken; deine glorreiche Fruchtbarkeit aber verschaffe uns, daß auch wir an guten Werken fruchtbar werden. O du unsere Gebieterin, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, empfiehl uns deinem Sohne, versöhne uns mit deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor! Erwirb uns, o Hochgebenedeite, durch den Vorzug, den du verdient, durch den Urheber der Barmherzigkeit, den du geboren hast, daß eben dieser dein Sohn Jesus Christus, unser Herr, der ewig über alles gebenedeite Gott, welcher sich gewürdigt hat, durch deine Vermittelung unsere Schwachheit und Armseligkeit anzunehmen, durch deine Fürsprache uns seiner Seligkeit und Glorie dereinst teilhaftig mache!

Bitte für uns, besonders in dieser heiligen Stunde, damit wir Jesus, deinen Sohn, in seinem heiligen Sakramente mit solcher Inbrunst empfangen, wie du ihn vom h. Geiste empfangen hast, als du zu dem Engel sprachest: „Sieh, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte."

O Jesus! nach dir verlangt meine Seele. Komm, o mein Schöpfer und Erlöser; komm, o meine Liebe, komm und bleibe ewig bei mir! Du bist mein Heil, du bist das Leben meines Lebens. Komm, o mein Heiland, und mache mich selig auf ewig!

Alle hh. Engel und Auserwählte Gottes! bittet für mich, damit ich bei Jesus Gnade finde und diese göttliche Speise würdig genieße. Amen.

Bei der h. Kommunion.

Gehe demütig, mit vor der Brust gefalteten Händen, zum Tische des Herrn. Kannst du nicht sogleich zur Kommunionbank treten, so kniee nieder und bete in deinem Herzen:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Empfange ehrerbietigst das allerheiligste Sakrament; bete sogleich Jesus in deinem Herzen an:

O mein Jesus! ich bete dich an, sei tausendmal gegrüßt und willkommen! An dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich; auf dich, o unendliche Gütigkeit, hoffe ich; dich, meinen Gott und Herrn, liebe ich über alles.

Unter solchen Gebeten gehe mit möglichster Sammlung und Ehrerbietung an deinen Platz zurück.

Nach der h. Kommunion.

Nach dem Empfange der heil. Kommunion verweile einige Zeit in Betrachtung der außerordentlichen Güte und Herablassung des Herrn; erinnere dich deiner guten Vorsätze, und bitte Gott um Kraft und Gnade. Nach der Ansicht sehr berühmter Gottesgelehrten teilt die heilige Kommunion, so lange die sakramentalen Gestalten im Menschen unversehrt bleiben, immer neue Gnaden mit, wofern die Seele durch neue Akte des Glaubens, der Liebe, der Hingabe 2c. sich dafür empfänglich macht.

Lob- und Dankgebet. So lobt denn, alle Geschöpfe, den Herrn, preist und verherrlicht ihn mit mir in Ewigkeit! — Ihr Engel und Erzengel, ihr Kräfte und Herrschaften, ihr Fürstentümer und Mächte, ihr Thronen, ihr Cherubim und Seraphim, entflammt von Liebe gegen euern Schöpfer, preist und verherrlicht ihn mit mir in Ewigkeit! — Ihr Apostel und Evangelisten, erlauchte Begründer und Grundsäulen

der heiligen Kirche Christi, lobt den Herrn, preist und verherrlicht ihn mit mir in Ewigkeit! — O glorreiches Heer der Märtyrer und heiligen Bekenner, ihr frommen und keuschen Jungfrauen und alle Bewohner des heiligen Sion, lobt und verherrlicht den Herrn mit mir von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet des h. Thomas von Aquin. Ich sage dir Dank, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, daß du mich Sünder, deinen unwürdigen Knecht, ohne mein Verdienst, aus lauter Güte und Barmherzigkeit mit dem kostbaren Leibe und Blute deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, zu sättigen dich gewürdigt hast. Ich bitte dich flehentlich, laß diese Kommunion mir nicht eine neue Schuld zur Bestrafung, sondern eine heilsame Vermittlung zur Vergebung sein. Sie gereiche mir zur Rüstung des Glaubens, zum Schilde des guten Willens, zur Ausrottung meiner bösen Begierden und Lüste, zur Vermehrung der Liebe und Geduld, der Demut, des Gehorsams und aller Tugenden, zum Schutz und Schirm gegen alle Nachstellungen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde, zur vollkommenen Beruhigung aller geistigen und fleischlichen Leidenschaften, zur treuen Anhänglichkeit an dich, den einen und wahren Gott, und zur seligen Erreichung meines letzten Zieles und Endes. Ich bitte dich auch, daß du mich Sünder zu jenem unaussprechlichen Gastmahle gelangen lassest, wo du mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste für alle deine lieben Heiligen bist und ewig bleibst das wahre Licht, die volle Sättigung, die immerwährende Freude und die vollkommene Seligkeit; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen

Gebet des h. Bonaventura. Durchbohre, o süßester Jesus, das innerste Mark meiner Seele mit den lieblichen und heilsamen Flammen deiner Liebe, von welcher deine Apostel erglühten, damit mein ganzes

Herz immerdar vor süßer Sehnsucht nach dir schmachte, nach deinen heiligen Vorhöfen seufze, und nichts so sehr verlange, als aufgelöst zu werden und bei dir zu sein. Verleihe mir, daß ich beständig hungere nach dir, der Speise der Engel, der Erquickung heiliger Seelen, unserm täglichen, übernatürlichen Brote, dem alle Süßigkeit, aller Wohlgeschmack, alle Lieblichkeit und Wonne innewohnt. Nach dir, den die Engel zu schauen gelüstet, laß immerwährend mein Herz hungern; dich genieße es, und von dem Wohlgeschmacke dieser himmlischen Speise laß das Innere meiner Seele ganz erfüllt werden; nach dir dürste es unaufhörlich, o Quell des ewigen Lebens, Quell aller Weisheit und Wissenschaft, Quell des ewigen Lichtes, Strom der Wonne und Überfluß des Hauses Gottes! Verleih, o gütigster Jesus, daß meine Seele sich immer nach dir sehne, dich suche, dich finde, nach dir ziele, zu dir gelange, dich betrachte, von dir rede, und alles wirke zum Lobe und zur Verherrlichung deines Namens, mit Demut und mit Besonnenheit, mit heiliger Liebe und Freude, mit Leichtigkeit und Herzenslust und mit Beharrlichkeit bis ans Ende. O sei du allein immerdar meine Hoffnung, meine ganze Zuversicht, mein Reichtum, meine Erquickung, meine Wonne, meine Freude, meine Ruhe, mein Friede, meine Süßigkeit, meine Zuflucht, meine Hilfe, meine Weisheit, mein Anteil, mein Besitz und mein Schatz, worin mein Gemüt und mein Herz nun und immer fest und unerschütterlich gegründet sei. Amen.

Schlußgebet nach der h. Kommunion. Sei tausendmal gegrüßt, mein liebenswürdigster Jesus, du mein Heiland und Erlöser! Wie groß, wie unbegreiflich ist deine Güte, daß du hast zu mir kommen, in mein sündiges Herz einkehren und in mir deine Wohnung aufschlagen wollen! Du mein Herr und mein Gott lässest dich herab zu mir schwachem, elendem Menschen!

Wenn ich auf deine unendliche Majestät hinschaue und dabei meine Unwürdigkeit bedenke, so möchte ich mit dem heiligen Petrus ausrufen: Weiche von mir, o Herr; denn ich bin ein sündiger Mensch! (Luk. 5, 8.) Doch nein, o mein gütigster Jesus! wie unwürdig und elend ich auch sein mag, so flehe ich zu dir von ganzer Seele, daß du bei mir bleiben und mich nicht verlassen wollest; denn ohne dich bin ich arm und schwach, und würde bald wieder zur Beute meiner Feinde werden; in dir aber besitze ich alles, in dir vermag ich alles, und ich bin glücklich und reich genug, wenn nur du bei mir weilest, und ich mit dir vereinigt bleibe.

So laß mich denn niemals von dir getrennt werden; laß mich in deiner Liebe immer zunehmen und mit jedem Augenblicke dir vollkommener dienen. Ich bete dich an in Einigkeit des Vaters und des heiligen Geistes, als meinen Schöpfer und Erlöser, als meinen Herrn, meinen Heiland, meinen zukünftigen Richter. Ich umfange dich mit der ganzen Liebe, deren ich fähig bin, und bitte, daß du mein laues und sündhaftes Herz immer mehr erwärmen, reinigen und heiligen wollest. Ich lobe und preise dich von ganzer Seele, und weil alles, was ich thun kann, so gering und nichtig ist in deinen Augen, so opfere ich dir die Liebe auf, womit deine heiligste Mutter dich geliebt hat; ich opfere dir auf alle Verdienste, alle Danksagungen und Lobeserhebungen aller Heiligen: den Glauben der Patriarchen und Propheten, die Standhaftigkeit und den heldenmütigen Eifer der Apostel und Märtyrer, die Geduld und Beharrlichkeit der Bekenner, die Reinheit und innige Liebesglut der Jungfrauen, mit allem, was jemals von Geschöpfen Gutes und Edles zu deinem Lobe geschehen ist. Laß dir, o Jesus, alle diese Verdienste und Tugendübungen gefallen, und nimm sie gnadenvoll auf als eine Danksagung für die unendliche Liebe, welche du mir erwiesen hast.

Genehmige dann auch, was ich aus meiner Armut und Dürftigkeit dir darbringe: mein Herz und meine Seele, mit allem, was ich bin und habe. Ich wünsche nichts anderes, als dir zu dienen und ungeteilt, ohne allen Vorbehalt und auf ewig dir anzugehören. O gib mir die nötige Hilfe und Stärke, um dir getreu zu dienen und dir zu gefallen; ganz besonders aber gib mir deine Liebe und in der Liebe Beharrlichkeit bis ans Ende, damit ich dich liebe, dir angehöre und dich besitze in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Maria. O gütigste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! sieh, welch große Dinge der Herr, der mächtig ist im Erbarmen, an mir gethan, welcher Gnade er mich gewürdigt hat. Dein eingeborener Sohn, Jesus Christus, ist durch die h. Kommunion bei mir eingekehrt und ruht in meinem Herzen. Ach, meine liebreiche Beschützerin und Mutter, erbarme dich meiner und verstoße mich nicht von deinem Angesichte, nachdem dein göttlicher Sohn mir eine so unbegreifliche Gnade erwiesen hat. Bitte vielmehr, daß er mir allzeit gnädig und barmherzig sei, mich vor allem Übel bewahre, mit Gnaden und Segnungen bereichere, und mich niemals mehr von sich getrennt werden lasse. Lobe und preise deinen vielgeliebten Sohn für mich; denn ich vermag nicht, ihm gebührend für seine Barmherzigkeit zu danken. Nimm mich unter deinen mütterlichen Schutz, damit ich in Tugend und Heiligkeit mit jedem Tage fortschreite, alle meine Pflichten stets getreu erfülle, die Reinheit des Herzens bewahre, an Eifer zunehme, in der Liebe befestigt werde, und mich niemals der Gnade unwürdig mache, welche mir heute zu teil geworden ist. Darum bitte ich dich durch Jesus, deinen Sohn, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Gebet zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses.

Sieh, o gütigster und süßester Jesus! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder, und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: durchdringe mein Herz mit den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, und verleihe mir eine wahre Reue über meine Sünden mit dem unerschütterlichen Willen, mich zu bessern, indem ich mit inniger Rührung und tiefem Schmerze meiner Seele deine fünf Wunden betrachte, und dabei beherzige, was von dir, o guter Jesus, der Prophet David geweissagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt."

Vollkommener Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann, für alle Gläubigen, welche nach reumütiger Beichte und h. Kommunion vorstehendes Gebet vor einem Kruzifixbilde verrichten und außerdem noch für die Anliegen der h. Kirche beten. — Um letztere Bedingung zu erfüllen, genügt es, wenn man in dieser Meinung andächtig fünf Vater unser und Ave Maria betet.

Schlußgebet. O Gott der Erbarmungen! ich habe nun nach meinen schwachen Kräften alles erfüllt, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war; laß mich denn (oder die Seele N.) durch deine unendliche Güte desselben teilhaftig werden, und was mir sonst von dem erforderlichen Bußeifer noch abgeht, das ersetze durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes, durch die Genugthuungen der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, damit ich künftig frei von der Makel der Sünde dir treu diene und in deiner Gnade bis ans Ende standhaft beharre. Amen.

Gebete für die Feste und Festzeiten des Kirchenjahres.

Die Andachten dieser und der folgenden Abteilung können mehrfach verwendet werden. Wohnst du der heiligen Messe bei, so beginne dieselbe mit einem der Festzeit zc. entsprechenden Gebete; bei der Opferung fährst du dann in einer der Messen fort bis nach der Kommunion des Priesters, und wählst zum Schlusse abermal ein für den Tag passendes Gebet. — Bei Besuchungen des hochwürdigsten Gutes beginne allemal mit der Anbetung des allerheiligsten Altarssakramentes und begrüße das heiligste Herz Jesu. Verrichte sodann deine Andacht zur allerseligsten Jungfrau. Während der Festzeiten des Kirchenjahres oder an den Festtagen des Herrn und seiner Heiligen füge die dahin gehörigen Gebete hinzu, wobei du der armen Seelen in Liebe eingedenk sein wollest. Verlaß die Kirche nicht, ohne den im Tabernakel weilenden Heiland um seinen Segen gebeten zu haben.

Advent.

Tägliches Gebet im Advent.

Brüder! wisset, daß jetzt die Stunde da ist, vom Schlafe aufzustehen. Denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorüber, der Tag ist angekommen. Laßt uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes; laßt uns ehrbar wandeln, wie am Tage, nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Schlupfwinkeln der Unzucht, nicht in Zank und Neid, sondern zieht an den Herrn Jesus Christus. (Röm. 13, 11—14.)

℣. Tauet, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet den Gerechten!

℟. Öffne dich, Erde, und lasse hervorsprießen den Heiland!

Gebet. Jesus Christus, unser Gott und Heiland! andächtig gedenken wir in diesen Tagen des heiligen Adventes der frommen Sehnsucht, womit die heiligen Patriarchen und Propheten und alle Gerechten des alten Bundes deine gnadenreiche Ankunft erfleht haben. Du hattest ja versprochen, in Liebe und Barmherzigkeit die den Vätern gegebenen Verheißungen zu erfüllen. Du, die ewige Weisheit, wolltest herabkommen, um mit dem Lichte deiner Offenbarung die Finsternis des Geistes zu zerstreuen. Du wolltest zerbrechen die Bande der Sünde, die Macht des Satans vernichten, Frieden und Versöhnung zwischen dem himmlischen Vater und uns stiften.

Laß uns doch den Reichtum dieser deiner Erbarmungen recht erkennen, damit wir ein brennendes Verlangen, eine aufrichtige Sehnsucht nach dir in unserm Herzen tragen, gleich den heiligen Patriarchen und Propheten, welche dich als den starken Gott, den Friedensbringer, das Heil der Welt, den ewigen Hohenpriester begrüßten. Ja, wahrhaftig, du bist unser Emmanuel; denn in dir ist Gott mit uns armen Menschen. Du bist das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt und uns durch sein kostbares Blut die Erbschaft des ewigen Lebens erkauft hat. O so bereite darum unsere Herzen, o Herr, damit wir deine erlösende Gnade mit wahrer Heilsbegierde aufnehmen und Früchte bringen zum ewigen Leben. Amen.

Adventsgebet.

Göttlicher Erlöser! die Kirche feiert in dieser heiligen Zeit das Andenken an das große Geheimnis, da du, großer Gott, aus Mitleid für das gefallene Menschengeschlecht vom Himmel herabzukommen und die Sünder aus der Knechtschaft des Verderbens zu erretten dich entschlossest. Gib mir doch in deiner unendlichen

Liebe die Gnade, daß ich es recht lebhaft erkenne, wie viel du für uns gethan hast; daß ich dir aufrichtig für deine Güte danke, und während dieser heiligen Tage durch gottselige Übungen mich vorbereite, dich geistlicher Weise in mein Herz aufzunehmen, um mit dir vereint zu werden und auf ewig vereint zu bleiben.

Vorzüglich gib mir Gnade, daß ich meine Seele mit jenen Tugenden schmücke, die du so sehr liebst, und die so sichtbar an dir in diesem Geheimnis geglänzt haben. Du kamst nicht herab zu uns in deiner unaussprechlichen Majestät, mit Allmacht und Kraft umgürtet, als der ewige Sohn des ewigen Vaters, sondern als ein armes, demütiges Kind, voller Liebe, Geduld und Sanftmut, zum Leiden bereit, um wie ein schuldloses Lamm für die Sünden der Menschen geopfert zu werden. O, laß mich dir nachahmen, so weit ich es vermag. Gib mir, daß auch ich demütig sei und sanftmütig von Herzen; daß ich mich von aller thörichten und sündhaften Liebe zu den Gütern und Freuden dieser Erde losreiße und mich mit Innigkeit nur an dich halte. Gib mir, daß ich Sorge trage, meine Seele und meinen Leib von jeder Unreinigkeit frei zu erhalten; denn nur bei Unschuldigen kehrest du ein. Gib mir den liebevollen, kindlich aufrichtigen Sinn, den du an den Deinen so gern siehst. Gib, daß ich ohne Falschheit, ohne Tücke unter meinen Mitmenschen wandle, ihnen nütze, wo es mir möglich ist, und dich, meinen Gott, von ganzer Seele, aus allen meinen Kräften ehre und liebe; daß ich ergeben sei, wie du ergeben warst in den Willen deines himmlischen Vaters; daß ich geduldig bleibe in Widerwärtigkeiten und mich durch die Hoffnung der künftigen Seligkeit zu allem Guten stärke. Amen.

Weihnachten.*)

Begrüßung des Christkindchens.**)

O mein süßester Jesus! sei mir gegrüßt aus dem innersten Grunde meiner Seele. Mein Herz freut sich über deine gnadenreiche Geburt, und dankt dir, daß du für uns arme Sünder Mensch geworden bist. Im Geiste der Andacht kniee ich nieder vor deiner Krippe und bete an deine ewige Gottheit und deine heiligste Menschheit. O wie sehr hast du uns geliebt, daß du vom Himmel herabgekommen, den Thron deiner Herrlichkeit verlassen und ein so armes, schwaches Kindlein geworden bist; daß du in einem elenden Stalle von armen Eltern hast wollen geboren werden, und Armut, Mangel, Verfolgung und Schmerzen erduldet hast! Ich bete dich an mit den Hirten, und danke dir für alles, was du für mein Heil gethan und gelitten hast. Ich verehre deine zarten Hände und Füße, welche von Maria in Windeln eingewickelt und nachher mit Stricken hart gebunden und mit Nägeln ans Kreuz angeheftet wurden. Ich verehre deine zarten Glieder, welche in der Krippe auf hartem Lager Kälte und Mangel ertrugen, und nachher so grausam zerschlagen, gegeißelt und mit Blut überströmt wurden.

O Jesus! mache mich aller deiner Verdienste teilhaftig; sieh, alles, was ich bin und habe, alle meine Gedanken, Worte und Werke, meine Freuden und Leiden lege ich dir zu Füßen, und bitte dich, du wollest alles, samt meinem unwürdigen Gebete, deinem himmlischen Vater aufopfern.

---

*) Wohnst du in der h. Nacht der Mette bei, so verrichte, während dieselbe lateinisch gesungen wird, die Andacht zur h. Kindheit Jesu, S. 367.

**) Die nachfolgenden Gebete können während der ganzen Weihnachtszeit bis Mariä Lichtmeß gebraucht werden.

O seligste Jungfrau Maria! ich grüße dich und freue mich über das hohe Glück, welches dir in dieser Nacht durch die Geburt des Sohnes Gottes zu teil geworden ist. Du bist um der Sünder willen Mutter geworden. O, so nimm denn auch mich armen Sünder zu deinem Kinde an; sei mir stets eine getreue Mutter und empfiehl mich deinem lieben Sohne.

Glückseliger Joseph! der du dein Pflegekind in dieser Nacht zum ersten Male mit Freude angeschaut und mit Andacht angebetet hast: erflehe mir die Gnade einer wahren Liebe und Andacht zu Jesus, daß ich ihn einst ewig schauen möge. Amen.

Weihnachtsgebete.

1. Die ewige Geburt vom Vater.

℣. Das Wort war im Anfange bei Gott.

℟. Und Gott war das Wort.

℣. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht worden.

℟. Und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gelobt und gebenedeit seist du, ewiges Wort des ewigen Vaters, Sohn Gottes, entsprungen aus dem Wesen der Gottheit, von Ewigkeit geboren aus dem Schoße des Vaters, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, ohne Anfang und ohne Ende, gleich an Kraft und Macht und Herrlichkeit und einig in der Wesenheit mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste, Jesus Christus!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! durch die Herrlichkeit, die du hattest von Anbeginn, bitten wir dich, du wollest das Licht deiner göttlichen Klarheit niemals von uns abwenden, und uns die Gnade verleihen, daß wir dich in vollkommener Demut anbeten, allzeit von ganzem Herzen preisen und

mit allen Kräften ehren. Komm zu Hilfe der Schwachheit unsers Glaubens, damit er wachse und eifrig werde und in allen Anfechtungen fest und unbewegt bleibe, auf daß wir deinen Namen mit Freuden bekennen, dir durch gute Werke gefallen, und dich in jenem Leben von Angesicht zu Angesicht schauen mögen; der du lebst und regierst ꝛc. — Vater unser ꝛc.

2. Die leibliche Geburt in der Zeit.

℣. Und das Wort ist Fleisch geworden.

℟. Und hat unter uns gewohnt.

℣. Und wir haben gesehen seine Herrlichkeit.

℟. Eine Herrlichkeit, als des Eingeborenen vom Vater.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gegrüßt und gebenedeit seist du, fleischgewordenes Wort des himmlischen Vaters, wahrer Mensch, nicht durch Verwandlung deiner Gottheit in Fleisch, sondern durch Aufnahme der Menschheit in Gott; empfangen vom heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, du, den die Himmel nicht fassen, ein Kind auf Erden, unter der Gewalt und Pflege einer Mutter, Jesus Christus!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen

Gebet. O Jesus, du Sohn der Jungfrau! durch die unaussprechliche Barmherzigkeit, mit welcher du unser Elend angesehen und vom Himmel aus deiner Herrlichkeit herabgestiegen bist, um uns in der Gestalt unserer Niedrigkeit zu erlösen, bitten wir dich, du wollest uns deiner Güte allzeit würdig erhalten und uns die Gnade verleihen, daß wir in allen Sorgen und Trübsalen dieses Lebens einzig zu dir unsere Zuflucht nehmen. Vermehre und kräftige in uns die Hoffnung auf deine Verheißungen, damit wir weder durch Leid und Not, noch durch den Glanz irdischer Ehre und Güter von dir abgezogen werden,

sondern allzeit nach demjenigen trachten, was ewig ist und uns die Frucht deiner Erlösung genießen läßt; der du lebst und regierst ꝛc. — Vater unser ꝛc.

3. Die geistliche Geburt im Menschen.

℣. Allen aber, die ihn aufnahmen, hat er die Gewalt gegeben, Kinder Gottes zu werden.

℟. Denen, die an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Willen des Fleisches, sondern aus Gott geboren sind.

℣. Wir waren tot in der Sünde.

℟. So lasset uns lebendig sein in Christus Jesus, unserm Herrn.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gelobt und gebenedeit sei der süße Name unsers Herrn Jesus Christus, durch den wir erwählt sind, Kinder Gottes zu werden; vor dem sich beugen müssen die Kniee derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind. Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; du mein König und Hirt, mein Lehrer und Helfer, mein lebendiges Brot und meine heilige Wonne, meine Auferstehung und mein Anteil in Ewigkeit, Jesus Christus!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Erneuerer der menschlichen Natur! durch die unendliche Liebe, mit welcher du hast bei uns bleiben wollen bis ans Ende der Welt, bitten wir dich, du wollest die Fülle deiner Gnaden in unsere Herzen eingießen, damit wir in dir wiedergeboren und zu Gliedern deines Leibes umgeschaffen werden. Entzünde und entflamme in uns das Feuer deiner Liebe, damit wir dir allein anhangen, dich allein suchen, für dich allein leben, und dereinst ganz mit dir vereinigt werden, wie du dich ganz mit der menschlichen Natur vereinigt hast; der du lebst und regierst ꝛc. — Vater unser ꝛc.

Beschneidung des Herrn.

Aufopferung.

Lob und Dank sei dir, allmächtiger, ewiger Gott, daß du bis zu diesem neuen Jahre mich die Zeit der Gnade hast erleben lassen. Wie viele Tausende von Menschen sind im verflossenen Jahre durch einen unglückseligen Tod weggerafft und ewig verdammt worden! Und sie haben dich vielleicht nicht mit so vielen und so schweren Sünden beleidigt, wie ich!

Zur Danksagung für diese deine Gnade und Geduld, die du bisher mit mir gehabt hast, opfere ich dir das kostbare Blut deines unschuldigen Sohnes, meines Erlösers, welches er heute aus Liebe zu mir in seiner Beschneidung zum ersten Mal vergossen hat. Desgleichen opfere ich dir seinen heiligsten Namen Jesus, welchen du ihm heute beigelegt hast. Ich wünsche auch, daß mein Herz, mit dem Blute Jesu besprengt und mit dem Namen Jesus bezeichnet, dir ganz gewidmet sei, samt allen Gedanken, Worten, Werken und allem Kreuz und Leiden dieses Jahres und aller folgenden Jahre.

Ich bitte dich, du wollest dieses mein geringes Neujahrsgeschenk wohlgefällig annehmen. Sieh nicht auf meine Verdienste, deren ich ja keine habe, sondern auf die unendlichen Verdienste deines eingeborenen Sohnes, unsers Herrn. Ihm allein und dir im heiligen Geiste verlange ich zu leben und zu sterben. Gib mir deine Gnade dazu, barmherziger Gott; ich bitte dich darum im Namen Jesus, und was wir in diesem hochheiligen Namen bitten, das wird uns gewährt. Amen.

Dreikönig.

Gebet.

Sieh, es kommt der Herrscher, der Herr, und in seiner Hand ist das Reich und die Macht und die Herr-

schaft. O Gott! gib dein Gericht dem Könige und deine Gerechtigkeit dem Sohne des Königs. — Ehre sei dem Vater ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du an dem heutigen Tage deinen Eingebornen durch Führung eines Sternes den Heiden geoffenbaret hast: verleihe gnädig, daß wir, nachdem wir dich bereits durch den Glauben erkannt haben, zur seligen Anschauung deiner göttlichen Schönheit im Himmel mögen geführt werden; durch denselben Christus ꝛc. Amen.

2. Mache dich auf, werde licht, Jerusalem; denn gekommen ist dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir auf. Sieh, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über dir aber geht der Herr auf, und man erschaut in dir seine Herrlichkeit. Es wandeln die Völker in deinem Lichte, und die Könige im Glanze deines Aufgangs. Sie werden kommen von Saba und werden Gold und Weihrauch opfern und verkünden das Lob des Herrn. — Ehre sei dem Vater ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, König aller Könige! vor welchem die Fürsten der Erde ihre Kronen niederlegen: ich bete dich an mit den Königen aus dem Morgenland, und erkenne dich als den ewigen König des Himmels und der Erde, als den einigen, wahren Gott, geboren von Ewigkeit aus dem Schoße des Vaters, und als wahren Menschen, geboren aus Maria, der Jungfrau, um uns zu erlösen. Ich vereinige mein Opfer mit den Gaben der drei Weisen und opfere dir statt des Goldes mein Herz, um dich ewig zu lieben; statt des Weihrauchs mein Gebet, um dich in Ewigkeit zu ehren und anzubeten; statt der Myrrhen die Abtötung meiner selbst, um dir nachzufolgen auf dem Wege

des Kreuzes und desto sicherer deiner Verdienste teilhaftig zu werden. Nimm auf dieses Opfer, o süßer Jesus, und verleihe mir deine Gnade, daß ich dir stets nach Kräften Opfer bringen und durch meine Gedanken, Worte und Werke gefallen möge; der du lebst ꝛc. Amen.

3. Die Könige von Tharsis und die Inseln werden Gaben bringen dem Könige, dem Herrn; alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen und anbeten vor dir, o Herr! — Ehre sei ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! laß uns durch die Fürsprache derjenigen, die du als Erstlinge der Heiden mit deinem Licht erleuchtet hast, in allen Anliegen des Leibes und der Seele geholfen werden, damit wir unter deiner Führung den Weg des Heiles mit Sicherheit wandeln und zu den Freuden des ewigen Lichtes gelangen mögen. Erbarme dich auch aller derer, welche noch in der Finsternis des Heidentums oder in den Schlingen des Irrtums gefangen gehalten werden, damit sie bald, von ihrer Knechtschaft erledigt, in dem Schoße deiner heiligen Kirche sich der Fülle deiner Gnaden erfreuen mögen; durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

Fest des heiligen Namens Jesus.

Litanei vom süßen Namen Jesus.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Jesus, höre uns. — Jesus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt.

Gott heiliger Geist.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Jesus, Sohn des lebendigen Gottes.

Jesus, Abglanz des Vaters.

Jesus, Glanz des ewigen Lichtes.
Jesus, König der Glorie.
Jesus, Sonne der Gerechtigkeit.
Jesus, Sohn der Jungfrau Maria.
Du liebenswürdiger Jesus.
Du bewunderungswürdiger Jesus.
Jesus, starker Gott.
Jesus, Vater der Zukunft.
Jesus, Engel des großen Rates.
Du mächtigster Jesus.
Du geduldigster Jesus.
Du gehorsamster Jesus.
Du sanftmütiger und von Herzen demütiger Jesus.
Jesus, du Freund der Keuschheit.
Jesus, unser Freund.
Jesus, du Gott des Friedens.
Jesus, du Urheber des Lebens.
Jesus, du Vorbild der Tugenden.
Jesus, du Eiferer der Seelen.
Jesus, unser Gott.
Jesus, unsere Zuflucht.
Jesus, du Vater der Armen.
Jesus, du Kleinod der Gläubigen.
Jesus, du guter Hirt.
Jesus, du wahres Licht.
Jesus, du ewige Weisheit.
Jesus, du unendliche Güte.
Jesus, unser Weg und unser Leben.
Jesus, du Freude der Engel.
Jesus, du König der Patriarchen.
Jesus, du Meister der Apostel.
Jesus, du Lehrer der Evangelisten.
Jesus, du Stärke der Märtyrer.
Jesus, du Licht der Bekenner.
Jesus, du Reinheit der Jungfrauen.
Jesus, du Krone aller Heiligen.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Jesus.

Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Jesus.
Von jeder Sünde.
Von deinem Zorne.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von dem Geiste der Unlauterkeit.
Von dem ewigen Tode.
Von der Vernachlässigung deiner Einsprechungen.
Durch das Geheimnis deiner heil. Menschwerdung.
Durch deine Geburt.
Durch deine Kindheit.
Durch dein göttliches Leben.
Durch deine Mühen.
Durch deinen Todeskampf und deine Leiden.
Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit.
Durch deine Schmerzen.
Durch deinen Tod und dein Begräbnis.
Durch deine Auferstehung.
Durch deine Himmelfahrt.
Durch deine Freuden.
Durch deine Glorie.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Jesus.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Jesus.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser, o Jesus.
Jesus, höre uns. — Jesus, erhöre uns.

Gebet. Herr Jesus Christus! der du gesagt hast: Bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden: verleih uns, wir bitten dich, auf unser Flehen die Anmutung deiner göttlichen Liebe, um dich von ganzem Herzen mit Wort und That zu lieben, und nimmer in deinem Lobe zu ermüden.

Laß uns, o Herr, deinen heiligen Namen allzeit ebenso fürchten, als lieben, da du ja niemals denen deine Leitung entziehst, welche du in der Festigkeit

deiner Liebe erziehst; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du den glorwürdigen Namen unsers Herrn Jesus Christus, deines eingeborenen Sohnes, deinen Gläubigen ganz süß und lieblich, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast: verleihe gnädig, daß alle, welche diesen Namen Jesus andächtig auf Erden verehren, die Süßigkeit heiliger Tröstung in diesem Leben verkosten, und im zukünftigen die Freude himmlischen Jubels und unendlicher Seligkeit im Himmel erlangen; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Mein Jesus, Barmherzigkeit! (100 Tage Ablaß.)

† O süßester Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Erlöser! (50 Tage Ablaß.)

† Jesus, mein Gott! ich liebe dich über alles. (50 Tage Ablaß.)

Fastenzeit.

Aschermittwoch.

1. Vor Austeilung der Asche.

Erhöre uns, o Herr! denn deine Barmherzigkeit ist gütig; nach der Menge deiner Erbarmungen sieh herab auf uns, o Herr! — Rette mich, o Gott! denn die Wasser sind bis an meine Seele gedrungen. Ehre sei dem Vater rc. — Erhöre uns, o Herr! denn deine Barmherzigkeit ist gütig; nach der Menge deiner Erbarmungen sieh herab auf uns, o Herr!

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! schone der Büßenden, sei gnädig den Flehenden, und würdige dich, deinen heiligen Engel vom Himmel zu senden, damit er diese Asche segne und heilige, auf daß sie ein Heilmittel sei allen denen, die deinen heiligen Namen demütig anrufen und eingedenk ihrer Fehltritte sich selber schuldig bekennen, vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät und Huld ihre Missethaten beklagen und deine Milde und Gütigkeit tiefgebeugt und inständig anflehen. Verleihe durch die Anrufung deines allerheiligsten Namens, daß alle, welche mit dieser Asche bestreut werden zur Vergebung ihrer Sünden, Gesundheit des Leibes und Schutz der Seele empfangen mögen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Barmherziger Gott! der du nicht den Tod der Sünder, sondern ihre Buße verlangst: sieh gnädig auf die Gebrechlichkeit des menschlichen Wesens, und würdige dich, diese Asche, welche wir zum Bekenntnis unserer Niedrigkeit und zur Erlangung der Vergebung auf unser Haupt wollen streuen lassen, nach deiner Gütigkeit zu segnen, damit wir, die wir erkennen, daß wir Staub und Asche sind und durch die Schuld unserer Verderbtheit auch wieder zu Staub werden, Vergebung aller unserer Sünden und die den Büßenden verheißenen Belohnungen von deiner Barmherzigkeit erlangen mögen; durch Christus rc.

2. Bei Austeilung der Asche.

Meménto, homo, quia pulvis es, et in púlverem revertéris.	Gedenke, o Mensch, daß du Staub bist und in Staub zurückkehren wirst.

Antiphon. Lasset uns anders werden im Wandel, und Buße thun in Asche und Trauergewand; lasset uns fasten und beten vor dem Herrn; denn überaus barmherzig ist unser Gott, zu vergeben unsere Sünden.

℣. Hilf uns, o Gott, unser Heil!

℟. Und um der Ehre deines Namens willen, o Herr, erlöse uns.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Verleih uns, o Herr, daß wir den christlichen Kampf mit heiligem Fasten beginnen, damit wir im Streite wider die Angriffe des bösen Feindes durch die Hilfe der Enthaltsamkeit geschützt und gestärkt werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Andachten zum leidenden Heiland.

Litanei vom Leiden und Sterben Christi.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Jesus, von den Menschen ohne Ursache gehaßt.
Jesus, mit Schmach und Lästerungen überhäuft.
Jesus, für dreißig Silberlinge verkauft.
Jesus, im Ölgarten bis zum Tode betrübt.
Jesus, mit blutigem Schweiße bedeckt.
Jesus, von Judas mit einem Kusse verraten.
Jesus, von den Schergen mit Stricken gebunden.
Jesus, von deinen Jüngern verlassen.
Jesus, vor Annas und Kaiphas geführt.
Jesus, von dem Kriegsknechte ins Angesicht geschlagen
Jesus, fälschlich angeklagt.
Jesus, von Petrus dreimal verleugnet
Jesus, dem Pilatus gebunden vorgefüht.
Jesus, von Herodes verhöhnt.
Jesus, grausam gegeißelt.
Jesus, mit Dornen gekrönt.
Jesus, mit einem Rohre geschlagen.
Jesus, mit einem Purpurmantel angethan.

Jesus, schmählich angespieen.
Jesus, dem Mörder Barabbas nachgesetzt.
Jesus, zum schmählichen Kreuzestod verurteilt.
Jesus, mit dem schweren Kreuze beladen.
Jesus, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt.
Jesus, deiner Kleider beraubt.
Jesus, mit Nägeln ans Kreuz geheftet.
Jesus, noch am Kreuze verhöhnt und verspottet.
Jesus, mit Galle und Essig getränkt.
Jesus, von deinem himmlischen Vater verlassen.
Jesus, für deine Feinde betend.
Jesus, unsertwegen leidend und sterbend.
Jesus, durch dessen Wunden wir sind geheilt worden.
Jesus, dessen Tod unser Leben ist.
Sei uns gnädig. — Verschone uns o Jesus.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Jesus.
Von aller Sünde.
Von Kleinmut und Ungeduld in Kreuz und Leiden.
Von Unzufriedenheit mit den Anordnungen Gottes.
Von aller Lieblosigkeit gegen Menschen, die uns mißfallen oder Böses zufügen.
Von allzu großer Furcht vor Leiden und vor dem Tode.
Von Verstocktheit und Unbußfertigkeit.
Von einem unversehenen Tode.
Von dem ewigen Tode.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir durch dein bitteres Leiden und Sterben Verzeihung aller unserer Sünden erlangen.
Daß wir auch in harten Schicksalen uns den Anordnungen Gottes jederzeit mit kindlichem Gehorsam unterwerfen.
Daß wir in Traurigkeit, Angst und Betrübnis nie verzagen, sondern zu dir unsere erste Zuflucht nehmen.
Daß es ferne von uns sei, uns zu rühmen, außer in deinem Kreuze.

Daß aus Liebe zu dir die Welt uns, und wir der Welt gekreuzigt seien.
Daß wir unser Fleisch kreuzigen mitsamt seinen Lastern und Lüsten.
Daß dein Blut uns reinige von den Werken des Todes zum Dienste des lebendigen Gottes.
Daß wir, hinschauend auf das uns von dir hinterlassene Beispiel, deinen Fußtapfen nachfolgen.
Daß wir im Tode durch deinen bittern Tod gestärkt und getröstet werden.
Daß wir, wie wir Teilnehmer deiner Leiden gewesen, so auch Teilnehmer seien deiner ewigen Glorie.
Mann der Schmerzen.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes &c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes &c. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Vater unser &c. Gegrüßet seist du, Maria &c.

℣. Jesus Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode.

℟. Bis zum Tode des Kreuzes.

Gebet. O Jesus! du hast durch dein Leiden und Sterben die Welt erlöst und uns das vortreffliche Beispiel hinterlassen, wie wir in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens und in der Stunde unseres Todes uns verhalten sollen; verleih uns die Gnade, daß wir deine Lehren und Beispiele immer vor Augen haben, denselben jederzeit getreu nachfolgen und dadurch der glorreichen Früchte deiner Erlösung teilhaftig werden; der du mit dem Vater &c. Amen.

† Gebet des h. Augustin.

O Gott! der du für das Heil der ganzen Welt hast wollen geboren, beschnitten, von den Juden ver-

worfen, von Judas mit einem Kusse verraten, mit Stricken gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführt, dem Annas und Kaiphas, Pilatus und Herodes schimpflich vorgestellt, von falschen Zeugen angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, angespieen, mit Dornen gekrönt, mit Backenstreichen und mit einem Rohre geschlagen, um das Angesicht verhüllt, der Kleider beraubt, mit Nägeln ans Kreuz geheftet, am Kreuze erhöht, Mördern zugesellt, mit Galle und Essig getränkt und mit einer Lanze durchbohrt werden: ich bitte dich, o Herr, durch diese deine überaus empfindlichen Schmerzen, welche ich Sünder jetzt andächtig betrachte, und durch dein heiliges Kreuz und Sterben: bewahre mich vor der ewigen Pein der Hölle, und führe mich dahin, wo du den mit dir gekreuzigten Schächer hingeführt hast; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott lebst und regierst in Ewigkeit Amen. — Fünf Vater ꝛc., Gegrüßet ꝛc. und ein Ehre ꝛc. (300 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Befehlung in den Schutz des heiligen Kreuzes.

(Sehr altes Gebet.)

Gebenedeit sei der Herr Jesus Christus, der an dem Holze des heiligen Kreuzes für all unsere Sünden gestorben ist. O heiliges Kreuz Christi, sei mit mir. O heiliges Kreuz Christi, sei mein Vertrauen. O heiliges Kreuz Christi, sei mir ein Licht meiner Seele und Seligkeit. O heiliges Kreuz Christi, wende von mir alle Waffen. O heiliges Kreuz Christi, entferne von mir alle Übel. O heiliges Kreuz Christi, gieße mir ein alles Gute. Durch dich, o heiliges Kreuz, komme ich auf den Weg meiner Seele und Seligkeit. O heiliges Kreuz Christi, bewahre mich vor aller körperlichen Not. O gekreuzigter Jesus von Nazareth! erbarme dich meiner, damit der böse Feind von mir weichen möge sichtbar und unsichtbar, von nun an bis in Ewigkeit.

Zur Ehre des Leidens Jesu, zur Ehre seines teuren Blutes, zur Ehre seines schmachvollen Todes, zur Ehre seiner heiligen Menschwerdung und Auferstehung, wodurch er uns zur Seligkeit hat bringen wollen! — So wahr wie Jesus in der heiligen Christnacht ist geboren worden, so wahr wie Jesus ist beschnitten worden, so wahr wie die heiligen drei Könige Geschenke dargebracht, so wahr wie Jesus vom Kreuze genommen und ins Grab gelegt worden, so wahr wie Jesus auferstanden und gen Himmel gefahren ist: ebenso inbrünstig hoffe ich, daß der Herr mich bewahren wolle gegen alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde, von nun an bis in Ewigkeit. O himmlischer Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Jesus, Maria, Joseph! Jesus, Maria, Anna! Jesus, Maria, Joachim! begleitet mich zur ewigen Freude!

O Herr Jesus Christus! durch die Bitterkeit, die du für mich am heiligen Kreuze gelitten hast, besonders als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeiten Leibe ist abgeschieden, erbarme dich über meine arme, sündige Seele, wenn sie aus dieser Welt scheiden wird. O Jesus! gib mir Mut, mein Kreuz zu tragen. Lehre mich, ohne Klagen zu leiden, im Leiden zu frohlocken und aus der Not eine Tugend zu machen.

Die Allmacht des Vaters wolle mich beschützen, die Weisheit des Sohnes wolle mich regieren, die Gnade und die Kraft des heiligen Geistes wolle mich bewahren, die allerheiligste Dreifaltigkeit wolle mich aufnehmen und meine Seele bringen zum ewigen Leben. Amen.

† Die Andacht des heiligen Kreuzweges.

(Steht Seite 384.)

† Sieben Aufopferungen des kostbaren Blutes.

I. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines

geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Verbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, meiner teuren Mutter, für die Erhaltung und das Wohlergehen ihres sichtbaren Oberhauptes, unseres heiligen Vaters, des Papstes in Rom, für die Kardinäle, Bischöfe, Seelenhirten und alle Diener des Heiligtums.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Jesus sei gelobt, gebenedeit,
Der mit seinem Blute uns befreit!

II. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für den Frieden und die Einigkeit der katholischen Könige und Fürsten, für die Demütigung der Feinde des heiligen Glaubens und die Wohlfahrt des christlichen Volkes.

Ehre sei ꝛc. — Jesus sei gelobt ꝛc.

III. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Erleuchtung der Ungläubigen, für die Ausrottung aller Ketzereien und für die Bekehrung der Sünder.

Ehre sei ꝛc. — Jesus sei gelobt ꝛc.

IV. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine Verwandten, Freunde und Feinde, für alle Notleidenden, Kranken und Bedrängten, und für alle, für welche du weißt, daß ich zu beten schuldig bin, und für welche du willst, daß ich bete.

Ehre sei ꝛc. — Jesus sei gelobt ꝛc.

V. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche heute in das andere Leben hinübergehen werden, damit du sie von den Peinen der Hölle befreien

und sie möglichst bald zu dem Besitze deiner Herrlichkeit zulassen mögest.

Ehre sei ꝛc. — Jesus sei gelobt ꝛc.

VI. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche einen so großen Schatz erkennen und lieben; für alle, welche mit mir vereinigt sind, es anzubeten und zu verehren; für alle endlich, welche sich bemühen, die Andacht zu demselben zu verbreiten.

Ehre sei ꝛc. — Jesus sei gelobt ꝛc.

VII. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine geistlichen und leiblichen Bedürfnisse und zur Hilfe der heiligen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welche zu dem Preise unserer Erlösung und zu den Schmerzen und Leiden unserer heiligsten und geliebtesten Mutter Maria die größte Andacht hatten.

Ehre sei ꝛc. — Jesus sei gelobt ꝛc.

Es lebe das heiligste Blut Jesu, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen. (300 Tage Ablaß.)

Die heilige Karwoche.

Palmsonntag.

I. Die Palmenfeier.

a. Zur Weihe der Palmen.

Antiphon. Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! O König Israels! Hosanna in der Höhe!

Gebet. O Gott! welchen ehren und lieben Gerechtigkeit ist, vermehre in uns die Gaben deiner unaussprechlichen Huld, und der du uns in dem Tode deines Sohnes dasjenige, was wir glauben, hast hoffen lassen, gib, daß wir in seiner Auferstehung dahin gelangen, wohin wir streben; der mit dir lebt und re-

giert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Es folgt nun eine Lesung, das Graduale und das Evangelium. Darauf werden die Palmen geweiht. Der Priester, immer noch auf der Epistelseite, spricht:

Gebet. O Gott! vermehre den Glauben derer, die auf dich hoffen, und erhöre gnädig der Flehenden Gebet; es komme über uns deine vielfache Barmherzigkeit; es mögen auch diese Palm- oder Olivenzweige gesegnet werden, und gleichwie du in dem Bilde der Kirche Noe beim Herausgehen aus der Arche und Moses beim Auszug aus Ägypten vielfältig gesegnet hast: so mögen auch wir, die wir Palmen und Ölzweige tragen, durch gute Werke Christus entgegengehen, und durch ihn in die ewige Freude einziehen; der mit dir lebt 2c. Amen.

Es folgt nun eine Präfation nebst verschiedenen Gebeten, sodann:

Gebet. O Gott! der du in wunderbarer Anordnung sogar durch leblose Dinge uns offenbaren wolltest, auf welche Weise du das Werk unserer Erlösung zu vollführen beschlossen: laß, wir bitten dich, die andächtigen Herzen der Gläubigen zu ihrem Heile verstehen, welcher geheimnisvolle Sinn in der Begebenheit liege, daß die Volksschar, von himmlischem Lichte erleuchtet, heute dem Erlöser entgegenzog und Ölzweige seinen Fußtapfen unterbreitete. Die Palmzweige deuten auf den erwarteten Triumph über den Fürsten des Todes; die Schosse des Ölbaums aber verkünden gewissermaßen, daß die Salbung des Geistes gekommen sei. Denn damals ahnte jene selige Schar, es handele sich darum, durch ein Vorbild kundzuthun, daß unser Erlöser, aus Mitleid über die menschliche Armseligkeit, für das Leben der ganzen Welt mit dem Fürsten des Todes kämpfen und durch den Tod über ihn triumphieren werde; und deshalb wählte sie, dem innern Zuge folgend, was an dem Erlöser die Triumphe des Sieges und die Fülle seiner Barmherzigkeit geheimnisvoll andeutete.

Indem auch wir mit vollem Glauben diese That und ihre sinnbildliche Bedeutung festhalten, bitten wir

flehentlich dich, o heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch denselben Christus, unsern Herrn, daß wir in ihm und durch ihn, zu dessen Gliedern du uns hast machen wollen, den Sieg über die Herrschaft des Todes davontragen und so an seiner ruhmreichen Auferstehung teilzunehmen gewürdigt werden; der mit dir lebt 2c. Amen.

Hierauf legt der Priester Weihrauch ein, besprengt die Zweige dreimal mit Weihwasser, incensiert sie dann dreimal und fährt fort:

Gebet. O Gott! der du deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, für unser Heil in diese Welt gesandt hast, damit er sich zu uns erniedrigte und uns zu dir zurückriefe, dem auch, als er nach Jerusalem kam, zur Erfüllung der Schrift, die Schar des gläubigen Volkes in hingebender Andacht Kleider nebst Palmzweigen auf dem Wege ausbreitete: wir bitten dich, laß uns den Weg bereiten für jenen Glauben, von dem der Stein des Anstoßes und der Fels des Ärgernisses entfernt ist, und so bei dir unsere Werke den Zweigen der Gerechtigkeit entblühen, damit wir folgen dürfen den Fußtapfen dessen, der mit dir lebt 2c. Amen.

b. Zur Austeilung der Palmen.

Während die Palmen ausgeteilt werden, singt der Chor:

Antiphon. Die Knaben der Hebräer gingen mit Ölzweigen dem Herrn entgegen, indem sie riefen und sagten: „Hosanna in der Höhe!"

Andere Antiphon: Die Knaben der Hebräer breiteten die Kleider auf den Weg und riefen und sagten: „Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!"

Hierauf betet der Priester:

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du es gefügt hast, daß unser Herr Jesus Christus auf das Fohlen einer Eselin sich setzte, und der du die Scharen des Volkes angewiesen hast, Baumzweige und Kleider auf den Weg zu breiten und ihm zum Lobe Hosanna zu singen: gib, wir bitten dich, daß wir ihre heilige Ein=

falt nachahmen und ihr Verdienst erlangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

c. Zur Prozession.

Während der Prozession werden Antiphonen und passende Lieder (S. 521) gesungen. Wenn man auf dem Rückwege zur Kirche begriffen ist, so gehen zwei oder vier Sänger in das Innere, und hinter ihnen wird die Thüre geschlossen. Es singt alsdann der innere und der äußere Chor den Hymnus Gloria, laus im Wechselgesang.

Hierauf stößt der Subdiakon mit dem Schafte des Kreuzes an die Kirchenthüre; diese wird alsbald geöffnet, und die Prozession zieht ein unter dem Gesange:

Als der Herr in der heiligen Stadt einzog, verkündeten die Knaben der Hebräer die Auferstehung des Lebens. Und Palmzweige in den Händen tragend, riefen sie: „Hosanna in der Höhe!"

℣. Als das Volk hörte, daß Jesus nach Jerusalem kam, zog man ihm entgegen.

℟. Und Palmzweige in den Händen tragend, riefen sie: „Hosanna in der Höhe!"

Nach der Rückkehr der Prozession beginnt das Hochamt.

II. Die heilige Messe.

Nimm die Messe vom Leiden Christi (S. 55); während der Passion verrichte die Stationsandacht (S. 384).

Wohnst du an den letzten Tagen dieser Woche den Metten bei, so verrichte, während dieselben lateinisch gesungen werden, Gebete vom Leiden Christi und von der schmerzhaften Mutter.

Gründonnerstag.

I. Die heilige Messe.

Nimm die zweite Messe (S. 43).

II. Die Prozession.

Bete die Anbetungen und Sühnungen (S. 155).

III. Die Abräumung der Altäre.

Bete die Litanei vom Leiden Christi (S. 113), und vergiß nicht, im Laufe des Nachmittages dem hochwürdigsten Gute einen Besuch zu machen.

Karfreitag.

I. Die Prophetien.

Es sind diese aus dem alten Testamente genommen und beziehen sich gleich dem Tractus und der Oration auf die Schlachtung des Osterlammes und die Tage der Erbarmung. Bete indes die Litanei vom Leiden Christi (S. 113).

II. Die Passion.

Nimm die Andacht zum h. Blute (S. 117) oder bete den Stationsweg (S. 384). Nach Beendigung der Passion beginnt der Priester:

III. Die Fürbitten für alle Stände.

1. Laßt uns beten, o Geliebteste, für die heilige Kirche Gottes, daß unser Gott und Herr sie auf dem ganzen Erdkreis in Eintracht erhalten und beschützen wolle, daß er ihr alle Gewalten und Mächte unterthänig mache und uns ein ruhiges, friedliches Leben verleihe, um Gott, den allmächtigen Vater, zu preisen.

Orémus.	Laßt uns beten.
℣. Flectámus génua.	℣. Beugen wir die Kniee.
℟. Leváte.	℟. Erhebt euch.

(So vor jeder Oration.)

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du deine Herrlichkeit in Christus allen Völkern geoffenbart hast: beschütze das Werk deiner Barmherzigkeit, die auf dem ganzen Erdkreis zerstreute Kirche, auf daß sie mit unerschütterlichem Glauben in dem Bekenntnis deines Namens verharre; durch denselben Jesus Christus ꝛc.

2. Laßt uns auch beten für unsern heiligen Vater, Papst N., daß unser Gott und Herr, der ihn zum bischöflichen Amt erwählte, ihn wohl und unversehrt seiner heiligen Kirche erhalte, um Gottes heiliges Volk zu regieren.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! nach dessen Ratschluß alles gegründet wird: schaue gnädig auf unsere Bitte und erhalte nach deiner Milde den für uns erwählten obersten Hirten, damit das christliche Volk, welches

nach deiner Anordnung von einem so erhabenen Hohenpriester geleitet wird, durch die Verdienste seiner Gläubigkeit gesegnet werde; durch unsern Herrn 2c.

3. Laßt uns auch beten für alle Bischöfe, Priester, Diakonen, Subdiakonen, Akolythen, Exorcisten, Lektoren, Ostiarier, Bekenner, Jungfrauen, Witwen und für das gesamte heilige Volk Gottes.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiligt und regiert wird: erhöre unser Flehen für alle kirchlichen Stände, damit dir, durch den Beistand deiner Gnade, von allen kirchlichen Rangstufen getreu gedient werde; durch unsern Herrn 2c.

4. Laßt uns auch beten für unsern gottesfürchtigen König N. N., damit unser Herr und Gott alle Nachstellungen seiner Feinde abwehre und so uns immerdauernden Frieden verleihe.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! in dessen Hand die Macht und die Rechte aller Reiche ruhen, schau in Gnaden herab auf Bayerns Land, damit es in seinem ganzen Bestande allzeit unversehrt bewahrt werde; durch unsern Herrn 2c.

5. Laßt uns auch beten für unsere Katechumenen, daß unser Gott und Herr das Ohr ihres Herzens und das Thor seiner Barmherzigkeit ihnen öffne, damit auch sie durch das Bad der Wiedergeburt die Nachlassung aller ihrer Sünden erhalten und mit uns Christus Jesus, unserm Herrn, einverleibt werden.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du stets deine Kirche mit neuen Kindern beschenkst: vermehre den Glauben und erleuchte den Verstand derjenigen, die sich in unserer heiligen Religion unterrichten lassen, damit sie durch das Wasser der heiligen Taufe wiedergeboren und unter deine Kinder aufgenommen werden; durch unsern Herrn 2c.

6. Laßt uns beten, o Geliebteste, zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß er die Welt von allen Irrtümern reinige, Krankheiten abwende, Hungersnot entferne, die Kerker öffne, die Bande löse; daß er den Reisenden die Rückkehr, den Kranken die Gesundheit, den Seefahrern den Hafen des Heils zu teil werden lasse.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! du Trost der Betrübten, du Stärke der Leidenden: laß zu dir gelangen die Bitten aller, die in einer Not zu dir rufen, damit alle sich in ihren Drangsalen deiner hilfreichen Barmherzigkeit erfreuen mögen; durch unsern Herrn 2c.

7. Laßt uns auch beten für die Irrgläubigen und Schismatiker, damit sie unser Gott allen Irrtümern entreißen und zu der heiligen Mutter, der katholischen und apostolischen Kirche, zurückführen wolle.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du willst, daß alle gerettet werden, und keiner verloren gehe: sieh gnädig auf die durch teuflischen Trug verführten Seelen, damit die Herzen der Irrenden, nach Ablegung jeder ketzerischen Verkehrtheit, wieder zu sich kommen und zur Gemeinschaft der Wahrheit zurückkehren; durch unsern Herrn Jesus Christus 2c.

8. Laßt uns auch beten für die verstockten Juden, daß unser Gott und Herr den Schleier von ihren Herzen nehme, damit auch sie anerkennen Jesus Christus, unsern Herrn.*)

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du auch die hartnäckigen Juden von deiner Erbarmung nicht ausschließest: erhöre unser Gebet für dieses verblendete Volk, damit sie das Licht deiner Wahrheit, welches Christus ist, erkennen und ihren Finsternissen entrissen werden; durch denselben Jesus Christus 2c.

9. Laßt uns auch beten für die Heiden, daß der allmächtige Gott die Bosheit von ihren Herzen nehme, damit sie ihre Götzen verlassen, und sich bekehren zu dem lebendigen und wahren Gott und zu seinem einzigen Sohne Jesus Christus, unserm Gott und Herrn.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du nicht den Tod der Sünder, sondern stets ihr Leben willst: erhöre gnädig unser Gebet, befreie die Heiden von ihrem Götzendienst; und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche

*) Beim Gebet für die Juden unterbleibt die Kniebeugung, weil dieselben am heutigen Tage vor dem Erlöser spottweise die Kniee gebeugt haben.

zum Preis und zur Ehre deines heiligen Namens: durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sind die Fürbitten beendigt, so beginnt alsbald:

IV. Die Enthüllung und Verehrung des heiligen Kreuzes.

Der Priester singt dreimal:

Ecce lignum crucis, in quo salus mundi pepéndit.	Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen.
℟. Veníte, adorémus.	℟. Kommt, laßt uns anbeten.

Während der Verehrung des heiligen Kreuzes singt der Chor:

Die Improperien.

(Die Klagen Christi an sein Volk.)

Mein Volk! was habe ich dir gethan, oder worin habe ich dich betrübt? Antworte mir! Ich habe dich aus dem Lande Ägypten geführt, und du hast deinem Heiland das Kreuz bereitet. — ℟. O heiliger Gott, o heiliger starker, o heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser! (Dieses Responsorium nach allen Versen.)

Ich habe dich vierzig Jahre durch die Wüste geführt, dich mit Manna gespeist und dich eingeführt in ein gutes Land, und du hast deinem Heiland das Kreuz bereitet.

Was hätte ich dir noch weiter thun sollen, und that es nicht? Ich habe dich gepflanzt als meinen schönsten Weinberg, du aber bist mir gar bitter geworden; denn mit Essig hast du meinen Durst getränkt, und mit einer Lanze hast du deinem Heiland die Seite durchbohrt.

Ich habe deinetwegen Ägypten geschlagen mit seinen Erstgebornen, und du hast mich zur Geißelung überliefert.

Ich habe vor dir das Meer geöffnet, und du hast mit einer Lanze meine Seite geöffnet.

Ich bin vor dir hergegangen in einer Wolkensäule, und du hast mich vor den Richterstuhl des Pilatus geführt.

Ich habe dich mit Manna gespeist in der Wüste, und du hast mich geschlagen mit Backenstreichen und Geißeln.

Ich habe dich getränkt mit dem Wasser des Heiles vom Felsen, und du hast mich mit Galle und Essig getränkt.

Ich habe um deinetwillen die Könige der Kanaaniter geschlagen, und du hast mit einem Rohre mein Haupt geschlagen.

Ich habe dir das königliche Scepter gegeben, und du hast meinem Haupte die Dornenkrone aufgesetzt.

Ich habe dich erhöht mit großer Kraft, und du hast mich aufgehängt am Stamme des Kreuzes.

Ant. Wir verehren dein Kreuz, o Herr, und loben und preisen deine heilige Auferstehung; denn durch das Holz ist Freude gekommen in alle Welt. — Gott erbarme sich unser und segne uns; er erleuchte sein Angesicht über uns und erbarme sich unser!

V. Die heilige Messe.

Ist die Verehrung des heiligen Kreuzes beendigt, so wird das hochheilige Sakrament in Prozession zum Altare getragen und dort, wie bei Hochämtern, incensiert. Während der Priester die heilige Hostie incensiert, spricht er:

Dieser Weihrauch, den du gesegnet hast, o Herr, steige empor zu dir, und auf uns steige herab deine Barmherzigkeit.

Während der Priester den Altar incensiert:

Es steige auf mein Gebet, o Herr, gleich Rauchwerk vor dir; meiner Hände Erhebung als Abendopfer. Stelle eine Wache meinem Munde, o Herr, eine feste Thür meinen Lippen, damit nicht mein Herz sich neige zu der Bosheit Dingen, Vorwände vorzuwenden in den Sünden.

Wenn er das Rauchfaß dem Diakon zurückgibt:

Der Herr entzünde in uns das Feuer seiner Liebe und die Flamme ewiger Inbrunst. Amen.

Der Priester wird heute nicht incensiert, sondern wäscht gleich an der Epistelseite die Hände, ohne etwas zu sprechen, geht wieder in die Mitte des Altars und betet:

Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen laß uns bei dir, o Herr, Aufnahme finden, und laß uns das Opfer vor deinem Angesichte heute so darbringen, daß es dir, unserm Herrn und Gott, wohlgefalle.

Gegen das Volk gewendet, ohne wie gewöhnlich den Kreis zu vollenden:

Betet, Brüder, damit mein und euer Opfer wohlgefällig werde vor Gott, dem allmächtigen Vater.

Hierauf singt der Priester:

Laßt uns beten! Durch heilsame Gebote ermahnt und durch göttlichen Unterricht belehrt, wagen wir zu sprechen:

Vater unser, der du bist in den Himmeln! geheiligt werde dein Name; zukomme dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Der Priester setzt leise „Amen" bei und fährt dann laut fort:

Erlöse uns, wir bitten dich, o Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Übeln, und gib auf die Fürbitte der seligen und glorreichen, allzeit jungfräulichen Gottesgebärerin Maria sowie deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und Andreas und aller Heiligen gnädig Frieden in unsern Tagen, damit wir, unterstützt durch die Hilfe deiner Barmherzigkeit, von Sünde immer frei und vor jeder Drangsal gesichert sein mögen; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, der ꝛc. Amen.

Nun beugt der Priester die Kniee, nimmt die heilige Hostie in die Rechte und zeigt sie dem Volke; nimmt sie alsdann wieder herab, zerteilt sie in drei Teile, von denen er den kleinsten, ohne etwas zu sprechen, in den Kelch fallen läßt, und fährt unmittelbar so fort:

Der Genuß deines Leibes, Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, möge mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung gereichen, sondern er gedeihe mir nach deiner Güte zum Schutze der Seele und des Leibes und zur Erlangung des Heiles; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Priester beugt die Kniee, nimmt die heilige Hostie in die Hände, wie gewöhnlich vor der Kommunion, und spricht:

Das Himmelsbrot will ich empfangen und den Namen des Herrn anrufen.

Der Priester schlägt dreimal an seine Brust und spricht:

O Herr! ich bin nicht würdig ꝛc.

Der Priester macht mit dem Allerheiligsten das Kreuz über sich und spricht:

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nun kommuniziert der Priester, nimmt hierauf die Partikel mit dem Weine, abluiert wie sonst die Finger in den Kelch und genießt die Ablution, ohne die gewöhnlichen Gebete zu sprechen, geht in die Mitte des Altars und betet:

Was wir mit dem Munde genossen haben, o Herr, laß uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Gabe werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit.

Der Priester macht darauf vor dem Altare eine tiefe Neigung des Hauptes und geht in die Sakristei zurück. Darauf wird die Vesper gebetet.

VI. Die Abräumung der Altäre.

Ist die Vesper beendet, nimmt der Priester die Abräumung der Altäre vor; bete unterdeß die „Befehlung ꝛc.' (S. 116.) Alle Andacht wendet sich nun zum heiligen Grabe; da ruhet der, welcher dich geliebt, wie keiner geliebt hat. — Besuche nachmittags in Andacht die heiligen Gräber; du kannst dich dabei der Gebete zum Leiden Christi und zur schmerzhaften Mutter bedienen.

Karsamstag.

I. Die Weihe des Feuers.

Nachdem das Feuer an der Kirchenthür aus einem Stein geschlagen worden ist, beginnt der Priester:

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott! der du durch deinen Sohn, den wahren Eckstein, den Gläubigen das Feuer deiner Klarheit erteilt hast: heilige dieses neue Feuer †, das wir mit dem Feuerstein geschlagen haben, damit es zu unserm Gebrauche nützlich sei, und laß uns durch die bevorstehenden Osterfeierlichkeiten so mit himmlischen Begierden entflammt werden, daß wir mit reinen Seelen zu den Festen der ewigen Klarheit gelangen mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Dann weiht der Priester die fünf Körner für die Osterkerze:

Laß, wir bitten dich, o allmächtiger Gott, über diesen Weihrauch den reichen Erguß deines † Segens kommen, und zünde ihn, unsichtbarer Neuschaffer, zum Glanze der heutigen Nacht an; damit nicht bloß das Opfer, das in dieser Nacht dargebracht worden ist, durch geheimnisvolle Beimischung deines Lichtes erglänze, sondern damit auch, wohin etwas von dem Geheimnis dieser Weihung gebracht wird, die Bosheit teuflischen Truges vertrieben werde, und die Kraft deiner Majestät hilfreich zugegen sei; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Hernach zieht man in Prozession zum Altare; während derselben wird dreimal L u m e n C h r i s t i (das Licht Christi) gesungen. Alsdann folgt:

II. Die Weihe der Osterkerze.

Der Diakon singt auf der Evangelienseite den erhabenen Osterhymnus Exsultet, welcher in der Übersetzung also lautet:

Nun frohlocket, ihr seligen Scharen des Himmels! frohlocket, göttliche Geheimnisse! und ob des Sieges eines so großen Königs erschalle laut die Posaune des

Heiles. Es freue sich auch die Erde, bestrahlt von so hehrem Lichte und vom Glanze des ewigen Königs erhellt, erfahre sie, daß sich das Dunkel in ihrem ganzen Umkreis verloren. Es freue sich auch unsere Mutter, die Kirche, welche mit dem Schimmer so erhabenen Lichtes geziert ist, und dieser Tempel ertöne vom lauten Rufe der Völker. Darum bitte ich euch, ihr Umstehenden, meine lieben Brüder, rufet bei der so wunderbaren Klarheit dieses heiligen Lichtes zugleich mit mir die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes an, damit er, der mich ohne mein Verdienst in die Zahl seiner Leviten reihen wollte, mir die Klarheit seines Lichtes eingieße und das Lob dieser Osterkerze zu vollenden gestatte; durch unsern Herrn Jesus Christus, seinen Sohn, der mit ihm lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott

℣. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Der Herr 2c. wie S. 32.

Wahrhaft würdig und recht ist es, gebührend und heilsam, den unsichtbaren Gott, den allmächtigen Vater, und seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, aus vollem Gefühle des Herzens und Geistes und mit lauter Stimme zu loben. Denn er hat für uns dem ewigen Vater die Schuld Adams bezahlt und den Brief der alten Sünde mit seinem liebreichen Blute getilgt. Es ist ja die Feier der Ostern, in welcher jenes wahre Lamm geschlachtet wird, mit dessen Blut die Pfosten der Gläubigen geweiht werden. Dies ist die Nacht, in welcher du zuerst unsere Väter, die Kinder Israels, aus Ägypten führtest und durchs rote Meer trockenen Fußes ziehen ließest.

Dies also ist die Nacht, welche die Finsternis der Sünde durch das Licht der Wolkensäule reinigte. Dies ist die Nacht, welche heute auf der ganzen Welt alle, die an Christus glauben, von den Lastern der Welt und der Nacht der Sünde hinwegnimmt, der Gnade

teilhaftig macht und mit der Heiligkeit vereinigt. Dies ist die Nacht, in welcher Christus die Bande des Todes zerriß und siegreich vom Grabe erstand. Denn unsere Geburt hätte uns nichts genützt, wenn wir nicht auch erlöst worden wären. O wunderbare Herablassung deiner Milde zu uns! O unschätzbare Zärtlichkeit deiner Liebe: den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn hin! O gewiß notwendige Sünde Adams, welche durch Christi Tod getilgt wurde! O glückliche Schuld, die einen so herrlichen, so freigebigen Erlöser fand! O wahrhaft selige Nacht, welche allein wissen durfte die Zeit und die Stunde, da Christus von den Toten erstand! Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: „Und die Nacht ist hell wie der Tag"; „und die Nacht wird mir zum wonnevollen Lichte." Diese Nacht ist es, deren Weihe die Laster vertreibt, die Sünden tilgt, den Gefallenen die Unschuld und den Traurigen die Freude wiedergibt; sie verscheucht den Haß, bringt Eintracht und beuget die Herrschenden.

Jetzt steckt der Diakon die fünf Körner in Kreuzform in die Osterkerze.

Zu Ehren dieser Nacht nun nimm huldreich hin, o heiliger Vater, das Abendopfer dieses Weihrauchs, welches dir bei der feierlichen Opferung dieser Osterkerze, die von dem Werke der Bienen kommt, die hochheilige Kirche durch die Hände ihrer Diener entrichtet. Wir kennen ja schon das Lob dieser Säule,*) welche durch das rotschimmernde Feuer zu Gottes Ehre nun angezündet wird.

Der Diakon zündet die Osterkerze mit einem Lichte des Triangels an.

Mag das Feuer auch in Teile geschieden sein, sein Licht nimmt doch durch die Austeilung nicht ab. Es wird ja genährt vom schmelzenden Wachs, welches die

*) Die Kirche will hier an die Feuersäule erinnern, in welcher der Herr vor seinem Volke einherzog. Die Feuersäule des Christen ist Christus, der versinnbildet ist in der Osterkerze; er ist das Licht, der Weg, die Wahrheit und das Leben seiner Gläubigen.

Biene zur Nahrung dieses kostbaren Lichtes mütterlich gesammelt hat.

Nun werden die Kerzen angezündet.

O du wahrhaft selige Nacht, welche die Ägypter beraubte, die Hebräer bereicherte! O Nacht, in welcher der Himmel mit der Erde, Gott mit der Menschheit sich einigt! Wir bitten dich deswegen, o Herr, daß diese Kerze, welche zur Ehre deines Namens geweiht ist, zur Vertreibung der Dunkelheit dieser Nacht, ohne zu erlöschen, fortbrenne; und zu einem lieblichen Geruche von dir angenommen, mische sie sich mit den Lichtern der Höhe!*) Ihre Flamme finde der Morgenstern, — jener Morgenstern, der keinen Untergang kennt, jener, der von der Unterwelt zurückgekehrt und dem menschlichen Geschlechte helleuchtend aufgegangen ist.

Wir bitten dich also, o Herr, du mögest friedliche Zeiten schenken, und uns, deine Diener, die gesamte Geistlichkeit und das andächtige Volk zugleich mit unserm heiligen Vater, dem Papste N., und unserm Bischof N. in dieser Osterfreude mit beständigem Schutze leiten, lenken und erhalten; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn 2c. Amen.

Es werden nun zwölf Prophetien gesungen. — Nach Beendigung derselben folgt:

III. Die Weihe des Taufwassers.

Diese findet nur in denjenigen Kirchen statt, welche einen Taufbrunnen haben. Der Priester betet:

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! sei gegenwärtig den Geheimnissen deiner großen Milde, offenbare deine Kraft in den Sakramenten und entsende den Geist der Kindschaft zur Neuschaffung der neuen Gläubigen, welche dir der Taufbrunnen gebiert, damit dasjenige, was durch den Dienst unserer Niedrigkeit verwaltet wird,

*) D. h. mit den Sternen. Man vergesse nicht, daß diese Weihe und die ganze Liturgie des Karsamstags für die Nacht bestimmt ist und ehemals wirklich bei Nacht gehalten wurde.

durch die Wirkung deiner Kraft erfüllt werde; durch Jesus Christus ꝛc.

Nun singt der Priester im Präfationston:

℣. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Der Herr ꝛc. wie S. 32.

Wahrhaft würdig und recht ist es, gebührend und heilsam, daß wir dir allzeit und allerorten Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der du durch unsichtbare Macht die Wirkung deiner Sakramente wunderbar hervorbringst; und mögen wir auch der Verwaltung so großer Sakramente unwürdig sein, so verlässest du dennoch nicht die Gaben deiner Gnade und neigest dein Ohr huldreich auch zu unserm Flehen. O Gott! dessen Geist beim Anfang der Welt über den Gewässern schwebte, damit die Natur des Wassers schon damals die Kraft der Heiligung erlange; o Gott, der du die Frevel der sündhaften Welt durch Wasser tilgtest und selbst bei den Wellen der Sündflut das Vorbild der Wiedergeburt anzeigtest, damit durch das Geheimnis eines und desselben Elementes die Laster ein Ende, die Tugenden den Anfang hätten: — sieh herab, o Herr, auf deine Kirche und vermehre in ihr die Zahl deiner Wiedergeborenen, der du durch die Fülle der zuströmenden Gnade dein Volk erfreust und den Taufbrunnen zur Erneuerung der Völker auf dem ganzen Erdkreis öffnest, damit er auf Geheiß deiner Majestät die Gnade deines Eingebornen vom heiligen Geiste empfange.

Es folgen nun noch verschiedene Gebete und Ceremonien. Nach Beendigung der Weihe des Taufwassers wird die Allerheiligen-Litanei (S. 528) gesungen; mit dem Schluß derselben beginnt:

IV. Die heilige Messe.

Nimm die zweite Messe (S. 43). Zum Schluß wird als Vesper der Psalm 116 (S. 314) nach dem sechsten Ton, und das Magnificat (S. 336) nach dem achten Ton gesungen.

Ostern.*)

Festgebet auf Ostern.**)

Göttlicher Heiland! siegreicher Erlöser! Sünde, Tod und Hölle hast du überwunden und die Pforten des Himmels geöffnet; das große Werk deiner Erbarmung und Liebe ist vollbracht, und glorreich bist du aus dem Grab erstanden, wie du es vorhergesagt. Ich frohlocke über deinen Sieg und freue mich über deine Auferstehung; Sünde und Tod hat sie von mir genommen und meinen Anspruch auf eine selige Ewigkeit wieder geltend gemacht.

Wie soll, wie kann ich dir würdig genug danken, wie deine überschwengliche Liebe und Erbarmung vergelten? Wodurch anders, als daß ich aus allen Kräften kämpfe wider die Sünde, damit sie meine Seele, der du das Leben um so teuern Preis wieder erkauft hast, nicht töte; kämpfe wider alle meine sündhaften Neigungen, bis ich nach errungenem Siege zu einem neuen, dir geheiligten Leben auferstehe! Dieses zu thun, bin ich nun durch deine Gnade entschlossen, und der heutige Tag flößt mir die Hoffnung ein, es mit deiner Hilfe auch im Werke zu vollführen, weil er mich ja daran erinnert, daß du, mein liebreicher Heiland, Sünde und Tod überwunden und deine Erlösten dieses deines Sieges teilhaftig gemacht hast.

Und so flehe ich denn zu dir mit kindlicher Zuversicht, du wollest meine Vorsätze, die ich heute gefaßt, befestigen und mich in dem Streite gegen die Sünde und jegliche böse Lust mit Standhaftigkeit und Kraft ausrüsten, auf daß ich einen guten Kampf

*) Die Andacht für die Auferstehungsfeier steht S. 410. — Wohnst du der Mette bei, so verrichte, während dieselbe lateinisch gesungen wird, die Osterandacht S. 411.

**) Dieses und das folgende Gebet kann während der ganzen österlichen Zeit gebraucht werden.

kämpfe, die Krone der Gerechtigkeit erringe und siegreich dahin gelange, wohin du mir durch dein Leiden, deinen Tod und deine Auferstehung den Weg gebahnt hast; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Ostergebet.

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasset uns frohlocken und fröhlich sein! Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit. Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist dieses geschehen, und wunderbar ist es in unseren Augen. Alleluja. — Preiset den Herrn und rufet seinen Namen an; verkündiget unter den Völkern seine Werke. Saget es den Nationen, daß der Herr regiert vom Holze herab. Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn; der Herr ist unser Gott. Alleluja.

℣. Erstanden ist Christus, der Herr, der alles erschaffen. Alleluja.

℟. Und sich erbarmt hat des Menschengeschlechtes. Alleluja.

℣. Der Herr ist wahrhaft erstanden von den Toten. Alleluja.

℟. Und stirbt nicht mehr. Alleluja.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Herr und Heiland Jesus Christus, du Erstgeborner aus den Toten! der du sitzest zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit, so du hattest von Anbeginn: ich bete dich an als Gott von Gott, Licht von Licht, wahren Gott vom wahren Gott, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles gemacht ist; der du, herabgestiegen vom Himmel, Mensch geworden und geboren bist aus Maria, der Jungfrau, für uns gelitten hast alle Schmach und Marter, und gestor-

ben bist am Stamme des Kreuzes, um uns zu erlösen von der Sünde und der ewigen Verdammnis. Ich bete dich an, o siegreicher König der Könige, Herr aller Herrscher, der du triumphirt hast über alle Gewalten, über die Welt und die Sünde, über den Tod und die Hölle, und aufgefahren bist zu den Höhen des Himmels, wo du nun thronest über den Cherubim, und herrschest über die Lebendigen und die Toten.

O Herr Jesus Christus, du Lamm Gottes! das du hinwegnimmst die Sünden der Welt und jetzt sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich meiner; der du sitzest zur Rechten des Vaters, nimm auf mein Flehen. Erbarme dich meiner, du Heiliger der Heiligen, und gib, daß ich Tag und Nacht meine Sünden bereue, bis ich gewürdigt werde, dich anzuschauen in deiner Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht, auf daß ich dort dich anbete mit deinen Auserwählten, und, erfüllt von dem unaussprechlichen Jubel des himmlischen Frohlockens, ausrufe mit denen, die dich lieben: Sieh, was ich gewünscht habe, das schaue ich; was ich gehofft, halte ich umfangen; was ich verlangt, das besitze ich nun, dich, den Bräutigam meiner Seele, der du allein heilig bist, allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem h. Geist in der Herrlichkeit des Vaters, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Freu dich und frohlocke, o Jungfrau Maria. Alleluja.

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja.

Gebet. O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen dich gewürdigt hast: wir bitten dich, verleihe, daß wir durch seine Gebärerin, die Jungfrau Maria, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

An den Bittagen.*)

Gebet für die Feldfrüchte.

Großer Gott, allmächtiger Vater! alles ist deiner Macht unterworfen; du herrschest im Himmel und auf Erden; alle Geschöpfe und alle Kräfte müssen dir gehorchen; Feuer, Wasser, Hagel und Sturmwinde vollziehen dein Wort. Deine Gewitter steigen auf und lassen sich nieder, wo du willst. Blitz und Donner nehmen die Wege, die du ihnen zeigst. Du führst die Wolken und gießest den Regen aus; du gibst ihn dem einen Orte, und den andern versagst du ihn. Wenn du die Sünder strafen willst, so ist alles wider sie bereit. Was einst die Raupen übrig ließen, das haben die Heuschrecken verzehrt; und was die Käfer verschonten, das hat der Meltau vernichtet.

Sieh, o Gott, mit demütigem Herzen bitten wir um dein Erbarmen, und empfehlen alles deiner Macht und Güte. Halte ab, was schädlich ist, und gib alles, was gut und heilsam ist. Öffne die Hand deiner Milde, und gieße Segen über Haus und Feld und über alles, was dein ist. Segne die Früchte der Erde; segne und erhalte sie, damit wir dir Dankopfer bringen von den Erstlingen und deinen Namen preisen in Ewigkeit. Amen.

Christi Himmelfahrt.

Festgebet.

Frohlocket, alle Völker; jauchzet dem Herrn mit Jubelschall! Denn Gott, der Allerhöchste, ist verherrlicht in seinen Werken. Er hat bezwungen alle unsere Feinde und sie gelegt zu unsern Füßen; uns aber hat er erwählt zu seinem Erbe ewiglich; zu seinen Kindern hat er uns gesetzt, die er liebt. Aufgestiegen ist der Herr zu seinem Reiche; in seine Herrlichkeit ist er eingegangen.

---

*) Die Gesänge bei der Prozession stehen S. 528.

Lobsingt unserm Gott, lobsingt unserm König; der König aller Könige ist unser Gott. Er herrscht über die Völker und sitzt auf dem Throne ewiglich. Die Fürsten der Erde versammeln sich und bekennen seine Herrlichkeit.

℣. Lobsinget, alle Völker, und freut euch in der Macht unsers Gottes. Alleluja.

℟. Denn wir sind seine Erben, und unsers Reiches wird kein Ende sein. Alleluja.

Gebet. Herr Jesus, du Retter der Welt! der du gen Himmel gestiegen bist in den ewigen Triumph deiner Herrlichkeit: wir danken dir, daß du die Pforte, welche durch Adams Sünde so viele Jahre verschlossen war, wieder geöffnet hast, und beten dich an als den ewigen König des Himmels und der Erde. Gedenke unser, o Herr, die wir noch wandeln inmitten der Feinde und in dem Schatten des Todes, und schenke uns deine Barmherzigkeit, damit wir durch sie auch deiner Herrlichkeit mögen teilhaft werden; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Während der folgenden neun Tage, der Vorbereitungsnovene für Pfingsten, verrichte täglich die nachfolgende Andacht (S. 142) zur Erlangung der sieben Gaben des heiligen Geistes.

Pfingsten.

Litanei zum heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
O Geist der Weisheit und des Verstandes. — Erbarme dich unser.

O Geist des Rates und der Stärke.
O Geist der Wissenschaft und der Gottseligkeit.
O Geist der Furcht des Herrn.
O Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.
O Geist der Freude und des Friedens.
O Geist der Demut und der Sanftmut.
O Geist der Geduld und Langmut.
O Geist der Güte und Erbarmung.
O Geist der Keuschheit und Reinigkeit.
O Geist der Treue und Wahrhaftigkeit.
O Geist der Heiligkeit und Gerechtigkeit.
O Geist der Vollkommenheit.
O Geist der auserwählten Kinder Gottes.
Du Regierer und Beschützer der Kirche.
Du Erforscher der menschlichen Herzen.
Du Ausspender aller himmlischen Gnaden.
Du Tröster der Betrübten.
Du ewiges Licht.
Du Brunnquell des Lebens.
Du Salbung des Geistes.
Du Freude der Engel.
Du Erleuchter der Patriarchen.
Du Einsprecher der Propheten.
Du Lehrer der Apostel.
Du Stärke der Märtyrer.
Du Trost der Beichtiger.
Du Reinigkeit der Jungfrauen.
Du Freude aller Heiligen.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von allen Nachstellungen des bösen Feindes.
Vom Geiste des Irrtums und der Lüge.
Vom Geiste der Hoffart und des Neides.
Vom Geiste der Lästerung und Verleumdung.
Vom Geiste der Unkeuschheit.

Von allen unreinen Gedanken, Worten und Werken.
Von Kleinmut und Verzweiflung.
Von falscher Zuversicht und Vermessenheit.
Von Widerstreben gegen die erkannte Wahrheit.
Von aller Mißgunst über des Nächsten Gnade und Tugend.
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen.
Von einem jähen und unversehenen Tode.
Am Tage des Gerichtes.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du alle Glieder der heiligen Kirche durch deine Gnade beleben und heiligen wollest.
Daß du die katholische Kirche regieren und ausbreiten wollest.
Daß du den apostolischen Oberhirten, wie auch alle Bischöfe und Priester erleuchten und stärken wollest.
Daß du alle Irrgläubigen zur Erkenntnis der Wahrheit führen wollest.
Daß du die christlichen Fürsten vereinigen und in beständigem Frieden erhalten wollest.
Daß du alle Völker der Erde zur Einigkeit des Glaubens und der Liebe führen wollest.
Daß du die christliche Jugend mit deinen heiligen Gaben erfüllen wollest.
Daß du uns mit deiner Gnade zuvorkommen, uns leiten und unterstützen wollest.
Daß du all unsere Gedanken, Worte und Werke nach deinem Wohlgefallen ordnen und heiligen wollest.
Daß du in uns einen reinen Geist und ein reines Herz erschaffen wollest.
Daß du uns in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser &c. Gegrüßet seist &c.

℣. Sende aus deinen Geist, und es wird erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, verstehen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen. — Laß, o Herr, die Kraft des heiligen Geistes bei uns sein, damit sie unsere Herzen reinige und vor allem Bösen gnädig bewahre. — Verleih, o allmächtiger und barmherziger Gott, daß der Tröster, der heilige Geist, uns gnädig erleuchte und in alle Wahrheit einführe, wie es dein Sohn verheißen hat; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Erlangung der sieben heiligen Gaben.

1. Komm, ach komm, o Tröster mein,
In mein armes Herz hinein
Mit den sieben Gaben dein.

Komm, o Geist der Weisheit! und unterrichte mein Herz, auf daß ich wissen möge, die himmlischen Güter zu schätzen und zu lieben und sie allen irdischen Gütern vorzuziehen. Zeige mir auch den Weg, auf welchem ich sie erlangen und ewig besitzen kann. Amen. — Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre &c.

2. Komm, ach komm, o Tröster mein &c.

Komm, o Geist des Verstandes! und erleuchte meine Seele, auf daß ich alle Geheimnisse des Heiles kennen lernen und mit gläubigem Herzen aufnehmen, und verdienen möge, dereinst in deinem Lichte das

ewige Licht zu schauen und eine klare Erkenntnis deiner und des Vaters und des Sohnes zu erlangen. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

3. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist des Rates! und steh mir in allen Angelegenheiten dieses unbeständigen Lebens bei; leite mein wankelhaftes Gemüt hin zu dem Guten und schreck es ab vom Bösen, und führe mich auf dem rechten Wege deiner Gebote zu dem erwünschten Ziele des ewigen Heils. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

4. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Stärke! gib meinem Herzen Kraft und stärke es in aller Verzagtheit und allem Unglück, und verleihe mir Stärkung wider die Nachstellungen meiner Feinde, damit ich niemals ihnen unterliege und von dir, o Gott, meinem höchsten Gute, getrennt werde. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

5. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Wissenschaft! gib, daß ich die vergänglichen Güter dieser Welt und ihre Eitelkeit erkenne und verachte, und sie zu keinem andern Zwecke gebrauche, als allein zu deiner Ehre und zu meinem Seelenheile, dagegen deine ewigen Belohnungen allen irdischen Dingen vorziehe. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

6. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Gottseligkeit! flöße meinem Herzen eine wahre Frömmigkeit und eine heilige Liebe zum Herrn, meinem Gott, ein, damit ich ihn in all meiner Andacht jederzeit suchen und in wahrer Liebe finden möge. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

7. Komm, ach komm, o Tröster mein 2c.

Komm, o Geist der Furcht des Herrn! durchdringe mein ganzes Wesen mit deiner heiligen Furcht,

damit ich dich, meinen Herrn und Gott, allzeit vor Augen habe und sorgfältig alles vermeide, was den reinsten Augen deiner göttlichen Majestät mißfällig sein könnte. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre 2c.

℣. Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen.

℟. Und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest unsern Herzen deinen heiligen Geist gnädig eingießen, durch dessen Weisheit wir erschaffen sind und durch dessen Vorsehung wir regiert werden; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit desselben heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dreifaltigkeitssonntag.

Litanei von der heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt.

Gott heiliger Geist.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Heiliger Gott Sabaoth, Herr der Heerscharen. — Erbarme dich unser.

Der du Himmel und Erde und das Meer und alles, was darin ist, erschaffen hast.

Der du warst, bist und ewig sein wirst.

O Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind.

O Gott, aus dem, durch den und in dem alles ist.

Du allmächtiger, allwissender, allheiliger und unsterblicher Gott.

Du, den die Himmel der Himmel nicht fassen können.
Der du zu Schanden machst die Klugheit der Welt und zernichtest die Ratschläge der Gottlosen.
Gott, vor dem kein Ansehen der Person gilt.
Herr, vor dessen Augen die geheimsten Gedanken offenbar sind.
Herr, dessen Augen geöffnet sind über alle Wege der Menschenkinder.
Der du Macht hast, den Leib und die Seele in die Hölle zu stürzen.
Du gerechter, getreuer und wahrhafter Gott.
Du barmherziger Gott, langmütig und von großer Huld.
Der du nicht willst den Untergang des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe.
Du Wunderbarer in deinen Ratschlüssen mit den Menschenkindern.
Gott Vater, der du deines eingebornen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben hast.
Der du uns in das Reich der Liebe deines Sohnes versetzt hast.
Der du willst, daß wir gleichförmig werden dem Bilde deines Eingebornen.
Der du uns durch deinen Sohn den Geist der Kindschaft gibst, in dem wir rufen: Abba, Vater!
Der du durch deinen heiligen Geist die Liebe in unsere Herzen ausgegossen hast.
Der du durch denselben Geist uns zu Hilfe kommst in unserer Schwachheit.
Der du deine Gaben verteilst nach deinem Wohlgefallen.
Der du uns gibst das Wollen und Vollbringen.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von Stolz und Eitelkeit.
Von unmäßiger Anhänglichkeit an das Irdische.
Von Unglauben und Aberglauben.

Von Trägheit in deinem Dienste.
Durch deine unermeßliche Allmacht.
Durch deine unendliche Weisheit.
Durch den Reichtum deiner Güte.
Durch die Größe deiner Liebe und Erbarmung.
Durch deine unergründliche Gerechtigkeit und dein furchtbares Gericht.
Am Tage des Gerichtes.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir unser ganzes Leben hindurch dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit.
Daß wir dich, unsern Herrn, anbeten und dir allein dienen.
Daß wir deinen heiligen Namen nie eitel nennen.
Daß wir die Sonn- und Feiertage heilig und zu deiner Ehre zubringen.
Daß wir unsern Eltern und Vorgesetzten um deinetwillen Liebe, Ehrfurcht und Gehorsam erzeigen.
Daß wir keines Menschen Leben oder Ehre aus Zorn, Haß oder Neid beschädigen.
Daß wir niemand übervorteilen und keinem Menschen wehe thun.
Daß wir unsere Herzen verwahren vor allen unerlaubten Begierden des Fleisches und unreinen Bewegungen des Gemütes.
Daß wir nie den Nächsten vermessentlich beurteilen und Lügen sprechen.
Daß wir des Nächsten Gut nicht begehren.
Daß wir dich, unsern Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften, und den Nächsten wie uns selbst um deinetwillen lieben.
Daß wir die Reichtümer deiner Güte, Geduld und Langmut nicht verachten.
Daß wir unsere Leiber dir zu einem lebendigen, heiligen und wohlgefälligen Opfer weihen.
Daß du uns einführest in dein Reich, welches du von Anbeginn der Welt den Deinigen bereitet hast.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser 2c. — Gegrüßet seist 2c.

℣. Laßt uns preisen den Vater und den Sohn samt dem heiligen Geiste.

℟. Hochgelobt und gepriesen sei der Herr in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger, ewiger, Gott! der du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: gib, daß wir in diesem Glauben beständig verharren und durch denselben vor allen Widerwärtigkeiten bewahrt werden; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Anbetung, Dank und Bitte.

1. **Anbetung.** Drei sind, die Zeugnis geben im Himmel: der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese drei sind Eins.

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet. Dreieiniger Gott, unbegreifliche Dreifaltigkeit eines einzigen Wesens! aus der Tiefe rufe ich zu dir und bete dich an als den einigen wahren Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit in Macht und Herrlichkeit lebt und selig ist; von dem alles erschaffen worden, und ohne dessen Willen nichts besteht und vergeht.

Ich bete dich an als den allmächtigen, allweisen und allgütigen Gott, einfach in der Wesenheit, dreifaltig in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist, gleich ewig, gleich allmächtig und weise, barmherzig und gnädig, gerecht und heilig. Ich bete dich an, o Herr, als den Unbegreiflichen, den keines Menschen Verstand erfassen kann; als den Allgütigen, der sich gnädig seinen Geschöpfen geoffenbart hat; als den Liebreichen, der sich verherrlicht durch die Seligkeit seiner Erschaffenen. O Gott! ich kann dich nicht fassen; darum umfasse du mich, halte und regiere mich! Gib Stärke meinem Glauben, damit ich im Glauben dich immer mehr erkenne und anbete, bewundere und preise, bis ich gewürdigt werde, dich anzuschauen von Angesicht zu Angesicht. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

2. **Dank.** Dir sei Lob, Glorie und Danksagung zu unendlichen Zeiten, und gebenedeit sei der Name deiner Herrlichkeit, o allerheiligste, ungeteilte Dreifaltigkeit!

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch deine allmächtige Kraft aus dem Nichts hervorgezogen und zu deinem Ebenbilde erschaffen hast, damit ich deinen heiligen Namen erkennen und dich in höchsten Freuden und Ehren ewig loben und lieben möge. Ich danke dir, o eingeborner Sohn, daß du aus Liebe zu mir nach deiner unendlichen Weisheit die menschliche Natur angenommen, mich von der ewigen Verdammnis erlöst und mir die Pforten des Himmels geöffnet hast. Ich danke dir, o heiliger Geist, daß du mich durch den unendlichen Reichtum deiner Gnade in der Taufe geheiliget hast, und nach deiner Barmherzigkeit noch unaufhörlich meine Heiligung zu

wirken fortfährst. Nimm auf meinen Dank, o allerheiligste Dreifaltigkeit, für diese und alle andern unzählbaren Wohlthaten, die du mir von Anbeginn erwiesen hast und täglich aus der Fülle deiner Erbarmungen an mir erneuerst; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

3. **Bitte.** Dich rufen wir an, dich preisen wir, dich beten wir an; o du unsere Hoffnung, unsere Ehre! erlöse uns, erhalte uns, mache uns lebendig, o allerheiligste Dreifaltigkeit!

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet. In dir, o dreieiniger Gott, ist alle Wahrheit; darum glaube ich an dich; stärke meinen Glauben! In dir ist alle Glückseligkeit; darum hoffe ich auf dich; befestige meine Hoffnung! In dir ist alle Vollkommenheit; darum liebe ich dich; entflamme meine Liebe! In mir ist alle Sünde und Unvollkommenheit, darum hasse ich mich und bereue meine Sünden, allein aus Liebe zu dir; vermehre meine Reue! In diesem Glauben und dieser Hoffnung, in dieser Liebe und Reue begehre ich zu leben und zu sterben durch deine Gnade. Segne mich, o allmächtiger Vater, in meinem Leben und Thun; segne mich, o liebreicher Sohn, in meinem Kreuz und Leiden; segne mich, o heiliger Geist, mit der ewigen Glorie, damit ich anschaue, was ich glaube, dich, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, in Ewigkeit! Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Fronleichnam.*)

Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Du lebendiges Brot, das vom Himmel gekommen ist.
Du fleischgewordenes Wort, das unter uns wohnt.
Du verborgener Gott und Heiland.
Du Lamm ohne Makel.
Du Gedächtnis des Todes Christi.
Du unblutiges Opfer des neuen Bundes.
Du immerwährendes Opfer.
Du wahres Versöhnungsopfer für Lebende und Abgestorbene.
Du würdigstes Lob- und Anbetungsopfer.
Du mächtigstes Bitt- und Dankopfer.
Du erhabenes und hochheiliges Sakrament.
Du über alles staunenswürdiges Wunder.
Du Brot, durch des Wortes Allmacht Fleisch geworden.
Du Brot, das der Welt das Leben gibt.
Du Brot, das alle Süßigkeit in sich enthält.
Du verborgenes Manna.
Du Speise der Engel.
Du Nahrung der Auserwählten.
Du Kelch des Heiles.
Du Geheimnis des Glaubens.
Du Denkmal der göttlichen Wunderwerke.
Du Frucht des Leidens Christi.
Du höchstes Gut der Kirche.
Du Baum des Lebens inmitten des Paradieses.

---

*) Die Gesänge bei der Prozession stehen S. 543.

Du Quelle aller Gnaden.
Du Brunn des lebendigen Wassers.
Du heiligstes Mahl, bei dem die Engel dienen.
Du Speise und Gast.
Du Priester und Opfer.
Du himmlisches Schutzmittel gegen die Sünde.
Du Trost in allen Leiden.
Du Stärke der Schwachen und Mühseligen.
Du Erquickung heiliger Seelen.
Du Band der Liebe und des Friedens.
Du Vorbild des himmlischen Hochzeitsmahles.
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden.
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit.
Du Unterpfand der zukünftigen Herrlichkeit.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Jesus.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Jesus.
Von der Begierlichkeit des Fleisches. — Erlöse uns, o Jesus.
Von der Begierlichkeit der Augen.
Von der Hoffart des Lebens.
Von aller Gelegenheit zur Sünde.
Von aller Unehrerbietigkeit gegen dieses heilige Sakrament.
Vom unwürdigen Genuß deines Leibes und Blutes.
Durch deine Sehnsucht, mit deinen Jüngern dieses Osterlamm zu essen.
Durch die tiefe Demut, womit du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast.
Durch die inbrünstige Liebe, womit du dieses heiligste Sakrament eingesetzt hast.
Durch dein Verlangen, bis zum Ende der Welt bei uns zu bleiben.
Durch die lebendigmachende Kraft deines heiligsten Leibes.
Durch dein kostbares für uns vergossenes Blut.
Durch die fünf Wunden deines heiligsten Leibes.
Durch dein von Liebe brennendes Herz.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du in uns den Glauben und die Ehrfurcht gegen dieses heiligste Sakrament erhalten und vermehren wollest.

Daß du in uns eine inbrünstige Liebe und Andacht zu diesem hochheiligen Sakramente entzünden wollest.

Daß du in uns das Verlangen nach dem häufigen Genusse deines Leibes und Blutes erwecken wollest.

Daß du uns recht oft zum würdigen Empfange desselben gelangen lassest.

Daß du die kostbaren Früchte dieses heiligsten Sakramentes uns mitteilen wollest.

Daß du uns in der Stunde des Todes mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken wollest.

Daß du uns alle dereinst zum Abendmahl des ewigen Lebens führen wollest.

Sohn Gottes.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.

Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Ein Andenken seiner Wunder hat gestiftet der gnädige und barmherzige Herr.

℟. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.

℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die hh. Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebete für die Besuchungen des hh. Sakramentes.

† Anbetung des heiligsten Sakramentes.

Mein Herr Jesus Christus! der du aus Liebe zu den Menschen Tag und Nacht in diesem Sakramente gegenwärtig bist, und voll Erbarmen und Liebe alle, die kommen, dich zu besuchen, erwartest, einladest und aufnimmst: ich glaube, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars gegenwärtig bist; ich bete dich an aus dem Abgrunde meines Nichts und danke dir für so viele mir erwiesenen Gnaden, besonders aber dafür, daß du dich selbst mir in diesem Sakramente geschenkt, daß du mir deine heiligste Mutter Maria zu einer Fürsprecherin gegeben, und daß du mich gerufen hast, dich in dieser Kirche zu besuchen.

So grüße ich denn heute dein liebevolles Herz und mache die Meinung, es in dreifacher Absicht zu begrüßen: erstens um dir zu danken für dieses unschätzbare Geschenk; zweitens um alle Unbilden zu ersetzen, die du von deinen Feinden erduldet hast; drittens endlich, um dich durch diese Besuchung zugleich an allen denjenigen Orten in der ganzen Welt anzubeten, wo du in deiner sakramentalischen Gegenwart am wenigsten verehrt und am meisten verlassen bist.

O mein Jesus! ich liebe dich; es schmerzt mich, daß ich deine unendliche Güte bisher so betrübt habe; mit dem Beistande deiner Gnade nehme ich mir vor, dich in Zukunft nicht mehr zu beleidigen; für jetzt aber schenke und übergebe ich mich dir, so elend ich auch bin, und entsage allem eigenen Willen, allen Wünschen und Neigungen und allem, was mein ist, um es dir aufzuopfern. Verfüge von nun an über mich und alles, was ich besitze, wie es dir gefällt; ich suche und verlange nichts von dir als deine heilige

Liebe, die endliche Beharrlichkeit und die vollkommene Erfüllung deines heiligen Willens.

Ich empfehle dir die Seelen im Fegfeuer, vorzüglich diejenigen, die eine besondere Andacht zum allerheiligsten Sakramente und zur Maria, der seligsten Jungfrau, hatten. Ich empfehle dir auch alle armen Sünder. Endlich, mein geliebter Heiland, vereinige ich alle meine Anmutungen mit den Anmutungen deines liebreichsten Herzens, und so vereinigt bringe ich sie deinem ewigen Vater dar, und bitte ihn in deinem Namen, daß er sie aus Liebe zu dir annehmen und erhören wolle. Amen. (300 Tage Abl.)

Geistliche Kommunion.

Vorbemerkung. Die geistliche Kommunion besteht in einem innigen Verlangen nach der Vereinigung mit Jesus Christus. Ist die Seele im Stande der Gnade, so wohnt die heilige Dreifaltigkeit in ihr, und Jesus entspricht dem frommen Verlangen der Seele, indem er sich inniger und durch neue Gnaden mit derselben vereint. Wäre eine Seele aber im Stande der Todsünde und erweckte eine solche Begierde nach Vereinigung mit ihrem Gott, ohne vorerst mit der Sünde gebrochen zu haben, so wäre ein solches Verlangen offenbar eine Lüge und ein sakrilegischer Spott mit dem Allheiligen. Würde hingegen diese Seele mit Hilfe der Gnade Gottes eine vollkommene Reue über ihre Sünden erwecken und den Vorsatz fassen, baldmöglichst zu beichten, so würde sie dadurch der heiligmachenden Gnade teilhaftig, und ihr Verlangen nach Vereinigung mit Christus würde denselben Erfolg haben, wie im ersten Falle. Man kann zu jeder Stunde, und so oft man will, geistlich kommunizieren. Thun wir es zum wenigsten morgens bei der h. Messe, und abends, wann wir zum letzten Male vor dem allerheiligsten Sakramente knieen.

Mit festem Glauben, mit demütigem Herzen bekenne ich, o Herr, daß du wahrhaft, wirklich und wesentlich hier auf dem Altare gegenwärtig bist. Du opferst dich hier deinem himmlischen Vater als wahres und lebendiges Opfer, du, der du einst für mich in die Welt kamst, littest, starbest und auf dem blutigen

Altare des heiligen Kreuzes meine Sünden durch deinen Tod tilgtest. Zu deinen Füßen, o mein Herr und Erlöser, werfe ich mich nieder mit zerknirschtem und reumütigem Herzen, welches du, o Gott, nicht verschmähen wirst. Du bist ja nicht zugegen als mein Richter, sondern als mein Erlöser, als Speise meiner Seele, als Arzt, bereit zu heilen all meine Wunden und all meine Schmerzen zu stillen. Auf deine unendliche Liebe und Güte baue ich, und hoffe, du werdest mir Verzeihung und reiche, neue Gnade nicht versagen.

O dürfte ich es wagen, mich jetzt deinem heiligen Mahle zu nahen und dich einzuführen in meine Seele! Ich wünsche es mit der Inbrunst heiliger Liebe, o mein Jesus; aber es ist mir nicht vergönnt, dich heute in den sakramentalischen Gestalten zu empfangen. Sieh darum, o Herr, auf mein Verlangen, stille meine Sehnsucht und komm geistlicher Weise in mein Herz, damit ich lebe, doch fürder nicht mehr ich, sondern du, o Jesus, in mir, der du mein Erlöser und Seligmacher bist. Amen.

† Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End' dem heiligsten und göttlichen Sakrament. (100 Tage Ablaß einmal im Tage.)

† Anbetungen und Sühnungen vor dem allerheiligsten Altarssakramente.

I. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, in dem allerheiligsten Sakramente; ich erkenne dich an als wahren Gott und wahren Menschen, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die Kälte so vieler Christen wieder gutzumachen, welche an deinen Tempeln und manchmal sogar an den Tabernakeln, in denen du mit liebevoller Ungeduld, deinen Gläubigen dich mitzuteilen, zu jeder Stunde huldvoll verweilst, vorübergehen, ohne dich auch nur zu begrüßen, und durch diese Gleichgültigkeit beweisen, daß ihnen, wie den Juden in der Wüste, die-

ses himmlische Manna zum Ekel geworden ist. Zum Ersatze für eine so empörende Lauigkeit opfere ich dir das kostbare Blut auf, das du aus der Wunde deines linken Fußes vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich viel tausend Mal:

Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End'
Dem heiligsten und göttlichen Sakrament!

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet ꝛc. — Ehre ꝛc.

II. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus; ich bekenne, daß du in dem allerheiligsten Sakramente wahrhaft gegenwärtig bist, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die Undankbarkeit so vieler Christen gutzumachen, welche dich ohne Begleitung lassen, wenn sie dich zu armen Kranken tragen sehen, und kaum sich würdigen, ein Zeichen von äußerer Anbetung von sich zu geben. Zum Ersatze für einen solchen Kaltsinn opfere ich dir das kostbare Blut auf, das du aus der Wunde deines rechten Fußes vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich viel tausend Mal:

Lob, Preis ꝛc. — Vater unser ꝛc.

III. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, wahres Brot des ewigen Lebens, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die vielen Wunden gutzumachen, die deinem Herzen täglich geschlagen werden durch die Verunehrung der Kirchen, in welchen du unter den sakramentalischen Gestalten zu weilen dich würdigst, um von den Gläubigen verehrt und geliebt zu werden. Zum Ersatze für diese Verunehrungen opfere ich dir das kostbare Blut auf, das du aus der Wunde deiner linken Hand vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich viel tausend Mal:

Lob, Preis ꝛc. — Vater unser ꝛc.

IV. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, lebendiges Brot, das vom Himmel herabgestiegen ist, und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die vielen Unehrerbietigkeiten wieder gutzumachen, welche von deinen Gläubigen täglich begangen werden bei Anhörung der heiligen Messe, in der du durch ein Übermaß von Liebe unblutiger Weise dasselbe Opfer erneuerst, welches du auf dem Kalvarienberge für unser Heil vollbracht hast. Zum Ersatze für eine solche Undankbarkeit opfere ich dir das kostbare Blut auf, das du aus der Wunde deiner rechten Hand vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, vereinige ich meine Stimme mit den Stimmen der seligen Engel, welche in tiefster Andacht dich umringen, und spreche mit ihnen:

Lob, Preis ꝛc. — Vater unser ꝛc.

V. Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, wahres Sühnopfer für unsere Sünden, und opfere dir diese Huldigung auf zum Ersatze für die gottesräuberischen Mißhandlungen, welche dir von so vielen Christen widerfahren, die sich erkühnen, mit einer schweren Sünde auf dem Herzen sich dir zu nahen und dich in der heiligen Kommunion zu empfangen. Zum Ersatze so verabscheuungswürdiger, gottesräuberischer Frevel opfere ich dir die letzten Tropfen deines kostbaren Blutes auf, welche du aus deiner Seitenwunde vergossen hast, indem ich, in diese heiligste Wunde eingeschlossen, dich anbete, preise und liebe, und nicht aufhöre, mit allen das heilige Sakrament andächtig verehrenden Seelen auszurufen:

Lob, Preis ꝛc. — Vater unser ꝛc.

Darum laßt uns tief verehren
Ein so großes Sakrament!
Dieser Bund wird ewig währen,
Und der alte hat ein End';
Unser Glaube soll uns lehren,
Was das Auge nicht erkennt.

Gott dem Vater und dem Sohne
Sei Lob, Preis und Herrlichkeit,
Mit dem Geist auf höchstem Throne
Eine Macht und Wesenheit!
Singt in lautem Jubeltone
Göttlicher Dreieinigkeit. Amen.

℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden; der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen. (300 Tage Ablaß.)

Herz-Jesu-Fest.

Litanei zum hh. Herzen Jesu.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heiligstes Herz Jesu. — Erbarme dich unser.
Herz Jesu, vereinigt mit der Person des Sohnes Gottes.
Herz Jesu, des Sohnes der Jungfrau Maria.
Herz Jesu, du Wohlgefallen des ewigen Vaters.
Herz Jesu, du Tempel des heiligen Geistes.
Herz Jesu, du ewige Liebe der allerheiligsten Dreieinigkeit.
Herz Jesu, du Paradies göttlicher Wonne.
Herz Jesu, du Quell himmlischer Süßigkeit.
Herz Jesu, du Wohnung der ewigen Milde.
Herz Jesu, du Altar der Versöhnung.

Herz Jesu, du Abgrund der Barmherzigkeit.
Herz Jesu, du Schatzkammer der Reichtümer Gottes.
Herz Jesu, du Siegel der Erbarmungen des Himmels.
Herz Jesu, du Tiefe der Weisheit und Wissenschaft Gottes.
Du Herz unseres himmlischen Königs.
Du Herz unseres barmherzigen Hirten.
Du Herz unseres mildesten Bruders.
Du Herz unseres geliebtesten Meisters.
Herz Jesu, du Spiegel der Sanftmut und Demut.
Herz Jesu, du Quell des Friedens und der heiligen Ruhe.
Herz Jesu, du Ursprung heiliger Gedanken und Begierden.
Herz Jesu, du vollkommenstes Vorbild unseres Lebens.
Herz Jesu, du Trost der Traurigen.
Herz Jesu, du Zufluchtsstätte in Versuchungen und Trübsalen.
Herz Jesu, du sichere Zuflucht im Tode.
Herz Jesu, du freudiger Aufenthalt reiner Seelen.
Herz Jesu, du Wonne aller Auserwählten.
Herz Jesu, du Freude des himmlischen Hofes.
Herz Jesu, du Krone aller Werke Gottes.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen.
Von aller Blindheit und Verstocktheit des Herzens.
Durch die Tugenden deines heiligsten Herzens.
Durch die Inbrunst deines liebenden Herzens.
Durch die Schmerzen deines leidenden Herzens.
Durch die Todesangst deines sterbenden Herzens.
Durch die Wunde deines geöffneten Herzens.
Durch das Blut und Wasser deines durchstochenen Herzens.
Durch die Freuden deines verklärten Herzens.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest.
Daß du uns verzeihest.

Daß du uns zur wahren Buße führen wollest.
Daß du uns unsere vielfachen Unehrbietigkeiten gegen das hochheilige Sakrament verzeihen wollest.
Daß du deine h. Kirche regieren und erhalten wollest.
Daß du das Oberhaupt der h. Kirche erleuchten und stärken wollest.
Daß du die Hirten und Priester der Kirche mit deinem Geiste erfüllen wollest.
Daß du Männer nach deinem Herzen zum Dienste des Altares berufen wollest.
Daß du die Feinde der h. Kirche demütigen wollest.
Daß du die Anschläge der Gottlosen vernichten wollest.
Daß du die Verirrten zum Lichte der Wahrheit zurückführen wollest.
Daß du die verstockten Sünder bekehren wollest.
Daß du unsern Herzen die Tugenden deines heiligsten Herzens einflößen wollest.
Daß du uns in aller Trübsal trösten und stärken wollest.
Daß du uns in der Stunde des Todes in dein Herz aufnehmen wollest.
Daß du die Seelen des Fegfeuers aus ihren Qualen erretten wollest.
Daß du uns in deine Glorie einführen wollest.
Du Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seist ꝛc.

℣. Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen!

℟. Bilde mein Herz nach deinem Herzen.

Gebet. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir uns im heiligsten Herzen deines geliebtesten Sohnes rühmen und der größten Wohlthaten

seiner Liebe gegen uns in Andacht gedenken, durch die Wirkungen und Früchte derselben erquickt werden; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Abbitte vor dem heiligsten Herzen.

Jesus Christus, mein Herr und mein Gott! mit tiefer Beschämung und innigem Schmerze kniee ich vor dir; denn ich gedenke des Undankes, dessen wir Menschen uns gegen dich, unsern größten Wohlthäter und liebreichsten Heiland, schuldig machen. Nicht zufrieden, uns einst auf Erden bis in den Tod geliebt zu haben, willst du auf wunderbare Weise in dem heiligen Sakramente bis ans Ende der Welt unter uns wohnen, um das Andenken an dich lebhaft zu erhalten und alle Früchte deines Leidens und Sterbens uns reichlicher zuzuwenden.

O unendliche Liebe! wie ist es denn möglich, daß wir dennoch deiner so wenig gedenken, daß wir fortfahren, gegen dich so gleichgültig und kaltsinnig zu sein, daß wir nicht aufhören, mit unsern vielen Sünden dein göttliches Herz zu verwunden? wie ist es möglich, daß wir uns dieses Kaltsinnes und dieser Gleichgültigkeit gerade gegen das Sakrament der Liebe schuldig machen, so daß du an vielen Orten nur dazu gegenwärtig zu sein scheinst, um durch die Sünden der Menschen verachtet und beleidigt zu werden?

Auch ich, ach ja, auch ich gehöre zu diesen Undankbaren; auch ich habe dich in dem allerheiligsten Sakramente so oft und schwer beleidigt. O daß ich es wieder gutmachen, daß ich durch diese meine Anklage und Abbitte und durch die Aufopferung alles dessen, was ich habe und besitze, für meine und aller Menschen Sünden gebührend genugthun könnte!

Sieh, ich fliehe darum zu deinem heiligsten Herzen, diesem Sühnopfer für die Sünden der Welt, dieser Quelle aller Erbarmungen Gottes. Zu unvollkommen ist der Schmerz, womit ich meine Sünden bereue, zu gering das Gute, welches ich dir zum Ersatz anbieten kann. Aber ich vereinige meine Reue mit jenen Peinen, die dein Herz empfand, als du am Ölberge betetest und vom Kreuze auf die undankbaren Menschen herabsahst; ich vereinige das wenige Gute, das ich durch deine Gnade vollbringe, mit den unendlichen Verdiensten eben dieses deines heiligsten Herzens. In ihm hoffe ich mit Zuversicht Verzeihung und reiche Gnade zur Besserung meines Lebens zu finden. Von dieser Gnade gestärkt, will ich von nun an mich ernstlich bestreben, dir, meinem Gott und Heiland, mit wahrem Eifer und beständiger Liebe zu dienen, will besonders dein allerheiligstes Sakrament in Zukunft mit lebendigem Glauben und tiefer Demut verehren.

O entzünde, göttlicher Heiland, mein kaltes Herz mit deiner Liebe; mache, daß ich außer dir, meinem Heile, nichts verlange noch erstrebe! Sieh, ich weihe mich dir ganz, ich bringe mich deinem heiligsten Herzen ohne Rückhalt zum Opfer dar; in ihm will ich fortan wohnen, in ihm meine Ruhe, meine Hoffnung, meine Seligkeit suchen; o du mein König, mein Hirt, mein Lehrer, mein Erlöser, mein Gott und mein Alles! Amen.

Ablaßgebete zum hh. Herzen Jesu.

† Sieh, o mein Jesus, bis wohin das Übermaß deiner Liebe gelangt ist! Du hast mir mit deinem kostbaren Blute eine göttliche Tafel zubereitet, um dich mir ganz zu schenken. Wer hat dich zu solchem Übermaß der Liebe angetrieben? Gewiß niemand anders als dein liebreiches Herz. O anbetungswürdigstes Herz meines Jesus, Feuerofen der göttlichen Liebe! nimm meine Seele in deine geheiligte Wunde

auf, damit ich in dieser Schule der Liebe lernen möge, einen Gott wiederzulieben, der mir so erstaunliche Beweise seiner Liebe gegeben hat. Amen. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† Liebenswürdigster Jesus! um dir mich dankbar zu bezeigen und meine vielen Untreuen wieder gutzumachen, schenke ich N. N. dir mein Herz; ich opfere mich dir gänzlich auf, und nehme mir mit deiner Gnade fest vor, nicht mehr zu sündigen. Amen. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

† O gütigster Jesus, Liebhaber der Seelen! ich bitte dich durch die Todesschmerzen deines allerheiligsten Herzens und durch die Schmerzen deiner unbefleckten Mutter: wasche in deinem Blute alle Sünder, welche heute in die Todesangst versetzt und sterben werden.

In die Todesangst versetztes Herz Jesu, erbarme dich der Sterbenden! (100 Tage Ablaß.)

Allerheiligen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria. — Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Michael. — Bitt für uns.*)

*) In der Folge Bitt für uns oder Bittet für uns, je nachdem ein Heiliger oder mehrere um ihre Fürbitte angerufen werden.

Heiliger Gabriel.
Heiliger Raphael.
Alle heiligen Engel und Erzengel.
Alle heiligen Chöre der seligen Geister.
Heiliger Johannes Baptista.
Heiliger Joseph.
Alle heiligen Patriarchen und Propheten
Heiliger Petrus.
Heiliger Paulus.
Heiliger Andreas.
Heiliger Jakobus.
Heiliger Johannes.
Heiliger Thomas.
Heiliger Jakobus.
Heiliger Philippus.
Heiliger Bartholomäus.
Heiliger Matthäus.
Heiliger Simon.
Heiliger Thaddäus.
Heiliger Matthias.
Heiliger Barnabas.
Heiliger Lukas.
Heiliger Markus.
Alle heiligen Apostel und Evangelisten.
Alle heiligen Jünger des Herrn.
Alle heiligen unschuldigen Kinder.
Heiliger Stephanus.
Heiliger Laurentius.
Heiliger Vincentius.
Heiliger Fabianus und Sebastianus.
Heiliger Johannes und Paulus.
Heiliger Kosmas und Damianus.
Heiliger Gervasius und Protasius.
Alle heiligen Märtyrer.
Heiliger Silvester.
Heiliger Gregorius.
Heiliger Ambrosius.

Heiliger Augustinus.
Heiliger Hieronymus.
Heiliger Martinus.
Heiliger Nikolaus.
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner.
Alle heiligen Kirchenlehrer.
Heiliger Antonius.
Heiliger Benediktus.
Heiliger Bernhardus.
Heiliger Dominikus.
Heiliger Franziskus.
Alle heiligen Priester und Leviten.
Alle heiligen Mönche und Einsiedler
Heilige Maria Magdalena.
Heilige Agatha.
Heilige Lucia.
Heilige Agnes.
Heilige Cäcilia.
Heilige Katharina.
Heilige Anastasia.
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen.
Alle Heiligen Gottes.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.
Von deinem Zorne.
Vom jähen, unversehenen Tode.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen.
Von dem Geiste der Unreinigkeit.
Von Blitz und Ungewitter.
Von der Geißel des Erdbebens.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von dem ewigen Tode.
Durch das Geheimnis deiner heiligen Menschwerdung.
Durch deine Ankunft.

Durch deine Geburt.
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten.
Durch dein Kreuz und Leiden.
Durch deinen Tod und dein Begräbnis.
Durch deine heilige Auferstehung.
Durch deine wunderbare Himmelfahrt.
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters.
Am Tage des Gerichtes.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest.
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest.
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest.
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest.
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest.
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit schenken wollest.
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste kräftigen und erhalten wollest.
Daß du unsere Gemüter zu himmlischen Begierden erheben wollest.
Daß du allen unsern Wohlthätern die ewigen Güter verleihen wollest.
Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter von der ewigen Verdammnis erretten wollest.
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest.
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.
Daß du uns erhören wollest.
Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Psalm 69. O Gott! habe acht auf meine Hilfe; Herr! eile mir zu helfen.

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden, die meiner Seele nachstellen.

Es sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Übles wollen.

Eilends sollen zurückweichen und sich schämen, die zu mir sagen: Da, da! recht zu auf ihn!

Aber frohlocken sollen und sich freuen über dich alle, die dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin arm und elend; Gott, steh mir bei!

Mein Herr und mein Erlöser bist du; Herr, säume nicht!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Hilf deinen Dienern.

℟. Mein Gott, die auf dich hoffen.

℣. Sei uns, o Herr, ein fester Turm.

℟. Vor dem Feinde.

℣. Nichts soll der Feind über uns vermögen.

℟. Und der Sohn der Ungerechtigkeit soll uns nicht weiter schaden.

℣. Herr! thu uns nicht nach unsern Sünden.

℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

℣. Laßt uns beten für unsern Papst N.

℟. Der Herr behüte ihn und erhalte ihn am Leben, und mache ihn glücklich auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Laßt uns beten für unsere Wohlthäter.

℟. Wir bitten dich, o Herr, du wollest alle, die uns Gutes thun, um deines heiligen Namens willen mit dem ewigen Leben belohnen. Amen.

℣. Laßt uns beten für die verstorbenen Gläubigen.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Für unsere abwesenden Brüder.

℟. Hilf deinen Dienern, o mein Gott, die auf dich hoffen.

℣. Sende ihnen, o Herr, Hilfe aus dem Heiligtume.

℟. Und von Sion aus beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns beten! Gott, dem es eigen ist, sich stets zu erbarmen und Schonung zu üben: nimm gnädig auf unser Flehen und löse huldvoll durch die Erbarmung deiner Liebe die Fesseln der Sünde, welche uns und alle deine Diener umstricken.

Wir bitten dich, o Herr, erhöre das Flehen der Büßenden und schone derer, die ihre Sünden vor dir bekennen, auf daß du uns durch deine Güte zugleich Verzeihung und Frieden gewähren mögest.

Erweise uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, o Herr, indem du uns von allen Sünden befreiest und uns zugleich den Strafen entreißest, die wir wegen derselben verdienen.

O Gott! der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst: sieh gnädig auf das Gebet deines demütig flehenden Volkes und wende die Geißeln deines Zornes ab, die wir wegen unserer Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers obersten Hirten N., und führe ihn nach deiner Milde den Weg des ewigen Heiles, da-

mit er durch deine Gnade, was dir wohlgefällig ist, begehre und mit aller Kraft vollbringe.

O Gott! von dem die heiligen Wünsche, die guten Entschlüsse und gerechten Werke herkommen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und die Zeiten, frei von allem Schrecken vor den Feinden, unter deinem Schutze ruhig und friedlich bleiben.

Läutere mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Nieren und unser Herz, o Herr, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen dir wohlgefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachsicht, welche sie stets gewünscht haben, durch liebevolle Fürbitte erlangen mögen.

Wir bitten dich, o Herr, komm unsern Handlungen durch deine Eingebungen zuvor und begleite sie mit deiner Hilfe, damit all unser Beten und Handeln von dir jederzeit ausgehe und, ausgegangen von dir, durch dich auch vollendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du zugleich über Lebendige und Tote herrschest und dich aller erbarmest, welche du aus ihrem Glauben und Thun als die Deinigen anerkennst: wir bitten dich demütig, laß jene, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, es mag sie die gegenwärtige Welt noch im Fleische zurückhalten, oder die künftige nach abgelegtem Leibe schon aufgenommen haben, auf die Fürbitte aller deiner Heiligen, durch die Huld deiner Erbarmung Nachlaß aller ihrer Sünden empfangen; durch unsern Herrn 2c. Amen.

℣. Es erhöre uns der Herr, der da allmächtig ist und gnädig. Amen.

℣. Und die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Kirchweihfest.

Gebet am Kirchweihfeste.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, du Herr der Heerscharen! Es sehnt sich und schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn. Selig sind, die da wohnen in deinem Hause; in alle Ewigkeit werden sie dich loben. Denn besser ist ein Tag in deinem Hause, als tausend andere; viel lieber will ich der Geringste sein im Hause meines Gottes, als wohnen in den Zelten der Sünder. Denn Barmherzigkeit und Wahrheit liebt Gott; Gnade und Herrlichkeit wird geben der Herr. Er wird nicht entziehen die Güter denen, welche wandeln in Unschuld; Herr der Heerscharen! selig ist der Mensch, der auf dich hofft.

℣. Ich will anbeten in deinem heiligen Tempel.
℟. Und will preisen deinen Namen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du uns alljährlich das Einweihungsfest dieses deines heiligen Tempels erneuerst, und durch heilige Geheimnisse uns allzeit neu belebst und begnadigst: erhöre das Gebet deines Volkes und verleihe, daß jeder, welcher in diese Kirche eingeht, um von dir Wohlthaten zu erflehen, sich einer vollkommenen Gewährung seiner Bitten erfreuen möge; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Andachtsübungen

zu Ehren

der allerseligsten Jungfrau, der Engel und Heiligen

Gebete zur allerseligsten Jungfrau.

† Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria — Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Mutter Christi.
Mutter der göttlichen Gnade.
Du reinste Mutter.
Du keuscheste Mutter.
Du ungeschwächte Mutter.
Du unbefleckte Mutter.
Du liebliche Mutter.
Du wunderbare Mutter.
Du Mutter des Schöpfers.
Du Mutter des Erlösers.
Du weiseste Jungfrau.
Du ehrwürdige Jungfrau.
Du lobwürdige Jungfrau.
Du mächtige Jungfrau.
Du gütige Jungfrau.
Du getreue Jungfrau.
Du Spiegel der Gerechtigkeit.

Du Sitz der Weisheit.
Du Ursache unserer Freude.
Du geistliches Gefäß.
Du ehrwürdiges Gefäß.
Du vortreffliches Gefäß der Andacht.
Du geistliche Rose.
Du Turm Davids.
Du elfenbeinerner Turm.
Du goldenes Haus.
Du Arche des Bundes.
Du Pforte des Himmels.
Du Morgenstern.
Du Heil der Kranken.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Helferin der Christen.
Du Königin der Engel.
Du Königin der Patriarchen.
Du Königin der Propheten.
Du Königin der Apostel.
Du Königin der Märtyrer.
Du Königin der Beichtiger.
Du Königin der Jungfrauen.
Du Königin aller Heiligen.
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes 2c. — Erbarme dich unser. (300 T. Abl.)
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser 2c. — Gegrüßet seist 2c.

Antiphon. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige

und gebenedeite Jungfrau! Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser eigenes Vermögen nicht erlangen kann, uns auf seine Fürbitte hin gegeben werde; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Gebet des h. Augustin um den Beistand und die Fürbitte Mariens.

O allerseligste Jungfrau Maria! wer könnte dir würdig die verdienten Danksagungen und Lobpreisungen dafür erweisen, daß du in die Worte des Erzengels Gabriel eingewilligt hast und dadurch der verlorenen Menschheit zu Hilfe gekommen bist! Mit welchen Lobsprüchen soll der schwache und gebrechliche Mensch dich erheben, da du allein durch deine Vermittlung uns den Zutritt zur Versöhnung mit Gott eröffnet hast!

So nimm denn, o Maria, unsere Danksagungen an, wenn sie auch noch so geringfügig sind und deine Verdienste noch so wenig erreichen; und indem du sie annimmst, erwirb uns durch deine Fürbitte bei Gott

Verzeihung unserer Sünden. Trage unser Gebet in das Heiligtum der Erhörung und bringe uns zurück das Heilmittel der Versöhnung. Durch deine Vermittlung möge Gott gnädig aufnehmen, was wir durch dich zu seinem Throne bringen; durch deine Fürbitte möge er huldvoll gewähren, was wir mit lebendigem Vertrauen begehren. Nimm an, was wir darbringen; bringe uns zurück, um was wir bitten. Erwirb uns die Nachlassung dessen, was uns ängstigt; denn du bist die einzige Hoffnung der Sünder. Durch dich hoffen wir Verzeihung unserer Missethaten, und auf dir, o Seligste, beruht die Erwartung unserer Belohnungen.

O heilige Maria! eile zu Hilfe den Bedrängten, stärke die Kleinmütigen, tröste die Traurigen, bitte für das Volk, sei eine Vertreterin für die Priesterschaft, eine Mittlerin für die gottgeweihten Frauen; laß alle deine Hilfe erfahren, welche dein heiliges Andenken in Ehren halten. Unterstütze gnädiglich die Gebete der Flehenden und bringe allen die gewünschte Erhörung. Laß es dir am Herzen liegen, unaufhörlich zu bitten für das Volk Gottes, o Gebenedeite, die du gewürdigt worden, zu tragen den Heiland der Welt, welcher lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (50 Tage Ablaß.)

† Das Memorare des h. Bernhard.

Gedenke, o mildeste Jungfrau Maria, von Ewigkeit ist's unerhört, daß einer, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gebeten, von dir sei verlassen worden. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, Jungfrau der Jungfrauen, Mutter; zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als Sünder. O verschmähe nicht meine Worte, du Mutter des Wortes, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich. Amen. (300 Tage Ablaß.)

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

† Drei Schußgebete zu Ehren der unbefleckten Empfängnis.

1. Gebenedeit sei die heilige und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria! (100 Tage Ablaß.)

2. In deiner Empfängnis, Jungfrau Maria, bist du ohne Makel gewesen; bitt für uns den Vater, dessen Sohn Jesus, vom heiligen Geist empfangen, du geboren hast. (100 Tage Ablaß.)

3. Dir, o jungfräuliche Mutter, die du nie von der geringsten Makel bist berührt worden, weder von der Erbsünde noch von einer wirklichen Sünde, dir empfehle ich, dir vertraue ich an die Reinigkeit meines Herzens. (100 Tage Ablaß.)

Litanei zum h. Herzen Mariä.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heiliges Herz Mariä. — Bitt für uns.
Herz Mariä, ohne Makel der Erbsünde empfangen.

Herz Mariä, von allen irdischen Begierden befreit.
Herz Mariä, mit Gnaden erfüllt.
Herz Mariä, allzeit in Gott versenkt.
Herz Mariä, du Abgrund der Demut.
Herz Mariä, du Sitz der Barmherzigkeit.
Herz Mariä, vom Feuer der göttlichen Liebe entzündet.
Herz Mariä, du Wunder der Reinigkeit und Unschuld.
Herz Mariä, mit allen Tugenden geziert.
Herz Mariä, du Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten.
Herz Mariä, bei der Geburt deines göttlichen Sohnes mit Freuden erfüllt.
Herz Mariä, bei Simeons Weissagung vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen.
Herz Mariä, durch die Sünden der Welt betrübt.
Herz Mariä, bei den Leiden deines Sohnes in ein Meer von Bitterkeit versenkt.
Herz Mariä, bei dem Tode Jesu vom Schwert der Schmerzen durchbohrt.
Herz Mariä, bei der Auferstehung Jesu mit Wonne überströmt.
Herz Mariä, bei der Himmelfahrt Jesu mit unaussprechlicher Freude erfüllt.
Herz Mariä, in der Glorie über alle Engel und Menschen erhöht.
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters.
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes.
Du auserwähltes Herz der Braut des heiligen Geistes.
Du Wohnsitz der allerheiligsten Dreifaltigkeit.
Du Herz nach dem Herzen Jesu.
Herz Mariä, du Ursache unserer Freude.
Herz Mariä, du Heil der Kranken.
Herz Mariä, du Trost der Armen.
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder.
Herz Mariä, du Hoffnung und sicherer Schutz deiner Pflegekinder.
Herz Mariä, du Schild der Streitenden.

Herz Mariä, du Stärke der Sterbenden.
Herz Mariä, du Erquickung der armen Seelen im Fegfeuer.
Herz Mariä, du Freude aller Engel und Heiligen.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seist ꝛc.

℣. Kommt alle zum liebenden Herzen Mariä.

℟. Es erbarmt sich aller — und wird euch nicht verstoßen.

℣. Bitt für uns, o heiligstes und unbeflecktes Herz Mariä!

℟. Daß unsere Herzen nach dem deinigen gestaltet werden.

Gebet. O Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! der du das heiligste und unbefleckte Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens und der Zärtlichkeit gegen uns erfüllt hast, von denen das Herz Jesu Christi, deines und ihres Sohnes, immer durchdrungen war: verleih uns, die wir dieses jungfräuliche Herz andächtig verehren, daß wir durch die Verdienste desselben eine vollkommene Übereinstimmung der Gefühle und Neigungen mit dem heiligsten Herzen Jesu Christi erlangen und bis in den Tod bewahren mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

† Gebet zum heiligsten Herzen Mariä.

O Herz Mariä, Herz der Mutter Gottes und unserer Mutter; liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der allerheiligsten Dreieinigkeit, würdig aller Verehrung und der zärtlichsten Liebe der Engel und Menschen; Herz, dem Herzen Jesu am meisten ähnlich, ja dessen vollkommenstes Abbild;

Herz voll der Güte und des Mitleids mit unserem Elende: o würdige dich, das Eis unserer Herzen zu schmelzen und sie ganz dem Herzen unseres göttlichen Erlösers zuzuwenden. Gieße unseren Herzen die Liebe zu deinen Tugenden ein; entzünde sie mit jenem heiligen Feuer, von welchem du immerfort entflammt bist. Schließe in dich ein die heilige Kirche, beschütze sie und sei immer ihre süße Zuflucht und ihre unüberwindliche Schutzwehr gegen alle Angriffe ihrer Feinde. Sei uns der Weg, um zu Jesus zu gelangen; sei uns der Kanal, durch welchen uns aus dem Quell der Gnade alles zukommt, was wir notwendig haben, um selig zu werden. Sei unsere Hilfe in allen unseren Nöten, unser Trost in der Betrübnis, unsere Stärke in der Versuchung, unsere Zuflucht in der Verfolgung, unser Beistand in allen Gefahren, besonders in den letzten Kämpfen unseres Lebens, wo wir dem Verscheiden nahe sind, und die Hölle wider uns entfesselt sein wird, um sich unserer Seelen in jenem furchtbarem Augenblicke zu bemächtigen, von welchem die ganze Ewigkeit abhängt. Dann, ja dann, o gütigste Jungfrau, laß uns die Süßigkeit deines mütterlichen Herzens und die Gewalt deiner Fürbitte bei dem Herzen Jesu erfahren, und eröffne uns in diesem Quell aller Barmherzigkeit eine sichere Zuflucht, damit wir dazu gelangen, ihn mit dir im Himmel zu preisen durch alle Ewigkeit. Amen.

Erkannt, gelobt, gebenedeit, geliebt, verehrt und verherrlicht sei zu allen Zeiten und an allen Orten das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä. Amen. (60 Tage Ablaß einmal im Tage.)

Litanei von der schmerzhaften Mutter.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria, ohne Makel der Erbsünde empfangen. — Bitt für uns.
Heilige Gottesgebärerin.
Mutter Christi.
Mutter unseres gekreuzigten Erlösers.
O schmerzhafteste Mutter.
O thränenvollste Mutter.
O betrübteste Mutter.
O verlassenste Mutter.
O trostloseste Mutter.
Vom Schwert der Leiden durchbohrte Mutter.
Du Königin der Märtyrer.
Du Mutter der Bedrängten.
Du Trösterin der Betrübten.
Du Helferin der Notleidenden.
Du Schutz der Verlassenen.
Du Stütze der Witwen und Waisen.
Du Hoffnung der Bekümmerten.
Du Stärke der Kleinmütigen.
Du Zuflucht der Sünder.
Du Heil der Kranken.
Du Hoffnung der Sterbenden.
Du Mutter der Barmherzigkeit.
Durch deine Armut im Stalle zu Bethlehem.
Durch deinen Schmerz bei der Weissagung Simeons.
Durch deine traurige Flucht nach Ägypten.
Durch dein angstvolles Suchen nach dem verlorenen Kinde.
Durch deine Betrübnis bei der Verfolgung deines göttlichen Sohnes.
Durch deine Angst und Not über Jesu Gefangennehmung.
Durch deinen Schmerz über Judas' Verrat und Petri Verleugnung.

Durch dein schmerzliches Begegnen auf dem blutigen Kreuzwege.

Durch die Marter deines Herzens bei Jesu Kreuzigung.

Durch deinen Todesschmerz bei Jesu Sterben.

Durch das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als das Herz Jesu durchbohrt wurde.

Durch deine Klage um den heiligen Leichnam in deinem Schoße.

Durch dein Trauern am Grabe.

Durch deine trostlose Verlassenheit nach dem Begräbnisse.

Durch alle Thränen, welche du um deinen geliebten Sohn vergossen hast.

Durch die wunderbare Ergebung, mit der du all dein Weh ertragen hast.

O du Königin des Friedens.

In all unsern Trübsalen.

In Krankheit und Schmerzen.

In Kummer und Bedrängnis.

In Elend und Verlassenheit.

In allen Ängsten und Gefahren.

In allen Versuchungen.

In der Stunde unseres Todes.

Im ewigen Gerichte.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.

Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seist ꝛc.

℣. Bitt für uns, o schmerzenreichste Jungfrau!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr Jesus Christus, laß die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren geheiligte Seele in der Stunde deines Leidens durch das Schwert des Schmerzes durchbohrt wurde, jetzt

und in der Stunde unseres Todes unsere Fürsprecherin bei deiner Barmherzigkeit sein; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Gebet zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe.

O Mutter von der immerwährenden Hilfe! du bist die Ausspenderin aller Gnaden, die Gott uns Armseligen verleiht; und deshalb wollte er, daß du so mächtig, so reich und so gütig seiest, damit du uns in unserem Elende zu Hilfe kommest. Du bist die Sachwalterin der elendesten und verlassensten Sünder, die zu dir ihre Zuflucht nehmen; komm also auch mir zu Hilfe, der ich deine Barmherzigkeit anrufe. In deine Hände lege ich mein ewiges Heil, dir übergebe ich meine Seele. Würdige dich, mich der Zahl deiner besonderen Diener beizugesellen und mich unter deinen Schutz zu nehmen, und ich verlange nichts weiter. Denn wenn du mir beistehst, fürchte ich nichts; es erschrecken mich nicht meine Sünden, weil du mir Verzeihung derselben erlangen wirst; ich fürchte nicht die höllischen Geister, weil du mächtiger bist als die ganze Hölle; ja ich fürchte selbst meinen Richter Jesus Christus nicht, weil eine einzige Fürbitte, welche du für mich einlegst, ihn versöhnen wird. Ich fürchte nur zu unterlassen, dich um deinen Beistand anzurufen, und so durch meine Nachlässigkeit zu Grunde zu gehen. O meine Königin! erbitte mir die Verzeihung meiner Sünden, die Liebe zu Jesus, die endliche Beharrlichkeit und die Gnade, immer zu dir meine Zuflucht zu nehmen: Mutter von der immerwährenden Hilfe! (100 Tage Ablaß einmal im Tage.)

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Allmächtiger und barmherziger Gott! der du wolltest, daß die seligste Jungfrau Maria die

Mutter deines eingebornen Sohnes sei, um dem menschlichen Geschlechte zu Hilfe zu kommen: verleih uns, wir bitten dich, durch ihre Fürsprache, daß wir alle höllischen Einflüsse zu meiden und dir mit aufrichtigem Herzen zu dienen vermögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebete zum h. Joseph,

Schutzpatron der Kirche Gottes.

Litanei zum h. Joseph.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria, du keuscheste Braut des heiligen Joseph. — Bitt für uns.
Heiliger Joseph, du Nährvater Jesu Christi.
Heiliger Joseph, du Bräutigam der Jungfrau Maria.
Heiliger Joseph, du Spiegel der Reinheit.
Heiliger Joseph, du Muster der Demut.
Heiliger Joseph, du Beschützer der Jungfrau Maria.
Heiliger Joseph, du getreuer Begleiter Mariä.
Heiliger Joseph, du liebreicher Tröster Mariä.
Heiliger Joseph, du Stütze Mariä in allen Mühseligkeiten.
Heiliger Joseph, du Mann nach dem Herzen Gottes.
Heiliger Joseph, in den göttlichen Geheimnissen vom heiligen Geiste erleuchtet.
Heiliger Joseph, im Gebete mit Gott wandelnd.
Heiliger Joseph, zur höchsten Beschauung erhoben.
Heiliger Joseph, von göttlicher Liebe entzündet.

Heiliger Joseph, vom heiligen Geiste als ein Gerechter gepriesen.
Heiliger Joseph, du Lehrmeister im Gebete.
Heiliger Joseph, du Bewahrer der Keuschheit.
Heiliger Joseph, du Zuflucht aller Bedrängten.
Heiliger Joseph, du Trost der Sterbenden.
Heiliger Joseph, du Erretter der Seelen im Fegfeuer.
Heiliger Joseph, du Helfer aller, die dich anrufen.
Heiliger Joseph, du mächtiger Fürbitter und liebreicher Vater aller deiner Pflegekinder.
Heiliger Joseph, du Schutzpatron der Kirche Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seist ꝛc.

Antiphon. Der Herr hat ihn über sein Haus und zum Verwalter seiner Güter bestellt.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser eigenes Vermögen nicht erhalten kann, uns auf seine Fürbitte hin gegeben werde; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

† Heiliger Joseph, Freund des heiligsten Herzens, bitt für uns! (100 Tage Ablaß einmal im Tage.)

Gebet zum h. Joseph um ein frommes Leben und eine glückselige Sterbestunde.

O heiliger Joseph, du von Gott auserwählter, treuester Hausvater der heiligen Familie, Jesus und Maria! du warst so glücklich, den Weltheiland

auf deinen Armen zu tragen, an dein Herz zu drücken und ihn als deinen Pflegesohn im Schweiße deines Angesichtes zu ernähren. Du hast viel Kummer und viele Leiden ertragen; aber dein zärtliches Vaterherz blieb dem heiligsten Willen Gottes sowohl in den Stunden der Freude als in den Stunden des Kummers ganz ergeben. O heiliger Joseph! erbitte mir von Gott die Gnade, deinem frommen Lebenswandel nachzufolgen, standhaft wie du dem heiligen Willen Gottes mich zu unterwerfen, und in der Trübsal nicht zu vergessen, daß ich durch meine Sünden weit größere Strafen verdient habe.

O mächtiger heiliger Joseph, großer Schutzpatron der Sterbenden! du hattest das Glück, in den Armen Jesu und Mariä zu sterben. Ich bitte dich mit kindlichem Vertrauen um deinen Beistand in meiner Sterbestunde. Komm mir in meiner Todesangst zu Hilfe; erinnere dich dann meines Gebetes, erhalte mir durch deine Fürbitte eine vollkommene Reue über meine Sünden und ein festes Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit, damit ich im Glauben an Jesus Christus den Augenblick des Todes getröstet erwarte und unter Anrufung der heiligsten Namen: Jesus, Maria, Joseph! meinen Geist in die Hände meines himmlischen Vaters hingebe. Diese Gnade erbitte mir durch Jesus Christus, deinen göttlichen Pflegesohn, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Tägliches Gebet zum h. Joseph.

O getreuer Pflegevater meines Herrn Jesus Christus, jungfräulicher Bräutigam der allzeit reinen Jungfrau Maria und Schutzpatron der Kirche Gottes! ich opfere mich dir auf und erwähle dich heute zu meinem besondern Beschützer und Fürsprecher bei Gott; zu dir rufe und flehe ich, du wollest mich armen Sünder

annehmen und mir einen lebendigen Glauben, ein unerschütterliches Vertrauen, eine inbrünstige Liebe zu Gott erwerben. Erflehe mir eine unüberwindliche Geduld in den Widerwärtigkeiten des Lebens, eine herzliche Reue über alle meine Sünden und die Gnade der Beharrlichkeit bis zum Tode. Stehe mir bei in meinen letzten Nöten und im Tode; alsdann wollest du mit Maria, der seligsten Jungfrau, mir zu Hilfe kommen, mich beschützen und beschirmen, meine Seele aufnehmen und hinführen zu Jesus, meinem Heiland und Seligmacher. Amen.

Gebet zum h. Schutzengel.

O du mein treuester Führer, den Gottes Güte mir in meiner Schwachheit zugesellt hat, heiliger Schutzengel, mein Ratgeber, mein Beschützer und Tröster! ich danke dir für alle Treue und Liebe, welche du täglich an mir bewiesen hast, und bitte dich, du wollest auch ferner an meiner Seite bleiben und mir in allen Dingen ein himmlischer Freund und Helfer sein. Wenn ich schlafe, so wache bei mir; wenn ich wache, so leite meine Schritte; bin ich traurig, so tröste mich; bin ich schwach, so stärke mich; in Gefahren rette mich, vor der Sünde bewahre mich, zum Guten treibe mich, im Gnadenstand erhalte mich, vor einem jähen Tode behüte mich! In den Finsternissen dieser Welt erleuchte und führe mich, in meiner Unwissenheit lehre mich, in allen Anfechtungen ermahne mich, vor dem bösen Feinde beschütze mich, in allen Anliegen bitte für mich, in der Stunde des Todes stehe für mich ein, und empfange meine Seele, sie zu führen in deine himmlische Wohnung, um mit dir vereint in Ewigkeit anzubeten und selig zu sein in der Anschauung des allgütigen Vaters im Himmel. Amen.

Zum h. Aloysius.

† Gebet zum h. Aloysius um die Gnade der Keuschheit.

O heiliger, mit englischer Tugend gezierter Aloysius! obgleich dein unwürdigster Verehrer, empfehle ich dir in ganz besonderer Weise die Reinheit meiner Seele und meines Leibes. Durch deine englische Reinheit beschwöre ich dich, du wollest mich Jesus Christus, dem makellosen Lamme, und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau der Jungfrauen, anempfehlen und vor aller schweren Sünde bewahren. Gestatte nicht, daß ich je in irgend einen Fehler der Unreinigkeit falle; sondern wenn du mich in einer Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, so entferne von mir alle diese unreinen Gedanken und Neigungen; belebe dann wieder in mir den Gedanken an die Ewigkeit und an Jesus, den Gekreuzigten, und präge das Gefühl der heiligen Furcht Gottes tief in mein Herz; entflamme in mir das Feuer der göttlichen Liebe, auf daß ich, dir auf Erden nachfolgend, verdiene, im Himmel Gott mit dir zu genießen. Amen. — Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c. (100 Tage Ablaß einmal des Tages.)

Verschiedene Andachten.

Christliche Fürbitten.

Gebet für den Papst.

O Jesus, du höchstes und unsichtbares Oberhaupt der Kirche! du hast deine Kirche auf Petrus als auf einen unüberwindlichen Felsen gebaut und verheißen, daß selbst die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden; wir bitten dich, erhalte und leite unsern heiligen Vater, den Papst N., den du als rechtmäßigen Nachfolger des Apostelfürsten Petrus ihr zum sichtbaren Oberhaupte gegeben hast. Erleuchte ihn stets durch das Licht deines heiligen Geistes und stärke ihn durch die allmächtige Kraft deiner Gnade, damit er deine Kirche allzeit weise regiere, alle auf dem Wege des Heiles standhaft führe und endlich mit deiner ganzen Herde zum ewigen Leben gelange. Amen.

Gebet für den Bischof.

O Jesus, du Fürst der Hirten, Hirt und Bischof unserer Seelen! gib unserm Bischofe alle jene Tugenden, die zu seiner und zu unserer Heiligung notwendig sind. Laß ihn über sich selbst und über die ganze Herde, welcher ihn dein heiliger Geist vorgesetzt hat, wachen. Sei du selbst ihm das Vorbild, dem er nachfolgt, damit auch wir ihm nachfolgen. Erfülle ihn ganz mit deinem heiligen Geiste; gib ihm Glauben, Liebe, Weisheit und Kraft; schicke ihm treue Mitarbeiter in dem wichtigen Geschäfte der Leitung unserer Seelen; mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, der nur für sein Amt lebt, der nichts

hofft und nichts fürchtet, als dich, damit, wann du kommen wirst, die Hirten und ihre Herden zu richten, wir seine Krone und seine Freude seien, er aber die unverwelkliche Krone des ewigen Lebens erlange. Amen.

Gebet um gute Priester.

Die Gläubigen mögen dieses Gebet recht oft, namentlich an den Quatembertagen, an welchen die Priester geweiht werden, mit Andacht verrichten. Gute Priester sind eine große Gnade für eine Diöcese, um welche die Gläubigen den lieben Gott inständig bitten müssen.

O Gott! der du zur Erhaltung und Verbreitung deiner Kirche das Priestertum eingesetzt hast, wir bitten dich, gib uns würdige Priester. Du hast, o Herr, durch deinen Sohn zu deinen Aposteln und in ihrer Person zu uns allen gesagt: „Die Ernte ist zwar groß, aber der Arbeiter sind wenige; bittet daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.“ (Matth. 9, 37 ꝛc.) Siehe, wir kommen deinem heiligen Verlangen nach und flehen inständig zu dir: sende Arbeiter in deine Ernte, sende würdige Priester in deine heilige Kirche; sende du sie selbst, damit sie durch dich berufen zum Hirtenamte gelangen. Bilde du selbst durch deine Gnade diejenigen heran, welche du zu dem so wichtigen Amte eines Dieners deiner Kirche bestimmt hast. Laß sie ihre Freude in der Betrachtung deines heiligen Wortes finden; laß sie recht tief in den Geist deines heiligen Gesetzes eindringen, und einst deine heilbringende Lehre mit Eifer und Segen verkünden. Laß sie Tugend und Wissenschaft mit einander verbinden; flöße ihnen eine glühende Liebe zu dir und treue Anhänglichkeit an deine heilige Kirche ein; gib, daß sie unermüdet in deinem Weinberge arbeiten; erfülle sie mit klugem, ausharrendem Eifer; gib ihnen Demut, Sanftmut und Milde gegen Irrende und Schwache; laß sie

durch Wort, Beispiel und Gebet ihrer Herde recht nützlich werden. Um dies bitten wir dich durch den höchsten Hirten unserer Seelen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für den Landesfürsten.

Allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde, König aller Könige! von dem alle irdische Macht und Oberherrschaft herkommt, und durch dessen Anordnung die Könige und die Fürsten der Erde regieren: wir bitten dich inständig um die Wohlfahrt unsers Landesvaters und seines ganzen Hauses. Schenke ihm, da er in deinem Namen regiert, auch deinen milden Vatersinn; uns aber kindliche, ihm ergebene Herzen. Laß den Geist der Wahrheit und Gerechtigkeit, den Geist der Weisheit und Güte auf ihm ruhen. Mache ihn zum Vater der Witwen und Waisen, zum Retter der verleumdeten Unschuld, zum Beschützer aller guten Unterthanen, aber auch zum Richter und Schrecken aller Bösen. Laß ihn für das Land stets nützliche Gesetze mit christlicher Weisheit geben und dieselben mit unerschütterlichem Mut ausführen und aufrecht halten. Laß ihn dein Gesetz über alles hochschätzen, damit er dich liebe und fürchte. Segne ihn mit deiner mächtigen Gnade, daß er alles Gute zur Ausbreitung deines göttlichen Reiches auf Erden befördere, seines Volkes Glück väterlich begründe, lange lebe, wahres Wohl genieße, und so vor deinem Angesichte wandle, daß er in deinem Reiche selig werde; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die Eltern.

Gott Vater im Himmel! laß dir meine Eltern empfohlen sein. Du selbst hast es mir geboten und durch das Beispiel deines lieben Sohnes gezeigt, daß ich meine Eltern ehren soll. Flöße du selbst mir

Ehrfurcht gegen sie ein, mache mich gehorsam und liebreich gegen sie; vergilt ihnen alles Gute, das sie an mir gethan, da ich nicht im stande bin, es ihnen zu vergelten. Belohne alle Mühen und Sorgen, die sie auf mich verwandten; erhalte ihnen Gesundheit und ein langes Leben; verleih ihnen Glück in ihren Unternehmungen, Trost in allen Widerwärtigkeiten und Leiden. Behüte sie vor Unglück und vor den Nachstellungen ihrer Feinde, vor Schande und jeglichem Übel des Leibes und der Seele. Laß sie in der Tugend stets zunehmen und endlich zu deiner Anschauung gelangen. Mich aber, o Gott, laß stets die Freude meiner Eltern sein, damit dein Segen, um welchen sie dich so oft anflehen, über mir bleibe. Herr! segne meine Eltern, leite und führe sie durch dieses Leben zum Lohne der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebet der Eltern für die Kinder.

Liebreichster Jesus! der du einst sprachst: „Laßt die Kleinen zu mir kommen, ihrer ist das Himmelreich"; der du die Kinder so liebreich umarmtest, ihnen die Hände auflegtest und sie segnetest; der du die Kleinen als Muster der himmlischen Einfalt vorhieltest, und alle warntest, diese Kleinen zu ärgern: sieh, ich flehe dich heute an für meine Kinder, und bitte dich, du wollest sie segnen und mit deiner göttlichen Gnade erfüllen. Erleuchte ihren Verstand, daß sie dein heiliges Wort im christlichen Unterrichte bereitwillig auffassen und den Weg der Tugend lernen; bewahre ihre Unschuld; halte ab von ihren Herzen die Verführung und die bösen Grundsätze der Weltkinder; gib ihnen Demut, Gehorsam und Bescheidenheit, damit sie dir dienen ihr Leben lang und einst die Freude und Stütze ihrer Eltern seien. Uns aber gib Gnade, sie in der Furcht Gottes zu erziehen und ihnen mit einem christlichen Beispiele voranzuleuchten, damit wir einst, wenn du kommen wirst, um sie von unsern Händen zu fordern, keines

davon verloren haben und sie alle dir zurückgeben als Erben der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebete bei besonderen Anlässen.

Gebete bei der heiligen Firmung.

Vor der heiligen Firmung.

Allmächtiger heiliger Geist! der du die Liebe des göttlichen Wesens, die Gemeinschaft des ewigen Vaters und seines seligsten Sohnes, und der mildeste Tröster aller Trauernden bist: geh am heutigen Tage mit deiner allmächtigen Kraft in das Innerste meines Herzens ein. Erfreue durch deine Einwohnung die finstern Winkel dieses deines vernachlässigten Tempels mit dem Glanze deines erhellenden Lichtes, und befruchte bei deiner Heimsuchung mit der Fülle deines Taues alles, was durch die Sünde ausgetrocknet und verdorrt ist. Verwunde mit dem Pfeile deiner Liebe mein Innerstes, entzünde mit deinen heilbringenden Flammen die Tiefen meines Herzens, erleuchte es mit dem Feuer heiligen Eifers, und verzehre alles Unheilige an Seele und Leib. Tränke mich aus dem Strome deiner Seligkeit (Ps. 35, 9.), daß ich nichts mehr verkosten mag von der vergifteten Süßigkeit weltlicher Dinge. Selig, wer würdig ist, daß du bei ihm einkehrest, weil durch dich auch der Vater und der Sohn Herberge bei ihm nehmen werden. (Joh. 14, 23.)

So komm denn am heutigen Tage über mich herab, du mildester Tröster der bedrängten Seele, du Beschützer in den Nöten, du Helfer in der Trübsal! Komm, du Stärke der Schwachen, du Stütze der Wankenden, du Lehrer der Demütigen, du Erniedriger der Hoffärtigen, du gütiger Vater der Waisen, du Hoffnung der Armen, du Erquickung der Ermüdeten, du Leitstern der Schiffenden, du Hafen der Schiffbrüchigen, du auserlesener Schmuck der Lebenden und einziges Heil der Sterben-

den! Komm, heiliger Geist, komm und erbarme dich meiner! Mache mich dir wohlgefällig und steh gnädig mir bei, daß meine Nichtigkeit deiner Größe und meine Schwäche deiner Stärke nach der Menge deiner Erbarmungen gefallen möge! Amen. (Vom h. Augustin.)

℣. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.

℟. Und dein Heil verleih uns.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟ Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du dich gewürdigt hast, uns wiedergeboren werden zu lassen aus dem Wasser und dem heiligen Geiste, und uns die Nachlassung der Sünden erteilt hast: wir bitten dich, sende über uns in siebenfachen Gaben deinen heiligen Geist, den Tröster vom Himmel, den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rates und der Stärke, den Geist der Wissenschaft und der Gottseligkeit; erfülle uns mit dem Geiste deiner Furcht und zeichne uns mit dem Zeichen des Kreuzes Christi gnädig zum ewigen Leben; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Solltest du noch nicht an der Reihe sein, so hüte dich vor Zerstreuung! verrichte deshalb noch einige von den Gebeten zum heiligen Geist (S. 139 ꝛc.), um dich zum Empfang des heiligen Sakramentes recht würdig zu machen.

Nach der heiligen Firmung.

(Auch am Jahrestage der h. Firmung zu gebrauchen.)

Gott, heiliger Geist! du Geist des Vaters und des Sohnes, welchen der Vater allen denen gibt, die ihn darum bitten, und den der Sohn allen denen, die an ihn glauben, zu geben versprochen hat: auch mein Herz hast du zu deinem Tempel erwählt und mich

zum Streiter für Jesus Christus und seinen heiligen Glauben unter der Fahne des Kreuzes erkoren. Herzlich danke ich dir für die große Gnade der heiligen Firmung, und bitte dich, verlaß mich nun nicht mehr! Verleihe mir, daß mein Herz, dein Tempel, in der Liebe Christi geheiligt, auch mein Leib, deine Wohnung, unbefleckt bewahrt werde zur glorreichen Auferstehung. Du hast einst die heiligen Märtyrer vor den Richterstühlen im Leiden und Tode gestärkt, daß sie unerschrocken den Glauben an Jesus Christus bekannten. Auch ich werde in meinem Leben, wenn schon nicht blutige Verfolgung, doch wohl die noch gefährlicheren Versuchungen der ungläubigen Welt zu bestehen haben. O sei dann mein Licht, wenn verführerische Reden mir die Lehre Jesu zweifelhaft, stärke mich, wenn Hohn und Spott, diese Waffen der Welt, mich im wahren Glauben wankend machen möchten! Laß mich immer auf Jesus sehen, wie er vor Kaiphas unerschrocken die Wahrheit bekannte und gelassen den Spott des Herodes ertrug, damit er sich einst auch meiner nicht schäme und mich vor seinem Vater als seinen treuen Streiter bekenne, wann er auf den Wolken des Himmels kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Amen.

Gebet bei der Standeswahl.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Herr der Barmherzigkeit! der du alles durch dein Wort erschaffen und durch deine Weisheit dem Menschen seine Bestimmung gegeben hast: sende diese Weisheit herab von deinen heiligen Wohnungen und von dem Throne deiner Herrlichkeit, daß sie bei mir sei und mit mir arbeite, damit ich wisse, was wohlgefällig ist vor dir. Denn welcher Mensch kann Gottes Ratschluß wissen, oder wer kann denken, was Gott will? Die Gedanken der Sterblichen sind ja furchtsam, und unsere Vorsicht ist unsicher; denn der verwesliche Leib beschwert die Seele,

und die irdische Hülle drückt nieder den vieldenkenden Geist. Wer wird also deinen Sinn erkennen, o Gott, wenn du ihm nicht die Weisheit gibst und deinen heiligen Geist aussendest aus der Höhe, damit die Wege derer, die auf Erden sind, gerade seien, und die Menschen lernen, was dir wohlgefällig ist.

O du auserwählte Mutter meiner Seele, du Gebenedeite unter den Weibern! du bist nächst Gott meine Hoffnung in Nöten. Zu dir, o Stern des Meeres, erhebe ich unter den unbeständigen Fluten dieses Lebens meine Augen. O Mutter des ewigen Lichtes! lenke mein Herz zu seinem Mittelpunkte, zu deinem Sohne, unserm Herrn Jesus Christus, und führe mich zu einem solchen Lebensstande, in welchem ich diesem deinem Sohne würdig dienen und endlich in den ersehnten Hafen des himmlischen Vaterlandes gelangen möge.

O mein heiliger Engel, dem ich von Gott zum Schutze anvertraut bin, mein Führer und Gefährte auf meiner Pilgerreise! stehe mir bei in diesem so wichtigen Geschäfte meines Heiles; zeige mir den Weg, den ich zu betreten habe, um mein letztes Ziel zu erreichen, zu welchem ich erschaffen bin, die ewige Seligkeit, damit ich dort mit dir meinen Gott ewig anschauen und preisen möge. O heiliger Engel! sprich zu meinem Herzen, damit ich Gottes Willen erkenne und mit Entschlossenheit erfülle. Amen.

Gebete am Hochzeitstage.

Vor der heiligen Trauung.

Ich danke dir, o Gott, daß du die Ehe in deiner Güte und Weisheit zu einem Sakrament erhoben, und in diesem Sakramente mir Hilfe und Gnade spenden willst, so daß ich durch sie im stande bin, meinem Beruf und den Verpflichtungen desselben nachleben und entsprechen zu können. Denn aus mir selbst vermöchte ich es offenbar nicht. Oder wie

soll ich aus mir selbst die Heiligkeit dieses Standes erreichen? wie aus mir selbst die Sorgen, Mühsale, Kämpfe, die mit demselben verbunden sind, mutig und standhaft bestehen? wie aus mir selbst den vielen und zerstreuenden Verpflichtungen in einer Weise mich hingeben können, daß ich darüber nicht dich und mein Seelenheil vergesse? Wahrlich! weise, gütig und heilbringend hast du gehandelt, mein Herr und Gott, da du den Eheleuten nach ihren wichtigen und mannigfaltigen Bedürfnissen die Gnade eines besondern Sakramentes zubereitet hast.

Ich will mich aber auch befleißen, o Herr, diese Gnade sorgfältig zu bewahren und gewissenhaft mit derselben mitzuwirken, oder wenn ich je durch Leichtsinn und Gleichgültigkeit sie eingebüßt, durch entschiedene Rückkehr zu dir sie in mir wieder zu erneuern. Nie will ich dich, o Gott, dein heiliges Gesetz und die erhabenen Absichten und Zwecke, um derentwillen du den Ehestand eingesetzt hast, außer Augen lassen; und keinen Fleiß, keine Überwindung, keine Opfer will ich scheuen, um hierin deinem Willen und deiner Anordnung zu entsprechen. Um diese Gesinnung und diese Entschlüsse unverrückt in mir rege und lebendig zu erhalten, will ich eifrig und hurtig sein in allen Übungen eines wahren Christen, will durch sie immer mehr zu aller Gottseligkeit mich entflammen, durch sie immer mehr für deine Gnade mich empfänglich machen, durch sie dieselbe immer reichlicher mir erwerben. Andacht und Gebet, Anhörung und Betrachtung des göttlichen Wortes, Gottesdienst und Sakramente sollen daher nie von mir vernachlässigt werden. Du bist es, mein Gott, der zu meinem Seelenheil und meiner Heiligung für diesen Stand mich bestimmt und in diesen Stand mich geführt hat; ich will durch denselben nach deiner weisen Anordnung mein Seelenheil und meine Heiligung unermüdlich auch anstreben und zu erreichen suchen.

Sieh, Herr, so ist mein Herz, so ist meine Gesinnung, so sind meine Entschlüsse vor dir beschaffen. Spende mir reichlich die Gnade, welche du mit dem heiligen Sakramente der Ehe so freigebig verbunden hast, und ich werde den Gelöbnissen, die ich nun am Altare vor deinem heiligen Angesichte ablege, bis ans Ende treu bleiben können. Amen.

Nach der heiligen Trauung.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du selbst den Ehestand zur Erhaltung des menschlichen Geschlechtes und zur gegenseitigen Hilfe und Tröstung eingesetzt und gesegnet hast, wie auch dein eingeborner Sohn denselben mit seiner Gegenwart zu Kana geehrt und zur Würde eines heiligen Sakramentes erhoben hat: verleihe mir und meinem Gatten (meiner Gattin) die Gnade, in diesem Stande so zu leben, daß keiner von uns aus deinem Reiche ausgeschlossen werde. Gib, daß wir in Gottseligkeit, Frieden und Einigkeit verharren, und daß wir die Erben, welche du uns schenkst, zu deinem Lobe und Preise erziehen. Sei du, o gütigster Gott, unser Hausvater, und segne unsere Arbeiten und Geschäfte, daß wir an zeitlicher Notdurft keinen Mangel haben. All unser Trost und Vertrauen ist in geistlichen und zeitlichen Dingen auf dich, o Herr, gesetzt; denn wo du uns nicht deine Gnade gibst, da ist all unsere Mühe und Arbeit verloren. Wende auch, o gnädigster Vater, von uns ab alles Übel, das unserer Seele und unserm Leibe mag schädlich sein. Gib uns Liebe zu unsern Hausgenossen, daß wir sie zu allem Guten anleiten und von Sünden und Gefahren abhalten. Gib uns Geduld und Stärke in Widerwärtigkeiten, Beschwerden, Krankheit und Todesfällen. Gib uns Beständigkeit in allem Guten, damit wir mit all den Unsrigen ewig in dir mögen vereinigt bleiben. Amen.

Bei öffentlichen Anliegen.

Litanei von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind.
Der du den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hast.
Der du alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet hast.
Der du die Himmel mit der Hand gewogen und dem Meere seine Grenzen gesetzt hast.
Der du alles lenkest nach dem Ratschlusse deines Willens.
Allmächtiger und allweiser Gott.
Der du deine Hand öffnest und alles, was da lebt, mit Segen erfüllest.
Der du deine Sonne aufgehen lässest über Gute und Böse.
Der du regnen lässest über Gerechte und Sünder.
Der du alle Haare unseres Hauptes gezählt hast.
Der du die Vögel des Himmels ernährest und die Lilien des Feldes kleidest.
Allgütiger und barmherziger Gott.
Der du denen, die dich lieben, alles zum Besten lenkest.
Der du Trübsal sendest zu unserer Prüfung und Besserung.
Der du heilest die Verwundeten und aufrichtest, die zerschlagenen Herzens sind.
Der du die christliche Geduld mit ewiger Freude belohnest.
Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes.
Sei uns gnädig. — Verschone uns, o Herr.
Sei uns gnädig. — Erhöre uns, o Herr.
Von allem Übel. — Erlöse uns, o Herr.
Von aller Sünde.

Von deinem Zorne.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von Blitz und Ungewitter.
Von Hagel und verderblichem Regen.
Von Mißwachs und Teuerung.
Von Murren und Klagen wider deine heiligen Anordnungen.
Von Kleinmut und Ungeduld.
Von übermäßigen Sorgen für das Zeitliche.
Vom Mißbrauch deiner Gaben und Wohlthaten.
Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten.
Von Verzweiflung und Verhärtung in der Sünde.
Am Tage des Gerichtes.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir immer auf deine göttliche Vorsehung vertrauen.
Daß wir im Glücke nicht übermütig werden und im Unglücke nicht verzagen.
Daß wir allen deinen Fügungen uns kindlich unterwerfen.
Daß wir deinen Namen preisen, du magst geben oder nehmen.
Daß du uns gebest, was wir zur Erhaltung unseres Lebens bedürfen.
Daß du unsere Arbeiten und Geschäfte segnen wollest.
Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten Kraft und Geduld verleihen wollest.
Daß du uns durch die Trübsale zur Besserung unseres Lebens führen wollest.
Daß du uns allen für die zeitlichen Leiden die ewigen Freuden verleihen wollest.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes rc. — Erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes rc. — Erbarme dich unser.
Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.

Vater unser rc. — Gegrüßet seist rc.

℣. Komm uns zu Hilfe, Herr, Gott der Stärke!

℟. Zeige uns dein Angesicht, und wir werden gerettet sein.

Gebet. O Gott, dessen Vorsehung in ihren Anordnungen sich nicht täuscht! wir bitten dich demütig, du wollest alles Schädliche von uns abwenden und alles Heilsame uns gewähren; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet Urbans des Achten.

Vor dein Angesicht, o Herr, bringen wir unsere Sünden und vergleichen sie mit den Strafen, die wir dafür empfangen haben. — Wenn wir erwägen das Böse, was wir gethan, so erkennen wir, daß wir viel weniger leiden, als wir verdient haben, leichter gezüchtigt werden, als die Schwere unserer Vergehen es fordert. — Wir fühlen die Strafe der Sünde, und beharren doch hartnäckig in der Sünde. — Unter deiner Geißel wird unsere schwache Natur aufgerieben; doch unsere Bosheit bleibt dieselbe. — Das kranke Gemüt härmt sich ab; aber der stolze Nacken beugt sich nicht. — Das Leben siecht in Schmerzen dahin; jedoch im Werke ändert es sich nicht. — Wenn du langmütig schonest, so bessern wir uns nicht; wenn du strafest, so halten wir's nicht aus. — Während der Züchtigung bekennen wir, was wir gethan; nach der Heimsuchung vergessen wir, was wir beweint. — Wenn du die Hand ausstreckst, versprechen wir recht zu thun; wenn du das Schwert der Rache zurückziehst, so halten wir nicht, was wir versprochen. — Schlägst du, so schreien wir um Schonung; übest du Langmut, so reizen wir dich zu neuem Strafen. — Sieh, Herr, wir bekennen uns als schuldig. — Wir wissen, daß, wenn du nicht verzeihst, wir mit Recht dem Verderben anheimfallen. Verleihe, Vater, Allmächtiger, ohne unser Verdienst, um was wir bitten, der du aus nichts gemacht hast die, welche dich bitten; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebete für Kranke.

Ergebung in Gottes heiligen Willen.

Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Denn was verlange ich im Himmel, oder was suche ich auf Erden außer dir, o Gott, du Gott meines Herzens und mein Anteil ewiglich! Wie der Herr will, so sei es; ich will den Kelch des Heils ergreifen und den Namen des Herrn anrufen. Mein Herz ist bereit; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Krankheit, Schmerzen und Tod nehme ich an von deiner Hand, o Gott; dir zu liebe will ich gerne leiden. Hier brenne, hier schneide, o Gott; verschone nur meiner in der Ewigkeit! Willst du, mein Gott, daß ich länger lebe, so will ich nur leben um deinetwillen; willst du, daß ich sterbe, so laß mich sterben in deinem Frieden.

O Jesus! dir übergebe ich mich; in deine Hand befehl' ich mich, wie du dich befohlen hast in die Hand deines himmlischen Vaters. Ich übergebe dir mich und alles Meinige; schaffe und thue damit nach deinem Wohlgefallen. Ich bin bereit, so lange und so viel zu leiden, als es deine göttliche Weisheit verordnet hat. Mein einziger Wunsch ist, o Jesus, daß dein göttlicher Wille erfüllt werde; mit diesem Willen will ich leben und sterben. Amen.

Gebet um Gesundheit.

Barmherziger Jesus! der du diesen tröstlichen und süßen Namen Jesus hast annehmen wollen, um uns dadurch deine Liebe gegen uns zu offenbaren: o Jesus, Heiland, sei mir jetzt nach deinem Namen ein wahrer Jesus, ein gnädiger Heiland! Kann es geschehen, o Jesus, und ist es dem Willen deines himmlischen Vaters nicht zuwider, so bitte ich, errette meine Seele aus diesen Nöten; nimm hinweg die Furcht und Angst

des Herzens; nimm weg die Pein und die Schmerzen des Leibes; gib Stärke meinen schwachen Gliedern, und erteile mir die Gabe der Gesundheit. Mein Leben will ich in Zukunft bessern und dir fleißiger dienen. Gedenke, o Jesus, wie mildiglich du mit so vielen Kranken gehandelt hast; laß auch mich deine Hilfe erfahren! Den demütig bittenden Aussätzigen hast du gereinigt; den Knecht des Hauptmannes hast du gesund gemacht; dem Gichtbrüchigen hast du tröstlich zugeredet; „Vertraue, mein Sohn, dir werden deine Sünden vergeben"; und du hießest ihn sogleich aufstehen, sein Bett nehmen und in sein Haus gehen; du hast den Blutlauf des armen Weibes gestillt, welches den Saum deines Kleides mit Vertrauen berührte. Durch alle Städte und Flecken bist du umhergegangen und hast sowohl Leibes- als Seelenkrankheiten durch dein kräftiges Wort geheilt. O Jesus! laß auch mir diese Kraft zu teil werden, und nimm von mir die Schwachheit und Krankheit meiner Seele und meines Leibes, damit ich in deiner Kirche dir nach Gebühr danken und dich preisen möge. Amen.

O gütige und mildreiche Mutter meines Herrn! alle Bedrängte, welche deine Fürbitte vertrauungsvoll begehren, finden bei dir Trost und Hilfe. Laß auch mir diese deine vielgerühmte Milde zu teil werden! Gedenke, daß dein Sohn, als du in größten Schmerzen unter seinem Kreuze standest, mich dir anbefohlen, auf daß du meine Mutter, und ich dein Kind sein solle. Zeige mir jetzt in meiner Krankheit dein mütterliches Herz und nimm dich deines Kindes an nach dem gnädigen Willen deines gebenedeiten Sohnes Jesus Christus. Amen.

Christliches Testament.

Im Namen der allerheiligsten und ungeteilten Dreieinigkeit, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ich N. N. übergebe meine Seele in die Hände ihres himmlischen Schöpfers und Erlösers; meinen Leib lasse ich zurück, damit er wiedergegeben werde der Erde, von welcher er genommen ist. Ich verzichte mit Freuden auf alle zeitlichen Güter, Ehren und Vergnügungen, und verlange einzig und allein, meinen Gott und Herrn zu besitzen. Meine Sünden bereue ich von ganzem Herzen, besonders N. N., und zwar zumeist darum, weil ich dich, meinen Gott, den ich über alles liebe, beleidigt habe. Ich verspreche, mich mit deiner Gnade zu bessern und Genugthuung zu leisten. Ich verzeihe aus innerstem Herzen allen, die mich beleidigt haben, und bitte in Demut alle um Verzeihung, welchen ich eine Beleidigung zugefügt oder ein Unrecht gethan habe.

Ich glaube alles und jedes, was die katholische Kirche mir zu glauben vorstellt. Ich hoffe, durch deine unendliche Barmherzigkeit, o mein Gott, Verzeihung aller Sünden und das ewige Leben zu erlangen. Dich, meinen wahren Gott, dreifach in Personen, mein höchstes und einziges Gut, liebe ich aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften. Sowohl das Böse als das Gute nehme ich dankbar von deiner Hand an, und überlasse mich ganz deiner göttlichen Vorsehung und deinem heiligsten Willen.

Ich begehre, daß dieser mein letzter Wille bekräftigt und bestätigt werde durch euer Zeugnis und euern Beistand, o heilige Maria, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, heilige Barbara, ihr meine heiligen Schutzpatrone! Unterstützt die frommen Wünsche und Bitten eueres Schutzkindes! Amen.

Zur Vorbereitung auf den Empfang der hh. Sakramente der Buße und des Altars nehme der Kranke die Andachtsübungen von S. 69 und S. 87. — Kommt der Priester mit dem hochwürdigsten Gut, so sorge man dafür, daß auf einem mit einem reinen weißen Tuche bedeckten Tische ein Kruzifix zwischen zwei brennenden Kerzen, ein Glas mit reinem Was-

ser und ein Gefäß mit Weihwasser stehe. — Kurze Akte des Glaubens ꝛc. vor dem Empfang der h. Kommunion, welche dem Kranken passend vorgebetet werden können, stehen S. 289.

Gebet vor dem Empfange der h. Ölung.

Göttlicher Heiland! laß mich nun auch noch gestärkt werden durch das heilige Sakrament der Ölung, welches deine grenzenlose Barmherzigkeit für deine kranken Gläubigen so liebevoll eingesetzt hat. Ich glaube fest, daß dieses heilige Sakrament mir die Gesundheit des Leibes wiedergibt, wenn sie zu meinem Heile nützlich ist; auch glaube ich, daß es mir Erleichterung in meiner Krankheit verschafft, mich stärkt wider die Versuchungen, und mir die Sünden, deren ich ohne Wissen bei dir noch schuldig sein möchte, nachläßt; denn so lehrt dein heiliger Apostel: „Ist jemand krank unter euch, so rufe er die Priester der Kirche; daß sie über ihn beten, ihn mit Öl salben im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen; der Herr wird ihn erleichtern, und wenn er in Sünden ist, werden sie ihm vergeben werden.“ (Jak. 5, 14—15.)

Ich danke dir, mein Gott, daß du dieses Gnadenmittel auch für mich armen Kranken eingesetzt hast, und verlange mit Sehnsucht, dasselbe zu empfangen, damit ich völlig gereinigt werde von allen Sünden, die ich durch meine innern und äußern Sinne jemals begangen habe. Erfülle mein Herz immer mehr mit Haß und Abscheu gegen jede Übertretung deines Gesetzes und mit vollkommener Ergebung in deinen heiligen Willen, damit ich die heilige Ölung recht würdig und zum Heile der Seele empfangen möge.

Mein Gott! ich bitte dich um die Gnade, mir die heilige Ölung und alle Gnadenwirkungen dieses heiligen Sakramentes mitzuteilen, damit die Wunden meiner Seele geheilt werden. Ach, wie oft, o Gott, habe ich mich meiner Sinne bedient, um dich zu belei-

digen! Anstatt alle Glieder meines Leibes dir zu weihen, habe ich sie mißbraucht und sie zu Werkzeugen der Ungerechtigkeit und der Sünde gemacht. Mein Leib war durch die heilige Taufe dein Tempel geworden, und ich habe ihn oftmals entheiligt. Ich bitte dich, o Herr, um Erbarmen, um huldreiche Verzeihung. Alle meine Sünden reuen und schmerzen mich, und zwar am allermeisten deswegen, weil ich dadurch dich beleidigt habe, dich, mein höchstes Gut, das verdient, unendlich und über alles geliebt zu werden. Ich will dich gewiß nie mehr beleidigen. Verzeihe mir, o Herr, durch die unendlichen Verdienste des kostbaren Blutes und des Kreuzestodes deines Sohnes, meines göttlichen Erlösers, und tröste und beselige mich!

Mein liebevoller, mein gekreuzigter Jesus! ich küsse mit gerührtem Herzen die heiligen Wunden, die du aus Liebe zu mir und meiner Erlösung empfangen hast. Mein teurer Jesus! durch die unendliche Liebe, welche dich bewogen hat, an dem Kreuze zu sterben, erweise mir deine Barmherzigkeit, verzeihe mir meine Sünden, teile mir alle Gnaden dieses heiligen Sakramentes mit, und wenn du mich abrufst, so laß mich eingehen ins Himmelreich, um dich dann in Gemeinschaft der Heiligen in alle Ewigkeit zu loben und zu preisen. Amen.

Auf einem mit einem reinen weißen Tuche bedeckten Tische steht zwischen zwei brennenden Kerzen ein Kruzifix, sodann auf der linken Seite des Tisches ein Gefäß mit Weihwasser, auf der rechten Seite ein Gefäß mit reinem Wasser und in der Mitte ein Teller mit sieben Stückchen Baumwolle und etwas Salz oder geriebenes Brot.

Gebet nach dem Empfange der h. Ölung.

Ich danke dir von ganzem Herzen, mein göttlicher Erlöser, daß du durch das Sakrament der heiligen Ölung meine Seele gestärkt und geheiligt hast. Ich hoffe, daß jetzt alle meine Sünden getilgt sind,

und daß dasjenige, was an meiner Buße und Beichte vielleicht mangelhaft war, durch die Gnade dieses heiligen Sakramentes ersetzt worden ist. Demnach will ich alle Sorgen fahren lassen; ich hoffe auch, daß du mich wieder gesund machen wirst, wenn ein längeres Leben mir nützlich ist; wo nicht, so freue ich mich, o süßer Heiland, mit reinem Herzen bald in die ewige Ruhe eingehen zu dürfen. Laß mich die Gnade deiner heiligen Sakramente nie wieder verlieren! Amen.

Verlangen nach dem Himmel.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerscharen! Meine Seele verlangt und seufzt nach den Vorhöfen des Herrn. Meine Seele dürstet nach dem starken, lebendigen Gott; wann werde ich hinkommen und erscheinen vor seinem Angesicht? Gott, o höchstes Gut, o ewiges Gut! wann werde ich dich besitzen und mich erfreuen in dir? Selig sind, o Herr, welche wohnen in deinem Hause; in Ewigkeit werden sie dich loben. Darum, o Jesus, laß mich bald hören deine Worte: „Heute wirst du bei mir sein im Paradiese." Denn besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als tausend hier auf Erden; besser die geringste Freude im Himmel, als alle Lust der Welt. O wie sehr mißfällt mir die Erde, wenn ich des Himmels gedenke! Ach, ich begehre aufgelöst zu werden und bei Christus zu sein. Kein Auge hat's gesehen, kein Ohr hat's gehört, und in keines Menschen Herz ist es gekommen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Komm, o komm, du Gott meines Herzens, damit ich dich besitze, liebe und lobe ewiglich! Laß, o Herr, deinen Diener in Frieden fahren und meine Augen anschauen deinen Gesalbten, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in der Herrlichkeit, die du hast von Anbeginn und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebete für Sterbende.

Die kirchliche Anbefehlung der Seele eines Sterbenden.

Man gebe dem Sterbenden das Kruzifix zu küssen, zünde eine Wachskerze an und stelle Kruzifix und Kerze so auf, daß der Sterbende seine Augen darauf richten kann; besprenge den Sterbenden, das Bett und die Umstehenden mit Weihwasser und verrichte dann folgende Gebete mit deutlicher, doch nicht zu lauter Stimme.

Herr, erbarme dich unser — Christus, erbarme dich unser. — Herr, erbarme dich unser.
Heilige Maria. — Bitt für ihn (sie).
Alle heiligen Engel und Erzengel. — Bittet für ihn (sie).
Heiliger Abel. — Bitt für ihn (sie).*)
Du ganzer Chor der Gerechten.
Heiliger Abraham.
Heiliger Johannes der Täufer.
Heiliger Joseph.
Alle heiligen Patriarchen und Propheten.
Heiliger Petrus.
Heiliger Paulus.
Heiliger Andreas.
Heiliger Johannes.
Alle heiligen Apostel und Evangelisten.
Alle heiligen Jünger des Herrn.
Alle heiligen unschuldigen Kinder.
Heiliger Stephanus.
Heiliger Laurentius.
Alle heiligen Märtyrer.
Heiliger Silvester.
Heiliger Gregorius.
Heiliger Augustinus.
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner.
Heiliger Benediktus.
Heiliger Franziskus.

---

*) In der Folge: **Bitte** oder **Bittet**, je nachdem ein Heiliger oder mehrere Heilige um ihre Fürsprache angerufen werden.

Alle heiligen Mönche und Einsiedler.
Heilige Maria Magdalena.
Heilige Lucia.
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen.
Alle Heiligen Gottes.
Sei ihm (ihr) gnädig. — Verschone ihn (sie), o Herr.
Sei ihm (ihr) gnädig. — Erlöse ihn (sie), o Herr.
Von deinem Zorne. — Erlöse ihn (sie), o Herr.
Von der Gefahr des Todes.
Von einem bösen Tode.
Von den Strafen der Hölle.
Von allem Übel.
Von der Gewalt des Teufels.
Durch deine Geburt.
Durch dein Kreuz und Leiden.
Durch deinen Tod und dein Begräbnis.
Durch deine Auferstehung.
Durch deine wunderbare Himmelfahrt.
Durch die Gnade des heiligen Geistes, des Trösters.
Am Tage des Gerichtes.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du ihn (sie) verschonest. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. — Christus, erbarme unser. — Herr, erbarme dich unser.

Gebet. Fahre hin, o christliche Seele, aus dieser Welt, im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gelitten hat; im Namen des heiligen Geistes, der in dir ausgegossen ist; im Namen der Engel und Erzengel; im Namen der Thronen und Herrschaften; im Namen der Fürstentümer und Mächte; im Namen der Cherubim und Seraphim; im Namen der Patriarchen und Propheten; im Namen der heiligen Apostel und Evangelisten; im Namen der heiligen Märtyrer und Bekenner; im Namen der heiligen Mönche und Einsiedler; im Namen der heiligen Jungfrauen und

aller Heiligen Gottes. Heute sei deine Stätte im Frieden, und deine Wohnung im heiligen Sion; durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet. Barmherziger Gott, gnädiger Gott, Gott, der du nach deinen unzähligen Erbarmungen die Sünden der Büßenden auslöschest und die Schulden der begangenen Sünden durch gnädige Nachlassung verzeihst: sieh huldreich herab auf diesen deinen Diener N. (diese deine Dienerin)*) und erhöre ihn, der dich aus ganzem Herzen um Vergebung aller seiner Sünden anfleht. O liebevollster Vater! mache neu in ihm, was durch irdische Gebrechlichkeit verdorben oder durch teuflischen Betrug verletzt ist, und vereinige dieses erlöste Glied Jesu Christi mit der Einheit des Leibes der heiligen Kirche. O Herr! habe Mitleiden mit seinen Seufzern und Thränen, und laß ihn kommen zum Geheimnisse deiner Versöhnung; denn auf deine Barmherzigkeit allein hat er sein ganzes Vertrauen gesetzt; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Geliebtester Bruder! ich befehle dich dem allmächtigen Gott und übergebe dich demjenigen, dessen Geschöpf du bist, damit du, wenn du durch den Tod die Schuld der Menschheit bezahlt hast, zu deinem Schöpfer zurückkehrest, der dich aus Lehm der Erde gebildet hat. Wenn also deine Seele aus dem Leibe hinausscheidet, so eile ihr entgegen der glänzende Chor der Engel; es komme zu dir der richtende Rat der Apostel; es begegne dir das triumphierende Heer der weißgekleideten Märtyrer; es umringe dich die Zahl der glänzenden Bekenner mit Lilien in ihren Händen; es empfange dich der Reigen der lobsingenden Jungfrauen, und es umfasse dich die selige Ruhe im Schoße der Patriarchen; holdselig und festlich erscheine dir der Anblick Jesu Christi, der dich auf immer aufnehmen wolle in die Zahl derjenigen, welche ihn um-

---

*) So sind auch weiterhin die nötigen Änderungen zu machen.

geben. Ferne von dir bleibe alle schreckliche Finsternis, jede brennende Flamme und peinigende Qual. Es weiche von dir der boshafte Satan mit seinen Anhängern; er soll erzittern beim Anblicke der heiligen Engel, die dich begleiten, und soll entfliehen in die abscheuliche Finsternis der ewigen Nacht. Gott erhebe sich, und seine Feinde sollen zerstreut werden, und alle, die ihn hassen, sollen fliehen vor seinem Angesicht. Sie sollen verschwinden, wie Rauch im Winde; gleichwie Wachs zerschmilzt im Feuer, so sollen zu nichte werden die Sünder vor Gottes Angesicht. Die Gerechten aber sollen an seinem Mahle teilnehmen und vor Gottes Angesicht frohlocken. Es sollen daher zu Schanden und schamrot werden alle höllischen Scharen, und die Diener des Satans sollen nicht wagen, deine Reise zu hindern. Von aller Qual befreie dich Christus, der für dich die Qual des Kreuzes erduldet hat. Vom ewigen Tode befreie dich Christus, der für dich den Tod gelitten. Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, versetze dich in die ewig grünen Gefilde seines Paradieses, und er, der wahre Hirt, wolle dich zählen unter seine Schäflein. Christus befreie dich von allen deinen Sünden und stelle dich zu seiner Rechten in die Zahl seiner Auserwählten. Mögest du schauen von Angesicht zu Angesicht deinen Erlöser und allzeit bei ihm sein und mit seligen Augen die ganz enthüllte Wahrheit anschauen. Mögest du, den Scharen der Seligen beigesellt, die Süßigkeit der Anschauung Gottes genießen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet. Nimm auf, o Herr, deinen Diener zu der Stätte der Erlösung, welche er von deiner Erbarmung zu hoffen hat. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners aus allen Gefahren der Hölle und von den Fesseln der Strafen und aus allen Trübsalen. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Henoch und Elias von dem gemeinsamen Tode der Welt erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Noe aus der Sündflut erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Abraham aus Ur in Chaldäa erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Job aus seinen Leiden erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Isaak vom Opfertode und aus der Hand seines Vaters Abraham erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Lot aus Sodoma und dem Feuerregen erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Moses aus der Hand Pharaos, des ägyptischen Königs, erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den Daniel aus der Löwengrube erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du die drei Jünglinge aus dem brennenden Feuerofen und aus der Hand des ungerechten Königs erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du die Susanna von der falschen Anklage erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du den David aus der Hand des Königs Saul und aus der Hand Goliaths erlöst hast. Amen.

Erlöse, o Herr, die Seele deines Dieners, gleichwie du Petrus und Paulus aus den Kerkern erlöst hast. Amen.

Und gleichwie du die selige Thekla, deine Jungfrau und Märtyrin, aus drei höchst grausamen Qualen erlöst hast, so wollest du auch die Seele

dieses deines Dieners erlösen und an den himmlischen Gütern mit dir sich erfreuen lassen. Amen.

Gebet. Wir empfehlen dir, o Herr, die Seele deines Dieners N. und bitten dich für sie, o Herr Jesus, du Heiland der Welt! Du bist ihretwegen aus Barmherzigkeit auf die Erde herabgestiegen; so nimm sie denn auch auf in den Schoß deiner Patriarchen. Erkenne hier, o Herr, dein Geschöpf, das nicht von fremden Göttern erschaffen ist, sondern von dir, dem einzig lebendigen und wahren Gott; denn außer dir ist kein Gott, und nichts ist deinen Werken gleich. O Herr! erfreue seine Seele durch dein Angesicht, und gedenke nicht seiner frühern Missethaten und Unmäßigkeiten, welche der Wahn oder die Glut der bösen Begierde erregt hat. Denn obgleich er gesündigt, so hat er dennoch dich, den Vater und den Sohn und den Geist, nicht verleugnet, sondern geglaubt und den Eifer für Gott in sich getragen, und den Gott, der alles erschaffen hat, getreulich angebetet.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, gedenke nicht der Sünden seiner Jugend und seiner Unbesonnenheit; sondern nach deiner großen Barmherzigkeit sei seiner eingedenk in der Glorie deines Glanzes. Laß die Himmel sich ihm öffnen und die Engel sich mit ihm erfreuen. O Herr! nimm auf deinen Diener in das Reich. Laß ihn aufgenommen werden vom heiligen Erzengel Michael, welcher der Fürst des himmlischen Heeres ist. Es mögen ihm entgegenkommen die heiligen Engel Gottes und ihn führen zur himmlischen Stadt Jerusalem. Es nehme ihn auf der heilige Apostel Petrus, welchem von Gott die Schlüssel des Himmelreiches übergeben sind. Es stehe ihm bei der heilige Apostel Paulus, welcher würdig war, das Gefäß der Auserwählung zu sein. Es bitte für ihn der heilige Johannes, Gottes auserwählter Apostel, welchem die himmlischen Geheimnisse anvertraut wurden. Es mögen für ihn bitten alle heiligen Apostel,

welchen vom Herrn die Gewalt zu binden und zu lösen übergeben worden ist. Es mögen für ihn bitten alle Heiligen und Auserwählten Gottes, welche für den Namen Christi in dieser Welt gelitten haben, damit er, von den Banden des Fleisches befreit, gelangen möge zur Glorie des himmlischen Reiches. Das verleihe ihm unser Herr Jesus Christus, welcher mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Übung der vornehmsten Tugenden.

Zusprüche.

Wenn die Zeichen der Auflösung sich einstellen, soll man in dem Kranken die vornehmsten Tugendakte des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, der Reue, der Ergebung in Gottes heiligen Willen und des Verlangens nach dem Himmel zu unterhalten suchen. Dieses geschieht, indem man ihm die nachfolgenden Tugendübungen langsam, in kleinen Absätzen, mit mäßiger Stimme vorbetet.

1. Glaube. Anbetungswürdige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, einziger, dreipersönlicher Gott! ich glaube festiglich alles, was du geoffenbart hast, und in diesem heiligen Glauben will ich leben und sterben. — Mein Herr und Gott! ich glaube an dich; ich glaube alles, was die heilige Kirche glaubt und mir zu glauben vorstellt.

2. Hoffnung. Mein Gott! ich hoffe auf deine unendliche Barmherzigkeit; ich hoffe, daß du mir meine Sünden verzeihen werdest. — Ich will nicht, o Herr, in irgend einen Zweifel einwilligen, und da ich ein unwürdiger Sünder bin, so setze ich meine ganze Hoffnung auf deine Güte. — Gott meines Herzens, mein höchster Herr und mein einziges Gut! ich verlange, dich im Himmel zu besitzen; ich verdiene dies nicht, aber das kostbare Blut meines Erlösers flößt mir dieses Vertrauen ein.

3. Liebe. O Gott meines Herzens! ich verabscheue die Zeit, in der ich dich nicht geliebt habe. Jetzt liebe

ich dich, und wenn ich dich nicht genug liebe, so laß mich dich lieben, wie ich soll und kann; ich wünsche dich lieben zu können, wie du es verdienst. Gott der Liebe! entzünde meine Seele mit deiner heiligen Liebe, der du mein Ursprung, mein letztes Ziel und meine größte Glückseligkeit bist. — Mein Gott! ich wünsche nur dich zu lieben, und verlange keinen andern Trost und kein anderes Gut, als deine heilige Liebe. O Gott! ich liebe dich von ganzem Herzen und über alles, und aus Liebe zu dir liebe ich meinen Nächsten wie mich selbst.

4. Reue. Verzeihe, o mein Gott, verzeihe meiner Seele, die es bereut, dich, den unendlich gütigen Gott, beleidigt zu haben, und dir verspricht, dich nie mehr zu beleidigen. — Ich habe gesündigt, gütiger Vater; aber es schmerzt mich dieses von ganzem Herzen, weil du alle meine Ehrfurcht und Liebe verdienst. — Unendlich gütiger, unendlich liebevoller Gott! es betrübt mich, dich durch meine Sünden beleidigt zu haben. Ach, ich will lieber alles verlieren, als dich noch einmal beleidigen. — Ich verabscheue alle meine Sünden, und bitte dich, göttlicher Erlöser, du wollest ergänzen, was meiner Reue und Buße abgeht.

5. Geduld. Meine Seele! nimm alles an, was dir begegnet, trage es im Schmerz und habe Geduld dabei; denn Gold und Silber wird im Feuer bewährt, die Menschen aber, die Gott angenehm sind, in dem Ofen der Trübsal. — Es sei fern von mir, daß ich mich in etwas anderem rühme, als in dem Kreuze unsers Herrn Jesus Christus. — Wenn wir mit Christus leiden, so werden wir auch mit ihm verherrlicht werden. — Alle Leiden dieser Welt sind nicht zu vergleichen mit der künftigen Glorie, die an uns wird offenbar werden.

6. Ergebung in den Willen Gottes. Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. — Wie es

dem Herrn gefällt, so geschehe es. Der Name des Herrn sei gebenedeit. — Vater! dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. — O mein Gott! ich will gerne leiden, so lange es dir gefällt. — Es geschehe, werde gelobt und ewig gepriesen der gerechteste, höchste und liebenswürdigste Wille Gottes in allem.

7. Verlangen nach dem Himmel. O Jesus, mein Gott und Heiland! ich wünsche aufgelöst zu werden und mit dir zu sein. Gleichwie der Hirsch nach der Wasserquelle verlangt, so verlangt meine Seele nach dir, dem starken und lebendigen Gott; wann werde ich hinkommen und erscheinen vor Gottes Angesicht? — Ich habe mich gefreut, als mir gesagt wurde, wir werden eingehen in das Haus des Herrn. — Führe, o Herr, meine Seele aus dem Kerker dieses Leibes, damit sie in dem himmlischen Vaterlande deinen Namen preise. — Wie glücklich sind die, welche in deinem Hause wohnen, o Herr; in alle Ewigkeit preisen sie dich. Ein einziger Tag in deinen Vorhöfen ist besser, als tausend Jahre mitten im größten Erdenglücke. Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr es gehört, und in keines Menschen Herz ist es gestiegen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Gott selbst wird der überaus große Lohn seiner Auserwählten sein. O mein höchstes Gut! komm und verweile nicht lange.

8. Verschiedene Gemütserhebungen. Ich glaube an dich, o mein Gott, weil du die unfehlbare Wahrheit bist; — ich hoffe auf dich, weil du unendlich gütig, barmherzig und getreu bist; ich liebe dich, weil du das höchste Gut bist; — ich bereue es von Herzen, daß ich dich durch meine Sünden beleidigt habe. — Jesus, mein göttlicher Erlöser! bald werde ich vor dir als meinem Richter stehen; sei mein Erretter! Süßester Jesus! sei mir nicht Richter, sondern Seligmacher. Jesus! sei mir gnädig; Jesus! sei mir

barmherzig; Jesus! verzeihe mir meine Sünden. — Jesus! dir lebe ich; Jesus! dir sterbe ich; Jesus! dein bin ich tot und lebendig. — Jesus! ich will gerne sterben, weil du aus Liebe zu mir unter so furchtbaren Schmerzen gestorben bist; — ich will gerne sterben, zur Abbüßung meiner Sünden. Mein Jesus, Barmherzigkeit! — O mein Gott! habe Erbarmen mit mir wegen Jesus, deines geliebten Sohnes. — O mein Jesus! ich sterbe im Vertrauen auf deine unendlichen Verdienste; — Jesus! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig. — Jesus! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Heilige Maria, Mutter Gottes! zeige jetzt, daß du meine Mutter bist; bitte Jesus, deinen Sohn, daß er mir gnädig sein möge. — O gütige, o milde, o süße Jungfrau! stehe mir bei und bitte für mich, jetzt, in der Stunde meines Todes.

Heiliger Schutzengel, heiliger Namenspatron, alle Engel und Heiligen! steht mir bei, damit ich selig sterbe.

Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei. — Jesus, mein Heiland! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Jesus, Maria, Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele. — Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei im letzten Streit. — Jesus, Maria, Joseph! laßt mich im Frieden mit euch von hinnen scheiden. Amen.

Sollte sich der Todeskampf länger hinziehen, so bete man die Litanei vom Leiden Christi (S. 113), die Befehlung in den Schutz des heiligen Kreuzes (S. 116) und andere passende Gebete.

In den letzten Augenblicken.

In diesen Augenblicken, wo man sieht, daß das Sterben eintritt, sollen die Anwesenden noch inständiger auf den Knieen beten. Jeder bete still für sich. Einer aber stehe näher bei dem Sterbenden und rufe ihm mit deutlicher, aber nicht zu starker Stimme zu, wie folgt:

Jesu! — Jesu! — Jesu!

O Herr! in deine Hände befehle ich meinen Geist.

O Herr Jesus Christus! nimm meinen Geist auf.

Heilige Maria! bitt für mich.

O Maria, du Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit! beschütze mich vor dem bösen Feinde, nimm mich auf in meinem Tode.

Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei.

Heiliger Schutzengel! bewahre mich.

Ihr Heiligen Gottes! kommt mir zu Hilfe.

Jesus, Maria, Joseph! euch befehle ich meinen Leib und meine Seele.

Jesus, Maria, Joseph! steht mir bei, nun, in meinem letzten Streite.

Jesus, Maria, Joseph! laßt meine Seele mit euch im Frieden von hinnen ziehen.

Jesus! dir lebe ich. — Jesus! dir sterbe ich. — Jesus! dein bin ich im Leben und Sterben. Amen.

Man kann die Zusprüche auch mehrmals wiederholen; vergesse man nicht, den Kranken und das Bett bisweilen mit Weihwasser zu besprengen und ihm das Kruzifix zum Küssen hinzureichen.

Gebet nach dem Verscheiden.

Kommt zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes, kommt entgegen, ihr Engel des Herrn; nehmt auf seine (ihre) Seele und bringt sie vor das Angesicht des Allerhöchsten. Christus, der dich berufen hat, wolle dich aufnehmen, und die Engel mögen dich führen in Abrahams Schoß. Sie mögen aufnehmen seine (ihre) Seele und sie bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten. Herr! gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Die Engel mögen sie bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten.

Herr! erbarme dich ihrer. — Christus! erbarme dich ihrer. — Herr! erbarme dich ihrer.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr! gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

℣. Von der Pforte der Hölle.
℟. Errette, o Herr, seine (ihre) Seele.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Wir befehlen dir, o Herr, die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., damit er (sie), der Welt abgestorben, dir lebe; und was er (sie) während seines (ihres) Lebens Böses begangen hat, das wollest du durch die Nachsicht deiner erbarmungsvollen Liebe verzeihen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Aller abgestorbenen Gläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Gebete für die Abgestorbenen.

Litanei zum Troste der armen Seelen.

Herr, erbarme dich ihrer. — Christus, erbarme dich ihrer. — Herr, erbarme dich ihrer.
Gott Vater vom Himmel. — Erbarme dich ihrer.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.
Heilige Maria. — Bitt für sie.
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Schmerzhafte Mutter.
Königin des Himmels.
Heiliger Erzengel Michael.
Alle heiligen Engel. — Bittet für sie.
Heiliger Johannes der Täufer. — Bitt für sie.
Heiliger Joseph. — Bitt für sie.
Alle heiligen Patriarchen. — Bittet für sie.
Alle heiligen Apostel und Evangelisten.
Alle heiligen Jünger des Herrn.
Alle heiligen unschuldigen Kinder.

Alle heiligen Märtyrer.
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner.
Alle heiligen Kirchenlehrer.
Alle heiligen Priester und Leviten.
Alle heiligen Mönche und Einsiedler.
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen.
Alle Heiligen Gottes.
Sei ihnen gnädig. — Verschone sie, o Herr.
Sei ihnen gnädig. — Erlöse sie, o Herr.
Von allem Übel.
Von deinem Zorne.
Von der Strenge deiner Gerechtigkeit.
Von dem nagenden Wurm des Gewissens.
Von der tiefen Traurigkeit.
Von der schmerzlichen Sehnsucht.
Von der harten Gefangenschaft.
Von dem verzehrenden Feuer.
Von allen Strafen.
Durch deine wunderbare Menschwerdung.
Durch deine heilige Geburt.
Durch deinen süßesten Namen.
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten.
Durch deine tiefste Demut.
Durch deinen vollkommenen Gehorsam.
Durch deine äußerste Armut.
Durch deine Geduld und Sanftmut.
Durch deine unendliche Liebe
Durch deine bittern Leiden.
Durch deinen blutigen Angstschweiß.
Durch deine Gefangenschaft.
Durch deine schmerzliche Geißelung.
Durch deine peinliche Dornenkrönung.
Durch deine schimpfliche Verspottung.
Durch deine ungerechte Verurteilung.
Durch deine mühselige Kreuztragung.
Durch deine grausame Kreuzigung.
Durch deine qualvolle Verlassenheit.

Durch deinen heiligen Tod.
Durch deine heiligen fünf Wunden.
Durch dein heiligstes Herz.
Durch deine glorreiche Auferstehung.
Durch deine wunderbare Himmelfahrt.
Durch die Sendung des heiligen Geistes.
Durch die Verdienste und die Fürbitte deiner heil. Mutter.
Durch die Verdienste und die Fürbitte aller deiner Heiligen.
Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die leidenden Seelen verschonen wollest.
Daß du sie aus ihren Peinen und Qualen erretten wollest.
Daß du sie aller guten Werke der ganzen Christenheit teilhaftig machen wollest.
Daß du unser Gebet für sie allzeit erhören wollest.
Daß du sie durch den heiligen Erzengel Michael und deine heiligen Engel trösten und zum ewigen Lichte führen wollest.
Daß du sie bald mit deiner seligen Anschauung begnadigen wollest.
Daß du unsern verstorbenen Eltern, Geschwistern, Freunden und Wohlthätern die ewigen Güter verleihen wollest.
Daß du der armen Seelen, deren niemand auf Erden gedenkt, dich mildreich erbarmen wollest.
Daß du allen Christgläubigen barmherzige Liebe zu den armen Seelen einflößen wollest.
Daß du allen abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.
Du König der Herrlichkeit.
Jesus, du Sohn Gottes.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. — Verschone sie, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erhöre sie, o Herr.
O du Lamm Gottes ꝛc. — Erbarme dich ihrer.
Herr, erbarme dich ihrer. — Christus, erbarme dich ihrer. — Herr, erbarme dich ihrer.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seist ꝛc.

Gebet. O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachsicht, welche sie stets gewünscht haben, durch liebevolle Fürbitte erlangen mögen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Bittgebete für die Abgestorbenen.

1. **Zu Gott dem Vater.** Barmherziger Vater im Himmel! im Namen deiner unendlichen Erbarmungen bitten wir dich, du wollest gnädig herabsehen auf die Seelen der Christgläubigen im Fegfeuer, welche du erschaffen hast nach deinem Ebenbilde. Erbarme dich über ihr Seufzen und Flehen und erlaß ihnen die verdienten Strafen, damit sie, von aller Gefangenschaft befreit, in dein Reich eingehen und dich anschauen in deiner Herrlichkeit. Vater unser 2c. — Herr! gib ihnen die ewige Ruhe 2c.

2. **Zu Gott dem Sohne.** O gütigster Jesus, du Freund der Menschen und Eiferer der Seelen! gedenke an deinen bittern Tod und dein vergossenes Blut, womit du die Seelen, für welche wir dich anrufen, so teuer erkauft hast. Sei ihnen abermals ein gnädiger Retter und erscheine ihnen, wie du erschienen bist den Vätern in der Vorhölle, auf daß sie mit dir auffahren in dein Reich, wonach sie mit Schmerzen verlangen. Vater unser 2c.

3. **Zu Gott dem heiligen Geiste.** O heiliger Tröster, du Schatz der Gläubigen, süßer Seelengast! sieh gnädig auf die armen Verlassenen, welche einsam sitzen in der Finsternis und nach Ruhe schmachten, die sie nicht finden können. Eile, sie zu trösten, o Spender der Gnade; gib ihnen Licht in der Finsternis, Kühlung in der Hitze, Labung in der Ermattung und gieße über sie aus die Salbung des ewigen Friedens. Vater unser 2c.

4. **Zur Mutter Gottes.** O süße Mutter der Gnade, du Hilfe der Christen und Trösterin der Betrübten! laß die reichen Verdienste deiner heiligen Schmerzen, die du bei dem bittern Leiden und Sterben deines Sohnes empfunden hast, zu gute kommen den armen Seelen im Fegfeuer, und erwirb ihnen durch deine mütterliche Fürsprache eine baldige Erlösung aus den langwierigen Qualen und die selige Anschauung deines verherrlichten Sohnes zur Rechten des ewigen Vaters. Vater unser &c.

5. **Zu den Engeln und Heiligen.** O ihr seligen Engel, und alle Heiligen und Auserwählten Gottes! stellet euch vor den Thron der strafenden Gerechtigkeit, und haltet an um Gnade und Erbarmen für die notleidenden Brüder und Schwestern in den Flammen des Fegfeuers, auf daß sie bald mit euch vereinigt werden, und in einstimmigem Frohlocken loben und preisen den allgütigen Vater, den liebreichen Sohn und die Gnade des h. Geistes in Ewigkeit. Vater unser &c.

Gebet für verstorbene Eltern.

Herr und Vater, Gott des Trostes und der Barmherzigkeit! erbarme dich meiner verstorbenen Eltern und erhöre mein Gebet, das ich ihnen zum Troste und zur Hilfe verrichte. Wie dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, unser Herr, sterbend noch seine Mutter seinem Lieblingsjünger anempfohlen hat, so empfehle auch ich ihre Seelen deiner unendlichen Vaterhuld und Erbarmung an. Sollten sie vielleicht gar wegen meiner in der andern Welt noch im Reinigungsort etwas zu leiden haben, so verzeih ihnen ihre Sünden, erlaß ihnen, was sie dir noch schulden; lindere ihre Schmerzen, stille ihr Sehnen nach deiner Anschauung, kürze ab die Zeit ihrer Leiden, ihrer Reinigung und Läuterung, nimm sie auf in die ewige Seligkeit, und mache, daß ich sie in der Klarheit der himmlischen

Glorie und Herrlichkeit einst wiedersehe; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für verstorbene Freunde und Wohlthäter.

Gütigster und barmherzigster Gott! der du die Gabe der Liebe durch deinen heiligen Geist in die Herzen der Gläubigen eingegossen hast: ich bitte dich für die Seelen meiner teuern Anverwandten und derjenigen, die mir auf Erden Gutes erwiesen haben, daß du dich ihrer erbarmen und sie aus ihrer harten Pein erlösen wollest. Habe Mitleid, o Gott der Gnaden; erbarme dich dieser leidenden Seelen und sieh mit deinem Vaterherzen auf ihr Elend. Denke nicht an ihre Sünden und Nachlässigkeiten, sondern an deine unbegrenzte Güte und Barmherzigkeit. Um deines teuern Sohnes Jesus Christus willen, an den sie mit Zuversicht geglaubt und auf den sie kindlich vertraut haben, erlöse sie, und durch sein bitteres Leiden erlaß ihnen die verdienten Strafen. Halte sie nicht länger in ihrem traurigen Gefängnisse, sondern befreie sie gütig von ihren Banden, damit sie desto mehr dich lieben und desto freudiger dich in alle Ewigkeit preisen. Amen.

Zweiter Teil.

Gebete u. Gesänge für den öffentlichen Gottesdienst.

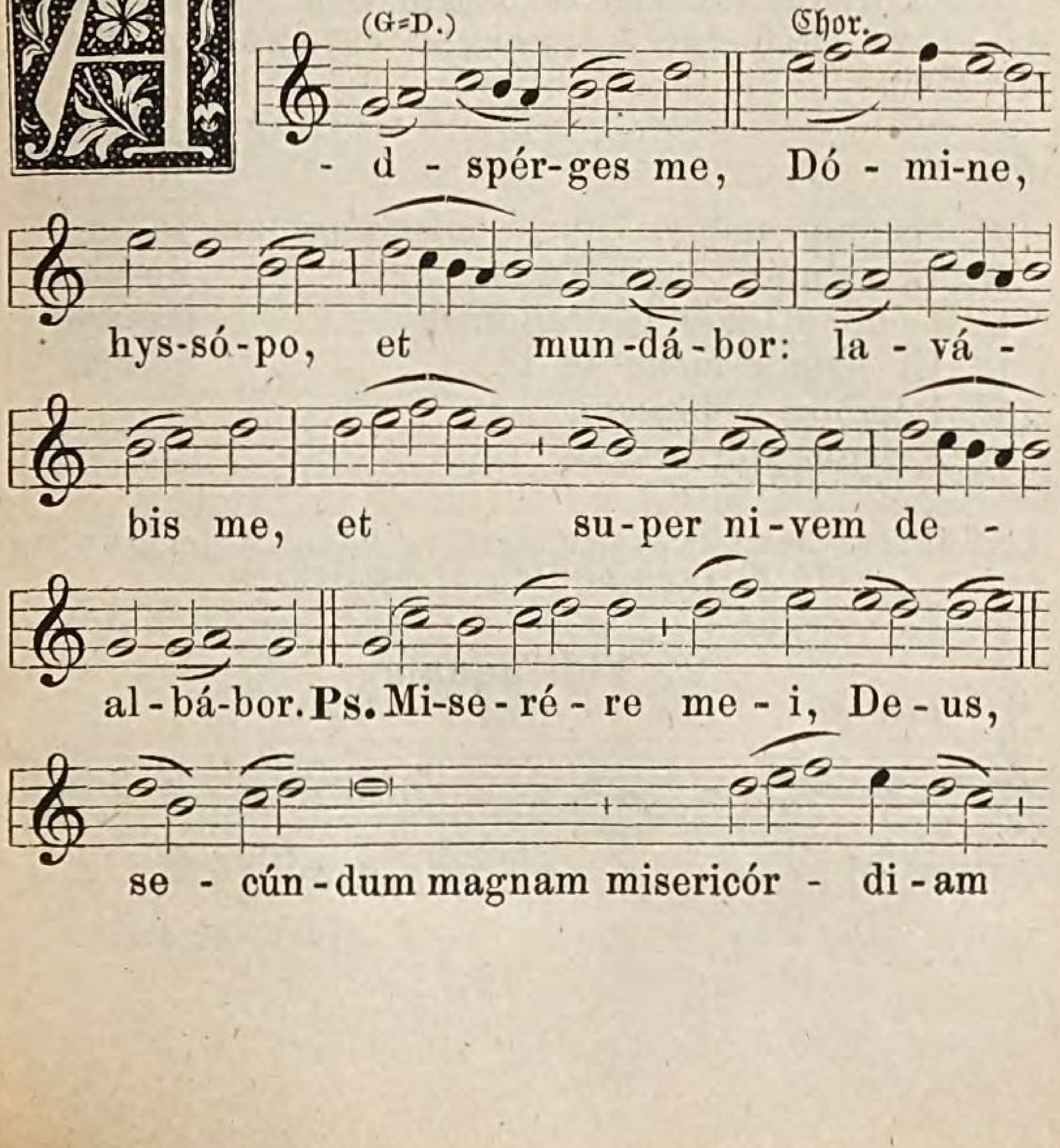
Vormittagsgottesdienst.

Hochamt.

Zur Austeilung des Weihwassers.

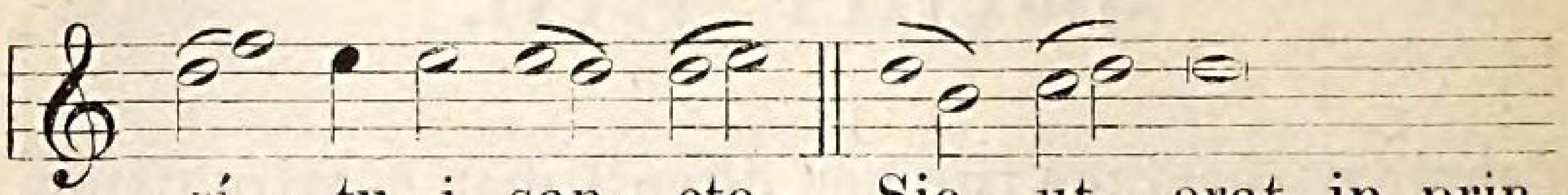
I. An allen Sonntagen des Jahres mit Ausnahme der österlichen Zeit.

1. Adsperges me.

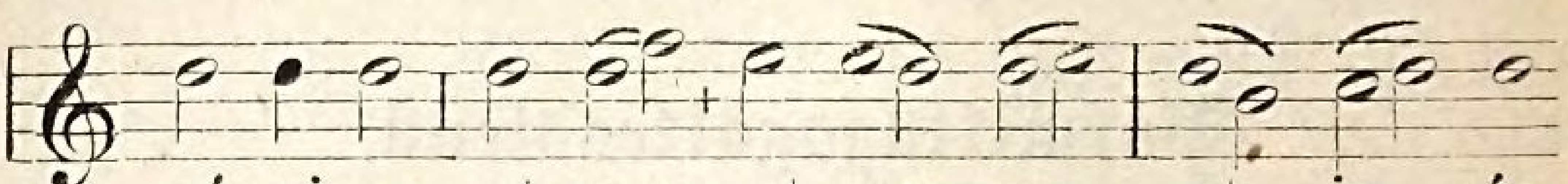




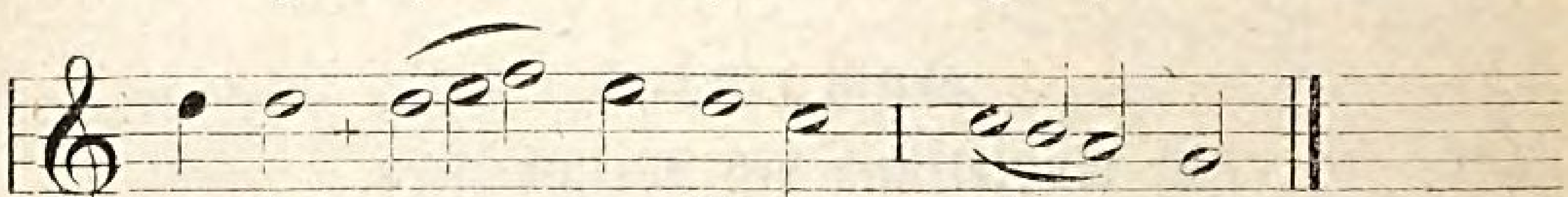
tu - am. ℣. Gló - ria Patri, et Fílio, et Spi-



rí - tu - i san - cto. Sic - ut erat in prin-

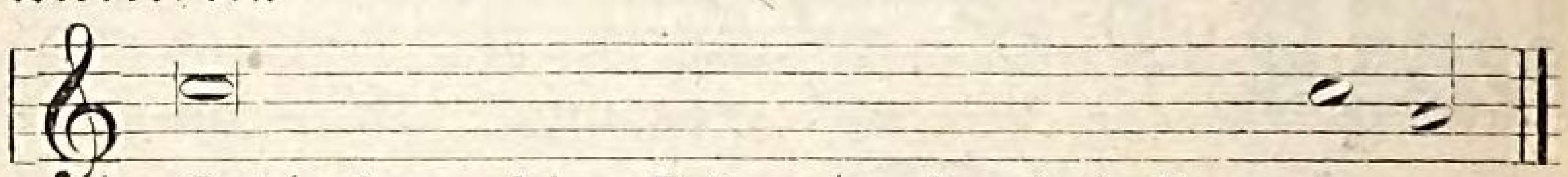


cí - pi - o, et nunc, et sem - per, et in sáe-



cu-la sae - cu-ló-rum. A - men.

Darauf wird wiederholt: **Adsperges** etc. bis zum Psalm. — Am Passionssonntag und Palmsonntag fällt das Gloria etc. aus, und wird nach dem Psalmvers Miserere gleich das **Adsperges** etc. bis zum Psalm wiederholt.



℣. Osténde nobis, Dñe, | misericórdiam tu-am.
℟. Et salutáre tuum | da no-bis.
℣. Dómine, exáudi oratiónem me-am.
℟. Et clamor meus ad te vé-niat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

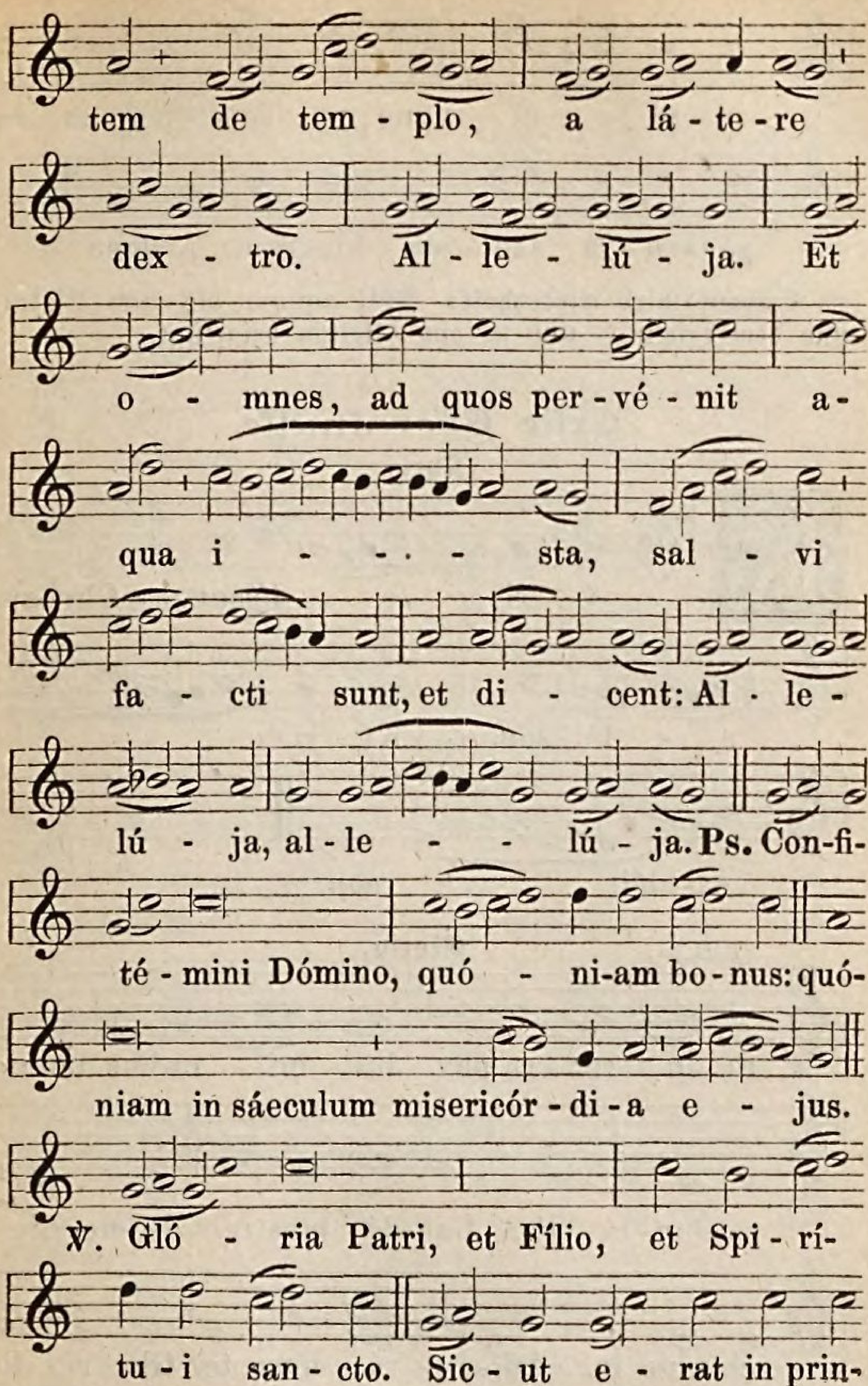
II. Während der österlichen Zeit, d. h. von Ostersonntag bis Pfingstsonntag einschließlich.
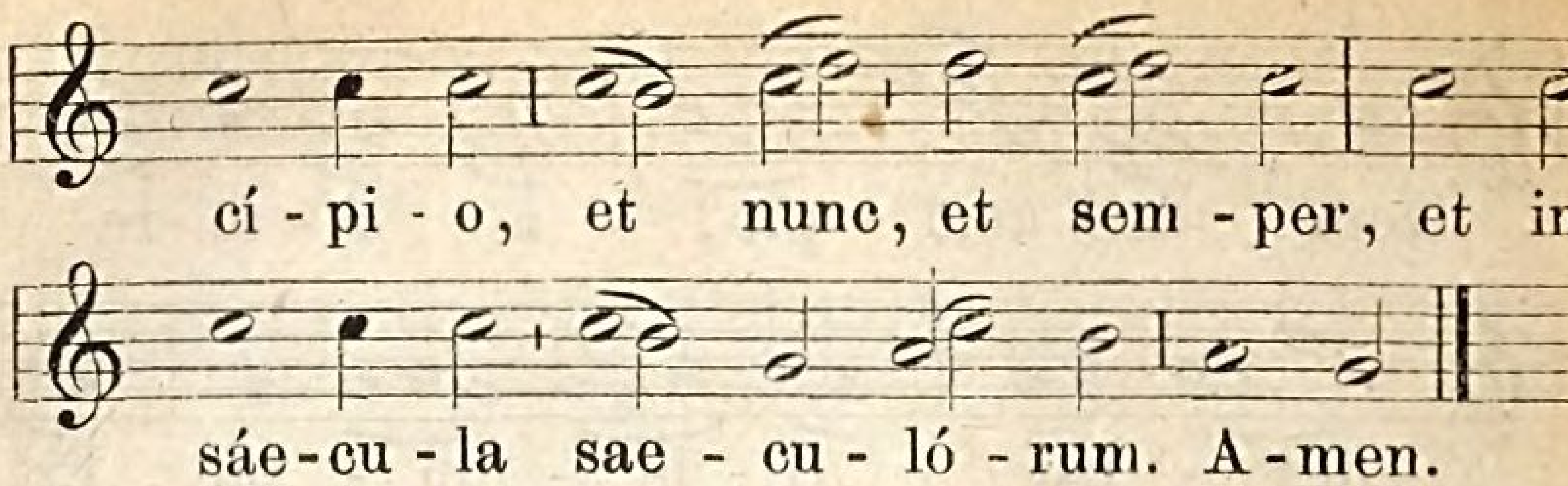
2. Vidi aquam.

(G=F.) Chor.



Vi - di a - quam e - gre - di - én-

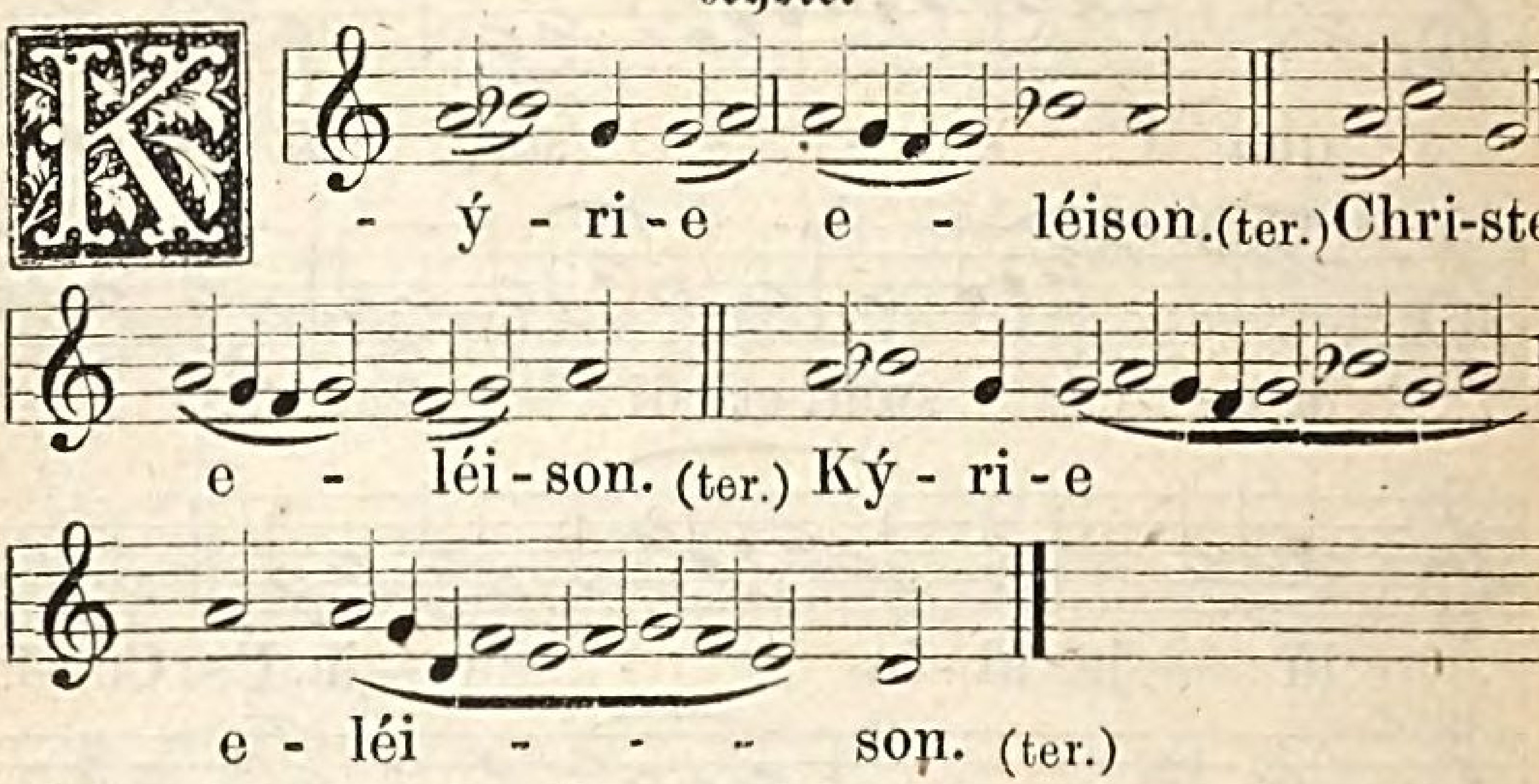

tem de tem - plo, a lá - te - re
dex - tro. Al - le - lú - ja. Et
o - mnes, ad quos per - vé - nit a -
qua i - - - - sta, sal - vi
fa - cti sunt, et di - cent: Al - le -
lú - ja, al - le - - lú - ja. Ps. Con-fi-
té - mini Dómino, quó - ni-am bo - nus: quó-
niam in sáeculum misericór - di - a e - jus.
℣. Gló - ria Patri, et Fílio, et Spi - rí-
tu - i san - cto. Sic - ut e - rat in prin-



Darauf wird wiederholt: Vidi aquam bis zum Psalm, und dem ersten ℣. und ℟. ein Alleluja beigefügt.

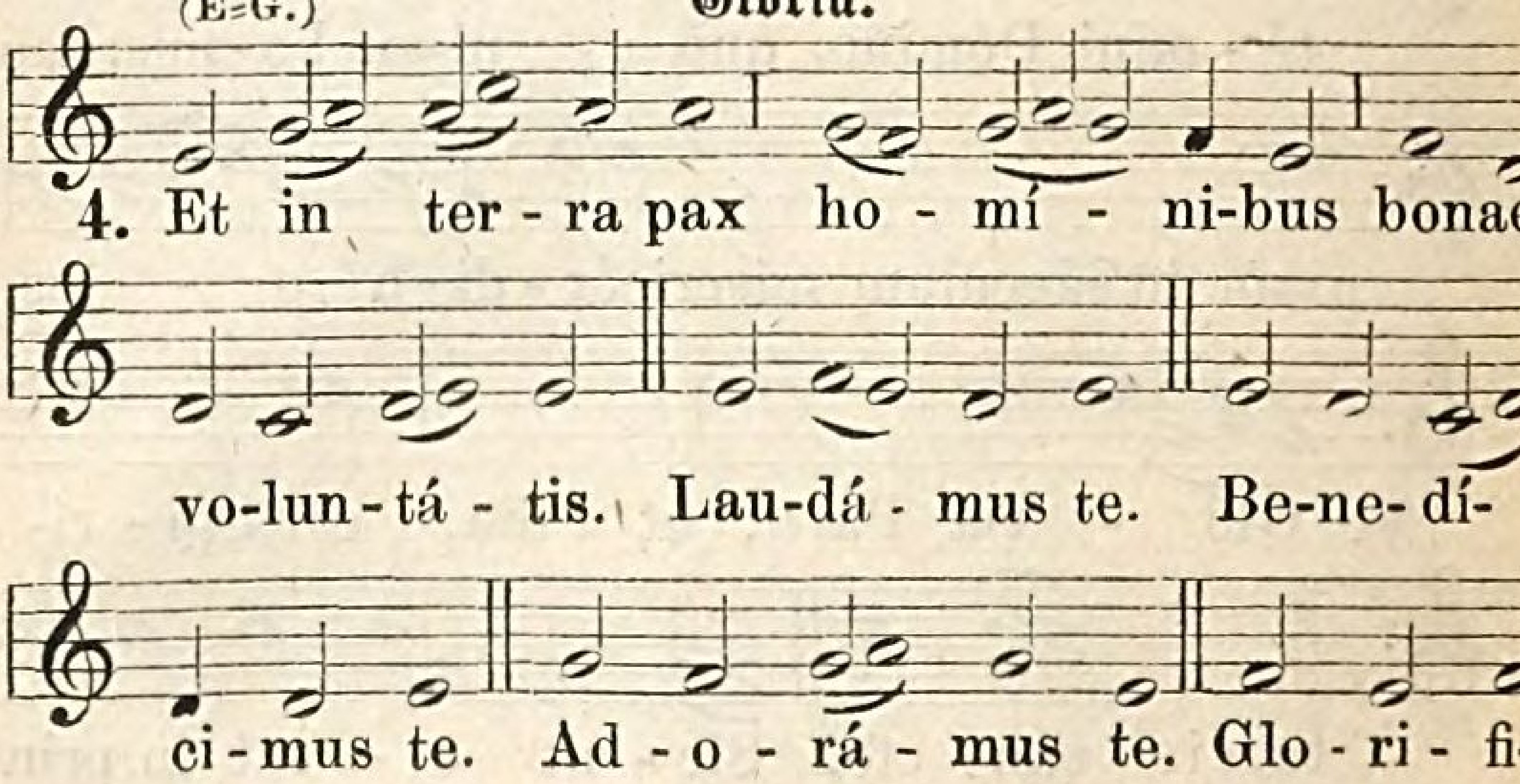
Erste Choralmesse.

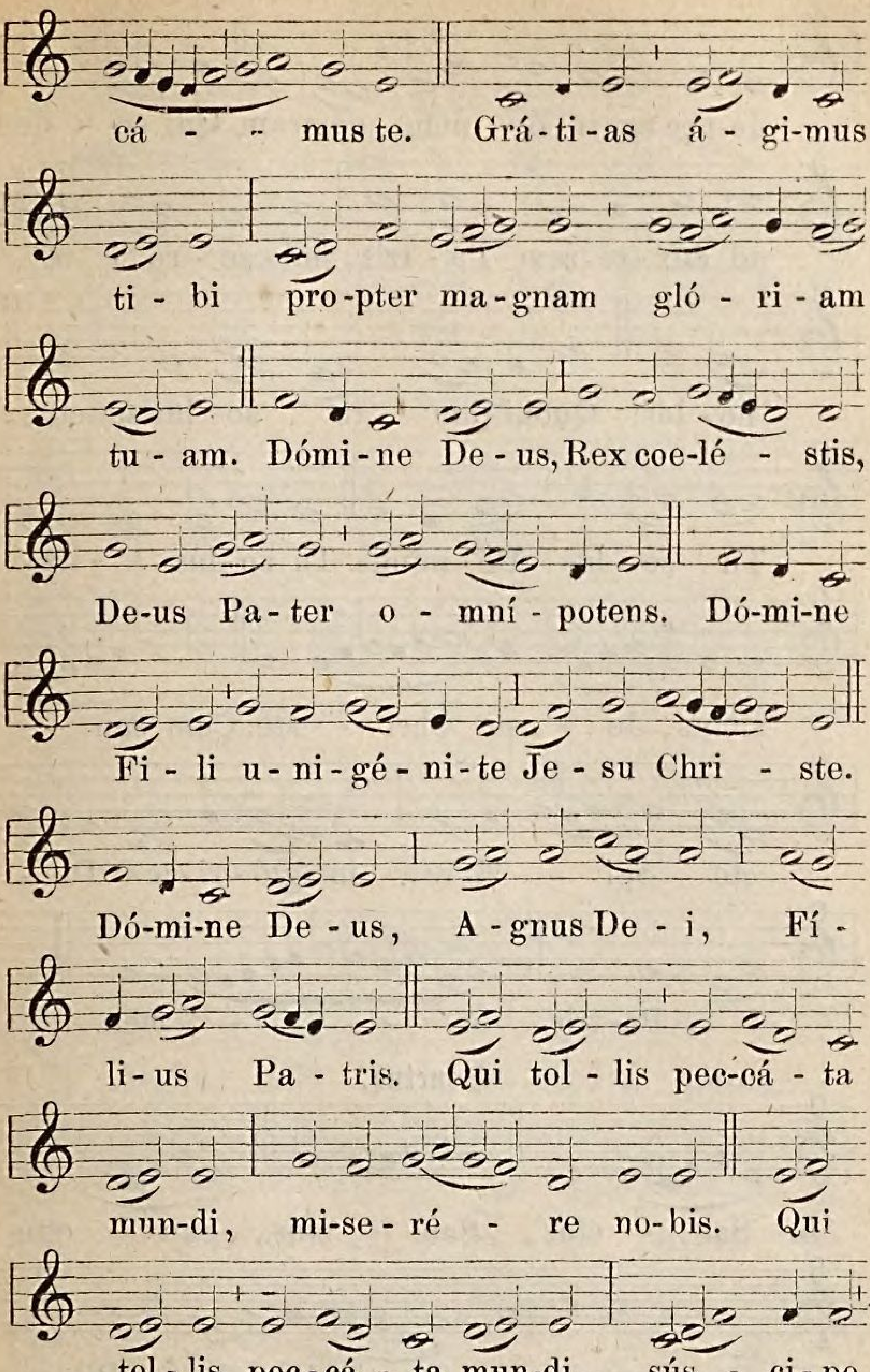
Kyrie.

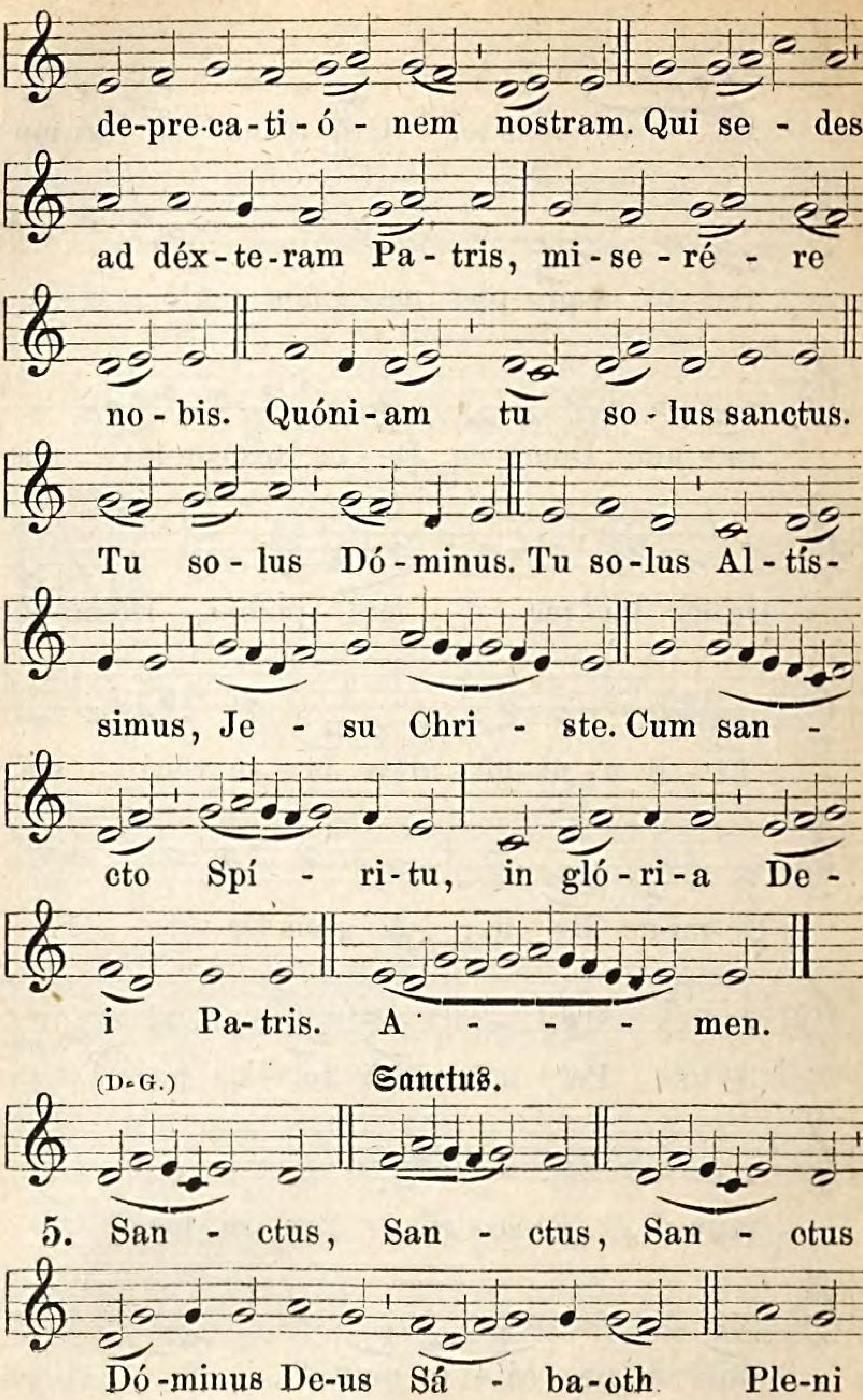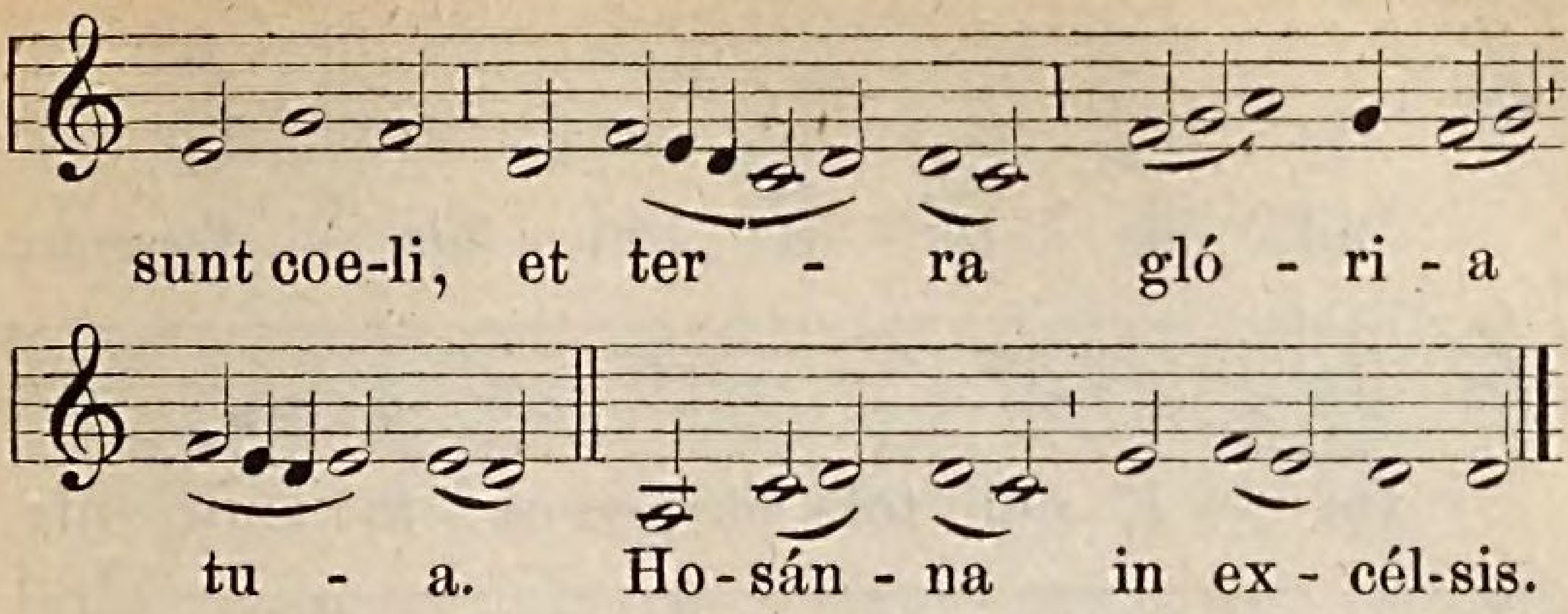


Gloria.

(E=G.)
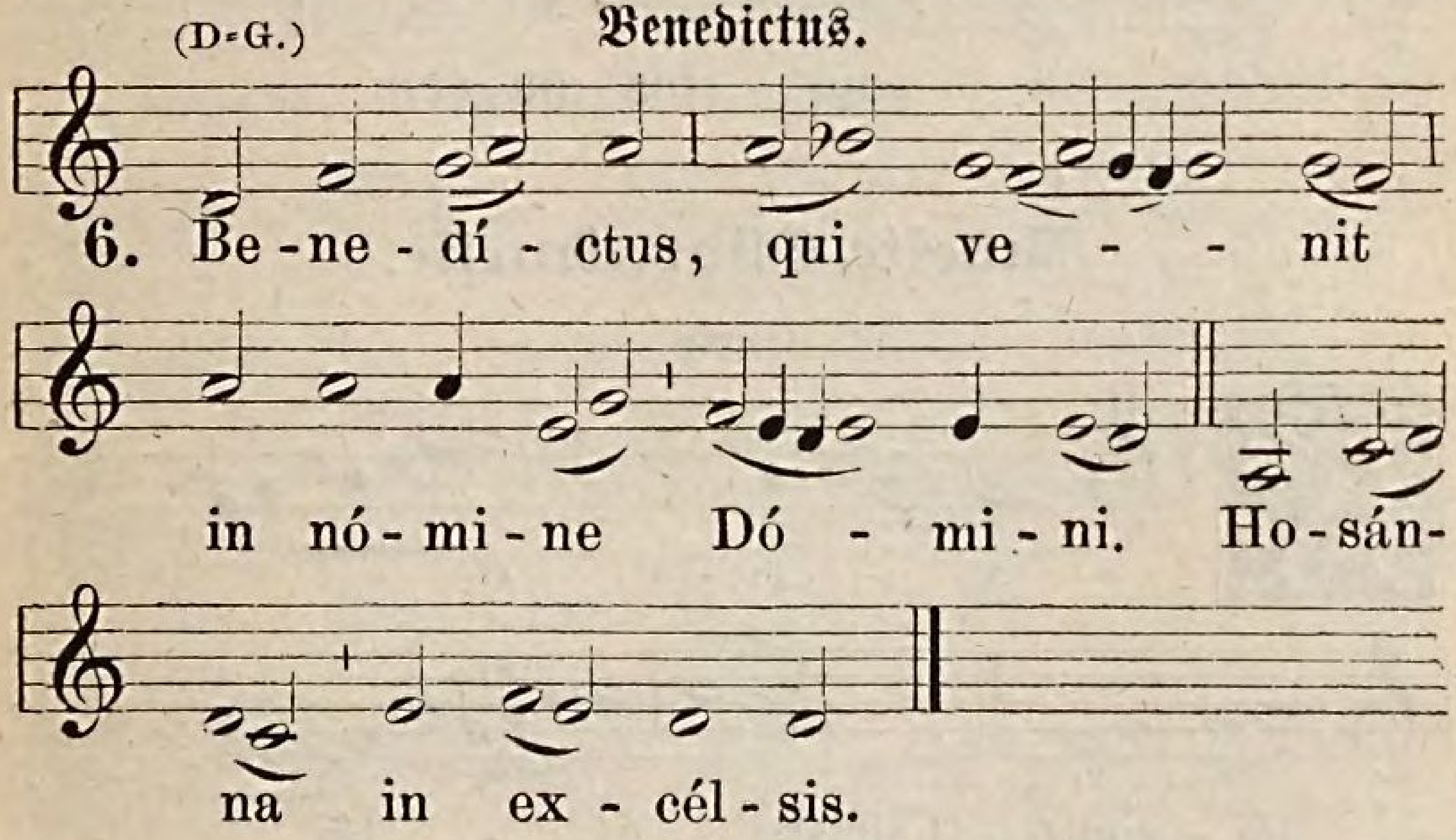



cá - - mus te. Grá - ti - as á - gi-mus
ti - bi pro-pter ma-gnam gló - ri - am
tu - am. Dómi - ne De - us, Rex coe-lé - stis,
De-us Pa - ter o - mní - potens. Dó-mi-ne
Fi - li u - ni - gé - ni - te Je - su Chri - ste.
Dó-mi-ne De - us, A - gnus De - i, Fí -
li - us Pa - tris. Qui tol - lis pec-cá - ta
mun-di, mi-se - ré - re no-bis. Qui
tol - lis pec - cá - ta mun-di, sús - ci - pe

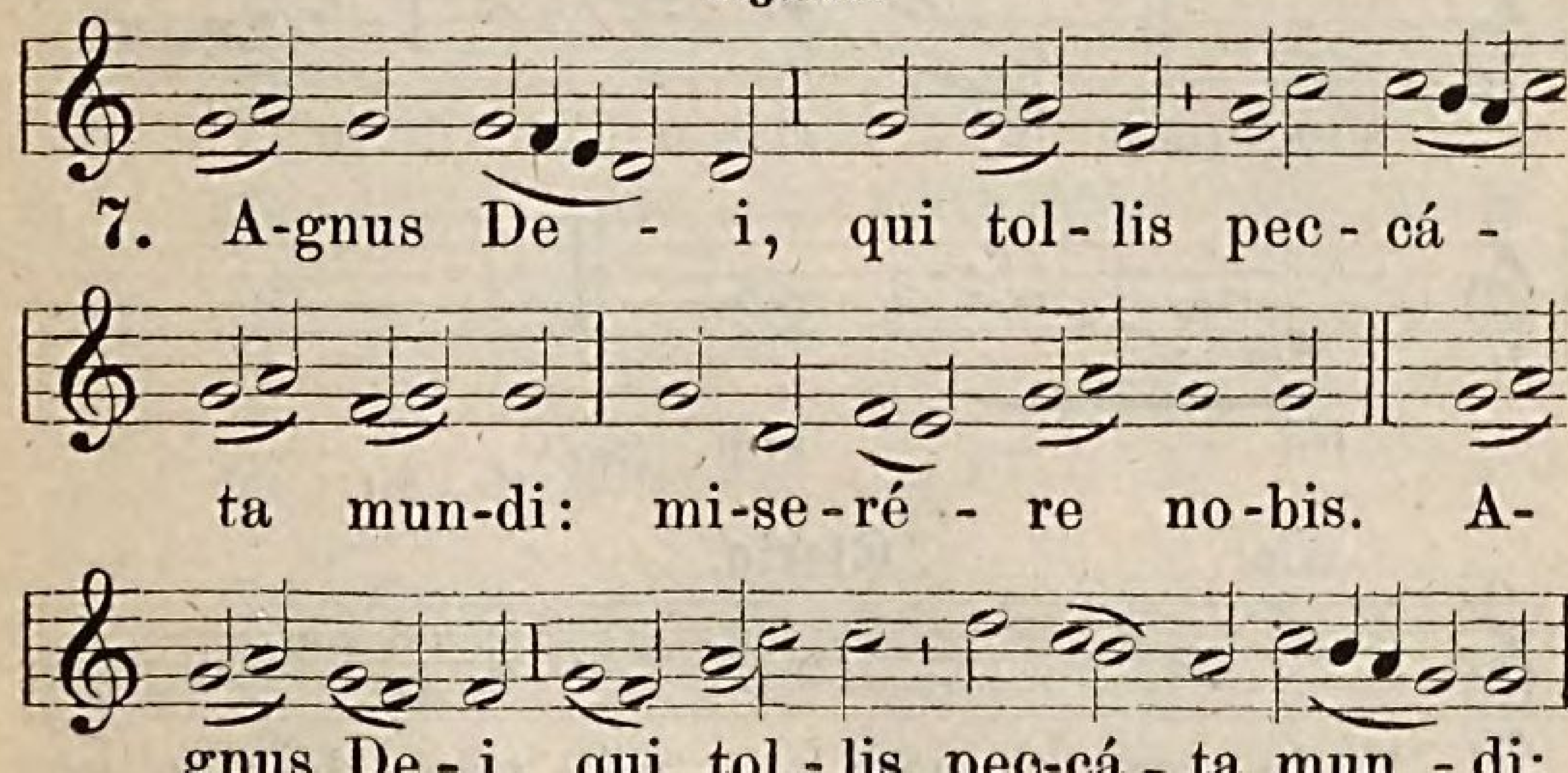

de-pre-ca-ti-ó - nem nostram. Qui se - des
ad déx-te-ram Pa-tris, mi-se-ré - re
no-bis. Quóni-am tu so-lus sanctus.
Tu so-lus Dó-minus. Tu so-lus Al-tís-
simus, Je - su Chri - ste. Cum san -
cto Spí - ri-tu, in gló-ri-a De -
i Pa-tris. A - - - men.
(D-G.)
Sanctus.
5. San - ctus, San - ctus, San - ctus
Dó-minus De-us Sá - ba-oth Ple-ni

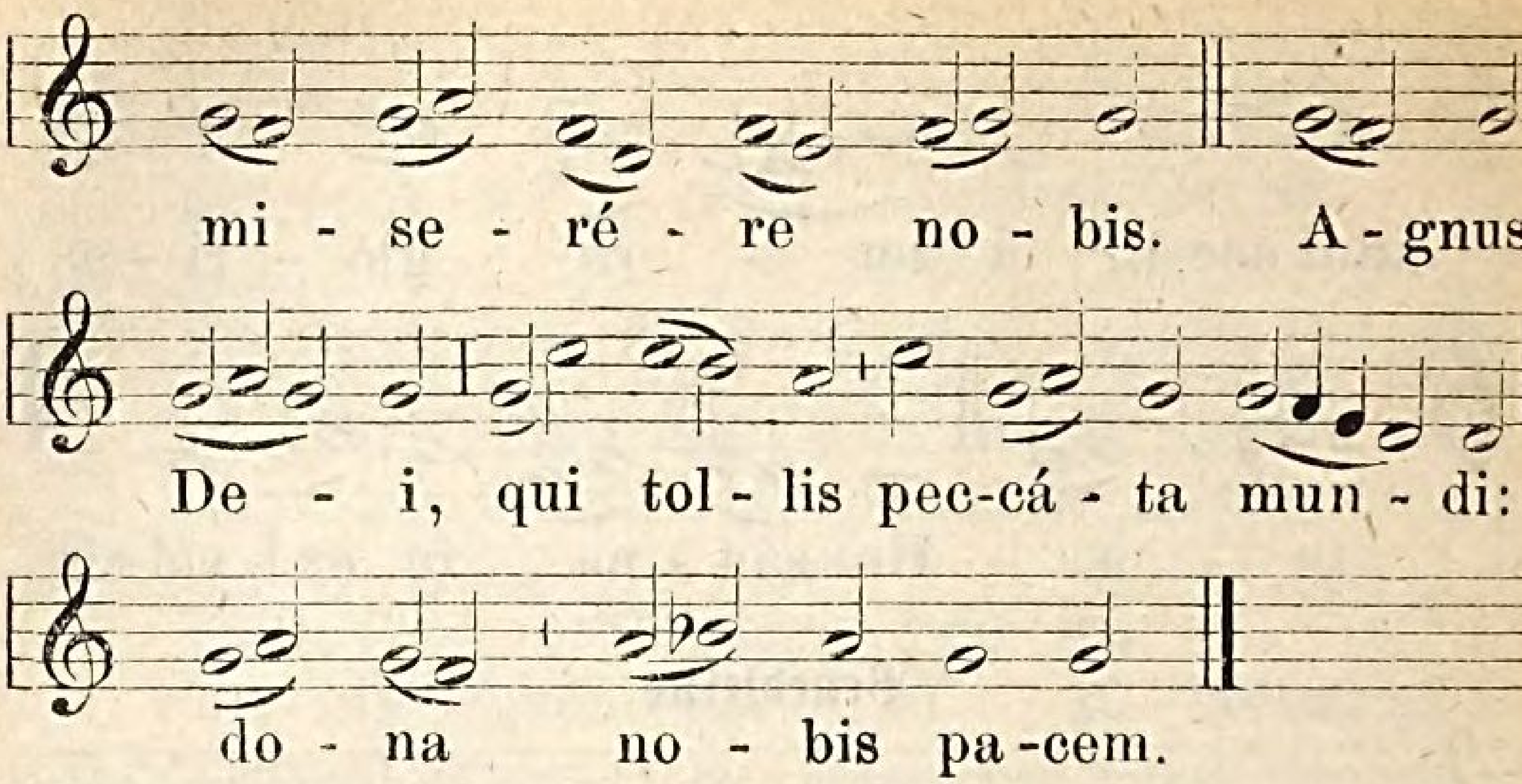


Benedictus.



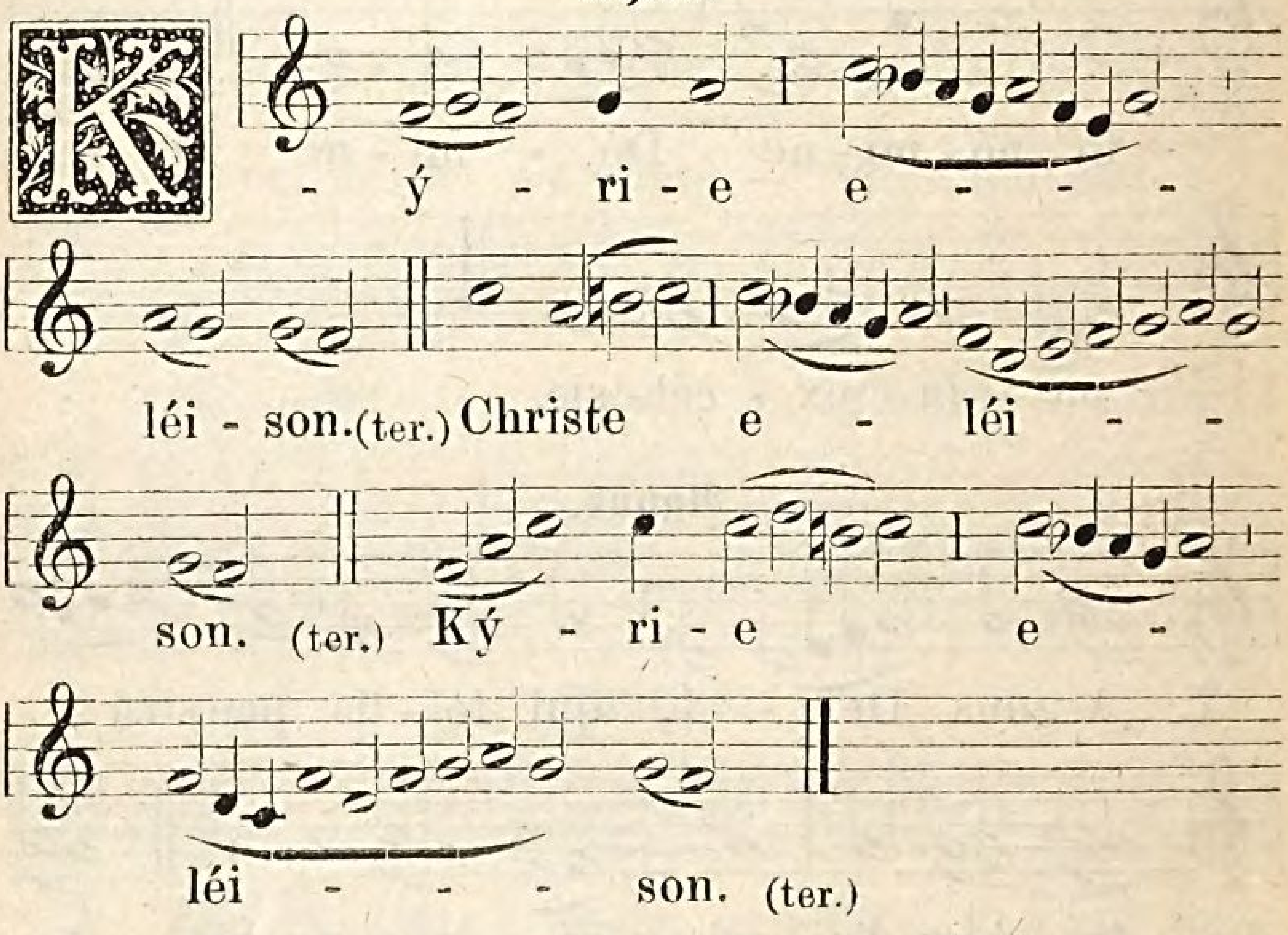
Agnus.



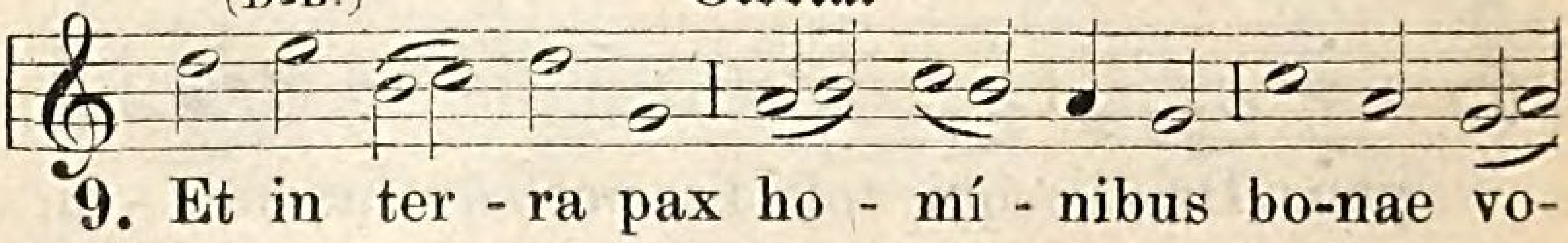


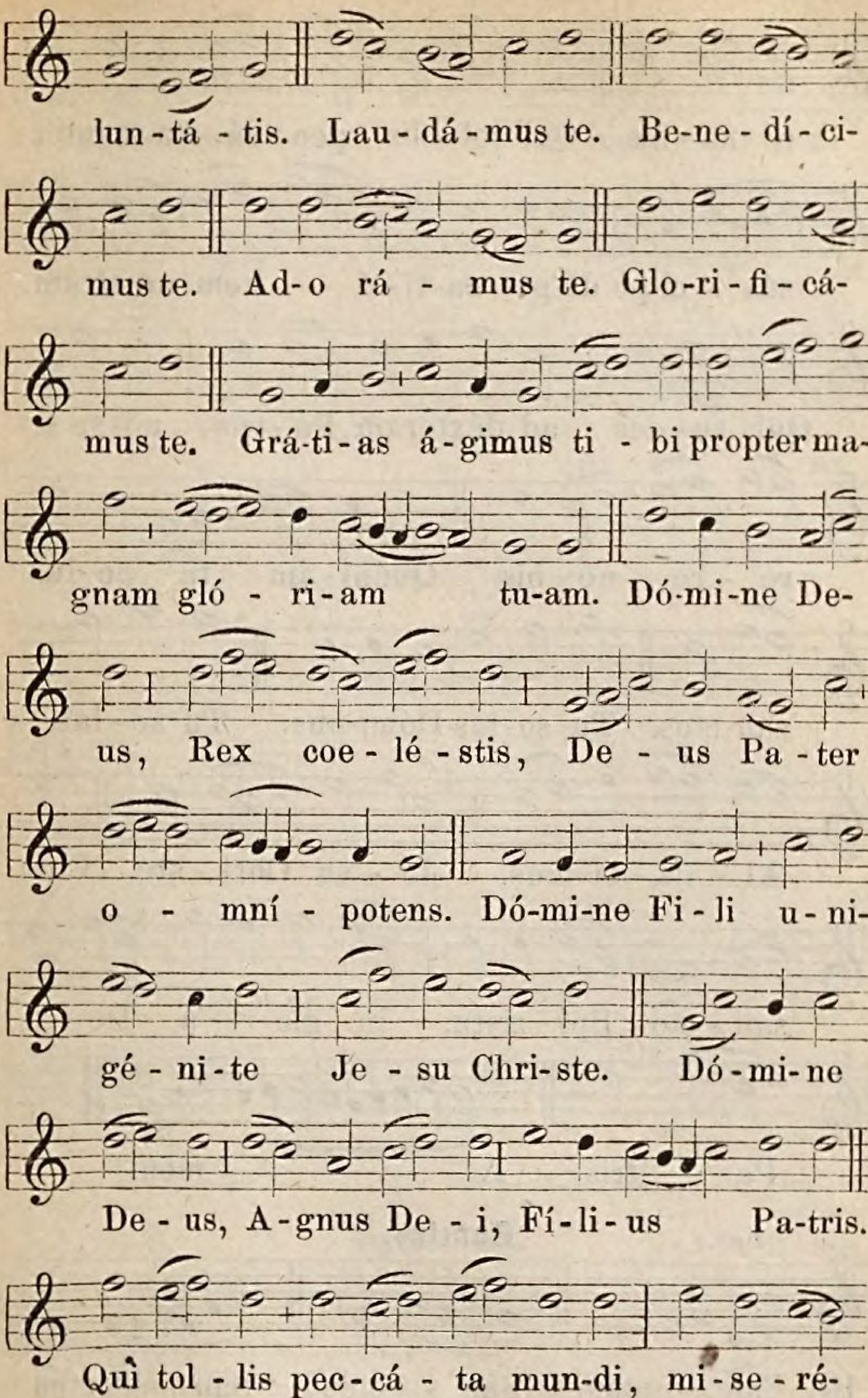
Zweite Choralmesse.

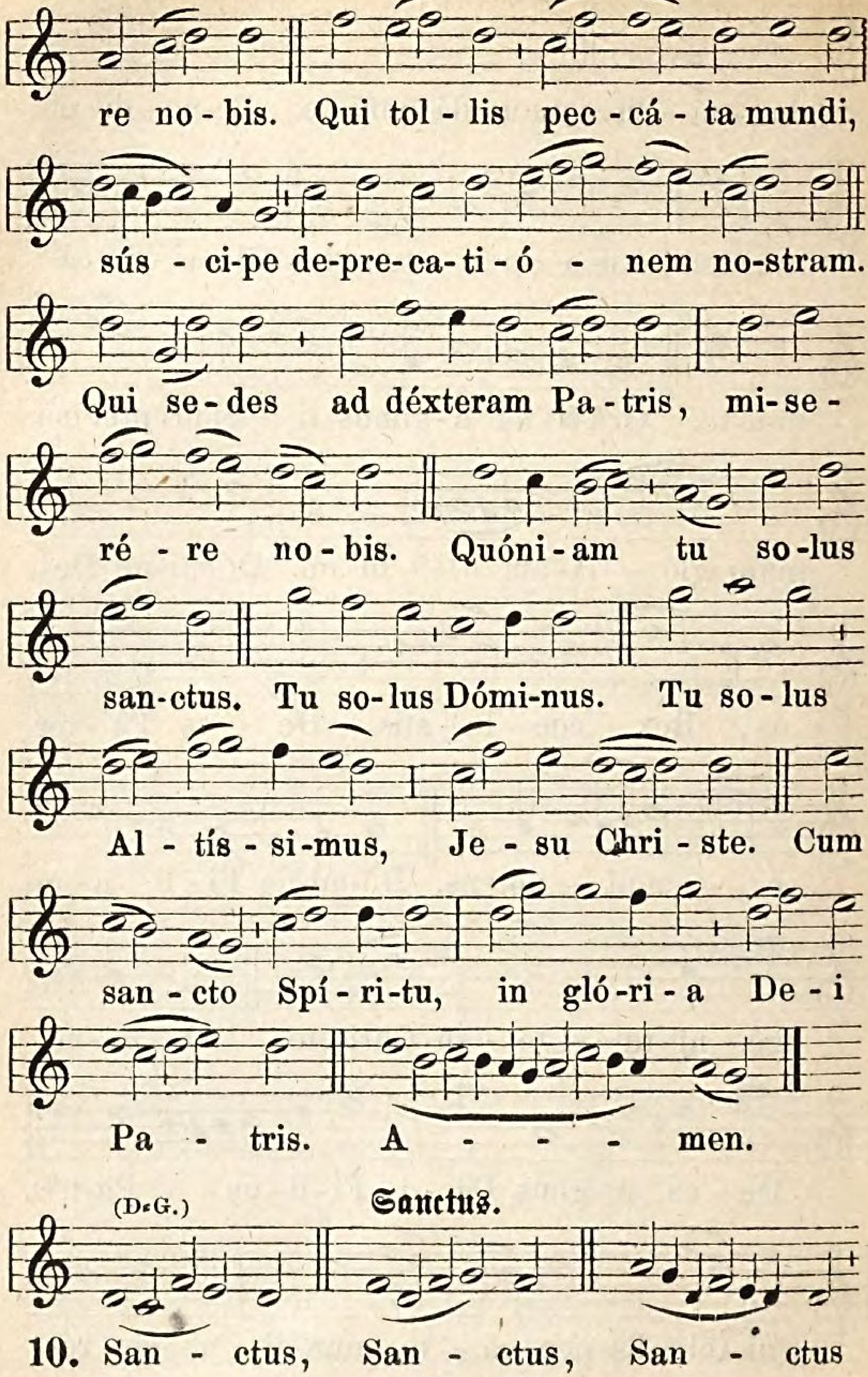
Kyrie.
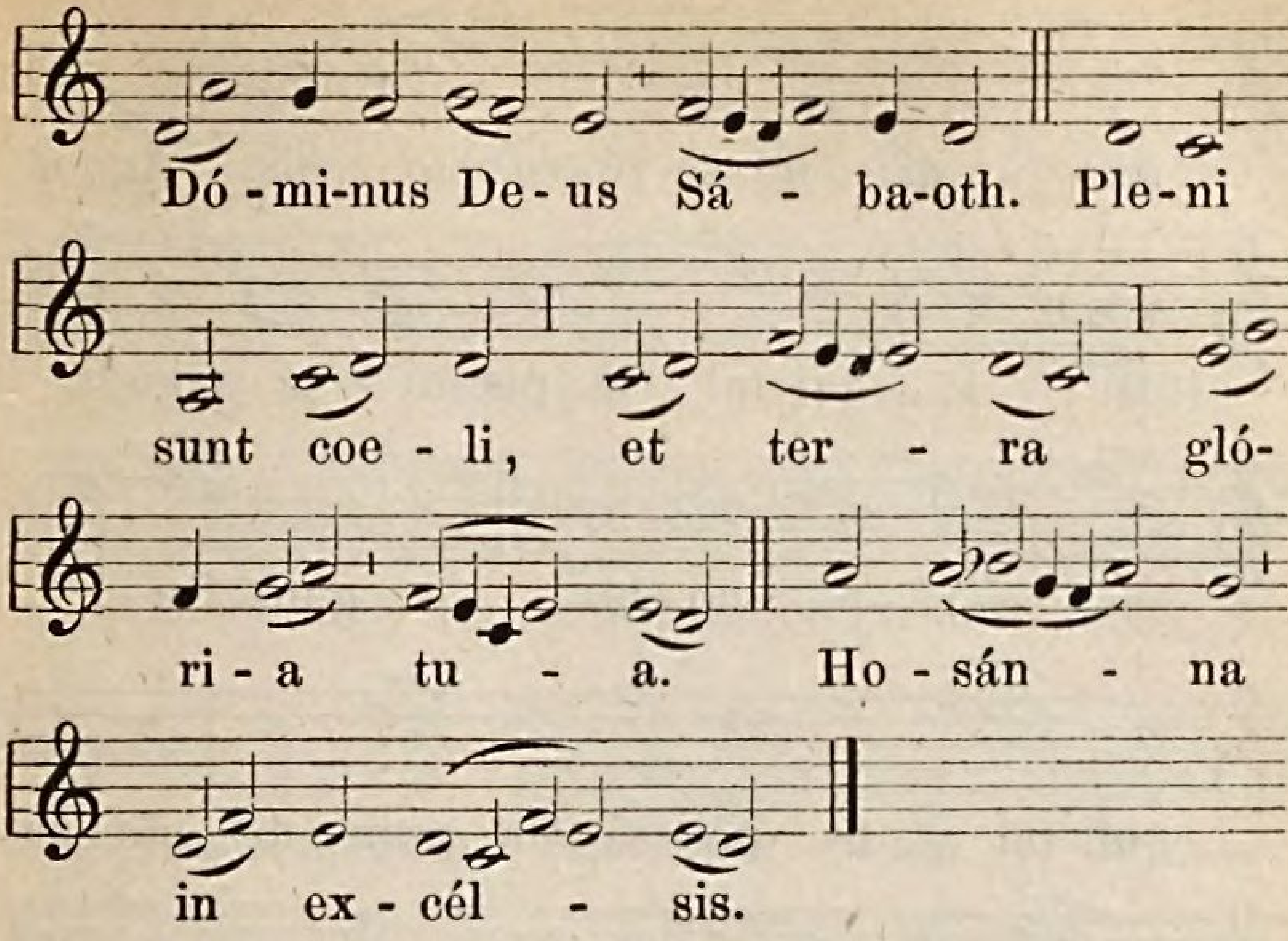


(D.-B.) **Gloria.**

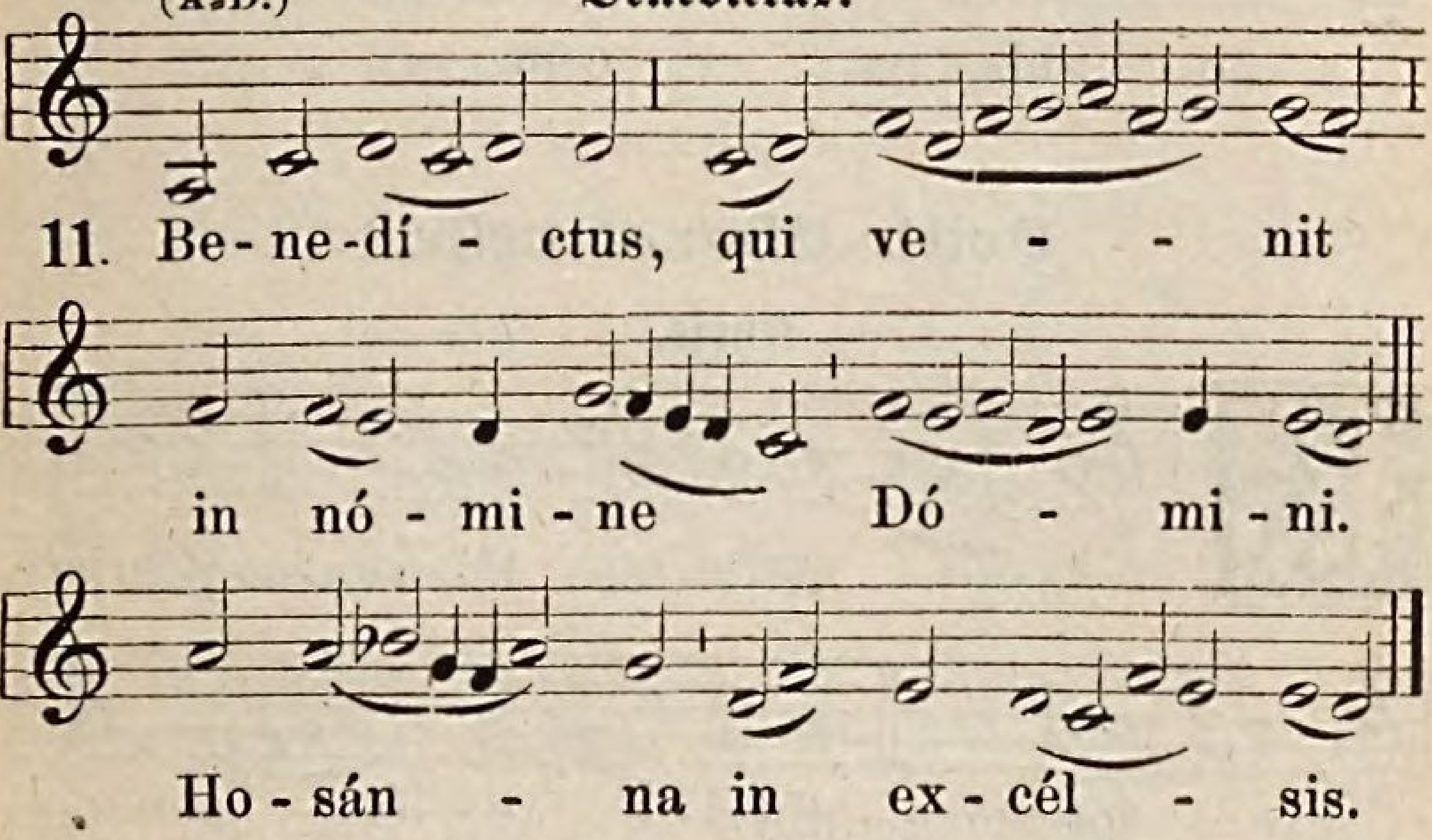



lun - tá - tis. Lau - dá - mus te. Be-ne - dí - ci-
mus te. Ad- o rá - mus te. Glo -ri - fi - cá-
mus te. Grá-ti - as á - gimus ti - bi propter ma-
gnam gló - ri - am tu-am. Dó-mi-ne De-
us, Rex coe - lé - stis, De - us Pa - ter
o - mní - potens. Dó-mi-ne Fi - li u - ni-
gé - ni - te Je - su Chri- ste. Dó - mi- ne
De - us, A - gnus De - i, Fí - li - us Pa-tris.
Qui tol - lis pec - cá - ta mun-di, mi - se - ré-
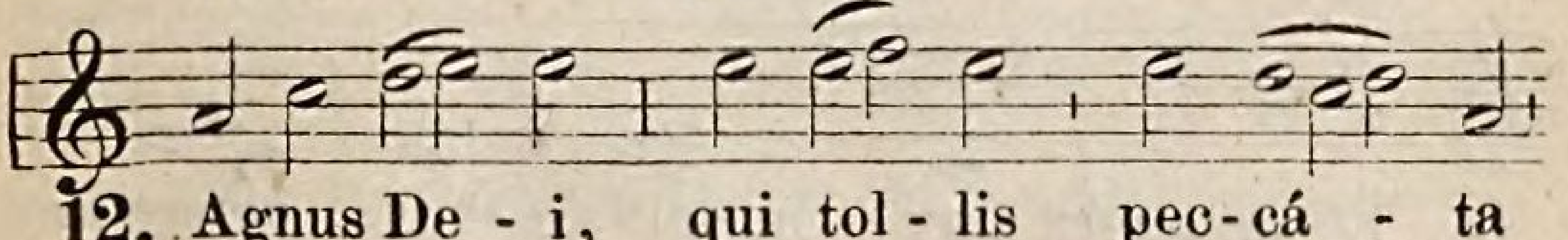

re no - bis. Qui tol - lis pec - cá - ta mundi,
sús - ci-pe de-pre-ca-ti - ó - nem no-stram.
Qui se-des ad déxteram Pa - tris, mi-se -
ré - re no - bis. Quóni - am tu so -lus
san-ctus. Tu so-lus Dómi-nus. Tu so - lus
Al - tís - si-mus, Je - su Chri - ste. Cum
san - cto Spí - ri-tu, in gló -ri - a De - i
Pa - tris. A - - - men.
(D.G.)
Sanctus.
10. San - ctus, San - ctus, San - ctus
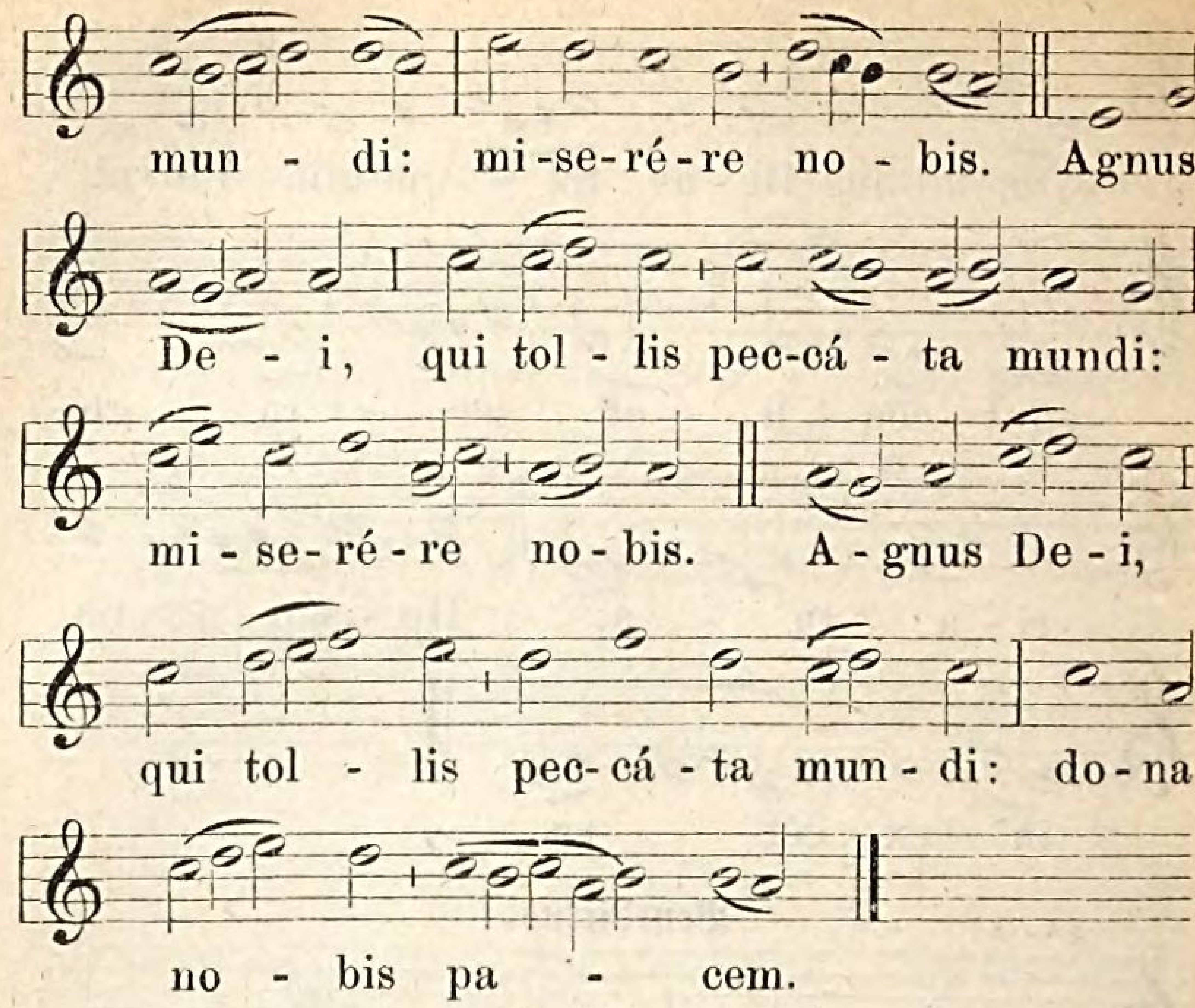


(A.D.) **Benedictus.**



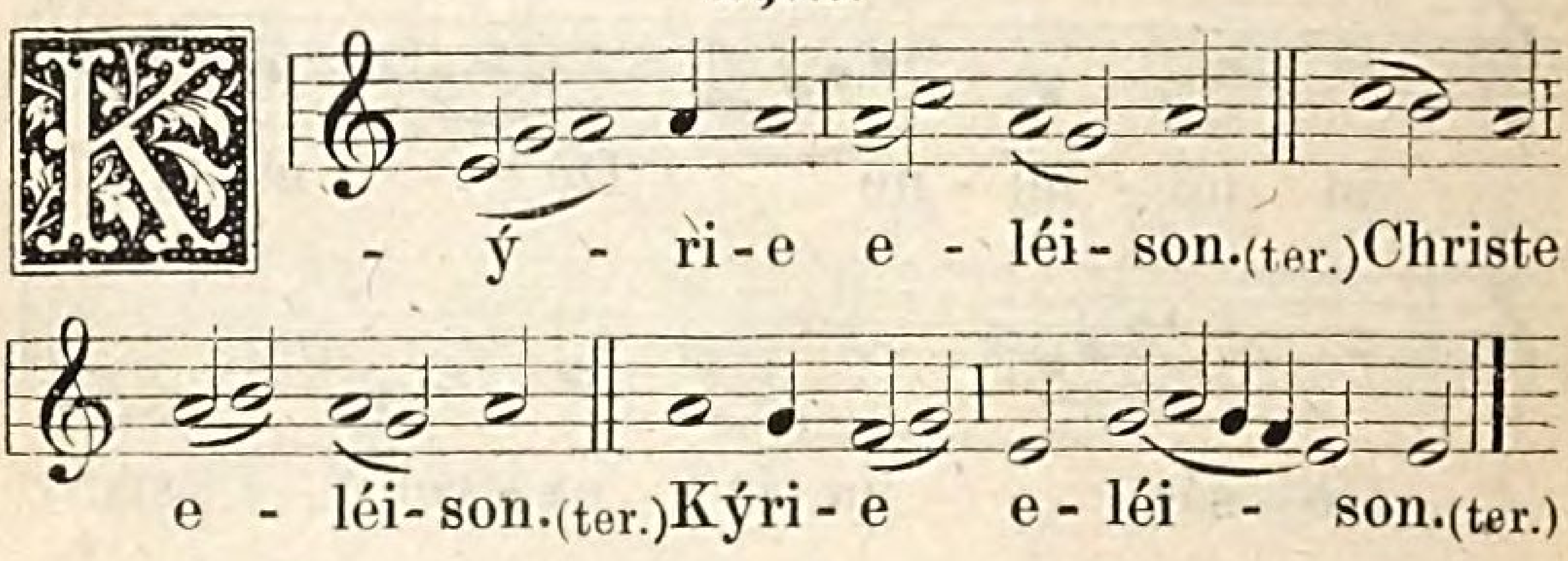
(A=F.) **Agnus Dei.**
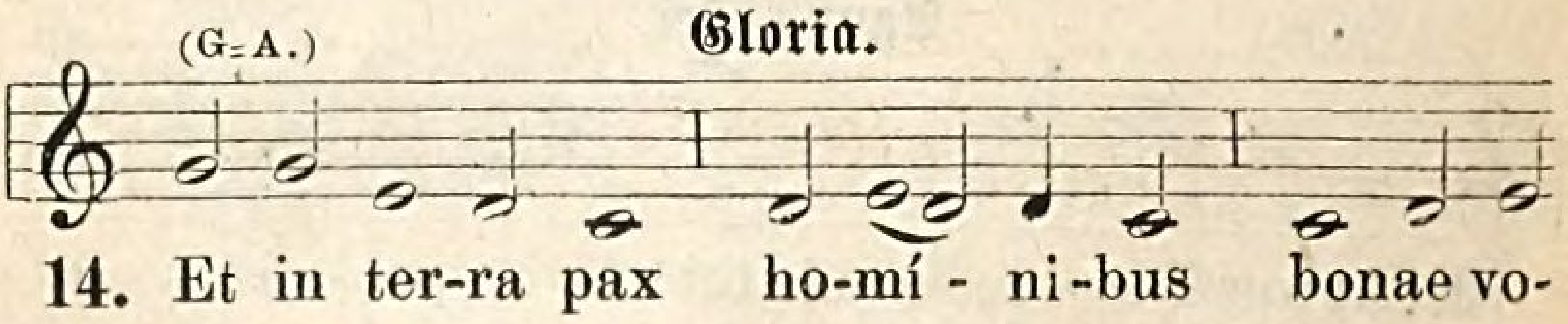




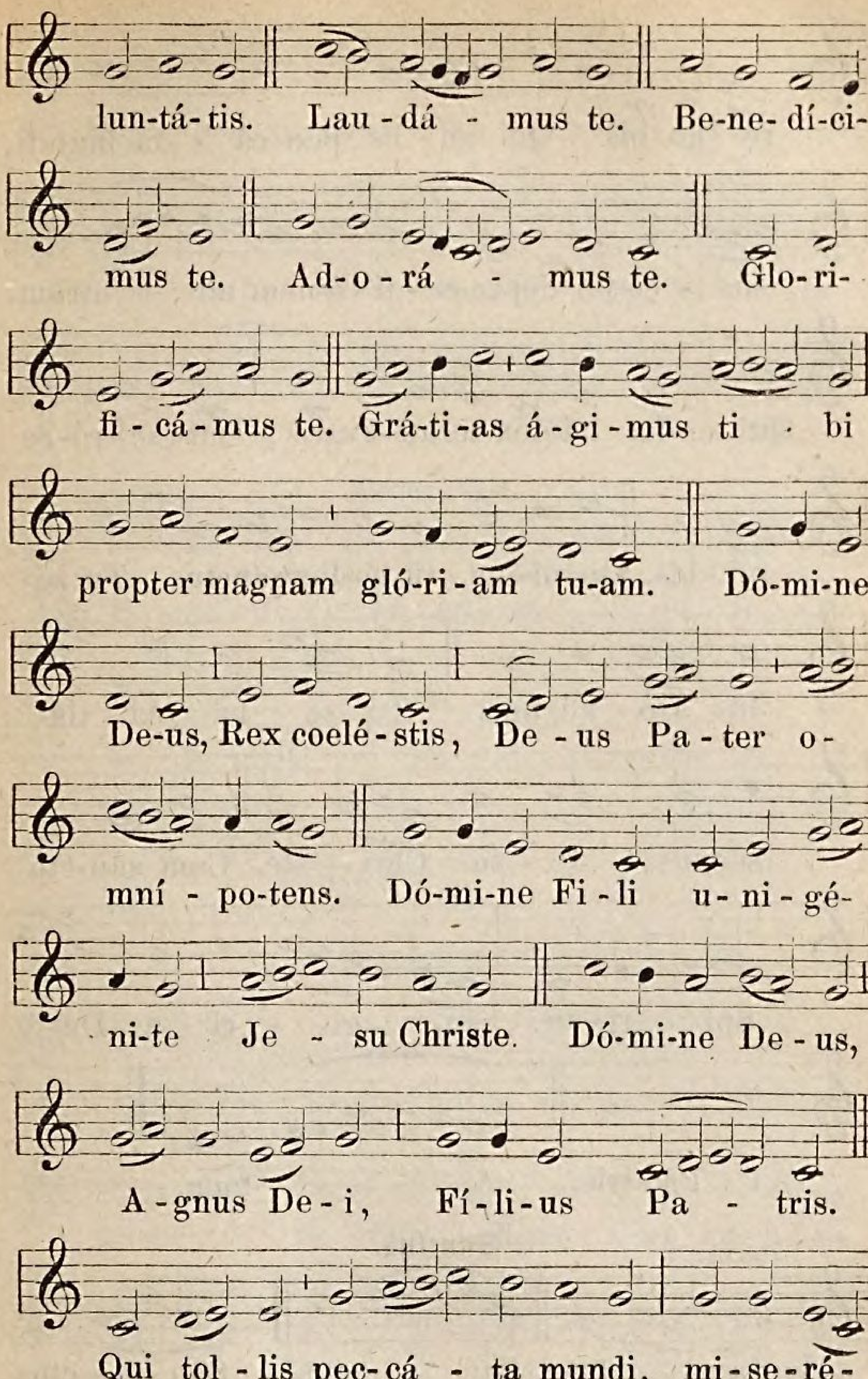
Dritte Choralmesse.
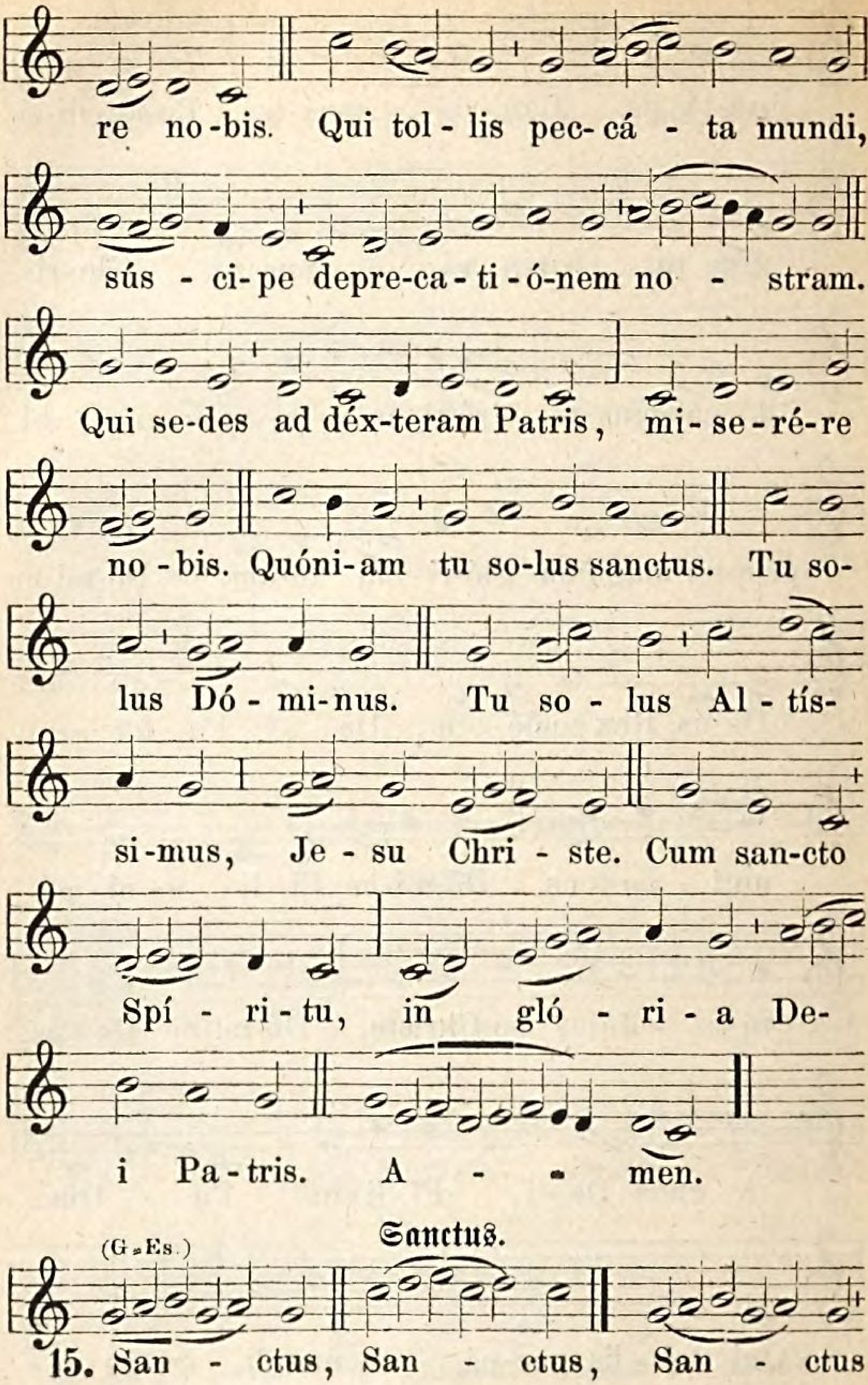
Kyrie.

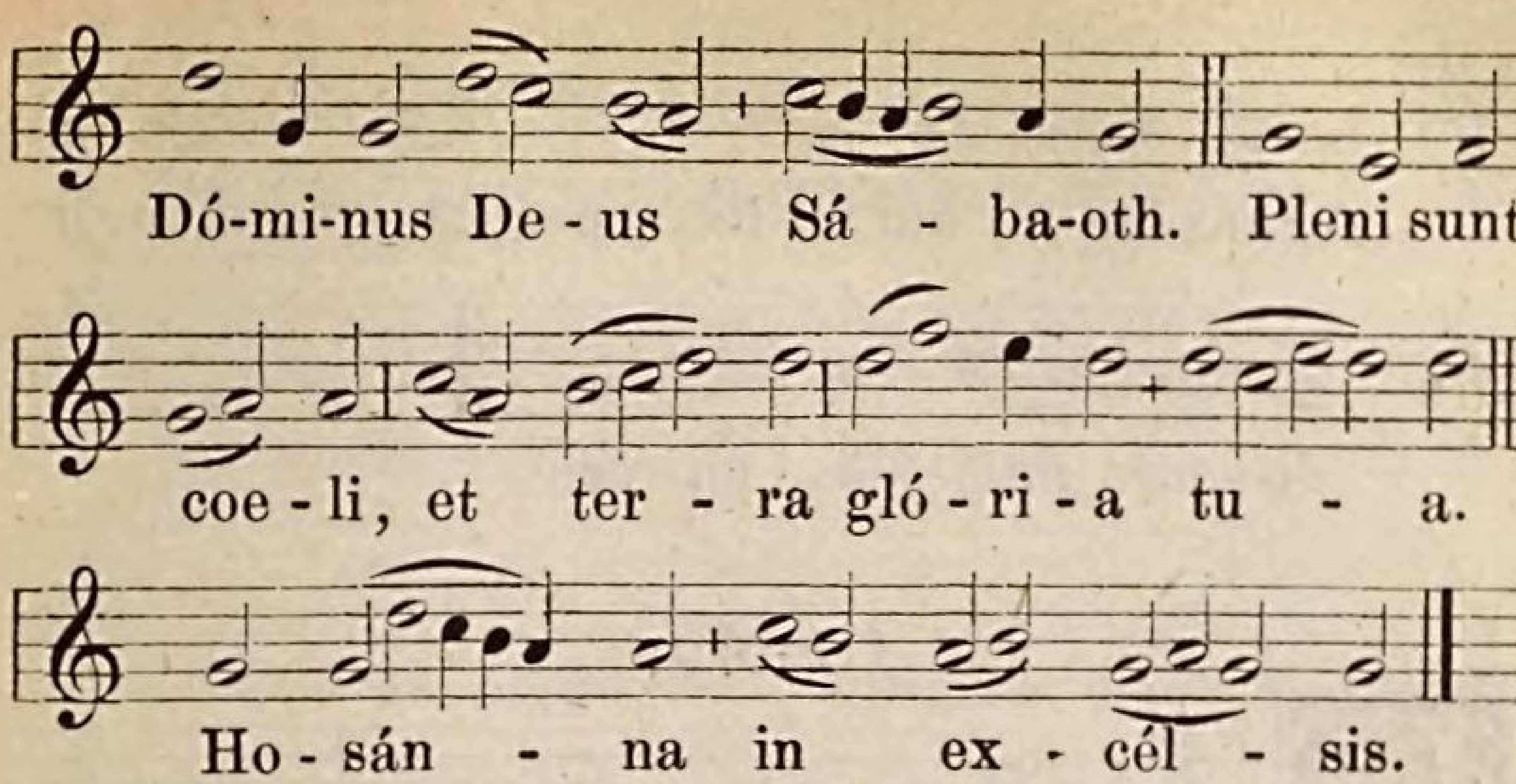


Gloria.
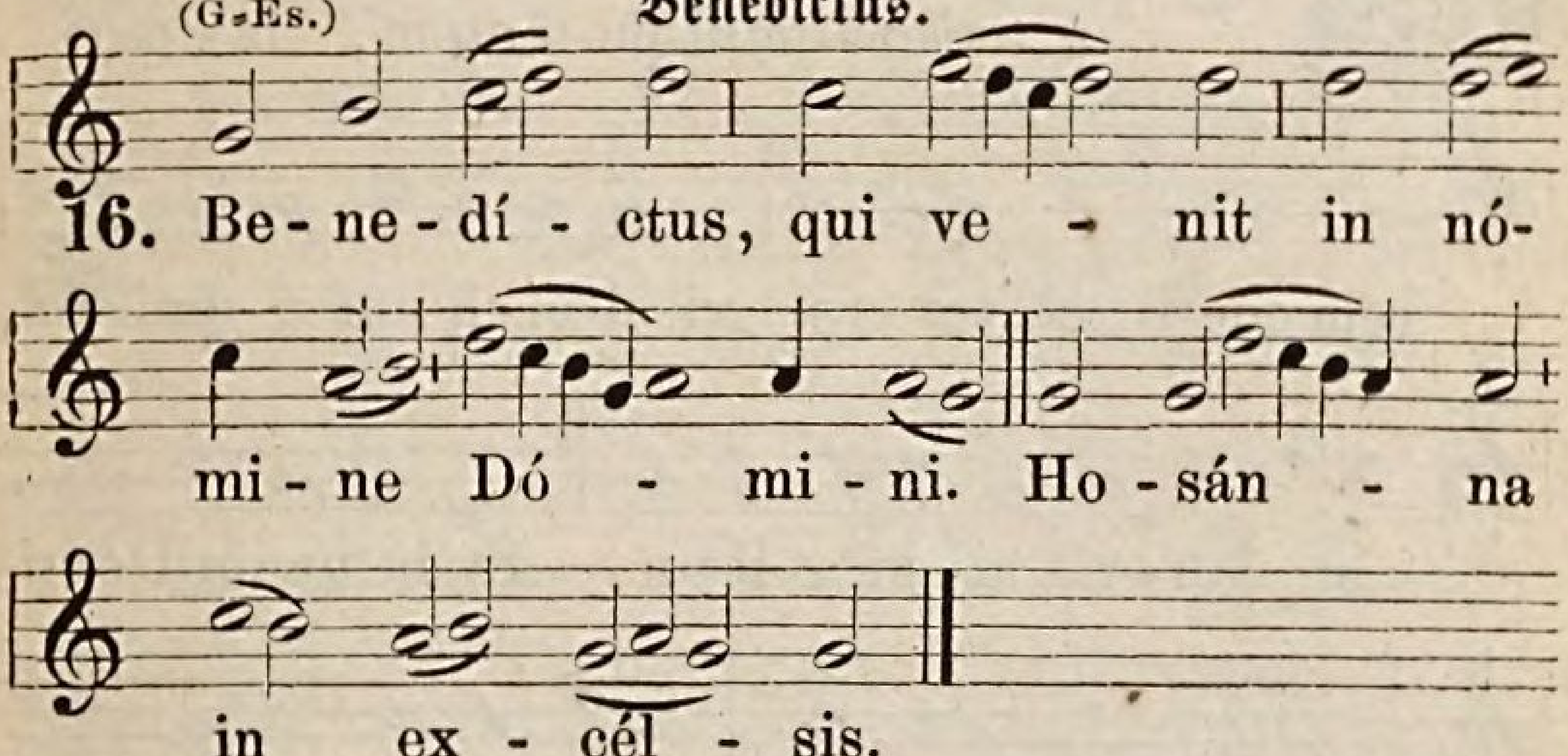



lun-tá-tis. Lau-dá - mus te. Be-ne-dí-ci-
mus te. Ad-o-rá - mus te. Glo-ri-
fi-cá-mus te. Grá-ti-as á-gi-mus ti - bi
propter magnam gló-ri-am tu-am. Dó-mi-ne
De-us, Rex coelé-stis, De - us Pa-ter o-
mní - po-tens. Dó-mi-ne Fi-li u-ni-gé-
ni-te Je - su Christe. Dó-mi-ne De-us,
A-gnus De-i, Fí-li-us Pa - tris.
Qui tol-lis pec-cá - ta mundi, mi-se-ré-

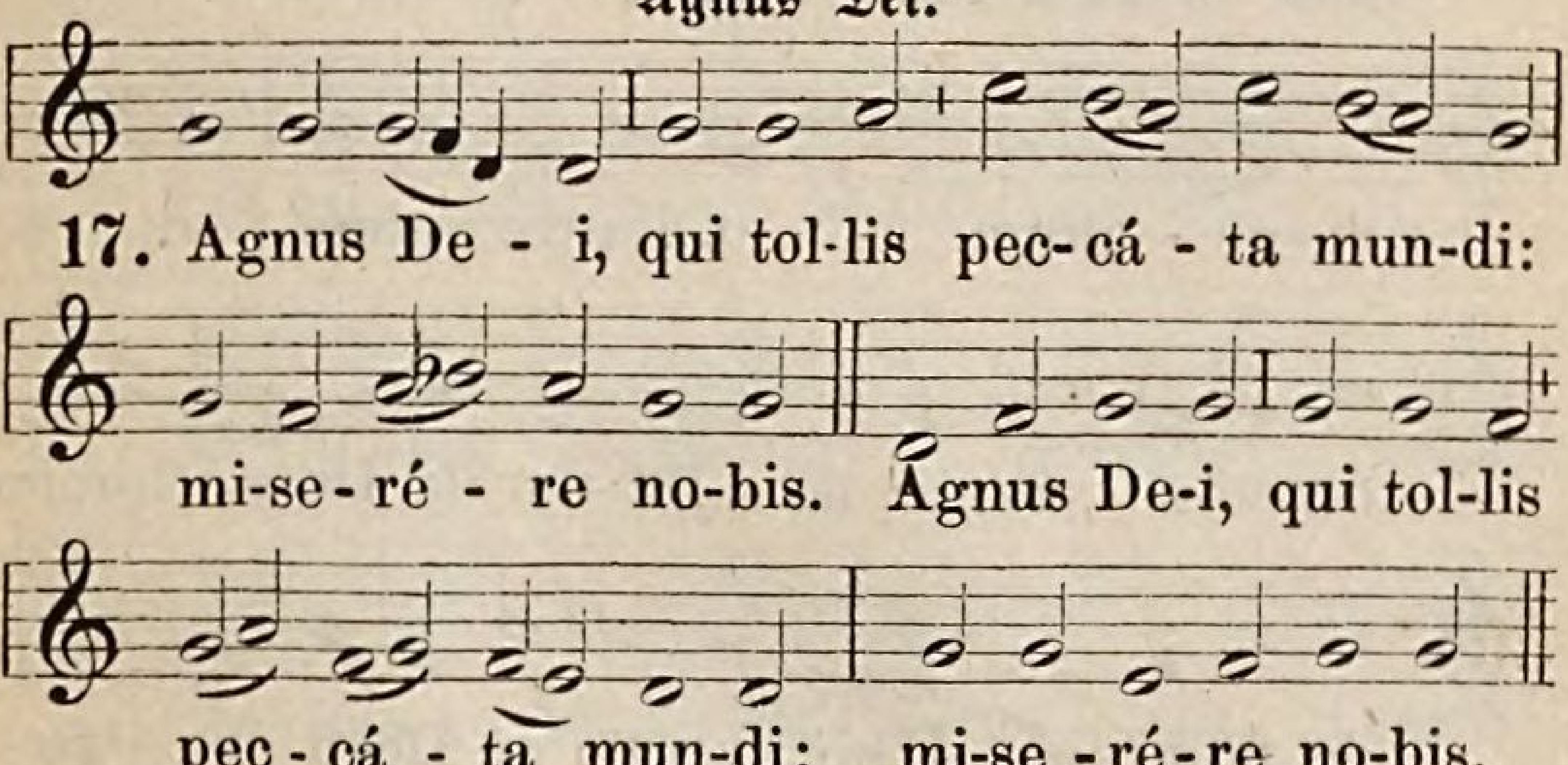

re no-bis. Qui tol - lis pec- cá - ta mundi,
sús - ci-pe depre-ca-ti-ó-nem no - stram.
Qui se-des ad déx-teram Patris, mi-se-ré-re
no-bis. Quóni-am tu so-lus sanctus. Tu so-
lus Dó - mi-nus. Tu so - lus Al - tís-
si-mus, Je - su Chri - ste. Cum san-cto
Spí - ri-tu, in gló - ri - a De-
i Pa-tris. A - - men.
Sanctus.
(G=Es.)
15. San - ctus, San - ctus, San - ctus

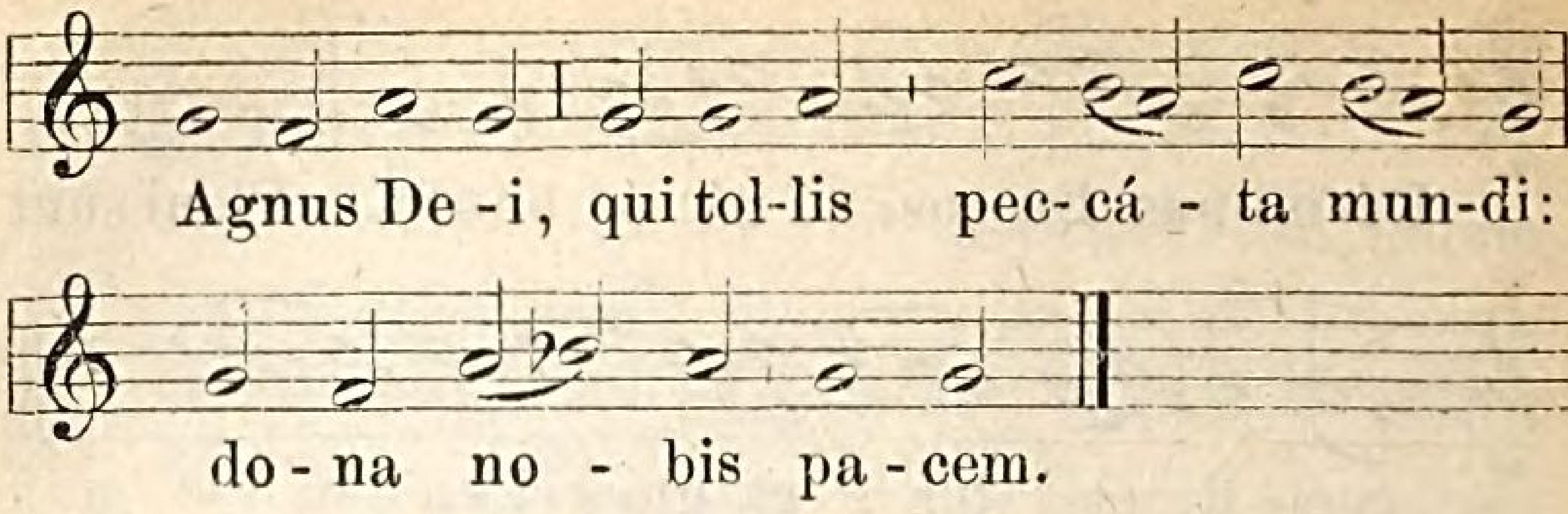


(G-Es.) **Benedictus.**

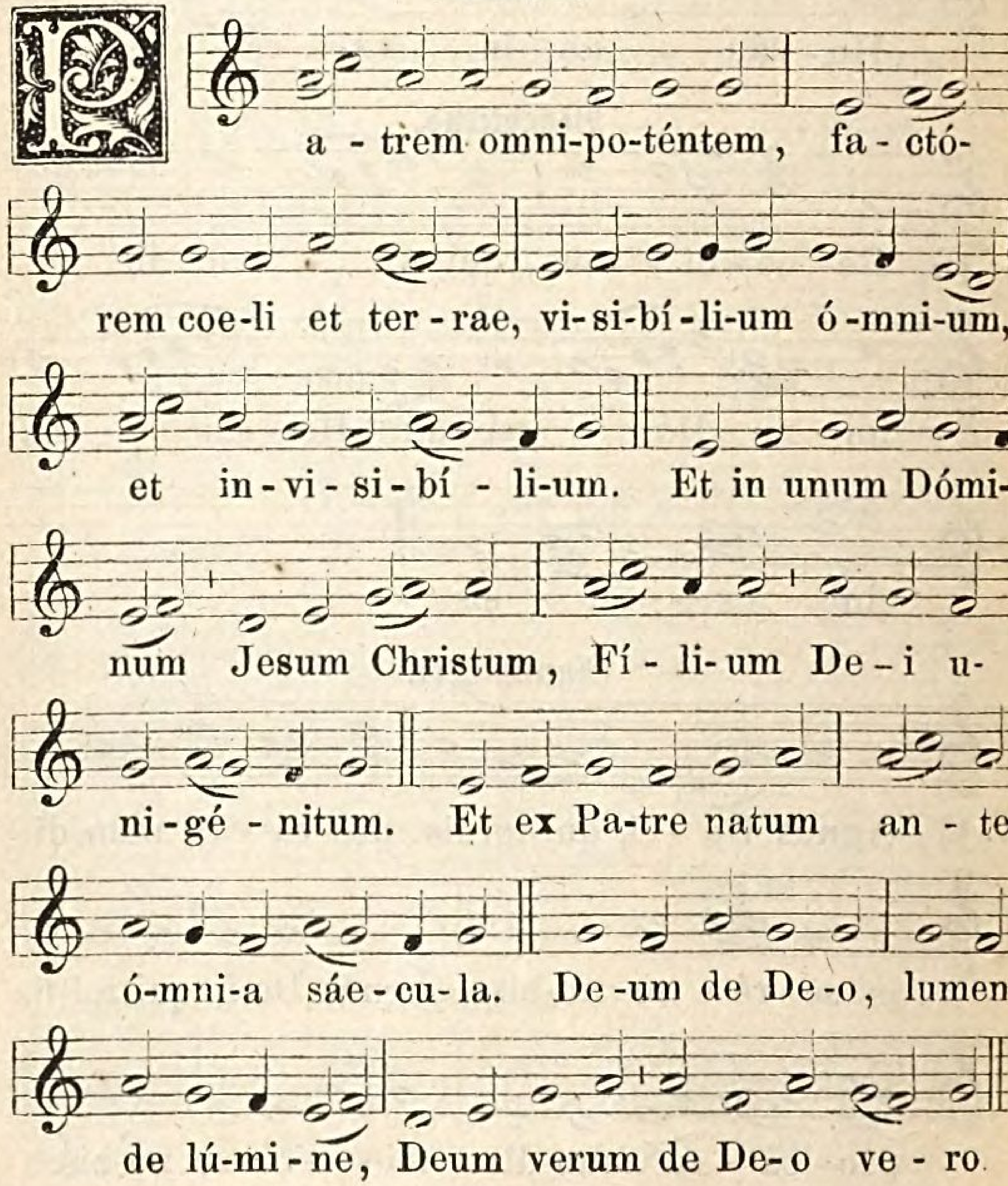


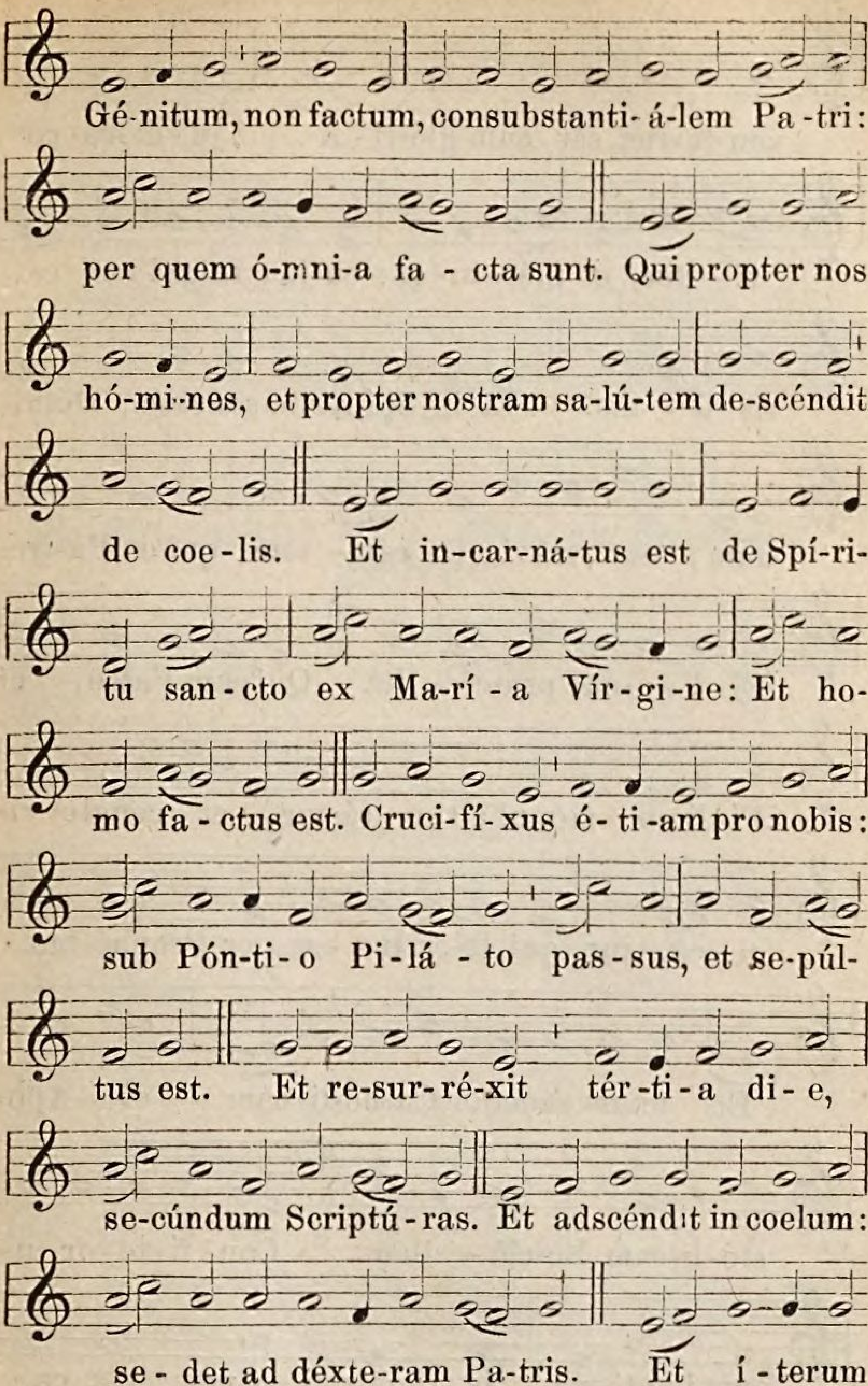
Agnus Dei.

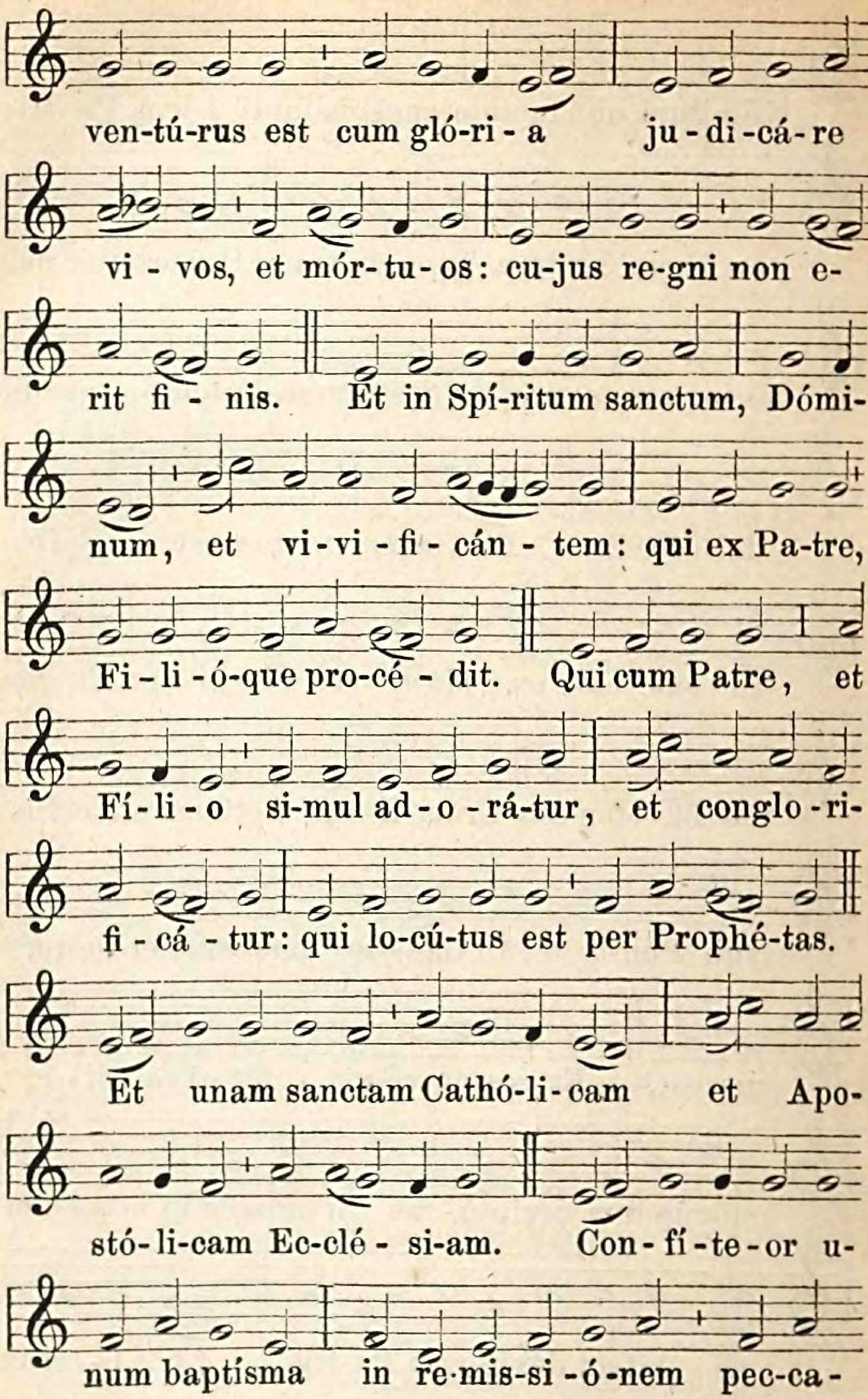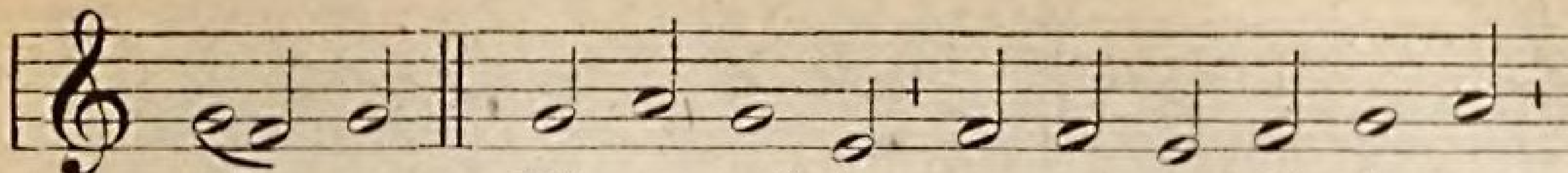



Agnus De-i, qui tol-lis pec-cá - ta mun-di:
do-na no - bis pa-cem.

Credo.
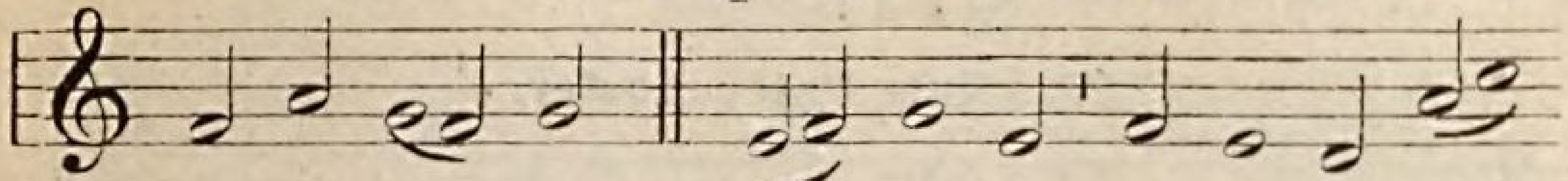

P a - trem omni-po-téntem, fa - ctó-
rem coe-li et ter - rae, vi-si-bí-li-um ó-mni-um,
et in-vi-si-bí - li-um. Et in unum Dómi-
num Jesum Christum, Fí - li-um De-i u-
ni-gé - nitum. Et ex Pa-tre natum an - te
ó-mni-a sáe-cu-la. De-um de De-o, lumen
de lú-mi-ne, Deum verum de De-o ve - ro.


Gé-nitum, non factum, consubstanti- á-lem Pa -tri:
per quem ó-mni-a fa - cta sunt. Qui propter nos
hó-mi-nes, et propter nostram sa-lú-tem de-scéndit
de coe-lis. Et in-car-ná-tus est de Spí-ri-
tu san-cto ex Ma-rí - a Vír-gi-ne: Et ho-
mo fa - ctus est. Cruci-fí-xus é- ti -am pro nobis:
sub Pón-ti- o Pi-lá - to pas-sus, et se-púl-
tus est. Et re-sur-ré-xit tér-ti-a di- e,
se-cúndum Scriptú-ras. Et adscéndit in coelum:
se - det ad déxte-ram Pa-tris. Et í-terum
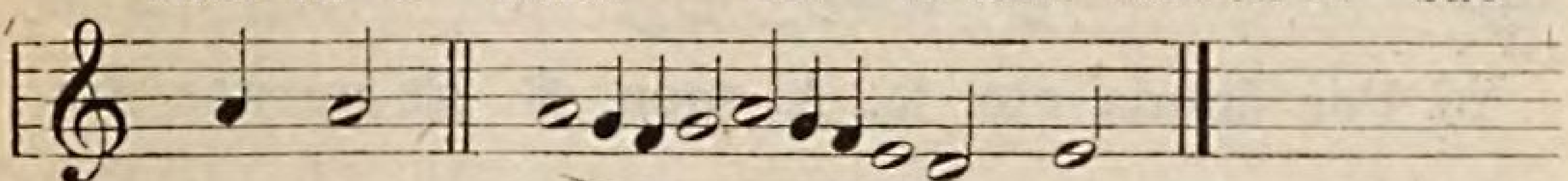

ven-tú-rus est cum gló-ri - a ju - di -cá - re
vi - vos, et mór- tu - os : cu-jus re-gni non e-
rit fi - nis. Et in Spí-ritum sanctum, Dómi-
num, et vi - vi - fi - cán - tem : qui ex Pa-tre,
Fi - li - ó-que pro-cé - dit. Qui cum Patre, et
Fí - li - o si-mul ad - o - rá-tur, et conglo - ri-
fi - cá - tur : qui lo-cú-tus est per Prophé-tas.
Et unam sanctam Cathó-li - cam et Apo-
stó - li-cam Ec-clé - si-am. Con - fí - te - or u-
num baptísma in re-mis-si - ó -nem pec-ca -



tó - rum. Et ex-spécto re-sur-re-cti-ó-nem
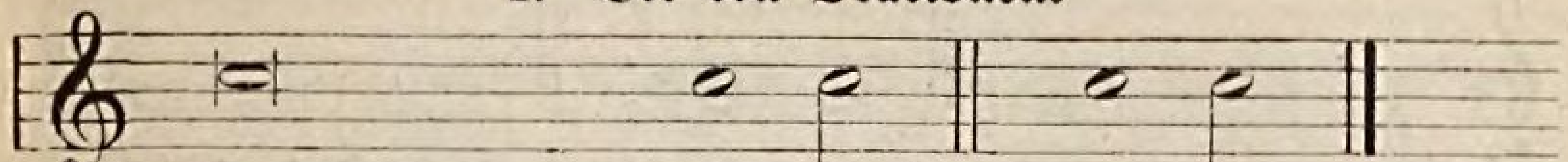


mor-tu-ó rum. Et vi tam ven-tú-ri sáe-



cu - li. A - - - men.

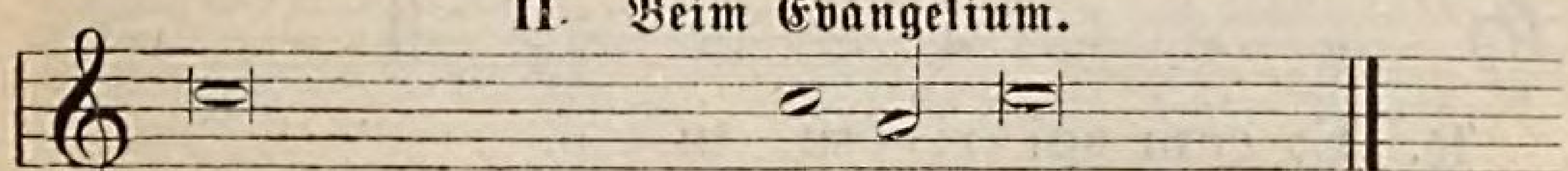
Die Responsorien der h. Messe an Sonn- und Festtagen.

I. Bei den Orationen.



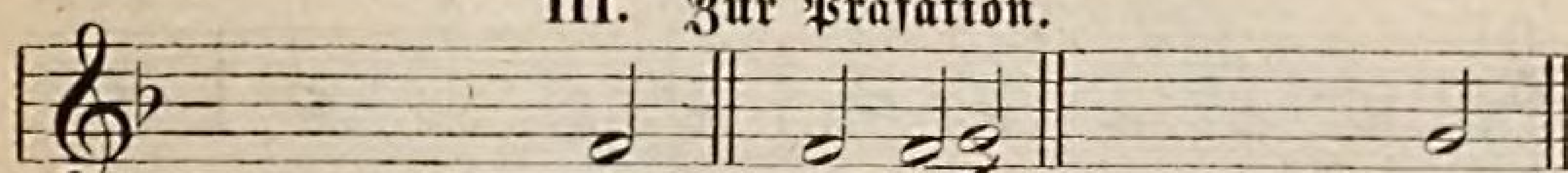
℣. Dóminus vo - bís-cum. Nach der Oration:
℟ Et cum spíritu tu - o. ℟. A - men.

II. Beim Evangelium.
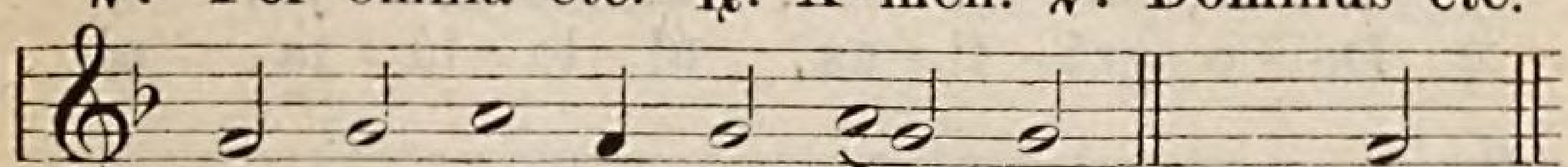


℣. Sequéntia etc. secúndum Mattháeum.
℟. Glória ti - bi, Dómine.

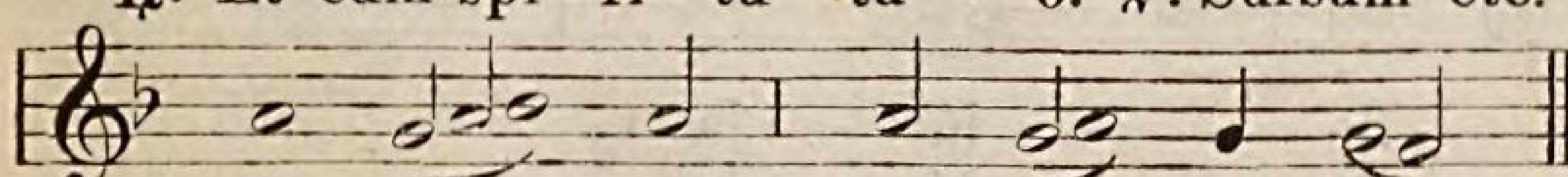
III. Zur Präfation.



℣. Per ómnia etc. ℟. A-men. ℣. Dóminus etc.



℟. Et cum spí - ri - tu tu - o. ℣. Sursum etc.
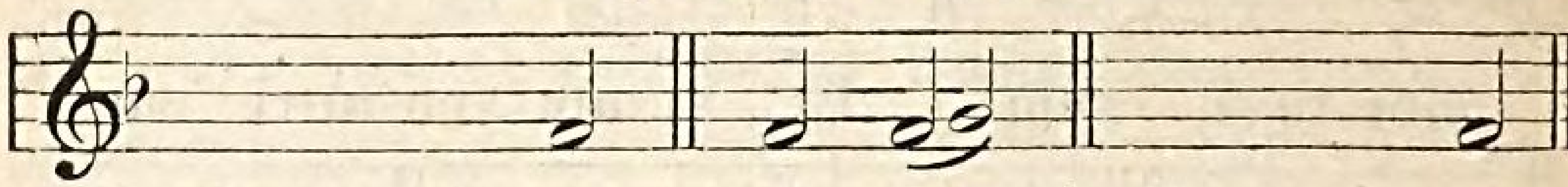


℟. Ha - bé - mus ad Dó - mi - num.



℣. Grátias etc. ℟. Di - gnum, et ju - stum est.

IV. Zum Pater noster.
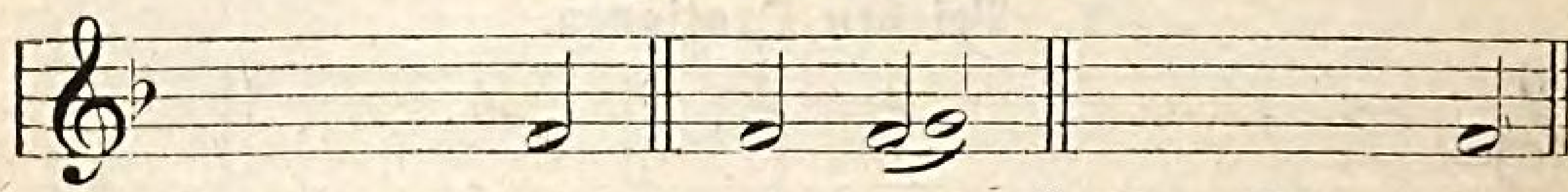


℣. Per ómnia etc. ℟. A - men. ℣. Et ne nos etc.



℟. Sed lí - be - ra nos a ma - lo.

V. Zum Pax Domini.



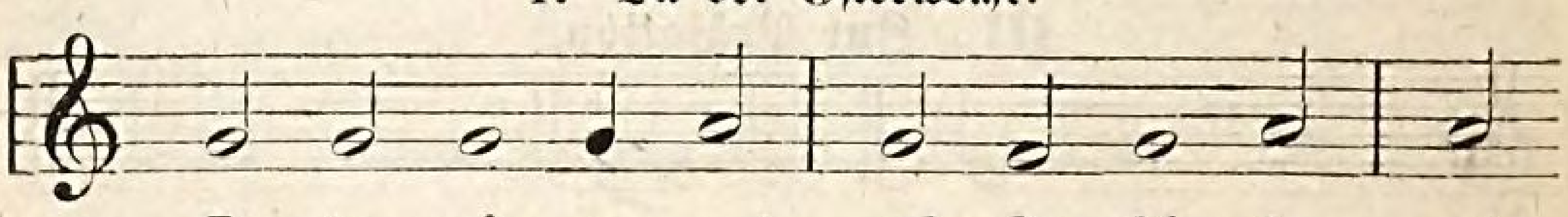
℣. Per ómnia etc. ℟. A - men. ℣. Pax Dómini etc.
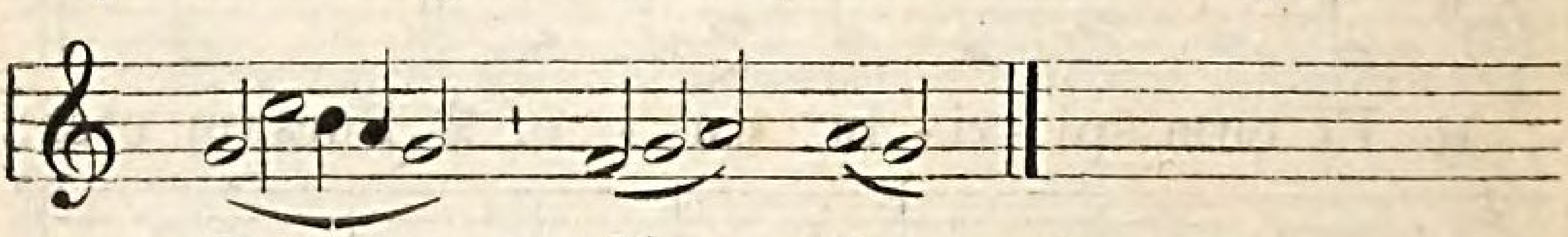


℟. Et cum spí - ri - tu tu - o.

VI. Zum Ite, missa est.

1. In der Osterwoche.
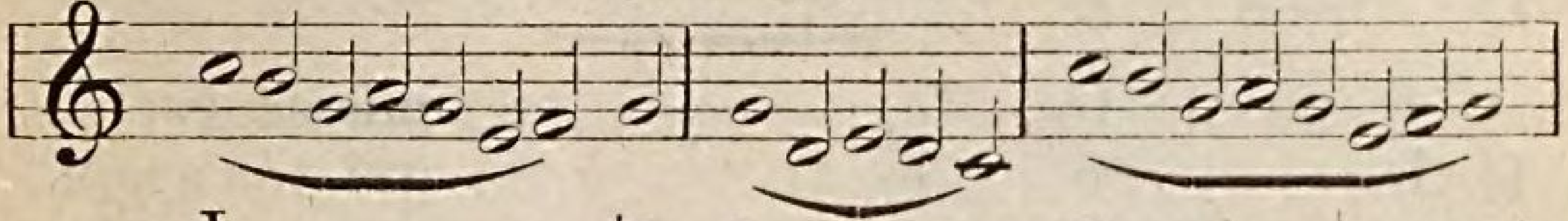


I - te, mis - sa est, al - le - lú - ja, al-
℟. De - o grá - ti - as, al - le - lú - ja, al-
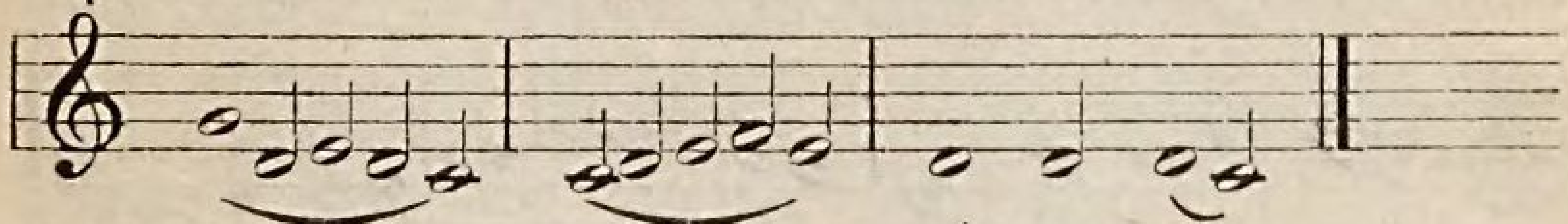


le - - lú - ja.
le - - lú - ja.

2. An hohen Festtagen.

Ausgenommen sind diejenigen Tage, an welchen nach dem unter Nr. 3 Bemerkten das *Ite, missa est* von der seligsten Jungfrau zu nehmen ist, z. B. Weihnachten und Oktav, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt 2c.
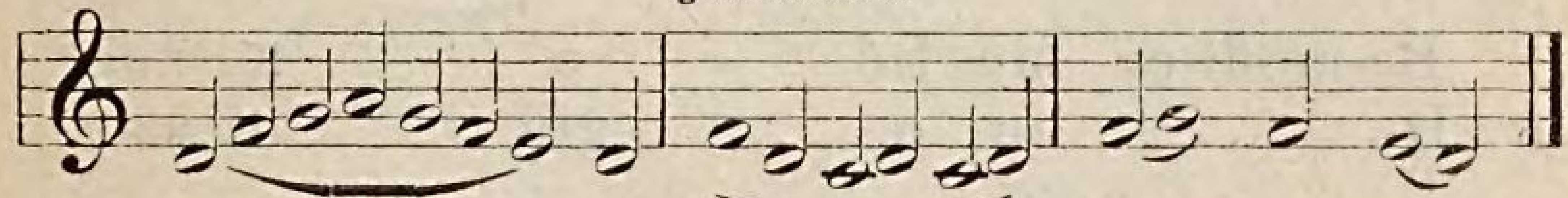


I - - te e e
℟. De - - o o o



e e, mis-sa est.
o o grá-ti-as.
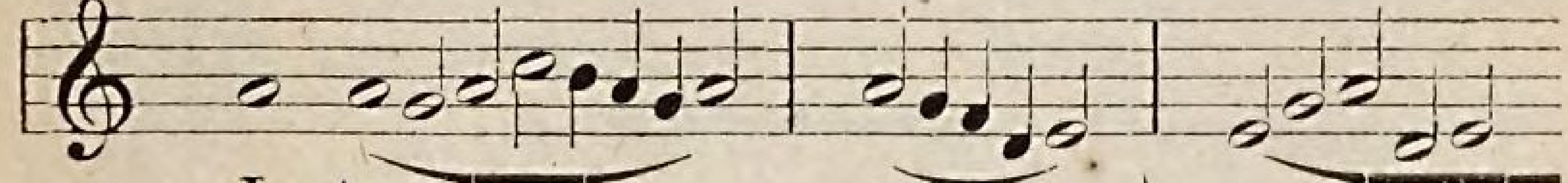
3. In den Muttergottesmessen,

d. h. in allen Messen, in welchen die Präfation *de Nativitate* oder *de Beata* gesungen wird, also auch z. B. an Weihnachten und während der Oktav, am Namen-Jesu-Fest 2c. — Am Sonntag während der Oktav von der Unbefleckten Empfängnis wird Nr. 7 genommen.
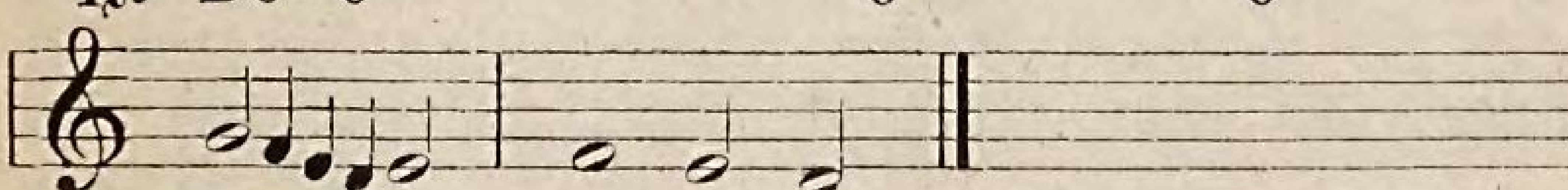


I - - te e, mis - sa est.
℟. De - - o o grá - ti - as.

4. An Festen, welche duplex sind.

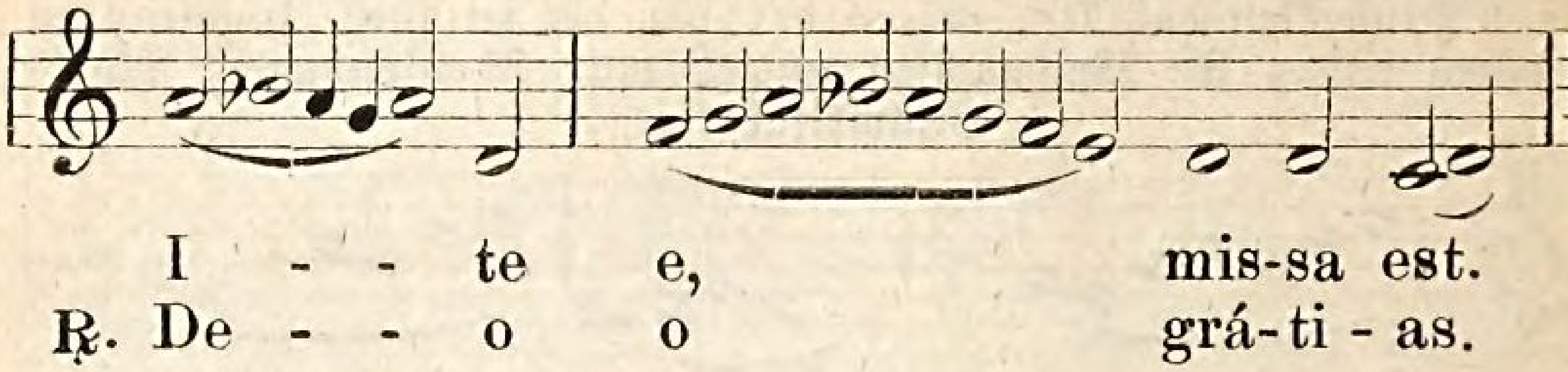


I - te e e,
℟. De - o o o

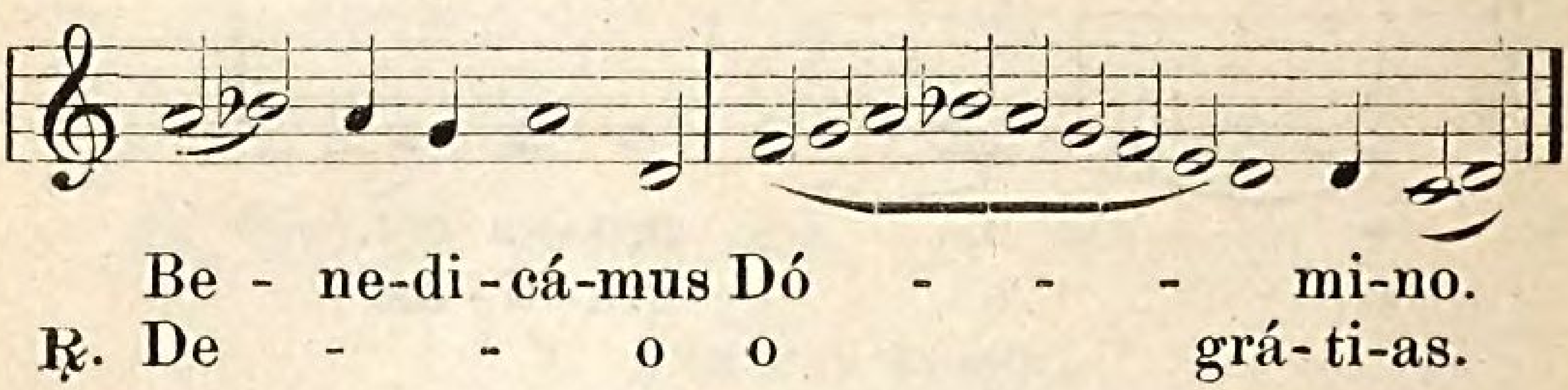


mis-sa est.
grá-ti-as.

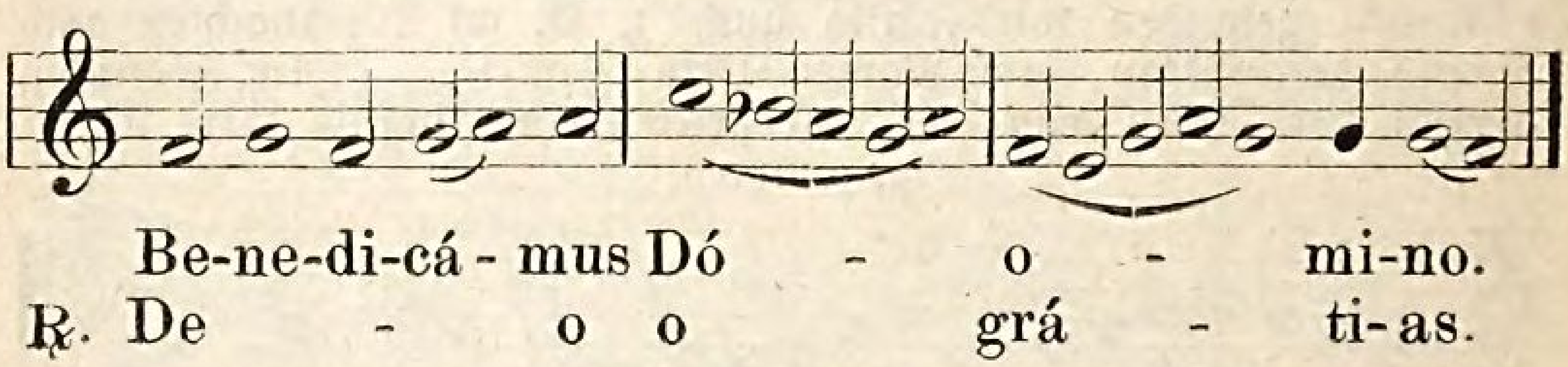
5. An den Sonntagen das Jahr hindurch, an Festen, welche semiduplex, und während der Oktaven, welche nicht de Beata sind.



6. An den Sonntagen Septuagesima, Sexagesima und Quinquagesima.



7. An den Sonntagen der Advents- und Fastenzeit.



Stille Messe.

Vorbemerkungen.

1. Selbstverständlich sind die nachfolgenden Meßandachten einzig und allein für die Privatmessen bestimmt.

2. Bei einzelnen Teilen der h. Messe sind Gebete und auch Gesänge angegeben, damit man zur Abwechslung bald die einen, bald die andern nehmen könne.

3. Während der Festzeiten des Kirchenjahres (Advent 2c.) und an Festtagen wird anstatt des ersten Liedes ein der Zeit oder dem Feste entsprechendes gesungen und bis zur Opferung fortgesetzt. Das Schlußlied kann dann füglich mit einem der dahin gehörenden Muttergotteslieder vertauscht werden.

4. Statt der unten folgenden Meßgebete können auch sehr passend die im Katechismus enthaltenen zur Verwendung kommen.

5. Wo das Wechselgebet nicht üblich ist, werden die Gebete von den Gläubigen während der Zwischenspiele der Orgel verrichtet. Überhaupt ist es von großem Nutzen, nicht die ganze Messe hindurch singen und laut beten zu lassen, damit auch der Privatandacht der Gläubigen Zeit gegeben werde.

Erste Singmesse.

Vom Staffelgebet bis zum Gloria.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Zu deinem heiligen Altare wollen wir hinzutreten, ewiger, allmächtiger Gott, du unsere Freude von Jugend auf! Dich haben wir erwählt als unsern Schutz und Schirm; zu dir eilen wir hin; bei dir suchen wir Hilfe gegen alle Feinde unserer Seele.

℟. Erbarme dich unser, o Gott, — nach deiner großen Barmherzigkeit!
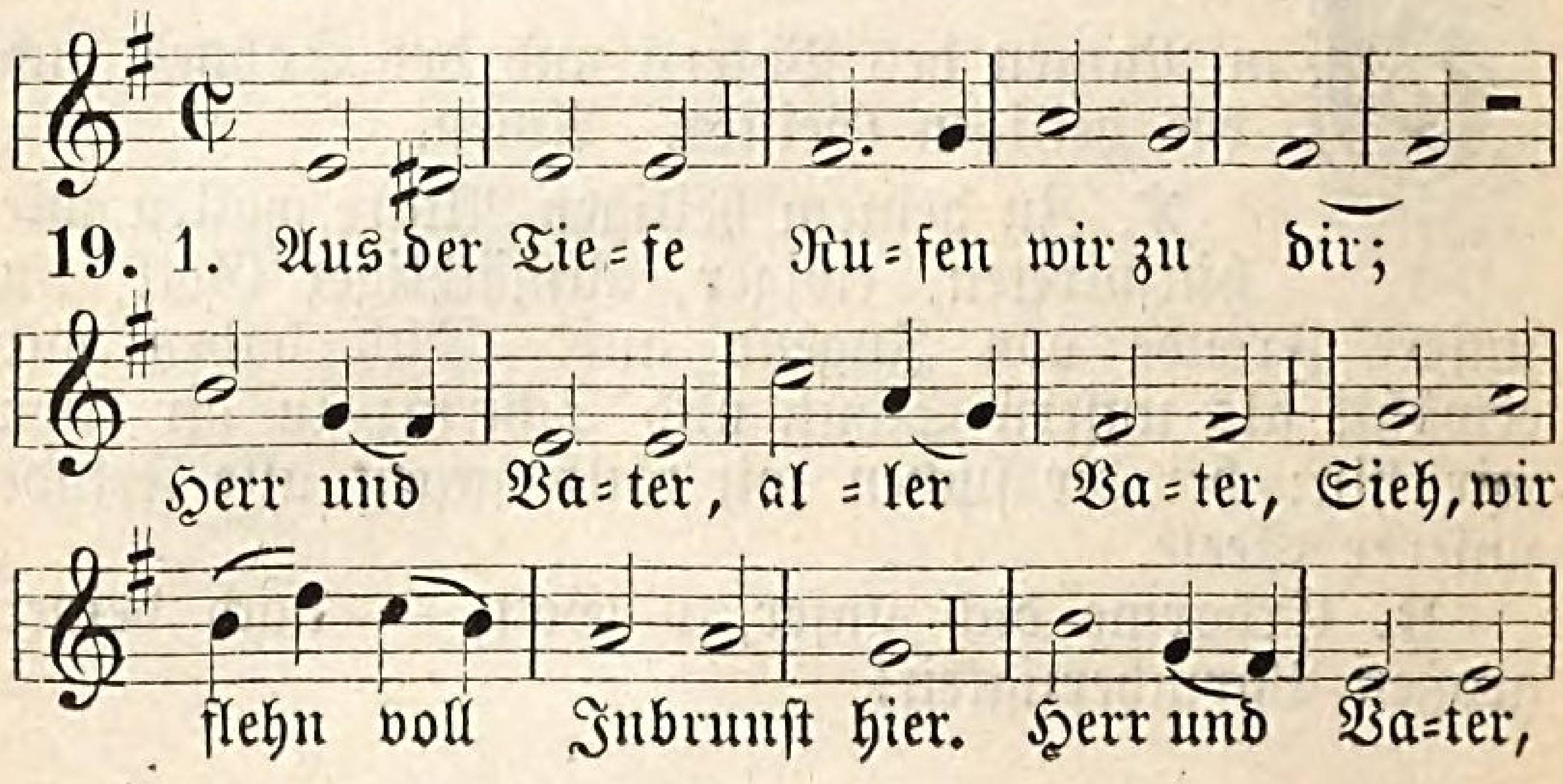
℣. Du willst uns ja nicht verstoßen wegen unserer Sünden, und uns nicht vergelten nach der Größe unserer Schuld, sondern hast Vergebung verheißen denen, die reumütig zu dir zurückkehren, und willst dich finden lassen von denen, die dich von ganzem Herzen suchen.

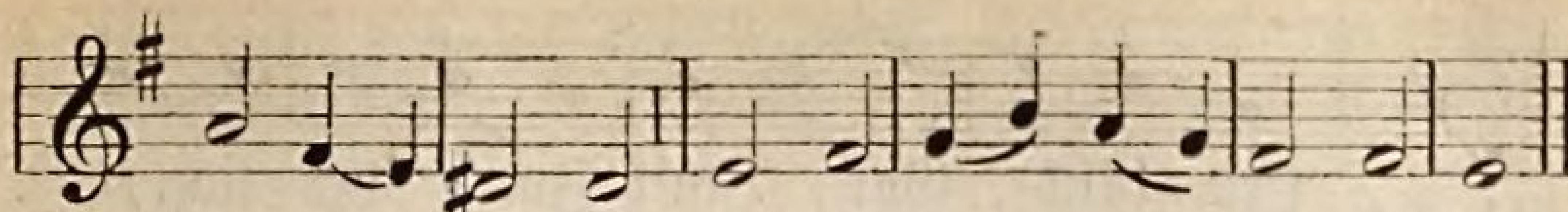
℟. Erbarme dich unser, o Gott, — nach deiner großen Barmherzigkeit!

℣. In Reue und Zerknirschung bekennen wir vor dir, allmächtiger Gott, vor der allerseligsten Jungfrau Maria, dem seligen Erzengel Michael, dem seligen Johannes, dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, und dem ganzen himmlischen Hofe, daß wir vielfach gesündigt haben gegen dich und dein heiliges Gesetz, in Gedanken, Worten und Werken, und durch Unterlassung des Guten.

℟. Erbarme dich unser, o Gott, — nach deiner großen Barmherzigkeit!

℣. Erhöre gnädig unser demütiges Gebet, o Herr! wir bringen es dir dar in Vereinigung mit dem heiligen, unblutigen Versöhnungsopfer deines Sohnes. Verleih uns die Gnade, daß wir diesem allerheilsamsten Opfer mit wahrer Andacht beiwohnen und der Früchte desselben teilhaftig werden; durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.
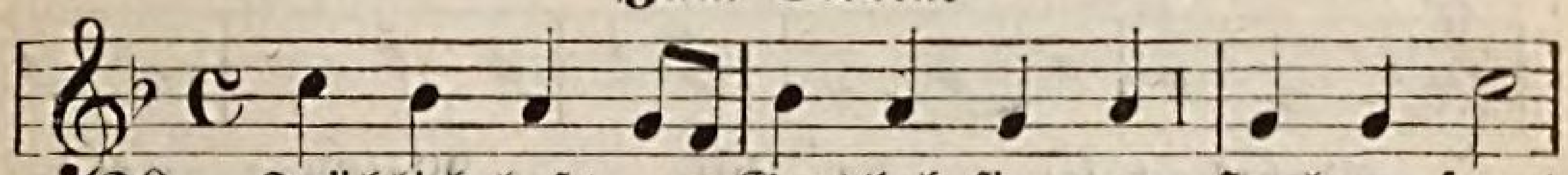




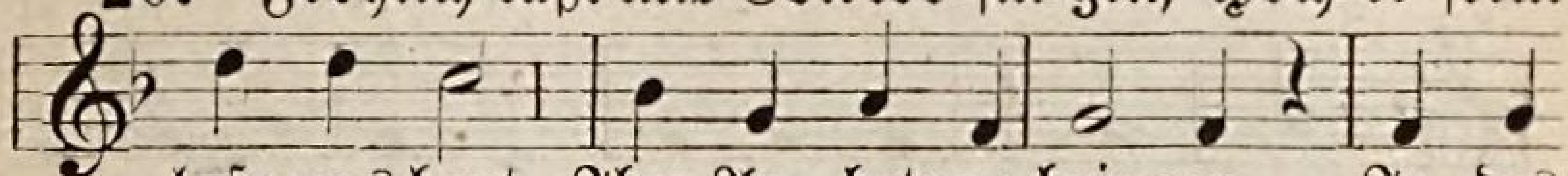
al=ler Va=ter, Ach, ver=stoß uns nicht von dir!

2. Willst in Strenge — Unsre Schuld ansehn, — Willst du rächen die Verbrechen: — Herr, wer wird vor dir bestehn? — Willst du rächen die Verbrechen, — Herr, wir all zu grunde gehn!

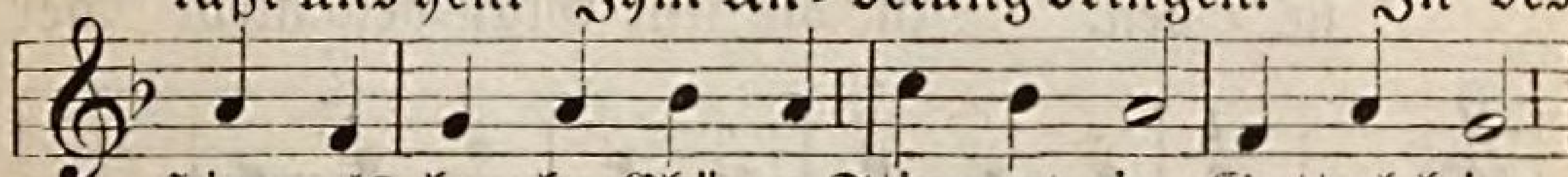
Zum Gloria.



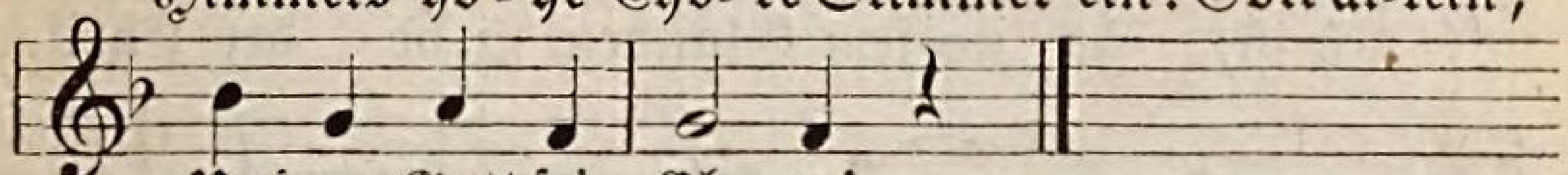
20. Fröhlich laßt uns Gott lob=sin=gen, Hoch=er=freut



laßt uns heut Ihm An=betung bringen. In des



Himmels ho=he Chö=re Stimmet ein: Gott al=lein,



Unserm Gott sei Eh=re!

Von den Kollekten bis zum Offertorium.

℣. Komm uns zu Hilfe, Herr, Gott der Stärke!

℟. Zeige uns dein Angesicht, — und wir werden gerettet sein.
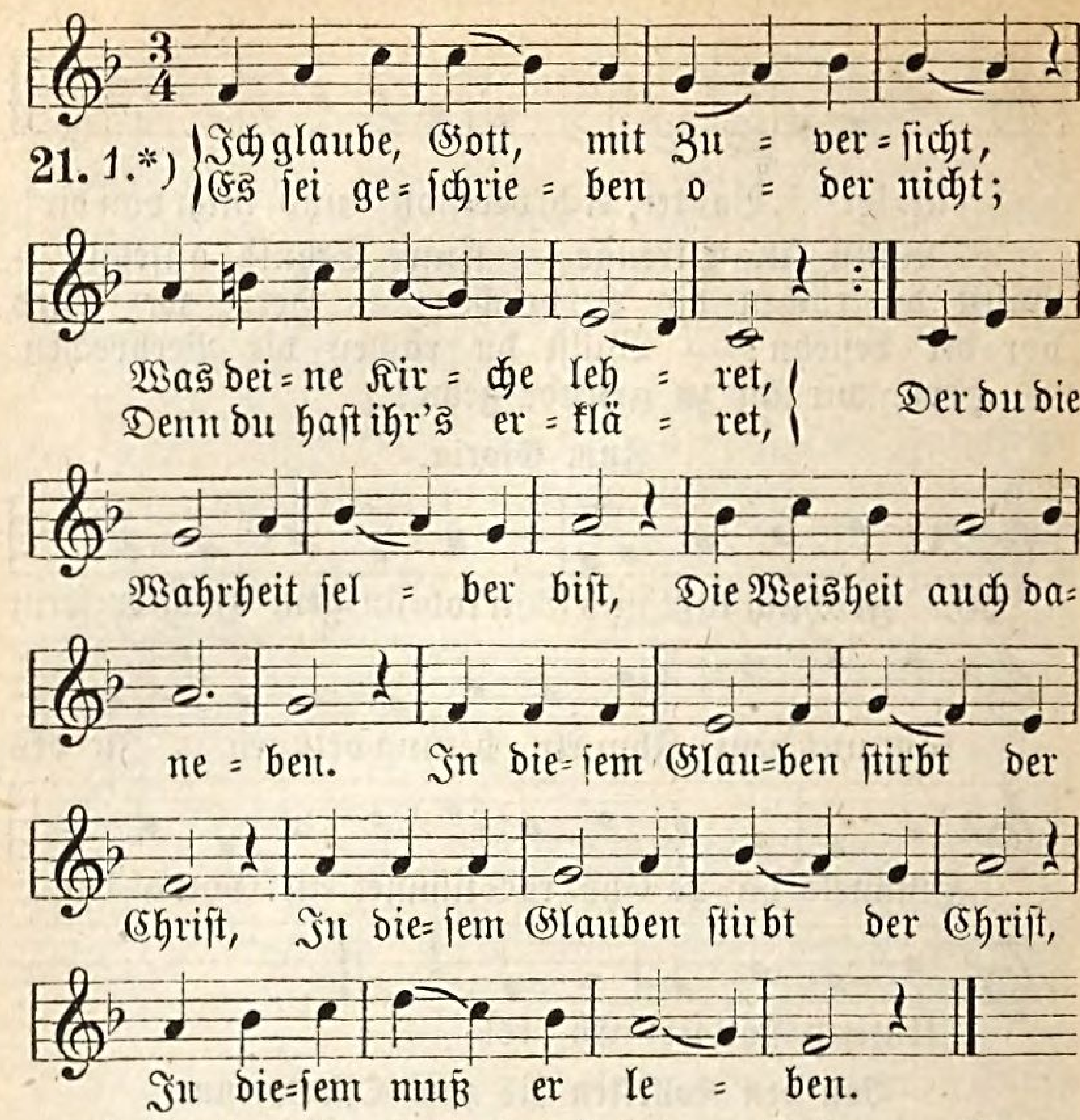
℣. Komm, Herr, und verweile nicht.

℟. Vergib die Missethaten deinem Volke.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns beten! O Gott, unsere Zuflucht in aller Not! erhöre gnädig die Bitten, die wir zu dir hinaufschicken mit dem Vertrauen, welches du selbst in uns erweckt hast, und verleihe, daß wir wirklich erhalten, um was wir gläubig bitten; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.



2. Ich hoffe, Gott, durch deinen Sohn — Vergebung meiner Sünden, — Im Leben Gnad', und einst den Lohn — Der Seligkeit zu finden, — Weil du getreu und gütig bist — Und mächtig, es zu geben. — |: In dieser Hoffnung stirbt der Christ, :| — In dieser muß er leben.

3. Gott! über alles lieb' ich dich, — Von meinem ganzen Herzen; — Daß ich von dieser Liebe wich, — Das wird mich allzeit schmerzen, — Weil du des Guten

*) Eine oder zwei Strophen, je nachdem die Zeit es erlaubt. Die übrigen Strophen sind beigedruckt für den Fall, daß das Lied bei anderen Gelegenheiten gesungen würde, und dann mehrere Strophen erwünscht wären. Dasselbe gilt von Nr. 24, 29, 30 ꝛc.

Quelle bist, — Das Ziel, wonach wir streben. — |: In dieser Liebe stirbt der Christ, :| — In dieser muß er leben.

Zum Offertorium.

℣. O himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott! nimm an das unbefleckte Opfer, welches wir, deine unwürdigen Kinder, durch die Hände deines Priesters dir, unserm lebendigen und wahren Gott, darbringen für unsere zahllosen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, für alle Anwesenden und für alle Christgläubigen, lebendige und abgestorbene, damit es uns allen gereiche zum ewigen Heile.

℟. Nimm unser Opfer gnädig an!
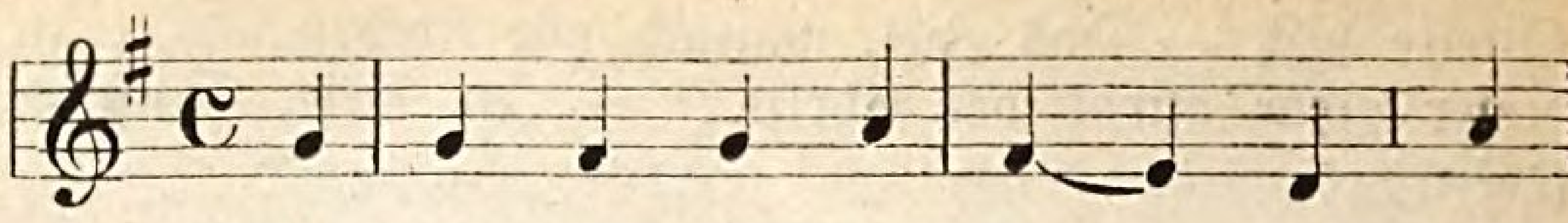
℣. Wir opfern dir durch deinen Diener, o Herr, den Kelch des Heiles und flehen zu deiner Güte, daß dieses Opfer vor deiner göttlichen Majestät für unser Heil und für das Heil der ganzen Welt mit einem lieblichen Wohlgeruch hinaufsteige.

℟. Nimm unser Opfer gnädig an!

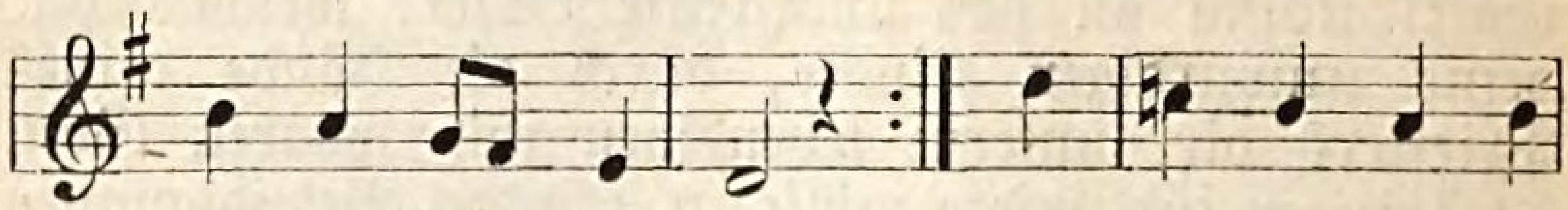
℣. Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen flehen wir zu dir, du mögest uns in Gnaden aufnehmen, und unser Opfer werde heute vor deinem Angesichte so vollbracht, daß es dir, unserm Herrn und Gott, wohlgefalle.

℟. Nimm unser Opfer gnädig an!
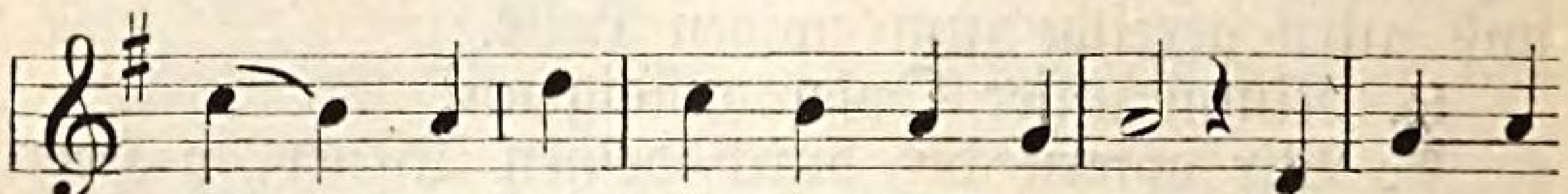
℣. Mit diesem reinen Opfer aber opfern wir uns selbst und alles, was wir sind und haben, dir, o himmlischer Vater! in Demut auf, damit wir ganz dein seien, und fürderhin nichts mehr wünschen und verlangen, als was zu deiner größern Ehre und zu unserm ewigen Heile gereicht. Laß diese unsere Hingabe dir gefallen, da wir sie vereinigen mit jenem heiligen Opfer, welches dir in seinem Leiden und Sterben dargebracht hat dein eingeborner Sohn Jesus Christus, unser Heiland, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.
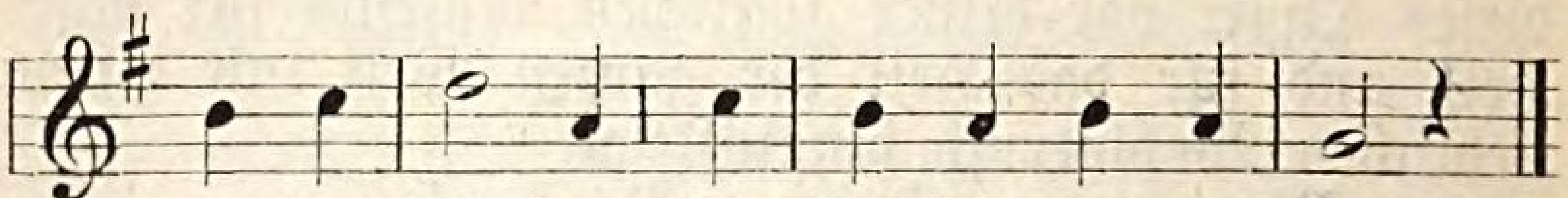


22\. 1. {Wir weihn, wie du ge = bo = ten, Dir,
{Laß Le = ben = den und To = ten Dies



{Herr, Gott, Brot und Wein;
{O = pfer heil = sam sein.
Dem Sünder wend' es



Frie = den, Dem Frommen Stärke zu; Dem, der im



Herrn ver=schie=den, Bring' es die ew' = ge Ruh'.
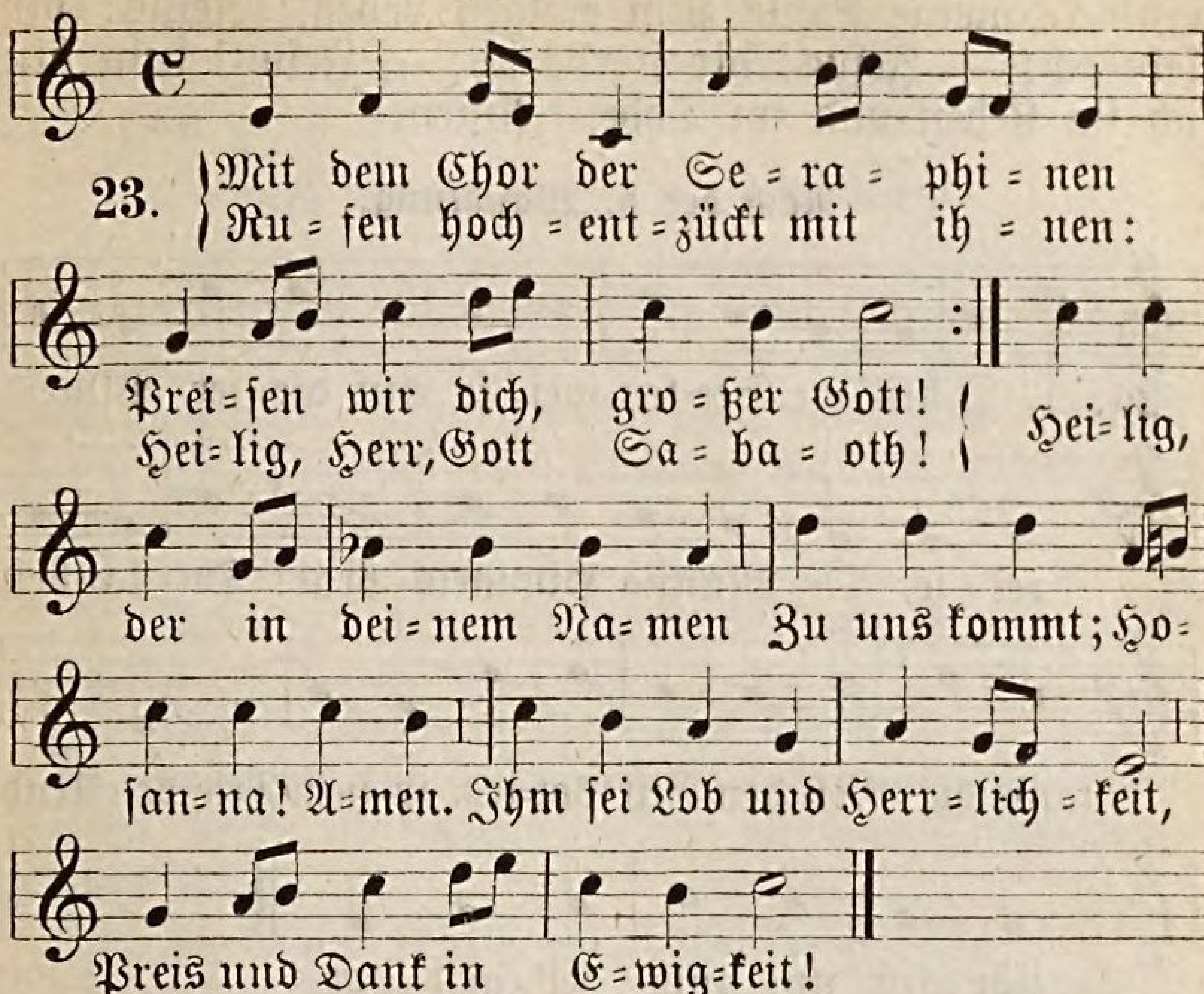
2\. Wir opfern nebst den Gaben — Uns selbst mit frohem Sinn; — Nimm, was wir sind und haben, — O Vater, gnädig hin. — Du gabst es uns aus Güte — Zu unsrer Seligkeit; — Mit dankbarem Gemüte — Sei's dir, o Herr, geweiht!

Zum Orate, fratres.

(Stilles Gebet.)

Nimm an, o Herr, dieses heilige Opfer zur Versöhnung unserer Sünden und zur Danksagung für alle deine Wohlthaten. Zugleich bitten wir dich, du wollest uns deine Gnade, die uns bisher so väterlich beschützt und bewahrt hat, auch für die Zukunft verleihen, damit wir durch sie von allen Widerwärtigkeiten befreit bleiben, und stets im Eifer für deinen heiligen Dienst und in der vollkommenen Liebe zu dir wachsen mögen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zum Sanktus.



Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

Bei Aufhebung der h. Hostie.
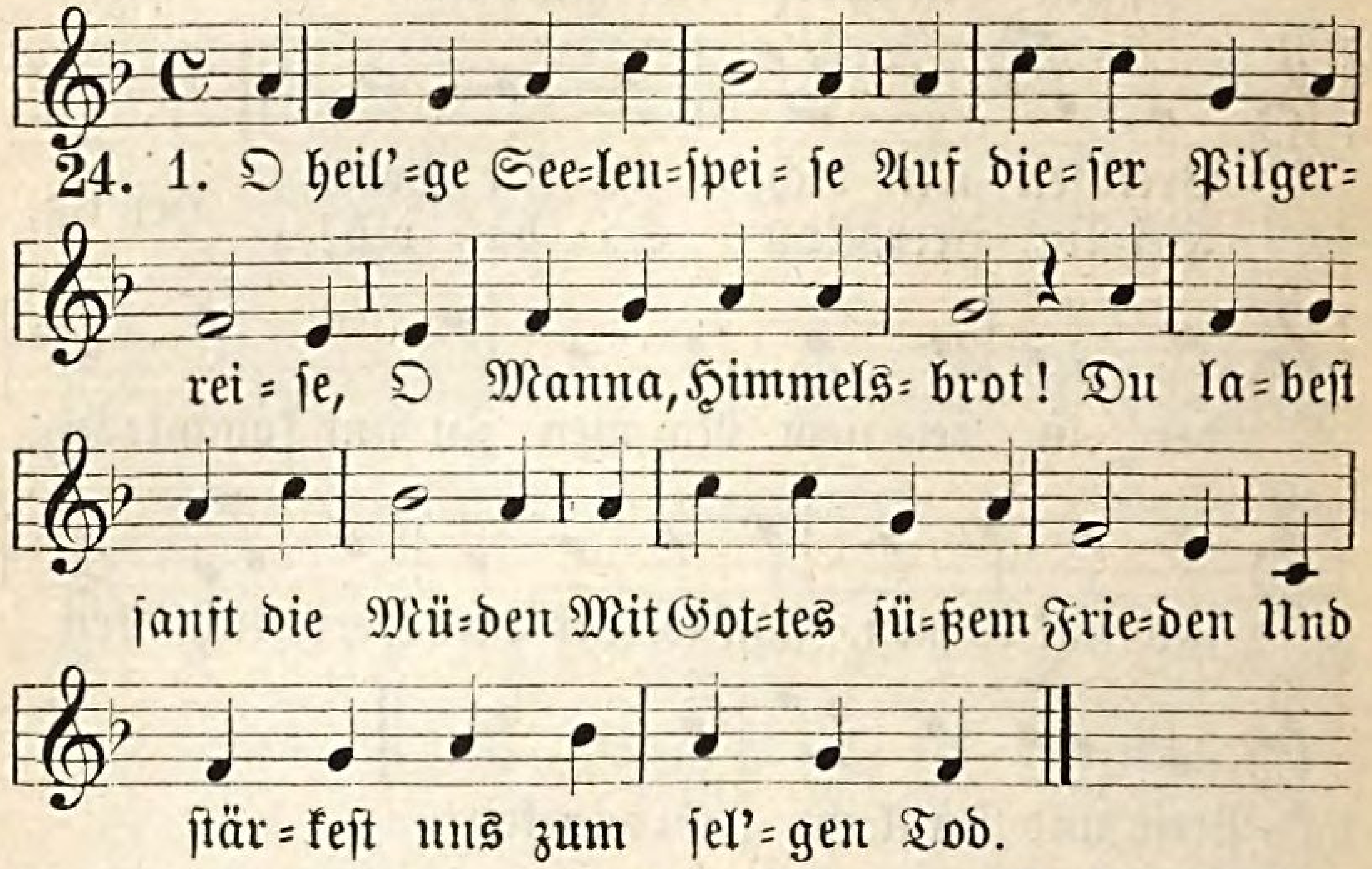
O Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube, daß du hier unter der Gestalt des Brotes wahrhaftig, mit Gottheit und Menschheit zugegen bist. Ich bete dich in tiefster Andacht an. Laß die Verdienste deines Leidens und deines Todes an mir armen Sünder nicht verloren sein. Jesus! sei mir gnädig; — Jesus! sei mir barmherzig; — Jesus! verzeihe mir meine Sünden. Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

O du wahres, lebendiges Blut meines Herrn und Erlösers Jesus Christus, einst am Kreuze für unsere Versöhnung geflossen! ich bete in dankbarer Liebe dich

an. Wasche alle meine Sünden ab. Stärke und erquicke meine Seele zum ewigen Leben. Jesus! dir lebe ich; — Jesus! dir sterbe ich; — Jesus! dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Nach der h. Wandlung.



2. Du hast für uns dein Leben, — O Jesus, hingegeben, — Und gibst dein Fleisch und Blut — Zur Speise und zum Tranke; — Wer preist mit würd'gem Danke — Dies unschätzbare, ew'ge Gut!

3. „Kommt alle, die auf Erden — Mit Not bedränget werden!" — So spricht dein eigner Mund; — „Ich will euch wiedergeben — Mit meinem Blut das Leben; — Dies ist der neue, ew'ge Bund."

4. Wir nahn mit heil'gem Beben, — Zu kosten hier das Leben, — Das für uns all bereit; — Einst läßt du uns erstehen — Und jubelnd uns eingehen — Zur Ruh' der ew'gen Seligkeit.

5. O süßes Mahl der Liebe, — Erstick in uns die Triebe — Der schnöden Sinnenlust; — Ach, bringe schon hienieden — Des Herren heil'gen Frieden, — Des Herren Trost in unsre Brust.

6. Mit Glauben und Vertrauen — Wir dich verdeckt anschauen — In dieser Niedrigkeit; — Ach laß es, Herr, geschehen, — Daß wir im Himmel sehen — Dich einst in deiner Herrlichkeit.

Zum Memento für die Verstorbenen.

℣. Mit diesem heiligen unblutigen Versöhnungsopfer vereinigen wir nun unser demütiges Gebet für diejenigen, die du, o Herr, von uns aus diesem Leben abberufen hast. Erbarme dich ihrer nach deiner großen Barmherzigkeit und erlaß ihnen, was sie deiner Gerechtigkeit noch schulden.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℣. Erbarme dich unser verstorbenen Freunde und Wohlthäter.
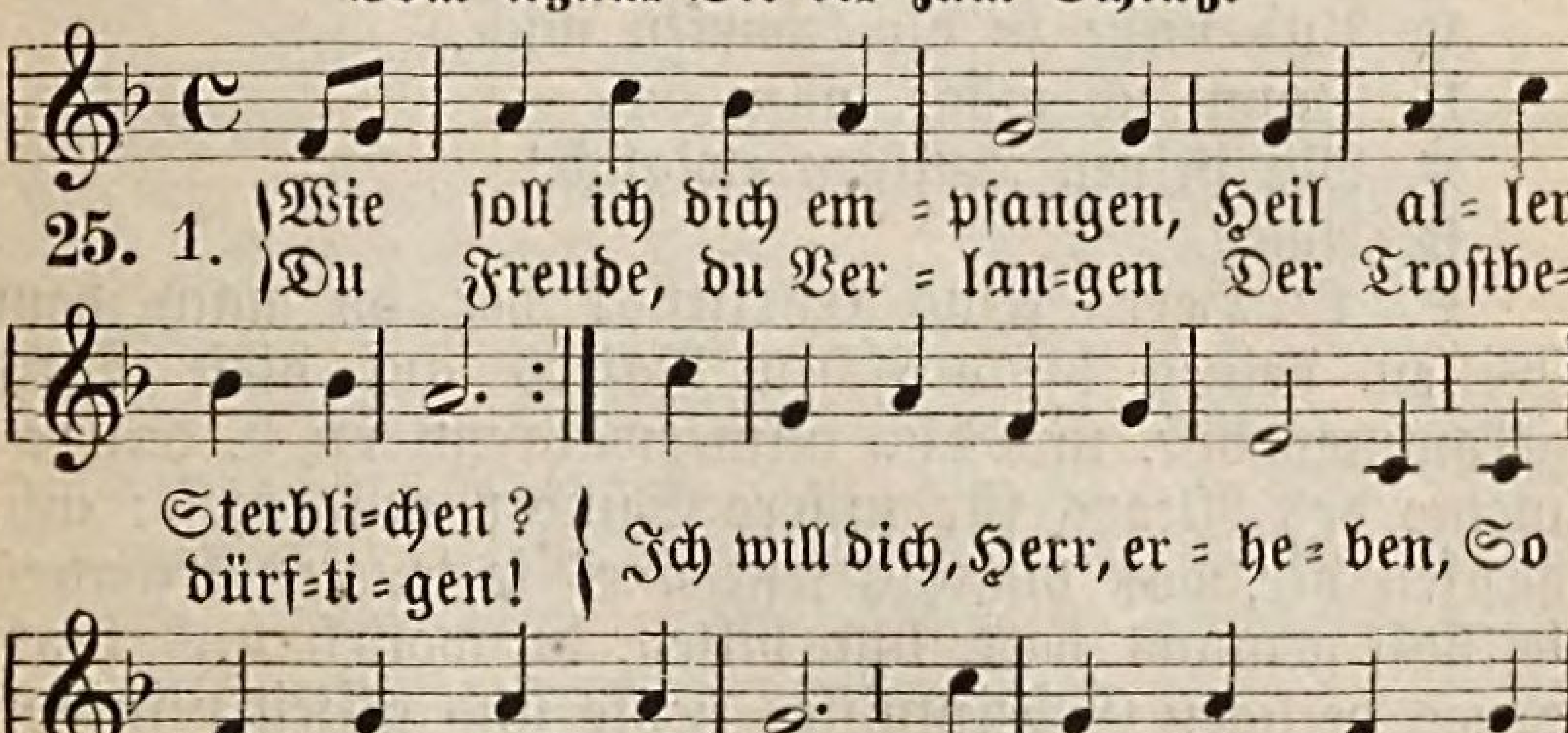
℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.
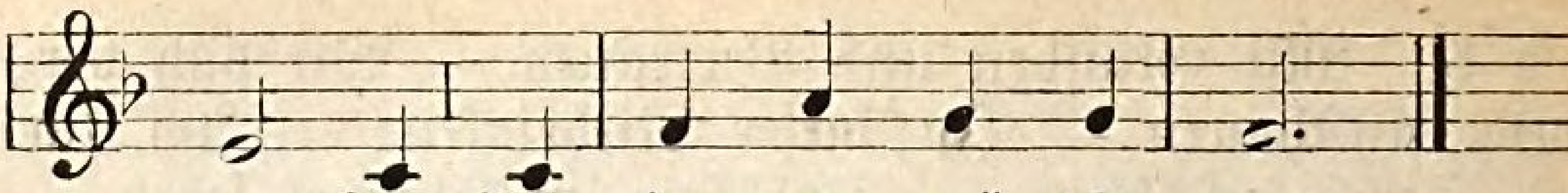
℣. Erbarme dich besonders derjenigen abgeschiedenen Seelen, deren bei diesem heiligen Meßopfer namentlich gedacht wird.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℣. Ihnen und allen, die in Christus ruhen, verleihe gnädig Nachlassung ihrer zeitlichen Strafen, und führe sie ein zur ewigen Ruhe, zum ewigen Lichte und zum ewigen Frieden. — ℟. Amen.

Vom Agnus Dei bis zum Schluß.





2. O du, an den ich glaube, — Was war's, das dich bewog, — Was war's, das dich zum Staube, — Zu mir herniederzog? — Dein göttliches Erbarmen! — Ja, du, mein Jesus, hast — Mit liebevollen Armen — Die ganze Welt umfaßt.

℣. O heiliges Gastmahl, in welchem Christus genossen, das Andenken seines Leidens gefeiert, die Seele mit Gnaden erfüllt, und uns ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird!

℟. Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End' — dem heiligsten und göttlichen Sakrament!

℣. Seele Christi, heilige mich!

℟. Leib Christi, erlöse mich!

℣. Blut Christi, tränke mich!

℟. Wasser der Seite Christi, wasche mich!

℣. Leiden Christi, stärke mich!

℟. O guter Jesus, erhöre mich!

℣. Verbirg in deinen Wunden mich!

℟. Laß nimmer von dir scheiden mich!

℣. Vor dem bösen Feind beschütze mich!

℟. In meiner Todesstunde rufe mich,

℣. Und heiße zu dir kommen mich,
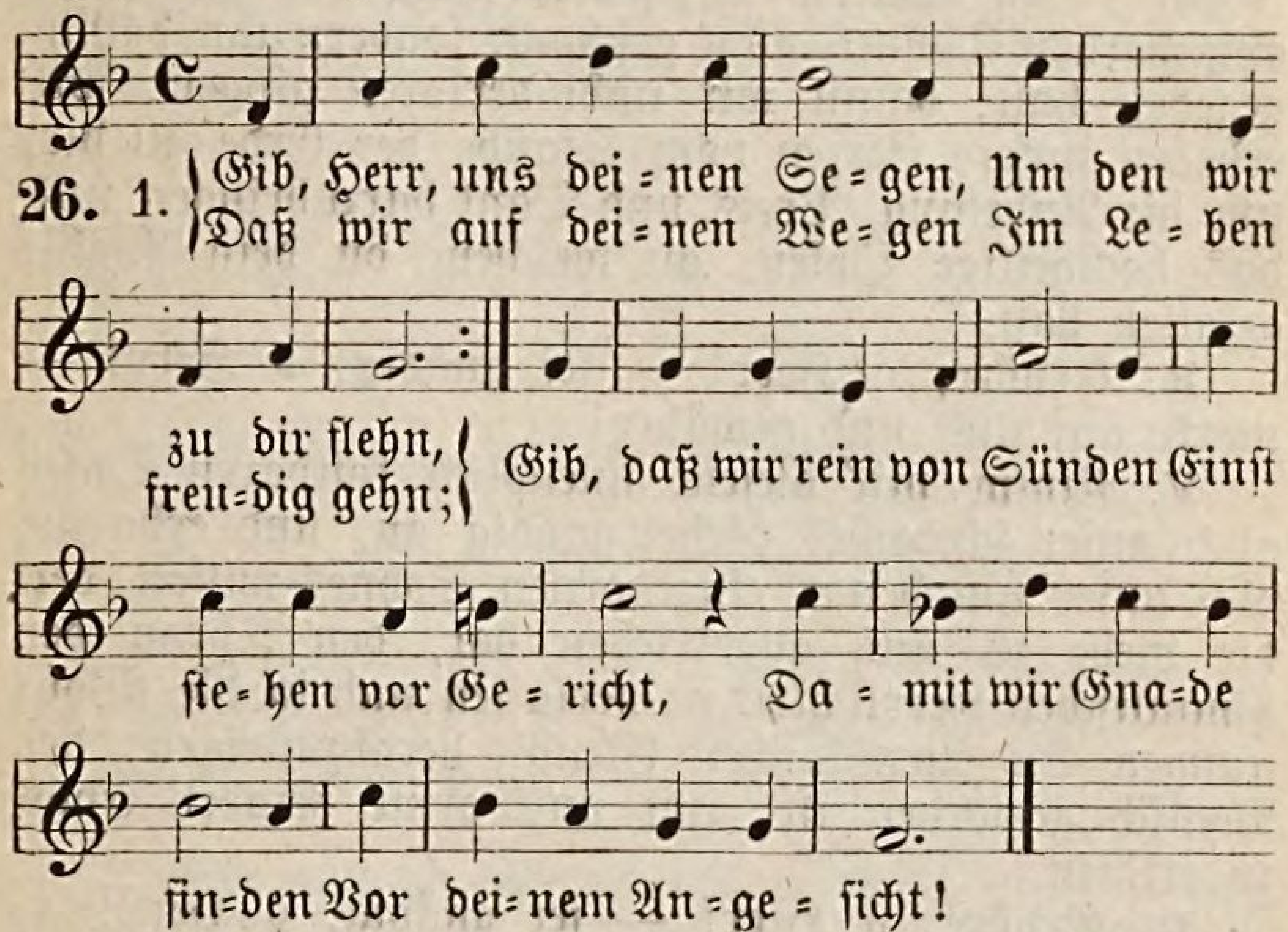
℟. Damit ich möge loben dich

℣. Mit deinen Heiligen ewiglich!

℟. Amen.

℣. O Herr Jesus Christus! der du nach dem Willen deines himmlischen Vaters auf diese Welt gekommen bist, und dich immerwährend im h. Sakramente des Altars für unsere Sünden aufopferst: wir danken dir, daß du uns jetzt eines so teueren Schatzes teilhaft gemacht hast, und bitten, du wollest uns kraft dieses heiligen Geheimnisses heute und allzeit reinigen von allen unsern Sünden, behüten vor jedem Falle,

stärken in allen Anfechtungen, und uns lehren, deinen göttlichen Willen zu erkennen und zu vollbringen. Laß in diese h. Messe auch eingeschlossen sein alle unsere Wohlthäter, Freunde und Anverwandten; behüte und führe sie auf dem Wege des Heiles, damit sie dir in allem wohlgefallen. Denen, die sich in unser Gebet befohlen haben, verleih alles, was sie Gutes von dir begehren. — ℟. Amen.



2. Wir deine Hilf' begehren, — O reinste der Jungfraun; — Woll'st unser Flehn erhören — Und gnädig niederschaun. — Hilf siegreich überwinden — Der Sünde List und Macht, — Daß wir den Frieden finden, — Den uns dein Sohn gebracht.

3. Behüte unsre Pfade, — Sankt Joseph, Schutzpatron; — Erfleh uns reiche Gnade — Vom lieben Pflegesohn. — Und wann wir einstens scheiden — Aus diesem Jammerthal, — Woll'st uns zu Himmelsfreuden — Geleiten allzumal.

Zweite Singmesse.

Vom Staffelgebet bis zum Gloria.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Barmherziger Gott und Vater! der du die Welt so sehr geliebt hast, daß du deines eingebornen Sohnes nicht geschont, sondern ihn dahingegeben hast, damit wir nicht verloren gingen: wir erheben unsere Herzen vom Staube der Erde zu dir, um dir Anbetung, Preis und Dank darzubringen und das hochheilige Opfer, an welchem du dein Wohlgefallen hast.

℟. Erhöre, o Herr! — sei gnädig, o Herr! — merke auf uns und gewähre!

℣. Nimm mit diesem unendlich kostbaren Opfer auch unser schwaches Gebet gnädig an, und erbarme dich unser um deines eingebornen Sohnes willen, den die Liebe zu uns angetrieben hat, den Thron der himmlischen Herrlichkeit zu verlassen und in die Wohnungen des menschlichen Elends herabzusteigen; der Mensch geworden ist, um uns arme Kinder Evas zu erlösen.
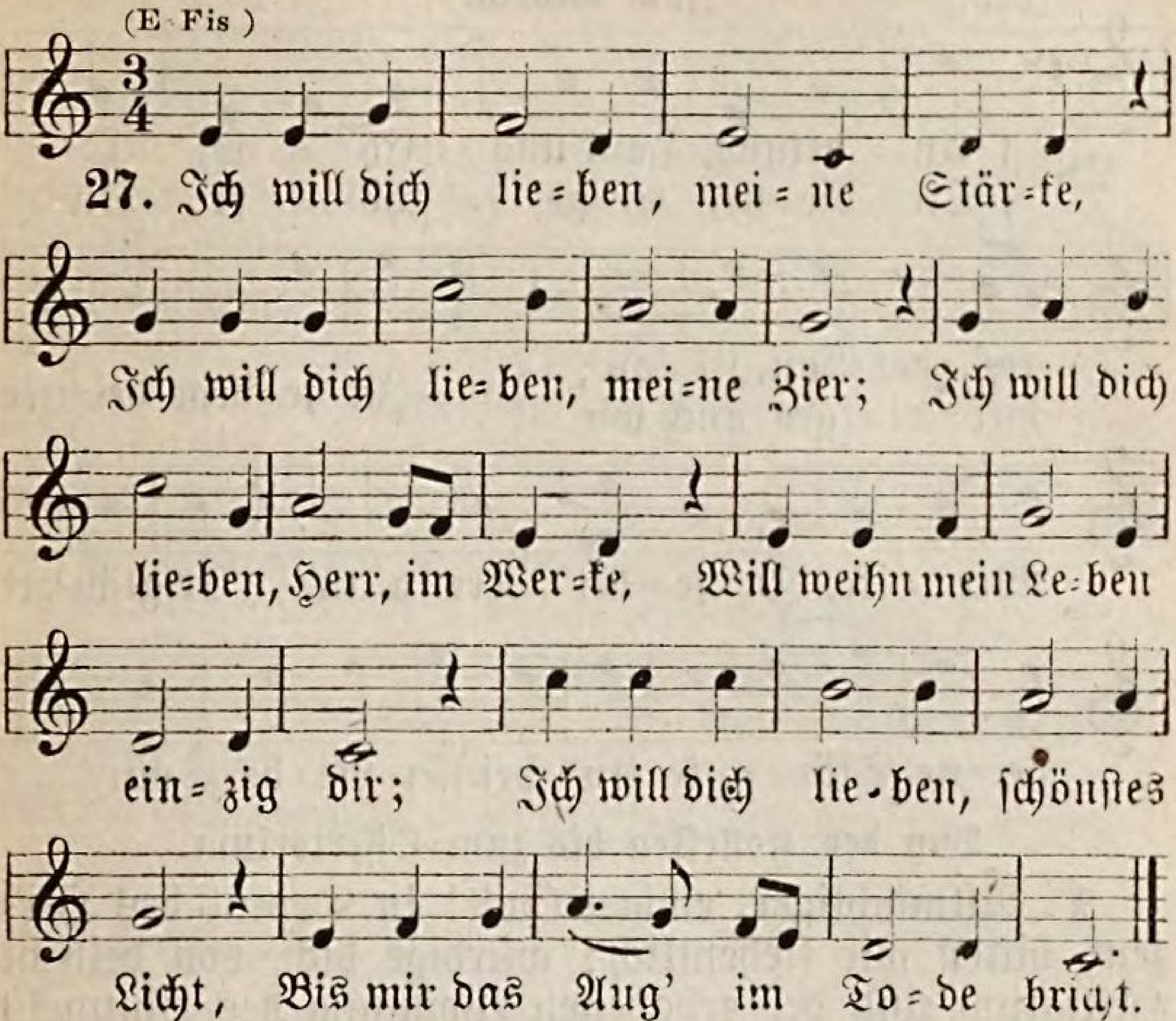
℟. Erhöre, o Herr! — sei gnädig, o Herr! — merke auf uns und gewähre!

℣. Erbarme dich unser um der Thränen willen, die er als hilfloses Kindlein für uns geweint; um der Armut und Not willen, die er für uns getragen; um der unsäglichen Schmerzen und Peinen willen, die er in seinem bittern Leiden für uns erduldet. Sieh, die Stimme des Blutes Jesu Christi, unseres Bruders, schreit zu dir vom Kreuze!

℟. Erhöre, o Herr! — sei gnädig, o Herr! — merke auf uns und gewähre!

℣. Um deiner sebst willen zögere nicht, o Gott, weil dein Name angerufen ist über dieses Heiligtum

und dieses Volk. Handle mit uns nach deiner großen Barmherzigkeit, und laß uns Gnade finden vor deinem Angesichte durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.
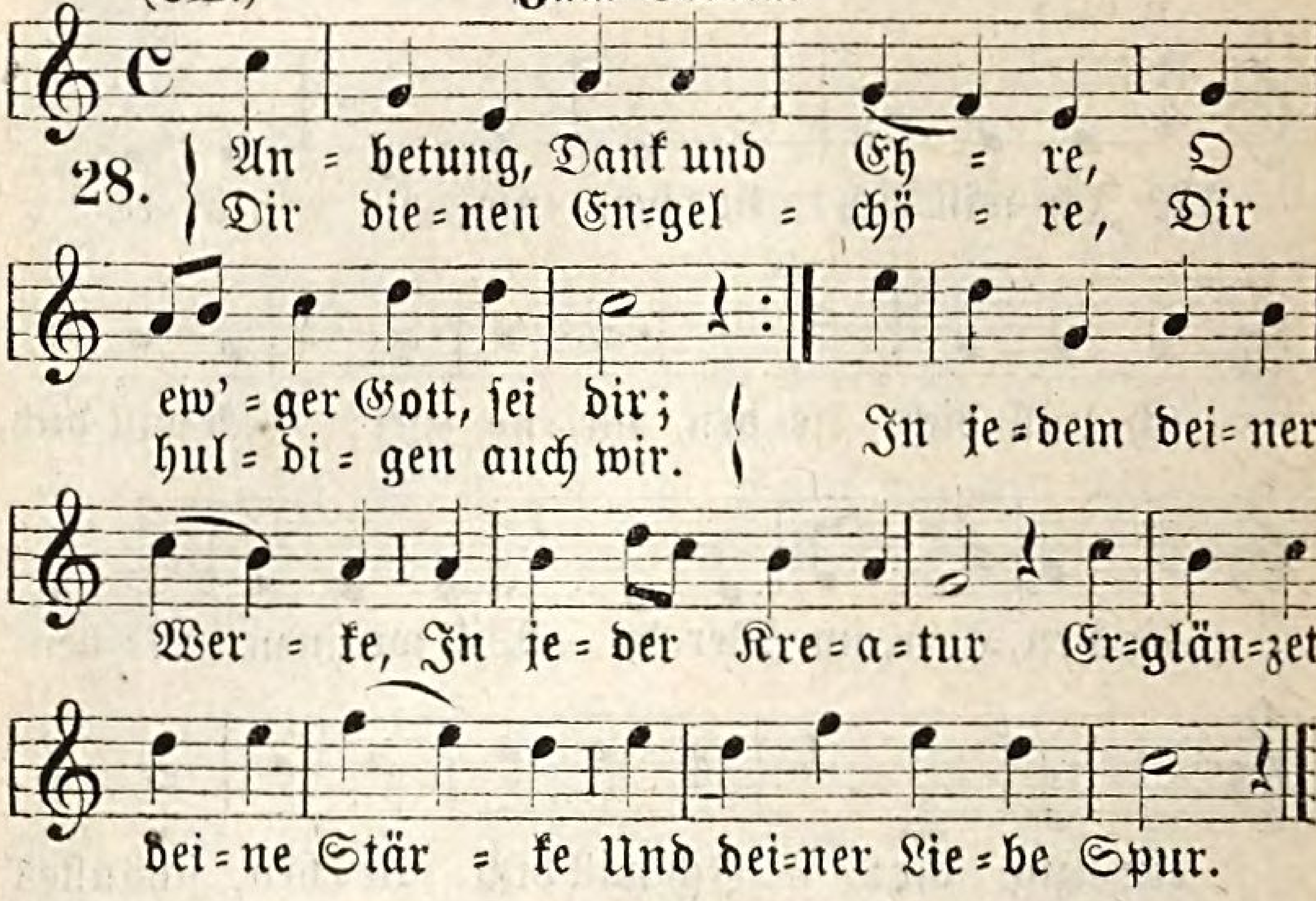


2. Ach, daß ich dich so spät erkannte, — Du hochgelobte Schönheit du, — Nicht eher dich mein eigen nannte, — Du höchstes Gut, du wahre Ruh'! — In tiefster Seel' bin ich betrübt, — Daß ich dich, Gott, so spät geliebt.

3. Ich ging verirrt und war verblendet, — Ich suchte Ruh' und fand sie nicht; — Ich hatte mich von dir gewendet — Und liebte das geschaffne Licht; — Nun aber ist's durch dich geschehn, — Daß ich in dir mein Heil ersehn.

4. Erhalte mich auf deinen Stegen — Und laß mich nimmer irre gehn; — Laß meinen Fuß auf deinen Wegen — Nicht straucheln oder stille stehn; —

Laß meinen Sinn, Geist und Verstand — Stets sein zu dir, mein Gott, gewandt!

(C=B.) **Zum Gloria.**



Von den Kollekten bis zum Offertorium.

℣. Allmächtiger, ewiger Gott! in Demut des Herzens bitten wir flehentlich: würdige dich, von deinem Heiligtum und der erhabenen Wohnung des Himmels auf deine Gemeinde herabzuschauen und die Gebete, welche wir mit dem Priester vertrauensvoll verrichten, gnädig anzunehmen und zu erhören. Wir bitten dich allererst für deine heilige Kirche auf Erden, daß du sie immer mehr erhöhen und ausbreiten und ihr den Sieg über all ihre Feinde huldreich verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Wir bitten dich für deinen Statthalter auf Erden, unsern heiligen Vater, daß du ihn stärken und erleuchten und ihn schützen wollest gegen alle, die ihn bedrängen.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Wir bitten dich für unsern hochwürdigsten (Erz=) Bischof, für alle geistlichen und weltlichen Obern,

daß du durch deine allmächtige Gnade sie leiten und beschützen und zur treuen Verwaltung ihres Amtes stärken wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Wir bitten dich für alle Stände der Christenheit, für alle Kranken und Sterbenden, für alle Trauernden und Betrübten, für alle Armen und Notleidenden, für alle Verirrten und Sünder; wir bitten dich auch für diese ganze christliche Gemeinde, daß du den Reichtum deiner Gnade und Barmherzigkeit über alle ausgießen, sie in deinem heiligen Dienste bewahren, und dereinst der seligen Schar deiner Auserwählten beigesellen wollest.
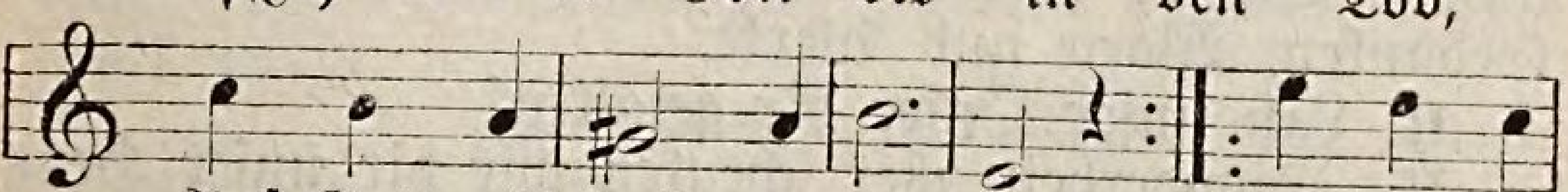
℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Um alles dies bitten wir dich durch das Blut Jesu Christi, deines Sohnes, welches der ganzen Welt Heil erworben hat. Laß die Früchte desselben an uns nicht verloren gehen, sondern unsere Seelen stärken und bewahren zum ewigen Leben. — ℟. Amen.
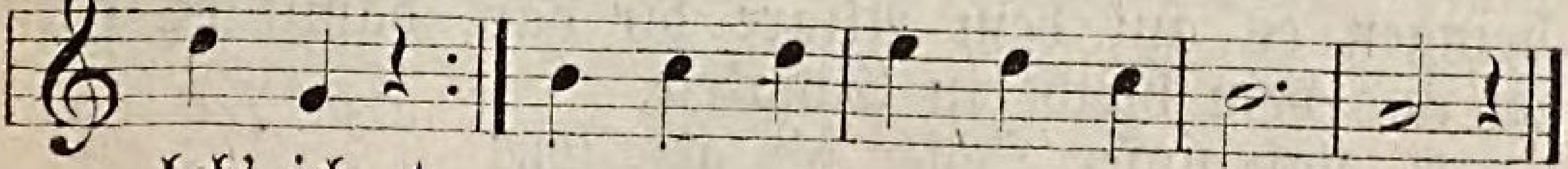
(A=G.)



29. 1. Ich glaub' an Gott in al = ler Not,
Ich lie = be Gott bis in den Tod,



Auf Gott all' Hoffnung bau = e; Je = su, dir
Auf die = se Lieb' ich trau = e. Je = su, dir



leb' ich, Dein bin ich tot und le = ben = dig!
sterb' ich,

2. Das Heil allein kann sicher sein — In meines Jesu Wunden; — In deinem Tod, o liebster Gott, — Das Leben wird gefunden. — Jesu ꝛc.

3. Ein büßend Herz in Reu' und Schmerz — Soll nimmermehr verzagen; — Durch wahre Reu' von Sünden frei, — Darf ich zu Jesu sagen:

4. O eitle Welt, was dir gefällt, — Will allzeit ich verachten; — Nur Gott allein mein Herz zu weihn, — Sei stets mein ganzes Trachten.

5. Am letzten End' in deine Händ' — Will ich die Seele geben; — O Jesu mein, nun bin ich dein; — Gib mir das ew'ge Leben!

Zum Offertorium.

℣. Herr und Heiland Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes und der unbefleckt empfangenen Jungfrau! zum Andenken jener unermeßlichen Liebe, mit welcher du am Altare des Kreuzes dich gänzlich für uns hingegeben hast, opfern wir mit dem Priester Brot und Wein dir auf, damit sie verwandelt werden in deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut, und du sie dann in Kraft und Vereinigung deines Opfers am Kreuze dem himmlischen Vater für uns darbringest.

℟. Laß unser Opfer dir gefallen!

℣. In Vereinigung mit den Gaben des Priesters opfern wir dir auf unsern Leib und unsere Seele, unsere Sinne, Kräfte und Fähigkeiten, alle unsere Gedanken, Worte und Werke.
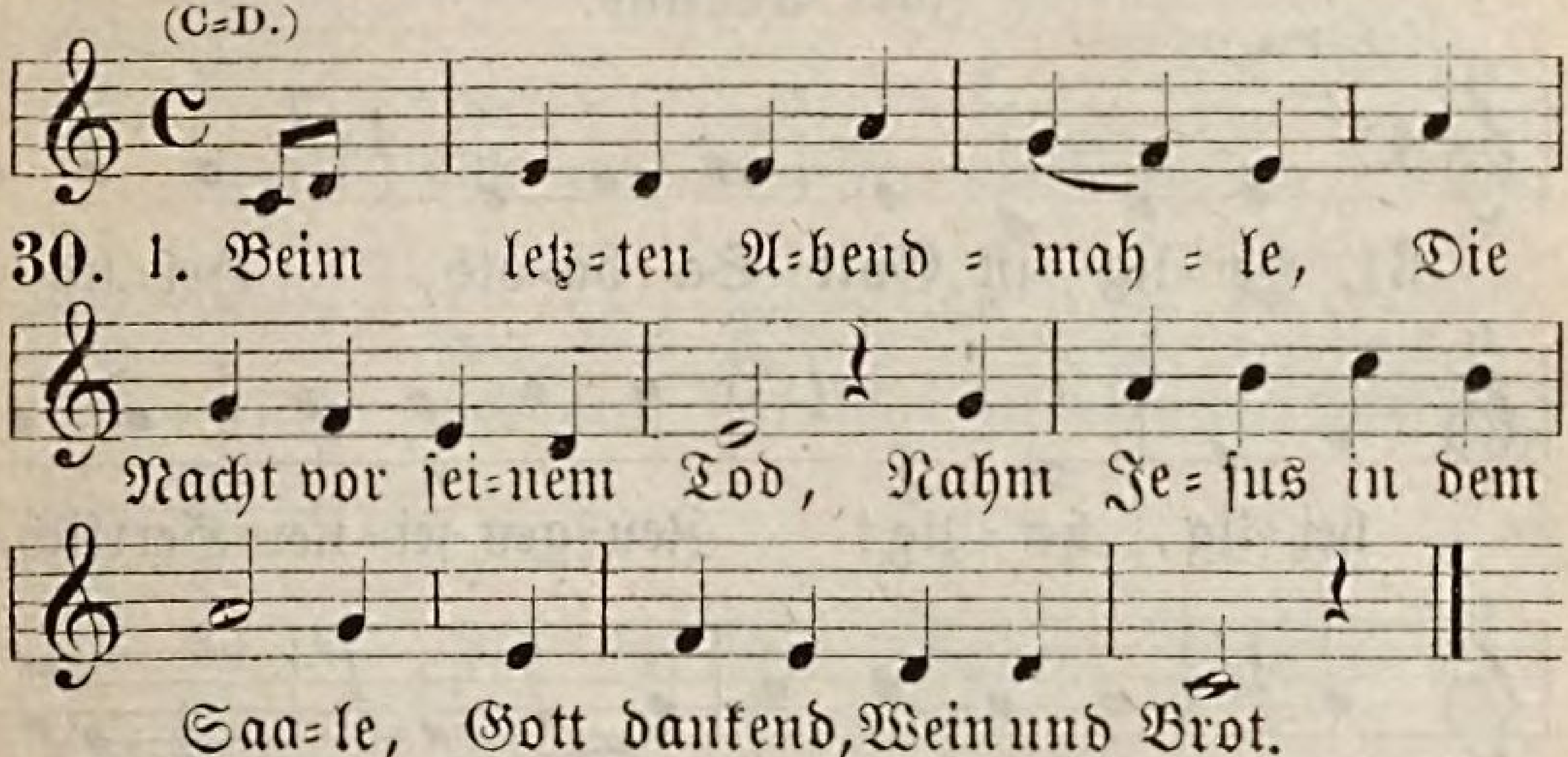
℟. Laß unser Opfer dir gefallen!

℣. Insonderheit aber schenken wir dir unser Herz, weil du dieses vor allem begehrst. Darum nehmen wir es im Geiste gleichsam in unsere Hände und bringen es auf dem Altare dir dar, damit es dein sei und dein bleibe in Ewigkeit.

℟. Laß unser Opfer dir gefallen!

℣. Außerdem legen wir auch all unser Kreuz und Leiden auf diesen heiligen Altar und opfern es dir auf in Vereinigung des bittern Kelches, den du, lieber Heiland, am Ölberge für unser Heil getrunken, und bitten dich, du wollest dieses unser Opfer, wel-

ches wir voll kindlicher Liebe dir darbringen, huldvoll annehmen, und mit deiner hohenpriesterlichen Hand segnen und benedeien; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



2. „Nehmt," sprach er, „trinket, esset! — Das ist mein Fleisch und Blut, — Damit ihr nie vergesset, — Was meine Liebe thut."

3. Dann ging er hin zu sterben — Aus liebevollem Sinn, — Gab, Heil uns zu erwerben, — Sich selbst zum Opfer hin.
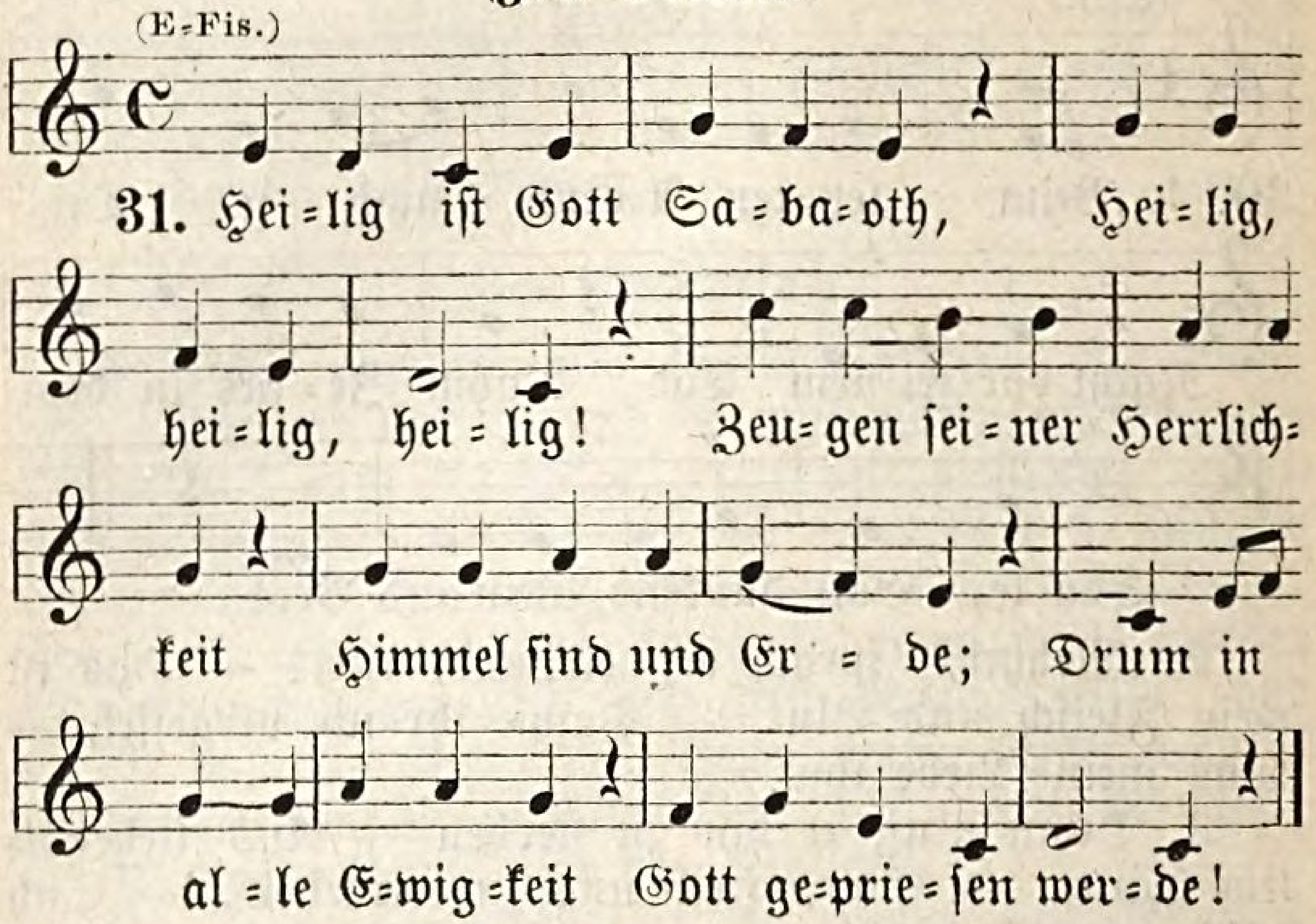
4. O laßt uns ihm ein Leben, — Von jeder Sünde rein, — Ein Herz, ihm ganz ergeben, — Zum Dankesopfer weihn!

Zum Orate, fratres.

Vollende dein Werk in mir, o gütiger Jesus, und laß mich durch die Gaben, welche wir dir darbringen, Wohlgefallen finden vor dem Angesichte des himmlischen Vaters. Heilige meinen Leib und meine Seele, auf daß dein Werk nicht fruchtlos an mir sei. Verbinde mich dir mit den Banden unauflöslicher Vereinigung. Vereinige den Abgrund deiner Barmherzigkeit dem Abgrunde meines Elends; den Abgrund deines Lichtes dem Abgrunde meiner Finsternisse; den Abgrund deiner Macht dem Abgrunde meiner Schwäche;

den Abgrund deines Reichtums dem Abgrunde meiner Armut. Heilige alle meine Gedanken, Worte und Werke, und mache mich fähig, dich zu verherrlichen in der Herrlichkeit, die du hattest von Anbeginn. Amen.

Zum Sanktus.



Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)
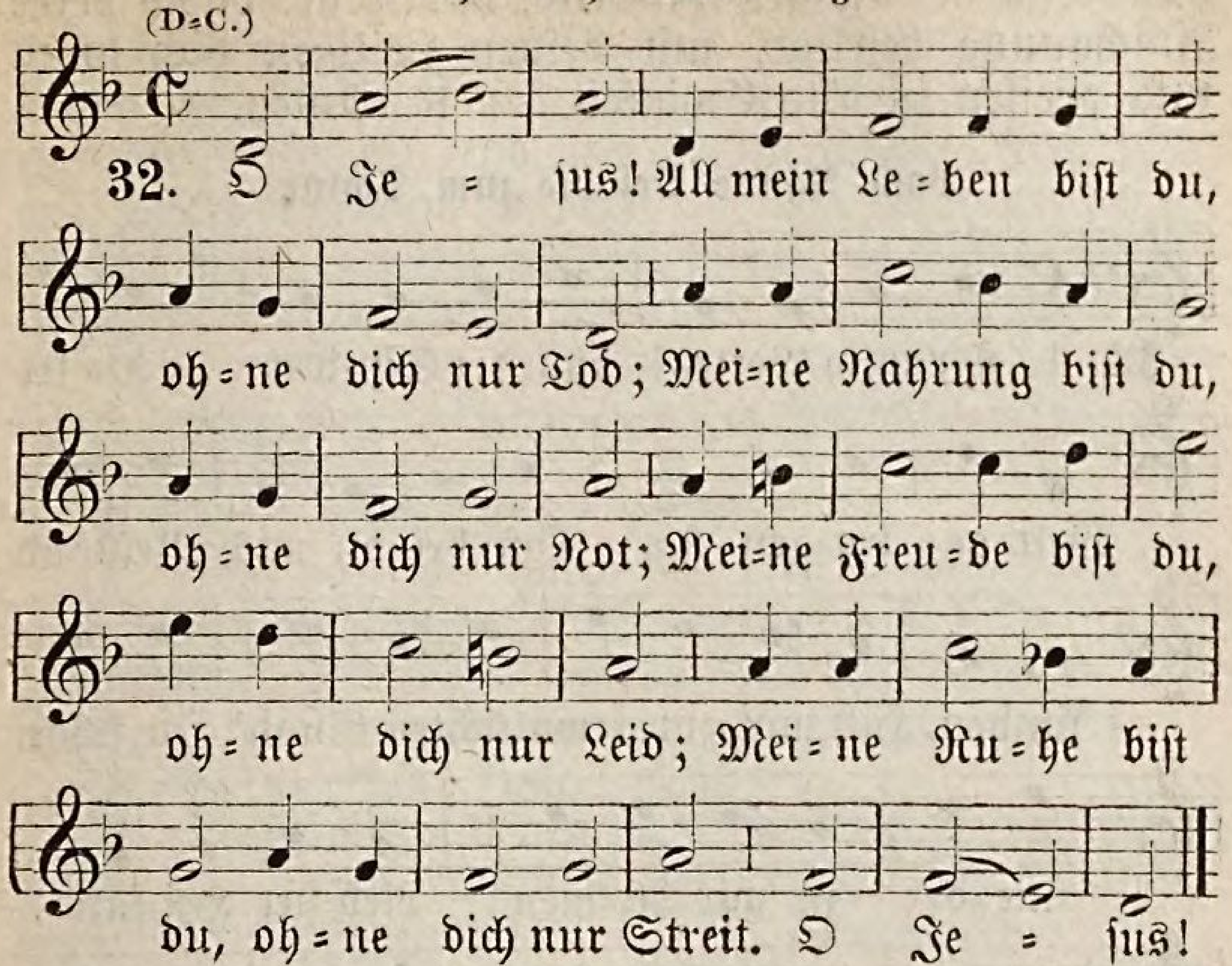
Bei Aufhebung der h. Hostie.

Ich bete dich an, o mein gekreuzigter Jesus, und glaube fest, daß du hier unter der Gestalt des Brotes aus Liebe zu uns Menschen gegenwärtig bist. O Jesus! sei mir gnädig; o Jesus! sei mir barmherzig; o gütigster Jesus! verzeihe mir meine Sünden. Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

Ich bete dich an, o heiliges Blut meines Erlösers! Wasche mich von all meinen Sünden rein, lösche aus die wohlverdienten Strafen, und erwirke mir bei Gott Gnade und Barmherzigkeit! Amen.

Nach der h. Wandlung.



Zum Memento für die Abgestorbenen.

℣. Unendlich barmherziger Gott! mit dem Priester am Altare flehen wir nun zu dir für die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen, welche wegen ihrer Sünden im Reinigungsorte noch zurückgehalten werden. Laß ihre Seufzer und ihr sehnliches Verlangen, von ihren Peinen erlöst und in dein ewiges Reich aufgenommen zu werden, zum Throne deiner Gnade dringen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!
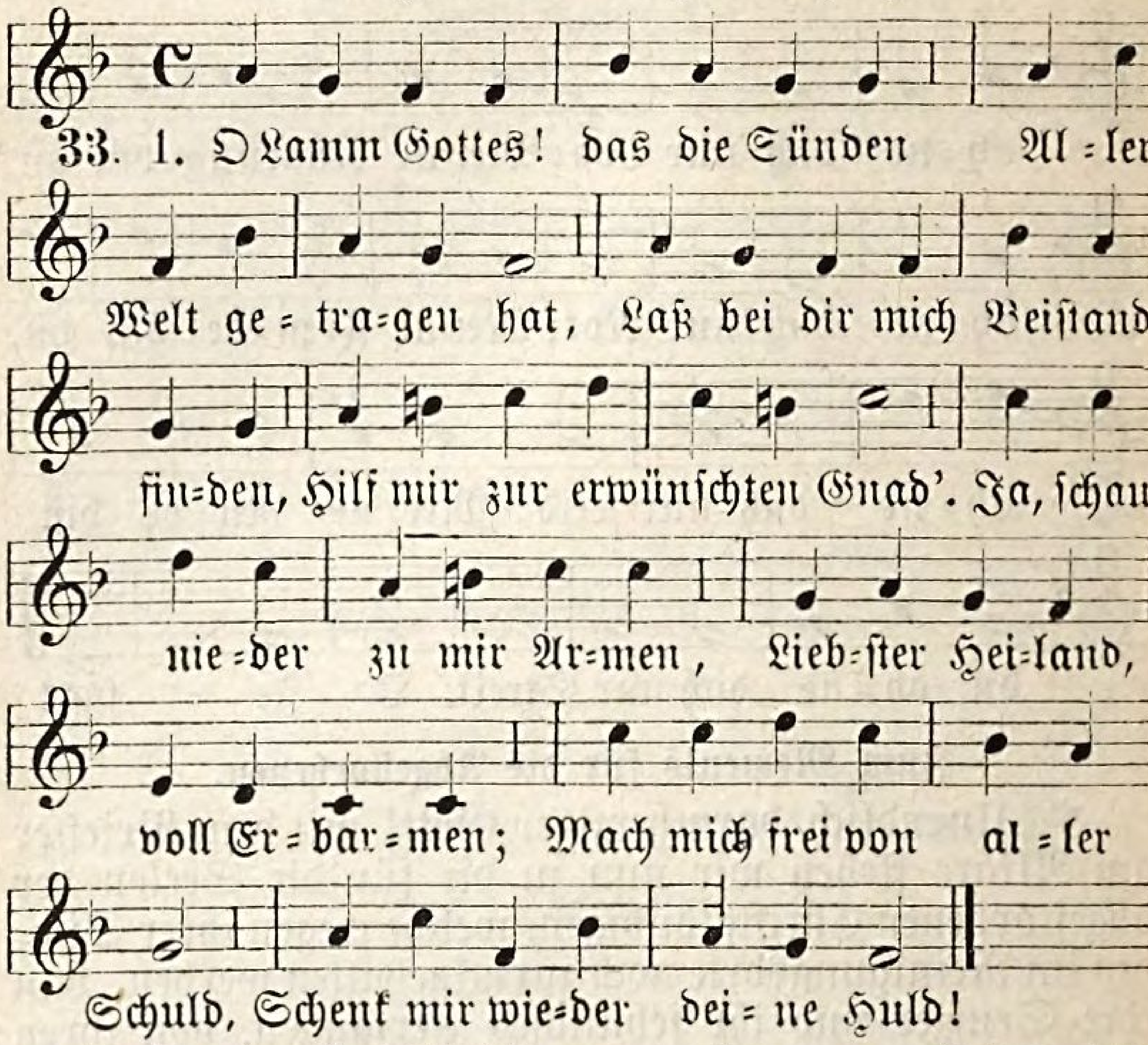
℣. Zum Ersatze für das, was sie deiner Gerechtigkeit noch schulden, opfern wir dir alles auf, was dein geliebter Sohn auf Erden gethan und gelitten hat. Laß sein kostbares, auch für sie vergossenes Blut ihnen zur Erquickung und Erlösung gereichen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Erzeige ihnen, o himmlischer Vater, deine unendliche Barmherzigkeit, und nimm sie auf zu dir in

das Reich des ewigen Friedens, damit sie, durch deine Anschauung beseligt, mit deinen Heiligen dich loben und preisen in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vom Agnus Dei bis zum Schluß.



2. O wie wünscht' ich, zu empfangen, — Jesus, jetzt dein Fleisch und Blut! — Komm und stille mein Verlangen, — Meiner Seele höchstes Gut! — Doch nicht würdig bin ich Sünder — Dieses Brots der Gotteskinder; — Sprich ein Wort, so bin ich heil, — Und dein Trost wird mir zu teil.

℣. Herr Jesus Christus! der du dein heiliges Fleisch und Blut, welches du für das Leben der Welt dem himmlischen Vater aufgeopfert hast, deinen Gläubigen hingibst zur Speise ihrer Seelen; wir erkennen und bekennen, daß wir aus uns nichts vermögen,

was deines göttlichen Wohlgefallens würdig wäre. Darum begeben wir uns alles Vertrauens auf uns selber und schenken uns dir ganz, um, mit dir vereint, fürder in dir und aus dir zu leben. Sieh nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und verleihe huldvoll, daß die Gnade deines heiligen Sakramentes, welches wir nun geistlicher Weise zu empfangen wünschen, überströme in unsere Seele, und wir dadurch seiner erlösenden Kraft teilhaftig werden.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

℣. Gib, daß wir durch den öfteren wirklichen Genuß dieses hochheiligen Sakramentes ein Leib mit dir geheimnisvoller Weise werden und als deine Glieder dann auch teilnehmen an deinem göttlichen Leben.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

℣. Flöße uns ein den Geist der Liebe, damit wir, durch das eine Himmelsbrot genährt und gestärkt, auch eines Herzens und eines Sinnes seien.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!
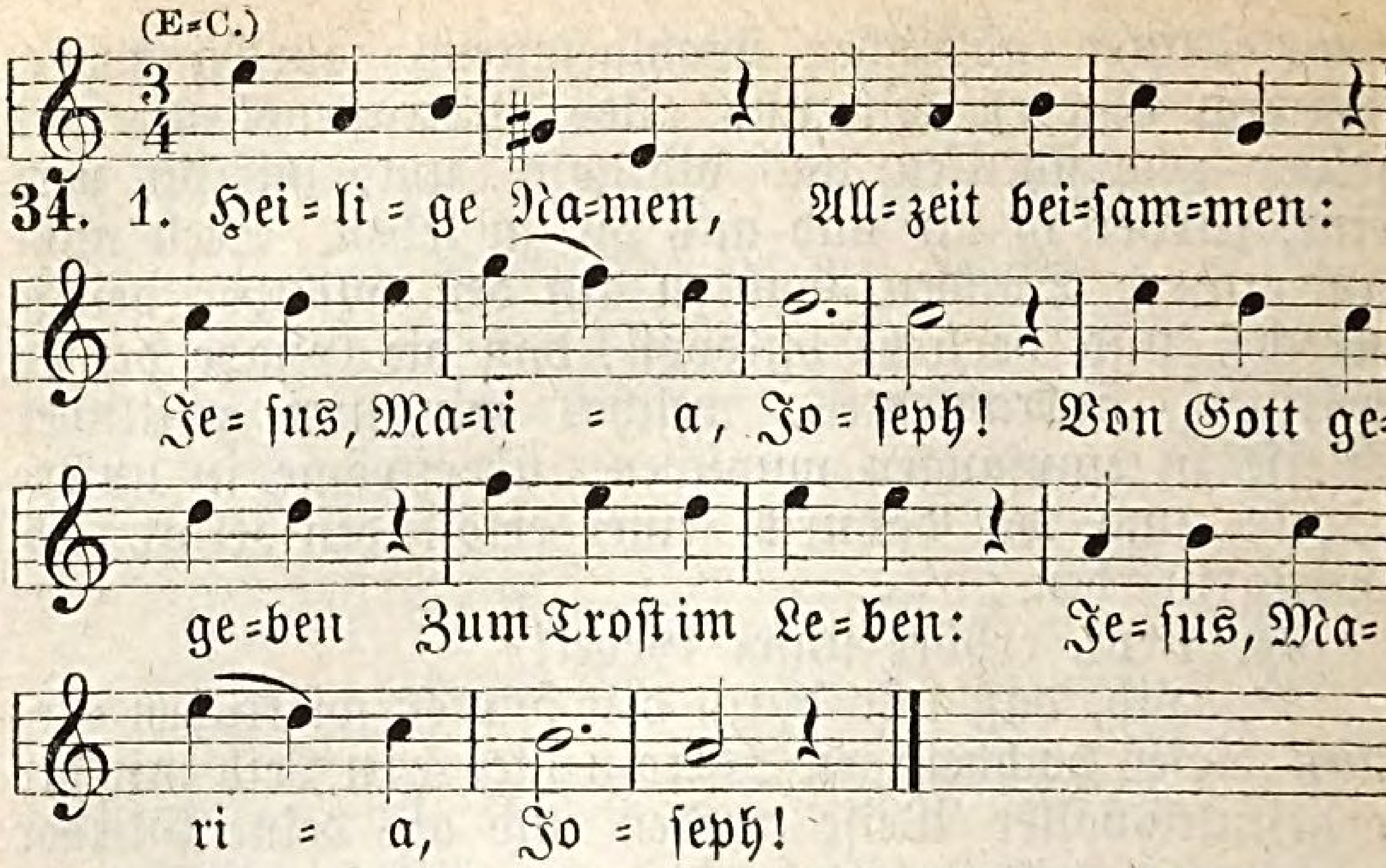
℣. Laß die Erinnerung an deinen Tod, welche wir bei diesem heiligen Opfer begangen haben, in uns also wirken, daß wir in der freudigen Hoffnung des ewigen Lebens verharren können.

℟. Herr, erhöre unser Gebet!

℣. Laß uns deine Gnade nie verlieren; bewahre uns vor jeder Sünde, gib uns Kraft in der Versuchung, Vertrauen bei Widerwärtigkeiten, Ergebung in Leiden, und führe uns nach den Mühsalen dieses Lebens zu den Freuden deines himmlischen Hochzeitmahles.

℟. Herr Jesus Christus, erhöre unser Gebet!

℣. Um dieses alles bitten wir dich, göttlicher Heiland, durch die Vermittlung deiner gebenedeiten Mutter, die am Kreuze auch unsere Mutter ward, und durch die Fürsprache des heiligen Joseph, den du durch deinen Stellvertreter auf Erden uns allen zum Schutzpatron gegeben hast. — ℟. Amen.



2. Die Welt ihr zieret, — Zu Gott hinführet, — Jesus 2c. — Auf euch wir sehen, — Zu euch wir flehen. — Jesus 2c.

3. Auf euch wir bauen — Und fest vertrauen; — Zu uns euch neiget, — Uns Lieb' erzeiget.

4. O helft von Sünden — Verzeihung finden; — Im Kampf uns schützet — Und unterstützet.

5. Im letzten Streite — Steht uns zur Seite; — Den Feind vertreibet — Und bei uns bleibet.

6. Wir unsre Seelen — Euch anbefehlen; — Helft uns im Sterben — Das Heil erwerben.

Dritte Singmesse.

Vom Staffelgebet bis zum Gloria.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Barmherziger Gott! der du verheißen hast, daß, wo zwei oder drei in deinem Namen vereinigt sind, du mitten unter ihnen sein wollest: erhöre das Gebet deiner Kinder, welche, versammelt vor deinem h. Angesichte, ihre Sündhaftig=

keit bekennen und dich um Gnade und Barmherzigkeit anflehen. Mit dem reumütigen Zöllner schlagen wir an unsere Brust und rufen aus: Herr, sei uns armen Sündern gnädig! Gehe nicht mit uns ins Gericht nach der Menge und Größe unserer Missethaten, und verstoß uns nicht vor deinem Angesichte. — Gott Vater! der du uns erschaffen hast nach deinem heiligen Ebenbilde.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du unser Leben erhältst und uns mit Wohlthaten überhäufest.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du uns eingesetzt hast zu Erben deiner ewigen Herrlichkeit.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Gott Sohn! der du zu unserer Erlösung vom Himmel herabgekommen und Mensch geworden bist.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du unsere Sündenschuld mit deinem Blut am Kreuze bezahlt hast.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du wiederkommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Toten.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Gott heiliger Geist! der du uns in der Taufe geheiligt und zu Kindern Gottes gemacht hast.

℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du uns bitten lehrst mit unaussprechlichen Seufzern.
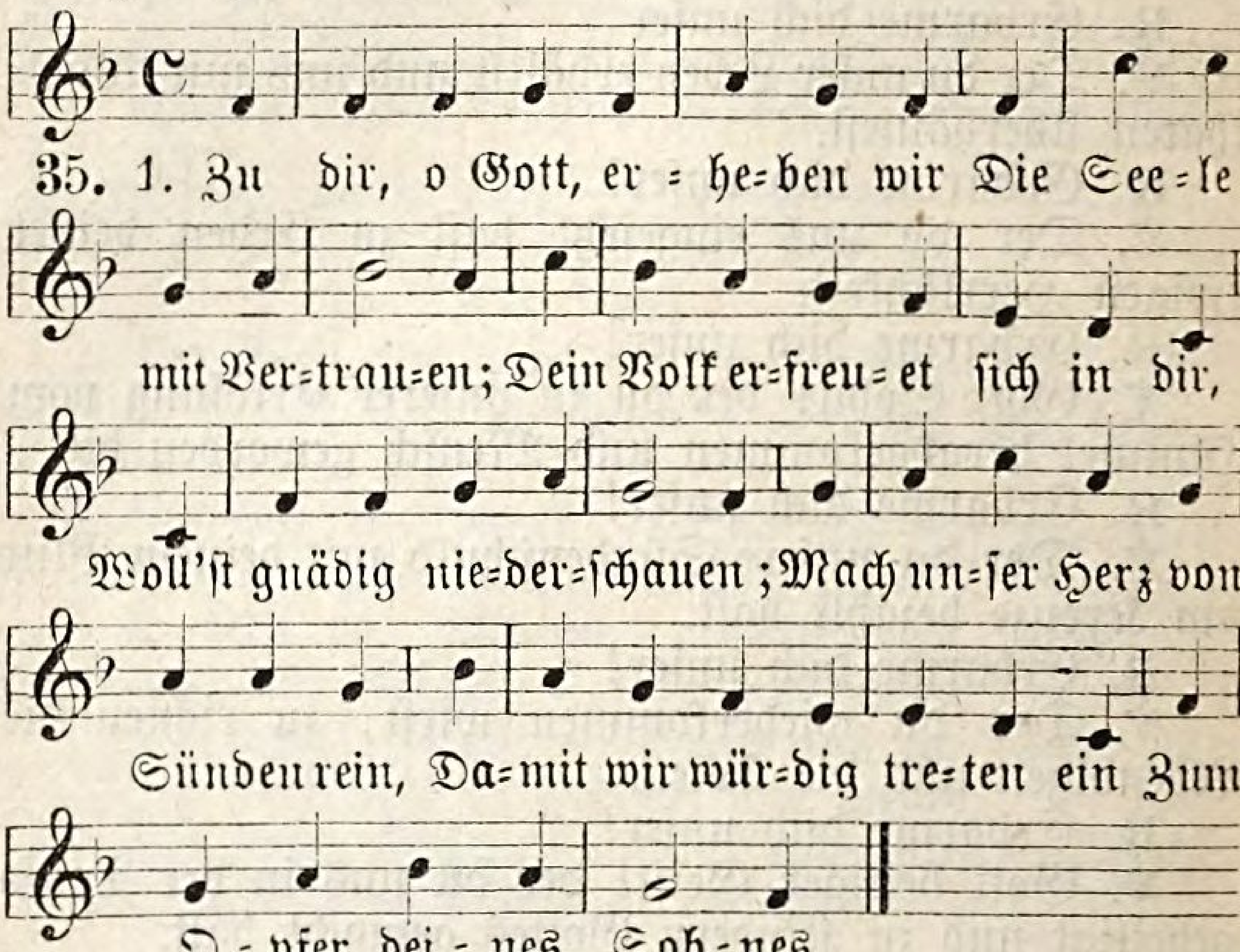
℟. Erbarme dich unser!

℣. Der du als Lehrer und Beschützer bei der h. Kirche bleibst bis ans Ende der Welt.

℟. Erbarme dich unser!

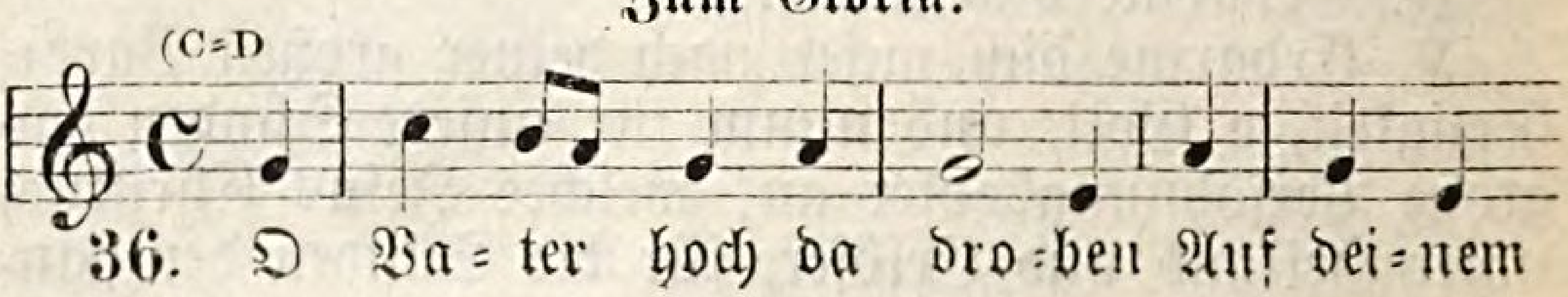
℣. Erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit, o Gott, und nimm für unsere Sünden das große Versöhnungsopfer an, welches Jesus Christus, unser Heiland und Erlöser, für die Sünden der gan-
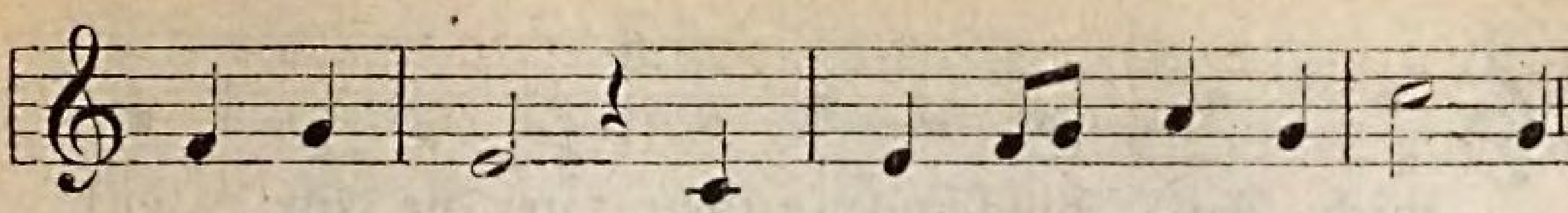
zen Welt am Kreuze vollbracht hat, und welches jetzt unblutiger Weise auf diesem Altare erneuert wird. Laß uns die heilsamen Früchte desselben zu teil werden; laß unsere Seele dadurch mit Gnaden erfüllt und gestärkt werden zum ewigen Leben; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



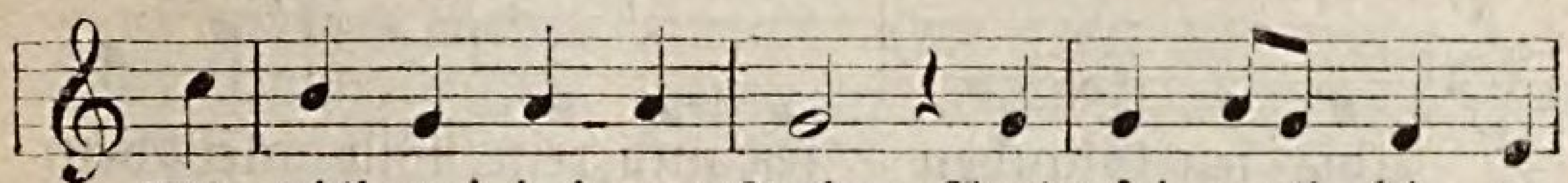
2. Dein Licht und deine Wahrheit rein — Send aus, uns zu geleiten — Zum heiligen Gezelte dein, — O Herr der Ewigkeiten! — Dann nahn wir froh uns dem Altar — Und bringen Dankesopfer dar — Dir, unserm Herrn und Gotte.

Zum Gloria.
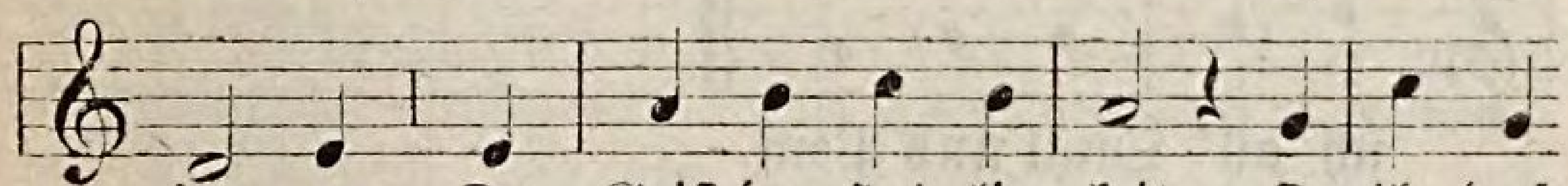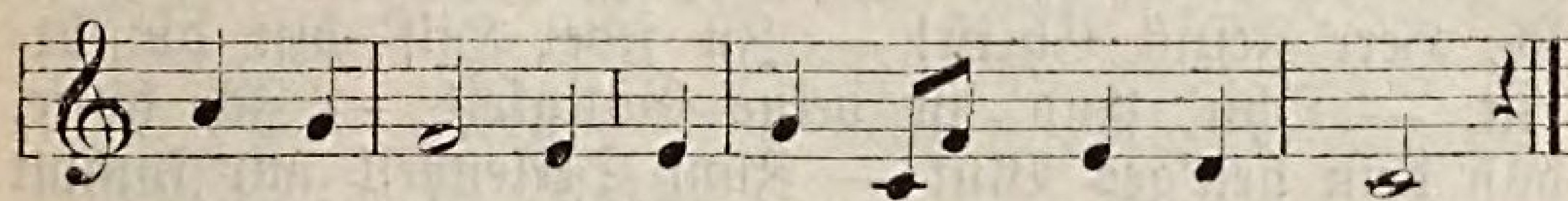




ew'gen Thron! Ver = eint in Andacht, lo=ben



Wir dich und dei=nen Sohn; Preis sei auch dir ge=
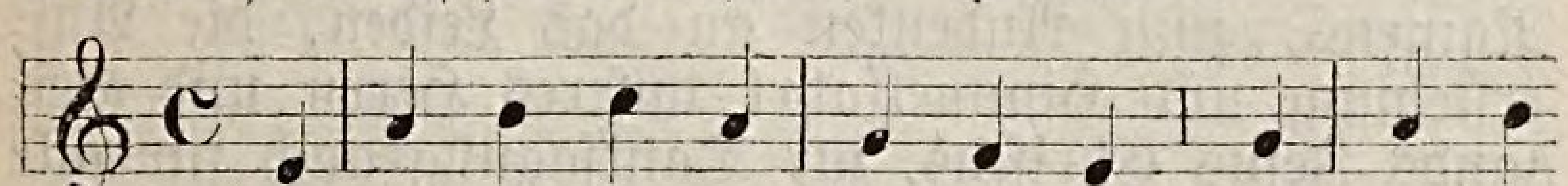


sun=gen, Du Geist der Hei = lig= keit; O gib, daß



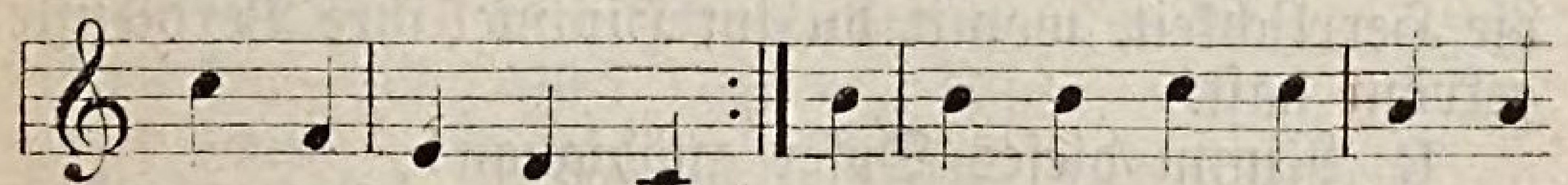
al = le Zungen Euch lo = ben al = le = zeit!

Von den Kollekten bis zum Offertorium.
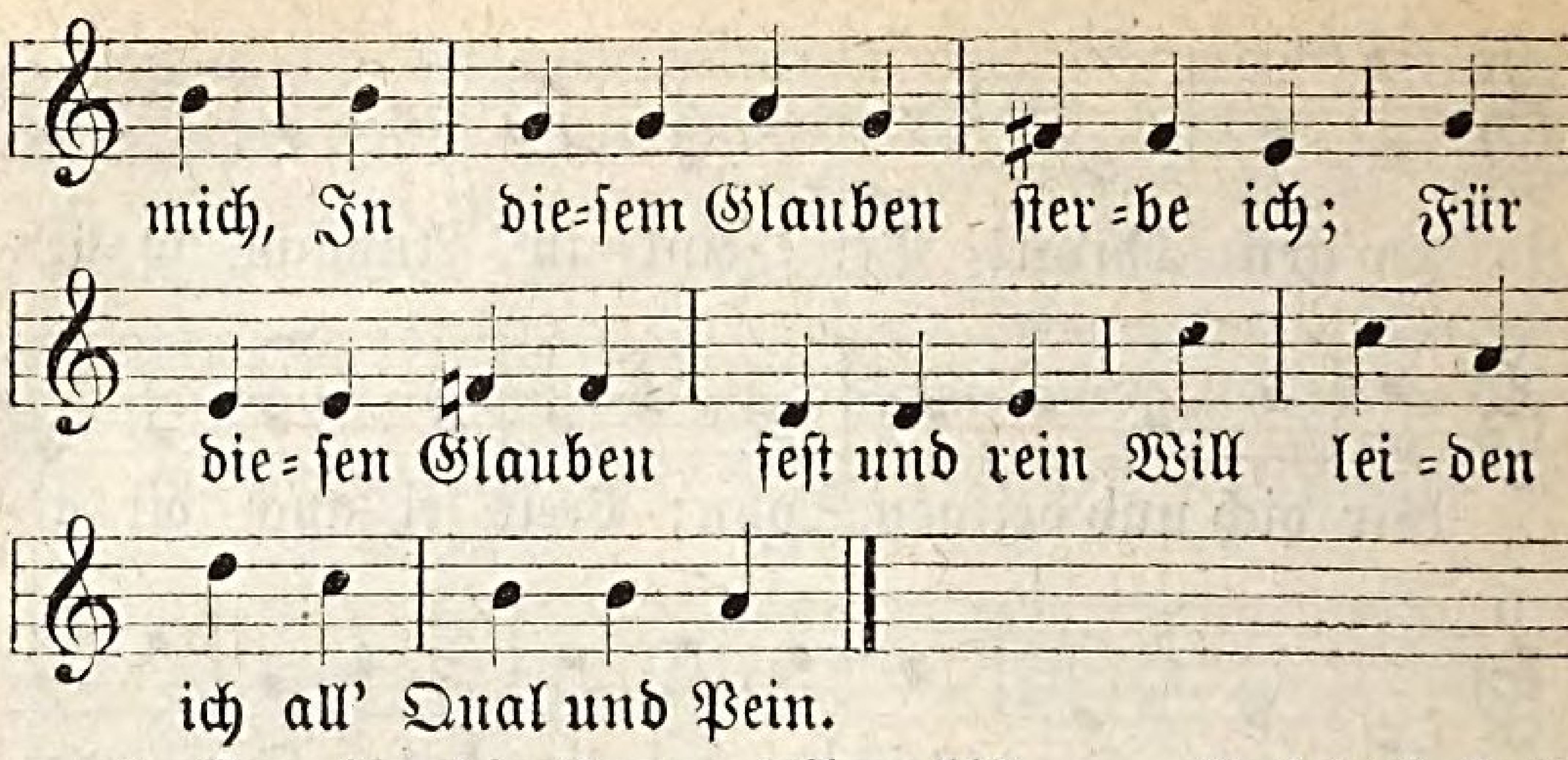
℣. Barmherziger himmlischer Vater! sieh gnädig herab auf dein Volk und segne dein Erbteil. Laß dir alle unsere Anliegen empfohlen sein. Gib, daß unser demütiges Flehen zu deinem Throne dringe, und erhöre uns an dem Tage, da wir zu dir rufen. Sei unser Tröster in aller Not, unser Helfer und Beschützer in jeder Gefahr. Führe uns durch die Beschwernisse und Leiden dieses Lebens zur Herrlichkeit deines himmlischen Reiches. — ℟. Amen.



37. 1. { Der du die Wahrheit sel=ber bist, Ich glaub' an
Ich glaube, was der heil'=ge Geist Mich durch die }



dich, Herr Je=sus Christ; } In diesem Glauben rühm' ich
Kir = che glauben heißt. }



2. Der du die Treue selber bist, — Auf dich hoff' ich, Herr Jesus Christ! — Zu jeder Hilf' bist du bereit, — Ohn' End' ist deine Gütigkeit. — Ich hoffe, daß dein heil'ges Blut — Zum Seelenheil mir kommt zu gut, — Und daß du nach des Lebens Streit — Mir geben wirst die Seligkeit.

3. Der du die Liebe selber bist, — Ich liebe dich, Herr Jesus Christ! — O süße Müh', o großer Lohn, — Dich lieben, dich, der Jungfrau Sohn! — Du bist mein Gott, mein Alles du; — Ohn' dich ist nirgend Fried' und Ruh'; — Ach, möcht' von deiner Lieb' entbrannt — Ich scheiden in mein Vaterland!

Zum Offertorium.

℣. Nimm an, o himmlischer Vater, das Opfer, welches wir dir darbringen zur Ehre deines heiligen Namens, zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn und Heilands Jesus Christus, zur Danksagung auch für alle Gnaden, welche du der glorwürdigen Jungfrau Maria und allen Heiligen in diesem Leben erwiesen, und für die Herrlichkeit, womit du im Himmel ihre Verdienste gekrönt hast.

℟. Nimm dieses Opfer gnädig an!

℣. Mit deinem eingebornen, ewigen Sohne opfern wir auch uns in tiefster Demut deiner göttlichen
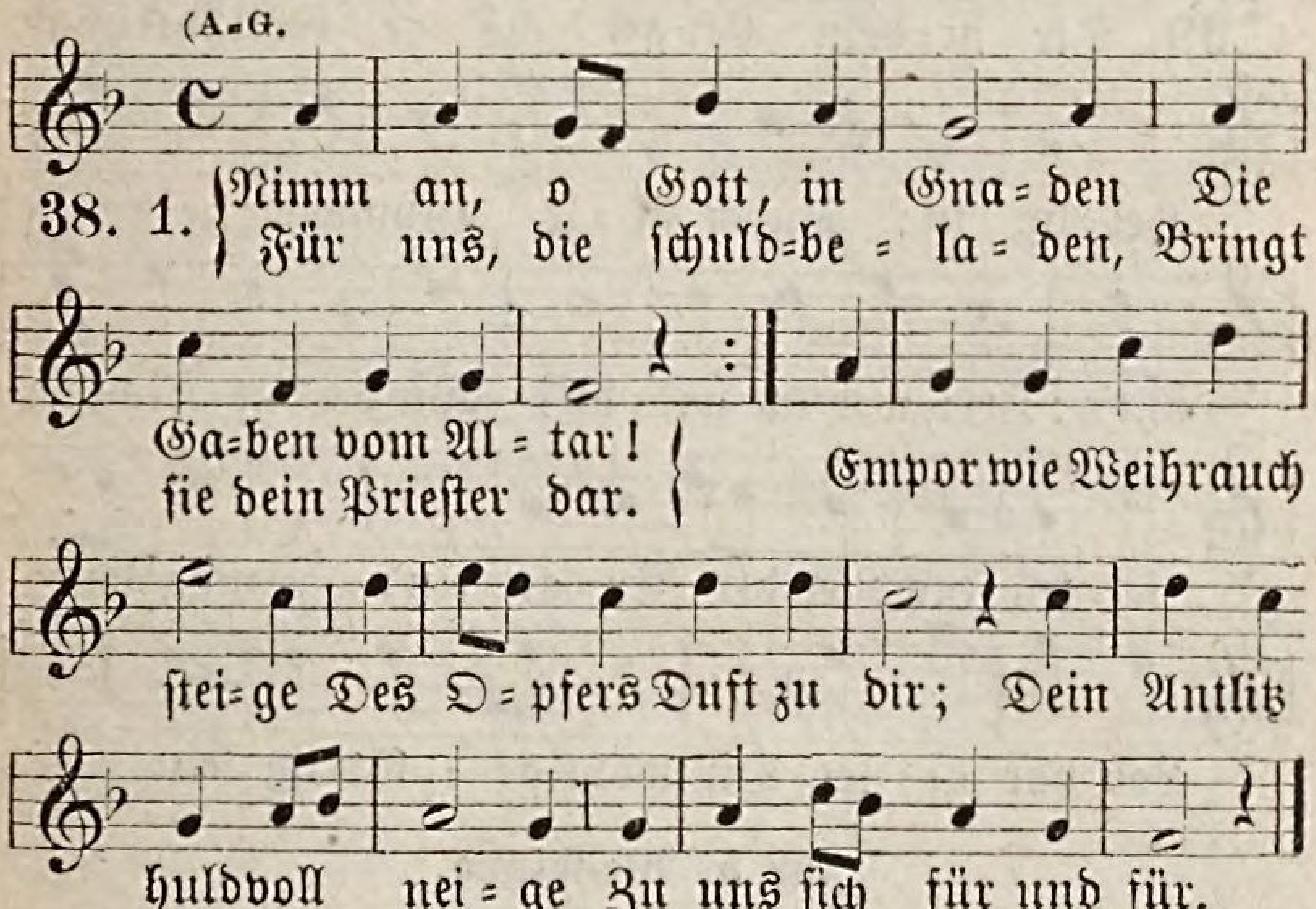
Majestät auf, und bitten dich, Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, du wollest unser Herz heiligen und zu deinem lebendigen Tempel weihen.

℟. Erhöre unser Flehen, o Herr!

℣. Unser Gebet kann dir aber nicht angenehm sein, Gott der Heiligkeit, wenn wir nicht reine Herzen und unschuldige Hände zu dir erheben; darum flehen wir zu dir:

℟. Reinige uns, o Gott, — durch das Blut deines eingebornen Sohnes — von allen unseren Sünden.

℣. Reinige uns von allen Gedanken, die dir mißfallen, von allen Worten und Werken, die du nicht willst, damit wir auf wohlgefällige Weise dich preisen und allzeit unbefleckt vor deinem heiligen Angesichte wandeln. — ℟. Amen.



2. O Herr! in diesen Gaben, — Die dankbar wir dir weihn, — Laß alles, was wir haben, — Vor dir ein Opfer sein. — Nimm unser Thun und Streben, — Gedanken, Herz und Sinn, — Nimm unser ganzes Leben, — O Gott, nimm alles hin!

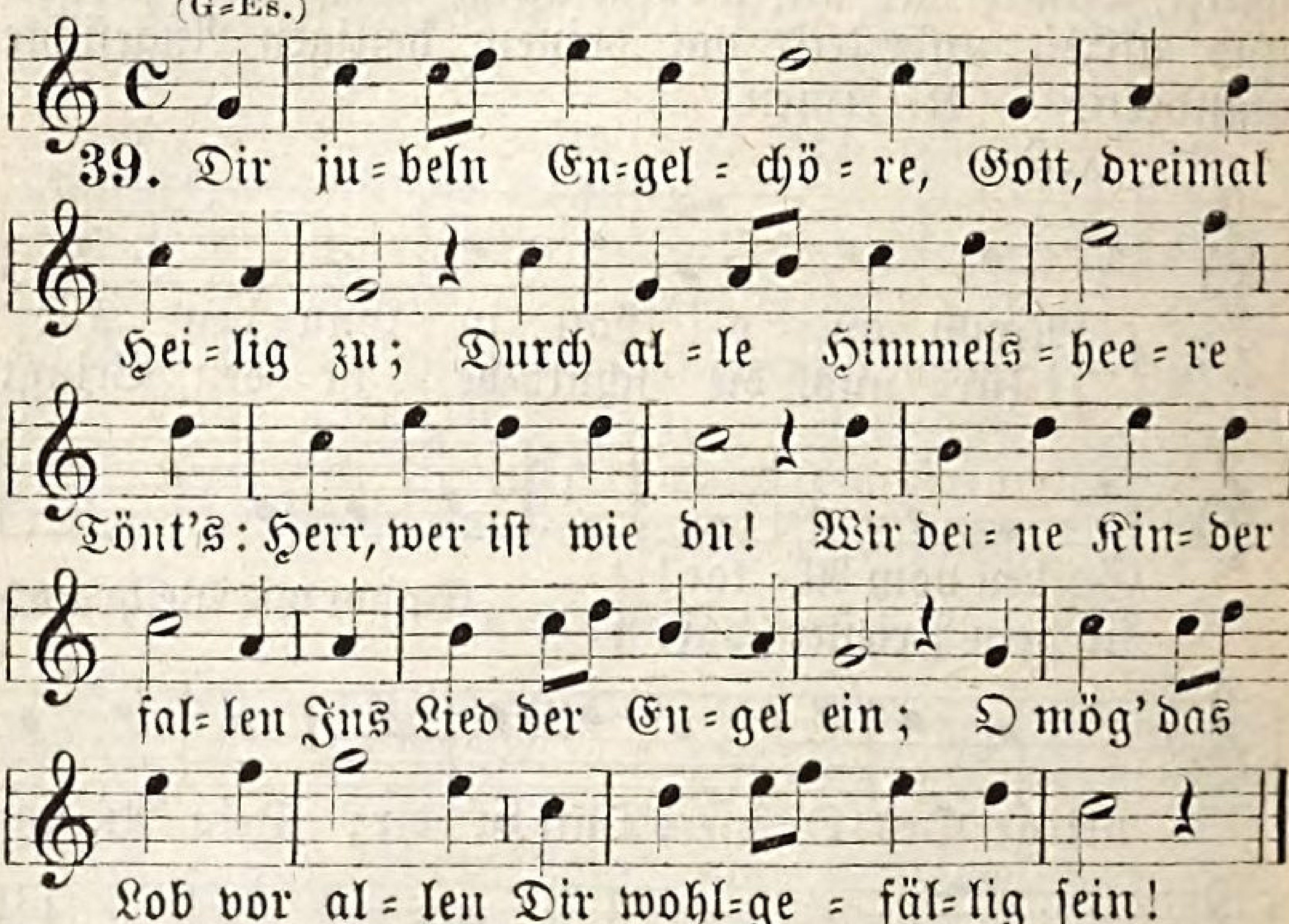
Zum Orate, fratres.

(Stilles Gebet.)

Nimm auf, o Gott, mit diesen dir geweihten Opfergaben unser zerknirschtes und gedemütigtes Herz; vernichte alles in uns, was nicht mit dem allerheiligsten Opfer deines Sohnes zur Ehre deines göttlichen Namens kann vereinigt werden, auf daß, wie dein Sohn sich erniedrigt hat zur Annahme der menschlichen Natur, wir durch die Kraft dieses Geheimnisses wieder erhöht werden zu Kindern deines göttlichen Wohlgefallens. Amen.

Zum Sanktus.

(G=Es.)



Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

Bei Aufhebung der h. Hostie.

Sei gegrüßt, du wahrer Leib meines Erlösers, geboren aus Maria, der Jungfrau, hier verborgen unter der Gestalt des Brotes! Ich glaube an dich; ich
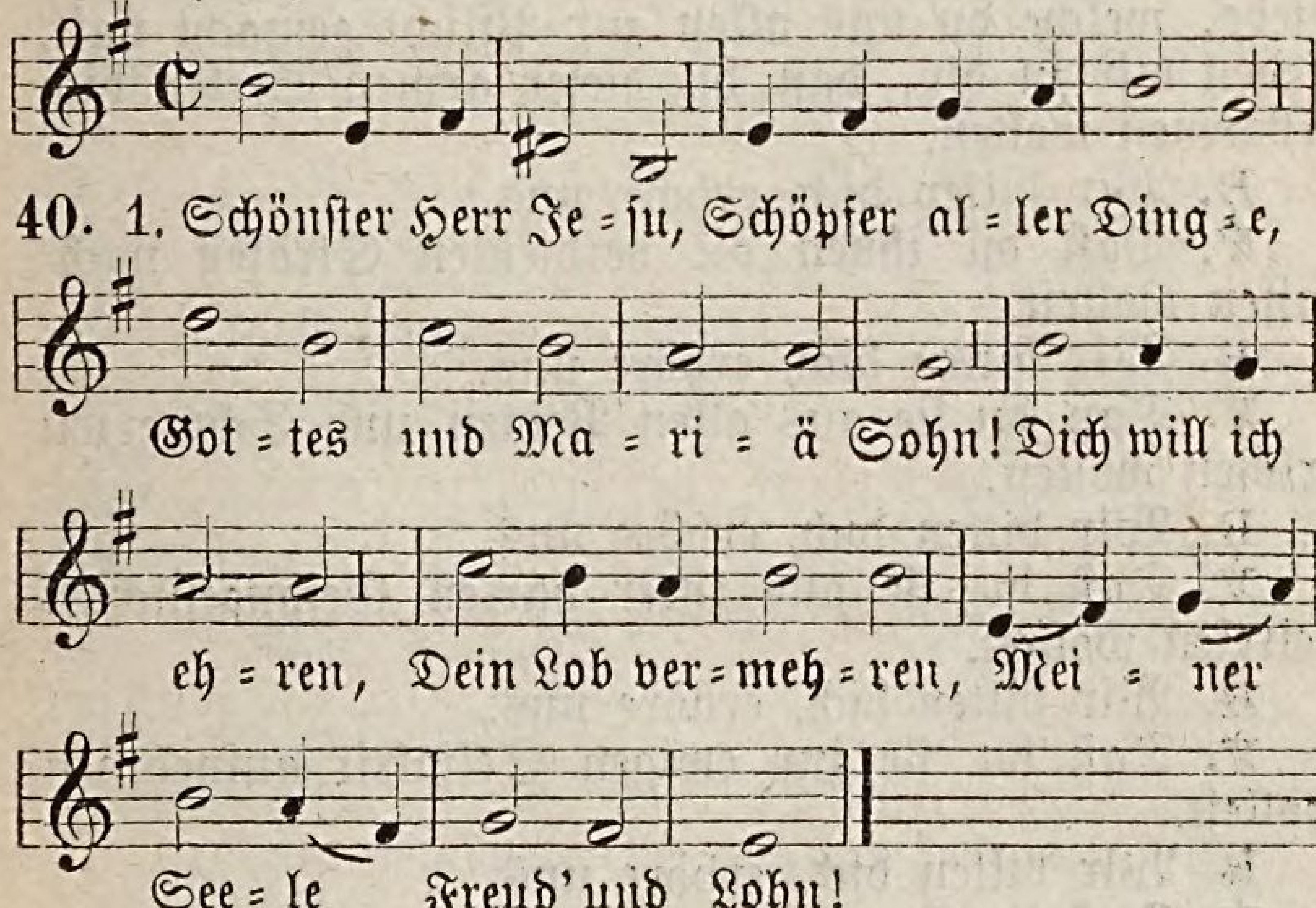
hoffe auf dich; ich liebe dich von ganzem Herzen und aus allen meinen Kräften. Laß mich dereinst dich schauen von Angesicht zu Angesicht im Reiche deiner Herrlichkeit. Du bist mein einziges Verlangen, meine Freude und Seligkeit, mein Jesus und mein Alles!

Bei Aufhebung des h. Blutes.

Heiligstes Blut, geflossen aus den Wunden meines gekreuzigten Heilands! ich bete dich an mit allen Engeln und Heiligen. Du bist der Preis meiner Erlösung; o gib, daß du nicht umsonst für mich vergossen seist! Reinige mich von meinen Sünden; schenke mir Gnade, daß ich stark sei zu allem Guten; heilige mich in der Wahrheit, und bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

(H=C.)

40.



2. Alle die Schönheit — Himmels und der Erde — Ist vereint in dir allein; — Ihr Glanz muß weichen, — Vor dir erbleichen; — Du bleibst schön, o Jesu mein!

Lasset uns beten.

3. Du bist wahrhaftig, — Jesu, gegenwärtig — Im hochwürd'gen Sakrament; — Jesu, dich bitt' ich, — Sei du mir gnädig — Jetzt und einst an meinem End'.

4. Wann ich muß sterben, — Laß mich nicht verderben, — Laß mich dir befohlen sein; — Wann's Herz wird brechen, — Dann laß mich sprechen: — — Jesu, Jesu, Jesu mein!

Vom Memento bis zur h. Kommunion.

℣. O Herr Jesus Christus, du Richter der Lebendigen und der Toten! laß die Stimme unseres Flehens zu dir kommen, da wir nun die leidenden Seelen der abgestorbenen Christgläubigen deiner huldreichen Barmherzigkeit anempfehlen. Nach der trostvollen Lehre, welche du selber uns verkündigt, gemäß der heiligen Liebe, welche du uns allen zur Pflicht gemacht hast, flehen wir zu dir, daß du dieser armen Seelen dich erbarmen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du ihnen die verdienten Strafen nachlassen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du sie aus allen Peinen und Schmerzen erlösen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du sie aus ihrer harten Gefangenschaft befreien wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmen wollest.
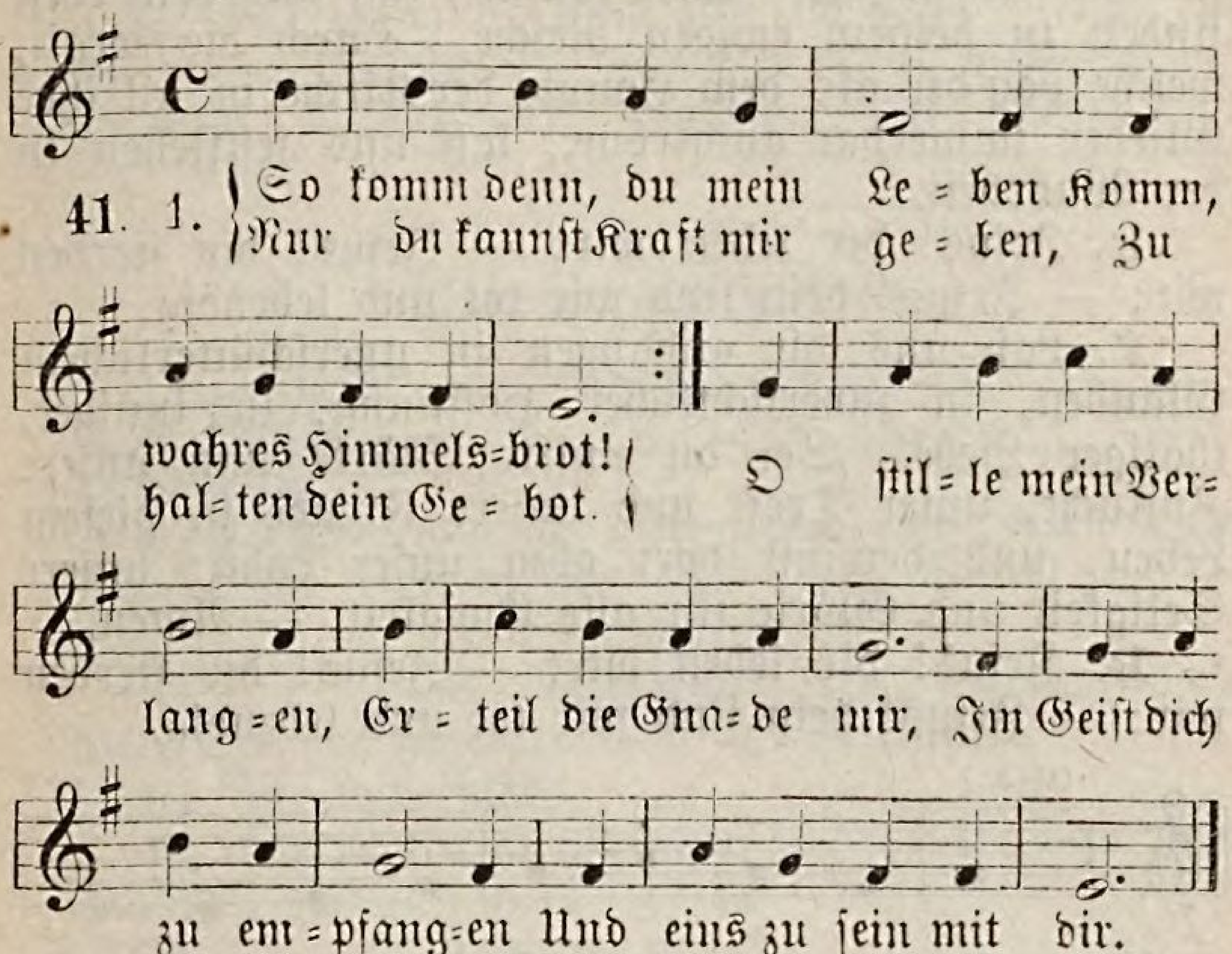
℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣ Daß du sie mit der Anschauung deiner Herrlichkeit erfreuen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Herr und Heiland Jesus Christus! der du vom Himmel gekommen bist, auf daß wir eins werden

mit dir, wie du eins bist mit dem Vater; der du allen, welche dich aufnehmen, die Macht gibst, Kinder Gottes zu werden: o komm nun in unsere Herzen, die nichts sehnlicher wünschen, als dich zu empfangen. Und wenn uns auch das Glück deines wirklichen Genusses heute nicht vergönnt ist, so sieh doch in Gnaden auf die Sehnsucht, mit welcher wir nach dir verlangen, und um dieser unserer Sehnsucht willen laß von deinem heil. Sakramente aus einen Strahl der Gnade und Erbarmung auf uns fallen, damit der alte Mensch der Sünde samt seinen Lüsten und Lastern in uns ertötet werde, und wir aufleben vor dir in aller Tugend und Gottgefälligkeit. — ℟. Amen.



2. Du bist's, der große Werke — Auch durch den Kleinsten thut; — Du gibst dem Schwachen Stärke, — Dem Sterbenden noch Mut. — Im Himmel und auf Erden — Gibt es kein größres Heil, — Als eins mit dir zu werden; — Dies werde mir zu teil.

Nach der h. Kommunion bis zum Schluß.

℣. Laß dir gefallen, göttlicher Heiland Jesus Christus, dieses heilige Opfer, welches wir in dankbarer Erinnerung an dein bitteres Leiden und Sterben mit dem Priester dir dargebracht haben. Verlaß uns nicht, erbarmungsvoller Erlöser! komm mit deiner Gnade in unser Herz, auf daß wir allzeit Kinder des himmlischen Vaters bleiben, nachdem du dich gewürdigt hast, unser Bruder zu werden.

℟. Jesus! dir leben wir; — Jesus! dir sterben wir; — Jesus! dein sind wir tot und lebendig.
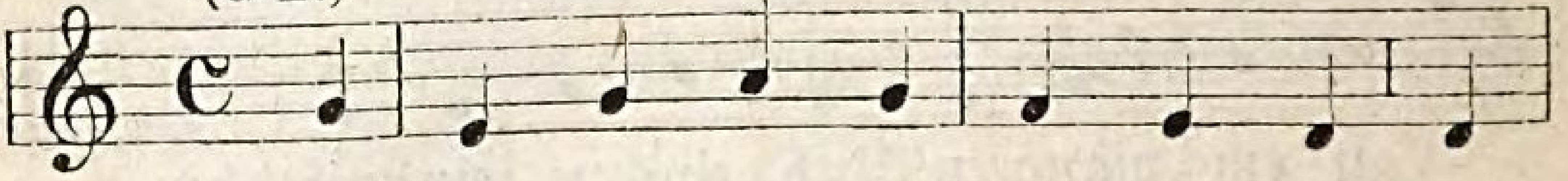
℣. Durch dein Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt, laß uns den Weg finden zu deinem ewigen Reiche. Durch die Kraft, welche von dir als dem Haupte der Kirche in all ihre Glieder immerdar ausströmt, laß uns feststehen in der Wahrheit.

℟. Jesus! dir leben wir; — Jesus! dir sterben wir; — Jesus! dein sind wir tot und lebendig.
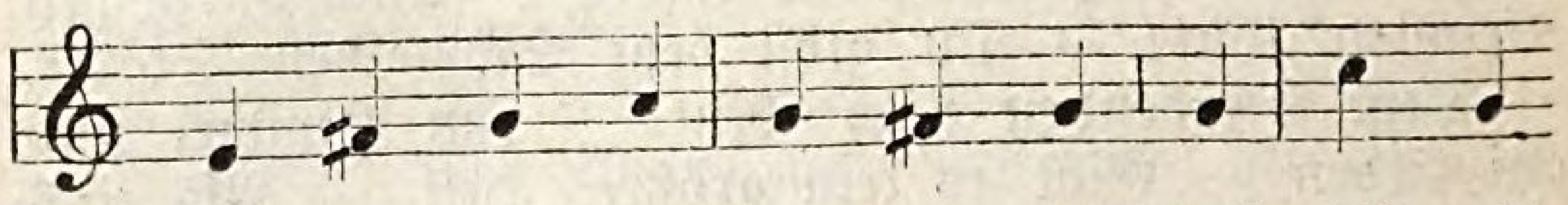
℣. Laß uns dir anhangen in unerschütterlichem Glauben, in zuversichtlicher Hoffnung, in inniger, thätiger Liebe. Sei du unsere Stärke und unsere Zuflucht, unser Trost und unsere Freude in diesem Leben, und dereinst dort oben unser Lohn, unsere Seligkeit und Glorie für alle Ewigkeit. — Amen.

℟. Jesus! dir leben wir; — Jesus! dir sterben wir; — Jesus! dein sind wir tot und lebendig.
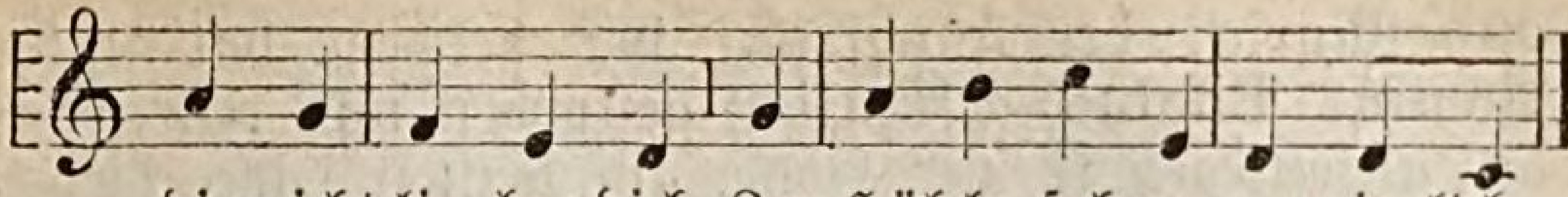
(G-A.)



42. 1. O du mein Gott! ich lie = be dich, Nicht



daß du se = lig ma = chest mich, Auch nicht weil,



2. Die Lieb', so ich zu dir gefaßt, — Du selbst in mir entzündet hast, — Da du am Kreuz, o Jesu mein, — Für mich ertrugst all' Angst und Pein.

3. Ach, wie viel Thränen, Schweiß und Blut — Gabst du für mich, o höchstes Gut! — Den Tod sogar erlitten hast — Allein ob meiner Sündenlast.

4. Wie soll denn ich nicht lieben dich, — Da du geliebt unendlich mich! — Ich liebe dich aus Lieb' allein, — Sollt' auch kein' Höll' und Himmel sein.

5. Wie du mich liebest, lieb' ich dich; — Ach, laß mich lieben ewiglich! — Zur Liebesglut gieß Schmerz und Pein, — Laß sterben mich aus Lieb' allein!

Vierte Singmesse.

Bei gemeinschaftlicher Kommunion.

Erneuerung der Taufgelübde.*)

Widersagt ihr dem Teufel und allen seinen Werken und aller seiner Pracht?

℟. Wir widersagen.

℣. Widersagt ihr der Eitelkeit dieser Welt und der sündigen Lust des Fleisches?

℟. Wir widersagen.

℣. Glaubet ihr an Gott den Vater, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr an Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, der zu unserer Erlösung Mensch geworden ist; der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren

*) Diese findet nur statt bei der Feier der ersten h. Kommunion der Pfarrkinder. Es geht vorher eine kurze Anrede des Pfarrers.

aus Maria, der Jungfrau; der gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; der abgestiegen ist zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; der nun sitzt zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr auch an den heiligen Geist, eine heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus den ganzen Reichtum seiner h. Gnade, alle Früchte seiner Erlösung und alle Mittel zum Heile in der einen Kirche, welche er auf Erden gestiftet, niedergelegt hat, und daß außer dieser Kirche daher kein Heil ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß die römisch-katholische Kirche diese eine und einzig wahre Kirche Jesu Christi ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß die katholische Kirche, daß auch ihr Oberhaupt, der Papst, in Entscheidungen über Glaubens- und Sittenlehren durch den Beistand des heiligen Geistes unfehlbar ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus sieben heilige Sakramente in seiner Kirche eingesetzt hat, als sieben Quellen, aus welchen den Menschen seine Gnade zufließen soll?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus in dem allerheiligsten Altarssakramente mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen ist, und daß er hier sich selbst unter den Gestalten des Brotes und

des Weines seinem himmlischen Vater zum Opfer, uns aber zur Speise der Seele hingibt?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr alles und jedes, was und wie es die katholische Kirche zu glauben vorstellt?

℟. Ja, das alles glauben und bekennen wir.

℣. Gelobet ihr dieser heiligen, unfehlbaren Kirche unverbrüchliche Treue und freudigen Gehorsam? Wollt ihr ihren Geboten willig folgen? Wollt ihr als wahre katholische Christen leben und sterben?

℟. Ja, das wollen wir und geloben wir.

℣. So wendet euch nun mit demütigem und andachterfülltem Herzen zu Gott; danket ihm für die unendliche Gnade, welche er euch erwiesen hat, da er euch zu dem wahren, alleinseligmachenden Glauben berief; bittet ihn, daß er in euch befestige, was er in euch gewirkt hat; daß er durch seinen mächtigen Gnadenbeistand euch stärken möge zu einem treuen Bekenntnisse eures heiligen Glaubens in Wort und That, und so euch führen möge zum Ziele und zum Lohne des Glaubens, zu seiner ewigen Anschauung im Himmelreich.

℟. Wir danken dir, — Gott, himmlischer Vater, — von ganzem Herzen, — daß du uns zu dem wahren Glauben an dich, — an deinen Sohn, — unsern Herrn Jesus Christus, — und an den heiligen Geist, — und zu deiner heiligen, — unfehlbaren Kirche berufen hast. — Vor allen Engeln und Heiligen, — und vor dieser ganzen christlichen Gemeinde — erneuern wir dir — und deiner heiligen Kirche — das Versprechen ewiger Treue, — welches einst bei unserer Taufe — in unserm Namen von andern dir gegeben wurde. — Stärke uns, o Herr, — durch deine Gnade! — Schütze uns in allen Anfechtungen und Versuchungen! — Laß uns lieber sterben, — als dir jemals untreu werden! — Hilf uns zu einem treuen Bekenntnisse deines Glaubens — durch Wort und That, — und führe uns dadurch zu deiner ewigen Herrlichkeit! Amen.

℣. Barmherziger, ewiger Gott! sieh gnädig herab auf diese deine Kinder und nimm ihr demütiges Gebet wohlgefällig auf. Gib du zu ihrem Wollen das Vollbringen. Laß sie, die dein Eigentum sind, niemals von dir getrennt werden. Laß ihre Seelen, welche durch das teure Blut deines eingebornen Sohnes von der Sünde und dem ewigen Verderben erlöst worden sind, niemals den Nachstellungen des bösen Feindes zum Raube werden. Laß sie zunehmen an Weisheit, wie an Alter; führe sie von Tugend zu Tugend, bis sie gelangen zu der Klarheit des ewigen Lichtes, wo sie dich, ihren himmlischen Vater, und deinen eingebornen Sohn und den heiligen Geist von Angesicht zu Angesicht schauen, und mit allen Engeln und Heiligen dich preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

(Melodie von Nr. 44.)

Gesang. 43. Fest soll mein Taufbund immer stehn, — Ich will die Kirche hören; — Sie soll mich allzeit gläubig sehn — Und folgsam ihren Lehren. — Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad' — Zur wahren Kirch' berufen hat; — Nie will ich von ihr weichen.

Zur heiligen Messe.

Vom Staffelgebet bis zum Offertorium.

Vorbereitungsgebet.

(Stilles Gebet.)

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! der du dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast für unsere Sünden, und dich uns heute hingeben willst zur Speise und Stärkung unserer Seele: sieh, wir folgen deiner liebreichen Einladung und treten hin zu deinem himmlischen Gastmahle. Aber wir kommen zu dir mit Furcht und Zittern, nicht vertrauend auf unser Verdienst, sondern nur auf deine Barmherzigkeit. Denn wir erkennen,

daß wir oft und vielfach gesündigt und deiner Gnade uns unwürdig erwiesen haben. Du aber, barmherziger Heiland, willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Wir kommen also zu dir, von Reue über unsere Sünden durchdrungen, aber auch erfüllt von Vertrauen auf deine Erbarmungen. Komm uns mit deiner Gnade zu Hilfe und nimm weg von uns, was dir an uns mißfällig ist, auf daß wir, gereinigt an Leib und Seele, würdig werden, zu deinem heiligen Tische hinzuzutreten. Durch die Verdienste dieses heiligen Opfers deines Leibes und Blutes, welches dir jetzt auf dem Altare durch die Hände des Priesters dargebracht wird, verleih uns die Gnade, daß wir diesen deinen heiligen Leib und dein kostbares für uns vergossenes Blut unter der geheimnisvollen Brotesgestalt würdig genießen, daß wir zu diesem himmlischen Gastmahle hintreten mit einem lebendigen Glauben, mit gebührender Ehrfurcht und mit herzlicher Andacht, und daß wir die beseligenden Wirkungen deiner Gegenwart in uns erfahren mögen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gesang. Mein Herz, gedenk. S. 561.

Glaube und Anbetung.

℣. O großer Gott, unser Herr und Heiland, Jesus Christus! wir glauben, daß du im allerheiligsten Altarssakramente unter der Gestalt des Brotes wahrhaft, wirklich und wesentlich, als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut gegenwärtig bist. Unsern leiblichen Augen bist du zwar verborgen, aber mit den Augen des Glaubens sehen wir dich klar und ungezweifelt.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir halten für gewiß und glauben fest, daß du in diesem heiligen Sakramente derselbe bist, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste als einiger Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit; der vor

Zeiten aus Liebe zu uns und allen Menschen herabgestiegen und Mensch geworden ist; der um unseres Heiles willen am Kreuze gestorben, vom Grabe wieder auferstanden und glorreich gen Himmel aufgefahren ist; der einstens mit großer Herrlichkeit wiederkommen wird, um uns und die ganze Welt zu richten. — Unerforschlicher! wer kann die Tiefen deiner Weisheit und Allmacht begreifen? wer den Abgrund deiner Liebe ermessen? Kein Mensch vermag es; indessen glauben wir, glauben wir fest und unerschütterlich an dein göttliches, unfehlbares Wort.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß das allerheiligste Altarssakrament das Himmelsbrot ist, welches du einstens den Jüngern und in den Jüngern uns allen verheißen hast.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß dein heiliger Leib wahrhaftig eine Speise, und dein heiliges Blut wahrhaftig ein Trank ist.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß es derselbe Leib ist, den du hingegeben hast in den Tod als Opfer für die Sünden der Welt.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, daß du dein Fleisch und Blut in diesem heiligen Sakramente uns hingeben willst, um unsere Seele zu nähren und zu stärken für das ewige Leben.
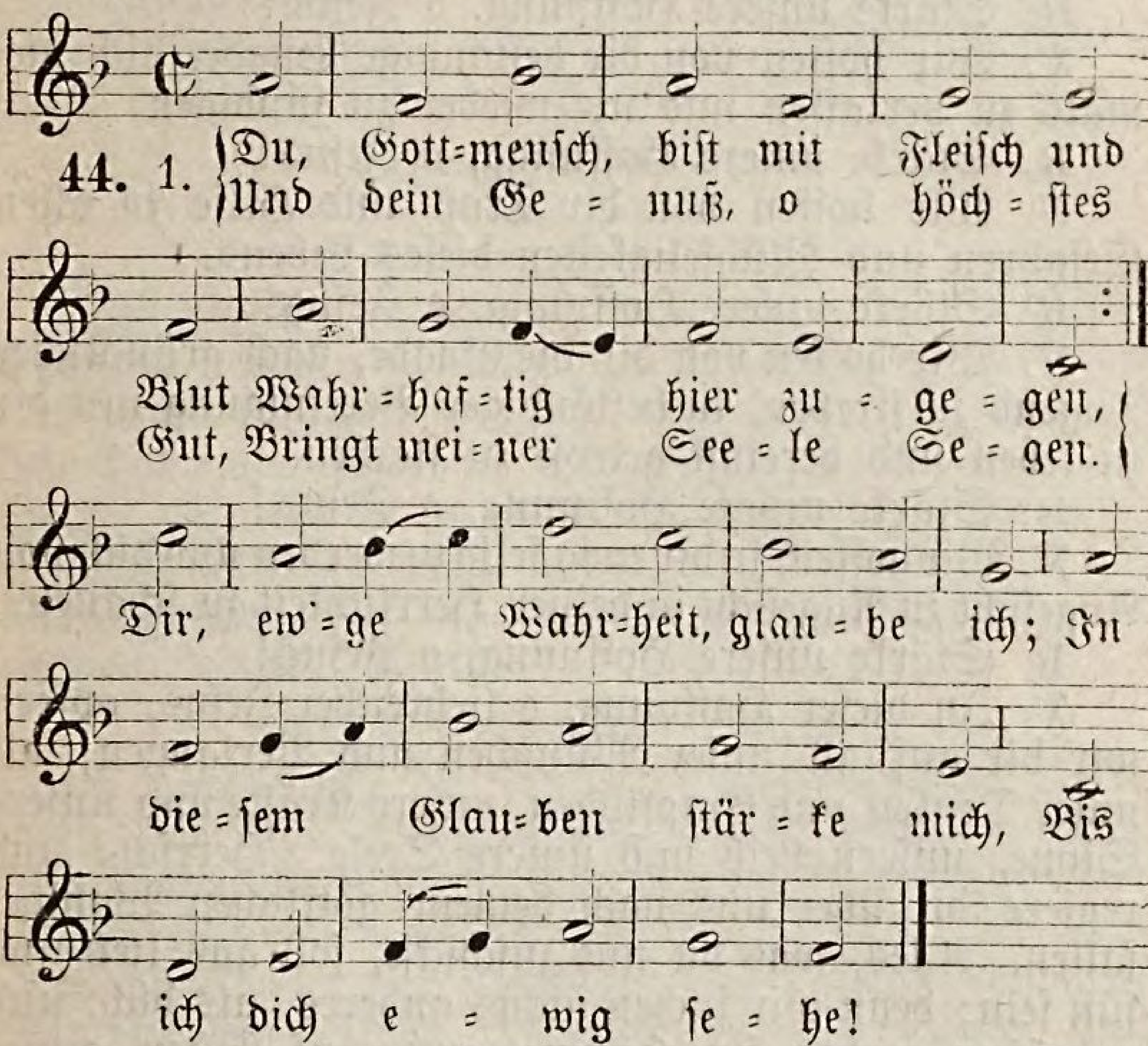
℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. In diesem Glauben, o wahrhaft gegenwärtiger Jesus, beugen wir unsere Kniee vor dir, und beten dich mit tiefster Demut und Ehrfurcht an als unsern Herrn und Gott, unsern Erlöser und Seligmacher. Wir beten an deinen heiligen Leib und deine heilige Seele, dein heiliges Fleisch und Blut, deine Gottheit und Menschheit. O, daß alle Menschen dich in diesem allerheiligsten Sakramente so erkennen, ehren, lieben

und anbeten möchten, wie dich deine Auserwählten erkennen, ehren, lieben und anbeten im Himmel! — ℞. Amen.

(Nach Bedürfnis.)

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.



Vom Offertorium bis zur h. Wandlung.

Hoffnung und Aufopferung.

℣. O Jesus, unsere Hoffnung und Zuversicht! wir erheben unsere Herzen zu dem allerheiligsten Sakramente, darin du die Wunder deiner Liebe eingeschlossen hast. Da finden wir deine unendliche Gütigkeit, die uns helfen will; da erkennen wir deine liebevolle Stimme, die uns zuruft: „Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Da ist dein kostbares für uns vergossenes Blut; da ist dein lieberfülltes Herz, welches Tag und Nacht zu Gott dem Vater um Gnade und Barmherzigkeit für uns ruft. O Jesus, unser Heil! wir hoffen von dir vollkommene Vergebung aller unserer Sünden.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir beständige Gnade, dich niemals zu verlassen und nie wieder zu sündigen.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir Trost und Hilfe in allen Gefahren und Mühseligkeiten dieses Lebens.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir die Gnade, nach gründlicher Tugend zu streben, in beständiger Vereinigung mit dir zu leben und dereinst getrost zu sterben.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen, in dir ewig selig zu werden und dich von Angesicht zu Angesicht in deiner Herrlichkeit zu schauen.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. In dieser Hoffnung, o liebreicher Jesus, opfern wir dir auf all unser Wünschen und Verlangen, all unser Denken und Empfinden, unsere Kräfte und unsere Sinne, unsern Leib und unsere Seele. Herrsche und regiere du über uns nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Alles, was du uns zuschickst, soll uns lieb und süß sein; denn wir suchen nichts anderes, als dich, und wünschen nichts im Himmel und auf Erden außer dir, o du Gott unseres Herzens! Ingleichen opfern wir dir auf die Anliegen unserer Eltern und Geschwister, unserer Freunde und Wohlthäter und aller derjenigen, für welche du willst, daß wir beten sollen. Nimm sie alle auf in die Kraft und Wirkung dieses heiligen Sakramentes, auf daß sie in der beständigen Hoffnung auf deine Verheißung sich deines Schutzes und deiner Führung erfreuen mögen.

℟. Auf dich hoffen wir, — göttlicher Heiland; — wir werden in Ewigkeit nicht zu Schanden werden. Amen.

(Nach Bedürfnis.)

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

(Melodie von No. 44.)

Gesang. 2. Dein Fleisch und Blut wird meinem Geist — Zum Guten Stärke geben, — Und führt mich, wie's dein Mund verheißt, — Gewiß zum ew'gen Leben. — Dir, güt'ge Allmacht, traue ich; — In dieser Hoffnung stärke mich, — Bis ich dich einst besitze.

Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

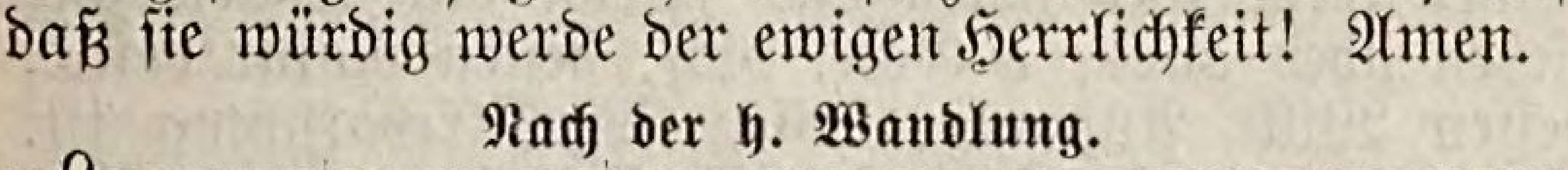
Bei Aufhebung der h. Hostie.

Sei gegrüßt, du wahrer Leib meines Herrn Jesus Christus, geboren aus Maria, der Jungfrau, am Kreuze für mich und für das ganze menschliche Geschlecht in den Tod dahingegeben. Sei du die Nahrung meiner Seele! Stärke sie in ihrer Schwachheit, komm ihrer Gebrechlichkeit zu Hilfe, schütze und bewahre sie in den Versuchungen, hilf ihr zum Siege und zum Lohne des ewigen Lebens! Amen.

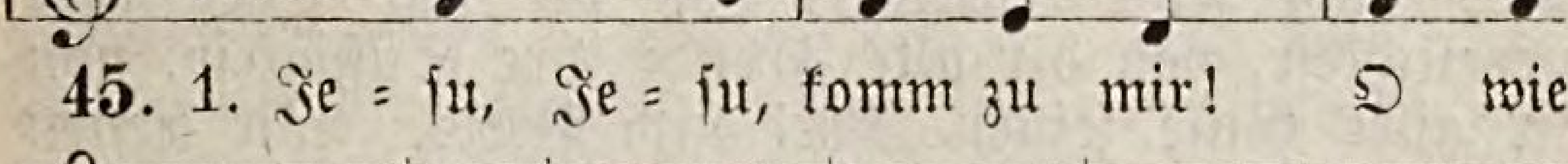
Bei Aufhebung des h. Blutes.

Sei gegrüßt, du kostbares Blut meines Herrn Jesus Christus, geflossen aus tausend Wunden, welche die menschliche Bosheit ihm geschlagen, vergossen von seinem liebevollen Herzen, welches die Lanze des Kriegers durchbohrt hat. Reinige meine Seele von allen Makeln der Sünde, schmücke sie mit Tugend und Gottgefälligkeit, gib ihr Kraft zu allem Guten, auf daß sie würdig werde der ewigen Herrlichkeit! Amen.

Nach der h. Wandlung.



45. 1. Je = su, Je = su, komm zu mir! O wie



sehn' ich mich nach dir! Mei = ner See = le



bester Freund, Wann werd' ich mit dir ver-eint!

2. Tausendmal begehr' ich dein, — Leben ohne dich ist Pein; — Tausendmal seufz' ich zu dir: — O Herr Jesu, komm zu mir!

3 Keine Lust ist in der Welt, — Die mein Herz zufrieden stellt; — Deine Liebe, Herr, allein — Kann mein ganzes Herz erfreun.

Liebe.

℣. O Jesus, unser höchstes und ewiges Gut, unsere Freude und Seligkeit, unser Gott und Erlöser! wir grüßen und umfangen dich in diesem allerheiligsten Sakramente, darin du dich selber mit all deiner Liebe und Barmherzigkeit verborgen hast. Da liebst du uns, wie du uns einst bis in den Tod geliebt hast; denn da willst du dich selber uns geben mit Fleisch und Blut und mit allem, was du bist in deiner Gottheit und Menschheit. Wie sollen wir diese Liebe dir vergelten?

℟. Laß uns dich wiederlieben, o Jesus! — dich lieben über alles!

℣. Ach, daß wir doch immer dich geliebt, dich allein gesucht, nach dir allein verlangt hätten! Wir bereuen jeden Gedanken, jedes Wort, jeden Schritt, der nicht zu deiner Ehre war, vielleicht sogar von deiner Liebe uns abwandte. Denn dich wollen wir lieben über alles, o Gott, dich, dessen Natur Güte, dessen Wille Allmacht, dessen Werk Erbarmung ist. Von dir hat alle Schönheit ihren Ursprung, von dir alles Licht seine Klarheit, von dir alle Ehre ihre Herrlichkeit, von dir alle Freude ihre Süßigkeit, von dir alles Gute seinen Wert und Preis. Wir lieben dich, o Jesus, unser Heiland und Erlöser, und verlangen dich immer mehr zu lieben.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich, weil du bist unser Herr und Schöpfer, unser Gott und unser höchstes Gut.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich, weil du uns so sehr geliebt und aus Liebe zu uns den schmerzvollen Tod erlitten hast.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich um der unendlichen Liebe willen, welche dich angetrieben hat, dich selbst uns in diesem heiligen Sakramente als Sühnopfer für unsere Sünden und als Speise für unsere Seele hinzugeben.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir verlangen dich zu lieben, wie die Heiligen im Himmel, wie die Seraphim an deinem Throne, und wie die allerseligste Jungfrau, deine gebenedeite Mutter. Wir begehren dich zu lieben jetzt und allzeit und in Ewigkeit, einzig so, wie du von uns geliebt sein willst, und einzig darum, weil du bist unser Gott, unser Leben und unsere Seligkeit.

℟. Jesus! dir leben wir; — Jesus! dir sterben wir; — Jesus! dein sind wir tot und lebendig.

(Nach Bedürfnis.)

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

(Melodie von No. 44.)

Gesang. 3. Du littest, starbst und setztest ein — Dies Denkmal deiner Liebe, — Daß du ganz mein und ich ganz dein — In Ewigkeit verbliebe. — Mein Jesus! liebvoll dank' ich dir; — Vermehre deine Lieb' in mir, — Laß mich dich ewig lieben!

Demut und Verlangen.

℣. Unser Herz ist bereit, o Herr und Heiland, dich aufzunehmen; es verlangt nach dir, wie das dürre Land nach dem Regen verlangt; wie der Hirsch nach der Wasserquelle, so dürstet nach dir unsere Seele. Wie aber dürfen wir es wagen, dich, o Jesus, in die Wohnung unseres Herzens einzuladen? Wer bist du,

o Herr, und wer sind wir? — Du bist der unendliche Gott; und wir sind Staub und Nichts! Du bist unser allmächtiger Schöpfer; wir sind deine Geschöpfe, das Werk deiner Hände! Du bist der König des Himmels und der Erde, der Heilige der Heiligen, der große, starke und unermeßliche Gott; wir sind schwach und arm, wir sind elende Sünder, die deinen Zorn verdient haben.

℟. O Herr! wir sind nicht würdig, — dich aufzunehmen in unser Herz!

℣. Aber du rufst uns, darum kommen wir; du verlangst nach uns, darum eilen wir zu dir hin. Im Vertrauen auf deine Güte und Barmherzigkeit folgen wir deiner liebreichen Stimme, die uns zum Tische deines himmlischen Gastmahles ladet. Wir kommen als Matte und Hungernde zu dir, dem Brote des Lebens.

℟. O Jesus, in unserer Schwachheit stärke uns!

℣. Wir kommen als Unreine zu dir, der Quelle der Heiligkeit.

℟. O Jesus! — von aller Makel der Sünde reinige uns!

℣. Wir kommen als Kranke zu dir, dem Arzte der Seelen.

℟. O Jesus! — von all unserer Gebrechlichkeit heile uns!

℣. Wir kommen als Blinde zu dir, dem Lichte der ewigen Klarheit.

℟. O Jesus! — in unserer Blindheit erleuchte uns!

℣. Wir kommen als Arme und Dürftige zu dir, dem Herrn des Himmels und der Erde.

℟. O Jesus! — in unserer Armut erbarme dich unser.

℣. Ach, komm uns zuvor mit den Segnungen deiner Süßigkeit, damit wir dich würdig empfangen mögen. Alles, was in uns ist, verlangt nach dir, und nichts begehren wir außer dir. Komm und stille die Sehnsucht unseres Herzens; umfange unsere Seele, und wir sind getröstet; wohne in uns, und wir be-

sitzen alles; bleibe in uns, und wir sind selig! Komm, o Jesus, und nimm uns ganz für dich; denn dir geben wir unser Herz und alles, was wir sind, und was wir haben.

℟. O Jesus! sei uns gnädig; — o Jesus! sei uns barmherzig; — o gütigster Jesus! verzeih uns unsere Sünden, — und heilige uns zum Genusse deines Leibes und Blutes!

℣. Ihr Seligen Gottes alle, ihr besonders, unsere heiligen Patrone! bittet für uns, daß wir würdig empfangen unsern Gott, unsern Heiland und Seligmacher, die Glorie des Himmels, die Freude der Engel, das Licht der Ewigkeit! — Bitte für uns, Königin aller Heiligen, unsere gütige Mutter, die du den Heiland uns geboren hast! — Bitte für uns, o allerseligster Joseph, der du denselben Jesus, welchen wir zu empfangen uns nun bereiten, so oft auf den Armen getragen und an dein Herz gedrückt hast! — Bittet für uns, ihr heiligen Engel alle, ihr besonders, unsere heiligen Schutzengel, und begleitet uns zum Tische unsers Herrn, damit wir von eurer Ehrerbietung erfüllt hinzutreten und von eurer Liebe entzündet nun empfangen unsern Heiland Jesus Christus, mit dem wir begehren zu leben und zu sterben. — ℟. Amen.

Sollte die h. Kommunion dann noch nicht ausgeteilt werden, so verrichte stille Gebete aus dem ersten Teil, S. 87 2c.

An manchen Orten betet vor Austeilung der h. Kommunion der Priester folgende Tugendakte vor, welche du im Herzen andächtig mitbeten mögest.

G l a u b e. O mein Jesus! ich glaube fest alles, was du geoffenbaret hast; besonders glaube ich, daß du wahrhaft gegenwärtig bist in dem heiligsten Sakramente des Altars, weil du, die ewige und unfehlbare Wahrheit, solches gesagt hast.

H o f f n u n g. O mein Jesus! ich hoffe auf dich; ich hoffe von dir zu erlangen, kraft dieses heiligen

Sakramentes, die ewige Seligkeit, sowie auch alles, was mir dazu notwendig und nützlich ist, weil du, allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott, solches versprochen hast.

Liebe. O mein Jesus! ich liebe dich von ganzem Herzen, über alles, weil du bist das allerhöchste und liebenswürdigste Gut.

Reue. O mein Jesus! alle meine Sünden bereue ich von ganzem Herzen, weil ich dadurch dich, meinen gütigsten Gott, den ich über alles liebe, erzürnt und beleidigt habe.

Anbetung. O mein Jesus! ich bete dich an in diesem heiligsten Sakramente als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher.

Demut. O mein Jesus! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Verlangen. O mein Jesus, mein Heiland und Erlöser, mein Gott und Alles! ich verlange nach dir; komm, suche mich heim und stärke mich in deiner Gnade, o Jesus! Amen.

Bei der heil. Kommunion.

Gehe demütig, mit vor der Brust gefalteten Händen, zum Tische des Herrn. Kannst du nicht sogleich zur Kommunionbank treten, so kniee nieder und bete in deinem Herzen:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Empfange ehrerbietigst das allerheiligste Sakrament; bete sogleich Jesus in deinem Herzen an:

O mein Jesus! ich bete dich an, sei tausendmal gegrüßt und willkommen! An dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich; auf dich, o unendliche Gütig-

keit, hoffe ich; dich, meinen Gott und Herrn, liebe ich über alles.

Unter solchen Gebeten gehe mit möglichster Sammlung und Ehrerbietigkeit an deinen Platz zurück.

Nach der heil. Kommunion.

Gleich nach dem Empfange der heiligen Kommunion suche wenigstens eine Zeit lang innerlich zu beten; begrüße den Heiland, der in dein Herz eingekehrt ist; bete ihn an, weihe dich ihm zum Opfer und bitte ihn um reichliche Gnade. Dann sprich das folgende Gebet:

O mein Jesus, o unendliche Liebe und Güte! mein Herr und mein Gott! du bist nun wahrhaft bei mir eingekehrt! ich bete dich an in tiefster Demut; ich umfange dich mit der ganzen Liebe und Inbrunst meines Herzens. Laß mich dich lieben, wie du es verdienst, und wie meine Seele es verlangt. Ach, könnte ich dich lieben, wie deine heilige Mutter dich liebte, und wie du dich selbst liebst! Laß mich durch die Liebe mit dir vereinigt sein und bleiben; laß mich ganz in dich verwandelt werden, damit du in mir lebest und ich in dir. Jesus! laß mich nie von dir getrennt werden. Amen.

Ich bitte dich, o gütigster Jesus, laß nun auch meine Seele die Kraft deiner Gegenwart fühlen; laß sie kosten, wie süß du bist, o Herr, damit sie, von der Liebe zu dir ganz eingenommen, nichts außer dir suche, nichts liebe, als deinetwegen. Du bist mein König; vergiß also nicht meiner Not und Bedrängnis. Du bist mein Richter; habe Nachsicht, Herr, und erbarme dich meiner. Du bist mein Erlöser; errette meine Seele von ihren Feinden. Du bist der Gott meines Herzens und mein Anteil, o Gott, in Ewigkeit! Amen.

Bis zum Beginn des Wechselgebets verrichtete Gebete aus dem ersten Teil, S. 93 rc.

Aufopferung und Anbetung.

℣. Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre unsere Seele zum ewigen Leben. — ℟. Amen.

℣. Herr Jesus Christus! wie sollen wir dir die übergroße Wohlthat vergelten, welche du heute uns erwiesen hast? Bei andern Wohlthaten spendest du uns bloß deine Gaben; in dem Sakramente deines h. Leibes und Blutes aber hast du uns nun das höchste aller Güter, dich selbst gegeben. Die Himmel loben dich für diese Wohlthat und staunen über das Wunder deiner Barmherzigkeit, und der Mensch nimmt es an sich wahr, wie du ihn mit deiner Gnade heimsuchest.

℟. Herr Jesus! — wir beten dich an.

℣. Du bist nun in Wahrheit bei uns eingekehrt.

℟. Herr Jesus! — wir beten dich an.

℣. Du lebst jetzt in uns; o lebe nur du in uns!

℟. Herr Jesus! — wir beten dich an.

℣. Erfülle uns ganz mit dir, damit wir, deiner heiligen Gegenwart nun gewürdigt, dich ewig im Herzen bewahren, und nichts an- und aufnehmen, was dir mißfallen und uns verunreinigen könnte.

℟. Dein sind wir, — dein bleiben wir, o Jesus!

℣. O könnten auch wir alle stets mit deinem Apostel sagen: „Ich lebe; doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir! Nichts soll mich trennen von der Liebe Christi, weder Trübsal noch Angst, weder Verfolgung noch Schwert!"

℟. Dein sind wir, — dein bleiben wir, o Jesus!

℣. Ja, dein sind wir, o Jesus; o halte uns nun mit deiner Gnade fest! Gib, daß wir jederzeit die Gefahren sehen, die uns von dir trennen könnten, und daß wir sie dann auch entschieden meiden. Laß uns stets deiner h. Gegenwart eingedenk sein, damit unser Wandel ein Wandel im Himmel sei.

℟. Dir leben wir, — dir sterben wir, o Jesus!

℣. Herrsche in uns, o Jesus! Du bist unser König und Herr! Regiere unsern Willen, daß wir

nichts verlangen und wünschen, als was dir gefällt. Mache uns würdig deiner Herrlichkeit, mit der du uns nach diesem Leben voll des Kampfes und der Trübsal belohnen willst; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 1. Nun hab' ich, was mein Herz begehrt, S. 561.

Bitte um Segen.

℣. Wir haben gefunden, den unsere Seele liebt! wir wollen ihn halten und nicht von uns lassen. Wir lassen dich nicht, o Jesus, bis du uns gesegnet hast. Segne denn, o Herr, unsern Leib und unsere Seele. Segne unser Gedächtnis, unsern Verstand und unsern Willen. Segne alle unsere Gedanken, Worte und Werke. Segne alle unsere Arbeit und Mühe. Segne die ganze Zeit unseres Lebens, damit wir in deinem Dienste beständig verharren bis an unser Ende.

℟. Erhöre, — segne uns, o Jesus!

℣. Alles, was wir hinfort denken und reden, was wir thun und leiden werden, soll nur zu deiner größern Ehre gedacht und geredet, gethan und gelitten sein. Gib uns nur die Gnade, alles auf solche Weise zu denken und zu reden, zu thun und zu leiden, wie es dir, o Gott, wohlgefällig ist.

℟. Erhöre, — segne uns, o Jesus!

℣. Segne uns im Leben, segne uns im Sterben. Bewahre uns vor einem jähen, unversehenen Tode. Beschütze uns wider alle Anfechtungen des bösen Feindes. Laß uns nicht sterben ohne würdigen Empfang der heiligen Sakramente; durch die Kraft derselben stärke uns alsdann in den Schmerzen des Leibes und rette uns aus den Gefahren der Seele, damit wir in deiner Gnade leben und sterben.

℟. Erhöre, — segne uns, o Jesus!

℣. Segne, gütigster Heiland, auch unsere lieben Eltern, welche an diesem Tage die reinste Freude empfinden, weil du, großer Gott, in das Herz ihres Kindes

eingekehrt bist. Vergilt ihnen, was sie uns an Leib und Seele Gutes erwiesen haben; segne sie in ihren Arbeiten und Unternehmungen, hilf ihnen bei der Erfüllung ihrer schweren Pflichten, und laß sie dereinst mit all den Ihrigen zu deiner beseligenden Anschauung gelangen.

℟. Wir bitten dich, — erhöre uns, o Jesus!

℣. In dieses Gebet schließen wir ein unsere Seelsorger, Lehrer, Wohlthäter und Verwandten. Herr! du hast uns heute dich selbst geschenkt; was könntest du uns da abschlagen? — Darum sprechen wir mit Vertrauen:

℟. Wir bitten dich, — erhöre uns, o Jesus!

℣. Erbarme dich, du Heiland aller, auch jener, welche von unsern Verwandten, Wohlthätern und Freunden aus diesem Leben geschieden sind. Laß sie heute, wo wir dich (zum ersten Mal) im Herzen besitzen, dich in der ewigen Seligkeit besitzen, damit sie mit deinen Heiligen im Himmel dich ewig loben und preisen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. O schönstes Gut, o teures Pfand, S. 561.

(Zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses beten nun alle miteinander folgendes Gebet:)

Sieh, o gütigster — und süßester Jesus, — vor deinem Angesichte — werfe ich mich auf die Kniee nieder, — und bitte und beschwöre dich — mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: — durchdringe mein Herz, — mit den lebhaftesten Gefühlen — des Glaubens, — der Hoffnung und der Liebe, — und verleihe mir — eine wahre Reue über meine Sünden, — mit dem unerschütterlichen Willen, — mich zu bessern, — indem ich mit inniger Rührung — und tiefem Schmerze meiner

Seele — deine fünf Wunden betrachte — und dabei beherzige, — was von dir, — o guter Jesus, — der Prophet David geweissagt hat: — „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; — sie haben all meine Gebeine gezählt.“

Vollkommener Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann, für alle Gläubigen, welche nach reumütiger Beichte und h. Kommunion vorstehendes Gebet vor einem Kruzifixbilde verrichten und außerdem noch für die Anliegen der h. Kirche beten. — Um letzterer Bedingung zu genügen, kann folgendes Gebet dienen.

℣. Gott, du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! der du durch deinen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligest, und durch Jesus Christus die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern kund gemacht hast: erhalte und befördere das Werk deiner Erbarmung, damit deine Kirche in allem Guten wachse, über die ganze Erde sich ausbreite und in dem Bekenntnisse deines Namens standhaft verharre. — Daß du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

℣. Allmächtiger, ewiger Gott! der du alle zur Seligkeit berufen, und nicht willst, daß einer verloren gehe: sieh gnädig auf die Seelen herab, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat. Verleihe den Christen, daß sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrtümer ablegen, zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren und durch treue Befolgung derselben das ewige Leben erlangen. — Daß du die Feinde deiner heil. Kirche demütigen und bekehren wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

℣. O Gott! der du den Frieden gibst und die Einigkeit liebest: verleih allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht im Guten; ent-

ferne alle Kriege, Unruhen und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens dir dienen mögen. — Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. Höchster und ewiger Hirt, Jesus Christus! wir empfehlen dir unsern h. Vater, den Papst N. N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle seine Wünsche, die deine Ehre und das Beste der Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, verteidige und unterstütze ihn, damit er der Kirche jederzeit würdig vorstehe. — Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände der Kirche in deiner h. Religion erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. O Gott der Erbarmungen! wir haben nun nach unsern schwachen Kräften alles erfüllt, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war; laß uns denn durch deine unendliche Güte desselben teilhaftig werden, und was uns sonst von dem erforderlichen Bußeifer noch abgeht, das ersetze durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesus Christus, durch die Genugthuungen und Fürbitten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, damit wir künftig frei von der Makel der Sünde dir treu dienen und in deiner Gnade bis ans Ende standhaft verharren. — ℟. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

G e s a n g. 3. Ach, bleib bei mir, ich bitte dich, S. 561.
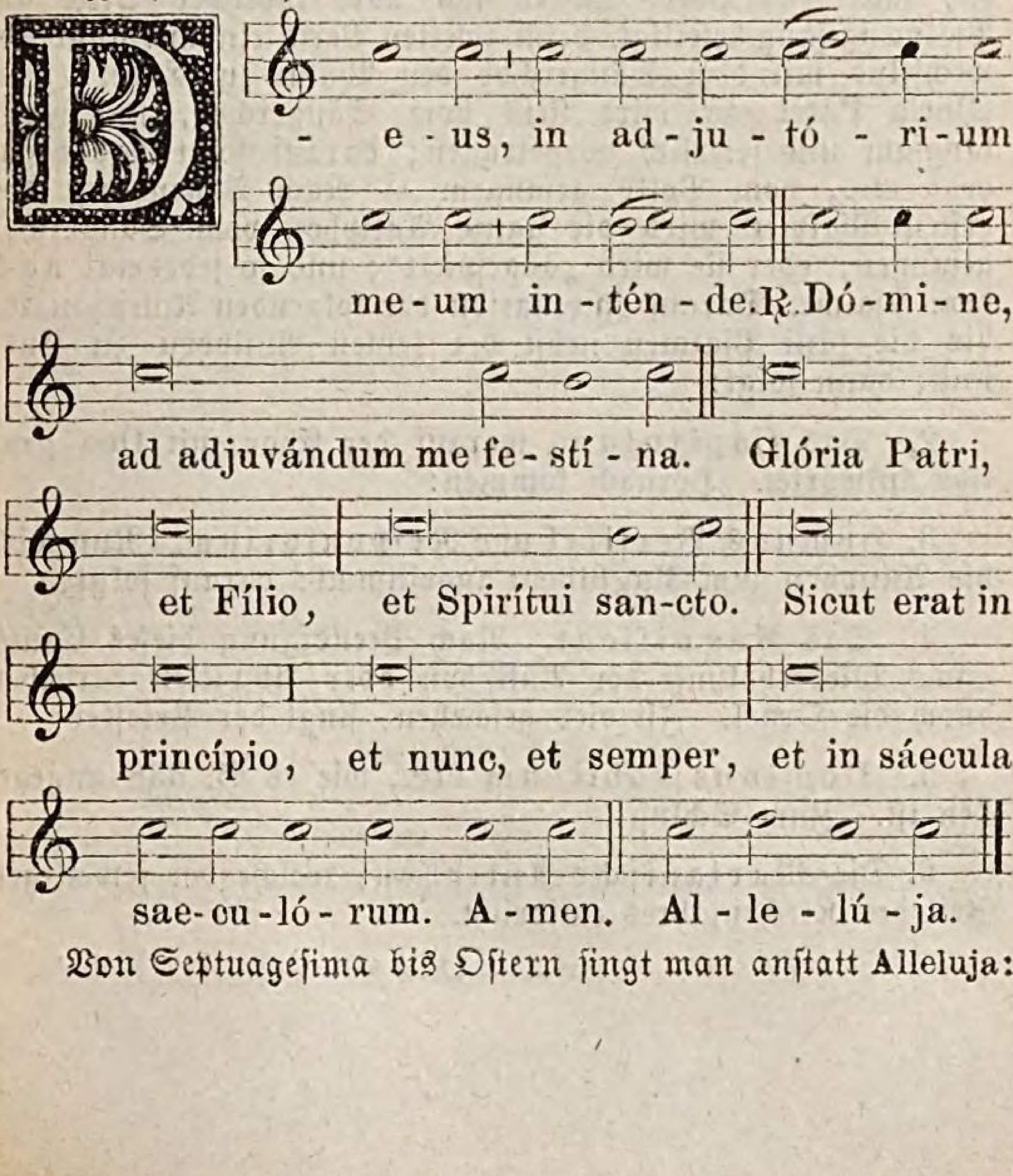
Nachmittagsgottesdienst.

Die Vespern.

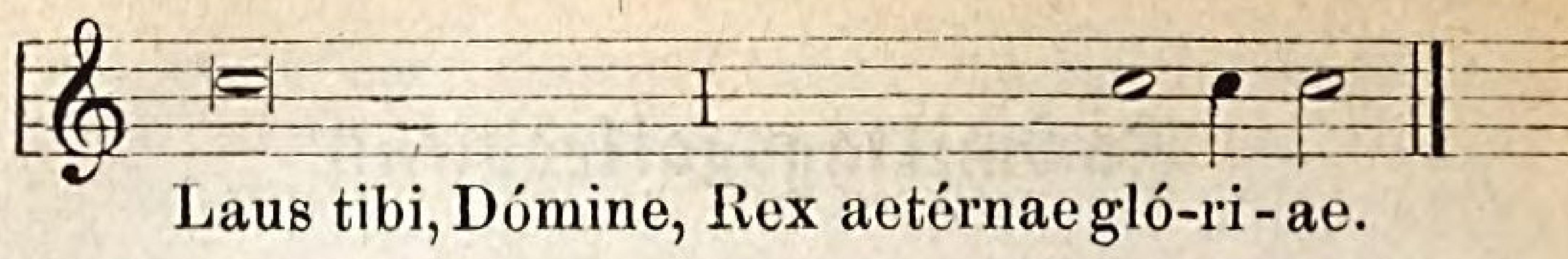
a. Communia Vesperarum.

1. Deus, in adjutorium.

Der Priester verrichtet zuerst ein stilles Gebet, am Fuße des Altares knieend, erhebt sich dann und geht zur Epistelseite, wo er auf dem für ihn bereiteten Sitze sich niederläßt. Nach einer Weile steht er auf und betet leise ein Pater noster und Ave Maria. Sodann singt er, indem er das h. Kreuzzeichen macht:



Von Septuagesima bis Ostern singt man anstatt Alleluja:



Nach dem Alleluja resp. Laus tibi ꝛc. folgen:

1. Fünf Psalmen, und zwar in folgender Weise. Allererst wird die Antiphon des ersten Psalms vom Hebdomadar angestimmt, je nach der Festzeit entweder unmittelbar oder nach Angabe des Kantors. Diese wird sodann, wenn das Fest duplex ist, vom Sängerchor zu Ende gesungen; bei Festen niedrigeren Ranges unterbleibt dieses. Darauf wird, ebenfalls je nach der Festzeit, von einem oder mehreren Kantoren der ganze erste Vers des Psalmes nach demjenigen Psalmtone intoniert, welcher derselben Kirchentonart wie die Antiphon angehört. — Sobald der erste Vers zu Ende ist, fällt das Volk, wo es sich nach löblicher Sitte am Psalmengesang beteiligt, beim zweiten Verse ein und singt abwechselnd mit dem Sängerchor den Psalm zu Ende. Das Gloria Patri etc. wird stets vom Sängerchor, und zwar langsam und feierlich vorgetragen; darauf folgt das Sicut erat etc., vom Volke gesungen. — Nach Vollendung des ersten Psalmes wird die ganze Antiphon vom Sängerchor gesungen, oder sie wird „abgespielt"; und so jedesmal nach dem Psalme. Darauf Intonation der folgenden Antiphon ꝛc., bis die fünf Psalmen nebst der letzten Antiphon zu Ende sind; dann folgt:

2. Das Capitulum, worauf der Chor mit Deo gratias antwortet. Hernach kommen:

3. Hymnus, Versikel und Responsorium. Nun wird die Antiphon zum Magnificat angestimmt: darauf folgt:

4. Das Magnificat. Nach Beendigung dieses Canticums Wiederholung der Antiphon oder Abspielen derselben durch die Orgel. Ist dies geschehen, singt der Priester:

5. Dominus vobiscum etc., wie es S. 338 angegeben ist. Zum Schluß:

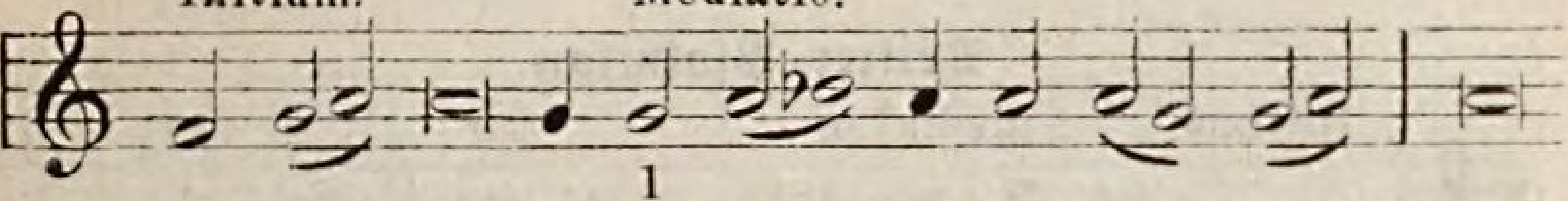
6. Die Marianische Antiphon, welche der jeweiligen Zeit des Kirchenjahres entspricht.

---

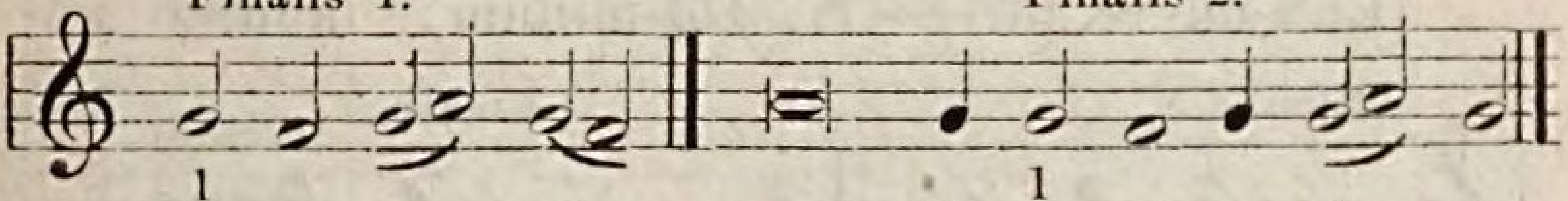
2. Die Psalmen.

a. Die Psalmtöne.

Erster Psalmton.
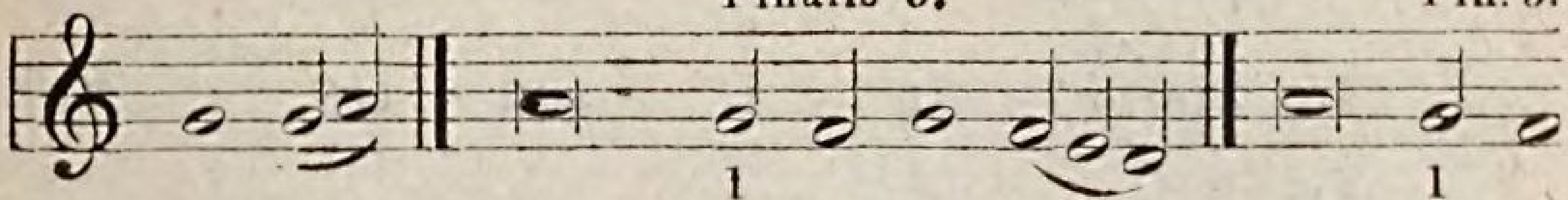


Di - xit Dó-minus Dó - mi-no me - o: * Sede a



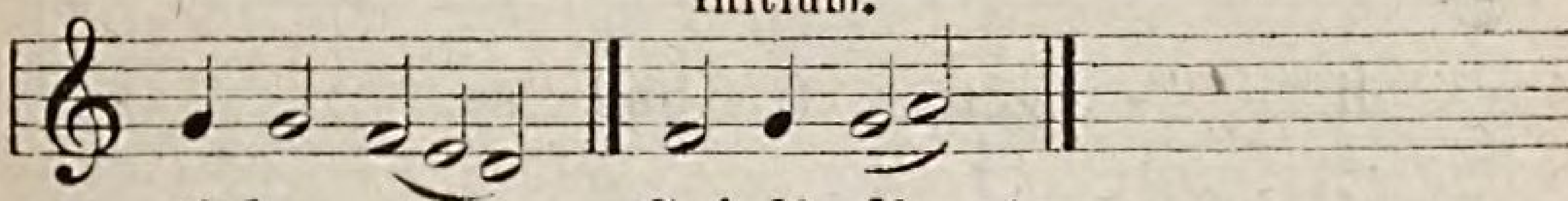
dex-tris me - is. . . lucíferum gé-nu - i te.



. . glóri - a Dó - mi- ni. Sede a dextris



me - is. Sede a dextris me - is. . . diligén-



ti-bus me. Cré-di-di, etc.

Zweiter Psalmton.



Di-xit Dóminus Dómino me - o: * Sede a

Finalis Abgekürzte Med.

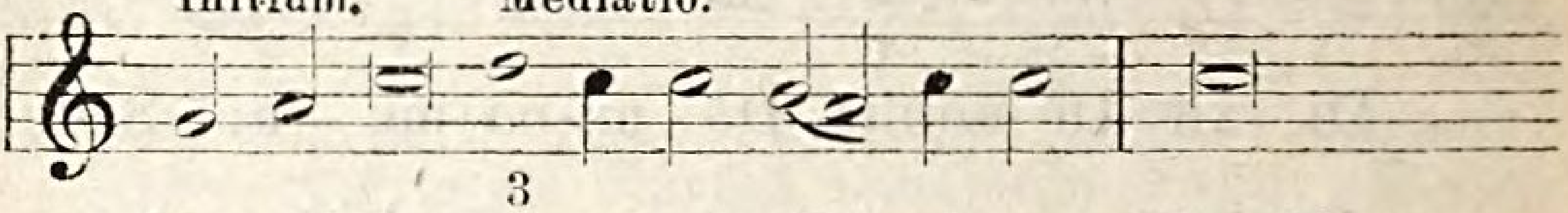


2 2

dextris me - is. Benedíxit . . . . . Isra-EL: *

Dritter Psalmton.

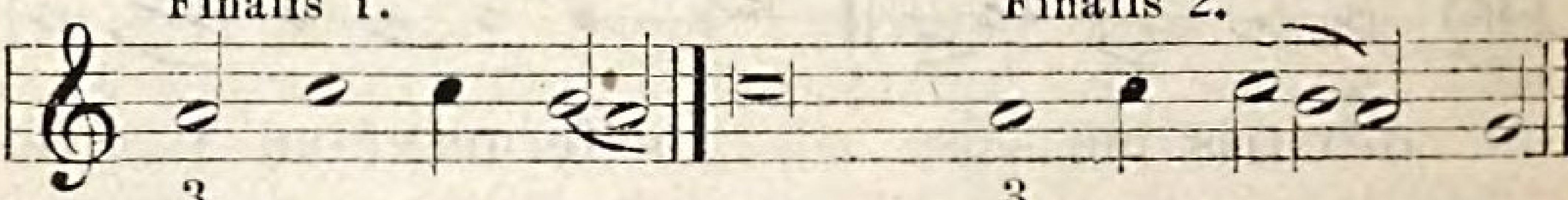
Initium. Mediatio.



3

Lau-dá- te, pú-e - ri, Dó-minum: * laudáte no-
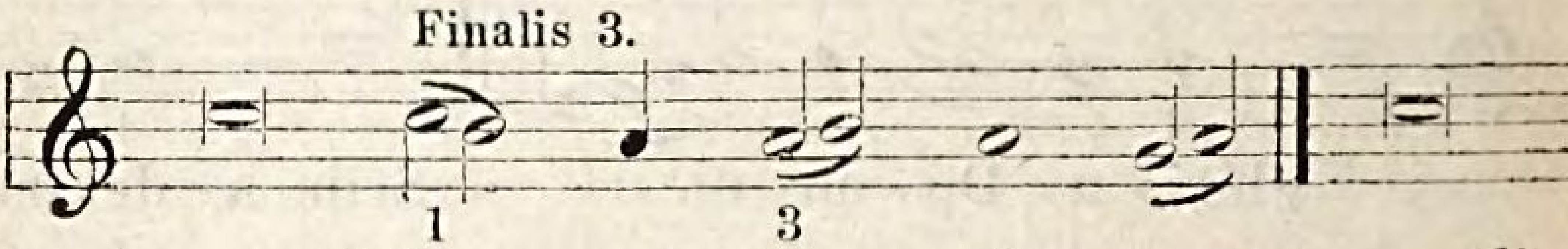
Finalis 1. Finalis 2.



3 3

men Dó-mi - ni. ante . . . gé - nu - i te.

Finalis 3.



1 3

. . pe-dum tu - ó - rum. . . . di-

.4 1 3

. Spi-rí - tu - i san - cto. . . Spi-

Finalis 4.



1 3

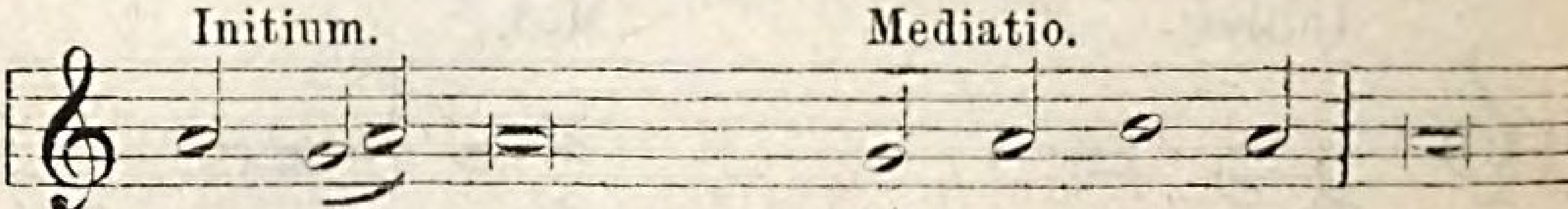
li - - gén - ti - bus se.

.4 1 3

rí - tu - i san - cto.
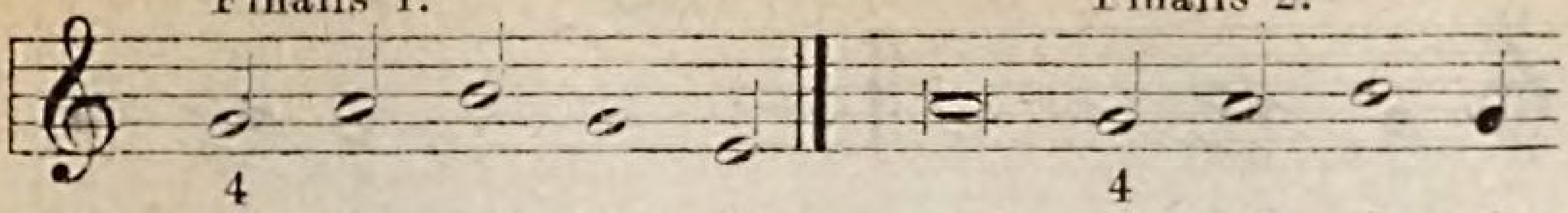
Vierter Psalmton.

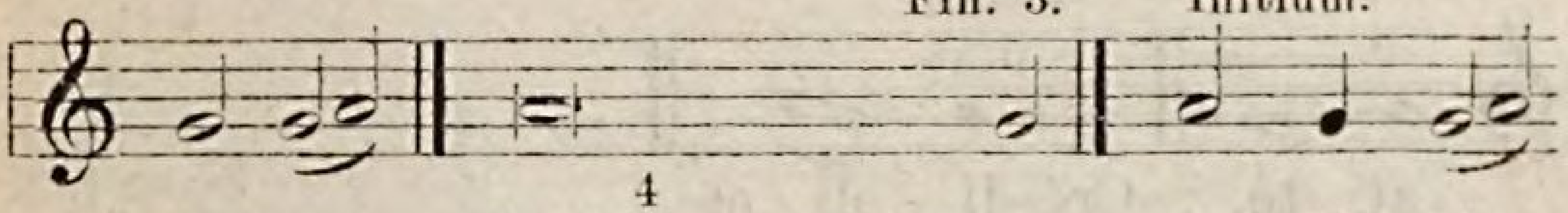
Initium. Mediatio.

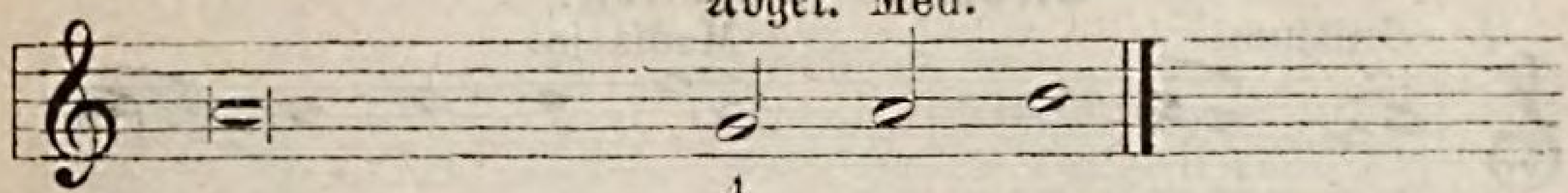


4

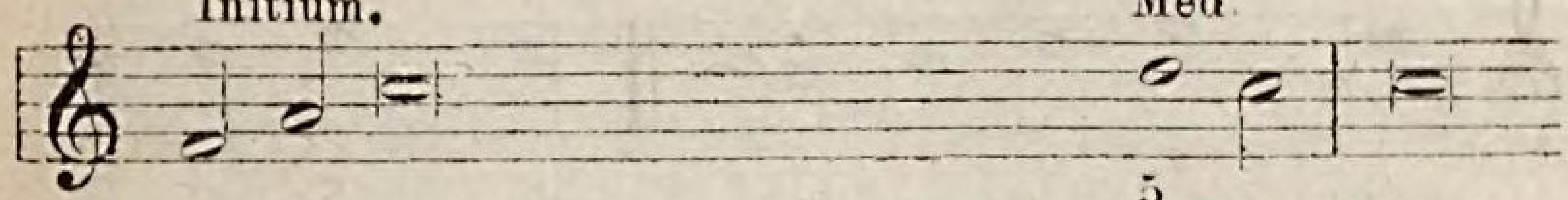
Di - xit Dóminus Dómi - no me - o: * Sede
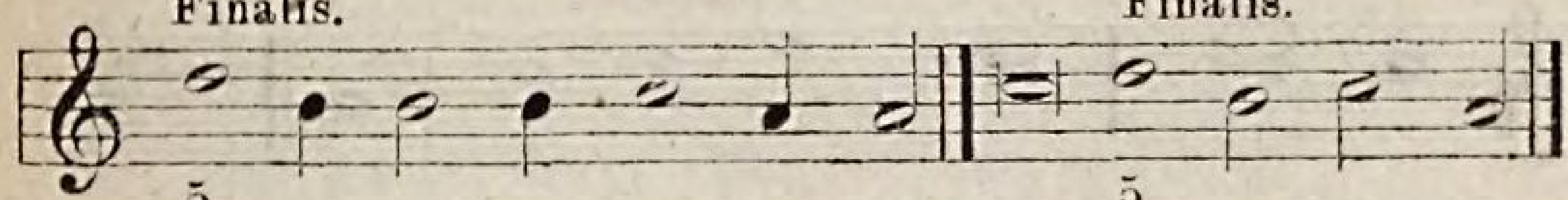


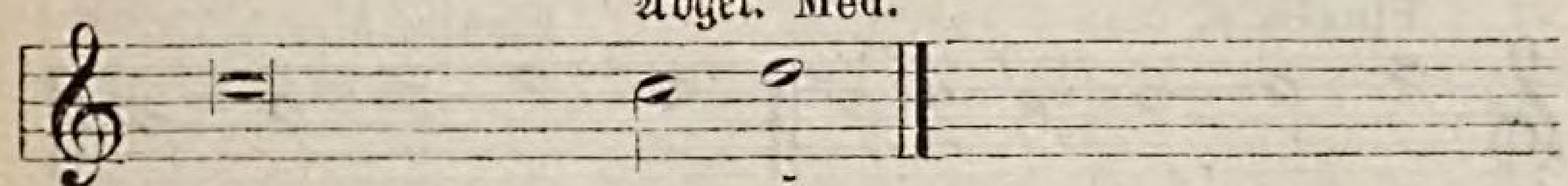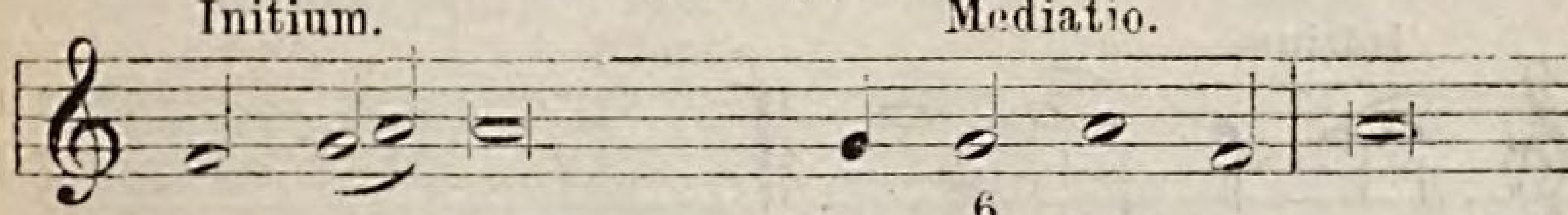




Fünfter Psalmton.
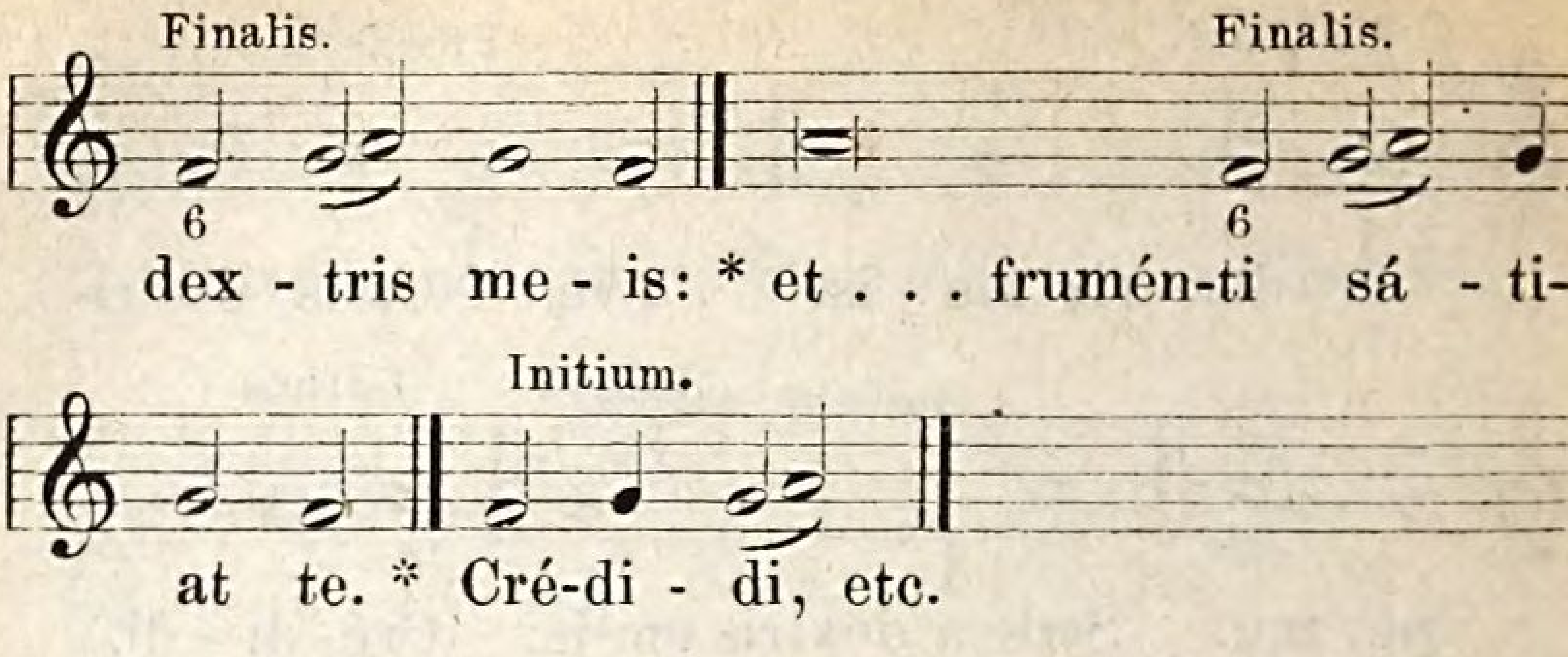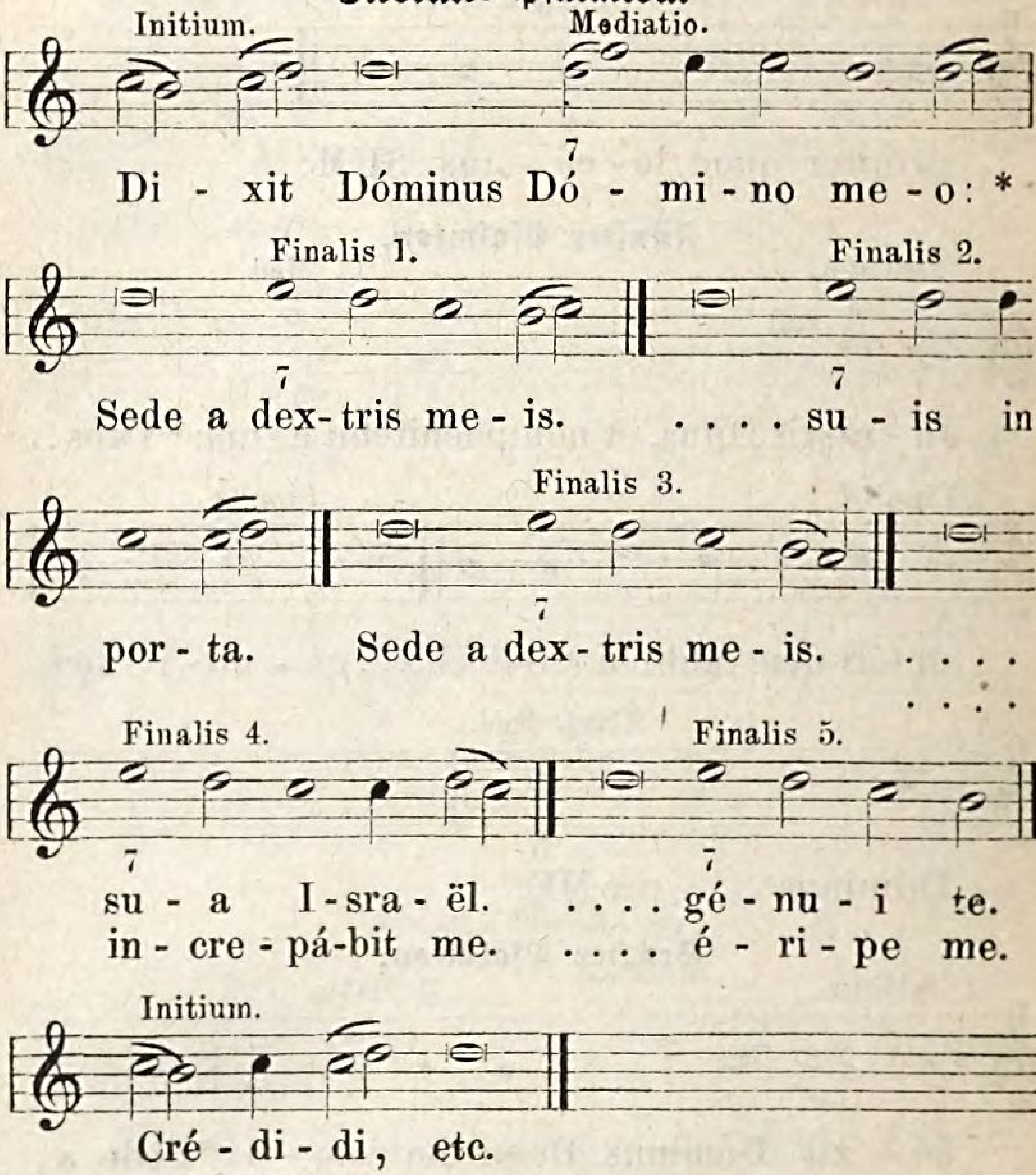






Sechster Psalmton.



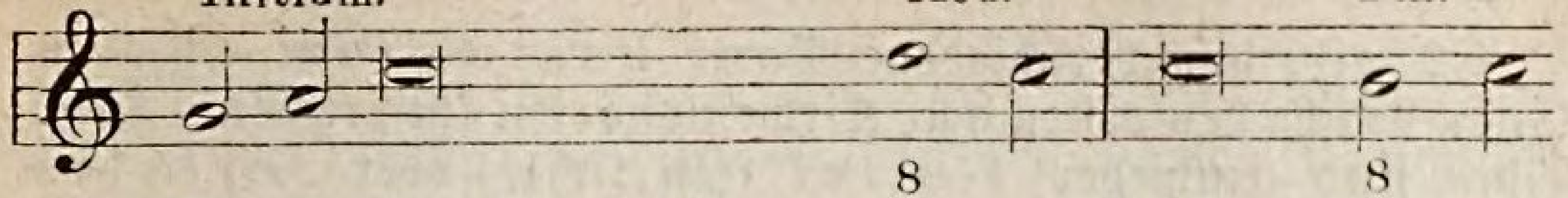


Siebenter Psalmton.
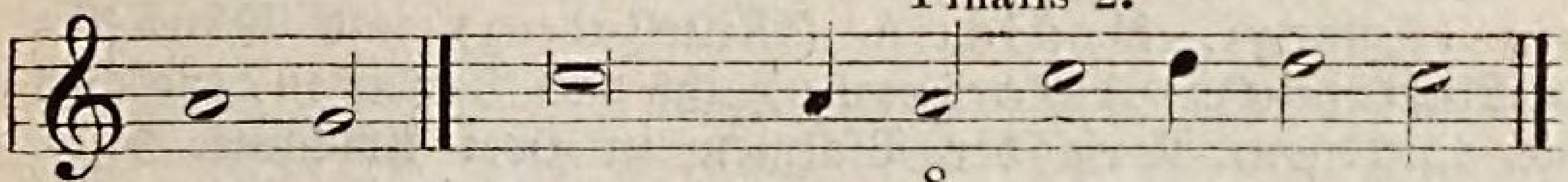


Achter Psalmton.

Initium. Med. Fin. 1.



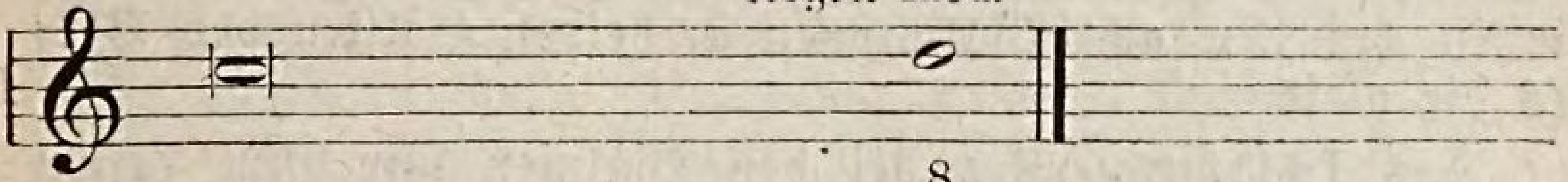
Di-xit Dóminus Dómino me - o: * Sede a dex-tris

Finalis 2.



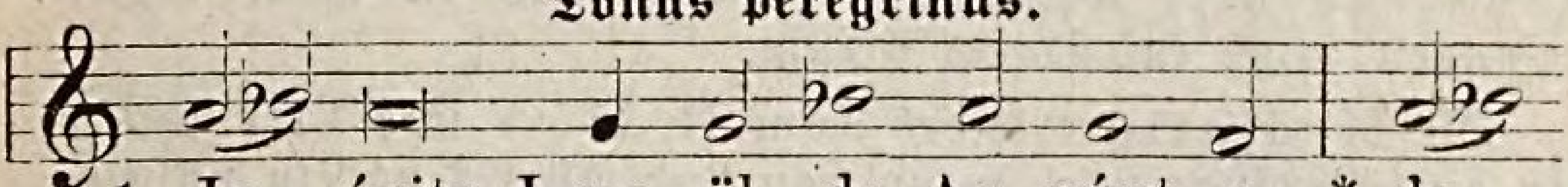
me - is. . . . lucí-fe-rum gé-nu-i te.

Abgek. Med.



Dóminus retríbuet pro ME: *

Tonus peregrinus.

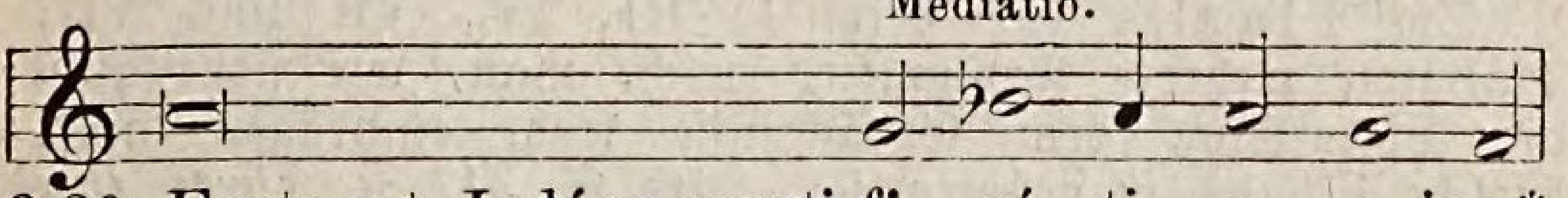


1 In éxitu I-sra-ël de Ae-gýpt-o, * do-
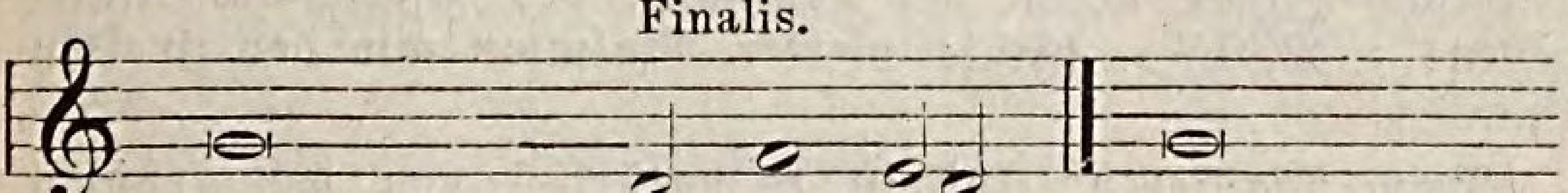


mus Jacob de pó-pu-lo bár-ba-ro.

Mediatio.



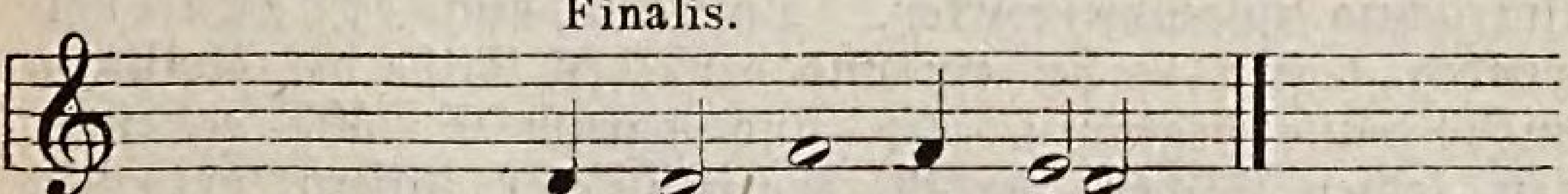
2-29. Facta est Judáea sancti-fi - cá - ti - o e -jus,*

Finalis.



Israël poté - stas e - jus. terram autem

Finalis.



dedit fí - li - is hó -mi - num.

Bemerkungen über die kirchliche Psalmodie.

Es gibt acht verschiedene Toni Psalmorum (Psalmtöne), welche den ersten acht Kirchentonarten entsprechen. Diese Toni sind entweder festivi (feierlich), oder feriales (für niedrige Feste).

Bei jedem der acht Psalmtöne unterscheidet man: Initium (Anfang), Mediatio (Mittelkadenz) und Finalis (Schlußkadenz). Asteriscus heißt das Sternchen, welches die einzelnen Verse der Psalmen in zwei Abschnitte teilt. Dominante des Psalmtons nennt man diejenige Note, auf welche nach dem Initium bis zur Mediatio, und nach der Mediatio bis zur Finalis die Textsilben gesungen werden; sie ist bei den acht Psalmtönen in beiden Hälften des Verses die gleiche.

Das Initium wird bei den Psalmen nur zum ersten Verse gesungen; alle folgenden Verse lassen es weg und beginnen mit der Dominante; beim Magnificat und Benedictus aber wird das Initium stets zu allen Versen gesungen, auch im Totenofficium.

Die Mediatio erleidet beim II, IV, V und VIII Psalmton eine Veränderung, wenn vor dem Asteriscus ein unbeugbares hebräisches oder ein einsilbiges Wort steht. Man nennt dieses Verfahren: ‚Abgekürzte Mediatio'. Die Silben, bei welchen dieselbe zur Anwendung kommt, sind in den nachstehenden Psalmen mit großen Buchstaben gedruckt, z. B. SiON, qui potens EST.

Die Finalis hat beim I, III, IV, VII und VIII Psalmton mehrere Fassungen, welche man, wie überhaupt die Psalmtöne, dem Gedächtnisse wohl einprägen muß. Welche Finalis zu nehmen sei, wird S. 347 ꝛc. durch eine arabische Ziffer neben der römischen des Psalmtons angegeben; z. B. IV/2. heißt: vierter Psalmton mit der zweiten Finalis.

Beim Psallieren selbst ist es natürlich von der größten Wichtigkeit, daß diejenigen, welche daran teilnehmen, einträchtig zusammenwirken. Dazu ist nun erstens notwendig, daß alle bei ein und derselben Silbe die Mediatio und Finalis beginnen. Es sind darum S. 307 ꝛc. über den letzten Silben der Vershälften acht Ziffern gedruckt, nach der Zahl der acht Psalmtöne. Über welcher Silbe

nun die Ziffer 1, 2, 3 rc. steht, da ist von allen beim I, II, III rc. Psalmton die Mittel- resp. Schlußkadenz zu beginnen. Finden sich über einer Silbe die Ziffern 5—8 angegeben, so muß bei dieser Silbe im V, VI, VII und VIII Psalmton die Kadenz begonnen werden; und so in ähnlichen Fällen.

Diese Regel erleidet bei den Toni festivi folgende Ausnahmen:

a. Bei der dritten und vierten Finalis des III Psalmtons wird nicht bei derjenigen Silbe die Schlußkadenz begonnen, über welcher die Ziffer 3 steht, sondern bei der vorhergehenden Silbe, welche immer die Ziffer 1 trägt. In manchen Fällen ist es jedoch besser, bei der mit 4 bezeichneten Silbe die dritte und vierte Finalis des III Psalmtons zu beginnen. Wir haben in diesen Versen vor 4 einen Punkt gesetzt.

b. Die dritte Finalis des IV Psalmtons hat nur eine Note; man singt darauf die letzte Silbe des Wortes. Geht derselben eine kurze vorletzte Silbe voraus, so wird diese, gemäß der gleich folgenden Regel, auf die Note der nachfolgenden Hauptsilbe gesungen, erhält also die gleiche Note wie die Endsilbe des Wortes.

Ein zweiter Punkt, welcher zur Erzielung eines einträchtigen Zusammenwirkens von großer Wichtigkeit ist, betrifft das richtige Verteilen der Nebensilben*). Es gilt nun hier die Regel: Die Nebensilbe wird gemeiniglich auf dieselbe Note gesungen, wie die **nachfolgende** Hauptsilbe; und zwar:

a. Bei den Intonationen gilt dieses ohne Ausnahme, wenn darin verbundene Noten vorkommen; vgl. Cre*di*di beim ersten, vierten, sechsten und siebenten Psalmton.

b. Bei den Dominanten wird ebenfalls so verfahren, wenn die erste Note der Med. oder Fin. abwärts geht, und die letzte Silbe des auf die Dominante gesungenen Textes eine kurze vorletzte Silbe eines Wortes ist; vgl. Do*mi*nus zu Anfang des ersten Psalmtons.

---

*) Sie heißen Nebensilben zum Unterschiede von den Hauptsilben, deren jede eine Note oder Notengruppe der Kadenzen zugeteilt bekommt. Verbundene Noten werden immer nur auf eine Silbe gesungen, und es ist nicht gut, wenn man die Ligatur aufhebt, um auf diese Weise die Nebensilben unterzubringen.

c. Bei den Kadenzen hingegen erleidet die Regel folgende drei Ausnahmen:

I. Eine Nebensilbe, welche der vorletzten Hauptsilbe nachfolgt, wird auf die Note der vorhergehenden Silbe gesungen, wenn diese nur eine Note, die letzte Hauptsilbe aber ihrer zwei oder mehrere hat; vgl. Do*mi*ni bei der 1. Fin. des dritten Psalmtons.

Hat aber die vorletzte Hauptsilbe zwei oder mehrere Noten, so bleibt die allgemeine Regel in Kraft; vgl. Do*mi*ni bei der 3. Fin. des ersten Psalmtons.

II. Fungiert vor einer betonten Hauptsilbe als Nebensilbe ein einsilbiges Wort oder eine andere Silbe im selben Worte, so wird dieselbe auf die Note der vorhergehenden Hauptsilbe gesungen; vgl. *in* porta bei der 2. Fin. des siebenten Psalmtons, und *Mel*chisedech bei der Fin. des fünften Psalmtons.

III. Steht eine Nebensilbe vor einem einsilbigen Worte oder vor der letzten betonten Silbe eines unbeugsamen hebräischen Wortes, so wird sie auf die Note der vorhergehenden Hauptsilbe gesungen, falls das einsilbige Wort oder die Endsilbe des hebräischen Wortes eine höhere Note hat; vgl. Is*ra*ël und increpa*bit* me bei der 4. Fin. des siebenten Psalmtons.

Damit der Psalmengesang gleichförmig ausfalle, ist drittens notwendig, daß, außer der kleinen Pause, welche am Ende der Mediatio vor dem Sternchen eintritt, alle nur da noch absetzen, wo dies durch ein senkrechtes Strichlein angegeben ist; Kommata 2c. werden also nicht berücksichtigt.

Die Recitation der Psalmen sei im ganzen würdevoll und leicht, weder eilend noch schleppend, und halte sich genau an die Gesetze der Sprache, den Wortaccent 2c. Das Initium muß jedesmal feierlich und langsam vorgetragen werden. Die beiden Kadenzen singe man deutlich, und bei jeder derselben halte man die vorletzte Hauptsilbe etwas länger aus, damit alle Sänger sich wieder zusammenfinden und vereint schließen.

b. Die Vesperpsalmen.

Psalmus 109. Dixit Dominus.

1 37 4 6 258
1. 1. Dixit Dómi-nus Dó-mi-no me-o: * Sede
4 15-8 23
a dex-tris meis.
1 347 6 258
2. Donec ponam in-i-mí-cos tu-os, * sca-
457 168 23
béllum pe-dum tu-órum.
1 37 46
3. Virgam virtútis tuae | emít-tet Dó-mi-nus ex
258 457 168 23
Si-ON: * domináre in médio inimi-có-rum tu-órum.
4. Tecum princípium in die virtútis tuae, | in
1 37 4 6 258
splen-dó-ri-bus san-ctó-rum: * ex útero ante
4 168 2357
lucí-fe-rum **gé-nui te.**
1 347 6
5. Jurávit Dóminus, et non poe-ni-té-bit
258
e-um: * Tu es sacérdos in aetérnum | secúndum
57 4 168 23
ór-di-nem Mel-chísedech.
1 347 6 258
6. Dóminus a dex-tris tu-is, * confrégit in
4 15-8 23
die i-rae su-ae reges.
1 37 4 6
7. Judicábit in natiónibus, | im-plé-bit ru-
258 457 168 23
í-nas: * conquassábit cápita in ter-ra mul-tórum.
1 347 6 258
8. De torrénte in vi-a bi-bet: * proptérea
4 15-8 23
ex-al-tá-bit caput.
1 37 4 6 258 457
9. Glóri-a Pa-tri, et Fí-lio, * et Spi-rí-
168 23
tu-i sancto.

1 347 6 258
10. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 110. Confitebor tibi.

1 347 6
2. 1. Confitébor tibi, Dómine, | in to-to cor - de
258 4 15-8 23
me - o: * in consílio justórum, | et con-gre-ga - ti - óne.
1 37 4 6 258
2. Ma-gna ó - pe-ra Dó - mini: * exquisíta in
4 15-8 23
omnes vo-lun-tá - tes ejus.
1 347 6 258
3. Conféssio, et magnificénti-a o - pus e - jus: *
.457 168 23
et justítia ejus manet in sáe - cu - lum sáeculi.
4. Memóriam fecit mirabílium suórum, | miséri-
1 347 6 258 4
cors, et mi-se-rá - tor Dó - minus: * escam de-dit
168 2357
ti - **mén - tibus se.**
1 347 6
5. Memor erit in sáeculum te- sta-mén - ti
258
su - i: * virtútem óperum suórum annuntiábit
.457 168 23
pó - pu - lo suo.
1 347 6 258
6. Ut det illis haere-di-tá - tem gén - tium: *
4 158 23
ópera mánuum ejus véri-tas, et ju-dícium.
7. Fidélia ómnia mandáta ejus: | confirmáta
1 37 4 6 258 4
in sáe-cu-lum sáe - culi, * facta in veritáte, et
15-8 23
ae - qui-tá-te.
1 37 4 6 258
8. Redemptiónem mi-sit pó-pu-lo su - o: *
4 15-8 23
mandávit in aetérnum te-sta-mén - tum suum.

1 3 4 7 6 2 5 8
9. Sanctum, et terríbi-le no - men e - jus: *
4 1 5-8 2 3
inítium sapiénti-ae ti - mor Dómini.
1 3 7 4 6
10. Intelléctus bonus ómnibus fa-ci-én-ti-bus
2 5 8 •4 5 7 1 6 8 2 3
e - um: * laudátio ejus manet in sáe - cu - lum
sáeculi.
1 3 7 4 6 2 5 8 •4 5 7
11. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
1 6 8 2 3
tu - i sancto.
1 3 4 7 6 2 5 8
12. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 1 5-8 2 3
per, * et in sáecula sáe-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 111. Beatus vir.

1 3 4 7 6 2 5 8
3. 1. Beátus vir, qui ti - met Dó - minum: *
4 1 5-8 2 3
in mandátis e-jus vo - let nimis.
1 3 4 7 6 2 5 8
2. Potens in terra e-rit se - men e - jus: *
4 1 5-8 2 3
generátio rectórum be-ne - di - cétur.
1 3 4 7 6 2 5 8
3. Glória, et divítiae in do - mo e - jus: * et
•4 5 7 1 6 8 2 3
justítia ejus manet in sáe - cu - lum sáeculi.
1 3 4 7 6 2 5 8
4. Exórtum est in téne-bris lu - men re - ctis: *
4 5 7 1 6 8 2 3
misericors, et mise-rá - tor, et justus.
5. Jucúndus homo, qui miserétur, et cómmodat, |
1 3 4 7 6 2 5 8
dispónet sermónes su-os in ju-dí - cio: * quia in
4 1 5 8 2 3
aetérnum non com - mo - vébitur.

1 347 6 258
6. In memória aetér-na e - rit ju - stus: *
4 15-8 23
ab auditióne ma-la non ti - mébit.
7. Parátum cor ejus speráre in Dómino, | con-
1 347 6 258
firmá-tum est cor e - jus, * non commovébitur,
4 15-8 23
donec despíciat in-i-mí - cos suos.
8. Dispérsit, dedit paupéribus: | justítia ejus
1 37 4 6 258
manet in sáe-cu-lum sáe - culi, * cornu ejus exal-
57 4 168 23
tá - bi-tur in glória.
9. Peccátor vidébit, et irascétur, | déntibus suis
1 347 6 258 457
fre-met, et ta-bé - scet: * desidérium pecca-tó -
168 23
rum per-íbit.
1 37 4 6 258 457
10. Glóri-a Pa- tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
11. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 112. Laudate, pueri.

1 37 4 6 258 4
4. 1. Laudá-te, pú - e-ri, Dó - minum: * laudá-te
15-8 23
no - men Dómini.
1 347 6 258
2. Sit nomen Dómi-ni be - ne-dí - ctum, * ex
457 168 23
hoc nunc, et ús - que in sáeculum.
1 347 6 258
3. A solis ortu us-que ad oc-cá - sum, * lau-
4 15-8 23
dábi-le no - men Dómini.

1 347 6 258
4 Excélsus super o-mnes gen - tes Dó - minus, *
•457 168 23
et super coelos gló - ri - a ejus.

1
5. Quis sicut Dóminus Deus noster, | qui in
347 6 258 4
al - tis há - bitat, * et humília réspicit in coe-lo,
15-8 23
et in terra?

1 347 6 258
6. Súscitans a ter - ra ín - opem, * et de
•457 168 23
stércore é - ri - gens páuperem:

1 347 6 258
7. Ut cóllocet e-um cum prin-cí - pibus, * cum
•457 168 23
princípibus pó - pu - li sui.

1 37 4 6 258
8. Qui habitáre fa-cit sté - ri-lem in do - mo, *
457 168 23
matrem fili-ó - rum lae-tántem.

1 37 4 6 258 •457
9. Glóri-a Pa - tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.

1 347 6 258
10. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 113. In exitu Jsraël.*)

1 347 6 258
5. 1. In éxitu Isra-**ë**l de Ae-gý - pto, * domus
•457 168 23
Jacob de pó - pu - l**o** bárbaro

---

*) Die fettgedruckten Buchstaben dieses Psalmes geben an, an welchen Stellen Mediatio und Finalis zu beginnen sind, falls der Psalm nach dem Tonus peregrinus (S. 303) gesungen wird.

1 37 4 6 258
2. Facta est Judáea sancti-f**i**-cá - ti-o e - jus,*
4 15-8 23
Israël po-té - st**a**s ejus.

1 37 4 6 258
3. Ma-r**e** vi - dit, et fu - git: * Jordánis con-
4 15-8 23
vér-sus est r**e**-trórsum.

1 347 6 258
4. Montes exsultavé-r**u**nt ut a-rí - etes: * et
4 15-8 23
colles sic-ut a - gn**i** óvium.

1 347 6 258
5. Quid est tibi, ma-r**e**, quod fu-gí - sti: *
4 15-8 23
et tu, Jordánis, quia convér-sus es r**e** - trórsum?

1 37 4 6 258
6. Montes, exsultá-st**i**s sic - ut a-rí - etes, *
4 15-8 23
et colles, sic-ut a - gn**i** óvium.

1 37 4 6 258
7. A fácie Dómi-n**i** mo - ta est ter - ra, * a
4 15-8 23
fáci-e De - **i** Jacob.

1 37 4 6 258
8. Qui convértit petram **i**n sta - gna a-quá -
457 168 23
rum, * et rupem in fon - tes **a** - quárum.

1 . 37 4 6 258
9. Non no-b**i**s, Dó-mi-ne, non no - bis: * sed
457 168 23
nómini tu - o d**a** glóriam.

1 347 6
10 Super misericórdia tua, et ve-r**i**-tá - te
258 457 168
tu - a: * nequándo dicant Gentes: Ubi est De - us
23
e - órum?

1 37 4 6 258
11. Deus au-t**e**m no - ster in coe - lo: * ómnia
•457 168 23
quaecúmque vó - lu - **i**t, fecit.

1 37 4 6 258
12. Simulácra géntium ar-gén-tum, et au - rum,*
•457 168 23
ópera má - nu - um hóminum.
1 347 6 258
13. Os habent, et non lo-quén - tur: * óculos
4 158 23
habent, et non vi-débunt.
1 347 6 258
14. Aures ha-bent, et non áu - dient: * nares
4 15-8 23
habent, et non o - do-rábunt.
15. Manus habent, et non palpábunt: | pedes
1 347 6 258
habent, et non am-bu-lá-bunt; * non clamábunt
•457 168 23
in gút - tu - re suo.
1 37 4 6 258
16. Símiles illis fiant, qui fá-ci-unt e - a: *
457 168 23
et omnes, qui con-fí - dunt in eis.
1 37 4 6 258
17. Domus Israël spe-rá - vit in Dó - mino: *
457 168 23
adjútor eórum, et pro-té - ctor e-órum est.
1 37 4 6 258
18. Domus Aaron spe-rá - vit in Dó - mino:*
457 168 23
adjútor eórum, et pro-té - ctor e-órum est.
1 37 4 6
19. Qui timent Dóminum, spe-ra-vé-runt in
258 457 168
Dó - mino: * adjútor eórum, et pro-té - ctor
23
e - órum est.
1 347 6 258
20. Dóminus me-mor fu - it no - stri: * et
4 15-8 23
be-ne dí - xit nobis.
1 37 6 4 258
21. Benedí-xit dó-mui I-sra-EL, * benedíxit
•457 168 23
dó - mu - i Aaron.

1 347 6 258
22. Benedíxit ómnibus, qu**i** ti - ment Dó - mi-
4 15-8 23
num, * pusíl-lis cum m**a** - jóribus.

1 37 6 4 258
23. Adjíci-**a**t Dó - minus su-per VOS, * super
•457 168 23
vos, et super fí - li - **o**s vestros.

1 3476 258
24. Benedí - ct**i** vos a Dó - mino, * qui fecit
457 168 23
coe - lum, **e**t terram.

1 347 6 258
25. Coe-l**u**m coe - li Dó - mino: * terram autem
•457 168 23
dedit fí - li - **i**s hóminum.

1 37 4 6 258
26. Non mórtui l**au**-dá - bunt te, Dó - mine: *
4 15-8 23
neque omnes, qui descén-dunt in **i**n - férnum.

1 37 4 6
27. Sed nos, qui vívimus, be - n**e** - dí - ci-mus
258 457 168 23
Dó - mino, * ex hoc nunc, et us - que **i**n sáeculum.

1 37 4 6 258 •457
28. Glóri - **a** Pa - tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - **i** sancto.

1 347 6 258
29. Sicut erat in princípio, | **e**t nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - r**u**m. Amen.

Psalmus 116. Laudate Dominum.

1 347 6 258
6. 1. Laudáte Dómi-num, o - mnes gen - tes: *
4 15-8 23
laudáte e-um, o - mnes pópuli.

1
2. Quóniam confirmáta est super nos | mise-ri-
3 7 4 6 2 5 8 4 1 5-8
cór-di-a e - jus: * et véritas Dómini ma-net in
2 3
ae-térnum.
1 3 7 4 6 2 5 8 •4 5 7
3. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
1 6 8 2 3
tu - i sancto.
1 3 4 7 6 2 5 8
4. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 1 5-8 2 3
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 129. De profundis.

1 3 4 7 6 2 5 8
7. 1. De profúndis clamá-vi ad te, Dó - mine: *
4 1 5-8 2 3
Dómine, exáu-di vo - cem meam.
1 3 4 7 6 2 5 8
2. Fiant aures tu-ae in - ten-dén - tes, * in
4 1 5-8 2 3
vocem depreca-ti-ó - nis meae.
1 3 7 4 6 2 5 8
3. Si iniquitátes ob-ser-vá - ve-ris, Dó - mine:*
4 1 5-8 2 3
Dómine, quis sus - ti - nébit?
1 3 6 7 4 2 5 8
4. Quia apud te propi-ti-**á** - **ti-o** EST: * et
5 7 4 1 6 8 2 3
propter legem tuam sus-tí - nu - i te, Dómine.
1 3 4 7 6 2 5 8
5. Sustínuit ánima me-a in ver - bo e - jus: *
4 5 7 1 6 8 2 3
sperávit ánima me - a in Dómino.
1 3 7 4 6 2 5 8
6. A custódia matutí-na us-que ad no - ctem:*
4 1 5-8 2 3
speret I-sra - ël in Dómino.

1 347 6 258
7. Quia apud Dóminum mi-se - ri - cór - dia:*
457 168 23
et copiósa apud e - um red-émptio.

1 37 6 4 258
8. Et i-pse réd-imet I-sra-EL * ex ómnibus
•457 168 23
iniqui-tá - ti - bus ejus.

1 37 4 6 258 •457
9. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.

1 347 6 258
10. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 131. Memento, Domine, David.

1 37 46 258
8. 1. Memén-to, Dó-mi-ne, Da-VID, * et omnis
•457 168 23
mansue-tú - di - nis ejus:

1 347 6 258 4
2. Sicut ju-rá - vit Dó - mino, * votum vo-vit
15-8 23
De - o Jacob:

1 347 6
3. Si introíero in tabernácu-lum do - mus
258 4 15-8 23
me - ae, * si adscéndero in le-ctum stra - ti mei:

1 37 4 6 258
4. Si dédero so-mnum ó - cu-lis me - is, * et
4 158 23
pálpebris meis dor-mi-ta - ti - ónem:

5. Et réquiem tempóribus meis: | donec in-
1 347 6 258 4
véni-am lo - cum Dó - mino, * tabernácu-lum
15-8 23
De - o Jacob.

1 37 46 258
6. Ecce audívimus e-am in E-phrá-TA: * in-
4 15-8 23
vénimus eam in cam - pis silvae.
1 37 4 6 258
7. Introíbimus in ta-ber-ná - cu-lum e - jus: *
4 15-8 23
adorábimus in loco, | ubi steté-runt pe - des ejus.
1 37 4 6 258
8. Surge, Dómine, in ré - qui - em tu - am: *
4 15-8 23
tu, et arca sanctifica-ti - ó - nis tuae.
1 37 4 6 258
9. Sacerdótes tui in-du - án - tur ju-stí - tiam: *
457 168 23
et sancti tu - i ex-súltent.
1 347 6 258
10. Propter Da-vid ser - vum tu - um, * non
4 15-8 23
avértas fáci-em Chri - sti tui.
11. Jurávit Dóminus David veritátem, | et non
1 37 4 6 258
fru-strá - bi-tur e - am: * De fructu ventris tui |
4 15-8 23
ponam su-per se - dem tuam.
1 347 6
12. Si custodíerint fílii tui te-sta-mén - tum
258 4
me - um: * et testimónia mea haec, | quae do-
15-8 23
cé - bo eos: 1 37 4 6 258
13. Et fílii eó-rum us - que in sáe - culum, *
4 15-8 23
sedébunt su-per se - dem tuam.
1 37 46 258
14. Quóniam elé-git Dó - mi-nus Si-ON: * elégit
4 158 23
eam in habita-ti - ó - nem sibi.
1 37 4 6 258
15. Haec réquies mea in sáe-cu-lum sáe - culi: *
4 158 23
hic habitábo, quóniam e-lé - gi eam.

1 347 6 258
16. Víduam ejus benedí-cens be - ne-dí - cam: *
4 15-8 23
páuperes ejus sa-tu-rá - bo pánibus.

1 347 6 258
17. Sacerdótes ejus índu-am sa - lu-tá - ri: *
4 15-8 23
et sancti ejus exsultatió-ne ex - sul-tábunt.

1 37 46 258
18. Illuc prodú-cam cor-nu Da-VID: * parávi
4 15-8 23
lucér-nam Chri - sto meo.

1 347 6 258
19. Inimícos ejus índuam con-fu - si-ó - ne: *
•457 168 23
super ipsum autem efflorébit sanctifi-cá - ti - o mea.

1 37 4 6 258 •457
20. Glóri-a Pa - tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.

1 347 6 258
21. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 121. Laetatus sum.

1 37 4 6
9. 1. Laetátus sum in his, | quae di - cta sunt
258 •457 168 23
mi - hi: * in domum Dó - mi - ni íbimus.

1 347 6 258
2. Stantes e-rant pe - des no - stri, * in átriis
457 168 23
tu - is, Je - rúsalem.

1 37 4 6 258
3. Jerúsalem, quae aedi-fi-cá -tur ut cí - vitas:*
4 15-8 23
cujus participátio e-jus in id-ípsum.

1 347 6
4. Illuc enim adscendérunt tri-bus, tri - bus
258
Dó - mini: * testimónium Israël | ad confiténdum
.457 168 23
nó - mi - ni Dómini.
1 347 6 258
5. Quia illic sedérunt se-des in ju-dí - cio: *
4 15-8 23
sedes su-per do - mum David.
1 37 6 4 258
6. Rogáte, quae ad pa-cem sunt Je-rú-sa-LEM: *
4 168 2357
et abundántia di-li - **gén - tibus te.**
1 347 6 258
7. Fiat pax in vir-tú - te tu - a: * et abun-
.457 168 23
dántia in túr - ri - bus tuis.
1 37 4 6 258
8. Propter fratres meos, et pró - xi-mos me - os,*
4 15-8 23
loqué-bar pa - cem de te.
1 347 6 258
9. Propter domum Dómi-ni De - i no - stri,*
4 15-8 23
quaesí-vi bo - na tibi.
1 37 4 6 258 .457
10. Glóri-a Pa - tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
11. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 126. Nisi Dominus.

1 37 4 6 258
10. 1. Nisi Dóminus aedi-fi-cá-ve-rit do-mum: *
.457 168 23
in vanum laboravérunt, | qui ae-dí - fi - cant eam.

1 347 6 258
2. Nisi Dó minus custodíe-rit ci - vi-tá - tem:
4 15-8 23
frustra vígilat, qui cu-stó - dit eam.
1 347 6 258
3. Vanum est vobis an-te lu - cem súr - gere; *
457
súrgite, postquam sedéritis, | qui manducátis pa -
168 23
nem do - lóris.
1 3476 258
4. Cum déderit dilé-ctis su - is so - mnum: *
4 15-8 23
ecce haeréditas Dómini, fílii, | mer-ces fru - ctus ventris.
1 37 4 6 258
5. Sicut sagíttae in ma - nu po-tén - tis: *
4 15-8 23
ita fíli-i ex - cus - sórum.
1 37 4
6. Beátus vir, | qui implévit desidéri-um su-um
6 258
ex i - psis: * non confundétur, | cum loquétur ini-
457 168 23
mícis su - is in porta.
1 37 4 6 258 .457
7. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
8. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 147. Lauda, Jerusalem.

1 37 4 6 258
1. 1. Lauda, Je-rú-sa-lem, Dó - minum: * lauda
4 15-8 23
De-um tu - um, Sion.
1 37 4 6
2. Quóniam confortávit seras por-tá-rum tu-
258 4 15-8 23
á - rum: * benedíxit fíli-is tu - is in te.

1 347 6 258
3. Qui pósuit fi-nes tu - os pa - cem: * et
4 168 2357
ádipe fru-mén-ti **sá - tiat te.**
1 347 6 258
4. Qui emíttit elóqui-um su - um ter - rae: *
4 15-8 23
velóciter cur-rit ser - mo ejus.
1 347 6 258
5. Qui dat ni-vem sic - ut la - nam: * nébulam
•457 168 23
sicut cí - ne - rem spargit.
1 37 4 6 258
6. Mittit crystállum su-am sic-ut buc-cél - las: *
4 15-8 23
ante fáciem frígoris ejus quis sus - ti-nébit?
1 37 4 6
7. Emíttet verbum suum, et li-que-fá-ci-et
258 4 15-8 23
e - a: * flabit spíritus ejus, et flu - ent aquae.
1 37 46 258
8. Qui annúntiat ver-bum su-um Ja-COB: *
4 15-8 23
justítias, et judíci-a su - a Israël.
1 347 6 258
9. Non fecit táliter o-mni na - ti-ó - ni: *
4 15-8 23
et judícia sua non mani-fe-stá - vit eis.
1 37 4 6 258 •457
10. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
11. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 127. Beati omnes.

1 347 6 258
12. 1. Beáti omnes, | qui ti - ment Dó - minum,*
4 15-8 23
qui ámbulant in vi - is ejus.

1 347 6
2. Labóres mánuum tuárum qui-a man - du-
258 4 15-8 23
cá - bis: * beátus es, et be-ne ti - bi erit.
1 374 6 258
3. Uxor tua sic-ut vi-tis ab-ún-dans, * in
4 15-8 23
latéri-bus do - mus tuae.
1 347 6 258
4. Fílii tui sicut novél-lae o - li-vá - rum: *
4 15-8 23
in circúi-tu men - sae tuae.
1 347 6 258 4
5. Ecce sic bene-di-cé - tur ho - mo, * qui
15-8 23
ti - met Dóminum.
1 37 46 258
6. Benedícat ti-bi Dó-minus ex Si-ON: * et
4 15-8 23
vídeas bona Jerúsalem | ómnibus dié-bus vi - tae tuae.
1 37 4 6 258
7. Et vídeas fílios fi-li-ó-rum tu-ó - rum, *
4 15-8 23
pa-cem su - per Israël.
1 37 4 6 258 .457
8. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
9. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 137. Confitebor... quoniam.

1 347 6
13. 1. Confitébor tibi, Dómine, | in to-to cor-de
258 4 15-8 23
me - o: * quóniam audísti ver-ba o - ris mei.
1 347 6 258
2. In conspéctu Angeló-rum psal - lam ti - bi: *
adorábo ad templum sanctum tuum, | et confitébor
.457 168 23
nó - mi - ni tuo.

1 347 6
3. Super misericórdia tua, et ve-ri-tá - te
258 4
tu - a: * quóniam magnificásti super omne no-men
15-8 23
san - ctum tuum.
1 376 4
4. In quacúmque die invocáve-ro te, ex-áu-di
258 457 168 23
ME: * multiplicábis in ánima me - a vir-tútem.
1 347 6
5. Confiteántur tibi, Dómine, o-mnes re - ges
258 4 15-8 23
ter - rae: * quia audiérunt ómnia ver-ba o - ris tui.
1 347 6 258
6. Et cantent in vi - is Dó - mini: * quóniam
•457 168 23
magna est gló - ri - a Dómini.
1 37 4 6
7. Quóniam excélsus Dóminus, et hu-mí - li-a
258 457 168 23
ré - spicit: * et alta a lon - ge co-gnóscit.
1 37
8. Si ambulávero in médio tribulatiónis, | vi-vi -
6 4 258
fi-cá-bis ME: * et super iram inimicórum meórum
•457
extendísti manum tuam, | et salvum me fecit déx -
168 23
te - ra tua.
1 37 46 258
9. Dóminus re-trí-bu-et pro ME: * Dómine,
misericórdia tua in sáeculum: | ópera mánuum tuá-
4 15-8 23
rum ne de-spícias.
1 37 4 6 258 •457
10. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí-
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
11. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 115. Credidi.

1 37 6 4 258
14. 1. Crédidi, pro-pter quod lo-cú-tus SUM: *
457 168 23
ego autem humili-á - tus sum nimis
1 347 6 258 4
2. Ego dixi in ex-cés - su me - o: * O-mnis
15-8 23
ho - mo mendax.
1 374 6 258
3. Quid re-trí-bu-am Dó - mino: * pro ómni-
•457 168 23
bus, quae re-trí - bu - it mihi?
1 37 4 6 258
4. Cálicem sa-lu-tá-ris ac-cí - piam, * et no-
4 15-8 23
men Dómi-ni in - vo-cábo.
1
5. Vota mea Dómino reddam | coram o-mni
37 4 6 258
pó-pu-lo e - jus: * pretiósa in conspéctu Dómini |
4 15-8 23
mors san-ctó - rum ejus.
1 347 6 258
6. O Dómine, quia e-go ser - vus tu - us: *
4 15-8 23
ego servus tuus, et fílius an-cíl - lae tuae.
1 37 4 6 258
7. Dirupí-sti vín-cu-la me - a: * tibi sacrifi-
4 15-8
cábo hóstiam laudis, | et nomen Dómi-ni in -
23
vo-cábo.
8. Vota mea Dómino reddam | in conspéctu
1 37 4 6 258
o-mnis pó-pu-li e - jus: * in átriis domus Dómini, |
457 168 23
in médio tu - i, Je-rúsalem.
1 37 4 6 258 •457
9. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto

1 347 6 258
10. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 125. In convertendo.

1 37 46
15. 1. In converténdo Dóminus | capti-vi-tá-tem
258 4 15-8 23
Si-ON: * facti sumus sic-ut con - so-láti.
1 37 4 6 258
2. Tunc replétum est gáu-di-o os no - strum: *
4 15-8 23
et lingua nostra ex-sul-ta - ti-óne.
1 347 6 258
3. Tunc di-cent in - ter gen - tes: * Magnifi-
57 4 168 23
cávit Dóminus fá-ce-re cum eis.
1 37 4 6 258
4. Magnificávit Dómi-nus fá-ce-re no-bís -
457 168 23
cum: * facti su - mus lae-tántes.
1 347 6 258
5. Convérte, Dómine, capti-vi-tá - tem no -
457 168 23
stram, * sicut tor - rens in Austro.
1 37 4 6 258
6. Qui sé-mi-nant in lá - crimis, * in exsulta-
4 15-8 23
ti-ó - ne metent.
1 37 4 6 258
7. Eún-tes i-bant, et fle - bant, * mitténtes
.457 168 23
sé - mi - na sua.
1 347
8. Veniéntes autem vénient cum ex-sul-ta -
6 258 .457 168 23
ti-ó - ne, * portántes ma-ní - pu - los suos.

1 37 4 6 258 •457
9. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
10. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 138. Domine, probasti me.

1 37 6 4
16. 1. Dómine, probásti me, | et co-gno-ví-sti
258 4
ME: * tu cognovísti sessiónem meam, | et resurre-cti-
15-8 23
ó - nem meam.
1 37 4 6 258
2. Intellexísti cogitatió-nes me - as de lon - ge: *
4 15-8 23
sémitam meam, et funículum meum in-ve - sti-gásti.
1 347 6 258
3. Et omnes vias me-as prae - vi-dí - sti: *
4 15-8 23
quia non est sermo in lin - gua mea.
4. Ecce, Dómine, tu cognovísti ómnia, | novís-
1 347 6 258
si-ma, et an-tí - qua, * tu formásti me, | et posuísti
4 15-8 23
super me ma - num tuam.
1 3746 258
5. Mirábilis facta est sciénti-a tu-a ex ME: *
57 4 168 23
confortáta est, et non pó-te-ro ad eam.
1 374 6 258
6. Quo ibo a spí-ri-tu tu - o? * et quo a
4 15-8 23
fáci-e tu - a fúgiam?
1 37 6 4 258
7. Si adscéndero in coe-lum, tu il-lic ES: *
4 15-8 23
si descéndero in in-fér - num, ades.

1 37 4 6 258
8. Si súmpsero pen-nas me - as di-lú - culo, *
4 15-8 23
et habitávero in ex-tré - mis maris:
1 37 6 4 258
9. Etenim illuc ma-nus tu-a de-dú-cet ME: *
•457 168 23
et tenébit me déx - te - ra tua.
1 37 6 4
10. Et dixi: Fórsitan téne-brae con-cul-cá-bunt
258 •457 168 23
ME: * et nox illuminátio mea in de-lí - ci - is meis.
11. Quia ténebrae non obscurabúntur a te, |
1 347 6 258
et nox sicut dies il-lu - mi-ná - bitur: * sicut té-
4 15-8 23
nebrae ejus, | ita et lu - men ejus.
1 347 6 258
12. Quia tu possedí-sti re - nes me - os: *
4 15-8 23
suscepísti me de úte-ro ma - tris meae.
1 376
13. Confitébor tibi, quia terribíliter ma-gni-fi-
4 258
cá-tus ES: * mirabília ópera tua, | et ánima mea
4 15-8 23
co-gnó - scit nimis.
14. Non est occultátum os meum a te, | quod
1 347 6 258
fecí-sti in oc-cúl - to: * et substántia mea in in-
•457 168 23
feri-ó - ri - bus terrae.
15. Imperféctum meum vidérunt óculi tui, | et
1 37 4 6 258
in libro tu-o o-mnes scri-bén - tur: * dies forma-
457 168 23
búntur, et ne - mo in eis. 1
16. Mihi autem nimis honorificáti sunt amí-ci
347 6 258
tu - i, De - us: * nimis confortátus est princi-
457 168 23
pá - tus e-órum.

1
17. Dinumerábo eos, et super arénam mul-ti-
3 4 7 6 2 5 8 4 5 7 1 6 8 2 3
pli - ca-bún-tur: * exsurréxi, et ad - huc sum tecum.

1 3 4 7 6 2 5 8
18. Si occíderis, De-us, pec - ca-tó - res: * viri
4 1 5-8 2 3
sánguinum, de-cli-ná - te a me.

1 3 4 7 6 2 5 8
19. Quia dícitis in co-gi-ta - ti-ó - ne: * Accí-
4 1 5-8 2 3
pient in vanitáte ci-vi-tá - tes tuas.

1 3 7 4 6 2 5 8
20. Nonne qui odérunt te, Dó-mi-ne, ó - deram: *
4 1 5-8 2 3
et super inimícos tu-os ta - be-scébam?

1 3 7 4 6 2 5 8
21. Perfécto ódi-o ó-de-ram il - los: * et ini-
4 5 7 1 6 8 2 3
míci fa - cti sunt mihi.

1 3 7 4 6 2 5 8
22. Proba me, Deus, et sci-to cor me - um: *
.4 5 7 1 6 8 2 3
entérroga me, et cognósce sé - mi - tas meas.

1 3 7 4 6 2 5 8
23. Et vide, si via ini-qui-tá-tis in me EST: *
4 5 7 1 6 8 2 3
et deduc me in vi - a ae-térna.

1 3 7 4 6 2 5 8 .4 5 7
24. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
1 6 8 2 3
tu - i sancto.

1 3 4 7 6 2 5 8
25. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 1 5-8 2 3
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 119. Ad Dominum.

1 3 7 4 6 2 5 8
17. 1. Ad Dóminum, cum tri-bu-lá-rer, cla-má - vi: *
4 15-8 2 3
et ex - au-dívit me.

1 37 4
2. Dómine, líbera ánimam meam a lá-bi-is
6 258 457 168 23
in-í - quis, * et a lin - gua do-lósa.
1 347 6
3. Quid detur tibi, aut quid ap-po-ná - tur
258 457 168 23
ti - bi * ad lin-guam do-lósam?
1 37 4 6 258
4. Sagíttae po-tén-tis a-cú - tae, * cum car-
4 15-8 23
bónibus de-so - la-tóriis.
5. Heu mihi, quia incolátus meus prolongátus
1 37 46 258
est: | habitávi cum ha-bi-tán-ti-bus Ce-DAR: * mul-
•457 168 23
tum íncola fuit á - ni - ma mea.
1 374 6
6. Cum his, qui odérunt pa-cem, e-ram pa-
258 457 168
cí - ficus: * cum loquébar illis, impu-gná - bant
23
me gratis.
1 37 4 6 258 •457
7. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
8. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 139. Eripe me, Domine.

1 37 4 6 258
18. 1. Eripe me, Dómine, ab hó-mi-ne ma - lo: *
4 168 2357
a viro in-í-quo **é - ripe me.**
1 37 4 6 258
2. Qui cogitavérunt ini-qui-tá-tes in cor - de: *
4 15-8 23
tota die consti-tu-é - bant práelia.

1 3 7 4 6 2 5 8
3. Acuérunt linguas su-as sic-ut ser-pén - tis: *
5 7 4 1 6 8 2 3
venénum áspidum sub lá-bi-is e-órum.

1 3 4 7 6
4. Custódi me, Dómine, de ma-nu pec - ca-
2 5 8 4 1 6 8 2 3 5 7
tó - ris: * et ab homínibus in-í-quis **é - ripe me:**

1 3 4 7 6
5. Qui cogitavérunt supplantá-re gres - sus
2 5 8 .4 5 7 1 6 8 2 3
me - os: *abscondérunt supérbi lá - que - um mihi:

1 3 7 4 6 2 5 8
6. Et funes ex-ten-dé-runt in lá - queum: *
4 1 5-8 2 3
juxta iter scándalum po-su-é - runt mihi.

1 3 7 4 6 2 5 8
7. Dixi Dómino: De-us me-us es TU: * ex-
4 1 5-8 2 3
áudi, Dómine, vocem deprecati-ó - nis meae.

1 3 4 7 6 2 5 8
8. Dómine, Dómine, virtus sa-lú - tis me - ae, *
4 1 5-8 2 3
obumbrásti super caput meum in di - e belli.

1
9. Ne tradas me, Dómine, a desidério me-o
3 4 7 6 2 5 8
pec - ca-tó - ri: * cogitavérunt contra me: | ne de-
4 1 5-8 2 3
relínquas me, ne for-te ex - al-téntur.

1 3 7 4 6 2 5 8
10. Caput cir-cú-i-tus e-ó - rum: * labor la-
.4 5 7 1 6 8 2 3
biórum ipsórum o-pé - ri - et eos.

1
11. Cadent super eos carbónes, in ignem de-
3 7 4 6 2 5 8 4 1 5-8 2 3
jí-ci-es e - os: * in miséri-is non sub-sístent.

1 3 7 4 6 2 5 8
12. Vir linguósus non di-ri-gé-tur in ter - ra: *
4 1 5-8 2 3
virum injústum mala cápi-ent in in-téritu.

1 37 4 6
13. Cognóvi, quia fáciet Dóminus ju-dí - ci-um
258 4 15-8 23
ín - opis, * et vin-dí - ctam páuperum.

1 37 4 6
14. Verúmtamen justi confitebún-tur nó - mi-ni
258 4 15-8 23
tu - o: * et habitábunt recti cum vul - tu tuo.

1 37 4 6 258 .457
15. Glóri - a Pa - tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.

1 347 6 258
16. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 140. Domine, clamavi.

1 37 6 4 258
19. 1. Dómine, clamávi ad te, ex-áu-di ME: *
.457 168 23
intende voci meae, cum cla-má - ve - ro ad te.

1
2. Dirigátur orátio mea sicut incénsum in con-
347 6 258
spé - ctu tu - o: * elevátio mánuum meárum sacri-
4 15-8 23
fíci-um ve - sper - tínum.

1 347 6 258
3. Pone, Dómine, custódi-am o - ri me - o, *
.457 168 23
et óstium circumstántiae lá - bi - is meis.

1 37 4 6
4. Non declínes cor meum in ver - ba ma-
258 4 15-8 23
lí - tiae, * ad excusándas excusatió-nes in pec-cátis.

1 347 6 258
5. Cum homínibus operántibus in-i - qui-tá -
457 168 23
tem: * et non communicábo cum e-lé - ctis e-órum.

1 37
6. Corrípiet me justus in misericórdia, et in-
6 4 258
cre-pá-bit ME: * óleum autem peccatóris non im-
4 15-8 23
pín-guet ca - put meum. 1
7. Quóniam adhuc et orátio mea in be-ne-
37 4 6 258
plá-ci-tis e-ó - rum: * absórpti sunt, juncti petrae
57 4 168 23
jú - di-ces e-órum. 1 347 6 258
8. Aúdient verba mea, quóni-am po - tu-é -
4 158 23
runt: * sicut crassitúdo terrae erúpta est su - per
terram.
1 37 4 6
9. Dissipáta sunt ossa no-stra se-cus in-
258
fér - num: * quia ad te, Dómine, Dómine, óculi
.457 168 23
mei: | in te sperávi, non áuferas á - ni - mam meam.
1 347 6
10. Custódi me a láqueo, quem sta-tu-é - runt
258 4 15-8 23
mi - hi: * et a scándalis operántium in-i - qui-tátem.
1 347 6 258
11. Cadent in retiáculo e-jus pec - ca-tó - res: *
4 15-8 23
singuláriter sum e-go, do - nec tránseam.
1 37 4 6 258 .457
12. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto. 1 347 6 258
13. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 141. Voce mea.

1 37 4 6 258
20. 1. Voce mea ad Dó-mi-num cla-má - vi: * voce
4 15-8 23
mea ad Dómi-num de - pre-cá-tus sum.

1 347 6
2. Effúndo in conspéctu ejus ora-ti-ó - nem
258 457 168
me - am, * et tribulatiónem meam ante i - psum
23
pro-núntio.
1 374 6 258
3. In deficiéndo ex me spí-ri-tum me - um: *
.457 168 23
et tu cognovísti sé - mi - tas meas.

1 347 6 258
4. In via hac, qua am-bu-lá - bam, * abscon-
.457 168 23
dérunt lá - que - um mihi.
1 347 6 258
5. Considerábam ad déxte-ram, et vi-dé -
4 168 2357
bam; * et non erat, qui co - **gnó - sceret me.**
1 37 46 258
6. Péri-it fu-ga a ME: * et non est, qui re-
.457 168 23
quírat á - ni - mam meam.
1 347 6 258
7. Clamá-vi ad te, Dó - mine: * dixi: Tu es
457 168 23
spes mea, | pórtio mea in ter - ra vi-véntium.

1 347 6 258
8. Inténde ad depreca-ti-ó - nem me - am: *
457 168 23
quia humili-á - tus sum nimis.

1 367 4 258
9. Líbera me a per-se-**quén - ti-bus** ME: * quia
457 168 23
confor-tá - ti sunt super me.

10. Educ de custódia ánimam meam, | ad con-
1 374 6 258
fitén-dum nó-mi-ni tu - o: * me exspéctant justi,
.457 168 23
donec re-trí - bu - as mihi.

1 37 4 6 258 .457
11. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.
1 347 6 258
12. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

Psalmus 136. Super flumina Babylonis.

1 37 4
21. 1. Super flúmina Babylónis, il-lic sé-di-mus
6 258 4 15-8 23
et flé - vimus, * cum recor-da-ré - mur Sion:
1 37 4 6 258
2. In salícibus in mé-di-o e jus, * suspén-
.457 168 32
dimus ór - ga - na nostra.
1 37
3. Quia illic interrogavérunt nos, | qui ca-ptí-
6 4 258 4 15-8 23
vos du-xé-runt NOS, * ver-ba can - ti - ónum:
1 37 6 4 258
4. Et qui ab-du-xé-runt NOS: * Hymnum
.457 168 23
cantáte nobis de cán - ti - cis Sion.
1 37 4 6 258
5. Quómodo cantábi-mus cán-ti-cum Dó - mini *
4 15-8 23
in ter-ra a - li - éna?
1 37 6 4 258
6. Si oblítus fúe-ro tu - i, Je-rú-sa-LEM, *
.457 168 23
oblivióni detur déx - te - ra mea.
1 37 4 6 258
7. Adháereat lingua me-a fáu-ci-bus me - is, *
.457 168 23
si non me-mí - ne - ro tui:
1 37 6 4 258
8. Si non pro-po-sú - e-ro Je-rú-sa-LEM *
.457 168 23
in princípio lae-tí - ti - ae meae.

1 37 6 258
9. Memor esto, Dómine, fi-li-ó-rum E-DOM,*
457 168 23
in di - e Je-rúsalem:

1 347 6 258
10. Qui dicunt: Exinaníte, ex-i - na-ní - te *
457 168 23
usque ad funda-mén - tum in ea:

1 347 6 258
11. Fília Ba-by-ló - nis mí - sera: * beátus, qui retríbuet tibi retributiónem tuam, | quam re-
4 15-8 23
tri-bu - í - sti nobis.

1 347 6 258
12. Beá-tus, qui te-né - bit, * et allídet
457 168 23
párvulos tu - os ad petram.

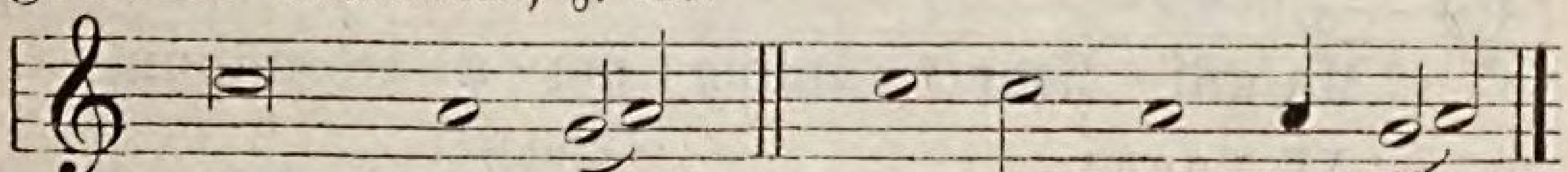
1 37 4 6 258 .457
13. Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.

1 347 6 258
14. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

---

3. Capitulum.

Nach der letzten Antiphon folgt das vom Hebdomadar gesungene Capitulum, auf welches der Chor mit Deo gratias antwortet; z. B.:



---

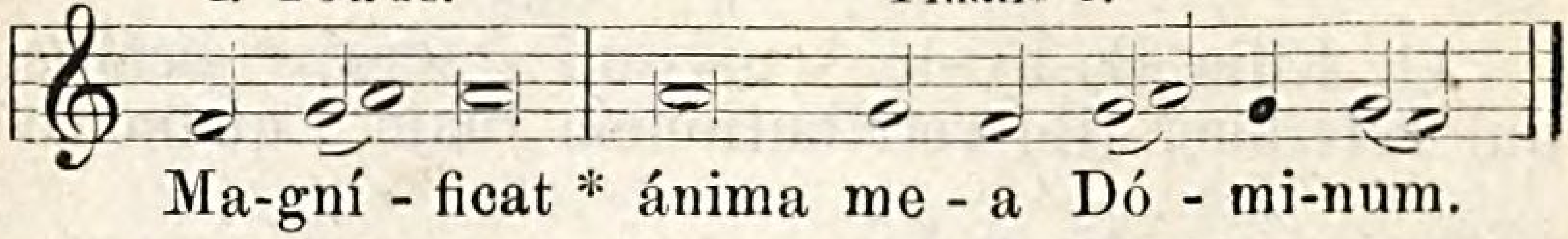
4. Hymnus und Versikel.

Nach dem Deo gratias folgt der Hymnus, ℣. und ℟., welche für die einzelnen Sonn- und Festtage verschieden sind und gewöhnlich von den Cantores oder dem Sängerchor gesungen werden.

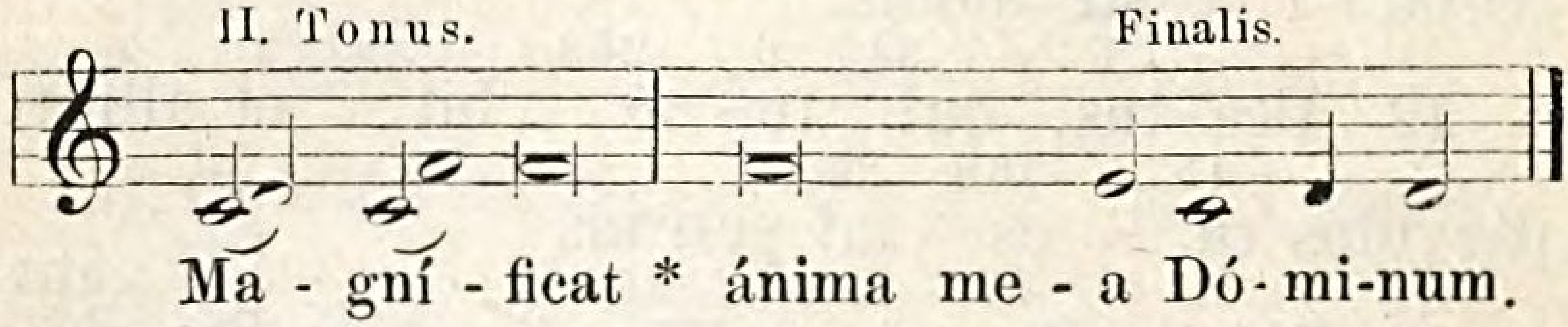
5. Magnificat.

Nach Beendigung des ℣. und ℟. folgt die Antiphon zum Magnificat und das Magnificat selber. — Der erste Vers hat für die gewöhnliche Psalmodie zu wenig Silben und wird in nachstehender Weise intoniert. Alle übrigen Verse werden nach den oben (S. 299 ꝛc.) angegebenen Psalmtönen, und zwar alle, auch beim Totenofficium, mit dem Initium gesungen.
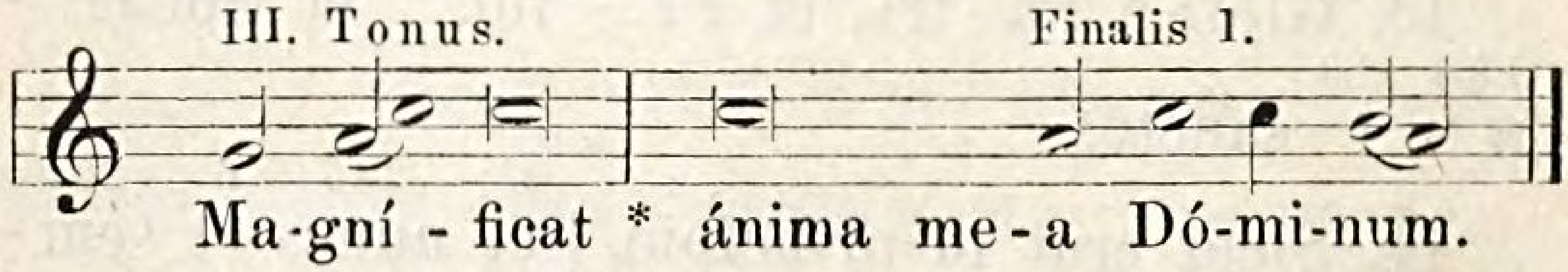
I. Tonus. Finalis 1.
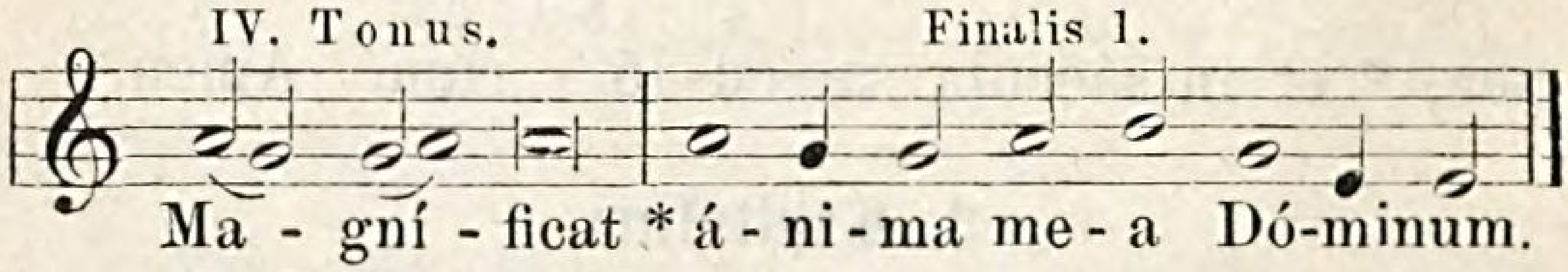


II. Tonus. Finalis.
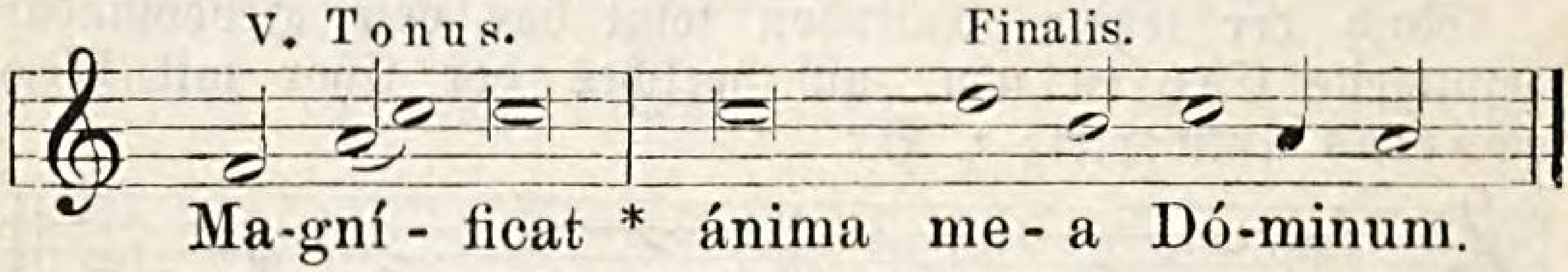


III. Tonus. Finalis 1.



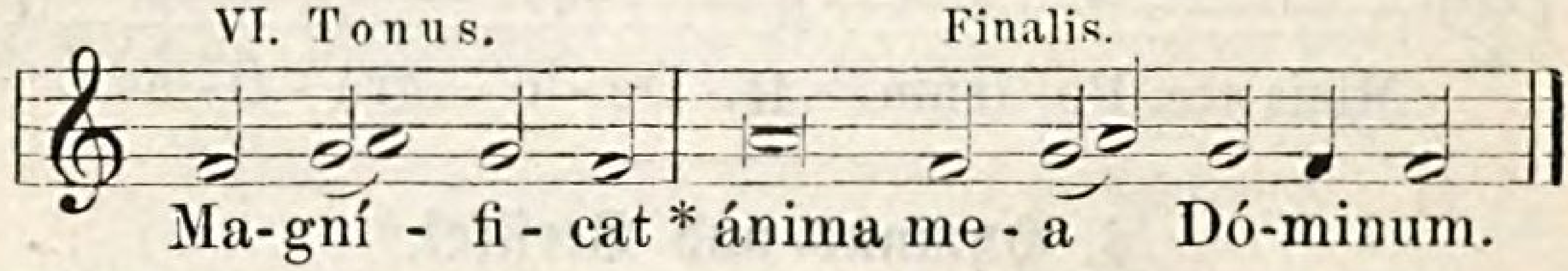
IV. Tonus. Finalis 1.
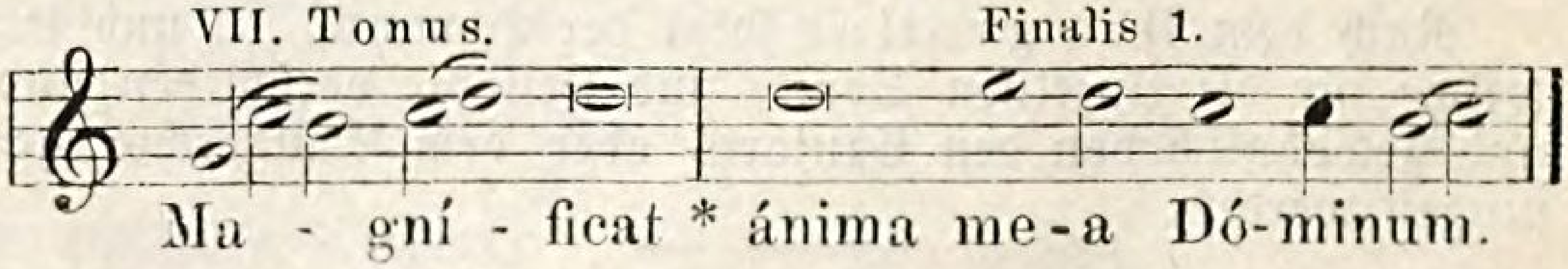


V. Tonus. Finalis.



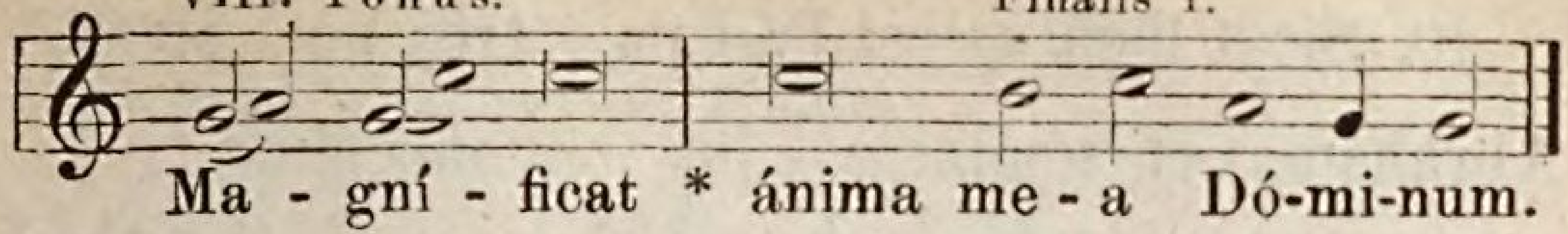
VI. Tonus. Finalis.



VII. Tonus. Finalis 1.



VIII. Tonus. Finalis 1.



Canticum B. M. V.

1. Magníficat * ánima mea Dóminum.

1 37 4 6 258
2. Et exsultá-vit spí - ri-tus me - us: * in Deo
4 15-8 23
sa-lu-tá - ri meo.

1 347 6
3. Quia respéxit | humilitátem an - cíl - lae
258
su - ae: * ecce enim ex hoc | beátam me dicent |
4 15-8 23
omnes ge-ne-ra - ti - ónes.

1 37 6 4 258
4. Quia fecit mi-hi ma - gna qui po-tens EST: *
4 15-8 23
et san-ctum no - men ejus.

1 347 6
5. Et misericórdia ejus | a progéni-e in pro-
258 •457 168 23
gé - nies * ti-mén - ti - bus eum.

1 37 4 6 258
6. Fecit poténtiam | in brá - chi - o su - o: *
4 15-8 23
dispérsit supérbos | men-te cor - dis sui.

1 37 4 6 258
7. Depósuit | po - tén - tes de se - de, * et ex-
4 15-8 23
al-tá - vit húmiles.

1 347 6 258
8. Esuriéntes | im-plé - vit bo - nis: * et dí-
457 168 23
vites | di-mí - sit in - ánes.

1 37 4 6 258
9. Suscépit Isra-ël pú - e - rum su - um, * recor-
•457 168 23
dátus | miseri-cór - di - ae suae.

1 347 6 258
10. Sicut locútus est | ad pa - tres no - stros, *
457 168 23
Abraham, | et sémini e - jus in sáecula.

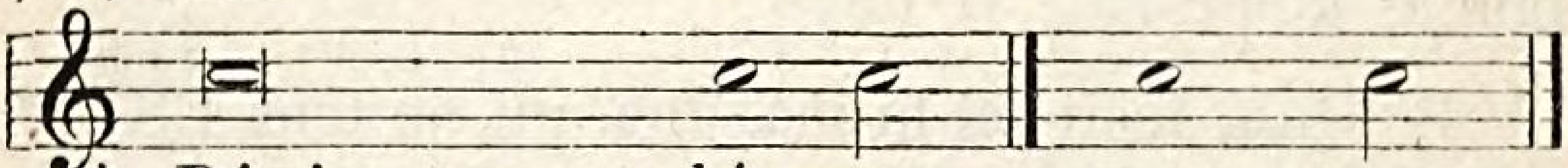
1 37 4 6 258 •457
11.*) Glóri-a Pa-tri, et Fí - lio, * et Spi-rí -
168 23
tu - i sancto.

1 347 6 258
12. Sicut erat in princípio, | et nunc, et sem-
4 15-8 23
per, * et in sáecula sae-cu-ló - rum. Amen.

---

6. Dominus vobiscum etc.

Nach dem Magnificat wird die betreffende Antiphon wiederholt; dann:
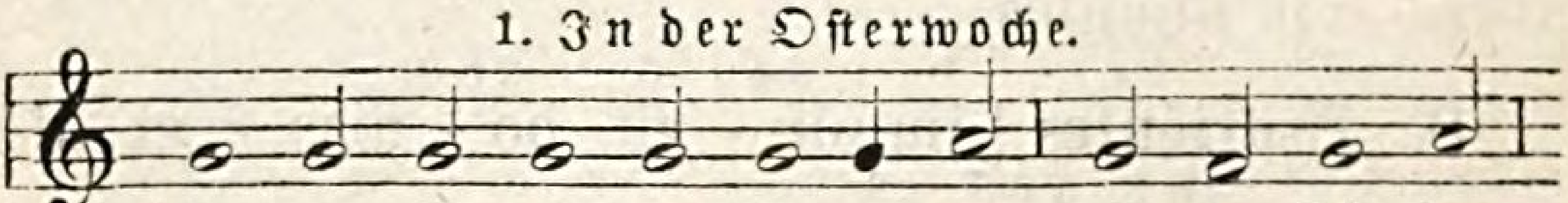


℣. Dóminus vo - bís-cum. Nach der Oration:
℟. Et cum spíritu tu - o. A - men.

Nun folgt die Oratio. — Hernach kommen an einzelnen Tagen noch verschiedene Commemorationes und die Suffragia Sanctorum; darauf:

℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Nun singen, je nach der Festzeit, zwei oder mehrere Cantores, oder aber zwei vom Sängerchor das Benedicamus Domino nach den untenstehenden Tönen, auf welches dann der Sängerchor entsprechend antwortet.

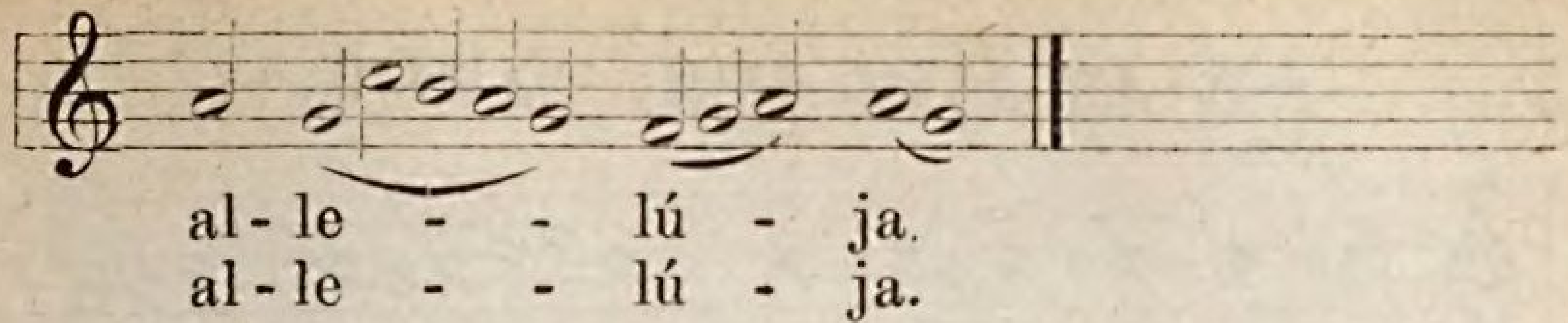
1. In der Osterwoche.



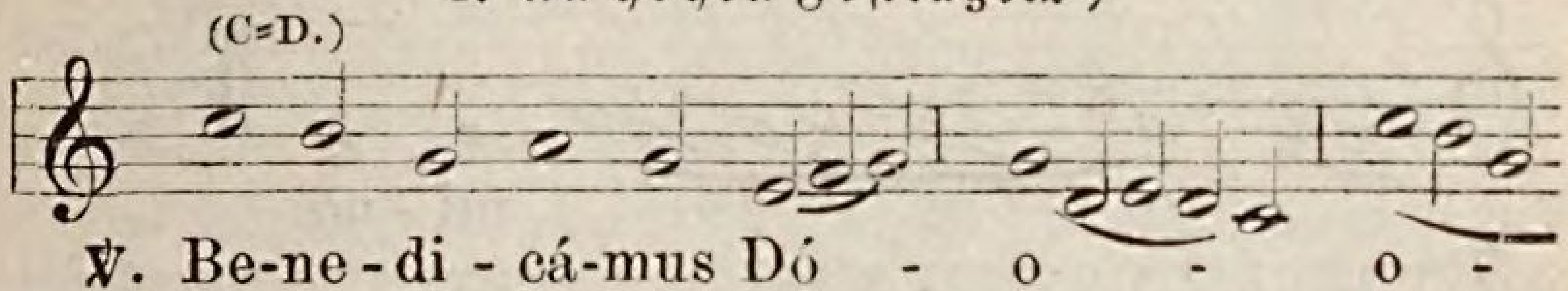
℣. Be-ne-di-cá-mus Dó-mi-no, al-le-lú-ja,
℟. De-o grá-ti-as, al-le-lú-ja,
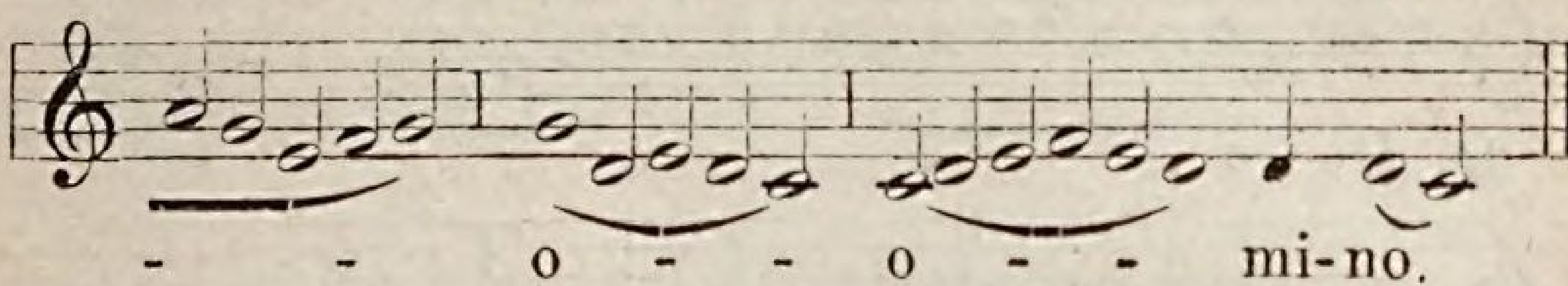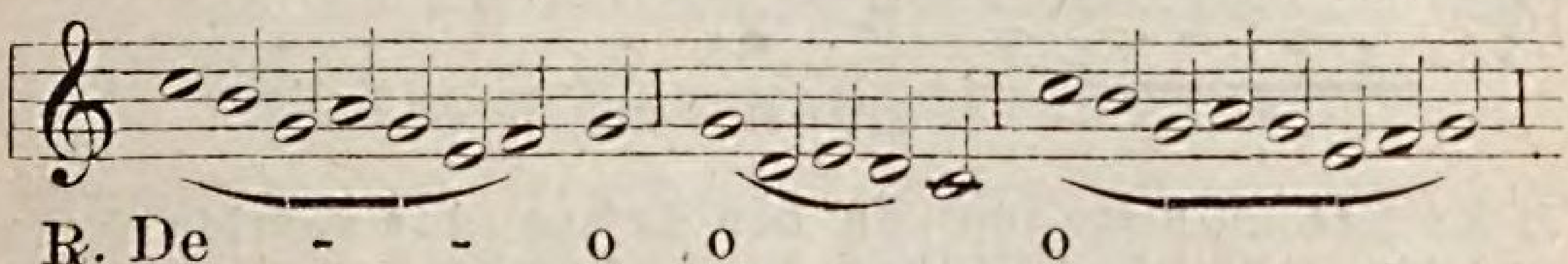
---

*) Bei diesem Verse bleibt das Initium weg, wenn derselbe nach dem ersten Psalmton gesungen wird.

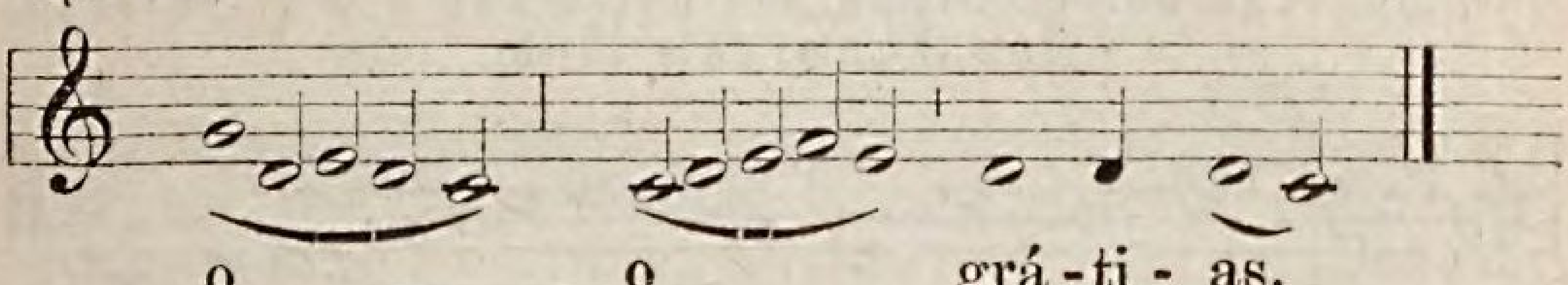


2. An hohen Festtagen.*)

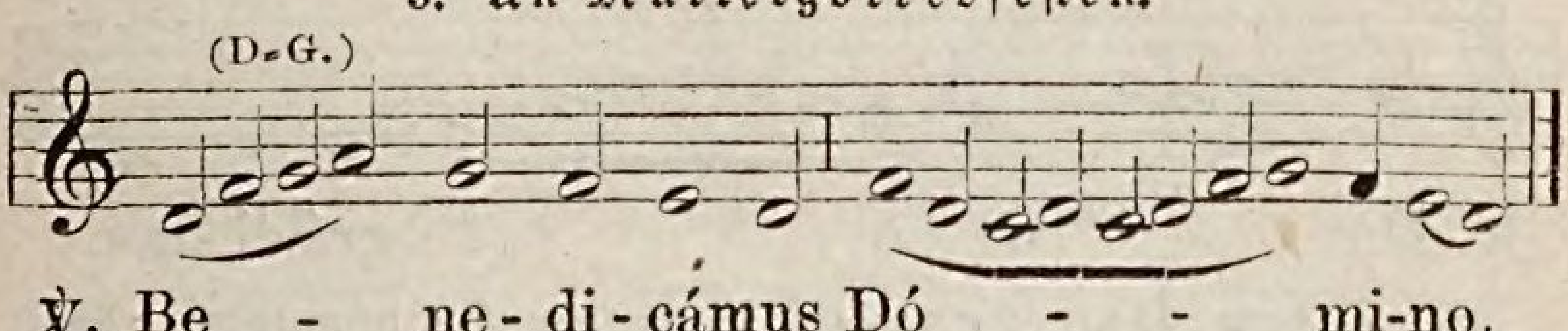


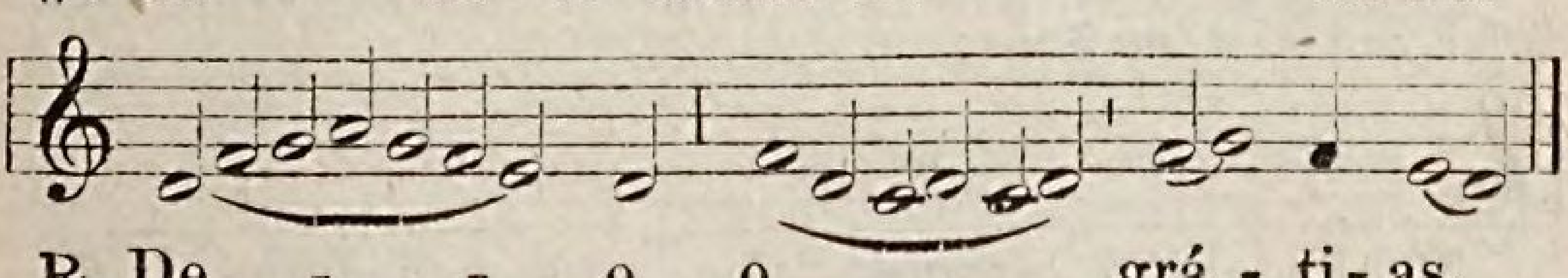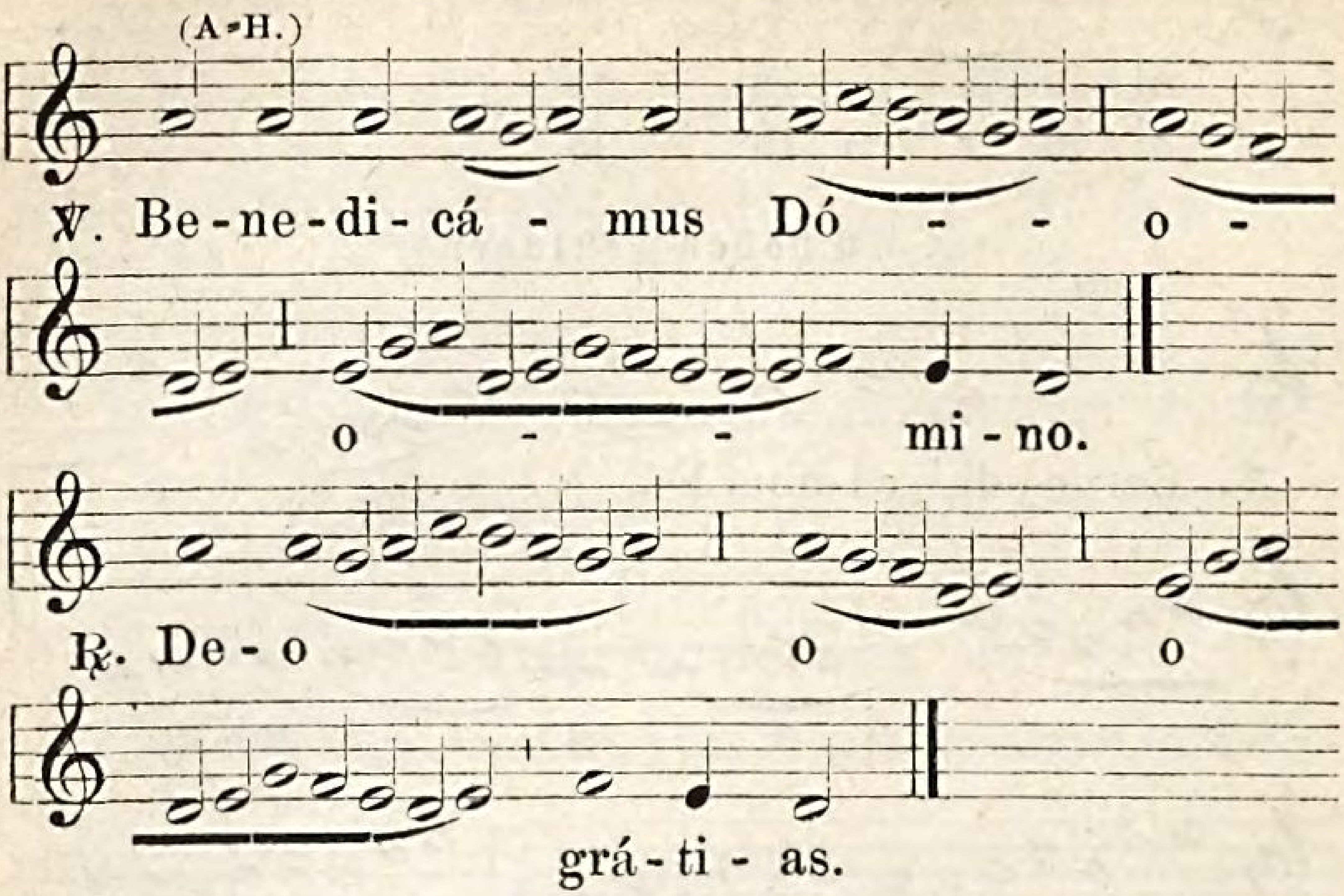






3. An Muttergottesfesten.



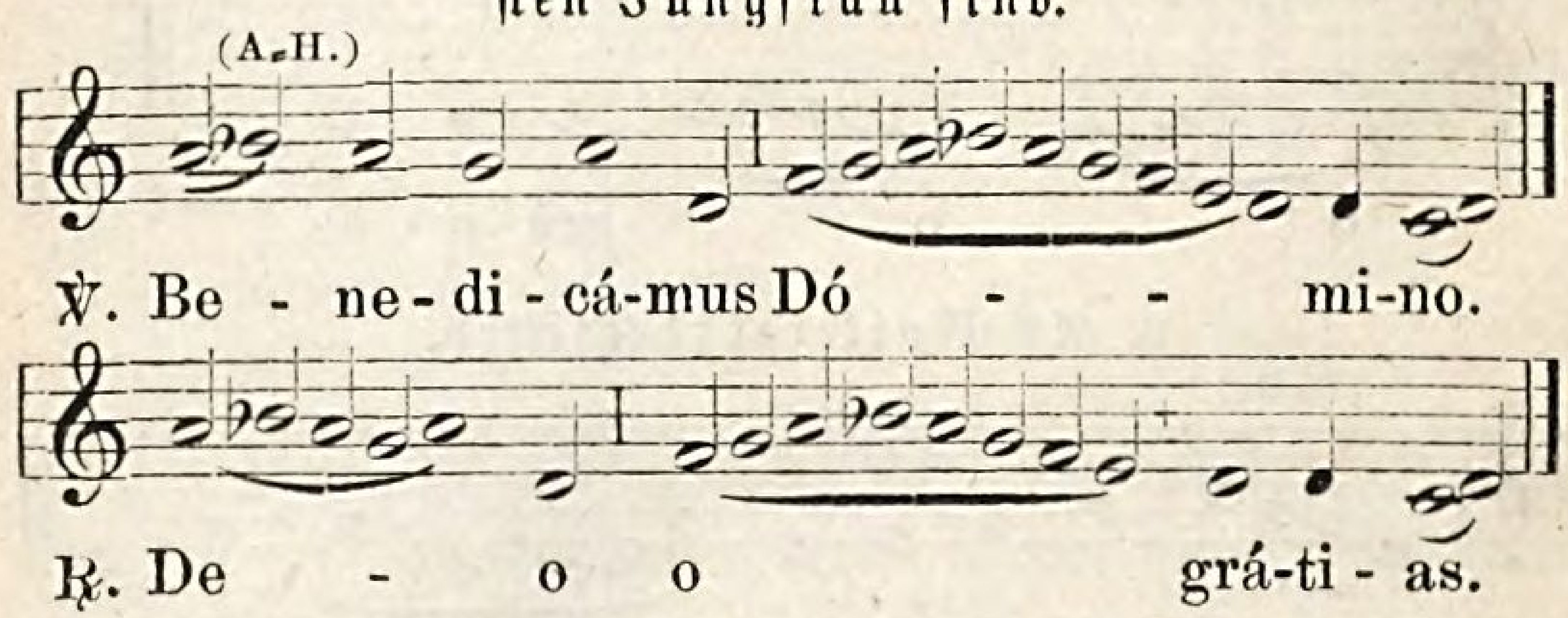


*) Die genaueren Angaben für diesen und die folgenden Töne des Benedicamus stehen S. 243.

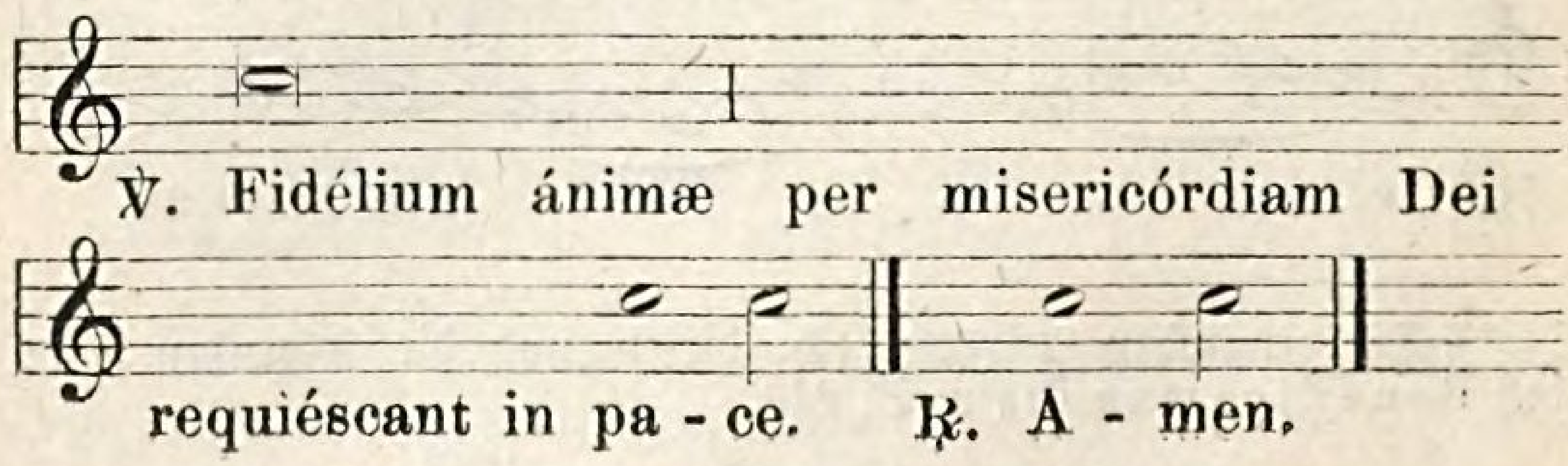
4. An den Festen, welche duplex sind.



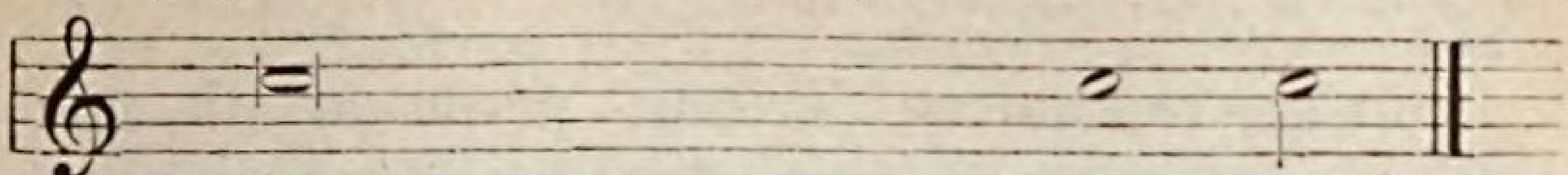
5. An den Sonntagen; an den Festen, die semiduplex; und während der Oktaven, die nicht von der allerseligsten Jungfrau sind.



Nach dem Deo gratias singt der Hebdomadar etwas tiefer auf einem Tone:



Nach dem Amen betet man leise ein Pater noster; dann singt der Hebdomadar in gleicher Weise wie beim Fidelium:



Jetzt folgt eine der nachstehenden marianischen Antiphonen, wie sie für die Zeit des Kirchenjahres paßt.

Den Schluß des Officiums macht das Divínum auxílium máneat semper nobíscum, welches der Hebdomadar auf einem Tone singt, worauf der Chor mit Amen auf einem Tone antwortet.

---

7. Die marianischen Antiphonen.
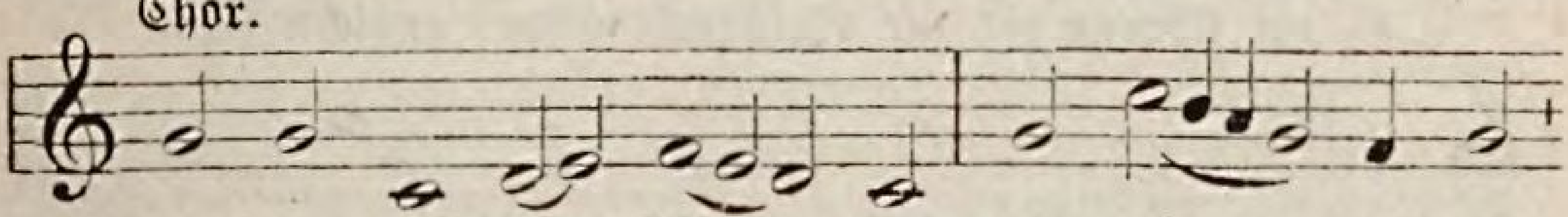
1. Alma Redemptoris Mater.

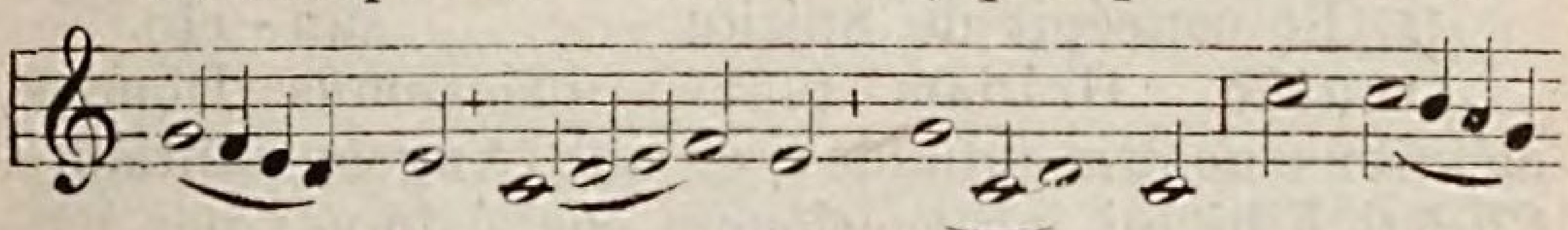
Vom Samstag vor dem ersten Adventssonntag bis zur Komplet des zweiten Februar ausschließlich.
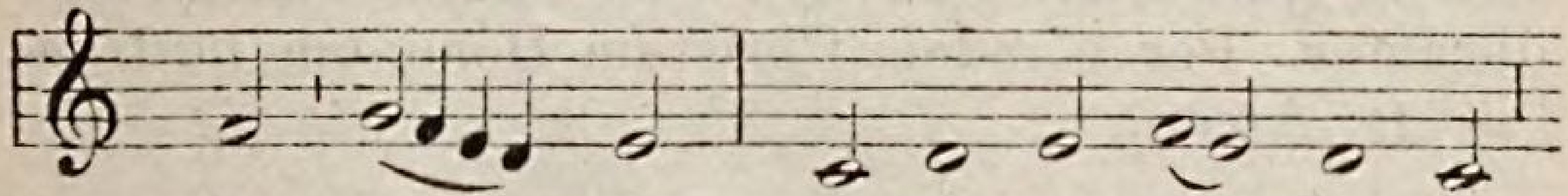
Intonatio.



Chor.









súr-ge-re qui cu - rat, pó-pu-lo: tu, quae



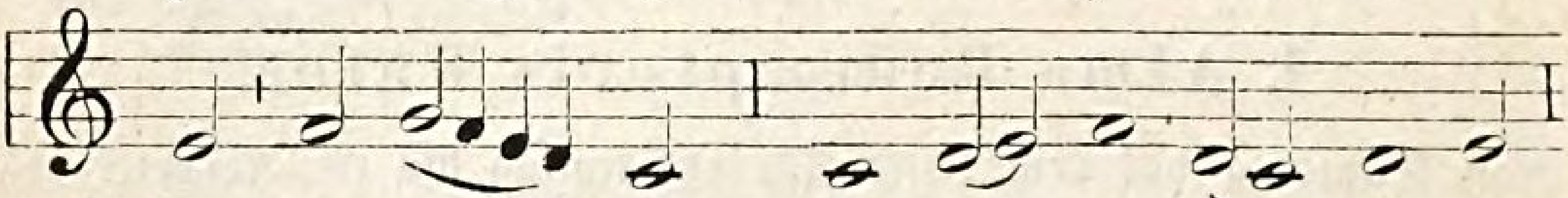
ge-nu-í - sti, na-tú-ra mi - rán-te,
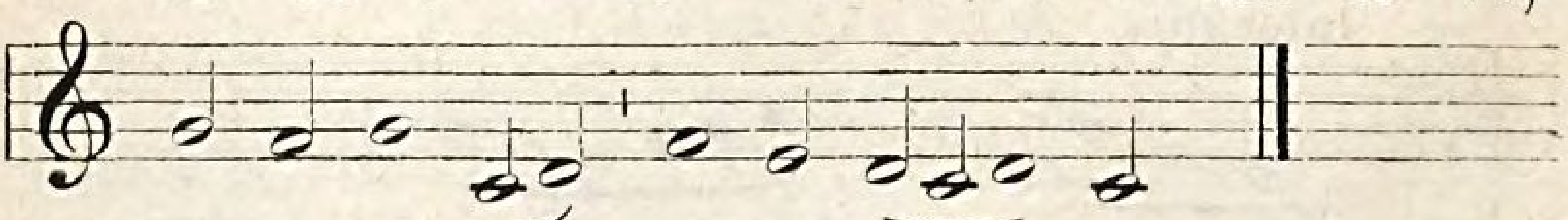


tu-um sanctum Ge - ni-tó rem: Vir - go



pri - us, ac po - sté-ri-us, Ga-bri-é -

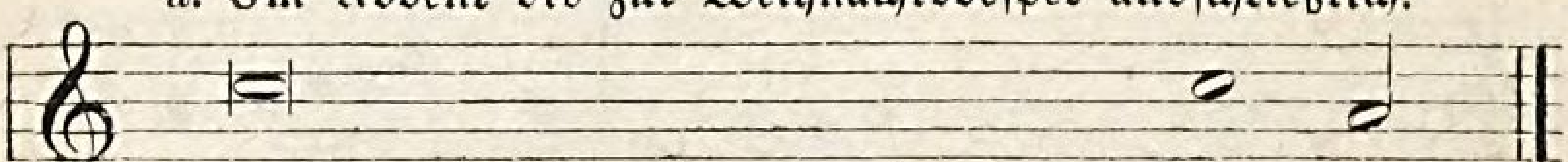


lis ab o - re su-mens il-lud A-ve,



pec-ca-tó-rum mi-se-ré - re.

a. Im Advent bis zur Weihnachtsvesper ausschließlich.



℣. Angelus Dómini nuntiávit Ma-rí - ae.*)
℟. Et concépit de Spíritu san-cto.

Oratio. Grátiam tuam, quáesumus Dómine, méntibus nostris infúnde: ut qui, Angelo nuntiánte, Christi Filii tui incarnatiónem cognóvimus; per passiónem ejus et crucem, ad resurrectiónis glóriam perducámur. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

---

*) Dieser Schlußfall bei den Versikeln aller vier marianischen Antiphonen.

b. Von der ersten Weihnachtsvesper bis zur Komplet des zweiten Februar ausschließlich.

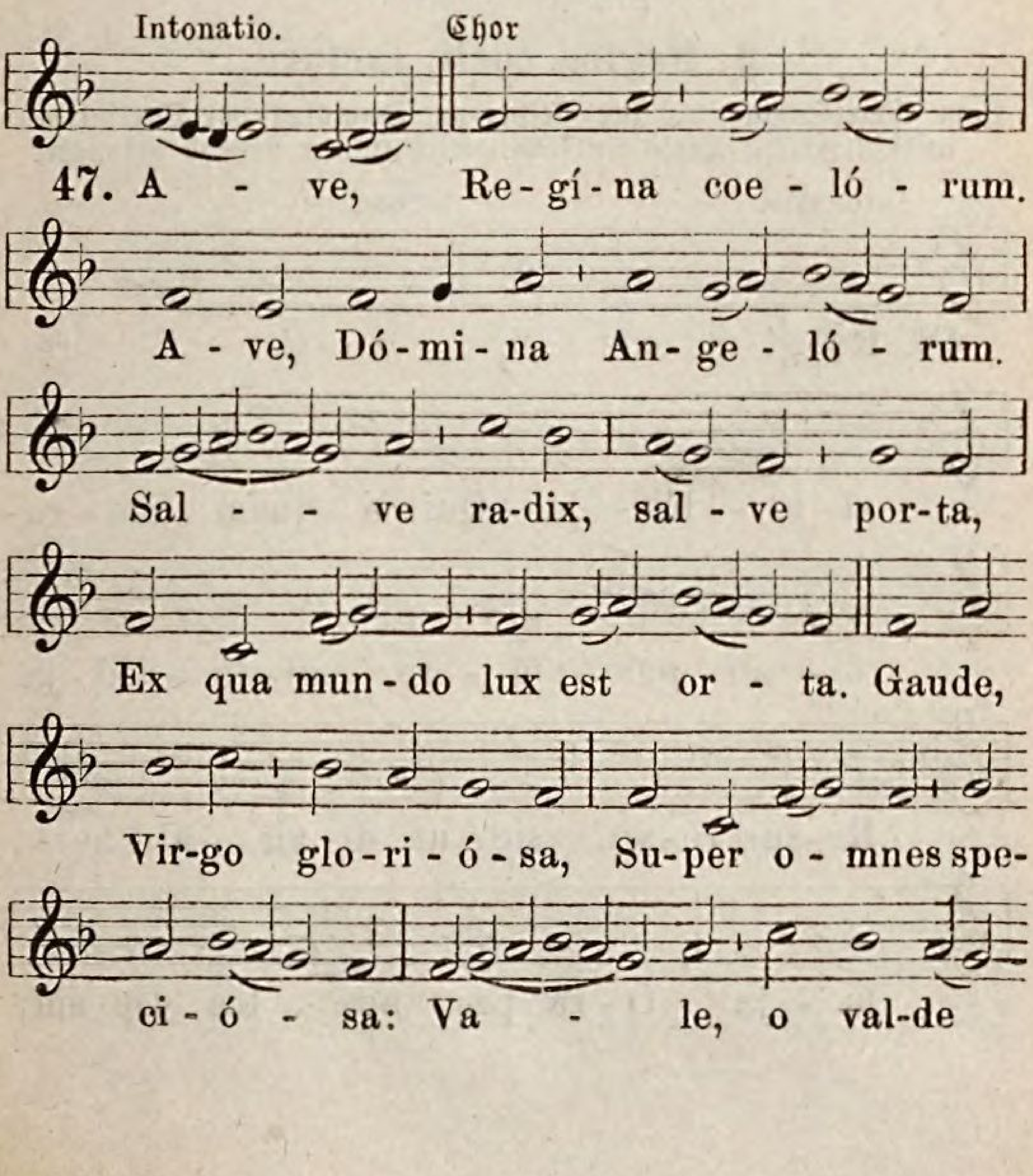
℣. Post partum, Virgo, invioláta permansísti.

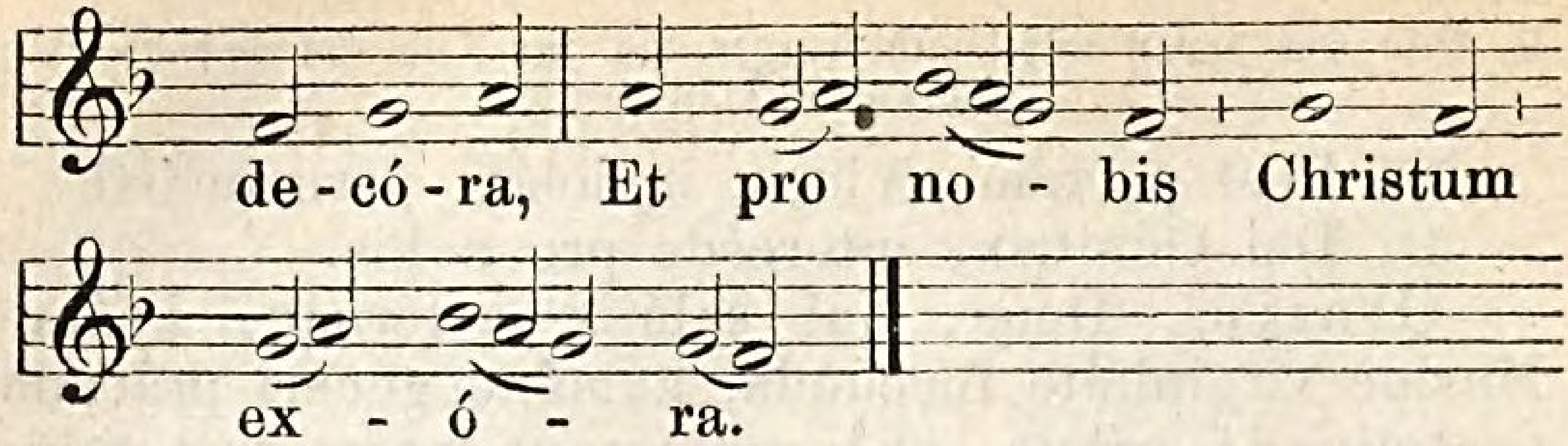
℟. Dei Génitrix, intercéde pro nobis.

Oratio. Deus, qui salútis aetérnae, beátae Maríae virginitáte foecúnda, humáno géneri práemia praestitísti: tríbue, quáesumus; ut ipsam pro nobis intercédere sentiámus, per quam merúimus auctórem vitae suscípere, Dóminum nostrum Jesum Christum Fílium tuum. — ℟. Amen.

2. Ave, Regina coelorum.

Von der Komplet des zweiten Februar einschließlich bis zum grünen Donnerstag ausschließlich.
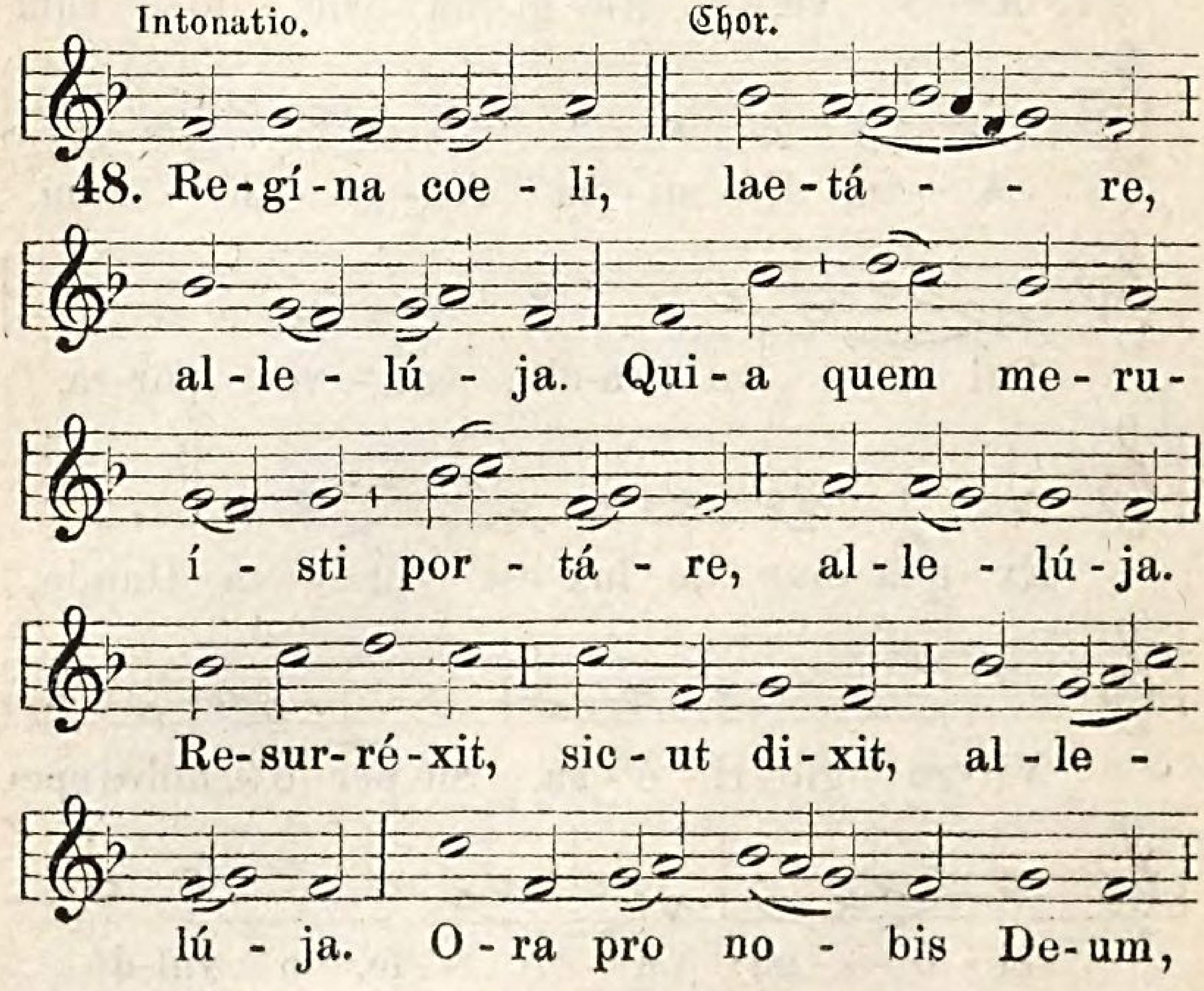




℣. Dignáre me laudáre te, Virgo sacráta.

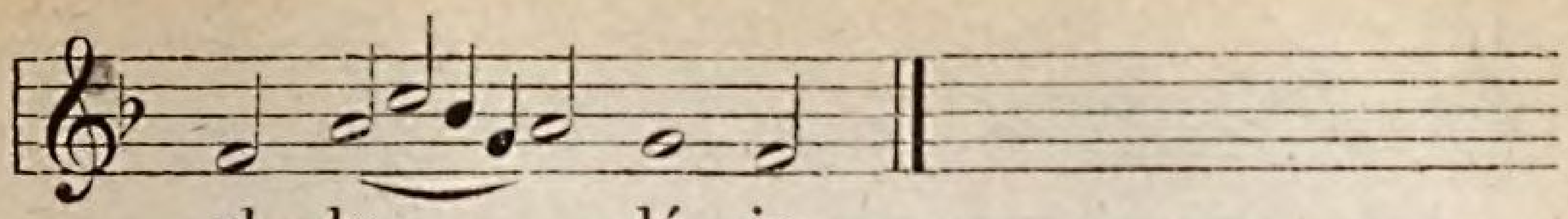
℞. Da mihi virtútem contra hostes tuos.

Oratio. Concéde, miséricors Deus, fragilitáti nostrae praesídium: ut qui sanctae Dei Genitrícis memóriam ágimus; intercessiónis ejus auxílio a nostris iniquitátibus resurgámus. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℞. Amen.

3. Regina coeli, laetare.

Vom Charsamstag bis zur Vesper am Samstag vor Dreifaltigkeit ausschließlich. Diese Antiphon wird immer stehend gesungen.





al - le - lú - ja.

℣. Gaude et laetáre, Virgo María, allelúja.

℟. Quia surréxit Dóminus vere, allelúja.

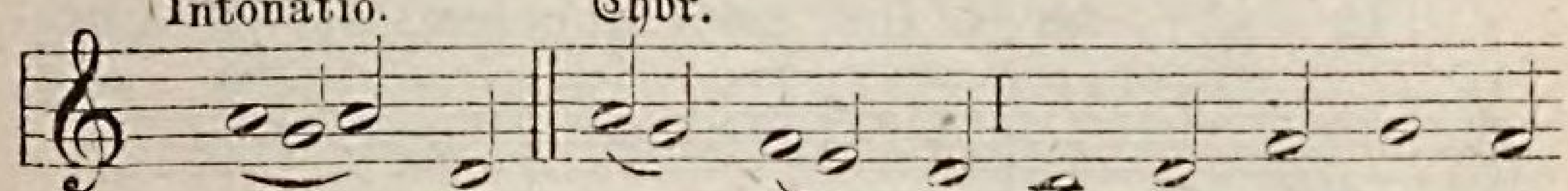
Oratio. Deus, qui per resurrectiónem Fílii tui Dómini nostri Jesu Christi mundum laetificáre dignátus es: praesta, quáesumus; ut per ejus Genitrícem Vírginem Maríam perpétuae capiámus gáudia vitae. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

4. Salve, Regina.

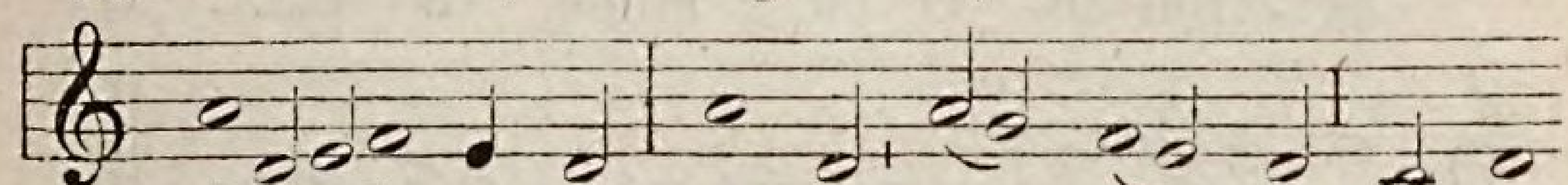
Von der ersten Vesper des Dreifaltigkeitsfestes bis zur Vesper vor dem ersten Adventssonntag ausschließlich.

Erste Gesangsweise.
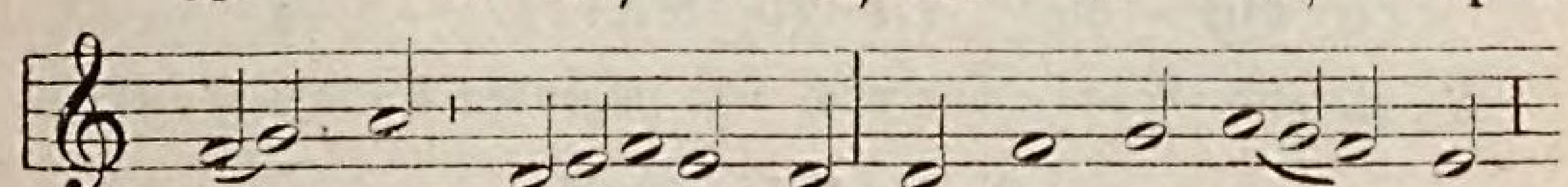
Intonatio. Chor.



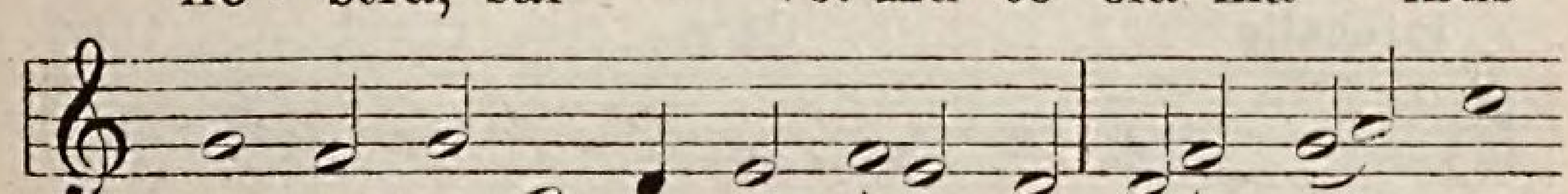
49. Sal - ve, Re - gí - na, Ma ter mi - se - ri-



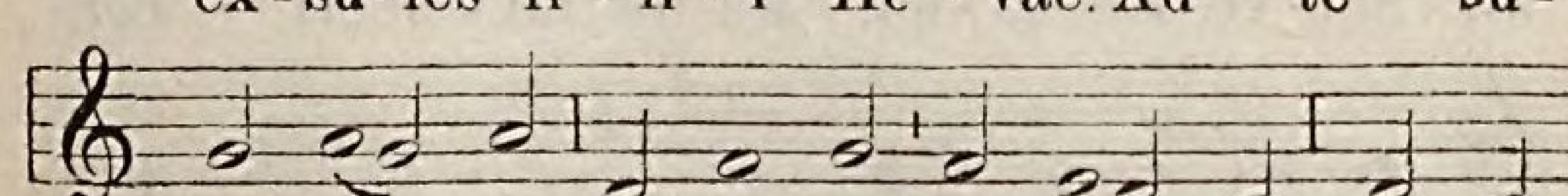
cór - di - ae, vi - ta, dul - cé - do, et spes
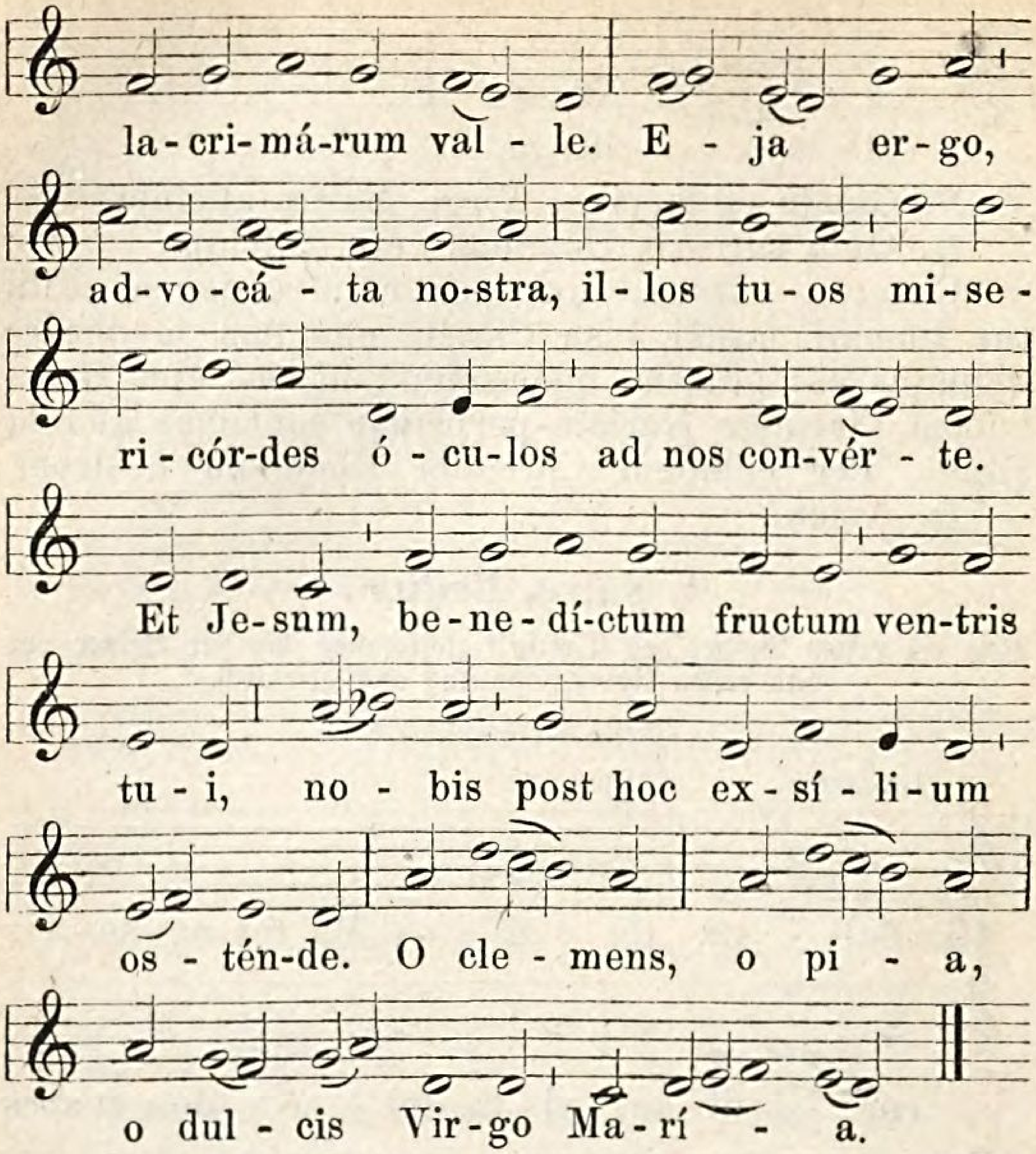


no - stra, sal - ve. Ad te cla- má - mus



éx - su - les fí - li - i He - vae. Ad te su-
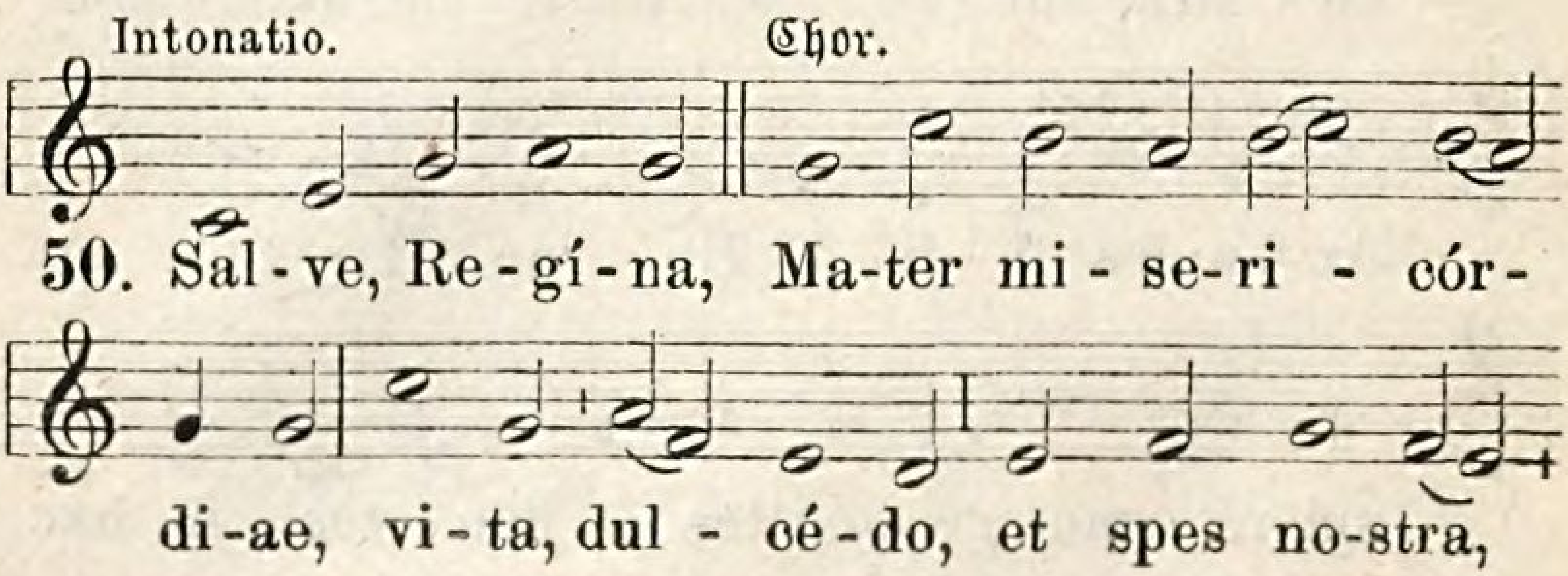


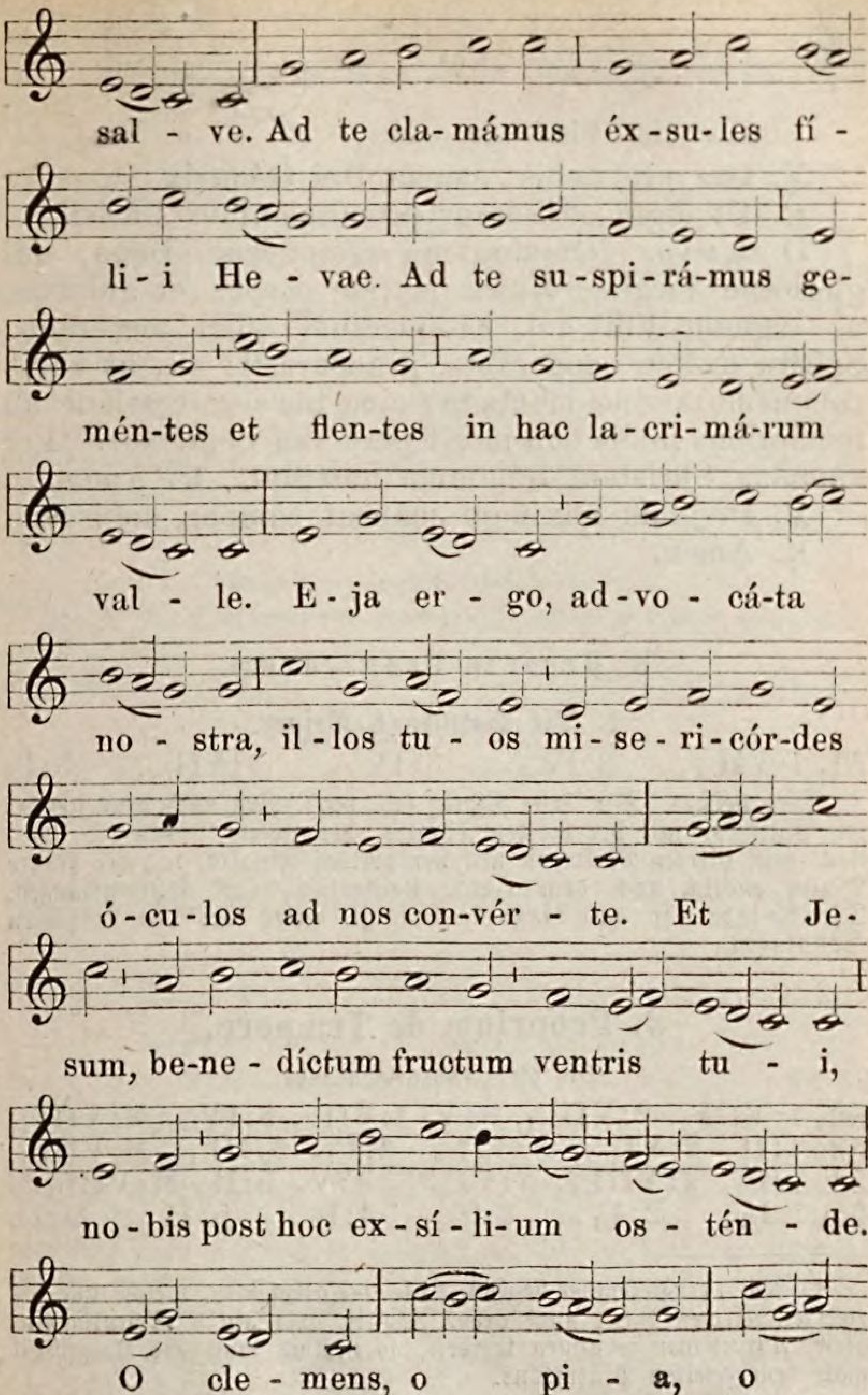
spi- rá - mus ge-mén-tes et flen - tes in hac

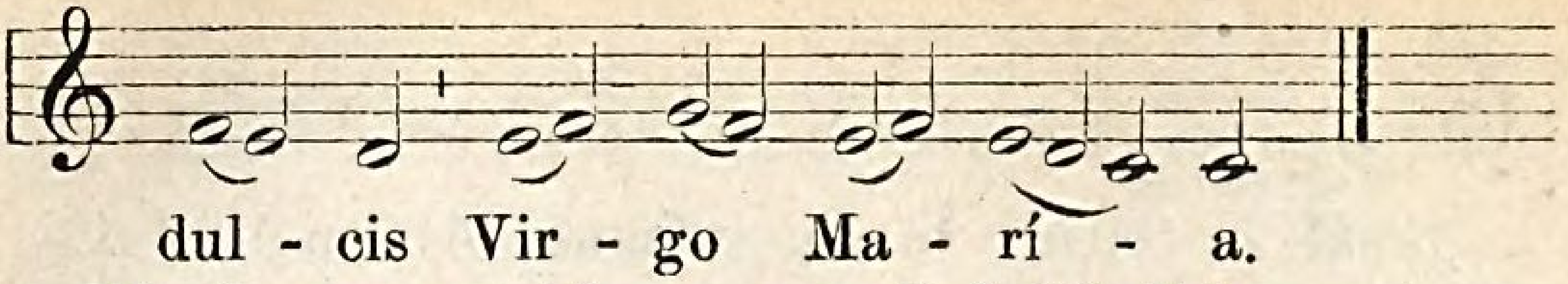


V., R. und Oratio wie nach dem folgenden Salve Regina.

Zweite Gesangsweise.




sal - ve. Ad te cla-mámus éx-su-les fí -
li-i He - vae. Ad te su-spi-rá-mus ge-
mén-tes et flen-tes in hac la-cri-má-rum
val - le. E-ja er - go, ad-vo - cá-ta
no - stra, il-los tu - os mi-se-ri-cór-des
ó-cu-los ad nos con-vér - te. Et Je-
sum, be-ne - díctum fructum ventris tu - i,
no-bis post hoc ex-sí-li-um os - tén - de.
O cle - mens, o pi - a, o



℣. Ora pro nobis, sancta Dei Génitrix
℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Christi.

O r a t i o. Omnípotens sempitérne Deus, qui gloriósae Vírginis Matris Maríae corpus et ánimam, ut dignum Fílii tui habitáculum éffici mererétur, Spíritu sancto cooperánte, praeparásti: da, ut cujus commemoratióne laetámur, ejus pia intercessióne ab instántibus malis et a morte perpétua liberémur. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. ℟. Amen.

℣. Divínum auxílium máneat semper nobíscum.
℟. Amen.

---

b. Propria Vesperarum.

1. Die Sonntags-Vesper.

51. 1: VII/4, 2: IV/3, 3: IV/3, 4: VII/1, 5: P.

Dies heißt: Der erste Psalm (S. 307) wird nach dem siebenten Psalmton mit der vierten Finalis, der zweite Psalm (S. 308) nach dem vierten Psalmton mit der dritten Finalis, ꝛc., der fünfte Psalm endlich nach dem Tonus Peregrinus (S. 303) gesungen. Die Angabe für das Magnificat folgt unten bei den einzelnen Sonntagen.

2. Proprium de Tempore.

Die vier Adventssonntage.

52. 1: VIII/1, 2: VIII/1, 3: V, 4: VII/1, 5: IV/1, M: VIII/1.
53. 1: II, 2: VII/4, 3: VII/3, 4: I/1, 5: III/1, M: VIII/1.
54. 1: I/4, 2: VIII/1, 3: VIII/1, 4: V, 5: II, M: VIII/1.*)
55. 1: I/1, 2: I/1, 3: I/2, 4: I/1, 5: II, M: II.

---

*) Am 17. Dezember beginnen die O-Antiphonen, welche alle der zweiten Kirchentonart angehören. Sollte also am 3. Sonntag eine dieser Antiphonen gesungen werden, so nimmt man das Magnificat nach dem zweiten Psalmtone.

Weihnachten.

56.*) 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:VIII/1, 4:VIII/1, 6:II, M:VIII/1.
57. 1:I/2, 2:VII/3, 3:VII/3, 7:IV/1, 8:VIII/1, M:I/1.

H. Stephanus.

58. 1:I/2, 2:VII/3, 3:VII/3, 7:IV/1, 8:VIII/1, M:VIII/1

H. Johannes.

59. 1:I/2, 2:VII/3, 3:VII/3, 7:IV/1, 8:VIII/1, M:VI.

HH. Unschuldige Kinder.

60. 1:I/2, 2:VII/3, 3:VII/3, 7:IV/1, 8:VIII/1, M:II.

H. Thomas von Kanterbury.

Ist der 29. Dezember ein Sonntag, so wird das Fest des h. Thomas auf den Montag verlegt, und die Vesper am Sonntag folgendermaßen gesungen:

61. 1:I/2, 2:VII/3, 3:VII/3, 7:IV/1, 8:VIII/1, M:VI.

Sonntag in der Weihnachtsoktav.

Ist der 30. Dezember ein Sonntag, so wird die Vesper folgendermaßen gesungen:

62. 1:I/2, 2:VII/3, 3:VII/3, 7:IV/1, 8:VIII/1, M:II.

Beschneidung des Herrn.

63. 1:VI, 4:III/3, 9:IV/1, 10:I/1, 11:II, M:VIII/1.
64. 1:VI, 4:III/3, 9:IV/1, 10:I/1, 11:II, M:II.

Oktav vom h. Stephanus.

65. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:III/1, 4:VIII/1, 14:IV/1, M:I/2.

Oktav vom h. Johannes.

66. 1:VIII/1, 4:III/1, 14:III/1, 15:I/1, 16:I/1, M:VI.

Oktav von den hh. Unschuldigen Kindern.

67. 1:I/1, 2:I/1, 3:VIII/1, 4:II, 14:VIII/2, M:II.

---

*) Die meisten Feste haben zwei Vespern, die erste am Vorabend, die zweite am Tage selber; im vorliegenden Falle gibt Nro. 56 die Psalmtöne 2c. der ersten Vesper, Nro. 57 die der zweiten Vesper an; ebenso in der Folge, so oft bei einem Feste zwei Nummern sich finden. Folgt nun auf ein Fest ein anderes, welches höheren Ritus hat, so nimmt man am erstern der Feste nicht die zweite Vesper von diesem niedrigeren Feste, sondern die erste von dem folgenden höheren Feste. Folgt aber ein Fest von gleich hohem Ritus, so wird die Vesper geteilt, d. h. man nimmt vom ersten Feste die Psalmen, vom zweiten aber das Kapitel 2c.

Dreikönig.

68. 1:II, 2:I/2, 3:I/4, 4:IV/1, 6:VII/4, M:VIII/1.
69. 1:II, 2:I/2, 3:I/4, 4:IV/1, 5:VII/4, M:I/3.

Sonntag in der Dreikönigsoktav.

70. 1:II, 2:I/2, 3:I/4, 4:IV/1, 5:VII/4, M:VIII/1.

Fällt die Oktav von Dreikönig auf einen Montag, so wird am Sonntag die erste Vesper vom Feste (Nro. 68) genommen.

Oktav von Dreikönig.

Fällt die Oktav von Dreikönig auf einen Sonntag, so wird an diesem die zweite Vesper von Dreikönig (Nro. 69) genommen.

Zweiter bis sechster Sonntag nach Dreikönig.

71—75. 1:VII/4, 2:IV/3, 3:IV/3, 4:VII/1, 5:P.

Das Magnificat wird nach folgenden Tönen gesungen:

71. Zweiter Sonntag: I/1. | 73. Vierter Sonntag: I/2.
72. Dritter Sonntag: I/2. | 74. Fünfter Sonntag: I/1.
75. Sechster Sonntag: I/3.

Septuagesima, Sexagesima, Quinquagesima.

76—78. 1:VII/4, 2:IV/3, 3:IV/3. 4:VII/1, 5:P.

Das Magnificat wird nach folgenden Tönen gesungen:

76. Septuagesima: VII/3. | 77. Sexagesima: VI.
78. Quinquagesima: I/1.

Erster bis vierter Sonntag in der Fastenzeit.

79—82. 1:VII/4, 2:IV/3, 3:IV/3, 4:VII/1, 5:P.

Das Magnificat wird nach folgenden Tönen gesungen:

79. Erster Sonntag: VIII/1. | 81. Dritter Sonntag: VIII/1.
80. Zweiter Sonntag: I/1. | 82. Vierter Sonntag: I/2.

Passionssonntag.

83. 1:VII/4, 2:IV/3, 3:IV/3, 4:VII/1, 5:P, M:II.

Palmsonntag.

84. 1:VII/1, 2:IV/3, 3:IV/3, 4:VII/1, 5:P, M:VIII/1.

Ostern.

85. 1:VIII/1, 2:VII/1, 3:VIII/2, 4:VII/3, 5:VIII/1, M:III/1.

Ostermontag.

86. 1:VIII/1, 2:VII/1, 3:VIII/2, 4:VII/3, 5:VIII/1, M:VIII/1.

Osterdienstag.

87. 1:VIII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VIII/$_2$, 4:VII/$_3$, 5:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

Weißer Sonntag.

88. 1:VII/$_4$, 2:IV/$_3$, 3:IV/$_3$, 4:VII/$_1$, 5:P, M:VIII/$_2$.

Zweiter bis fünfter Sonntag nach Ostern.

89—92. 1:VII/$_4$, 2:IV/$_3$, 3:IV/$_3$, 4:VII/$_1$, 5:P.

Das Magnificat wird nach folgenden Tönen gesungen:

89. Zweiter Sonntag: III/$_1$.
90. Dritter Sonntag: VIII/$_1$.
91. Vierter Sonntag: II.
92. Fünfter Sonntag: VIII/$_1$.

Christi Himmelfahrt.

93. 1:VII/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:IV/$_1$, 4:VIII/$_1$, 6:VIII/$_1$, M:II.

Sonntag nach Christi Himmelfahrt.

94. 1:VII/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:IV/$_1$, 4:VIII/$_1$, 6:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

Pfingsten.

95. 1:III/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:I/$_4$, 5:VIII/$_2$, M:I/$_3$.

Pfingstmontag.

96. 1:III/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:I/$_4$, 5:VIII/$_2$, M:III/$_1$.

Pfingstdienstag.

97. 1:III/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:I/$_4$, 5:VIII/$_2$, M:VI.

Dreifaltigkeit.

98. 1:I/$_3$, 2:II, 3:III/$_3$, 4:IV/$_1$, 5:V, M:IV/$_1$.

Fronleichnam.

99. 1:I/$_3$, 2:II, 14:III/$_3$, 12:IV/$_1$, 11:V, M:V.

Sonntag in der Fronleichnamsoktav.

100. 1:I/$_3$, 2:II, 14:III/$_3$, 12:IV/$_1$, 11:V, M:I/$_4$.

Dritter bis vierundzwanzigster Sonntag nach Pfingsten.

101—122. 1:VII/$_4$, 2:IV/$_3$, 3:IV/$_3$, 4:VII/$_1$, 5:P.

Das Magnificat wird nach folgenden Tönen gesungen:

101. Dritter Sonntag: VI.
102. Vierter Sonntag: I/$_2$.
103. Fünfter Sonntag: I/$_3$.
104. Sechster Sonntag: VII/$_3$.
105. Siebenter Sonntag: I/$_3$.
106. Achter Sonntag: IV/$_1$.
107. Neunter Sonntag: VIII/$_1$.
108. Zehnter Sonntag: VIII/$_1$.
109. Elfter Sonntag: V.
110. Zwölfter Sonntag: VIII/$_1$.
111. Dreizehnter Sonntag: II.
112. Vierzehnter Sonntag: I/$_2$.
113. Fünfzehnt. Sonntag: IV/$_1$.
114. Sechzehnt. Sonntag: VII/$_3$.

115. Siebzehnt. Sonntag: IV/1. | 117. Neunzehnt. Sonntag: III/1.
116. Achtzehnt. Sonntag: IV/1. | 118. Zwanzigst. Sonntag: III/1.
119. Einundzwanzigster Sonntag: VI.
120. Zweiundzwanzigster Sonntag: I/2.
121. Dreiundzwanzigster Sonntag: II.
122. Vierundzwanzigster Sonntag: I/3.

3. Proprium Sanctorum.

November.

30. Nov. H. Andreas.

123. 1: VII/1, 2: VIII/1, 3: VIII/1, 4: VIII/1, 6: VII/3, M: I/1.
124. 1: VII/1, 4: VIII/1, 14: VIII/1, 15: VIII/1, 16: VII/3, M: I/1.

Dezember.

8. Dez. Unbefleckte Empfängnis.

125. 1: I/4, 4: IV/1, 9: V, 10: VII/2, 11: VIII/1, M: VIII/1.
126. 1: I/4, 4: IV/1, 9: V, 10: VII/2, 11: VIII/1, M: VIII/1.

10. Dez. Translatio almae Domus.

127. 1: VII/3, 4: I/5, 9: I/1, 10: VIII/2, 11: II, M: I/2.
128. 1: VII/3, 4: I/5, 9: I/1, 10: VIII/3, 11: II, M: VI.

13. Dez. H. Lucia.

129. 1: VII/5, 4: VII/3, 9: VIII/1, 10: VIII/1, 11: VIII/1, M: I/1.
130. 1: VII/5, 4: VII/3, 9: VIII/1, 10: VIII/1, 11: VIII/1, M: VII/1.

18. Dez. Erwartung der Geburt.

131. 1: VIII/1, 4: I/2, 9: VIII/1, 10: IV/1, 11: VIII/2, M: VIII/1.
132. 1: VIII/1 4: I/2, 9: VIII/1, 10: IV/2, 8: VIII/1, M: I/3.

21. Dez. H. Thomas.

133. 1: VIII/2, 2: II, 3: I/4, 4: I/1, 6: II, M: VIII/1.
134. 1: VIII/1, 4: VIII/2, 14: VII/3, 15: VIII/2, 16: VII/4, M: VIII/1.

Januar.

Namen-Jesus-Fest.
[Zweiter Sonntag nach Dreikönig.]

135. 1: VIII/1, 2: VII/2, 3: I/1, 4: IV/1, 14: II, M: I/3.
136. 1: VIII/1, 2: VII/2, 3: I/1, 4: IV/1, 14: II, M: I/1.

18. Jan. Petri Stuhlfeier zu Rom.

137. 1:VII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:VII/$_1$, 6:VII/$_4$, M:I/$_1$.
138. 1:VII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:VII/$_1$, 8:VII/$_4$, M:I/$_1$.

21. Jan. H. Agnes.

139. 1:VII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VII/$_1$, 4:VIII/$_1$, 6:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.
140. 1:VII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VII/$_1$, 4:VIII/$_1$, 11:VIII/$_1$, M:I/$_1$.

23. Jan. Mariä Verlobung.

141. 1:VIII/$_1$, 4:VII/$_1$, 9:VI, 10:VIII/$_1$, 11:VII/$_1$, M:I/$_3$.
142. 1:VIII/$_1$, 4:VII/$_1$, 9:VI, 10:VIII/$_1$, 11:VII/$_1$, M:I/$_1$.

25. Jan. Pauli Bekehrung.

143. 1:VIII/$_1$, 2:VIII/$_1$, 3:IV/$_1$, 4:VIII/$_1$, 6:VIII/$_1$, M:VII/$_3$.
144. 1:VIII, 4:VIII/$_1$, 14:IV/$_1$, 15:VIII/$_1$, 16:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

Februar.

Das Gebet Jesu im Ölgarten.
[Dienstag nach Septuagesima.]

145. 1:VIII/$_2$, 2:II, 3:IV/$_2$, 4:I/$_1$, 6:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.
146. 1:VIII/$_2$, 2:II, 3:IV/$_2$, 4:I/$_1$, 14:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

Fest des Leidens Christi.
[Dienstag nach Sexagesima.]

147. 14:II, 17:VIII/$_1$, 18:VIII/$_1$, 19:VIII/$_1$, 20:VII/$_3$, M:VIII/$_2$.
148. 14:II, 17:VIII/$_1$, 18:VIII/$_1$, 19:VIII/$_1$, 20:VII/$_3$, M:II.

Fest der h. Dornenkrone.
[Freitag nach Aschermittwoch.]

149. 1:VIII/$_2$, 2:I/$_1$, 3:II, 4:I/$_4$, 6:III/$_1$, M:I/$_3$.
150. 1:VIII/$_2$, 2:I/$_1$, 3:II, 4:I/$_4$, 6:III/$_1$, M:IV/$_1$.

Fest der hh. Lanze und Nägel.
[Freitag nach dem ersten Fastensonntag.]

151. 1:IV/$_1$, 2:IV/$_3$, 3:VIII/$_1$, 4:I/$_1$, 6:V, M:VIII/$_1$.
152. 1:IV/$_1$, 2:IV/$_3$, 3:VIII/$_1$, 4:I/$_1$, 14:V, M:III/$_3$.

Fest des h. Leichentuches.
[Freitag nach dem zweiten Fastensonntag.]

153. 1:I/$_4$, 2:IV/$_1$, 3:VIII/$_2$, 4:VI, 6:I/$_2$, M:VIII/$_1$.
154. 1:I/$_4$, 2:IV/$_1$, 3:VIII/$_2$, 4:VI, 20:I/$_2$, M:VIII/$_1$.

Fest der hh. fünf Wunden.
[Freitag nach dem dritten Fastensonntag.]

155. 14:I/$_2$, 17:II, 18:III/$_1$, 19:IV/$_1$, 20:VIII/$_2$, M:VI.
156. 14:I/$_2$, 17:II, 18:III/$_1$, 19:IV/$_1$, 20:VIII/$_2$, M:VIII/$_1$.

Fest des hh. Blutes.

[Freitag nach dem vierten Fastensonntag.]

Alles wie am ersten Sonntag des Juli, Nr. 197.

---

2. Febr. **Mariä Lichtmeß.**

157. 1:VI, 4:III/$_3$, 9:IV/$_1$, 10:I/$_1$, 11:II, M:I/$_1$.

158. 1:III/$_1$, 4:VII/$_3$, 9:III/$_1$, 10:VIII/$_1$. 11:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

5. Febr. **H. Agatha.**

159. 1:VII/$_1$, 2:I/$_1$, 3:VII/$_1$, 4:VIII/$_1$, 6.VII/$_3$, M:I/$_3$.

160. 1:VII/$_1$, 2:I/$_1$, 3:VII/$_1$, 4:VIII/$_1$, 11:VII/$_3$, M:I/$_3$.

22. Febr. **Petri Stuhlfeier zu Antiochien.**

161. 1:VII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:VII/$_1$, 6:VII/$_4$, M:I/$_1$.

162. 1:VII/$_1$, 2:VII/$_1$, 3:VIII/$_1$, 4:VII/$_1$, 8:VII/$_4$, M:I/$_1$.

26. Febr. **H. Margareta von Cortona.**

163. 1:III/$_1$, 4:IV/$_1$, 9:VIII/$_1$, 10:IV/$_1$, 11:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

164. 1:III/$_1$, 4:IV/$_1$, 9:VIII/$_1$, 10:IV/$_1$, 14:VIII/$_1$, M:VIII/$_1$.

März.

Fest der sieben Schmerzen Mariä.

[Freitag nach Passionssonntag.]

165. 14:I/$_4$, 17:II, 18:III/$_3$, 19:IV/$_1$, 20:V, M:VI.

166. 14:I/$_4$, 17:II, 18:III/$_3$, 19:IV/$_1$, 20:V, M:I/$_3$.

---

18. März. **H. Gabriel.**

167. 1:VIII/$_1$, 2:I/$_3$, 3:VI, 4:VII/$_2$, 6:I/$_3$, M:VIII/$_1$.

168. 1:VIII/$_1$, 2:I/$_3$, 3:VI, 4:VII/$_2$, 13:I/$_3$, M:I/$_1$.

19. März. **H. Joseph.**

169. 1:I/$_1$, 2:II, 3:III/$_1$, 4:IV/$_1$, 6:V, M:VI.

170. 1:VII/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:I/$_1$, 4:II, 6:III/$_1$, M:IV/$_1$.

25. März. **Mariä Verkündigung.**

171. 1:VIII/$_1$, 4:I/$_2$, 9:VIII/$_1$, 10:IV/$_1$, 11:VIII/$_2$, M:VIII/$_1$.

172. 1:VIII/$_1$, 4:I/$_2$, 9:VIII/$_1$, 10:IV/$_1$, 11:VIII/$_2$, M:VII/$_2$.

April.

Fest des h. Grabes Christi.

[Zweiter Sonntag nach Ostern.]

173. 1:VII/$_1$, 2:VIII/$_1$, 3:IV/$_1$, 4:VI, 6:VII/$_1$, M:I/$_1$.

174. 1:VII/$_1$, 2:VIII/$_1$, 3:IV/$_1$, 4:VI, 21:VII/$_1$, M:V.

Mai.

Schutzfest des h. Joseph.
[Dritter Sonntag nach Ostern.]

175. 1:I/$_1$, 2:II, 3:I/$_1$, 4:III/$_1$, 6:V, M:V.
176. 1:I/$_1$, 2:II, 3:I/$_1$, 4:III/$_1$, 6:V, M:VIII/$_1$

1. Mai. HH. Philippus und Jakobus.

177. 1:VII/$_4$, 2:VII/$_3$, 3:III/$_1$, 4:VII/$_4$, 6:III/$_1$, M:VI.
178. 1:VII/$_4$,4:VII/$_3$,14:III/$_1$,15:VII/$_4$,16:III/$_1$,M:VII/$_3$.

3. Mai. Kreuzauffindung.

179. 1:VII/$_1$, 2:III/$_1$, 3:I/$_1$, 4:VII/$_1$, 6:VIII/$_2$, M:I/$_3$.
180. 1:VII/$_1$, 2:III/$_1$, 3:I/$_1$, 4:VII/$_1$, 6:VIII/$_2$, M:II.

6. Mai. Johannes vor der lat. Pforte.

181. 1:VIII/$_1$, 2:VII/$_3$, 3:II, 4:VIII/$_1$, 6:II, M:IV/$_1$.
182. 1:VIII/$_1$, 4:VII/$_3$, 14:II, 15:VIII/$_1$, 16:II, M:IV/$_1$.

8. Mai. Erscheinung des h. Michael.

183. 1:IV/$_1$,2:VII/$_3$,3:VIII/$_1$,4:VIII/$_1$,6:VII/$_1$,M:VIII/$_1$.
184. 1:IV/$_1$,2:VII/$_3$,3:VIII/$_1$,4:VIII/$_1$,13:VII/$_1$,M:I/$_3$.

24. Mai. Fest U. L. F. unter dem Titel: Helferin der Christen.

185. 1:III/$_1$,4:IV/$_1$,9:III/$_1$,10:VIII/$_1$,11:IV/$_1$,M:VIII/$_1$.
186. 1:III/$_1$,4:IV/$_1$,9:III/$_1$,10:VIII/$_1$,11:IV/$_1$,M.:I/$_3$.

Juni.

Fest des hh. Herzens Jesu.
[Freitag nach der Oktav von Fronleichnam.]

187. 1:VIII/$_1$, 2:I/$_2$, 14:VI, 12:IV/$_1$, 11:I/$_1$, M:VII/$_3$.
188. 1:VIII/$_1$, 2:I/$_2$, 14:VI, 12:IV/$_1$, 11:I/$_1$, M:VI.

24. Juni. H. Johannes Baptista.

189. 1:VII/$_3$, 2:VIII/$_1$, 3:I/$_1$, 4:VII/$_3$, 6:V, M:VIII/$_1$.
190. 1:III/$_1$, 2:IV/$_1$, 3:I/$_1$, 4:III/$_1$, 6:III/$_1$, M:VII/$_2$.

26. Juni. HH. Johannes und Paulus.

191. 1:VIII/$_1$, 2:VIII/$_1$, 3:I/$_1$, 4:I/$_4$, 6:I/$_1$, M:I/$_2$.
192. 1:VIII/$_1$, 2:VIII/$_1$, 3:I/$_1$, 4:I/$_4$, 14:I/$_1$, M:I/$_1$.

29. Juni. HH. Petrus und Paulus.

193. 1:VIII/$_1$,2:VII/$_3$,3:VIII/$_2$,4:VII/$_3$,6:VII/$_1$,M:I/$_1$.
194. 1:VIII/$_1$,4:VIII/$_2$,14:VII/$_3$,15:VIII/$_2$,16:VII/$_4$,M:I/$_3$.

30. Juni. Gedächtnis des h. Paulus.

195. 1:VIII/1, 2:VIII/1, 3:IV/1, 4:VIII/1, 6:VIII/1, M:VIII/1.
196. 1:VIII/1, 4:VIII/2, 14:VII/3, 15:VIII/2, 16:VII/4, M:VIII/1.

Juli.

Fest des hh. Blutes Christi.
[Erster Sonntag im Juli.]

197. 1:I/1, 2:VII/2, 3:V, 4:V, 6:VI, M:V.
198. 1:I/1, 2:VII/2, 3:V, 4:V, 11:VI, M:IV/1.

Fest des hh. Erlösers.
[Dritter Sonntag im Juli.]
Alles wie am 23. Oktober, Nr 249.

2. Juli. Mariä Heimsuchung

199. 1:VIII/1, 4:VI, 9:I/2, 10:IV/1, 11:I/1, M:VIII/1.
200. 1:VIII/1, 4:VI, 9:I/2, 10:IV/1, 11:I/1, M:VIII/1.

5. Juli. HH. Cyrillus und Methodius.

201. 1:VII/1, 2:VII/1, 3:VIII/1, 4:VII/1, 6:VII/4, M:VI.
202. 1:VII/1, 2:VII/1, 3:VIII/1, 4:VII/1, 8:VII/4, M:I/1.

6. Juli. Oktav von Peter und Paul.

203. 1:VIII/2, 2:II; 3:I/4, 4:I/1, 6:II, M:VIII/1.
204. 1:VIII/1, 4:VIII/2, 14:VII/3, 15:VIII/2, 16:VII/4, M:VIII/1.

8. Juli. H. Elisabeth von Portugal.

205. 1:III/1, 4:II, 9:III/1, 10:IV/1, 11:V, M:VI.
206. 1:III/1, 4:II, 9:III/1, 10:IV/1, 11:V, M:III/1.

16. Juli. Fest U. L. F. vom Berge Karmel.

207. 1:III/1, 4:IV/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:I/3.
208. 1:III/1, 4:IV/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:II.

22. Juli. H. Maria Magdalena.

209. 1:III/1, 4:IV/1, 9:VIII/1, 10:IV/1, 11:VIII/1, M:VII/3.
210. 1:III/1, 4:IV/1, 9:VIII/1, 10:IV/1, 11:VIII/1, M:VIII/1.

August.

1. August. Petri Kettenfeier.

211. 1:VIII/1, 2:III/1, 3:VIII/2, 4:VII/3, 6:VII/1, M:I/1.
212. 1:VIII/1, 4:III/1, 14:VIII/2, 15:VII/3, 16:VII/1, M:VII/1.

3. Aug. Auffindung der Reliquien des h. Stephan.

213. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:III/1, 4:VIII/1, 6:IV/1, M:VIII/1.
214. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:III/1, 4:VIII/1, 14:IV/1, M:VIII/1.

6. Aug. Verklärung Christi.

215. 1:I/2, 2:II, 3:III/4, 4:IV/1, 6:V, M:I/5.
216. 1:I/2, 2:II, 3:III/4, 4:IV/1, 6:V, M:V.

7. Aug. H. Kajetan.

217. 1:I/2, 2:I/1, 3:III/1, 4:VII/3, 6:VII/4, M:IV/1.
218. 1:I/2, 2:I/1, 3:III/1, 4:VII/3, 6:VII/4, M:IV/1.

10. Aug. H. Laurentius.

219. 1:I/1, 2:VIII/1, 3:III/1, 4:VII/4, 6:VIII/1, M:VIII/1.
220. 1:I/1, 2:VIII/1, 3:III/1, 4:VII/4, 14:VIII/1, M:VIII/1.

15. Aug. Mariä Himmelfahrt.

221. 1:VII/3, 4:VIII/1, 9:IV/1, 10:VII/4, 11:I/4, M:I/1.
222. 1:VII/3, 4:VIII/1, 9:IV/1, 10:VII/4, 11:I/4, M:VIII/1.

H. Joachim.
[Sonntag in der Oktav von Mariä Himmelfahrt.]

223. 1:I/2, 2:I/1, 3:III/1, 4:VII/3, 6:VII/4, M:VIII/1.
224. 1:I/2, 2:I/1, 3:III/1, 4:VII/3, 6:VII/4, M:VIII/1.

Fest des hl. Herzens Mariä.
[Sonntag nach der Oktav von Mariä Himmelfahrt.]

225. 1:III/1, 4:VI, 9:VI, 10:III/1, 11:IV/1, M:I/2.
226. 1:III/1, 4:VI, 9:VI, 10:III/1, 11:IV/1, M:V.

29. Aug. Enthauptung des h. Johannes Baptista.

227. 1:III/1, 2:III/1, 3:I/1, 4:I/3, 6:IV/1, M:I/2.
228. 1:III/1, 2:III/1, 3:I/1, 4:I/3, 14:IV/1, M:VIII/1.

September.

Schutzengelfest.
[Erster Sonntag im September.]

229. 1:VIII/1, 2:I/2, 3:III/1, 4:VIII/1, 6:VII/3, M:VII/3.
230. 1:VIII/1, 2:I/2, 3:III/1, 4:VIII/1, 13:VII/3, M:VI.

Fest der sieben Schmerzen Mariä.
[Dritter Sonntag im September.]

231. 1:VIII/1, 4:IV/1, 9:IV/1, 10:III/1, 11:VI, M:VII/1.
232. 1:VIII/1, 4:IV/1, 9:IV/1, 10:III/1, 11:VI, M:II.

---

8. Sept. Mariä Geburt.

233. 1:VIII/1, 4:VII/1, 9:VI, 10:VIII/1, 11:VII/1, M:I/3.
234. 1:VIII/1, 4:VII/1, 9:VI, 10:VIII/1, 11:VII/1, M:I/1.

14. Sept. Kreuzerhöhung.

235. 1: VII/1, 2: III/1, 3: I/1, 4: VII/1, 6: VIII/2, M: I/3.
236. 1: VII/1, 2: III/1, 3: I/1, 4: VII/1, 6: VIII/2, M: I/2.

17. Sept. Wundmale des h. Franz von Assisi.

237. 1: I/2, 2: I/1, 3: III/1, 4: VII/3, 6: VII/4, M: II.
238. 1: I/2, 2: I/1, 3: III/1, 4: VII/3, 6: VII/4, M: VIII/1.

18. Sept. H. Joseph von Cupertino.

239. 1: I/2, 2: I/1, 3: III/1, 4: VII/3, 6: VII/4, M: II.
240. 1: I/2, 2: I/1, 3: III/1, 4: VII/3, 6: VII/4, M: IV/1.

22. Sept. H. Thomas von Villanova.

241. 1: VII/1, 2: VII/1, 3: VIII/1, 4: VII/1, 6: VII/4, M: VIII/1.
242. 1: VII/1, 2: VII/1, 3: VIII/1, 4: VII/1, 8: VII/4, M: VIII/1.

29. Sept. H. Michael.

243. 1: IV/1, 2: VII/3. 3: VIII/1, 4: VIII/1, 6: VII/1, M: VIII/1.
244. 1: IV/1, 2: VII/3, 3: VIII/1, 4: VIII/1, 13: VII/1, M: I/3.

Oktober.

Fest der Mutterschaft Mariä.
[Zweiter Sonntag im Oktober.]

245. 1: I/1, 4: III/1, 9: V, 10: VI, 11: VIII/1, M: VII/1.
246. 1: I/1, 4: III/1, 9: V, 10: VI, 11: VIII/1, M: I/4.

Fest der Reinheit Mariä.
[Dritter Sonntag im Oktober.]

247. 1: III/1, 4: VI, 9: IV/1, 10: V, 11: VIII/1, M: VI.
248. 1: III/1, 4: VI, 9: IV/1, 10: V, 11: VIII/1, M: I/1.

---

23. Okt. Fest des heiligsten Erlösers.

249. 1: VIII/2, 2: VII/3, 14: I/1, 7: IV/1, 13: V, M: I/3.
250. 1: VIII/2, 2; VII/3, 14: I/1, 7: IV/1, 13: V, M: VI.

24. Okt. H. Raphael.

251. 1: I/2, 2: VIII/1, 3: IV/1, 4: V, 6: VII/1, M: I/1.
252. 1: I/2, 2: VIII/1, 3: IV/1, 4: V, 13: VII/1, M: I/3.

November.

1. Nov. Allerheiligen.

253. 1: I/1, 2: I/1, 3: VIII/1, 4: VIII/1, 6: VIII/1, M: I/1.
254. 1: I/1, 2: I/1, 3: VIII/1, 4: VIII/1, 14: VIII/1 M: VI.

Nach dem Benedicámus Dómino. R. Deo grátias dieser Vesper wird die Totenvesper (S. 624) gesungen. Sollte Allerheiligen auf einen Samstag fallen, so singt man die Allerseelenvesper nach der Vesper des Sonntags.

11. Nov. H. Martinus.

255. 1:VII/3, 2:VII/1, 3:VIII/1, 4:VII/3, 6:VIII/1, M:II.
256. 1:VII/3, 2:VII/1 3:VIII/1, 4:VII/3, 8:VIII/1, M:I/3.

21. Nov. Mariä Opferung.

257. 1:III/1, 4:IV/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:I/1.
258. 1:III/1, 4:IV/1. 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:I/1.

22. Nov. H. Cäcilia.

259. 1:I/3, 4:VII/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:IV/1.
260. 1:I/3, 4:VII/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:I/3.

23. Nov. H. Clemens.

261. 1:VII/4, 2:VII/1, 3:VII/1, 4:VII/1, 6:VII/1, M:VIII/1.
262. 1:VII/4, 2:VII/1, 3:VII/1, 4:VII/1, 14:VII/1, M:I/1.

4. Commune Sanctorum.

An den Festen der hh. Apostel und Evangelisten.

263. 1:VIII/2, 2:II, 3:I/4, 4:I/1, 6:II, M:I/1.
264. 1:VIII/1, 4:VIII/2, 14:VII/3, 15:VIII/2, 16:VII/1, M:I/4.

An den Festen der hh. Apostel und Evangelisten
in der österlichen Zeit.

265. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:II, 4:VIII/1, 6:II, M:II.
266. 1:VIII/1, 4:VII/3, 14:II, 15:VIII/1, 16:II, M:VIII/1.

Am Feste eines h. Märtyrers.

267. 1:I/1, 2:III/1, 3:I/1, 4:I/1, 6:I/4, M:VIII/1.
268. 1:I/1, 2:III/1, 3:I/1, 4:I/1, 14:I/4, M:I/1.

Am Feste eines h. Märtyrers
in der österlichen Zeit.

269. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:II, 4:VIII/1, 6:II, M:II.
270. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:II, 4:VIII/1, 14:II, M:VIII/1.

Am Feste mehrerer hh. Märtyrer
außerhalb der österlichen Zeit.

271. 1:VIII/1, 2:VIII/1, 3:I/1, 4:IV/1, 6:VIII/2, M:VIII/1.
272. 1:II, 2:II, 3:VIII/1, 4:VII/1, 14:VIII/1, M:VI.

Am Feste mehrerer hh. Märtyrer
in der österlichen Zeit.

273. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:II, 4:VIII/1, 6:II, M:II.
274. 1:VIII/1, 2:VII/3, 3:II, 4:VIII/1, 14:II, M:VIII/1.

An den Festen der hh. Bischöfe.

275. 1:VII/1, 2:VII/1, 3:VIII/1, 4:VII/1, 6:VII/4, M:II.
276. 1:VII/1, 2:VII/1, 3:VIII/1, 4:VII/1, 8:VII/4, M:I/3.

Für Päpste: M:I/1. | Für Kirchenlehrer: M:II.

An den Festen der hh. Bekenner, welche nicht Bischöfe waren.

277. 1:I/2, 2:I/1, 3:III/1, 4:VII/3, 6:VII/4, M:II.
278. 1:I/2, 2:I/1, 3:III/1, 4:VII/3, 6:VII/4, M:VIII/1.

An den Festen der hh. Jungfrauen.

279. 1:I/1, 4:I/1, 9:III/4, 10:I/1, 11:III/1, M:VIII/1.
Wenn es mehrere sind: M:IV/1.

280. 1:I/1, 4:I/1, 9:III/4, 10:I/1, 11:III/1, M:VII/1.
Wenn es mehrere sind: M:IV/1.

An den Festen der hh. Frauen.

281. 1:III/1, 4:IV/1, 9:VIII/1, 10:IV/1, 11:VIII/1, M:VIII/1.
282. 1:III/1, 4:IV/1, 9:VIII/1, 10:IV/1, 11:VIII/1, M:VIII/1.

Am Feste der Kirchweihe.

283. 1:VII/3, 2:I/5, 3:I/1, 4:VIII/2, 11:II, M:I/2.
284. 1:VII/3, 2:I/5, 3:I/1, 4:VIII/2, 11:II, M:VI.

An den Muttergottesfesten.

285. 1:III/1, 4:IV/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:I/3.
286. 1:III/1, 4:IV/1, 9:III/1, 10:VIII/1, 11:IV/1, M:VIII/1.

Was das Knieen, Stehen und Sitzen während der Vesper anlangt, so wird im Chor folgendes beobachtet, welches auch der Gemeinde als Richtschnur dienen kann.

1. Zum Pater noster beim Beginn steht man auf und bleibt stehen bis zur Intonation des ersten Psalmes einschließlich.
2. Nach der Intonation des ersten Psalmes setzt man sich bis zur Beendigung der Schlußantiphon des letzten Psalmes.
3. Ist die Schlußantiphon des letzten Psalmes beendigt, erhebt man sich und bleibt während Kapitel, Hymnus 2c. stehen.
4. Zur ersten Antiphon des Magnificat setzt man sich, wenn dieselbe ganz gesungen wird. — Während der O-Antiphonen vor Weihnachten steht man vor und nach dem Canticum.
5. Während des Magnificat steht man und bleibt auch nach Beendigung desselben stehen, so lange der Chor incensiert wird.
6. Zur Antiphon nach dem Magnificat setzt man sich. Ist sie beendigt, steht man bis zur marianischen Antiphon.
7. Zur marianischen Antiphon kniet man nieder; während der österlichen Zeit jedoch und außer derselben von der ersten Vesper des Sonntags bis zur Komplet des Sonntags einschließlich steht man während der marianischen Antiphon bis zum Schluß.

Andachten.

Vorbemerkungen.

1. Die nachfolgenden Andachten sind in erster Reihe für den öffentlichen Gottesdienst bestimmt; doch können sie auch mit Nutzen bei der Privatandacht gebraucht werden.

2. Nicht selten wird der Fall eintreten, daß eine Andacht ausgedehnt, oder wegen der Christenlehre 2c. abgekürzt werden muß. Am Schluß dieses Teils, S. 496, ist angegeben, wie dies am passendsten geschehen kann.

3. Wird eine der Andachten vor dem ausgesetzten hochwürdigsten Gute abgehalten, so finden sich S. 544 2c. verschiedene Lieder zur Aussetzung und zum h. Segen. Es ist von großem Nutzen, mit diesen Liedern abzuwechseln; ein Lied, welches zu oft zur Verwendung kommt, läuft Gefahr, schlecht gesungen zu werden.

---

1. Andacht für die h. Adventszeit.
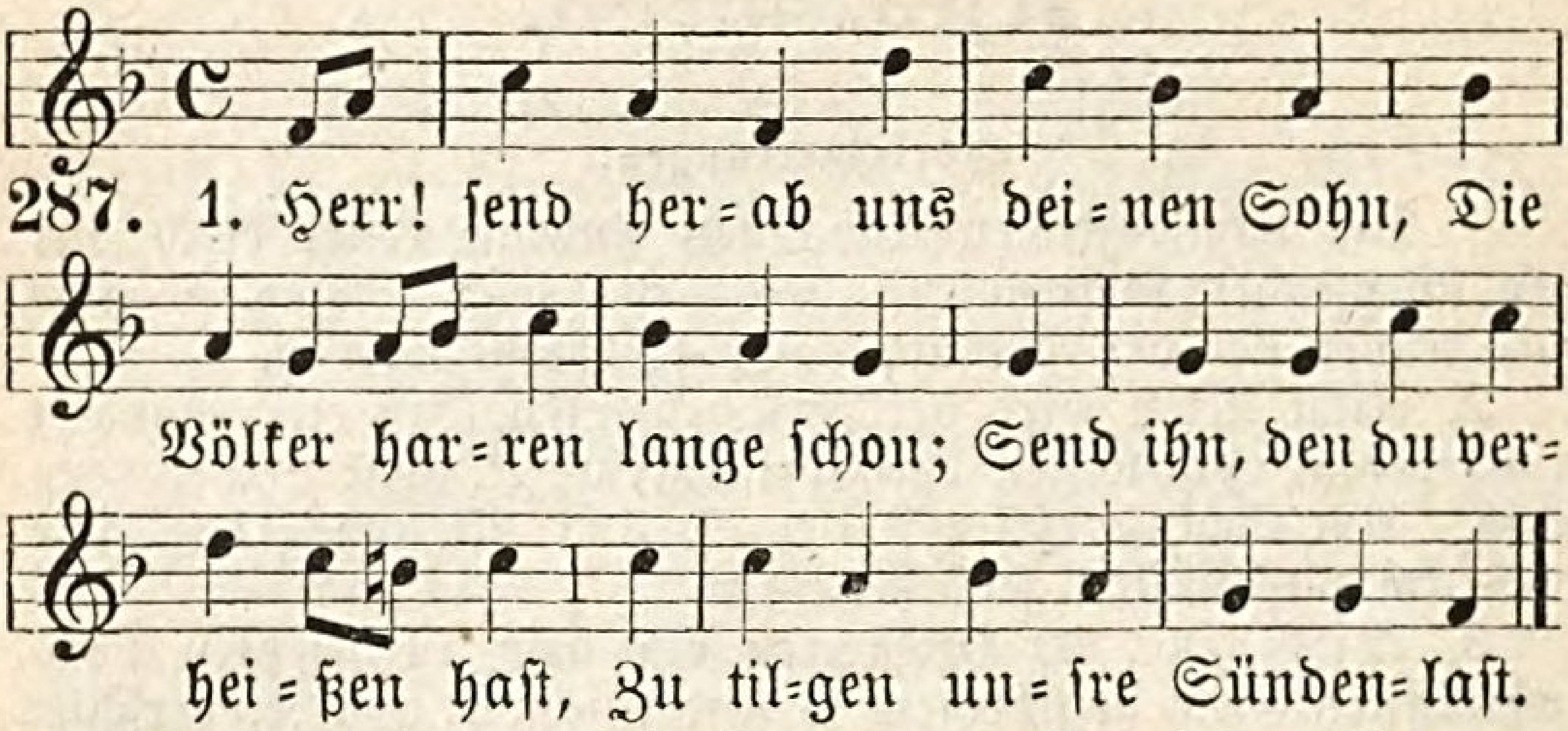
Gesang. 1. Tauet, Himmel, S. 501.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesus Christus! der du in der Fülle der Zeit zu unserer Erlösung in die Welt gekommen bist: laß uns das Andenken an das Elend unseres gefallenen Geschlechtes und an das sehnsüchtige Verlangen der alten Welt nach dir, ihrem Heilande, in dieser heiligen Adventszeit würdig feiern. Laß uns unsere eigenen Sünden erkennen, und erwecke in uns eine heiße Sehnsucht nach der Ankunft deines Lichtes, deiner Kraft und deiner Gnade, damit wir mit den Vätern des alten Bundes nach deinem Heile inbrünstig verlangen und es in reicher Fülle zu empfangen verdienen;

der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



I. Der Herr wird kommen und wird nicht verweilen. Er wird den Abgrund der Finsternis erhellen und sich allen Völkern offenbaren.

℣. Laß uns, o Herr, deine Wege erkennen.

℟. Und alle Völker dein Heil schauen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du ewige Weisheit des Vaters! du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; ohne dich irren wir umher wie Schafe ohne Hirten. Sende einen Strahl deines Lichtes in unsere Herzen, daß wir die Eitelkeit der Welt und die Nichtigkeit aller irdischen Weisheit erkennen und all unser Verlangen einzig richten auf dich, du Gott unseres Heiles; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

Gesang. 2. O Weisheit aus des Höchsten Mund! — Die du umspannst des Weltalls Rund, — Und alles lenkst mit Kraft und Rat: — Komm, lehr uns deiner Klugheit Pfad.

II. Der du thronest über den Cherubim, o Herr, zeige deine Macht und komm zu uns! Der du Israel

regierst, der du Joseph wie ein Schäflein an der Hand führst, blick auf uns herab!

℣. Komm, o Herr, und verweile nicht länger.

℟. Vergib deinem Volke seine Missethaten.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Adonai, Herr und Führer des Hauses Israel! du hast dein Volk aus der ägyptischen Knechtschaft ins gelobte Land geführt und ihm auf Sinai dein Gesetz gegeben. Führe uns heraus aus der Knechtschaft der Sünde, und schreibe dein heiliges Gesetz tief in unsere Herzen, damit wir durch Erfüllung desselben dir wohlgefallen und in das Land deiner Verheißung eingehen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang 3. O Adonai, starker Gott! — Du gabst dem Moses dein Gebot — Auf Sinai in Wetterdräun; — Erheb den Arm, uns zu befrein.

III. Ein Reis wird aufgehen aus der Wurzel Jesse, und die ganze Erde wird erfüllt werden von der Herrlichkeit des Herrn, und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.

℣. Es werden ihn anbeten alle Könige der Erde.

℟. Und alle Völker werden ihm dienen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Sproß aus der Wurzel Jesse, hingestellt zum Zeichen des Heiles für alle Völker! durch dich sollen alle Kinder Adams von ihrer tödlichen Krankheit geheilt werden. Reiß aus unsern Herzen die Wurzel der Sünde, und laß uns als fruchtbare Reben eingepflanzt werden in dich, den Weinstock des Lebens, damit wir Früchte der Gerechtigkeit bringen und selig werden durch deine Barmherzigkeit; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang 4. O Wurzel Jesse, fest von Stand, — Ein Zeichen allem Volk und Land! — Dir beugt sich Fürst und König groß; — Komm bald, komm bald und kauf uns los!

IV. Sieh, auf den Wolken des Himmels kommt der Menschensohn, und ihm ist gegeben das Reich und die Herrlichkeit, und alle Völker der Erde werden ihm dienen.

℣. Sieh, es kommt der König, der Beherrscher der Erde.

℟. Er wird das Joch der Knechtschaft von uns nehmen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Herrscher des Hauses Israel! du trägst die Schlüssel des Todes und der Ewigkeit; schließe auf den Kerker der Sünde und führe mit mächtiger Hand die Gefangenen heraus, auf daß sie in der Freiheit der Kinder Gottes leben. Öffne alle deiner Gnade verschlossenen Herzen, damit sie dich als ihren Heiland mit Freuden aufnehmen, aus dem Schatze deiner Verdienste den Reichtum der Tugend empfangen und in das Reich eingehen, welches du den Auserwählten durch dein Blut erschlossen hast; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

Gesang 5. O Schlüssel Davids, Scepter du, — Der alles schließt frei auf und zu! — Komm, führ uns aus des Todes Haft, — Der all dein Volk ins Dunkel rafft.

V. Über dir, Jerusalem, wird aufgehen der Herr, und in dir wird man seine Herrlichkeit schauen. Die Völker werden in deinem Lichte wandeln, und die Könige in dem Glanze deines Aufganges.

℣. Von Sion wird das Gesetz ausgehen.

℟. Und das Wort des Herrn von Jerusalem.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Aufgang des ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit! erfülle unsere Herzen mit deiner Klarheit und erwärme sie mit dem Feuer deiner Liebe. Laß uns ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes. Erfülle uns mit festem Glauben, mit starkem Vertrauen und mit heiliger Liebe zu dir. Gib uns die Gnade, das Licht eines tugendhaften Lebens so leuchten zu lassen, daß wir einst in deinem Lichte dich schauen mögen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

Gesang 6. O Sonne der Gerechtigkeit, — Des ew'gen Lichtes Herrlichkeit! — Geh auf, o Sonn', und leucht herab — In Finsternis und Schattengrab.

VI. Sieh, wie erhaben er ist, der da kommt, die Völker zu erretten. Er ist der König der Gerechtigkeit; von Ewigkeit ist sein Ursprung, und er wird herrschen vom Meere bis zum Meere.

℣. Es wird kommen der Herr und sitzen unter den Fürsten.

℟. Und er wird einnehmen den Thron der Herrlichkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du Herr der Herren und König der Völker! komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet hast. Nimm alle Völker auf in dein Reich, in welchem du vereinigest, was die Sünde getrennt hat. Füge alle Menschen als lebendige Glieder in den geheimnisvollen Leib deiner heiligen Kirche ein, damit wir uns in der Gemeinschaft der Heiligen immerdar erfreuen mögen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

Gesang 7. O König, dessen harrt die Welt, — Du Eckstein, der sie eint und hält! — Zum Menschen komm, o Herrscher mild, — Und rett, o Gott, dein Ebenbild!

VII. Sieh, er kommt, auf den die Völker hoffen, und das Haus des Herrn wird mit Herrlichkeit erfüllt; ‚Gott mit uns' wird sein Name sein.

℣. Der Herr wird kommen mit großer Macht.

℟. Und wird sich seines Volkes erbarmen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Emmanuel, unser König und Gesetzgeber! der du die menschliche Natur mit deiner Gottheit vereinigt hast, um unsere sündige Menschheit zur Gemeinschaft der göttlichen Natur zu erheben: bereite dir mit der Fülle deiner Gnaden in unsern Herzen eine würdige Wohnung, und vereinige uns durch die Bande heiliger Liebe so fest mit dir, daß wir in Ewigkeit nicht von dir getrennt werden; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

Gesang 8. O Gott mit uns, Emmanuel, — Du Fürst des Hauses Israel, — O Sehnsucht aller Völker du! — Komm, führ uns deinem Frieden zu.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom süßen Namen Jesus (S. 108), und füge folgende Strophe bei:
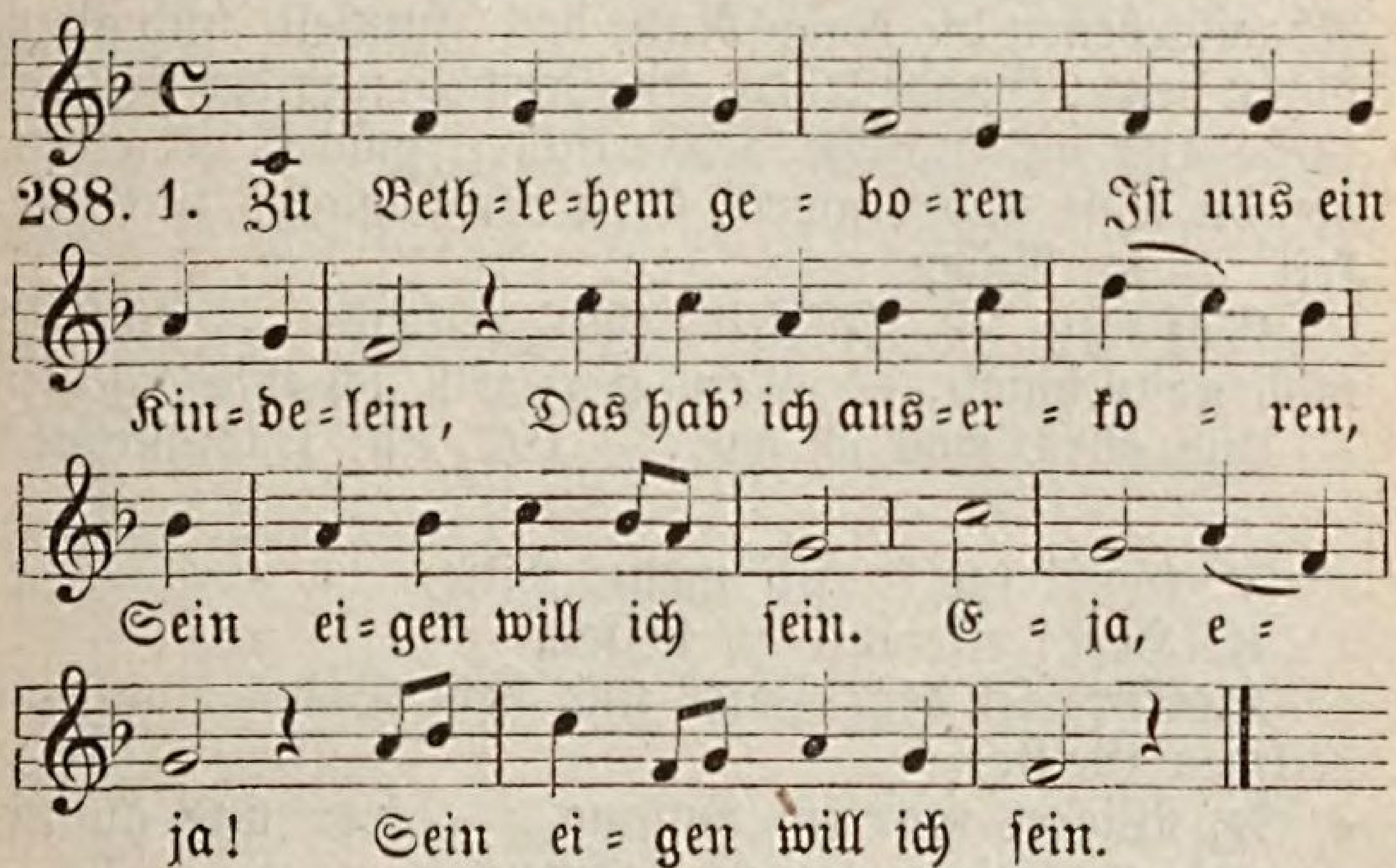
Gesang. 2. Gott, der Vater, ließ sich rühren, S. 501.

℣. Roráte, coeli, désuper, et nubes pluant justum.	℣. Tauet, ihr Himmel, von oben herab, und ihr Wolken, regnet den Gerechten!
℟. Aperiátur terra — et gérminet Salvatórem.	℟. Es öffne sich die Erde und lasse hervorsprießen den Erlöser.

℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.
Oratio. Excita, Dómine, corda nostra ad praeparándas Unigéniti tui vias: ut per ejus advéntum, purificátis tibi méntibus, servíre mereámur. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit deinem Geiste.
Gebet. Erwecke, o Herr, unsere Herzen, um deinem Eingeborenen die Wege zu bereiten, damit wir durch seine Ankunft würdig werden, dir mit geläutertem Herzen zu dienen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

2. Andacht für die h. Weihnachtszeit.



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Göttliches Kind Jesus! das du aus Liebe zu uns und zu unserer Erlösung schon in der Krippe deinem himmlischen Vater dich aufgeopfert hast, und bis an das Ende der Welt im allerheiligsten Sakramente des

Altars unter uns wohnest: wir fallen nieder vor dir und beten dich an; wir danken dir für deine unendliche Erbarmung; wir bereuen unsere Sünden; wir wollen dich lieben über alles und allzeit dir dienen. Wir vereinigen dieses unser Gebet mit jener Liebe und Andacht, womit dich deine liebste Mutter Maria und dein heiliger Nährvater Joseph, zugleich mit den heiligen Engeln und den frommen Hirten, angebetet und die heiligen Weisen des Morgenlandes ihre Opfergaben dir dargebracht haben.

Wir bitten dich durch die Liebe deines ewigen Vaters und den süßen Namen deiner unbefleckten Mutter, du wollest unser Gebet gnädig aufnehmen, den Ungläubigen das Licht des wahren Glaubens, den Sündern die Gnade der Bekehrung, den Seelen der Abgestorbenen die ewige Ruhe des Himmels und allen, die in deiner Gnade leben, die Vermehrung der heiligen Liebe und die endliche Beharrlichkeit gnädig verleihen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. In seine Lieb' versenken — Will ich mich ganz hinab; — Mein Herz will ich ihm schenken — Und alles, was ich hab'. — Eja, eja! Und alles 2c.

℣. Gott! merke auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

I. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du aus dem Schoße des Vaters um unseres Heiles willen vom Himmel herabgestiegen bist und, empfangen vom heiligen Geiste, als das menschgewordene Wort Knechtsgestalt angenommen hast: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

II. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du Elisabeth durch deine jungfräuliche Mutter heimgesucht, deinen Vorläufer, den h. Johannes den Täufer, mit dem heiligen Geiste erfüllt und wunderbar geheiliget hast: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

III. ℣. O Jesus, süßestes Kind! das du mit so großer Sehnsucht von der allerseligsten Jungfrau und dem heiligen Joseph erwartet, und von Gott, deinem himmlischen Vater, für das Heil der Welt dahingegeben wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

IV. ℣. O Jesus, süßestes Kind! das du von Maria, deiner jungfräulichen Mutter, zu Bethlehem geboren, in Windeln gewickelt und in die Krippe gelegt, von den Engeln verkündet und von den Hirten angebetet wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣. Lob und Anbetung sei dir, o Jesus, dem Sohne der Jungfrau, gleichwie dem Vater und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gesang. 3. O Kindelein! von Herzen — Will ich dich lieben sehr, — In Freuden und in Schmerzen, — Je länger, mehr und mehr. — Eja, eja! Je länger 2c.

V. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du am achten Tage mit dem glorreichen Namen Jesus benannt, und der Welt durch deinen Namen und durch

dein Blut als Erlöser vorbedeutet wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

VI. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du den Weisen aus dem Morgenlande durch den Stern verkündigt, auf dem Schoße deiner Mutter von ihnen angebetet, und mit Gold, Weihrauch und Myrrhen geheimnisvoll beschenkt wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

VII. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du von deiner jungfräulichen Mutter im Tempel dargestellt, von Simeon auf die Arme genommen und durch die Prophetin Anna den Juden geoffenbart wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

VIII. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du von dem gottlosen Herodes zum Tode aufgesucht, vom heil. Joseph mit deiner Mutter nach Ägypten geflüchtet, und durch das glorreiche Martertum der unschuldigen Kinder verherrlicht wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

℣. Lob und Anbetung sei dir, o Jesus, dem Sohne der Jungfrau, gleichwie dem Vater und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gesang. 4. Dazu die Gnad' mir gebe, — Bitt' ich aus Herzensgrund, — Daß dir allein ich lebe, — Jetzt und zu aller Stund'. — Eja, eja! Jetzt und rc.

IX. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du mit Maria und dem heil. Nährvater Joseph bis zum Tode des Herodes fern vom heiligen Lande im heidnischen Ägypten verweiltest, und dort die Entbehrungen der Verbannung aus Liebe zu uns ertrugest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

X. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du aus Ägypten mit Maria und Joseph in das Land Israel zurückgekehrt und nach vielem Ungemach, welches du auf der Reise ausgestanden, endlich in Nazareth angekommen bist: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

XI. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du im heiligen Hause zu Nazareth, deinen Eltern unterthan, in höchster Heiligkeit wandeltest, von Armut und Mühsal bedrängt warst, und wie an Alter, so an Weisheit und Gnade vor Gott und den Menschen zunahmst: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

XII. ℣. O Jesus, du süßestes Kind! das du im zwölften Jahre deines Lebens nach Jerusalem geführt, von Maria und Joseph mit Schmerzen vermißt und gesucht, am dritten Tage im Tempel unter den Schriftgelehrten mit Freuden gefunden wurdest: erbarme dich unser!

℟. Erbarme dich unser, göttliches Kind Jesus, — erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Lob und Anbetung sei dir, o Jesus, dem Sohne der Jungfrau, gleichwie dem Vater und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Das Wort ist Fleisch geworden. Alleluja.

℟. Und hat unter uns gewohnt. Alleluja.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott, Herr des Himmels und der Erde! der du dich den Kleinen offenbarest: verleihe, daß wir die allerheiligsten Geheimnisse deines Sohnes, des Kindes Jesus, mit gebührender Ehrfurcht feiern, die darin hervorleuchtenden Tugendbeispiele eifrig nachahmen, und in das Himmelreich, das du den Kleinen versprochen hast, gelangen mögen; durch denselben Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Dich wahren Gott ich finde — In meinem Fleisch und Blut; — Drum ich mich fest verbinde — Mit dir, mein höchstes Gut! — Eja, eja! Mit dir ꝛc.
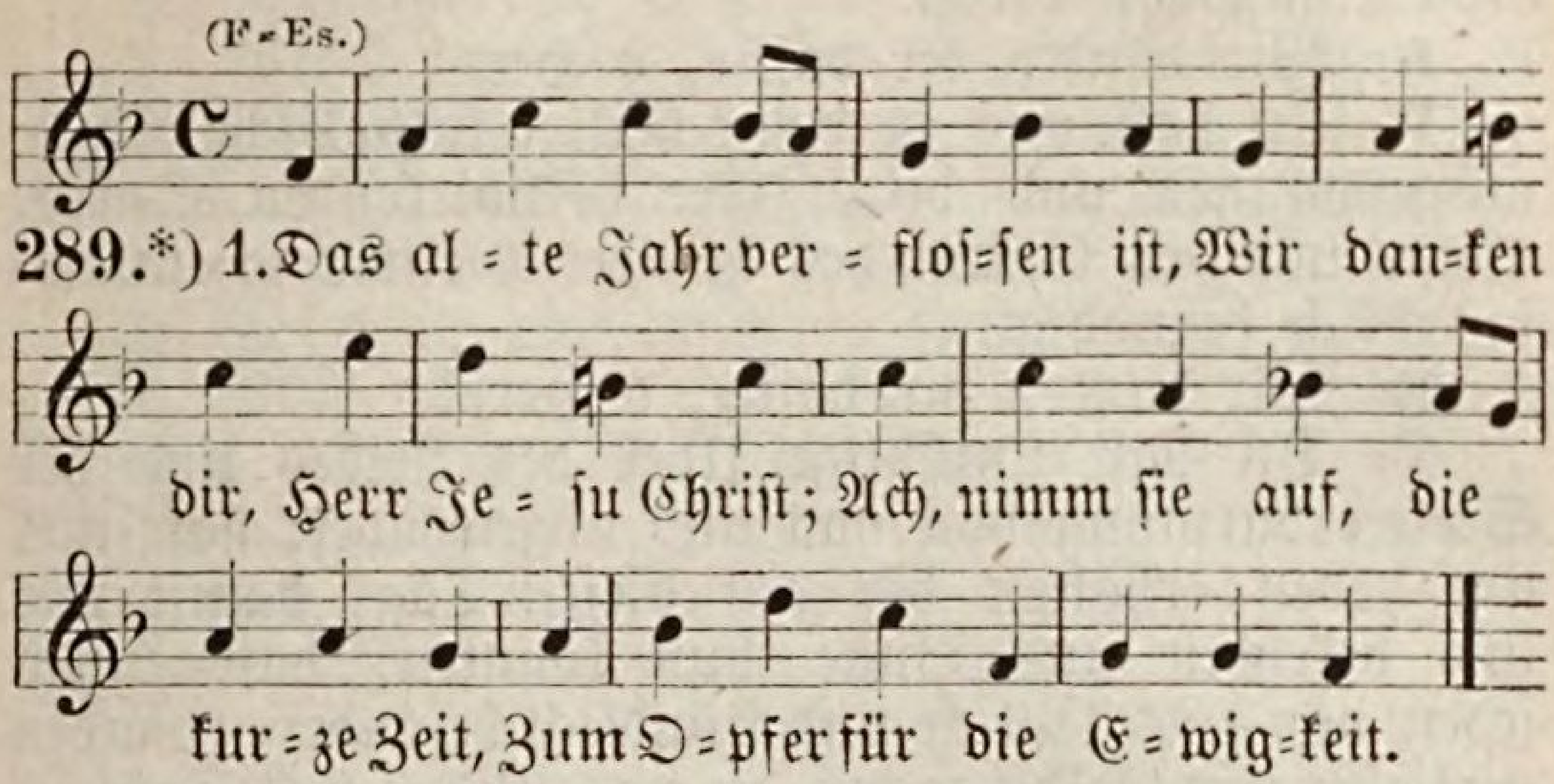
Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom süßen Namen Jesus (S. 108), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 6. Laß nichts von dir mich scheiden, — Knüpf zu, knüpf zu das Band! — Dir will ich mich vereiden, — Nimm hin mein Herz zum Pfand! — Eja, eja! Nimm ꝛc.

℣. Verbum caro factum est, allelúja.	℣. Das Wort ist Fleisch geworden. Alleluja.
℟. Et habitávit in nobis, allelúja.	℟. Und hat unter uns gewohnt. Alleluja.
℣. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.
Oratio. Concéde, quáesumus, omnípotens Deus: ut nos Unigéniti tui nova per carnem natívitas líberet; quos sub peccáti jugo vetústa sérvitus tenet. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.	Gebet. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe, daß deines Eingeborenen neue Geburt im Fleische uns erlöse, die wir unter dem Joche der Sünde und der alten Knechtschaft gehalten werden; durch denselben ꝛc.

3. Andacht am Silvester-Abend.

Andacht für Dankfeste.



Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

I. Dankgebet. Allerheiligste Dreifaltigkeit, allmächtiger, ewiger Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist, dreifach in den Personen und einig in der Wesenheit! deine Größe ist unendlich, deine Kraft allmächtig, deine Weisheit unergründlich. Deine Güte ist ohne Grenzen und überfließend deine Barmherzigkeit. Du bist der Quell der Gnade und der Ursprung alles Guten. Sieh, hingeworfen im Staube vor deiner göttlichen Majestät, danken wir dir von ganzem Herzen für alle Gnaden und Wohlthaten, die du uns aus ewiger Liebe und Erbarmung alle Tage unseres Lebens (und besonders in dem verflossenen Jahre) erwiesen hast.

℣. Du hast uns erschaffen und durch deine göttliche Vorsehung liebevoll geführt und beschützt.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

---

*) Wird diese Andacht zu anderer Zeit als am Silvesterabend oder Neujahrstag gebraucht, so nehme man anstatt der Strophen dieses Liedes je eine Strophe von ‚Beim frühen Morgenlicht‘, S. 511.

℣. Du hast uns durch die gnadenreiche Menschwerdung, das wunderbare Leben und den glorreichen Tod Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes, erbarmungsvoll erlöst.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

℣. Du hast uns in deine heilige katholische Kirche aufgenommen und durch ihre heilwirkenden Sakramente mit den Gaben des heiligen Geistes so unaussprechlich begnadigt.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

℣. Du hast unzählige Übel des Leibes und der Seele erbarmungsvoll von uns abgewendet; hast uns am Leben erhalten bis auf diesen Tag, damit wir uns bekehren und Buße thun könnten; hast einem jeden von uns täglich und stündlich besondere Gnaden verliehen; ja, selbst wann du uns Leiden und Trübsal sandtest, hattest du nur unser wahres Bestes im Auge.

℟. Wir danken dir dafür, o Herr!

℣. Von dir allein kommt alles Gute, und nichts ist gut außer dir; darum sei dir von uns und allen Kreaturen ewiger Dank und ewiges Lob gesagt durch Jesus Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 2. Vertilge, was vom Bösen war, — Des Guten Frucht mach offenbar; — Die abgeschiednen Seelen all' — Nimm auf in deiner Sel'gen Zahl.

II. Reuegebet. O gerechter und barmherziger Gott! vor deinem allerheiligsten Angesichte verdemütigen wir uns aufs tiefste; wir bereuen aus ganzem Herzen und über alles unsere unzähligen Sünden, womit wir von den Tagen unserer Kindheit an (und besonders in dem verflossenen Jahre) dich, die unendliche Heiligkeit und Güte, beleidigt haben.

℣. Wir bereuen all unsere vielen und schweren Sünden, die wir mit Gedanken, Worten und Werken jemals begangen haben.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. Wir bereuen all unsere zahllosen Fehler und Nachlässigkeiten, womit wir dein liebevollstes Herz betrübt haben.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. Wir bereuen all die vielfältigen Unterlassungen, all die Lauigkeit und Trägheit, wodurch wir deine Gnaden mißbraucht und deine liebevollen Absichten, soviel an uns war, vereitelt haben.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. Gehe nicht mit uns ins Gericht wegen unserer Sünden und strafe uns nicht nach der Größe unserer Missethaten, sondern verschone uns und erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit; durch Jesus Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 3. Im neuen Jahr nach deiner Treu' — Uns wieder Hilf' und Rat verleih, — Daß alles, was wir fangen an, — Durch deine Gnad' sei wohlgethan.

III. Bittgebet. O liebreichster Gott und Vater! wir bitten dich durch das teuere Blut Jesu Christi, deines Sohnes, durch die Fürbitte Mariä, seiner gebenedeiten Mutter, und aller lieben Heiligen, du wollest uns jetzt, in allen folgenden Tagen und in unserer letzten Stunde gnädig und barmherzig sein.

℣. Daß du uns im wahren Glauben, in der christlichen Hoffnung und in der heiligen Liebe stärken und erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Daß du uns Wohlfahrt, Frieden und Eintracht schenken und erhalten, und vor allen Übeln und Gefahren des Leibes und der Seele uns huldvoll bewahren wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

℣. Daß du die Ungläubigen und Irrenden erleuchten, die Sünder bekehren, die Unschuldigen beschützen, die Gerechten vervollkommnen, die Leidenden

trösten und die Sterbenden in deiner Gnade zu dir aufnehmen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Am Silvesterabend werden folgende Fürbitten hinzugefügt:

Lasset uns beten für die Seelen derer, die im verflossenen Jahre von dieser Welt geschieden sind.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Lasset uns beten für diejenigen, welche Gott im kommenden Jahre zu sich rufen wird.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Lasset uns beten, daß wir selbst im Guten beharren und dereinst eine glückselige Sterbestunde erlangen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 4. Streck aus, o Gott, die milde Hand — Auf unser liebes Vaterland, — Und segne gnädig Land und Leut', — Halt ab Krieg, Pest und teure Zeit.

IV. Aufopferungsgebet. Nun, o süßester Jesus! übergeben wir uns mit allem, was wir sind und haben, in deine heiligen, gnadenvollen Hände. All unsere Anliegen, unseren Leib, unsere Seele und unser ewiges Heil, unsere Angehörigen und Pflegebefohlenen, unsere Freunde und Feinde, unsere Gemeinde und unser Bistum, die ganze heilige Kirche und ihr Oberhaupt, alle Menschen empfehlen wir in dein heiligstes Herz, welches ein Abgrund und unerschöpflicher Quell aller Gnaden und Erbarmungen ist. Deiner liebreichen Vorsehung überlassen wir uns mit kindlichem Vertrauen. Dein heiliger Wille geschehe an uns und allen; denn was du thust, ist gut, und wenn wir dich nur lieben, gereichen uns alle Dinge zum besten; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Nun beten alle zusammen das folgende Aufopferungsgebet:

Nimm hin, o Herr, — und empfange meine ganze Freiheit, — mein Gedächtnis, — meinen Verstand —

und allen meinen Willen. — Was ich habe und besitze, — hast du mir alles gegeben; — dir, o Herr, — gebe ich alles wieder zurück; — alles gehört dir, — verfüge darüber ganz nach deinem Wohlgefallen. — Deine Liebe allein und deine Gnade gib mir; — dann bin ich reich genug — und verlange weiter nichts. Amen.

Gesang. 5. Gib, daß die Kirch' zu deiner Ehr' — Siegreich besteh' und sich vermehr'; — Den Herrn und Fürsten Gnad' verleih, — Daß Fried' und Wohl im Volke sei.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom süßen Namen Jesus (S. 108), und füge folgende Strophen bei:

Gesang. 6. Behüt uns all' im ganzen Jahr — Vor Seelenangst und Leibsgefahr; — Gib jedem, Herr, sein bestes Teil, — Und allen einst das ew'ge Heil.
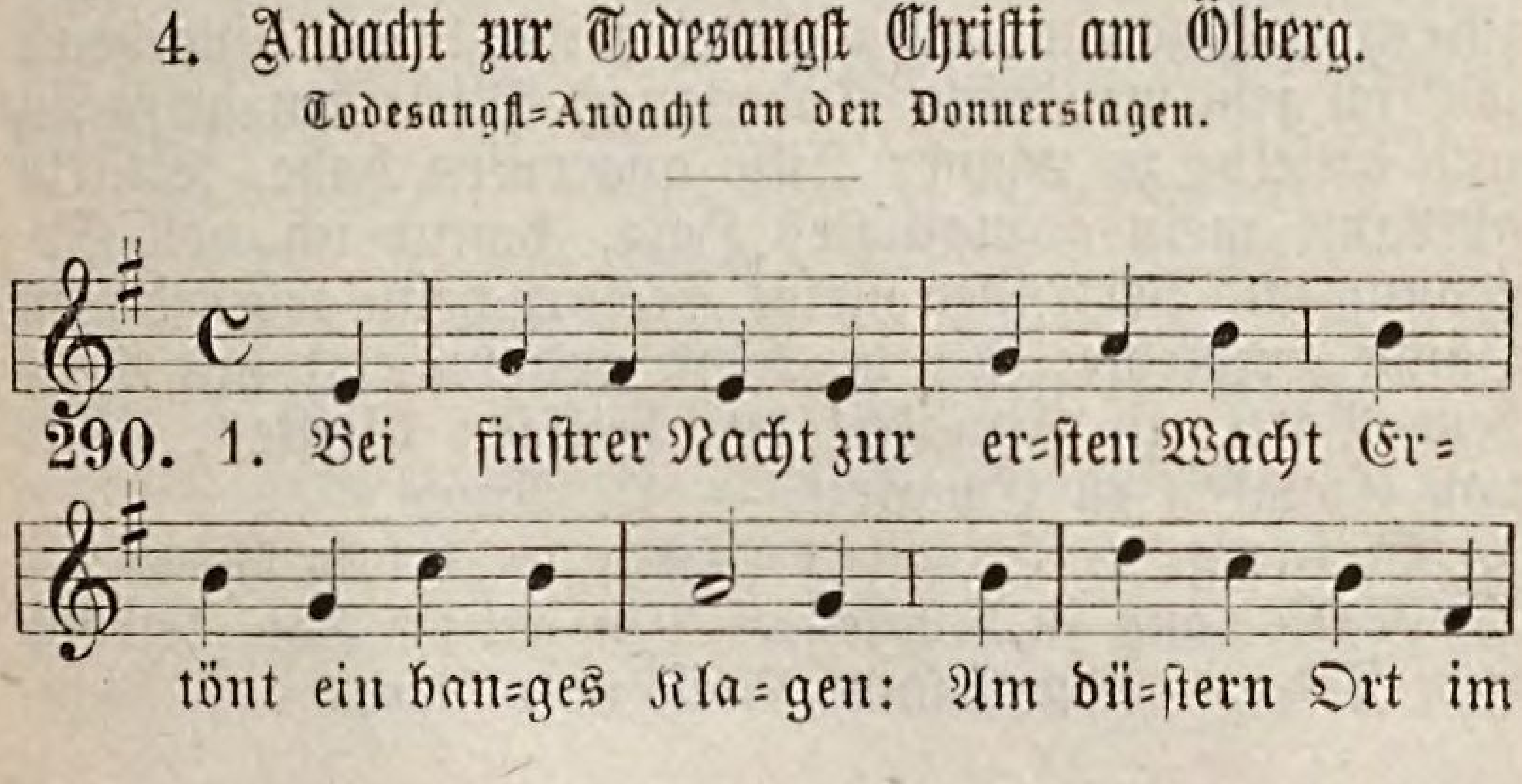
Gesang. 7. Gelobt sei und gebenedeit — Die heiligste Dreifaltigkeit, — Die ungeteilte Einigkeit — In gleicher Macht und Herrlichkeit.

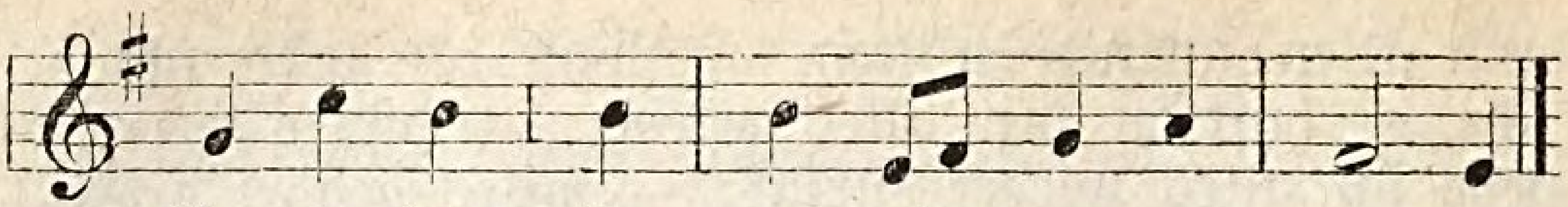
Hernach folgt Te Deum, S. 614. (Großer Gott, S. 619) nebst den Versikeln und der Oration. Zum Schluß Segenslied und Erteilung des h. Segens.

Andachten für die h. Fastenzeit.

4. Andacht zur Todesangst Christi am Ölberg.

Todesangst-Andacht an den Donnerstagen.





Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes Amen.

Herr und Heiland Jesus Christus! ich armer sündiger Mensch werfe mich vor dir nieder, um in frommer Andacht die bittere Todesangst zu betrachten, welche du aus Liebe zu mir im Garten von Gethsemani ausgestanden hast. Ich opfere dir mein Mitleiden auf zur Erquickung deiner bis in den Tod betrübten Seele. Ach, teile mit mir deine große Traurigkeit und laß mich deine Todesangst mitempfinden, damit ich herzlich mit dir klage und trauere, und meine Sünden, welche dich in dieses Elend gebracht, von ganzem Herzen bereue und verabscheue.

Gedenke, o gütigster Jesus, daß du diese unsäglichen Leiden am Ölberg auf dich genommen hast, um die schändliche Lust, welche ich am Sündigen habe, abzubüßen. Darum laß mir deine Genugthuung zu gute kommen, und opfere sie deinem himmlischen Vater zur Tilgung meiner vielen und schweren Sünden auf; und wann ich dereinst im Tode vor Angst und Schrecken zittern und zagen werde, dann sei huldvoll eingedenk, wie ich jetzt mit deiner Todesangst Mitleiden getragen und dieselbe zu meiner Hilfe angerufen habe. Stärke alsdann mein geängstigtes Herz, damit ich voll Ergebung und Vertrauen meine Seele in deine gebenedeiten Hände empfehle; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. Es war der Herr; er litt so schwer, — Die Seele rang in Qualen, — In großer Not, betrübt zum Tod, — Der Sünde Sold zu zahlen.

I. Jesus beginnt am Ölberg sein Leiden.

„Damit die Welt erkenne, daß ich den Vater liebe, und thue, was mir der Vater befohlen, so stehet auf und lasset uns gehen!“ Mit diesen Worten verließ der Heiland den Abendmahlssaal und begab sich in den Garten Gethsemani. Als er dort angekommen, „fing er an traurig zu werden, zu zittern und sich zu entsetzen.“ Durch ein unerhörtes Wunder drängte er allen Trost zurück, welchen seine Seele durch ihre Vereinigung mit der Gottheit hätte empfinden müssen, und ließ statt dessen die uns allen natürliche Furcht vor dem Leiden auf dieselbe einwirken; er wollte all unsere Armseligkeiten fühlen, um sie uns ertragen zu lehren.

℣. Mein Herz ist geängstigt in mir.

℟. Und die Furcht des Todes ist gefallen auf mich.

O Jesus, du Freude und Wonne der Engel! warum versenkst du dich in ein Meer von Schmerzen? Ist es nötig, deine Freude mit Traurigkeit zu vertauschen, um unsere Traurigkeit in Freude zu verwandeln? Mögen die seligen Geister ohne Unterlaß deine unaussprechliche Liebe preisen, welche dich das Härteste und Empfindlichste erdulden ließ, um deinen Dienern deine Tröstungen zu hinterlassen. Feßle mich durch die Gesinnungen der Liebe und Dankbarkeit so eng an deinen Dienst, daß mich davon weder die Furcht abschrecken, noch die Traurigkeit zurückhalten kann; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 3. Die Sünden all' von Adams Fall — Bis zu dem jüngsten Tage, — Der ganze Fluch im Schuldenbuch — Liegt auf dem Herrn als Klage.

II. Jesus wird unserer Sünden willen tief betrübt.

Die Traurigkeit, welche das Herz unseres Erlösers erfüllte, wurde nicht nur hervorgerufen durch die Vergegenwärtigung der schrecklichen Leiden, die er zu

erdulden im Begriffe stand, sondern auch und ganz besonders durch den Anblick der Sünden aller Menschen, die sein Vater auf ihn gelegt hatte. Dazu stand vor seinem Geiste die unzählige Menge jener Seelen, welche trotz seines Leidens und Sterbens durch ihre Bosheit zu Grunde gehen; er sah die Verwerfung des jüdischen Volkes, welches das Volk Gottes gewesen war; er sah den ewigen Untergang so vieler Christen, welche als ebenso viele Glieder seines mystischen Leibes durch die List des Satans von ihm würden losgerissen werden.

V. Unseres Friedens wegen liegt die Züchtigung auf ihm.

R. Unser aller Sünden hat der Herr auf ihn gelegt.

O mein Jesus! ich bereue es vom Grund meines Herzens, daß ich dir durch meine vielen Sünden solche Betrübnis bereitet habe. Könnte ich doch aus meinem Herzen alles entfernen, was dem deinigen Kummer macht, und darin alles vollständig vernichten, was der Grund deiner Todesangst ist! Gib mir, o Herr, ein neues Herz, ein reines und eifriges Herz, das nur darauf bedacht ist, dir Freude zu machen; ein Herz, das, ganz von deiner Liebe durchdrungen, kein größeres Vergnügen in der Welt kennt, als dein Kreuz zu tragen und an deinem Leiden teilzunehmen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 4. Hoch angefüllt, sich ihm enthüllt — Der Kelch der bittern Leiden, — Von Judas' Kuß und falschem Gruß — Bis zu der Seele Scheiden.

III. Jesus nimmt seine Zuflucht zum Gebete.

Von tiefer Betrübnis ergriffen, ging unser Herr und Heiland, nachdem er die Jünger zur Wachsamkeit und zum Gebet ermahnt hatte, einen Steinwurf weit vorwärts. Dort warf er sich auf sein Angesicht, betete und sprach: „Mein Vater! wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht mein, sondern dein

Wille geschehe." Und als die Liebe zu seinen Aposteln ihn bewogen hatte, sein Gebet zu unterbrechen, nahm er, der große Lehrmeister des Gebetes, es mit größerem Eifer wieder auf und wiederholte die innigen Worte: „Mein Vater, mein Vater! dir ist alles möglich; nimm diesen Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst."

℣. Laß deine Ohren aufmerksam sein, o Herr!

℟. Daß du hörest das Gebet deines Knechtes.

O göttlicher Erlöser! mit leiderfülltem Herzen erinnere ich dich an das inständige Gebet, welches du in deiner großen Seelenangst zum himmlischen Vater verrichtetest, um von ihm die Abwendung des bittern Kelches zu erflehen. Und als du keine Erhörung fandest, o welch große Traurigkeit befiel dich da! — Von ganzer Seele danke ich dir, daß du um meinetwillen in so große Not hast kommen wollen, und durch diese deine Schmerzen bitte ich dich: laß mich im Leiden stets bei dir durch inständiges, vertrauensvolles und beharrliches Gebet Trost suchen, und erhöre mich dann huldvoll, wenn es zu meinem Heile und deiner größern Ehre dienlich ist; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 5. Zur Erde fällt der Herr der Welt, — Ihm will die Brust zerspringen, — Blickt seufzend dann den Himmel an — Und ruft mit Händeringen:

6. „O laß an mir, gefällt es dir, — Den Kelch vorübergehen! — Doch, Vater, nicht, was mein Herz spricht, — Was du willst, soll geschehen!"

IV. Jesus trifft seine Jünger schlafend an.

Dreimal ging der alles Trostes beraubte Heiland zu seinen Jüngern; jedesmal fand er sie in Schlaf versunken. O wie tief ist ihm dies zu Herzen gegangen, als er sah, daß seine besten Freunde, auf die er sich am meisten verlassen hatte, seiner so gar nicht achteten,

und ruhig schliefen, als ob seine Not sie nicht im mindesten anginge. Die Feinde wachen, um ihn zu verderben; doch die Freunde wollen nicht eine Stunde wachen, um ihm in seiner Betrübnis Trost einzusprechen. So steht er denn ganz vereinsamt da. Der Ort, wo er betet, ist abgelegen; tiefe Nacht umfängt ihn; seine Mutter ist abwesend; sein Vater scheint ihn nicht zu hören. Er fühlt sich verlassen von Himmel und Erde!

℣. Ich warte, ob einer mit mir trauere, und keiner ist da.

℟. Ob einer mich tröste, — und ich finde keinen.

O liebster Jesus, wie muß ich mich von Herzen schämen! So oft sage ich zu dir, daß ich dich liebe; doch nichts fällt mir schwerer, als dir einen Dienst zu erweisen. Ich finde Zeit zu allem, selbst mich zu verderben; gilt es aber, dir zu dienen und mein Seelenheil zu wirken: ach, dann finde ich keine Zeit. Dieses hast du, o Jesus, am Ölberge vorausgesehen und tief betrauert. O ich bitte dich durch den Schmerz, welchen du bei der Gleichgültigkeit der Jünger empfunden hast, hilf mir, daß ich fortan ausharre in deinem heiligen Dienste, so daß keine Widerwärtigkeit mich mehr trenne von dir; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang 7. Und vor ihm schwebt, er schaut's und bebt, — Das Kreuz, vom Fluch beschweret; — Er fühlt die Qual, die ihm am Pfahl — Des Lebens Mark verzehret.

V. Jesus schwitzt Blut.

Als Jesus das drittemal zum Gebete zurückkehrte, „erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn;" doch diese Tröstung war für den Heiland nur die Vorbereitung zu einem neuen Kampfe. Sobald er sie in seinem Herzen empfand, ließ er auch neue Ströme der Bitterkeit auf dasselbe eindringen. Es entstand nun in ihm ein unaussprechlicher Streit: die Furcht vor dem

Leiden machte ihn vor der Vollendung seines großen Werkes zurückschaudern; die Sehnsucht, uns alle zu erlösen, drängte ihn, den Leidenskelch vollends zu leeren; bis dann endlich Todesangst ihn befiel, „und sein Schweiß wie Blutstropfen ward, die auf die Erde herabrannen."

℣. Es haben mich umrungen die Schmerzen des Todes.

℟. Die Schrecken der Hölle umgaben mich.

O mein geliebtester Erlöser! mit zerknirschtem Herzen kniee ich neben dir nieder und küsse andachtsvoll den Boden, der von deinem heiligen Blute gerötet ist. Durch den blutigen Angstschweiß, welchen meine Sünden dir ausgepreßt haben, bitte ich dich: verleihe mir eine wahre und aufrichtige Reue über alle Sünden meines ganzen Lebens und den festen Vorsatz, dich niemals mehr zu beleidigen. O laß das kostbare Blut, welches du am Ölberg für mich vergossen hast, nicht an mir verloren gehen; und komme dereinst auch ich in die Todesnot, so stehe mir bei mit deiner allmächtigen Gnade und verhilf mir zu einem seligen Ende, damit ich zu dir gelange und mit allen Heiligen dich preise; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 8. Den Adern heiß entquoll der Schweiß — In schweren Tropfen Blutes; — Stets mehr und mehr sein Herz ward leer — Der Stärke und des Mutes.

9. Heil uns! er nimmt, für ihn bestimmt, — Den bittern Kelch der Leiden! — Anbetung dir, Herr, für und für, — Und Preis in ew'ge Zeiten!

Will man die Andacht verlängern, so schalte man zwischen den beiden vorhergehenden Gesangstrophen die Litanei vom Leiden Christi (S. 113) ein.

℣. Tristis est ánima mea.	℟. Mein Seele ist traurig.
℟. Usque ad mortem.	℣. Bis in den Tod.

℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.
Oratio. Réspice, quáesumus Dómine, super hanc famíliam tuam, pro qua Dóminus noster Jesus Christus non dubitávit mánibus tradi nocéntium, et crucis subíre torméntum.

Defénde, quáesumus Dómine, beáta María semper Vírgine intercedénte, istam ab omni adversitáte famíliam, et toto corde tibi prostrátam, ab hóstium propítius tuére cleménter insídiis. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit deinem Geiste.
Gebet. Siehe gnädig herab, o Herr, auf diese deine Gemeinde, für welche unser Herr Jesus Christus sich den Händen der Gottlosen überlassen und am Kreuze sterben wollte.

Wir bitten dich, o Herr, bewahre auf die Fürbitte der seligen, allzeit jungfräulichen Maria diese deine Gemeinde von allem Unheil, und da sie sich von ganzem Herzen vor dir niederwirft, so beschütze sie in Huld und Gnade vor den Nachstellungen der Feinde; durch Christus ꝛc.

5. Der heilige Kreuzweg.

Gesang. 1. O Haupt voll Blut und Wunden, S. 517.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr und Heiland Jesus Christus! der du in dem Reichtum deiner Erbarmungen das Verdienst und Flehen derer, die zu dir rufen, unendlich weit überragest: sieh, ich werfe mich in Demut und Zerknirschung vor dir nieder, da ich nun zur Ehre deines heiligen Namens den Kreuzweg beginne, und bitte dich, du wollest mir alle Sünden meines ganzen Lebens gnädig verzeihen, mir auch die Gnade geben, daß ich

dich, o Gott, den ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, niemals mehr durch eine Sünde beleidige.

Laß mich nun den Leidensweg dir nachgehen und die Geheimnisse dieses deines letzten Ganges in frommer Andacht betrachten, damit ich Licht bekomme über die Wege des Heiles, damit mein Herz sich entzünde an deiner Liebe, mein Wille erstarke an deinem erhabenen Beispiel, und ich so auch der Ablässe teilhaftig werde, welche dein Statthalter auf Erden mit dieser Andachtsübung verbunden hat; der du lebst mit Gott dem Vater in Einigkeit des h. Geistes, gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

I. Jesus wird zum Tode verurteilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz — hast du die Welt erlöst.
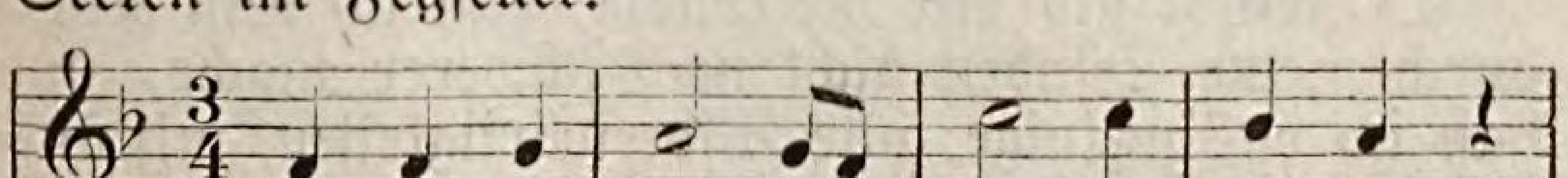
Betrachte, wie Pilatus den unschuldigen Jesus, nachdem er gegeißelt und mit Dornen gekrönt worden, verurteilt, und wie freudig der Heiland dieses Todesurteil annimmt, damit du von dem Urteile des ewigen Todes befreit würdest.

O Jesus! ich danke dir für deine große Liebe, und bitte dich, nimm das Urteil des ewigen Todes, welches ich durch meine Sünden verdient habe, von mir, damit ich würdig werde, das ewige Leben zu erlangen. — ℟. Amen.
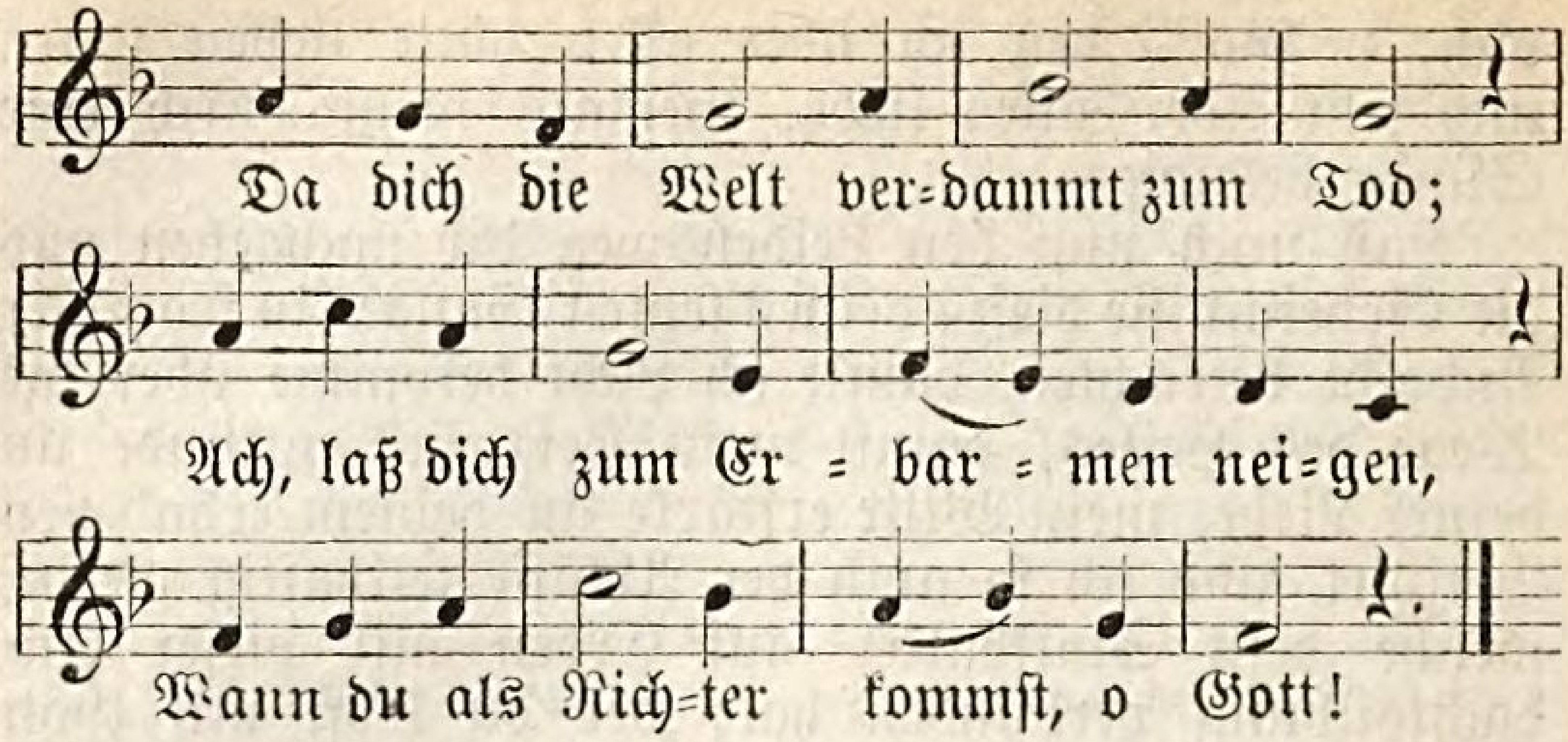
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme dich unser — und hilf den armen Seelen im Fegfeuer.
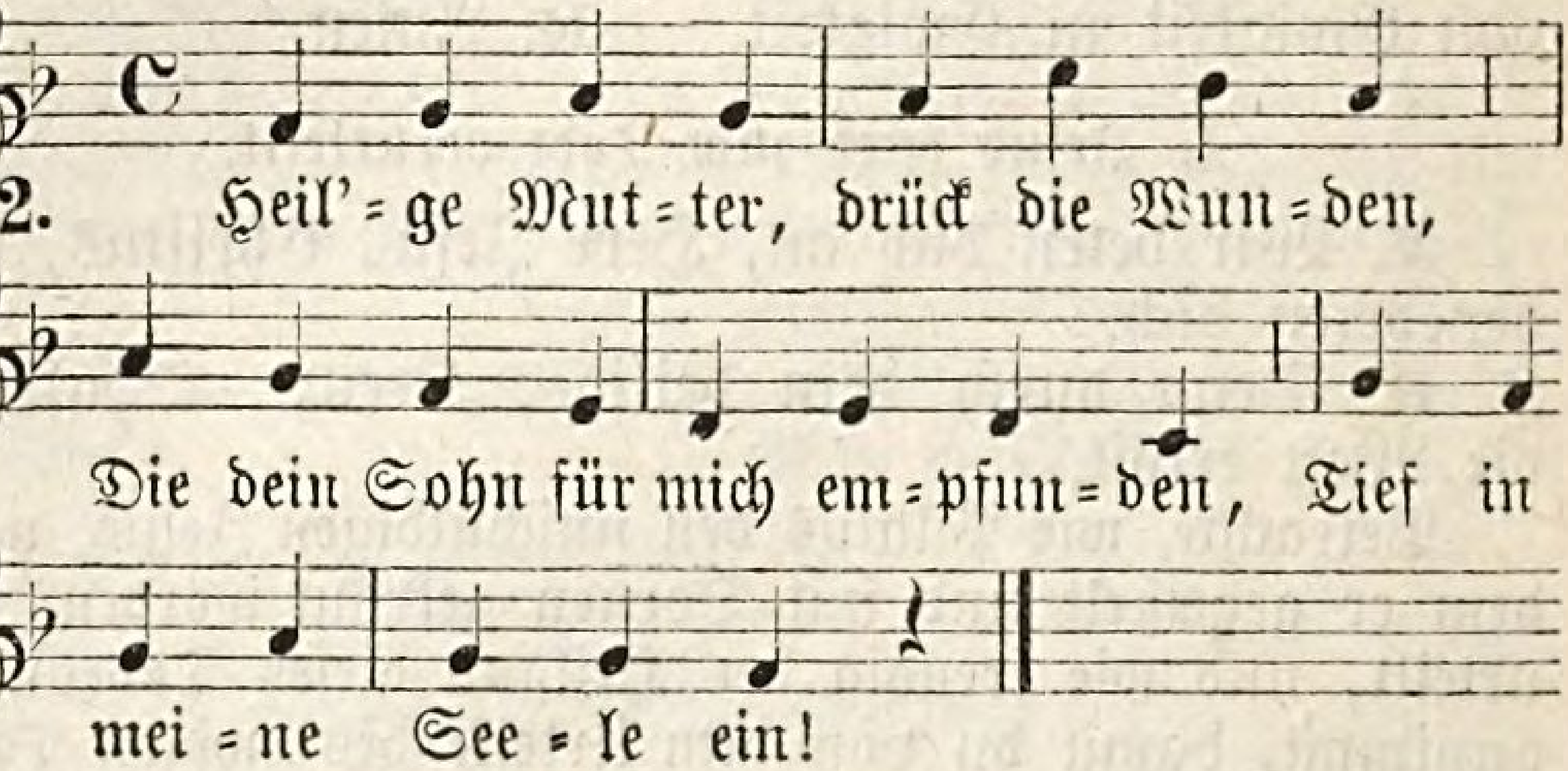


291. 1. Ich se=he dich, o Je=sus, schweigen,



An manchen Orten singt man nach jeder Station:

292.



II. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz — hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus Christus das Kreuz, welches deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, auf seine Schulter nimmt, und wie er bei diesem schmerzlichen Gange an dich denkt, und für dich sein Leiden und seinen Tod aufopfert.

O Jesus! gib mir die Gnade, daß ich dein Kreuz durch meine Sünden nicht noch schwerer mache, und daß ich das meinige: alle Widerwärtigkeiten, mit aufrichtigem Bußgeiste willig und mutig trage. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme dich unser — und hilf den armen Seelen im Fegfeuer.

Gesang. 2. Ich sehe dich das Kreuz umfangen, — Aus Liebe trägst du alle Schmach; — So bist du selbst mir vorgegangen, — Ich folge dir, mein Jesus, nach.

III. Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus die Last, womit er beladen ist, nicht mehr tragen kann und, von Ermattung und Schmerz erschöpft, unter dem Kreuze niedersinkt.

O Jesus! meine Sünden sind die Ursache deines Falles. Verleihe mir die Gnade, daß ich deinen Schmerz nicht durch Rückfall in die Sünde erneuere. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 3. Du fällst, o Jesus, hin zur Erde, — Dich drücket meiner Sünden Last; — O daß mein Herz erweichet werde, — Da du so viel gelitten hast!

IV. Jesus begegnet seiner schmerzhaften Mutter.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu durchdrang, als er Maria sah, und was Maria empfand, als sie ihrem göttlichen Sohn begegnete. Deine Sünden sind die Ursache dieser Schmerzen des Sohnes und der Mutter!

O Jesus! erwecke in mir, auf die Fürbitte deiner tiefbetrübten Mutter, einen großen Schmerz über meine Sünden, damit ich sie mein Leben lang bereue und in der Stunde meines Todes Gnade bei dir finde. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 4. O Sohn, o Mutter! eure Herzen — Sind ganz versenkt in Traurigkeit; — Ach, teilet mit mir alle Schmerzen, — Laßt mich empfinden euer Leid!

V. Simon von Cyrene wird gezwungen, Christus das Kreuz tragen zu helfen.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie die Juden beim Anblicke der großen Schwäche Jesu und aus Furcht, er möge auf dem Wege

zum Kalvarienberge sterben, Simon von Cyrene nötigen, dem Herrn das Kreuz tragen zu helfen.

O Jesus! mir kommt es zu, das Kreuz zu tragen, weil ich gesündigt habe. Gib mir die Gnade, daß ich dich wenigstens auf dem Kreuzwege begleite und das Kreuz der Widerwärtigkeiten aus Liebe zu dir geduldig trage. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. — ℣. Gekreuzigter 2c.

Gesang. 5. Das Kreuz will niemand mit dir tragen, — Du trägst allein all unsre Schuld; — Du könntest billig dich beklagen, — Doch schweigst und trägst du's mit Geduld.

VI. Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

℣. Wir beten dich an 2c.

Betrachte, wie die heilige Veronika, als sie Jesus in solchen Leiden sah, voll Mitleid und Ehrerbietigkeit ihm das Schweißtuch reichte, und wie Jesus sie dafür belohnte, indem er sein heiliges Angesicht in demselben abdrückte.

O Jesus! reinige durch deine Gnade meine Seele, die durch die Sünde ganz befleckt und entstellt ist, und drücke in mein Herz und meinen Geist so tief dein heiliges Leiden ein, daß ich dasselbe niemals vergesse. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. — ℣. Gekreuzigter 2c.

Gesang. 6. Geliebter Heiland, Mann der Schmerzen! — Ach, zeige mir dein Angesicht — Und präg es ab in meinem Herzen, — O Jesus, meiner Seele Licht!

VII. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an 2c.

Betrachte, wie sehr die Leiden und Schmerzen Jesu durch diesen zweiten Fall vermehrt wurden, und bedenke, daß deine Rückfälle in die Sünde die Ursache dieser neuen Schmerzen sind.

O Jesus! wie beschämt stehe ich vor dir; gib mir die Gnade, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie wieder in dieselben zurückfalle. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. — ℣. Gekreuzigter 2c.

Gesang. 7. Mit welcher Mühe und Beschwerde — Trägt Jesus seines Kreuzes Last! — Doch abermals stürzt er zur Erde — Und büßt, was du verschuldet hast.

VIII. Jesus redet zu den weinenden Frauen.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus die frommen Frauen ermahnt, nicht über ihn, sondern über sich selbst zu weinen, um dich zu belehren, daß auch du mehr über deine Sünden, als über seine Leiden weinen sollst.

O Jesus! gib mir Thränen einer wahren Reue über meine Sünden, damit das Mitleid, das ich über deine Schmerzen trage, mir heilsam und verdienstlich werde. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 8. Allzeit will ich die Sünd' bereuen; — Sie ist, o Jesus, deine Pein! — Mehr als den Tod will ich sie scheuen; — Dann wirst du, Herr, mir gnädig sein.

IX. Christus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Mal aufs schmerzlichste unter der Last des Kreuzes fällt. Daran ist dein Leichtsinn und deine Verstocktheit schuld, wodurch du stets in neue Sünden fällst.

O Jesus! ich bin nun fest entschlossen, mit der Sünde entschieden und für immer zu brechen. Durch das Verdienst deiner Ohnmacht und Schwäche, o mein Jesus, gib mir die Kraft, alle menschlichen Rücksichten und bösen Neigungen, die mich so oft zum Falle gebracht haben, standhaft zu überwinden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 9. Ich sehe dich schon wieder fallen, — Du fällst so hart aus meiner Schuld; — Mein Rückfall bringt dir neue Qualen; — O Jesus! trag mit mir Geduld.

X. Jesus wird seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Beschämung, die Jesus erduldete, als man ihn der Kleider beraubte, und die Bitterkeit, die er empfand,

als man ihm Wein, mit Myrrhe und Galle gemischt, darreichte. So büßte er, was du durch Sinnlichkeit verschuldet.

O Jesus! ich bereue und verabscheue alle sündhafte Lust, die ich mir jemals erlaubt habe. Ich fasse den festen Entschluß, mit deinem Beistand deine Qual und Beschimpfung nicht mehr zu erneuern, den alten Menschen mit seinen bösen Neigungen abzulegen und mein künftiges Leben in Sittsamkeit und Mäßigkeit zuzubringen. — ℟. Amen.

Vater unser zc. — ℣. Gekreuzigter zc.

Gesang. 10. Das Kleid wird Jesu abgerissen; — Aus allen Wunden fließt sein Blut; — So muß dein Heiland für dich büßen; — Sieh, was die Liebe für dich thut!

XI. Jesus wird ans Kreuz genagelt.

℣. Wir beten dich an zc.

Betrachte die unaussprechlichen Schmerzen, welche Jesus erlitt, als die Henker seinen schon ganz verwundeten Leib auf dem Kreuze ausstreckten und ihn mittelst der Durchbohrung seiner heiligsten Hände und Füße daran befestigten.

O Jesus! du leidest das alles für mich; und ich sollte deinetwegen nichts leiden wollen? Hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz. Ich nehme mir ernstlich vor, nie mehr zu sündigen und aus Liebe zu dir fürderhin alles geduldig zu leiden. — ℟. Amen.

Vater unser zc. — ℣. Gekreuzigter zc.

Gesang. 11. Du darfst nicht über Leiden klagen; — Bedenke, Christ, für deine Schuld — Wird Jesus an das Kreuz geschlagen; — Er schweigt und leidet mit Geduld.

XII. Jesus stirbt am Kreuz.

℣. Wir beten dich an zc.

Betrachte, wie Jesus nach dreistündigem Todeskampfe sein Haupt neigt und am Kreuze stirbt, um dein Heil zu wirken und dir die Größe seiner Liebe zu zeigen.

O Jesus! du hast dein Leben hingegeben für mich; daher ist es doch billig, daß ich den Rest meines Lebens verwende für dich. Ja, dir leben und dir

sterben, das sei fortan mein Teil! Dies ist mein fester Entschluß. Ich bitte dich durch die Verdienste deines heiligen Todes um die Gnade, diesen Vorsatz auch im Werke zu vollbringen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 12. Du, Jesus, bist am Kreuz gestorben, — Aus Liebe wählst du diesen Tod. — So hast du mir das Heil erworben; — O ewig lieb' ich dich, mein Gott!

XIII. Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte die Betrübnis der Mutter Jesu, als sie den heiligen Leib ihres göttlichen Sohnes, erblaßt, mit Blut überronnen und des Lebens beraubt, mit innigster Zärtlichkeit auf ihren Schoß nahm.

O heiligste Jungfrau! erbitte mir die Gnade, daß ich Jesus nicht mehr durch neue Sünden kreuzige, sondern ihm durch die Übung aller christlichen Tugenden meine Liebe und Dankbarkeit allzeit beweise. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 13. Ich liege, Mutter, dir zu Füßen, — Nimm gnädig an mich als dein Kind; — O laß mich Jesu Wunden küssen — Und weinen über meine Sünd'!

XIV. Jesus wird ins Grab gelegt.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte, wie der heilige Leichnam Jesu von Nikodemus und seinen frommen Genossen mit der tiefsten Ehrfurcht in das Grab gelegt wurde.

O Jesus! ich danke dir für alles, was du gelitten hast, um mich zu erlösen, und bitte dich um die Gnade, daß ich den Leib, den du für mich hingegeben, in dem allerheiligsten Sakrament allzeit würdig empfange. Laß mich so leben und sterben, daß ich dich ewig besitzen und genießen möge. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. — ℣. Gekreuzigter ꝛc.

Gesang. 14. Ich will mit dir, o Jesus, sterben — Der Welt, dem Fleisch, der Eitelkeit; — Nur so kann ich das Heil erwerben, — Nur so eingehn zur ew'gen Freud'.

Schlußgebet.

Nimm an, o allerheiligste Dreifaltigkeit, diese Andachtsübung: zum Lob und Preise deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für alle mir erwiesenen Wohlthaten, zur Genugthuung für meine Sünden, zum Troste der armen Seelen; und damit sie so hoher Ziele würdig sei, opfere ich sie dir auf in Vereinigung mit den Verdiensten unsers Herrn Jesus Christus, der allerseligsten Jungfrau, seiner Mutter, und aller deiner lieben Heiligen und Auserwählten.

O Jesus! durch die inbrünstige Liebe, in der du zur Tilgung meiner unzähligen Sünden den schmachvollen Kreuzestod hast erdulden wollen, flehe ich zu dir, du wollest mein Herz immer mehr mit wahrer Reue über meine Sünden durchdringen, meine Seele mit lebendigem Vertrauen auf deine Barmherzigkeit erfüllen, und mich also wandeln lassen durch dieses Thal der Thränen, daß du, wann ich dereinst meinen Geist in deine Hände befehle, mich rufest mit den Gebenedeiten deines Vaters zur ewigen Seligkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Herr! unter deinem Kreuze, S. 517.

6. Andacht zum Leiden Christi.

Gesang. 1. Verhüll, o Himmel, schaudernd dich, S. 520.
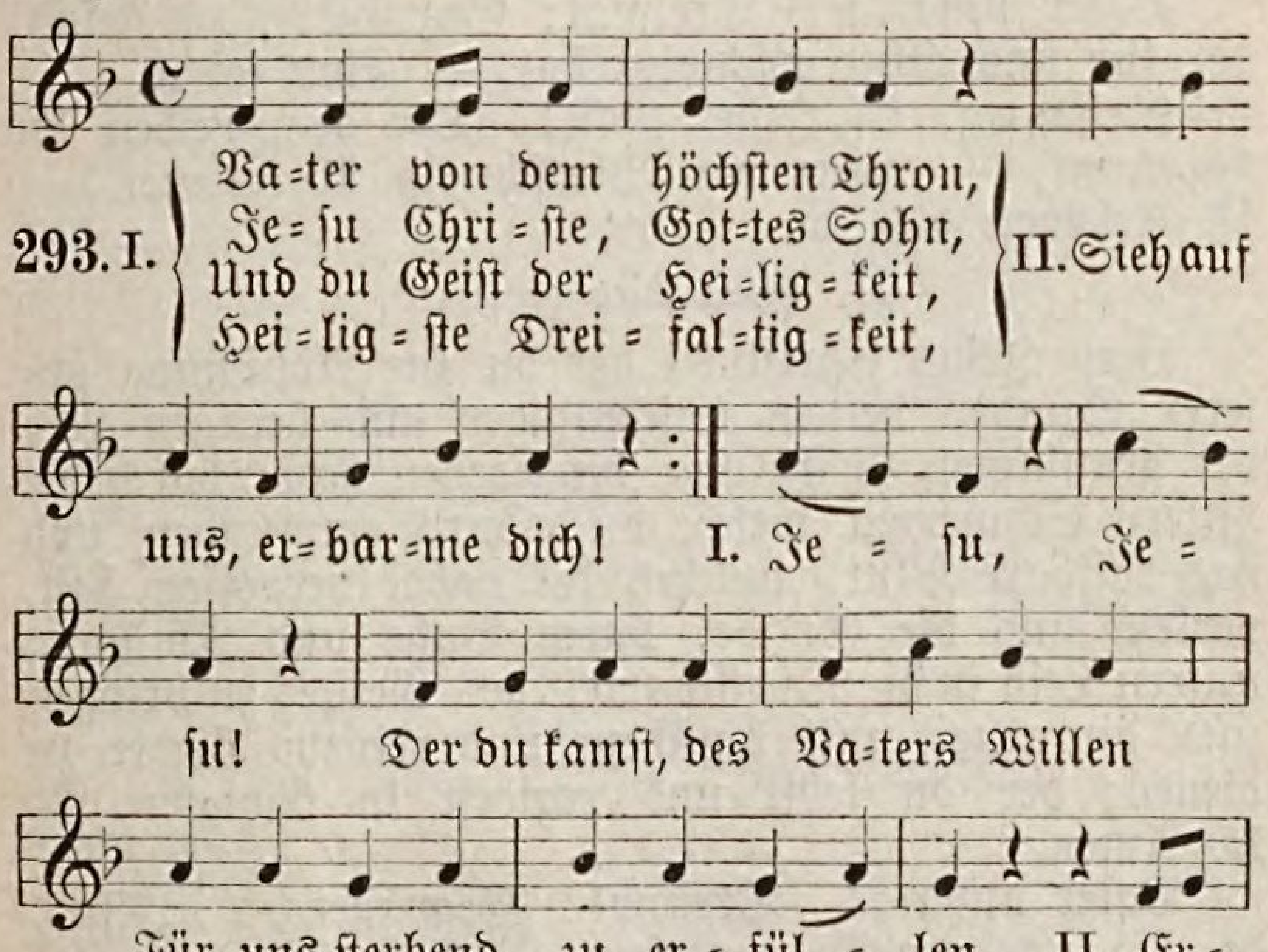
Vorbereitungsgebet.

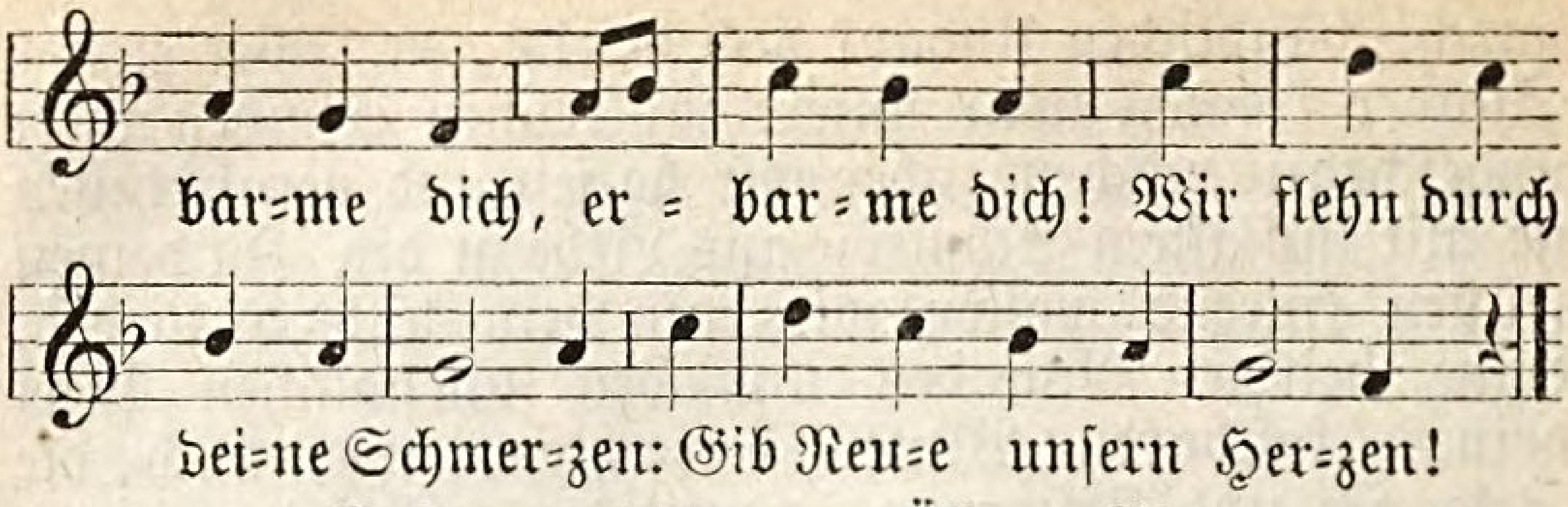
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O Jesus, unser Herr und Seligmacher! wir werfen uns vor dir in Demut und Zerknirschung nieder, und klagen uns an, daß wir dein bitteres Leiden verschuldet und dich an das Kreuz geheftet haben, so oft wir eine schwere Sünde begingen und

durch schändlichen Undank dich beleidigten. Wir elende Sünder können zwar unsere zahlreichen Sünden nicht ungeschehen machen; aber wir hassen und verabscheuen sie mit innigstem Schmerze aus Liebe zu dir. Zu deinen Füßen knieend wollen wir nun dein bitteres Leiden, deine heiligen Wunden und den unendlichen Wert deines kostbaren Blutes betrachten, wie auch die Schmach und Lästerung, womit du gesättigt wurdest, und den unaussprechlich qualvollen Tod, welchen du am Kreuze für uns erlitten hast. Laß diese Betrachtung unser Herz mit heiligem Mitleid durchdringen und es zu wahrer Liebesreue bewegen, damit wir mit deiner h. Gnade der Verzeihung unserer Sünden würdig werden; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Will man die Andacht verlängern, so betet man hier den Eingang des Rosenkranzgebetes (S. 6), und nach jedem der folgenden fünf Gebete je ein Gesetz des schmerzhaften Rosenkranzes.





I. Jesus schwitzt am Ölberge Blut.

Herr Jesus Christus! der du am Ölberge um unserer Sünden willen in tiefer Betrübnis Blut geschwitzt und durch dein Beispiel uns Ergebung in den Willen Gottes gelehret hast: wir bitten dich durch die Todesangst, welche du daselbst für uns empfunden, und den blutigen Schweiß, welchen du für uns vergossen hast, verleih uns eine wahre Reue über unsere Sünden, und laß uns in allen Drangsalen und Versuchungen Trost und Erhörung bei dir finden; der du lebst und regierst in Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat. — Ehre sei ꝛc.

Gesang. I. Jesu, Jesu! Der dein Leiden du begonnen, — Ganz von Blutschweiß überronnen. — II. Erbarme dich ꝛc.

II. Jesus wird gegeisselt.

Herr Jesus Christus! der du zur Abbüßung unserer Sünden deinen unschuldigen und heiligen Leib der grausamen Geißelung hingegeben hast: durch die bittern Schmerzen, welche du dadurch empfunden, und das kostbare Blut, welches du dabei vergossen hast, verleih uns die Gnade, durch Buße und Abtötung unsern Leib in die Dienstbarkeit des Geistes zu bringen und dir allzeit mit keuschem und reinem Herzen zu dienen; der du lebst und regierst in Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns gegeißelt worden. — Ehre sei ꝛc.

Gesang. I. Jesu, Jesu! Der du blutend, voller Wunden — An der Säule stehst gebunden. — II. Erbarme dich 2c.

III. Jesus wird mit Dornen gekrönt.

Herr Jesus Christus! der du dich in einem Purpurmantel mit Rohr und Dornenkrone dem Volke zum Spott hast vorstellen lassen: durch die tiefe Schmach und die bittern Schmerzen, welche du dabei geduldig ertragen hast, bitten wir dich, du wollest uns die Gnade verleihen, der Hoffart und Eitelkeit der Welt zu entsagen, und durch geduldige Ertragung aller Beleidigungen und Kränkungen die Krone der ewigen Herrlichkeit zu erwerben; der du lebst und regierst in Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns mit Dörnern gekrönt worden. — Ehre sei 2c.

Gesang. I. Jesu, Jesu! Der mit Purpur, Rohr und Krone — Du wirst hingestellt zum Hohne. — II. Erbarme dich 2c.

IV. Jesus trägt sein Kreuz zur Richtstätte.

Herr Jesus Christus! der du dein schweres Kreuz mit Liebe umfaßt und dasselbe unter dem Spott deiner Feinde bis zum Kalvarienberge getragen hast: durch die großen Schmerzen, die du dabei gelitten, und durch die Ohnmacht, mit der du unter der Last des Kreuzes zur Erde gefallen bist, bitten wir dich, du wollest uns die Gnade verleihen, unsern Willen beharrlich unter das Joch deiner Gebote zu beugen und dir das Kreuz der Leiden geduldig bis ans Ende nachzutragen; der du lebst und regierst in Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat. — Ehre sei 2c.

Gesang. I. Jesu, Jesu! Der du, Mördern gleich entehret, — Mit dem Kreuze gehst beschweret. — II. Erbarme dich 2c.

V. Jesus stirbt am Kreuze.

O himmlischer Vater! schaue herab auf das große Versöhnungsopfer, welches dein geliebter Sohn, unser Hohepriester Jesus Christus, dir am Kreuze für die Sünden der Welt dargebracht hat; schaue auf seine durchbohrten Hände und Füße, auf seine Verlassenheit und Todesnot; höre seine Seufzer und die Stimme seines vergossenen Blutes, und verleih uns die Gnade, daß wir unsere Sünden von Herzen bereuen, sie demütig bekennen und Vergebung finden zur rechten Zeit, damit wir aufgenommen werden in die Zahl der Auserwählten und deine Barmherzigkeit preisen in Ewigkeit; durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns gekreuzigt worden. — Ehre sei 2c.

Gesang. I. Jesu, Jesu! Der du frei für uns dein Leben — Hast als Opfer hingegeben. — II. Erbarme dich 2c.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom Leiden Christi (S. 113), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. I. Jesu, Jesu! O Lamm Gottes, hör uns Arme, — Schone unser, dich erbarme! — II. Erbarme dich 2c.

℣. Christus factus est pro nobis obédiens usque ad mortem.	℣. Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode.
℟. Mortem autem crucis.	℟. Bis zum Tod am Kreuze.
℣. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.
Oratio. Réspice, quáesumus Dómine, super hanc	Gebet. Siehe gnädig herab, o Herr, auf diese

famíliam tuam, pro qua Dóminus noster Jesus Christus non dubitávit mánibus tradi nocéntium, et crucis subíre torméntum. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

deine Gemeinde, für welche unser Herr Jesus Christus sich den Händen der Gottlosen überlassen und am Kreuze sterben wollte. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

7. Andacht zur Todesangst Christi am Kreuze.

Gesang. 1. Ich danke dir von Herzen, S. 515.

Vorbereitungsgebet.

℣. Gott! merke auf meine Hilfe.

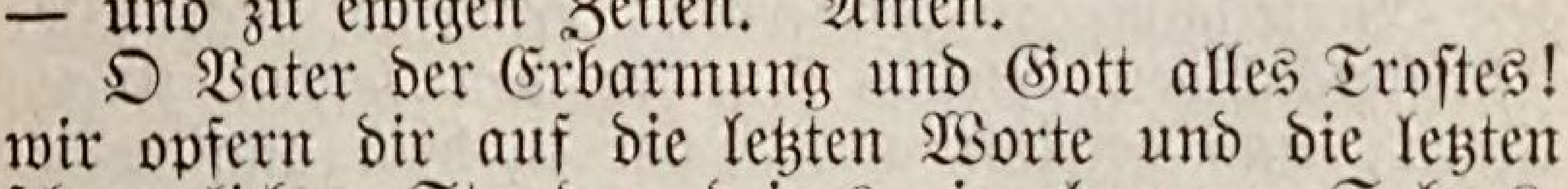
℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
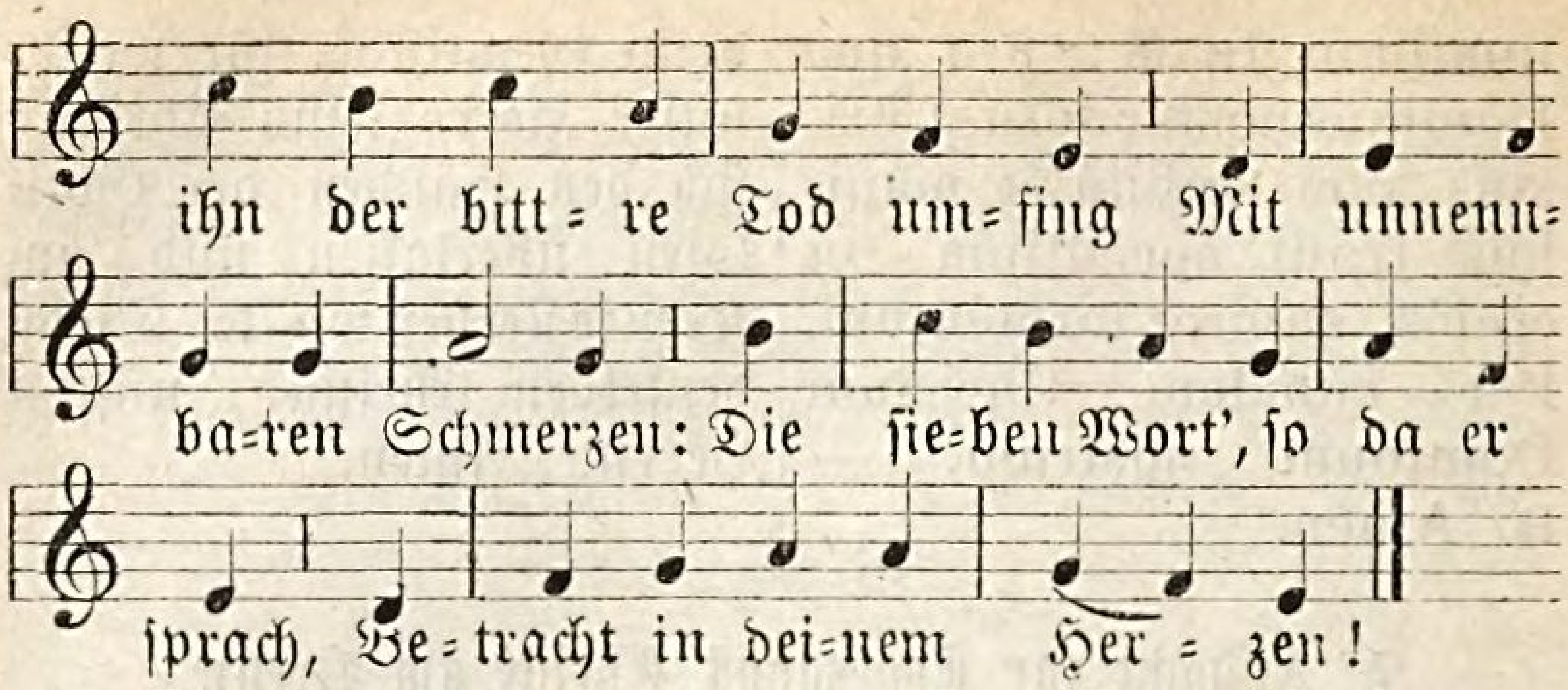
℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

O Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes! wir opfern dir auf die letzten Worte und die letzten schmerzlichen Stunden deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn und Heilands Jesus Christus, und bitten dich durch die unendlichen Verdienste seines heiligen Sterbens und durch die Fürbitte seiner schmerzhaften Mutter Maria, du wollest uns und allen unseren Brüdern und Schwestern die Gnade der Beharrlichkeit bis ans Ende und eines seligen Todes verleihen; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Die sieben Worte Christi am Kreuze.



294. 1. Da Je=sus an dem Kreu=ze hing, Und



I. Vater, verzeih ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz — hast du die Welt erlöst.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, um unsere Sündenschuld zu tilgen, und deinen allerheiligsten Mund öffnetest, um uns bei der göttlichen Gerechtigkeit Verzeihung zu erwerben: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Präge dann unserer Seele durch die Verdienste deines kostbaren Blutes, das du für unser Heil vergossen hast, einen so lebhaften Reueschmerz über unsere Sünden ein, daß wir im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit voll Zuversicht aus diesem Leben scheiden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 2. Zum ersten sprach er voll der Huld, — Versöhnung für der Feinde Schuld — Vom Vater zu erringen: — „Vergib, o Gott! sie wissen nicht, — Was sie an mir vollbringen.“

II. Heute wirst du bei mir im Paradiese sein.

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und dem

Glauben des reumütigen Schächers entgegenkommend, ihm das Paradies huldvoll versprochen hast: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Erneuere dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes in unserem Geiste einen so festen und standhaften Glauben, daß wir bei den Einflüsterungen des arglistigen Feindes nicht wanken, sondern durch deine Erbarmung der Seligkeit des Paradieses teilhaftig werden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 3. Darnach denk der Barmherzigkeit, — Die er dem Schächer noch verleiht, — Da er sprach mild und süße: — „Fürwahr, noch heute wirst du sein — Bei mir im Paradiese!"

III. Sieh deinen Sohn! Sieh deine Mutter!

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und deiner eigenen Leiden vergessend, uns zum Pfande deiner Liebe deine heiligste Mutter zurückließest, damit wir durch ihre Fürbitte in unserer schwersten Not unsere Zuflucht zu dir nehmen könnten: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Laß dann durch das innerliche Martertum deiner liebevollsten Mutter in unseren Herzen ein zuversichtliches Vertrauen auf die Verdienste deines kostbaren Blutes aufleben, damit wir der ewigen Verdammnis entgehen, die wir durch unsere Sünden verdient haben. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 4. Auch seiner Mutter denkt der Herr: — „Sieh deinen Sohn!" so redet er — Zu ihr, die tief betrübet; — „Sieh deine Mutter!" fährt er fort — Zum Jünger, den er liebet.

IV. Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und zu den Qualen deines Leibes auch die peinvollste Qual des Geistes über die Verlassenheit von deinem ewigen Vater ertrugest: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Verleih uns dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes die Gnade, alle Schmerzen und Beängstigungen unseres Todeskampfes mit wahrer Geduld und in Vereinigung unserer Leiden mit deinen Leiden zu ertragen, damit wir auch deiner Herrlichkeit in alle Ewigkeit teilhaftig werden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 5. Und näher kam die Todesnot; — Der Herr rief klagend: „Gott, mein Gott! — Warum hast mich verlassen?" — Die Marter, so er nun erlitt, — War über alle Maßen.

V. Mich dürstet!

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und zu so vielen Unbilden und Leiden noch größere Martern zu ertragen bereit warst, damit nur alle Menschen gerettet würden, und dadurch uns anzeigtest, daß das Meer deiner Leiden nicht hinreichte, den Durst deines liebenden Herzens zu löschen: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Entzünde dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes so mächtig in uns das Feuer deiner Liebe, daß wir nichts sehnsüchtiger verlangen, als aufgelöst und ewig mit dir vereinigt zu werden. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 6. Drauf sagte er: „Es dürstet mich!" — Ihn dürstet? Ach, er sehnet sich, — O Mensch, nach deinem Heile; — Im Tod selbst denkt er noch daran, — Wie er dir Gnad' erteile.

VI. Es ist vollbracht!

℣. Wir beten dich an 2c.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und von diesem Throne der Wahrheit herab verkündigtest, daß du das Werk unserer Erlösung vollbracht habest, wodurch wir, verlorene Kinder des Zornes, zu Kindern Gottes und Erben des Himmels wurden: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Durch die Verdienste deines kostbaren Blutes reiß uns dann gänzlich los von den Lüsten dieser Welt und von uns selbst, und verleih uns im Augenblicke unseres letzten Kampfes die Gnade, dir unser Leben zur Sühne unserer Sünden aus ganzem Herzen als Opfer darzubringen. — ℟. Amen.

Vater unser. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 7. Jetzt ruft er laut: „Es ist vollbracht!" — Ja, alles ist nun gut gemacht, — Des Satans Macht bezwungen; — Der Heiland hat durch seinen Tod — Die Herrschaft ihm entrungen.

VII. Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

℣. Wir beten dich an 2c.

Liebster Jesus! der du aus Liebe zu uns die Todesangst am Kreuze erdulden wolltest, und zur Vollendung des großen Opfers deinen Geist in die Hände deines Vaters empfahlst, das Haupt neigtest und starbst: erbarme dich aller Christgläubigen, welche jetzt in den letzten Zügen liegen, und dereinst auch unser in dem angstvollen Todeskampfe. Verleih uns dann durch die Verdienste deines kostbaren Blutes die Gnade, daß wir in deinen göttlichen Willen ergeben

und bereit sind, zu leben oder zu sterben, wie es dir wohlgefällig ist, und nichts anderes verlangen, als daß dein anbetungswürdiger Wille vollkommen an uns erfüllt werde. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 8. Zuletzt zum Vater hingewandt, — Spricht sterbend er: „In deine Hand — Empfehl' ich meine Seele!“ — Gib, Vater, daß auch meinen Geist — Ich sterbend dir empfehle!

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom Leiden Christi (S. 113), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 9. Wer Jesus ehret immerfort — Und oft gedenkt der sieben Wort', — Des will auch Gott gedenken, — Und ihm durch seines Sohnes Tod — Das ew'ge Leben schenken.

Gebet zur schmerzhaften Mutter.

Heiligste, schmerzhafte Mutter! durch die große Marter, welche dein Herz in den drei Stunden der Todesangst Jesu am Fuße des Kreuzes erduldet hat, würdige dich, uns, die wir Kinder deiner Schmerzen sind, in unserem letzten Kampfe beizustehen, damit wir, gestärkt durch die h. Sakramente, in der Gnade Gottes sterben und durch deine Fürbitte von unserem Sterbebett sogleich zu dir in den Himmel hinübergehen, um dort deine Krone zu sein in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Dreimal: Gegrüßet seist ꝛc.

Gesang. 4. O Mutter lieb, du standest, S. 516.

℣. A subitánea et improvísa morte.	℣. Von dem jähen und unversehenen Tode.
℟. Líbera nos, Dómine.	℟. Erlöse uns, o Herr.
℣. Ab insídiis diáboli.	℣. Von den Nachstellungen des Teufels.
℟. Líbera nos, Dómine.	℟. Erlöse uns, o Herr!
℣. A morte perpétua.	℣. Von dem ewigen Tode!

℟. Líbera nos, Dómine.
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.
℟. Et clamor meus ad te véniat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.
Oratio. Deus, qui ad humáni géneris salútem in dolorosíssima Fílii tui morte exémplum et subsídium constituísti: concéde quáesumus; ut in extrémo mortis nostrae perículo tantae caritátis efféctum cónsequi, et ipsíus Redemptóris glóriae consociári mereámur. Per eúmdem Chrístum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℟. Erlöse uns, o Herr!
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit deinem Geiste.
Gebet. O Gott! der du zum Heile des menschlichen Geschlechtes in dem schmerzvollen Tode deines Sohnes ein Beispiel und eine Zuflucht aufgerichtet hast: verleih uns, wir bitten dich, daß wir in den Gefahren unserer Todesstunde die Wirkungen einer so großen Liebe erfahren und der Herrlichkeit dieses unseres Erlösers beigesellt werden; durch denselben ꝛc.

8. Andacht zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä.
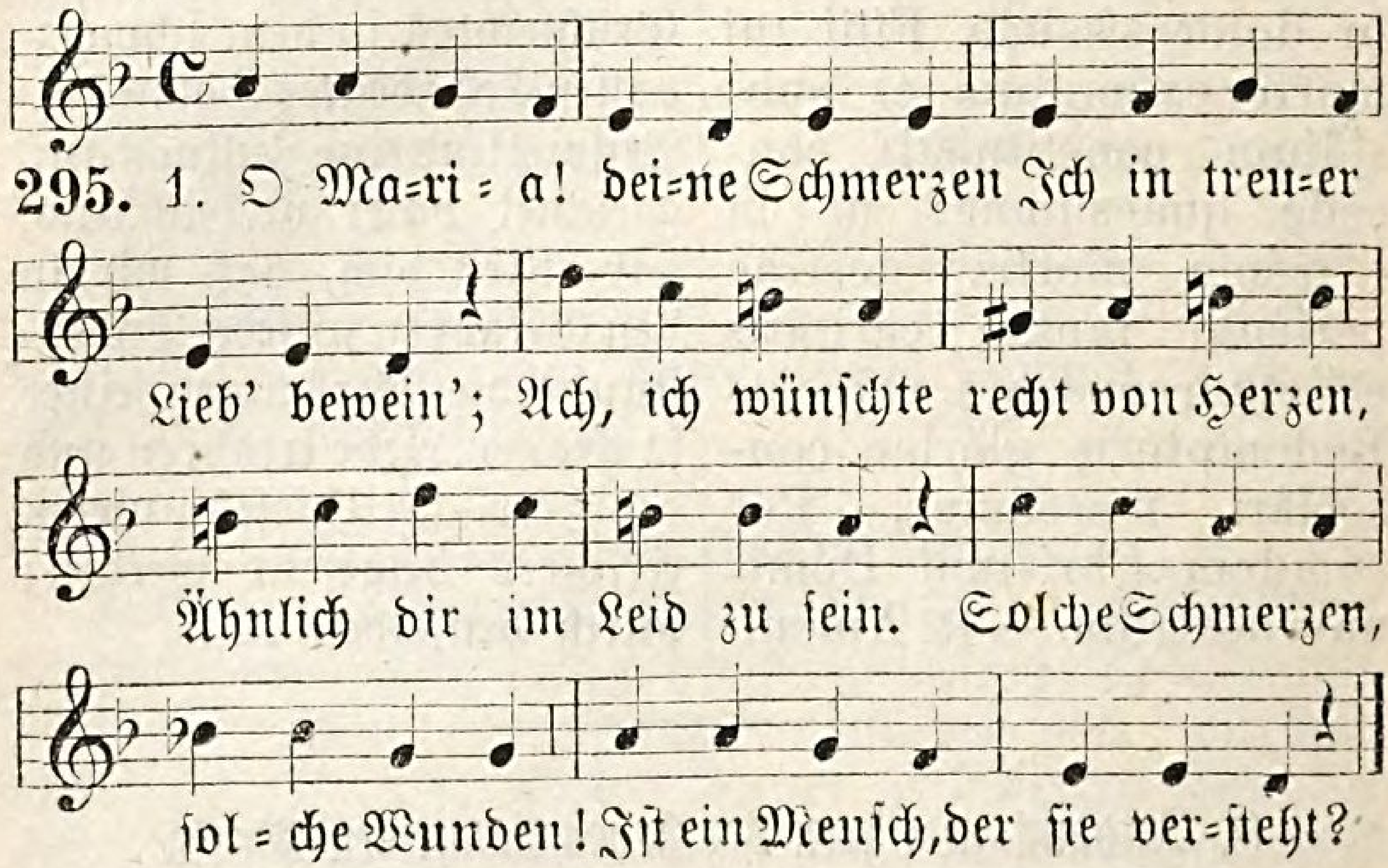
Gesang. 1. O Herz, o du betrübtes Herz, S. 582.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O du gütigster und aller Liebe würdigster Gott und Herr! sieh uns in deiner heiligen Gegenwart tief beschämt wegen all der vielen und großen Sünden, womit wir dich beleidigt haben. Wir bitten dich, du wollest sie uns verzeihen, da wir sie aus ganzem Herzen und aus reiner Liebe zu dir bereuen und verabscheuen. Wir sind entschlossen, mit dem Beistand deiner Gnade lieber zu sterben, als dich je wieder zu

beleidigen. Dich aber, o schmerzhafte Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder, bitten wir vertrauensvoll, erfleh uns durch deine bitteren Schmerzen die Verzeihung unserer Sünden und die Gnade der endlichen Beharrlichkeit, damit wir nach diesem elenden Leben zur Anschauung deines göttlichen Sohnes gelangen; der mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



I. Weissagung Simeons.

Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel, und zum Zeichen, dem man widersprechen wird. (Luk. 2.)

℣. Ein Schwert wird deine Seele durchdringen.

℟. Auf daß die Gedanken vieler offenbar werden.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du bei der Aufopferung deines Sohnes im Tempel zu Jerusalem die bittere Weissagung

Simeons vernommen hast. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erfleh uns die Gnade, daß wir niemals, weder im Wandel noch in der Gesinnung, dem Gesetze deines Sohnes widersprechen, und daß uns das Zeichen der Erlösung nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, sondern zur Auferstehung und zum ewigen Heile gereiche. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 2. Simeon, den alten, singen — Hör' ich schon sein Trauerlied, — Daß das Schwert dich wird durchdringen, — Bis dein Geist von dannen zieht. — Solche Schmerzen 2c.

II. Flucht nach Ägypten.

Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten; denn Herodes wird das Kind aufsuchen, um es zu töten. (Matth. 2.)

℣. Sieh, es kommt der Herr nach Ägypten.

℟. Und die Götzen Ägyptens — erbeben vor seinem Angesichte.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du nach dem fernen Ägypten hast fliehen müssen, um dein geliebtes Kind aus der Hand des grausamen Herodes zu retten. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, nimm uns in deinen mächtigen Schutz, damit wir den Nachstellungen des bösen Feindes entfliehen und durch die Gefahren dieses Lebens sicher in das himmlische Vaterland gelangen. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 3. Jetzt mit Jesus, deinem Leben, — Seh' ich dich auf harter Flucht; — Häscher Bethlehem umgeben, — Neid das Kind zu morden sucht. — Solche Schmerzen 2c.

III. Verlust des Kindes zu Jerusalem.

Ich will aufstehen und die Stadt durchwandeln, auf Gassen und Straßen ihn suchen, den meine Seele liebt; ich suchte ihn, und fand ihn nicht. (Hohel. 3.)

℣. Mein Kind, warum hast du uns das gethan?

℟. Dein Vater und ich — haben dich mit Schmerzen gesucht.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du das göttliche Kind in Jerusalem verloren und drei Tage lang mit immer wachsender Angst gesucht hast. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erlange uns die Gnade, daß wir niemals von Jesus getrennt werden, und daß wir mit zerknirschtem Herzen ihn aufsuchen und wiederfinden, wenn wir ihn durch die Sünde verloren haben. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 4. Den in Liebe du geboren, — Ach, in seinem zwölften Jahr — Ist drei Tag' er dir verloren; — Wer begreift, wie bang dir war? — Solche 2c.

IV. Begegnung auf dem Kreuzwege.

Keine Gestalt ist mehr an ihm, noch Schönheit. Wir sahen ihn, den Verachteten, den Geringsten unter den Menschen, den Mann der Schmerzen, und sein Angesicht mit Schmach bedeckt. (Is. 53.)

℣. Nennet mich nicht Noemi, die Schöne, sondern Mara, die Bittere.

℟. Denn der Allmächtige — hat mich mit Bitterkeit erfüllt.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als du Jesus, deinen Sohn, wie einen Misse-

thäter gebunden, mit Dornen gekrönt und mit Schmach bedeckt, unter der schweren Last des Kreuzes den Kalvarienberg hinaufgehen sahest. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erwirb uns die Gnade, daß wir die Leiden und Widerwärtigkeiten dieses Lebens ohne Murren ertragen und treu dem Herrn nachfolgen auf dem Wege des Kreuzes, damit wir in Geduld unser Heil wirken und dereinst die Krone des Lebens empfangen. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 5. Müd' und matt seh' ich begegnen, — Mutter, dir das Gotteslamm; — Auf die Schultern die Verwegnen — Legten ihm den Kreuzesstamm. — Solche Schmerzen 2c.

V. Maria unter dem Kreuze.

Sie blicken auf und wehklagen, wie man klagt über den Eingeborenen, und weinen, wie man beweint den Tod des Erstgeborenen. (Zach. 12.)

℣. Weib, sieh deinen Sohn!

℟. Sieh deine Mutter!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das dein mütterliches Herz durchdrang, als du unter dem Kreuze standest und deinen eingeborenen Sohn mit dem Tode ringen und sterben sahst. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, erlange uns die Gnade, daß unser Wille gleich dem deinigen, auch in den bittersten Leiden, allzeit dem heiligsten Willen Gottes gleichförmig sei, und unser Vertrauen auf seine Liebe und Treue durch keine Trübsal erschüttert werde. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 6. Als am Kreuz er ausgesprochen — Sein „Vollbracht" im Todesschmerz, — Felsensteine sind zerbrochen; — Brach da nicht dein Mutterherz? — Solche Schmerzen 2c.

VI. Jesus tot im Schosse seiner Mutter.

Wem soll ich dich vergleichen, Tochter Jerusalems, oder wen dir ähnlich nennen, um dich zu trösten, o Jungfrau, Tochter Sions? denn groß wie das Meer ist deine Betrübnis! (Klagel. 2.)

℣. O, ihr alle, die ihr vorübergehet, habet acht!

℟. Sehet, ob ein Schmerz ist — gleich meinem Schmerze.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als der Leichnam deines göttlichen Sohnes vom Kreuze genommen und in deinen Schoß gelegt wurde. Durch diesen deinen großen Schmerz bitten wir dich, steh uns bei im letzten Kampfe und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes; birg uns dann in deinem mütterlichen Schoße vor der Arglist des Satans, damit wir nicht auf ewig zu Grunde gehen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei.

Gesang. 7. Jetzt von Wunden ganz entstaltet, — Ach, im Tode noch ein Stoß! — Wird der Leichnam schon erkaltet — Hingelegt in deinen Schoß. — Solche ꝛc.

VII. Grablegung Christi.

Der Herr nahm von mir allen Trost, und ließ in Trauer mich schmachten den ganzen Tag. (Klagel. 1.)

℣. Darum weine ich, und mein Auge schwimmt in Thränen.

℟. Denn fern von mir ist mein Tröster — und meiner Seele Labsal.

℟. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O betrübte Mutter Maria! wir erinnern dich an das Schwert des Schmerzes, das deine Seele durchdrang, als Jesus, dein Leben und deine Liebe, ins Grab gelegt wurde, und du in traurigster Verlassenheit nach der Stadt zurückkehren mußtest. Durch diesen

deinen großen Schmerz bitten wir dich, erwirb uns die Gnade, daß wir allzeit und besonders am Ende des Lebens deinem göttlichen Sohne eine würdige Ruhestätte in unserm Herzen bereiten, und daß wir gestärkt mit dem Brote des Lebens, durch die Nacht des Grabes zum Lichte der ewigen Heimat gelangen. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 8. Endlich mit zerrissnem Herzen, — Dem der Himmel Trost nur gab, — Legst du, Mutter voller Schmerzen, — Deinen Jesus in das Grab. — Solche ꝛc.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei von der schmerzhaften Mutter (S. 178), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 9. O Maria! durch dein Leiden, — Durch so herbe Bitterkeit — Hilf mir, wann ich werde scheiden, — Zu der ew'gen Seligkeit. — Solche Schmerzen ꝛc.

℣. Regína Mártyrum, ora pro nobis.

℟. Quae juxta crucem Jesu constitísti.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, in cujus passióne, secúndum Simeónis prophetíam, dulcíssimam ánimam gloriósae Vírginis et Matris Maríae dolóris gládius pertransívit: concéde propítius; ut qui dolóres ejus venerándo recólimus, passiónis tuae efféctum felícem consequámur. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum. — ℟. Amen.

℣. Königin der Märtyrer! bitt für uns.
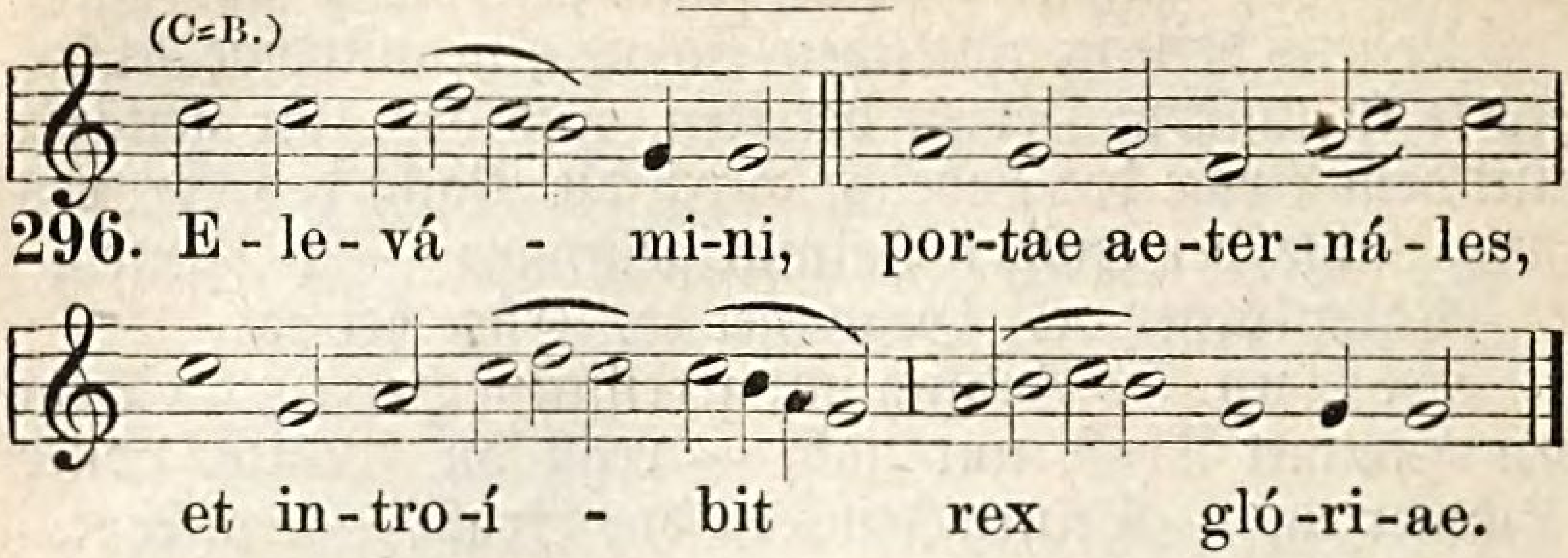
℟. Die du beim Kreuze Jesu gestanden bist.

℣. Der Herr sei mit euch.

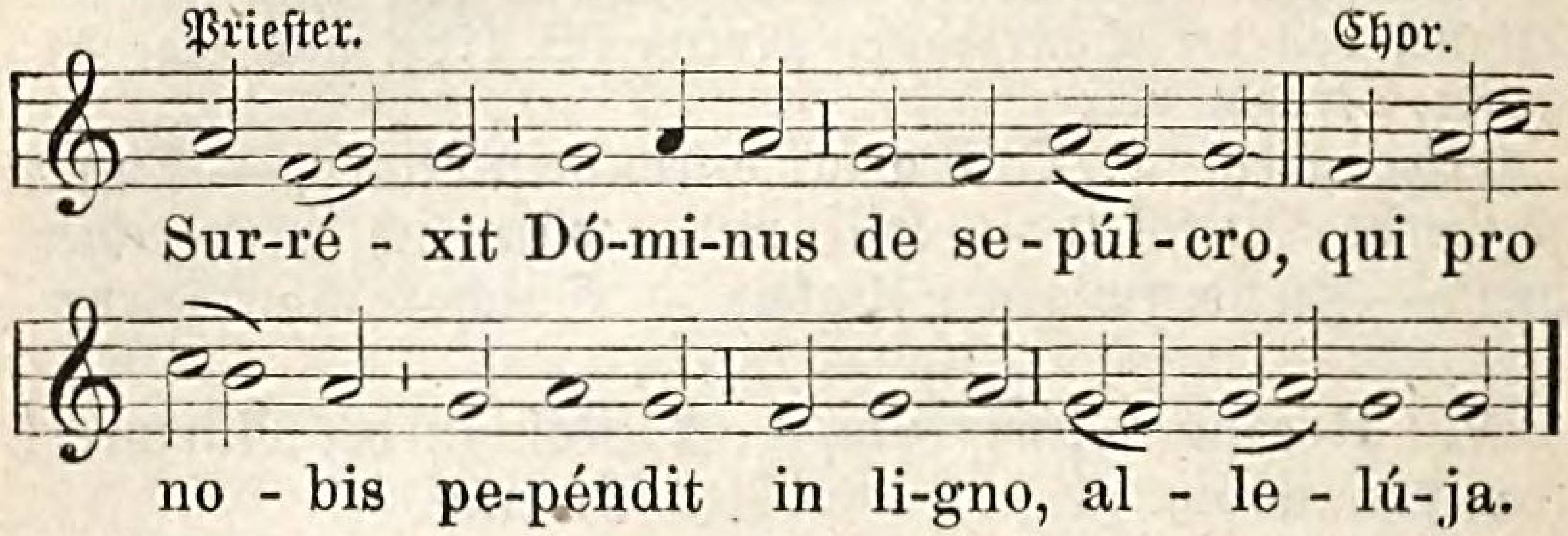
℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. O Gott! bei dessen Leiden die zarteste Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria nach Simeons Weissagung das Schwert des Schmerzes durchdrang: verleih uns die Gnade, daß wir, die wir das Andenken ihrer Schmerzen mit Andacht feiern, der seligen Wirkungen deines Leidens teilhaftig werden; der du lebst und regierst ꝛc.

9. Andacht für die Auferstehungsfeier.*)



Hierauf dreimal, bei jeder Wiederholung um einen Ton höher:



Sodann Umgang in der Kirche. Während desselben wird gesungen: Das neue Morgenrot erglüht, S. 525.

Darauf singt der Priester am Altare:

℣. In resurrectióne tua, Christe, allelúja.

℟. Coelum et terra laeténtur, allelúja.

Oratio. Deus, qui hanc sacratíssimam noctem glória Domínicae resurrectiónis illústras: consérva in nova famíliae tuae progénie adoptiónis spíritum, quem dedísti; ut córpore et mente renováti, puram tibi exhíbeant servitútem. Per eúm-

℣. Bei deiner Auferstehung, o Christus! Alleluja.

℟. Sollen sich Himmel und Erde erfreuen. Alleluja.

Gebet. O Gott! der du diese hochheilige Nacht durch den Ruhm der Auferstehung des Herrn verherrlichst: erhalte in dem neuen Zuwachs deiner Familie den Geist der Kindschaft, welchen du verliehen hast, damit sie, an Leib und Seele erneuert,

*) Wird in den einzelnen Diözesen auf verschiedene Weise abgehalten.
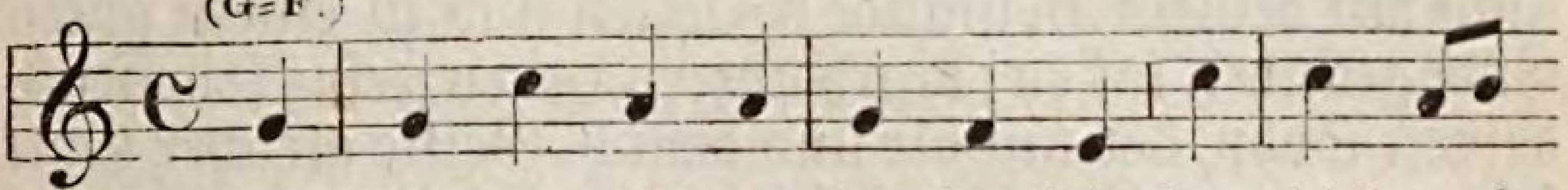
dem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

dir in Reinheit dienen; durch denselben ꝛc.
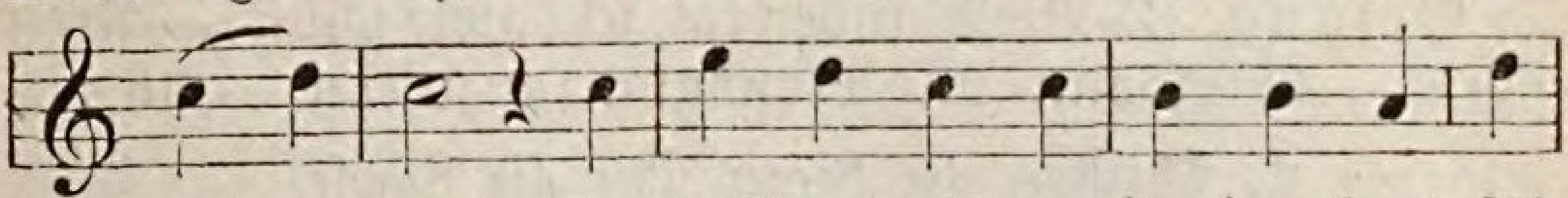
Hernach: Te Deum, S. 614 (Großer Gott, S. 619); darauf Segenslied, S. 548 ꝛc. und Erteilung des h. Segens. Zum Schluß: Freu dich, du Himmelskönigin, S. 587.

10. Andacht für die h. Osterzeit.

(G=F.)



297. 1. Freu dich, er=lös=te Christenheit, Freu dich und



sin = ge! Der Hei=land ist er=standen heut. Al=



le = lu = ja. Sing fröh=lich Al=le = lu = ja.

2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab; — Freu dich ꝛc. — Er warf des Todes Fesseln ab. — Alleluja. Sing fröhlich ꝛc.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasset uns frohlocken und voll Freude sein! Denn der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist dies geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen. Alleluja.

Preiset den Herrn und rufet an seinen Namen; verkündigt unter den Völkern seine Werke. Saget es den Nationen, daß der Herr lebt und regiert in Ewigkeit, der für uns am Holze des Kreuzes gehangen. Alleluja.

℣. Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja.
℟. Und stirbt nicht mehr. Alleluja.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du durch deinen eingebornen Sohn uns nach Überwindung des Todes den Zugang zur Ewigkeit aufgeschlossen hast: wir bitten dich, du wollest unsere frommen Wünsche und Vorsätze, welche du durch deine zuvorkommende Gnade uns einflößest, auch mit deinem Beistande begleiten und zu einem guten Ende gedeihen lassen; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem h. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön! — Freu dich rc. — Wie Sonn- und Mondglanz anzusehn. — All. rc.

I. Christus, der Sieger über die Sünde.

Die Macht Gottes, welche Christus von den Toten erweckte, hat auch uns mit ihm neu belebt durch den Glauben, indem er alle Vergehungen uns gnädig erließ, das Schuldurteil, das wider uns zeugte, auslöschte und durch Anheftung ans Kreuz vernichtete. Alleluja.

℣. Sehet, dieses ist das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt!
℟. Erbarme dich unser, o Jesus! — erbarme dich unser.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du gnädiger Richter! der du die Sünde Adams und die Sünden der ganzen Welt auf dich genommen und sie in deinem heiligen Blute auf dem Altare des Kreuzes getilget hast: verleih uns die Gnade, daß wir durch würdige Teilnahme an der Feier deiner glorreichen Geheimnisse uns von allen unseren Sünden und Schwachheiten erheben und in dir ein neues Leben beginnen; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang 4. Die Seite, die geöffnet war, — Freu dich rc. — Zeigt sich als Himmelspforte klar. — Alleluja rc.

II. Christus, der Sieger über den Tod.

Tod und Leben rangen in wunderbarem Kampfe; der Fürst des Lebens starb, und nun lebt er und herrscht. Verschlungen ist der Tod im Siege! Wo ist nun dein Stachel, o Tod? wo ist dein Sieg, o Hölle? Alleluja.

℣. Du bist die Auferstehung und das Leben.

℟. Wer an dich glaubt, wird leben in Ewigkeit.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du starker Überwinder! der du mit dem Tode gerungen und ihm seine Macht genommen hast auf ewig: wir danken dir für deinen glorreichen Sieg, und bitten dich, du wollest durch die würdige Teilnahme an deinem heiligen Ostermahle uns also mit dir vereinigen, daß wir wahrhaft das Leben in uns haben, und dereinst die Herrlichkeit deiner Auferstehung auch an uns offenbar werde; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. O Christ! nun feste Hoffnung hab, — Freu dich rc. — Auch du wirst gehn aus deinem Grab. — All. rc.

III. Christus, der Sieger über die Hölle.

Gerichtet ist der Fürst dieser Welt. Christus hat entwaffnet die feindlichen Mächte und Gewalten, und vor aller Welt in sich selber über sie triumphiert. Alleluja.

℣. Lasset uns anziehen die Rüstung Gottes.

℟. Damit wir die Nachstellungen des Teufels bestehen.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du glorreicher Sieger! der du der Hölle ihren Raub entrissen, dem Satan seine Macht genommen und die Gefangenen mit dir im

Triumphe gen Himmel geführt hast: wir benedeien deinen glorwürdigen Namen, und bitten dich, du wollest uns seine unüberwindliche Kraft als einen Schild gebrauchen lehren, damit wir allen Anfechtungen des bösen Feindes im Leben widerstehen, und im Tode vor den Angriffen der Hölle gesichert bleiben; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 6. Das Weizenkörnlein nicht verdirbt, — Freu dich ꝛc. — Wiewohl es in der Erd' erstirbt. — Alleluja ꝛc.

Gebet zu den verklärten hh. fünf Wunden.

Seid gegrüßt, ihr süßen Wundmale unseres Herrn, ihr leuchtenden Zeichen des glorreichen Kampfes und ewigen Sieges; seid gegrüßt, ihr nimmer versiegenden Quellen der Gnade, Freude der Engel, Hoffnung der Sterbenden, Ruhestätte der Seelen, Unterpfand der ewigen Herrlichkeit!

℣. Der Herr hat uns geliebt von Ewigkeit. Alleluja.

℟. Er hat uns in seine Hände eingeschrieben. Alleluja.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, du ewiges Wohlgefallen des Vaters! der du die Glorie deiner Gottheit durch deine Auferstehung deinem allerheiligsten Leibe mitgeteilt hast: erfülle unser Innerstes mit dem göttlichen Lichtglanz deiner heiligen Wunden wider allen Trug der Finsternis; laß von ihnen in uns ausströmen die Kraft des Lebens und die Freude deiner heiligen Liebe, damit wir durch unauflösliche Bande mit dir hier auf Erden vereinigt bleiben, bis wir dich von Angesicht zu Angesicht in der Seligkeit des Himmels zu schauen gewürdigt werden; der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 7. Das Leben hat den Tod erwürgt; — Freu dich ꝛc. — Gott selbst hat sich für uns verbürgt. — Alleluja ꝛc.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom süßen Namen Jesus (S. 108), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 8. Du hochbeglückte Christenschar, — Freu dich ꝛc. — Bring Preis und Dank dem Sieger dar! — Alleluja ꝛc.

℣. Surréxit Dóminus de sepúlcro, allelúja.

℟. Qui pro nobis pepéndit in ligno, allelúja.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, qui solemnitáte Pascháli mundo remédia contulísti: pópulum tuum coelésti dono proséquere; ut et perféctam libertátem cónsequi mereátur, et ad vitam profíciat sempitérnam. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Der Herr erstand vom Grabe. Alleluja!

℟. Welcher für uns am Holze gehangen. Alleluja.
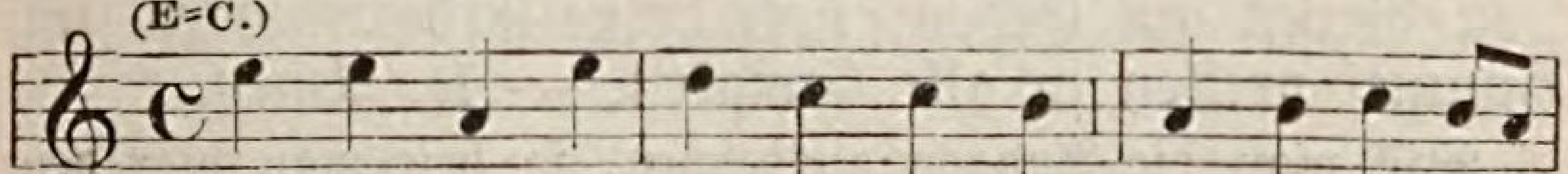
℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

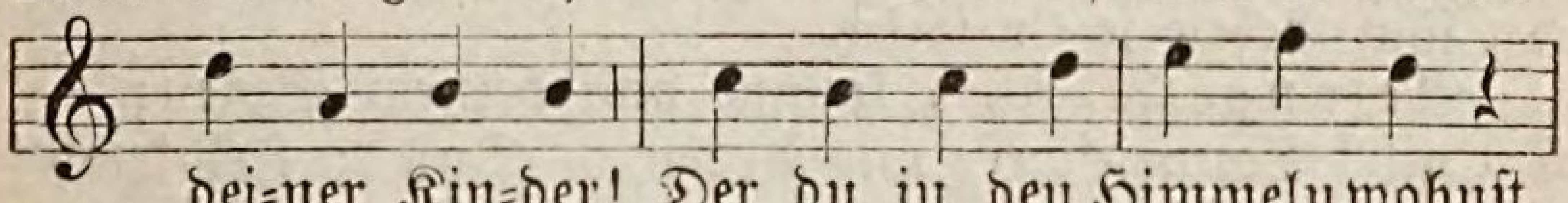
Gebet. O Gott! der du durch die Osterfeier der Welt die Mittel des Heiles verliehen hast: wir bitten dich, du wollest auch fortan deinem Volk mit himmlischer Gabe zu Hilfe kommen, damit es würdig werde, die vollkommene Freiheit zu gewinnen und zum ewigen Leben zu gelangen; durch Christus ꝛc.

11. Andacht zur Erlangung des Segens für die Feldfrüchte.

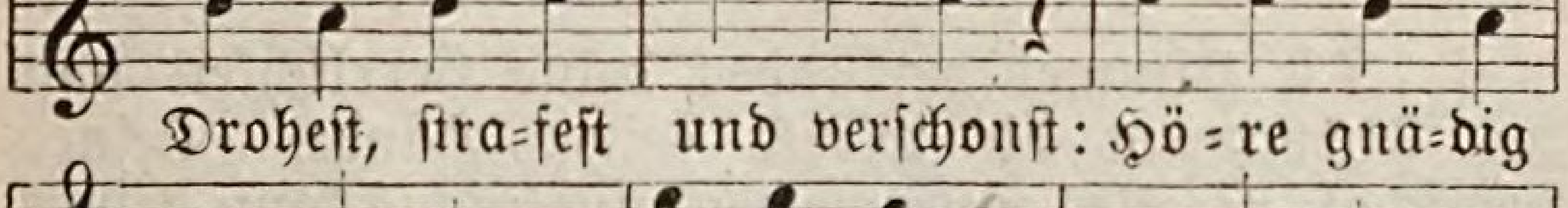
(E=C.)



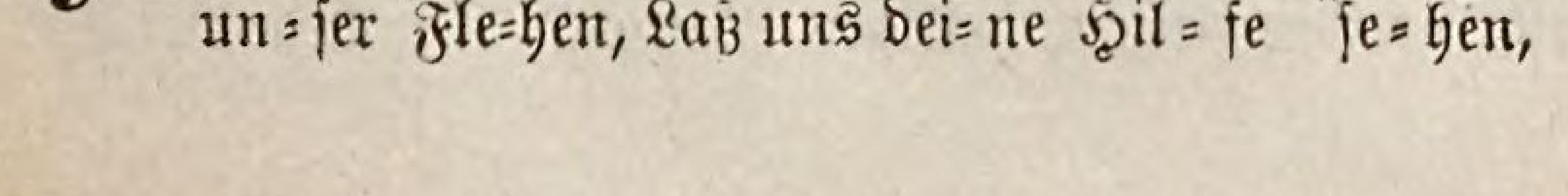
298. 1. Strenger Richter al = ler Sünder, Treu=er Va = ter
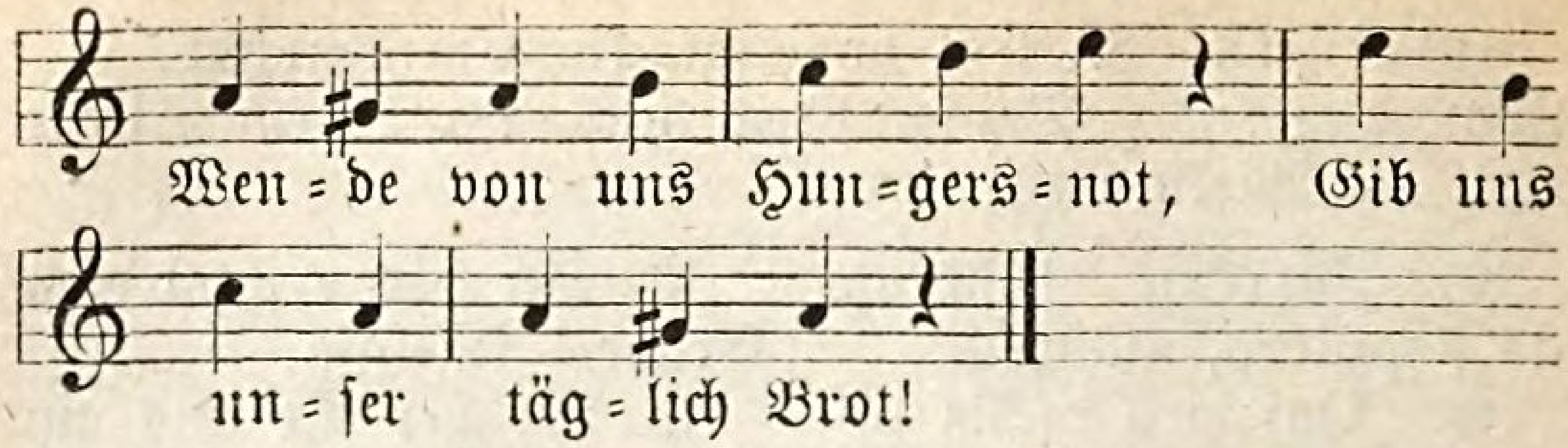


dei=ner Kin=der! Der du in den Himmeln wohnst,



Drohest, stra=fest und verschonst: Hö = re gnä=dig



un = ser Fle=hen, Laß uns dei= ne Hil = fe se = hen,



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind! wir preisen deine Liebe, mit der du alle deine Geschöpfe erhältst und für das Wohl eines jeden väterlich sorgst. Du trägst alles durch das Wort deiner Kraft, und gibst allen Wesen Dasein und Leben. Von dir kommt jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk; von dir erhält alles, was da lebt, seine Nahrung. Deiner Güte danken wir für alle empfangene Wohlthaten und setzen auf dich unser ganzes Vertrauen. Verzeih uns alle Sünden, womit wir dich beleidigt haben, und wende die verdienten Strafen gnädig von uns ab. Erhalte uns auch fortan in deinem väterlichen Schutze, und gib uns das tägliche Brot des Leibes und der Seele, damit wir dir treu dienen auf Erden, und deine Erbarmungen im Himmel preisen in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Will man die Andacht ausdehnen, so bete man hier den Eingang des Rosenkranzes (S. 6.) und nach jedem der folgenden fünf Gebete je ein Gesetz.

Gesang. 2. Alles kommt von deinem Segen; — Du gibst Sonnenschein und Regen, — Daß die Feldfrucht wächst und blüht, — Daß man reiche Ernte sieht. — Höre 2c.

I. Die Himmel verkünden deine Herrlichkeit und das Firmament die Werke deiner Hände. Deiner Herrschaft ist alles unterworfen, und nichts kann deiner Macht widerstehen. Dir dienen alle deine Geschöpfe, und alle preisen deinen heiligen Namen. Du bedeckst den

Himmel mit Wolken und bezeichnest den Winden ihre Bahn. Du gibst Gedeihen dem Acker und Weinberge, und erfreust unsere Herzen mit Speise und Trank.

℣. O Gott und Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde!

℟. Groß bist du, o Herr, — und deiner Macht und Weisheit ist kein Ende.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger Gott! wir bitten dich, gib uns fruchtbare Witterung und sende vom Himmel herab uns Unwürdigen deinen Schutz gegen Ungewitter, Blitz und Hagelschlag. Dein Segen komme immerdar über uns, und die Allmacht deiner Rechten halte alles fern, was uns schaden kann; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 3. Wann sich Ungeziefer mehret — Und die Früchte uns verzehret, — So geschieht's nach deinem Rat — Wegen unsrer Missethat. — Höre gnädig ꝛc.

II. Du bist gerecht, o Herr, und gerecht sind deine Gerichte. Um der Sünde willen hast du die Erde verflucht, die von deiner Güte gesegnet war. Für dich streiten die Elemente wider den Sünder und rächen an dem Frevler deine Ehre. Du verschließest den Himmel, daß er nicht regne, und gebietest der Sonne, daß sie die Fluren versenge. Deinem Befehle folgt der Hagel und Reif; Blitz und Sturm gehorchen deinem Worte.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℣. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Schone, o Gott, schone deines Volkes, und laß uns, die wir durch das kostbare Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, erkauft sind, durch keine Widerwärtigkeiten bedrängt und durch

keine Plagen niedergedrückt werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

Gesang. 4. Wann bei vielen Regengüssen — Saat und Frucht verderben müssen, — So hat's deine Hand gethan; — Unsre Sünd' ist schuld daran. — Höre gnädig &c.

III. Wenn unsere Missethaten wider uns zeugen, o Herr, so hilf doch um deines Namens willen. Hast du uns denn ganz verworfen, und ist dein Volk dir zum Ekel geworden? Herr! wir erkennen unsere Missethaten; denn wir haben gesündigt wider dich. Laß uns nicht zu Schanden werden, und thu uns nicht Schmach an, die du erwählt zum Throne deiner Herrlichkeit! Gibt es denn Götter unter den Heiden, die Sonnenschein und Regen geben? Bist nicht du es, Herr, unser Gott, auf den wir hoffen?

℣. Hilf uns, Gott, unser Heiland!

℟. Um deines Namens willen — erlöse uns, o Herr!

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Allmächtiger Gott! wir flehen zu deiner Güte, du wollest die Fluren deiner Diener beschirmen und segnen; wende ab verderbliche Gewitter, schränke ein das Übermaß des Regens, verleihe fruchtbare Witterung, bewahre uns vor allem schädlichen Einfluß des bösen Feindes, und erhalte uns in Frieden und Sicherheit; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

Gesang. 5. Wann in heißen Sommertagen — Schloßen alles niederschlagen, — Was in Feld und Gärten grünt, — O, so haben wir's verdient! — Höre gnädig &c.

IV. Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit; du öffnest deine Hand und erfüllest alles, was da lebt, mit Segen. Du ernährst die Vögel des Himmels und kleidest die

Blumen des Feldes. Du bist der Vater der Witwen und Waisen, der Beschützer aller Bedrängten. Auf dich wollen wir darum all unsere Sorgen werfen; du bist unsere Zuflucht und Hilfe; um deines heiligen Namens willen wirst du uns speisen und kleiden.

℣. Auf dich, o Herr, haben wir gehofft.

℟. Wir werden ewig nicht zu Schanden werden.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Gib gnädig, o Herr, um was wir dich bitten, und wende von uns ab alle Trübsal und Not; damit die Herzen der Menschen erkennen, daß deine Strafgerichte über sie kommen, wenn du zürnest, und wieder schwinden, wenn du dich erbarmest; durch Christus, unsern Herrn. ℟. Amen

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 6. Wann bei Bliz und Ungewittern — Unsre bangen Herzen zittern, — So wird deine starke Hand — Erst den Sündern recht bekannt. — Höre gnädig 2c.

V. Kein unrechtes Gut soll kleben an unsern Händen, und was wir durch Ungerechtigkeit verschuldet haben, wollen wir nach Kräften wieder ersetzen. Unser Herz soll nicht hängen an der Erde, und deiner nicht vergessen in den Tagen des Glückes. Unser Auge wende sich nicht ab von der Not der Armen, und unsere Hand nicht von dem Elend unserer Feinde. Dich, o Jesus, wollen wir speisen in den Hungrigen, dich bekleiden in den Nackten, auf daß du dereinst uns rufest zu dir mit den Gesegneten deines Vaters.

℣. Errette, o Herr, unser Leben vom Verderben.

℟. Und kröne uns mit Gnade und Barmherzigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du durch Schonen und Erbarmen deine Allmacht am herrlichsten offenbarst: wir bitten dich, du wollest in deiner unendlichen Barm=

herzigkeit uns gnädig verleihen, was wir an zeitlichen Gütern bedürfen, damit wir mit desto größerm Eifer nach den ewigen streben; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 7. Laß uns, Herr, Erbarmung finden — Bei der Menge unsrer Sünden! — Wir bekennen unsre Schuld; — Schenk uns deine Vaterhuld. — Höre gnädig 2c.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei von der göttlichen Vorsehung (S. 199), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 8. Voll von kindlichem Vertrauen — Wollen wir auf dich nur bauen; — Öffne deine milde Hand, — Segne unser Vaterland! — Höre gnädig 2c.

Wird die Andacht im Maimonat gehalten, so bete man die lauretanische Litanei (S. 171), und singe zum Schluß eine oder zwei Strophen von ‚Kommt, Christen, kommt zu loben', S. 584.

℣. A fúlgure et tempestáte.	℣. Vor Blitz und Ungewitter.
℟. Líbera nos, Dómine.	℟. Erlöse uns, o Herr!
℣. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.	℣. Zeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.
℟. Et salutáre tuum da nobis.	℟. Und dein Heil verleihe uns.
℣. Dóminus dabit benignitátem.	℣. Der Herr wird Gedeihen schenken.
℟. Et terra nostra dabit fructum suum.	℟. Und unsere Erde wird geben ihre Frucht.
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.	℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Et clamor meus ad te véniat.	℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.

Oratio. Dómine, sancte Pater, omnípotens aetérne Deus, te supplíciter deprecámur: ut misericórdia tua annuénte concédas nobis méssium cópiam, frúctuum largitátem vinearúmque substántiam, árborum foetus, provéntus ómnium rerum; atque ab his ómnibus pestíferum sidus tempestátis universásque procéllas, frígora et grándines amovére dignéris. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

Gebet. Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten dich inständigst, laß deine Barmherzigkeit uns gnädig sein und verleihe uns Reichtum der Ernte, Fülle der Früchte, Segen des Weinstocks, Fruchtbarkeit der Bäume und das Gedeihen aller Dinge; wende auch gnädigst von all diesem ab schädliche Witterung, Wind und Sturm, Frost und Hagelschlag; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Andacht an Christi Himmelfahrt.

Gesang. Ihr Christen, hoch erfreuet euch, S. 536.

Festgebet. Frohlocket, alle Völker, S. 138.

Gesang. 2. Sein Werk auf Erden S. 537.

Nun wird der glorreiche Rosenkranz gebetet und nach jedem Gesetz eine Strophe des obigen Liedes gesungen. — Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom süßen Namen Jesus (S. 108), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 8. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, — Der deines Volkes Ruhm du bist; — Gelobt in der Dreifaltigkeit, — Jetzt und in alle Ewigkeit!

℣. Adscéndit Deus in jubilatióne, allelúja.

℟. Et Dóminus in voce tubae, allelúja.

℣. Gott ist aufgefahren mit Jubelklang. Alleluja.
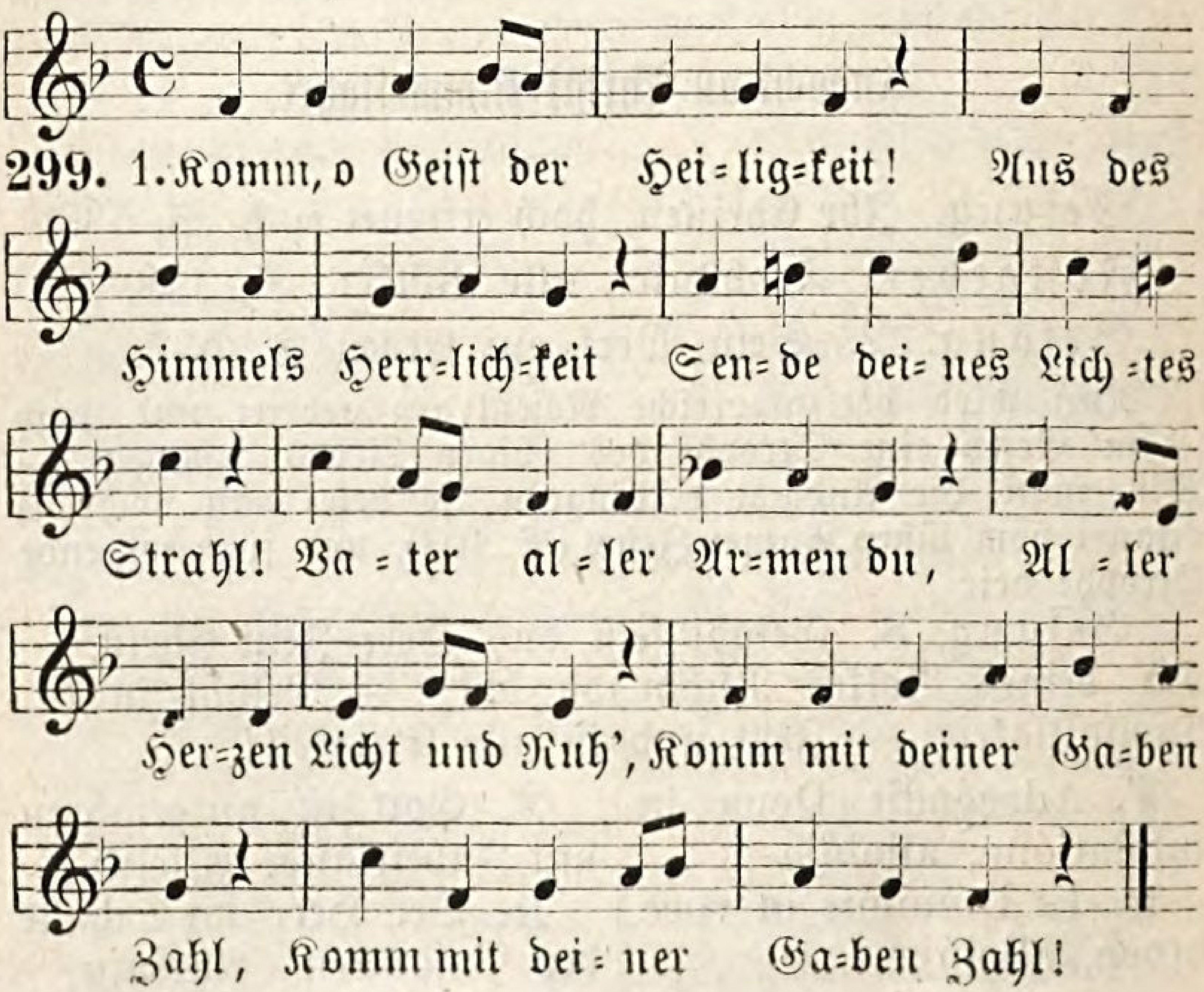
℟. Der Herr im Schalle der Posaunen. Alleluja.

Oratio. Concéde, quáesumus omnípotens Deus: ut qui hodiérna die Unigénitum tuum Redemptórem nostrum ad coelos adscendísse crédimus; ipsi quoque mente in coeléstibus habitémus. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

Gebet. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, du wollest uns, die wir glauben, daß am heutigen Tage dein Eingeborner, unser Erlöser, zu den Himmeln aufgefahren ist, gnädig verleihen, daß auch wir dem Geiste nach im Himmlischen wohnen; durch denselben Christus ꝛc.

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt die Andacht vom Feste; es kann auch passend als Vorbereitung auf Pfingsten die nachstehende Andacht zum h. Geiste genommen werden.

12. Andacht zum heiligen Geiste.



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gott heiliger Geist! wir erscheinen vor dir, um deine Majestät zu verherrlichen und dich um deine Gnade anzurufen. Komm zu uns und würdige dich, in unsere Herzen einzukehren. Lehre uns, wie wir beten, und zeige uns, wie wir dich verherrlichen sollen, damit wir dir in allem wohlgefallen. Flöße du uns die rechte Andacht ein und bewahre uns vor Gleichgültigkeit und Zerstreuung. Verbinde uns mit dir, damit wir eins seien in dir. Laß uns dich so verehren und anrufen, daß wir vor dir Gnade finden und einst der ewigen Belohnung würdig werden; der du mit dem Vater und dem Sohne lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. Tröster in Verlassenheit, — Labsal voll der Lieblichkeit, — Komm, o süßer Seelenfreund! — In Ermüdung schenke Ruh', — In der Glut hauch Kühlung zu; — |: Tröste den, der Thränen weint. :|

Gebet zur Erlangung der sieben Gaben.

Komm, o Geist der Weisheit ꝛc., S. 142.*)

Gesang. 3. O du Licht der Seligkeit, — Mach dir unser Herz bereit, — Dring in unsre Seelen ein! — Ohne deinen Gnadenschein — Steht der arme Mensch allein. — |: Kann nicht gut und sicher sein. :|

Litanei zum heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser ꝛc., S. 138.

Gesang. 4. Wasche, was beflecket ist, — Heile, was verwundet ist, — Tränke, was da dürre steht; — Beuge, was verhärtet ist, — Wärme, was erkaltet ist, — |: Lenke, was da irre geht. :|

Gesang. 5. Heil'ger Geist! wir bitten dich, — Gib uns allen gnädiglich — Deiner sieben Gaben Kraft;

*) Das Gebetsverschen ‚Komm, o komm', bleibt überall weg.

— Gib Verdienst in dieser Zeit, — Und dereinst die Seligkeit — |: Nach vollbrachter Wanderschaft. :|

℣. Emítte Spíritum tuum, et creabúntur. (Allelúja.)

℟. Et renovábis fáciem terrae. (Allelúja.)

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, qui corda fidélium sancti Spíritus illustratióne docuísti: da nobis in eódem Spíritu recta sápere; et de ejus semper consolatióne gaudére. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Sende aus deinen Geist, und es wird erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.
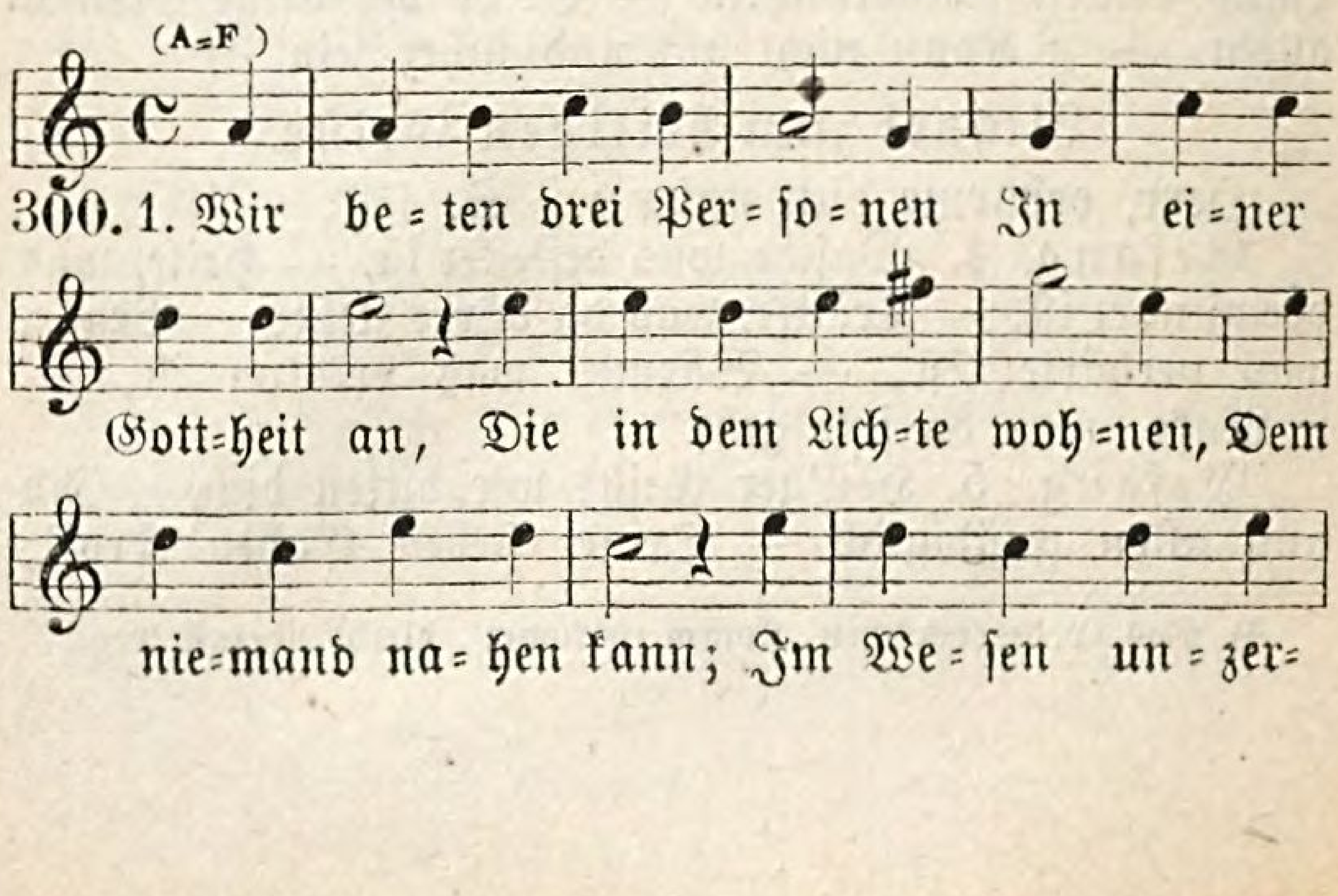
℣. Der Herr sei mit euch.
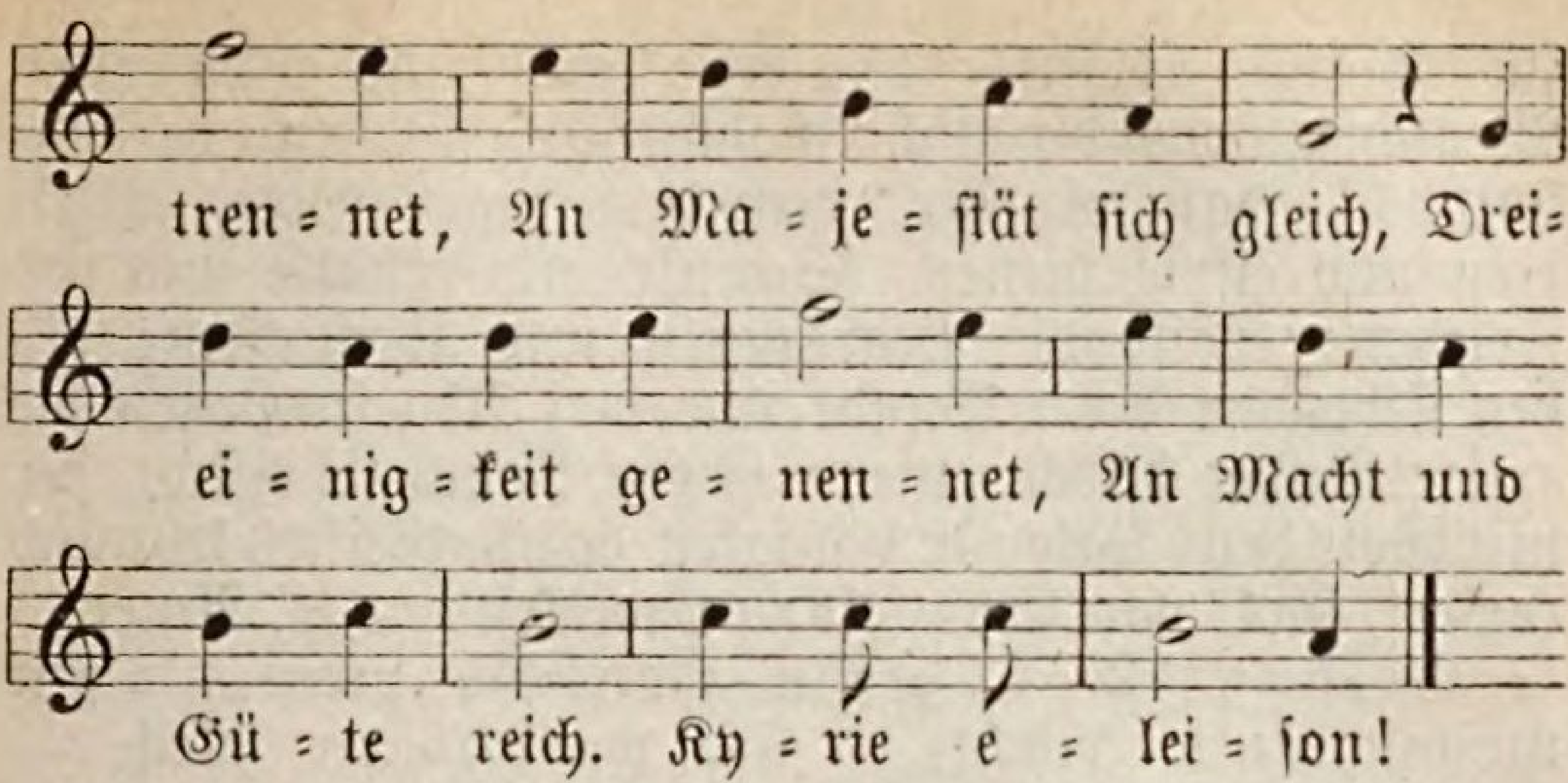
℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des h. Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, verstehen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen; durch Christus ꝛc.

13. Andacht zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit.

Für die Sonntage außerhalb der Festzeiten.





Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und unzerteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfange, — so jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

Wir beten dich an, wir loben und verherrlichen dich, allerheiligste Dreifaltigkeit! Wir bekennen dich als den dreieinigen Gott: den Vater, den Sohn und den heiligen Geist, dreifach in den Personen und eins in der Wesenheit. Du lebst ewig vor aller Zeit und nach dem Ende aller Zeiten. Du bist allgegenwärtig und hocherhaben über die ganze Welt. Deine Größe ist unendlich, deine Kraft allmächtig, deine Weisheit unergründlich. Heilig sind deine Wege und gerecht deine Gerichte. Du bist die ewige Liebe; deine Güte ist ohne Grenzen, und überreich deine Barmherzigkeit. Bei dir ist ewige Herrschaft über alle Dinge, und ewige Herrlichkeit und Seligkeit.

O anbetungswürdige Dreifaltigkeit! nimm uns in Gnaden auf, die wir vor deiner göttlichen Majestät

im Staube liegen. Entferne aus uns und allen Menschen, was dir nicht wohlgefällig ist, und verleihe huldvoll, daß wir dir, dem dreieinigen Gott, allzeit treu und eifrig dienen. Schenke und erhalte uns den Frieden; tröste die Bedrängten und Versuchten; gib den Lebenden deine Gnade und den Abgestorbenen die ewige Ruhe; durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Gott dem Vater in Einigkeit des h. Geistes lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. O großer Gott! ich preise — Die unumschränkte Macht, — Die wunderbarer Weise — Die Welt hervorgebracht. — Mit dankendem Gemüte, — Mit süßem Freudenruf — Erheb' ich deine Güte, — Die mich aus nichts erschuf. — Kyrie &c.

I. ℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und unzerteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Lasset uns loben und preisen den ewigen Vater.

℟. Lasset uns ihn loben — und hocherheben in Ewigkeit.

O mildester Vater, Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! wir, deine unwürdigen Geschöpfe, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern einzig auf die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, uns verlassend, übergeben uns mit Leib und Seele und mit allem, was wir sind und haben, in deine väterlichen Hände, indem wir uns mit jenem heiligsten Opfer vereinigen, wodurch dein eingeborner Sohn sich selbst dir aufgeopfert hat. O barmherzigster Vater! sieh uns arme Sünder mit väterlichen Augen an und verschmähe nicht das Werk deiner Hände. Sieh an das Angesicht Jesu, deines Sohnes, den du uns zum Bruder und Erlöser gegeben hast, und was wir zu erlangen nicht würdig sind, schenke uns durch seine unendlichen Verdienste.

O Maria, gnadenvolle Tochter des ewigen Vaters und Zuflucht der Sünder! steh uns mit deiner mütterlichen Fürbitte bei, und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes. — ℟. Amen.

Drei Vater unser; bei jedem: Ehre sei 2c.

Gesang. 3. Gott Vater! dem Erbarmen — Und Liebe eigen sind, — Sieh nieder auf mich Armen, — Mich, dein begnadigt Kind. — Du hast mich angenommen; — Verschmäh mein Bitten nicht, — O laß zu dir mich kommen — Und schaun dein Angesicht. — Kyrie 2c.

II. ℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und unzerteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Lasset uns loben und preisen den ewigen, eingebornen Sohn.

℟. Lasset uns ihn loben — und hocherheben in Ewigkeit.

O liebreichster Sohn des allmächtigen Vaters, unser Heiland und Seligmacher, süßester Jesus! du bist ewig und wunderbar vom ewigen Vater geboren, verschieden von ihm der Person nach, und eins mit ihm dem Wesen nach, von gleicher Macht und Herrlichkeit; du bist das ewige Wort, das vollkommene und wesensgleiche Ebenbild Gottes des Vaters. Du bist das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, bist der Mittler zwischen Gott und den Menschen, und unser aller Fürsprecher am Throne deines Vaters. Sieh, wir armen Sünder bitten dich durch die unendliche Liebe, mit der dein Vater dich liebt, du wollest uns, die du mit deinem Blute erkauft hast, nicht verloren gehen lassen, sondern uns deine wirksame Gnade schenken, auf daß wir jetzt und in Ewigkeit dir und durch dich deinem himmlischen Vater angehören.

O Maria, Mutter Gottes, Mutter der Gnaden und der heiligen Hoffnung! bitt für uns, daß wir

würdig werden der Verheißungen Christi, deines geliebtesten Sohnes. — ℟. Amen.

Drei Vater unser; bei jedem: Ehre sei ꝛc.

Gesang. 4. Sohn Gottes! den die Liebe — Zur Welt vom Himmel zog, — Und durch die stärksten Triebe — Fürs Menschenheil bewog, — Den bittern Tod zu leiden: — Hilf durch dein teures Blut — Mir neue Schulden meiden, — Sprich für die alten gut! — Kyrie ꝛc.

III. ℣. Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste und unzerteilte Dreifaltigkeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Lasset uns loben und preisen Gott den heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben — und hocherheben in Ewigkeit.

O heiliger Geist! der du als die dritte Person in der Gottheit vom Vater und Sohn ewiglich ausgehst, und mit dem Vater und Sohn der eine wahre Gott bist in Ewigkeit: du bist unser Trost und unser Leben; denn nichts Gutes und Heiliges gibt es ohne dich. Aus deiner Kraft und Wirksamkeit sind wir durch das Wasser der Taufe Kinder Gottes geworden und Glieder des Leibes Christi, der heiligen katholischen Kirche, die du mit deiner Wahrheit untrüglich erleuchtest und durch deinen Beistand wunderbar beschützest und regierst. Komm in unsere Seelen und vertilge darin alle eitlen, irdischen und sündhaften Begierden. Stärke unsern Glauben, befestige unsere Hoffnung und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Erhalte in uns den Geist der Kindschaft Gottes; laß uns in ihm leben, in ihm sterben, und dich einst mit dem Vater und dem Sohne anbeten, loben und preisen in alle Ewigkeit.

O Maria, auserwählte Braut des heiligen Geistes! wende deine barmherzigen Augen uns zu, wann die unseren im Tode brechen, und sei uns eine milde Fürsprecherin im Gerichte deines Sohnes. — ℟. Amen.

Drei Vater unser; bei jedem: Ehre sei ꝛc.

Gesang. 5. O heil'ger Geist! entzünde — Mit Liebe meine Brust; — Gib Abscheu vor der Sünde, — Zur Tugend gib mir Lust; — Daß ich von dir nicht weiche, — Bis ich nach dieser Zeit, — Von dir geführt, erreiche — Die ew'ge Seligkeit. — Kyrie ꝛc.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei zur allerheiligsten Dreifaltigkeit (S. 144), und füge von ‚O heiligste Dreieinigkeit' (S. 542) zwei Strophen bei.

℣. Benedicámus Patrem, et Fílium, cum sancto Spíritu.

℟. Laudémus, et superexaltémus eum in sáecula.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Omnípotens sempitérne Deus, qui dedísti fámulis tuis in confessióne verae fídei aetérnae Trinitátis glóriam agnóscere, et in poténtia majestátis adoráre unitátem: quáesumus; ut ejúsdem fídei firmitáte, ab ómnibus semper muniámur advérsis. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste.

℟. Lasset uns ihn loben und hocherheben in Ewigkeit.
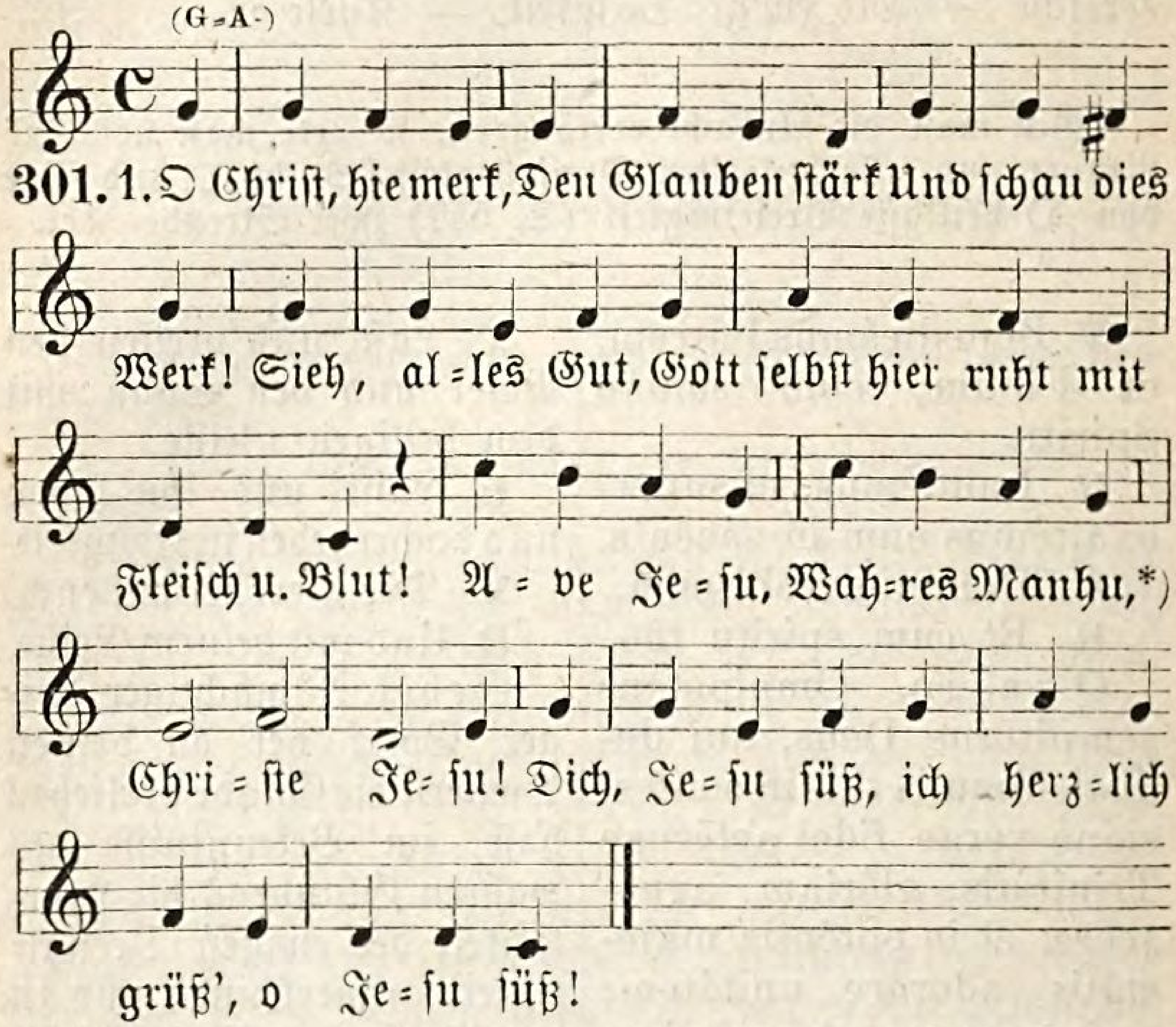
℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: gib, daß wir in diesem Glauben beständig verharren und durch denselben vor allen Widerwärtigkeiten bewahrt werden; durch Christus ꝛc.

Fronleichnam.

14. Erste Andacht zum hh. Altarssakramente.



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser Herr und Heiland! wir glauben fest, daß du die menschliche Natur angenommen hast, um die durch die Sünde gefallene

*) Manhu (Was ist das?) riefen die Kinder Israels, als sie zum ersten Male das Manna sahen, womit Gott der Herr sie in der Wüste ernährte; von dieser Frage erhielt die Speise selbst ihren Namen.

Menschheit wieder zu erheben und uns die verlorene Kindschaft Gottes wiederzugeben. Wir glauben fest, daß du, o Gottmensch, dich zur Tilgung der Sünden der Welt am Kreuze aufgeopfert hast, und daß du, um uns der Früchte dieses hochheiligen Opfers teilhaftig zu machen, für uns dein allerheiligstes Fleisch und Blut immerfort dargibst. Wir glauben fest, o göttlicher Erlöser, daß du in diesem heiligen Sakramente unter den Gestalten des Brotes und des Weines wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen bist, um uns mit deinem allerheiligsten Fleische und Blute zu speisen und so aufs innigste mit dir zu vereinigen.

Barmherziger Erlöser! tief gebeugt vor dir im Staube beten wir mit allen Engeln und Heiligen dich an, und bitten dich inbrünstig, du wollest jetzt, und so oft wir vor deinem heiligen Tabernakel erscheinen, unser Herz mit Furcht und Liebe erfüllen, auch uns die Gnade verleihen, dieses heilige Sakrament also zu verehren, daß das Feuer der Gottseligkeit in uns entzündet und genährt werde, und wir dadurch Mut und Kraft zu allem Guten erlangen; der du lebst und regierst mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. In der Monstranz — Ist Christus ganz, — Nicht Brot-Substanz; — Vom Brot und Wein bleibt nur allein Gestalt und Schein. — Ave ꝛc.

I. ℣. Lasset uns beten ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde der rechten Hand unseres Herrn Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakrament!

℟. Ehre darin dem hochheiligen Leibe unseres Herrn und Erlösers! — Preis und Benedeiung der

heiligen Wunde der rechten Hand Jesu Christi! — Ewige Ruhe und Friede den armen Seelen!

Gesang. 3. Nun beug die Knie'! — Gott selbst ist hie! — Weißt du nicht, wie? — O zage nicht! des Glaubens Licht gibt Zuversicht. — Ave ꝛc.

II. ℣. Lasset uns beten ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde der linken Hand unseres Herrn Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakrament!

℟. Ehre darin dem kostbaren Blut unseres Herrn und Erlösers! — Preis und Benedeiung der heiligen Wunde der linken Hand Jesu Christi! — Ewige Ruhe und Friede den armen Seelen!

Gesang. 4. Mit Cherubim — Und Seraphim — Erheb die Stimm' — Und preise Gott, Gott Sabaoth, für dieses Brot. — Ave ꝛc.

III. ℣. Lasset uns beten ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde des rechten Fußes unseres Herrn Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakrament!

℟. Ehre darin der heiligsten Seele unseres Herrn und Erlösers! — Preis und Benedeiung der heiligen Wunde des rechten Fußes Jesu Christi! — Ewige Ruhe und Friede den armen Seelen!

Gesang. 5. Der Heiland nennt — Dies Sakrament — Sein Testament; — Gebeugt vor dir, lobpreisen wir dich, Herr, dafür. — Ave ꝛc.

IV. ℣. Lasset uns beten ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde des linken Fußes unseres Herrn Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakrament!
℟. Ehre darin der glorreichen Menschheit unseres Herrn und Erlösers! — Preis und Benedeiung der heiligen Wunde des linken Fußes Jesu Christi! — Ewige Ruhe und Friede den armen Seelen!
Gesang. 6. O Jesu Christ! — Glückselig ist, — Wer dich genießt, — Von Sünden rein, mit dir allein vereint zu sein. — Ave 2c.

V. ℣. Lasset uns beten ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde der Seite unseres Herrn Jesus Christus im allerheiligsten Sakrament.
Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.
℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakrament!
℟. Ehre darin der anbetungswürdigen Gottheit unseres Herrn und Erlösers! — Preis und Benedeiung der heiligen Wunde der Seite Jesu Christi! — Ewige Ruhe und Friede den armen Seelen!
Gesang. 7. Vor meinem Tod, — In letzter Not, — O Mensch und Gott! — Komm dann zu mir, daß ich in dir, Herr, scheid' von hier! — Ave 2c.

Wo die Erzbruderschaft Corporis-Christi eingeführt ist, wird am Tage der Aufnahme folgendes Gebet gesprochen, welches in den monatlichen Versammlungen wiederholt werden kann, falls die Zeit es erlaubt.

℣. Ich armer sündiger Mensch, für den du, o mein Heiland, so vieles gelitten hast und endlich unter unsäglichen Qualen am Kreuze gestorben bist; für den du auch zum Andenken an dein bitteres Leiden und Sterben das allerheiligste Altarssakrament eingesetzt hast, und in demselben Tag und Nacht gnadenreich zu verbleiben dich würdigst: — ich nehme mir fest vor, alle zu Ehren dieses hochwürdigsten Sakramentes und deiner heiligen fünf Wunden von der Erzbruderschaft Corporis Christi löblich angeordneten Andachten nach Kräften zu üben, und alle Jahre meines Lebens diejenige Stunde, welche mir von dem geistlichen Vor-

steher jährlich angewiesen werden wird, wohl anzuwenden und dich, meinen Gott und Herrn, der du in diesem heiligsten Sakrament mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig bist, durch lebendigen Glauben zu verehren, auch niemals etwas wider dieses allerheiligste Geheimnis zu reden oder zu thun, sondern vielmehr die ihm schuldige Ehre allen denen, bei welchen mein Wort wird fruchten können, zu empfehlen. Dazu, gib mir deine Gnade, o Jesus! und in der letzten Stunde laß mir das allerheiligste Sakrament zur gnadenvollsten Wegzehrung werden, damit ich gewürdigt werde, von Angesicht dich, meinen Gott und Heiland, zu schauen, den ich jetzt in diesem Geheimnisse verhüllt anbete, und den ich zu preisen verlange von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Schlußgebet.

℣. Lasset uns beten für das allgemeine Anliegen der ganzen christlichen Kirche.
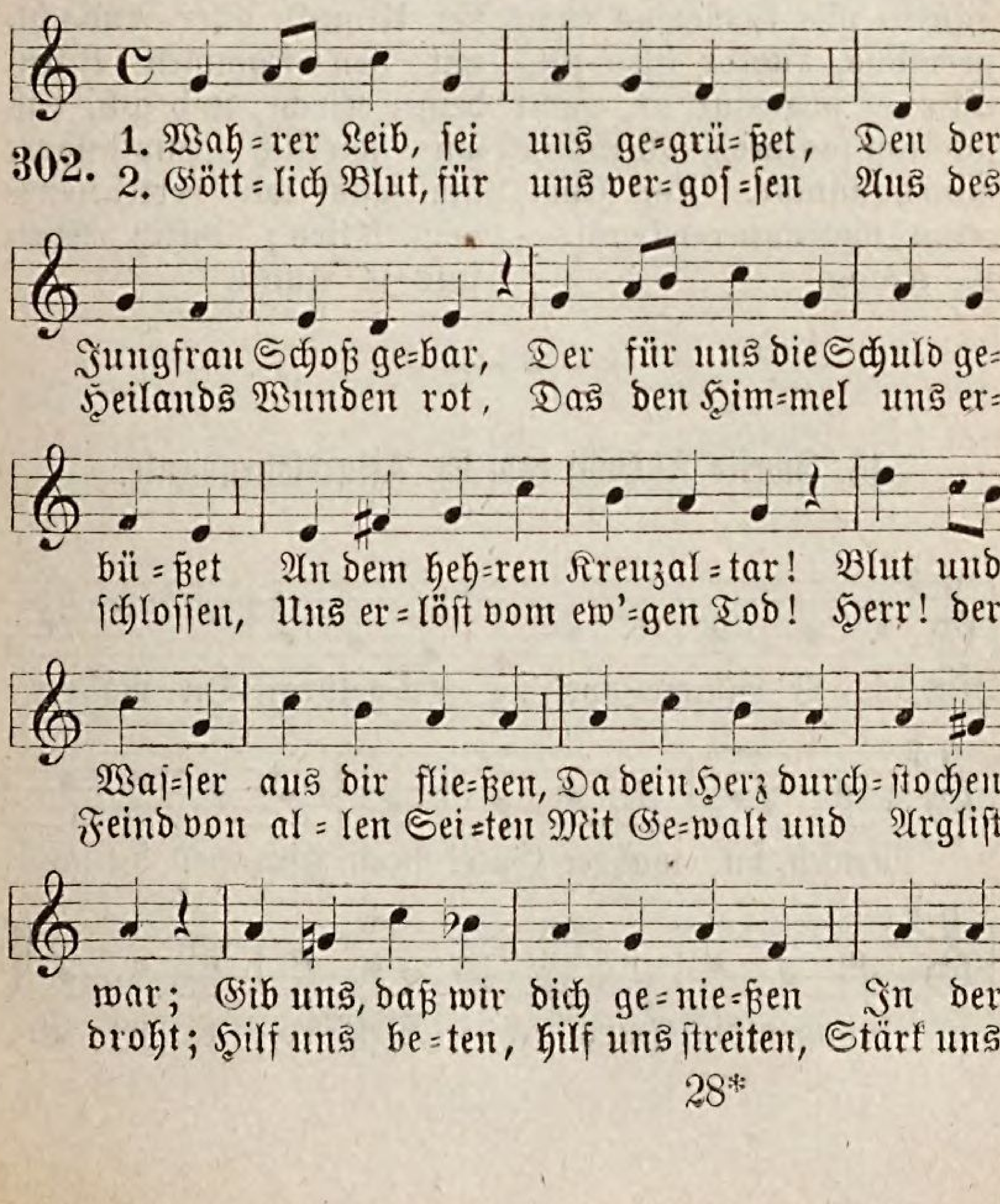
Wir bitten dich, o Herr, du wollest das Flehen deiner Kirche gnädig aufnehmen, sie von allen Drangsalen befreien, allen Irrtum ausrotten, die christlichen Fürsten vereinigen und dein heiliges Reich auf Erden allzeit mehr erhöhen, damit wir dir insgesamt in Ruhe und Frieden dienen mögen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

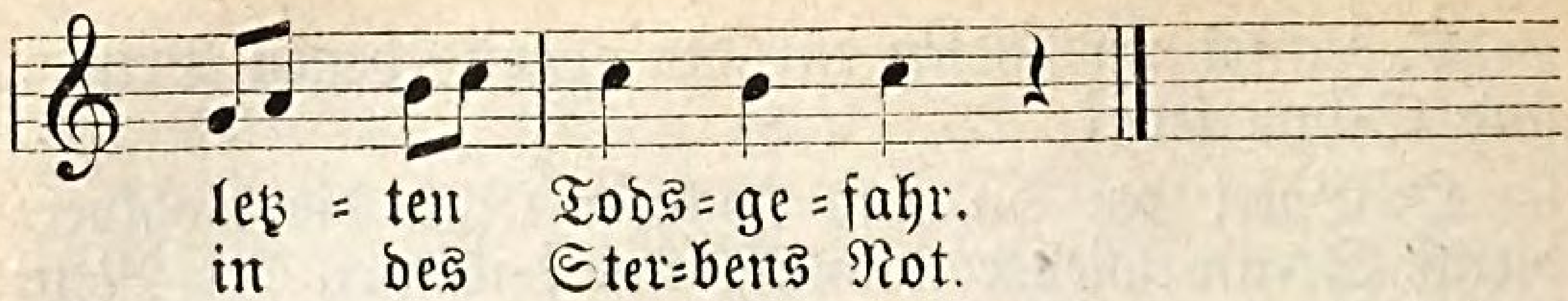
℣. Lasset uns beten für die kranken Brüder und Schwestern!

O liebreichster Jesus, du Hilfe und Trost aller Gläubigen! wir bitten dich durch die Pein und Marter deines bittern Leidens, du wollest unser Gebet erhören und deinen Dienern und Dienerinnen nach deinem heiligen Willen die vorige Gesundheit gnädig verleihen, damit sie dich in deiner Kirche mit uns wieder loben und preisen mögen; der du lebst und regierst in Ewigkeit. — ℟. Amen.

℣. Lasset uns beten für die abgestorbenen Brüder und Schwestern!

O Gott! der du aus höchster Güte die wohlverdiente Strafe wieder nachläßt und das Heil der Menschen unendlich liebst: wir bitten dich demütig, du wollest die Seelen unserer Brüder und Schwestern, Verwandten und Wohlthäter, welche von dieser Welt in deiner Gnade abgeschieden sind, durch die Fürbitte der allerseligsten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria und aller Auserwählten zur ewigen Glückseligkeit gelangen lassen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.





℣. Meménto congregatiónis tuae.

℟. Quam possedísti ab inítio.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, refúgium nostrum et virtus: adésto piis Ecclésiae tuae précibus, auctor ipse pietátis, et praesta; ut, quod fidéliter pétimus, efficáciter consequámur. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Sei eingedenk deiner Gemeinde.
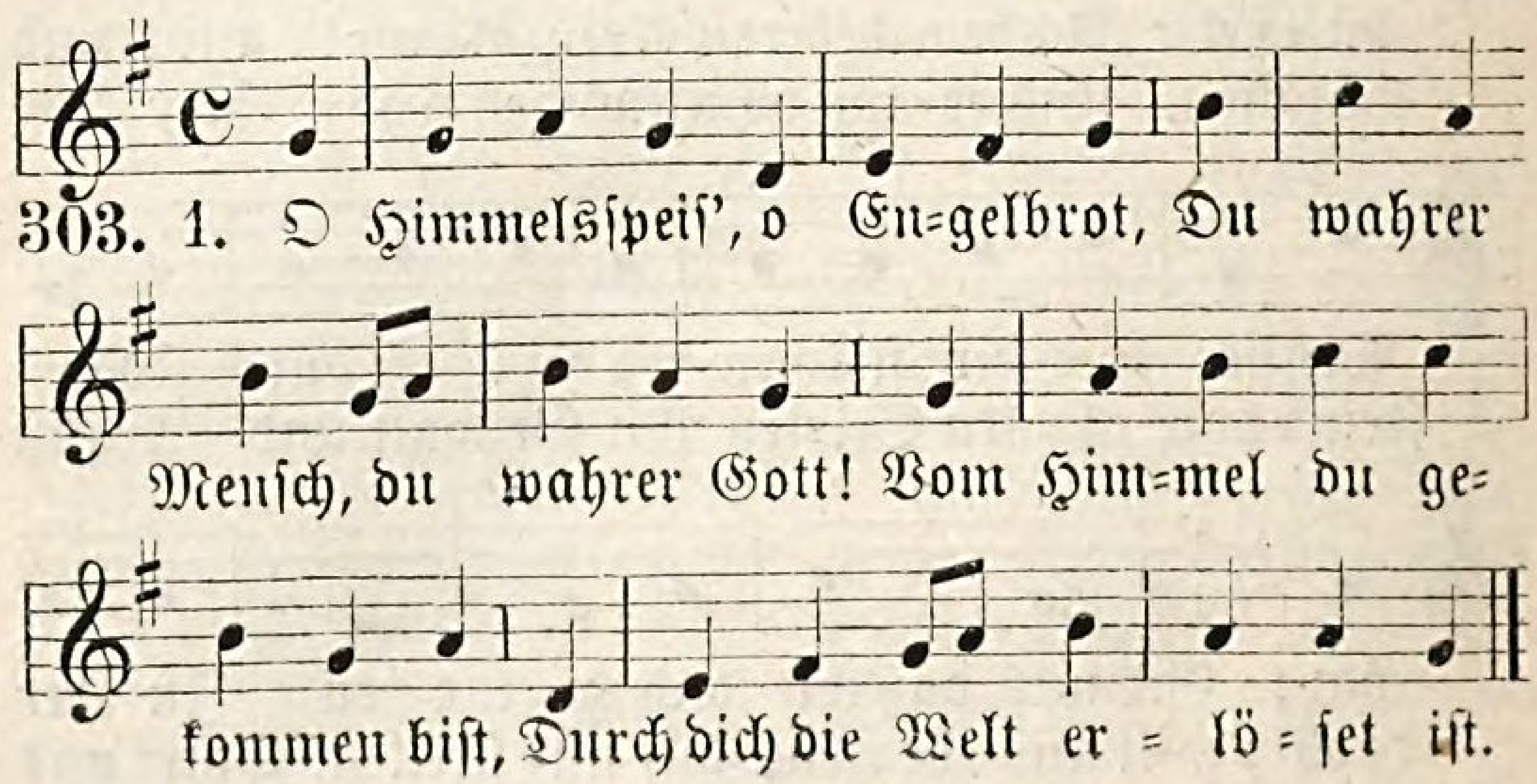
℟. Welche von Anfang an dein eigen war.

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! sei du, der Urquell aller Andacht, mit den frommen Bitten deiner Kirche, und gib, daß wir wirklich empfangen, um was wir vertrauensvoll bitten; durch Christus &c. Amen.

15. Zweite Andacht zum hh. Altarssakramente.



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Laßt uns loben und benedeien das allerheiligste Sakrament!

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars so oftmals, als Sterne am Himmel, Vögel in der Luft, Tropfen Wassers im Meere, Sandkörner auf dem Erdboden sind; denn hier ist das lebendige Brot, das uns vom Himmel herabgekommen ist und alle Süßigkeit in sich enthält. — ℟. Amen.

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars so vielfach, als aller Menschen Zungen aussprechen und aller Menschen Herzen erdenken und wünschen können; denn hier ist das unbefleckte Lamm, durch dessen Blut wir gereinigt und erlöst sind. — ℟. Amen.

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars so innig, als Christus in demselben von allen Engeln gelobt und geehrt wird, und der allerheiligsten Dreifaltigkeit wohlgefällig ist; denn du, o Christe Jesu, hast dich zur Speise gemacht, um uns mit dir zu vereinigen für alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. O du hochheil'ges Sakrament, — Mit Ehrfurcht ich mich zu dir wend', — Von ganzer Seel' bet' ich dich an, — So hoch und heilig, als ich kann.

I. ℣. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deiner rechten Hand:

℟. Erbarme dich unser.

Gebet. O Herr Jesus Christus! durch das heilige Sakrament, durch deinen verklärten darin verborgenen Leib, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand und durch das kostbare Blut, das daraus geflossen ist: erbarme dich unser. Gib uns mit dieser durchbohrten Hand deinen Segen; schreibe

mit dem blutigen Nagel, wie mit einer Feder, uns hier ein in die Versammlung deiner Diener und Dienerinnen, und dort in die Zahl deiner Auserwählten, welche am Tage des Gerichtes zu deiner Rechten stehen.

O Maria, Mutter Gottes, Mutter der Gnade und der heiligen Hoffnung! bitt für uns, daß wir würdig werden der Verheißungen Christi, deines liebsten Sohnes, unseres Seligmachers. — ℟. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

Gesang. 3. Du bist der heil'ge Gnadenthron, — Darin ruht Gott des Vaters Sohn; — In dir sich Gott zur Menschheit neigt — Und seine Lieb' und Gnad' erzeigt.

II. ℣. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deiner linken Hand:

℟. Erbarme dich unser.

Gebet. O barmherziger Heiland! durch das heilige Sakrament, durch dein göttliches darin gegenwärtiges Blut, durch die gebenedeite Wunde deiner linken Hand und durch das kostbare Blut, das daraus geflossen ist: erbarme dich unser. Verleih uns gnädiglich im Leben eine heilsame Furcht, um dir treu zu dienen; in unserer Sterbestunde und letzten Todesangst aber erquicke und stärke unsere armen Seelen mit deinem heiligen Blute gegen die Anfechtungen der Hölle und errette sie von allem Übel.

O Maria, Mutter der heilsamen Furcht, verlaß uns nicht! Mutter der Barmherzigkeit, steh uns bei im letzten Streit! — ℟. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet rc.

Gesang. 4. Du bist das wahre Himmelsbrot, — Das uns erquickt in aller Not; — Du bist der Seelen Arzenei, — Die uns von Sünden machet frei.

III. ℣. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deines rechten Fußes:

℟. Erbarme dich unser.

Gebet. O starker Jesus! durch das heilige Sakrament, durch deine allerheiligste darin lebende Seele, durch die gnadenreiche Wunde deines rechten Fußes und durch das kostbare Blut, das daraus geflossen ist: erbarme dich unser. Verleih uns gnädiglich den festen Vorsatz, unser Leben zu bessern; gib uns Hilfe und Stärke, den Anfechtungen zu widerstehen und alle Gelegenheiten zur Sünde zu meiden; schenke uns die Gnade, in allen christlichen Tugenden, besonders in der Ehrfurcht und Andacht gegen dieses hochwürdigste Sakrament und dein bitteres Leiden zu wachsen und bis zum Ende zu verharren.

O Maria, du Helferin der Christen, hilf uns allen im Leben und Sterben! — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Gesang. 5. O göttlich Fleisch, o göttlich Blut, — O unschätzbares Seelengut, — O reicher Schatz, dich zu mir neig, — Mein armes Herz mach gnadenreich!

IV. ℣. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deines linken Fußes:

℟. Erbarme dich unser.

Gebet. O gütigster, o süßester Jesus! durch das heilige Sakrament, durch deine hochheilige darin gegenwärtige Menschheit, durch die segensvolle Wunde deines linken Fußes und durch das kostbare Blut, das daraus geflossen ist: erbarme dich unser. Erweiche unsere harten Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens; vergib uns alle Sünden, womit wir deine göttliche Majestät beleidigt haben, und hilf uns mit deiner allmächtigen Gnade, daß wir fortan dir treu dienen alle Tage unseres Lebens.

O Maria, mächtige Fürsprecherin! bitt für uns bei deinem lieben Kinde, daß wir in seinem heiligen Dienste getreulich ausharren, und dich, unsere gute Mutter, allzeit kindlich lieben und verehren. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Gesang. 6. Zerreiß in mir der Sünde Band — Und wasch die Seel' von aller Schand', — Und durch dein rosenfarbnes Blut — Lösch aus der bösen Lüste Glut.

V. ℣. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heilige Wunde deiner Seite:

℟. Erbarme dich unser.

Gebet. O liebreichster Jesus! durch das heilige Sakrament, durch deine anbetungswürdige darin verborgene Gottheit, durch die gnadenvolle Wunde deiner gebenedeiten Seite und durch das kostbare Blut, das daraus geflossen ist: erbarme dich unser. Verleih uns gnädiglich, daß wir dieses allerheiligste Sakrament als das Unterpfand unserer Seligkeit über alles schätzen und hochachten; daß unsere armen Seelen, durch dein bitteres Leiden gestärkt und mit diesem hochwürdigsten Sakramente versehen, aus diesem Jammerthale mit Zuversicht scheiden; daß endlich die Seelen im Fegfeuer, insbesondere jene, für welche wir zu beten verpflichtet sind, mit einem Blutstropfen aus der Wunde deines allerheiligsten Herzens erquickt und gnädig erlöst werden mögen.

O Maria, Mutter der schönen Liebe! bitt für uns, daß wir, wie du, deinen göttlichen Sohn Jesus Christus in dem hochwürdigsten Sakramente über alles lieben. O Trösterin der Betrübten! tröste und errette die armen Seelen und führe sie zum ewigen Leben. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Gesang 7. Gib, daß ich auch an meinem End' — Empfange dieses Sakrament, — Damit die Seel' durch solche Speis' — Bereit sei zu der Himmelsreis'.

Will man die Andacht verlängern, so füge man noch folgende Gebete bei:

℣. Laßt uns beten!

Herr und Heiland Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! setze dein Leiden, dein Kreuz und deinen Tod zwischen dein Urteil und meine Seele, jetzt und in der Stunde meines Todes; erteile mir Gnade und Barmherzigkeit, allen Lebendigen und Abgestorbenen Ruhe und Verzeihung, deiner Kirche Frieden und Einigkeit, und uns allen endlich das ewige Leben. — ℟. Amen.

O gütigster Herr Jesus! ich bitte dich von Grund meines Herzens, durch die bitteren Schmerzen und Peinen, welche du am Kreuze besonders in der Stunde des Hinscheidens für uns ausgestanden hast: du wollest dich meiner und all meiner Verwandten und Freunde gnädig erbarmen, und unsere armen Seelen, wann sie vom Leibe scheiden werden, in deine heiligen, gnadenvollen Hände barmherzig aufnehmen! — ℟. Amen.

Allerseligste Jungfrau und Gottesgebärerin Maria! ich erinnere dich an die traurige Zeit, als du am Kreuze deines lieben Sohnes gestanden hast. Durch diese deine Schmerzen, durch das Blut und den Tod deines Sohnes stehe mir in meiner Sterbestunde mit deiner mütterlichen Hilfe bei, und erlange mir die Gnade, daß meine arme Seele in die heilige Wunde der Seite Jesu aufgenommen werde! — ℟. Amen.

℣. Ich glaube an dich, o Gott, du allerhöchste Wahrheit.

℟. Ich hoffe auf dich, — du ewige Glückseligkeit.

℣. Ich verehre und fürchte dich, o furchtbare Allmacht.

℟. Ich bete dich an, — du unbegreifliche Majestät.

℣. Ich liebe dich, unermessene Gütigkeit.

℟. Ich preise dich, allerheiligste Gottheit, — und es reut mich von ganzem Herzen, — daß ich dich jemals beleidigt habe.

℣. Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars.

℟. Gebenedeit seien die heiligen fünf Wunden — und das kostbare Blut unseres Herrn Jesus Christus.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

Es folgt nun Schlußgebet, Lied 2c. von der vorhergehenden Andacht, S. 434 2c.

16. Dritte Andacht zum hh. Altarssakramente.

Ewige Anbetung des heiligsten Sakramentes.

Beim Eingange der ewigen Anbetung.

Pange, lingua, S. 546. Dann Prozession; während derselben singt man: Kommt her, ihr Kreaturen all' (S. 556). Nach dem Umgang:

℣. Panem de coelo praestitísti eis.	℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
℟. Omne delectaméntum in se habéntem.	℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.
℣. Emítte Spíritum tuum, et creabúntur.	℣. Sende aus deinen Geist, und es wird erschaffen werden.
℟. Et renovábis fáciem terrae.	℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.	℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Et clamor meus ad te véniat.	℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.
Oratio. Deus, qui nobis sub Sacraménto mirá-	Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren

bili, passiónis tuae memóriam reliquísti: tríbue, quáesumus; ita nos Córporis et Sánguinis tui sacra mystéria veneråri, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus.

Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden.

Deus, qui corda fidélium sancti Spíritus illustratióne docuísti: da nobis in eódem Spíritu recta sápere; et de ejus semper consolatióne gaudére.

O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, verstehen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen.

Actiónes nostras, quáesumus Dómine, adspirándo práeveni, et adjuvándo proséquere: ut cuncta nostra orátio et operátio a te semper incípiat, et per te coepta finiátur. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

Wir bitten dich, o Herr, komm unsern Handlungen durch deine Eingebungen zuvor und begleite sie mit deiner Hilfe, damit all unser Beten und Handeln von dir jederzeit ausgehe und, ausgegangen von dir, durch dich auch vollendet werde; durch Christus rc.

Betstunde.

Gesang. Wahrer Leib, S. 435, beide Strophen.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! sieh, vor deiner höchsten Majestät fallen wir
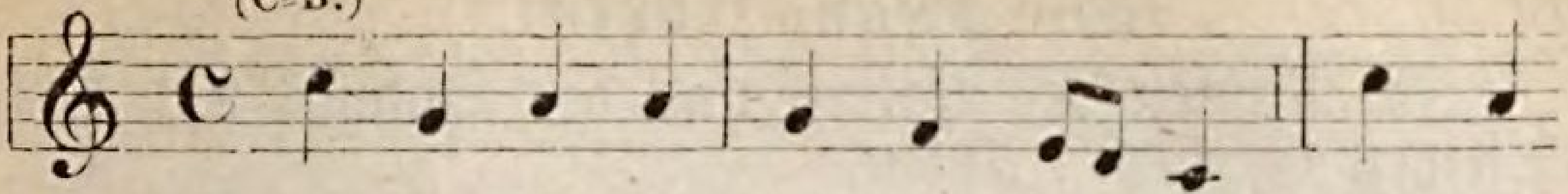
nieder, glauben und bekennen vor dir und dem ganzen himmlischen Hofe, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen bist. Mit tiefster Demut beten wir dich an als unsern Herrn und Gott. Wir bezeugen dir unsere schuldige Liebe und Dankbarkeit, da du nicht allein den schmählichen Tod des Kreuzes für uns gelitten, sondern auch zu dessen stetem Gedächtnis uns dein allerheiligstes Fleisch und Blut in diesem hochwürdigsten Geheimnis dargegeben hast, und in demselben zu unserm Trost fortwährend bei uns verbleibest.

Göttlicher Heiland! damit wir für diese und alle anderen unzählbaren Wohlthaten dir unsern Dank bezeugen, deinen heiligen Namen preisen, die vielfältigen dir in diesem hochwürdigsten Sakramente zugefügten Beleidigungen in etwas ersetzen, uns und allen unsern Brüdern und Schwestern, dem Vaterlande und der h. katholischen Kirche Segen und steten Wohlstand erbitten; ganz besonders aber, damit wir dein heiligstes Fleisch und Blut dereinst in der Stunde unseres Todes als letzte Wegzehrung erhalten: darum opfern wir dir demütigst die folgende Betstunde auf.

Wir bereuen vorher mit innerstem Schmerz und vom Grunde unserer Seelen, daß wir dich, unsern Herrn und Gott, das höchste und schönste Gut, jemals beleidigt haben. Wir nehmen uns ernstlich vor, lieber alles Übel zu leiden, als wider dich noch einmal zu sündigen.

O heiligste Gottesgebärerin und Jungfrau Maria! die du unserm Erlöser dein reinstes Fleisch und Blut liebreich mitgeteilt hast: dir sei dafür Lob und Dank gesagt. O laß es dir gefallen, dieses unser Gebet deinem göttlichen Sohne aufzuopfern, damit es ihm zur größeren Ehre, uns aber zum zeitlichen und ewigen Heile gereiche. — R. Amen.
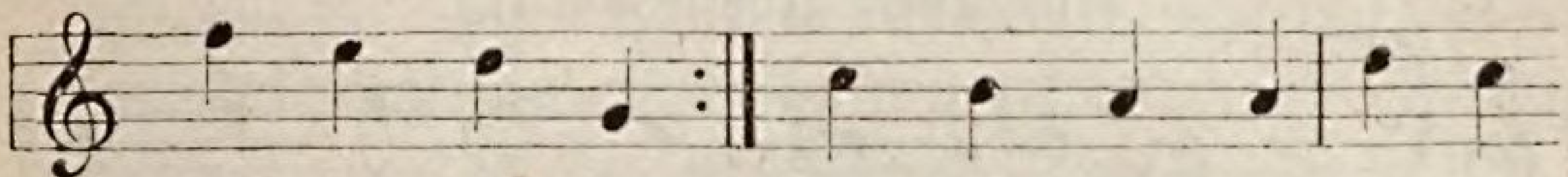
(C-B.)
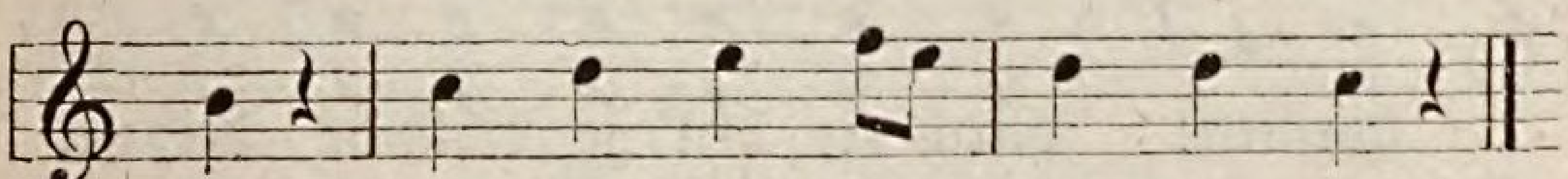


1. { Kommt her-ab, ihr Him-mels-für-sten, Kommt mit
{ Leh-ret al-le from-men Chri-sten Eu-ern



Freud' und Ju-bel-klang, { Laßt mit euch uns
heil'-gen Lob-ge-sang! { Al-le Zun-gen



fröh-lich sin-gen, { Lob und Dank sei oh-ne
sol-len klin-gen: {



End' Dem hoch-heil'-gen Sa-kra-ment!

2. Lehret uns die Liebe preisen, — Liebentbrannte Seraphim! — Stimmet ein mit euern Weisen, — Lichterfüllte Cherubim! — Unsre Herzen helft entflammen, — Daß wir sprechen allzusammen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem liebreichsten Sakrament!

Zur Abwechslung nimmt man statt dieses Liedes: Preiset, Lippen, das Geheimnis, S. 559.

Litanei vom hh. Altarssakramente.

Sieh Seite 150; zur Abwechslung wird die Litanei zum heiligsten Herzen Jesu (S. 158) gebetet. Hernach:

Gesang. 3. Ihr neun starken Engelchöre, — Singt mit hohem Jubelton, — Daß die ganze Welt es höre, — Und verstumme aller Hohn. — Statt der Menschen Lästerungen — Kündet es mit Engelzungen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem siegreichen Sakrament!

Die Krone Christi.*)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ich glaube an Gott Vater 2c., S. 2.

Nach dem Glauben:
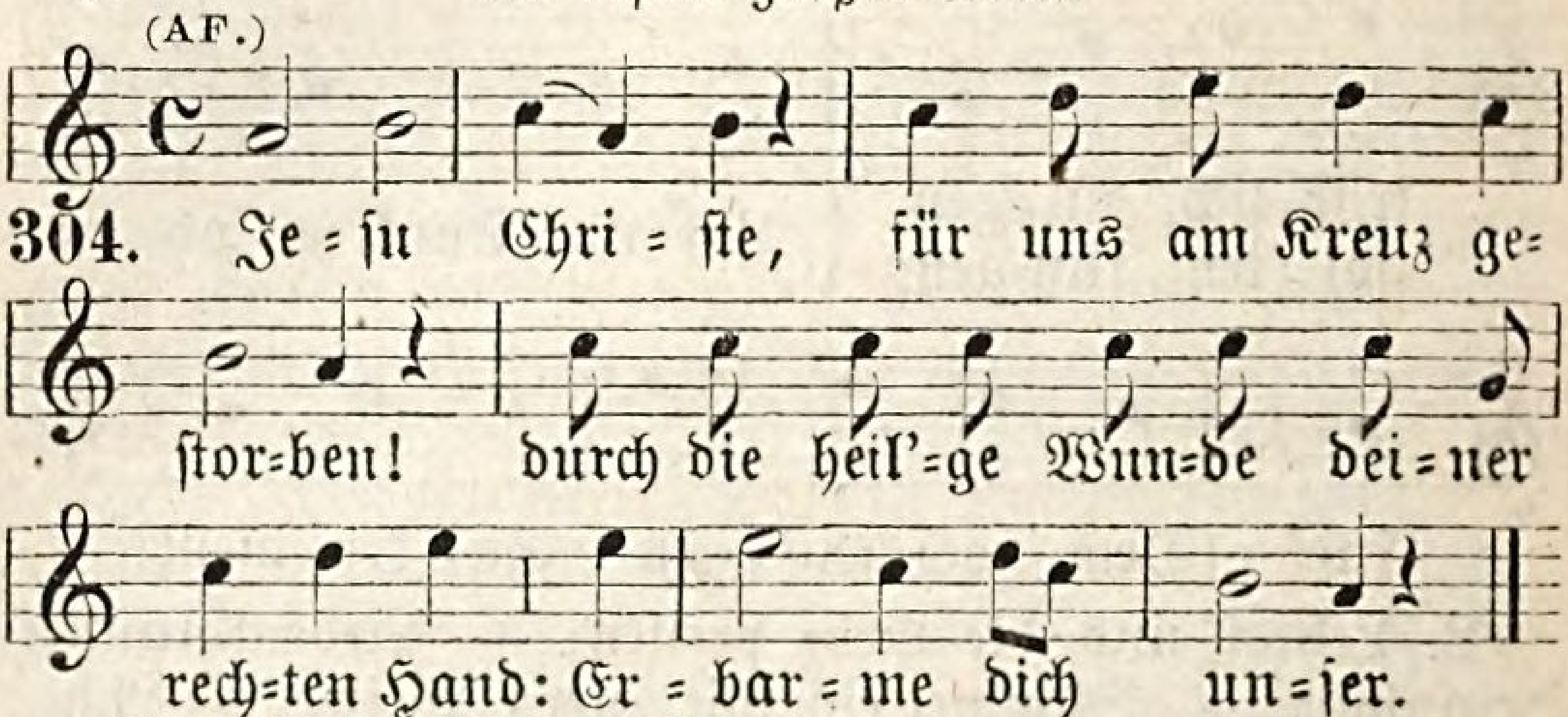
Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

I. Am ersten großen Korn:

304.



Gegrüßet seist du, Maria 2c.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O gütigster Jesus! deine heiligste Mutter samt allen lieben Heiligen loben und benedeien dich zum Ersatz für all die Beleidigungen, welche dir, dem höchsten Gut, von undankbaren Kreaturen jemals sind zugefügt worden, oder, was Gott verhüte, noch sollten zugefügt werden. — ℟. Amen.

An den folgenden drei kleinen Körnern:

Drei Vater unser 2c. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

---

*) Diese alte Gebetsweise heißt ‚Krone Christi', weil sie zu Ehren Jesu Christi gebetet wird und aus 33 ‚Vater unser' zusammengesetzt ist zum Andenken und zur Verehrung der 33 Jahre, welche er auf Erden lebte. Die eingeflochtenen fünf ‚Ave Maria' werden zu Ehren der heiligen fünf Wunden gebetet.

II. Am zweiten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deiner linken Hand:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria ꝛc.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O Jesus, du Speise unserer Seelen! unterstütze unsere Schwachheit mit deiner Gnade, und mache, daß wir dein Fleisch und Blut immer würdig genießen. Stärke uns durch diese göttliche Speise, damit wir in dem Kampfe mit der Sünde nicht unterliegen, unser Glaube nie wanke, unsere Hoffnung nie sinke und unsere Liebe nie erkalte. — ℟. Amen.

An den zehn kleinen Körnern:

Zehn Vater unser ꝛc. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater ꝛc.

III. Am dritten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deines rechten Fuß's:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria ꝛc.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O Jesus, du liebevoller Hirt unserer Seelen! durch dieses wunderbare Geheimnis deiner Liebe willst du eins mit uns werden. Vollbringe an uns dies Wunder deiner Liebe, auf daß unsere Gedanken, Worte und Werke nach der Vorschrift deiner göttlichen Lehre, nach dem Muster deines Lebens und Leidens, und nach dem Wohlgefallen deines himmlischen Vaters immer eingerichtet sind. — ℟. Amen.

An den zehn kleinen Körnern:

Zehn Vater unser ꝛc. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater ꝛc.

IV. Am vierten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deines linken Fuß's:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria ꝛc.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O Jesus, du Erlöser der Menschen! sende den Geist der Liebe in unsere Herzen, damit wir alle als Glieder eines Leibes einander beistehen. Laß uns alle, die wir an einem Tische dein göttliches Gastmahl genießen, auch ein Herz und eine Seele sein. — ℟. Amen.

An den zehn kleinen Körnern:

Zehn Vater unser ꝛc. mit dem Lobspruche:

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

℣. Ehre sei dem Vater ꝛc.

V. Am fünften und letzten großen Korn:

Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben! durch die heil'ge Wunde deiner Seite:

Erbarme dich unser.

Gegrüßet seist du, Maria ꝛc.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

Gebet. O gütigster Jesus! der du dein Fleisch und Blut uns zum Unterpfande des ewigen Lebens hinterlassen hast: voll Zuversicht hoffen wir, was du versprochen: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben." O gib uns die Gnade, daß wir recht oft und recht würdig deinem heiligen Gastmahl uns nahen, damit wir durch dieses hochwürdigste Sakrament zum ewigen Leben gelangen. — ℟. Amen.

Gesang. 4. Ach, daß alle Menschen wären — Auf der ganzen Welt bereit, — Mit den Engeln zu vermehren — Dieses Bundes Herrlichkeit, — Daß sie all' mit einem Munde — Riefen aus von Herzensgrunde: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem hochheil'gen Sakrament!

Die nun folgenden Anrufungen werden vom Volke mit lauter Stimme nachgesprochen:

† Seele Christi, heilige mich,
Leib Christi, erlöse mich,
Blut Christi, tränke mich,
Wasser der Seite Christi, wasche mich,
Leiden Christi, stärke mich,
O gütiger Jesus, erhöre mich,
Verbirg in deinen Wunden mich,
Laß nimmer von dir scheiden mich,
Vor dem bösen Feind beschütze mich,
In meiner Todesstunde rufe mich
Und heiße zu dir kommen mich,
Damit ich möge loben dich
Mit deinen Heiligen ewiglich! Amen. (300 T. A.)

℣. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
℟. Welches alle Süßigkeit in sich enthält.

Gebet. O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! sei du, der Urquell aller Andacht, mit den frommen Bitten deiner Kirche, und verleihe, daß wir dasjenige, um was wir für unsere geistliche und weltliche Obrigkeit, für unsere lebenden und abgestorbenen Brüder und Schwestern, und endlich für die ganze Christenheit vertrauensvoll bitten, auch wirklich erlangen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Ohne End' dein Lob soll schallen — Übers Himmelsfirmament; — Laß dir dieses Lob gefallen, — Jesus in dem Sakrament! — Laß uns würdig dich empfangen, — Dir, o höchstes Gut, anhangen! — Lob und Dank sei ohne End' — Diesem höchsten Sakrament!

6. Sind wir auch dereinst verblichen, — Ruhet unser Leib im Staub, — Sind Jahrhunderte verstrichen, — Und wir all' des Todes Raub: — Dann noch singen Christenchöre — Und wir mit dem Engelheere: — Lob und Dank sei ohne End', — Jesus, dir im Sakrament!

Wenn die Stunde noch nicht verflossen ist, so wird mit folgenden Andachtsübungen bis zum Beginn der nächsten Betstunde fortgefahren.

Übung des Glaubens.

℣. Jesus, Eingeborner des ewigen Vaters, Erlöser der Menschen! du hast dich gewürdigt, dich unter den Brotsgestalten zu verbergen und in diesem unbegreiflichen Sakramente bei uns gegenwärtig zu sein. Wer könnte ein solches Wunder glauben, hättest nicht du, die ewige Wahrheit, uns selbst die Wirklichkeit desselben beteuert!

Ja, Herr, wir glauben fest und bekennen laut, daß du als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut unter den Brotsgestalten in dem allerheiligsten Altarsgeheimnisse wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig bist. Wir glauben es, weil du es gesagt hast, dessen Wort untrüglich ist. Wir glauben es, was unsere Sinne auch dagegen einwenden mögen; nichts soll uns in diesem Glauben wankelmütig machen. Wir wollen ihn bekennen mit Wort und That alle Tage unseres Lebens. Wir sind bereit, von deiner Gnade unterstützt, diesen Glauben mit unserem Blute zu besiegeln. Wahrlich, du bist der verborgene Gott, der Gott unseres Heils! — ℟. Amen.

Gesang. Strophe 1 und 2 von S. 430 ꝛc.

Übung der Hoffnung.

℣. Göttlicher Erlöser! was dürfen wir nicht alles von dir hoffen, der du bis an das Ende deines Lebens, ja ohne Ende uns liebest, und dieses wunderbare Sakrament zum Unterpfande deiner Liebe einge-

setzt hast! Mit aller Zuversicht, welche deine unbegrenzte Macht und Güte uns einflößen, erwarten wir von dir alles, was uns zum Heile notwendig ist.

Du, o Herr, weißt es, was uns not thut; du kennst jedes Anliegen unserer Herzen und wirst unser vertrauensvolles Flehen gnädig erhören. Dies hoffen wir, und unsere Hoffnung wird nicht zu Schanden werden. Du bist ja unser Gott, unser Heiland, unser Beschützer in allen Gefahren, unser Helfer in allen Nöten. Du hast uns die Versicherung gegeben, daß du das Brot des Lebens bist; daß, wer zu dir kommt, nicht mehr hungern, und wer an dich glaubt, nicht mehr dürsten soll. Siehe, wir glauben an dich, wir kommen zu dir, o Jesus! Stille denn das sehnliche Verlangen unserer Seelen nach dir, befriedige ihren Hunger nach deiner Gnade, und lösche ihren Durst nach deinem Troste. Heile unsere Krankheit, stärke unsere Schwachheit, bereichere unsere Armut durch deine himmlischen Gaben, damit an uns das Wort sich erfülle: „Wer auf den Herrn hoffet, wird Heil finden.“ — ℟. Amen.

Gesang. Strophe 3 und 4 von S. 432.

Übung der Liebe.

℣. O gütigster Heiland! es war deiner Liebe nicht genug, daß du für uns Mensch geworden bist, daß du dich allen Mühseligkeiten des menschlichen Lebens, den bittersten Leiden, ja selbst dem schmachvollsten Tode unsertwegen unterworfen hast: du willst auch in diesem größten Geheimnisse deiner Liebe zu unserem Troste immerdar bei uns verbleiben, und mit deinem heiligsten Fleisch und Blut uns speisen.

Konntest du uns einen größeren Beweis deiner Liebe geben? Konntest du auf eine rührendere Weise uns auffordern, dich wiederzulieben? O unendliche Liebe! es schmerzt uns tief, daß wir dich bisher so wenig geliebt haben; aber hier im Angesichte des

wunderbarsten Denkmals deiner Liebe geloben wir dir: von nun an wollen wir dich lieben von ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen unsern Kräften. Aus Liebe zu dir wollen wir alles lieben, was du liebst, und alles verabscheuen, was du verabscheust. Aus Liebe zu dir wollen wir uns selbst verleugnen, unser Kreuz auf uns nehmen und treu dir nachfolgen.

O Jesus! stärke unsere Liebe, auf daß sie nie erkalte, sondern täglich vollkommener werde, damit wir einst im Reiche deiner Herrlichkeit dich lieben und loben dürfen in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. Strophe 5, 6 und 7 von S. 432 ꝛc.

Beim Ausgang der ewigen Anbetung.

Gesang. Te Deum laudamus, S. 614. — Großer Gott! wir loben dich, S. 619.

℣. Benedicámus Patrem, et Fílium, cum sancto Spíritu.	℣. Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste.
℟. Laudémus, — et superexaltémus eum in sáecula.	℟. Laßt uns ihn loben und hocherheben in Ewigkeit.
℣. Benedíctus es, Dómine, in firmaménto coeli.	℣. Gepriesen bist du, o Herr, Gott unserer Väter!
℟. Et laudábilis, et gloriósus, — et superexaltátus in sáecula.	℟. Und lobwürdig und voll Ruhm in Ewigkeit.
℣. Meménto congregatiónis tuae.	℣. Sei eingedenk deiner Gemeinde.
℟. Quam possedísti ab inítio.	℟. Die von Anbeginn dein eigen war.
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.	℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Et clamor meus ad te véniat.	℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Omnípotens sempitérne Deus, qui dedísti fámulis tuis in confessióne verae fídei, aetérnae Trinitátis glóriam agnóscere, et in poténtia majestátis adoráre unitátem: quáesumus; ut ejúsdem fídei firmitáte, ab ómnibus semper muniámur advérsis.

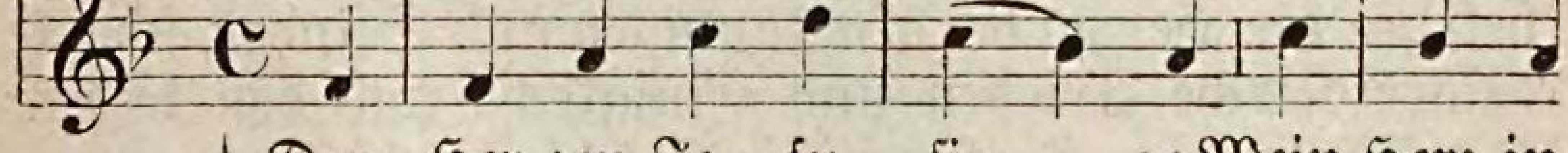
Defénde, quáesumus, Dómine, beáta María semper Vírgine intercedénte, istam ab omni adversitáte famíliam, et toto corde tibi prostrátam, ab hóstium propítius tuére cleménter insídiis. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit deinem Geiste.
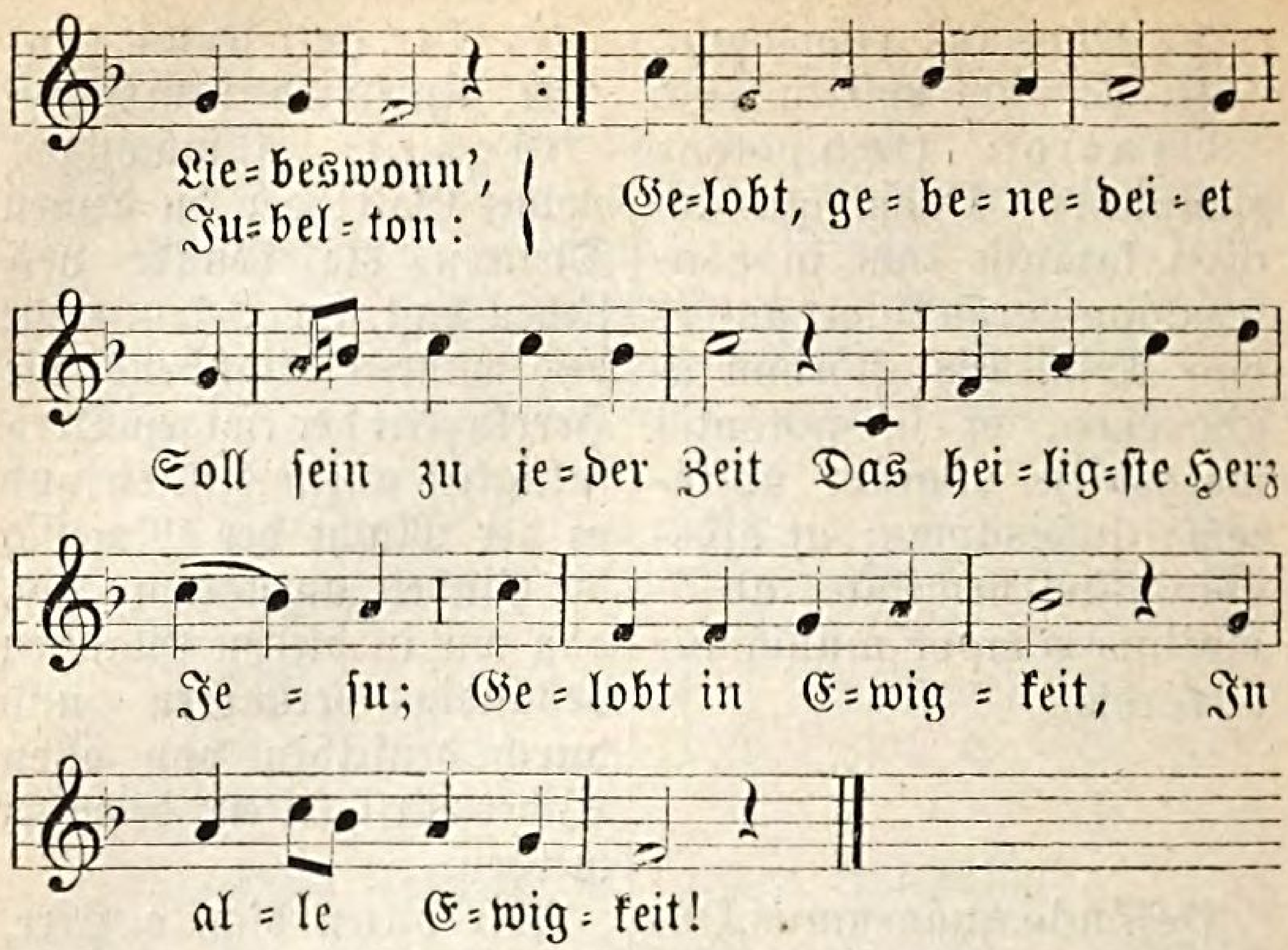
Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit anzuerkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: gib, daß wir in diesem Glauben beständig verharren und durch denselben von allen Widerwärtigkeiten bewahrt werden.

Wir bitten dich, o Herr, bewahre auf die Fürbitte der seligen, allzeit jungfräulichen Maria diese deine Gemeinde von allem Unheil, und da sie sich von ganzem Herzen vor dir niederwirft, so beschütze sie in Huld und Gnade vor den Nachstellungen der Feinde; durch Christus 2c.

17. Andacht zum heiligsten Herzen Jesu.



305. Dem Her=zen Je = su sin = ge Mein Herz in
Durch al = le Wol=ken brin = ge Der lau=te



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O heiligstes Herz unseres Erlösers, gegenwärtig im hochwürdigsten Sakramente! das du, mit dem ewigen Worte wesentlich vereinigt, all seiner göttlichen Vollkommenheiten teilhaftig, und dadurch die Liebe und ewige Wonne der heiligsten Dreifaltigkeit selber bist: wir beten dich an; wir opfern uns dir auf; deiner Ehre und Verherrlichung weihen wir für nun und immer alles, was wir sind und haben. Verleih uns, o göttliches Herz, dich über alles zu lieben, und von dir in Zeit und Ewigkeit niemals getrennt zu werden. Laß dir auch, o liebreichstes Herz, alle jene empfohlen sein, für welche wir zu beten besonders verpflichtet sind. Vorzüglich, o erbarmungsvolles Herz, erleuchte und bekehre die Herzen der Ungläubigen und Sünder, schenke deiner Kirche Frieden und Einigkeit, und den leidenden Seelen im Fegfeuer die Nachlassung ihrer Strafen. Sei unser Trost im Leiden, unsere Liebe im

Leben, unsere sichere Zuflucht im Tode, unsere Freude durch die ganze Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. O Herz, für mich gebrochen — Aus übergroßer Huld, — Von einer Lanz' durchstochen — Ob meiner Sündenschuld! — Gelobt &c.

I. O erbarmungsreiches Herz Jesu! das immer inbrünstig nach dem Heile der Seelen verlangt: durchglühe und erweiche mit den Flammen deiner Liebe unsere sündhaften, kalten und verhärteten Herzen, damit wir nicht unbußfertig dahinsterben.

℣. Daß du uns ein zerknirschtes Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser &c. Gegrüßet seist &c.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! dein göttliches Herz ist voll Mitleid und Erbarmung gegen die Sünder; darum wird unser Herz mit Trost und Beruhigung und der Hoffnung erfüllt, daß auch wir Vergebung und Aufnahme bei dir finden werden. Ach, wie viele und schwere Sünden haben wir begangen! Jetzt aber verabscheuen wir dieselben wie der reumütige Petrus und die büßende Magdalena, weil wir dadurch dich, unser höchstes Gut, beleidigt haben. Verzeih uns all unsere Sünden, und verleih uns um deines heiligsten Herzens willen ein zerknirschtes Herz, und die Gnade, lieber zu sterben, als dich noch einmal durch eine Sünde zu beleidigen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 3. O Herz, so mild geflossen — Von Wasser und von Blut! — Wie strömet ausgegossen — Vom Kreuz die Gnadenflut! — Gelobt &c.

II. O demütigstes Herz Jesu! das den Stolzen widersteht, den Demütigen aber in Liebe nahe ist: vertilge allen Hochmut aus unsern Herzen, damit

wir zu den Armen im Geiste, zu den wahrhaft Demütigen gehören, denen das Himmelreich verheißen ist.

℣. Daß du uns ein demütiges Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! wir preisen dein demütiges Herz, und danken dir, daß du uns dasselbe zum Vorbilde gegeben hast. Du lehrest uns nicht allein die Demut als eine hohe, notwendige Tugend durch dein Wort, sondern du zeigst und ebnest uns auch den Weg dahin durch die Erniedrigung, welche du zum Heile der Welt freiwillig auf dich genommen hast. Verzeih uns unsere Sünden, und laß uns nicht mehr Sklaven des Stolzes und des Ehrgeizes sein, sondern demütigen Herzens dir in deiner Erniedrigung nachfolgen, auf daß wir auch zu deiner Herrlichkeit gelangen mögen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 4. O Herz in lauter Flammen, — Von Liebe ganz verzehrt! — In dieses Herzens Namen — Wird alles mir gewährt. — Gelobt 2c.

III. O geduldigstes Herz Jesu! das alle Beschwerden und Leiden mit Stillschweigen ertrug: verleih uns die Gnade der Gottergebenheit in allen Vorkommnissen des Lebens, damit wir am Tage des Gerichtes die Früchte heiliger Geduld aufzuweisen haben.

℣. Daß du uns ein gottergebenes Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! bei dem Anblicke der unüberwindlichen Geduld und Langmut, womit dein göttliches Herz das bitterste Leiden und den qual-

vollsten Tod ertragen hat, und noch täglich im hochheiligen Sakramente des Altars tausend Unbilden und frevelhafte Beleidigungen erträgt, bitten wir dich: verleih uns die Gnade, deine Geduld und Langmut nie mehr durch fortgesetztes Sündigen zu mißbrauchen, und deinen heiligen Fußtapfen durch Geduld und Gottergebenheit in allem Kreuz und Leiden, das du uns auferlegst, zu folgen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Herr Jesus! eine Bitte, — Nur eins verlang' ich hier: — In deines Herzens Mitte — Gib auch ein Plätzchen mir! — Gelobt 2c.

IV. O versöhnlichstes Herz Jesu! das für seine Feinde am Kreuze gebetet hat und immerdar noch betet: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun!" — gib auch uns ein stets versöhnliches Herz, daß wir allen unsern Beleidigern von Herzen verzeihen, diejenigen lieben, die uns hassen, und für diejenigen beten, die uns verfolgen.

℣. Daß du uns ein versöhnliches Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn! wenn wir dein sanftmütiges und stets versöhnliches Herz preisen und verherrlichen, wie tief muß uns dann der Anblick unseres eigenen Herzens beschämen und ängstigen! Bei der geringsten Beleidigung wird unser Herz von Zorn aufgeregt und mit feindseligen Gesinnungen erfüllt. Verzeih uns, o Jesus, unsere Sünden; reinige und befreie unsere Herzen von allem, was sie deinem Herzen unähnlich macht, damit wir im Umgange mit dem Nächsten durch Sanftmut und Versöhnlichkeit dir nachfolgen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 6. Zwar bin ich voller Sünden, — Ein Lamm, das sich verirrt; — Doch sieh, ich lass' mich finden — Von dir, du guter Hirt! — Gelobt 2c.

V. O allerkeuschestes Herz Jesu! des Liebhabers und Bräutigams keuscher Seelen: verleih uns die Gabe der Reinheit des Leibes und der Seele, damit wir zu den Scharen der Auserwählten gehören und Gott anschauen mögen ewiglich.

℣. Daß du uns ein reines Herz verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Jesus, Gottessohn, du Spender der Reinigkeit! der du die keuschen Seelen liebst und zahllose Sünder durch die Allmacht deiner Gnade in reine Lämmer deiner Herde umgewandelt hast: begnadige auch unsere Herzen mit deiner göttlichen Heimsuchung, und tilge darin alles, was unrein ist. Zieh unsere Begierden, Wünsche und Neigungen hinauf zu dir; feßle sie durch das Band keuscher Liebe an dich, und gestatte nicht, daß sie dir jemals entrissen werden; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 7. In dieses Herzens Wunde — Ist meiner Seele Ruh'; — In Glück, in Leidensstunde — Ruf' ich der Welt dann zu: — Gelobt 2c.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei zum heiligsten Herzen (S. 158) oder die Abbitte (S. 161), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 8. Wenn meine Augen brechen, — Wenn flieht der Erde Schein, — Will ich noch sterbend sprechen: — Herz Jesu! ich bin dein. — Gelobt 2c.

℣. Hauriétis aquas in gáudio.

℟. De fóntibus Salvatóris.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Concéde, quáesumus, omnípotens Deus: ut, qui in sanctíssimo dilécti Fílii tui Corde gloriántes, praecípua in nos caritátis ejus benefícia recólimus; eórum páriter et actu delectémur, et fructu.

Ecclésiae tuae, quáesumus Dómine, preces placátus admítte: ut destrúctis adversitátibus et erróribus univérsis, secúra tibi sérviat libertáte. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Ihr werdet Wasser voll Freude schöpfen.

℟. Aus den Quellen des Erlösers.

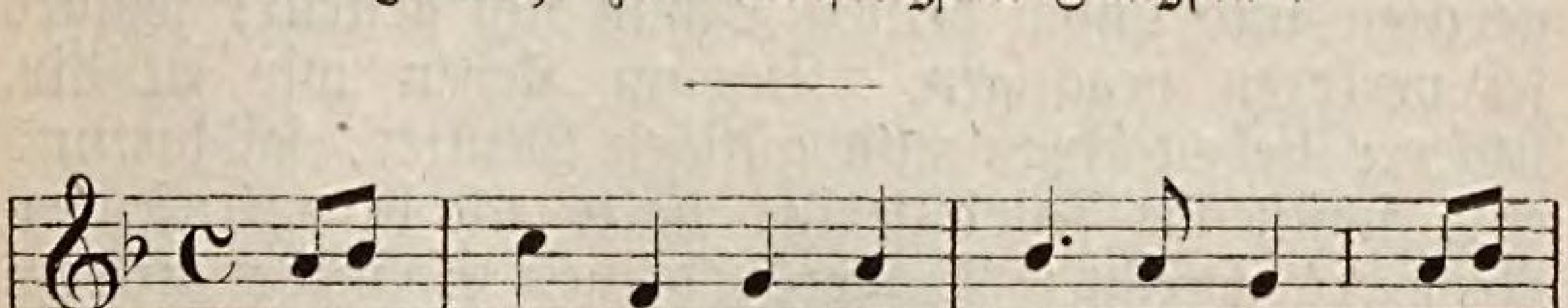
℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.
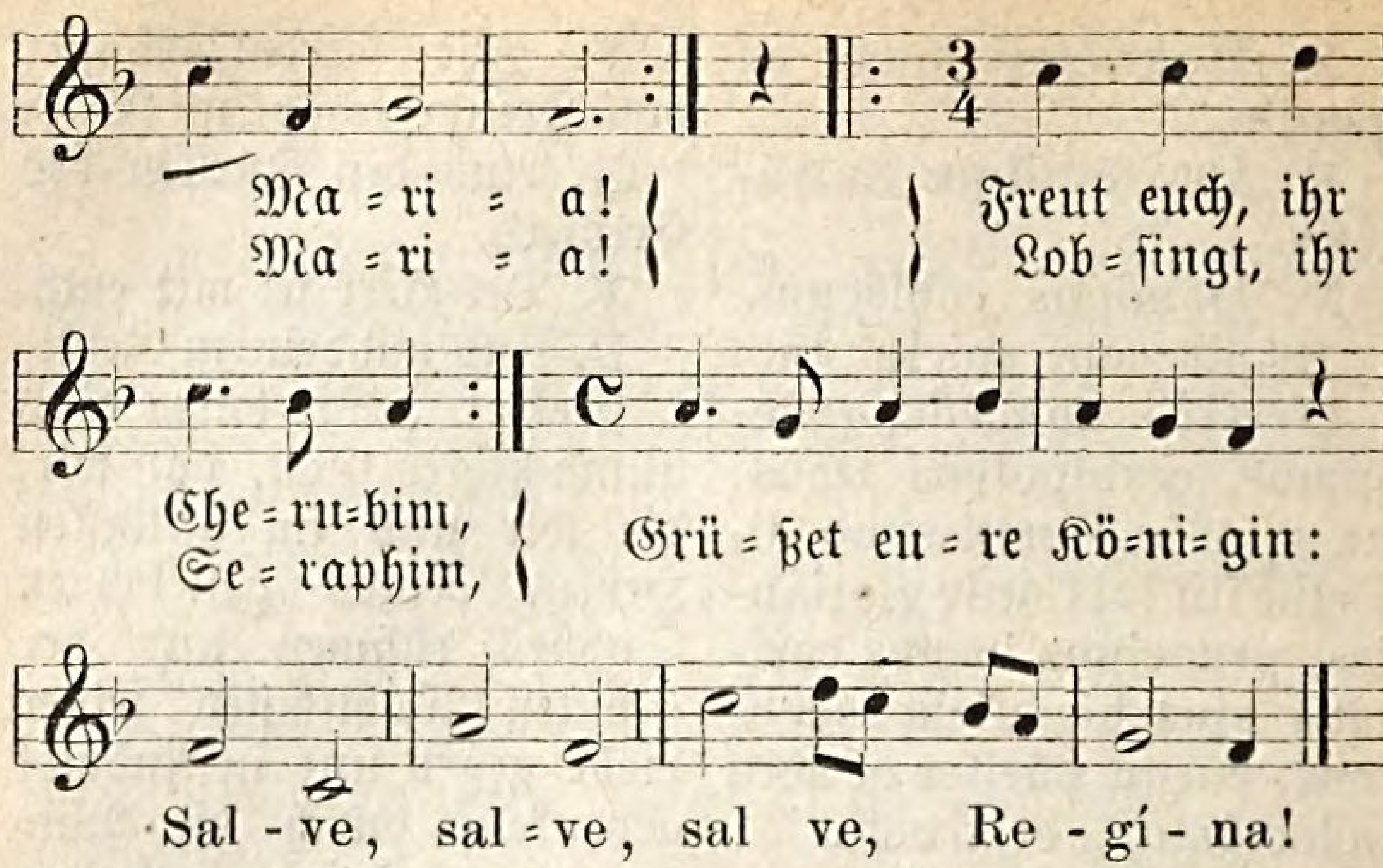
Gebet. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir uns im heiligsten Herzen deines geliebtesten Sohnes rühmen und der größten Wohlthaten seiner Liebe gegen uns in Andacht gedenken, durch die Wirkungen und Früchte derselben erquickt werden.

Nimm, o Herr, das Gebet der Kirche in Gnaden an, damit sie nach Überwindung aller Widerwärtigkeiten und Irrtümer in Sicherheit und Freiheit dir diene; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

18. Andacht zur allerseligsten Jungfrau.



306. 1. { Ge = grü = ßet seist du, Kö = ni = gin, O
Er = hab = ne Frau und Herr = sche = rin, O



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Heilige Maria, du Gnadenvolle, Gebenedeite unter den Weibern, unbefleckt empfangene Gottesgebärerin! vernimm unsere Bitte, und sieh mit mildem Blick herab auf unsere heilige Kirche und alle ihre treuen Kinder, — deine Kinder, die dich selig preisen. Wahrlich, Großes hat an dir gethan, der da mächtig ist! Deine Hände fließen über von Gnade und Segen; o strecke sie aus über uns, und laß ihren Gnaden= und Segenstau immerdar auf uns herabströmen.

Gedenke, o gedenke, heiligste Jungfrau, wie es ja nie gehört worden, daß, wer immer deine Hilfe angerufen und unter deinen Schutz sich gestellt, jemals sei verloren gegangen. Darum flehen wir zu dir, unserer lieben Frau und gütigen Mutter, sei du uns eine schützende Fürbitterin; halte ab den strafenden Arm des gerechten Richters, deines Sohnes; mildere die Heimsuchungen, die er über uns verhängt, und bitte für uns, daß wir in ihnen bestehen. Breite weit aus den Mantel deines mächtigen Schutzes, und decke

damit für und für die heilige Kirche und die ganze dir empfohlene Christenheit mit allen ihren Hirten und ihrem Oberhirten; auf daß wir alle unter deiner gnadenreichen Obhut wachen und beten, leiden und streiten, und bereit gefunden werden, wann der Herr kommt. Leuchte uns, du Stern des Meeres, daß wir, von dir geleitet, durch dieses Lebens Wogen und Stürme sicher und glücklich zum Lande der ewigen Heimat gelangen.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! bitt für uns, jetzt und in der Stunde unseres Todes. — ℟. Amen.

Will man die Andacht ausdehnen, so bete man hier den Eingang des Rosenkranzgebetes (S. 6), und nach jedem der folgenden fünf Gebete je ein Gesetz.

Gesang. 2. **O Mutter der Barmherzigkeit, — O Maria! — Sei uns gegrüßt, gebenedeit, — O Maria! — Freut euch** 2c.

I. Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnade. Gegrüßet seist du, glorwürdige Jungfrau, die du von Ewigkeit her im Rate der allerheiligsten Dreifaltigkeit bist auserwählt worden, die Mutter Gottes zu sein; die du ohne Erbsünde bist empfangen und niemals von der geringsten Sünde bist befleckt worden. O Königin des Himmels und der Erde, mit Gnaden geziert über alle Engel und Menschen: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Erhöre, o Gott! das Gebet deines Volkes, und verleih uns deine heiligmachende Gnade, damit wir nach dem Vorbilde der allerreinsten Jungfrau Maria dir in Reinigkeit des Herzens gefallen und deiner Anschauung dereinst würdig sein mögen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 3. Du bist des Lebens Süßigkeit, — Der Menschen und der Engel Freud'.

II. Der Herr ist mit dir. So grüßte dich der Engel des Herrn; so grüßen auch wir dich, o Maria, als diejenige, an welcher der Herr Großes gethan hat. O Jungfrau und Mutter, die du durch Überschattung des heiligen Geistes empfangen hast des ewigen Vaters eingeborenen Sohn, welcher mit dem Vater und dem heiligen Geiste ein einiger Gott ist: sei uns gegrüßt!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, besuche mit deiner Freigebigkeit unsere Herzen und bereite sie dir zu einer würdigen Wohnung, wie du das jungfräuliche Herz deiner gebenedeiten Mutter mit himmlischen Gaben gezieret hast; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 4. O unsre Hoffnung, sei gegrüßt, — Die du der Sünder Zuflucht bist!

III. Du bist gebenedeit unter den Weibern. Du bist die Ehre Jerusalems, du die Freude Israels, du die Herrlichkeit deines Volkes! O Maria, erwählte Mutter des Heiles, die du vor, in und nach der Geburt deines Sohnes die unbefleckte Reinigkeit bewahrt hast; die du allein Jungfrau und Mutter zugleich bist: sei uns gegrüßt!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Ergieße deine Segnungen, o Gott, über unsere Seelen und mache sie durch die Kraft des heiligen Geistes zu einem fruchtbaren Erdreiche, damit wir an Tugenden wachsen und deine Verheißungen an uns erfüllt sehen; durch Christus, unsern Herrn. — R. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang 5. Wir Kinder Evas schrein zu dir, — Aus der Verbannung rufen wir.

IV. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Sei uns gegrüßt, o Maria, die du geboren und getragen hast denjenigen, welchen Himmel und Erde nicht fassen, in dem gesegnet werden alle Völker, und ohne den niemand selig wird! O Mutter Jesu, Mutter der Gnade, Mutter der schönen Liebe: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Erneuere uns, o Gott, in deinem Heile, und verleih uns auf die Fürbitte der seligen, allzeit glorreichen Jungfrau Maria, daß wir an der Gottheit desjenigen teilhaben, der an unserer Menschheit teilzunehmen sich herabgelassen hat, und als würdige Glieder seines allerheiligsten Leibes befunden werden; durch denselben Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 6. Wir weinen hier im Jammerthal — Und seufzen zu dir allzumal.

V. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Mutter der Barmherzigkeit, Mutter des allmächtigen Gottes, Mutter unseres erbarmungsvollen Heilandes Jesus Christus, du Zuflucht der Sünder, du Trost der Sterbenden: sei uns gegrüßt!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

O Herr Jesus Christus! wir bitten dich, daß du die allerseligste Jungfrau Maria, deine und unsere Mutter, erhören wollest, da sie für uns bittet, jetzt und

in der Stunde unseres Todes; sie, deren heilige Seele in der Stunde deines Leidens und Sterbens das Schwert des Schmerzes durchdrungen hat; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

Gesang. 7. O mächtige Fürsprecherin, — Bei Gott sei unsre Mittlerin!

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die lauretanische Litanei (S. 171) oder die vom heiligsten Herzen Mariä (S. 175), und füge einige von den folgenden Strophen bei:

Gesang. 8. Wir arme Sünder bitten dich, — Ach, schau auf uns barmherziglich!

9. Dein liebes Aug' nicht von uns wend, — Zeig Jesus uns an unserm End'!

10. O Mutter, reich an Gütigkeit, — Voll Milde und voll Süßigkeit.

11. In aller Trübsal, Angst und Not — Komm uns zu Hilf' bis in den Tod.

12. Ach, steh uns bei im letzten Streit, — O Mutter der Barmherzigkeit!

Wird diese Andacht während des Maimonats gehalten, so betet man noch sieben Vater unser und Ave Maria, jedesmal mit dem Zusatz:

℣. Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest.
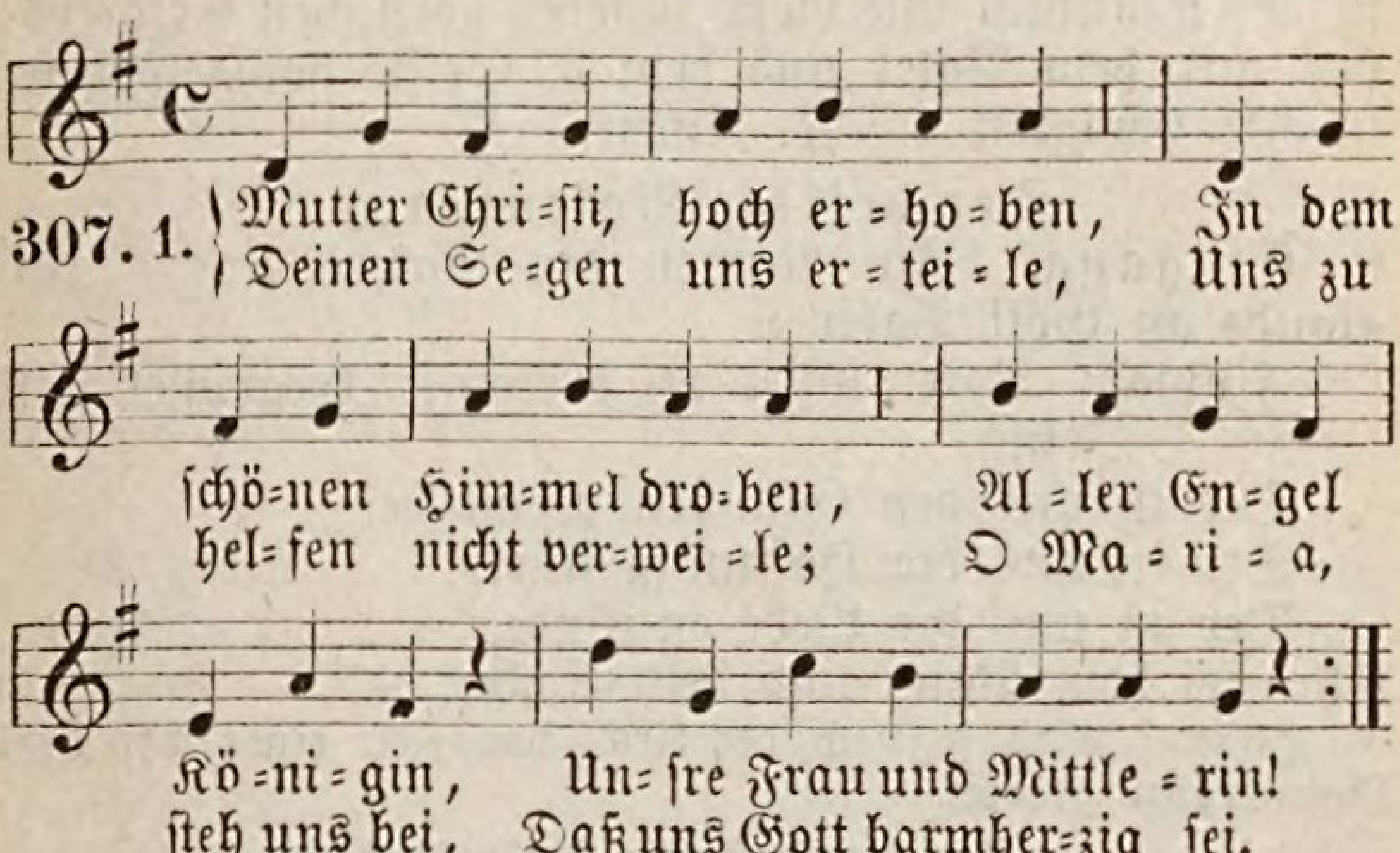
℟. Wir bitten dich, erhöre uns.

℣. Ora pro nobis, sancta Dei génitrix.	℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Christi.	℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
℣. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.

Oratio. Defénde, quáesumus Dómine, beáta María semper Vírgine intercedénte, istam ab omni adversitáte famíliam, et toto corde tibi prostrátam, ab hóstium propítius tuére cleménter insídiis. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, bewahre auf die Fürbitte der seligen, allzeit jungfräulichen Maria diese deine Gemeinde vor allem Unheil, und da sie sich von ganzem Herzen vor dir niederwirft, so beschütze sie in Huld und Gnade vor den Nachstellungen der Feinde; durch Christus ꝛc.

19. Rosenkranzandacht.



2. Du, o Jungfrau voll der Gnaden, — Weißt von keinem Sündenschaden, — Voller Glanz und Tugendschein, — Allzeit heilig, allzeit rein. — Deinen Segen ꝛc.*)

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

*) Strophe 3 und 4 stehen S. 471.

Wir werfen uns, o Jesus, vor dir auf unsere Kniee, und bekennen mit Herz und Mund, daß kein Name ist im Himmel und auf Erden, in dem wir selig werden können, als der deinige. Du hast uns durch deine Menschwerdung zu Kindern Gottes gemacht, hast durch deinen Tod unsern Schuldbrief ausgetilgt, und durch deine Auferstehung und Himmelfahrt uns das verlorene Paradies wieder geöffnet. Schenke uns deine Gnade, daß wir bei Betrachtung dieser heiligen Geheimnisse zu einem lebendigen Glauben an dich erweckt werden, der du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Du aber, Mutter Jesu, bitt für uns, daß wir nach deinem heiligen Beispiel die Worte und Thaten deines Sohnes aufmerksam erwägen, und dadurch wachsen in der Kenntnis und Liebe unseres göttlichen Erlösers; der mit dem Vater und dem h. Geiste hochgelobt sei in alle Ewigkeit. — ℞. Amen.

Der heilige Rosenkranz.

Eingang. Im Namen des Vaters ꝛc. — Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Einmal: Vater unser ꝛc; dreimal: Gegrüßet seist . . . . Jesus,

Der in uns den Glauben vermehre.
Der in uns die Hoffnung stärke.
Der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne ꝛc.

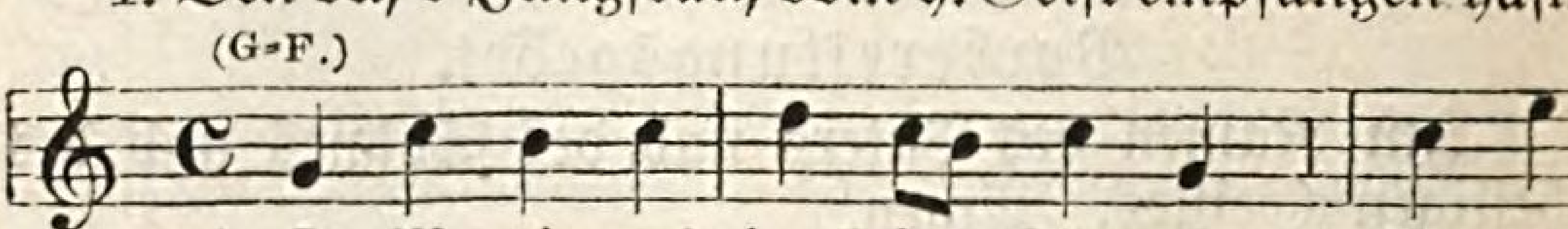
Hierauf wird je nach der kirchlichen Zeit einer der drei Rosenkränze gebetet.

I. Der freudenreiche Rosenkranz.

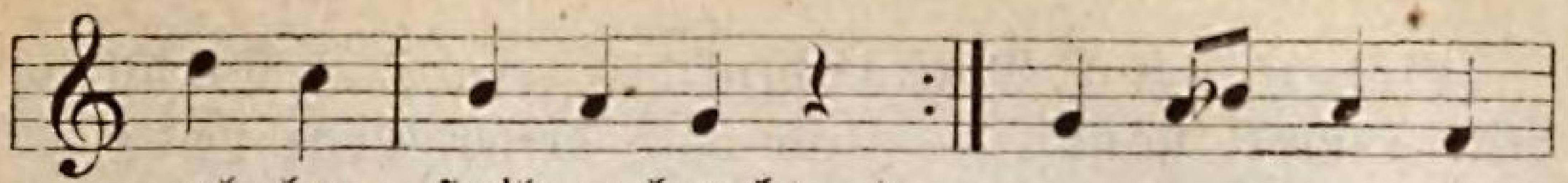
Man betet bei jedem der fünf Gesetze einmal: Vater unser ꝛc. und zehnmal: Gegrüßet seist du . . Jesus,

1. Den du, o Jungfrau, vom h. Geist empfangen hast.

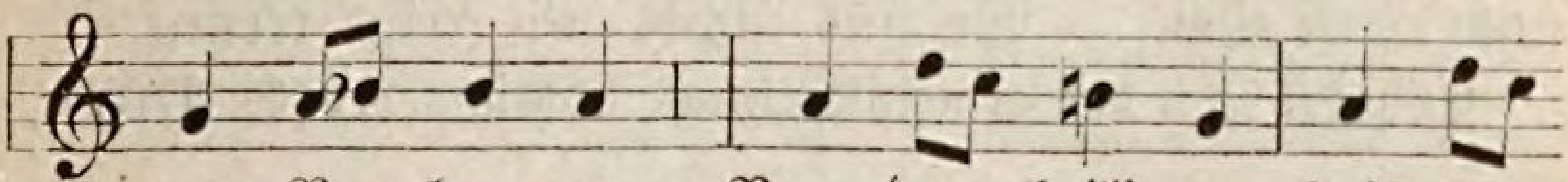
(G=F.)
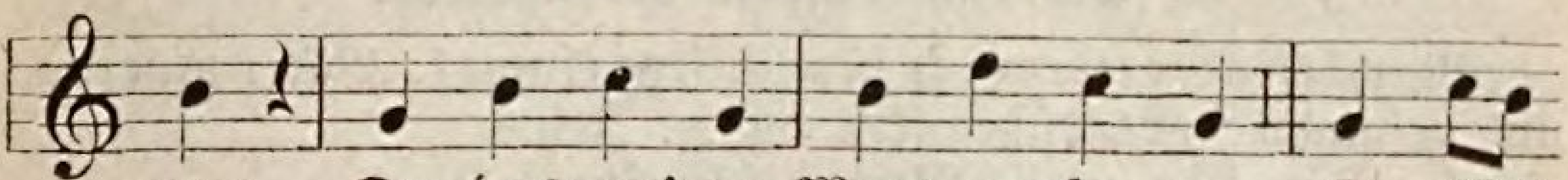


308. 1. { O Ma=ri = a! denk der Stun=de, Die uns
Da dir aus des En=gels Mun=de Got=tes



al = len Heil ge=bracht, | Da mit glän=bi=
Rat ward kund ge=macht; |



gem Ver = lan=gen. Von dem heil'=gen Geist be=



taut, Du das ew'=ge Wort empfangen, O glück=



sel' = ge Got = tes = braut!

2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

Gesang. 2. O du Hochgebenedeite! — Wandernd zu Elisabeth, — Denke, wie dein Herz sich weihte — Gott allein mit Stillgebet; — Wie sich dann zum Preisgesange — Bei dem Gruß dein Geist erhob, — Kündend aus prophet'schem Drange — Demutsvoll dein eignes Lob.

3. Den du, o Jungfrau, geboren hast.

Gesang. 3. O du Mutter ohne Gleichen, — Ewig Jungfrau rein und zart! — Was kann deine Freud' erreichen, — Als dein Kind geboren ward; — Als du hieltest in den Armen — Gott des Allerhöchsten Sohn! — Ach, dein Kind und sein Erbarmen — Zeig uns einst im Himmelsthron!

4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Gesang. 4. Sei gegrüßt in Tempels Hallen, — Mutter, die das Heil gebar! — Gottes höchstes Wohlgefallen — Bringst du ihm als Opfer dar. — Simeon das Kind erblicket, — Wird erfüllt vom heil'gen Geist, — Daß er selig und entzücket — Den Gesalbten Gottes preist.

5. Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

Gesang. 5. O Maria! denk der Freude, — Da du in dem Tempel standst — Und nach dreier Tage Leide — Deinen Jesus wiederfandst. — Laß uns diese Freude teilen — In dem heil'gen Sakrament, — Bis wir einst nach oben eilen, — Wo uns nichts von Jesus trennt.
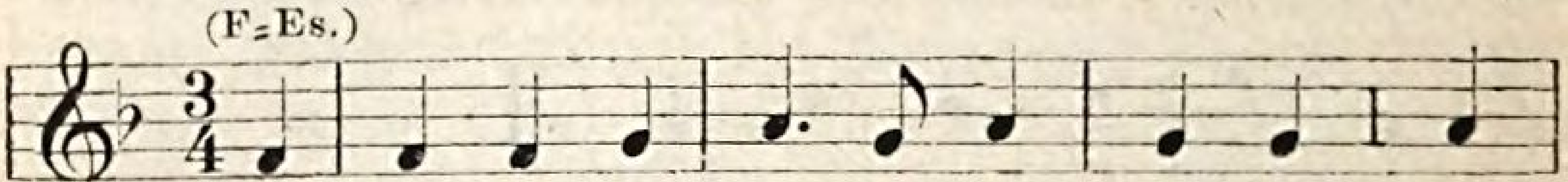
Es folgt nun das gemeinschaftliche Schlußgebet (S. 470) ꝛc.

II. Der schmerzhafte Rosenkranz.
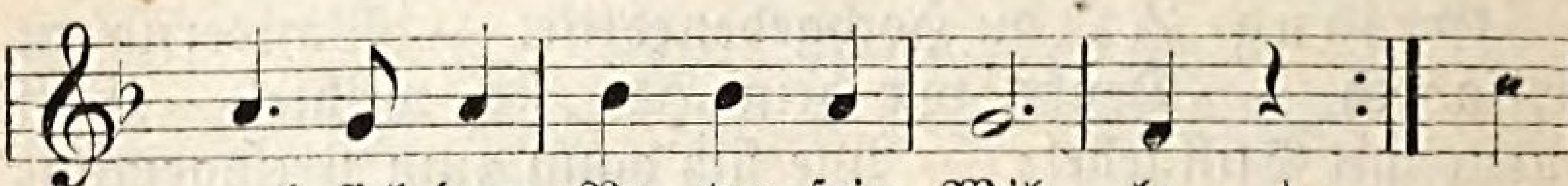
Man betet bei jedem der fünf Gesetze einmal: Vater unser ꝛc. und zehnmal: Gegrüßet seist du . . Jesus,

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.

(F=Es.)
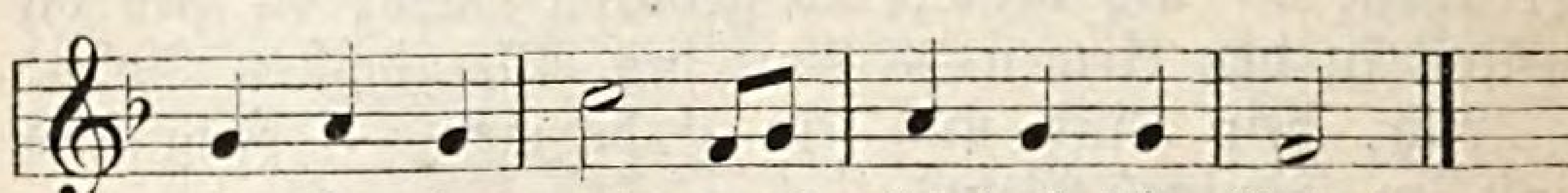


309.1. Am Öl-berg, in nächt-li-cher Stil-le Er-
Zu trin-ken den Be-cher der Qua-len, Um



gab sich dem Va-ter sein Wil-le,
un-se-re Schulden zu zah-len; Mit



Blutschweiß um-ron-nen, So hat er be-gon-nen.



O Je-su mein, was lei-dest für Pein!

2. Der für uns gegeißelt worden.

Gesang. 2. Gefangen, mit Stricken geschnüret, — Zum heidnischen Richter geführet, — Entblößt an die Säule gebunden, — Gegeißelt, bedecket mit Wunden, — So büßt er und duldet, — Was Sünder verschuldet. — O Jesu mein, was leidest für Pein!

3. Der für uns mit Dörnern gekrönt worden.

Gesang. 3. Der König, der alles regieret, — Der Himmel und Erde gezieret, — Hier wird er mit Dornen gekrönet, — In purpurnem Mantel verhöhnet; — Es triefet von Blute — Sein Haupt, uns zu gute. — O Jesu mein, was leidest für Pein!

4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Gesang. 4. O schauet den Spender der Gnaden — Mit schimpflichem Kreuze beladen! — Er trägt's mit ermattenden Kräften, — Aus Holz unsern Schuldbrief zu heften, — Als Opfer zu sterben, — Daß wir nicht verderben. — O Jesu mein, was leidest für Pein!

5. Der für uns gekreuzigt worden.
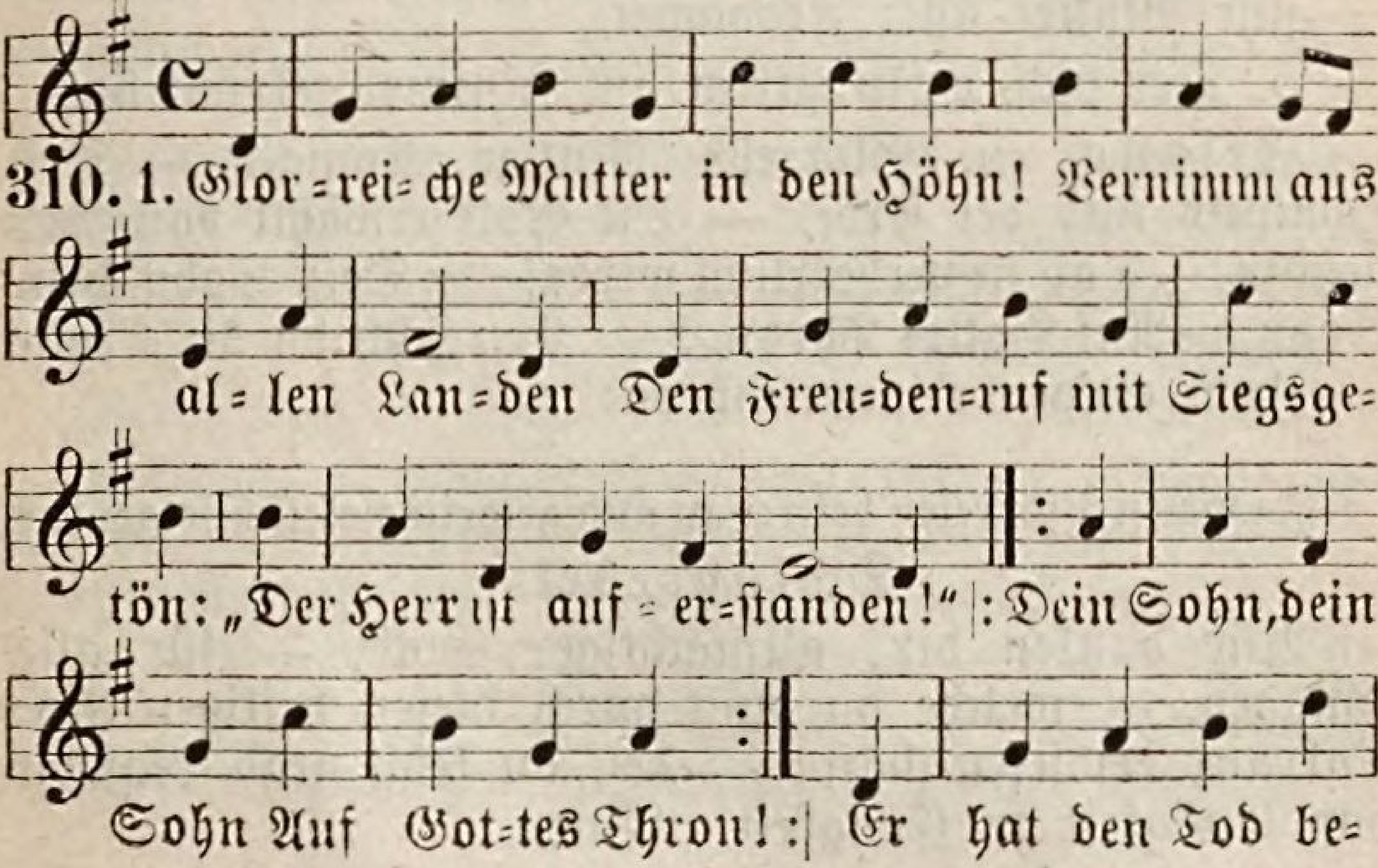
Gesang. 5. Ach seht den Gekreuzigten hangen, — Mit Armen uns Sünder umfangen! — Zu uns hat sein Haupt sich geneiget, — Zum Vater sein Seufzen aufsteiget; — Ihm weiht er die Schmerzen, — Uns trägt er im Herzen. — O Jesu mein, was leidest für Pein!
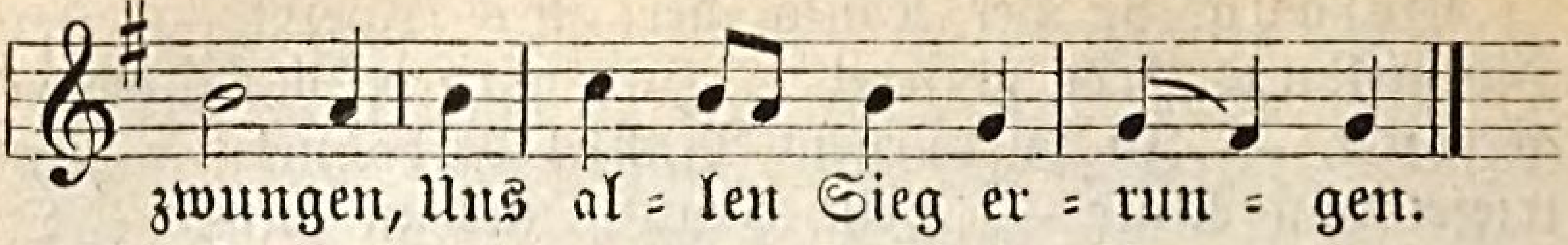
Es folgt nun das gemeinschaftliche Schlußgebet (S. 470) 2c.

III. Der glorreiche Rosenkranz.

Man betet bei jedem der fünf Gesetze einmal: Vater unser 2c. und zehnmal: Gegrüßet seist du . . Jesus,

1. Der von den Toten auferstanden ist.





2. Der zum Himmel aufgefahren ist.

Gesang. 2. Glorreiche Mutter! sei gegrüßt — Von deiner Kinder Scharen. — Der Erde Fluch ist abgebüßt, — Der Herr ist aufgefahren. — |: Dein Sohn, dein Sohn — Auf Gottes Thron, :| — Er hat uns als Genossen — Den Himmel aufgeschlossen.

3. Der den heiligen Geist gesandt hat.

Gesang. 3. Glorreiche Mutter! schütz den Bund, — Der eint die Kinder alle, — Daß allwärts auf dem Erdenrund — Des Herren Lob erschalle. — |: Dein Sohn, dein Sohn — Auf Gottes Thron, :| — Er hat den Geist gesendet, — Der Licht und Gnade spendet.

4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

Gesang. 4. Glorreiche Mutter! denk der Zeit — Von deinem Erdenleben; — Zu dir in deiner Seligkeit — Wir unser Flehn erheben. — |: Dein Sohn, dein Sohn — Auf Gottes Thron, :| — Er hat dich aufgenommen — Zur Mutter aller Frommen.

5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Gesang. 5. Glorreiche Mutter, Königin — Des Himmels und der Erde, — Die Gott erwählt von Anbeginn, — Daß sie verherrlicht werde! — |: Dein Sohn, dein Sohn — Auf Gottes Thron, :| — Er reichte dir die Krone — Zum ew'gen Himmelsthrone.

In vielen Pfarreien betet man nun gemeinschaftlich folgendes

Schlußgebet.

Wir danken dir, allmächtiger Gott, — für alle Gnaden, — welche du uns durch diesen heiligen Rosenkranz erwiesen hast; — der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Glorwürdige Mutter Gottes, — unsere seligste Fürsprecherin, — heilige Jungfrau Maria! — nimm an diesen Rosenkranz, — den wir der allerheiligsten Dreifaltigkeit, — dem ganzen himmlischen Hofe, — besonders aber dir zum Lobe und zur Ehre gebetet haben. — Opfere denselben — deinem göttlichen Sohne Jesus Christus auf: — für die Erhöhung der h. Mutter, der Kirche, — die Ausbreitung des wahren, katholischen Glaubens, — die Ausrottung der Ketzereien, — die Einigkeit unter den christlichen Fürsten; — für alle lebenden und abgestorbenen Brüder und Schwestern, — für Gefangene und Betrübte, — für Gesunde und Kranke, — für Notleidende und Arme, — für Freunde und Wohlthäter, — für uns, deine Diener und Dienerinnen. — Bitt für uns, o Königin des heiligen Rosenkranzes, — damit wir alle dereinst nach diesem Elende — mit dir und allen Auserwählten — in dem himmlischen Vaterlande glückselig leben — und uns ohne Ende erfreuen mögen. Amen.

O heilige Jungfrau Maria mit deinem lieben Kinde! — du wollest uns alle beschützen und segnen.

Vor einem schnellen und unversehenen Tode — und vor allen Gefahren des Leibes und der Seele — bewahre uns Gott † Vater, — Gott † Sohn — und Gott † heiliger Geist.

Gebenedeit sei der süße Name unseres Herrn Jesus Christus — und der Name der seligsten Jungfrau Maria. — Auch der heilige Vater Dominicus und der ganze himmlische Hof — sei gelobt immer und ewiglich. Amen.

Hierauf nach der Melodie von ‚Mutter Christi‘ (S. 465):

Gesang. 3. O du Zuflucht aller Sünder! — Weis nicht von dir deine Kinder; — Mutter, auf dich hoffen wir, — Suchen flehend Trost bei dir. — Deinen Segen ꝛc.

4. Laß uns deine Hilf' erscheinen, — Laß uns nicht vergebens weinen; — Führ uns zu dem Gnadenthron — Und versöhn uns deinem Sohn. — Deinen Segen ꝛc.

℣. Ora pro nobis, sancta Dei génitrix.

℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Christi.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, cujus Unigénitus per vitam, mortem, et resurrectiónem suam nobis salútis aetérnae práemia comparávit: concéde, quáesumus; ut haec mystéria sanctíssimo beátae Maríae Vírginis Rosário recoléntes, et imitémur quod cóntinent, et quod promíttunt, assequámur. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebärerin!
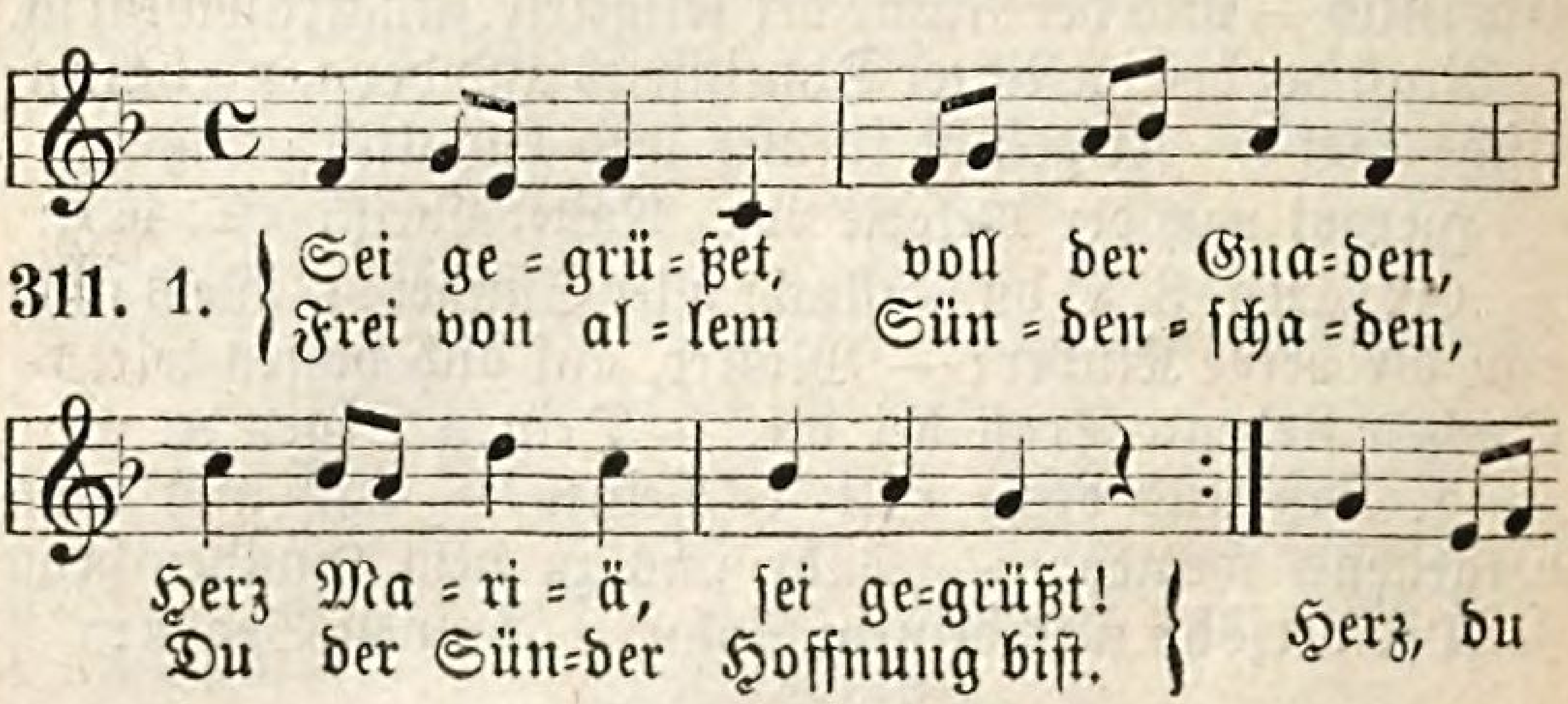
℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
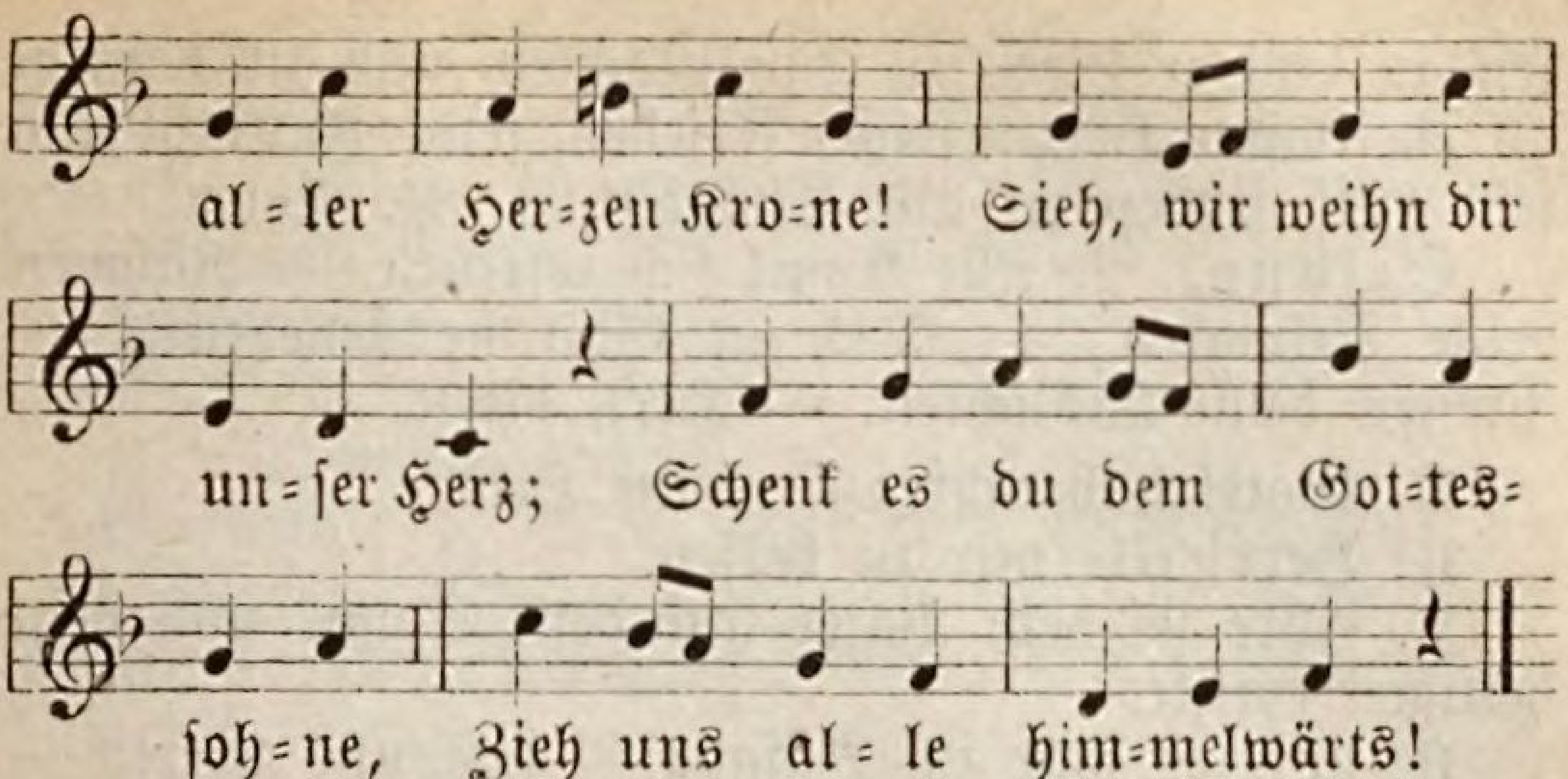
℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. Gott! dessen eingeborener Sohn durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung uns die Güter des ewigen Heiles erworben hat: wir bitten dich, du wollest uns, die wir diese Geheimnisse in dem heil. Rosenkranze der allerseligsten Jungfrau Maria aufs neue erwägen, die Gnade verleihen, daß wir dem nachfolgen, was sie enthalten, und zu dem gelangen, was sie uns verheißen; durch denselben Christus 2c.

20. Andacht zum unbefleckten Herzen Mariä.





Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Barmherziger, ewiger Gott! von Grund meines Herzens bereue und verabscheue ich alle Sünden meines ganzen Lebens. Ich verabscheue auch alle Sünden, welche von anderen seit dem Anfange der Welt bis zu dieser Stunde begangen worden sind, weil sie deine höchste Majestät beleidigen. Auch nehme ich mir ernstlich vor, nicht nur selbst in Zukunft alle Sünden zu meiden, sondern dieselben auch, soviel in meinen Kräften steht, bei anderen auszurotten und die Veranlassungen derselben zu entfernen. Zu diesem Ende bitte ich demütig, gütigster Gott, um den Beistand deiner Gnade durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, welche du vor jeder Sünde, selbst vor der Erbsünde, zu bewahren dich gewürdiget hast.

O göttliches Herz Jesu, meines Heilandes! ich weihe mich dir voll innigster Dankbarkeit für die zahllosen Wohlthaten, welche ich bis heute von dir empfangen habe und noch stets von deiner unendlichen Liebe empfange. Ich danke dir ganz besonders, daß du mir deine eigene Mutter zur Mutter gegeben, als du mich in der Person deines lieben Jüngers Johannes ihr empfohlen hast. O laß doch mein Herz gleich ihrem Her=

zen in ewiger Liebe zu dir brennen und in deinem allerheiligsten Herzen seinen Frieden, seine Zuflucht und sein Heil finden in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 2. Alle Engel sich erfreuen, — Rühmen deine Reinigkeit; — Dich in Gott sie benedeien, — Preisen deine Lieblichkeit. — Herz, du ꝛc.

℣. Gott! hab acht auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, — jetzt und allezeit — und zu ewigen Zeiten. Amen.

I. Unbefleckte Jungfrau! die du, ohne Sünde empfangen, alle Regungen deines reinsten Herzens auf Gott, den beständigen Gegenstand deiner Liebe, gerichtet hattest und seinem göttlichen Willen immer unterthan warst: erwirke mir die Gnade, die Sünde von ganzem Herzen zu verabscheuen und nach deinem Vorbilde in der Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes zu leben, auf daß ich zur Stunde des Todes durch deine Hände rein und schuldlos deinem göttlichen Sohne, meinem dereinstigen Richter, vorgestellt werde. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. Süßes Herz Mariä!

℟. Sei meine Rettung.*)

Gesang. 3. Deine Güte, dein Erbarmen — Ist der Trost der ganzen Welt, — Weil als Zuflucht aller Armen, — Aller Sünder du bestellt. — Herz, du ꝛc.

II. O Maria! ich bewundere die Demut, welche bei der Botschaft des Erzengels Gabriel dein gebenedeites Herz in Verwirrung setzte und dir die Worte in den Mund legte: „Sieh, ich bin eine Dienerin des Herrn!" In tiefer Beschämung über meine Hoffart bitte ich dich, mir die Gnade zu erlangen, allzeit ein

---

*) Ablaß von 300 Tagen, so oft man dies Gebetlein andächtig und mit reumütigem Herzen spricht.

demütiges Herz zu haben, auf daß ich meine Armseligkeit erkenne, und zum Besitze jener Herrlichkeit gelange, welche jenen verheißen ist, die wahrhaft demütig von Herzen sind. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

℣. Süßes Herz Mariä!

℟. Sei meine Rettung.

Gesang. 4. Sieh, wir nahen mit Vertrauen, — Herz Mariä, Gnadenthron! — Laß uns deine Hilfe schauen, — Deine Macht bei deinem Sohn. — Herz, du 2c.

III. O süßestes Herz Mariä! du kostbare Schatzkammer, worin die gebenedeite Jungfrau alle Worte und Geheimnisse ihres göttlichen Sohnes bewahrte und erwog, um einzig und allein in und für Gott zu leben: ach wie tief muß ich beschämt werden, wenn ich den Leichtsinn und die Unempfindlichkeit meines Herzens betrachte. O meine geliebteste Mutter! erlange mir die Gnade, daß ich das Gesetz Gottes allzeit in meinem Herzen erwäge, und mich bestrebe, in der Erfüllung aller Tugenden dir standhaft nachzufolgen. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

℣. Süßes Herz Mariä!

℟. Sei meine Rettung.

Gesang. 5. Dir mit Seufzen wir empfehlen — Alle Drangsal dieser Zeit; — O errette doch die Seelen, — Mutter der Barmherzigkeit! — Herz, du 2c.

IV. O glorreiche Königin der Märtyrer! dein heiliges Herz wurde bei dem Leiden deines Sohnes grausam durchbohrt von jenem Schwerte, welches der heilige Greis Simeon dir geweissagt hatte. Erlange doch meinem Herzen Starkmut und heilige Geduld, damit ich die Trübsale und Widerwärtigkeiten dieses elenden Lebens mit Verdienst ertrage, mein Fleisch mit seinen bösen Begierden abtöte und durch Nachahmung meines gekreuzigten Heilandes mich als dein wahres Kind erweise. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

℣. Süßes Herz Mariä!

℟. Sei meine Rettung.

Gesang. 6. Vor der Höllenmächte Wüten — Schütz die Kirche, Christi Braut; — Hilf zum Siege, hilf zum Frieden; — Dir, o Meerstern, sie vertraut. — Herz, du 2c

V. O Maria, du geheimnisvolle Rose! dein liebreichstes Herz hat uns am Fuße des Kreuzes zu Kindern angenommen, und bist du dadurch unsere Mutter geworden. O laß mich die ganze Milde deines mütterlichen Herzens und die Größe deiner Macht bei Jesus Christus in allen Gefahren meines Lebens, besonders aber in dem schrecklichen Augenblicke meines Todes erfahren; dann wird mein Herz, mit deinem Herzen stets aufs innigste vereint, Jesus jetzt und in alle Ewigkeit lieben und loben. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

℣. Süßes Herz Mariä!

℟. Sei meine Rettung.

Gesang. 7. Laß uns nicht in Sünden sterben, — Nicht in bösen Irrtums Wahn! — Hilf uns Gottes Gnad' erwerben, — Führe uns des Friedens Bahn! — Herz, du 2c.

An Orten, wo die Herz-Mariä-Bruderschaft eingeführt ist, wird noch folgendes gebetet:

℣. Laßt uns beten für die Bekehrung der Sünder.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣. Laßt uns beten für die unserm Gebete besonders Anempfohlenen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣. Laßt uns beten für die verstorbenen Mitglieder unserer Bruderschaft.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

℣. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei zum hh. Herzen Mariä (S. 175) oder das Ablaßgebet (S. 177), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 8. Leuchte uns im Todesschatten, — Schirme uns im letzten Streit; — Laß uns nicht im Kampf ermatten, — Hoffnung unsrer Seligkeit! — Herz, du rc.

℣. Ora pro nobis, sancta Dei génitrix.

℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Christi.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Grátiam tuam, quáesumus Dómine, méntibus nostris infúnde: ut qui, Angelo nuntiánte, Christi Fílii tui incarnatiónem cognóvimus; per passiónem ejus et crúcem ad resurrectiónis glóriam perducámur. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben rc.

21. Andacht für die Jubiläums-Betstunde.

Gesang. 1. Thu auf, thu auf, o Sünderherz, S. 514.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Öffne, o Herr, meinen Mund, zu loben deinen heiligen Namen; reinige mein Herz von allen aus-

schweifenden Gedanken und entflamme meine Andacht, damit ich mein Gebet mit Inbrunst verrichte und erhört zu werden verdiene vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät.

Ich vereinige mein Gebet mit dem Flehen deiner ganzen Kirche und ihres Oberhauptes, unseres heiligen Vaters, und bitte dich, Urquell der Erbarmung, du wollest uns gnädig gewähren, was wir von dir demütig verlangen und vertrauensvoll zu erhalten hoffen.

O Gott! deine Barmherzigkeit ist ohne Maß, und die Schätze deiner Güte sind ohne Zahl. Du hast uns durch deinen göttlichen Sohn ermuntert: „Bittet, und es wird euch gegeben werden; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan!" Sieh, o Vater: ich bitte, ich suche, ich klopfe an bei der Gnadenpforte deiner allmächtigen Güte. Erfülle gnädig dein Versprechen. Ich bitte dich, du wollest deine heilige Kirche in allen gegenwärtigen und zukünftigen Anliegen deiner Verheißung gemäß nicht verlassen, sondern jederzeit sie beschützen und erhöhen, die Irrtümer und Spaltungen ausrotten, die Rechtgläubigen, vorzüglich die christlichen Könige und Fürsten, mit dem Bande der Liebe und des Friedens vereinigen, und uns allen die Nachlassung der Sünden verleihen.

Zu diesem Ziele opfere ich dir auf den Besuch dieser Kirche, die heilige Beicht und Kommunion, sowie alle Gebete und Übungen, welche ich nach Anordnung unseres obersten Hirten in dieser Gnadenzeit verrichte, damit ich, von aller Schuld und Strafe frei, zum Erbteile des ewigen Lebens gelangen möge; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.
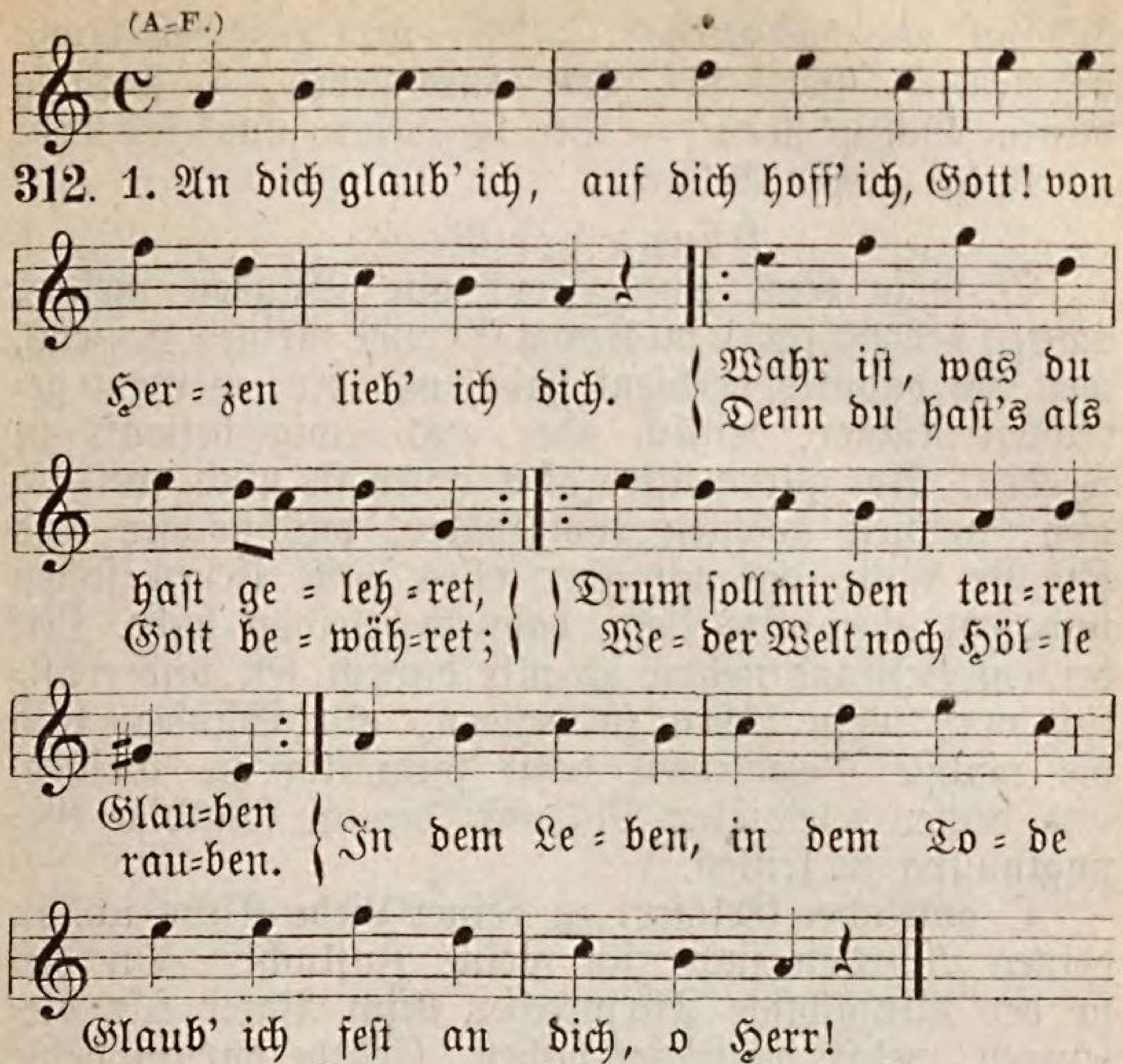
Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 2. Thu auf! dein Heil steht in Gefahr. S. 515.

Übung des Glaubens.

O Gott! ich glaube fest an dich ꝛc. S. 2.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.



Übung der Hoffnung.

Auf dich, o Herr, du Vater rc., S. 3.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

Gesang. 2. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, — Gott! von Herzen lieb' ich dich. — Nie hast du dein Wort gebrochen, — Stets erfüllt, was du versprochen; — Hoffend will ich dir vertrauen, — Stets auf Jesu Gnade bauen; — Ja, im Leben und im Tode — Bist du meine Hoffnung, Herr!

Übung der Liebe.

Ich liebe dich, o mein Herr rc., S. 3.

Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

Gesang. 3. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, — Gott! von Herzen lieb' ich dich. — Liebend

hast du mir das Leben, — Mir zum Heil den Sohn gegeben. — Gott! dich über alles lieben, — Freudig deinen Willen üben — Sei im Leben und im Tode — Meine ganze Seligkeit.

Übung der Reue.

O mein Gott und Herr! alle Sünden meines ganzen Lebens reuen mich vom Grunde meines Herzens, weil ich dadurch verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden. Am allermeisten aber reuen sie mich, weil ich dich, meinen größten Wohlthäter, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Mit deinem Beistand nehme ich mir darum fest und ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden und die nächste Gelegenheit dazu sorgfältig zu meiden, und deiner beleidigten Majestät die ihr schuldige Genugthuung zu leisten.

O göttlicher Erlöser! zu deiner Liebe fliehe ich, in deinen Wunden suche ich meine Zuflucht. Du bist ja der allmächtige Fürsprecher beim Vater für diejenigen, welche gesündigt haben. Erhebe darum deine Stimme für mich; zeige dem Vater die Wunden, welche du für mich empfangen, das Blut, welches du zur Tilgung meiner Sünden vergossen hast. Wende mir die unendlichen Verdienste deines Leidens und Sterbens zu. Laß auch für mich den Gnadenschatz geöffnet sein, welchen die Kirche in dieser Jubelzeit den Sündern aufthut. Gib, daß ich mit deiner Gnade der Sünde vollkommen absterbe und ein neues Leben anfange, wo nicht mehr ich lebe, sondern du lebst in mir; der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.

Gesang. 4. An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, — Gott! von Herzen lieb' ich dich. — Wann dereinst

ich werd' erblassen, — Wann mich alles wird verlassen, — Wann ich mit gebrochnem Herzen — Liege in den Todesschmerzen: — Ach, dann stärk, o Gott, im Glauben, — In der Lieb' und Hoffnung mich!

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom süßen Namen Jesus (S. 108) oder die vom Leiden Christi (S. 113), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 3. Thu auf, thu auf! all Gut und Geld, S. 515.

℣. Salvos fac servos tuos.	℣. Hilf deinen Dienern.
℟. Deus meus, sperántes in te.	℟. Mein Gott, die auf dich hoffen.
℣. Adjuva nos, Deus salutáris noster.	℣. Komm uns zu Hilfe, Gott, unser Heiland!
℟. Et propter glóriam nóminis tui, — Dómine, líbera nos.	℟. Und um der Ehre deines Namens willen befreie uns, o Herr.
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.	℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Et clamor meus ad te véniat.	℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Dóminus vobíscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spíritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.
Oratio. Deus, qui culpa offénderis, poeniténtia placáris: preces pópuli tui supplicántis propítius réspice; et flagélla tuae iracúndiae, quae pro peccátis nostris merémur, avérte. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.	Gebet. O Gott! der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst: sieh gnädig auf das Gebet deines demütig flehenden Volkes, und wende die Geißeln deines Zornes ab, die wir wegen unserer Sünden verdienen. Durch Christus ꝛc.

In der Betstunde beim Schlusse des Jubiläums wird vor dem Segen das Te Deum gesungen.

22. Andacht in allgemeinen Nöten und Anliegen.

Gesang. 1. O Herr! wir sind getroffen, S. 604.

Vorbereitungsgebet.

Vor dein Angesicht, o Herr rc., S. 199.

Gesang. 2. Zwar dürfen wir's kaum wagen, S. 604.

Will man die Andacht ausdehnen, so bete man hier den Eingang des Rosenkranzgebetes (S. 6), und in der Folge statt der angegebenen drei „Vater unser" jedesmal ein Gesetz.

I. Dreimal: Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

O Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe: nimm gnädig auf unser Flehen und löse huldvoll durch die Erbarmung deiner Liebe die Fesseln der Sünde, welche uns und alle deine Diener umstricken; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 3. Doch reicher an Erbarmen, S. 604.

II. Dreimal: Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. Komm uns zu Hilfe, Herr, Gott der Stärke!

℟. Zeige uns dein Angesicht, und wir werden gerettet sein.

O Gott! der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst: sieh gnädig auf das Gebet deines demütig flehenden Volkes, und wende ab die Geißeln deines Zornes, die wir wegen unserer Sünden verdienen; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 4. Die Leiden, die wir dulden, S. 604.

III. Dreimal: Vater unser rc. Gegrüßet rc. Ehre sei rc.

℣. Erhebe dich, o Herr, uns beizustehen.

℟. Und rette uns um deines Namens willen.

Gedenke, o Herr, nicht mehr unserer Missethaten, und sende uns deine Hilfe vom hohen Himmel her. Beschirme dein Volk, das zu dir fleht, da du ja keinen

von deinem Schutze ausschließest, der in deiner Liebe befestigt ist; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 5. Dann soll dein Tempel schallen, S. 604.

IV. Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. Sei uns, o Herr, ein starker Turm.

℟. Vor dem Angesichte unserer Feinde.

O Gott! von dem die heiligen Wünsche, die guten Entschlüsse und gerechten Werke herkommen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und die Zeiten, frei von allem Schrecken vor den Feinden, unter deinem Schutze ruhig und friedlich bleiben; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Gesang. 6. Maria, Trost der Sünder, S. 605.

V. Dreimal: Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. Errette, o Herr, dein Volk von seiner Bedrängnis.

℟. Und wir werden deine Barmherzigkeit preisen in Ewigkeit.
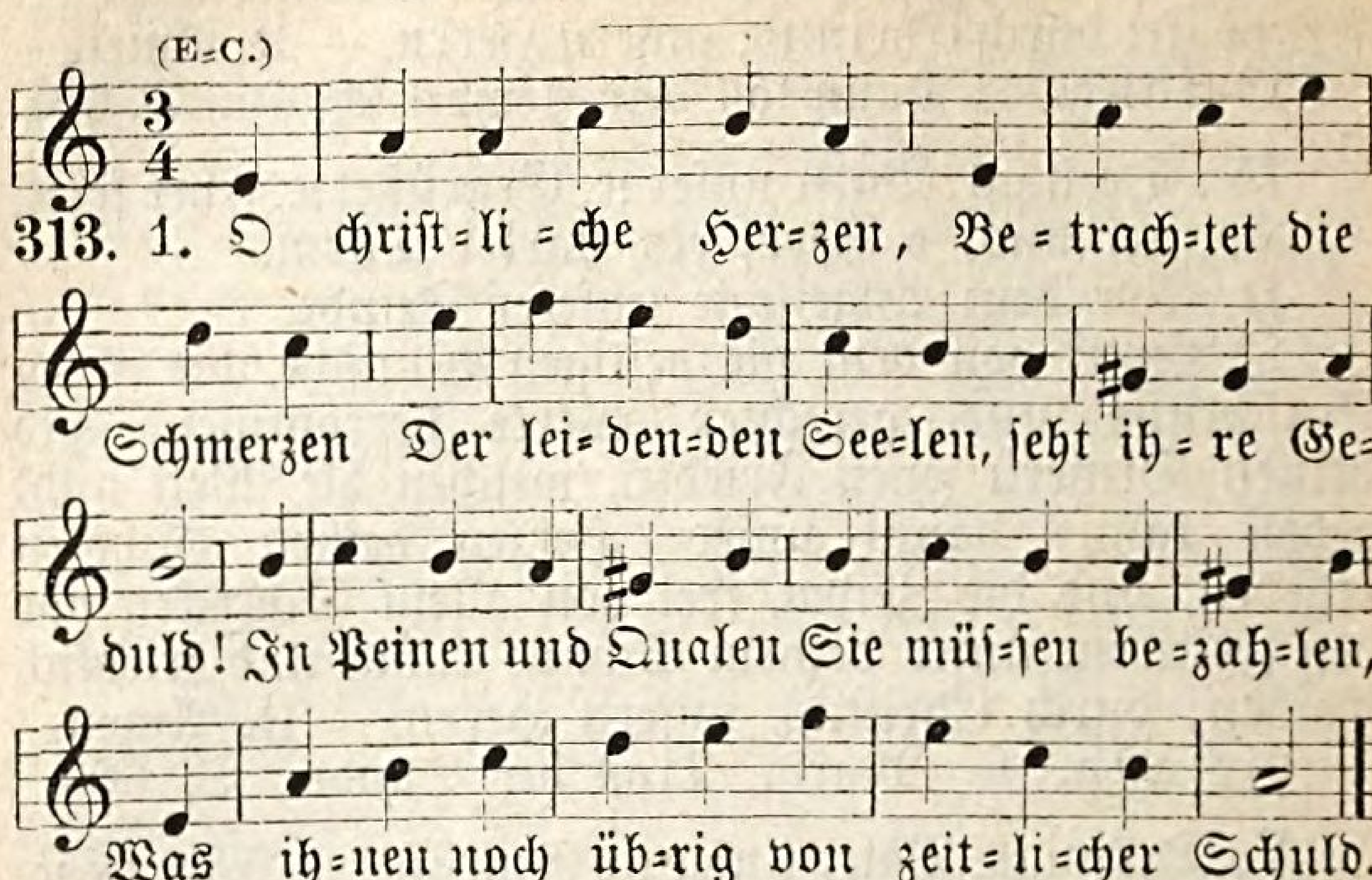
O Jesus! der du für uns dein kostbares Blut vergossen und den qualvollsten Tod gelitten hast: wir bitten dich, reinige uns von unsern Sünden, und laß deine Heimsuchung uns zum ewigen Leben gereichen; der du lebst und regierst Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Gesang. 7. Wir kommen in den Nöten, S. 605.

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei von der göttlichen Vorsehung (S. 197), und füge von ‚O mein Christ! laß Gott nur walten‘ eine oder zwei Strophen bei.

℣. Salvos fac servos tuos etc. wie S. 481.

23. Andacht für die Abgestorbenen.



Vorbereitungsgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Nimm an, o heiligste Dreifaltigkeit, das Opfer unserer Andacht, zu welchem wir, die Glieder deiner streitenden Kirche, uns hier mit der triumphierenden Kirche im Himmel und mit der leidenden Kirche im Fegfeuer im Geiste vereinigt haben. Im festen Vertrauen auf die unendlichen Verdienste Jesu Christi bringen wir es dir demütig dar zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für unsere Erlösung, zur Genugthuung für unsere Sünden, insonderheit aber zur Befreiung der armen Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, damit sie erhalten, wonach sie schmerzlich verlangen: den ewigen Frieden und die selige Ruhe in dir, und damit sie von Angesicht zu Angesicht dich zu schauen gewürdigt werden in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Will man die Andacht ausdehnen, so bete man hier den Eingang des Rosenkranzgebetes (S. 6), und nach jedem der folgenden fünf Gebete je ein Gesetz.

Gesang. 2. Ach, höret das Klagen, — Ach, sehet die Plagen, — Erwäget der armen Gefangenen Not; — Helft lösen, helft retten — Von Banden und Ketten, — Helft rufen und flehen um Gnade bei Gott.

I. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus im Garten vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige, welche am allermeisten verlassen ist, damit sie bald zu deiner beseligenden Anschauung gelange, und dich lobe und preise in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

℣. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Gesang. 3. Mit Seufzen und Weinen, — In Schmerzen und Peinen — Verlangen die Seelen zur ewigen Ruh'. — O liebe Verwandten, — Ihr Freund' und Bekannten, — Mit Beten und Fasten, ach, helfet dazu!

II. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei der Geißelung vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige, welche sonst zuletzt aus so großen Peinen befreit werden müßte, damit sie nicht länger mehr aufgehalten werde, mit allen Heiligen dich zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns gegeißelt worden.

℣. Herr! gib ihnen ꝛc.

Gesang. 4. O Vater der Armen, — O laß dich erbarmen — Der büßenden Seelen in Schmerzen und Leid. — Still gnädig ihr Klagen — Und ende die Plagen, — Laß, Jesus, die Seelen zur himmlischen Freud'!

III. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei der Dornenkrönung vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige, welche dem Eingang in deine Herrlichkeit am nächsten steht, damit sie alsbald beginne, dich dankbar zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser rc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns mit Dörnern gekrönt worden.

℣. Herr! gib ihnen rc.

Gesang. 5. Gedenk deiner Wunden, — Der schmerzlichen Stunden, — Da sterbend du hingest am blutigen Stamm. — Dein Leiden, dein Dulden — Galt ihrem Verschulden: — O Jesus, freiwillig geopfertes Lamm!

IV. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei der Kreuztragung vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige, für welche ich am meisten zu beten verpflichtet bin, damit sie recht bald in deine Herrlichkeit eingehe, und dort deine Erbarmungen lobe und preise in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser rc.; dreimal: Gegrüßet . . . Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

℣. Herr! gib ihnen rc.

Gesang. 6. Dein Blut, das geflossen, — Für Sünder vergossen, — O lasse es lindern die gräßliche Qual; — Es tilge das Fehlen, — Das, ach, diesen Seelen — So lang schon verschlossen den himmlischen Saal.

V. Herr, allmächtiger Gott! ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus am Stamme des Kreuzes, angesichts und zum größten Schmerze seiner heiligsten Mutter vergossen hat: befreie die Seelen aus dem Fegfeuer, und insbesondere diejenige, welche die zärtlichste Andacht gegen die gebenedeite Gottesmutter hatte, damit sie, von ihren

Peinen befreit, dich in Maria, und Maria in dir lobe und preise durch alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc.; dreimal: Gegrüßet ... Jesus, der für uns gekreuzigt worden.

℣. Herr! gib ihnen ꝛc.

Gesang 7. Inständig wir flehen: — Laß Gnade ergehen, — Send Tröstung und Hilfe den Leidenden zu. — Laß nimmer sie weinen, — Es sind ja die Deinen; — Schenk ihnen, o Heiland, die ewige Ruh'!

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei für die Seelenruhe der Abgestorbenen (S 217), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 8. Du Zuflucht der Sünder, — Hab acht deiner Kinder; — Sie wünschen zu schaun deinen göttlichen Sohn. — O sieh ihre Thränen, — O stille ihr Sehnen — Und führe sie hin zu dem ewigen Thron.

Schlußgebet.

Heilige Seelen, die ihr Gott so teuer, und sicher seid, ihn nie mehr zu verlieren, ganz besonders ihr, unsere verstorbenen Eltern, Verwandten und Freunde! wir haben jetzt, so gut wir es in unserer Armseligkeit vermocht, für euch gebetet; betet ihr nun aber auch für uns, die wir noch hienieden weilen, und fortwährend in Gefahr sind, die heiligmachende Gnade zu verlieren und ewig zu Grunde zu gehen. Helft uns durch eure bei Gott so mächtige Fürbitte, daß wir mit der Sünde rückhaltslos brechen, die nächste Gelegenheit dazu entschieden meiden, und die Mittel gewissenhaft anwenden. uns vor dem Fall zu bewahren. Der Gedanke an eure unsäglichen Leiden erfülle unser Herz mit heiliger Furcht vor den Gerichten Gottes, damit wir mit dem Beistande der Gnade zur Stunde der Versuchung nicht wanken, auf dem Weg der Gebote Gottes standhaft bis zum Ende verharren und nach einem seligen Tod dereinst mit euch in der Herrlichkeit des Himmels für

alle Ewigkeit vereinigt werden; durch Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

℣. Herr! gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Gesang. 9. Ihr Teuern, vertrauet, — Zum Himmel aufschauet; — Gott hört unser Flehen und wägt eure Pein. — Bald geht ihr vom Leiden — Zu ewigen Freuden; — O wollet auch unser dann eingedenk sein!

℣. A porta ínferi.

℟. Erue, Dómine, ánimas eórum.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Fidélium, Deus, ómnium cónditor et redémptor: animábus famulórum, famularúmque tuárum remissiónem cunctórum tríbue peccatórum; ut indulgéntiam, quam semper optavérunt, piis supplicatiónibus consequántur. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Réquiem aetérnam dona eis, Dómine.

℟. Et lux perpétua lúceat eis.

℣. Requiéscant in pace.

℟. Amen.

℣. Vor der Pforte der Hölle.

℟. Bewahre ihre Seelen, o Herr!

℣. Der Herr sei mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Gebet. O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller Sünden, damit sie die Nachsicht, welche sie stets gewünscht haben, durch liebevolle Fürbitte erlangen mögen; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

24. Andacht am Tage der ersten h. Kommunion.

Erneuerung der Taufgelübde.

Gesang. 1. An dich glaub' ich, S. 479.

Es folgt nun eine kurze Ansprache des Pfarrers. Hernach stellt derselbe die nachstehenden Fragen, auf welche die Neukommunikanten mit deutlicher Stimme antworten.

℣. Widersagt ihr dem Teufel und allen seinen Werken und aller seiner Pracht?

℟. Wir widersagen.

℣. Widersagt ihr der Eitelkeit dieser Welt und der sündigen Lust des Fleisches?

℟. Wir widersagen.

℣. Glaubet ihr an Gott den Vater, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr an Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, der zu unserer Erlösung Mensch geworden ist; der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau; der gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; der abgestiegen ist zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; der nun sitzt zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr auch an den heiligen Geist, eine heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

℟. Ja, wir glauben.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus den ganzen Reichtum seiner h. Gnade, alle Früchte seiner Erlösung und alle Mittel zum Heile in der einen Kirche, welche er auf Erden gestiftet, niedergelegt hat, und daß außer dieser Kirche daher kein Heil ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß die römisch-katholische Kirche diese eine und einzig wahre Kirche Jesu Christi ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß die katholische Kirche, daß auch ihr Oberhaupt, der Papst, in Entscheidungen über Glaubens- und Sittenlehren durch den Beistand des heiligen Geistes unfehlbar ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß Jesus Christus sieben heilige Sakramente in seiner Kirche eingesetzt hat, als sieben Quellen, aus welchen den Menschen seine Gnade zufließen soll?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣.*) Glaubet ihr insbesondere, daß Jesus Christus in dem allerheiligsten Altarssakramente mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen ist, und daß er hier sich selbst unter den Gestalten des Brotes und des Weines seinem himmlischen Vater zum Opfer, uns aber zur Speise der Seele hingibt?

[Glaubet ihr insbesondere, daß in dem heiligen Sakrament der Firmung der Getaufte durch Handauflegung, Salbung und Gebet des Bischofes vom heiligen Geiste gestärkt wird, damit er seinen Glauben standhaft bekenne und nach demselben getreu lebe?]

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr, daß zur Erlangung der ewigen Seligkeit außer dem Glauben auch die Haltung der Gebote Gottes notwendig ist?

℟. Ja, so glauben und bekennen wir.

℣. Glaubet ihr alles und jedes, was und wie es die katholische Kirche zu glauben vorstellt?

℟. Ja, das alles glauben und bekennen wir.

℣. Gelobet ihr dieser heiligen, unfehlbaren Kirche unverbrüchliche Treue und freudigen Gehorsam? Wollt

---

*) Am Tage der h. Firmung wird statt dieser Frage die folgende, in Klammern stehende genommen.

ihr ihren Geboten willig folgen? Wollt ihr als wahre katholische Christen leben und sterben?

℟. Ja, das wollen wir und geloben wir.

℣. So wendet euch nun mit demütigem und andachterfülltem Herzen zu Gott; danket ihm für die unendliche Gnade, welche er euch erwiesen hat, da er euch zu dem wahren, alleinseligmachenden Glauben berief; bittet ihn, daß er in euch befestige, was er in euch gewirkt hat; daß er durch seinen mächtigen Gnadenbeistand euch stärken möge zu einem treuen Bekenntnisse eures heiligen Glaubens in Wort und That, und so euch führen möge zum Ziele und zum Lohne des Glaubens, zu seiner ewigen Anschauung im Himmelreich.

℟. Wir danken dir, — Gott, himmlischer Vater, — von ganzem Herzen, — daß du uns zu dem wahren Glauben an dich, — an deinen Sohn, — unsern Herrn Jesus Christus, — und an den heiligen Geist, — und zu deiner heiligen, — unfehlbaren Kirche berufen hast. — Vor allen Engeln und Heiligen, — und vor dieser ganzen christlichen Gemeinde — erneuern wir dir — und deiner heiligen Kirche — das Versprechen ewiger Treue, — welches einst bei unserer Taufe — in unserm Namen von andern dir gegeben wurde. — Stärke uns, o Herr, — durch deine Gnade! — Schütze uns in allen Anfechtungen und Versuchungen! — Laß uns lieber sterben, — als dir jemals untreu werden! — Hilf uns zu einem treuen Bekenntnisse deines Glaubens — durch Wort und That, — und führe uns dadurch zu deiner ewigen Herrlichkeit! Amen.

℣. Barmherziger, ewiger Gott! sieh gnädig herab auf diese deine Kinder und nimm ihr demütiges Gebet wohlgefällig auf. Gib du zu ihrem Wollen das Vollbringen. Laß sie, die dein Eigentum sind, niemals von dir getrennt werden. Laß ihre Seelen, welche durch das teure Blut deines eingebornen Sohnes von der Sünde und dem ewigen Verderben erlöst worden sind, niemals den Nachstellungen des bösen Feindes

zum Raube werden. Laß sie zunehmen an Weisheit, wie an Alter; führe sie von Tugend zu Tugend, bis sie gelangen zu der Klarheit des ewigen Lichtes, wo sie dich, ihren himmlischen Vater, und deinen eingebornen Sohn und den heiligen Geist von Angesicht zu Angesicht schauen, und mit allen Engeln und Heiligen dich preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

(Melodie von Nr. 44.)

Gesang. Fest soll mein Taufbund immer stehn, — Ich will die Kirche hören; — Sie soll mich allzeit gläubig sehn — Und folgsam ihren Lehren. — Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad' — Zur wahren Kirch' berufen hat; — Nie will ich von ihr weichen.

Danksagung für die Gnade der h. Kommunion.

℣. Herr und Heiland Jesus Christus! im Vertrauen auf deine Liebe und Barmherzigkeit, haben wir uns heute deinem heiligen Tisch genaht. Wir sind gekommen, weil du uns so liebreich eingeladen hast. O könnten wir diese huldvolle Herablassung deiner übergroßen Liebe zu uns dir würdig vergelten! Aber ach, wir haben nichts als unser armes Herz, als uns selbst. So nimm uns denn ganz hin; und da wir arme sündige Menschen, wenn wir uns auch mit allem, was wir sind und haben, dir aufopfern, doch nicht im Stande sind, dir für die geringste deiner Wohlthaten den gebührenden Dank abzustatten, so wollen wir alle seligen Bewohner des Himmels einladen, daß sie ihren Dank mit dem unsrigen vereinigen, um dich zu loben und zu preisen für die unendliche Gnade, welche du uns heute erwiesen hast.

So preise ihn denn mit uns, o glorreiche Himmelskönigin; hilf uns loben deinen göttlichen Sohn Jesus Christus, der von dir die menschliche Natur angenommen hat, um unser Bruder zu werden. Preise ihn mit uns, h. Joseph, der du auserkoren wurdest, Nährvater des Weltheilandes zu sein, und in dem

heiligen Kinde die Kirche Gottes, die sein geheimnisvoller Leib ist, auf den Armen getragen hast.

℟. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, — und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!
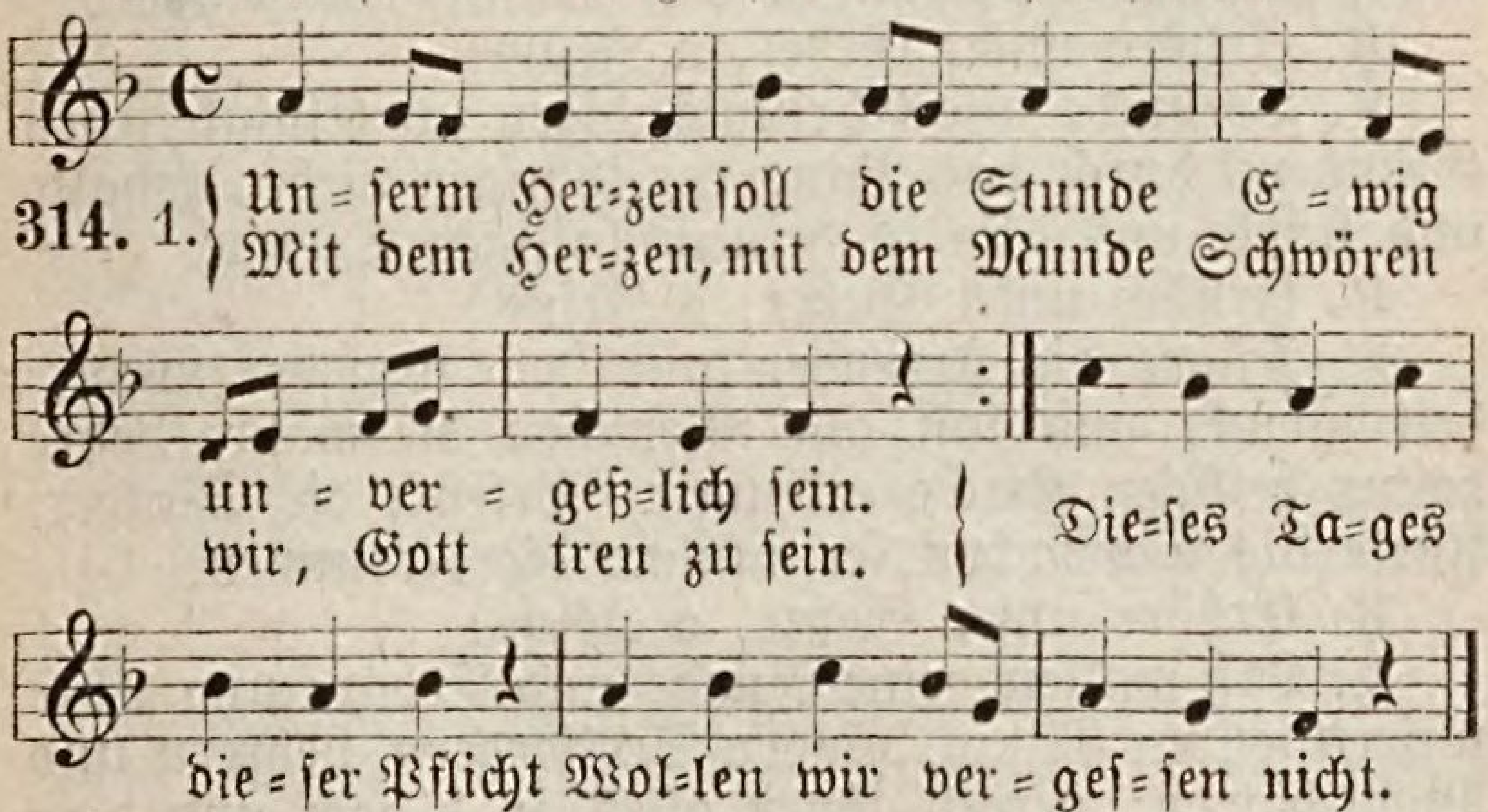
℣. Ihr Engel und Erzengel, ihr Kräfte, Gewalten und Fürstentümer, ihr Thronen und Herrschaften, ihr Cherubim und Seraphim, lobpreiset Jesus Christus, dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden; danket ihm und verherrlichet ihn mit uns in Ewigkeit!

℟. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, — und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!

℣. Ihr heiligen Apostel und Evangelisten, glorreiches Heer der Märtyrer und Bekenner, ihr heiligen Jungfrauen und Witwen und alle Bewohner des heiligen Sion, lobet mit uns Jesus Christus, euern Heiland und Seligmacher, danket ihm und verherrlichet ihn mit uns in Ewigkeit!

℟. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, — und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c. Ehre sei 2c.



Bitten.

℣. Jesus Christus, unser Gott und Heiland! deine liebreiche Gegenwart in diesem heiligen Sakramente,

die wunderbare Güte, womit du dich in demselben uns heute geschenkt hast, flößt uns das Vertrauen ein, an dein göttlich liebendes Herz unsere demütigen Bitten zu richten. O du Gott unseres Herzens, unsere Hoffnung, unser einziger Trost, unsere höchste Liebe! höre an unser kindliches Flehen und erfülle die Bitten, die wir voll Glauben und Vertrauen dir vortragen. Du bist ja auch in diesem Liebesgeheimnisse der unendlich gütige Gott und der unendlich liebreiche Heiland, und rufest alle zu dir, die auf Erden mit Mühe und Arbeit beladen sind, um sie zu erquicken; du wirst auch unser demütiges Flehen nicht unerhört lassen. — So blicke denn gnädig herab auf deine heilige katholische Kirche; breite sie immer mehr auf Erden aus und mache sie siegreich über ihre Feinde und Widersacher.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Erfülle deinen Statthalter auf Erden, unsern Oberhirten und die von ihm uns gesendeten Priester mit dem heiligen Geiste, damit sie das, was dir gefällt, immerdar verlangen und kräftig vollbringen.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Verbinde alle Christgläubigen zur Einigkeit des Glaubens durch das Band der thätigen Liebe; erhalte und stärke uns alle in deinem heiligen Dienste.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Führe die Irrenden auf den Weg der Wahrheit zurück, und laß alle Menschen die wahre Lehre deiner heiligen Kirche erkennen. Bekehre die Sünder, stärke die Schwachen, ermuntere die Frommen.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Laß walten deine Gnade und Erbarmung über unsern teuren Eltern, unsern Seelsorgern, Lehrern und Wohlthätern; vergilt ihnen alles in diesem und dem zukünftigen Leben, was sie uns Gutes an Leib und Seele erwiesen haben.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Wende Krieg und Aufruhr, Hungersnot und ansteckende Krankheiten und alle anderen wohlverdienten Strafen der Sünde von uns ab. Erbarme dich der Armen und Notleidenden, tröste die Bedrängten, unterstütze die Witwen und Waisen, stehe den Sterbenden bei in ihrer Todesnot und gib den armen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Erhöre unser Gebet, o Jesus!

℣. Führe uns glücklich durch alle Gefahren und Mühseligkeiten dieses Lebens zu einem seligen Tode und zur Freude des himmlischen Vaterlandes, damit wir dort dich schauen in deiner Herrlichkeit, und mit allen Engeln und Heiligen dich loben und preisen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. 2. Dank dir, Jesus! Heil uns allen! — O wie wohl ist uns bei dir! — Laß dir unser Herz gefallen, — Jesus, das nur bitten wir; — Immer, bleibe, Herr, bei uns; — Liebe, segne, schütze uns!

Will man die Andacht verlängern, so bete man noch die Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente (S. 150), und füge folgende Strophe bei:

Gesang. 3. Laß die Engel um uns stehen — In dem Andrang dieser Welt, — Daß wir niemals irre gehen, — Einzig thun, was dir gefällt; — Daß wir mit dem Unschuldskleid — Kommen in die Ewigkeit.

Hierauf folgt Te Deum S. 614 (Großer Gott, S. 619) nebst den Versikeln und der Oration; darauf Segenslied und Erteilung des h. Segens. Zum Schluß: Ein Haus voll Glorie, S. 608.

Schlußbemerkung zu den Andachten.

Die vorstehenden Andachtsformulare werden gewiß manchen in Bezug auf die Länge nicht entsprechen; die Gewohnheiten der einzelnen Gemeinden gehen zu weit auseinander. Dazu kommt, daß nicht selten aus einem besonderen Anlaß eine Verlängerung oder Abkürzung der Andacht wünschenswert, ja notwendig wird. Es ist nun in den obigen Andachten angegeben, wie man dieselben auf passende Weise verlängern kann. Was das Abkürzen betrifft, so ist dies ganz leicht, wenn man sich bei den einzelnen Andachten aufs Wesentliche beschränkt. In der Adventsandacht z. B. können allererst die Vater unser ꝛc. ausfallen; genügt dies nicht, so lasse man jedesmal die Antiphon mit den Versikeln weg und nehme bloß das Gebet; es können auch einzelne Gesangstrophen oder auch alle, mit Ausnahme der ersten und letzten, wegbleiben; und würde durch diese Auslassungen die Andacht bedeutend verkürzt, ohne daß deswegen der ihr zu Grunde liegende Plan zerstört würde. Ähnliches gilt von allen Andachten, welche in gleicher Weise angelegt sind. In der Weihnachtsandacht könnte man nach den zwölf Gebetlein jedesmal bloß ein Ave Maria beten, oder auch dies noch nebst den eingeflochtenen Gesangstrophen auslassen. In der Andacht zur Todesangst Christi am Ölberge könnten allenfalls die kurzen Betrachtungen fortfallen, so daß man jedesmal mit dem Versikel anfinge; man könnte auch noch die Vater unser ꝛc. weglassen, oder noch besser: bloß letztere auslassen und die Betrachtungen nehmen; die so trostvollen und lehrreichen Geheimnisse des Ölberges sind dem Volke gemeiniglich viel zu wenig bekannt.

Das Gesagte, dessen Anwendung auf die andern Andachten leicht ist, wird genügen, um jeden eine richtige Auswahl treffen zu lassen. Von Nutzen wird es auch sein, die Herren Organisten zu veranlassen, bei den eingeflochtenen Gesangstrophen keinerlei Postludien zu machen, und als Präludien immer nur eine ganz kurze Kadenz, um dem Volke Tonart und Tempo des zu singenden Liedes anzugeben. Zwischenspiele zwischen den einzelnen Verszeilen einer Strophe sind ohnedies unstatthaft.

Dritter Teil.
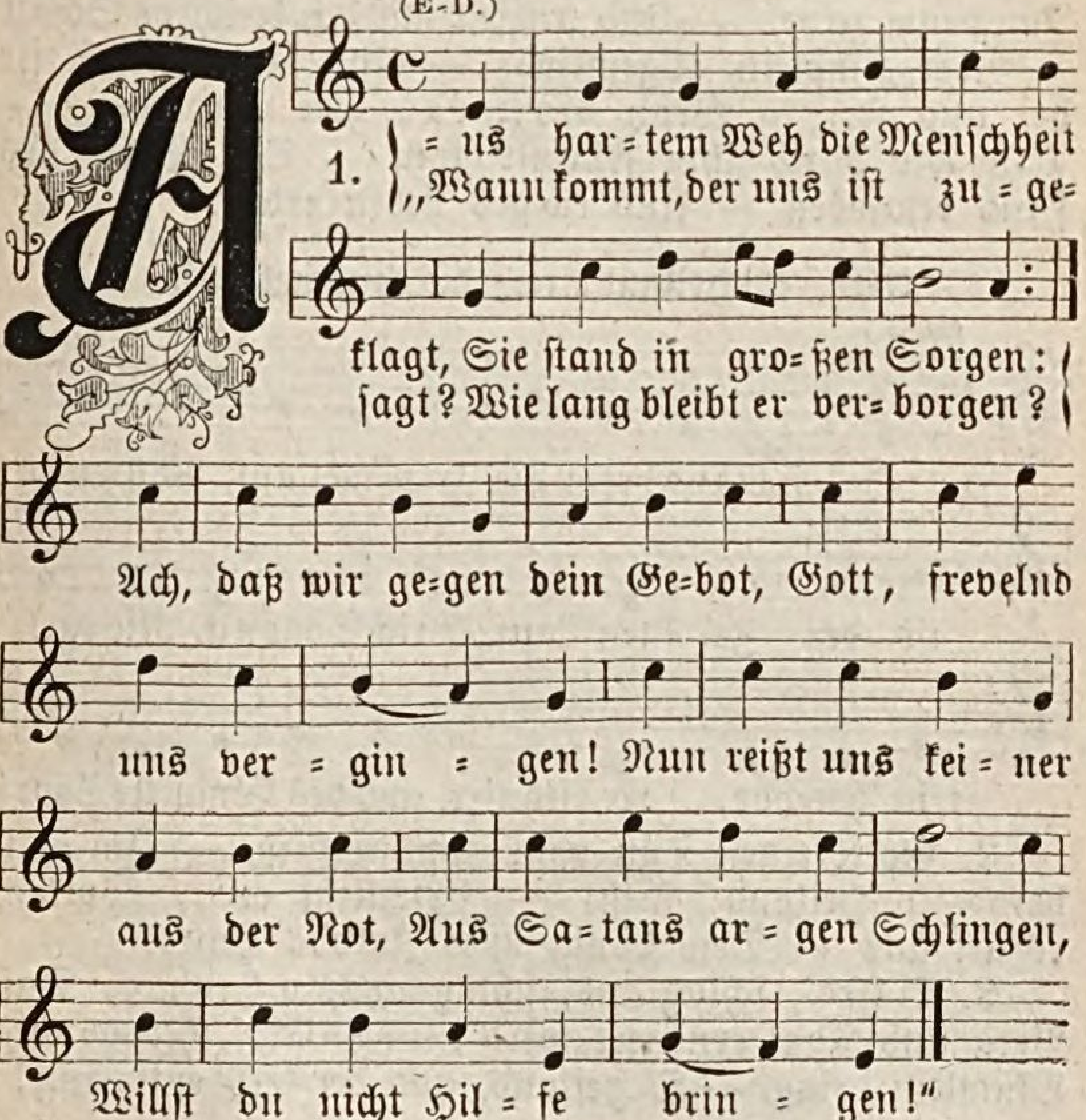
Kirchenlieder.

1. Lieder für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.

Advent.

315. Aus hartem Weh die Menschheit klagt.

(E-D.)
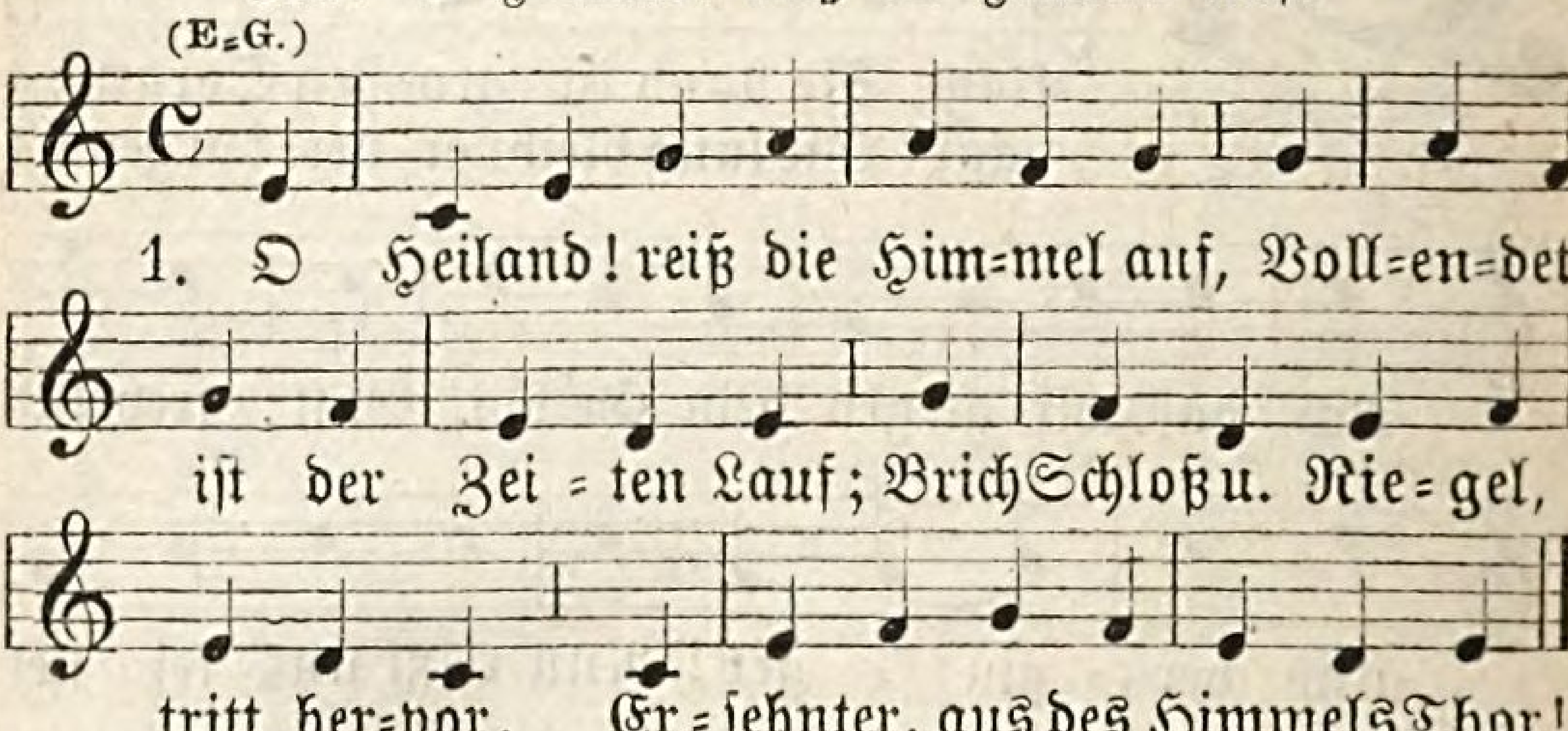


2. Der Vater hört das Klaggeschrei — Der schwerbedrängten Kinder; — Der heil'ge Geist voll Lieb' und Treu' — Will Gnade für die Sünder; — Es spricht der Sohn: Ach Vater mein, — Den Jammer laß uns enden! — Soll denn der Mensch verloren sein? — Will lieber selbst mich spenden, — Sein Elend abzuwenden.

3. Gott Vater das mit Huld vernahm, — Der Sohn verlangt zur Erde, — Der heil'ge Geist hernieder kam, — Damit das Wort Fleisch werde. — Maria, die erkoren war, — Hat Gottes Sohn empfangen, — Auf den geharrt viertausend Jahr — Der Väter Zahl mit Bangen; — Gestillt ward ihr Verlangen.

4. Drum singen wir mit Freuden all' — Von dieser Jungfrau reine, — Und preisen mit dankreichem Schall — Ihre Kindlein allgemeine; — Und bitten, daß sie bei uns sei, — Wenn droht uns hier Verderben, — Daß wir durch ihre Fürbitt' treu — Den Trost des Heils erwerben — Und ew'ges Leben erben.

316. O Heiland! reiß die Himmel auf.



2. Gott! einen Tau vom Himmel gieß, — Im Tau herab, o Heiland, fließ! — Erschließt euch, Wolken, regnet aus — Den König über Jakobs Haus!
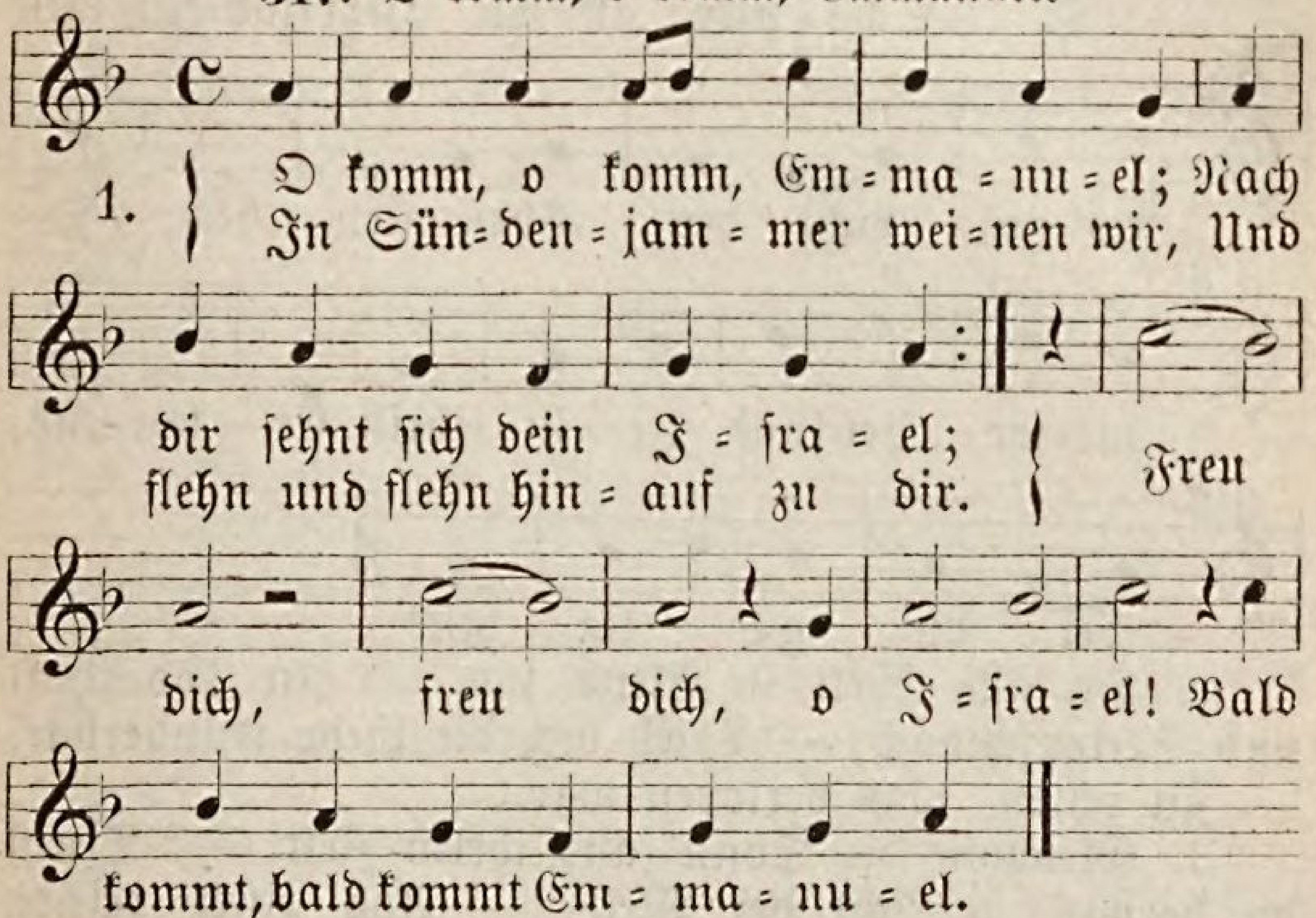
3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd', — Daß Berg und Thal erneuert werd'! — O Erd', hervor dies Blümlein bring, — O Heiland, aus der Erd' entspring!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, — Darauf die Welt all' Hoffnung stellt? — Ach komm, ach komm vom höchsten Saal — Und tröst uns in dem Jammerthal!

5. O klare Sonn', o schöner Stern! — Dich wollen wir anschauen gern; — O Sonn', geh auf, ohn' deinen Schein — Wird Finsternis ohn' Ende sein.

6. Hier leiden wir die größte Not, — Vor Augen steht der ew'ge Tod; — Ach komm, führ uns mit starker Hand — Vom Elend in das Vaterland!

317. O komm, o komm, Emmanuel.



2. O komm, du wahres Licht der Welt, — Das unsre Finsternis erhellt! — Wir irren hier in Trug und Wahn; — O führ uns auf des Lichtes Bahn! — Freu dich 2c.
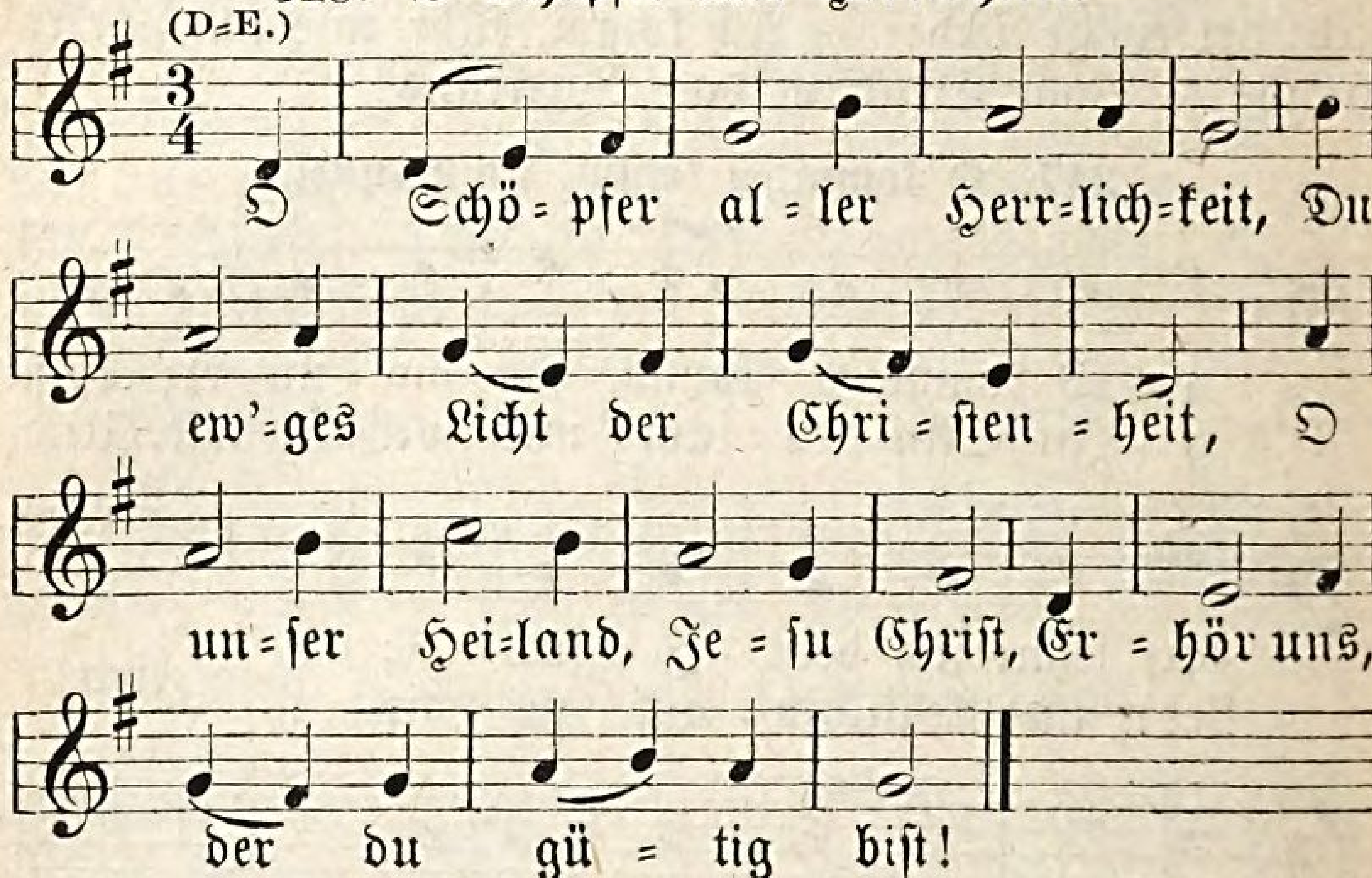
3. O komm, du holdes Himmelskind, — So hehr und groß, so mild gesinnt! — Wir seufzen tief in Sündenschuld; — O bring uns deines Vaters Huld!

4. O komm, Erlöser, Gottes Sohn, — Und bring uns Gnad' von Gottes Thron! — Die Seele fühlt hier Hungersnot; — O gib uns dich, lebendig Brot!

5. O komm, o komm, Gott Sabaoth, — Du unser Hort in aller Not! — Mit Jesses neuem Herrscherstab — Treib weit von uns die Feinde ab.

6. O komm, o komm, Emmanuel, — Befrei dein armes Israel! — Die Sünde schloß die Himmelsthür; — Du öffnest sie, wir jubeln dir!

318. O Schöpfer aller Herrlichkeit.



2. Da alle Welt in Elend lag, — In Todeshaft und Seelenschmach, — Trieb dich die Liebe wunderbar, — Zu retten, was verloren war.
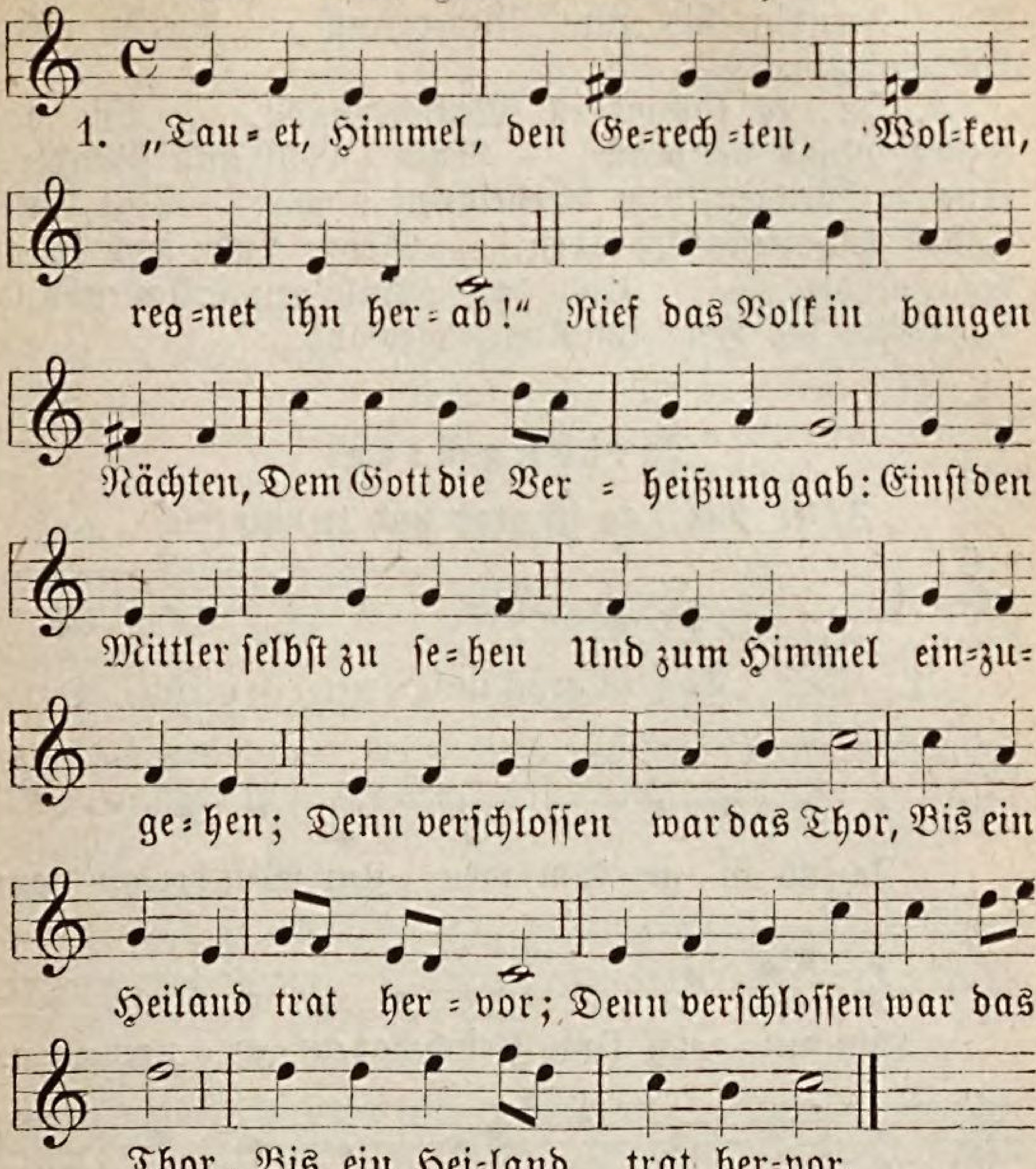
3. Gleichwie die Sonn' aus ihrem Zelt, — Tratst du hervor, o Licht der Welt, — Aus einer reinen Jungfrau Schoß, — Zu wenden unser Todeslos.

4. Gepriesen sei in Ewigkeit, — Herr, deines Namens Herrlichkeit, — Vor dem sich Erd' und Himmel beugt, — Der böse Feind von dannen weicht.

5. Dich bitten wir, Herr Jesu Christ, — Wend ab den Feind und seine List, — Auf daß du uns dein Reich gewährst, — Wann du als Richter wiederkehrst.

6. Lob, Ehr' und Preis im hohen Thron — Sei Gott dem Vater und dem Sohn, — Dem heil'gen Geist zu gleicher Zeit — Von nun an bis in Ewigkeit.

319. Tauet, Himmel, den Gerechten.



2. Gott der Vater ließ sich rühren, — Daß er uns zu retten sann, — Und den Ratschluß auszuführen, — Trug der Sohn sich selber an. — Schnell flog Gottes Engel nieder, — Brachte diese Antwort wieder: — |: „Sieh, ich bin des Herren Magd; — Mir gescheh', wie du gesagt!" :|

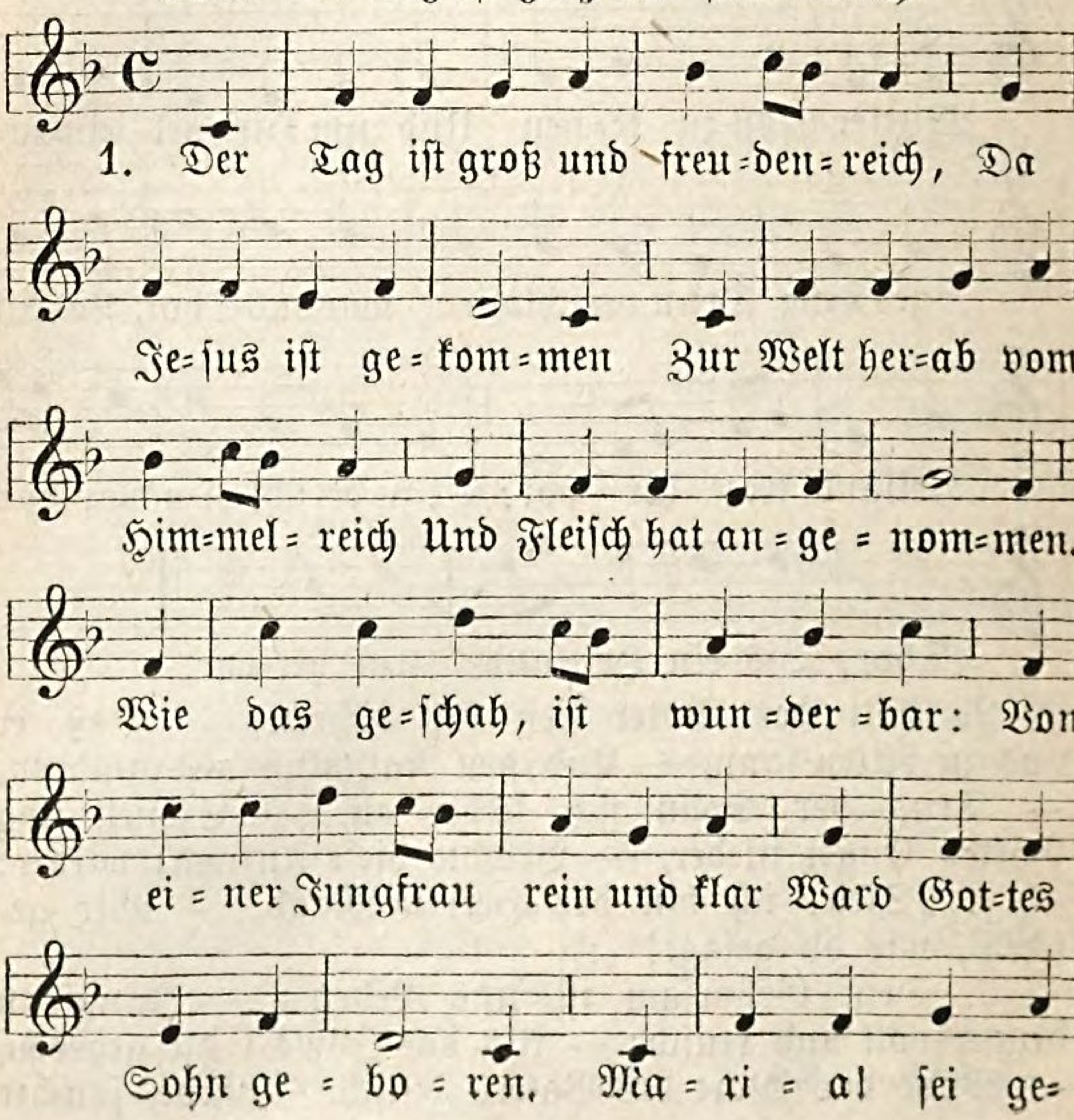
3. Dein Gehorsam ist uns Leben, — Jungfrau demutsvoll und keusch; — Als das Jawort du gegeben, — Ward das Wort des Vaters Fleisch. — Erde, jauchze

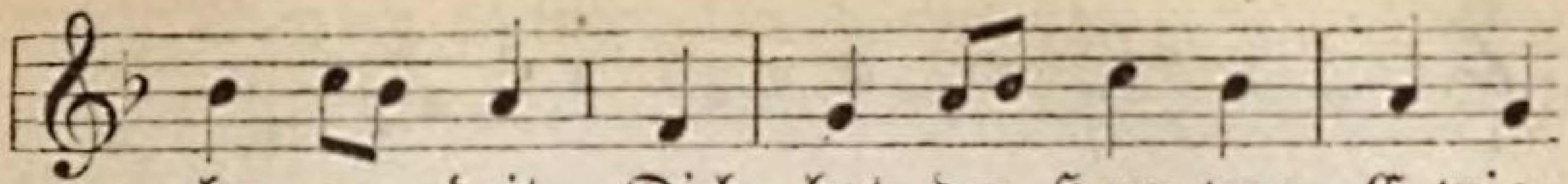
auf in Wonne — Bei dem Strahl der neuen Sonne; — |: Fernhin bis zum Niedergang — Werde alles Lobgesang! :|

4. Ja, er kommt in Menschenhülle, — Wie der Seher Mund versprach; — Leben, Licht und Gnadenfülle — Folgen dem Verheißnen nach; — Seht, des Todes Schatten schwinden, — Nieder sinkt das Reich der Sünden, — |: Und der Schuld'gen Sklavenband — Bricht der Herr im Knechtsgewand. :|

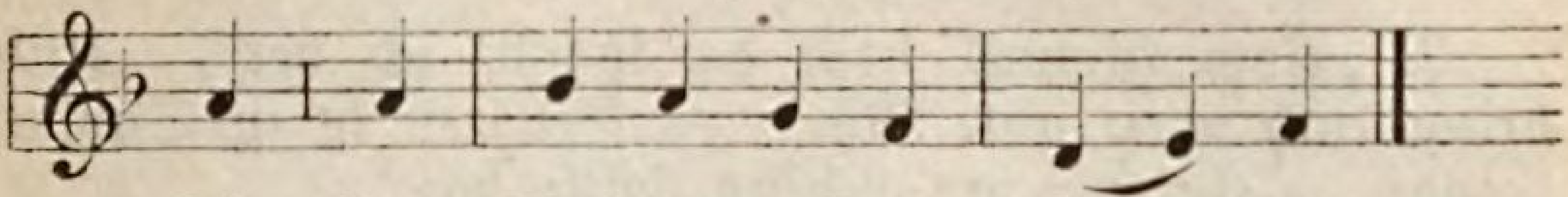
Weihnachten.

320. Der Tag ist groß und freudenreich.





be = ne = deit, Dich hat der Herr von E=wig=



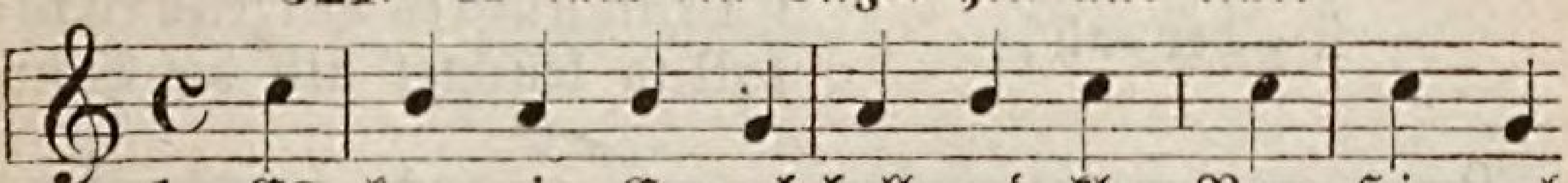
keit Zur Mut=ter aus=er = ko = ren.

2. Ein Kindelein so lobenswert — Ist uns geboren heute — Von einer Jungfrau hochgeehrt; — Das tröst' uns arme Leute! — Wär' uns das Kindlein nicht ge=bor'n, — So wär'n wir allzumal verlor'n; — Das Heil ist für uns alle. — Bewahr uns denn, Herr Jesu Christ, — Der du ein Mensch geboren bist, — Vor neuem Sündenfalle!

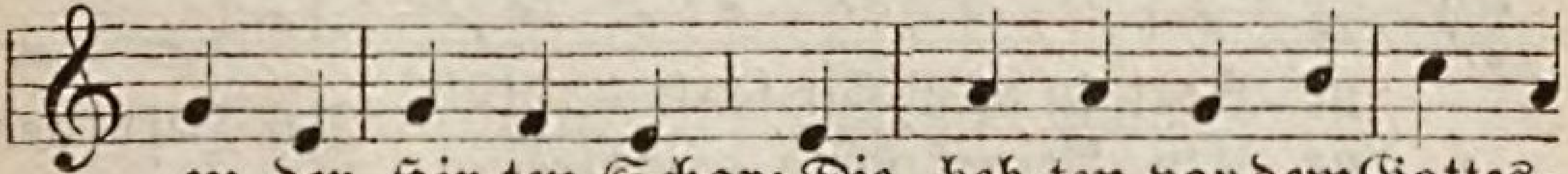
3. Wie sang die frohe Engelschar — In jener heil'gen Stunde! — Die Luft war wie die Sonne klar — Und hallte von der Kunde: — Heut ist der Erde Heil geschehn; — Des freuen sich die Himmelshöhn — Und öffnen ihre Pforten. — Dem Herrn sei Preis in Ewigkeit, — Den Menschen Fried' und Einigkeit — Und Segen allerorten!

4. Die Hirten in dem Felde sahn — Den Glanz der Himmelsheere; — Ein Engel kam und sagt' es an, — Wo Gott geboren wäre. — Die Hirten drauf so freudenreich — Zum Stalle gehn und knieen gleich, — Den Heiland anzubeten. — O Kind, du wahrer Gottes=sohn, — Sei gnädig, wann zum Richterthron — Wir einst vor dich hintreten!

321. Es kam ein Engel hell und klar.



1. Es kam ein En=gel hell und klar Vom Himmel



zu der Hir=ten Schar; Die beb=ten vor dem Gottes=



licht, Er a= ber sprach: „O fürch= tet nicht!“

2. „Vom Himmel hoch da komm' ich her — Und bring' euch allen gute Mär': — Geboren ist in Davids Stadt — Er, der des Lebens Fülle hat.“

3. Alsbald kam eine große Schar — Der lieben Engel hell und klar, — Die sangen gar ein schönes Lied, — Von Freud' und heil'ger Lieb' erglüht.

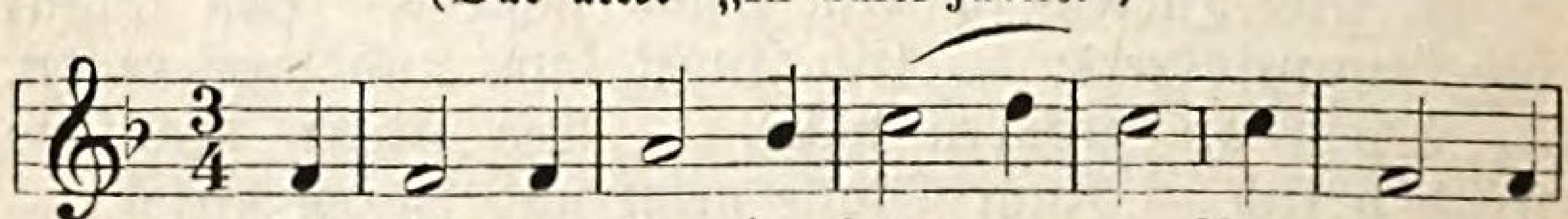
4. Sie sprachen: „Gott sei Preis und Dank! — Ihm singen wir den Lobgesang; — Und allen Menschen weit und breit — Sei Fried' und Freud' in Ewigkeit.“

5. Die Hirten drauf nicht säumten mehr — Und suchten, wo das Kindlein wär', — Und fanden's bald im Stalle dort — Und alles nach des Engels Wort.
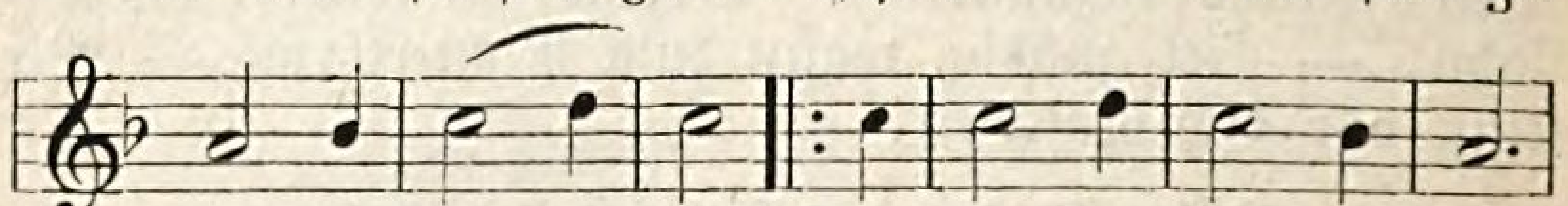
6. O liebes Kindlein, bloß und arm, — Dich unser aller heut erbarm! — Wir wollen dir auch dienen gern — Als unserm wahren Gott und Herrn.

322. Mit süßem Freudenschall.

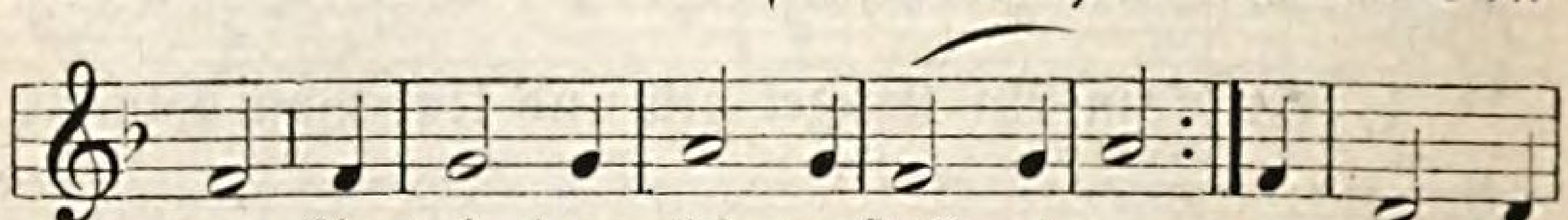
(Das alte: „In dulci jubilo.“)
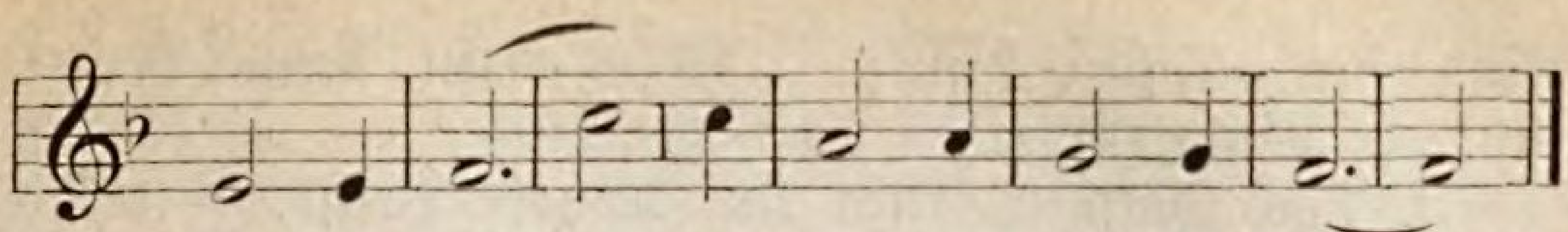


1. Mit sü= ßem Freudenschall Nun sin= get



ü = ber = all! { Denn un=sres Herzens Won=
Und leuchtet als die Son=



ne Liegt in dem Hir=tenstall, } Der Herr der
ne, Ein kleines Kind zumal,



Wel-ten all', Der Herr der Wel-ten all'!
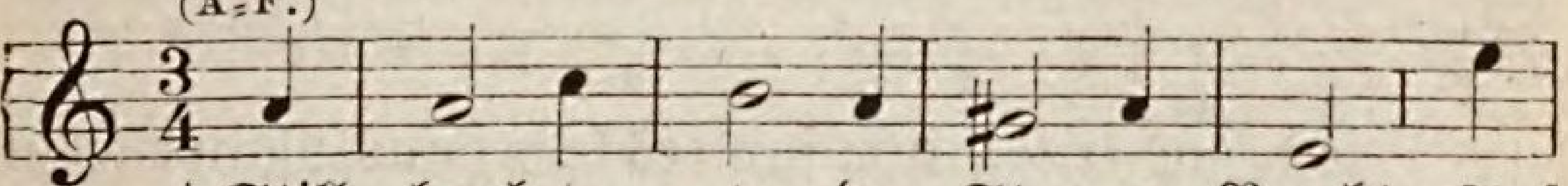
2. O liebes Jesulein, — Du Lust der Seele mein! — Ach tröst mir mein Gemüte, — Du bestes Kindelein, — Nach aller deiner Güte; — Du bist der Herr allein, — |: Ach laß mich bei dir sein! :|

3. Bei dir ist alle Freud' — Und Lust in Ewigkeit; — Da, wo die Engel singen — Von deiner Herrlichkeit, — Und neue Lieder klingen — Durch alle Himmel weit; — |: Ach, mach mein Herz bereit! :|
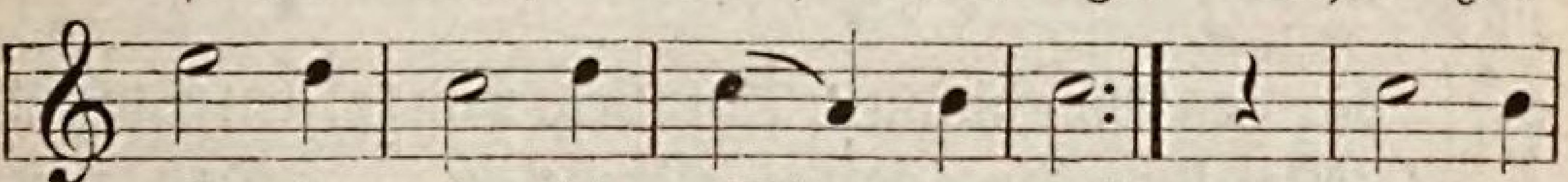
4. Maria, Mutter süß! — Für uns dein Kind umschließ; — Erwirb uns seine Gnade, — Dich hört es ganz gewiß; — Mach, daß es uns einst lade — Ins Himmelsparadies; — |: Ach hilf, o Mutter süß! :|

323. Still leuchtete der Sterne Pracht.
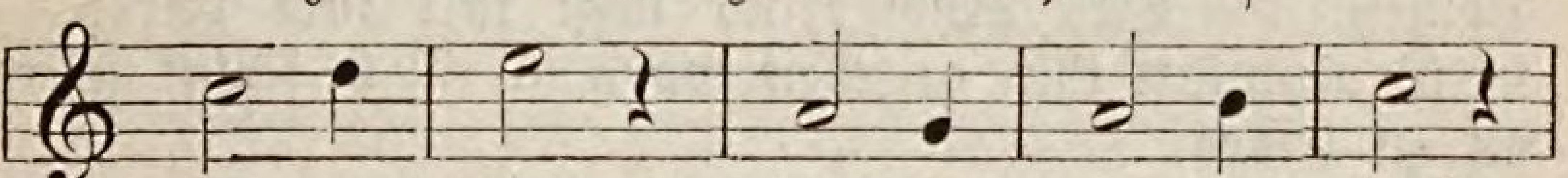
(A.-F.)
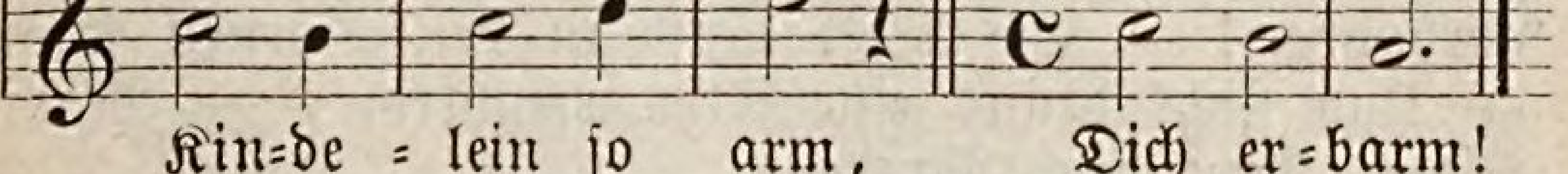


1. Still leuch-te - te der Ster-ne Pracht, Auf Er-den lag die Mit - ter-nacht;
Da kam, o Gott, dein ew'-ger Sohn Her-ab zu uns vom Him - melsthron.



Kin-de-



lein im Stall, Mach uns se - lig all'!



Kin-de - lein so arm, Dich er-barm!
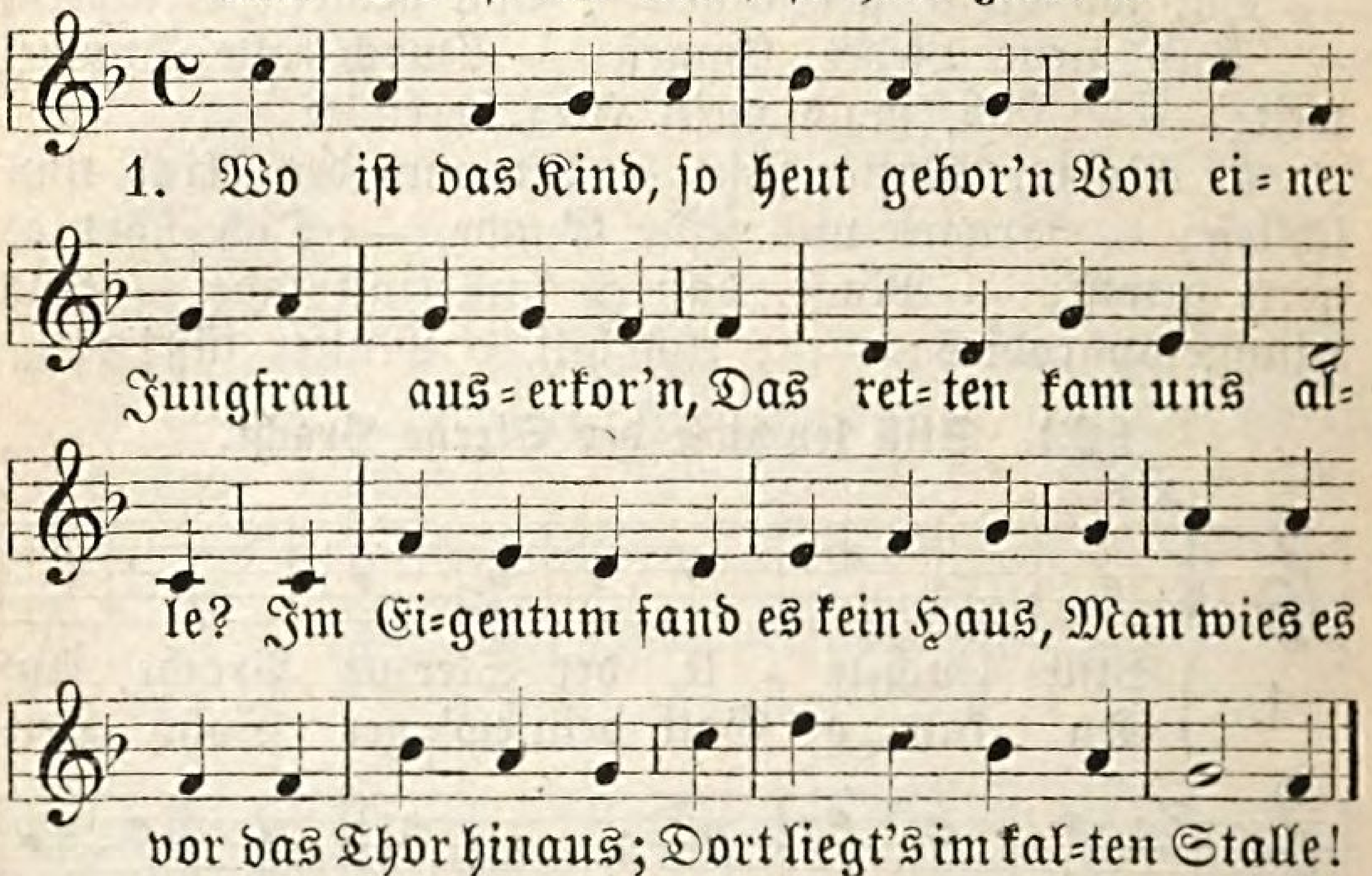
2. Wie schön bist du, o Kind, wie schön, — Du Friedensfürst aus höchsten Höhn! — Kein Menschen-

kind dir gleichen kann; — Dich betet deine Mutter an. — Kindelein ꝛc.

3. Die Gottheit ruht in deiner Brust, — Die spendet alle Herzenslust; — O größre Freud' im Himmel nicht, — Als schaun dein klares Angesicht.

4. O Jesus, Gott und Mensch zugleich! — Nimm Einkehr bei mir gnadenreich; — Kommst du, Herr, in mein Herz hinein, — So wird's ein wahrer Himmel sein.

324. Wo ist das Kind, so heut gebor'n.



2. Wo sind die seidnen Windelein, — Das zarte Kind zu legen drein? — Man weiß hier nichts von Seiden. — Das arme Kind liegt kalt und hart, — Kein' Ruhstatt ihm gegeben ward, — Es fängt schon an zu leiden.

3. Wo ist das Zepter und die Kron', — Wo Purpurglanz und goldner Thron? — Ach, nichts ist hier vorhanden! — Die Welt läuft zu den Dornen schon — Und flicht draus eine Schmerzenskron', — Macht Nägel, Kreuz und Banden.

4. Wo ist hier edle Dienerzahl, — Wo Ehrenschmuck und Ehrensaal? — Kein Hofstaat ist zu finden. — Die

Hirten sind die Diener all', — Sein Palast ist ein offner Stall, — Durchwehet von den Winden.
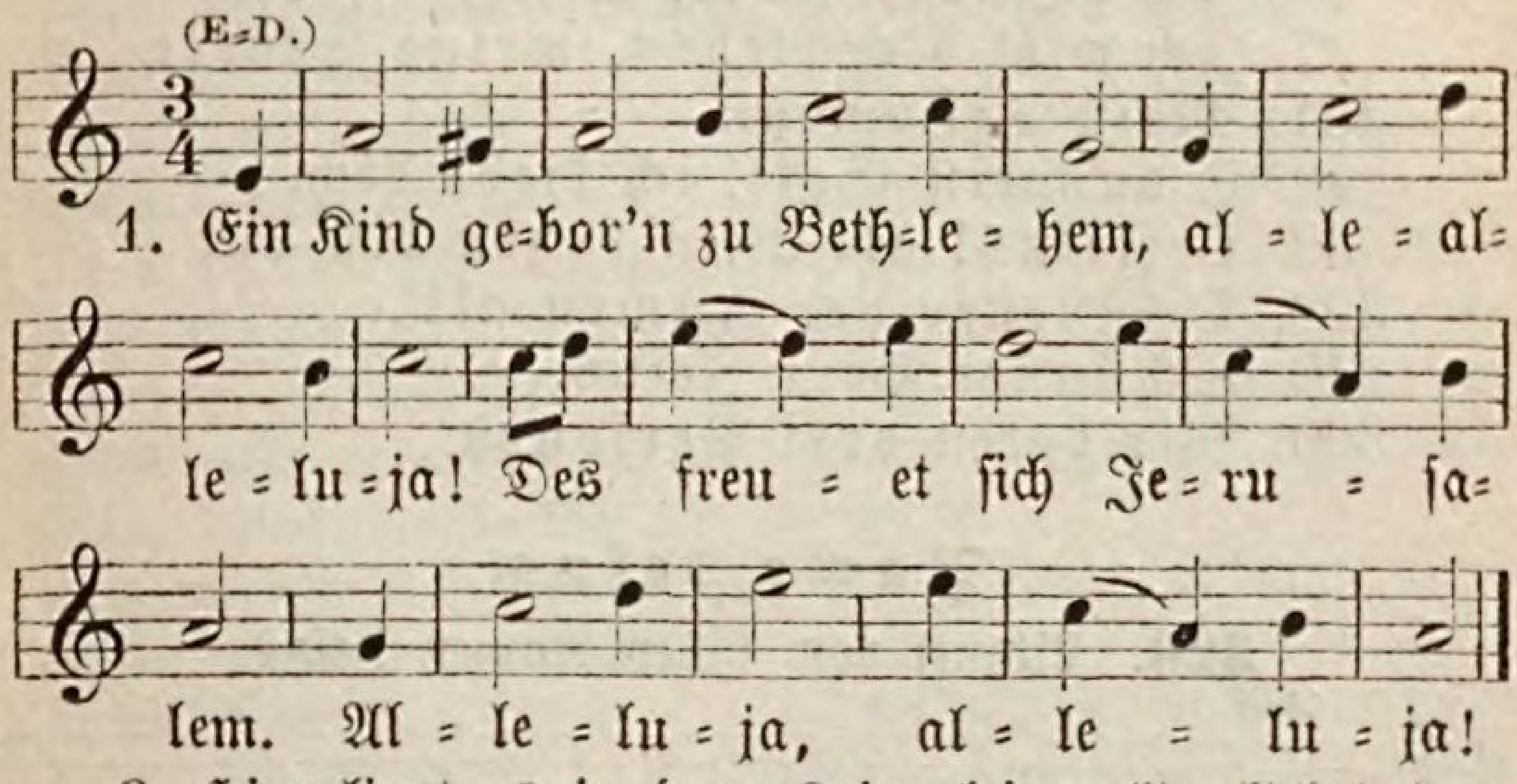
5. O schwaches Kind, o starker Gott! — Verlaß uns nicht in letzter Not, — Wann wir von hinnen scheiden; — Ach, laß nicht wegen Missethat, — So diese Welt begangen hat, — In Ewigkeit uns leiden!

Beschneidung des Herrn.

327. Beim frühen Morgenlicht.
328. O süßester der Namen all'.

Dreikönig.

325. Ein Kind gebor'n zu Bethlehem.



2. Hier liegt es in dem Krippelein, alle=alleluja! — Ohn' Ende ist die Herrschaft sein. Alleluja ꝛc.

3. Dort steigt ein Stern am Himmel auf; — Drei Weise folgen seinem Lauf.

4. Aus Morgenland führt sie der Stern, — Aus Saba, ihrer Heimat fern.

5. Gold, Weihrauch, Myrrh'n sie bringen dar; — Das Kind Gott, Mensch und König war.

6. Sie grüßen auch die Jungfrau zart, — Von der dies Kind geboren ward.

7. In dieser heil'gen Weihnachtszeit — Sei Gott der Herr gebenedeit!

8. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, — Daß du als Mensch erschienen bist!

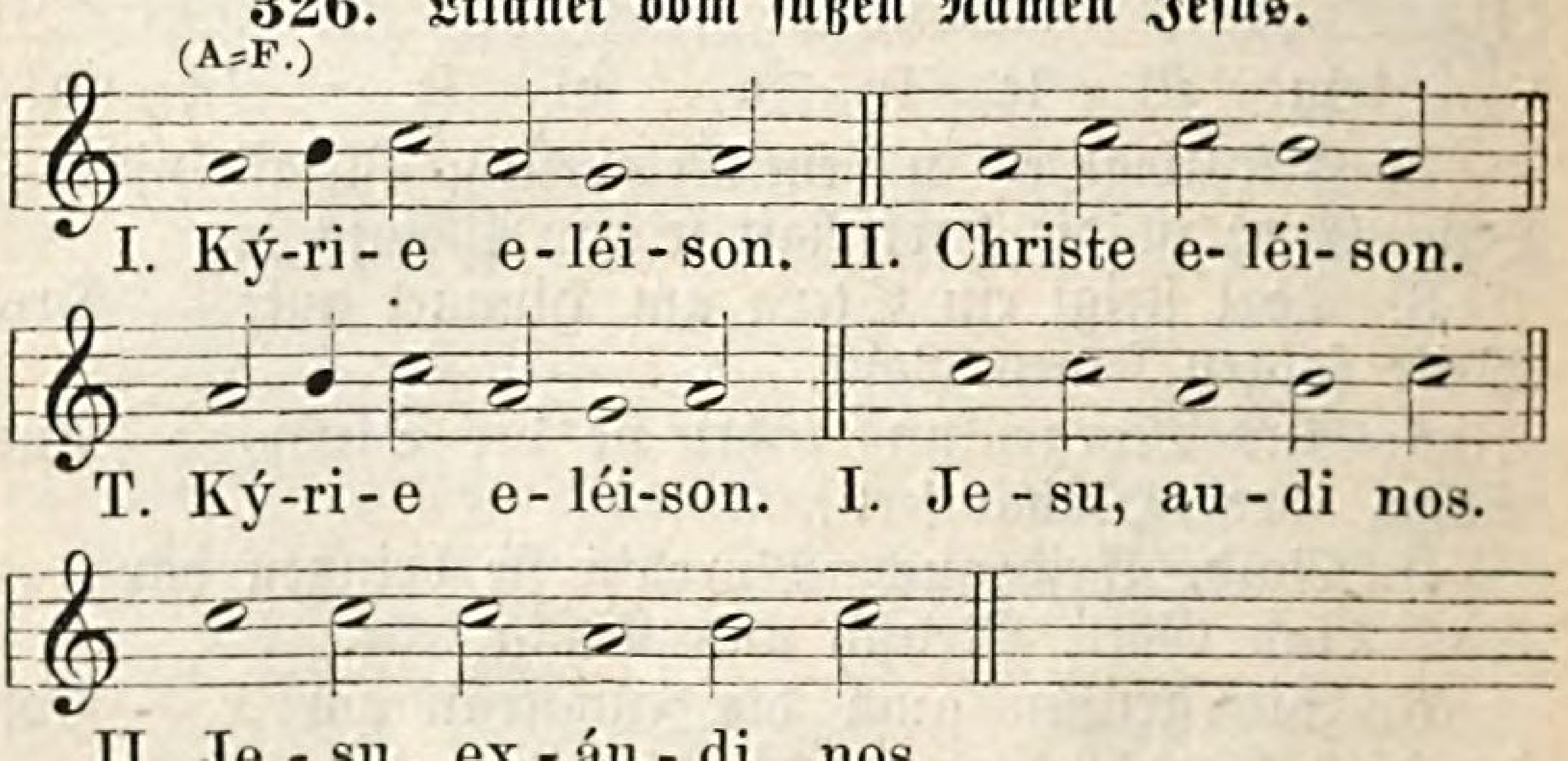
9. Gelobt sei die Dreifaltigkeit — Von nun an bis in Ewigkeit!

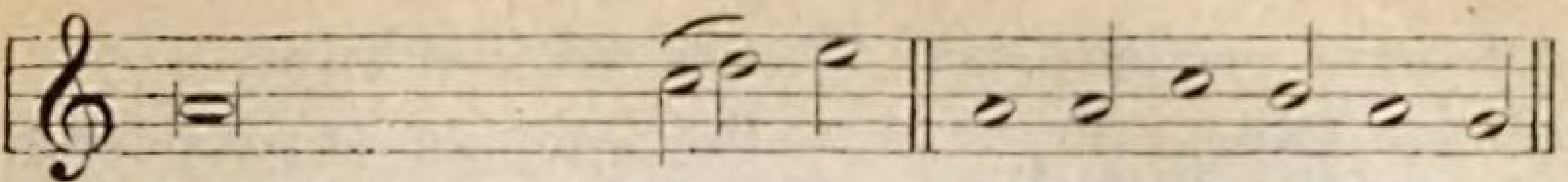
Von Dreikönig bis zur Fastenzeit.

600. Alles meinem Gott zu Ehren.
312. An dich glaub' ich.
327. Beim frühen Morgenlicht.
37. Der du die Wahrheit selber bist.
34. Heilige Namen.
29. Ich glaub' an Gott.
21. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht.
27. Ich will dich lieben, meine Stärke.
431. Mein Testament.
42. O du mein Gott! ich liebe dich.
32. O Jesus! all mein Leben bist du.
328. O süßester der Namen all'.
40. Schönster Herr Jesus.
300. Wir beten drei Personen.

Name Jesus.

326. Litanei vom süßen Namen Jesus.



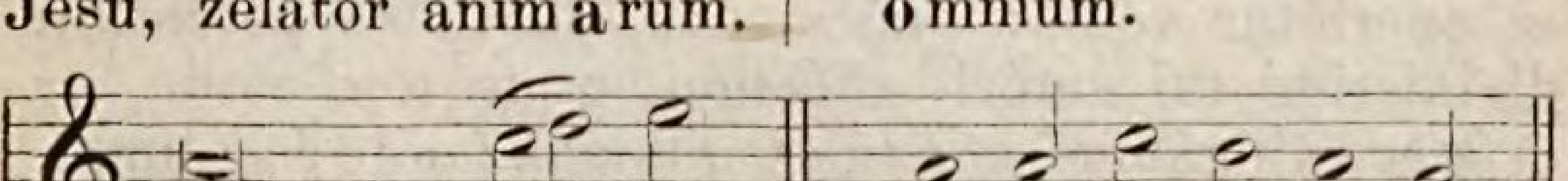


I. Pater de coelis De - us. II. Mi-se-ré - re no-bis.
Fili, Redémpt. mundi De - us. Mi-se-ré - re no-bis.
Spíritus sancte De - us. Mi-se-ré - re no-bis.
Sancta Trínitas, unus De - us. Mi-se-ré - re no-bis.
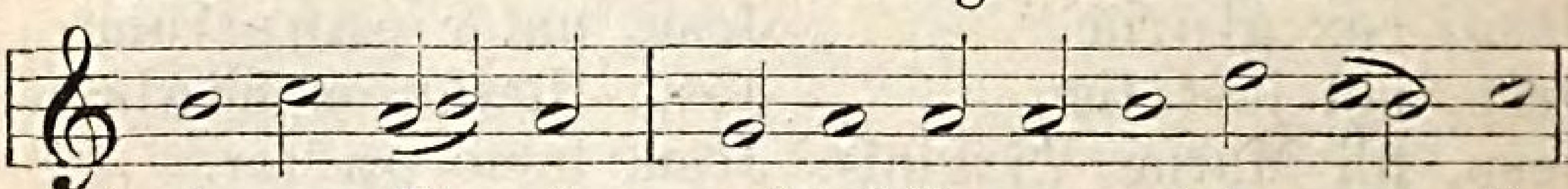


I. Jesu, fili Dei vi - vi. II. Mi-se - ré - re no-bis.

Jesu, splendor Patris.
Jesu, candor lucis ætérnæ.
Jesu, rex glóriæ.
Jesu, sol justítiæ.
Jesu, fili Maríæ Vírginis.
Jesu amábilis.
Jesu admirábilis.
Jesu, Deus fortis.
Jesu, pater futúri sáeculi.
Jesu, magni consílii ángele.
Jesu potentíssime.
Jesu patientíssime.
Jesu obedientíssime.
Jesu mitis et húmilis corde.
Jesu, amátor castitátis.
Jesu, amátor noster.
Jesu, Deus pacis.
Jesu, auctor vitæ.
Jesu, exémplar virtútum.
Jesu, zelátor animárum.
Jesu, Deus noster.
Jesu, refúgium nostrum.
Jesu, pater páuperum.
Jesu, thesáurus fidélium.
Jesu, bone pastor.
Jesu, lux vera.
Jesu, sapiéntia ætérna.
Jesu, bónitas infiníta.
Jesu, via et vita nostra.
Jesu, gáudium Angelórum.
Jesu, rex Patriarchárum.
Jesu, magíster Apostolórum.
Jesu, doctor Evangelistárum.
Jesu, fortitúdo Mártyrum.
Jesu, lumen Confessórum.
Jesu, púritas Vírginum.
Jesu, coróna Sanctórum ómnium.

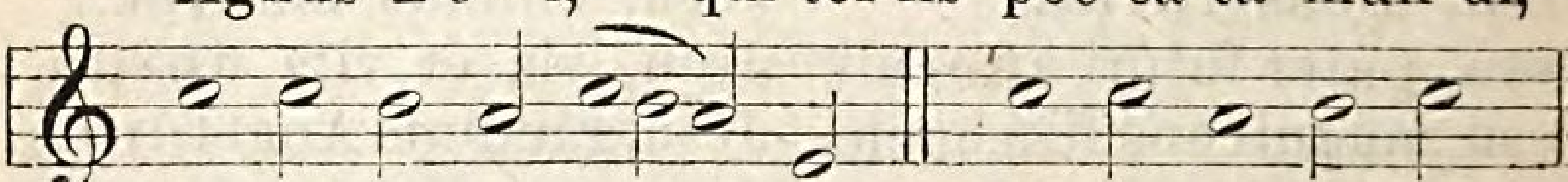


I. Propítius e - sto. II. Par ce no-bis, Je-su.
Propítius e - sto. Ex - áu - di nos, Je-su.
Ab omni ma - lo. Lí - be - ra nos, Je-su.
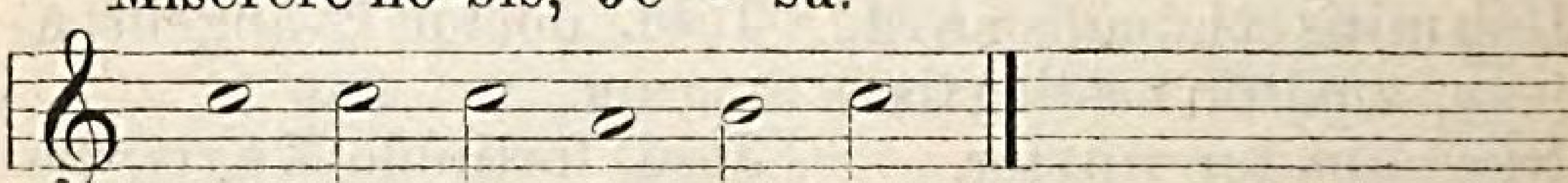
Ab omni peccáto.
Ab ira tua.
Ab insídiis diáboli.
A spíritu fornicatiónis.
A morte perpétua.
A negléctu inspirationum tuárum.
Per mystérium sanctæ incarnatiónis tuæ.
Per nativitátem tuam.
Per infántiam tuam.
Per diviníssimam vitam tuam.
Per labóres tuos.
Per agoníam et passiónem tuam.
Per crucem et derelictiónem tuam.
Per languóres tuos.
Per mortem et sepultúram tuam.
Per resurrectiónem tuam.
Per adscensiónem tuam.
Per gáudia tua.
Per glóriam tuam.



1. Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di,
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di,
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mun-di,



II. Par-ce no-bis, Je - su. I. Je-su, au-di nos.
Ex-áu-di nos, Je - su.
Miserére no-bis, Je - su.
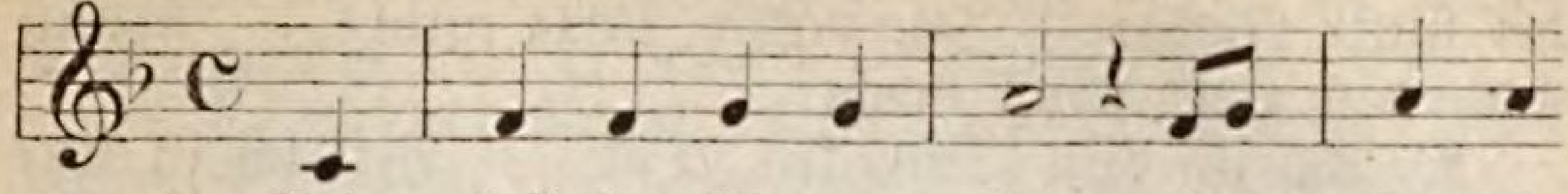


T. Je - su, ex - áu - di nos.

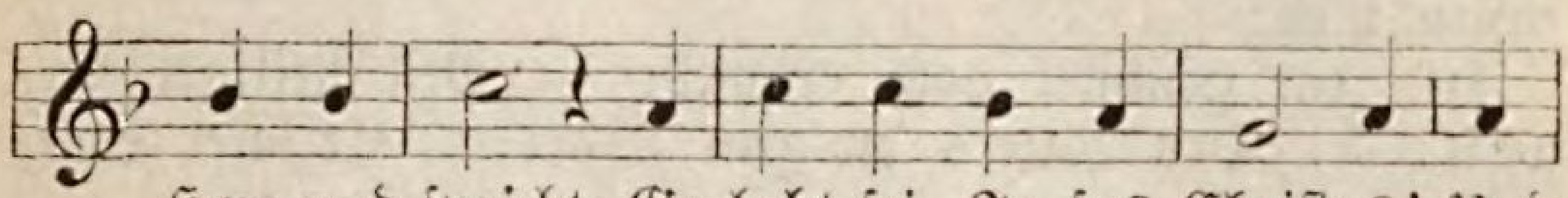
Oratio. Dómine Jesu Christe, qui dixísti: Pétite, et accipiétis; quáerite, et inveniétis; pulsáte, et aperiétur vobis: quáesumus, da nobis peténtibus diviníssimi tui amóris afféctum, ut te toto corde, ore et ópere diligámus, et a tua numquam laude cessémus.

Sancti nóminis tui, Dómine, timórem páriter et amórem fac nos habére perpétuum: quia numquam tua gubernatióne destítuis, quos in soliditáte tuae dilectiónis instítuis. Qui vivis etc. — ℟. Amen.

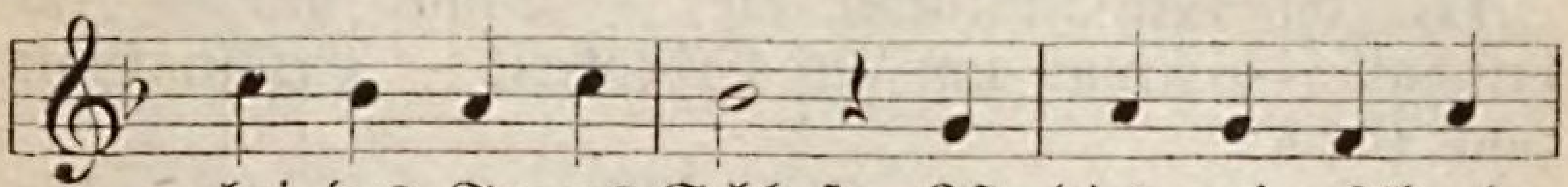
327. Beim frühen Morgenlicht.
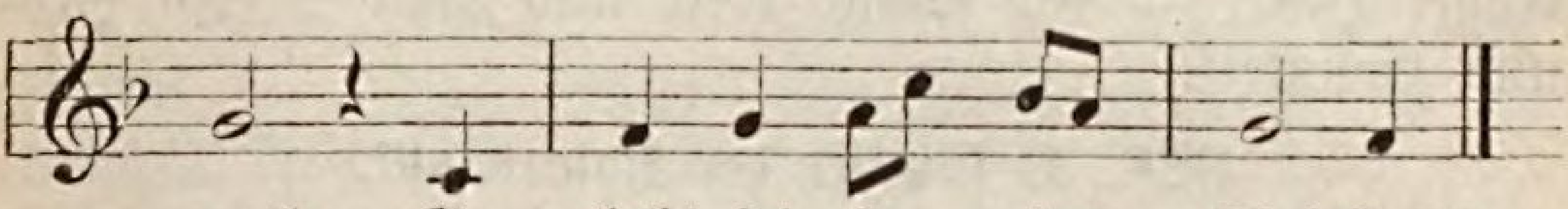


1. Beim frü-hen Morgen-licht Er-wacht mein



Herz und spricht: Ge-lobt sei Je-sus Christus! Und



bei des Ta-ges Schluß Ist dies mein Abend-



gruß: Ge-lobt sei Je-sus Chri-stus!

2. In Gottes heil'gem Haus — Sprech' ich vor allem aus: — Gelobt sei Jesus Christus! — Und wo ich sonst auch sei, — Sag' ich in Lieb' und Treu': — Gelobt sei Jesus Christus!

3. Bei jeglichem Beginn — Sprech' ich mit Herz und Sinn: — Und ist das Werk vollend't, — So bete ich zum End':

4. Bei Speise und bei Trank — Ist meines Herzens Dank: — In der Erholung Lust — Sing' ich aus voller Brust:

5. Quält Kummer oder Schmerz, — Ruft mein bedrängtes Herz: — Wird Wohlfahrt mir beschert, — Mein Lied den Geber ehrt:

6. Drückt mich der Sünde Schuld, — Fleh' ich zu Jesu Huld: — Hab' Gutes ich gethan, — Stimm' dankbar froh ich an:

7. So sprech' ich früh und spät, — Bei Arbeit und Gebet: — Und nie weckt Überdruß — Der wunderschöne Gruß:

8. Mein Herz im Schlummer wacht — Und ruft bei stiller Nacht: — Ja, meine Seele spricht, — Wann auch das Herz schon bricht:
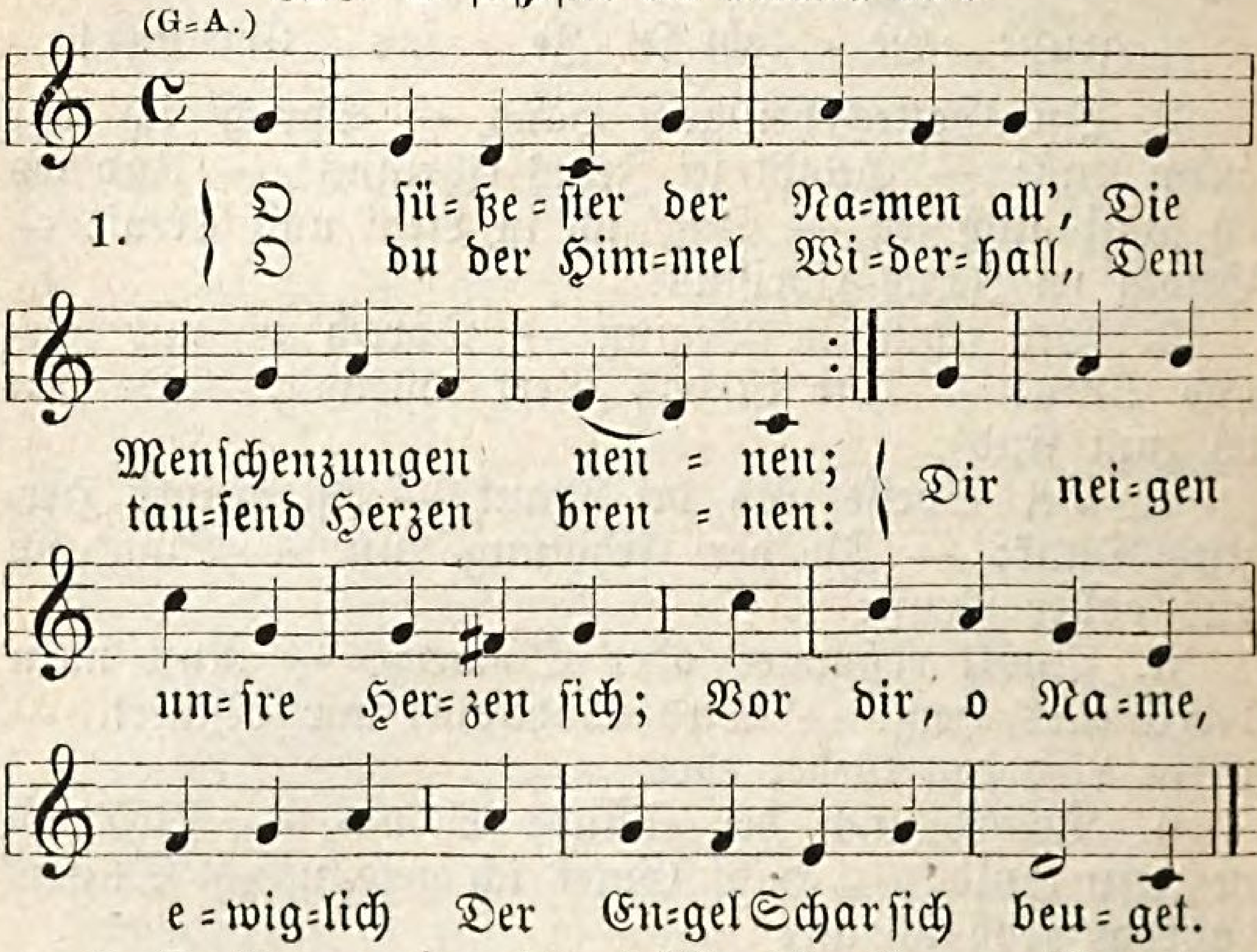
9. Wo ist dein Schrecken, Tod, — Bet' ich in letzter Not: — Die Hölle selbst entflieht — Vor diesem süßen Lied:

10. Im Himmel hoch erschallt — Mit heiliger Gewalt: — Des Vaters ew'gem Wort — Ertönet ewig dort:

11. Ihr Menschenkinder all', — Singt laut im Jubelschall: — Rings um den Erdenkreis — Ertöne Gott zum Preis:

12. Sing, Himmel, Erde, Meer, — Sing, aller Engel Heer: — Es schalle weit und breit — In Zeit und Ewigkeit:

328. O süßester der Namen all'.



2. O Name, der die Hölle schreckt, — Vor dem die Himmel schweigen, — Durch den die Toten auferweckt — Aus ihren Gräbern steigen; — Der von

dem Himmel ward gebracht — Und durch die Engel kund gemacht: — O Name, sei gepriesen!

3. O heil'ger Name, dessen Ruhm — Kein Menschenlob erreichet, — Vor dessen hohem Heiligtum — Die Knie' anbetend beuget, — Was droben Gottes Thron umschwebt, — Auf Erden und da unten lebt: — O Name sei gepriesen!
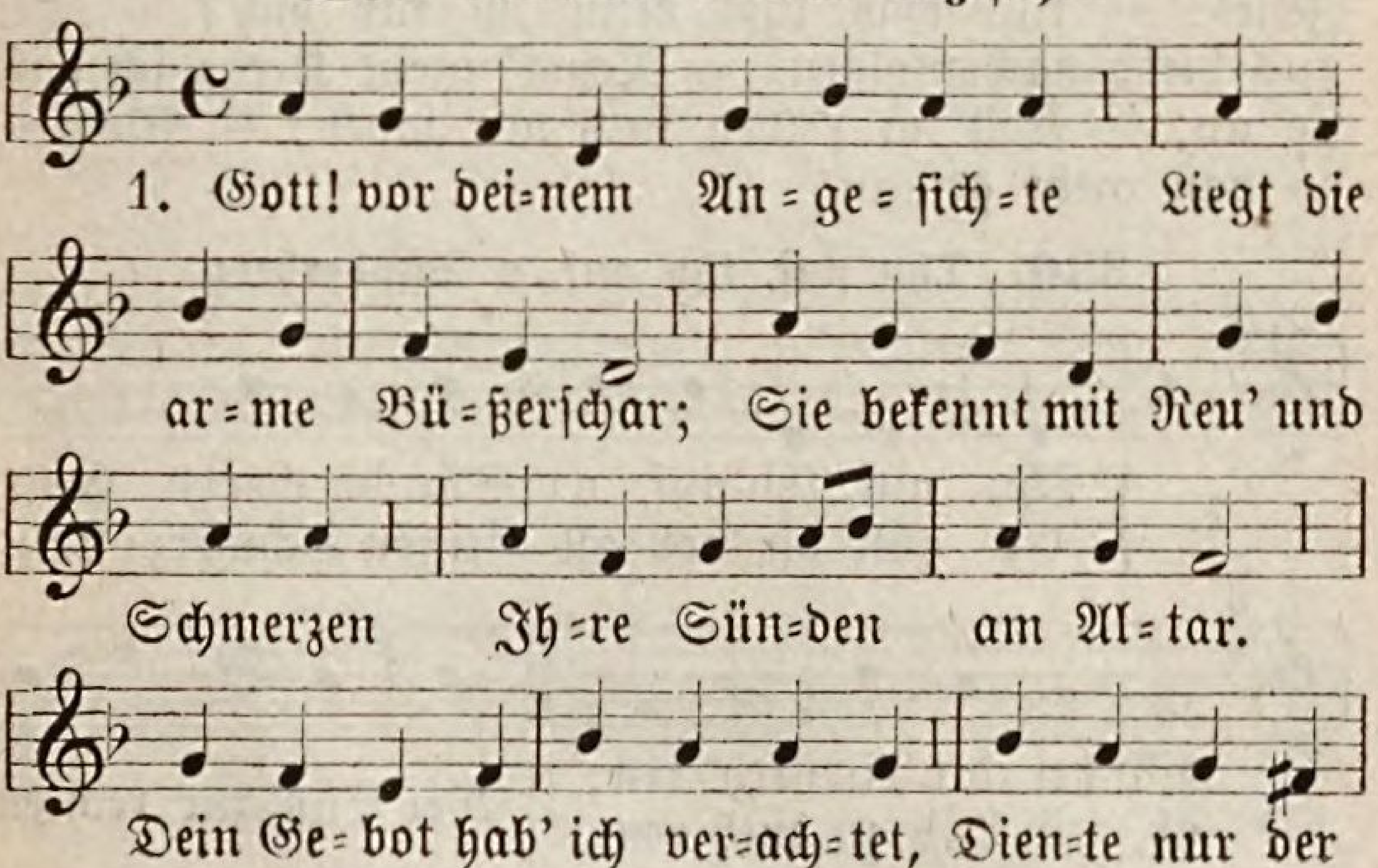
4. Ein andrer Name ist uns nicht — Im Erdenthal gegeben, — Der uns gewährte Trost und Licht — Und Heil in unserm Leben. — Er nimmt dem Tode seine Qual — Und streuet seines Lichtes Strahl — Ins dunkle Reich der Gräber.

5. Sei, Name, meine Zuversicht, — Mein Schild und Siegeszeichen; — Sobald die Zunge „Jesus" spricht, — Muß Sünd' und Hölle weichen; — Sei meines Lebens Licht und Kraft — Auf dieser Erde Pilgerschaft, — Im Leben und im Tode.

Fastenzeit.

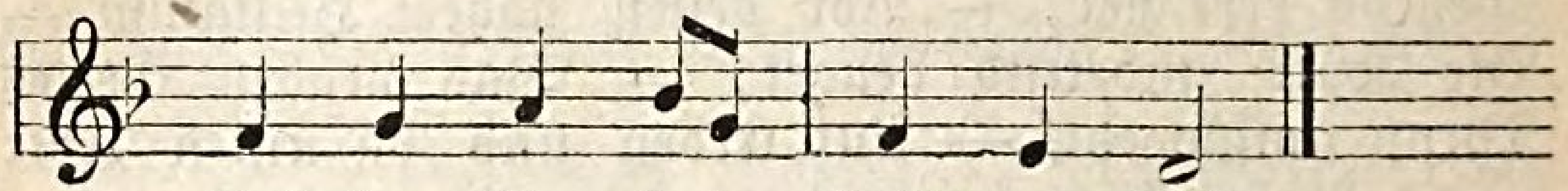
a) Bußlieder.

329. Gott! vor deinem Angesichte.





Lust der Welt; Ach, ich ha=be Gott ver=las=sen



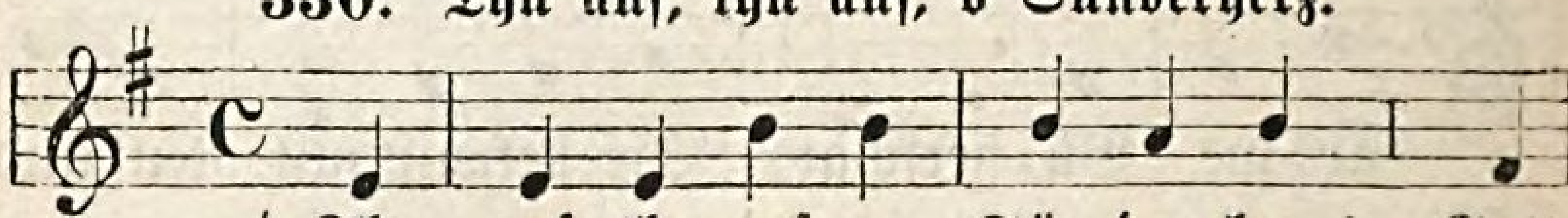
Und den Weg des Heils ver=fehlt.

2. Dich, den allerbesten Vater, — Unsern Vater, der uns liebt, — Dort am Ölberg den Erlöser, — Diesen hab' ich oft betrübt. — Gott! du kennst mich großen Sünder: — Ich erkenne meine Schuld, — Bin nicht wert, dein Kind zu heißen; — Und doch hast du noch Geduld.

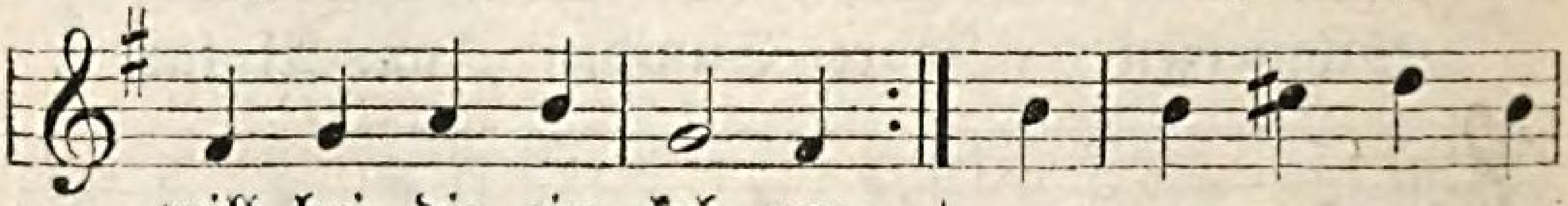
3. Aus der Größe der Versöhnung, — Aus den Geißeln und der Kron' — Seh' ich meiner Bosheit Größe; — Denn für mich stirbt Gottes Sohn! — Jesus sah der Sünden Menge, — Sah die Pein, den Tod, das Grab; — Todesangst beugt' ihn zur Erde, — Als er wog die Schulden ab.

4. Voll der Wunden, voll der Schmerzen — Stirbst am Kreuze du für mich; — Groß ist deine Lieb', o Jesus! — Und was that denn ich für dich? — Dir aus Liebe nachzufolgen, — Nehm' mein Kreuz ich willig an, — Will im Leiden stets mir sagen: — Meister, du hast mehr gethan!

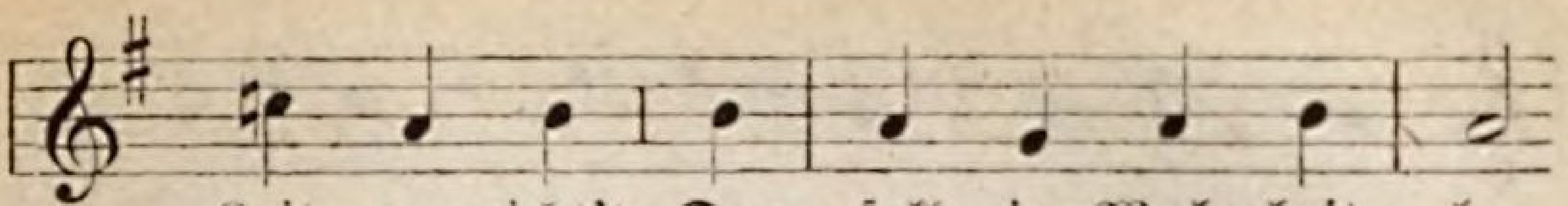
330. Thu auf, thu auf, o Sünderherz.



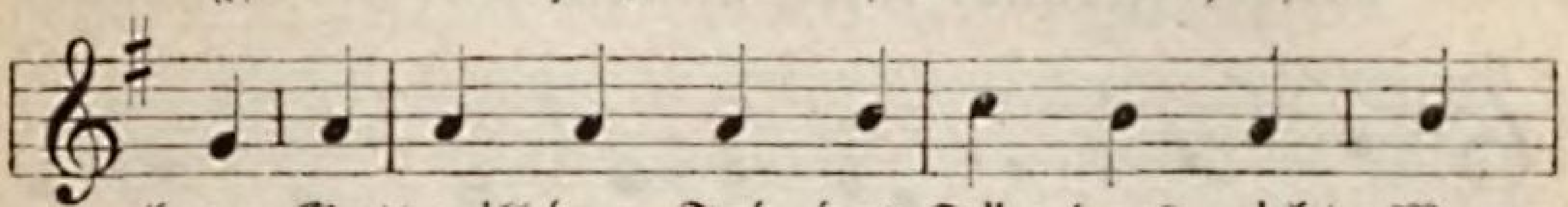
1. { Thu auf, thu auf, o Sün=der=herz! Gott
Er hält dir vor all seinen Schmerz; Laß }
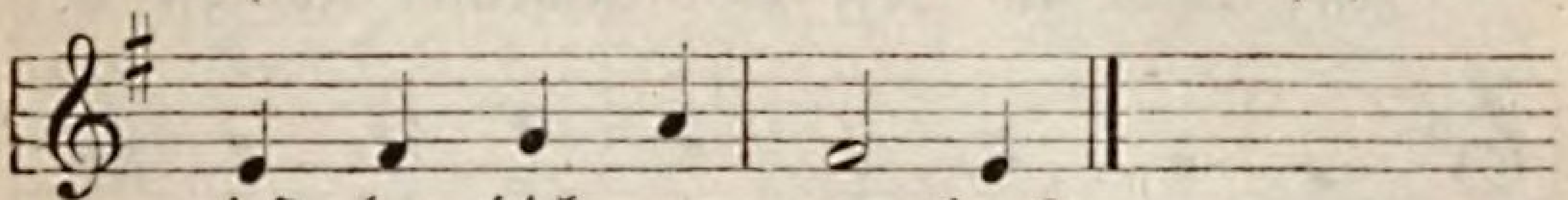


{ will bei dir ein=keh=ren;
ab, sein Leid zu meh=ren. } Wer Buß' zur rechten



Zeit ver=richt't, Der soll in Wahr=heit le=



ben; Gott will den Tod des Sün=ders nicht; Wann



wirst du dich er = ge = ben?

2. Thu auf! Dein Heil steht in Gefahr, — Wag nicht, mit Gott zu scherzen; — Mach deine Sünden offenbar, — Thu Buß' aus ganzem Herzen! — Erheb dich, o verlorner Sohn, — Zerreiß der Sünde Banden! — Verdammung ist der Sünde Lohn; — Noch ist die Gnad' vorhanden.

3. Thu auf, thu auf! All Gut und Geld, — Was kann's, o Mensch, dir frommen? — Was hilft all' Ehr' und Lust der Welt, — Wann einst dein End' wird kommen? — Wenn nach so kurzem Freudenblick — Du ewig ging'st verloren, — Sag, wär's dann nicht ein größer Glück, — Du wärest nie geboren?

4. Thu auf, thu auf! Sieh deinen Gott — Mit ausgespannten Händen — Am Kreuzesstamm in Angst und Not — Für dich sein Leben enden! — Der harte Fels zerspaltet sich, — Sonn', Mond und Stern' erbleichen: — Soll denn allein, o Sünder, dich — Dein Jesus nicht erweichen?

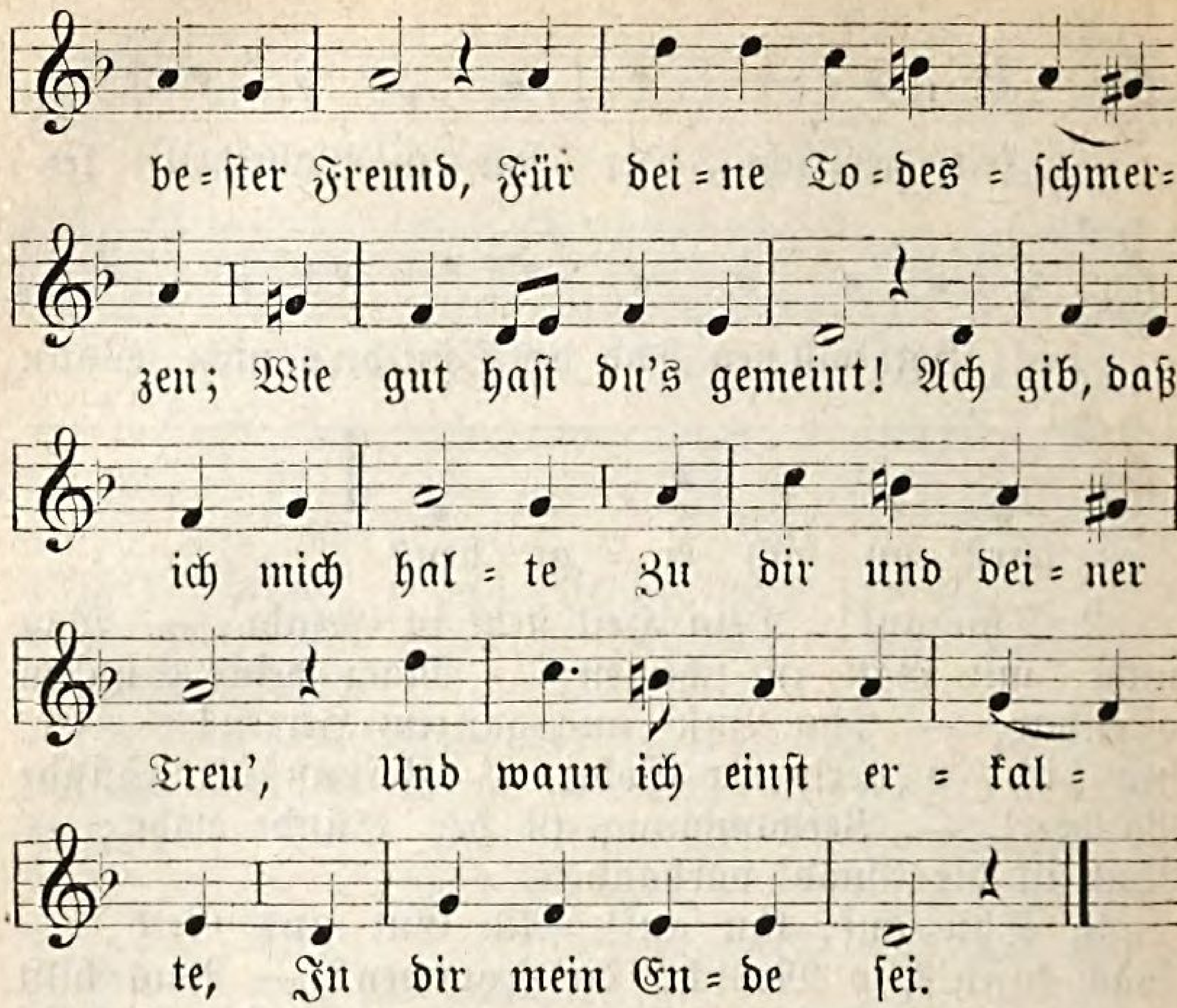
---

b) Passionslieder.

331. Ich danke dir von Herzen.



1. Ich dan=ke dir von Her=zen, O Je=sus,
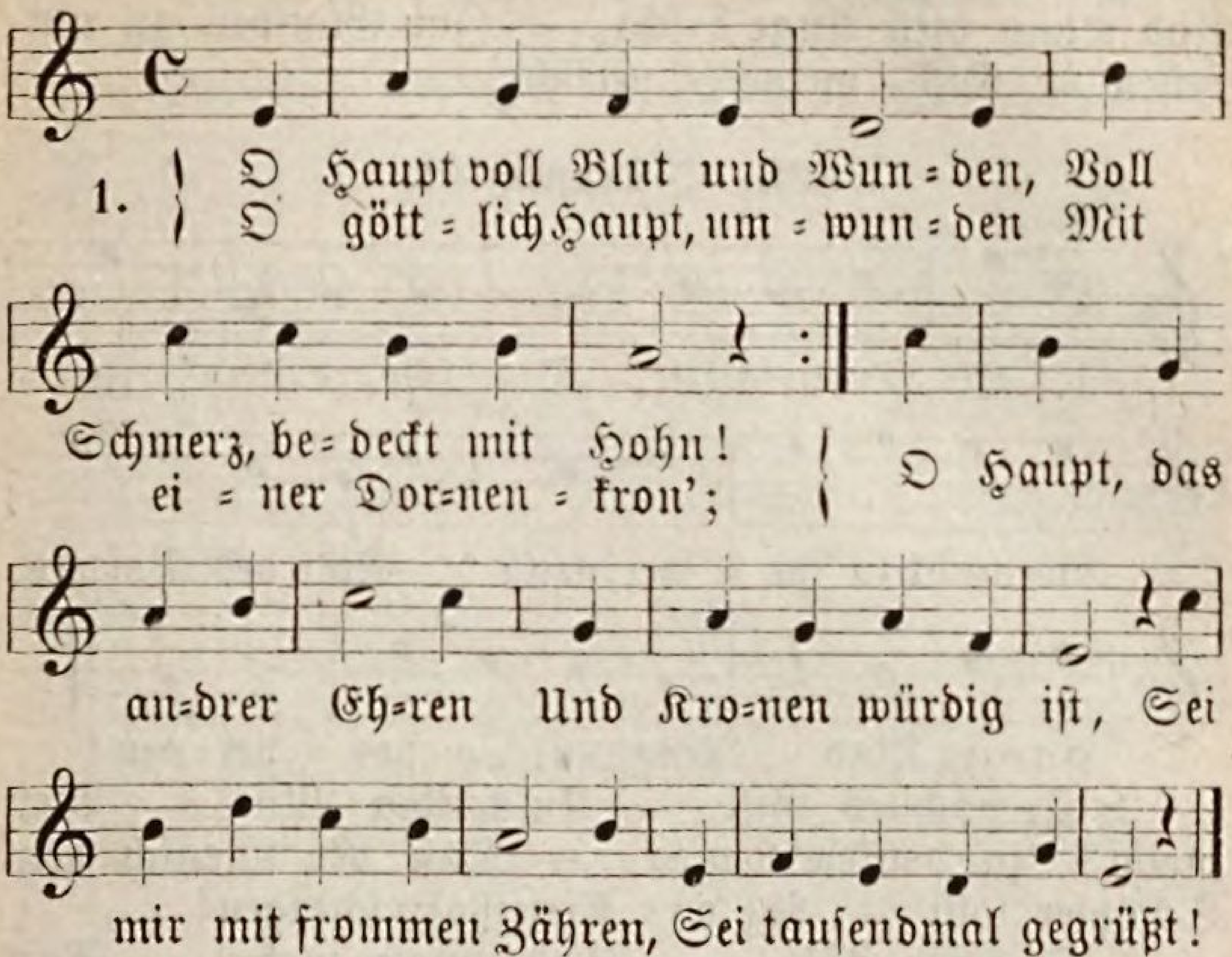


2. Wann ich einst werde scheiden, — O dann verlaß mich nicht; — Sei auch in Todesleiden — Mein Trost, mein Heil, mein Licht. — Wann mir am allerbängsten — Einst um das Herz wird sein, — Dann reiß mich aus den Ängsten — Kraft deiner Angst und Pein.

3. Gib dann zum Trost, zum Schilde — Mir dich im Sakrament; — Laß mich im Kreuzesbilde — Dich halten, naht das End'. — Dann will ich nach dir blicken, — Dann will ich glaubensvoll — Fest an mein Herz dich drücken; — Wer so stirbt, der stirbt wohl!

4. O Mutter lieb! du standest — Bei deines Kindes Tod; — Mitleidend du empfandest — Des Sterbens bittre Not. — Ach, geht dereinst zur Neige — Auch meines Lebens Frist, — Dann, liebe Frau, dann zeige, — Daß du mir Mutter bist!

332. O Haupt voll Blut und Wunden.



2. Du Eingeborner Gottes, — Du Herr der Herrlichkeit — Wirst nun ein Ziel des Spottes, — Beschimpfet und entweiht; — Entblößt von allem Reize, — Voll Wunden und entstellt, — Hängst du voll Schmerz am Kreuze, — Verkannt von aller Welt.
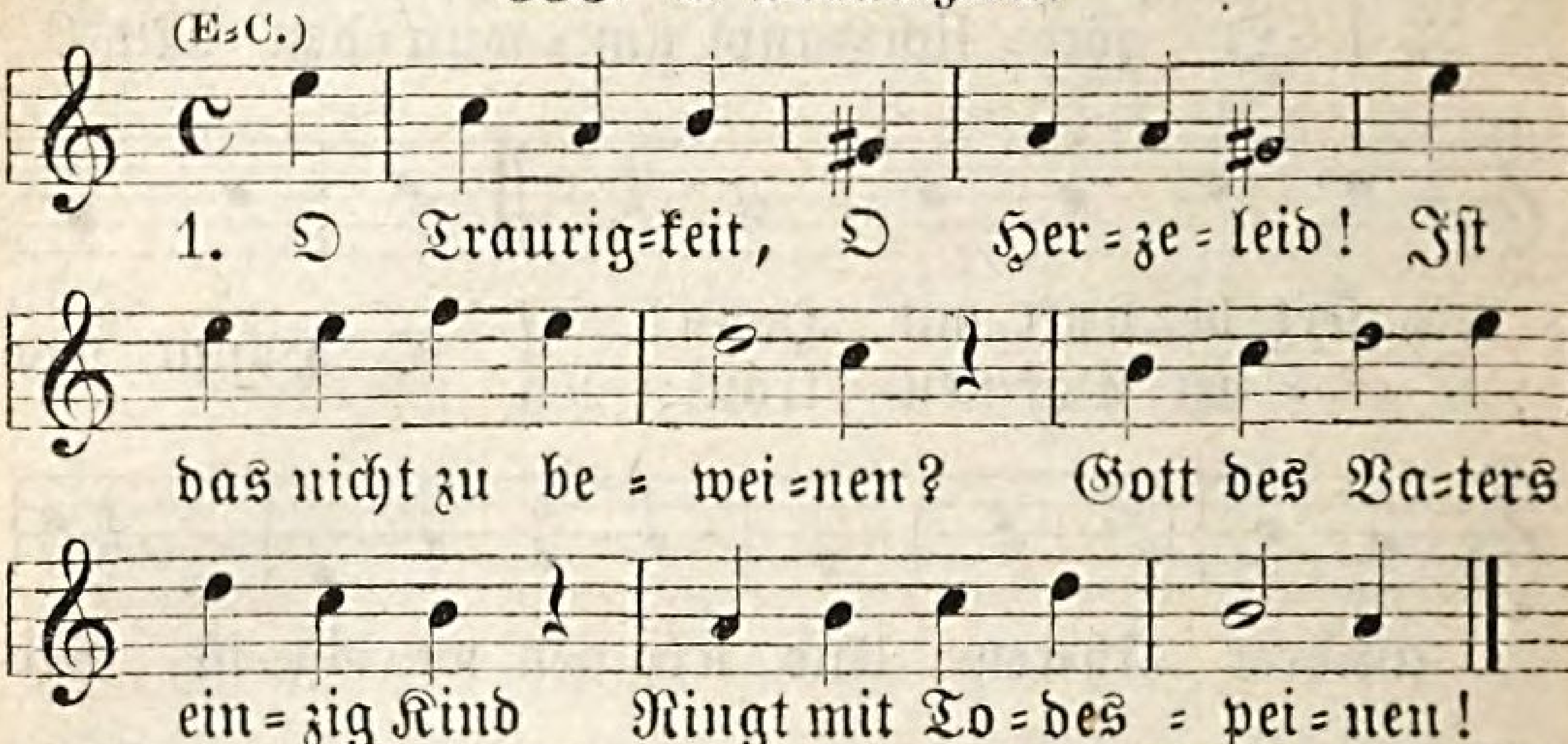
3. Der Purpur deiner Wangen, — Der Lippen frisches Rot, — All' Schönheit ist vergangen — In bittrer Todesnot. — Doch strömt aus deinen Blicken — Noch himmlische Geduld, — Selbst Sünder zu beglücken — Mit unverdienter Huld.

4. Ach Herr! was du erduldet, — Ist alles meine Last; — Ich habe das verschuldet, — Was du getragen hast; — Ich, Jesus, bin's, ich Armer, — Der dies verdienet hat! — O tilge, du Erbarmer, — All meine Missethat!

5. Herr! unter deinem Kreuze — Will ich in Demut stehn, — Damit dein Tod mich reize, — Dir

willig nachzugehn, — Dich niemals zu verlassen, — Und wann dies Auge bricht, — Im Glauben zu umfassen — Dich, meine Zuversicht!

333. O Traurigkeit.



2. O höchstes Gut, — Unschuldig Blut! — Wer mocht's zu denken wagen, — Daß der Mensch den Schöpfer sollt' — An das Kreuzholz schlagen!

3. O heiße Zähr', — Fließ immer mehr! — Wen sollt' das nicht bewegen, — Da sich über Christi Tod — Selbst die Felsen regen!

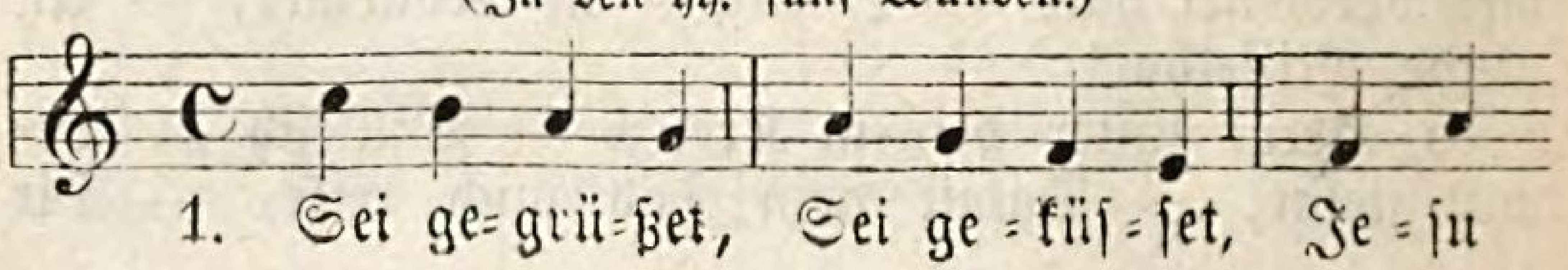
4. Wie große Pein, — Maria rein, — Leid'st über alle Maßen, — Da du siehst den lieben Sohn — Gar so sehr verlassen!

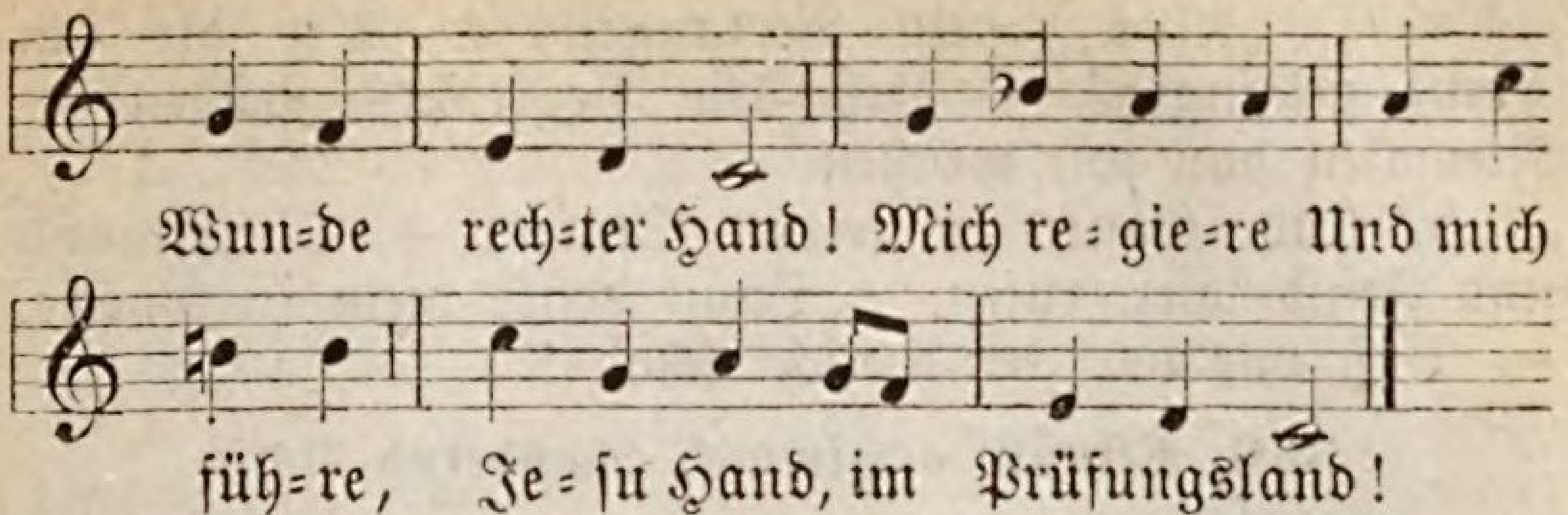
5. Nun liegt er bloß — In deinem Schoß, — Das Aug' im Tod gebrochen; — Händ' und Füße sind durchbohrt — Und das Herz durchstochen!

6. O großer Schmerz! — Du steinern Herz, — Laß ab von deinen Sünden, — Wenn du willst nach deinem Tod — Gnad' beim Richter finden!

334. Sei gegrüßet.

(Zu den hh. fünf Wunden.)
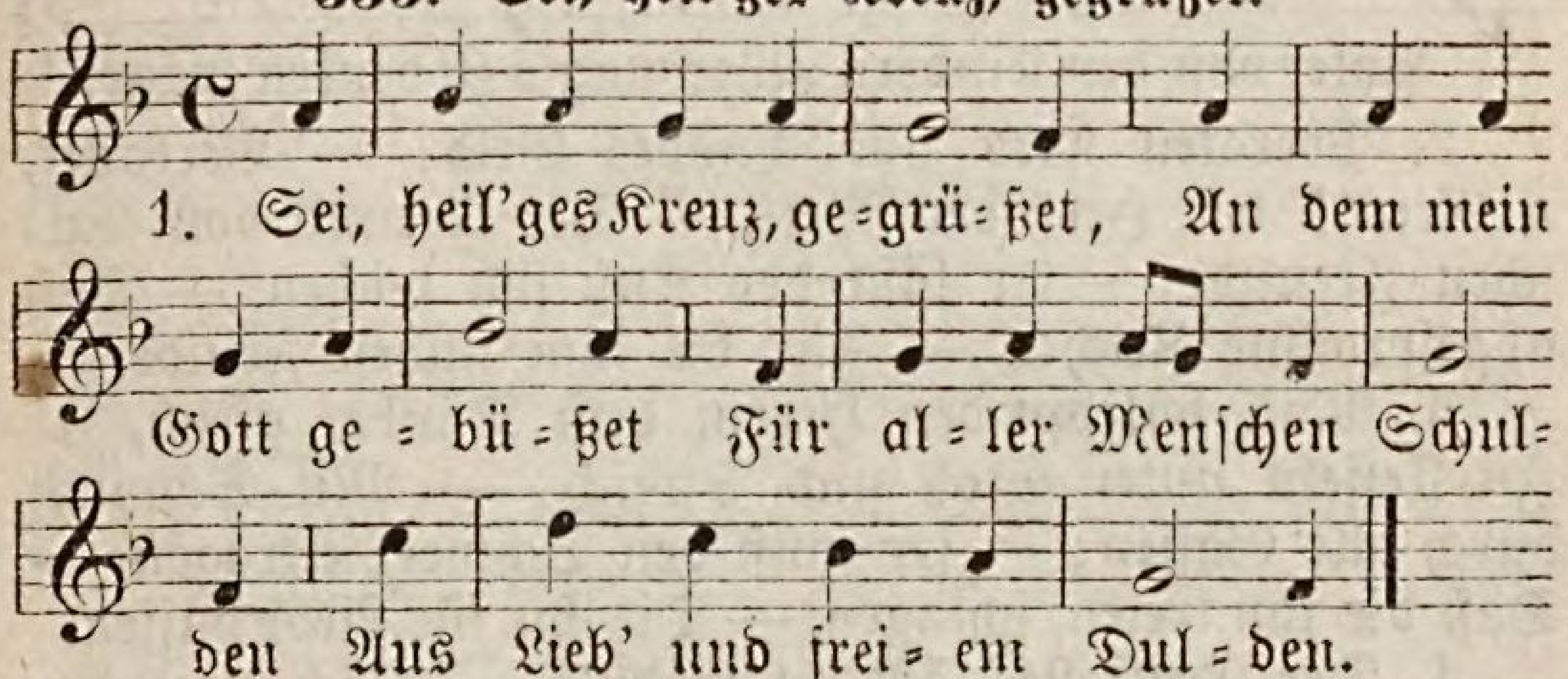




2. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wunde linker Hand! — Mildreich walte, — Fern mich halte, — Jesu Hand, vom Abgrundsrand!

3. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wund' im rechten Fuß! — Führ zum Heile — Mich ohn' Weile, — Jesu Fuß, durch wahre Buß'!

4. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wund' im linken Fuß! — Mich begleiten — Woll' allzeiten, — Jesu Fuß, zum guten Schluß!

5. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu heil'ge Seitenwund'! — Mich errette, — Selig bette — Mich in meiner Todesstund'!

335. Sei, heil'ges Kreuz, gegrüßet.
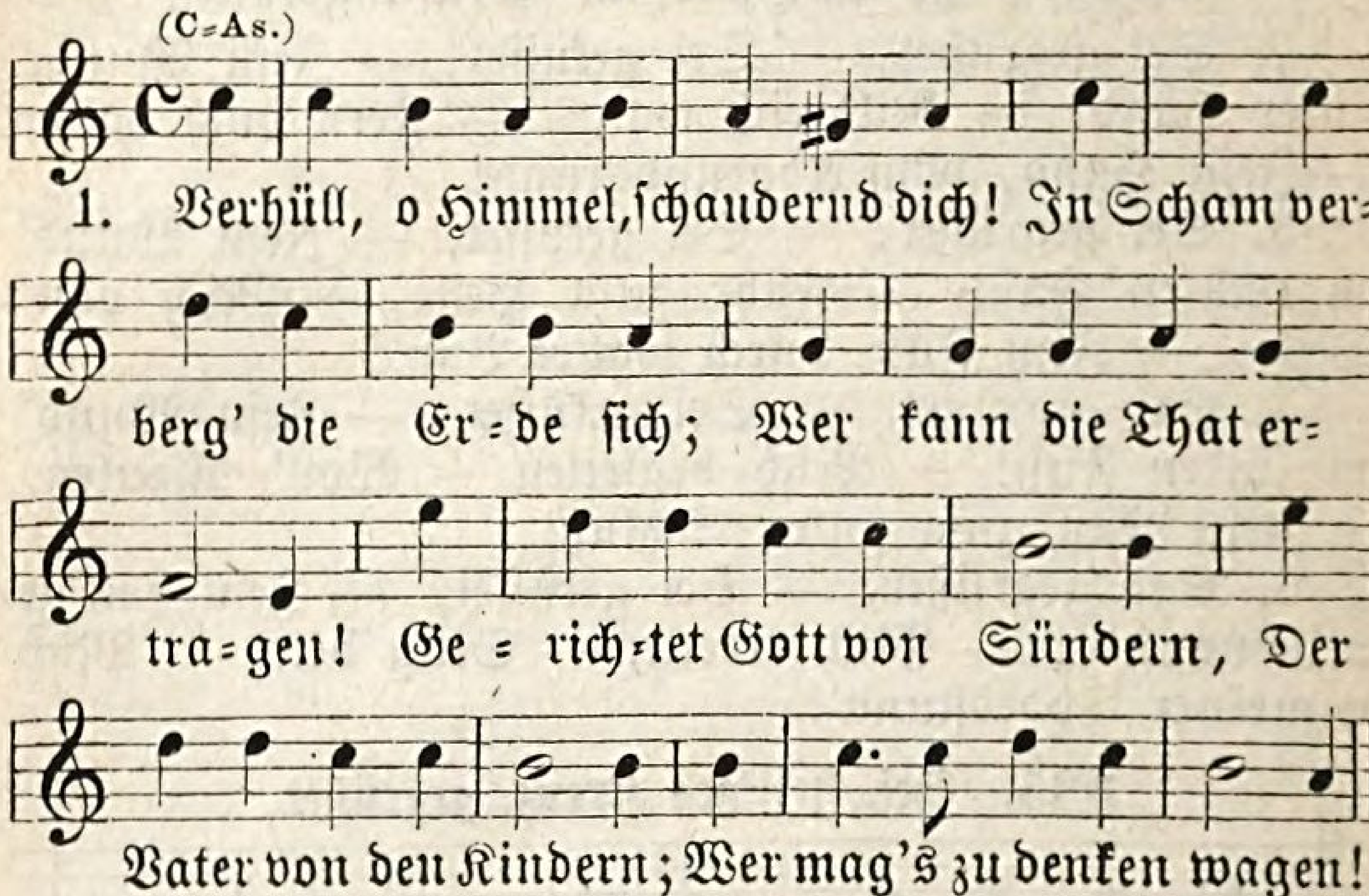


2. Du Himmelsbaum auf Erden, — Du Zuflucht in Beschwerden, — Du Labsal aller Müden, — Du wahrer Trost und Frieden!

3. Du trägst das ew'ge Leben — Als Frucht uns dargegeben, — Die wahre Seelenspeise — Auf unsrer Pilgerreise.

4. O Jesus, mein Verlangen, — Der du am Kreuz gehangen! — Laß dein siegreiches Zeichen — Niemalen von mir weichen.

5. Und wann zu seinen Stufen — Du Freund und Feind wirst rufen, — Dann denke mein in Gnade, — Daß mir der Feind nicht schade!

336. Verhüll, o Himmel, schaudernd dich.



2. Verraten wird um schnödes Geld, — Verkauft, o Greul! der Herr der Welt, — Der Freund vom falschen Freunde; — Er läßt den Kuß sich reichen, — Das abgesprochne Zeichen — Für die ihm nahen Feinde.

3. Man schleppt den Herrn, dem Räuber gleich, — In Fesseln unter Stoß und Streich, — Mit Schmach durch alle Gassen; — Er muß den Schmerz ertragen, — Daß die ihn treten, schlagen, — Die ihn für Liebe hassen.

4. Der Heiligste läßt in Geduld — Sich von der tiefsten Sündenschuld — Das Todesurteil sprechen; — Statt Anbetung zu weihen, — Ins Antlitz ihm zu speien — Die Henker sich erfrechen.

5. Man reißt das Kleid ihm ab mit Hohn, — Zerrt hin zur Säule Gottes Sohn, — Mit Geißeln ihn zu quälen;

— Bis mehr als hundert Wunden — Den heil'gen Leib zerschunden, — Soll ihn kein Streich verfehlen.

6. Der ew'gen Majestät beraubt, — Läßt er das schmerzentstellte Haupt — Mit spitzen Dornen krönen; — Als Zepter sie ihm reichen — Ein Rohr, mit dessen Streichen — Sie schlagend ihn verhöhnen.

7. Zum Tod verurteilt ohne Schuld, — Trägt selbst das Kreuz er mit Geduld — In seinen blut'gen Armen; — Vor Schwäche sieh ihn fallen! — Doch keiner dort von allen — Will seiner sich erbarmen.

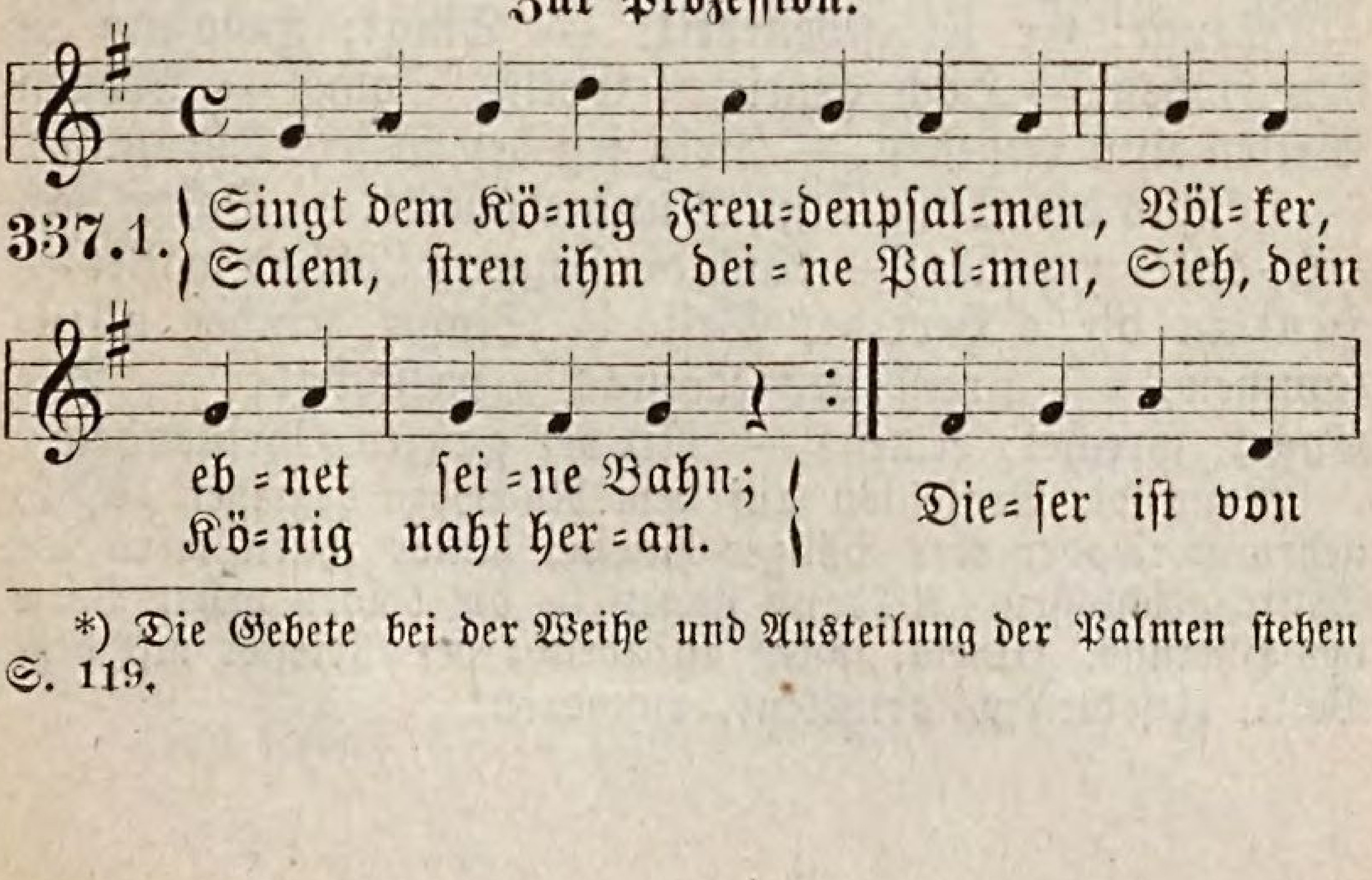
8. Und wie er geht den letzten Gang, — Ein Wehschrei ihm entgegendrang, — Der macht das Herz ihm beben; — Die Mutter, bleich von Thränen, — Sieht er voll Lieb' und Sehnen — Zu ihm die Hände heben!

9. Das Lamm, das sich zur Sühne bot, — Ersehnt am Kreuz den Opfertod — Drei lange, bittre Stunden; — Dann, selbst von Gott verlassen, — Will er in Pein erblassen, — Daß wir durch ihn gesunden.
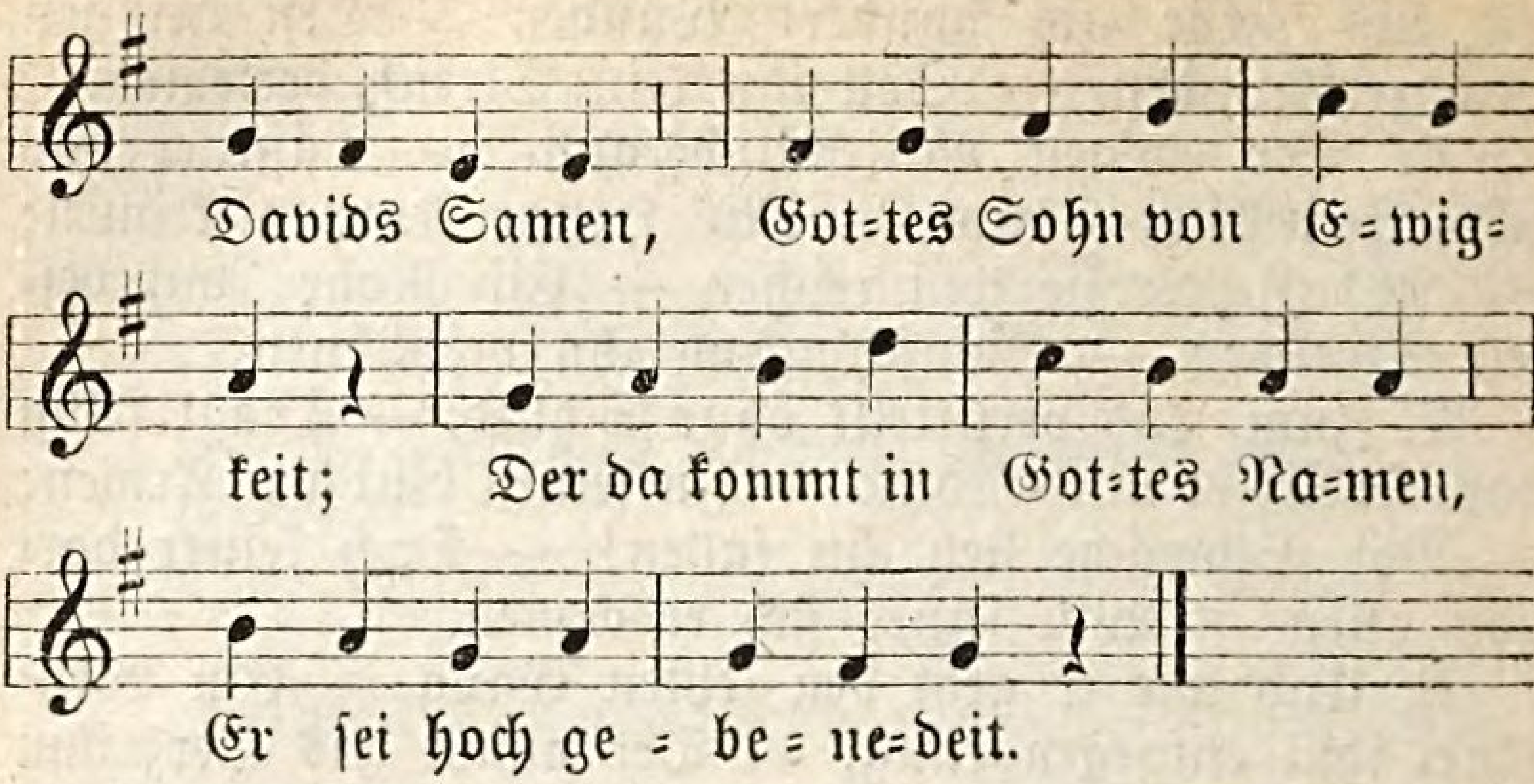
10. Wie wird die Schmach zur Wonne mir, — Wenn ich bei deinem Kreuze hier — In Andacht niedersinke; — Wie freudig alle Schmerzen — Trag' ich in meinem Herzen, — Daß deine Huld mir winke.

Palmsonntag.*)

Zur Prozession.



*) Die Gebete bei der Weihe und Austeilung der Palmen stehen S. 119.



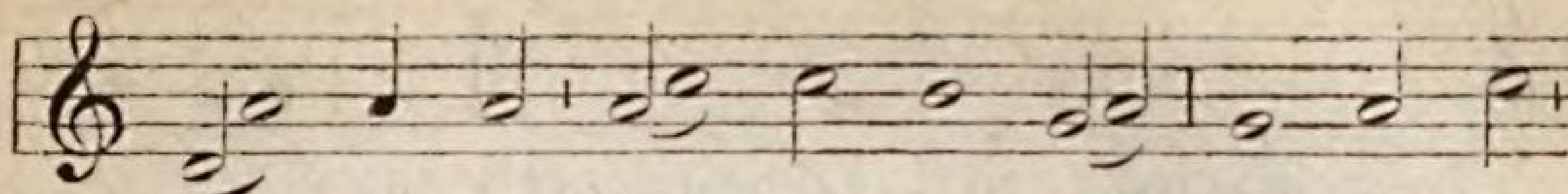
2. David sah im Geist entzücket — Den Messias schon von fern, — Der die ganze Welt beglücket, — Den Gesalbten, unsern Herrn. — Tochter Sion, streu ihm Palmen, — Breite deine Kleider aus, — Sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen; — Heut beglückt der Herr dein Haus.

3. Sieh, Jerusalem, dein König, — Wie voll Sanftmut kommt er an; — Völker, seid ihm unterthänig, — Er hat allen wohl gethan. — Den die Himmel hoch verehren, — Dem der Chor der Engel singt, — Dessen Ruhm sollt ihr vermehren, — Da er euch den Frieden bringt.

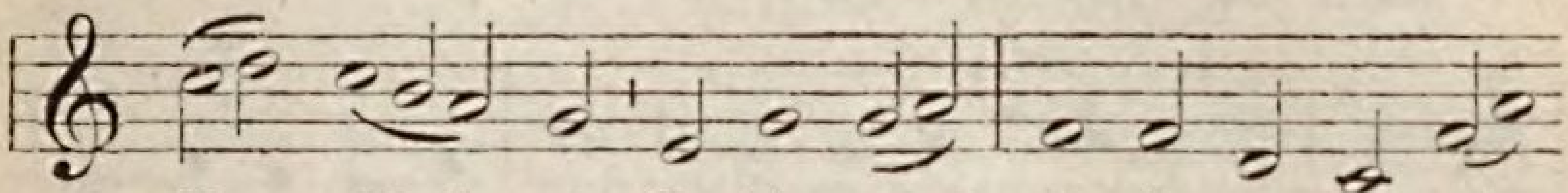
4. Geister, die im Himmel wohnen, — Preist den großen König heut; — Und ihr Völker aller Zonen, — Singt: Er sei gebenedeit! — Singt: Hosanna in den Höhen, — Hoch gepriesen Gottes Sohn! — Mögen Welten einst vergehen, — Ewig fest besteht sein Thron.

5. Aus des Säuglings Mund erschallet — Schon das Lob, das dir gefällt; — Auch der Jugend Loblied wallet — Heut zu dir, o Herr der Welt! — Singet, Kinder, allzusammen, — Preist des Königs Herrlichkeit; — Alle Engel, sprechet: Amen! — Mit der ganzen Christenheit.

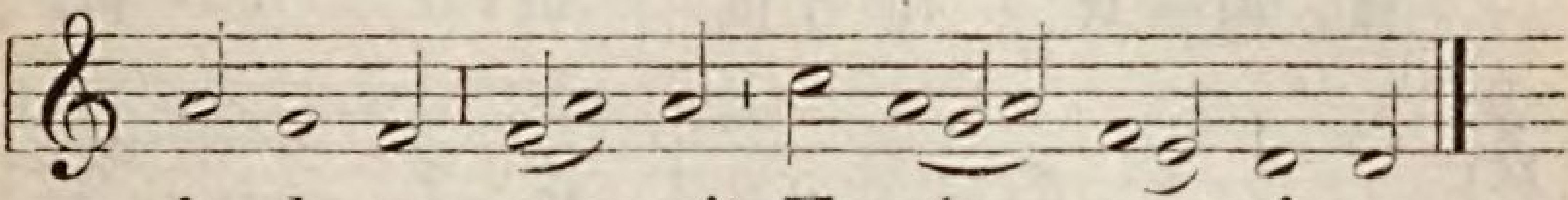
Wenn die Prozession auf dem Rückwege begriffen ist, so gehen zwei oder vier Sänger hinein; hinter ihnen wird die Thüre geschlossen. Alsdann singen sie die beiden ersten Verse des Hymnus, ‚Gloria, laus,‘ auf welche der Priester mit dem Volke, dieselben wiederholend, antwortet:



338. Gló - ri - a, laus, et ho - nor ti - bi sit,



Rex Chri - ste Redémptor: Cu-i pu- e - rí-

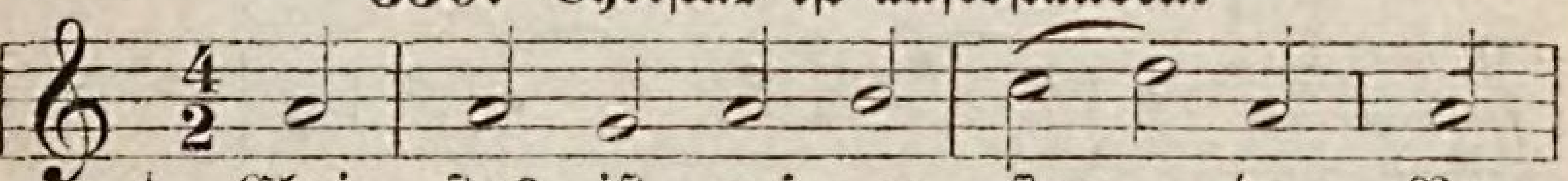


le de-cus prompsit Ho-sán - na pi-um.

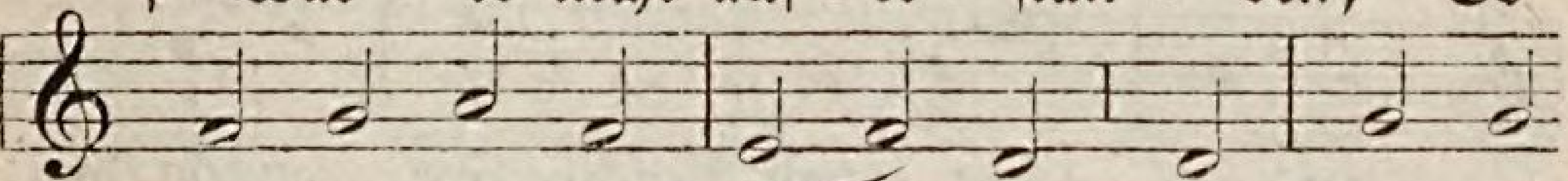
Die Sänger in der Kirche singen alsdann die beiden folgenden Verse, und die Außenstehenden antworten: ‚Gloria, laus,‘ wie zuvor. In gleicher Weise wird bei den folgenden Versen verfahren. Ist der Gesang beendigt, so stößt der Subdiakon mit dem Schafte des Kreuzes an die Kirchenthür; diese wird alsbald geöffnet, und die Prozession zieht ein unter dem Gesange des Responsoriums ‚Ingrediente Domino‘. Hernach beginnt die h. Messe.

Ostern.*)

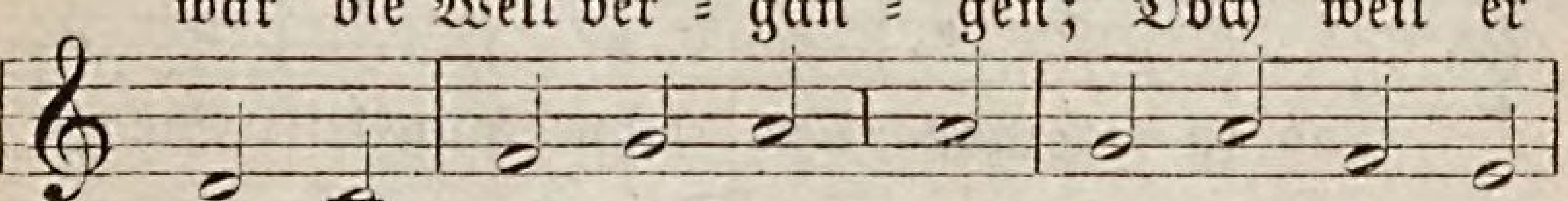
339. Christus ist auferstanden.



Chri = stus ist auf = er = stan = den Von
Wär' er nicht auf = er = stan = den, So
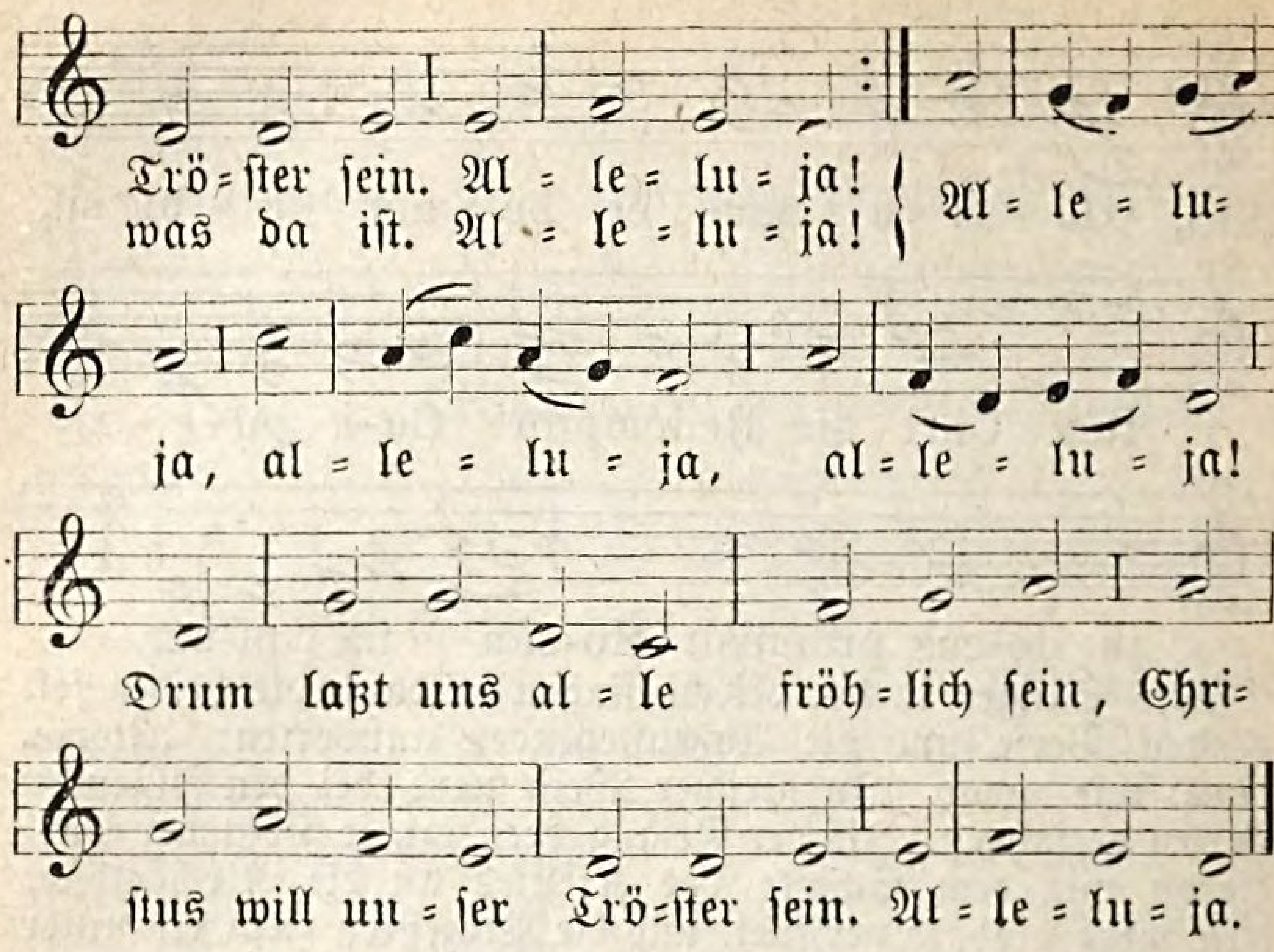


Tod und Gra=bes = ban = den; Drum laßt uns
wär' die Welt ver = gan = gen; Doch weil er
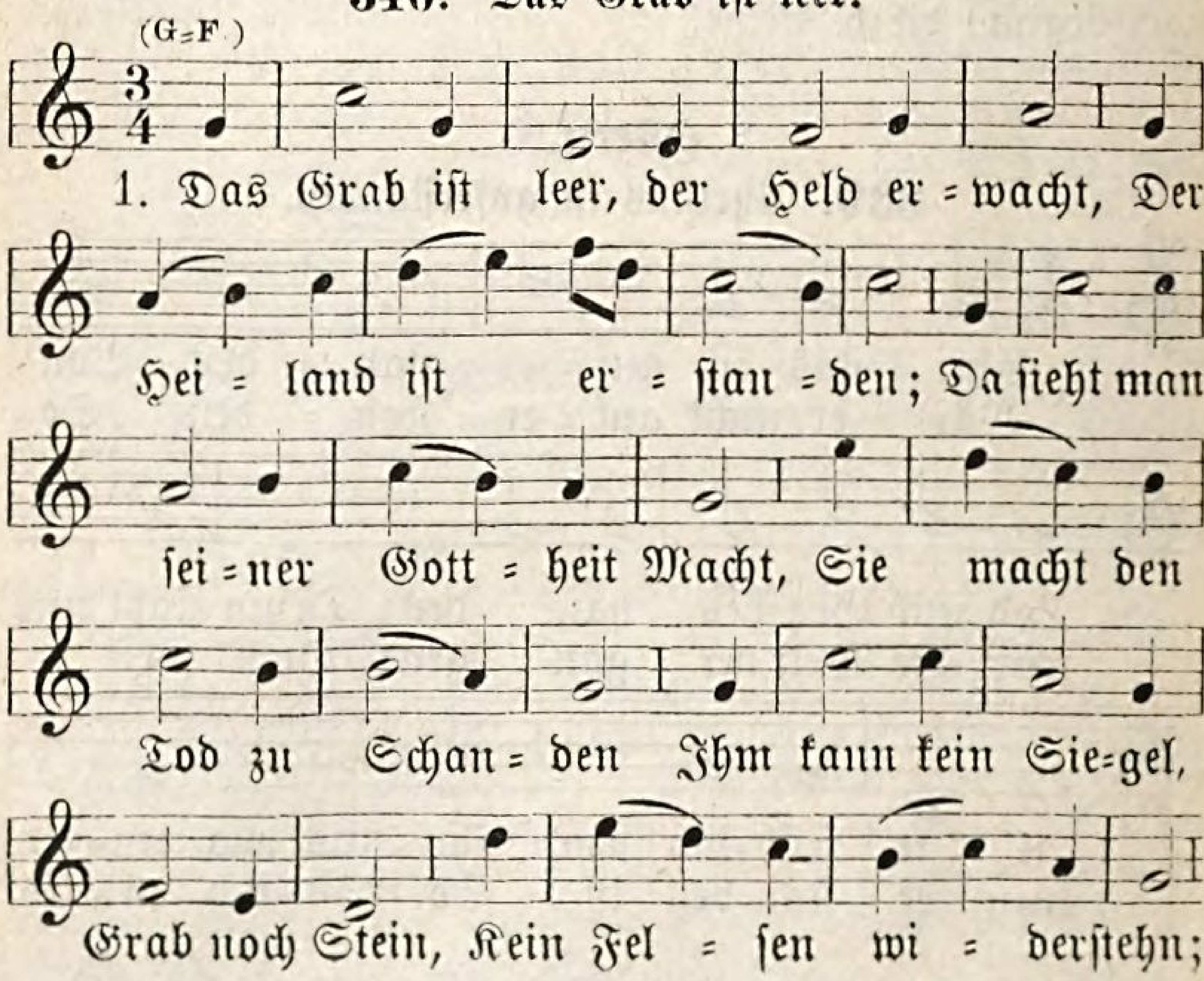


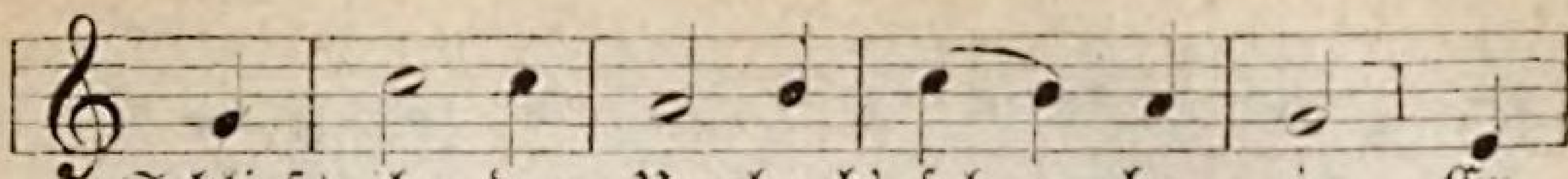
al = le fröh=lich sein, Chri = stus will un = ser
nun er = stan=den ist, So freut sich al = les,

*) Die Andacht für die Auferstehungsfeier steht S. 410.
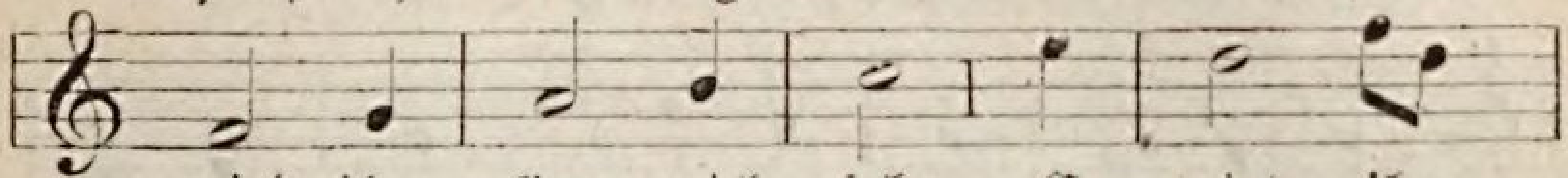


340. Das Grab ist leer.

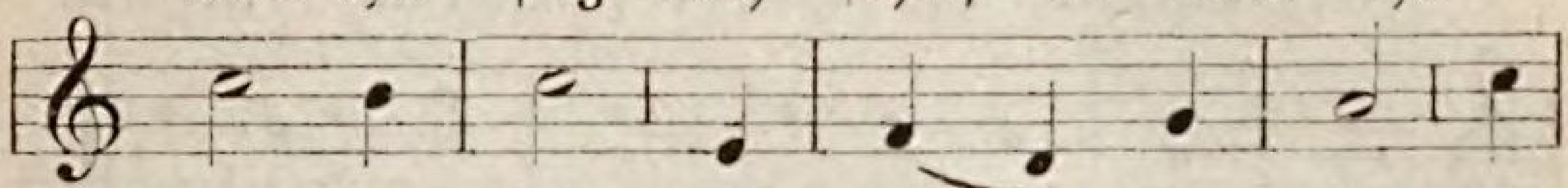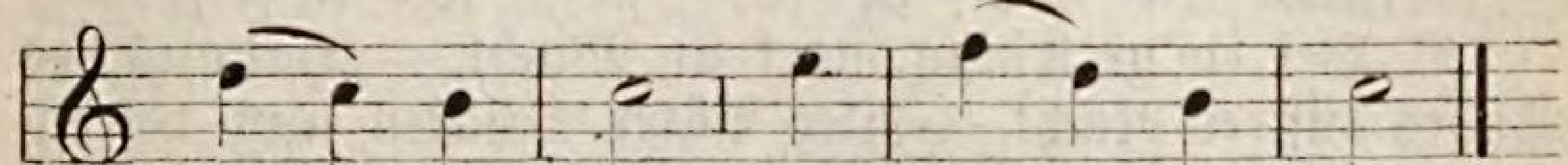




Schließt ihn der Unglaub' sel = ber ein, Er



wird ihn sieg = reich sehn, Er wird ihn



sieg = reich sehn. Al = le = lu = ja, al=



le = lu = ja, al = le = lu = ja!

2. Frohlocket, Christen! Gottes Sohn, — Der Hölle Überwinder, — Schwingt sich vom Kreuz zum Vaterthron — Als Mittler für uns Sünder. — Es drückt dem teuern Lösungskauf — Der Herr von Wort und That — Das Siegel der Vollendung auf, — |: Wie er's verheißen hat. :| — Alleluja 2c.
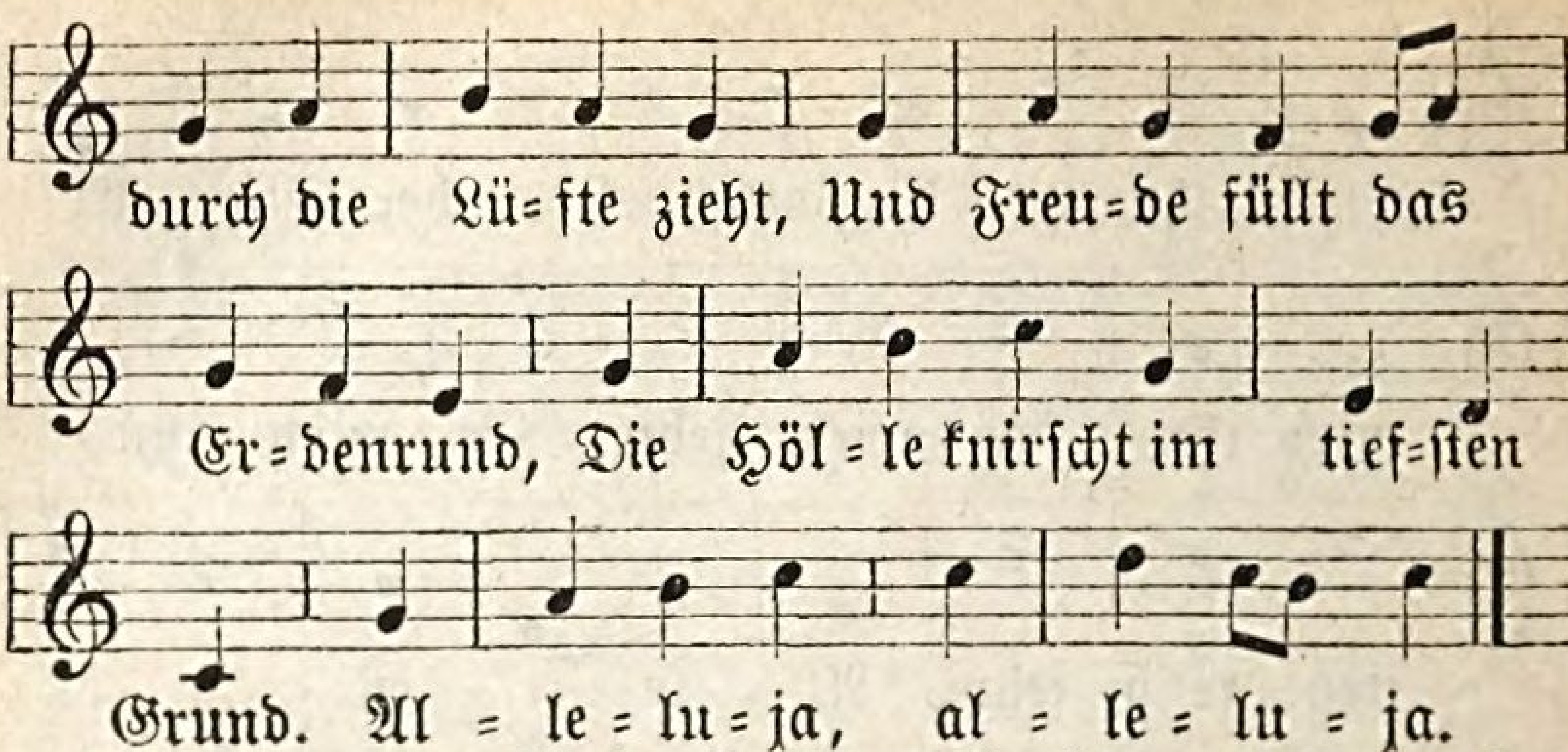
3. Der Christen Glaub' ist nun gestützt — Durch Jesu Allmachtswerke; — Der zu des Vaters Rechten sitzt, — Gibt seinen Jüngern Stärke; — Der Jünger sieht die Göttlichkeit — Der Lehre und der Macht, — Und geht mit Unerschrockenheit — |: In Tod und Grabesnacht. :|

4. Der unsre Schuld zu tilgen kam, — Den Kreuzestod zu leiden, — Er, unser wahres Osterlamm, — Erwarb uns Himmelsfreuden. — Er bringt uns heute Fried' und Ruh', — Da wir versöhnt mit Gott; — Er ruft uns Sündern liebreich zu: — |: „Besiegt ist Höll' und Tod!" :|

341. Das neue Morgenrot erglüht.



1. Das neu= e Morgen = rot erglüht, Der Ju=bel



2. Der ew'ge König, stark an Macht, — Hat aus des Todes düstrer Nacht — Der Väter Scharen nun befreit, — Zu schaun des Himmels Herrlichkeit. — Alleluja 2c.
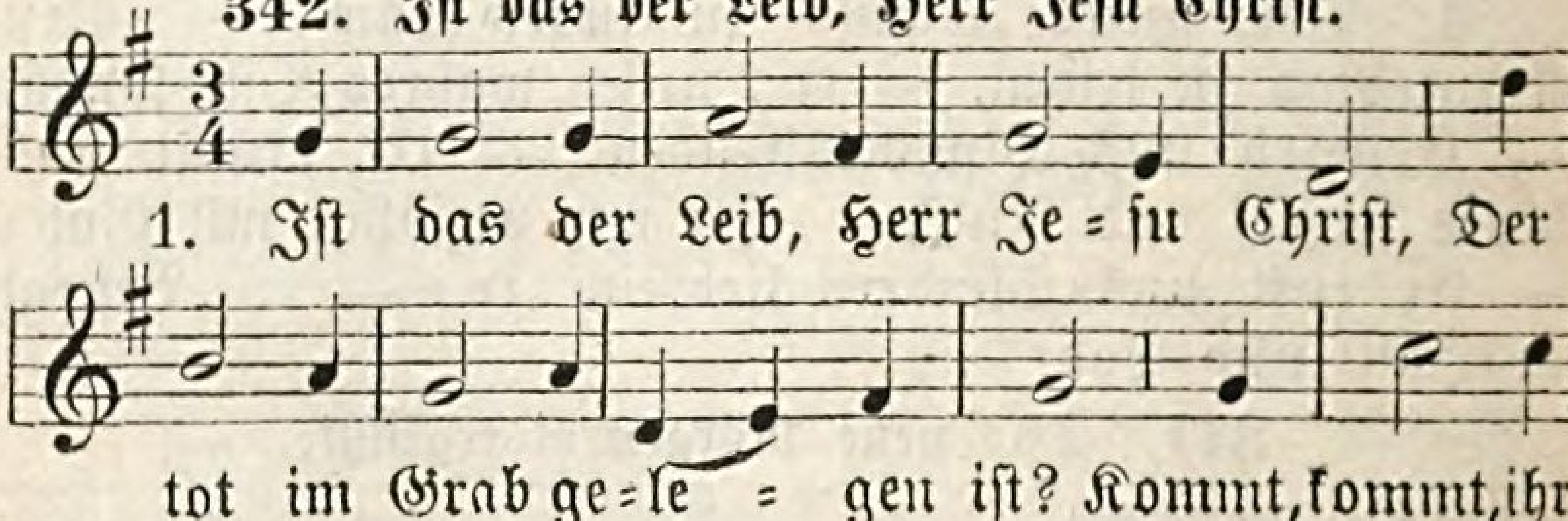
3. Den, eingesenkt in Grabesnacht, — Ein Fels verschloß, gar streng bewacht, — Er steigt empor so licht und rein — Und schließt den Tod statt seiner ein.

4. Gehemmt sei nun der Thränen Lauf, — Es höre alle Trauer auf; — Der Heiland lebt, der Herr erstand! — Ein Engel ruft's im Lichtgewand.

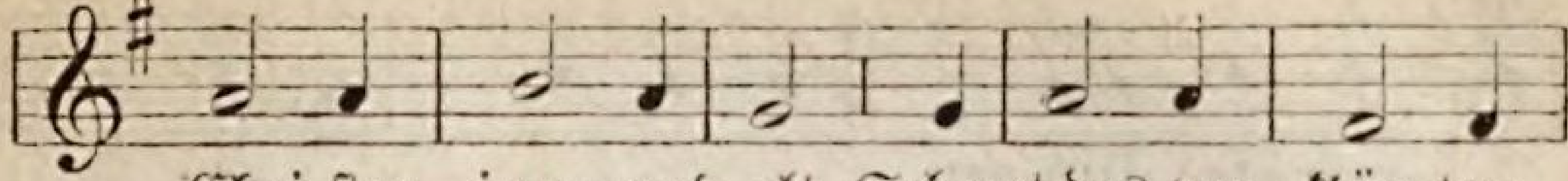
5. Die Osterfreude, Herr, laß rein — Und dauernd deinen Jüngern sein; — Das Leben mach in ihnen neu, — Vom Sündentod erhalt sie frei.

6. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, — Der du vom Tod erstanden bist, — Gelobt in der Dreifaltigkeit — Von nun an bis in Ewigkeit.*)

342. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ.



*) Reicht beim Umgang in der Auferstehungsfeier dies Lied nicht aus, so wird mit No. 343 fortgefahren.



Chri-sten, jung und alt, Schaut des ver-klär-ten



Leibs Gestalt! Al-le - lu-ja, al-le - lu-ja!

2. Der Leib ist klar gleichwie Krystall, — Hell schimmern dran die Wunden all'; — Die Seel' durchstrahlt ihn licht und rein — Wie tausendfacher Sonnenschein. — Alleluja ꝛc.

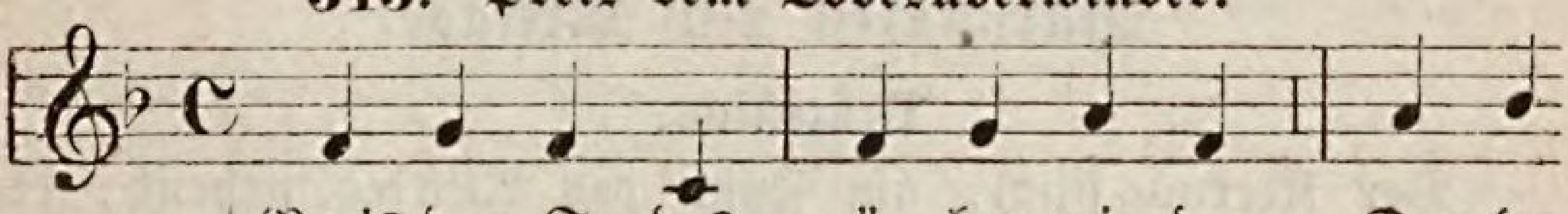
3. Der Leib empfindet nimmer Leid, — Bleibt unversehrt in Ewigkeit, — Gleichwie durch noch so viele Jahr' — Die Sonne leuchtet eben klar.

4. O Leib so zart, o Leib so fein, — Du dringst durch Schloß und Riegel ein, — Gleichwie durch Glas die Sonne geht, — Und nichts den Strahlen widersteht.

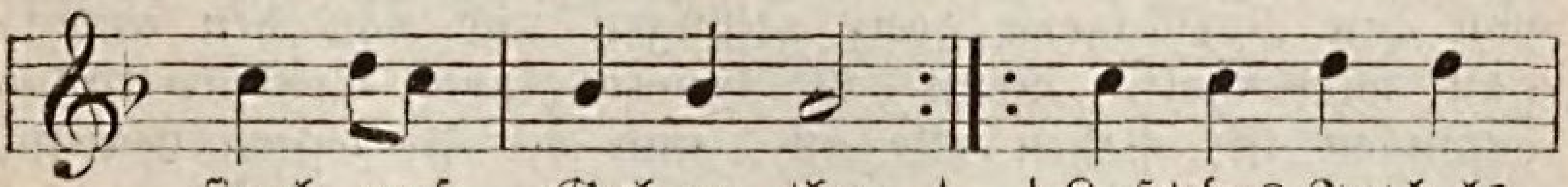
5. Schnell ist der Leib, schnell und geschwind, — Gleichwie ein Pfeil, gleichwie der Wind, — Gleichwie die Sonn' viel tausend Meil' — Die Welt umläuft in schneller Eil'.

6. O Mensch, verhüll dein Angesicht! — Den Glanz erträgt dein Auge nicht; — Kein Mensch auf dieser Erde kann — Des Herren Glorie schauen an.

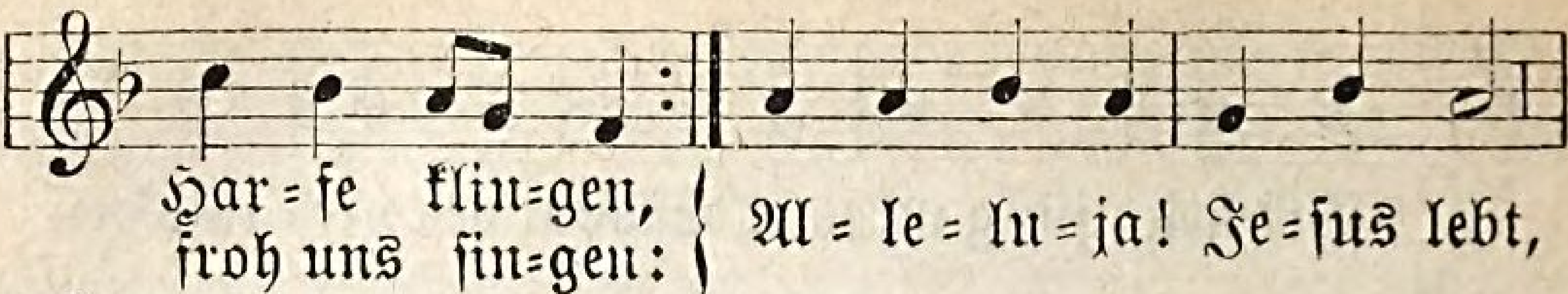
343. Preis dem Todesüberwinder.

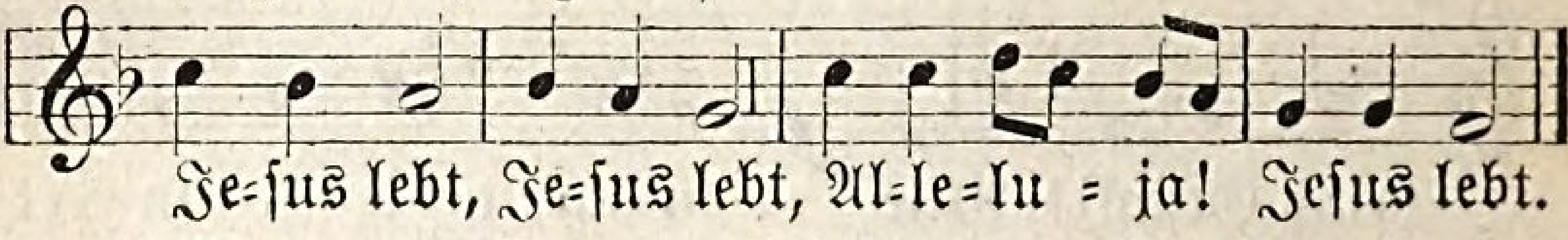


1. { Preis dem To-des - ü-ber-win-der, Der da
Dem Er-lö-ser al-ler Sün-der, Preis ihm }



starb auf Gol-go-tha; { Laßt des Ju-bels
und Al - le-lu-ja! } { Laßt von Her-zen





2. Uns vom Tode zu befreien, — Sank er in des Grabes Nacht; — Unser Leben zu erneuen, — Steht er auf durch Gottes Macht. — Tod! du bist im Sieg verschlungen, — Und das Leben ist errungen. — Alleluja ꝛc.

3. Uns zum Himmel zu erheben, — Geht er zu dem Vater hin; — Laßt uns ihm zu Ehren leben, — Dann ist Sterben uns Gewinn. — Dort zu seines Vaters Rechten — Zieht er an sich die Gerechten.

4. Wann ich aus dem Grabe gehe — Nach des Todes langer Frist, — Und ich dann dein Antlitz sehe, — Herr und Heiland, Jesu Christ: — Wirst du alles mir enthüllen, — Wirst mir jeden Wunsch erfüllen.

5. Alleluja! Ostersegen, — Komm herab wie Morgentau, — Dich in jedes Herz zu legen, — Daß es froh nach oben schau', — Und zu neuem Wuchs und Leben — Sich in Christus mög' erheben.

Markusfest und Bittage.
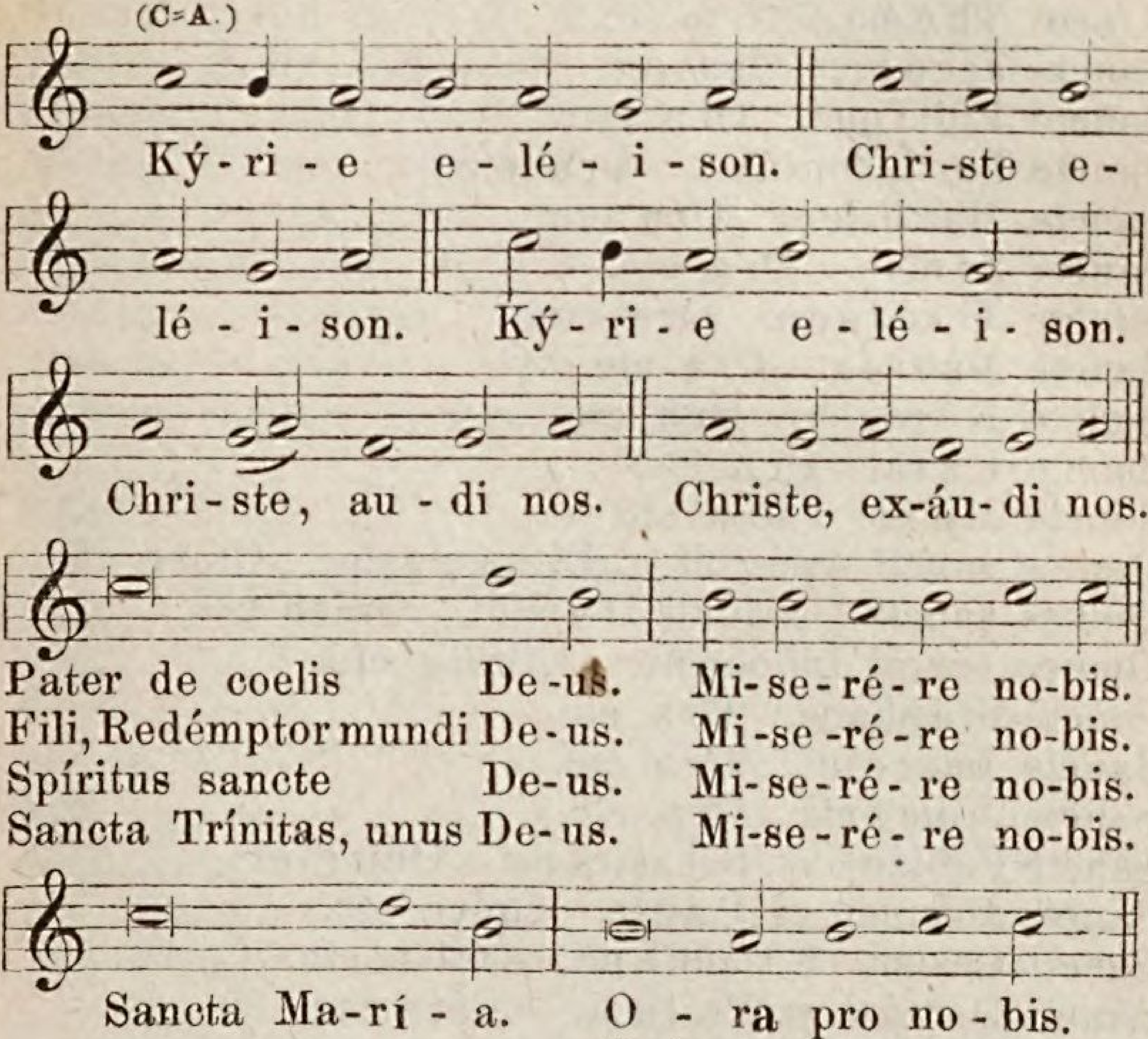
Prozession.*)

Der Klerus singt, am Fuße des Altares stehend, die Antiphon ‚Exsurge, Domine'. Darauf knieen alle nieder, und zwei Kleriker beginnen die Litanei; alle Anrufungen werden von den Vorsängern ganz gesungen und von den andern ganz wiederholt. Wenn das ‚Sancta Maria, Ora pro nobis' gesungen ist, stehen alle auf, und die Prozession beginnt,

*) Nach dem römischen Rituale; in einzelnen Diözesen wird die Prozession in anderer Weise abgehalten.

indem man den Gesang der Litanei bis zu den Versikeln fortsetzt. Hernach werden andere passende Lieder gesungen, bis man wieder in der Kirche angelangt ist, wo die Prozession mit dem Gesange der Versikel und Orationen (S. 534) beschlossen wird.
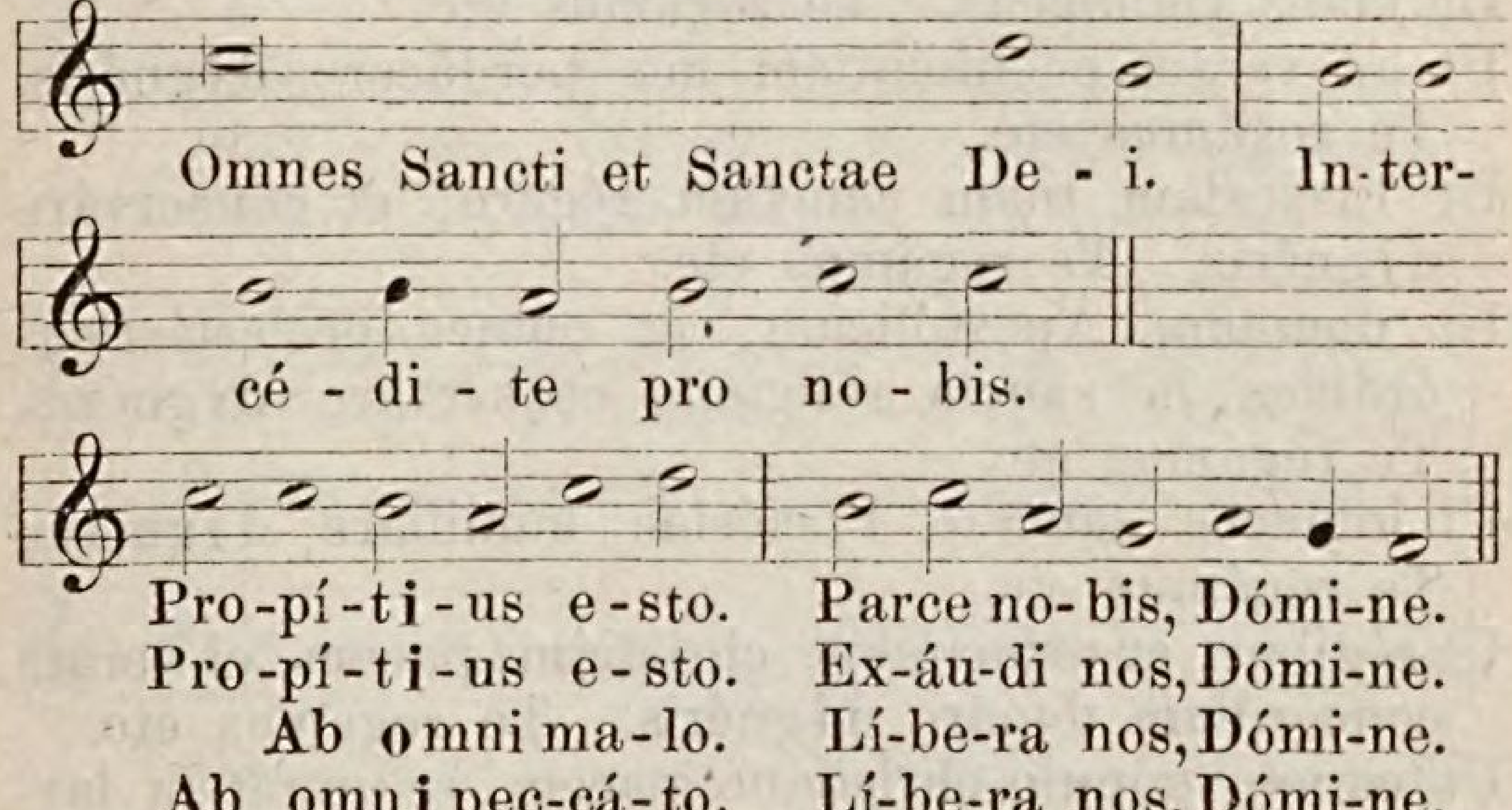
344. Litanei von allen Heiligen.



Sancta Dei Génitrix. Ora etc.
Sancta Virgo Vírginum. Ora etc.
Sancte Míchaël. Ora etc.
Sancte Gábriël. Ora etc.
Sancte Ráphaël. Ora etc.
Omnes sancti Angeli et Archángeli. Oráte etc.
Omnes sancti beatórum Spiríituum órdines. Oráte etc.
Sancte Joánnes Baptísta. Ora etc.
Sancte Joseph. Ora etc.

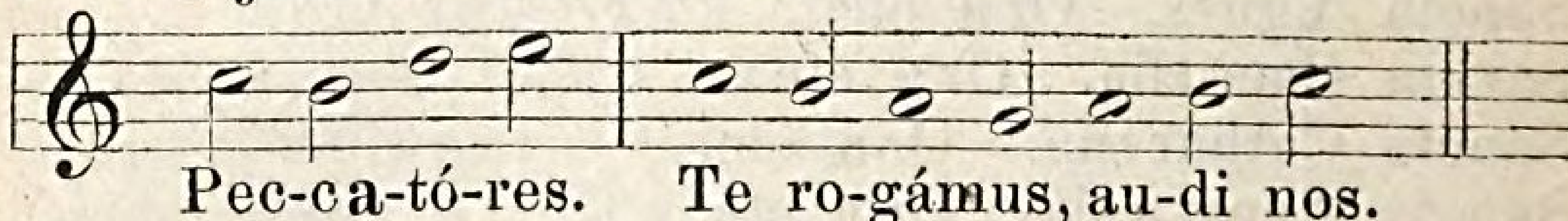
Omnes sancti Patriárchae et Prophétae. Oráte etc.
Sancte Petre. Ora etc.
Sancte Paule. Ora etc.
Sancte Andréa. Ora etc.
Sancte Jacóbe. Ora etc.
Sancte Joánnes. Ora etc.
Sancte Thoma. Ora etc.
Sancte Jacóbe. Ora etc.
Sancte Philíppe. Ora etc.
Sancte Bartholomáee. Ora etc.
Sancte Mattháee. Ora etc.
Sancte Simon. Ora etc.
Sancte Thaddáee. Ora etc.
Sancte Matthía. Ora etc.
Sancte Bárnaba. Ora etc.
Sancte Luca. Ora etc.
Sancte Marce. Ora etc.
Omnes sancti Apóstoli et Evangelístae. Oráte etc.
Omnes sancti Discípuli Dómini. Oráte etc.
Omnes sancti Innocéntes. Oráte etc.
Sancte Stéphane. Ora etc.
Sancte Lauréuti. Ora etc.
Sancte Vincénti. Ora etc.
Sancti Fabiáne et Sebastiáne. Oráte etc.
Sancti Joánnes et Paule. Oráte etc.
Sancti Cosma et Damiáne. Oráte etc.
Sancti Gervási et Protási. Oráte etc.
Omnes sancti Mártyres. Oráte etc.
Sancte Silvéster. Ora etc.
Sancte Gregóri. Ora etc.
Sancte Ambrósi. Ora etc.
Sancte Augustíne. Ora etc.
Sancte Hierónyme. Ora etc.
Sancte Martíne. Ora etc.
Sancte Nicoláë. Ora etc.
Omnes sancti Pontífices et Confessóres. Oráte etc.
Omnes sancti Doctóres. Oráte etc.

Sancte Antóni. Ora etc.
Sancte Benedícte. Ora etc.
Sancte Bernárde. Ora etc.
Sancte Domínice. Ora etc.
Sancte Francísce. Ora etc.
Omnes sancti Sacerdótes et Levítae. Oráte etc.
Omnes sancti Mónachi et Eremítae. Oráte etc.
Sancta María Magdaléna. Ora etc.
Sancta Agatha. Ora etc.
Sancta Lúcia. Ora etc.
Sancta Agnes. Ora etc.
Sancta Caecília. Ora etc.
Sancta Catharína. Ora etc.
Sancta Anastásia. Ora etc.
Omnes sanctae Vírgines et Víduae. Oráte etc.



Ab ira tua. Líbera etc.
A subitánea, et improvísa morte. Líbera etc.
Ab insídiis diáboli. Líbera etc.
Ab ira, et ódio, et omni mala voluntáte. Líbera etc.
A spíritu fornicatiónis. Líbera etc.
A fúlgure, et tempestáte Líbera etc.
A flagéllo terrae motus. Líbera etc.
A peste, fame, et bello. Líbera etc.
A morte perpétua. Líbera etc.

Per mystérium sanctae incarnatiónis tuae. Líbera etc.
Per advéntum tuum. Líbera etc.
Per nativitátem tuam. Líbera etc.
Per baptísmum, et sanctum jejúnium tuum. Líb. etc.
Per crucem, et passiónem tuam. Líbera etc.
Per mortem, et sepultúram tuam. Líbera etc.
Per sanctam resurrectiónem tuam. Líbera etc.
Per admirábilem adscensiónem tuam. Líbera etc.
Per advéntum Spíritus sancti Parácliti. Líbera etc.
In die judícii. Líbera etc.



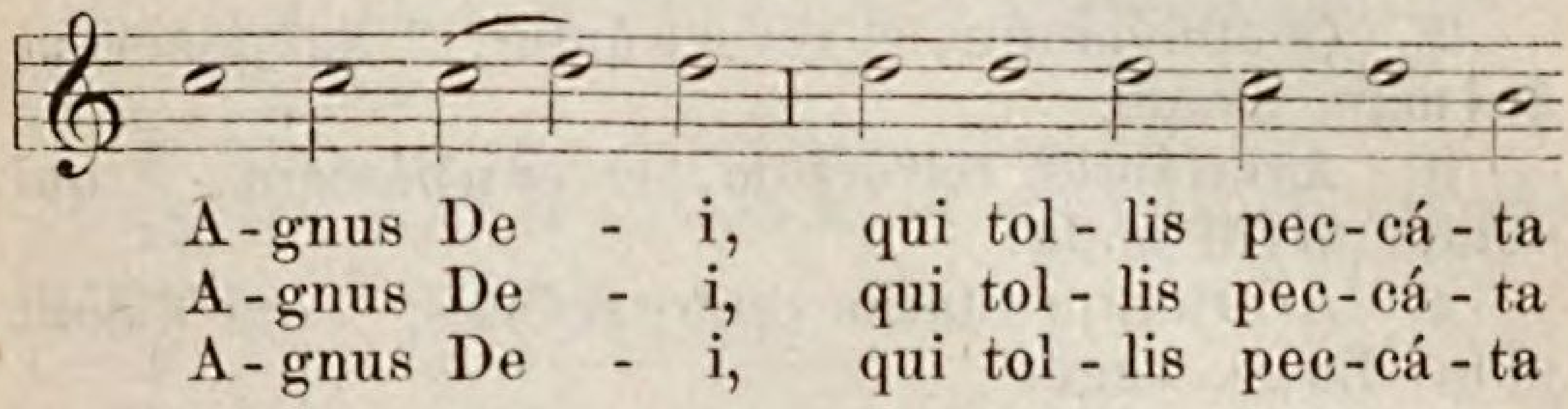
Ut nobis parcas. Te rogámus etc.
Ut nobis indúlgeas. Te rogámus etc.
Ut ad veram poeniténtiam nos perdúcere dignéris. Te rogámus etc.
Ut Ecclésiam tuam sanctam régere, et conserváre dignéris. Te rogámus etc.
Ut domnum Apostólicum, et omnes ecclesiásticos órdines in sancta religióne conserváre dignéris. Te rogámus etc.
Ut inimícos sanctae Ecclésiae humiliáre dignéris. Te rogámus etc.
Ut régibus, et princípibus christiánis pacem, et veram concórdiam donáre dignéris. Te rogámus etc.
Ut cuncto pópulo christiáno pacem, et unitátem largíri dignéris. Te rogámus etc.
Ut nosmetípsos in tuo sancto servítio confortáre, et conserváre dignéris. Te rogámus etc.
Ut mentes nostras ad coeléstia desidéria érigas. Te rogámus etc.
Ut ómnibus benefactóribus nostris sempitérna bona retríbuas. Te rogámus etc.
Ut ánimas nostras, fratrum, propinquórum, et benefactórum nostrórum ab aetérna damnatióne erípias. Te rogámus etc.

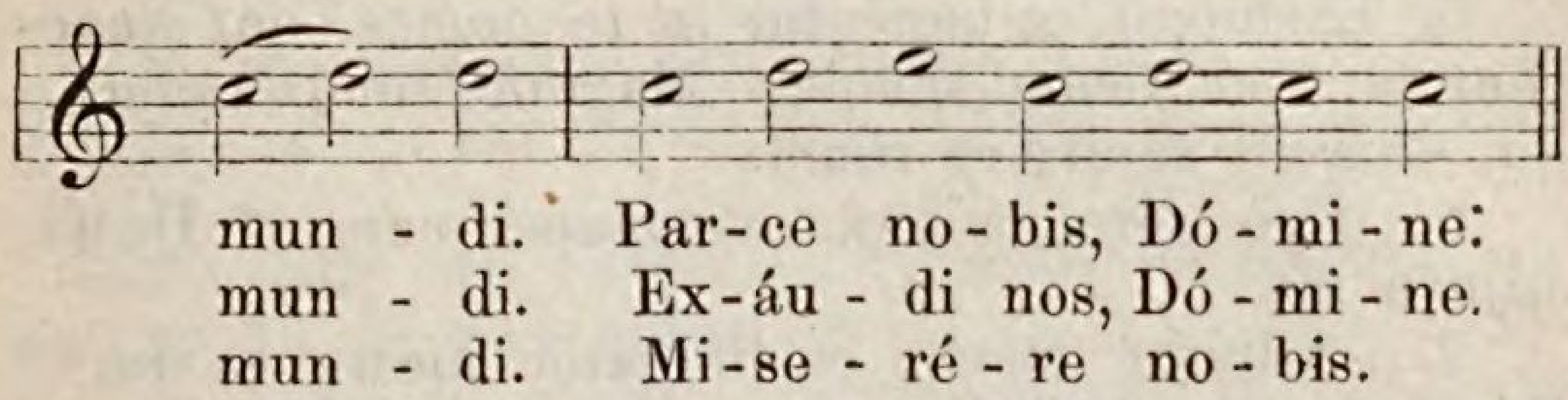
Ut fructus terrae dare, et conserváre dignéris. Te rogámus etc.

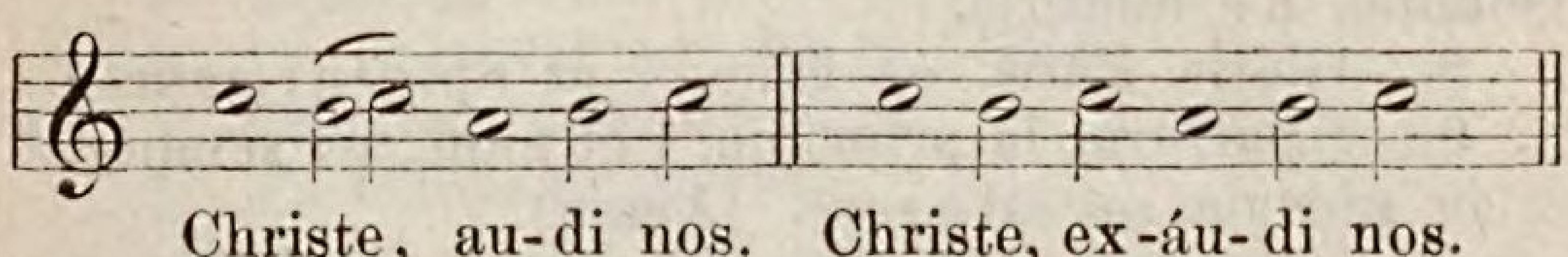
Ut ómnibus fidélibus defúnctis réquiem aetérnam donáre dignéris. Te rogámus etc.

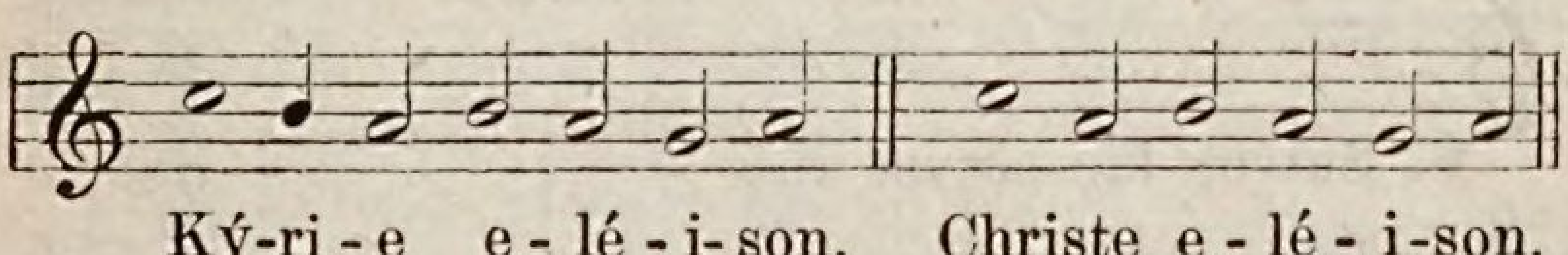
Ut nos exaudíre dignéris. Te rogámus etc.

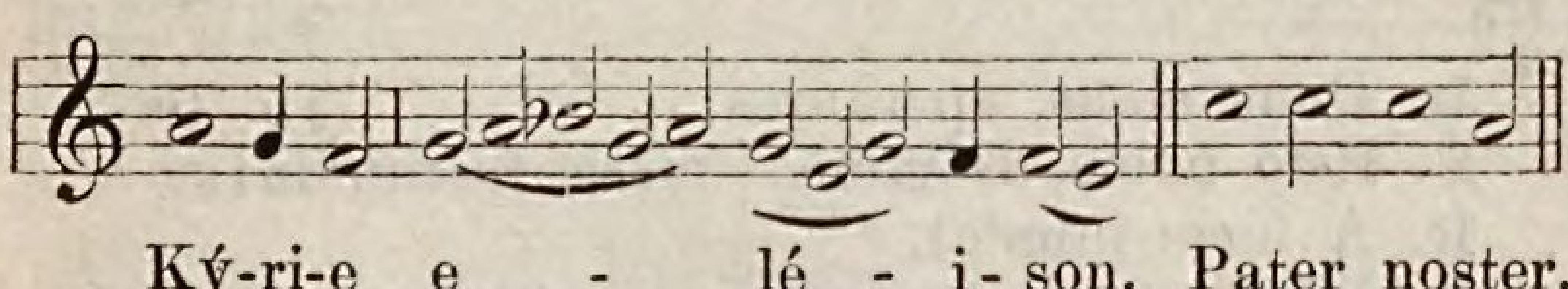
Fili Dei. Te rogámus etc.

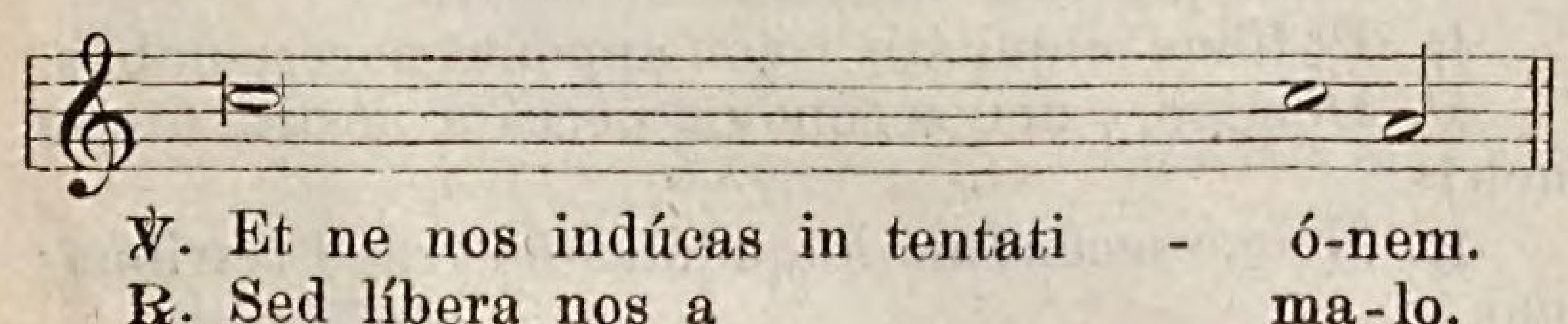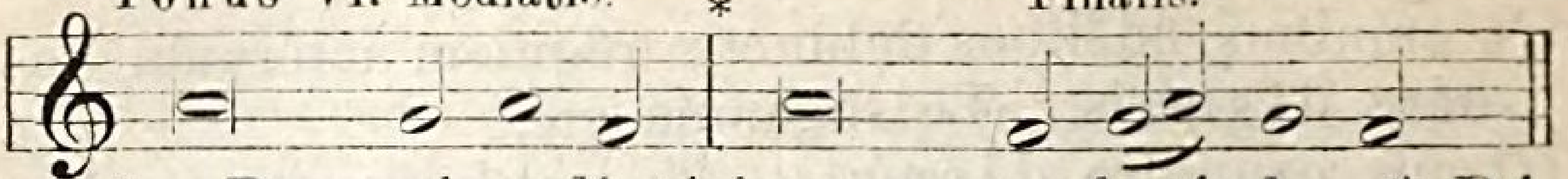










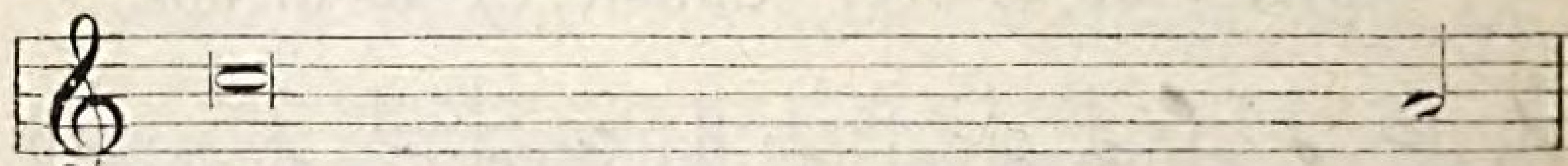


Psalmus 69.

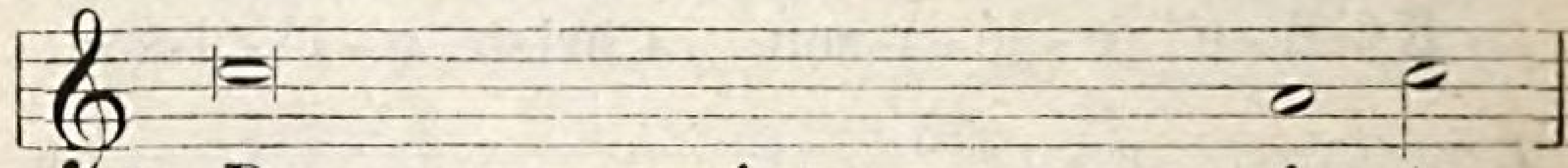
Tonus VI. Mediatio. * Finalis.



1. Deus, in adjutórium meum inténde: * Dómine, ad adjuvándum me festína.
2. Confundántur, et revereántur, * qui quaerunt ánimam meam.
3. Avertántur retrórsum, et erubéscant, * qui volunt mihi mala:
4. Avertántur statim erubescéntes, * qui dicunt mihi: Euge, euge!
5. Exsúltent, et laeténtur in te omnes, qui quaerunt te: * et dicant semper: Magnificétur Dóminus, | qui díligunt salutáre tuum.
6. Ego vero egénus, et pauper sum: * Deus, ádjuva me.
7. Adjútor meus, et liberátor meus es tu: * Dómine, ne moréris.
8. Glória Patri, et Fílio, * et Spirítui sancto.
9. Sicut erat in princípio, | et nunc, et semper, * et in sáecula saeculórum. Amen.



℣. Salvos fac servos tu - - - - - os.



℟. Deus meus, sperántes in te.
℣. Esto nobis, Dómine, | turris fortitúdinis.
℟. A fácie inimíci.
℣. Nihil profíciat inimícus in nobis.
℟. Et fílius iniquitátis | non appónat nocére nobis.
℣. Dómine, | non secúndum peccáta nostra fácias nobis.
℟. Neque secúndum iniquitátes nostras | retríbuas nobis.

℣. Orémus pro Pontífice nostro N.

℟. Dóminus consérvet eum, et vivíficet eum, | et beátum fáciat eum in terra, | et non tradat eum in ánimam inimicórum ejus.

℣. Orémus pro benefactóribus nostris.

℟. Retribúere dignáre, Dómine, | ómnibus nobis bona faciéntibus propter nomen tuum | vitam aetérnam. Amen.

℣. Orémus pro fidélibus defúnctis.

℟. Réquiem aetérnam dona eis, Dómine, | et lux perpétua lúceat eis.

℣. Requiéscant in pace.

℟. Amen.

℣. Pro frátribus nostris abséntibus.

℟. Salvos fac servos tuos, | Deus meus, sperántes in te.

℣. Mitte eis, Dómine, | auxílium de sancto.

℟. Et de Sion tuére eos.

℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.

℟. Et clamor meus ad te véniat.

℣. Dóminus vobíscum.

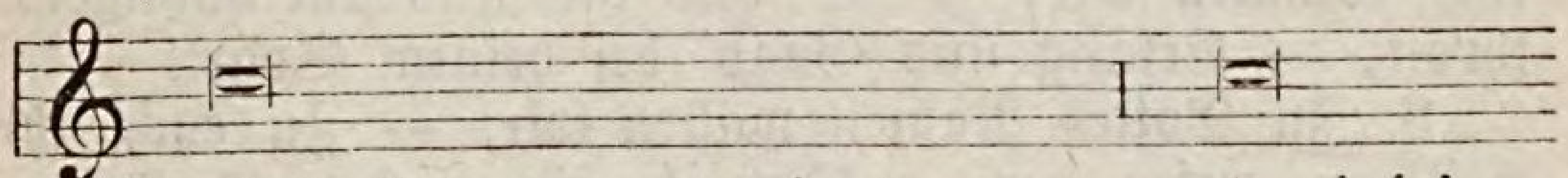
℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, cui próprium etc.

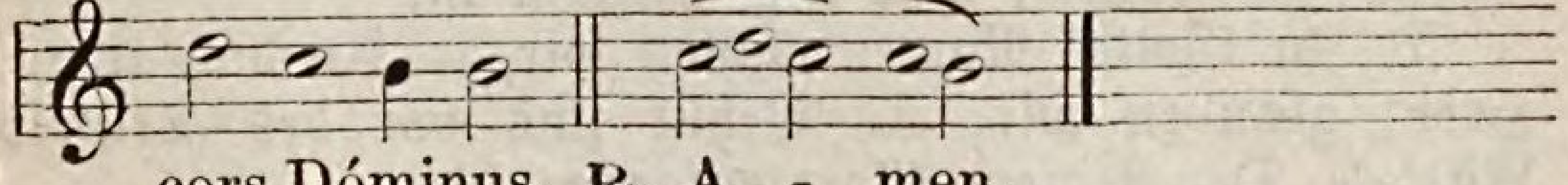
Die nun folgenden Gebete siehe S. 168. — Nachher:

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.



℣. Exáudiat nos omnípotens, et miséri-
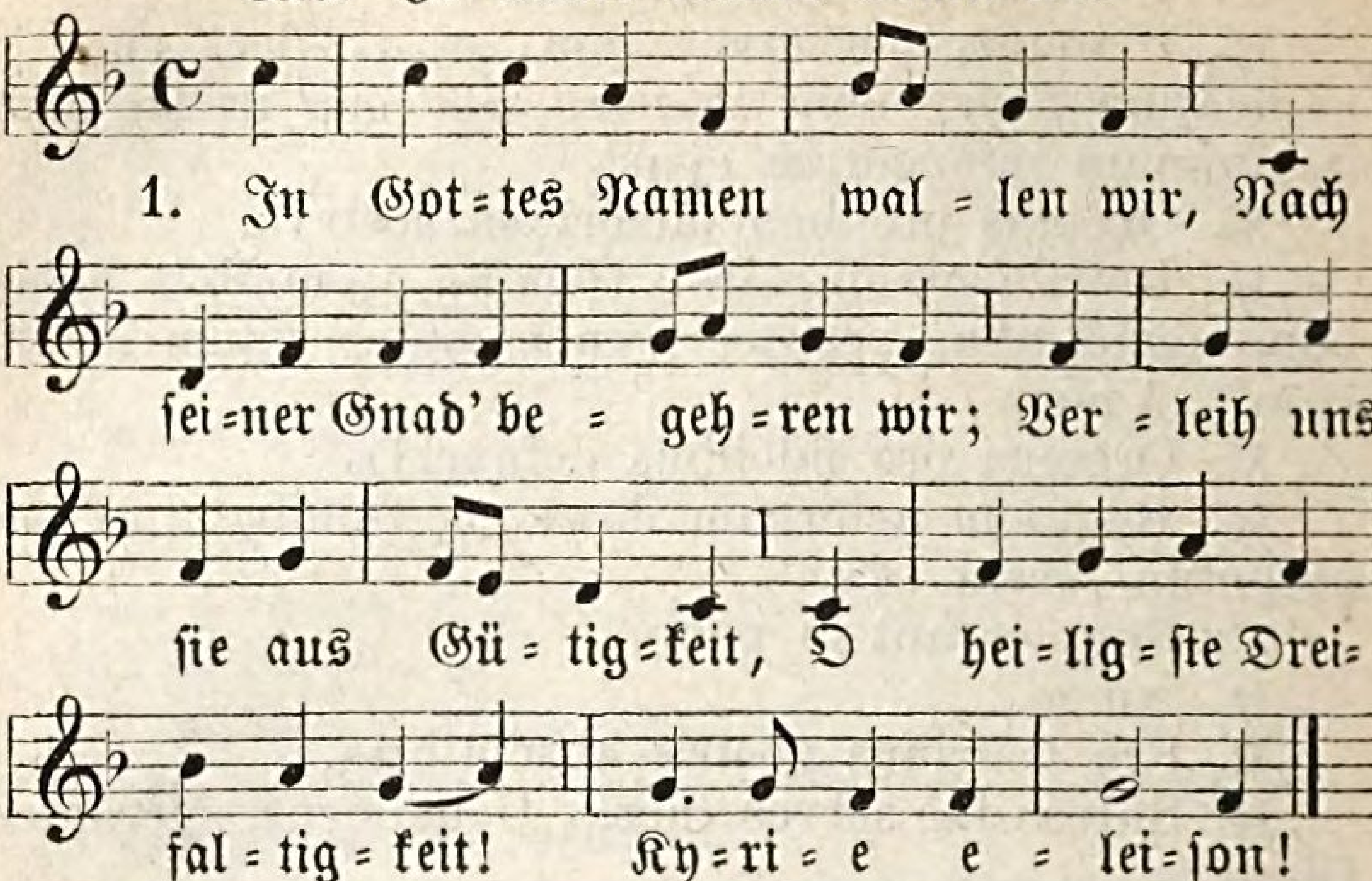


cors Dóminus. ℟. A - men.

℣. Et fidélium ánimae | per misericórdiam Dei requiéscant in pace.

℟. Amen.

345. In Gottes Namen wallen wir.



2. In Gottes Namen wallen wir, — Zu Gott dem Vater rufen wir: — Behüt uns vor dem ew'gen Tod, — Und gib uns Hilf' in aller Not! Kyrie 2c.

3. In Gottes Namen wallen wir, — Zu unserm Heiland flehen wir, — Daß er uns durch das Leiden sein — Woll' machen all' von Sünden rein.

4. In Gottes Namen wallen wir, — Vom heil'gen Geist begehren wir, — Daß er mit seinem Gnadenschein — Uns allzeit woll' im Herzen sein.

5. In Gottes Namen wallen wir, — Zu dir, Maria, kommen wir; — O bitt für uns am Himmelsthron, — Erlang uns Gnad' bei deinem Sohn!

6. In Gottes Namen wallen wir, — Zu euch, ihr Heil'gen, rufen wir, — Daß ihr für uns durch Jesum Christ — Erbittet, was uns heilsam ist.

7. In Gottes Namen wallen wir, — An dich allein, Herr! glauben wir; — Behüt uns vor des Teufels List, — Der deinem Wort entgegen ist.

8. In Gottes Namen wallen wir, — Auf deinen Trost, Herr! hoffen wir; — Gib Frieden uns in diese Zeit, — Wend von uns alles Herzeleid.

9. In Gottes Namen wallen wir, — Nur dich allein, Herr! lieben wir; — Ach, diese Lieb', o Gott! entzünd, — Daß sie vertilg' all unsre Sünd'.

10. In Gottes Namen wallen wir, — Nach deinem Reich begehren wir; — Breit aus die Wahrheit immer mehr — Und halt uns rein von falscher Lehr'.

11. In Gottes Namen wallen wir, — Auf dich, o Herr! vertrauen wir; — Vor Krankheit, Krieg und Hungersnot — Behüt uns, lieber Herr und Gott!
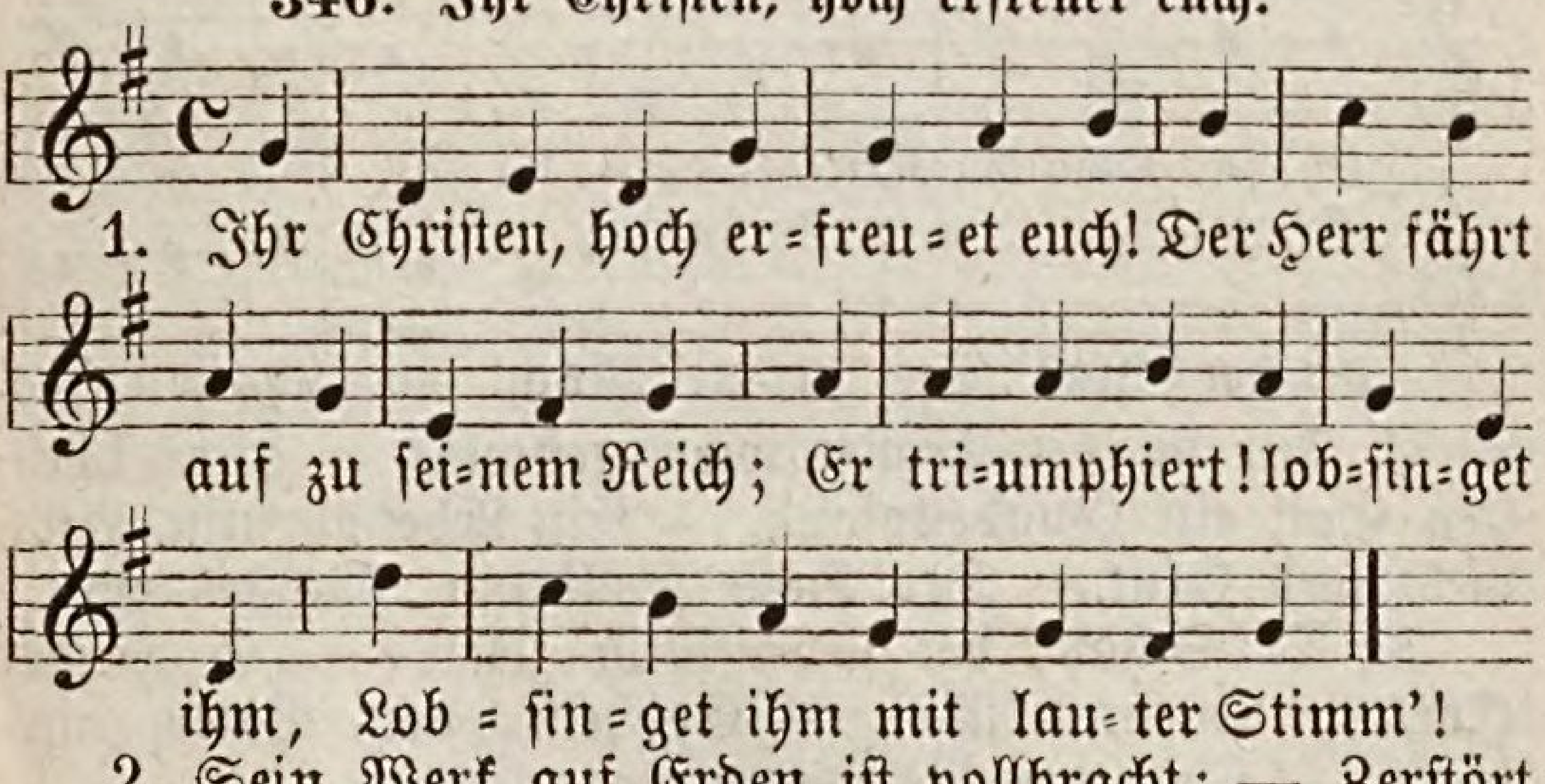
12. In Gottes Namen wallen wir — Und ihn allein anbeten wir; — Vor allem Übel uns bewahr, — Und hilf uns zu der Engel Schar!

Hernach im Wechsel mit Sakramentsliedern, wenn deren zur Verwendung kommen:

327. Beim frühen Morgenlicht, S. 511.
380. Maria! wir dich grüßen, S. 571.
422. Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir, S. 606.
381. Maria zu lieben, S. 572.
374. O Herr! wir sind getroffen, S. 604.
374. Ihr Freunde Gottes allzugleich, S. 564.

Christi Himmelfahrt.

346. Ihr Christen, hoch erfreuet euch.



2. Sein Werk auf Erden ist vollbracht; — Zerstört hat er des Todes Macht, — Er hat die Welt mit Gott versöhnt, — Und Gott hat ihn mit Preis gekrönt.

3. Beschirmer seiner Christenheit — Ist er in alle

Ewigkeit; — Er ist ihr Haupt; lobsinget ihm, — Lobsinget ihm mit lauter Stimm'!

4. Ja, Heiland, wir lobpreisen dich, — Und unsre Herzen freuen sich — Der Herrlichkeit und Majestät, — Wozu du bist von Gott erhöht.
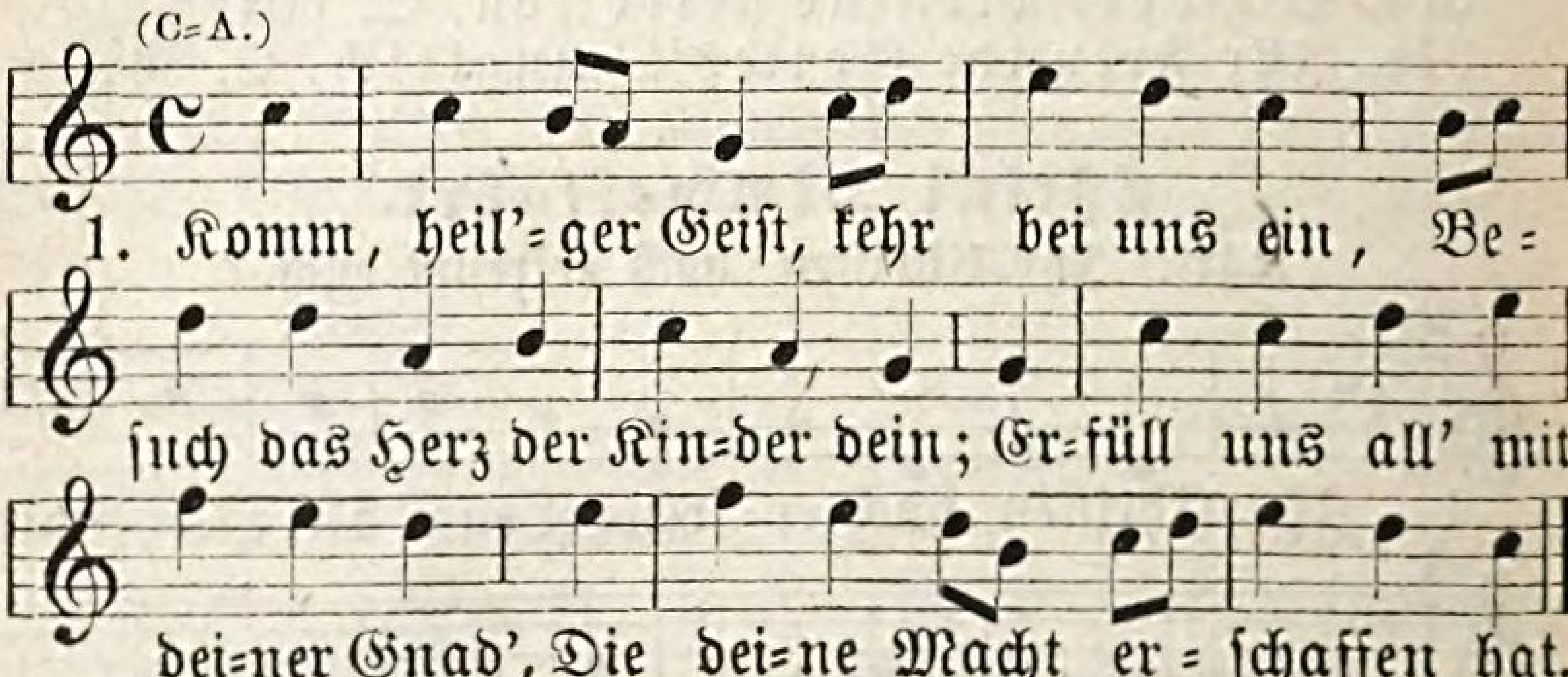
5. Die Engel mit Erstaunen sehn, — Was Wunder mit der Welt geschehn: — Von Fleischesschuld hat Fleisch befreit, — Der Gottmensch herrscht in Ewigkeit.

6. O zieh uns immerdar zu dir, — Hilf uns, mit heiliger Begier — Nach dem zu trachten, was dort ist, — Wo du, Herr, Gott und Heiland! bist.

7. Und wann dereinst du wiederkehrst, — In Wolken richtend niederfährst: — Dann halt verdiente Strafe ein, — Gib Kronen uns aus Gnad' allein!

Pfingsten.

347. Komm, heil'ger Geist, kehr bei uns ein.



2. Der du der Tröster wirst genannt, — Vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, — Ein Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, — Der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, — O Finger Gottes, der uns führt, — Geschenk, vom Vater zugesagt, — Du, der die Herzen reden macht.

4. Entzünd in uns des Lichtes Schein, — Gieß Lieb' in unsre Herzen ein, — Stärk unsers Leibs Gebrechlichkeit — Mit deiner Gnad' zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, — In deinem Frieden uns erhalt, — Daß wir, geführt von deinem Licht, — In Sünd' und Leid verfallen nicht.

6. Den rechten Glauben uns bewahr, — Daß wir bekennen immerdar — Des Sohns und Vaters Majestät, — Und dich, der aus von beiden geht.

7. Dem Vater Lob im höchsten Thron — Und seinem auferstandnen Sohn, — Dem Tröster auch der Christenheit, — Jetzt und in alle Ewigkeit.

Gebete und Gesänge bei der h. Firmung.

a. Vor der h. Firmung.

Allererst findet die Erneuerung der Taufgelübde in der Weise statt, wie sie S. 489 angegeben ist; hernach:

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten dich, laß uns teilhaftig werden der Gnade, welche du uns durch die Einsetzung des heiligen Sakramentes der Firmung zu verleihen beschlossen hast. Darum reinige vor allem unsere Herzen durch den heiligen Geist, und vollende, was wir in unserer Schwachheit durch unsere Vorbereitung nicht zu Stande bringen konnten. Durchdringe uns mit dem lebhaftesten Gefühle unserer Schwäche, sowie der Notwendigkeit deiner Gnade, damit der h. Geist bei seiner Herabkunft unsere Herzen mit seinem Lichte und seiner Kraft erfülle, und wir zunehmen in der Erkenntnis und Liebe unseres göttlichen Erlösers, der hochgelobt sei in alle Ewigkeit. — ℟. Amen.

℣. Sende aus deinen Geist, und es wird erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott!

℟. Und den rechten Geist erneure in meinem Innern.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, verstehen und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen.

Laß, o Herr, die Kraft des heiligen Geistes bei uns sein, damit sie unsere Herzen reinige und vor allem Bösen gnädig bewahre.

Stehe bei, allmächtiger Gott, deinem Diener, unserem Bischofe, welcher uns nun durch Auflegung der Hände, durch Gebet und durch Salbung mit dem Chrisam des Heils den heiligen Geist mitteilen wird, damit er diese heilige Handlung dir zur Ehre und uns zum ewigen Heile verrichten möge. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. Komm, heil'ger Geist, S. 347.

Während der Ausspendung der h. Firmung wird die Andacht zum h. Geiste (S. 422) verrichtet. Sollte damit die Zeit nicht ausgefüllt werden, so füge man folgende Andachtsübungen bei:

Litanei von der heiligsten Dreifaltigkeit, S. 144. — Gesang: O heiligste Dreieinigkeit, S. 542.

Litanei vom süßen Namen Jesus, S. 108. — Gesang: Beim frühen Morgenlicht, S. 511.

Rosenkranzgebet und Lauretanische Litanei, S. 171. — Gesang: Alle Tage sing und sage, S. 568.

Firmungsgebete für die Privatandacht stehen S. 191, Gebete zum h. Geiste S. 139.

b. Nach der h. Firmung.

Nach dem Empfang der h. Firmung verrichte zuerst das Gebet S. 192; hernach andere passende Andachtsübungen bis zum Beginn des gemeinschaftlichen Gebetes.

Gebet.

Göttlicher heiliger Geist! wir danken dir, daß du dich gewürdigt hast, durch das heilige Sakrament der Firmung in unser Herz zu kommen und innerlich unserer Seele ein unauslöschliches Zeichen deiner Wirk-

samkeit einzudrücken, gleichwie äußerlich unsere Stirne mit Chrisam gesalbt und mit dem heiligen Kreuze durch die Hand des Bischofes bezeichnet worden ist. Wir bitten dich, erfülle uns ganz mit deiner heiligen Gnade, befestige uns im wahren Glauben, entzünde in uns das Feuer der göttlichen Liebe und stärke uns in allen Widerwärtigkeiten, welche wir im Laufe unseres Lebens noch werden zu bestehen haben. Laß uns fliehen, wo Versuchungen zum Bösen uns reizen; und wo wir nicht entfliehen können, unterstütze uns mit deiner allmächtigen, siegreichen Gnade im Kampfe. Stähle auch unsern Mut, daß wir den heiligen katholischen Glauben allzeit offen und frei bekennen, damit unser Herr und Heiland uns vor seinem himmlischen Vater bekenne, wann er dereinst auf den Wolken des Himmels kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.

℣. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.

℟. Und dein Heil verleihe uns.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O Gott! der du deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben, und gewollt hast, daß derselbe durch sie und die Nachfolger derselben auch den übrigen Gläubigen solle mitgeteilt werden: sieh gnädig herab auf deine Diener, die in Demut zu dir flehen, und verleihe, daß dieser nämliche Geist fortwährend über uns herabkomme, damit er unser Herz zu seiner Wohnung mache und darin weile bis zum Ende. Unauslöschlich, wie das Zeichen, welches das heilige Sakrament der Firmung unserer Seele eingedrückt hat, soll das Andenken an den heutigen schönen Tag sein, und nichts schwäche das Versprechen, welches wir dir gemacht, o Herr, fürderhin treu auf deinen Wegen zu wandeln, bis wir gelangen zu dir, dem Ursprung unseres Seins, der Krone unserer Seligkeit,
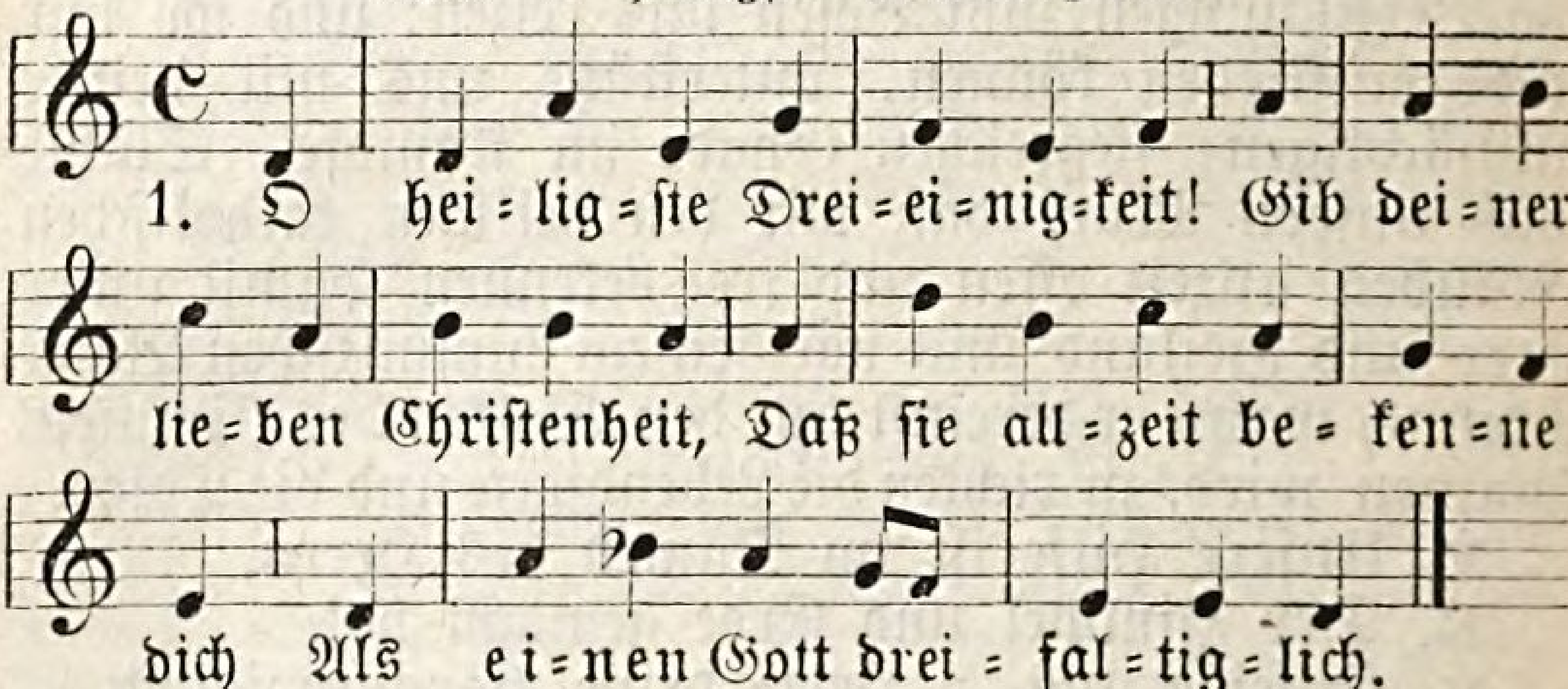
um mit allen Engeln und Heiligen dich zu loben und zu preisen in Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Gesang. Ein Haus voll Glorie, Seite 608.

Dreifaltigkeit.

348. O heiligste Dreieinigkeit.



2. Dein Wesen, Herr, o Gott, dein Licht — Begreift der Mensch auf Erden nicht; — Die Sonn' in ihrer Herrlichkeit — Ist Gleichnis deiner Wesenheit.

3. Gott Vater, du die Sonne bist; — Der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ; — Die Wärme ist des Geistes Bild, — Der alle Welt mit Leben füllt.

4. Nie war ohn' Glanz die Sonne klar, — Nie ohne Sohn der Vater war; — Der heil'ge Geist von beiden geht, — Wie Wärm' aus Sonn' und Glanz entsteht.

5. O Mensch, nun deck die Augen zu, — Nur Herz und Mund zum Lob aufthu; — Sing Heilig mit den Cherubim, — Sing Heilig mit den Seraphim!

6. O großer Gott, o ew'ges Licht! — Wir können dich anschauen nicht; — Was wir auf Erden nicht verstehn, — Gib, daß wir das im Himmel sehn!

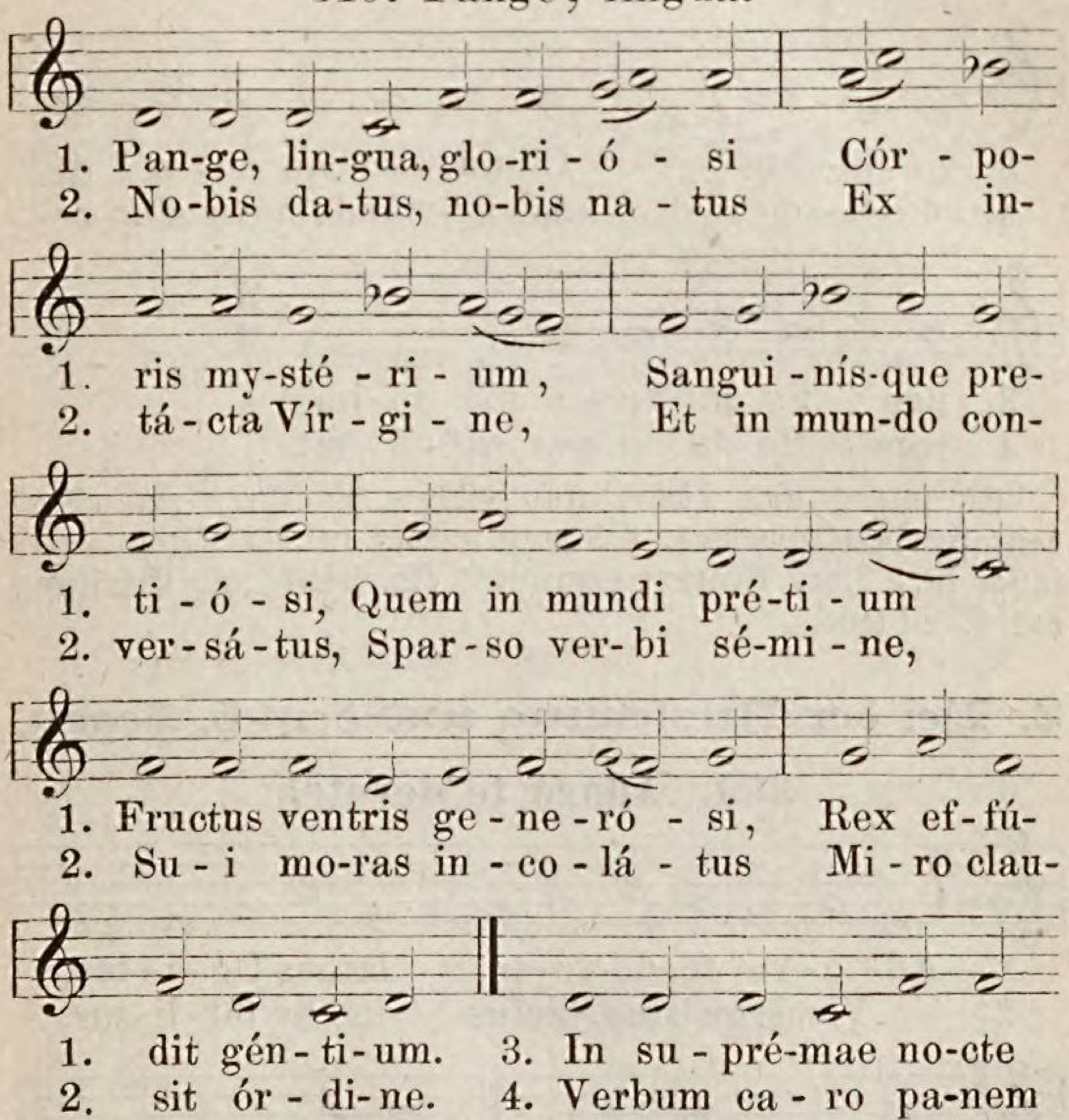
Von Dreifaltigkeit bis Advent die auf S. 508 verzeichneten Lieder.

Fronleichnam.

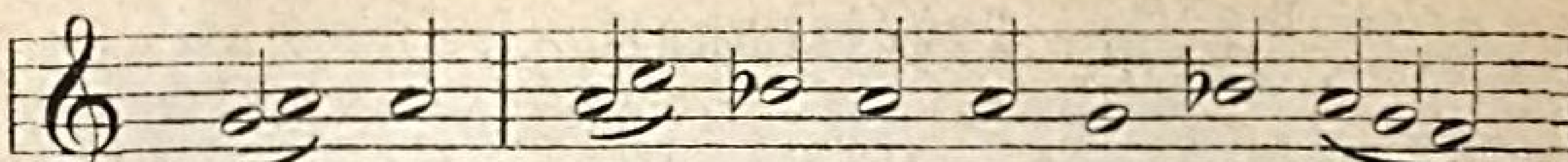
1. Zur Prozession.*)

Nach Beendigung der h. Messe legt der Priester das Pluviale an, incensiert das hochheilige Sakrament, steigt den Altar hinauf, nimmt die Monstranz, wendet sich zum Volke und geht dann die Altarsstufen hinab. Wenn er vom Altar weggeht, singt man die ersten Strophen des folgenden Hymnus:

349. Pange, lingua.



* Nach dem römischen Rituale; in einigen Diözesen wird die Prozession in anderer Weise abgehalten.



3. coe - nae Re- cúmbens cum frá-tri - bus,
4. ve - rum Ver- bo car-nem éf - fi - cit,



3. Ob-ser - vá - ta le-ge ple - ne Ci - bis in le-
4. Fitque sanguis Christi me-rum, Et si sensus



3. gá - li - bus, Cibum tur-bae du - o - dé-
4. dé - fi - cit, Ad fir-mándum cor sin - cé-



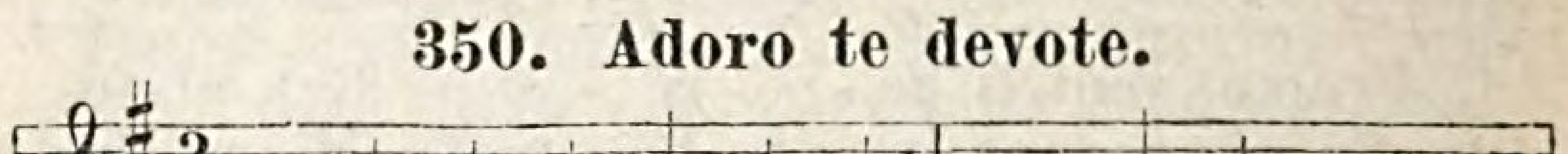
3. nae Se dat su - is má - ni - bus.
4. rum So - la fi - des súf - fi - cit.

Es folgen nun Lieder und Gebete zu Ehren des allerheiligsten Sakramentes, bis man wieder in der Kirche angelangt ist. Dort Tantum ergo etc. (S. 548) und Erteilung des h. Segens.

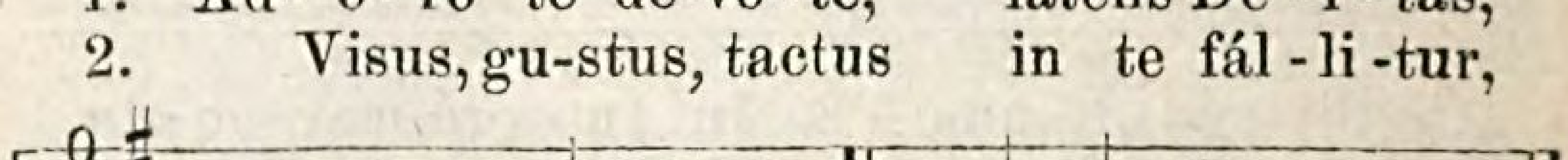
---

2. Bei der Aussetzung und dem h. Segen.

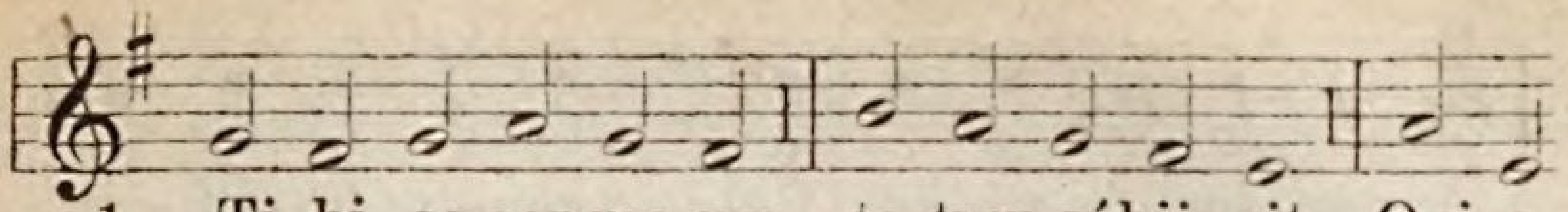
350. Adoro te devote.



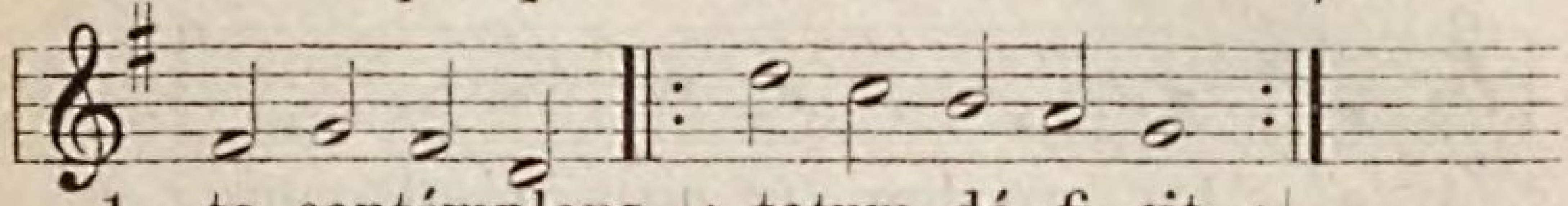
1. Ad- ó - ro te de-vó - te, latens Dé - i - tas,
2. Visus, gu-stus, tactus in te fál - li - tur,



1. Quae sub his fi - gú -ris |: ve - re lá - ti - tas; :|
2. Sed au - dí tu so - lo |: tu-to cré-di -tur; :|
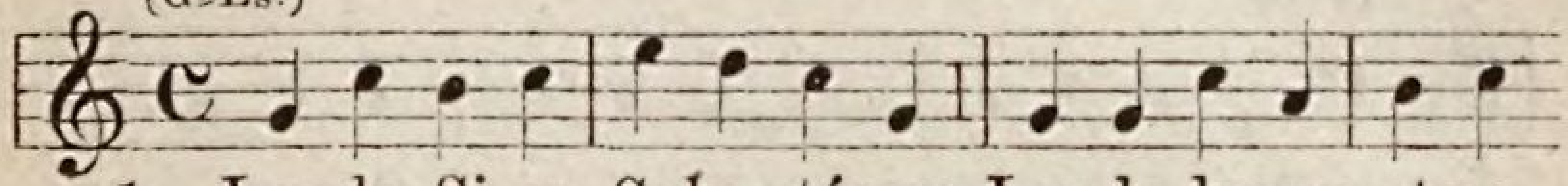


1. Ti-bi se cor me-um to-tum súbji-cit, Qui-a
2. Credo quidquid di-xit De-i Fí-li-us, Nil hoc
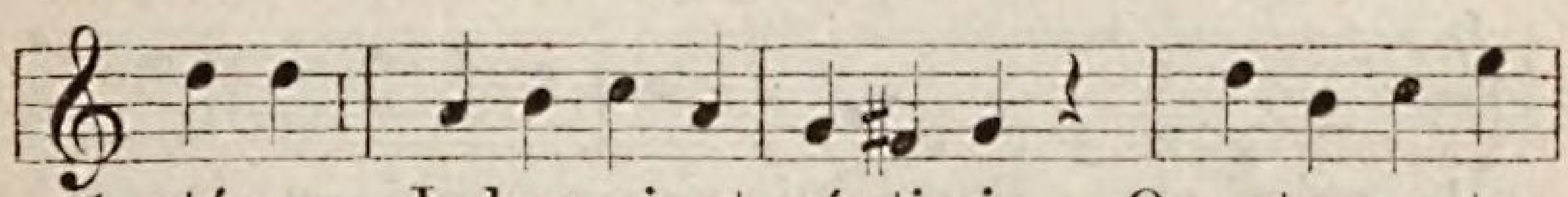


1. te contémplans |: totum dé-fi-cit. :|
2. ve-ri-tá-tis |: verbo vé-ri-us! :|

351. Lauda, Sion, Salvatórem.

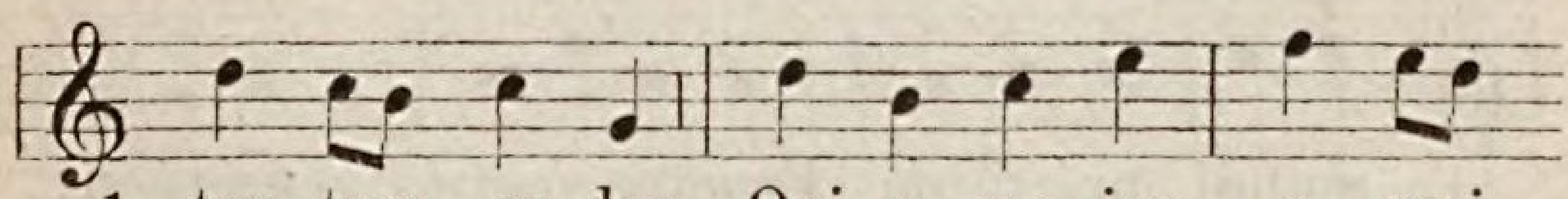
(G=Es.)
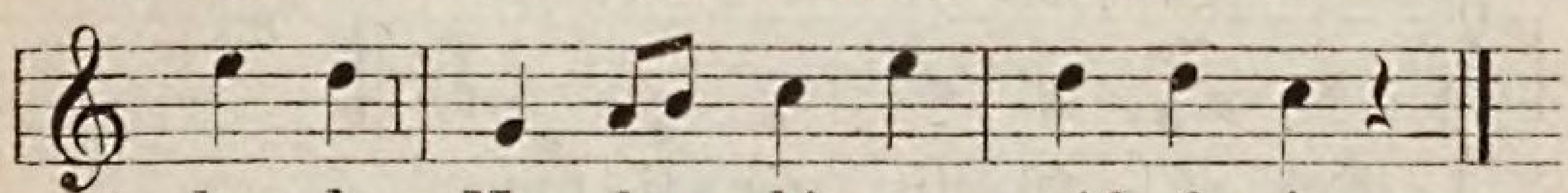


1. Lauda, Si-on, Salva-tórem, Lauda ducem et pa-
2. Laudis thema speci-á-lis, Pa-nis vi-vus et vi-



1. stórem In hymnis et cánti-cis. Quantum potes,
2. tá-lis Hódi-e pro-pó-nitur: Quem in sacrae



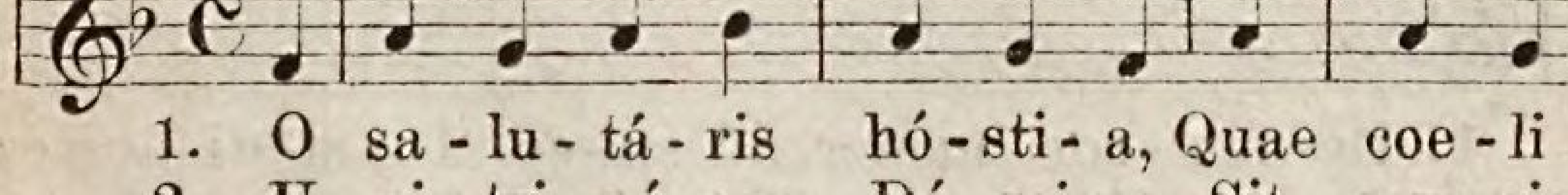
1. tan-tum au-de: Qui-a ma-jor o-mni
2. men-sa coe-nae Turbae fratrum du-o-
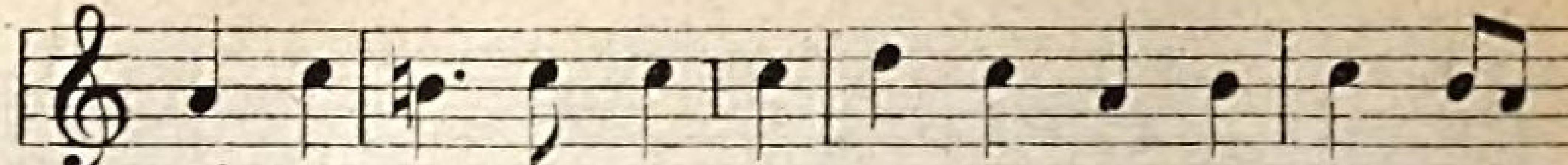


1. lau-de, Nec lau-dá-re súf-fi-cis.
2. dé-nae Da-tum non amb-í-gi-tur.

352. O salutaris hostia.

(F=Es.)



1. O sa-lu-tá-ris hó-sti-a, Quae coe-li
2. U-ni tri-nó-que Dó-mi-no Sit sem-pi-



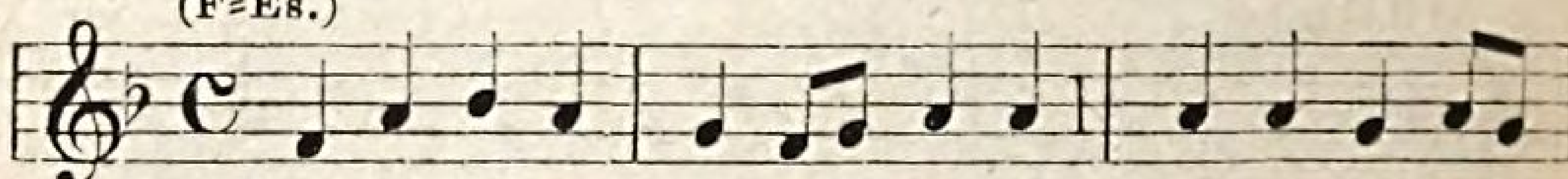
1. pan-dis ó-sti-um: Bel-la premunt ho-stí - li -
2. tér-na gló-ri-a, Qui vi-tam si-ne tér-mi-
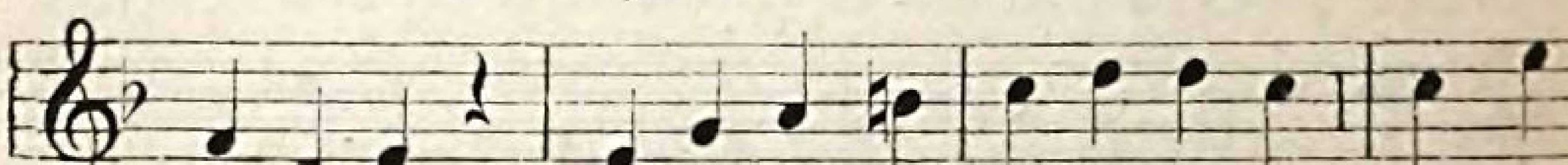


1. a, Da ro-bur, fer au - xí-li-um.
2. no No-bis do-net in pá-tri-a.

353. Pange, lingua.
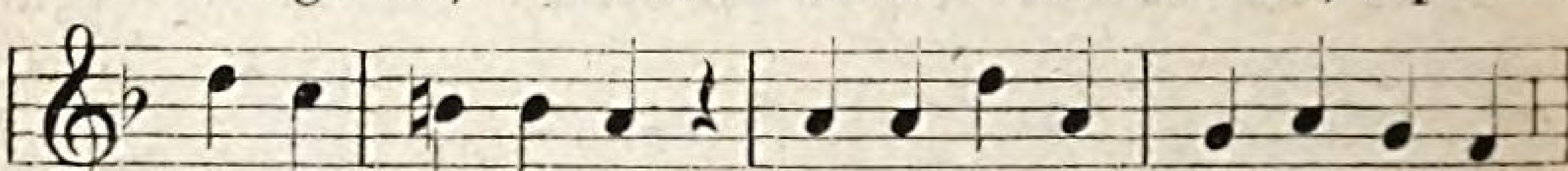
(F=Es.)
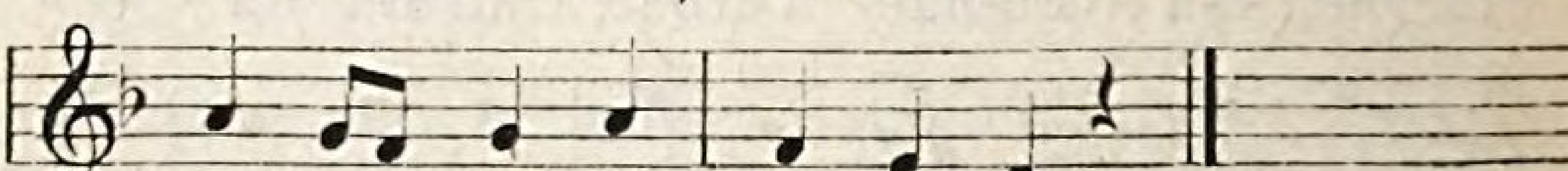


1. Pange, lingua, glo-ri - ó-si Córporis my-
2. Nobis datus, no-bis natus Ex intá-cta



1. sté-ri-um, Sanguinís-que pre-ti-ó-si, Quem in
2. Vír-gi-ne, Et in mundo conversátus, Spar-so



1. mundi pré-ti-um Fructus ventris gene-ró-si,
2. ver-bi sé-mi-ne, Su-i moras in-co-lá-tus

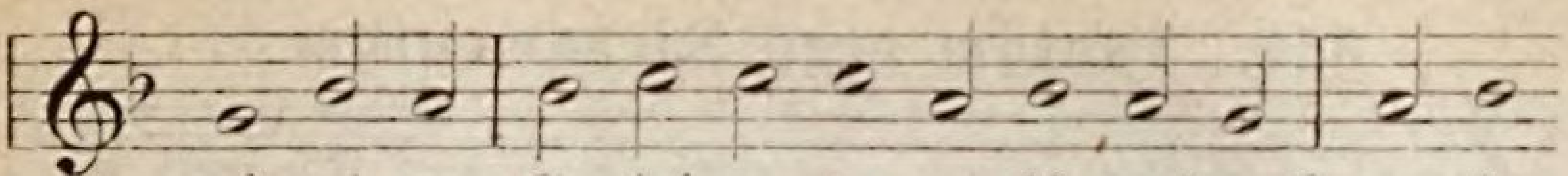


1. Rex ef - fú-dit gén-ti-um.
2. Mi - ro clau-sit ór - di-ne.
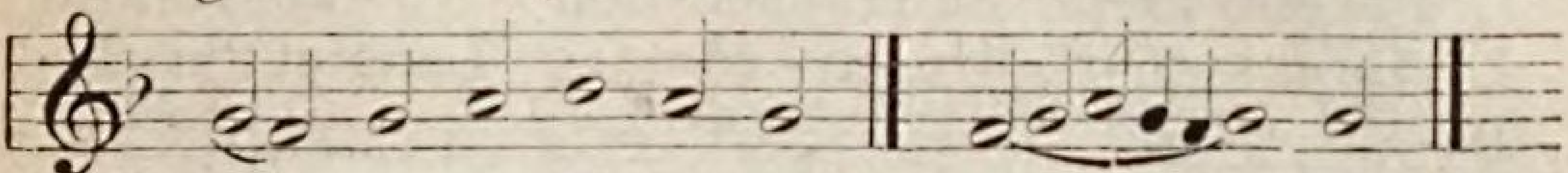
354. Defensor noster.



1. De-fén-sor noster, ád-spi-ce, In-si-di-án-tes
2. U-ni tri-nóque Dó-mi-no Sit sempi-tér-na
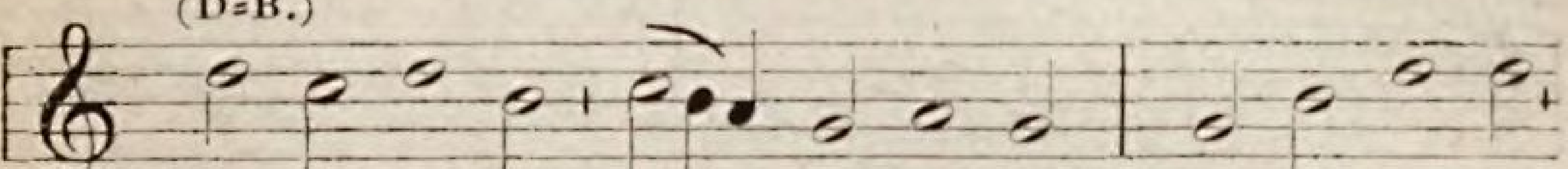


1. ré-pri-me, Gu-bérna tu-os fá-mulos, Quos sán-
2. gló-ri-a: Qui vitam si-ne térmi-no No-bis



1. gui-ne mercá-tus es.
2. do-net in pá-tri-a. A - men.

355. Ecce panis Angelorum.

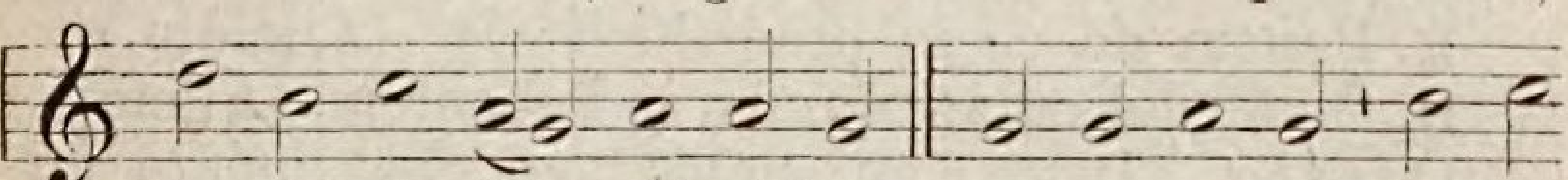
(D=B.)



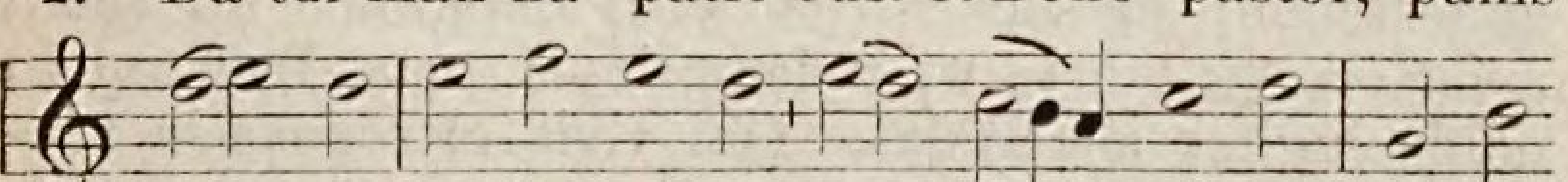
1. Ec-ce pa-nis An-ge-lórum, Factus ci-bus
2. In fi-gú-ris prae-si-gnátur, Cum I-sa-ac
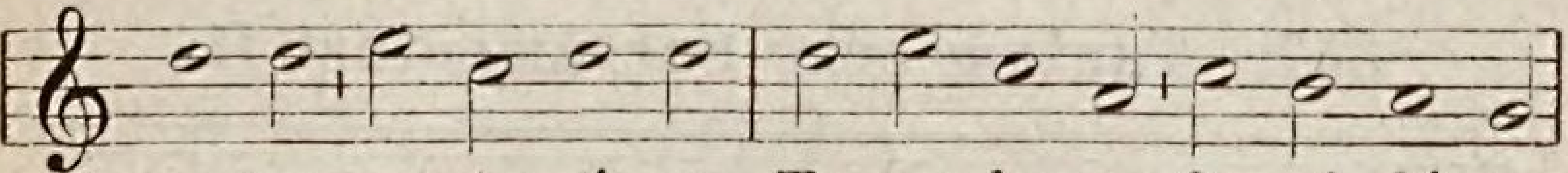


1. vi-a-tó-rum, Ve-re pa-nis fi-li-ó-rum,
2. im-mo-lá-tur, Agnus Paschae de-pu-tá-tur,



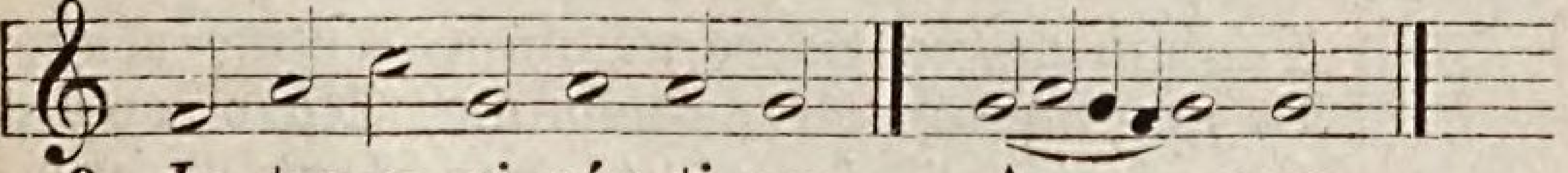
1. Non mittén-dus cá-ni-bus.
2. Da-tur man-na pátri-bus. 3. Bone pastor, panis



3. ve-re, Je-su, nostri mi-se-ré-re, Tu nos
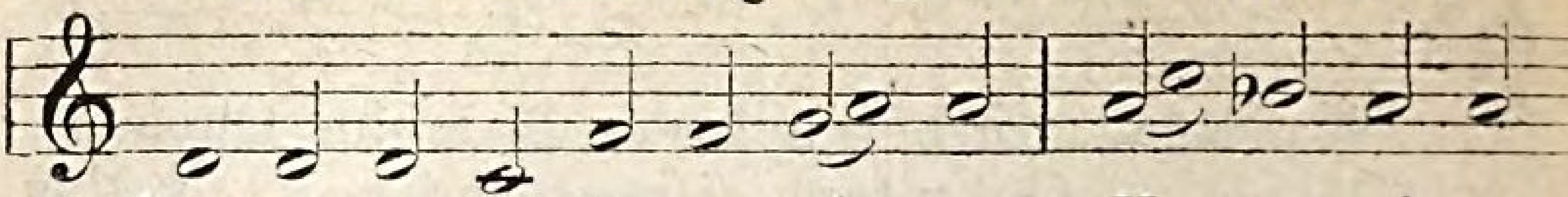


3. pasce, nos tu-é-re, Tu nos bo-na fac vi-dé-re

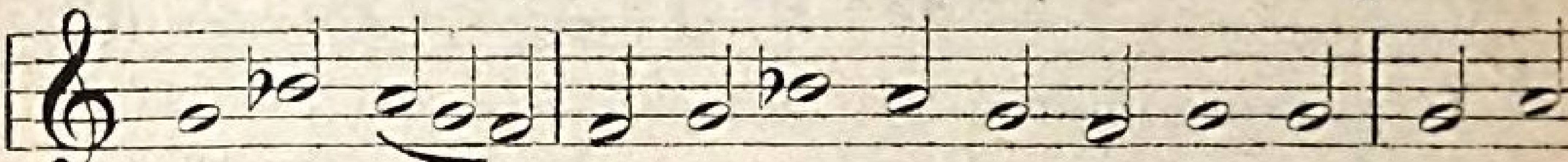


3. In ter-ra vi-vén-ti-um. A - men.
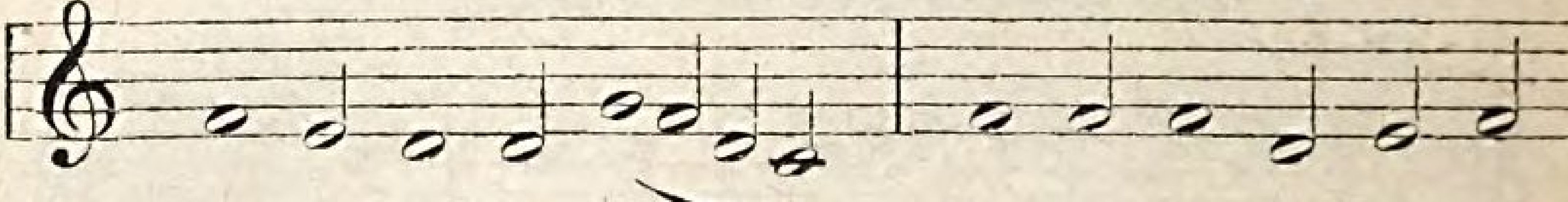
356. Tantum ergo Sacramentum I.



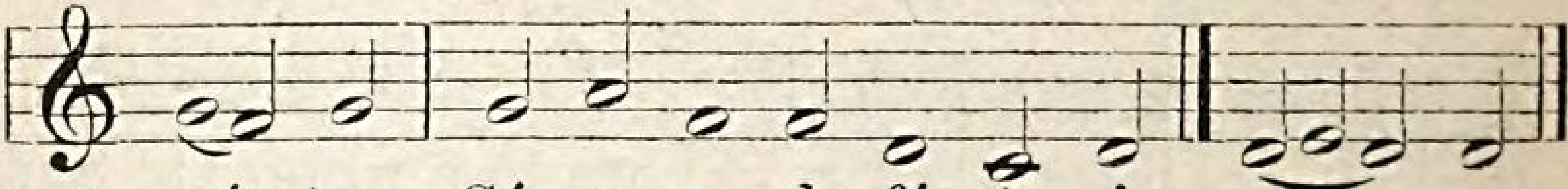
1. Tantum er-go Sa-cra-mén-tum Ve-ne-ré-mur
2. Ge-ni-tó-ri, Ge-ni-tó-que Laus et ju-bi-



1. cér-nu-i, Et antíquum do-cuméntum No-vo
2. lá-ti-o, Sa-lus, honor, virtus quoque Sit et



1. ce-dat rí-tu-i, Praestet fi-des supple-
2. be-ne-dí-cti-o; Pro-ce-dén-ti ab u-



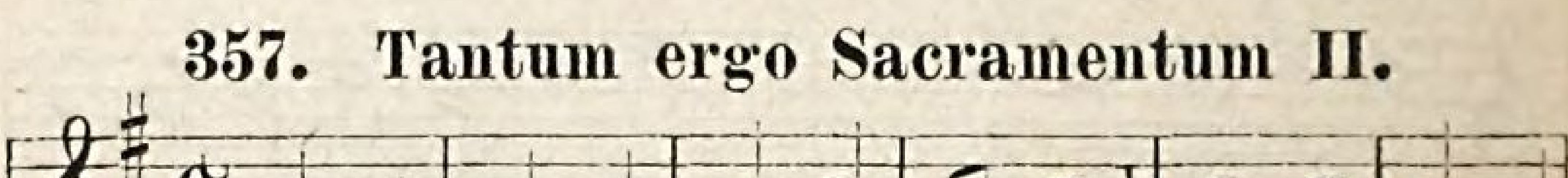
1. mén-tum Sénsu-um de-fé-ctu-i.
2. tró-que Compar sit lau-dá-ti-o. A-men.

℣. Panem de coelo praestitísti eis. (Allelúja.)

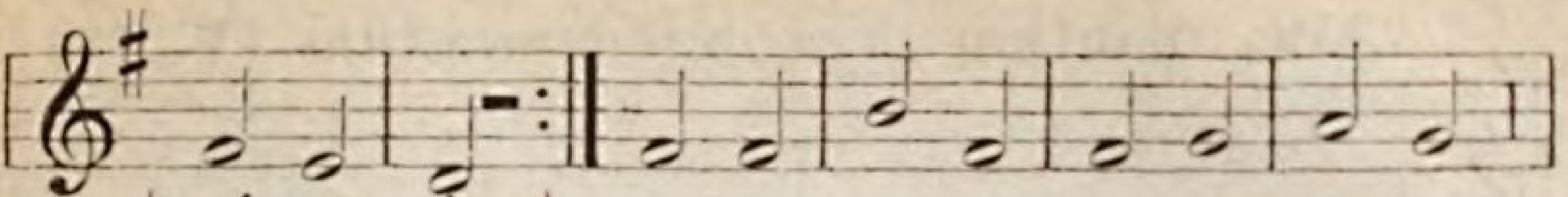
℟. Omne delectaméntum in se habéntem. (Allelúja.)

Oratio. Deus, qui nobis sub Sacraménto mirábili, passiónis tuae memóriam reliquísti: tríbue, quáesumus; ita nos Córporis et Sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáesula saeculórum. — ℟. Amen.

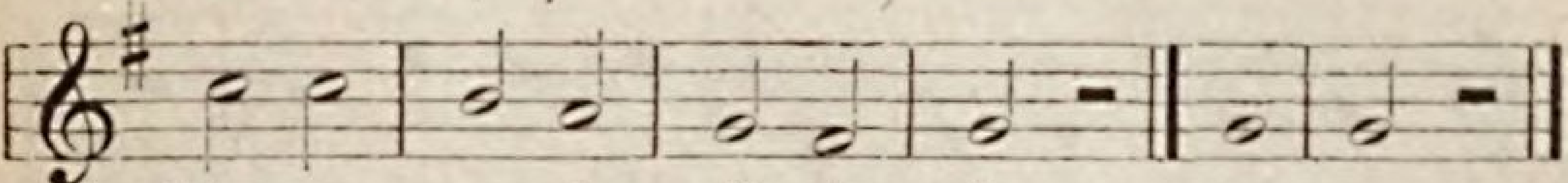
357. Tantum ergo Sacramentum II.



1. { Tantum er-go Sacra-méntum Ve-ne-rémur
   { Et an-tíquum do-cu-méntum Novo ce-dat
2. { Ge-ni-tó-ri, Ge-ni-tó-que Laus et ju-bi-
   { Sa-lus, honor, vir-tus quo-que Sit et bene-



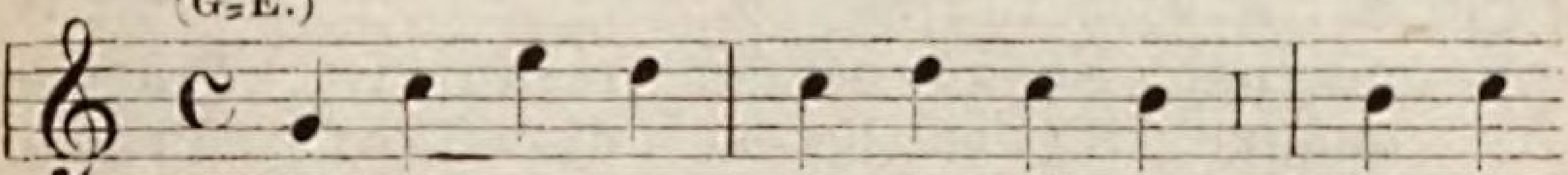
1. cér-nu - i, rí - tu - i, Praestet fi-des suppleméntum
2. lá - ti - o, dí - cti - o; Pro-ce - dén- ti ab u - tró-que
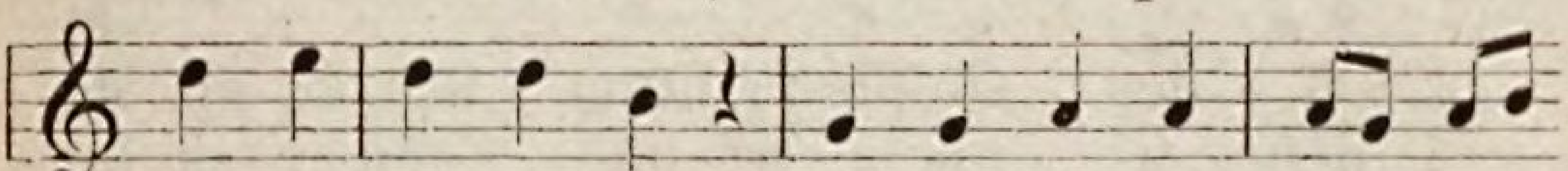


1. Sén-su - um de - fé-ctu - i.
2. Compar sit lau - dá -ti - o. A-men.

358. Tantum ergo Sacramentum III.
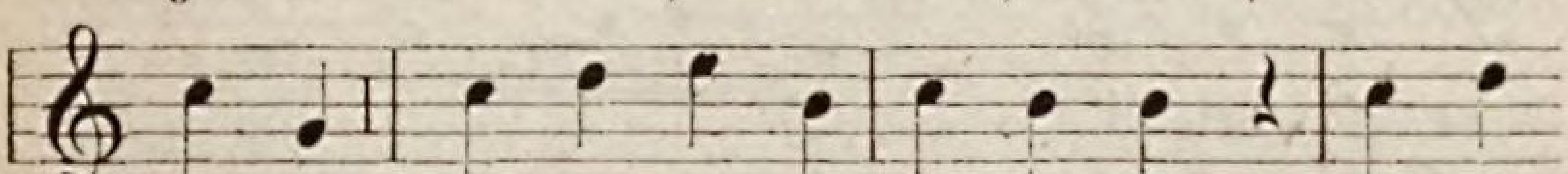
(G=E.)
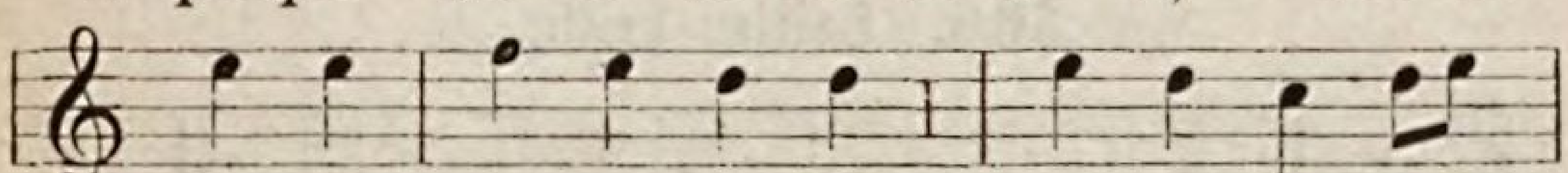


1. Tantum er - go Sa-cra-méntum Ve - ne-
2. Ge - ni - tó - ri, Ge-ni - tó-que Laus et



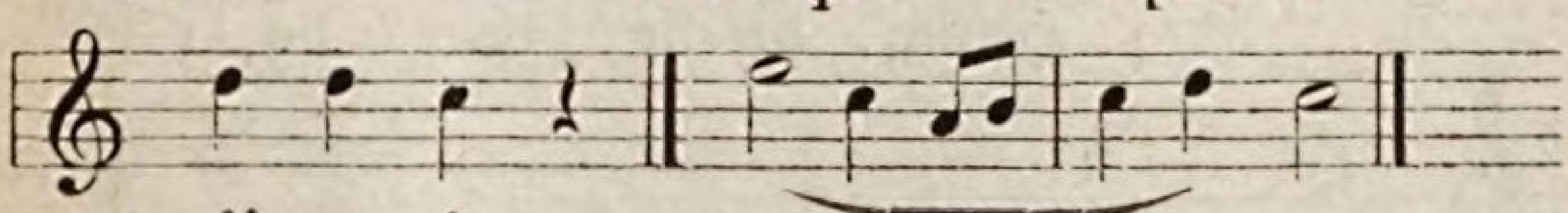
1. ré-mur cér-nu - i, Et an - tí-quum do - cu-
2. ju - bi - lá - ti - o, Sa - lus, ho-nor, vir - tus



1. méntum No -vo ce-dat rí - tu - i, Praestet
2. quoque Sit et be-ne-dí-cti - o; Pro-ce-
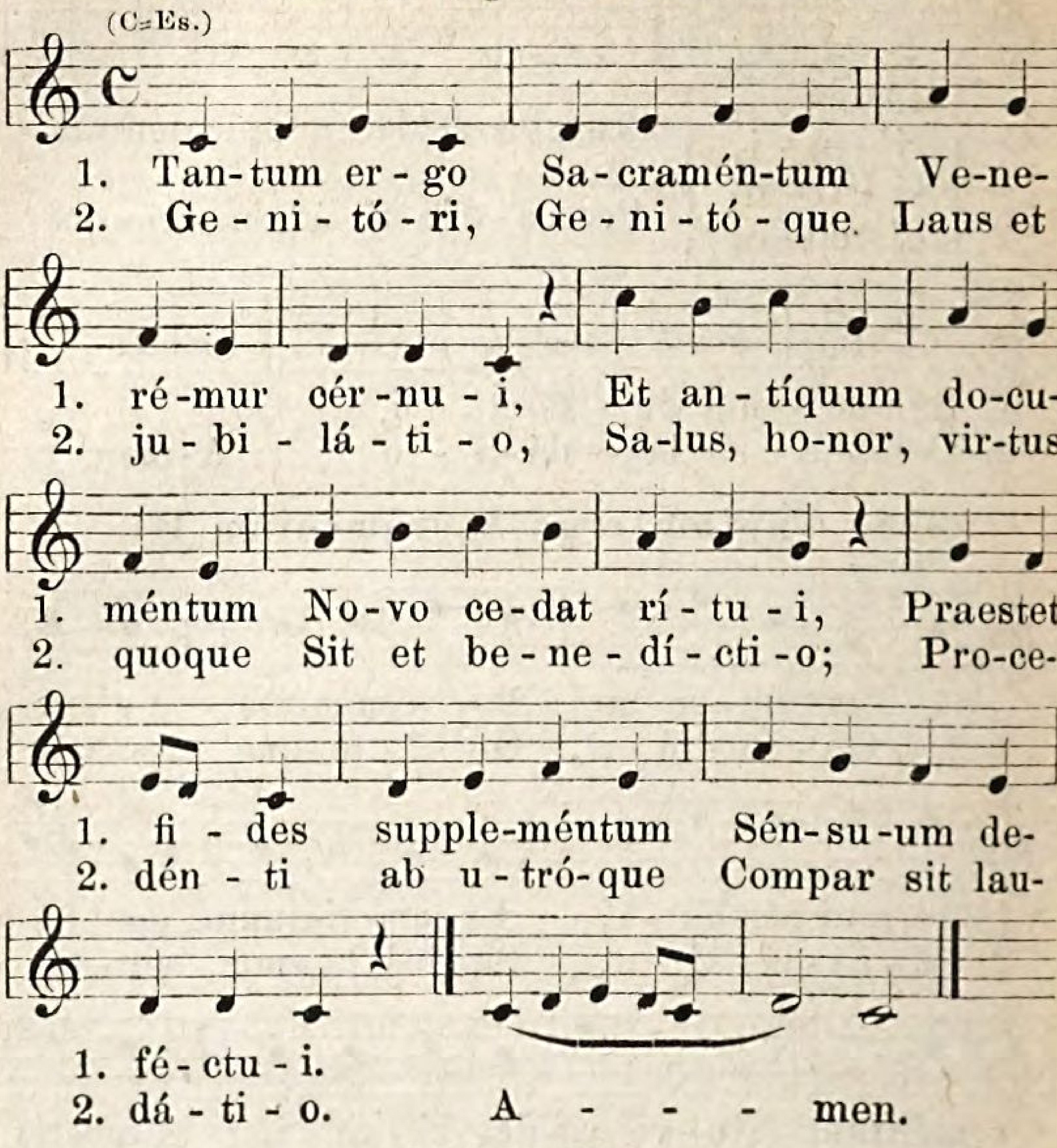


1. fi-des sup-pleméntum Sén-su-um de-
2. dén-ti ab u-tró-que Compar sit lau-
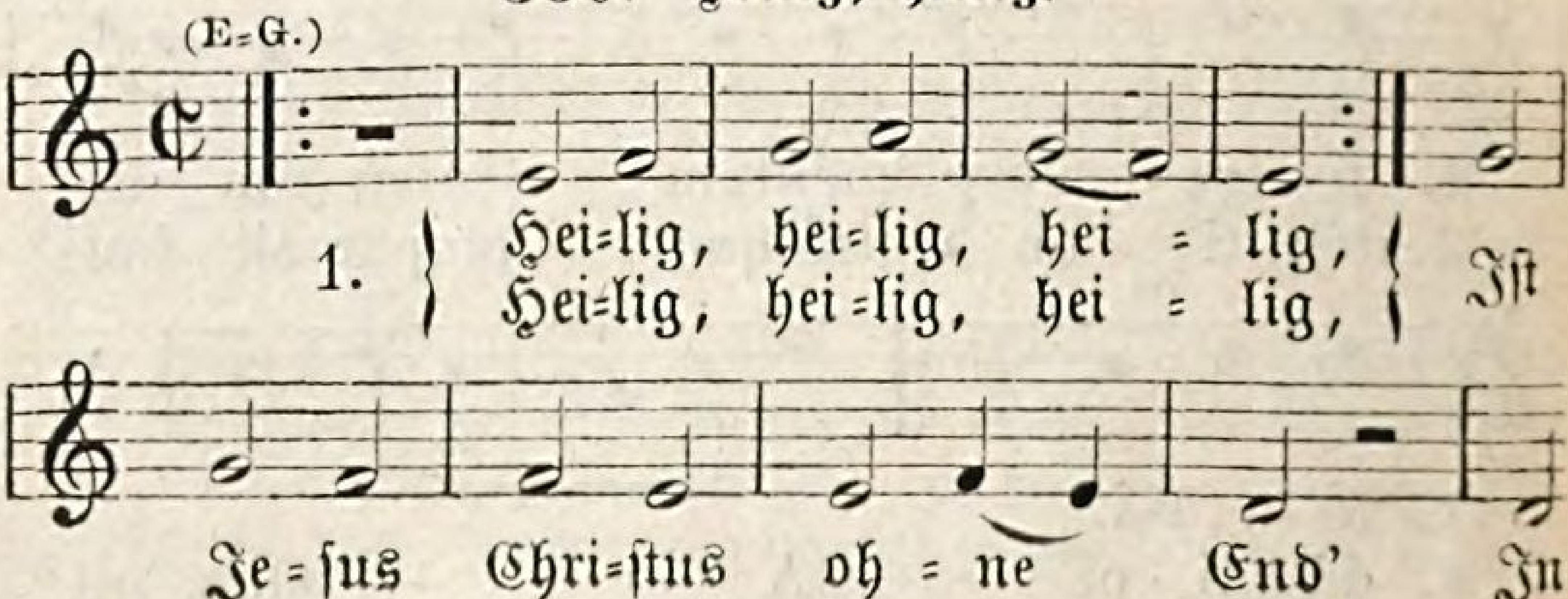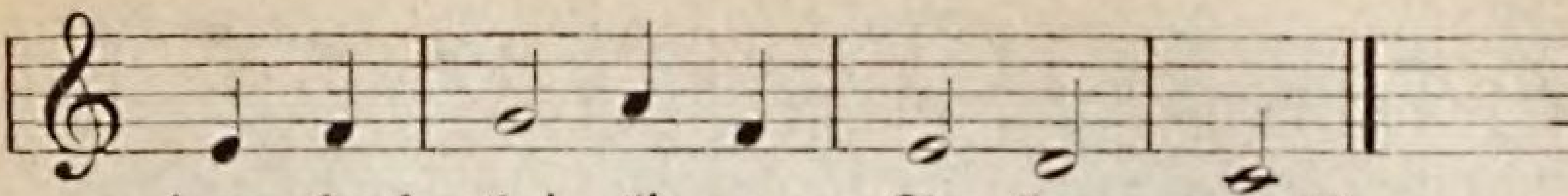


1. fé - ctu - i.
2. dá - ti - o. A - - - men.

359. Tantum ergo Sacramentum IV.



360. Heilig, heilig.
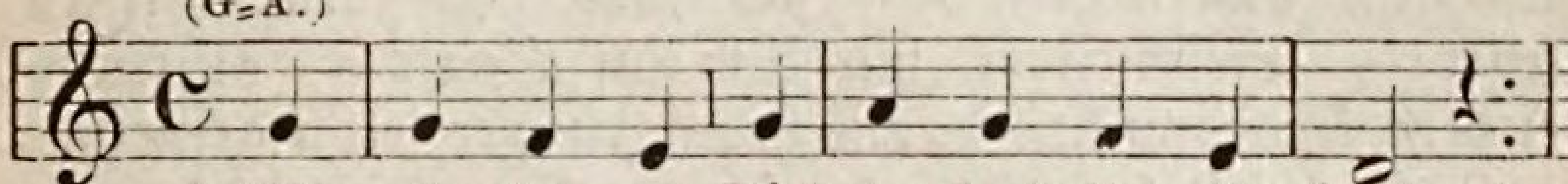




dem hoch = hei = li = gen Sa = kra = ment!
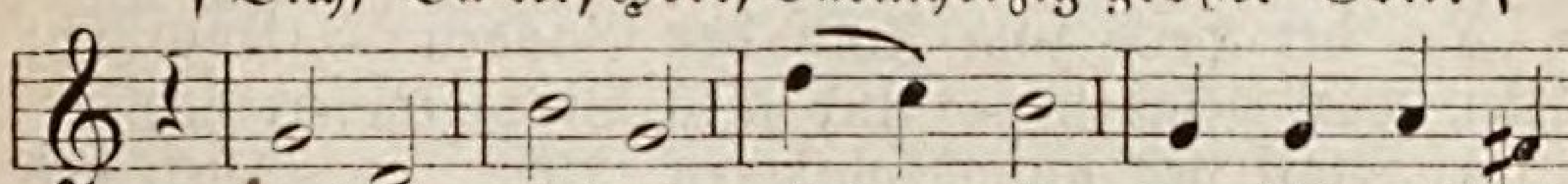
2. Sei gepriesen, Himmelsbrot, — Süßer Trost in Angst und Not! — Gelobt sei Jesus ohne End' — In dem hochheiligen Sakrament!

361. Wir beten an.
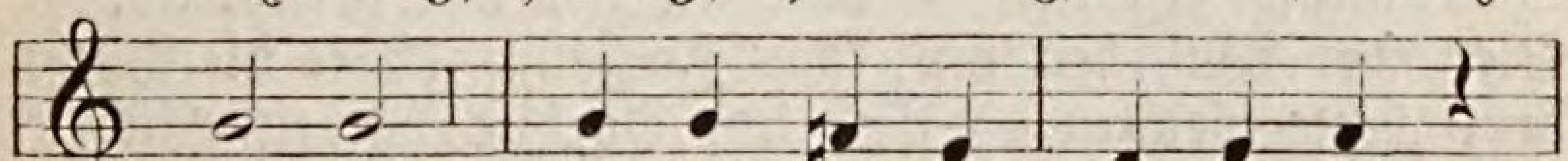
(G=A.)
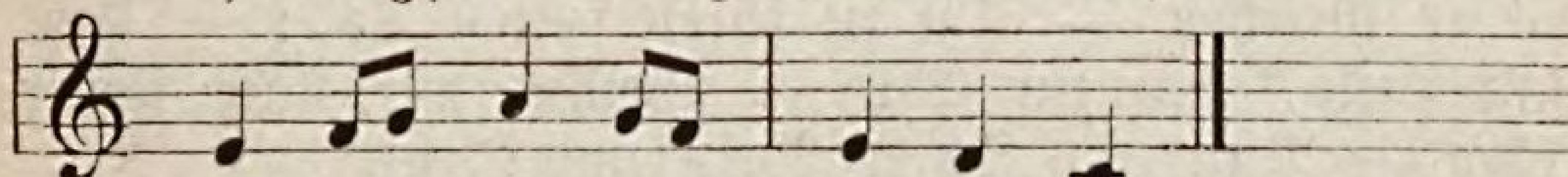


1. { Wir be=ten an Dich, wahres Engels=brot,
Dich, Va=ter, Herr, Barmherzig großer Gott! }



Hei=lig, hei=lig, hei = lig, Du bist all=zeit



hei=lig; Sei ge=prie=sen oh = ne End'
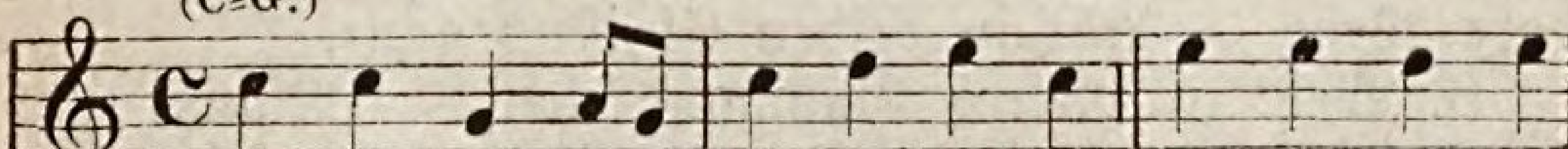


In dem heil'=gen Sa=kra=ment!

2. Wir bitten dich, — Erbarm dich, großer Gott, — Und segne uns — Mit diesem Himmelsbrot! — Heilig 2c.
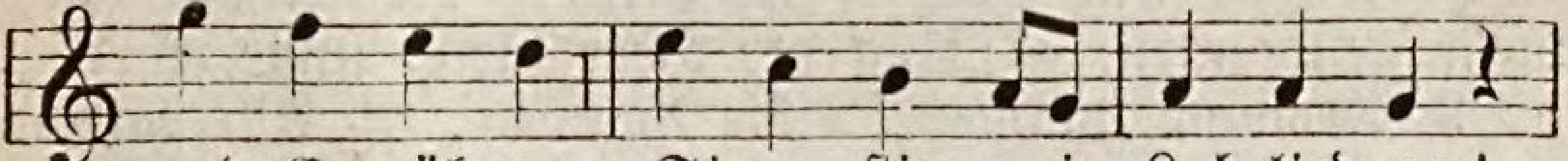
3. Sakramentslieder.

362. Deinem Heiland, deinem Lehrer.
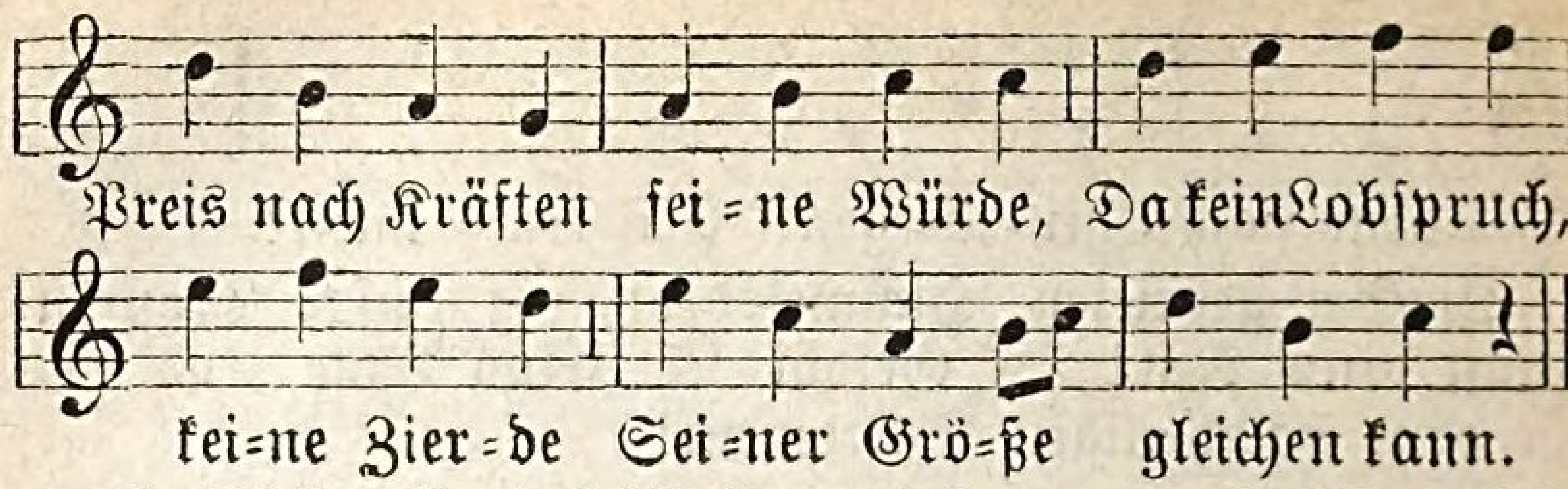
(C=G.)



1. Deinem Hei=land, deinem Lehrer, Deinem Hir=ten



und Er=näh=rer, Si=on, stimm ein Lob=lied an!



2. Dieses Brot sollst du erheben, — Welches lebt und gibt das Leben, — Das man heut den Christen weist: — Dieses Brot, mit dem im Saale — Christus bei dem Abendmahle — Die zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen, — Und das Herz in Freuden wallen; — Denn der Tag hat sich genaht, — Da der Herr zum Tisch der Gnaden — Uns zum ersten Mal geladen — Und dies Brot geopfert hat.

4. Statt des unvollkommnen Alten, — Statt des Osterlamms erhalten — Wir ein neues Sakrament; — Sieh, der Wahrheit muß das Zeichen, — Wie die Nacht dem Lichte weichen, — Und das Vorbild hat ein End'.

5. Was von Jesus dort geschehen, — Sollen wir wie er begehen, — Um zu feiern seinen Tod: — Uns zum Heile, ihm zur Ehre — Weihen wir nach seiner Lehre — Nun zum Opfer Wein und Brot.

6. Doch wie uns der Glaube lehret, — Wird das Brot in Fleisch verkehret — Und in Christi Blut der Wein; — Was dem Auge sich entziehet, — Dem Verstande selbst entfliehet, — Sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten — Große Dinge sind enthalten, — Eingehüllt der Gottheit Glanz: — Blut als Trank und Fleisch als Speise; — Doch auf wunderbare Weise — Lebt in beiden Christus ganz.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, — Nimmt ihn ganz und ungeteilet, — Ungebrochen, unversehrt; — Einer kommt und tausend kommen, — Keiner hat doch mehr genommen, — Und der Herr bleibt unverzehrt.

9. Fromme kommen, Böse kommen, — Alle haben ihn genommen, — Die zum Leben, die zum Tod: —

Bösen wird er Straf' und Hölle, — Frommen ihres Heiles Quelle; — So verschieden wirkt dies Brot.
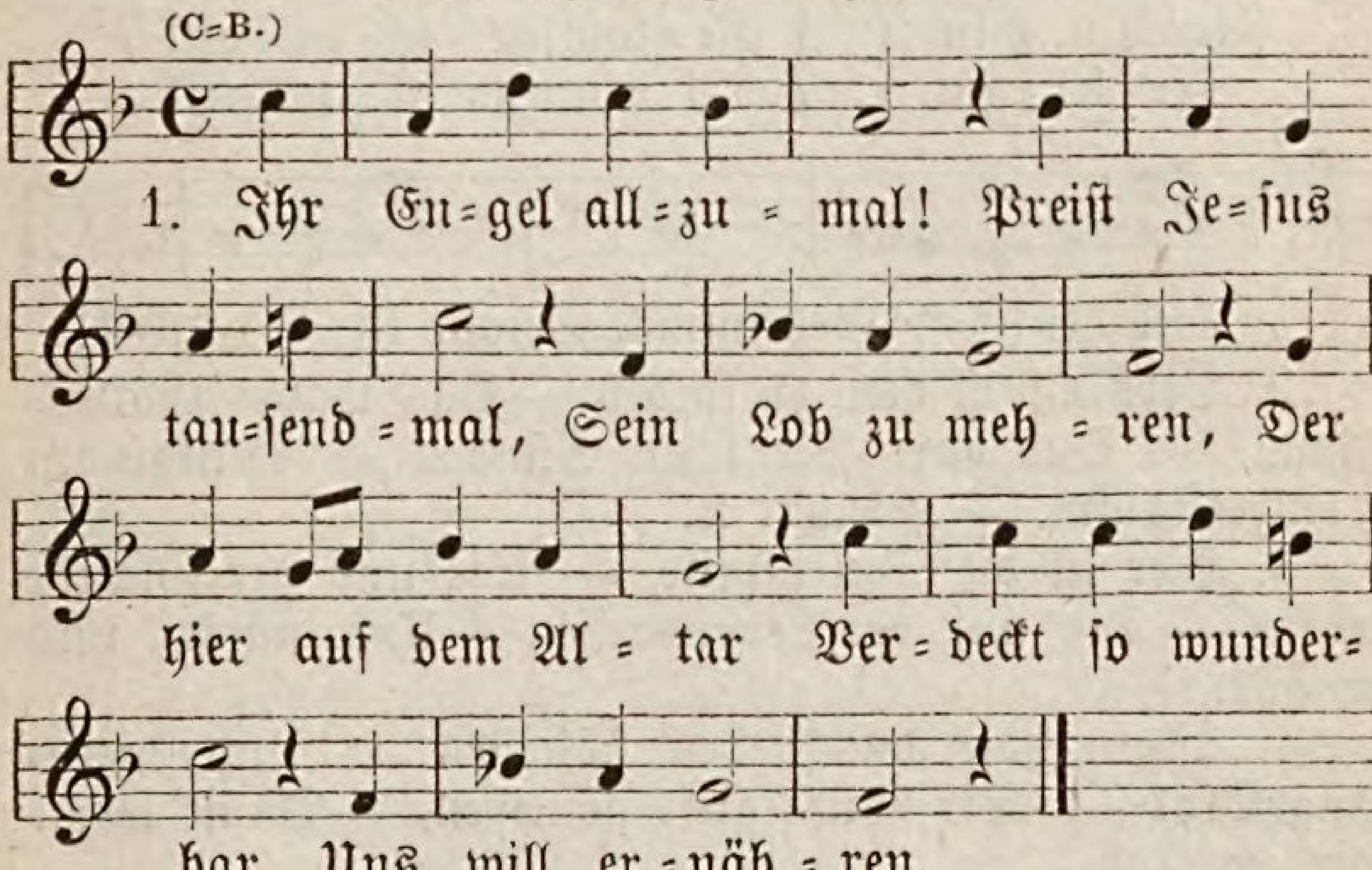
10. Teilt man endlich die Gestalten, — So wird jeder Teil enthalten, — Was das Ganze selber ist: — Nicht das Wesen, nur das Zeichen — Kann die Teilung hier erreichen; — Ungeteilt bleibt Jesus Christ.

11. Sieh, dies ist das Brot der Kinder, — Der Gerechten, nicht der Sünder, — Welches auch die Engel nährt; — Es war schon im Mannabrote, — In des Osterlammes Tode — Und in Isaak vorerklärt.

12. Guter Hirt, du wahre Speise, — Jesus! stärk uns auf der Reise — Bis in deines Vaters Reich; — Nähr uns hier im Jammerthale, — Ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, — Mach uns deinen Heil'gen gleich!

363. Ihr Engel allzumal.

(C=B.)
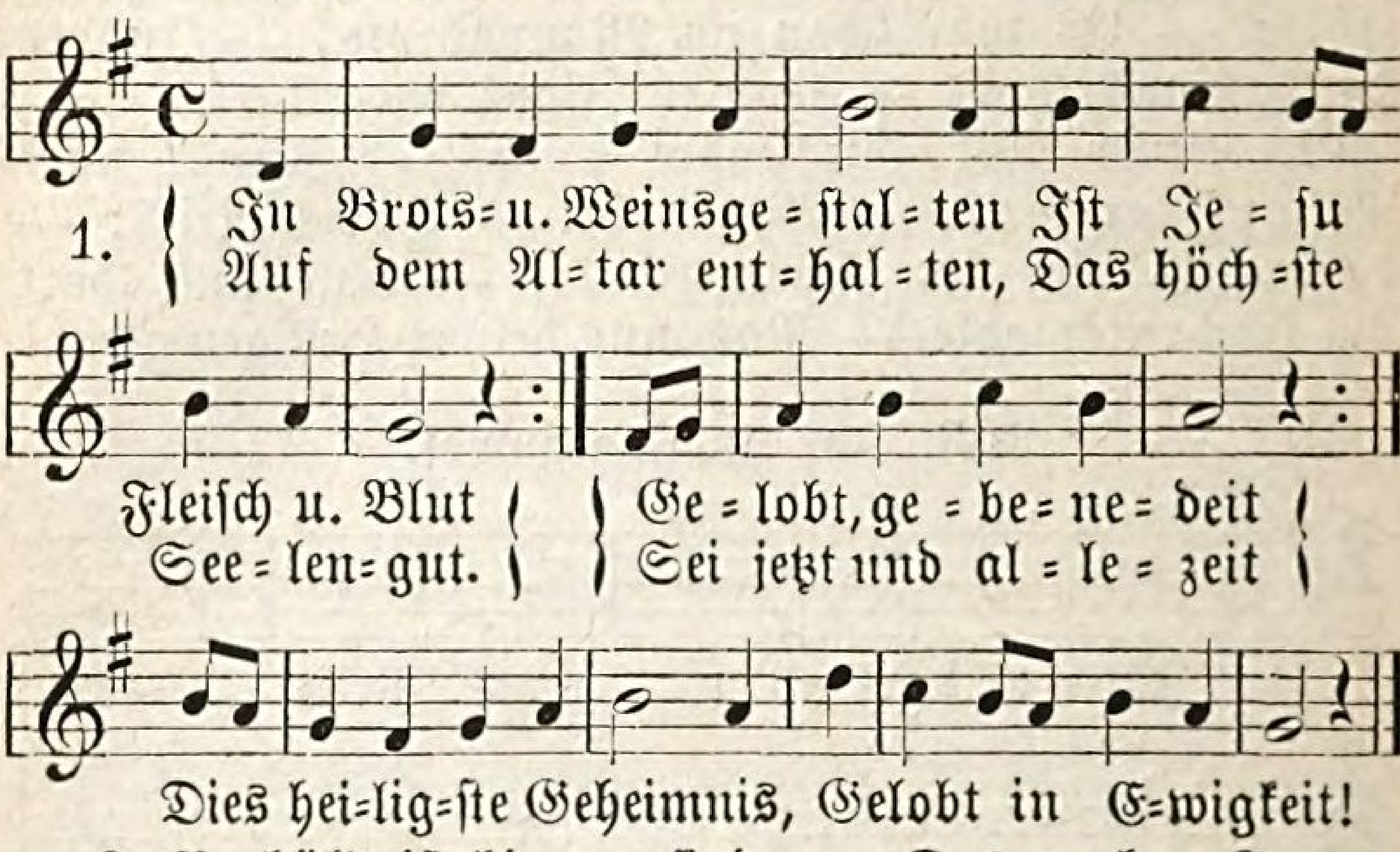


2. Ihr Engel allzumal! — Bei diesem Abendmahl — Woll't Gloria singen, — Wie ihr sangt hell und klar, — Als er geboren war, — Uns Heil zu bringen.

3. Ihr Engel allzumal! — Vom hohen Himmelssaal — Herab euch schwinget — Und: Heilig, heilig Gott, — Heilig Gott Sabaoth! — Mit uns hier singet.

4. Ihr Engel allzumal! — Weit über Berg und Thal — Laßt Lob erschallen; — Durch dieses Himmelsbrot — Soll Sünde, Höll' und Tod — Besiegt zerfallen.

5. Ihr Engel allzumal! — In diesem Jammerthal — Uns wollet stärken, — Zu loben ohne End' — Das heil'ge Sakrament — In Wort und Werken.

364. In Brots- und Weinsgestalten.



2. Verhüllt ist hier zu finden — Das wahre Gotteslamm, — Das aller Menschen Sünden — Getilgt am Kreuzesstamm. — Gelobt ꝛc.

3. Hier ist die Seelenspeise, — Wie uns der Glaube lehrt, — Die auf der Lebensreise — Uns stärket und ernährt.

4. Wann wir das Leben schließen — Und dieses Engelbrot — Mit Würdigkeit genießen, — Dann leben wir im Tod.

5. Der Tod kann uns nicht schrecken; — Hier ist das Unterpfand, — Daß Gott uns wird erwecken — Fürs ew'ge Vaterland.

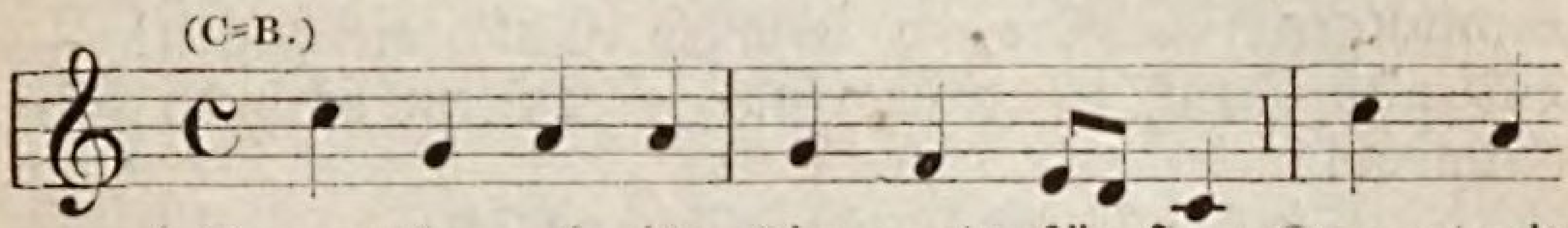
6. Du gabst, o Herr, aus Liebe — Dich selbst als Speis' und Trank; — Nimm hin für diese Liebe — Anbetung, Lob und Dank.

7. Entzünde das Verlangen — Nach deinem Sakrament; — Ach, laß es uns empfangen, — Wann Seel' und Leib sich trennt.
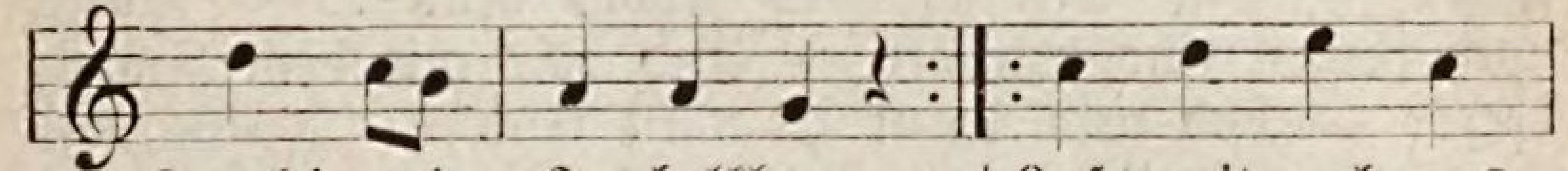
8. Laß uns im Frieden scheiden — Und glorreich auferstehn, — Und in den ew'gen Freuden — Dein göttlich Antlitz sehn.

365. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten.

(C=B.)
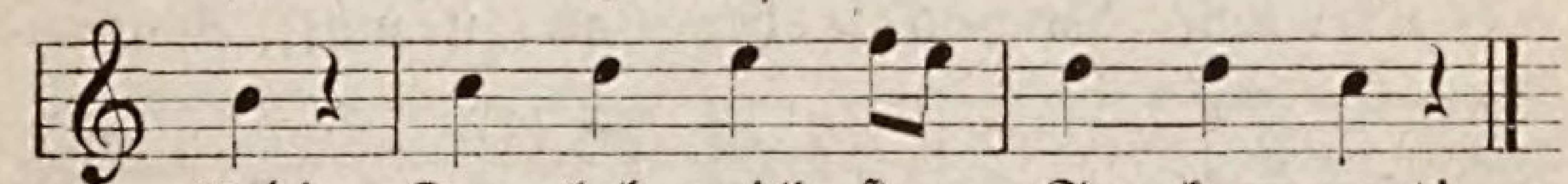


1. Kommt her= ab, ihr Him=mels =für=sten, Kommt mit
Leh = ret al = le from=men Christen Eu = ern



Freud' und Ju=belklang, Laßt mit euch uns
heil' = gen Lob=ge=sang! Al = le Zun=gen



fröh = lich sin = gen, Lob und Dank sei oh = ne
sol = len klin = gen:



End' Dem lob = reich = sten Sa = kra = ment!

2. Lehret uns die Liebe preisen, — Liebentbrannte Seraphim! — Stimmet ein mit euern Weisen, — Lichterfüllte Cherubim! — Unsre Herzen helft entflammen, — Daß wir sprechen allzusammen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem liebreichsten Sakrament!
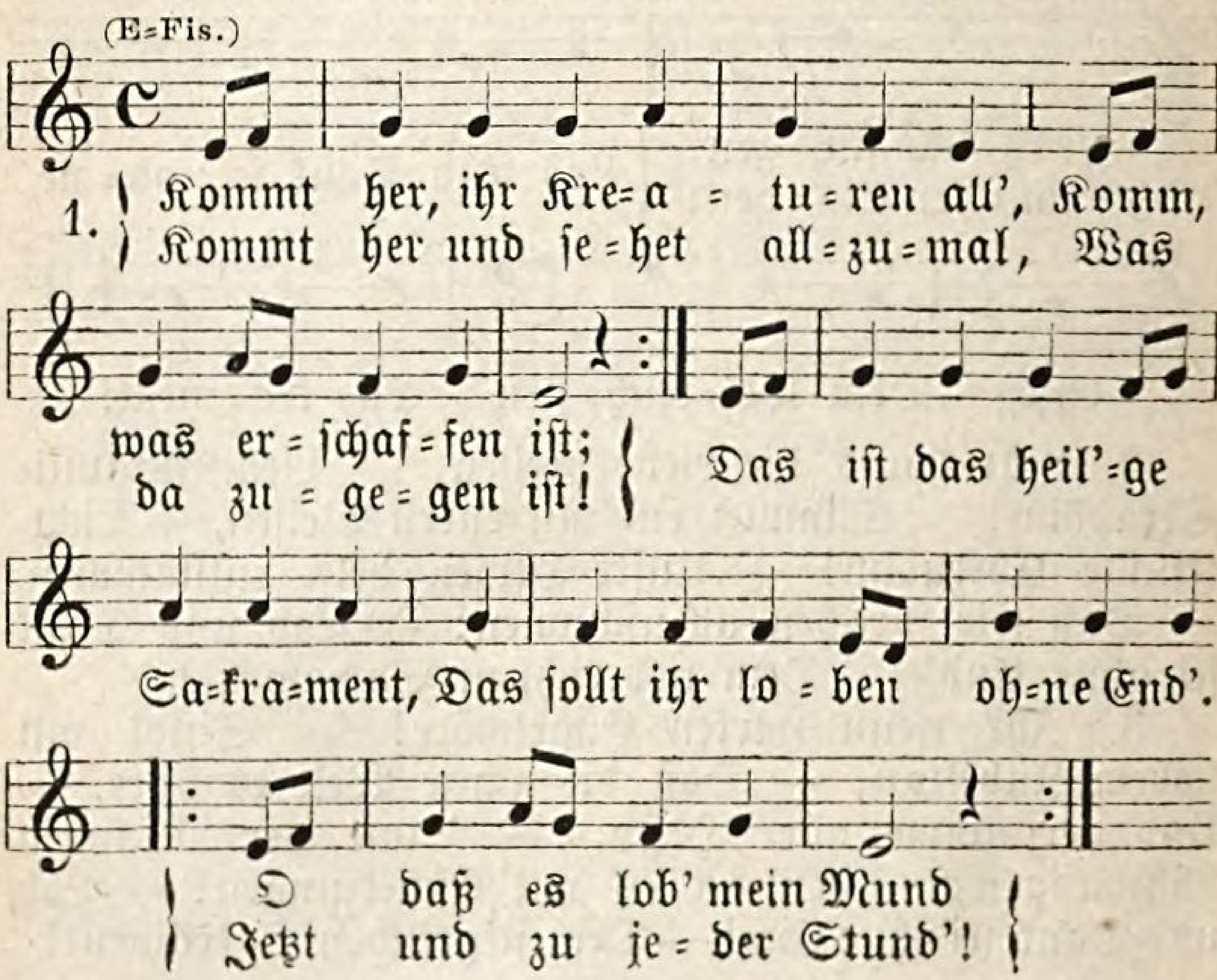
3. Ihr neun starken Engelchöre! — Singt mit hohem Jubelton, — Daß die ganze Welt es höre, — Und verstumme aller Hohn. — Statt der Menschen Lästerungen, — Kündet es mit Engelzungen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem siegreichen Sakrament!

4. Ach, daß alle Menschen wären — Auf der ganzen Welt bereit, — Mit den Engeln zu vermehren — Dieses Bundes Herrlichkeit; — Daß sie all' mit einem Munde — Riefen aus von Herzensgrunde: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem hochheil'gen Sakrament!

5. Ohne End' dein Lob soll schallen — Übers Himmelsfirmament; — Laß dir dieses Lob gefallen, — Jesus in dem Sakrament! — Laß uns würdig dich empfangen, — Dir, o höchstes Gut, anhangen! — Lob und Dank sei ohne End' — Diesem höchsten Sakrament!

6. Sind wir auch dereinst verblichen, — Ruhet unser Leib im Staub, — Sind Jahrhunderte verstrichen, — Und wir all' des Todes Raub: — Dann noch singen Christenchöre — Und wir mit dem Engelheere: — Lob und Dank sei ohne End', — Jesus, dir im Sakrament!

366. Kommt her, ihr Kreaturen all'.



2. Stimmt an, stimmt an, ihr Seraphim, — Die ihr von Liebe brennt; — Ihr Thronen, Fürsten, Cherubim, — Singt, was ihr singen könnt! — Herrschaften, Mächt' und Kräfte all', — Erzengel, Engel ohne Zahl, — Lobsinget ohne End' — Dem höchsten Sakrament!

3. Ihr Patriarchen allgemein, — Und ihr Propheten all', — Auch ihr Jungfrauen keusch und rein — Mit der Apostel Zahl, — Ihr Märtyrer und Beichtiger, — Und du gesamtes Himmelsheer, — Lobsinget ohne End' — Dem heil'gen Sakrament!

4. O Sonn' und Mond und all ihr Stern', — Die ihr am Himmel brennt, — Lobt unsern und auch euern Herrn — Im höchsten Sakrament! — All Berg und Thal, all' Bäum' und Frücht', — All Laub und Gras, vergeßt es nicht: — Lobpreiset ohne End' — Das heil'ge Sakrament!

5. Ihr Fisch' im Meer, ihr Tier' im Feld, — Und was in Lüften schwebt, — Lobsinget dem in aller Welt, — Durch den ihr alle lebt! — Hier ist er selbst: dies ist kein Brot, — Es ist der Herr, der wahre Gott; — Den lobet ohne End' — In diesem Sakrament!
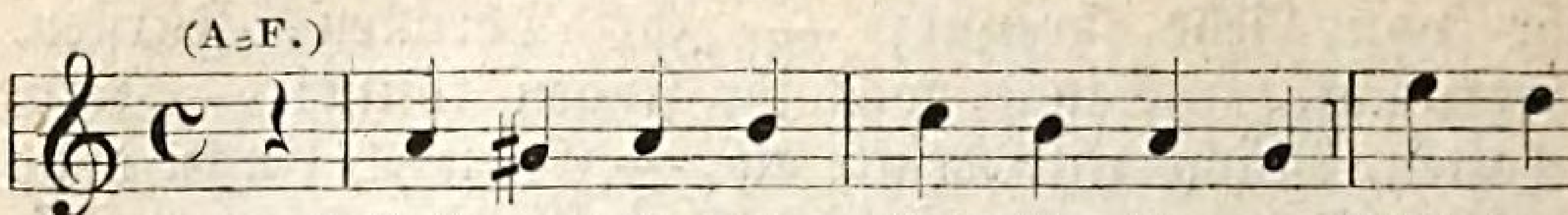
6. Ihr all', die hier zugegen sind, — Lobsingt mit Herzensmacht; — Sing, Jung und Alt, sing, Greis und Kind, — Sing, wer zum Himmel tracht't! — Dies ist das wahre Himmelsbrot, — Das rettet all' vom ew'gen Tod; — Drum preiset ohne End' — Das höchste Sakrament!

7. Und du, Maria, Jungfrau rein, — Schau deinen lieben Sohn — Bei uns in den Gestalten klein, — Bei dir im Himmelsthron! — Hilf, Mutter, uns lobpreisen ihn; — Hilf, daß wir all' empfangen ihn — An unserm letzten End' — Im heil'gen Sakrament!
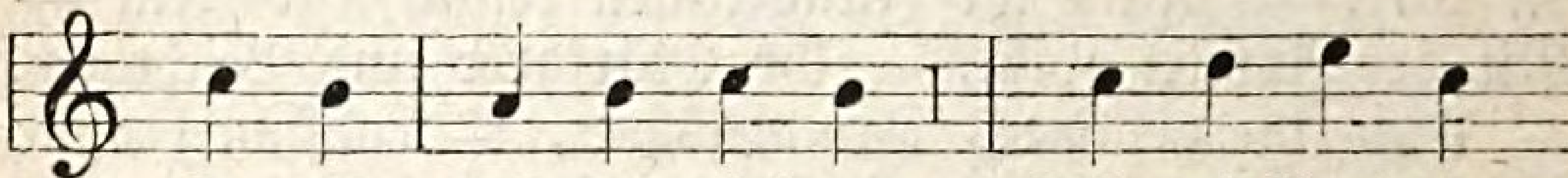
8. Das sei nun unser Losungswort, — Daran man uns erkennt; — So lang das Herz schlägt, immerfort — Die Zunge es bekennt; — Und wenn sich naht die letzte Stund', — Auch dann soll sprechen unser Mund: — Gelobt sei ohne End' — Das heil'ge Sakrament!

367. Laßt uns Heilig, heilig singen.
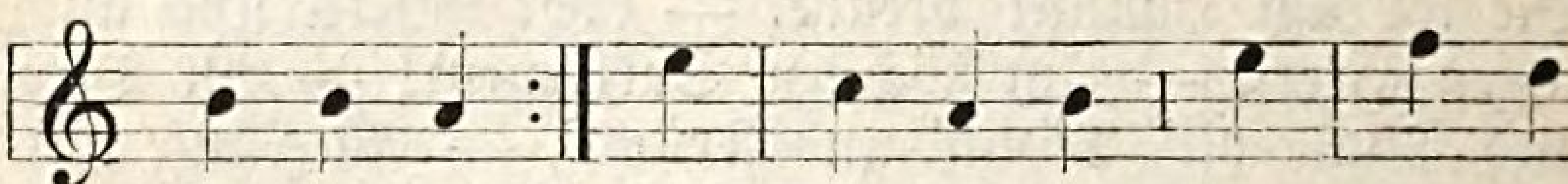
(A-F.)
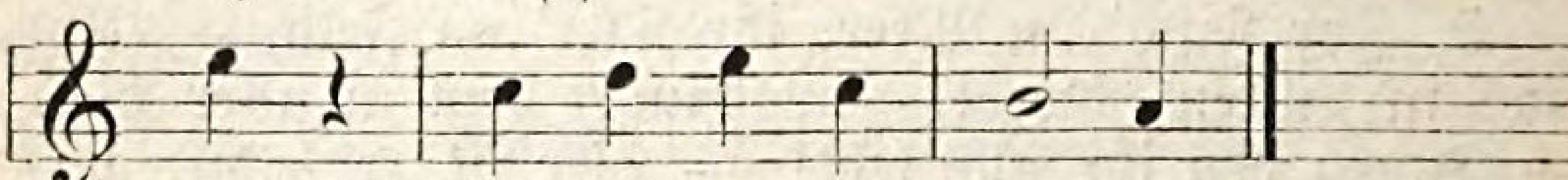


1. Laßt uns Hei-lig, hei-lig sin-gen, Mit den
Je-sus, der hier bei uns wohnet, Dort auf



En-geln laßt uns bringen Lob und Preis dem
dem Al-ta-re thronet, Prei-set, Chri-sten,



Sa-krament!
oh-ne End'; Mit Che-ru-bim, Mit Se-ra-



phim Prei-sen wir dich, Je-sus!
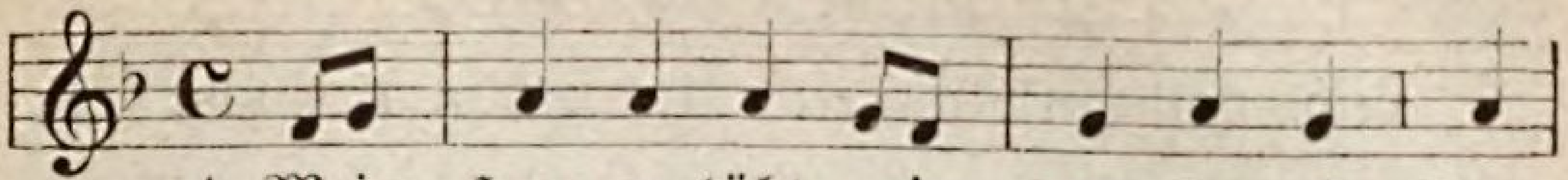
2. Wundervolle Brotsgestalten! — Ganz ist er in euch enthalten, — Den die Welt nicht fassen kann; — Der, durchdrungen von Erbarmen, — Nahm als Heiland sich der armen — Und verlassnen Menschen an. — Mit Cherubim ꝛc.

3. Unser Opfer wollt' er werden, — Stieg in Knechtsgestalt zur Erden — Und verließ des Vaters Thron; — Unterwarf sich schweren Plagen, — Ließ für uns ans Kreuz sich schlagen, — Er, des Allerhöchsten Sohn.

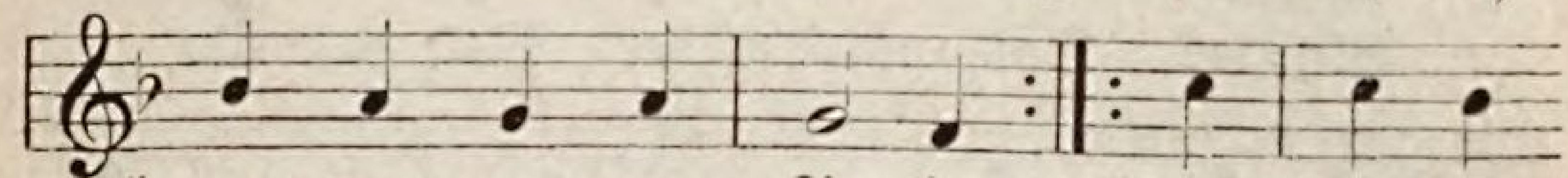
4. Eh' er hat sein Blut und Leben — In den Tod dahingegeben, — Stiftet' er dies teure Pfand, — Daß in dieser Broteshülle — Er mit aller Gnaden Fülle — Bei uns bleib' im Thränenland.

5. O du Sakrament der Gnaden! — Sieh, mühselig und beladen — Liegt dein Volk im Staube hier; — Laß uns würdig dich empfangen, — Deine Lieb' und Gnad' erlangen, — Ewig sein vereint mit dir.
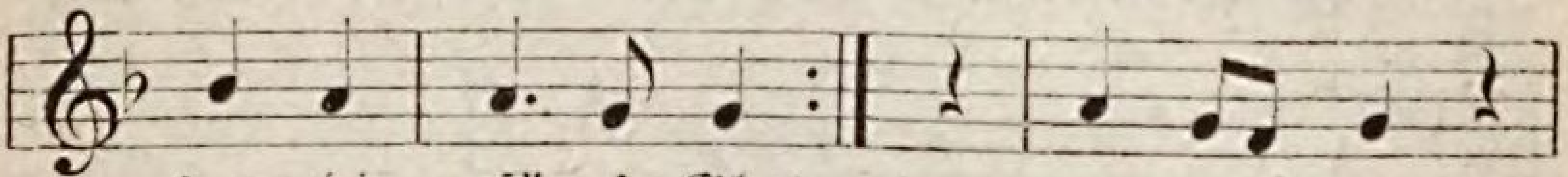
368. Mein Herz erglüht.
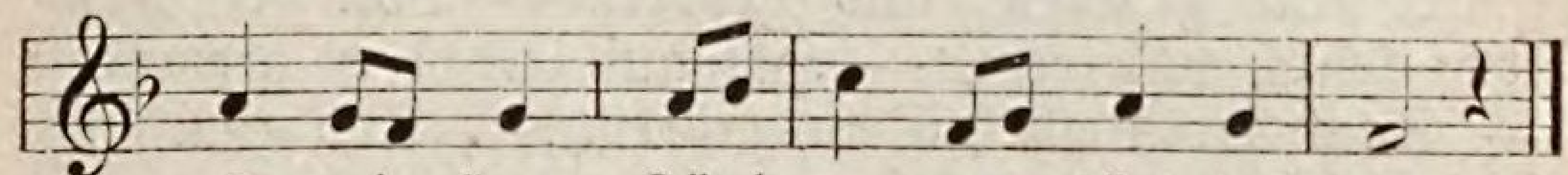


1. Mein Herz erglüht, mein ganz Ge=müt Ent=
Nach dir al=lein, o Je= su mein, Sehn



brennt von neu= er Lie= be; Er = halt, o
al = le mei= ne Trie= be. Die du ent=



Herr, die sü= ße Glut, Im= mer mehr,
flammt mit dei=nem Blut;
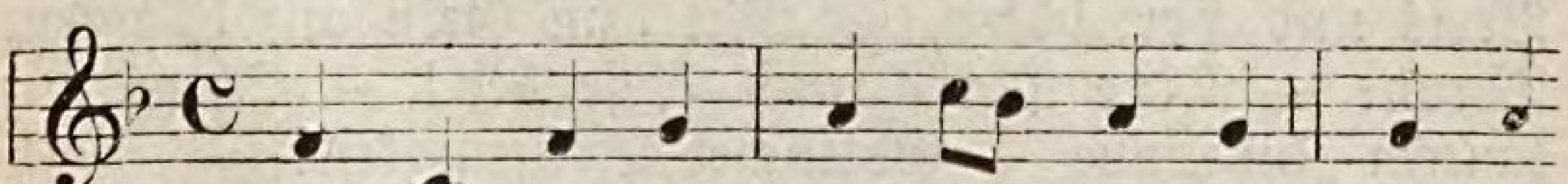


O mein Herr, Zünd an, o höch=stes Gut!
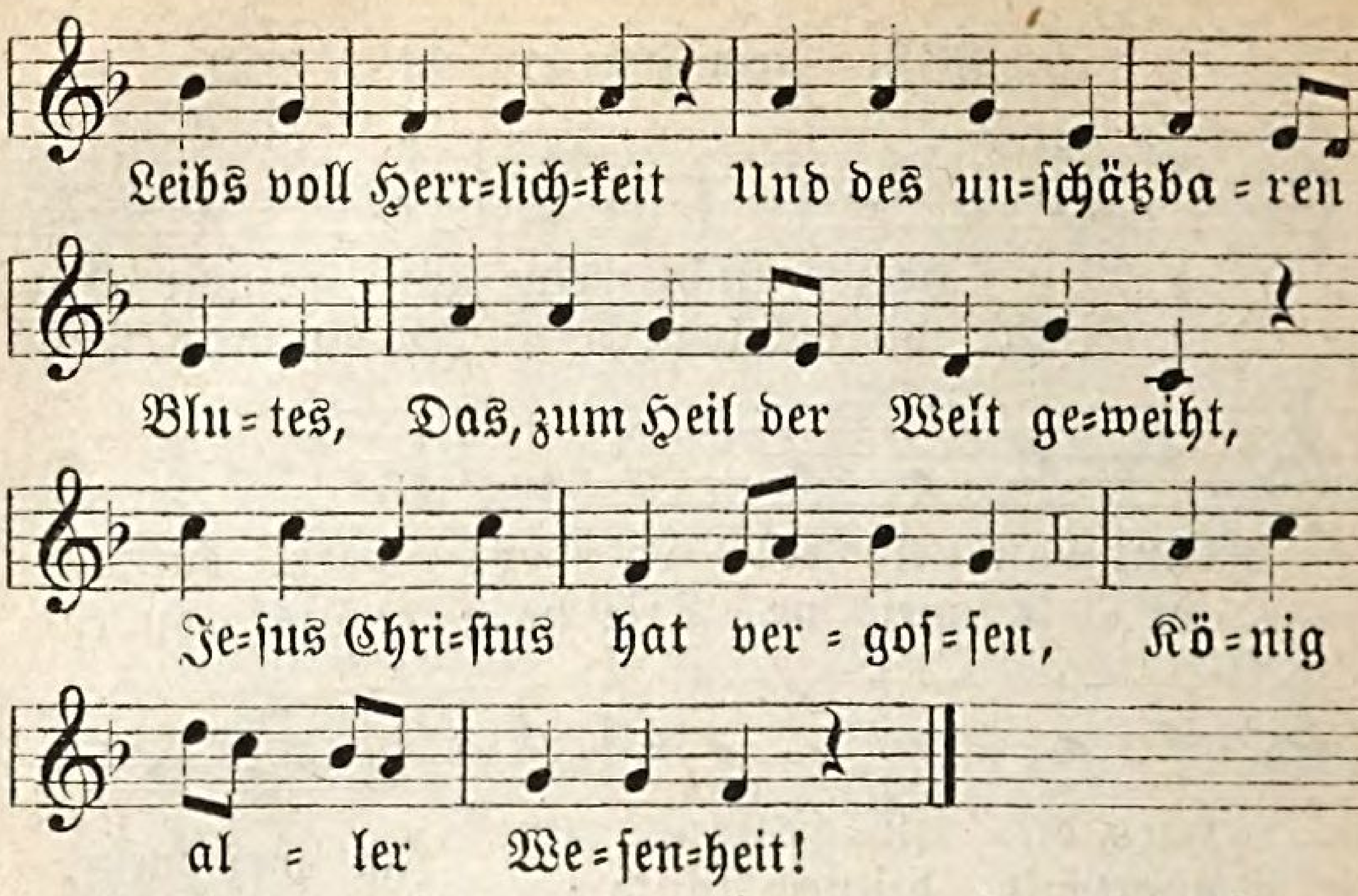
2. O schönes Licht, erlösche nicht, — Du Licht aus Jesu Herzen, — Das mich erfüllt und schnell gestillt — Der Seele Angst und Schmerzen! — Ach hilf, daß nichts in aller Welt — Mir außer dir noch wohlgefällt; — Leuchte mir, — Daß von dir — Sich jeder Pfad erhellt.

3. O Sakrament, ach, daß ich könnt' — Dich, wie ich möcht', umfangen! — O süßer Gott, bei meinem Tod — Erfülle dies Verlangen! — In diesem Brot mich dann begrüß, — Mit deinem Licht mein Auge schließ, — Daß ich dich — Ewiglich — Anschau', o Jesu süß!

369. Preiset, Lippen, das Geheimnis.



1. Prei= set, Lip= pen, das Ge= heim=nis Die= ses



2. Uns gegeben, uns geboren — Von der Jungfrau keusch und rein, — Hat auf Erden er gewandelt, — Saat der Wahrheit auszustreun, — Und zum Ende seines Lebens — Setzt' er dieses Wunder ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle, — Wo er mit der Jünger Schar — Nach der Vorschrift des Gesetzes — Bei dem Osterlamme war, — Gab mit eigner Hand den Seinen — Er sich selbst zur Speise dar.

4. Durch das Wort wird Brot zum Fleische, — Und zum Blute wird der Wein, — Gott und Mensch und Leib und Seele; — Sieht es auch der Sinn nicht ein, — Einem reinen Herzen g'nüget — Fester Glaube schon allein.

5. Darum laßt uns tief verehren — Ein so großes Sakrament! — Dieser Bund wird ewig währen, — Und der alte hat ein End'; — Unser Glaube soll uns lehren, — Was das Auge nicht erkennt.

6. Gott dem Vater und dem Sohne — Sei Lob, Preis und Herrlichkeit, — Mit dem Geist auf höchstem Throne — Eine Macht und Wesenheit! — Singt mit lautem Jubeltone — Göttlicher Dreieinigkeit!

4. Kommunionlieder.

I. Vor der h. Kommunion.



2. O lieber Gott! im Sakrament — Bleibt deine Liebe bis ans End'; — Wie soll denn ich — Nicht lieben dich! — Mach, daß mein Herz in Liebe brennt.

3. Mein Herz und Sinn verlangt nach dir, — Nichts als die Lieb' soll wirken hier; — Bei dir allein — Mein Herz will sein, — O liebster Jesus, komm zu mir!

II. Nach der h. Kommunion.

371.**) 1. Nun hab' ich, was mein Herz begehrt; — Was will ich mehr auf dieser Erd'! — O wahre Freud', — O Süßigkeit, — O Ruh' der Lieb', die ewig währt!

2. O schönstes Gut, o teures Pfand, — O reine Lieb', o keusches Band! — Mit Lieb' an dich, — O Jesus, mich — Gebunden halt im Gnadenstand!

3. Ach, bleib bei mir, ich bitte dich; — In deiner Lieb' erhalte mich! — Mein' Leib und Seel' — Ich dir befehl', — Dein will ich bleiben ewiglich!
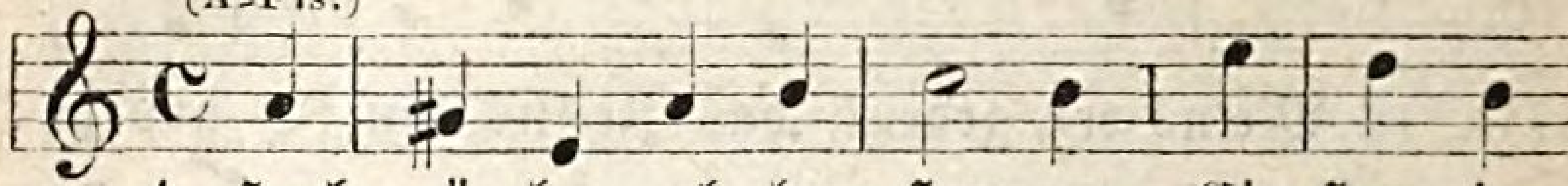
---

*) Außerdem folgende Lieder:
44. Du, Gottmensch, bist mit Fleisch und Blut.
45. Jesu, Jesu, komm zu mir.
25. Wie soll ich dich empfangen.

**) Außerdem folgende Lieder:
368. Mein Herz erglüht.
42. O du mein Gott! ich liebe dich.
32. O Jesus! all mein Leben bist du.
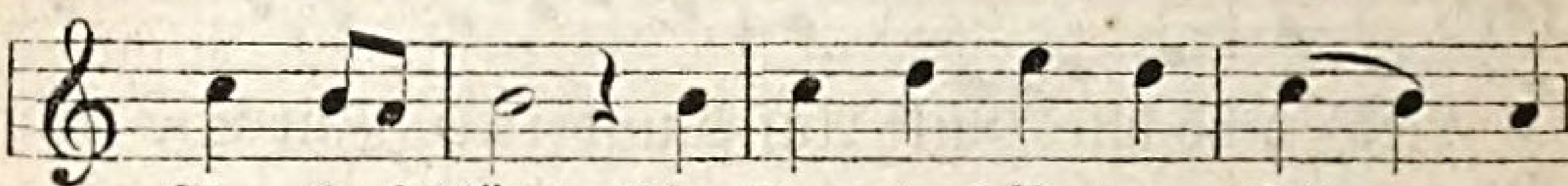
Herz-Jesu-Fest.

372. Hoch über allen Herzen.

(A=Fis.)



1. Hoch ü = ber al = len Her = zen Ein Herz in



Lie = be schlägt, Ein Herz, das Not u. Schmer = zen



Mit al = len Her = zen trägt.

2. Es ist das Herz der Herzen, — Das an dem Kreuzesstamm — In bittern Todesschmerzen — Einst brach als Opferlamm.

3. Es ist die Trostesquelle — Für jedes wunde Herz; — Ein Stern ist's, licht und helle, — Geleitend himmelwärts.

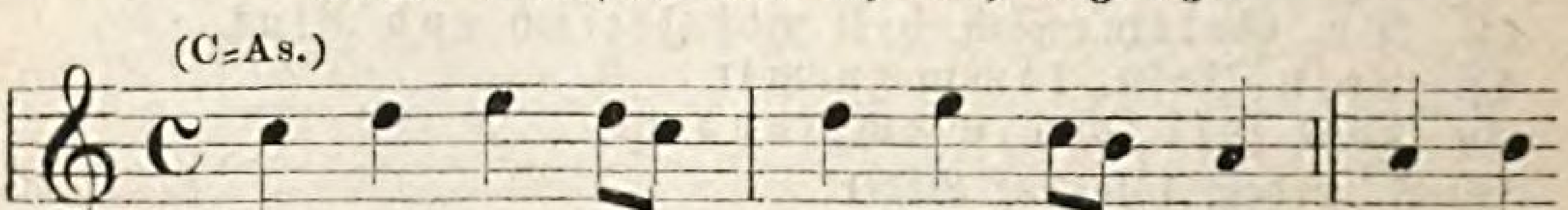
4. Es ist die Kraft der Seelen, — Ihr Schild im ird'schen Streit; — Mit ihm sie nicht verfehlen — Den Sieg zur rechten Zeit.

5. Dies Herz in bangen Stunden — Dich, Seele, nicht verläßt; — Heilt liebend deine Wunden, — Hältst treu an ihm du fest.
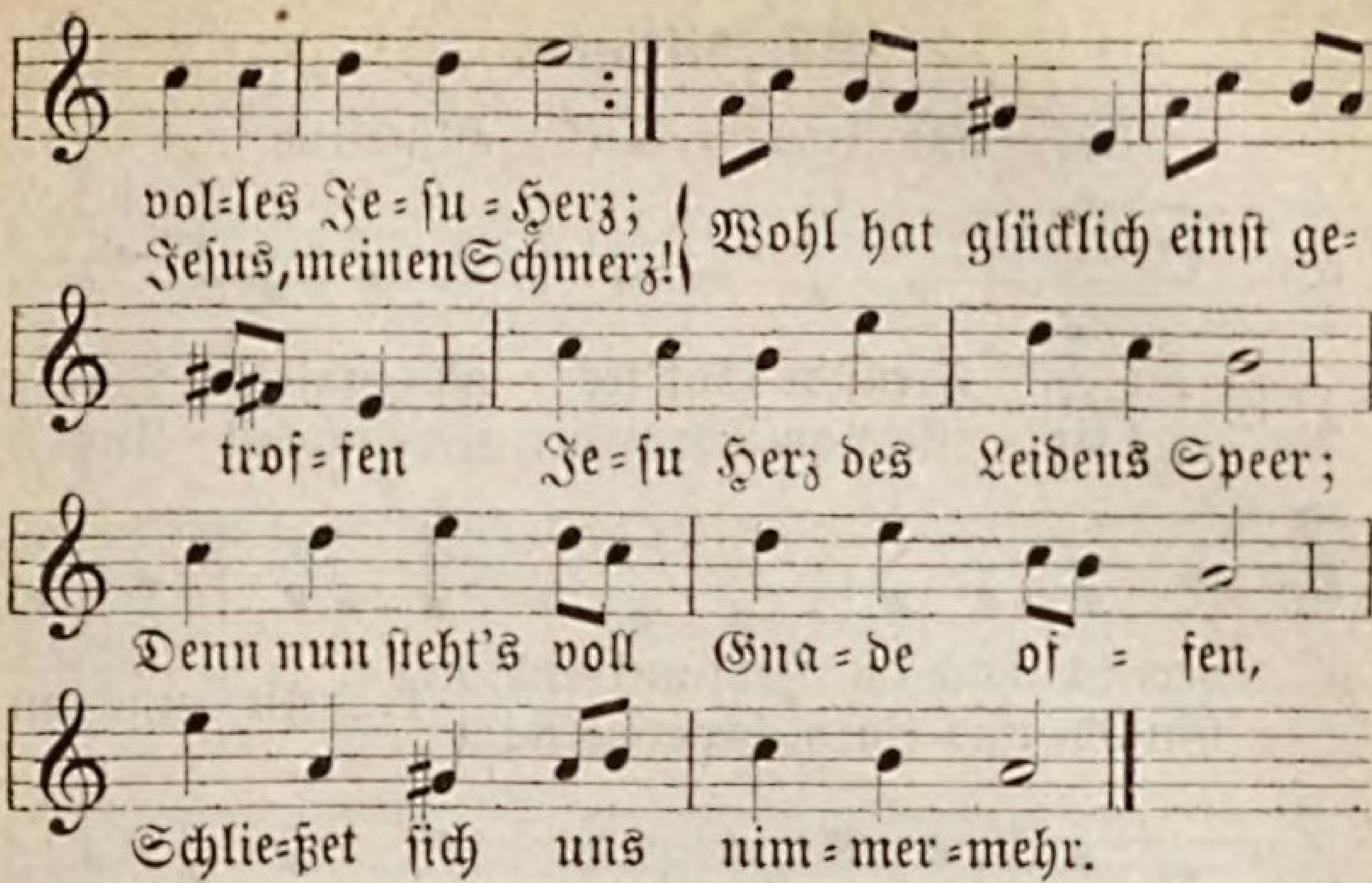
6. In diesem Herzen wohne — Treu wirkend jederzeit, — Und herrlich deine Krone — Erstrahlt in Ewigkeit.

373. Tausendmal ich dich begrüße.

(C=As.)



1. { Tau=send=mal ich dich be = grü = ße, Lie = be=
Ach, durch dei=nes Herzens Sü = ße Lin=dre, }



2. O verlorne Adamskinder! — Schöpfet wieder frohen Mut; — Denn es gibt für alle Sünder — Jesu Herz sein teures Blut. — Aus dem Herzen Jesu rinnen — Blut und Wasser mild herab, — Unsre Seelen zu gewinnen, — Unsre Schuld zu waschen ab.

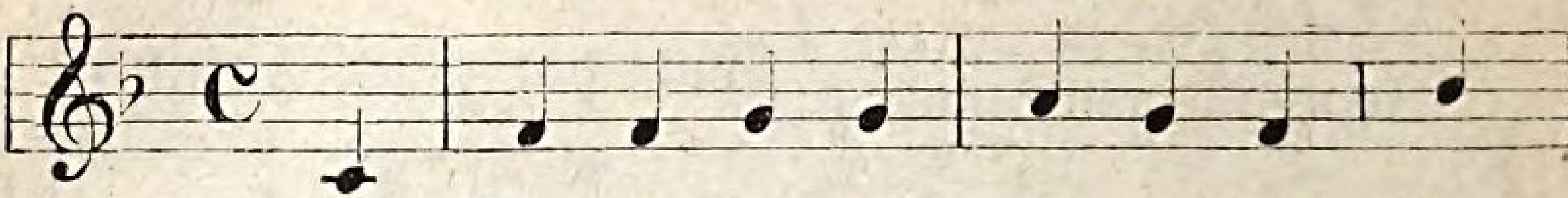
3. Soll ich Schmerz und Weh ertragen, — Stößt mir schweres Leiden zu, — Werd' ich dennoch nicht verzagen: — Jesu Herz gibt Trost und Ruh'. — Droht ob meiner vielen Sünden — Mir des Richters Rächerschwert: — Ach, wo soll ich Zuflucht finden, — Wenn dies Herz sie nicht gewährt!

4. O so sei denn stets gepriesen, — Jesu Herz, du teurer Hort! — Selig, welche dich erkiesen — Als des Friedens sichern Port. — In dir will ich mich verschließen, — Du sollst meine Heimat sein; — Will hienieden in dir büßen, — In dir ewig mich erfreun.
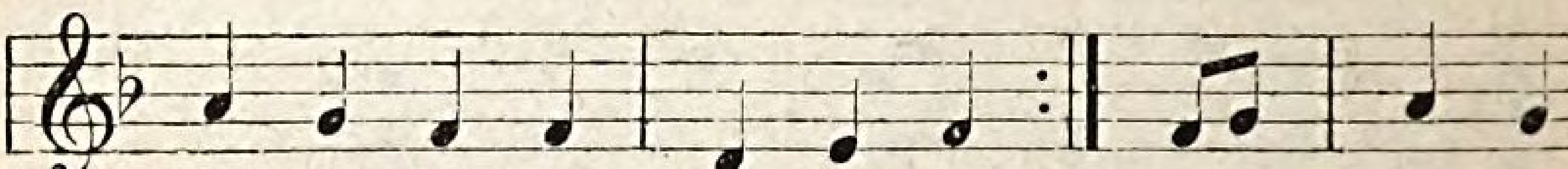
5. Jesu Herz! in dir zu bleiben, — Ist mein Trost und Freud' allein; — Nichts soll mich von dir vertreiben, — Hier soll meine Ruhstatt sein! — Du wirst trösten und belohnen — Mich nach meinem letzten Streit, — Und mich lassen in dir wohnen — Nun und bis in Ewigkeit.

Allerheiligen.
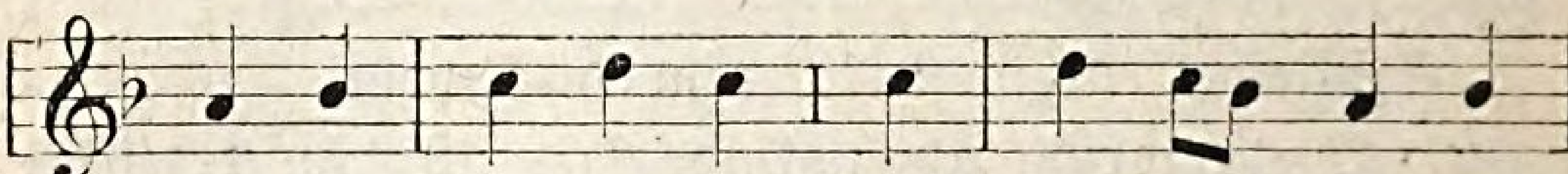
374. Ihr Freunde Gottes allzugleich.
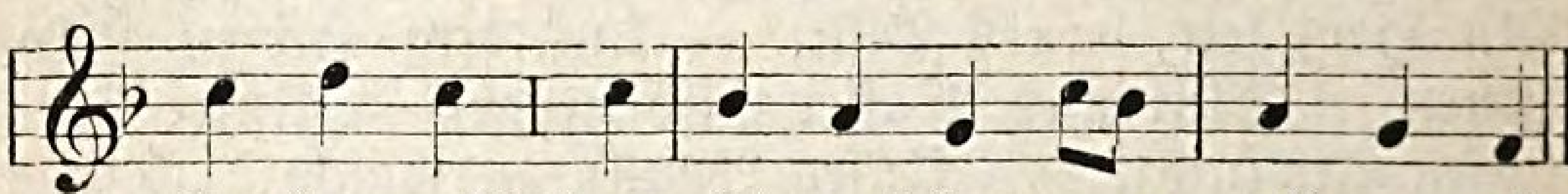


1. S. { Ihr Freunde Got-tes all-zugleich, Ver-
Er-fleht am Thron der Herrlich-keit Uns



herrlicht hoch im Him-melreich,
Gna-de und Barm-her-zigkeit! } T. Helft uns in



die-sem Jammerthal, Daß wir durch Got-tes



Gnadenwahl Zum Himmel kom-men all-zu-mal.

2. Vor allen du, o Königin, — Maria, milde Herrscherin! — Ihr Engelchöre auserwählt, — Von heil'ger Lieb' zu uns beseelt! — Helft uns ꝛc.

3. Ihr Patriarchen allesamt, — Davon das Heil der Völker stammt; — Erleuchtete Prophetenschar, — Die Christus sah, eh' denn er war!
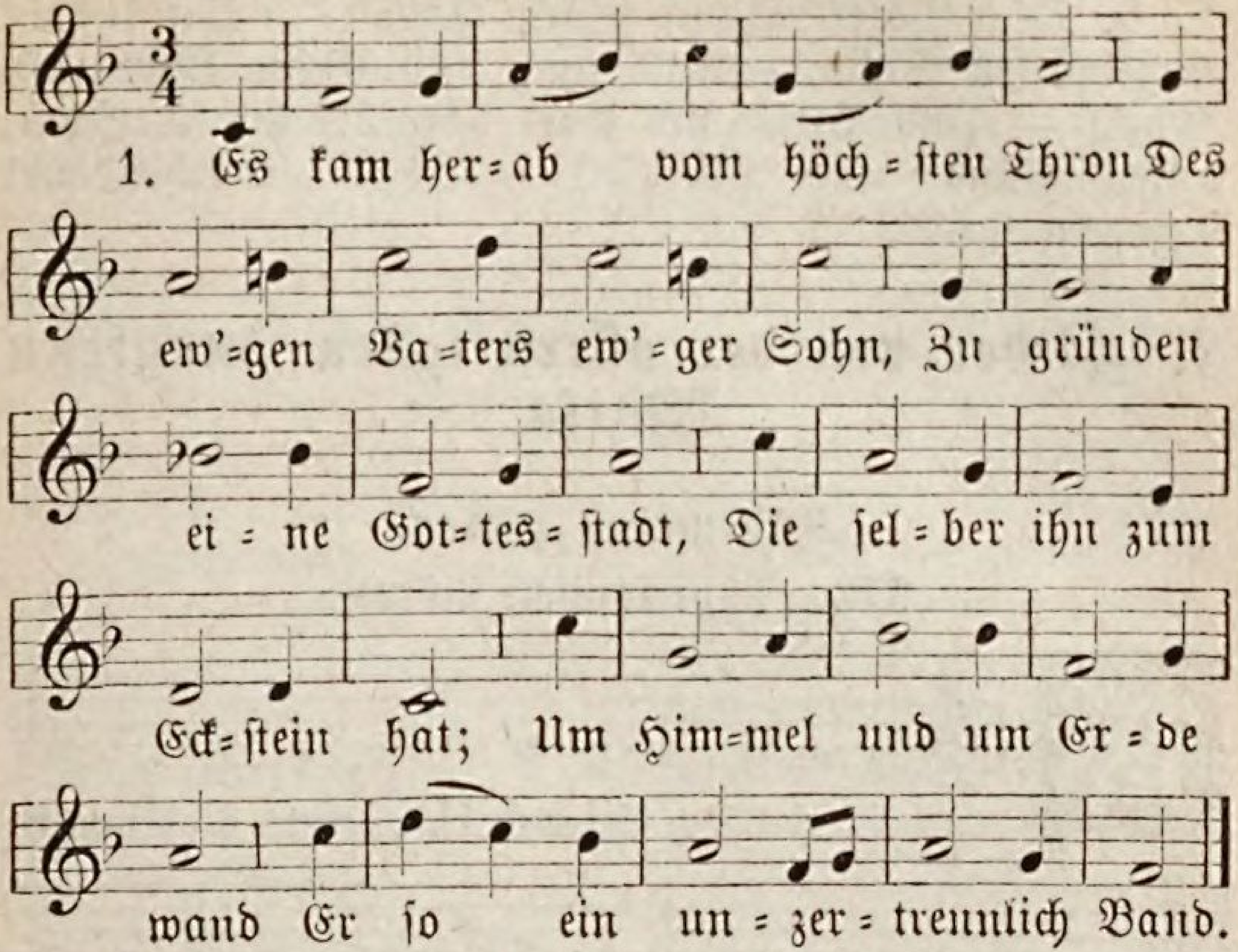
4. Apostel Christi, hoch gestellt, — Zu leuchten durch die ganze Welt; — Ihr ruhmgekrönten Märtyrer — Und ihr getreuen Beichtiger!

5. O Schar der Jungfraun rein und keusch, — Die ihr besiegt Welt, Höll' und Fleisch; — Ihr heil'gen Frauen tugendreich, — Ihr Freunde Gottes allzugleich!

6. Wir bitten euch durch Christi Blut, — Erfleht uns Gnad' beim höchsten Gut; — Tragt vor die Not der Christenheit — Der heiligsten Dreifaltigkeit.

Kirchweihfest.

375. Es kam herab vom höchsten Thron.*)



2. Im Himmel schallt mit süßem Klang — Der Heil'gen froher Lobgesang; — Den Vater, Sohn und heil'gen Geist — Ihr Jubel unaufhörlich preist; — Vereint mit ihnen singen wir, — O Gott, in diesem Tempel hier.

3. O Tempel, festlich eingeweiht — Zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit, — Du Bild der sel'gen Himmelsstadt, — Zu der uns Gott berufen hat! — Mit Huld hat Gott auf dich geschaut — Und große Schätze dir vertraut.

4. Wir glauben, daß du, Jesu Christ, — Zugegen hier im Tempel bist; — Wie bei Zachäus kehrst du ein — Und willst uns allen Retter sein; — Laß allzeit werden uns zu teil — In diesem Hause Gnad' und Heil.

5. Nimm an der Kinder Gaben hier, — Die bittend, opfernd stehn vor dir; — Vom hohen Himmel wende du — Dein gnädig Aug' dem Tempel zu, —

*) Oder: 423. Ein Haus voll Glorie schauet.

Daß werde unser Herz erfreut — Von deiner Huld und Gütigkeit.
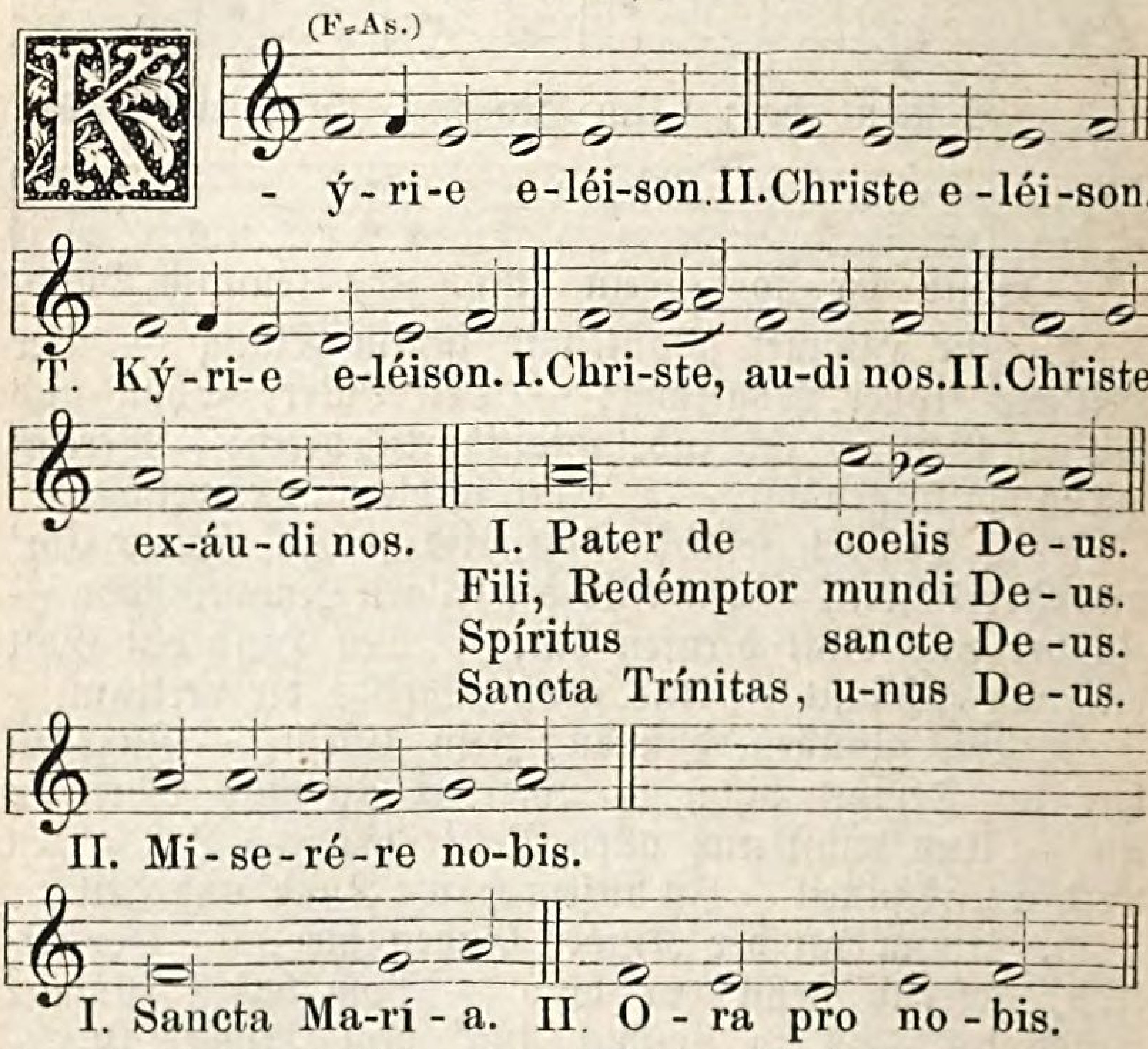
6. Dem Vater sei auf seinem Thron — Mit seinem eingebornen Sohn, — Und auch dem Geiste Dank und Macht — Und Preis und Ehre dargebracht; — Ihm, dessen Gnad' und Heiligkeit — Uns zu lebend'gen Tempeln weiht!

2. Lieder von der allerseligsten Jungfrau Maria.

Allgemeine Lieder.

376. Lauretanische Litanei.

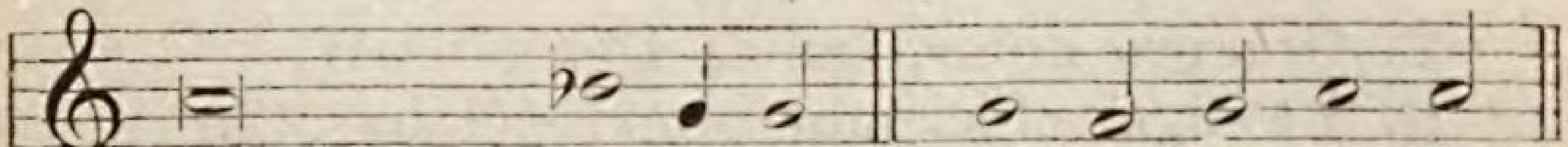
(F=As.)



Sancta Dei génitrix.
Sancta Virgo vírginum.

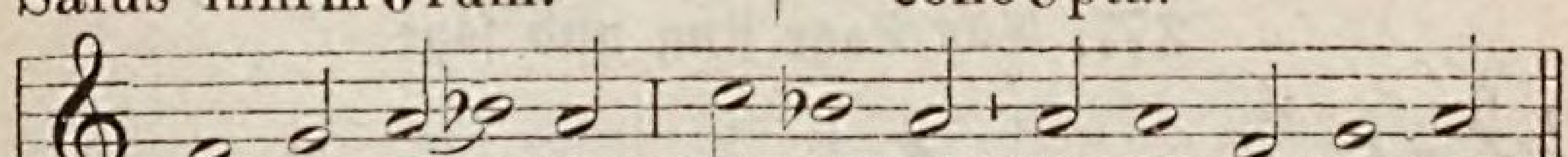
Mater Christi.
Mater divínae grátiae.

Mater puríssima.
Mater castíssima.
Mater invioláta.
Mater intemeráta.
Mater amábilis.
Mater admirábilis.
Mater Creatóris.
Mater Salvatóris.
Virgo prudentíssima.
Virgo veneránda.
Virgo praedicánda.
Virgo potens.
Virgo clemens.
Virgo fidélis.

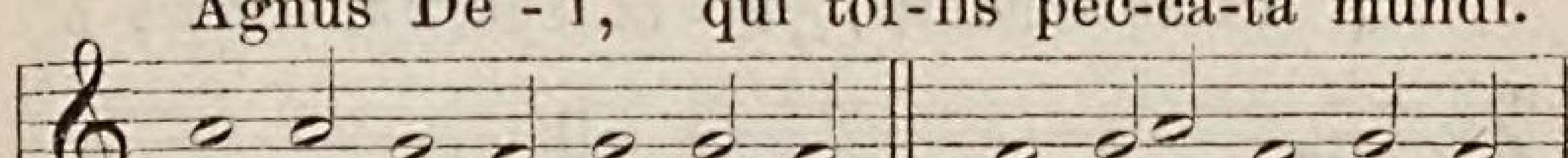


I. Spéculum ju-stí-ti-ae. II. O-ra pro no-bis.

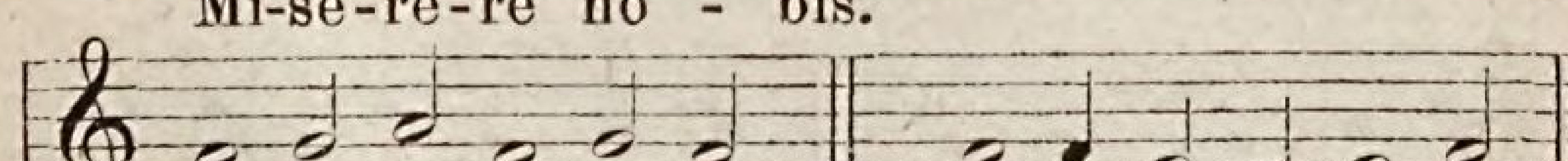
Sedes sapiéntiae.
Causa nostrae laetítiae.
Vas spirituále.
Vas honorábile.
Vas insígne devotiónis.
Rosa mystica.
Turris Davídica.
Turris ebúrnea.
Domus áurea.
Fóederis arca.
Jánua coeli.
Stella matutína.
Salus infirmórum.
Refúgium peccatórum.
Consolátrix afflictórum.
Auxílium Christianórum.
Regína Patriarchárum.
Regína Prophetárum.
Regína Apostolórum.
Regína Mártyrum.
Regína Confessórum.
Regína Vírginum.
Regína Sanctórum ómnium.
Regína sine labe originali concépta.
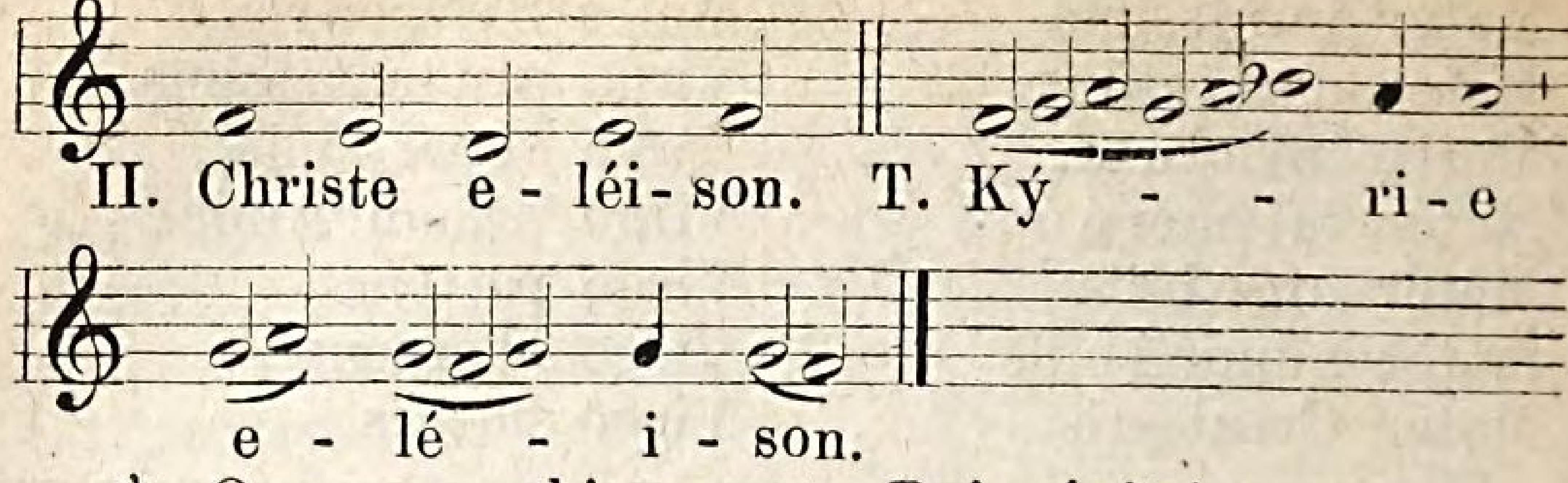


I. Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi.
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi.
Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá-ta mundi.



II. Par-ce nobis, Dó-mi-ne. I. Christe, au-di nos.
Ex-áu-di nos, Dó-mi-ne.
Mi-se-ré-re no - bis.



II. Chri-ste, ex-áu-di nos. I. Ký-ri-e e-léi-son.



℣. Ora pro nobis, sancta Dei génitrix.

℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Christi.
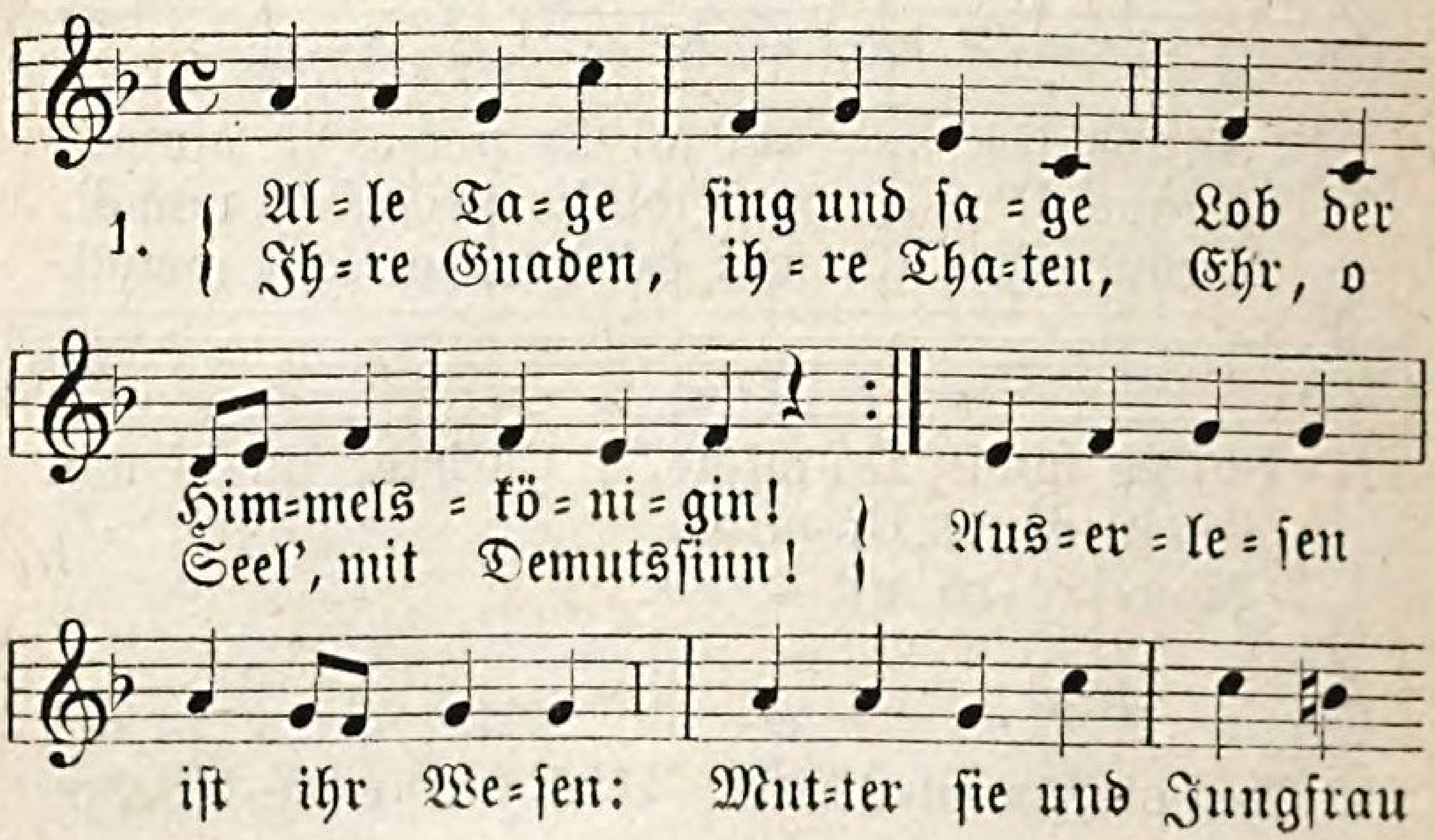
Oratio. Grátiam tuam, quáesumus Dómine, méntibus nostris infúnde: ut, qui Angelo nuntiánte, Christi Fílii tui incarnatiónem cognóvimus; per passiónem ejus et crucem, ad resurrectiónis glóriam perducámur. Per eúmdem Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

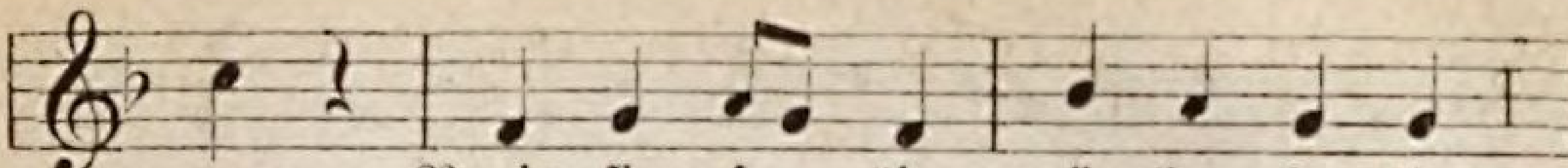
℣. Ora pro nobis, beatíssime Joseph.

℟. Ut digni efficiámur promissiónibus Christi.

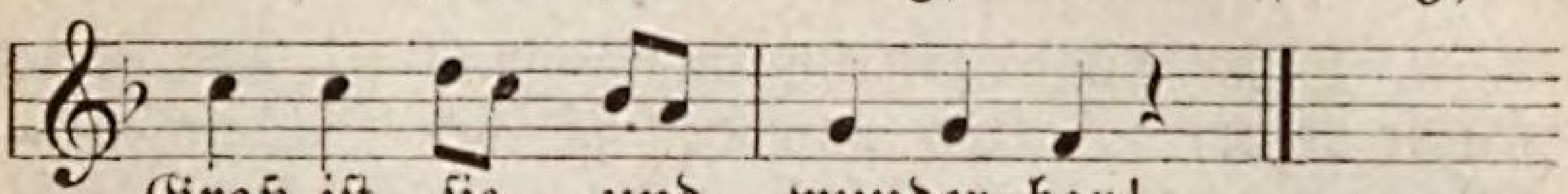
Oratio. Sanctíssimae genitrícis tuae Sponsi, quáesumus Dómine, méritis adjuvémur: ut, quod possibílitas nostra non óbtinet, ejus nobis intercessióne donétur. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum. — ℟. Amen.

377. Alle Tage sing und sage.





war; Preis sie se = lig, ü = ber = se = lig;



Groß ist sie und wunder = bar!
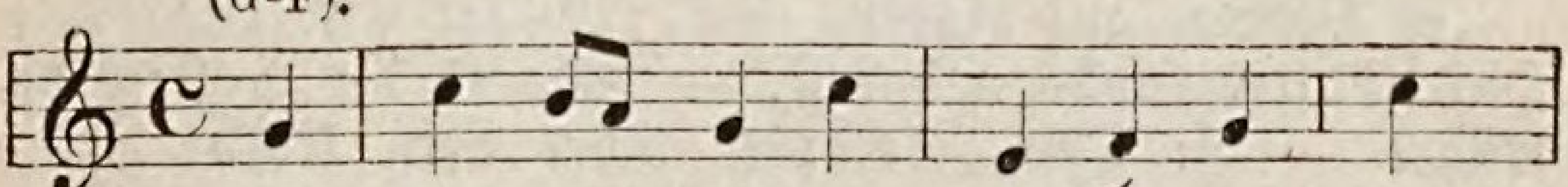
2. Ihr vertraue, auf sie baue, — Daß sie dich von Schuld befrei', — Und im Streite dir zur Seite — Wider alle Feinde sei. — Gotterkoren, hat geboren — Sie den Heiland aller Welt, — Der gegeben Licht und Leben, — Und den Himmel offen hält.

3. Sie alleine ist die reine — Jungfrau und Gebärerin; — Ihrem Kinde wich die Sünde. — Lob sei dieser Königin! — Ihre Ehren zu vermehren, — Sei, o Seele, stets bereit; — Benedeie sie und freue — Dich ob ihrer Herrlichkeit.
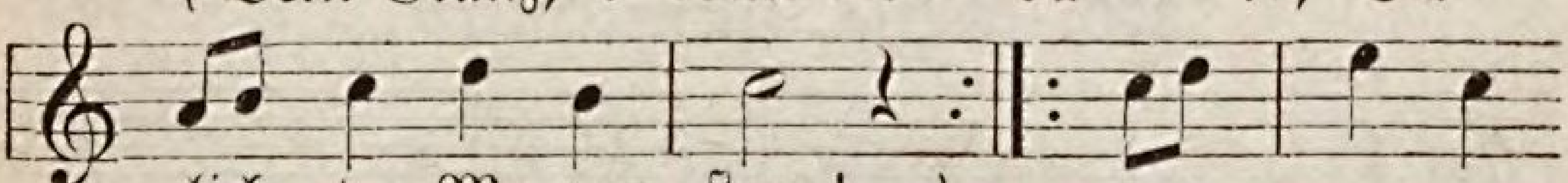
4. Hoch lobpreise, Lieb' erweise — Jeder ihr nach Kräften sein; — Sie verehren, Hilf' begehren — Laßt uns alle insgemein. — Ach, sie gebe, daß ich lebe, — Wie es will ihr lieber Sohn; — Daß ich droben ihn kann loben, — Ewig schaun auf seinem Thron.

378. Ave, Maria.
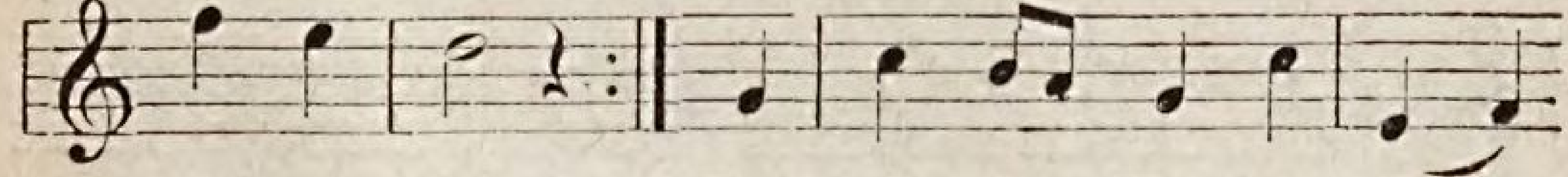
(G-F).
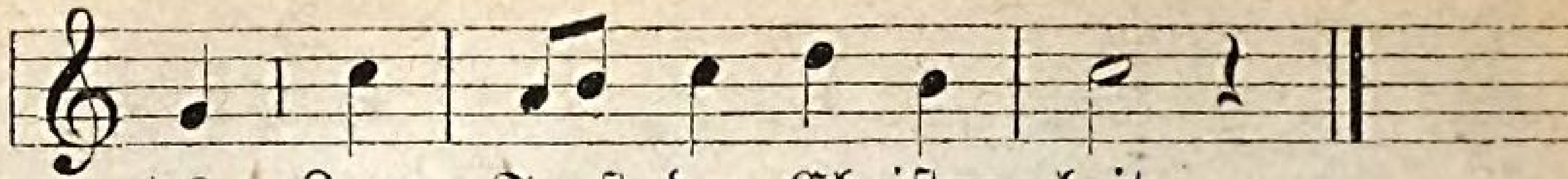


1. { A = ve, Ma = ri = a, kla = re, Du
{ Dein Glanz, o Wun = der = ba = re, Ver =



lich = ter Morgen = stern! }
kün = det uns den Herrn: } |: Er = wählt von



E = wig = keit: | Zur rein = sten Mut = ter Got =



tes, Zum Trost der Christen=heit.

2. Ohn' Sünd' bist du empfangen, — Wie es die Kirche lehrt, — Und von der falschen Schlangen — Bliebst du ganz unversehrt. — |: O Jungfrau keusch und rein! :| — Kein Lob auf dieser Erde — Kann deiner würdig sein.
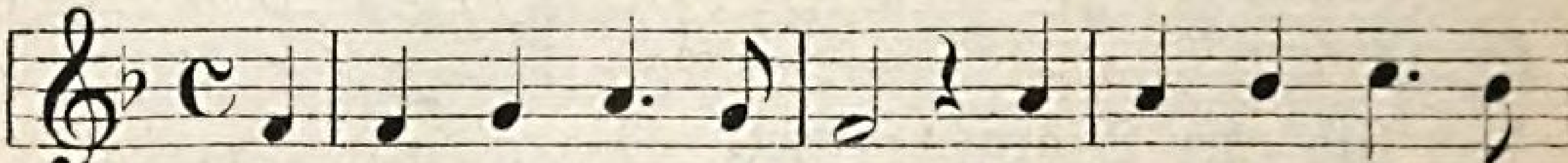
3. Ein Gruß ward dir gesendet — Vom allerhöchsten Thron, — Durch Gabriel gespendet, — Erwirkt vom ew'gen Sohn: — |: „Du sollst bald Mutter sein, :| — Und doch auch Jungfrau bleiben, — Keusch, heilig, ewig rein."

4. „Es wird dich übertauen — Des Allerhöchsten Kraft, — Gesegnetste der Frauen — In reinster Jungfrauschaft! — |: Dies göttlich Unterpfand, :| — Vom heil'gen Geist empfangen, — Wird Gottes Sohn genannt."

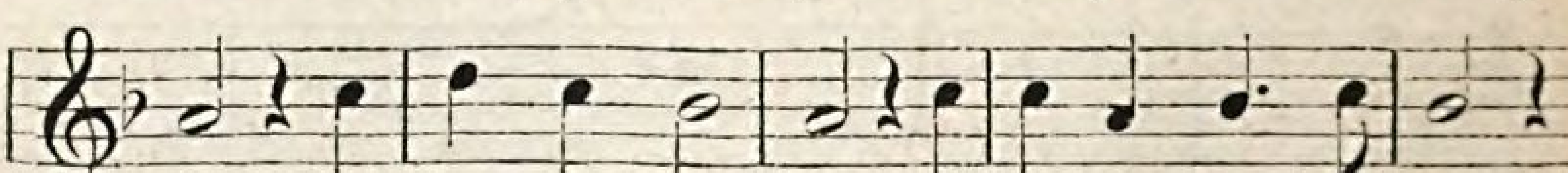
5. Da sagte mit Begehren — Aus Lieb' die Jungfrau rein: — „Ich bin die Magd des Herren — Und will gehorsam sein; — |: Ihm dien' ich für und für; :| — Ich glaub', was er gesprochen, — Dein Wort gescheh' an mir!"

6. Maria, auserkoren, — O Mutter unversehrt! — Hast Gottes Sohn geboren, — Wie es die Schrift bewährt. — |: Dein Schöpfer ward dein Kind; :| — O wunderbare Mutter, — Dergleichen man nicht find't!

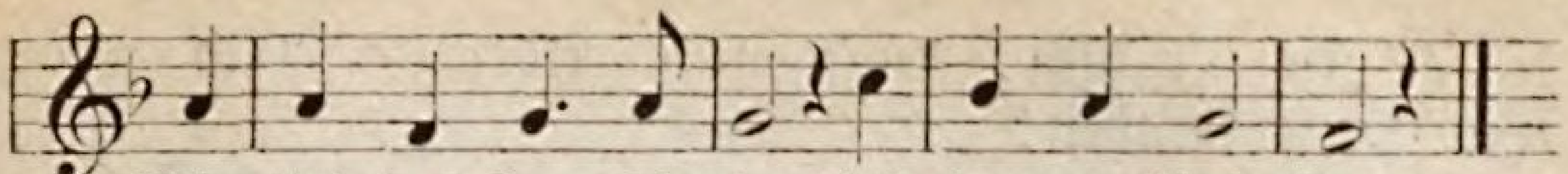
379. Maria, Himmelsfreud'.



1. Ma=ri=a, Himmelsfreud'! Dich will in E=wig=



keit Ich kind=lich lie=ben; O sü=ße Mutter mein,



Mir tief ins Herz hinein Bist du ge-schrie-ben.
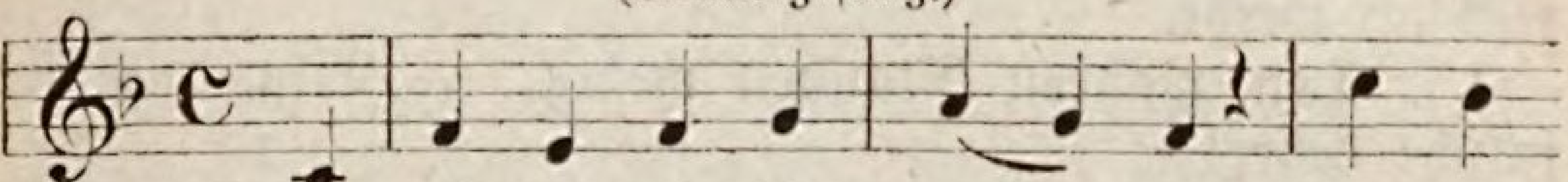
2. Niemand vergleicht sich dir; — Der Kreaturen Zier — Bist du vor allen; — Du hast von Anbeginn — Durch deinen Himmelssinn — Dem Herrn gefallen.

3. Du schaust so lieberfüllt, — So süß und muttermild — Auf meine Seele; — Zu dir, zu dir hinauf — In schnellem Liebeslauf — Eilt meine Seele.
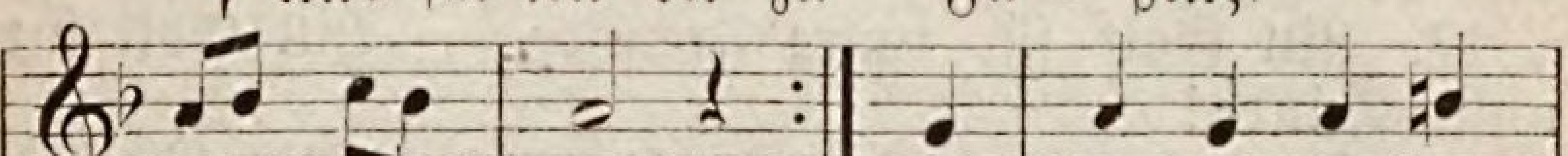
4. O liebste Mutter mein! — Wann werd' ich bei dir sein, — Wann werd' ich sterben? — In meiner Sterbenszeit — Hilf mir Barmherzigkeit — Bei Gott erwerben!

380. Maria! wir dich grüßen.
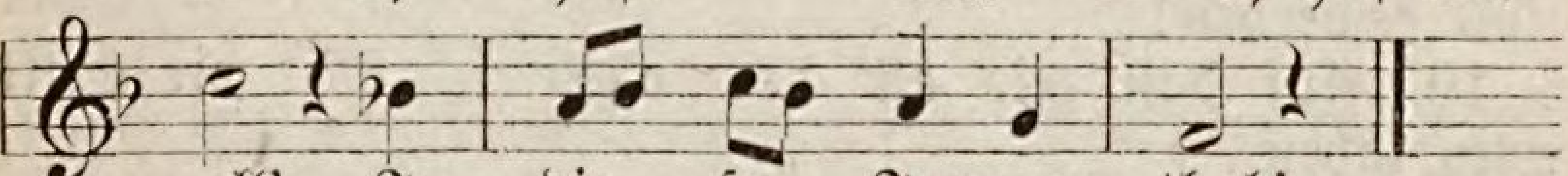
(Litaneigesang.)



S. 1. { Ma = ri = a! wir dich grü = ßen, / Und fal = len dir zu Fü = ßen; } T. O Ma=



ri = a, hilf! Ma = ri = a, hilf uns



all' In die = sem Jammer = thal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, — O Maria ꝛc. — Durch das, was du gelitten; — O Maria ꝛc.

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben — Woll'st Gnade uns erwerben.

4. Daß wir Verzeihung finden — Für unsre vielen Sünden.

5. Daß wir vor Gott bestehen, Den Weg der Tugend gehen.

6 Neid, Zwietracht, Schmach und Schande — Halt ab von jedem Stande!

7. In Trübsal, Angst und Leiden — Gib Trost und Seelenfreuden!

8. Sieh an die Not der Armen, — Weck Mitleid und Erbarmen!

9. In Krankheit und Beschwerden — Laß Heil und Hilfe werden!

10. Den Witwen und den Waisen, — Auf Pilgerfahrt und Reisen.

11. Vor Mord und Kriegsgefahren — Woll'st Volk und Fürst bewahren.

12. Die Strafen von uns wende, — Den lieben Frieden sende.

13. Vor Teurung, Pest und Brande — Gib Schutz dem Vaterlande!

14. Bitt, daß die Frucht der Erde — Gesegnet reichlich werde.

15. Den wahren Glauben mehre, — Tilg aus die falsche Lehre!

16. Bitt, daß auch bald hier werde — Ein Hirt und eine Herde!

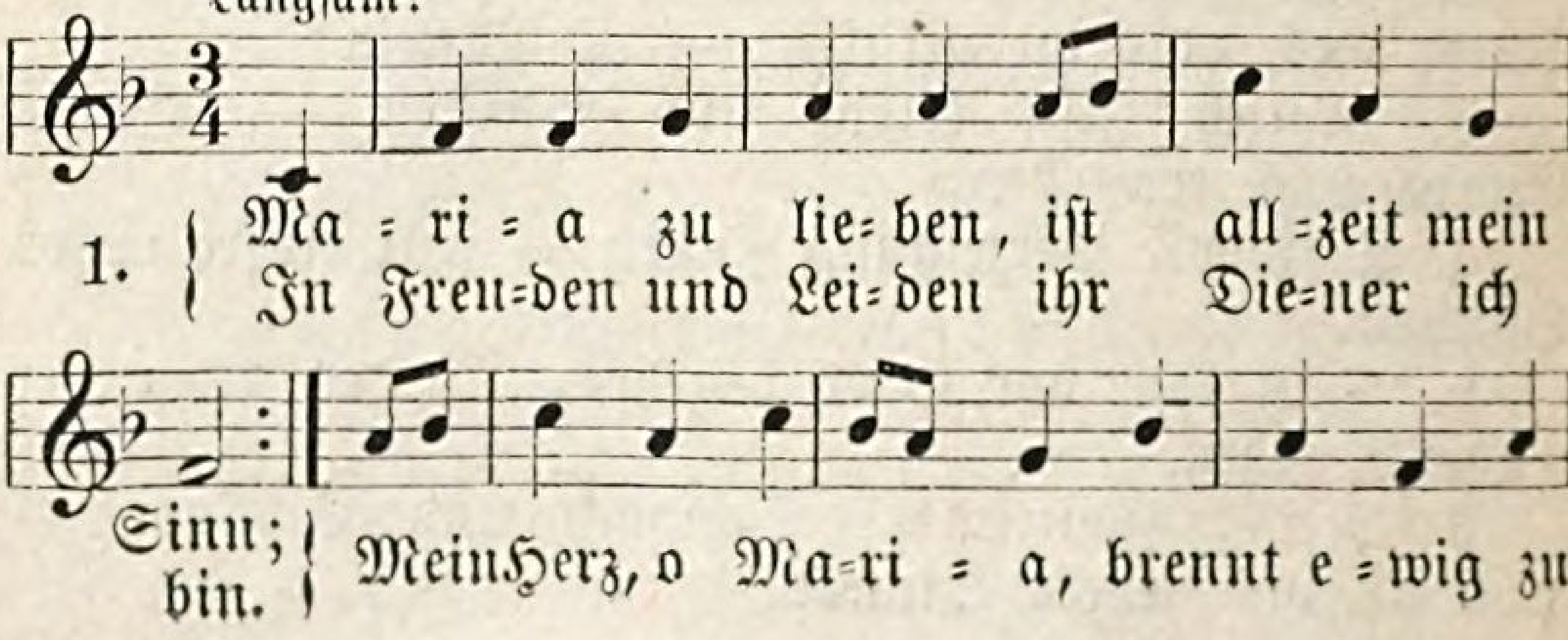
17. Bitt Gott für unsre Freunde, — Bitt Gott für unsre Feinde!

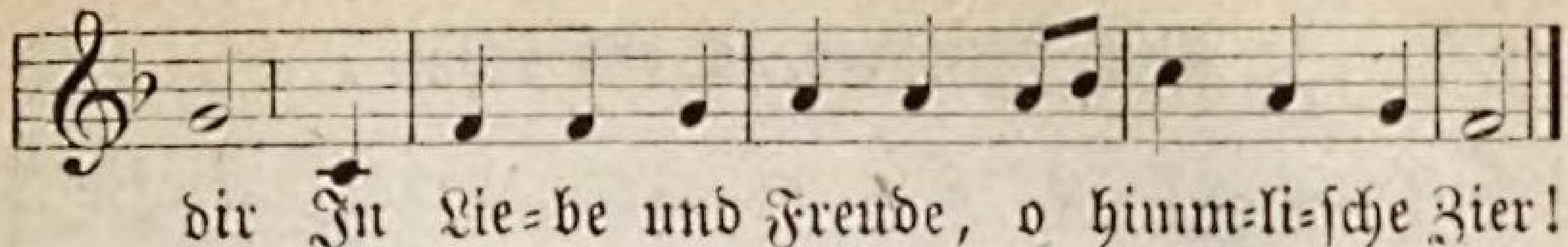
18. Im Leben und im Sterben — Woll'st Gnaden uns erwerben!

19. Auf daß wir all' dort oben — Mit dir Gott ewig loben.

381. Maria zu lieben.

Langsam!





2. Maria, du milde, du süße Jungfrau! — Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau'. — Du bist ja die Mutter; dein Kind will ich sein, — Im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis'; — Gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis'; — Gib, daß mich nichts scheide, nicht Unglück noch Leid, — Um treu dir zu dienen in Glück und in Freud'.

4. Ach, hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr! — Dir tausend zu geben, das ist mein Begehr; — So oft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir, — So oft ich nur atme, verbind' ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten! zur Hilf' sei bereit; — Du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit; — Wenn wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt, — Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!
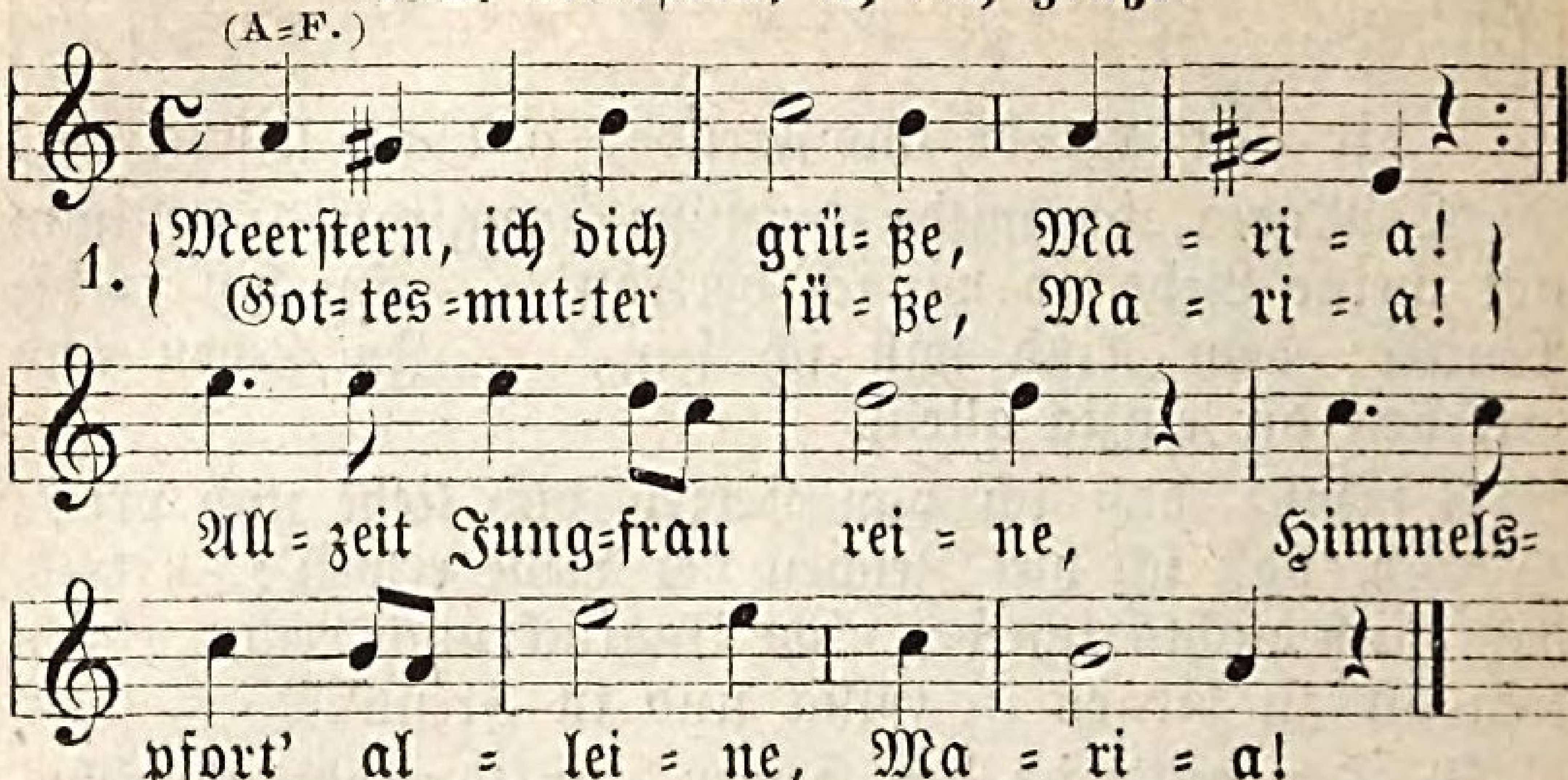
6. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch erteil — Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil; — Die irren im Glauben, erleucht und bekehr — Zur wahren Erkenntnis der christlichen Lehr'!

7. Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel' — Ich dir, o Maria, auf ewig empfehl'; — Du Mutter der Gnaden, barmherzig und mild, — Sei meine Patronin, mein Schutz und mein Schild!

8. O wolle in Gnaden auch eingedenk sein — Der leidenden Seelen in Fegfeuers Pein; — Du bist ihre Hoffnung, dir rufen sie zu; — Ach, laß sie gelangen zur ewigen Ruh'!

9. O Mutter! nun segne den ewigen Bund, — Dein Nam' mir versiegle das Herz und den Mund; — Sei bei mir im Tode, dann reich mir die Hand — Und zieh mich nach oben ins himmlische Land!

382. Meerstern, ich dich grüße.



2. Nimm die frohe Kunde, — Maria! — Aus des Engels Munde, — Maria! — Frieden uns gewähre, — Evas Nam' umkehre,*) — Maria!

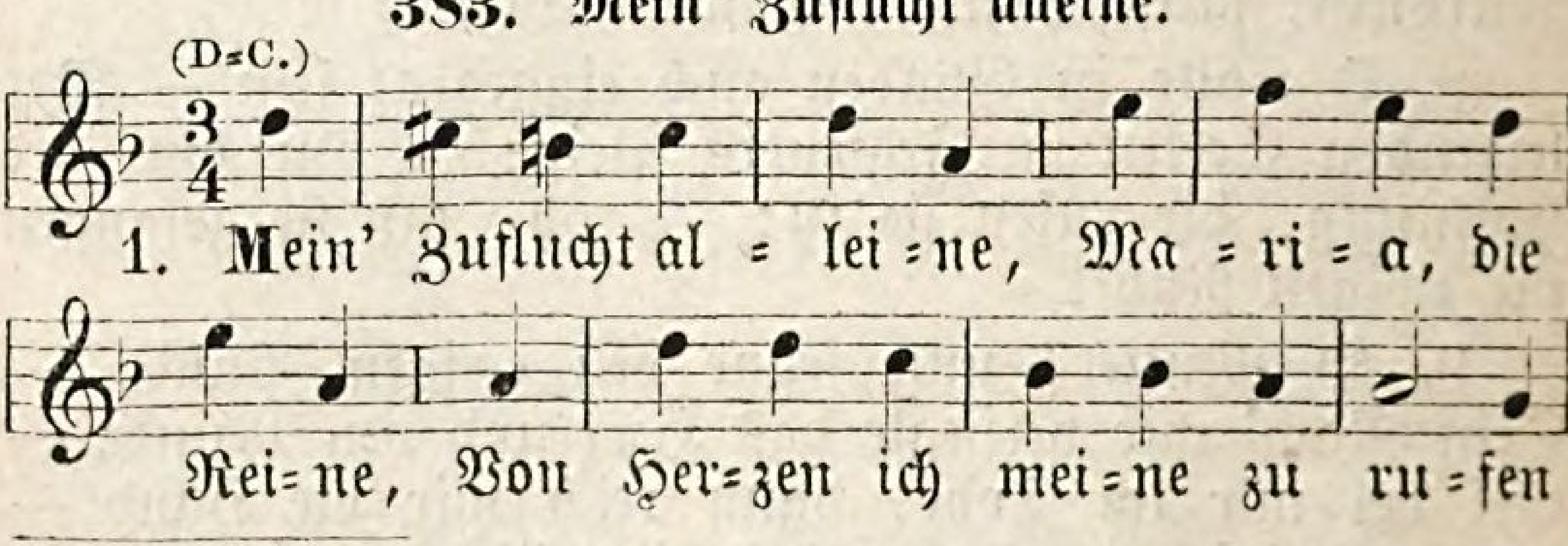
3. Lös das Band der Sünden, — Bringe Licht den Blinden, — Fern halt alles Wehe, — Reiche Gnad' erflehe.

4. Dich als Mutter zeige, — Daß zu uns sich neige, — Der für uns auf Erden — Dein Sohn wollte werden.

5. Jungfrau auserkoren, — Mild und rein geboren! — Uns von Schuld befreie, — Keuschheit uns verleihe.

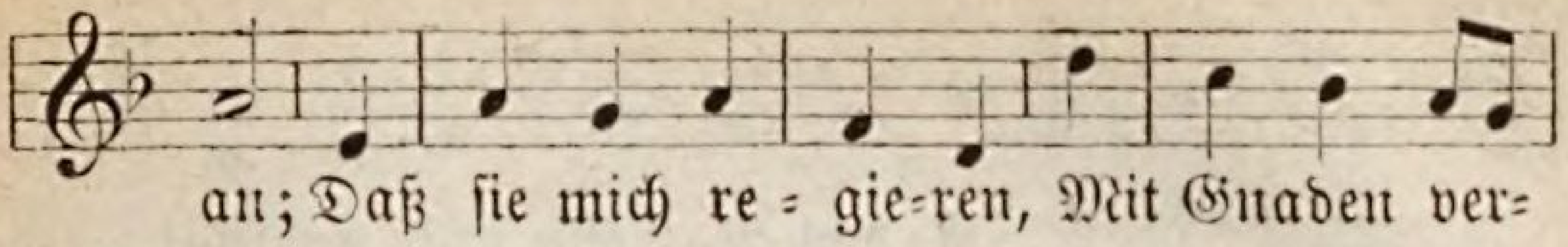
6. Gib ein reines Leben, — Mach den Weg uns eben, — Daß in Himmelshöhen — Froh wir Jesus sehen!

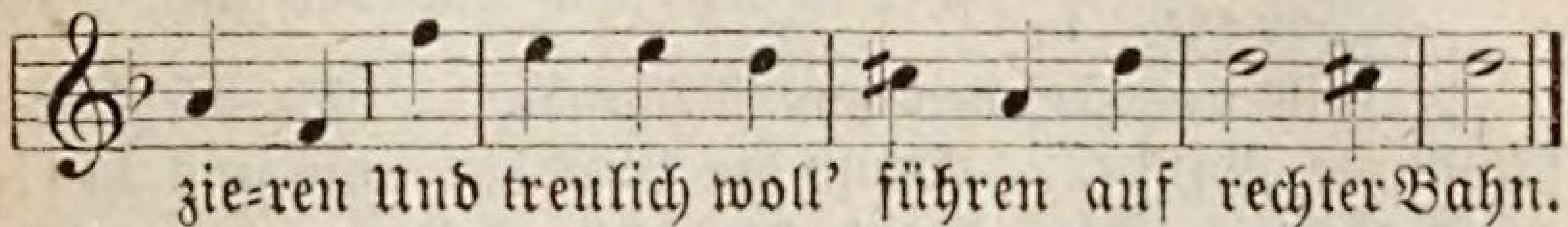
383. Mein' Zuflucht alleine.



---

*) Die Umkehrung von „Eva" gibt das „Ave" des Engels.





2. Ach Krone der Frauen! — Mit höchstem Vertrauen — Bitt', wollest anschauen die Seele mein: — Errett mich Elenden — Aus feindlichen Händen; — Woll'st niemals abwenden die Augen dein.

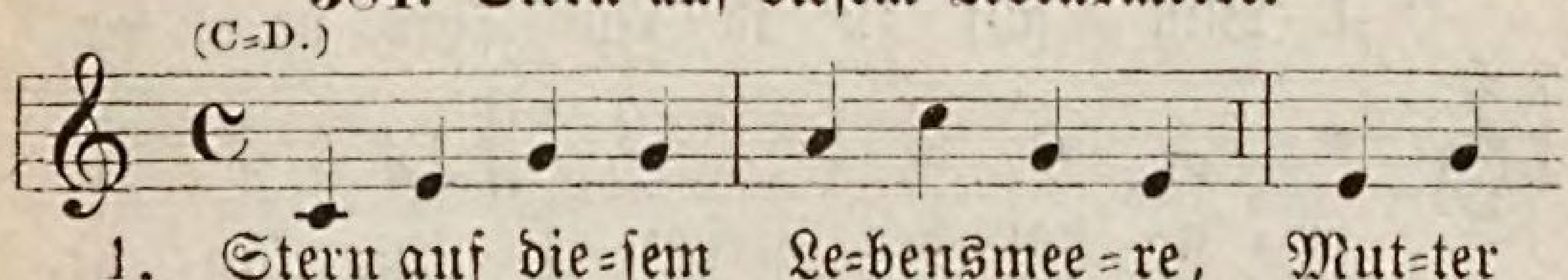
3. Recht alle dich nennen, — Mit Lippen bekennen, — Von Herzen erkennen der Menschen Heil. — Drum darf ich es wagen, — All' Jammer und Plagen — Dir, Jungfrau, zu klagen; hilf mir in Eil'!

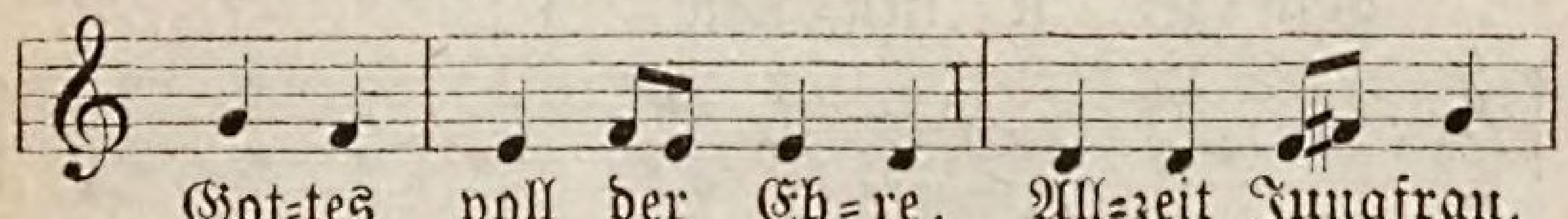
4. In Trübsal und Leiden — Die Stunden hier scheiden; — All' irdische Freuden sind kein Gewinn. — Die Welt mich belüget, — Das Fleisch mich betrüget, — Die Höll' mich bekrieget; hilf, Trösterin!

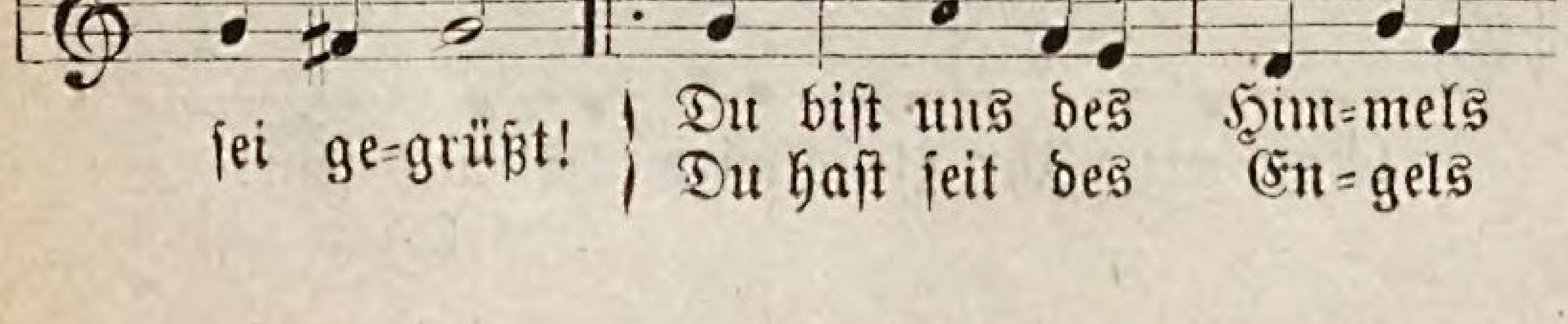
5. Ach, Mutter voll Güte, — Im Kampf mich behüte, — All' Sinn und Gemüte ich dir befehl'; — Und muß ich einst sterben, — Dann wollest erwerben, — Den Himmel zu erben, der armen Seel'!
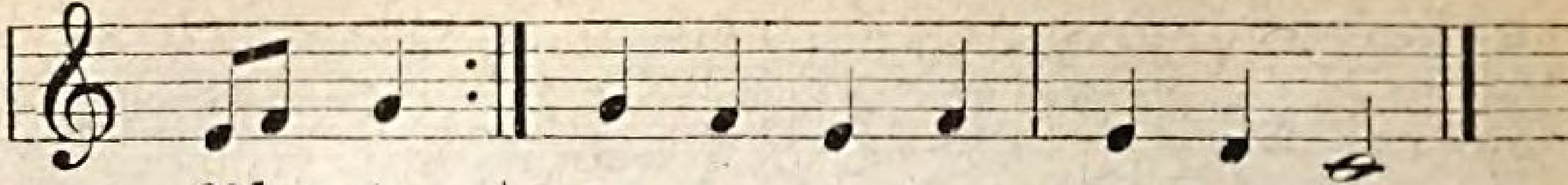
384. Stern auf diesem Lebensmeere.

(C=D.)









Pfor-te, | E-vas Na-men uns ver-süßt.
Wor-te |
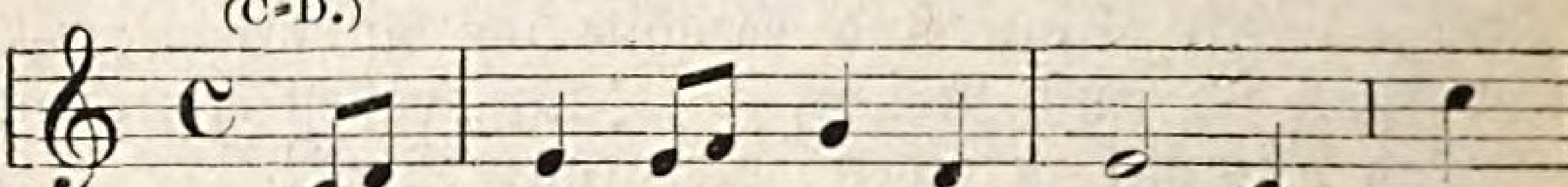
2. Gib uns Frieden von Bestande, — Löse der Verschuldung Bande, — Nimm die Blindheit von uns hin! — Was uns Übles droht, verhüte; — Heil erfleh nach deiner Güte, — Zeige deinen Muttersinn!

3. Du, der Spiegel aller Tugend, — Hilf dem Alter, hilf der Jugend, — Mach uns schuldlos, sanft und rein; — Hilf, wann wir mit Nöten ringen; — Hilf uns Schwachen, durchzudringen, — Wann zu Gott um Hilf' wir schrein!

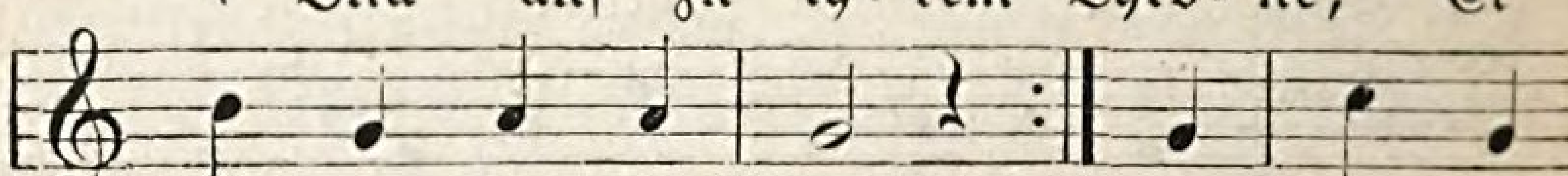
4. Hilf, daß wir einst christlich sterben; — Leit uns als des Himmels Erben — Hin zu deines Sohnes Reich! — Gott der Vater sei gepriesen, — Ehre sei dem Sohn erwiesen — Und dem heil'gen Geist zugleich!

385. Vor aller Jungfraun Krone.
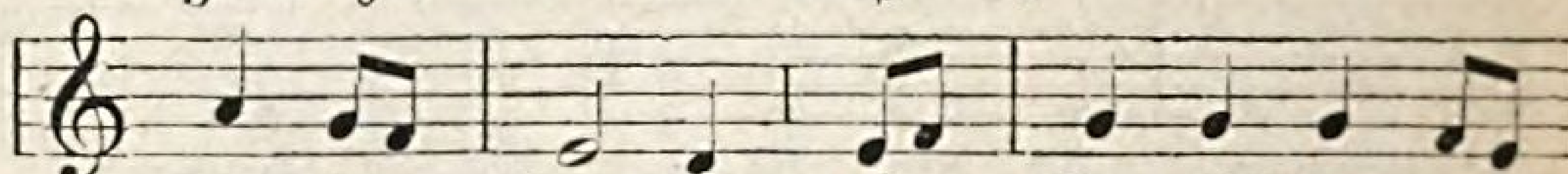
(C-D.)
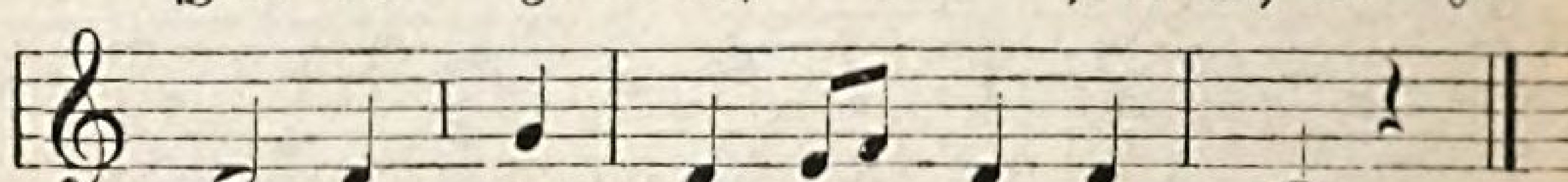


1. | Vor al-ler Jungfraun Kro-ne Ma-
| Blick auf zu ih-rem Thro-ne, Er



ri-a hat den Preis; | Sie ist die
glän-zet li-lien-weiß! |



Zier der Frau-en, Gar herr-lich an-zu-



schau-en; Ihr gleich wird kei-ne sein!
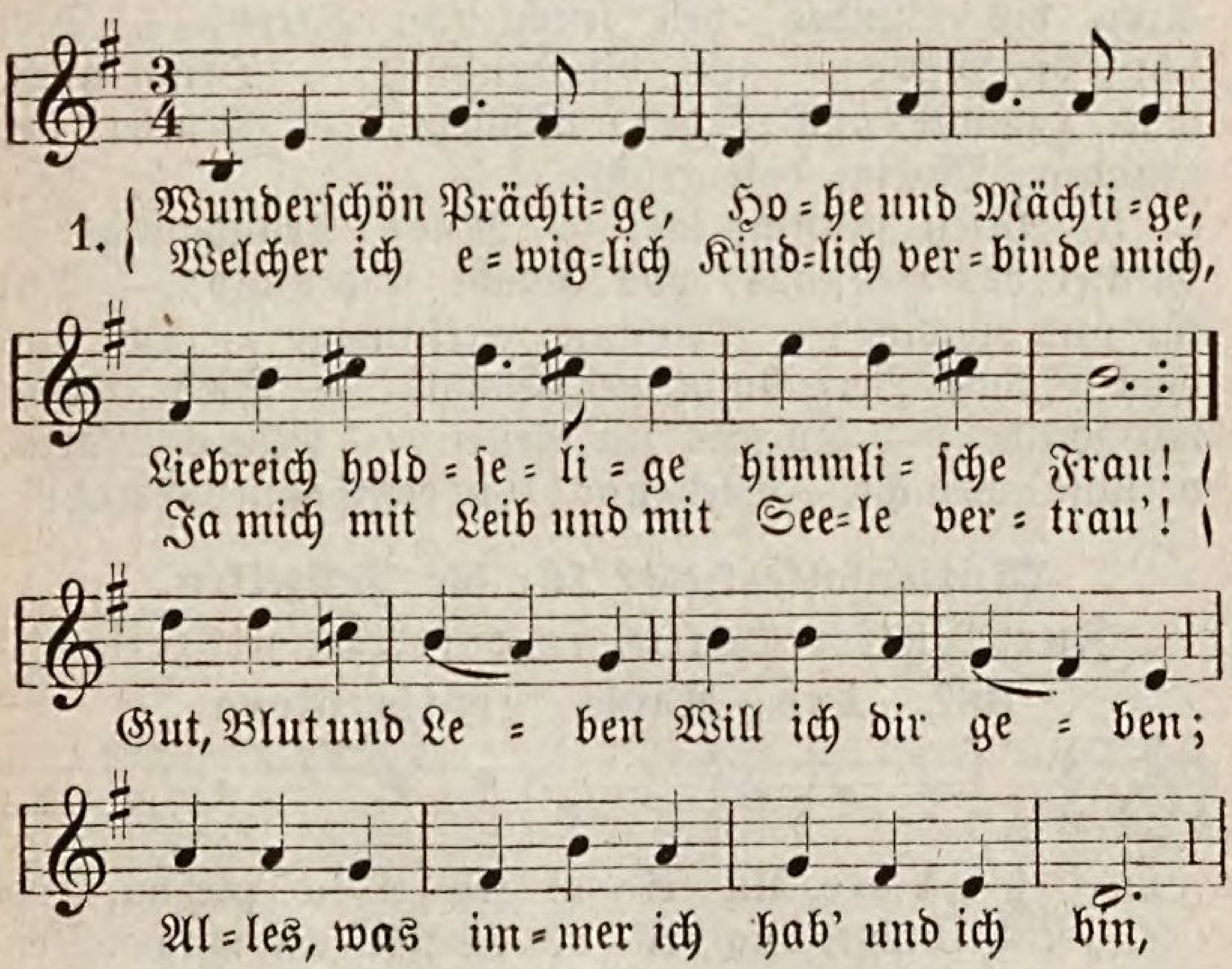
2. Sie ist die Tugendschöne, — Sie ist der Gnaden voll; — Daß sie uns Gott versöhne, — Des ist sie mächtig wohl. — Drum woll'n wir singen alle — Mit freudenreichem Schalle — Der höchsten Königin.
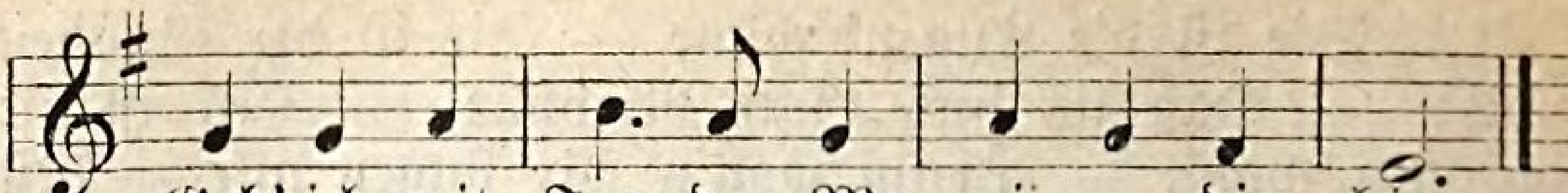
3. Die Reinheit ihrer Ehren, — Die Keuschheit war so groß, — Daß sich das Wort des Herren — Begab in ihren Schoß; — Das Wort ward Fleisch geboren, — Das hat uns all' erkoren — Zu Gottes Kinderschar.

4. Maria, hoch im Throne, — Dem heil'gen Geist getraut! — Bei deinem lieben Sohne, — Der huldvoll auf dich schaut, — Gedenke deiner Kinder; — Bitt für uns arme Sünder, — Jetzt und in Ewigkeit!

5. Erwirb uns Gnad' und Stärke, — Hilf uns in aller Not, — Hilf uns zum guten Werke, — Wend ab der Seelen Tod! — Gib, daß all unser Thuen, — Gib, daß all unser Ruhen — Gott mög' gefällig sein!

386. Wunderschön Prächtige.





Geb' ich mit Freu=den, Ma = ri = a, dir hin.

2. Sonnenumglänzete, — Sternenbekränzete, — Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! — Vor der verderblichen — Makel der Sterblichen — Hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. — Selige Pforte — Warst du dem Worte, — Als es vom Throne der ewigen Macht — Gnade und Rettung dem Menschen gebracht.

3. Gottesgebärerin, — Christi Ernährerin, — Wundersam Mutter und Jungfrau zugleich! — Herzenerquickende, — Seelenbeglückende — Quelle, an himmlischen Tröstungen reich! — O du Getreue! — Zu dir voll Reue — Schauen wir hoffend und flehend hinan; — Mutter, ach führ uns auf sicherer Bahn!
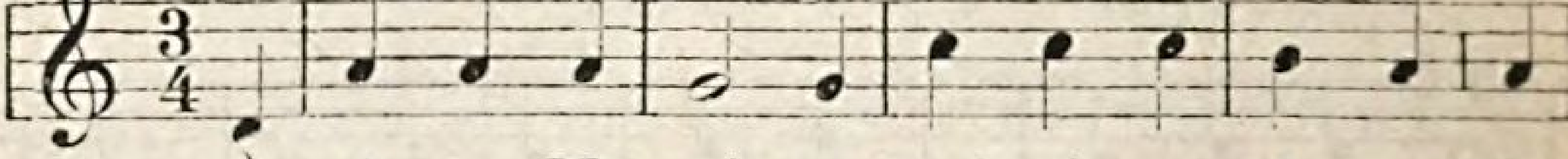
4. Du bist die Helferin, — Du bist die Retterin, — Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn; — Spiegel der Reinigkeit, — Stärke der Christenheit, — Arche des Bundes, hell leuchtender Stern! — Dich schuf die Milde — Zum Gnadenbilde; — Drum auch, was Himmel und Erde umschließt, — Mutter der Gnaden, Maria, dich grüßt.

5. Allzeit sanftmütige, — Milde, grundgütige — Mutter des Heilands, voll Gnade und Huld: — Bitt für uns sündige — Menschen, verkündige — Du uns vom Sohne Verzeihung der Schuld! — Steh, wann wir scheiden, — Du uns zur Seiten; — Mutter Maria, verlasse uns nicht, — Stehe uns bei in des Sohnes Gericht!
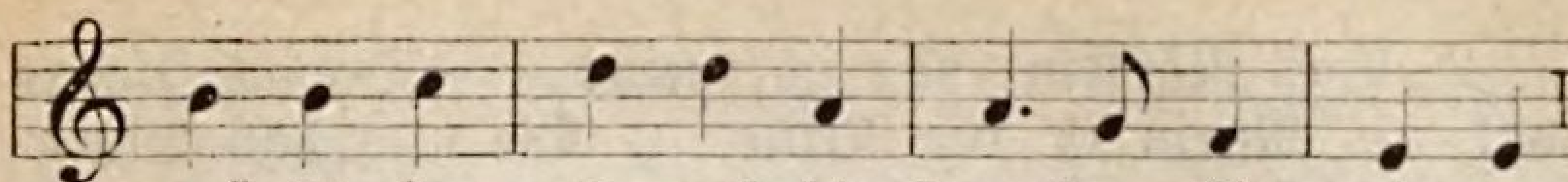
Muttergotteslieder für die Festzeiten.

Zur Mutter Gottes in der Adventszeit.

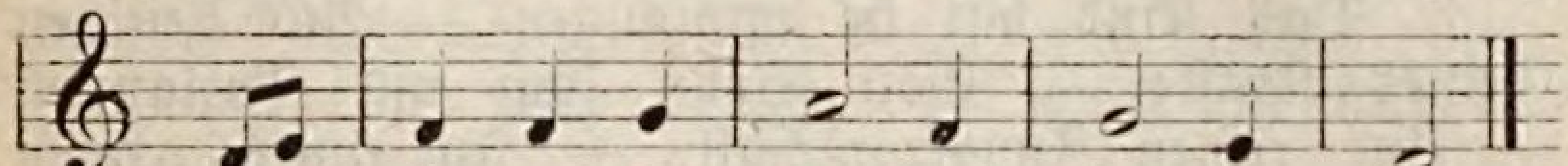
387. Ave, Maria, gratia plena.



1. „A - ve, Ma - rí - a, grá - ti - a ple-na," So
2. „Nicht fürchte, Ma = ri = a! du wirst empfangen Den



1. grü=ßte der En=gel die Jungfrau Ma = ri = a.
2. Heiland, den Himmel und Er = de ver = langen;



1. Da sie vol = ler An=dacht im Ge = bet.
2. Zur Mut=ter der Herr sich dich er = kor."

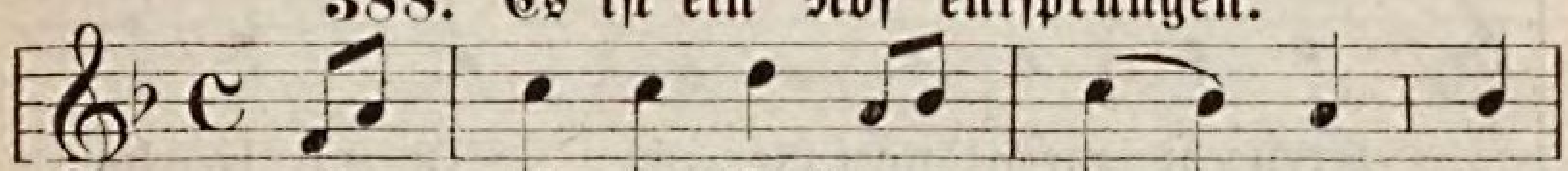
3. „„O Engel! sag an, wie soll das geschehen? — Was du mir verkündet, ich kann's nicht verstehen, — Da ich mich als Jungfrau Gott geweiht.""

4. „Der heilige Geist, der Allmacht zum Ruhme, — Wird über dich kommen wie Tau auf die Blume; — Dein Kind wird drum Gottes Sohn genannt."
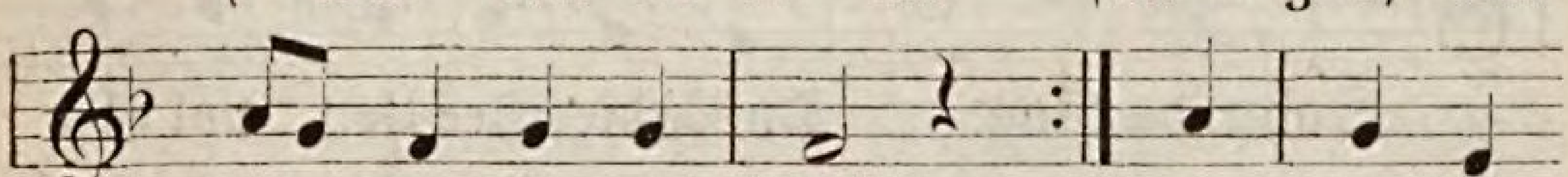
5. Maria dies hört mit frommem Begehren; — „„Sieh"", sagt sie voll Demut, „„die Dienstmagd des Herren; — Es mög' mir geschehn nach deinem Wort!""

Zur Mutter Gottes in der Weihnachtszeit.
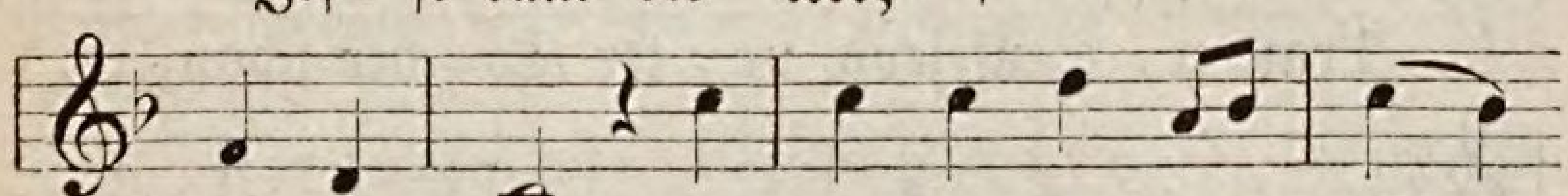
388. Es ist ein' Ros' entsprungen.
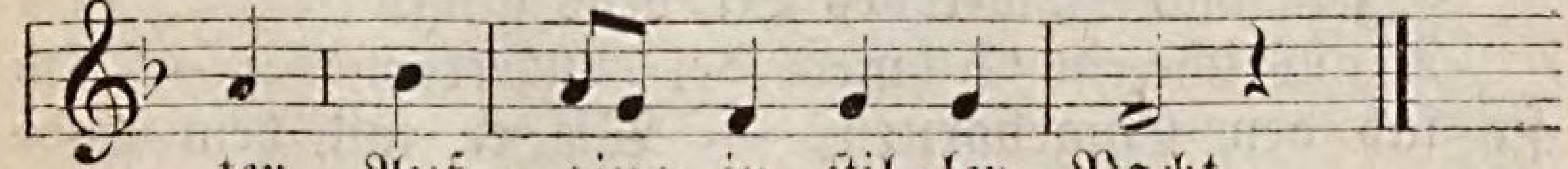


1. { Es ist ein' Ros' ent = sprun = gen Aus
{ Wie uns die Al = ten sun = gen, Aus



ei = ner Wur=zel zart, }
Jes = se kam die Art; } Und hat ein



Blümlein bracht, So in dem kal = ten Win =



ter Auf = ging in stil = ler Nacht.
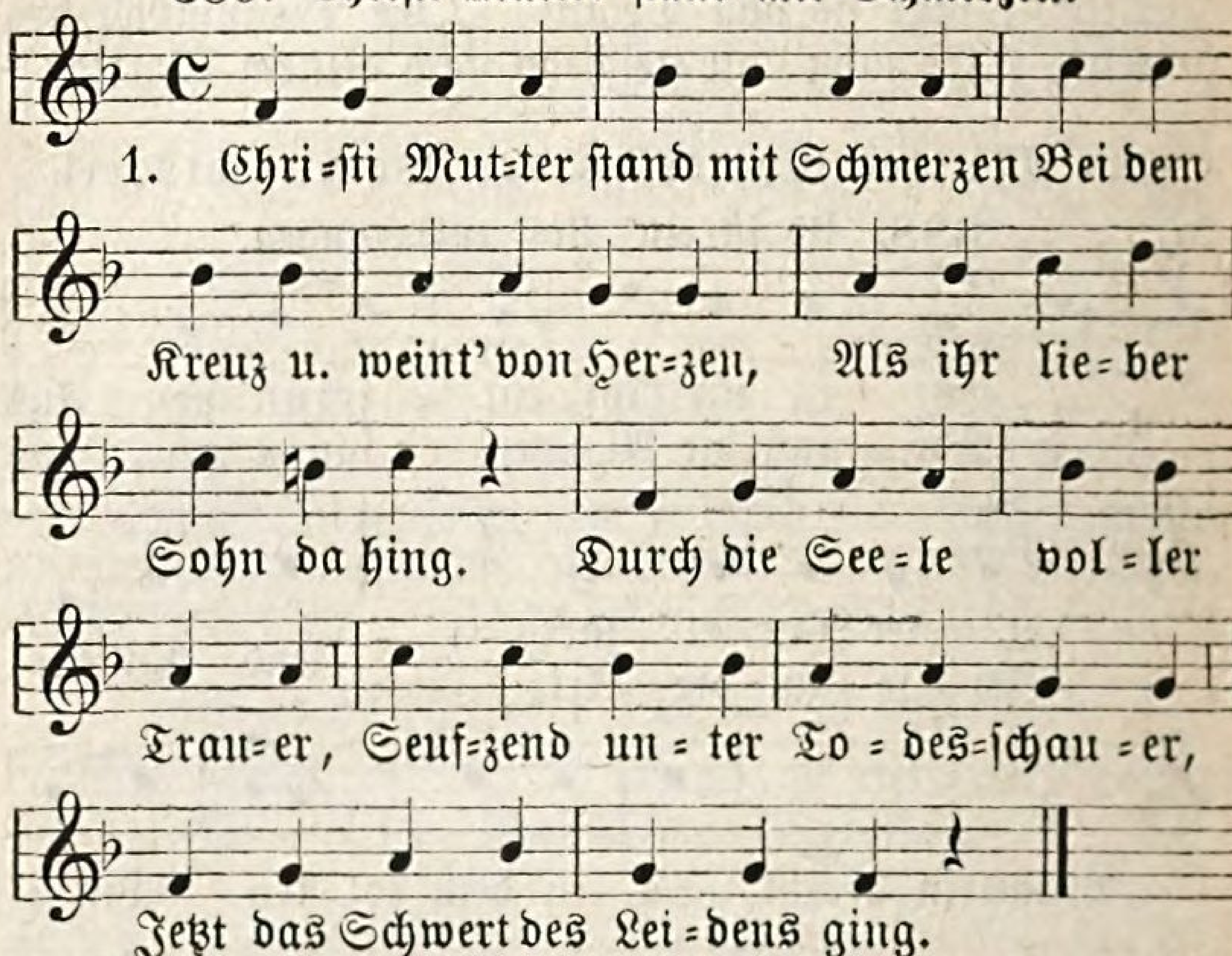
2. Das Röslein, das ich meine, — Davon Isaias sagt, — Maria ist, die Reine, — Die uns das Blümlein bracht'; — Nach Gottes ew'gem Rat — Hat sie ein Kind geboren, — Und blieb doch reine Magd.

3. Das Kind hat sie empfangen — Aus heil'gen Geistes Kraft; — Gott Sohn kam mit Verlangen — Zur reinen Jungfrauschaft. — In einem armen Stall — Ward uns ein Fürst geboren, — Der uns macht selig all'.

4. Den Hirten brachte Kunde — Davon ein englisch Heer, — Und sagte, wo zur Stunde — Christus geboren wär'; — Zu Bethlehem im Stall — Das Kind alsbald sie fanden; — Gar hoch sich freuten all'.

Zur Mutter Gottes in der Fastenzeit.

389. Christi Mutter stand mit Schmerzen.



2. Welch ein Schmerz der Auserkornen, — Da sie sah den Eingebornen, — Wie er mit dem Tode rang; — Angst und Trauer, Qual und Bangen, —

Alles Leid hielt sie umfangen, — Das nur je ein Herz durchdrang.

3. Ist ein Mensch auf aller Erden, — Der nicht muß erschüttert werden, — Wenn er Christi Mutter denkt: — Wie sie, ganz von Weh zerschlagen, — Bleich da steht, ohn' alles Klagen, — Nur ins Leid des Sohns versenkt.

4. Ach, für seiner Brüder Schulden — Sah sie ihn die Marter dulden, — Geißel, Dornen, Spott und Hohn; — Sah ihn trostlos und verlassen — An dem blut'gen Kreuz erblassen, — Ihren lieben, einz'gen Sohn.

5. O du Mutter, Born der Liebe! — Mich erfüll mit gleichem Triebe, — Daß ich fühl' die Schmerzen dein; — Daß im Leid mein Herz entzündet — Sich mit deiner Lieb' verbindet, — Um zu lieben Gott allein.

6. Drücke deines Sohnes Wunden, — So wie du sie selbst empfunden, — Heil'ge Mutter, in mein Herz; — Daß ich weiß, was ich verschuldet, — Was dein Sohn für mich erduldet, — Gib mir teil an seinem Schmerz.

7. Laß mich wahrhaft mit dir weinen, — Mich mit Christi Leid vereinen, — Ja, so lang mein Leben währt; — An dem Kreuz mit dir zu stehen, — Unverwandt hinauf zu sehen, — Ist, wonach mein Herz begehrt.

8. O du Jungfrau der Jungfrauen! — Woll'st in Liebe mich anschauen, — Daß ich teile deinen Schmerz; — Daß ich Christi Kreuz und Leiden, — Marter, Angst und bittres Scheiden — Fühle, wie dein Mutterherz.
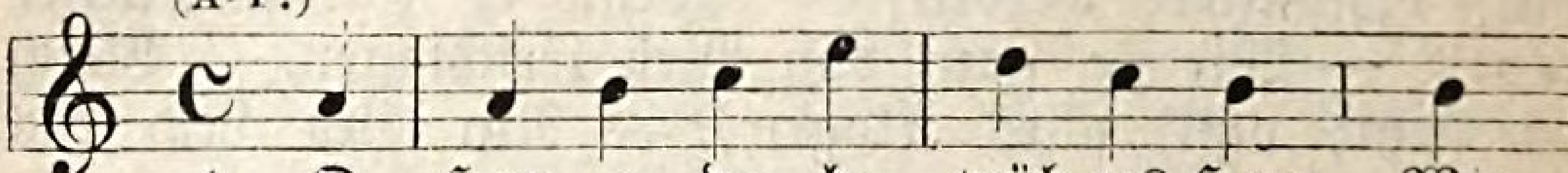
9. Laß mit ihm mich geißeln, schlagen, — Spott und Kreuz und Wunden tragen, — Ihm in Liebe folgen nach; — Hilf durch deine Lieb' und Treue, — Daß er ewig Gnad' verleihe — Mir am schweren Richtertag.

10. Jesus! kommt es einst zum Scheiden, — Gib durch deiner Mutter Leiden — Mir der Sieger Palm'

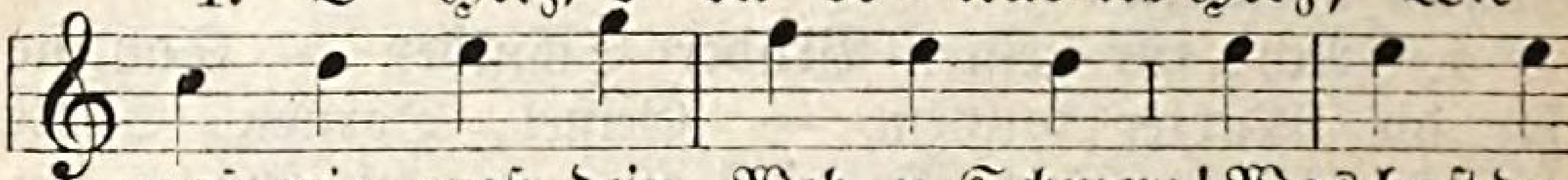
und Kron'. — Mag mein Leib dann auch ersterben, — Laß die Seele dafür erben — Ewig Heil an deinem Thron.

390. O Herz, o du betrübtes Herz.
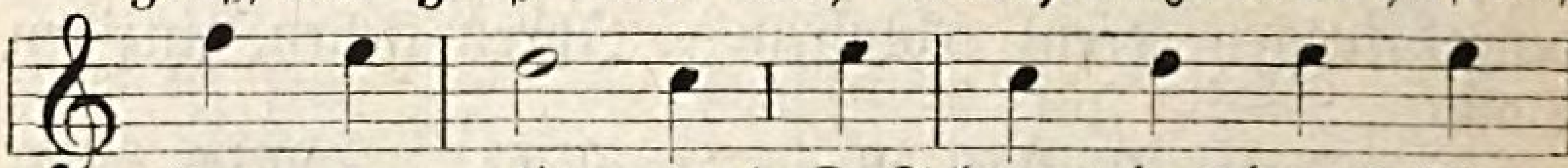
(A=F.)
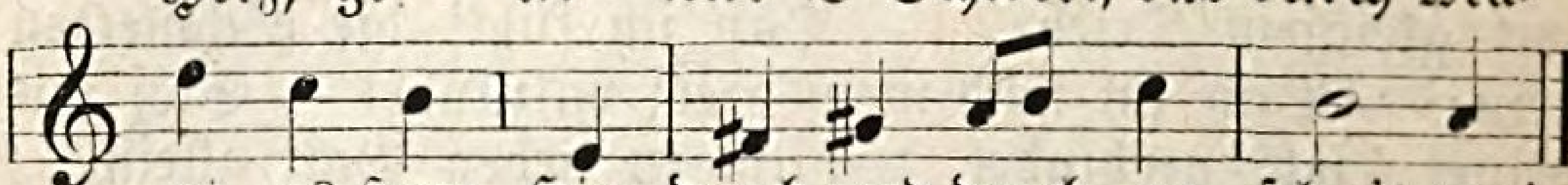


1. O Herz, o du be=trüb=tes Herz, Wie



groß, wie groß dein Weh u. Schmerz! Was hast du,



Herz, ge=lit=ten! O Schwert, das durch Ma=



ri=as Herz Hin=durch und durch=ge=schnit=ten!
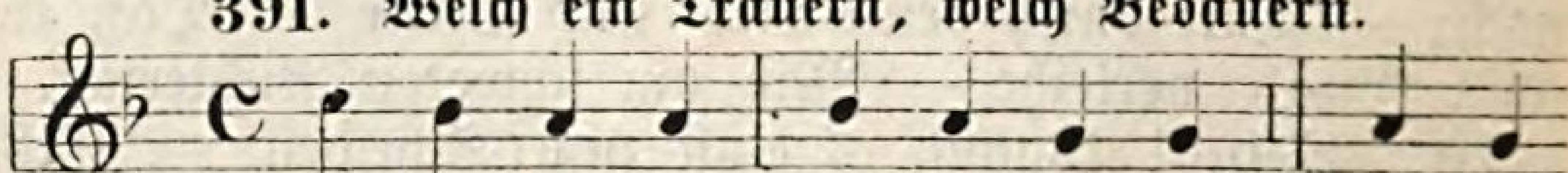
2. Sie ihren Sohn sah bleich und tot — Und überall von Wunden rot — Am Kreuz unschuldig hangen; — Gedenk, wie dieser bittre Tod — Zu Herzen ihr gegangen!

3. O Zährenstrom, o Thränenmeer! — O wie viel Thränen flossen her, — Vom Mutterherz vergossen! — Des Sohnes Blut, der Mutter Zähr' — Ist ohne Maß geflossen.

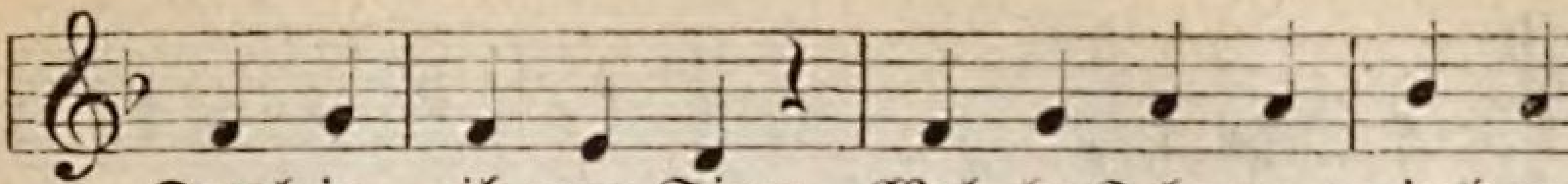
4. Verdunkelt ist der Sonne Licht, — Mit ihr die Erde bebend spricht, — Die Felsenklüfte klagen; — Trau'rt so das All, willst du dann nicht — Marias Leid mittragen?

5. Nun bitten wir, o Jungfrau rein, — Durch alle diese Schmerzen dein, — Durch Christi Tod und Leiden: — Hilf von der Schuld uns machen rein, — Hilf neue Sünden meiden!

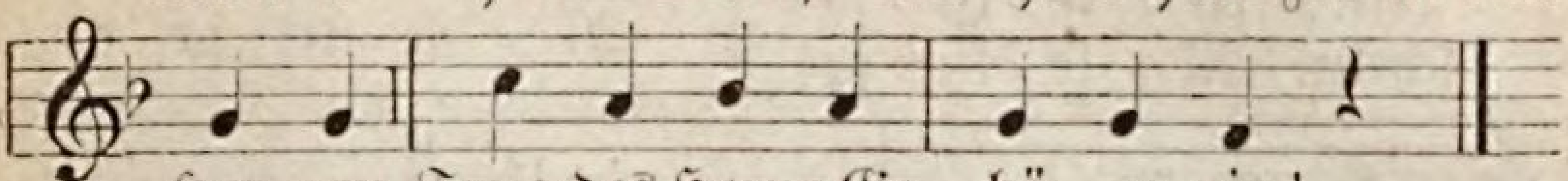
391. Welch ein Trauern, welch Bedauern.



1. Welch ein Trauern, welch Be=dau=ern, Wel=che



Qual in ih=rem Sinn, Wel=che Schmerzen in dem



Her=zen Trug des Herrn Ge = bä = re = rin!

2. Als ihr' Augen mußten schauen, — Mit was Spott und schnödem Hohn, — Mit was Plagen ward geschlagen — An das Kreuz ihr liebster Sohn.

3. Lieb' und Schmerzen in dem Herzen — Hatten einen harten Streit; — Beide nährten und vermehrten — Dieser Mutter Traurigkeit.

4. „Ach, geliebtes, tief betrübtes, — O mein einzig liebstes Kind! — Deine Peinen zu beweinen, — Sprich, wo Thränenbäche sind!

5. Spitze Eisen, sie zerreißen — Und durchbohren Fuß und Hand; — In den Malen, welche Qualen, — In den Wunden welcher Brand!
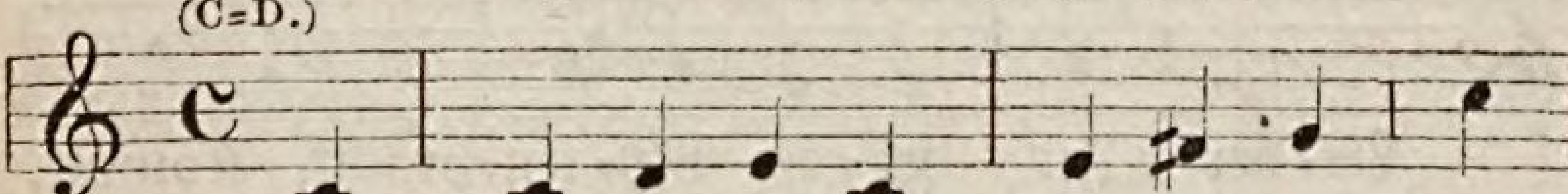
6. O wie gräßlich, unermeßlich, — Wie ein Meer die Bitterkeit! — Die ihr gehet, kommt und sehet, — Ob ein Schmerz wie dieses Leid!

7. Kommt ihn ehren! mit den Zähren — Waschet nun das Blut ihm ab, — Und im Herzen mit den Schmerzen — Grabet ihm ein neues Grab!"

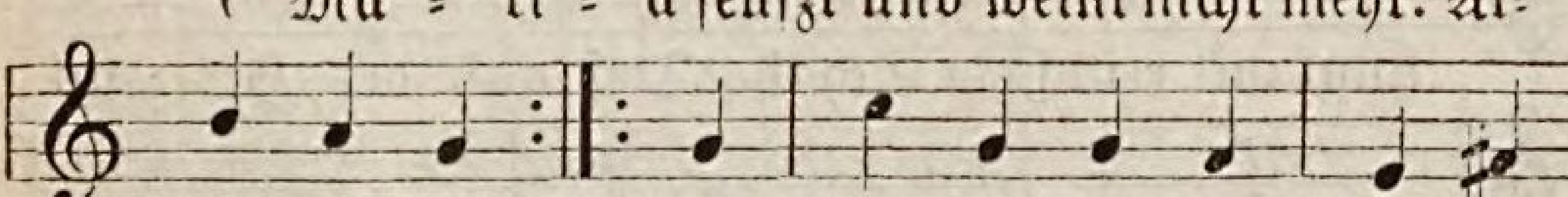
Zur Mutter Gottes in der Osterzeit.

392. Laßt uns erfreuen herzlich sehr.

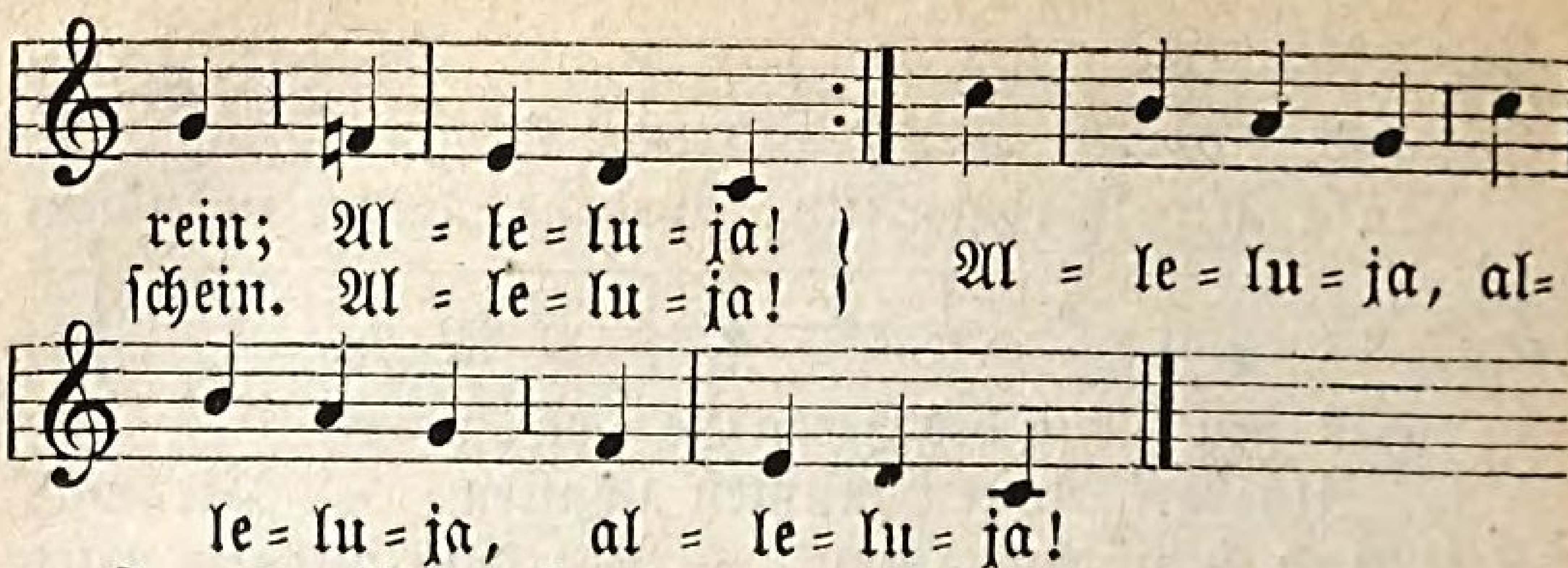
(C=D.)



1. { Laßt uns er=freu=en herz=lich sehr! Al=
   { Ma = ri = a seufzt und weint nicht mehr. Al=



le = lu = ja! } { Der Himmel ist von Wol=ken
le = lu = ja! } { Jetzt glänzt der lie = be Sonnen=
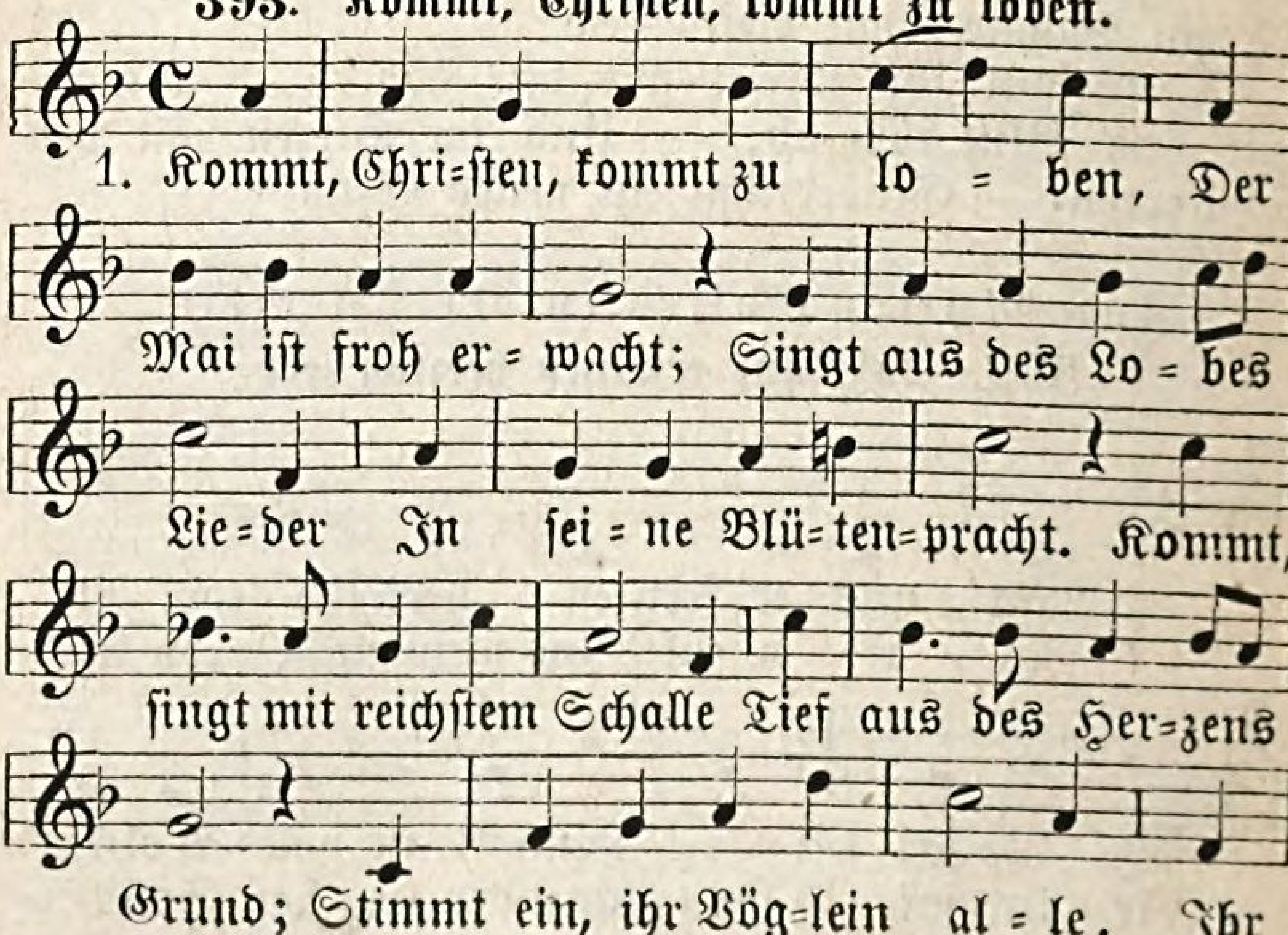


2. Wo ist, o freudenreiches Herz, — Alleluja! — Wo ist jetzt all dein Weh und Schmerz? — Alleluja! — Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl! — Alleluja! — Du bist nun aller Freuden voll! — Alleluja! 2c.

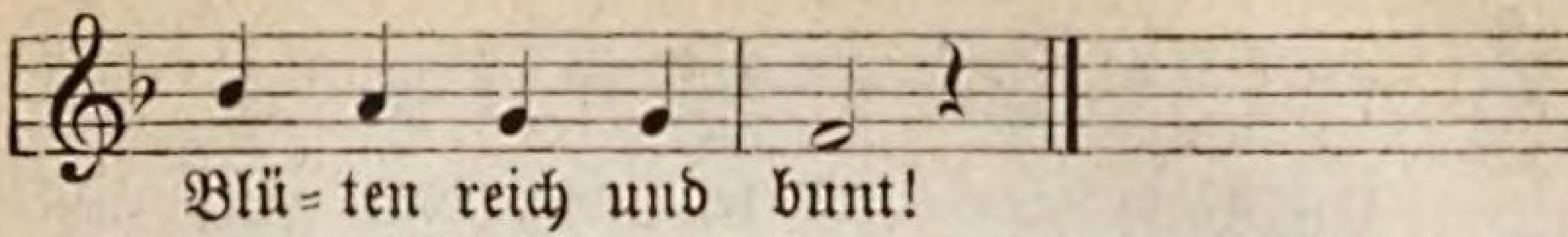
3. Sag, o Maria, Jungfrau rein, — Kommt das nicht her vom Sohne dein? — Ach ja, dein Sohn erschienen ist; — Kein Wunder, daß du fröhlich bist.

4. Dein Herz in vollen Freuden schwimmt, — Die Freud' ihm alles Leid benimmt; — Mit dir, o Mutter, laß uns freun, — Und Gottes Lob und Preis erneun!

Muttergotteslieder für die Maiandacht.

393. Kommt, Christen, kommt zu loben.





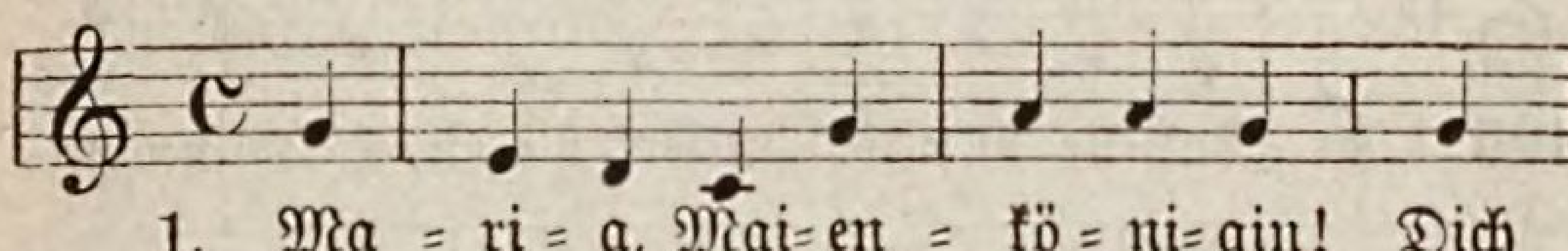
2. Ihr Blümlein, die zum Feste — Hat die Dreieinigkeit — Der Tochter, Braut und Mutter — In Tau und Duft geweiht! — O pflückt, o pflückt, ihr Kinder, — Die Blümlein von der Au, — Und schmückt und schmückt die hohe, — Die königliche Frau!

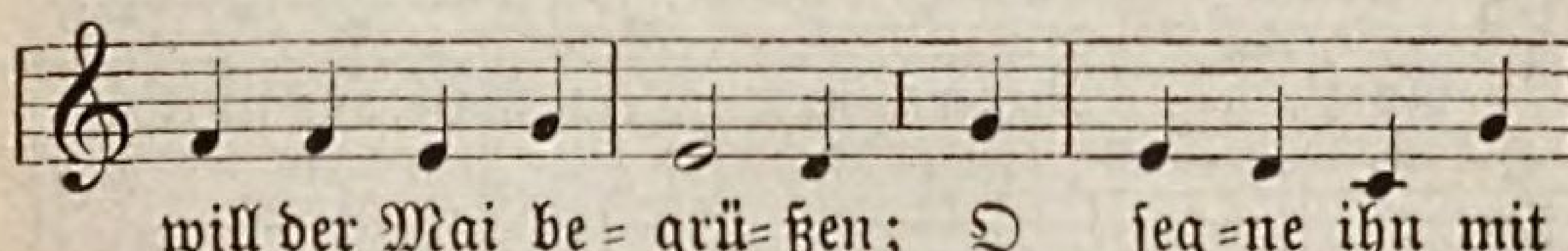
3. Die schönste Himmelsblüte, — An Gnadentau so reich, — Der da an Duft und Prangen — Auf Erden keine gleich. — Kommt, schlingt um die Altäre — Der Maien schönste Pracht, — Der reinsten Frau zur Ehre, — Die Gott so groß gemacht.

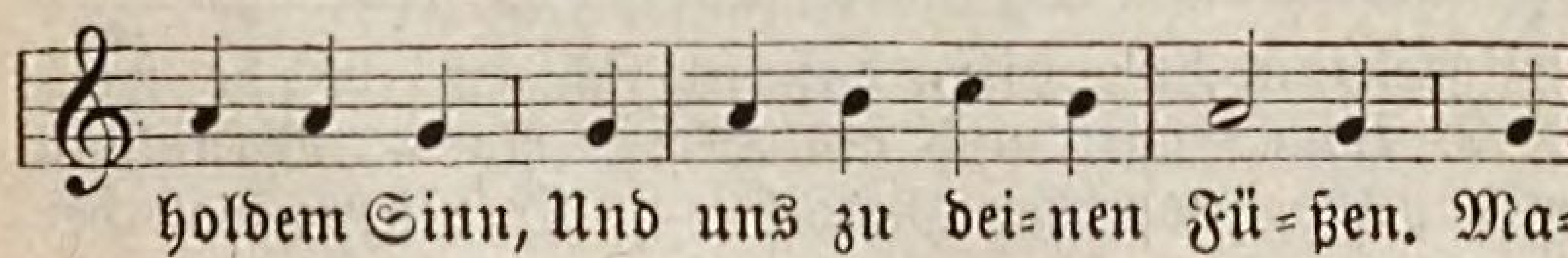
4. Die auf dem Mutterarme — Des Himmels König trägt, — Ihn, dem als reinstes Opfer — Ihr Herz entgegenschlägt; — Die als der Maien schönster — Uns mild das Heil gebracht, — Die uns an Gnadenblüten — So überreich gemacht.
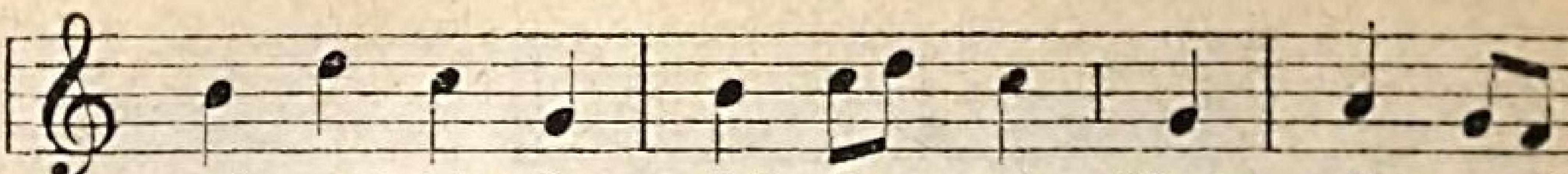
5. O blicke liebend nieder, — Du Maienkönigin; — Nimm hin die frohen Lieder, — Nimm all die Blüten hin! — O mach auch uns zu Blüten, — So reich an Gnadentau, — Zum Himmelsmaienfeste, — Du unbefleckte Frau!

394. Maria, Maienkönigin.
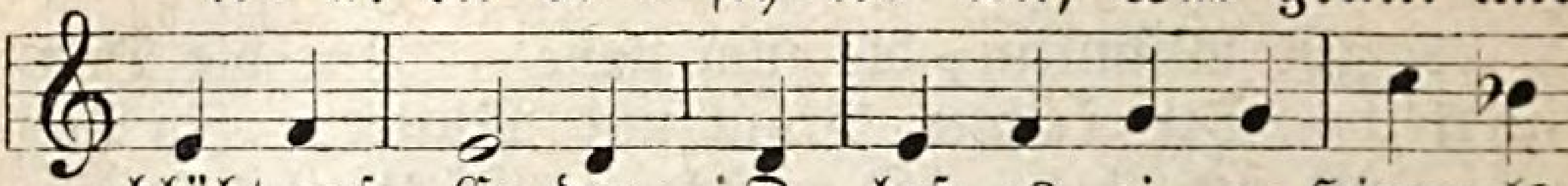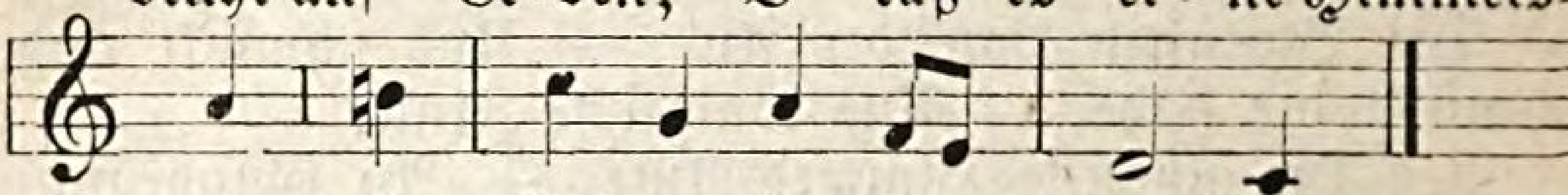








ri = a! dir be = feh = len wir, Was grünt und



blüht auf Er = den; O laß es ei = ne Himmels=



zier In Got=tes Gar=ten wer = den.
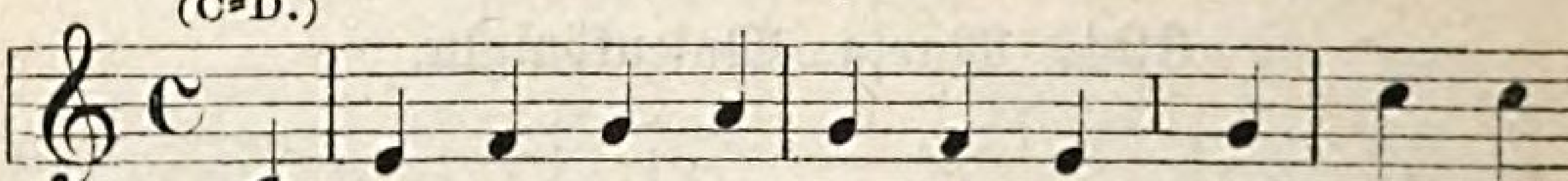
2. Behüte uns mit treuem Fleiß, — O Königin der Frauen, — Die Herzensblüten lilienweiß — Auf grünen Maiesauen! — Laß diese Blumen um und um — In allen Herzen sprossen, — Und mache sie zum Heiligtum, — Drin sich der Mai erschlossen!

3. Die Seelen kalt und glaubensarm, — Die mit Verzweiflung ringen, — O mach sie hell und liebes=warm, — Damit sie freudig singen; — Daß sie mit Lerch' und Nachtigall — Im Lied empor sich schwing=en — Und mit der Freude höchstem Schall — Dir Maienlieder singen!

Marianische Antiphonen.

1. Alma Redemptoris mater.

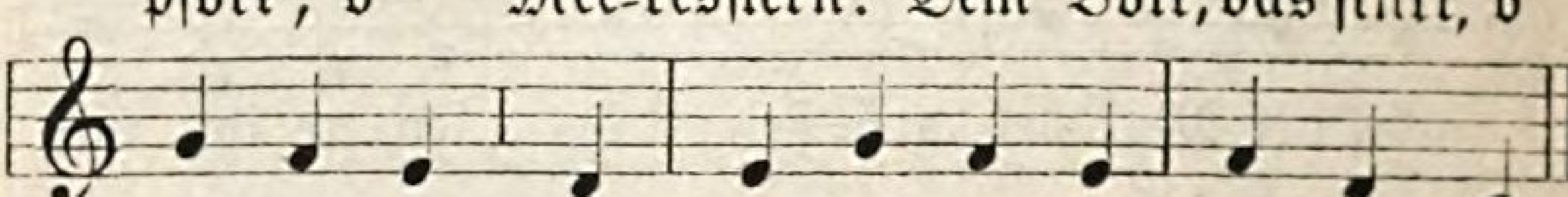
(C=D.)



395. 1. Er = hab=ne Mutter unsers Herrn, O Himmels=



pfort', o Mee=resstern! Dem Volk, das sinkt, o



steh ihm bei; Hilf, daß es sich er = he = be frei.

2. Vom Engel nach des Herren Rat — Vernahmst du: „Ave, voll der Gnad'!" — O Mutter voll der

Gnad' und Huld, — Hilf uns, die drückt der Sünde Schuld!

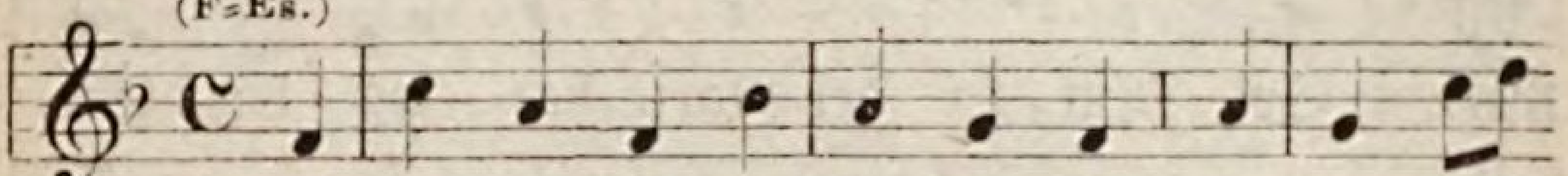
3. Du bist das Thor des höchsten Herrn, — Die Bundeslad', der Morgenstern. — Ihr Völker, preist die Königin, — Die himmlische Versöhnerin!

4. Gepriesen sei Herr Jesus Christ, — Der seiner Mutter Schöpfer ist; — Gelobt mit ihm in Ewigkeit — Die Königin der Christenheit!

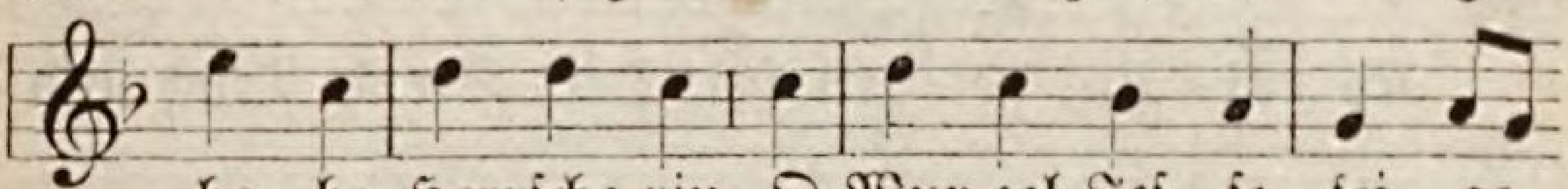
Versikel und Oration wie S. 341.

2. Ave, Regina coelorum.

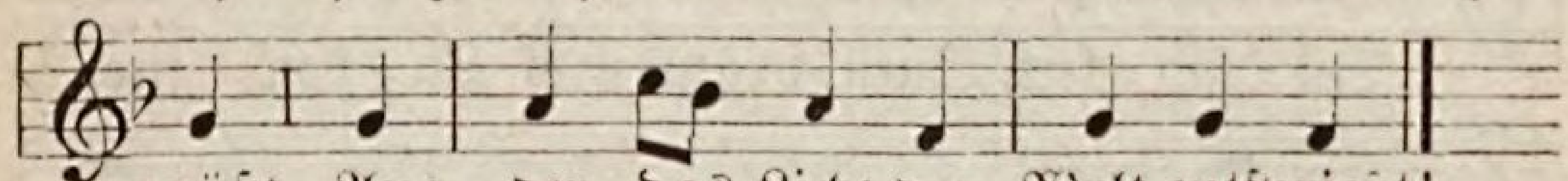
(F=Es.)



396. 1. Ma=ri = a, Himmels=kö = ni = gin, Der En = gel



ho = he Herrsche=rin, O Wur=zel Jes = se, sei ge=

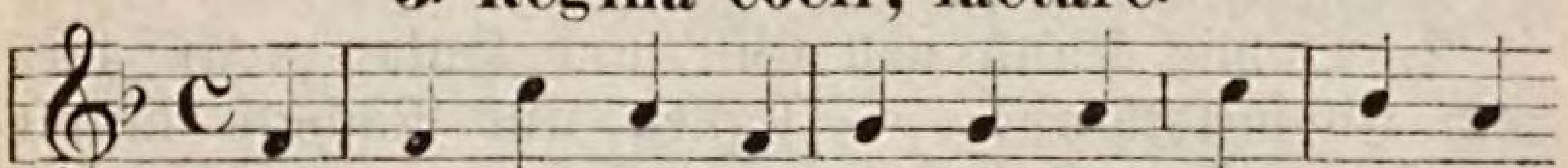


grüßt, Aus der das Licht der Welt entsprießt!

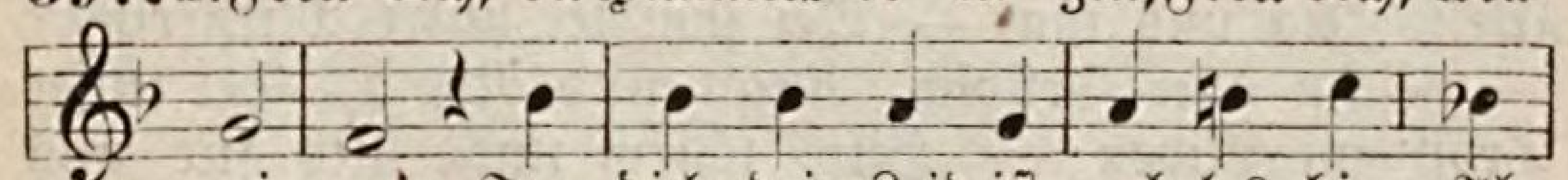
2. Freu dich, denn du bist ehrenreich, — An Gnaden ist dir keine gleich! — O bitt für uns bei deinem Sohn, — Auf daß er huldvoll uns verschon'.

Versikel und Oration wie S. 344.

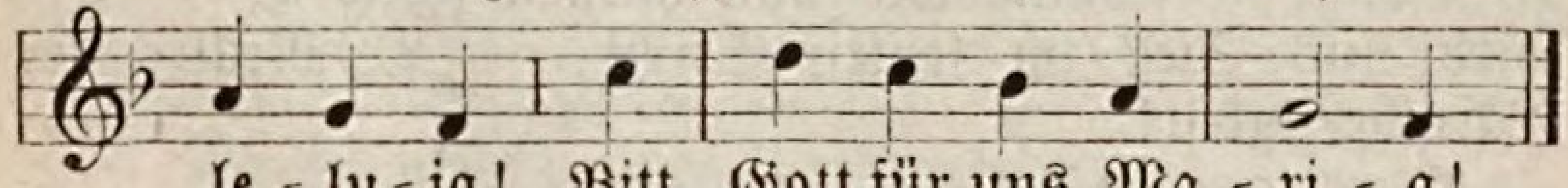
3. Regina coeli, laetare.



397. 1. Freu dich, du Himmels=kö = ni = gin, Freu dich, Ma=



ri = a! Freu dich, dein Leid ist al=les hin. Al=



le = lu = ja! Bitt Gott für uns, Ma = ri = a!
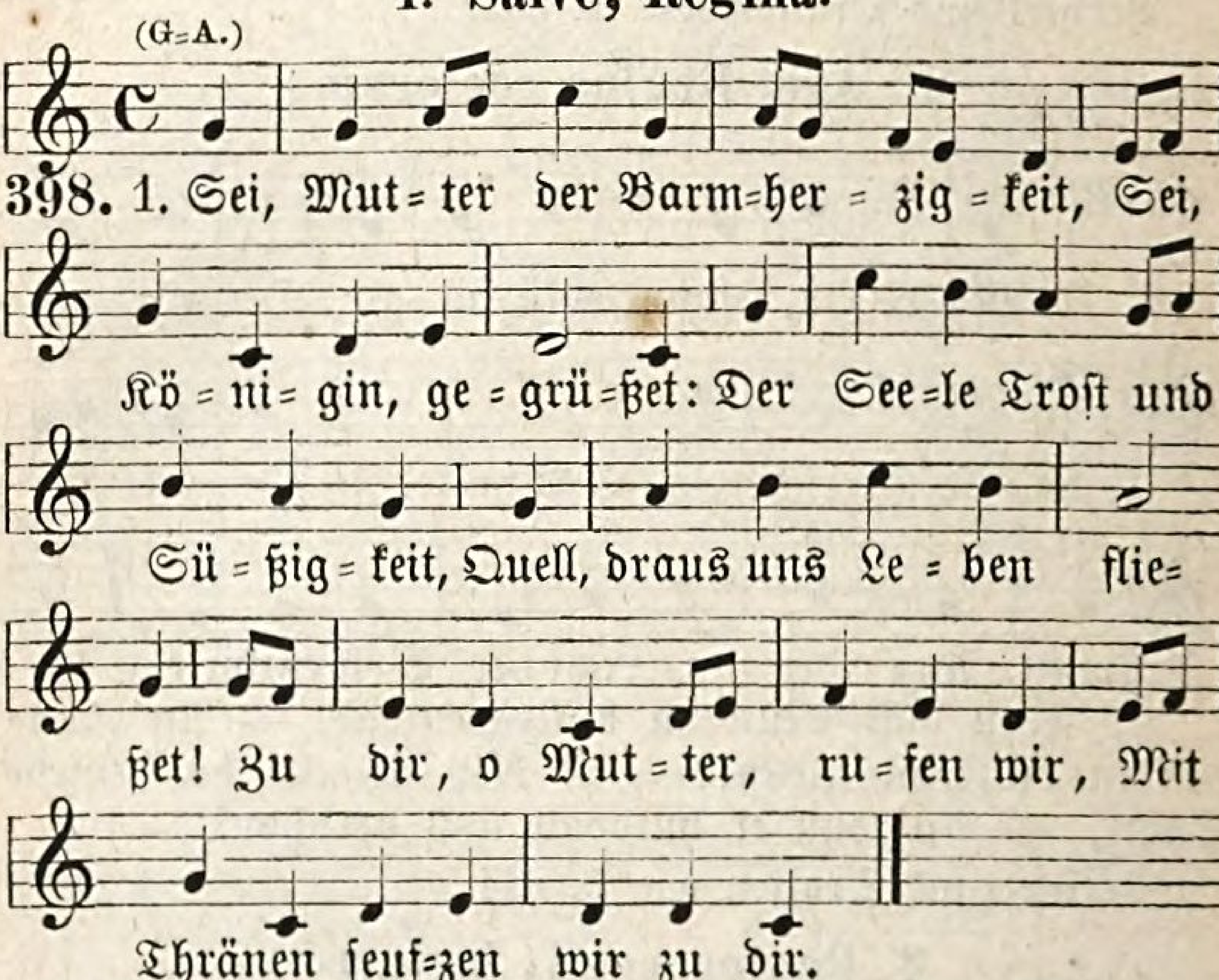
2. Den du zu tragen hast verdient, — Freu dich ꝛc. — Hat unser aller Schuld gesühnt. — Alleluja! ꝛc.

3. Der Herr entstieg der Grabesnacht — Siegreich, wie er's vorhergesagt.

4. Woll'st, Jungfrau, uns beim Sohn beistehn, — Daß glorreich wir mit ihm erstehn.

Versikel und Oration wie S. 345.

4. Salve, Regina.



2. O blick herab voll Güt' und Huld — Auf uns vom Himmelsthrone; — Ersleh uns Nachlaß unsrer Schuld — Von Jesus, deinem Sohne; — Nach diesem Elend zeig uns ihn, — Bei ihm sei unsre Mittlerin.

3. In aller Trübsal, Angst und Not — Sei unser Trost im Leiden; — Hilf, schirm uns, fleh für uns zu Gott, — Wann wir von hinnen scheiden; — Erwirb uns Sieg im letzten Streit, — O Mutter der Barmherzigkeit!

Versikel und Oration wie S. 346.

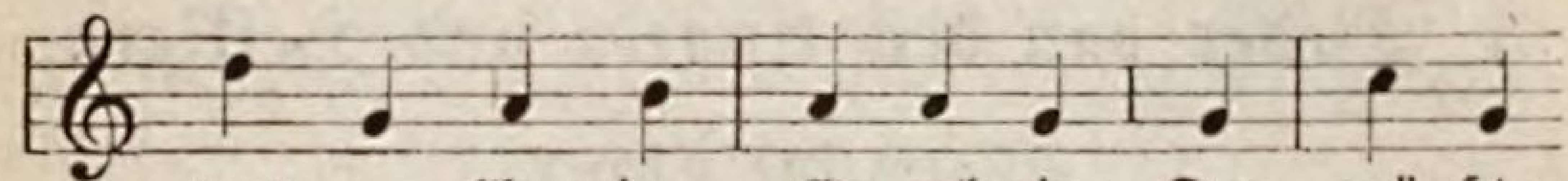
Zum englischen Gruß.

399. Maria war mit Gott allein.

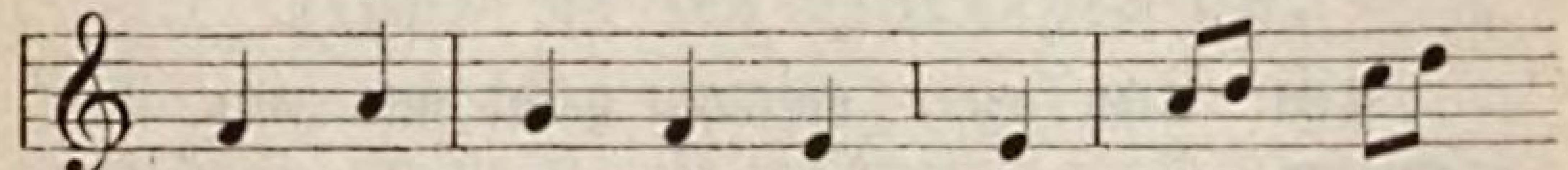
(G=F.)
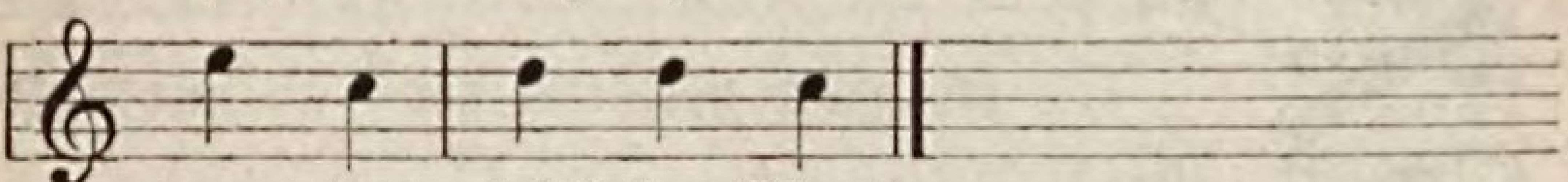


1. Ma = ri = a war mit Gott al=lein, Da



trat zu ihr der En=gel ein; Der grü=ßte



sie, und macht' ihr kund, Was ihm ver=



traut des Höch=sten Mund.

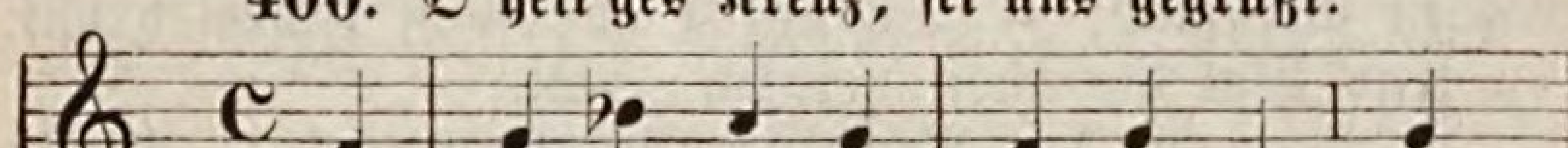
2. Als ihr enthüllt des Heiles Plan, — Bot sie zum Werk sich freudig an; — „Ich bin," sprach sie, „des Herren Magd; — Mir mög' geschehn, wie du gesagt."

3. Da stieg herab vom Himmelsthron — Des ew'gen Vaters ew'ger Sohn: — Das Wort ward Fleisch, Mariens Kind, — Zu tilgen aller Menschen Sünd'.

4. Wir flehn, Herr, durch die Mutter dein: — Befrei die Seelen aus der Pein; — Laß nach, was ihnen noch gebricht, — Und führe sie zum ew'gen Licht!

In der Fastenzeit singt man an manchen Orten statt des vorstehenden Liedes:
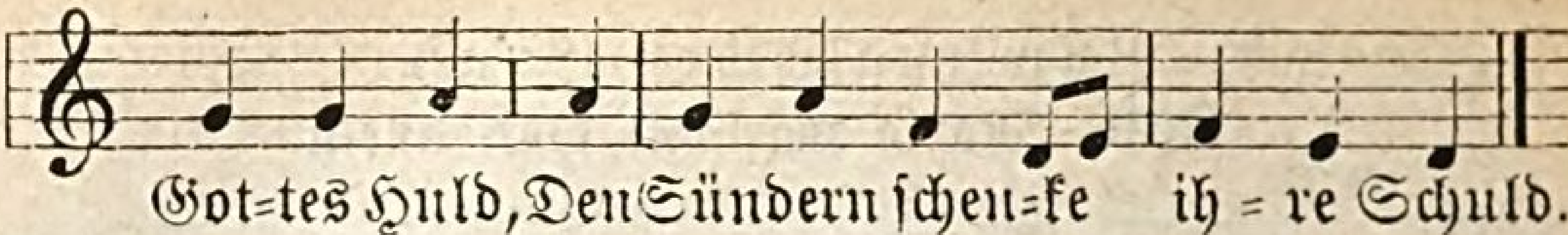
400. O heil'ges Kreuz, sei uns gegrüßt.



O heil'=ges Kreuz, sei uns ge=grüßt! Du



un = sre einz'ge Hoffnung bist; Den Frommen mehre
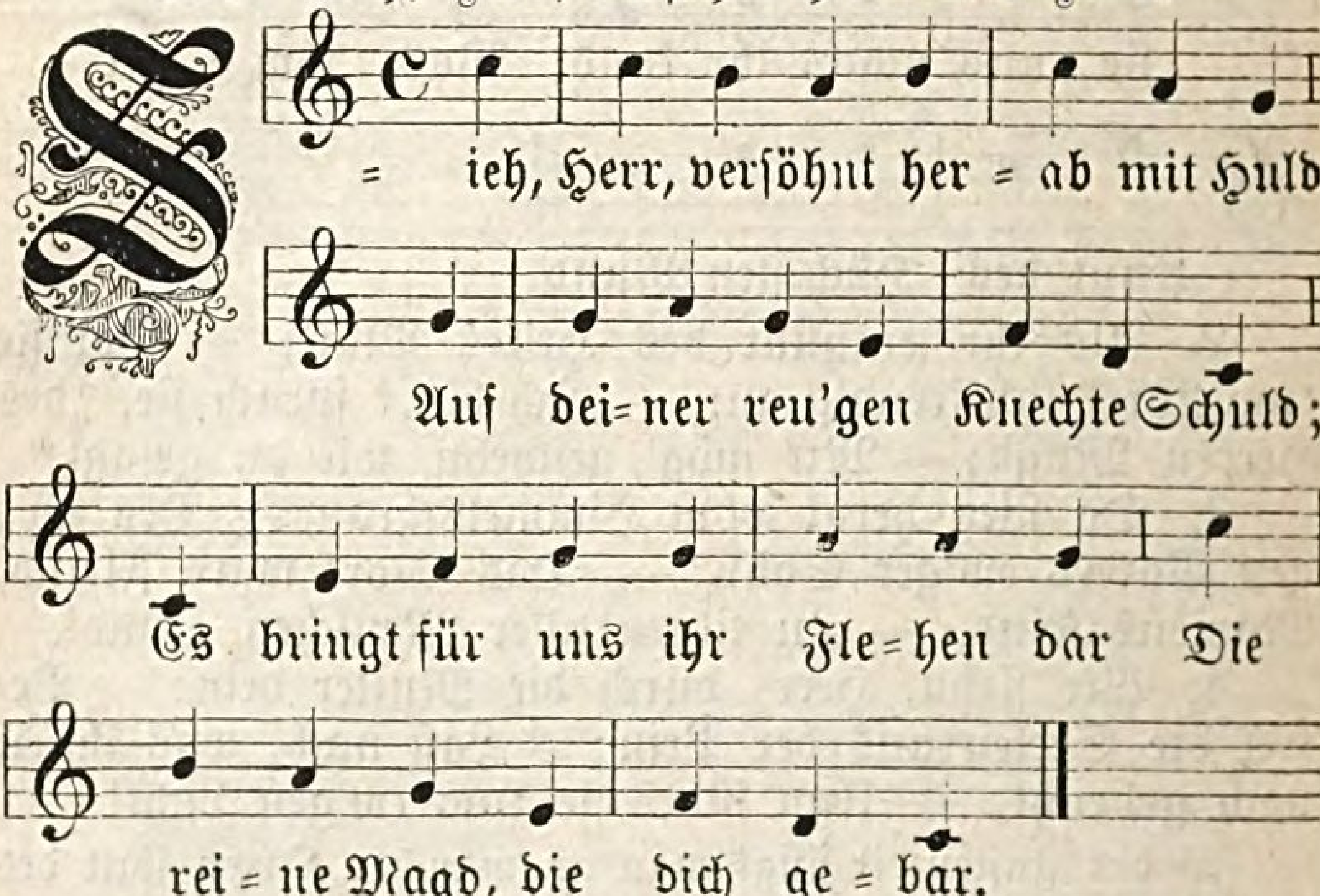


Wird zweimal wiederholt, jedesmal um einen Ton höher.

3. Lieder von den Engeln und Heiligen.

Allgemeine Lieder.

An den Festen der hh. Engel.

401. Sieh, Herr, versöhnt herab mit Huld.



2. Ihr sel'gen Engel ohne Zahl — Seid uns gewogen allzumal; — Ach haltet ab, was Böses droht, — Und tilgt die schon verdiente Not.

3. Vermehrt das Reich der Glaubenstreu', — Macht uns von Sünd' und Irrtum frei, — Auf daß wir all' mit Dank und Freud' — Lobpreisen Christi Herrlichkeit.

4. Preis sei dem Vater auf dem Thron, — Der uns erlöst durch seinen Sohn, — Und uns durch seiner Engel Schar — Beschirmt und führet immerdar.

An den Festen der hh. Apostel.

402. Vom Lob erschalle hocherfreut.

(Mel. v. Nr. 401: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Vom Lob erschalle hocherfreut — Der Himmel und die Erde heut, — In hehrem Lied mach' jeder Mund — Die Glorie der Apostel kund.

2. Ihr Lichter für die Christenwelt, — Vom Herrn als Richter aufgestellt! — Erhebet unsers Herzens Flehn — Zu Gott, dem Vater in den Höhn.

3. In Jesu Namen schließet ihr — Und machet auf die Himmelsthür. — O löst der Sünde hartes Joch; — Wir flehn zu euch, ach helft uns doch!

4. Daß, wenn die Zeit ihr End' erreicht, — Und sich als Richter Christus zeigt, — Auch wir uns ewiglich erfreun — Und eurer Wonn' Genossen sei'n!

An den Festen der hh. Märtyrer.

403. Das Blut, so floß für Christi Ehr'.

(Mel. v. Nr. 401: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Das Blut, so floß für Christi Ehr', — Die Siegstrophä'n der Märtyrer, — Die Kronen, die der Streiter Lohn, — Preis' unser Lied im Jubelton.

2. Nicht Dräu'n der Welt, nicht Feindes Wut, — Nicht Foltern beugten ihren Mut; — Zu Todesopfern Gott geweiht, — Sind sie zu jeder Pein bereit.

3. Zerrissen wird von Henkerswut — Ihr heil'ger Leib, es strömt ihr Blut; — Doch unbewegt in Qual und Schmerz, — Erhebt ihr Geist sich himmelwärts.

4. Zu dir, o Herr, steigt unser Flehn: — Laß einstens in des Himmels Höhn — Mit der Blutzeugen heil'ger Schar — Dein Lob uns singen immerdar!

An den Festen der hh. Bekenner.

404. Du unser Heiland Jesu Christ.

(Mel. v. Nr 401: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Du unser Heiland, Jesu Christ! — Der du des Lebens Fülle bist, — Du lohnst mit ew'ger Seligkeit — Den Beicht'ger, der sich dir geweiht.

2. Zurück im Lauf des Jahres kehrt — Der Tag, von hehrem Licht verklärt, — Da sich dem Erdenstaub entrang — Der Heil'ge und gen Himmel schwang.

3. Er floh der Freuden Unbestand, — Der Erdengüter nicht'gen Tand, — Bekannte freudig, sonder Scheu — Dich, Christus, Herr voll Huld und Treu'!

4. Gebeugt in Demut flehn wir dich: — Schenk uns Erhörung mildiglich; — Um seinetwillen gehe nicht, — Herr, mit uns Sündern ins Gericht!

An den Festen der hh. Jungfrauen.

405. Der Jungfraun Krone, Jesu Christ.

(Mel. v. Nr. 401: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Der Jungfraun Krone, Jesu Christ! — Erhör uns, der du gütig bist, — Du Sohn der Mutter, die allein — Geboren hat als Jungfrau rein.

2. Du schreitest unter Lilien vor, — Umringt von der Jungfrauen Chor, — Ein Bräutigam, mit Sieg geschmückt, — Der mit dem Preis die Braut beglückt.

3. Wohin du gehst, da folgen dir — Jungfrauen nach mit Palmenzier; — Und wo sie gehn, tönt überall — Dein Lob in süßer Hymnen Schall.

4. Wir flehn durch die Erwählten dein, — Mach uns an Herz und Sinnen rein; — Gib, daß wir nichts empfinden mehr — Von der Verderbnis Lustbegehr.

An den Festen der hh. Witwen.

406 Die männlich kühn, dem Herrn geweiht.

(Mel. v. Nr. 401: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. Die männlich kühn, dem Herrn geweiht, — Den Preis erkämpft der Heiligkeit, — Der hehren Frau die Erd' entlang — Ertöne Ruhm und Lobgesang.

2. Die, liebewund in heil'ger Brust, — Der Welt entsagt und ihrer Lust, — Preis ihr, die sich auf steiler Bahn — Zum ew'gen Heile rang hinan.
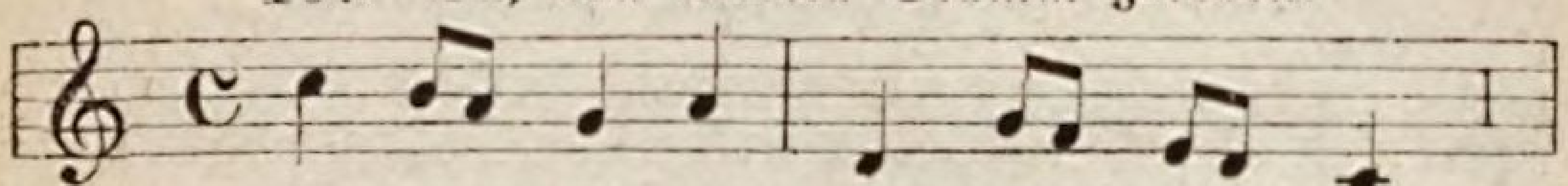
3. Mit Fasten sie das Fleisch bezwang, — In eifrigem Gebet erschwang — Sich aus dem Thränenthal ihr Herz — Zum Herrn der Herren himmelwärts.

4. Der Starken Kraft, der du allein — Zu allem Großen schenkst Gedeihn! — Für uns bringt sie ihr Flehen dar, — Erbarm dich deiner Kinder Schar!

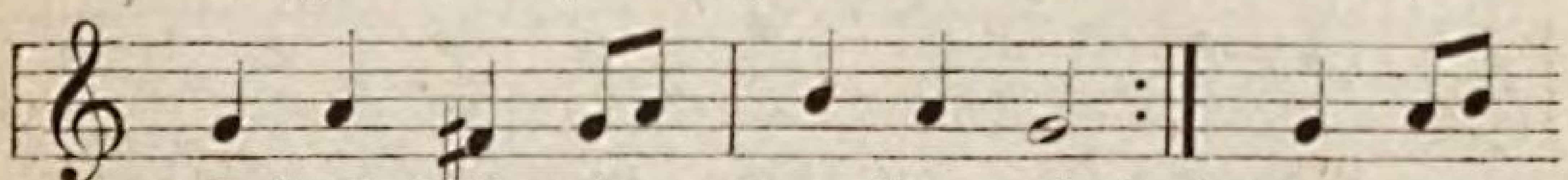
Besondere Lieder.

Zum h. Joseph.
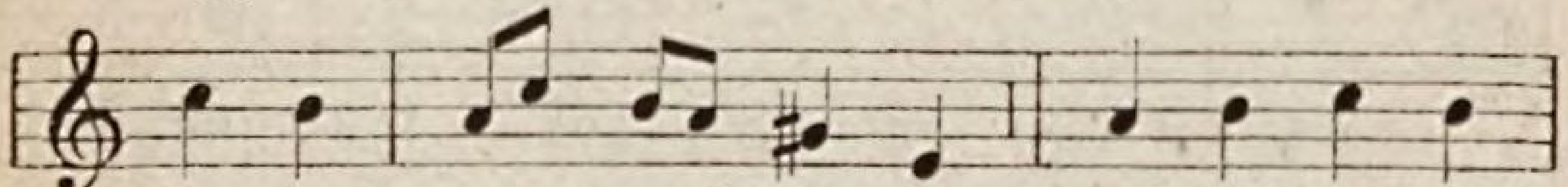
407. Du, aus Davids Stamm geboren.
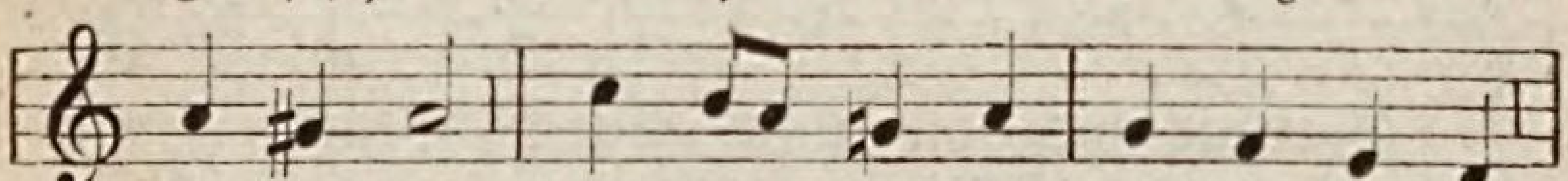


1. { Du, aus Da=vids Stamm ge = bo = ren,
Je = sus hat dich aus = er = ko = ren,
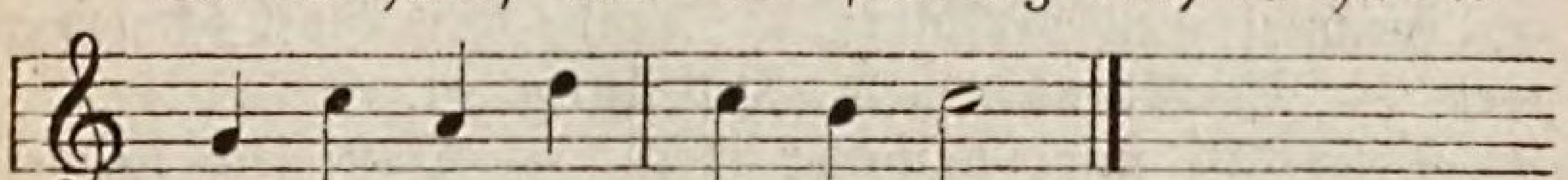


Joseph, Schutz der Jungfrau rein!
Ihm an Va = ters Statt zu sein; } Treu=er



Jo = seph! mir auch bie = te Dei=ne Hand voll



Va=ter=huld, Und be = stän=dig mich be=hü = te



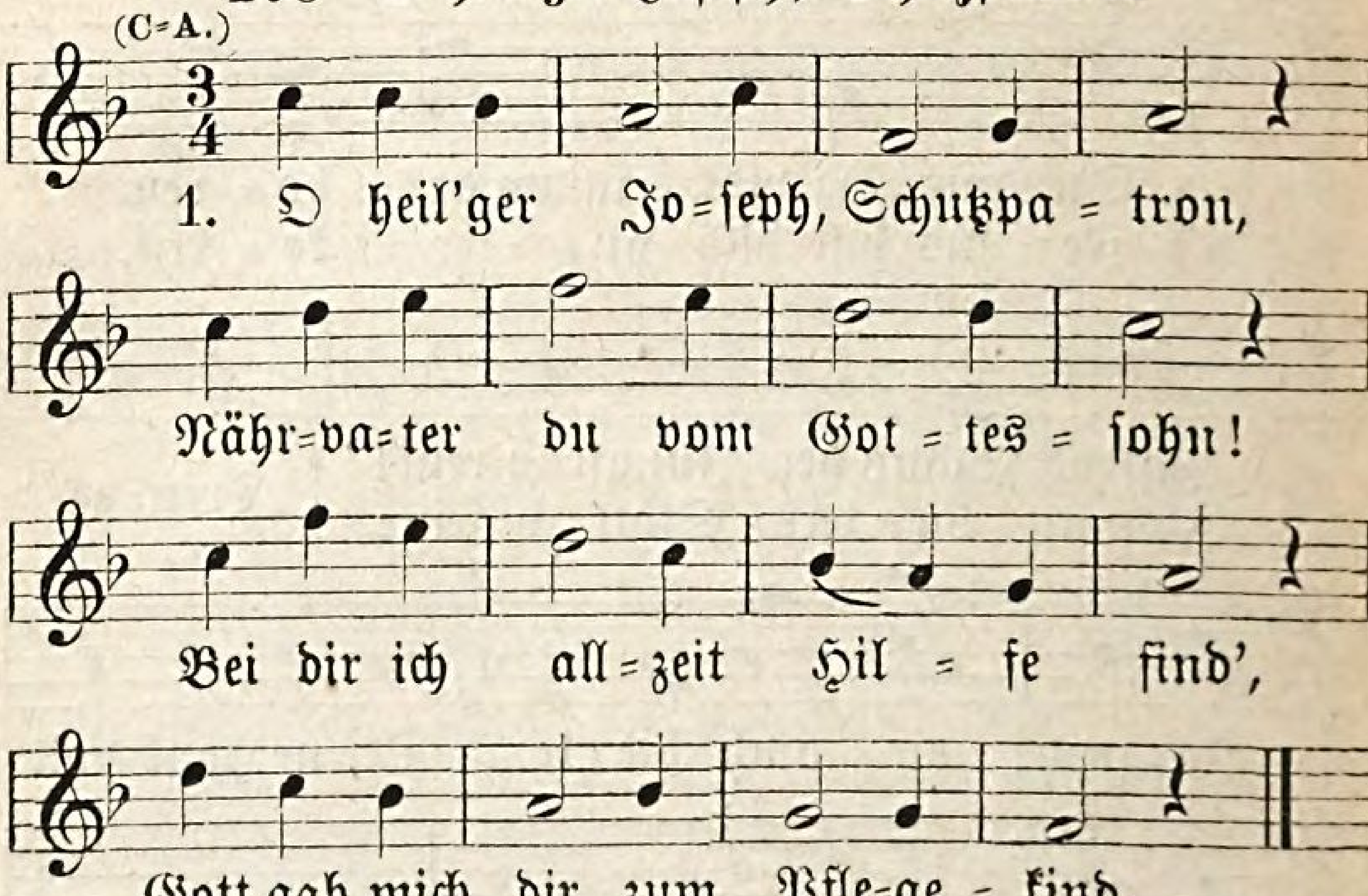
Als dein Kind vor Sündenschuld!

2. Du die Jungfrau hast begleitet — Zur Geburtsstadt Bethlehem; — Nichts ihr da war zubereitet, — Zeit und Ort war unbequem. — In dem Stall sie mußt' gebären — Ihren Sohn in kalter Nacht; — Ach, wo bleiben meine Zähren, — Da ich solche Lieb' betracht'!

3. Als Herodes zornentzündet — Strebte nach des Kindes Tod, — Dir's der Engel hat verkündet — Und geholfen aus der Not. — Nach Ägypten bist geflohen, — Nicht ohn' Müh' und Traurigkeit; — Wann auch mir Gefahren drohen, — Sei zu meiner Hilf' bereit!

4. Als darauf du wiederkommen — Aus dem fernen Heidenland, — Nazareth hast angenommen, — Alte Wohnung, alten Stand. — Hier war nun aus freiem Triebe — Gottes Sohn dir unterthan; — Hast du ihn beschirmt voll Liebe, — Nimm auch meines Heils dich an!

408 O heil'ger Joseph, Schutzpatron.
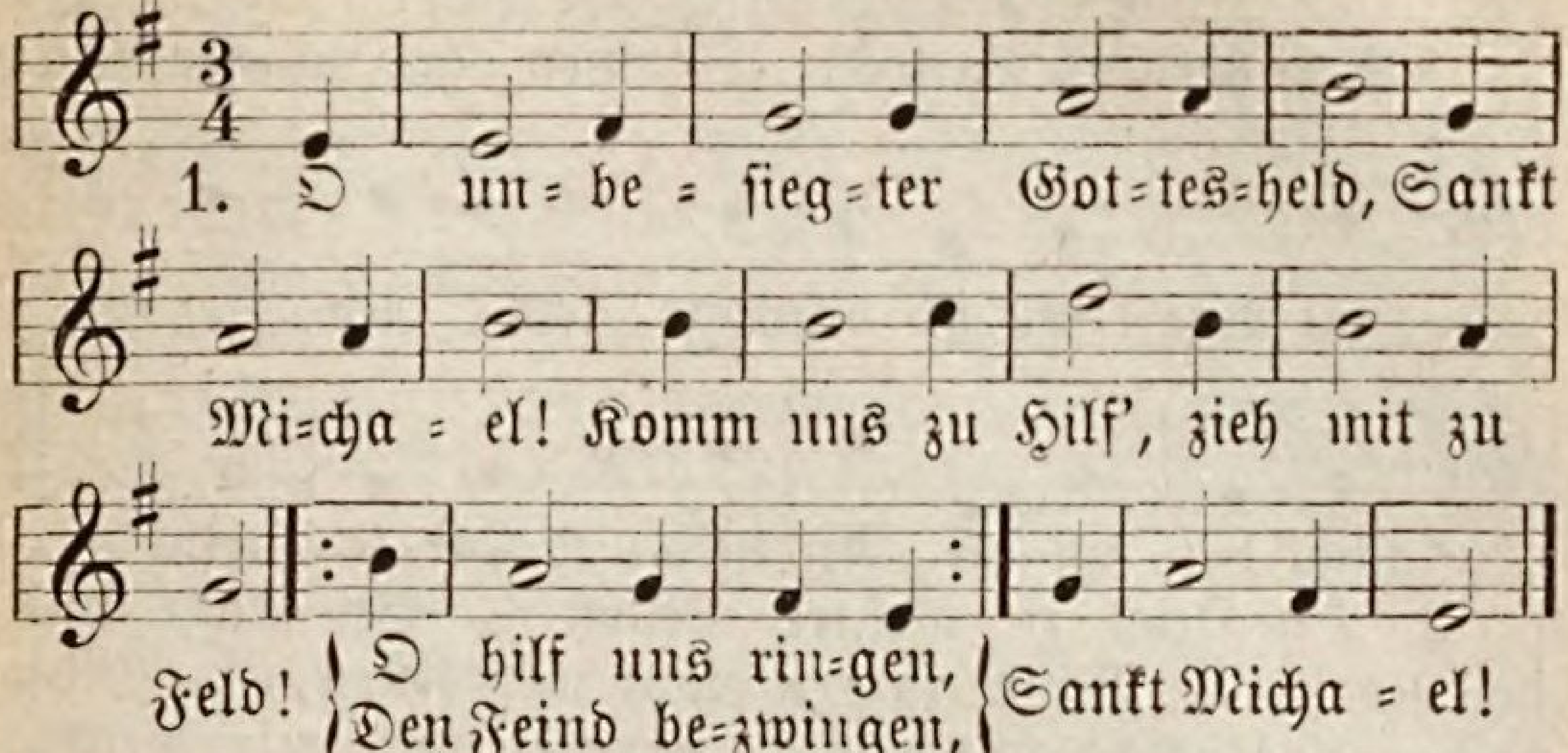


2. Vor allen Heil'gen hochgeehrt, — Herrsch'st du im Himmel nun verklärt; — O gib, daß Gott ich ewig treu — In Glaube, Liebe, Hoffnung sei.

3. Erbitte mir, o Vater mein, — Daß stets ich sei von Sünden rein, — Nach Gottes Willen allzeit leb', — Allzeit nach seiner Ehre streb'.

4. Sei mein Beschützer immerdar, — An Seel' und Leib mich stets bewahr; — Komm mir zu Hilf' in aller Not, — Und steh zur Seite mir beim Tod!

Zum h. Michael.

409. O unbesiegter Gottesheld.



2. Die Kirche dir befohlen ist, — Sankt Michael! — Du unser Schutz- und Schirmherr bist. — O hilf uns 2c.

3. Gewaltig ist dein Himmelsheer, — Vor dir besteht kein' Gegenwehr.

4. Wohl wurde deine Macht gewahr — Der Höllendrach' und seine Schar.

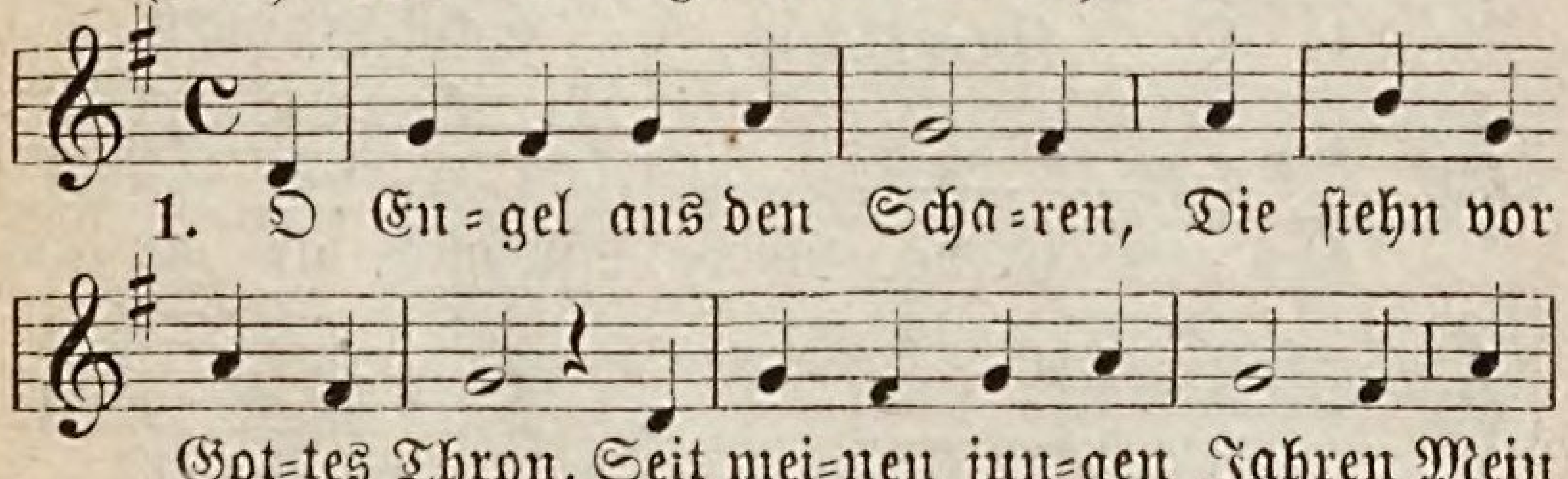
5. Du triebst hinaus die freche Rott': — „Vermessne, flieht! Wer ist wie Gott?“

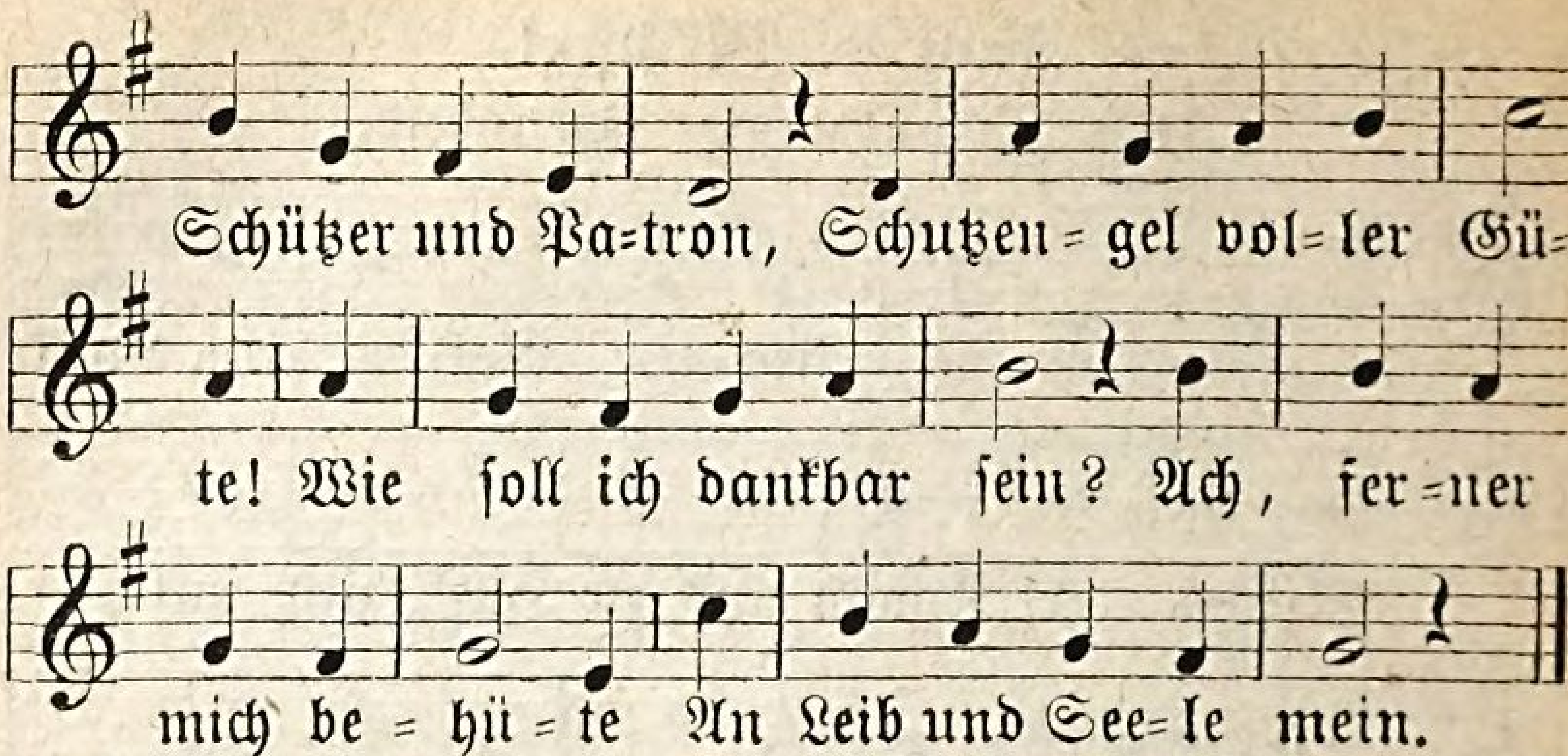
6. Mit deiner Kraft, o starker Held, — Komm uns zu Hilf' im Streit der Welt!

7. Beschütz mit deinem Schild und Schwert — Die Kirch': die Hirten und die Herd'!

Zum h. Schutzengel.

(D-E.) 410. O Engel aus den Scharen.
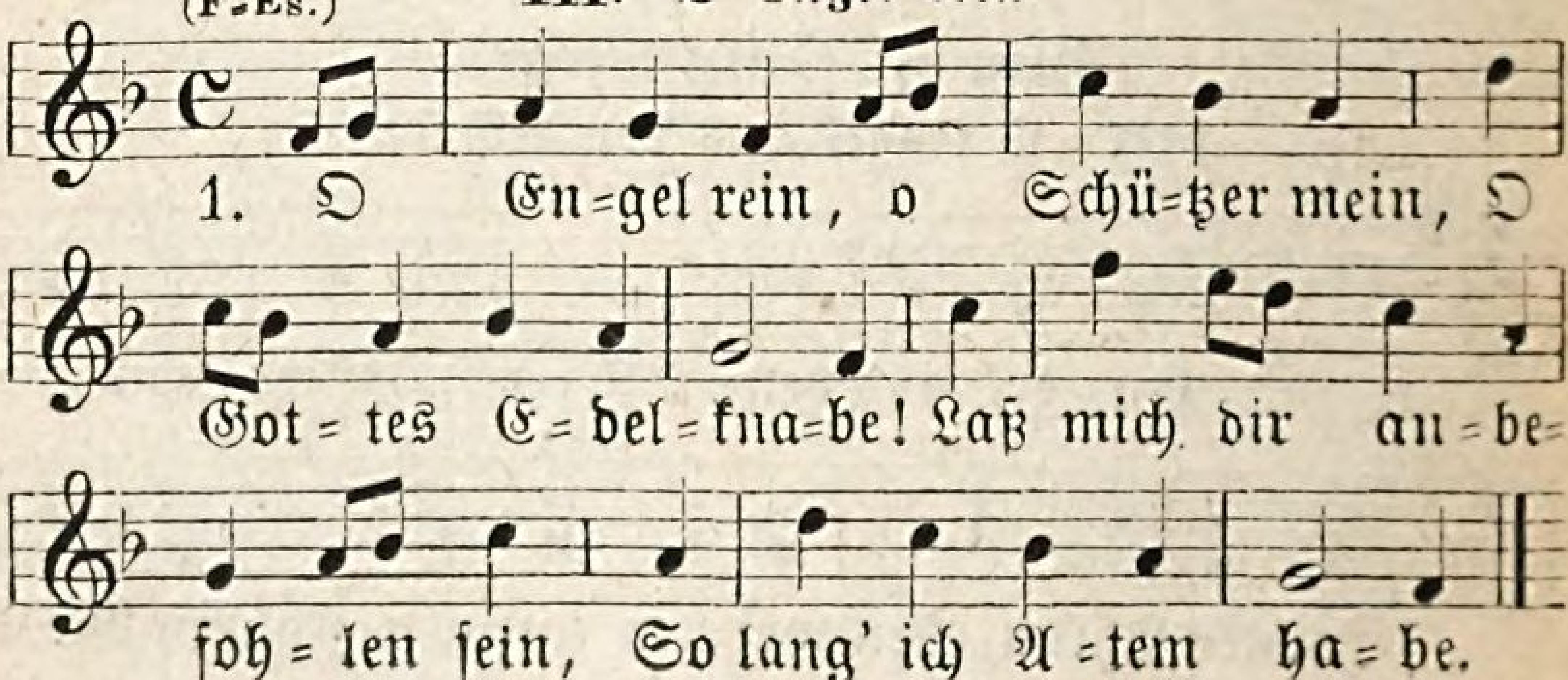




2. Du stehst zu meiner Seiten — Bei Tage und bei Nacht, — Willst führen mich und leiten, — Gibst immer auf mich acht. — O nimmer von mir weiche, — Sei stets zum Schutz bereit; — Die treue Hand mir reiche, — Trag mit mir Freud' und Leid!

3. Wann mir der Feind der Seelen — Bereitet Trug und List, — Den Glauben wegzustehlen — Und was mir tröstlich ist: — Dann treib ihn in die Ferne, — Dann gib mir heil'ge Kraft, — Und leuchte gleich dem Sterne — Mir auf der Wanderschaft.

4. Und kommt der Kampf des Todes, — Der letzte, schwere Streit, — Dann gib des Engelbrotes — Genuß und Seligkeit. — Mit dieser Speis' erquicket, — Lebt auf die Seele mein; — Das Fleisch wird unterdrücket, — Der Geist muß Sieger sein!

411. O Engel rein.

(F-Es.)



2. Der Tag entflieht, die Nacht bricht an, — Dein Licht in mir laß scheinen; — Zum Guten mich allzeit ermahn, — Mein Herz richt nach dem deinen!

3. Trag mein Gebet zu Gottes Thron — Und fleh für meine Sünden; — Durch seinen eingebornen Sohn — Hilf mir Verzeihung finden!

4. Wann Angst und Not die Seel' beschwert, — Zu dir ich Zuflucht habe; — Wann Unlust mir das Herz verkehrt, — Mit deinem Trost mich labe!

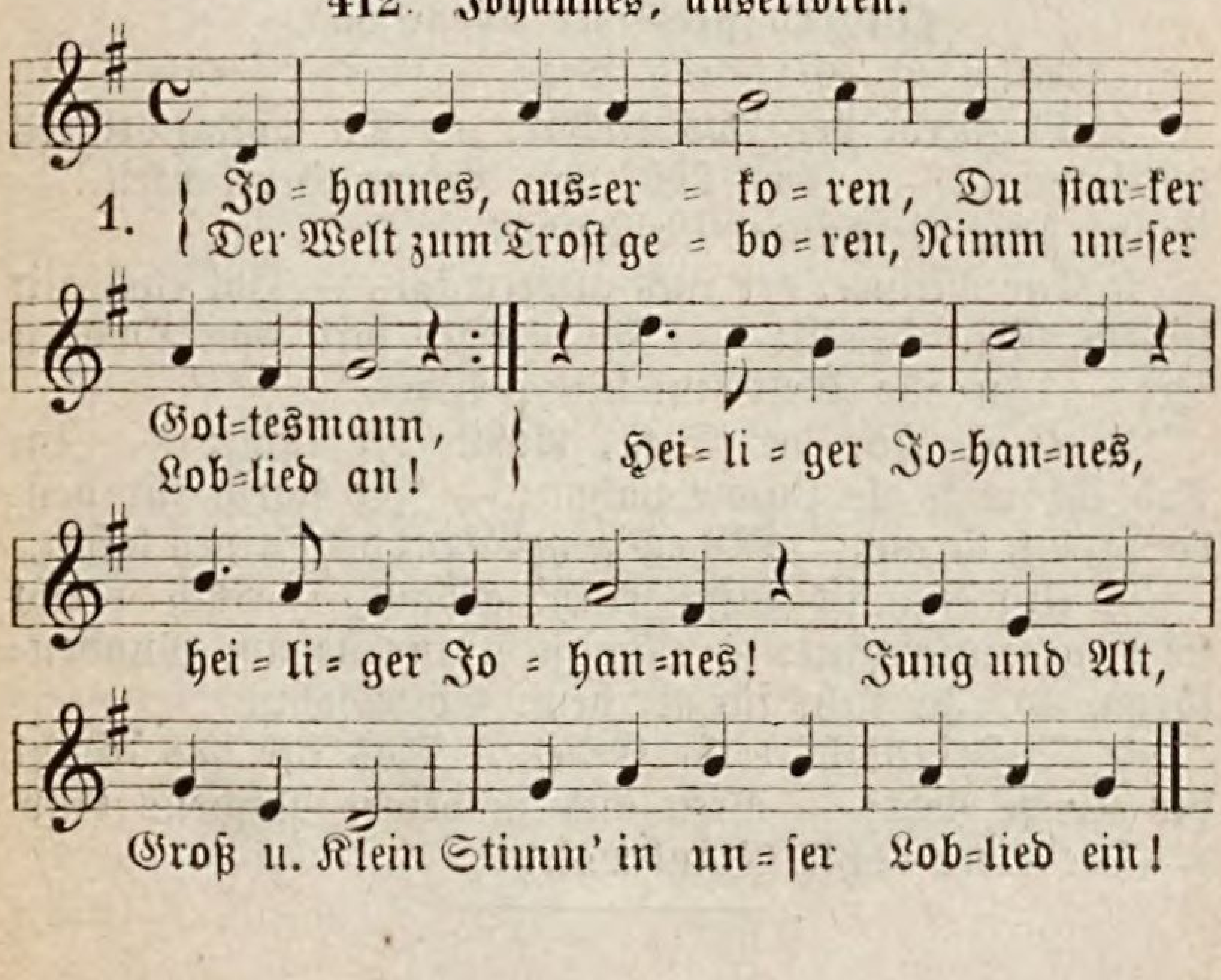
5. Wann ich in Sünden bin verstockt, — Mein Herz alsdann erweiche; — Werd' ich vom Guten abgelockt, — Dann deine Hand mir reiche!

6. Weck mich von meiner Trägheit auf, — Zur Tugend mich antreibe, — Halt vor den kurzen Lebenslauf, — Den Tod ins Herz mir schreibe!

7. Beschütze mich im letzten Streit, — Wann Leib und Seel' sich scheiden; — Begleite mich zur Ewigkeit, — Da Freud' ist ohne Leiden!

Zum h. Johannes dem Täufer.

412. Johannes, auserkoren.



2. Propheten schon erkannten — Dich aus der fernen Zeit — Als hohen Vorgesandten — Des Herrn der Herrlichkeit. — Heiliger Johannes 2c.

3. Vom Himmel kam der Bote, — Der dich verkündet hat; — Du gleichst dem Morgenrote, — Mit dem die Sonne naht.

4. Im Mutterschoß erfüllte — Dich schon des Geistes Kraft, — Die dir den Herrn enthüllte — Und Großes in dir schafft'.

5. Dein Name löst zur Stunde — Des Vaters stummen Mund, — Daß er vom neuen Bunde — Thut höchste Worte kund.

6. Und als du selbst die Stimme — Erhobst am Strom und Wald, — Wardst du des „Rufers" Stimme, — Die aus der Wüste schallt.

7. Groß bist du auf der Erden — Und groß im Himmelssaal; — Hilf, daß wir würdig werden — Zum großen Königsmahl.

Zu den hh. Aposteln Petrus und Paulus.

413. O Zierde der Apostelschar.

(Mel. v. Nr. 401: Sieh, Herr, versöhnt herab.)

1. O Zierde der Apostelschar, — Du gottgeweihtes Heldenpaar! — Das Lob von deiner Herrlichkeit — Singt heut die ganze Christenheit.

2. Der Meister, der euch auserwählt, — Hat euch mit seinem Geist beseelt; — Ihr truget fort von Ort zu Ort — In alle Welt sein heilig Wort.

3. Euch war der Sieg, wohin ihr kamt; — Im Tod ihr noch die Palme nahmt: — Ihr starbt für den, der droben thront, — Mit ew'gem Glanz die Seinen lohnt.

4. Auf euch ist unsre Kirch' gebaut, — Euch bleibt sie ewig anvertraut; — Ihr steht für sie am Gnadenthron, — Ihr fleht für sie beim Gottessohn.

5. O Jesus! höre ihr Gebet, — Das für das Wohl der Kirche fleht; — Breit aus zu deines Namens Ehr' — Die eine rechte Glaubenslehr'!

Zum h. Bonifacius.

414. Der du das blinde Heidentum.

(Mel. v. Nr. 374: Ihr Freunde Gottes allzugleich.)

1. S. Der du das blinde Heidentum — In Deutschland hast zernichtet, — Und Jesus, deinem Herrn, zum Ruhm — Altäre hier errichtet: — T. Für Deutschland Gnad' bei Gott erfleh, — Daß stets es fest im Glauben steh', — O heil'ger Bonifacius!

2. Mit heil'gem Mut gingst du ans Werk — Und scheutest nicht Beschwerde; — Und Gott war mit dir, gab dir Stärk', — Zu sammeln seine Herde. — Für Deutschland 2c.
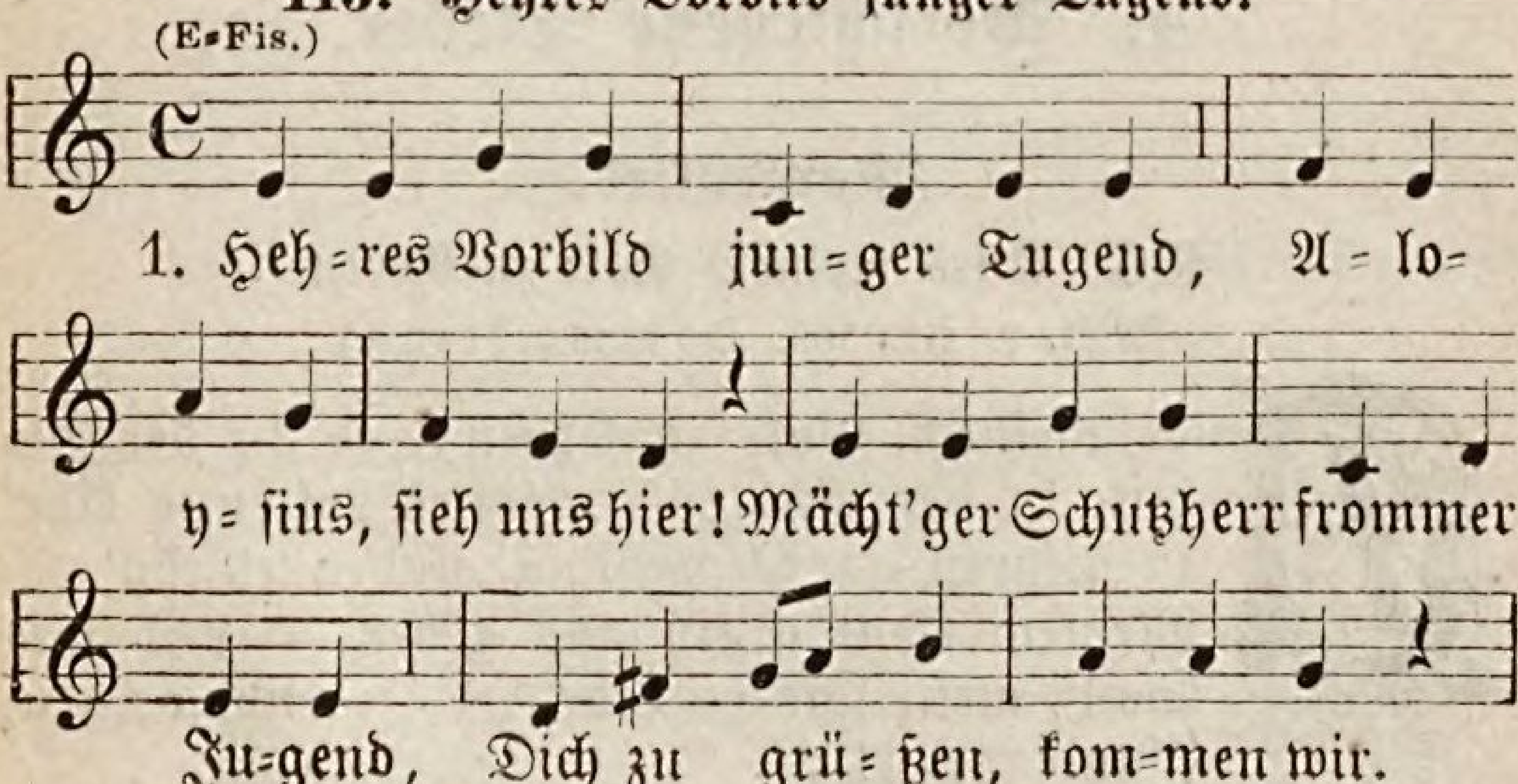
3. Die Götzentempel stürzten ein, — Wo du dich hingekehret; — Den Opfertisch, den Götzenhain — Hat deine Hand zerstöret.
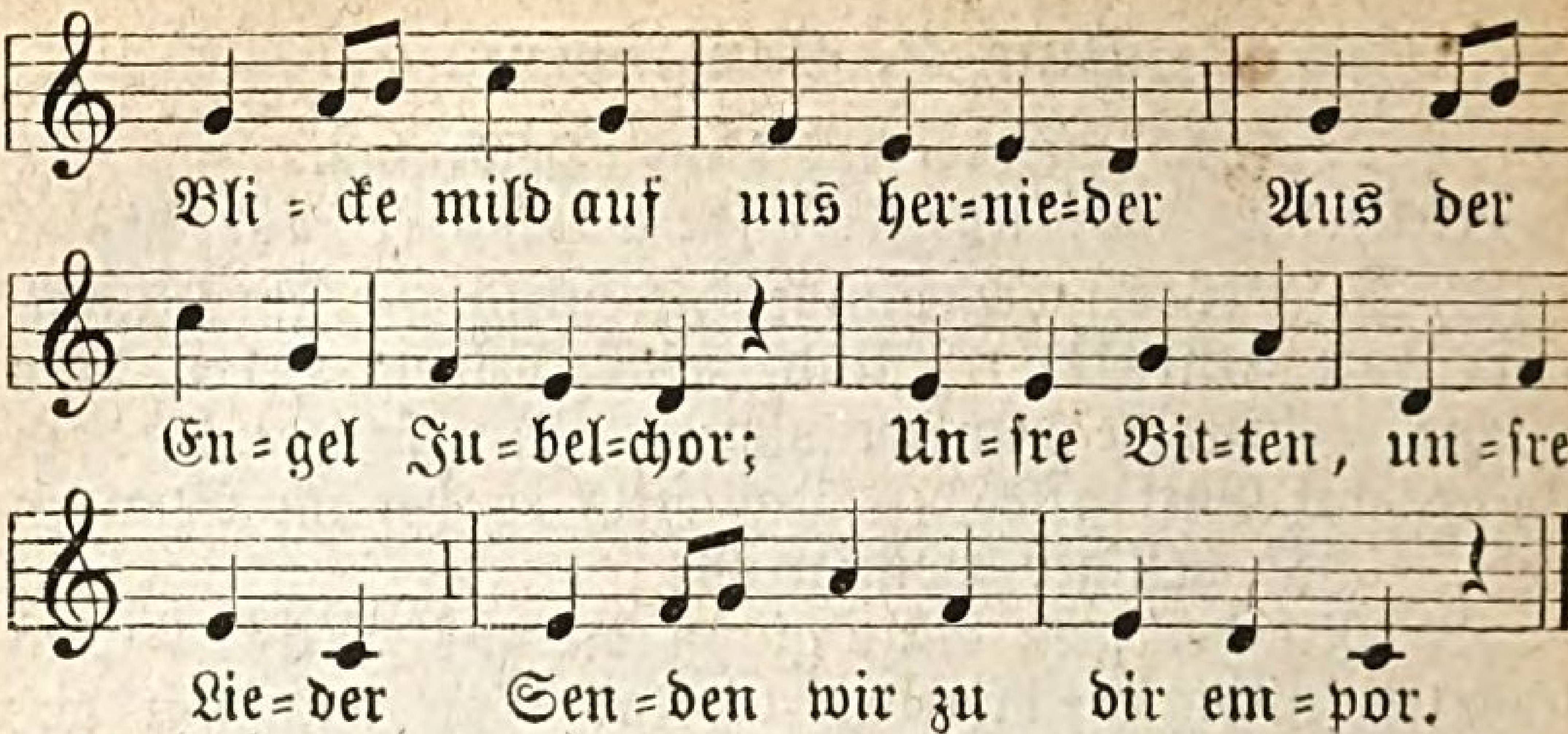
4. Der heiligsten Dreifaltigkeit — Hast du im deutschen Lande — Viel hohe Tempel eingeweiht, — Zersprengt des Satans Bande.

5. Dein Leben gabst du freudig hin, — Erwarbst die Märterkrone; — Im Sterben fandst du nur Gewinn, — Den Herrn zum ew'gen Lohne.

Zum h. Aloysius.

415. Hehres Vorbild junger Tugend.





2. Sieh, wir rüsten jetzt uns frühe — Zu dem steilen Pilgersteg; — Unser harrt Gefahr und Mühe, — Und die Sünde steht am Weg. — Wenn wir wanken, leicht ermüdet, — Laß uns dir befohlen sein; — Engelrein wardst du behütet, — O behüt uns kindesrein!

3. Lehr uns du die Welt verachten, — All die Pracht, den nicht'gen Schein; — Lehr uns nach dem Himmel trachten, — Gott zu suchen, Gott allein! — Sieh uns hier zu deinen Füßen; — Deine Schüler, flehen wir: — Lehr uns beten, lehr uns büßen, — — Lehr uns sterben einst gleich dir!

4. Verschiedene Lieder.

Morgenlied.

416. Alles meinem Gott zu Ehren.

(Mel. v. Nr. 365. Kommt herab.)

Alles meinem Gott zu Ehren, — In der Arbeit, in der Ruh'! — Gottes Lob und Ehr' zu mehren — Ich verlang' und alles thu'. — Meinem Gott allein will geben — Leib und Seel', mein ganzes Leben; — |: Gib, o Jesu, Gnad' dazu! :|

2. Dich, Maria, will ich ehren, — Die du uns das Heil gebracht; — Und dein Leben soll mich lehren, — Was uns ewig selig macht. — Laß mich dich recht kindlich lieben, — Nie durch eine Sünd' betrüben; — |: Schütze mich bei Tag und Nacht! :|

3. Heil'ger Joseph! ich befehle — Freund' und Feinde, Hab' und Gut, — Meinen Leib und meine Seele — Voll Vertrauen deiner Hut. — Bin dein Kind; o hab Erbarmen, — Trag auch mich auf deinen Armen, — |:Drauf das Gotteskind geruht!:|
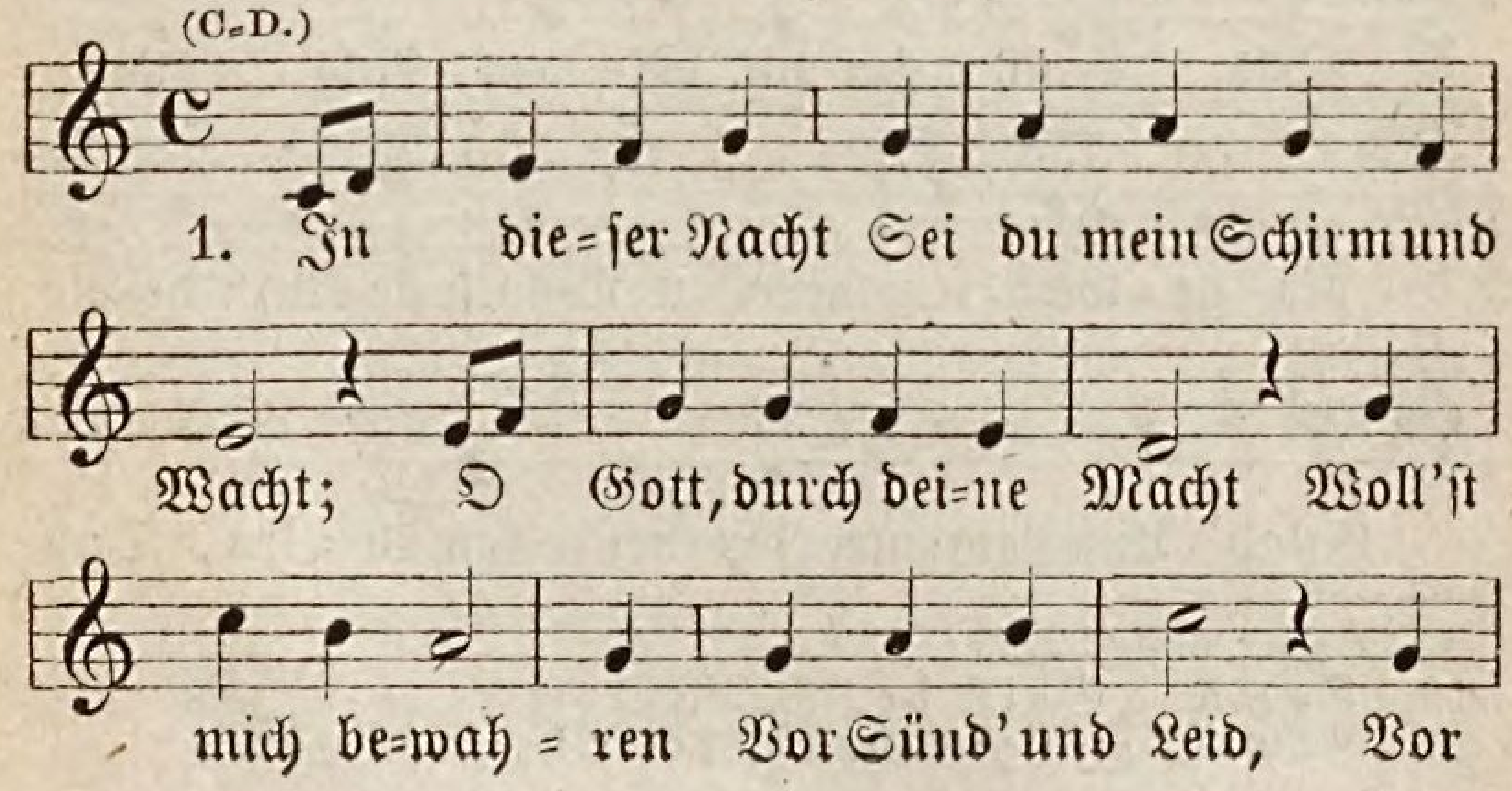
4. Dich, Schutzengel, auch ich grüße; — Was du willst, das soll geschehn; — Kreuz und Arbeit mir versüße; — Komm, mir huldvoll beizustehn! — Zu dem Guten mich antreibe, — Daß ich dein sei und verbleibe, — |:Bis ich Gott werd' ewig sehn.:|

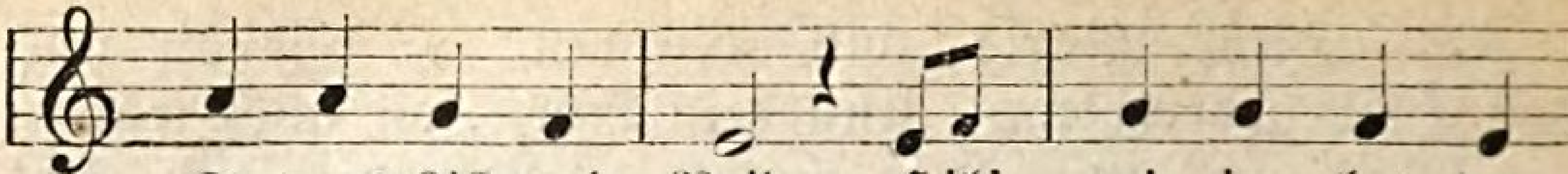
5. Alle Heil'gen, die ihr droben — Gottes Güte ewig preist, — Laßt in euerm Bund uns loben — Vater, Sohn und heil'gen Geist; — Daß gleich euch in diesem Leben — Gott allein die Ehr' wir geben; — |:Dazu Hilfe uns erweist! :|

Abendlied.
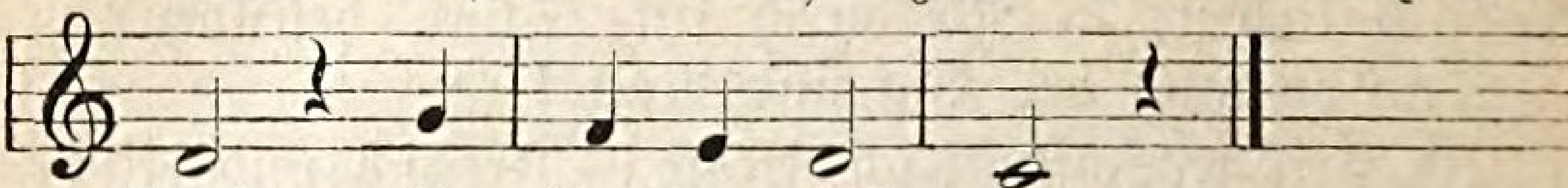
417. In dieser Nacht.

(C-D.)





Satans List und Neid; Hilf mir im letz=ten



Streit, In Todsge = fah = ren.

2. O Jesu mein! — Die heil'gen Wunden dein — Soll'n meine Ruhstatt sein, — Das Bett der Seelen; — In dieser Ruh' — Schließ mir die Augen zu; — Mein'n Leib und alles thu' — Ich dir befehlen.

3. O gnäd'ge Frau, — Maria, auf mich schau! — Mein Herz dir anvertrau' — In meinem Schlafen. — Auch schütze mich, — Sankt Joseph, väterlich; — Schutzengel, streit für mich — Mit deinen Waffen!
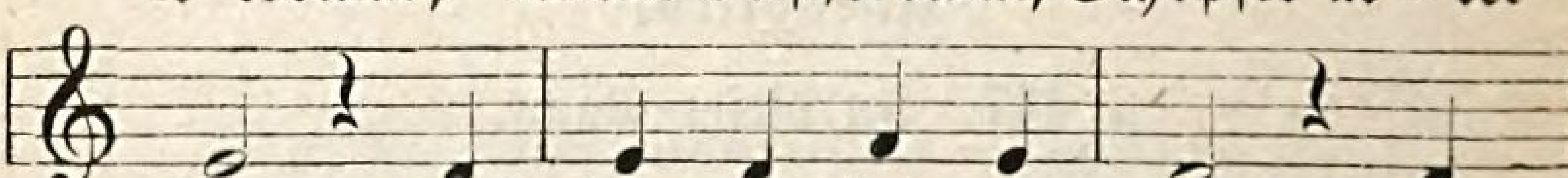
Vor der Predigt.*)

418. Komm, reiner Geist.
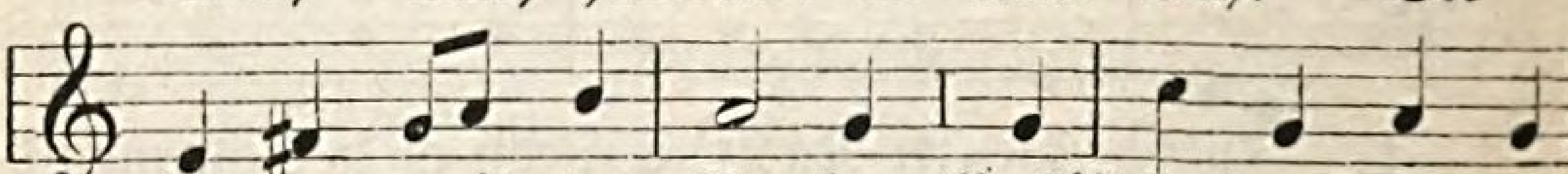
(C=D.)



1. Komm, rei=ner Geist, Komm, Schöpfer al = ler



Welt, Such heim mit dei = nem Licht Die
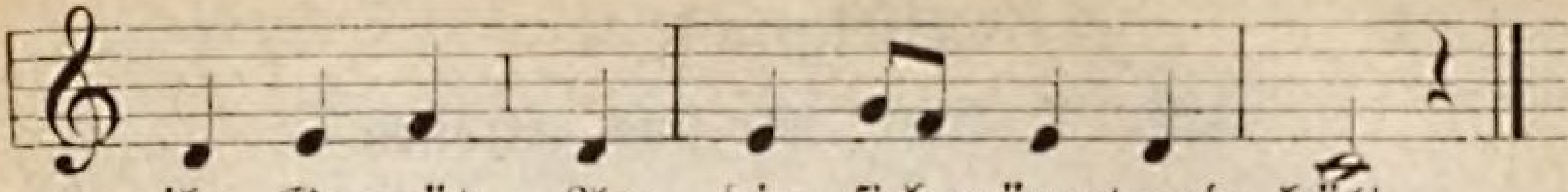


dir ge = weih=ten See=len; Woll'st sie durch dei=ne



Gnad' Auf im=mer dir ver = mäh = len, Daß

---

*) Hier passen auch:
299. Komm, o Geist der Heiligkeit.
347. Komm, heil'ger Geist, kehr bei uns ein.
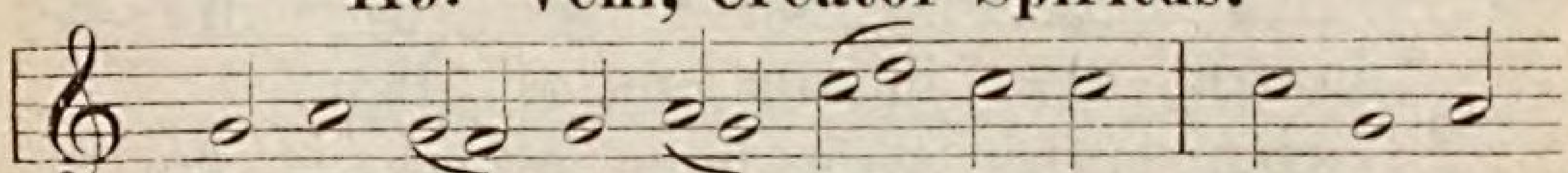


ihr Ge=müt An dir sich wärmt und hält.

2. Ein Tröster du — Der Armen wirst genannt, — Der du vom Himmel hoch — Auf Erden bist gekommen; — Des Geistes Salbung du, — Ein Lebensquell der Frommen, — Ein göttlich Feu'r, — Das reinste Liebesband.

3. Kehr ein bei uns, — Kehr ein, o süßer Gast! — Erfüll, o Gotteskraft, — Die Welt mit deinen Gaben; — Das Licht des Glaubens wir — Von dir empfangen haben, — Durch deine Gnad' — Du uns geheiligt hast.

4. Den Feind des Heils, — O Herr, schlag in die Flucht; — Die wahre Herzensruh' — Den Frieden woll'st uns senden; — Auf daß wir unsern Sinn — Von aller Sünd' abwenden, — Vermehr in uns — Der sieben Gaben Frucht.

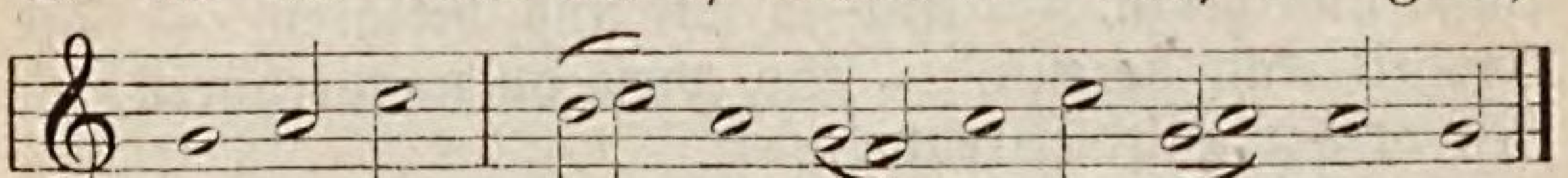
419. Veni, Creator Spíritus.



1. Ve-ni, Cre-á-tor Spí-ri-tus, Mentes tu-
2. Qui dí-ce-ris Pa-rá-cli-tus, Al-tís-si-



1. ó-rum ví-si-ta, Im-ple su-pér-na
2. mi do-num De-i, Fons vi-vus, i-gnis,
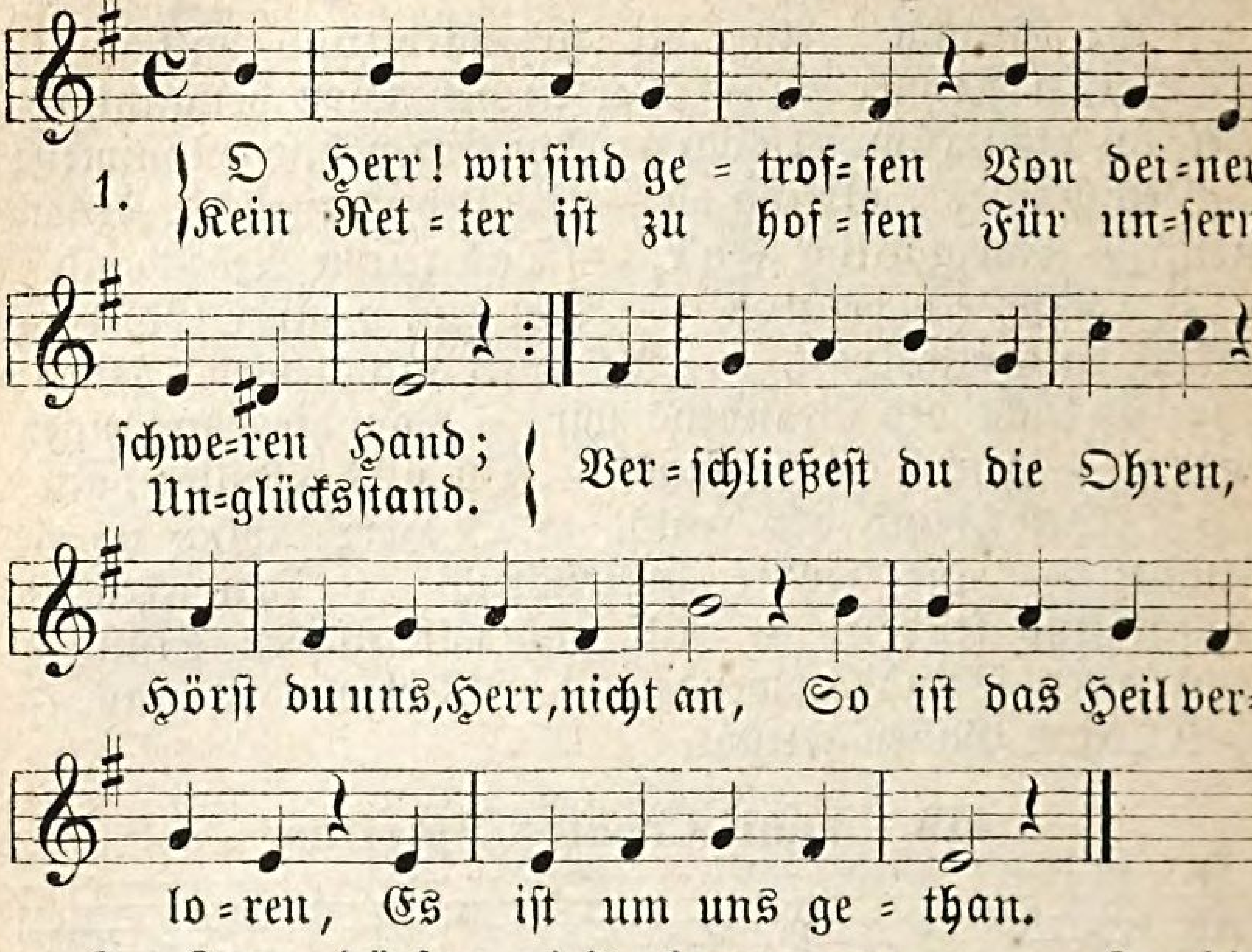


1. grá-ti-a, Quae tu cre-á-sti, pé-cto-ra.
2. cá-ri-tas, Et spi-ri-tá-lis ún-cti-o.

Bei Exercitien und Missionen.

Bittgesang.

420. O Herr! wir sind getroffen.



2. Zwar dürfen wir's kaum wagen, — Zu dir hinauf zu sehn, — Dir unsre Not zu klagen, — Um deine Hilf' zu flehn. — Wie mußte dich erbittern — Der Kinder Missethat! — Mit Zagen nur und Zittern — Flehn wir dich an um Gnad'.

3. Doch reicher an Erbarmen — Ist niemand, Herr, als du; — Du rufst mit offnen Armen — Zur Buße uns herzu. — Und so wir uns bekehren, — Die Bosheit recht bereun, — So wirst du uns erhören, — Mit deiner Hilf' erfreun.

4. Die Leiden, die wir dulden, — Sind dir, o Herr, bekannt; — Es ist ob unsrer Schulden — Mit Recht dein Zorn entbrannt. — Doch weil wir jetzt beweinen, — Was Böses wir gethan, — So laß dein Heil erscheinen, — Nimm uns in Gnaden an!

5. Dann soll dein Tempel schallen, — O Gott, von unserm Dank! — Dein Lob soll widerhallen —
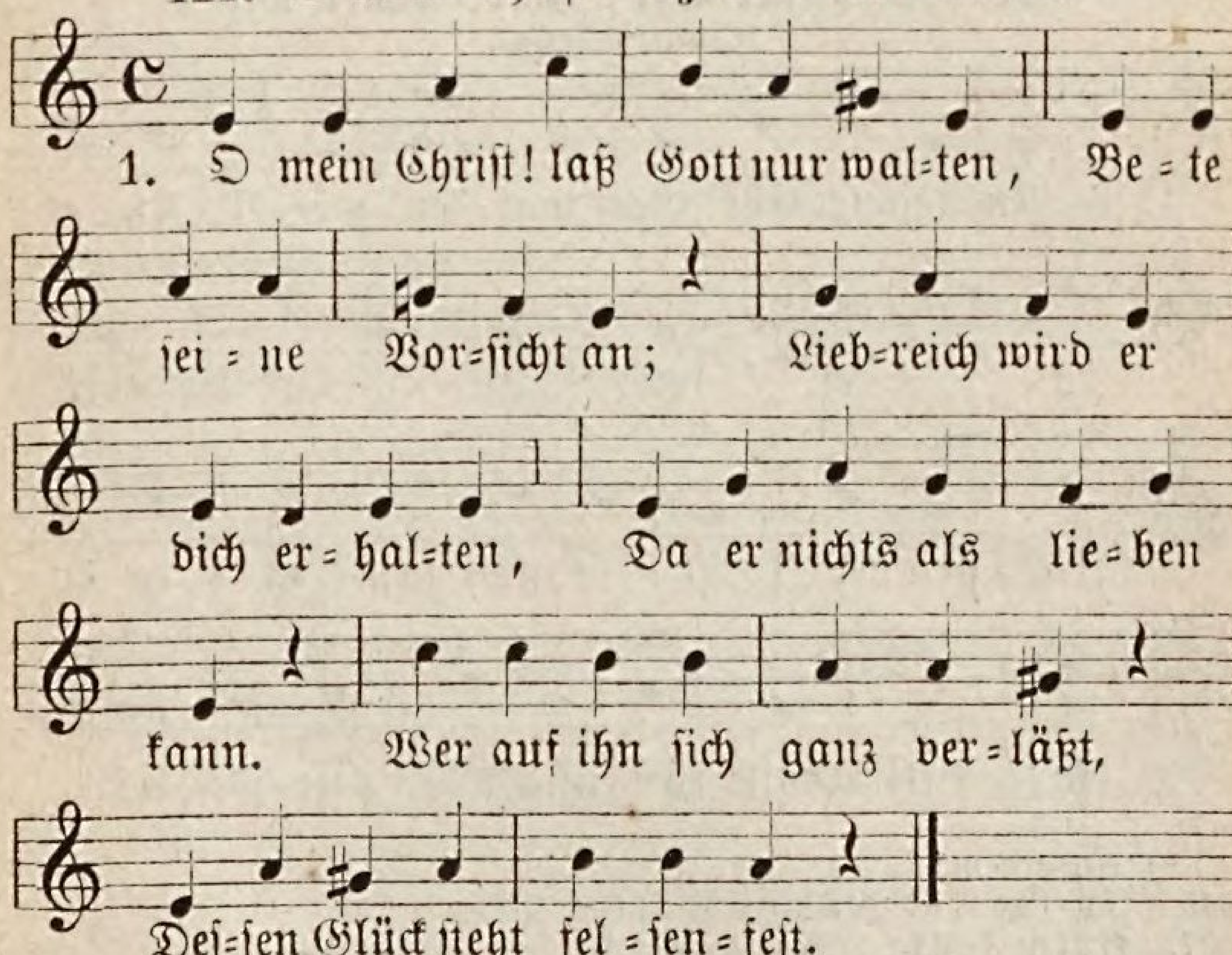
Das ganze Leben lang. — Wir werden uns bestreben, — Wir alle, Groß und Klein, — Mit einem bessern Leben — Dir angenehm zu sein.

6. Maria, Trost der Sünder, — Du hoher Engelchor, — Ihr sel'gen Himmelskinder, — Tragt unser Seufzen vor! — Helft Gott, den Herrn, erbitten, — Der euch im Himmel krönt; — Durch das, was er gelitten, — Sei er mit uns versöhnt.

7. Wir kommen in den Nöten — Zu einem starken Gott; — Er woll' uns all' erretten — Aus unsrer großen Not. — So bitten wir zusammen, — So bittet jeder Stand — Durch Jesu Christi Namen — Um Hilf' fürs ganze Land.

Trostlied.

421. O mein Christ! laß Gott nur walten.



2. Gott weiß alles wohl zu lenken, — Von ihm kommt der beste Rat; — Welcher Mensch wollt' sich

noch kränken, — Da er Gott zum Vater hat! — Er ist Vater, der uns liebt, — Wann er nimmt, und wann er gibt.

3. Führt er dich durch rauhe Wege, — Sendet er dir Leiden zu, — Treffen dich gleich harte Schläge: — Deine Seele bleib' in Ruh'! — Dulde still und denk daran: — Was Gott thut, ist wohl gethan.
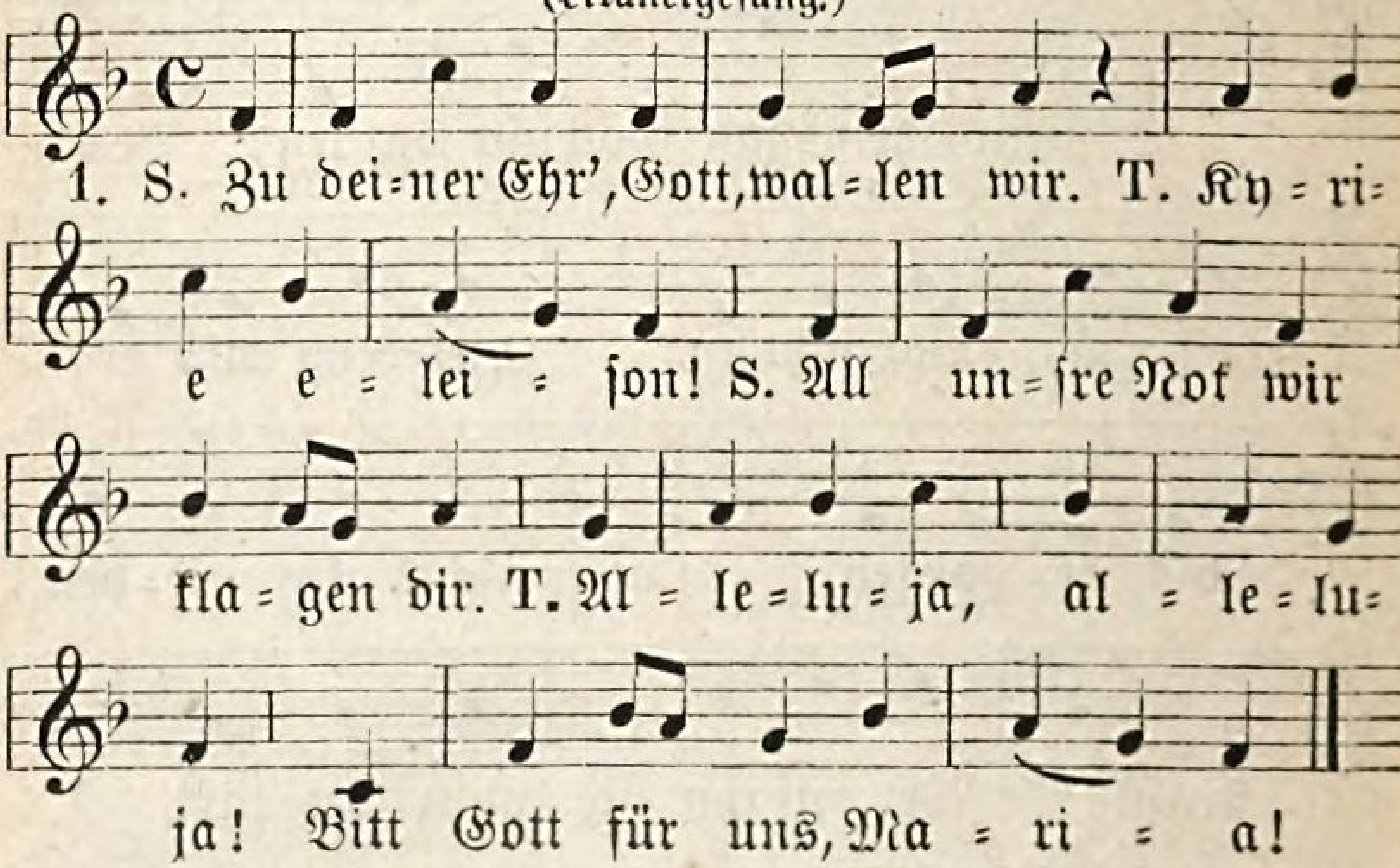
4. Laß du nur den Vater sorgen, — Trau auf ihn, verzage nicht! — Wie das Sonnenlicht am Morgen — Auch durch trübe Wolken bricht: — So, und nicht von ungefähr, — Kommt von Gott die Hilfe her.

5. Alle Thränen und Beschwerden, — Alle Leiden dieser Zeit, — Wenn sie Gott gewidmet werden, — Bringen Frucht der Seligkeit. — Nimm das Kreuz geduldig an, — Folge, Jesus geht voran!

Bei Prozessionen und Wallfahrten.

422. Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir.*)

(Litaneigesang.)



*) Außerdem:
345. In Gottes Namen wallen wir.
327. Beim frühen Morgenlicht.
380. Maria! wir dich grüßen.
381. Maria zu lieben.
374. Ihr Freunde Gottes.

2. Gott Vater von dem höchsten Thron! — Kyrie eleison! — Wir bitten dich, huldreich verschon! — Alleluja! ꝛc.

3. Ach, steh uns bei mit deiner Gnad', — Verzeih uns unsre Missethat!

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ! — Für uns du Mensch geworden bist.

5. Durch deinen Schmerz und bittern Tod — Erlös uns, Herr, aus aller Not!

6. Wir bitten dich, o heil'ger Geist! — Dein' Lieb' uns alle Hilf' verheißt.

7. Mach uns von allen Sünden frei, — Die sieben Gaben uns verleih!

8. Wir bitten auch dich, Jungfrau rein, — Du wollest uns stets Mutter sein.

9. Bei Gott sei unsre Mittlerin — Und mildreiche Fürsprecherin!

10. Wir bitten euch, ihr Engel all', — Neun Chöre dort im Himmelssaal!

11. Woll't führen uns und schützen treu, — Vom bösen Feind uns machen frei!

12. Wir bitten euch auch, heil'ge Schar, — Die ihr besiegt der Welt Gefahr.

13. Woll't Fürsprach' leisten uns bei Gott — Und vor ihn bringen unsre Not!

14. O heiligste Dreifaltigkeit! — Sieh an die Not der Christenheit.

15. Die Kirch' in aller Welt ausbreit, — Erhöh sie herrlich jederzeit!

16. Rott Spaltung aus und Ketzerei, — Und mach dein Volk vom Irrtum frei!

17. Die Fürsten all' der Christenheit — Erhalt in Fried' und Einigkeit!
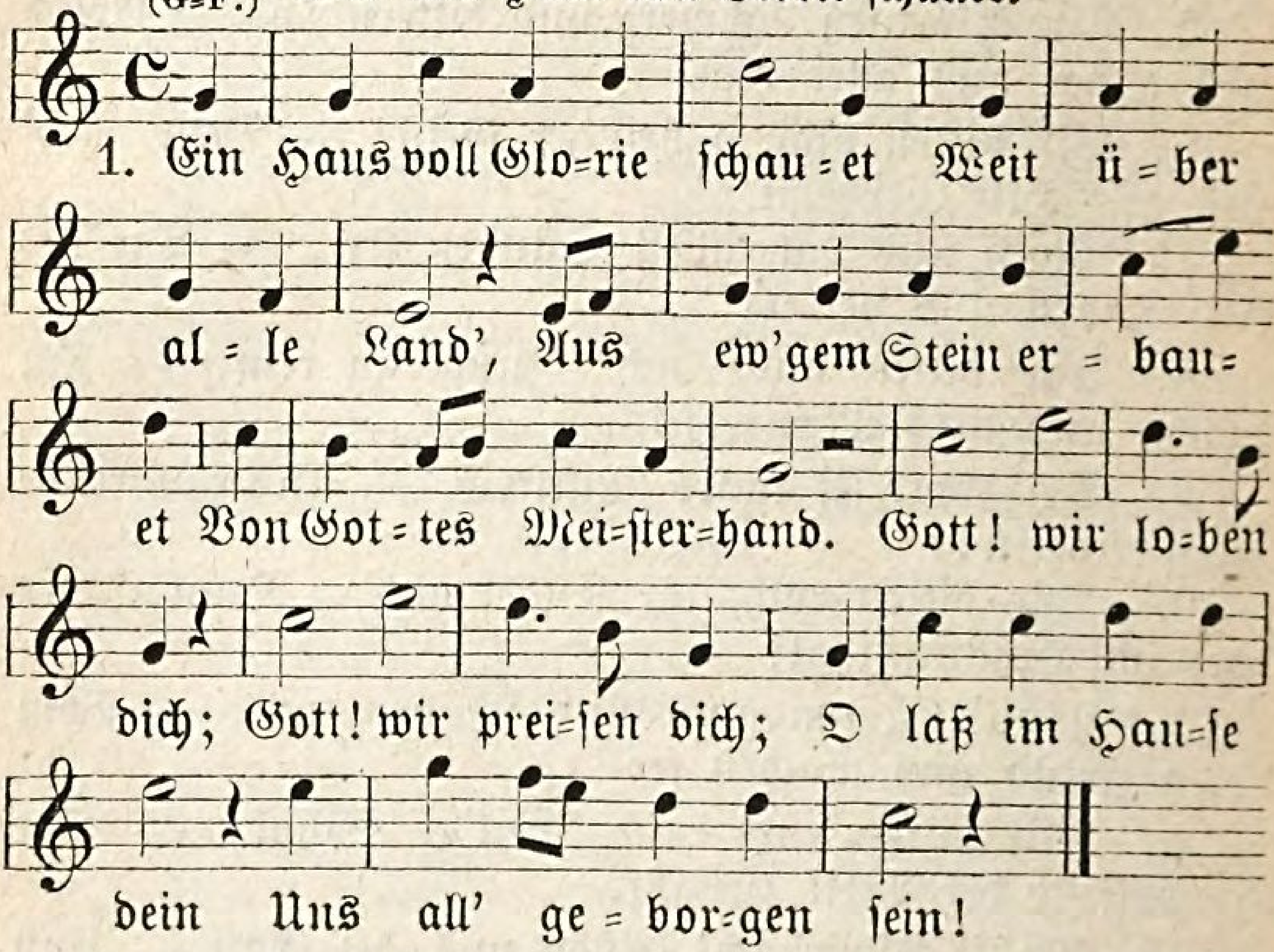
18. Ein gutes Wetter uns verleih, — Daß alles auf dem Feld gedeih'!

19. Verleih uns auch durch deine Gnad', — Daß uns kein Ungewitter schad'!

20. Verleih uns all' ein sel'ges End'; — Dein Antlitz ewig zu uns wend!

Bei kirchlichen Festlichkeiten.

(G=F.) 423. Ein Haus voll Glorie schauet.



2. Gar herrlich ist's bekränzet — Mit starker Türme Wehr, — Und oben hoch erglänzet — Des Kreuzes Zeichen hehr. — Gott! wir 2c.

3. Wohl tobet um die Mauern — Der Sturm in wilder Wut; — Das Haus wird's überdauern, — Auf festem Grund es ruht.

4. Ob auch der Feind ihm dräue, — Anstürmt der Hölle Macht: — Des Heilands Lieb' und Treue — Auf seinen Zinnen wacht.

5. Dem Sohne steht zur Seite — Die reinste der Jungfraun; — Um sie drängt sich zum Streite — Die Kriegsschar voll Vertraun.
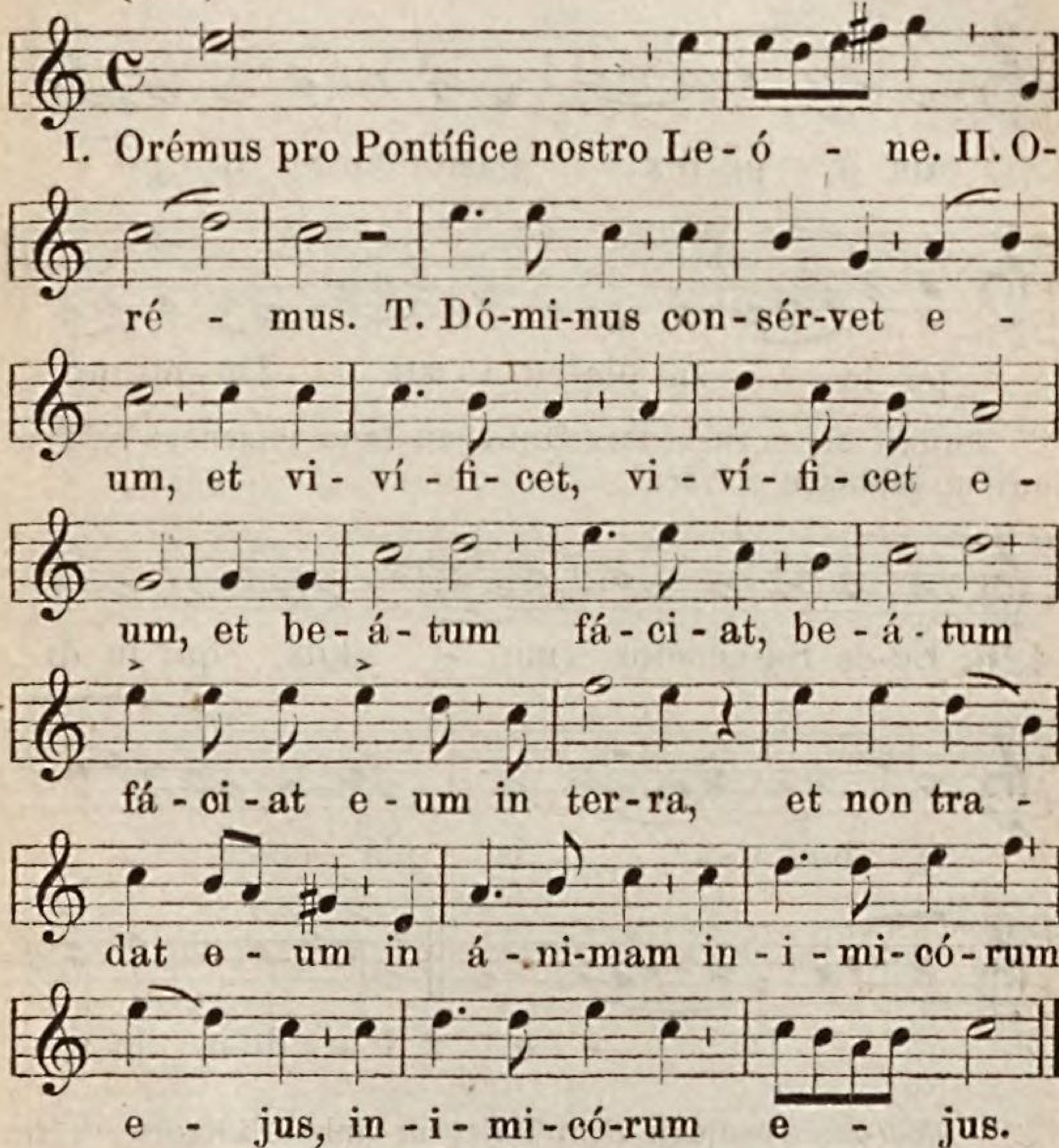
6. Viel Tausend schon vergossen — Mit heil'ger Lust ihr Blut; — Die Reihn stehn fest geschlossen — In hohem Glaubensmut.

7. Auf! eilen liebentzündet — Auch wir zum heil'gen Streit; — Der Herr, der's Haus gegründet, — Uns ew'gen Sieg verleiht.

Gebet für den h. Vater.

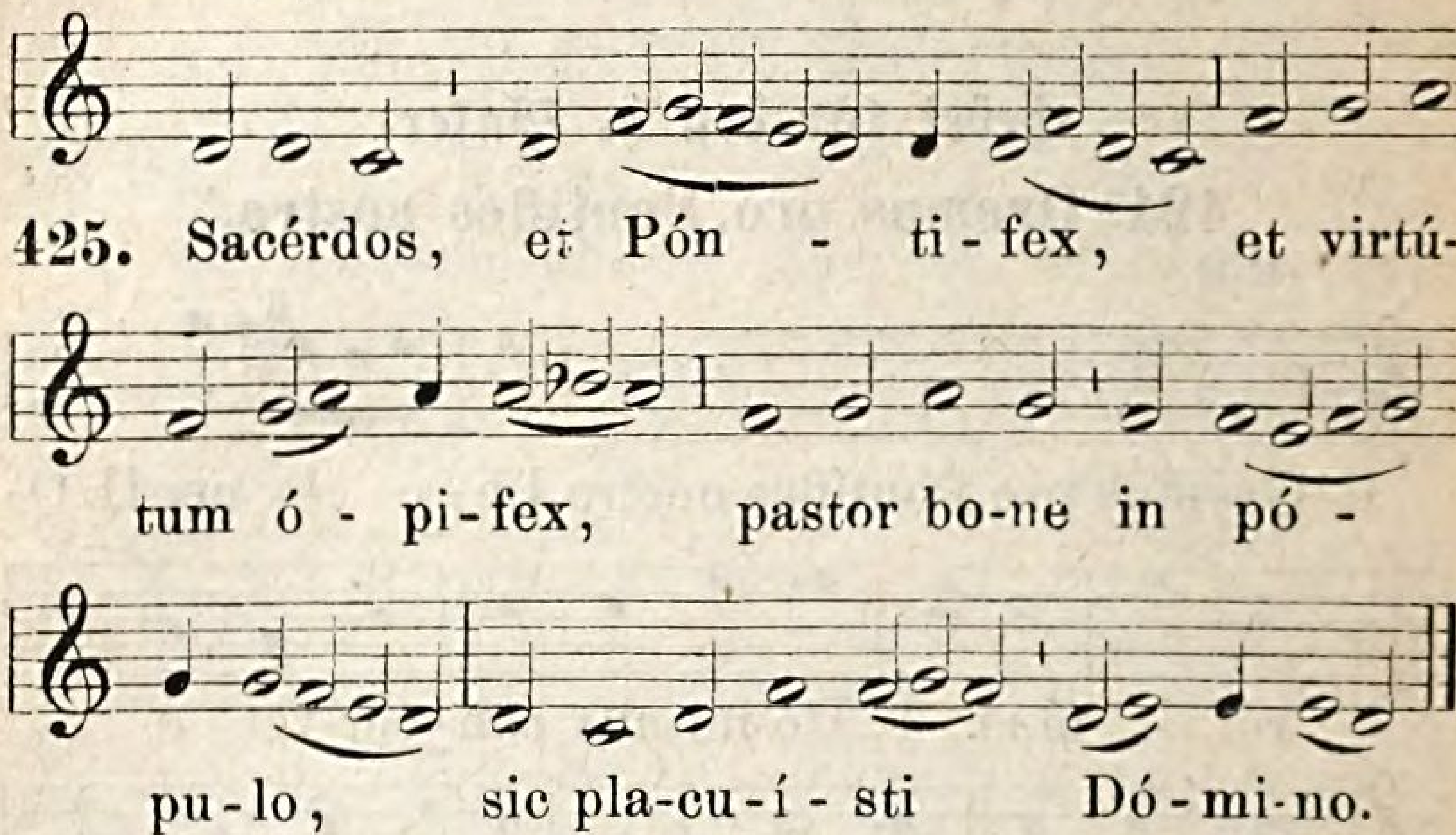
424. Oremus pro Pontifice nostro.

(E.-H.)

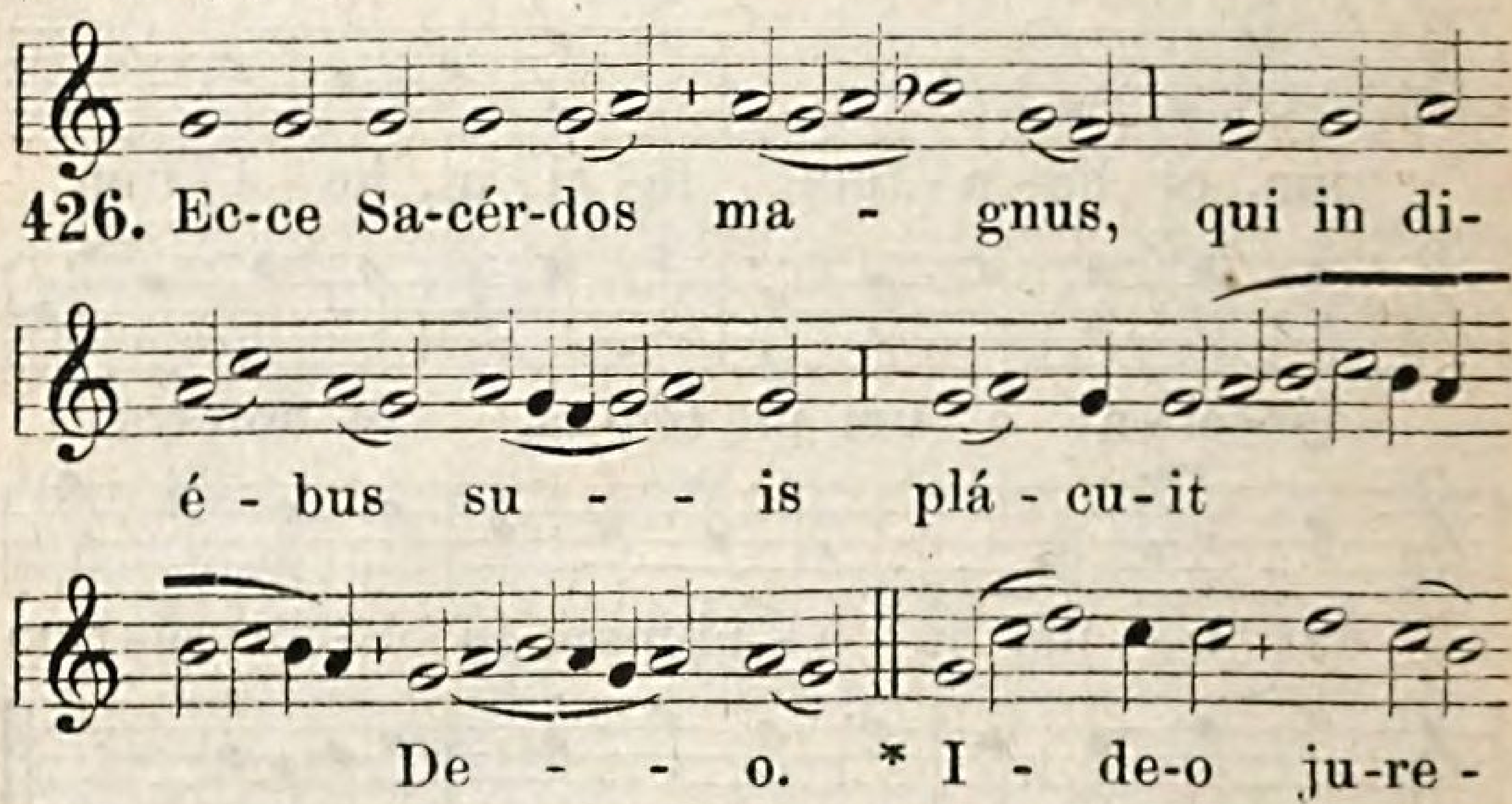


Beim Empfang des Bischofs.*)

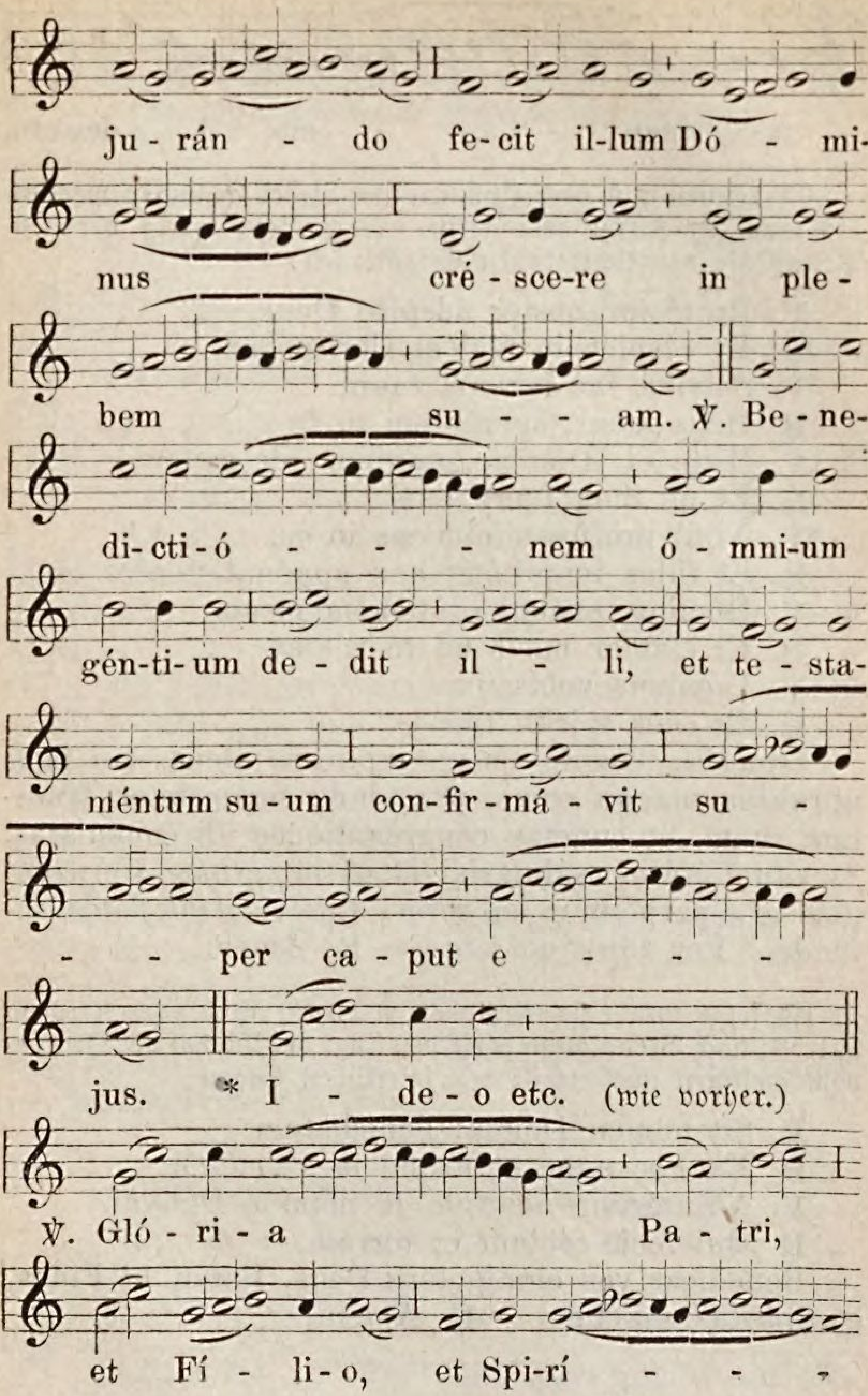
Besucht der Bischof eine Stadt, so geht ihm der Klerus in Prozession bis vor das Stadtthor entgegen. Dort reicht der Pfarrer dem Oberhirten das Kruzifix zum Kuß hin; der Bischof küßt es knieend; darauf singen die Sänger folgende Antiphon:
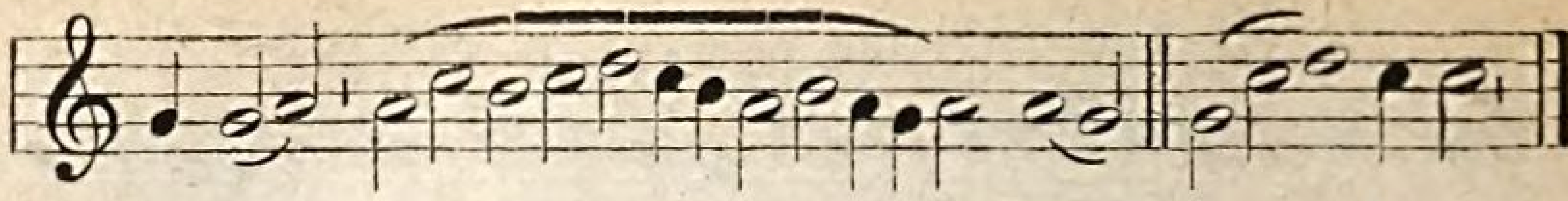


Anstatt der vorstehenden Antiphon kann folgendes Responsorium gesungen werden:



*) Nach dem römischen Pontifikale; in einigen Diözesen ist ein anderer Ritus gebräuchlich.


ju - rán - do fe-cit il-lum Dó - mi-
nus cré - sce-re in ple -
bem su - - am. ℣. Be - ne-
di-cti-ó - - - nem ó - mni-um
gén-ti-um de - dit il - li, et te - sta-
méntum su - um con-fir-má - vit su -
- - per ca - put e - - -
jus. * I - de - o etc. (wie vorher.)
℣. Gló - ri - a Pa - tri,
et Fí - li - o, et Spi-rí - - -



Es können nun noch Hymnen und Lieder gesungen werden, bis man zur Kirche gelangt ist. Nach Beendigung der vom Pontifikale vorgeschriebenen Ceremonien:

℣. Protéctor noster ádspice Deus.
℟. Et réspice in fáciem Christi tui.
℣. Salvum fac servum tuum.
℟. Deus meus, sperántem in te.
℣. Mitte ei, Dómine, auxílium de sancto.
℟. Et de Sion tuére eum.
℣. Nihil profíciat inimícus in eo.
℟. Et fílius iniquitátis non appónat nocére ei.
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.
℟. Et clamor meus ad te véniat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Omnípotens sempitérne Deus, qui facis mirabília magna solus, praeténde super hunc fámulum tuum, et cunctas congregatiónes illi commíssas, Spíritum grátiae salutáris: et ut in veritáte tibi compláceat, perpétuum ei rorem tuae benedictiónis infúnde. Per Christum etc. — ℟. Amen.

Es folgt nun eine Antiphon nebst Versikel zum Kirchenpatron; nach Beendigung derselben singt der Bischof die Oration vom Heiligen und erteilt den feierlichen Segen:

℣. Sit nomen Dómini benedíctum.
℟. Ex hoc nunc et usque in sáeculum.
℣. Adjutórium nostrum in nómine Dómini.
℟. Qui fecit coelum et terram.
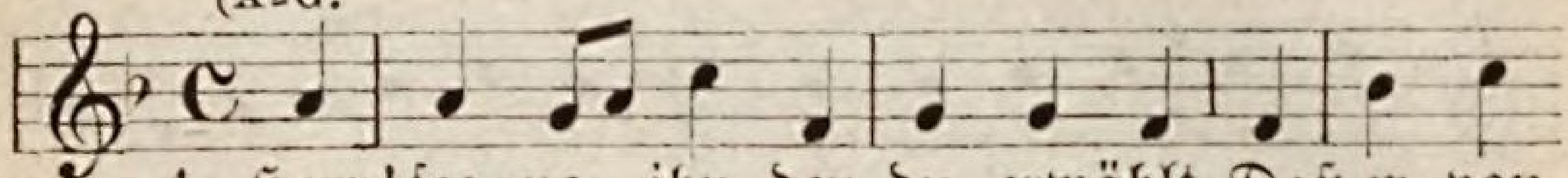
Benedícat vos omnípotens Deus, Pater, et Fílius, et Spíritus sanctus. — ℟. Amen.

Für einen Priester.
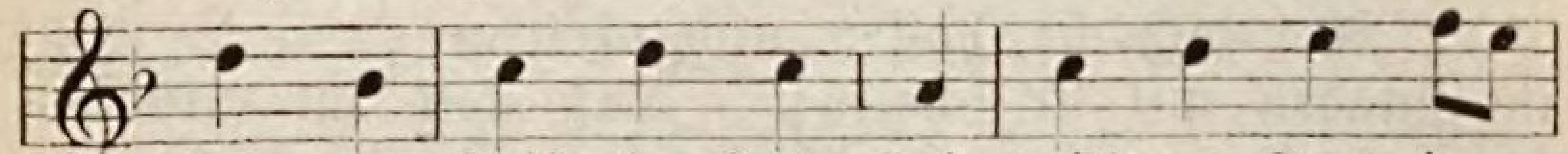
427. Herr! segne ihn, den du erwählt.

(Bei Primizfeiern und ähnlichen Gelegenheiten.)
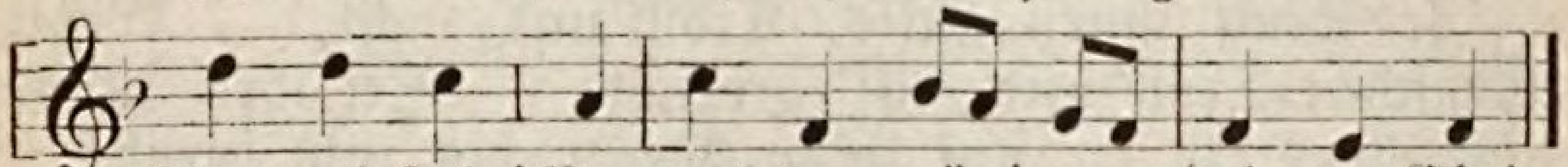
(A=G.



1. Herr! seg=ne ihn, den du erwählt, Daß er, von



dei=nem Geist be=seelt, Sein heil'=ges Amt in



That und Lehr' Ver=wal=ten mög' zu dei=ner Ehr'.

2. Gib ihm des Glaubens volles Licht — Und Mut, der ewig wanket nicht, — Daß er dein Wort ganz, wahr und rein — Verkünd' im Geist der Kirch' allein.

3. Gib ihm der Hoffnung festen Stab, — Den Leitstern über Tod und Grab, — Auf daß er, deinen Wegen treu, — Nie einen Feind auf Erden scheu'!

4. Gib ihm die Liebe, Gott, ergieß — In ihn den Tau der Liebe süß, — Der Liebe Salbung, Feu'r und Kraft, — Die über alles Sieg verschafft.

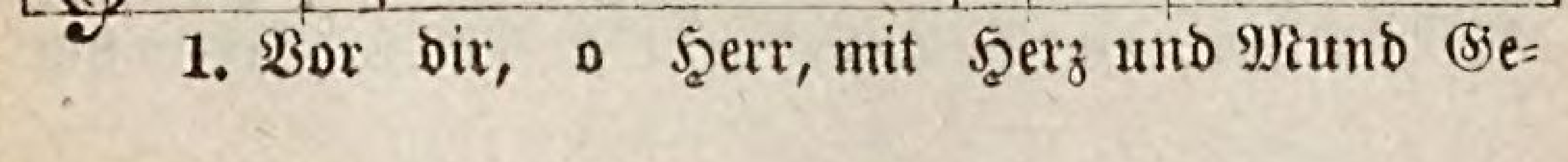
5. O Gnadenschatz der Heiligkeit, — Komm über deinen Diener heut, — Laß alle sieben Gaben dein — In ihm allzeit lebendig sein!

6. Lob sei dem Vater hoch im Thron — Und seinem eingebornen Sohn, — Dem Tröster auch der Christenheit, — Jetzt und in alle Ewigkeit.

Bei einer kirchlichen Trauungsfeier.

428. Vor dir, o Herr, mit Herz und Mund.
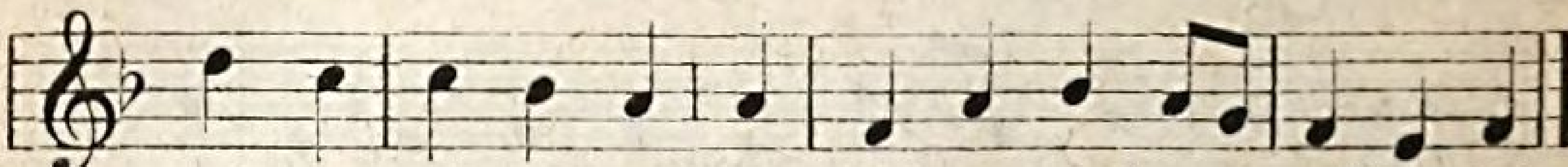
(C=A)



1. Vor dir, o Herr, mit Herz und Mund Ge=



schlos-sen ward der heil'-ge Bund; Nach dei-ner



ew'gen Huld u. Treu' Nun deinen Kindern gnädig sei.

2. Auf dich sie hoffen und vertraun, — O woll' in Gnaden auf sie schaun; — Laß stets im Glauben fest sie stehn — Und standhaft deine Wege gehn!

3. Send ihnen Hilfe, Trost und Licht, — Wenn Menschen-Trost und Hilf' gebricht; — Sei ihre Stütze und ihr Stab — Auf ihren Wegen bis zum Grab!

4. Laß ihren eh'lichen Verein — An guten Früchten fruchtbar sein; — In ihrem Haus dein Friede sei — Und Gottesfurcht und Lieb' und Treu'!

5. Bricht einst der Tod mit kalter Hand, — Was jetzt sie eint, das heil'ge Band, — Dann bring sie nach des Lebens Zeit — Zusammen dort in Seligkeit!

6. O Herr, ohn' Anfang und ohn' End'! — Aus Sion deinen Segen send: — Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist, — Den dankbar unsre Seele preist!
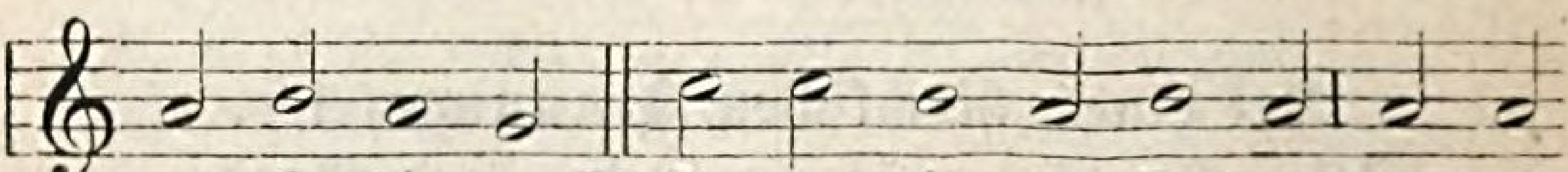
Bei Dankfesten.

429. Te Deum laudamus.

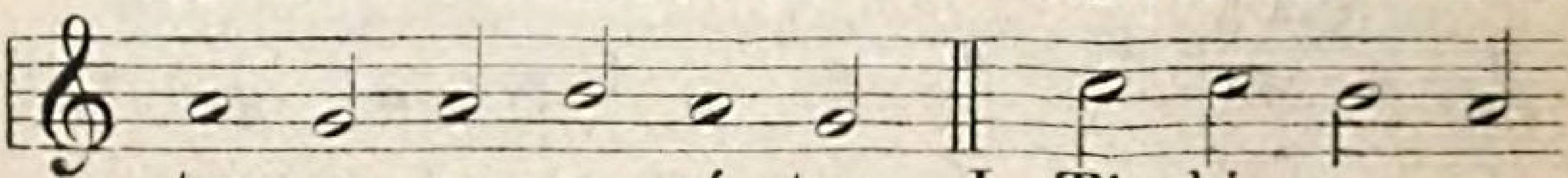
Intonatio. Chor.
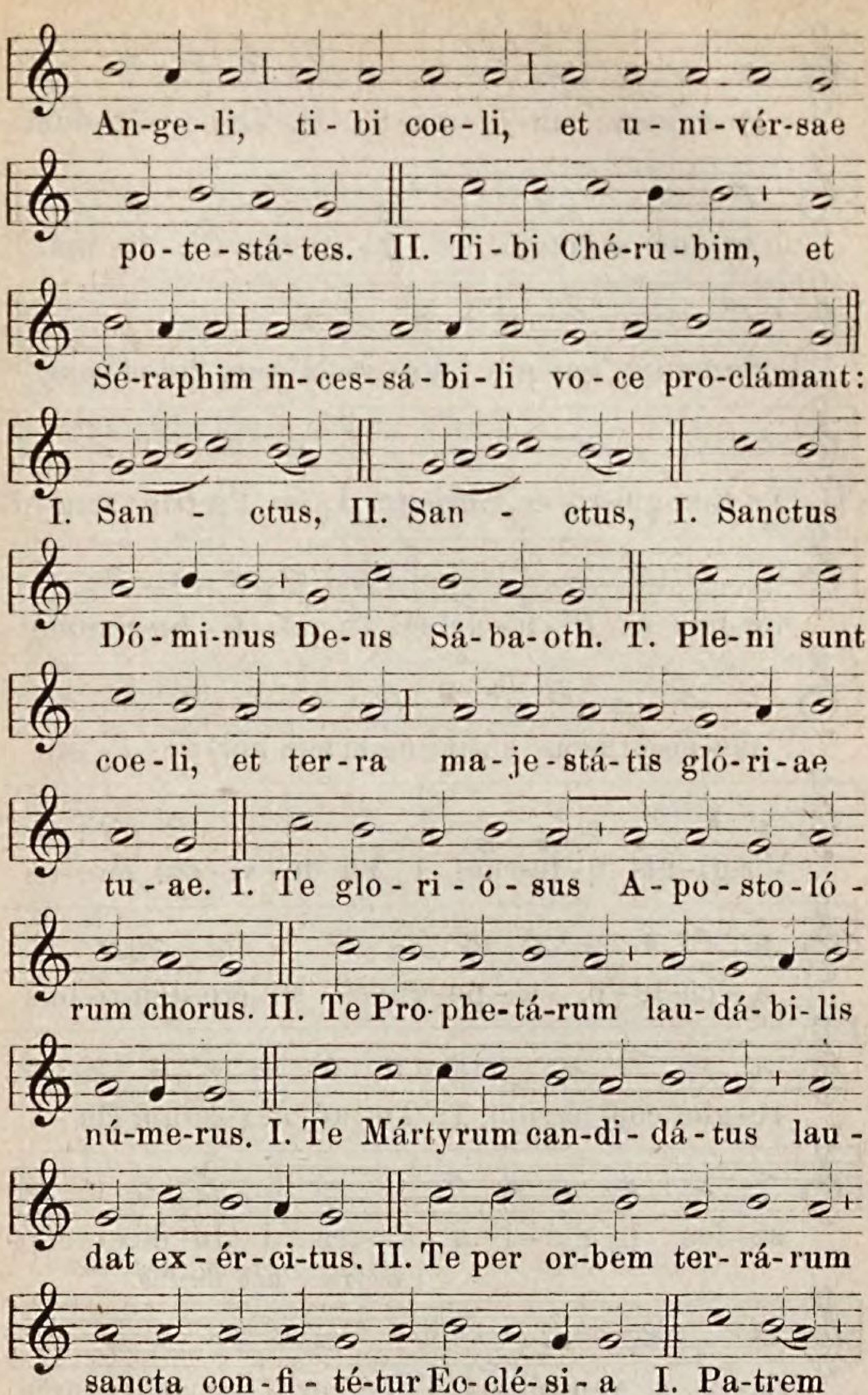


Te De - um lau - dá - mus. I. Te Dó-minum

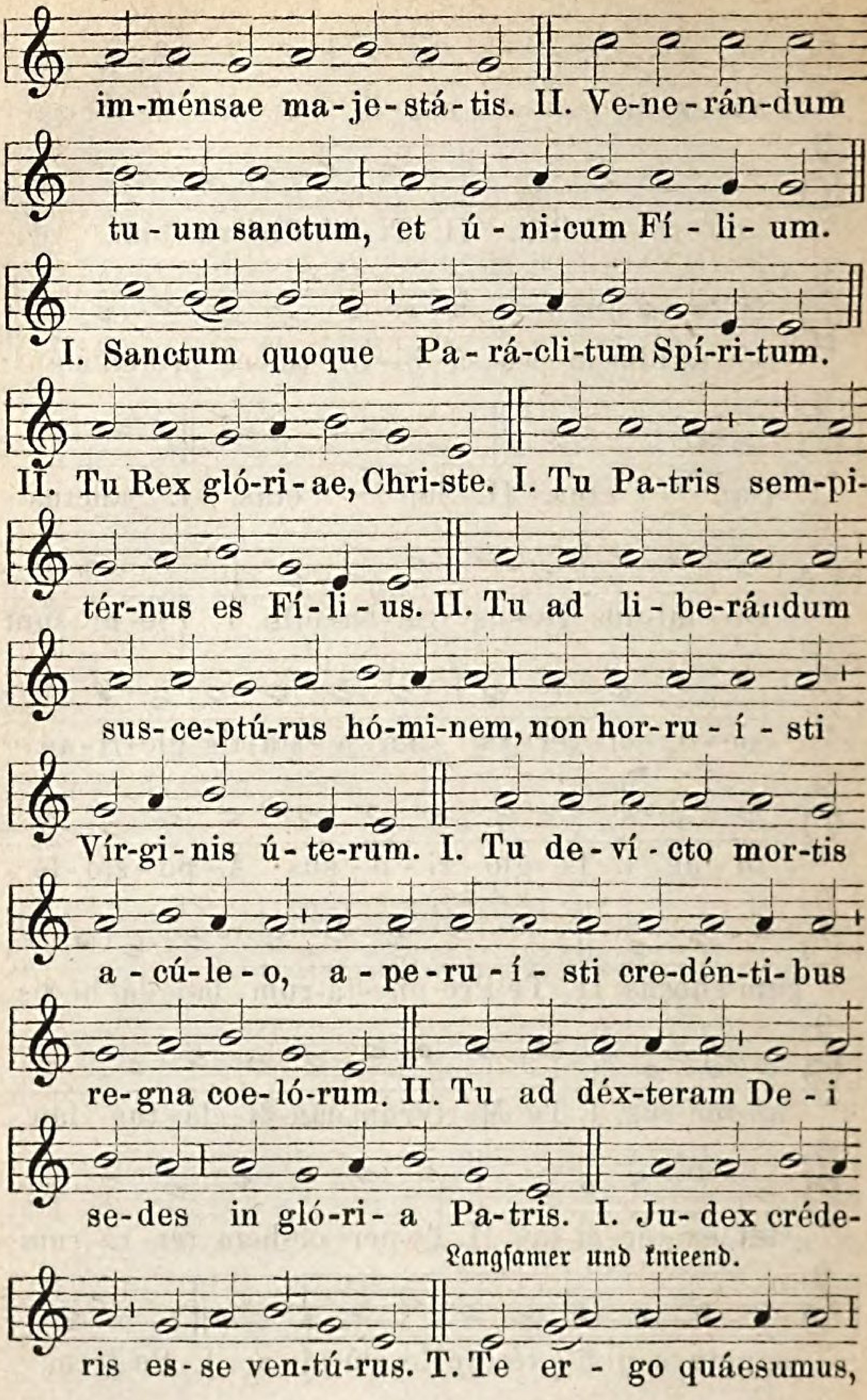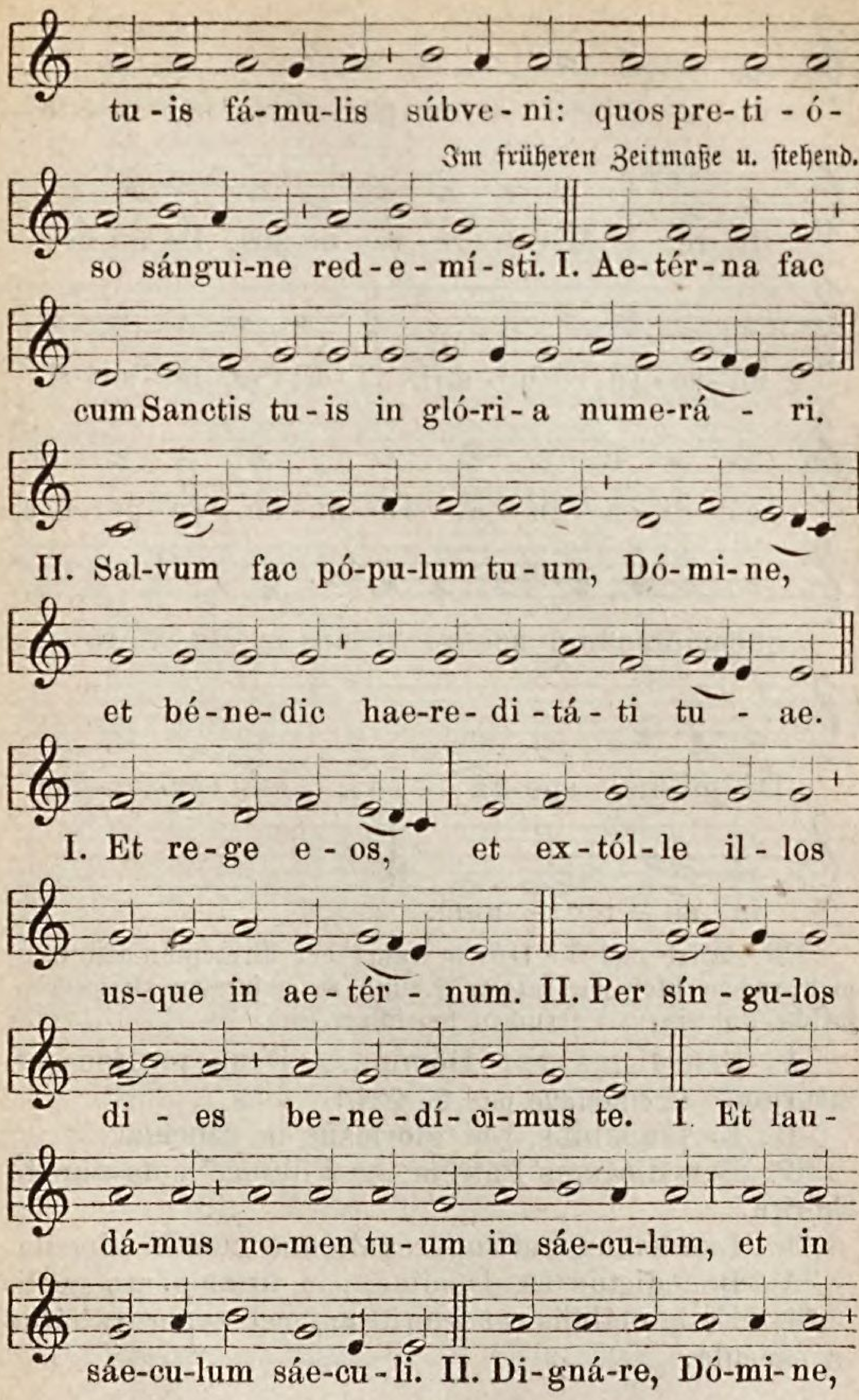


con-fi - té-mur. II. Te ae - tér-num Patrem o-mnis
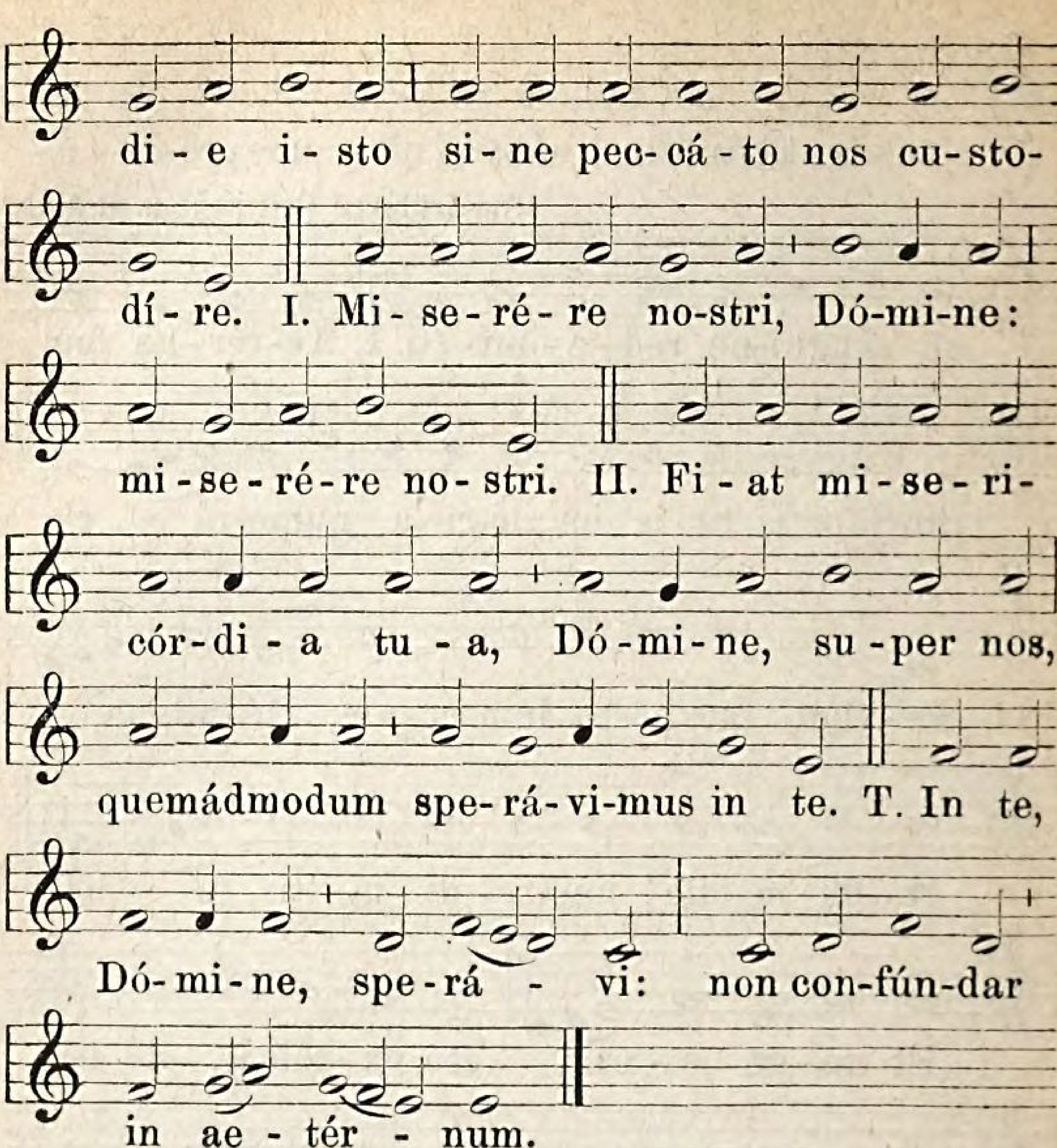


ter-ra ve - ne - rá - tur. I. Ti - bi o - mnes


An-ge-li, ti-bi coe-li, et u-ni-vér-sae
po-te-stá-tes. II. Ti-bi Ché-ru-bim, et
Sé-raphim in-ces-sá-bi-li vo-ce pro-clámant:
I. San - ctus, II. San - ctus, I. Sanctus
Dó-mi-nus De-us Sá-ba-oth. T. Ple-ni sunt
coe-li, et ter-ra ma-je-stá-tis gló-ri-ae
tu-ae. I. Te glo-ri-ó-sus A-po-sto-ló-
rum chorus. II. Te Pro-phe-tá-rum lau-dá-bi-lis
nú-me-rus. I. Te Mártyrum can-di-dá-tus lau-
dat ex-ér-ci-tus. II. Te per or-bem ter-rá-rum
sancta con-fi-té-tur Ec-clé-si-a I. Pa-trem


im-ménsae ma-je-stá-tis. II. Ve-ne-rán-dum
tu-um sanctum, et ú-ni-cum Fí-li-um.
I. Sanctum quoque Pa-rá-cli-tum Spí-ri-tum.
II. Tu Rex gló-ri-ae, Chri-ste. I. Tu Pa-tris sem-pi-
tér-nus es Fí-li-us. II. Tu ad li-be-rándum
sus-ce-ptú-rus hó-mi-nem, non hor-ru-í-sti
Vír-gi-nis ú-te-rum. I. Tu de-ví-cto mor-tis
a-cú-le-o, a-pe-ru-í-sti cre-dén-ti-bus
re-gna coe-ló-rum. II. Tu ad déx-teram De-i
se-des in gló-ri-a Pa-tris. I. Ju-dex créde-
Langsamer und knieend.
ris es-se ven-tú-rus. T. Te er-go quáesumus,


tu - is fá- mu-lis súbve - ni: quos pre- ti - ó -
Im früheren Zeitmaße u. stehend.
so sángui-ne red - e - mí - sti. I. Ae- tér - na fac
cum Sanctis tu - is in gló-ri - a nume-rá - ri.
II. Sal-vum fac pó-pu-lum tu - um, Dó- mi- ne,
et bé - ne- dic hae-re- di - tá - ti tu - ae.
I. Et re - ge e - os, et ex - tól - le il - los
us-que in ae - tér - num. II. Per sín - gu-los
di - es be - ne - dí - ci-mus te. I. Et lau -
dá-mus no-men tu - um in sáe-cu-lum, et in
sáe-cu-lum sáe-cu - li. II. Di-gná-re, Dó-mi- ne,



NB. Wird das Te Deum außer der Prozession gesungen, so brauchen bloß diejenigen ℣. und ℟. gesungen zu werden, welche mit einem Sternchen bezeichnet sind.

℣. Benedíctus es, Dómine, | Deus patrum nostrórum. (Schlußfälle wie S. 224.)

℟. Et laudábilis, | et gloriósus in sáecula.

*℣. Benedicámus Patrem, et Fílium, | cum sancto Spíritu.

*℟. Laudémus, | et superexaltémus eum in sáecula.
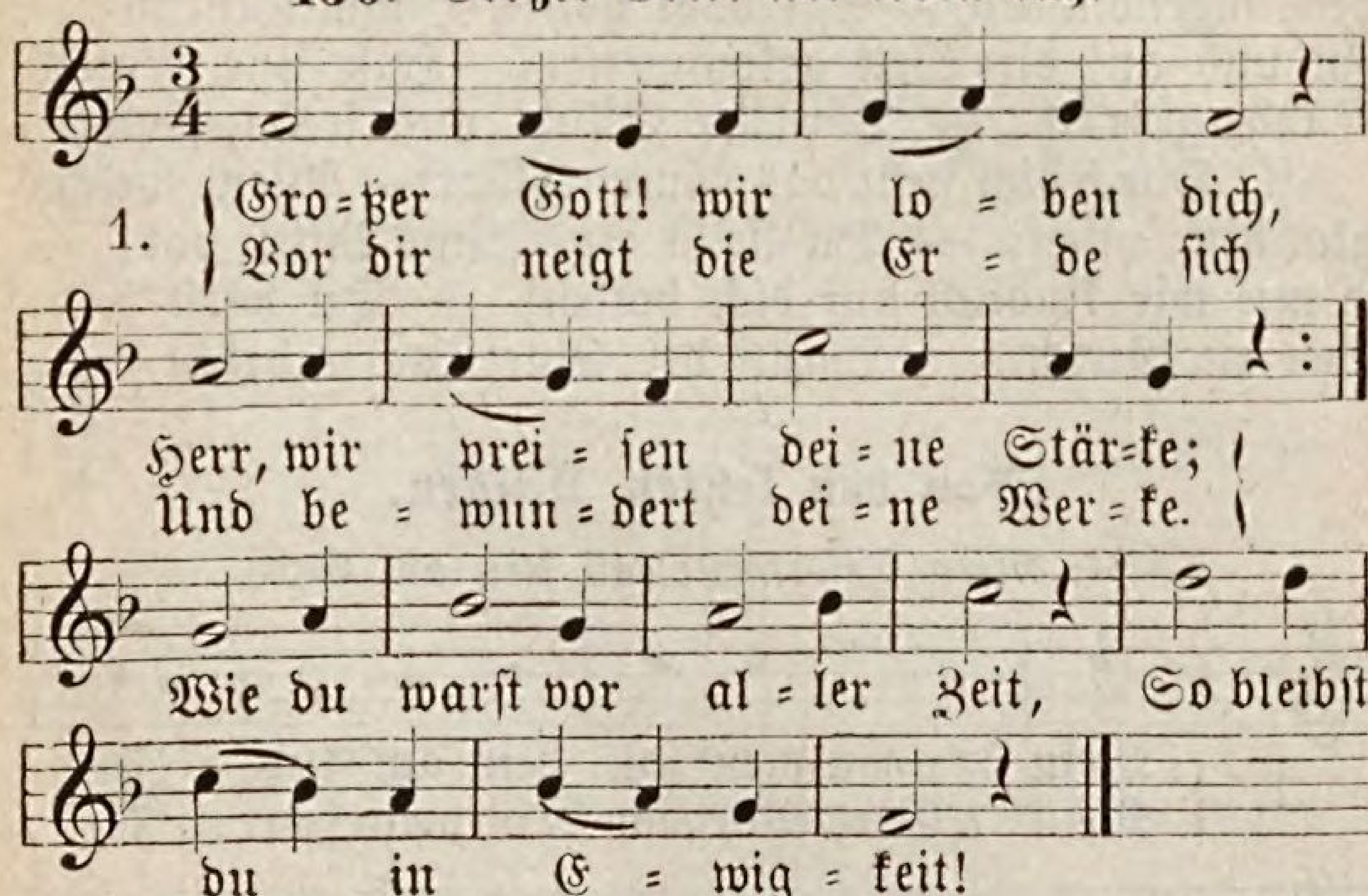
*℣. Benedíctus es, Dómine, | in firmaménto coeli.

*℟. Et laudábilis, et gloriósus, | et superexaltátus in sáecula.

℣. Bénedic, ánima mea, Dómino.
℟. Et noli oblivísci | omnes retributiónes ejus.
*℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.
*℟ Et clamor meus ad te véniat.
*℣. Dóminus vobíscum.
*℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Deus, cujus misericórdiae non est númerus, et bonitátis infinítus est thesáurus: piíssimae majestáti tuae pro collátis donis grátias ágimus; tuam semper cleméntiam exorántes, ut qui peténtibus postuláta concédis, eósdem non déserens ad práemia futúra dispónas. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

430. Großer Gott! wir loben dich.



2. Alles, was dich preisen kann, — Cherubim und Seraphinen — Stimmen dir ein Loblied an; — Alle Engel, die dir dienen, — Rufen dir stets ohne Ruh': — Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, — Heilig, Herr der Himmelsheere, — Starker Helfer in der Not! — Himmel, Erde, Luft und Meere — Sind erfüllt von deinem Ruhm; — Alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel Christi Chor, — Der Propheten hehre Menge — Schickt zu deinem Thron empor — Neue Lob- und Dankgesänge; — Der Blutzeugen lichte Schar — Lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis — Loben Große dich und Kleine; — Dir, Gott Vater, dir zum Preis — Singt die heilige Gemeine, — Ehrt mit dir auf seinem Thron — Deinen eingebornen Sohn.
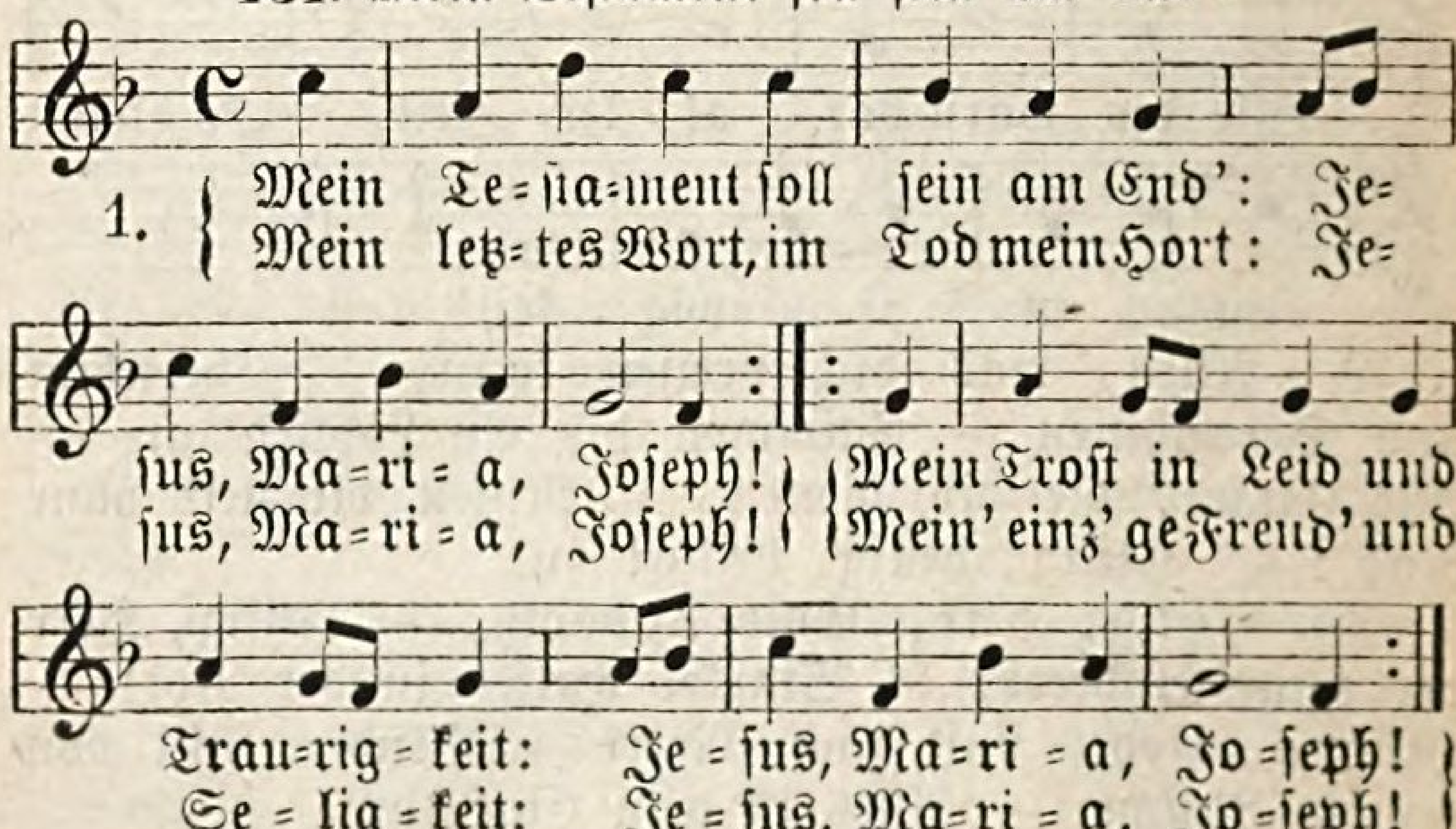
6. Sie verehrt den heil'gen Geist, — Der uns allen Trost gewähret, — Der mit Kraft die Seelen speist — Und uns alle Wahrheit lehret, — Der mit dir, Herr Jesu Christ, — Und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ew'ger Sohn, — Hast die Menschheit angenommen, — Bist vom hohen Himmelsthron — Zu uns auf die Welt gekommen; — Hast uns Gottes Gnad' gebracht, — Von der Sünd' uns frei gemacht.

8. Durch dich steht das Himmelsthor — Allen, welche glauben, offen; — Du stellst uns dem Vater vor, — Wenn wir kindlich auf dich hoffen; — Du wirst kommen zu Gericht, — Wann der letzte Tag anbricht.

Von den letzten Dingen.

431. Mein Testament soll sein am End'.
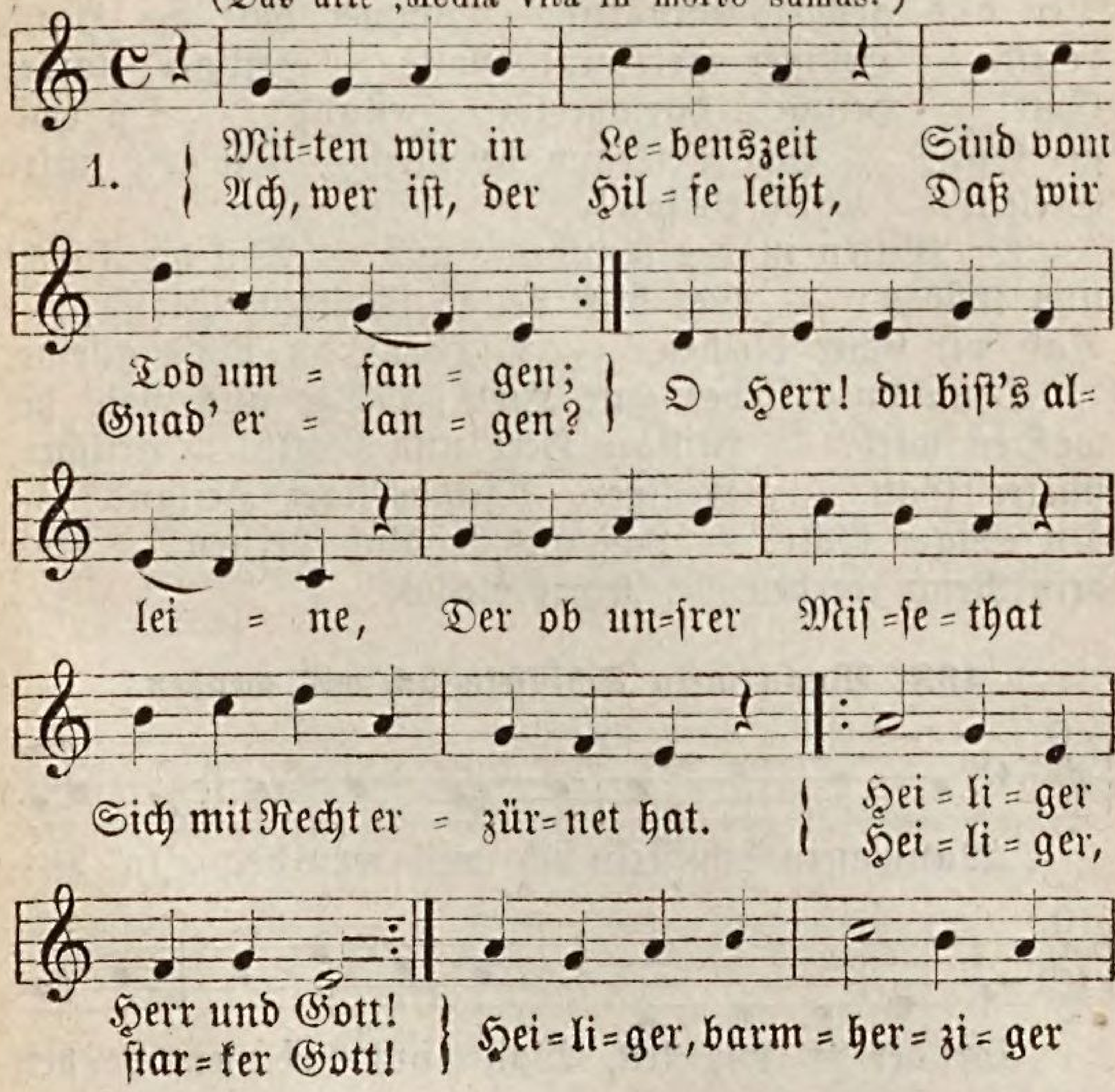


2. Im Todesschweiß zur letzten Reis': — Jesus ꝛc. — Euch lad' ich ein, mit mir zu sein: — Jesus ꝛc. — Zu euch ich eil' und such' mein Heil: — Jesus ꝛc. — In eurer Hut, da stirbt man gut: — Jesus ꝛc.
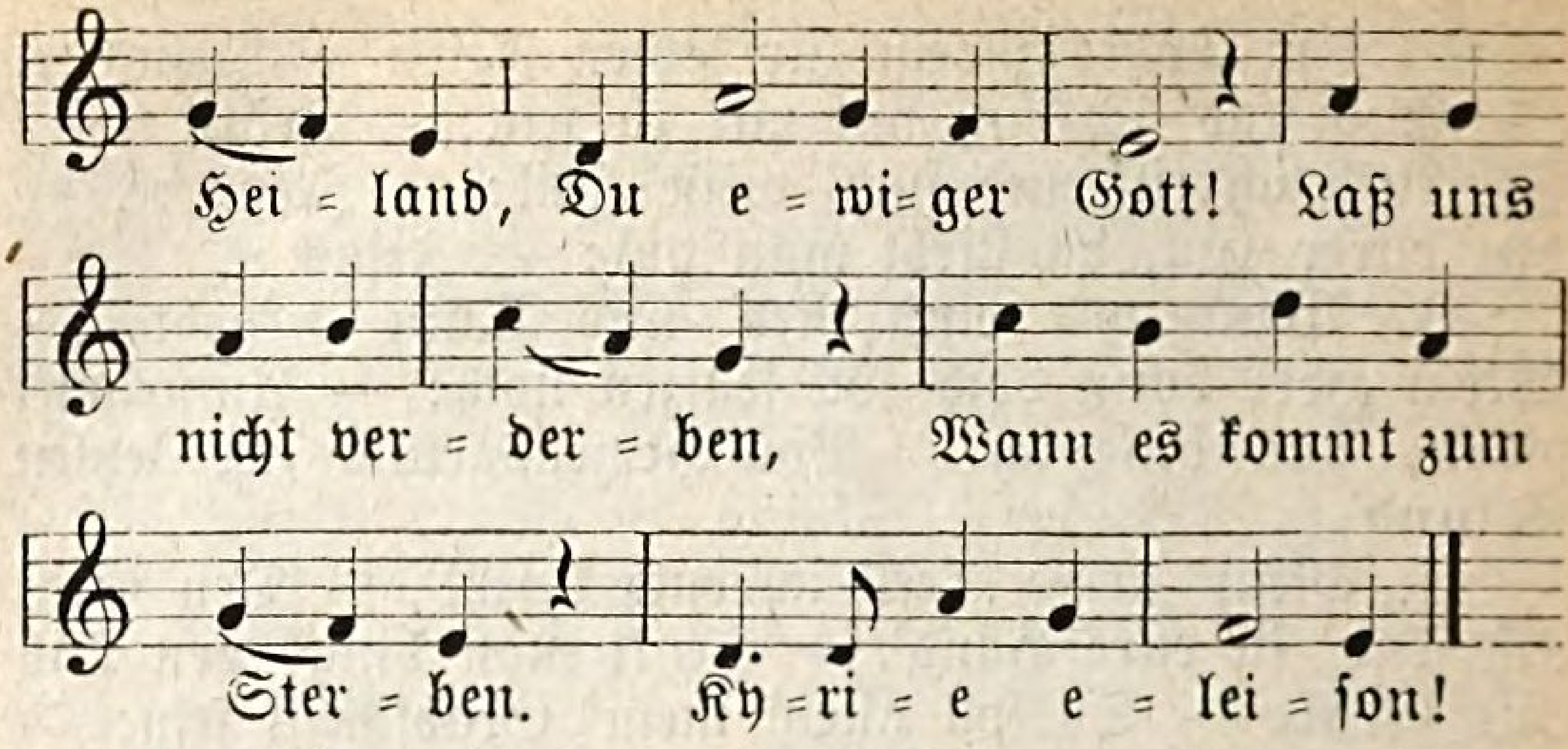
3. Wann mir einst Red' und Sinn vergeht, — Mein Herz dann doch soll seufzen noch: — Aufnehmet mich, das bitte ich — Von Herzensgrund zur letzten Stund'.

4. Mein' arme Seel' ich euch befehl', — Den Geist ich send' in eure Händ'. — Senkt man hinab den Leib ins Grab, — So soll allein mein' Grabschrift sein: — Jesus, Maria Joseph!

432. Mitten wir in Lebenszeit.

(Das alte ‚Media vita in morte sumus.')

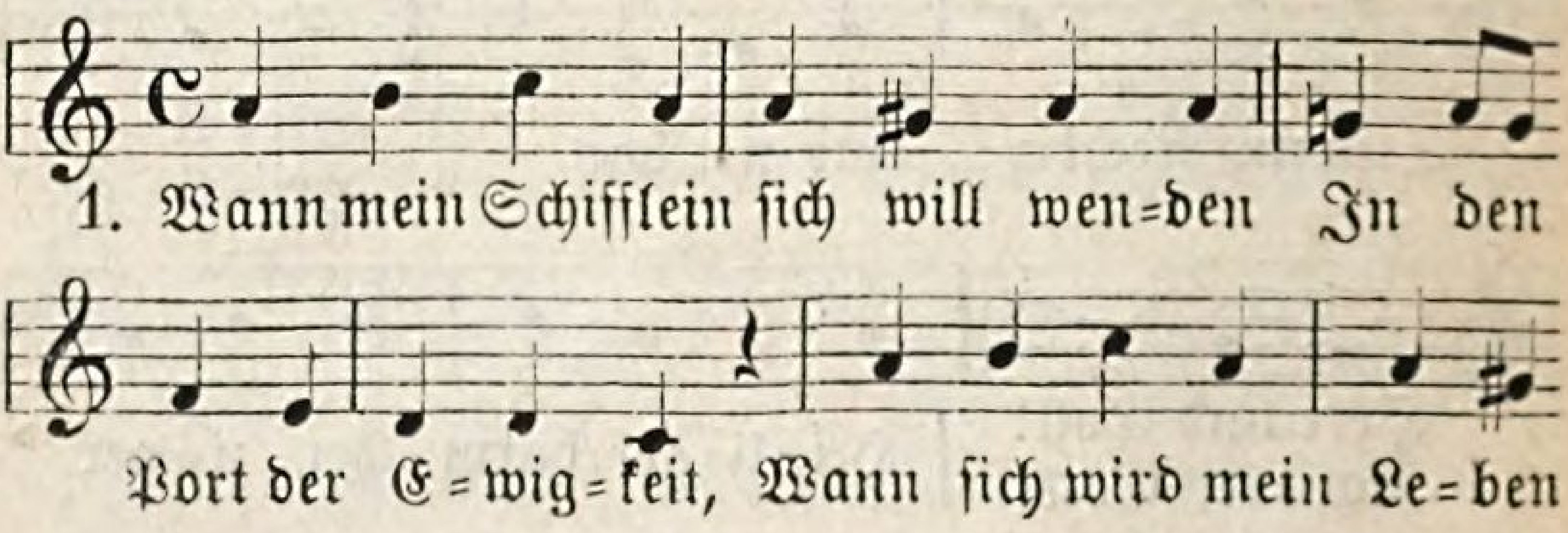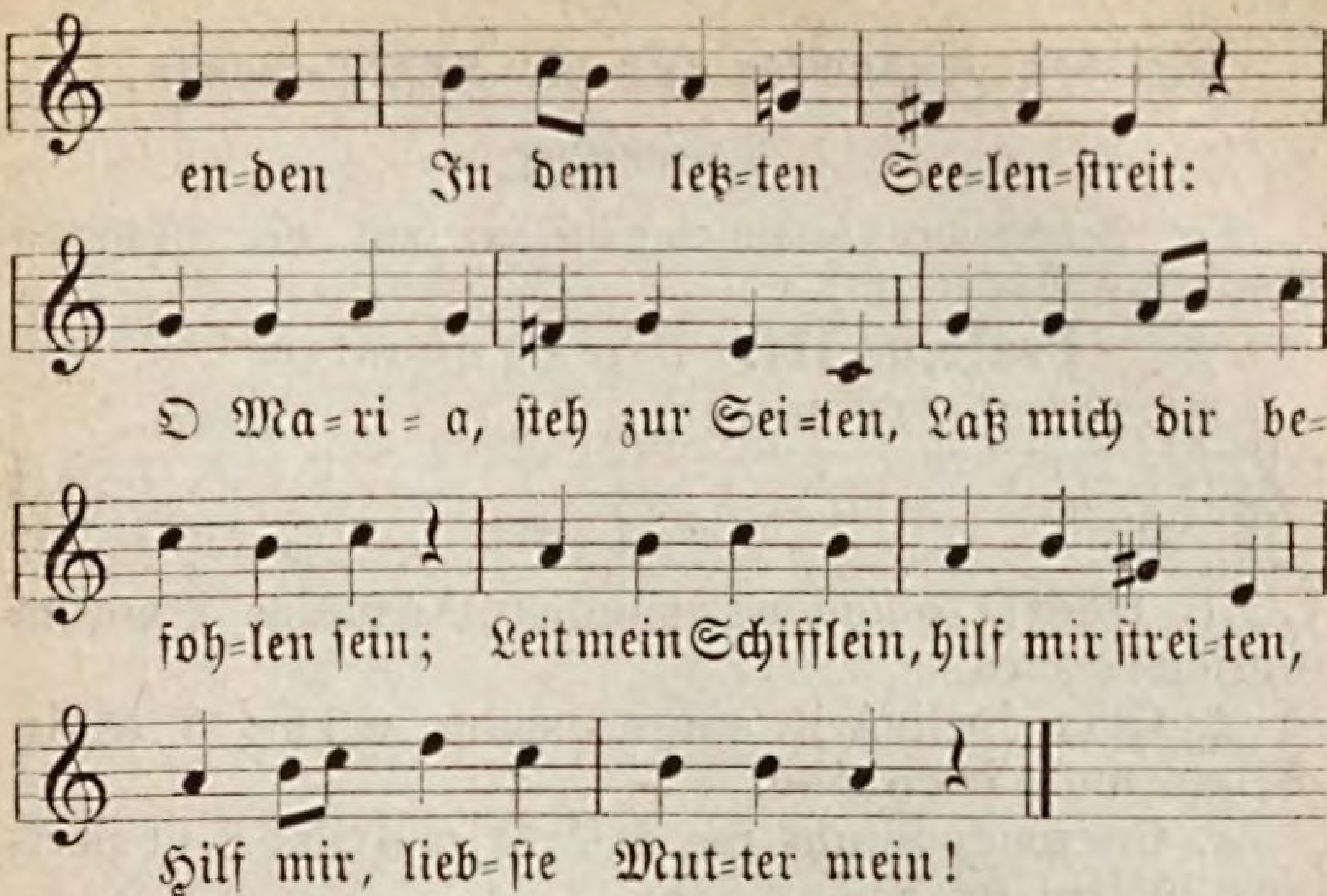




2. Mitten in dem bittern Tod — Stehn wir vor Gerichte; — Ach, wer ist, der solche Not — Uns zu Gnaden schlichte? — O Herr! du bist's alleine, — Der aus großer Gütigkeit — Immer hält die Hand bereit. — Heiliger Herr und Gott! — Heiliger, starker Gott! — Heiliger, barmherziger Heiland, — Du ewiger Gott! — Voll Vertraun befehlen — Dir wir unsre Seelen. — Kyrie eleison!

3. Mitten in des Feindes Hand — Will die Furcht uns treiben; — Wer hilft bei so schwerem Stand, — Daß wir sicher bleiben? — O Herr! du bist's alleine, — Denn du bist der gute Hirt, — Der uns wohl bewahren wird. — Heiliger Herr und Gott! — Heiliger, starker Gott! — Heiliger, barmherziger Heiland, — Du ewiger Gott! — Laß uns fröhlich sterben — Und dein Reich ererben. — Kyrie eleison!

433. Wann mein Schifflein sich will wenden.





2. Wann die Kräfte mich verlassen, — Und ich keinen Trost mehr find', — Woll'st mich liebreich dann umfassen, — Nicht gedenken meiner Sünd'! — O Maria! mich errette, — Steh mir bei, verlaß mich nicht, — Wann mich von dem Todesbette — Gott, dein Sohn, ruft ins Gericht.

3. Wann mein Los sich soll entscheiden, — Lege deine Fürbitt' ein; — Laß nicht ew'gen Schiffbruch leiden, — Ach, die arme Seele mein! — O du Mutter aller Gnaden! — Reich mir deine starke Hand; — Laß die Feinde mir nicht schaden, — Rette mich ins Vaterland.

4. Fest zu dir steht mein Vertrauen, — Will von dir nicht lassen ab; — Will auf dich all' Hoffnung bauen, — Ja bis über Tod und Grab! — Will dich ewig, ewig lieben, — Ewiglich dein Diener sein; — Führe mich, von Lieb' getrieben, — In den Port des Himmels ein!
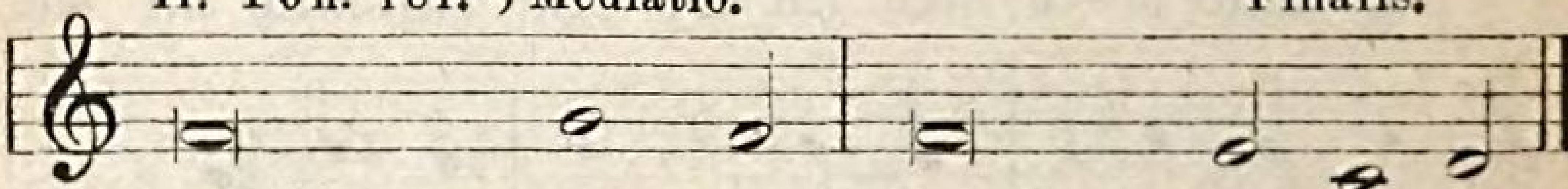
Bei den Andachten für die Abgestorbenen.

1. Totenvesper.

Die Totenvesper fängt unmittelbar mit der Antiphon zum ersten Psalm an.

Psalmus 114. Dilexi, quoniam.

II. Ton. fer.*) Mediatio. Finalis.



I. 1. Diléxi, quóniam exáudiet Dóminus * vocem oratiónis meae.

2. Quia inclinávit aurem suam mihi: * et in diébus meis invocábo.

3. Circumdedérunt me dolóres mortis: * et perícula inférni invenérunt me.

4. Tribulatiónem, et dolórem invéni: * et nomen Dómini invocávi.

5. O Dómine, líbera ánimam meam: * misericors Dóminus, et justus, | et Deus noster miserétur.

6. Custódiens párvulos Dóminus: * humiliátus sum, et liberávit me.

7. Convértere, ánima mea, in réquiem tuam: * quia Dóminus benefécit tibi.

8. Quia erípuit ánimam meam de morte, * óculos meos a lácrimis, pedes meos a lapsu.

9. Placébo Dómino * in regióne vivórum.

10. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

11. Et lux perpétua * lúceat eis.

Psalmus 119. Ad Dominum.

II. 1. Ad Dóminum, cum tribulárer, clamávi: * et exaudívit me.

2. Dómine, líbera ánimam meam a lábiis iníquis, * et a lingua dolósa.

---

*) Nach diesem II. Tonus ferialis werden alle Psalmen der Totenvesper gesungen, mit Ausnahme des vierten.

3. Quid detur tibi, aut quid apponátur tibi, * ad linguam dolósam?

4. Sagíttae poténtis acútae, * cum carbónibus desolatóriis.

5. Heu mihi, quia incolátus meus prolongátus est: habitávi cum habitántibus CedAR: * multum íncola fuit ánima mea.

6. Cum his, qui odérunt pacem, eram pacíficus: * cum loquébar illis, impugnábant me gratis.

7. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

8. Et lux perpétua * lúceat eis.

Psalmus 120. Levavi oculos.

III. 1. Levávi óculos meos in montes, * unde véniet auxílium mihi.

2. Auxílium meum a Dómino, * qui fecit coelum et terram.

3. Non det in commotiónem pedem tuum: * neque dormítet, qui custódit te.

4. Ecce non dormitábit, neque dórmiet, * qui custódit Israël.

5. Dóminus custódit te, Dóminus protéctio tua * super manum déxteram tuam.

6. Per diem sol non uret TE, * neque luna per noctem.

7. Dóminus custódit te ab omni malo: * custódiat ánimam tuam Dóminus.

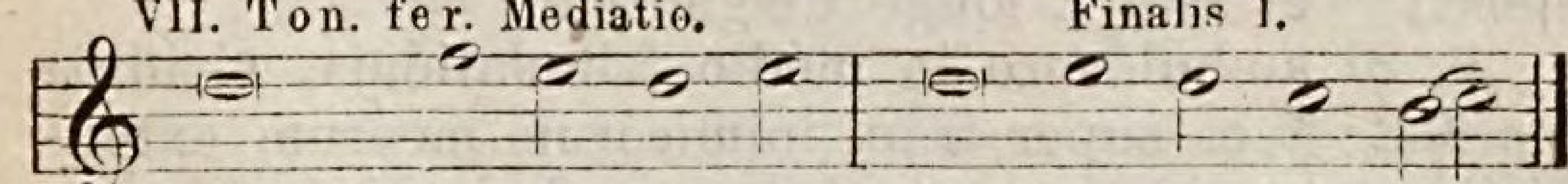
8. Dóminus custódiat intróitum tuum, et éxitum tuum, * ex hoc nunc, et usque in sáeculum.

9. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

10. Et lux perpétua * lúceat eis.

Psalmus 129. De profundis.

VII. Ton. fer. Mediatio. Finalis 1.



IV. 1. De profúndis clamávi ad te, Dómine: * Dómine, exáudi vocem meam.

2. Fiant aures tuae intendéntes, * in vocem deprecatiónis meae.

3. Si iniquitátes observáveris, Dómine: * Dómine, quis sustinébit?

4. Quia apud te propitiátio est: * et propter legem tuam sustínui te, Dómine.

5. Sustínuit ánima mea in verbo ejus: * sperávit ánima mea in Dómino.

6. A custódia matutína usque ad noctem: * speret Israël in Dómino.

7. Quia apud Dóminum misericórdia: * et copiósa apud eum redémptio.

8. Et ipse rédimet Israël * ex ómnibus iniquitátibus ejus.

9. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

10. Et lux perpétua * lúceat eis.

Psalmus 137. Confitebor tibi.*)

V. 1. Confitébor tibi, Dómine, in toto corde meo: * quóniam audísti verba oris mei.

2. In conspéctu Angelórum psallam tibi: * adorábo ad templum sanctum tuum, et confitébor nómini tuo.

3. Super misericórdia tua, et veritáte tua: * quóniam magnificásti super omne nomen sanctum tuum.

4. In quacúmque die invocávero te, exáudi ME: * multiplicábis in ánima mea virtútem.

5. Confiteántur tibi, Dómine, omnes reges terrae: * quia audiérunt ómnia verba oris tui.

6. Et cantent in viis Dómini: * quóniam magna est glória Dómini.

7. Quóniam excélsus Dóminus, et humília réspicit: * et alta a longe cognóscit.

8. Si ambulávero in médio tribulatiónis, vivificábis ME: * et super iram inimicórum meórum extendísti manum tuam, | et salvum me fecit déxtera tua.

---

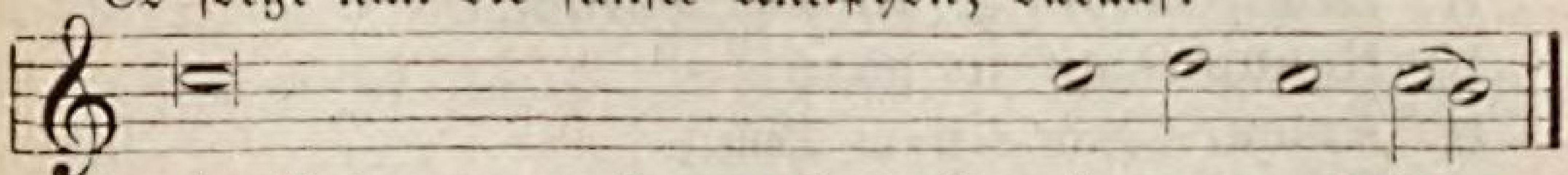
*) Nach dem II. Ton. ser. auf S. 624.

9. Dóminus retríbuet pro ME: * Dómine, misericórdia tua in sáeculum: | ópera mánuum tuárum ne despícias.

10. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

11. Et lux perpétua * lúceat eis.

Es folgt nun die fünfte Antiphon; darauf:



℣. Audívi vocem de coelo | di - cén-tem mi - hi.

℟. Beáti mórtui, | qui in Dómino mo - ri - ún- tur.

Nun kommt die Antiphon zum Magnificat. Dann das Magnificat selber (S. 337) nach Ton. VII. Fin. 1.; bei allen Versen wird das Initium gesungen, und am Schluß kein Gloria Patri etc., sondern Requiem etc. — Es folgt nun die Antiphon; darauf:

Pater noster. Das übrige leise bis:

℣. Et ne nos indúcas in tentatiónem.

℟. Sed líbera nos a malo.

Der nachfolgende Psalm wird am Allerseelentag, am Sterb- und Begräbnistag ausgelassen.

Psalmus 145.

1. Lauda, ánima mea, Dóminum, laudábo Dóminum in vita mea: * psallam Deo meo quámdiu fúero.

2. Nolíte confídere in princípibus: * in fíliis hóminum, in quibus non est salus.

3. Exíbit spíritus ejus et revertétur in terram suam: * in illa die períbunt omnes cogitatiónes eórum.

4. Beátus, cujus Deus Jacob adjútor ejus, spes ejus in Dómino Deo ipsíus: * qui fecit coelum et terram, mare, et ómnia, quae in eis sunt.

5. Qui custódit veritátem in sáeculum, facit judícium injúriam patiéntibus: * dat escam esuriéntibus.

6. Dóminus solvit compedítos: * Dóminus illúminat caecos.

7. Dóminus érigit elísos: * Dóminus díligit justos.

8. Dóminus custódit ádvenas, pupíllum et víduam suscípiet: * et vias peccatórum dispérdet.

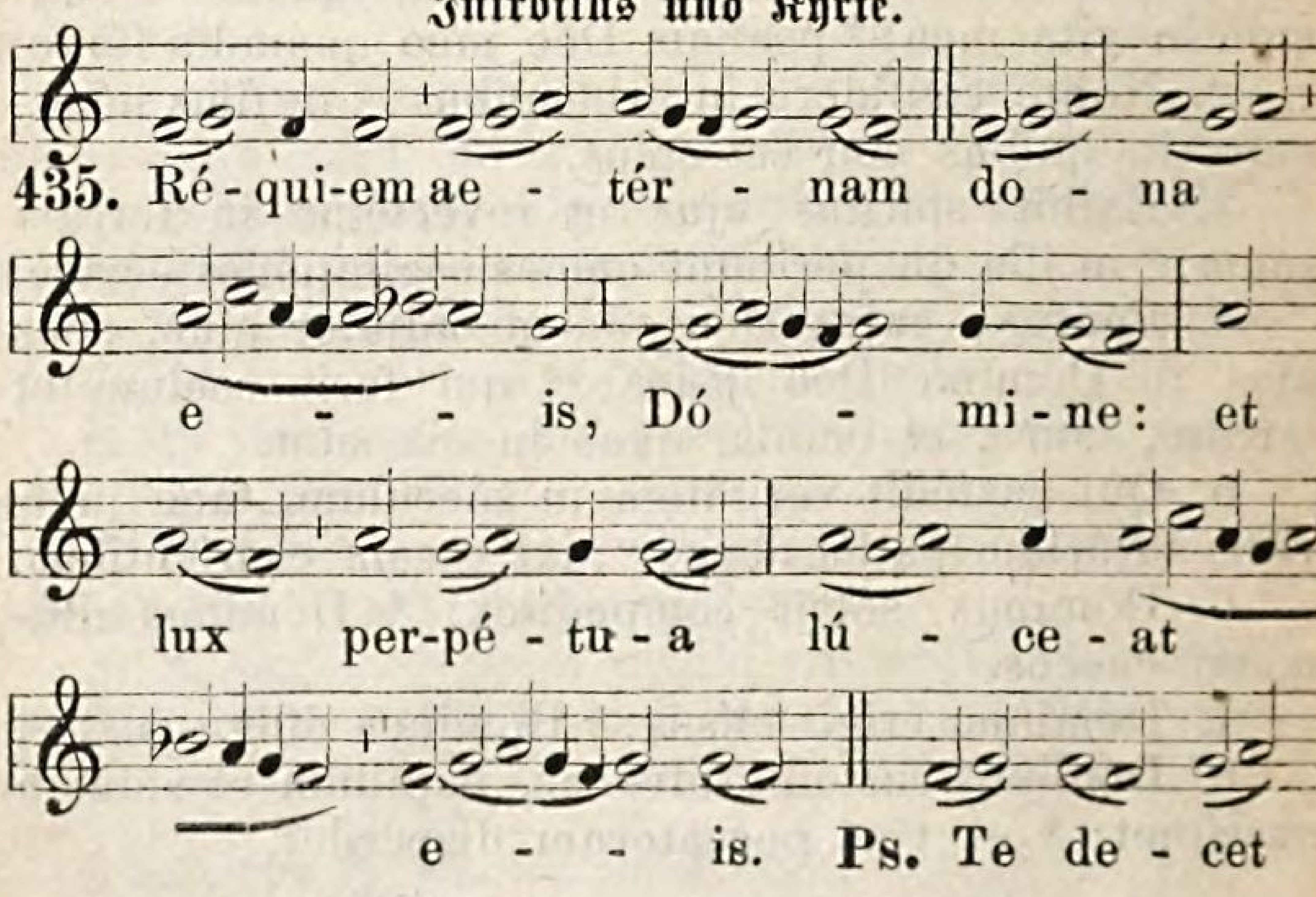
9. Regnábit Dóminus in sáecula, Deus tuus, Sion, * in generatiónem, et generatiónem.
10. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.
11. Et lux perpétua * lúceat eis.
℣. A porta ínferi.
℟. Erue, Dómine, ánimas eórum.
℣. Requiéscant in pace.
℟. Amen. (Auf einem Tone.)
℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.
℟. Et clamor meus ad te véniat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.
Es folgen nun noch verschiedene Orationen; hernach:
℣. Réquiem aetérnam dona eis, Dómine.
℟. Et lux perpétua lúceat eis.
℣. Requiéscant in pace. — ℟. Amen. (Wie S. 640.)

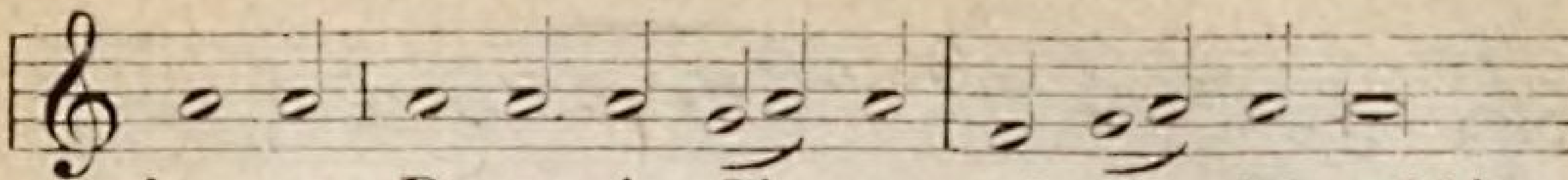
NB. Wohnst du der Mette bei, so verrichte, während dieselbe lateinisch gesungen wird, die Andacht für die Abgestorbenen S. 484.

2. Requiem und Libera.

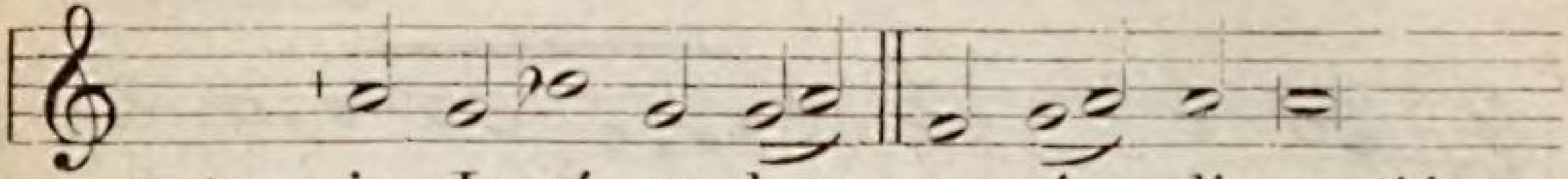
Introitus und Kyrie.

435.

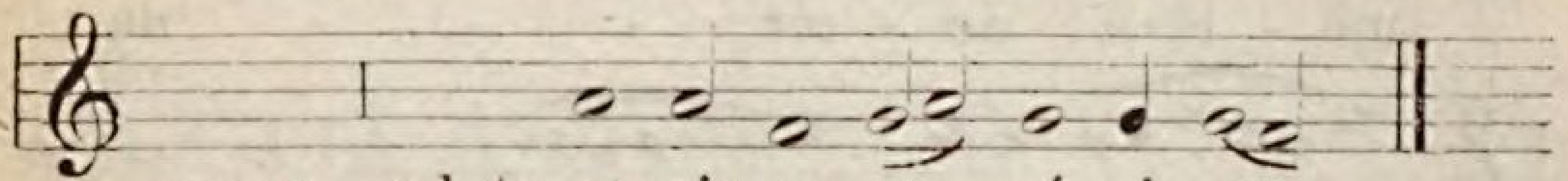




hymnus, De-us, in Si - on, et ti - bi reddétur



votum in Je-rú-sa-lem: ex-áu-di oratiónem



meam, ad te omnis ca-ro vé-ni-et.

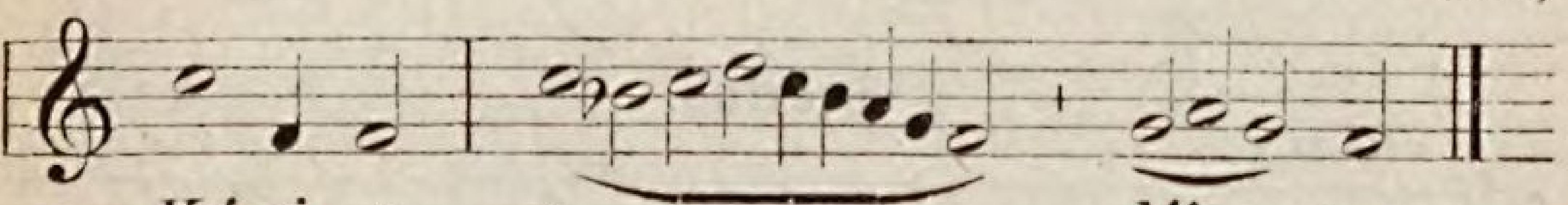
Requiem etc. wiederholt bis zum Psalm; hernach:



Ký - ri-e e - - léi - son. (ter.)



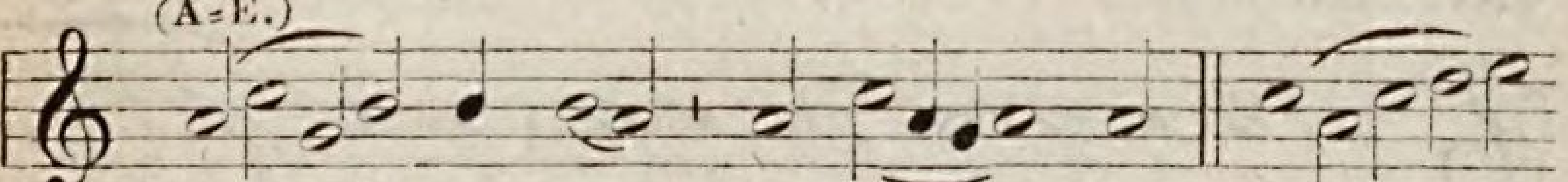
Chri - ste e - - léi - son. (ter.)
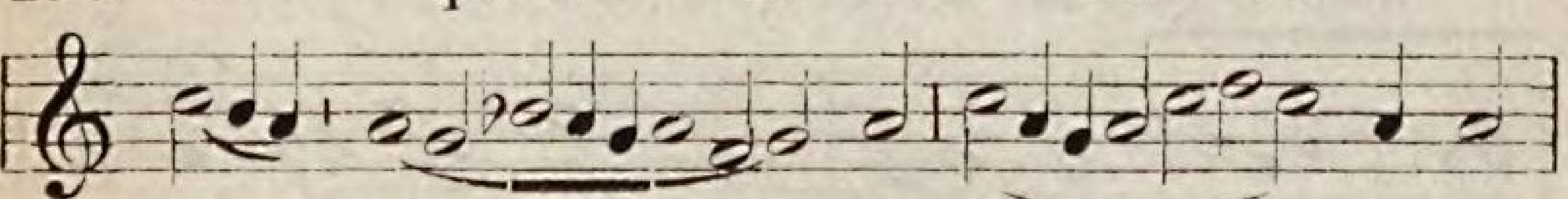


Ký-ri-e e - - - - léi - son. (ter.)

Graduale.

(A=E.)
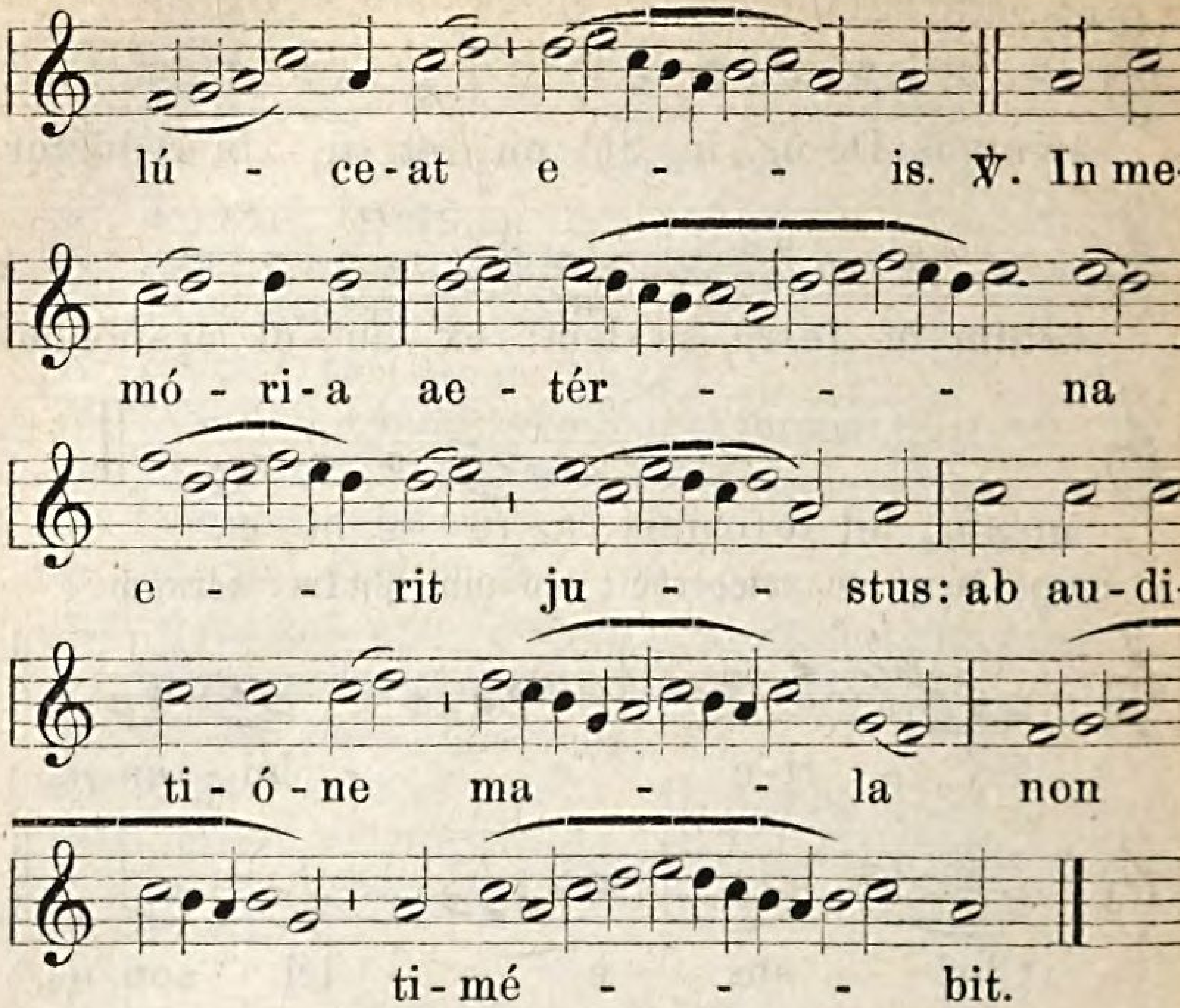


436. Ré - qui-em ae-tér - nam do - -



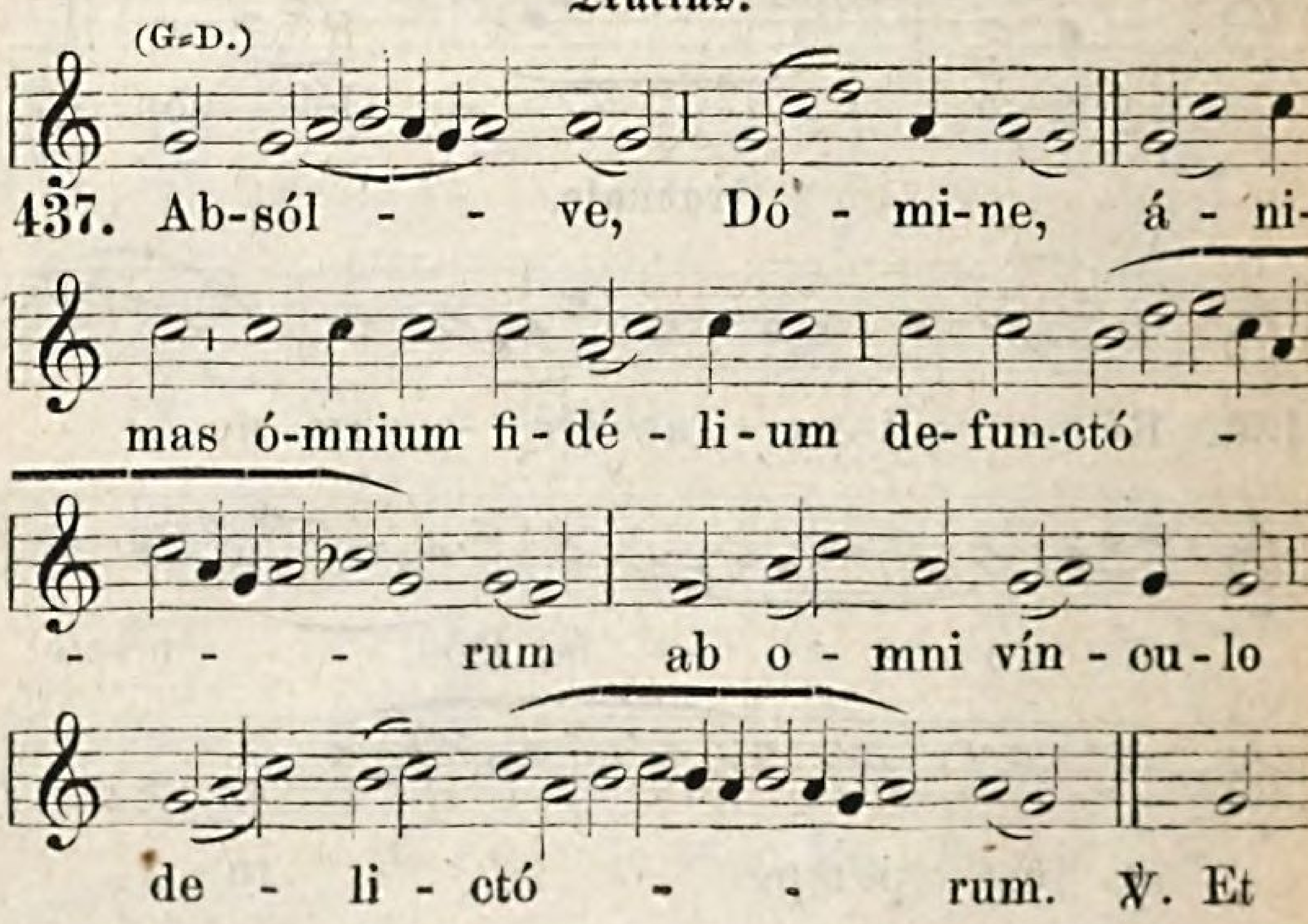
na e - - - - is, Dó - - mi-ne:
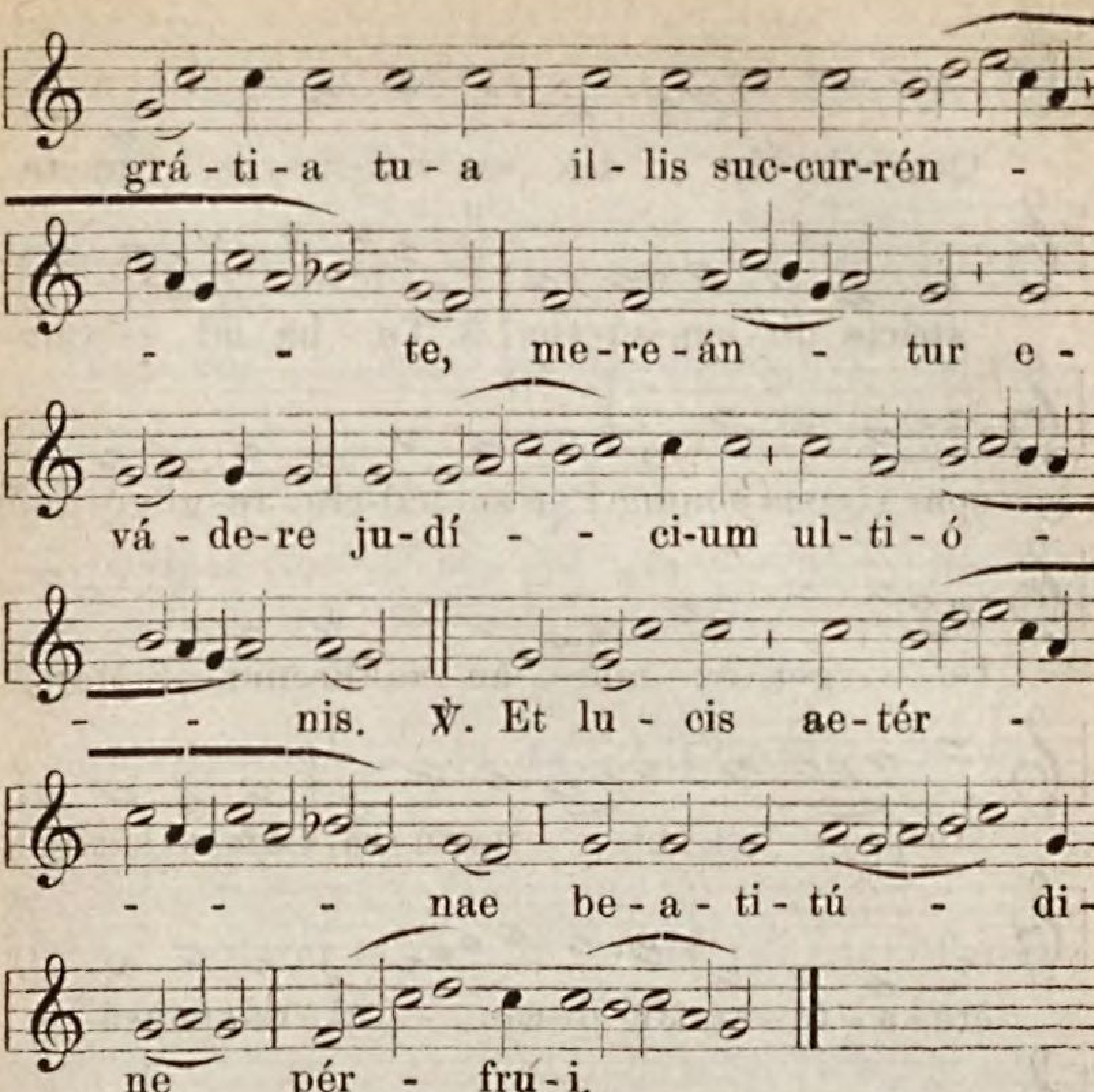


et lux per-pé - - - tu-a

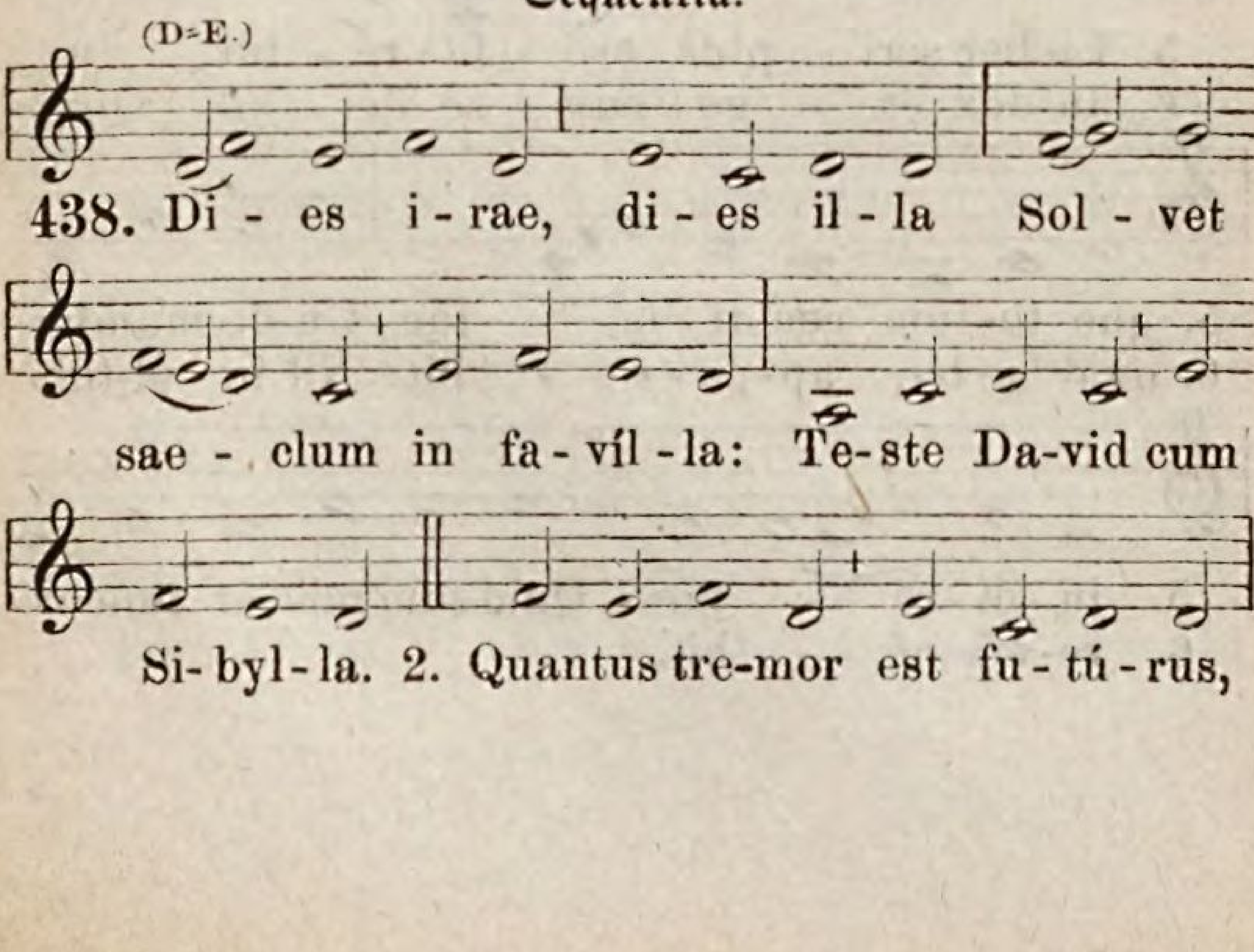

lú - ce-at e - - is. ℣. In me-
mó - ri-a ae - tér - - - na
e - - rit ju - - stus: ab au-di-
ti - ó - ne ma - - la non
ti-mé - - - bit.
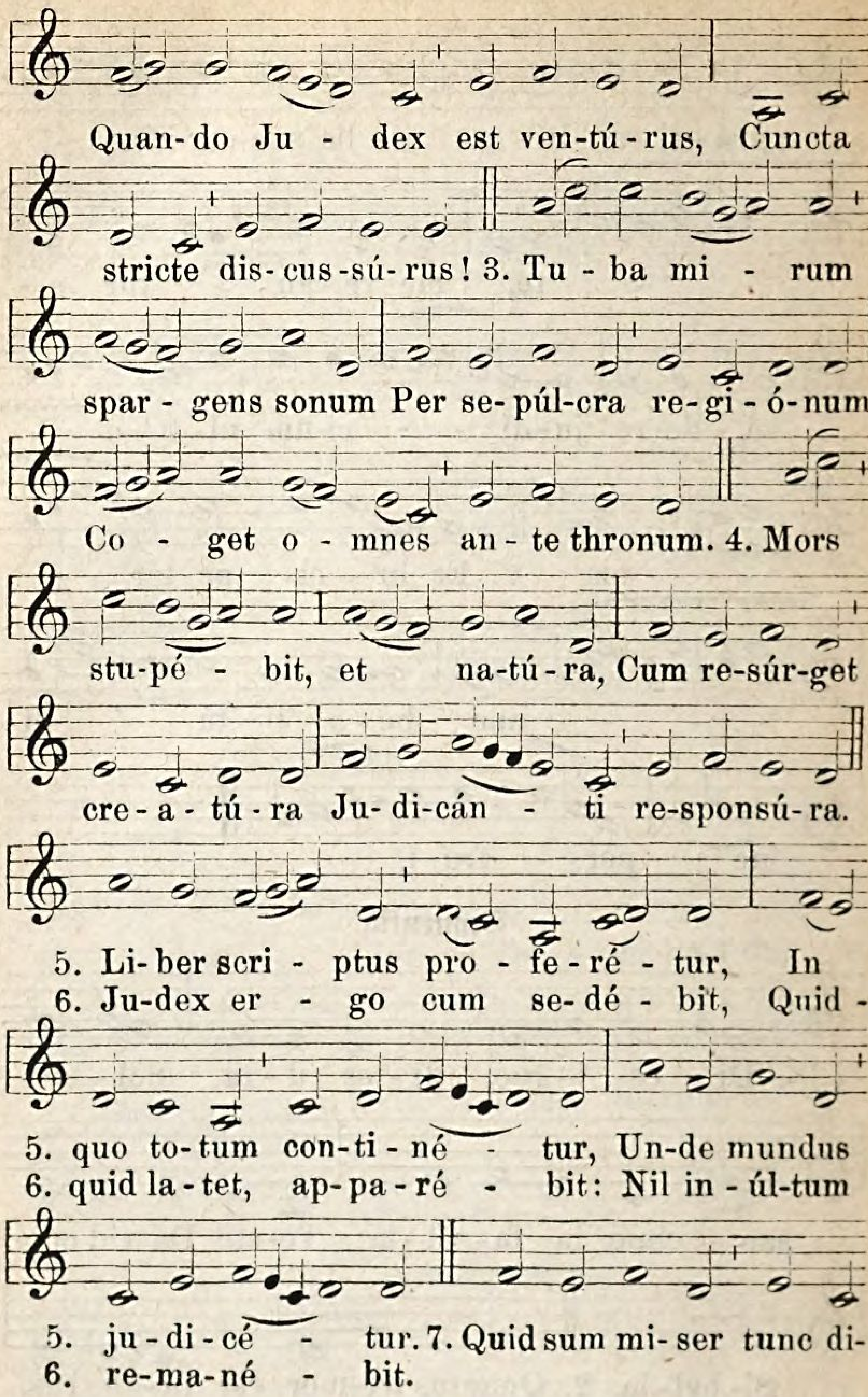
Tractus.

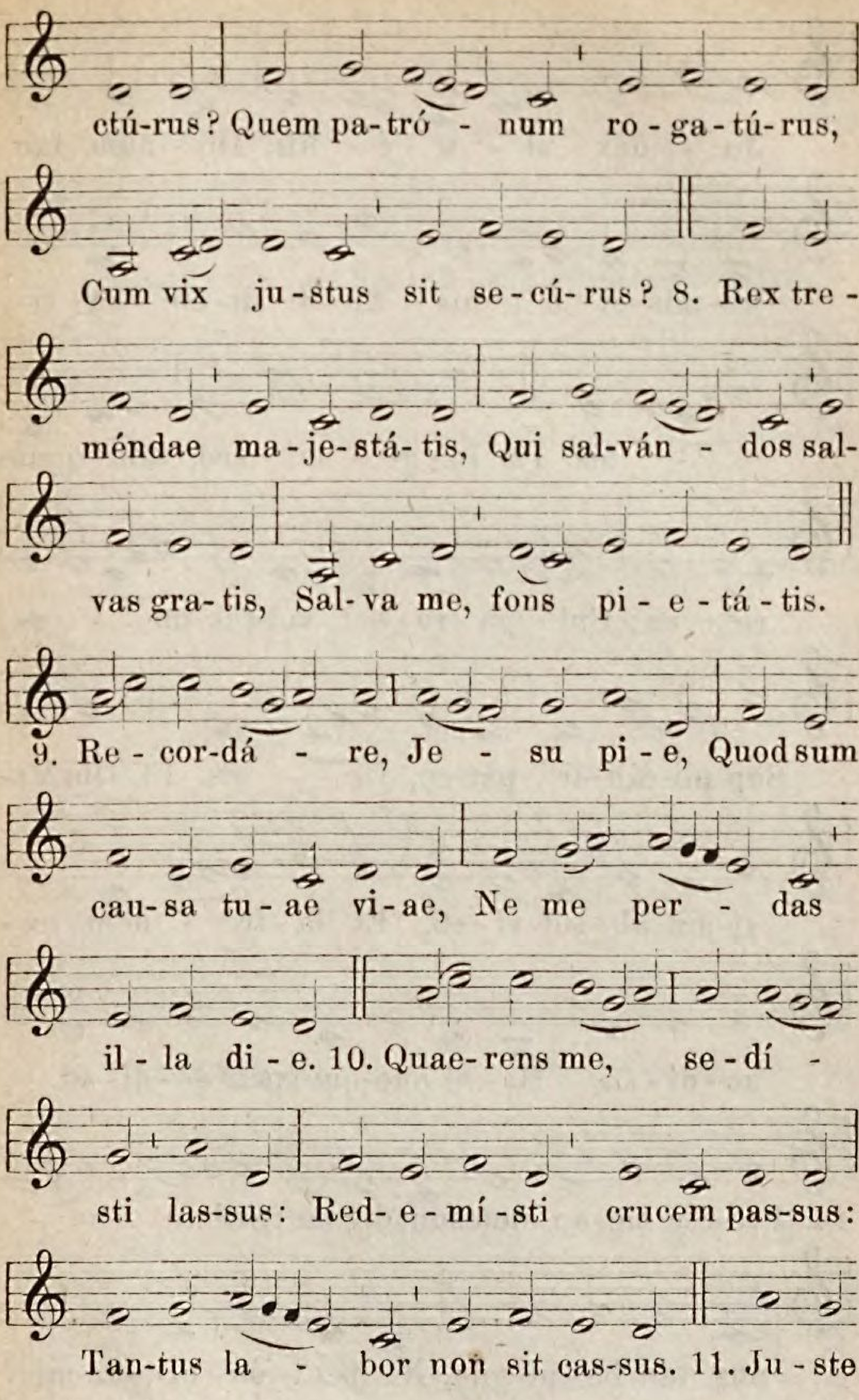

(G=D.)
437. Ab-sól - - ve, Dó - mi-ne, á - ni-
mas ó-mnium fi-dé - li-um de-fun-ctó -
- - - rum ab o - mni vín - cu-lo
de - li - ctó - - rum. ℣. Et

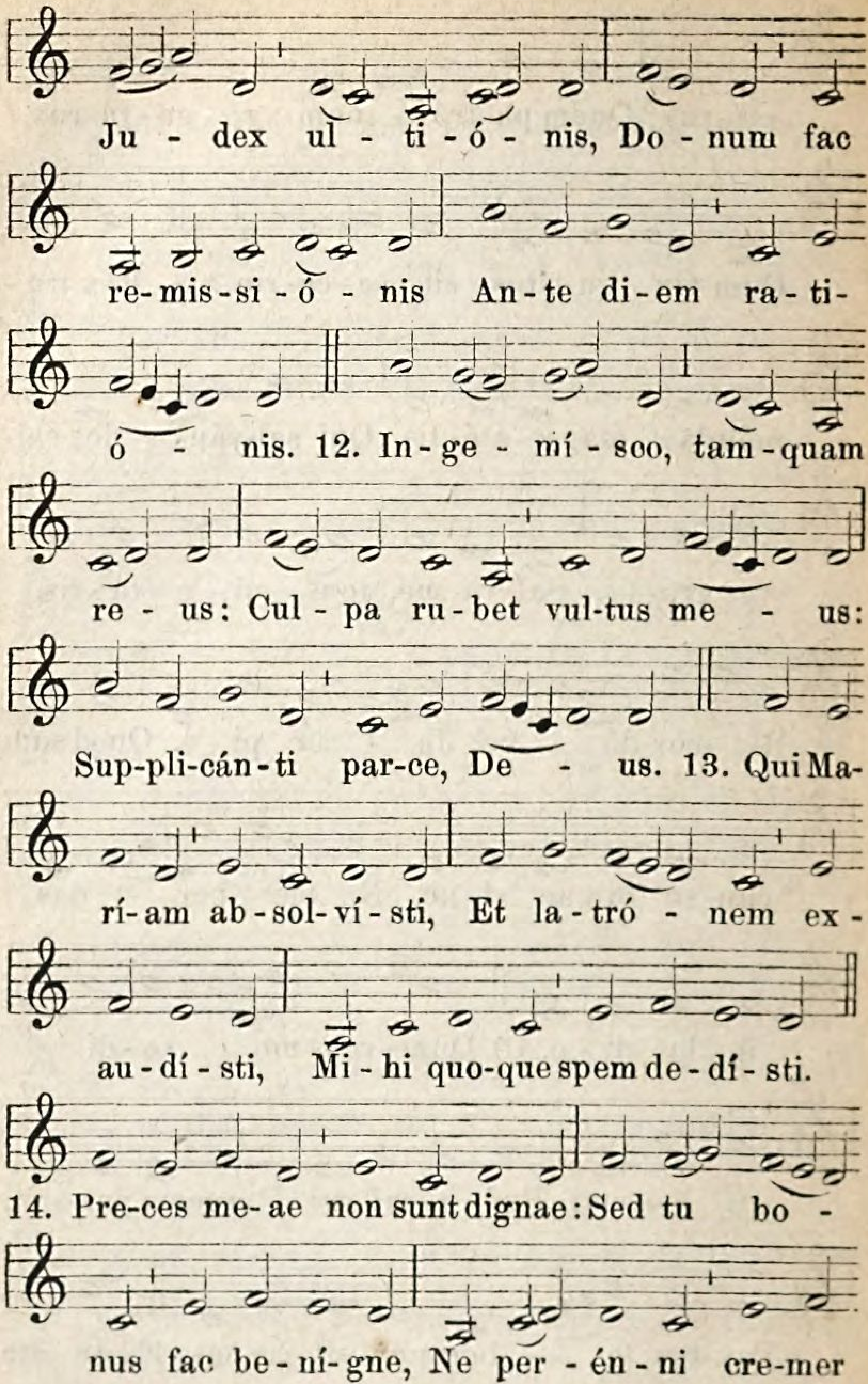

grá - ti - a tu - a il - lis suc-cur-rén -
- - te, me-re-án - tur e -
vá - de-re ju-dí - - ci-um ul-ti-ó -
- - nis. ℣. Et lu - cis ae-tér -
- - - nae be-a-ti-tú - di-
ne pér - fru-i.

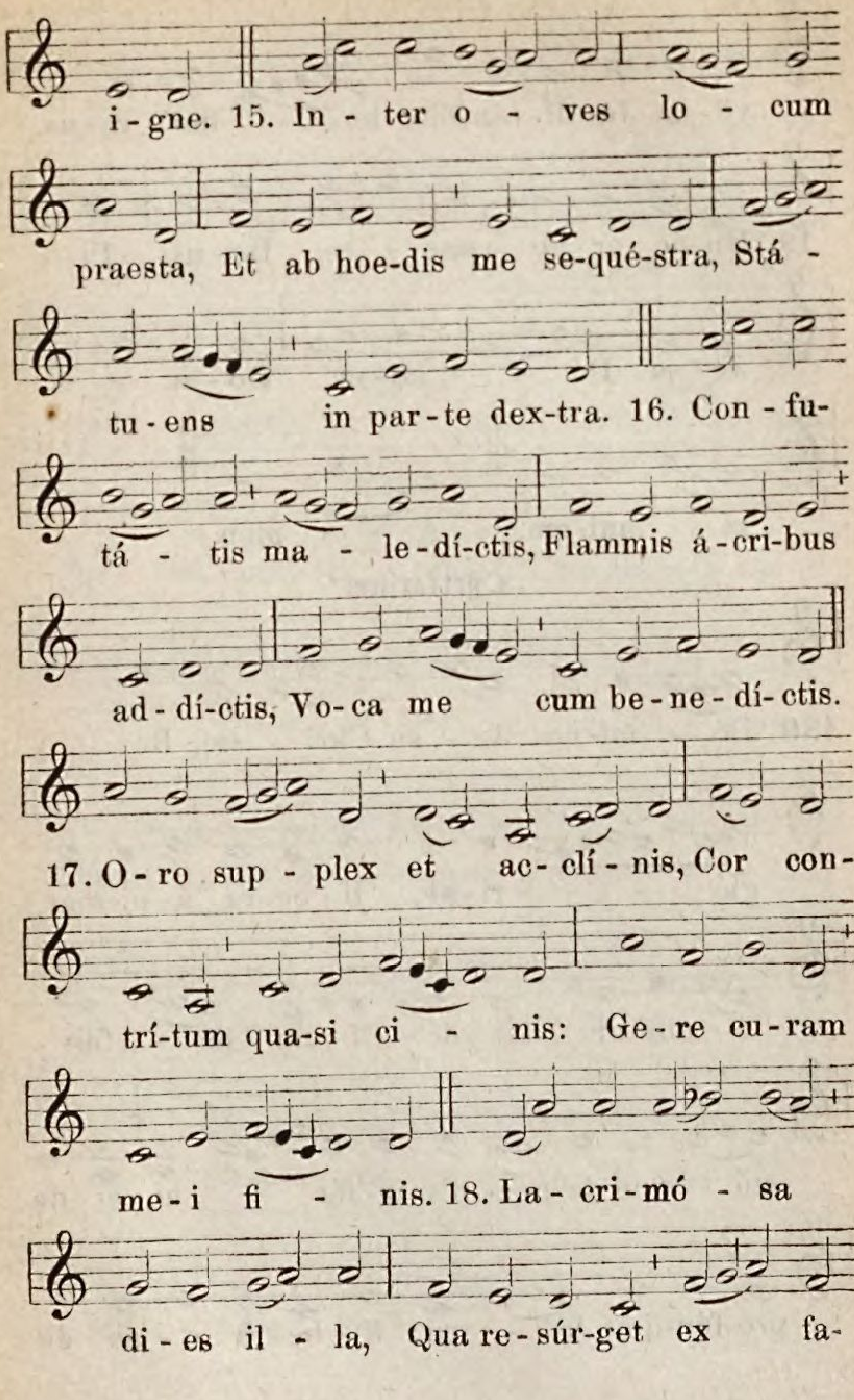
Sequentia.

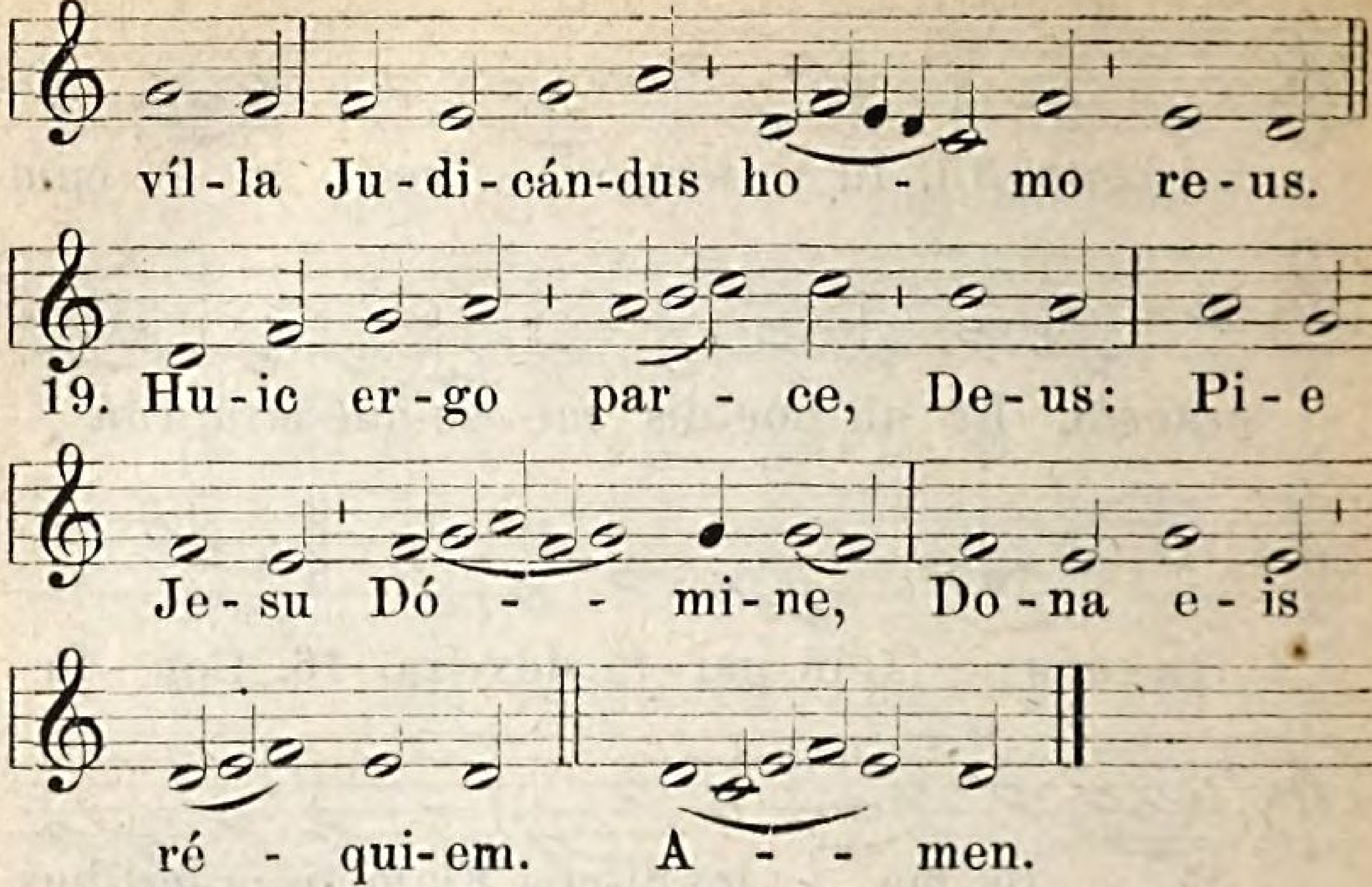

(D=E.)
438. Di - es i-rae, di-es il-la Sol - vet
sae - clum in fa-víl-la: Te-ste Da-vid cum
Si-byl-la. 2. Quantus tre-mor est fu-tú-rus,


Quan- do Ju - dex est ven-tú - rus, Cuncta
stricte dis- cus -sú- rus ! 3. Tu - ba mi - rum
spar - gens sonum Per se- púl-cra re- gi - ó- num
Co - get o - mnes an - te thronum. 4. Mors
stu-pé - bit, et na-tú - ra, Cum re-súr-get
cre - a - tú - ra Ju- di-cán - ti re-sponsú- ra.
5. Li- ber scri - ptus pro - fe - ré - tur, In
6. Ju-dex er - go cum se- dé - bit, Quid -
5. quo to- tum con- ti - né - tur, Un-de mundus
6. quid la - tet, ap- pa - ré - bit: Nil in - úl-tum
5. ju - di - cé - tur. 7. Quid sum mi- ser tunc di-
6. re-ma- né - bit.
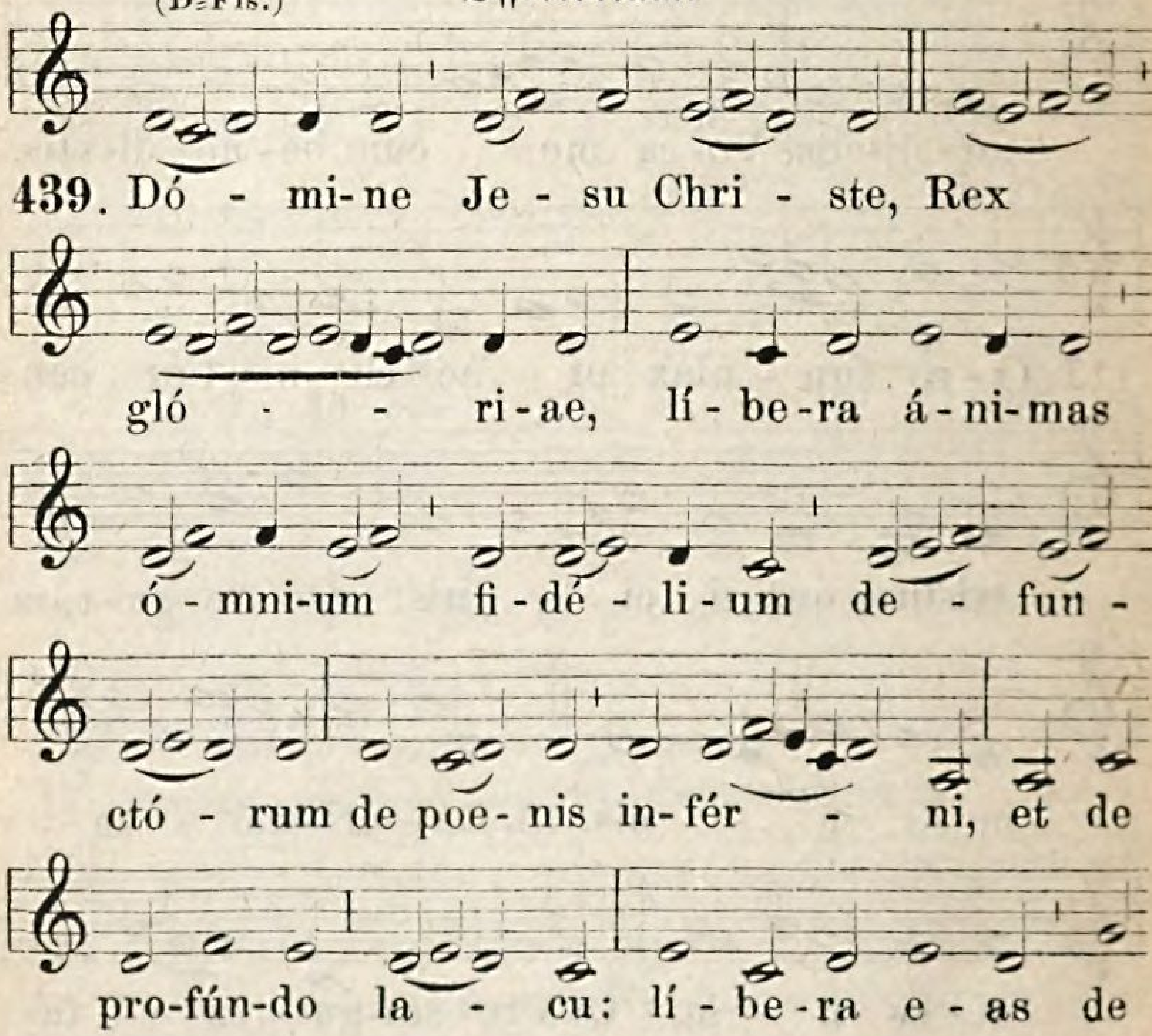

ctú-rus? Quem pa-tró - num ro - ga - tú - rus,
Cum vix ju - stus sit se - cú - rus? 8. Rex tre -
méndae ma - je - stá - tis, Qui sal-ván - dos sal-
vas gra - tis, Sal - va me, fons pi - e - tá - tis.
9. Re - cor-dá - re, Je - su pi - e, Quod sum
cau - sa tu - ae vi - ae, Ne me per - das
il - la di - e. 10. Quae - rens me, se - dí -
sti las-sus: Red - e - mí - sti crucem pas-sus:
Tan-tus la - bor non sit cas-sus. 11. Ju - ste

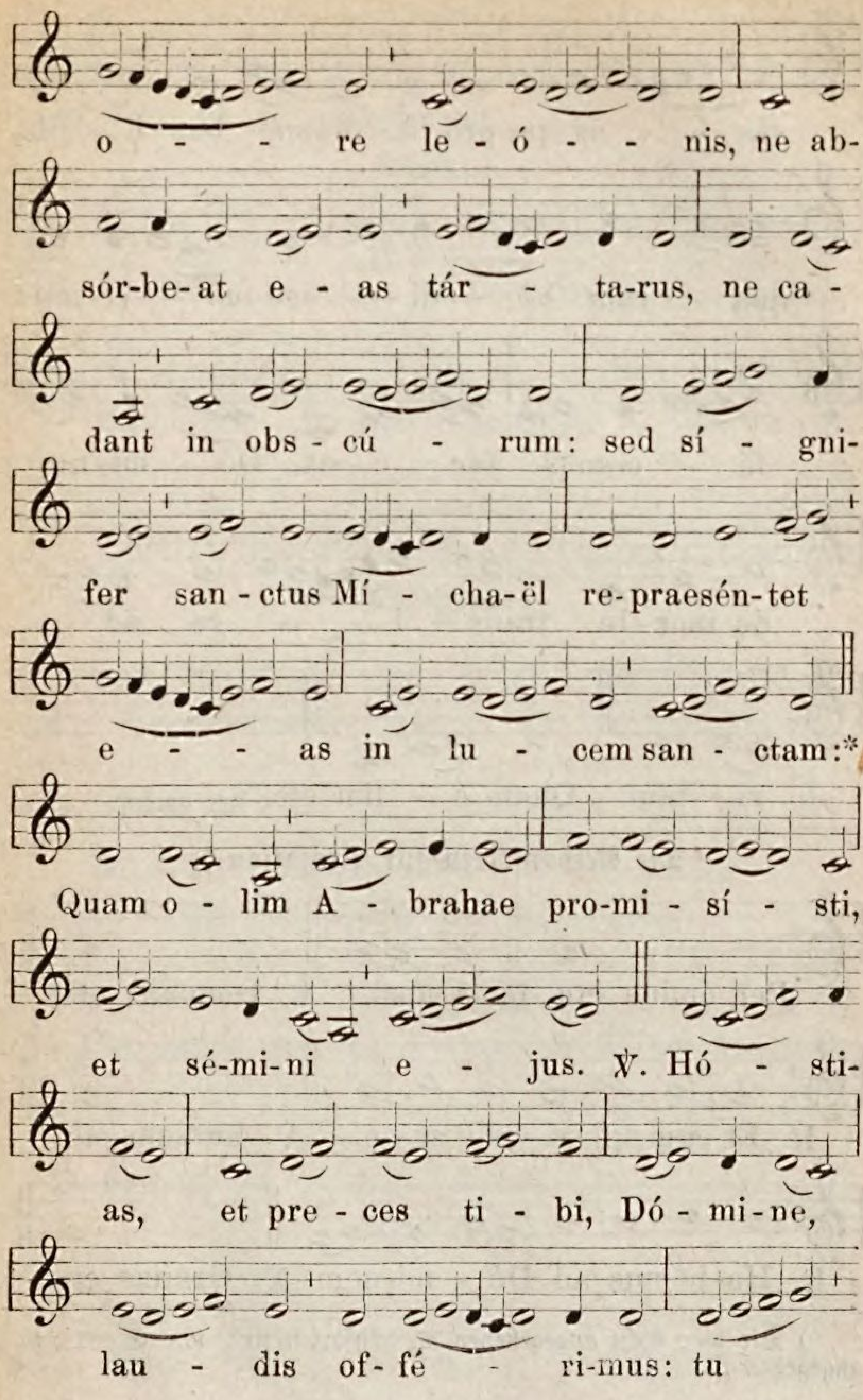

Ju - dex ul - ti - ó - nis, Do - num fac
re- mis - si - ó - nis An - te di - em ra - ti-
ó - nis. 12. In - ge - mí - sco, tam - quam
re - us: Cul - pa ru - bet vul-tus me - us:
Sup-pli-cán - ti par-ce, De - us. 13. Qui Ma-
rí- am ab - sol- ví - sti, Et la - tró - nem ex -
au - dí - sti, Mi - hi quo-que spem de - dí - sti.
14. Pre-ces me- ae non sunt dignae: Sed tu bo -
nus fac be - ní- gne, Ne per - én - ni cre-mer

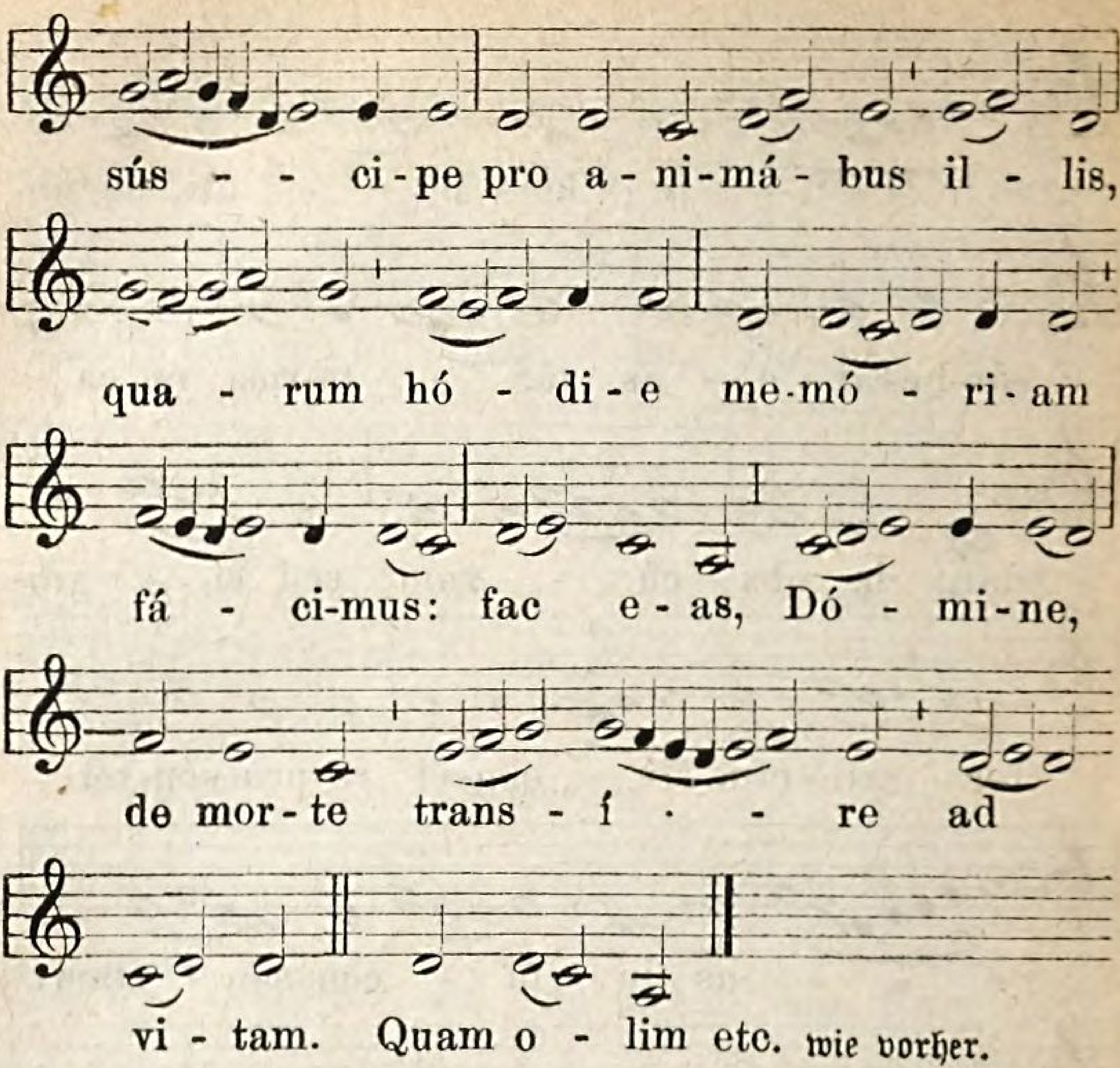

i-gne. 15. In - ter o - ves lo - cum
praesta, Et ab hoe-dis me se-qué-stra, Stá -
tu-ens in par-te dex-tra. 16. Con - fu-
tá - tis ma - le-dí-ctis, Flammis á-cri-bus
ad-dí-ctis, Vo-ca me cum be-ne-dí-ctis.
17. O-ro sup - plex et ac-clí-nis, Cor con-
trí-tum qua-si ci - nis: Ge-re cu-ram
me-i fi - nis. 18. La - cri-mó - sa
di-es il - la, Qua re-súr-get ex fa-



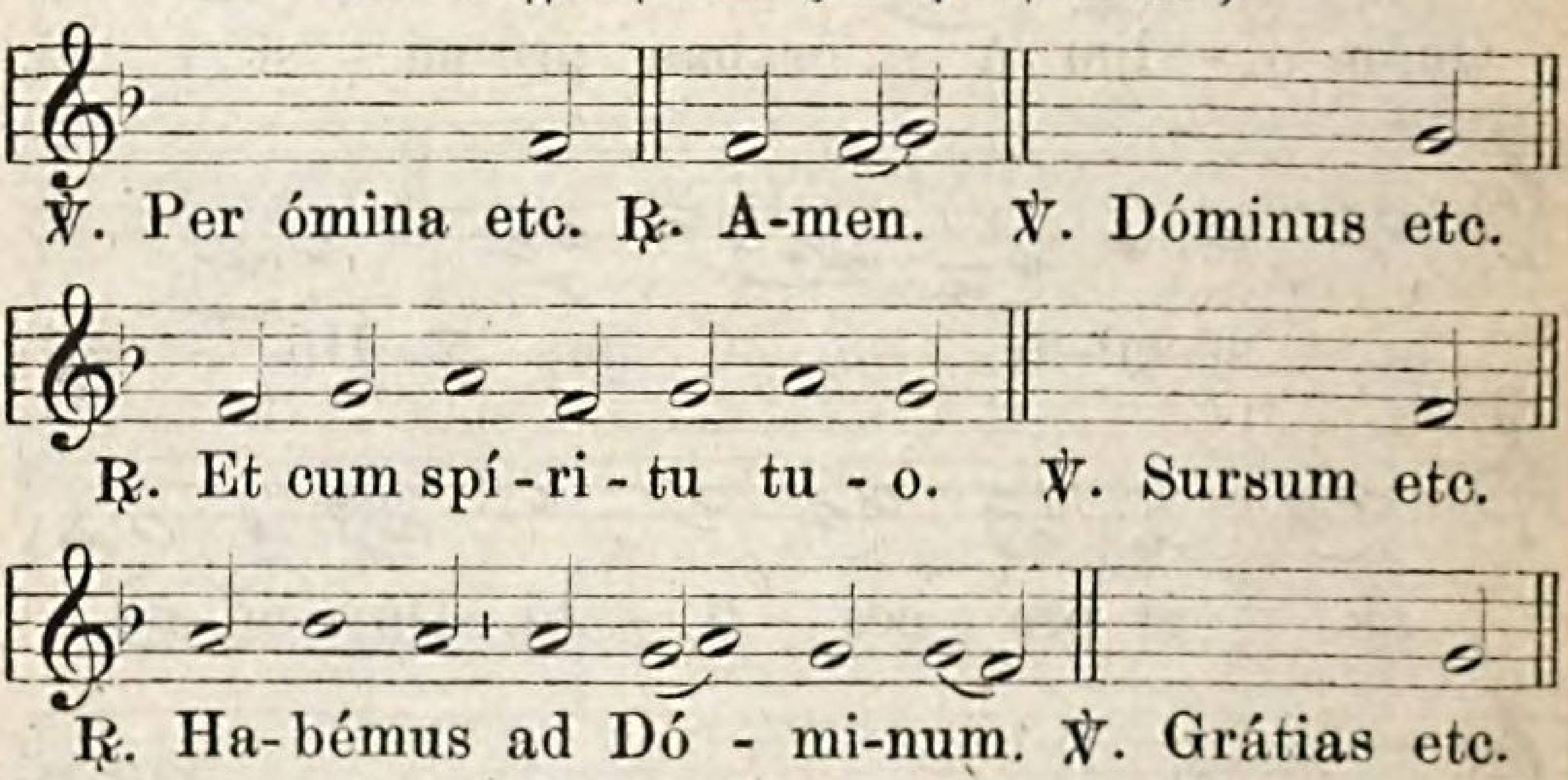
(D=Fis.) **Offertorium.**
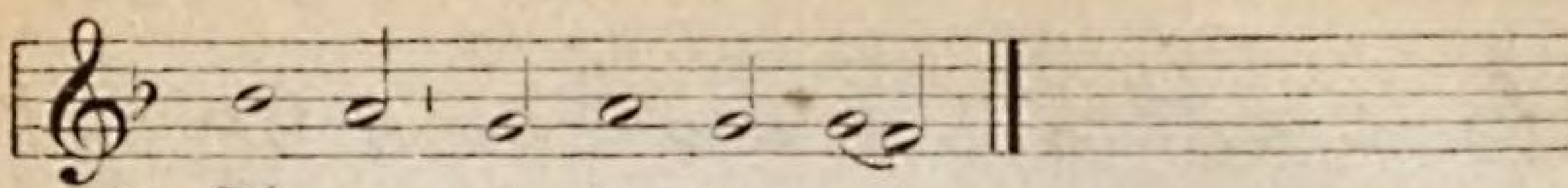



o - - re le - ó - - nis, ne ab-
sór-be-at e - as tár - ta-rus, ne ca -
dant in obs - cú - rum: sed sí - gni-
fer san - ctus Mí - cha-ël re-praesén-tet
e - - as in lu - cem san - ctam:*
Quam o - lim A - brahae pro-mi - sí - sti,
et sé-mi-ni e - jus. ℣. Hó - sti-
as, et pre - ces ti - bi, Dó - mi-ne,
lau - dis of- fé - ri-mus: tu



Die Responsorien zur Präfation.*)

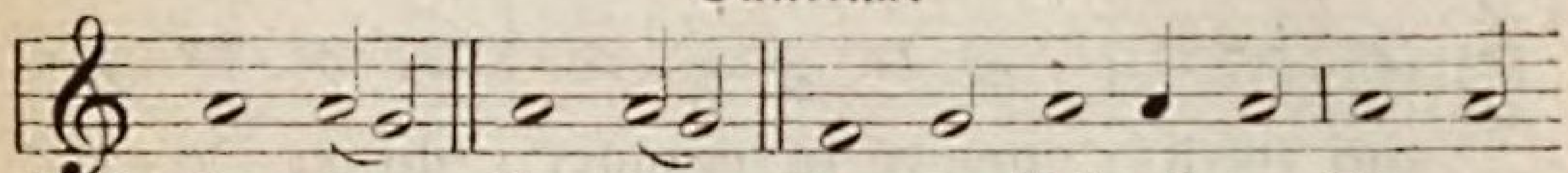


*) Die hier nicht angegebenen Responsorien sind, wie S. 241 2c. angegeben ist.

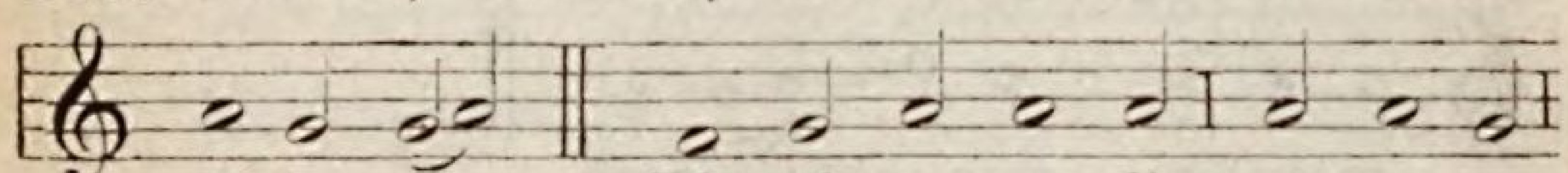


℟. Dignum et ju-stum est.

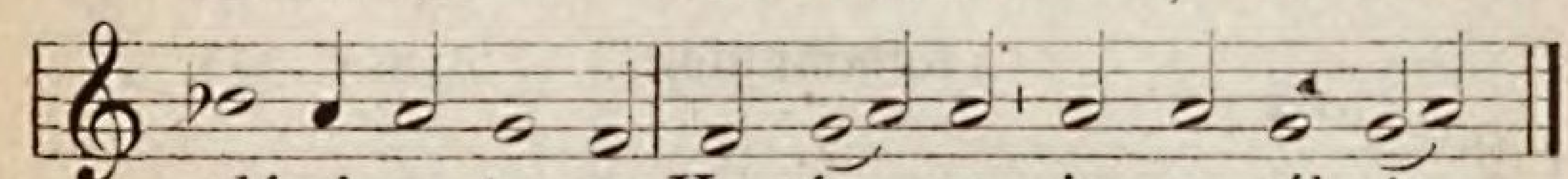
Sanctus.



440. Sanctus, Sanctus, Sanctus Dó-mi-nus De - us

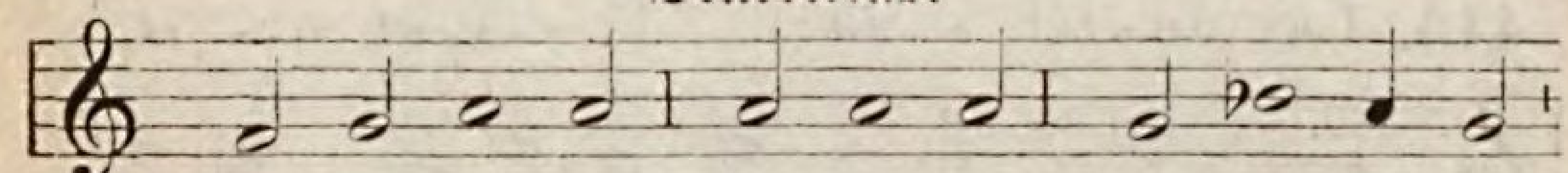


Sá-ba-oth. Ple- ni sunt coe - li, et ter - ra

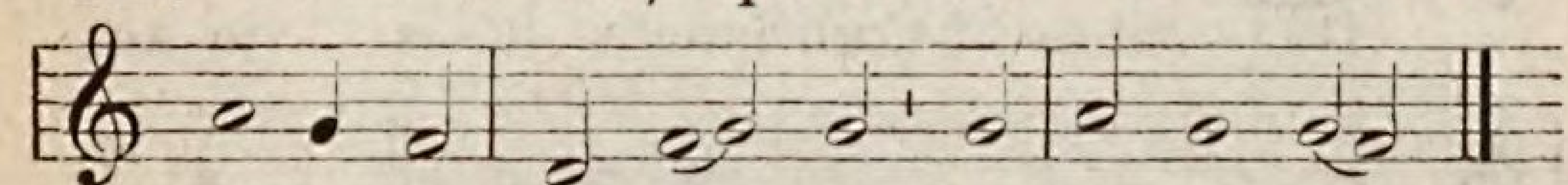


gló-ri - a tu - a. Ho-sán - na in ex-cél-sis.

Benedictus.

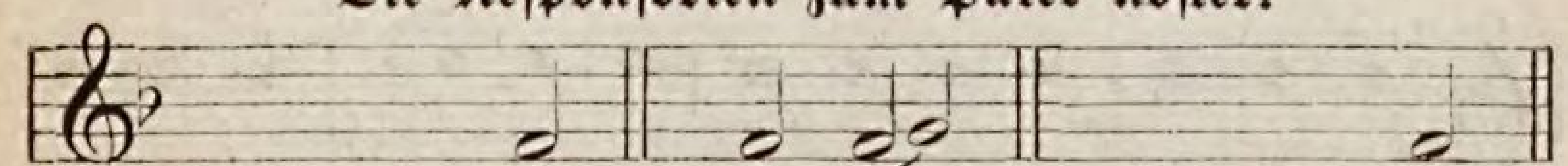


441. Be-ne- dí-ctus, qui ve - nit in nó - mi- ne

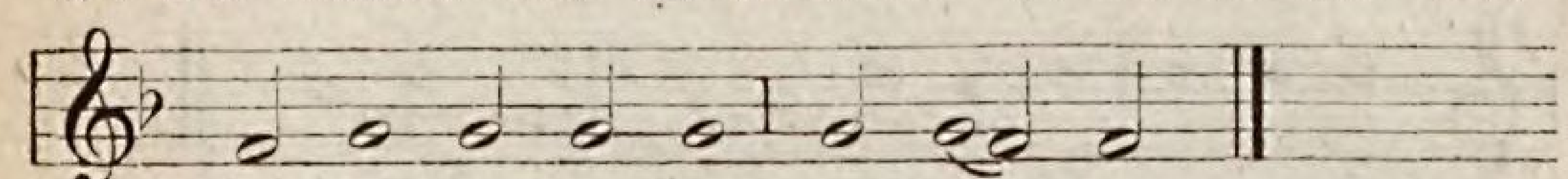


Dó-mi- ni. Ho-sán - na in ex - cél- sis.

Die Responsorien zum Pater noster.

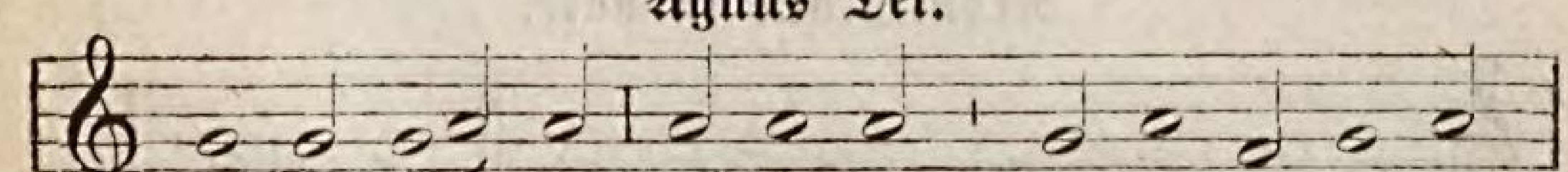


℣. Per ómnia etc. ℟. A-men. ℣. Et ne nos etc.
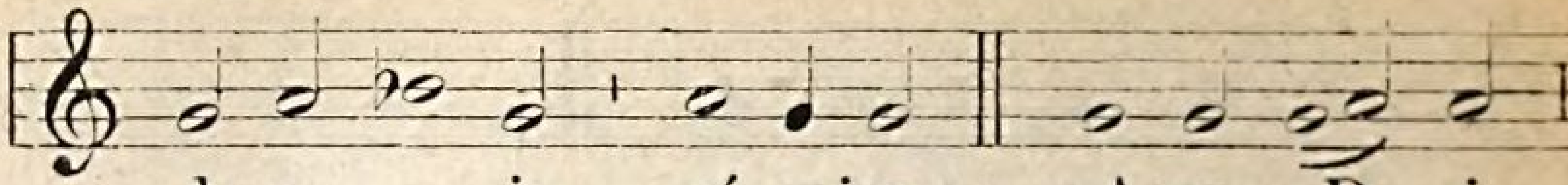


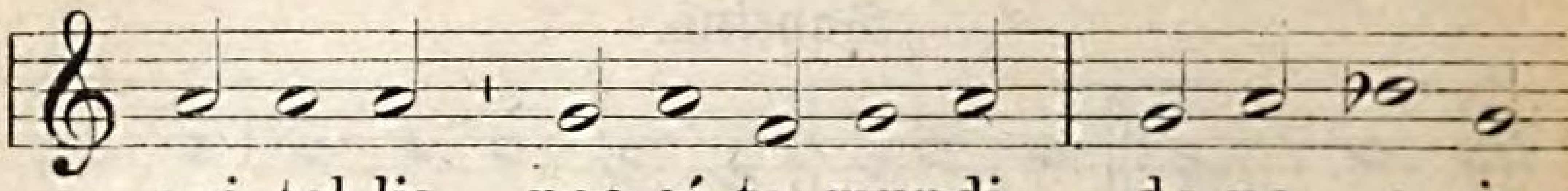
℟. Sed lí - be - ra nos a ma - lo.

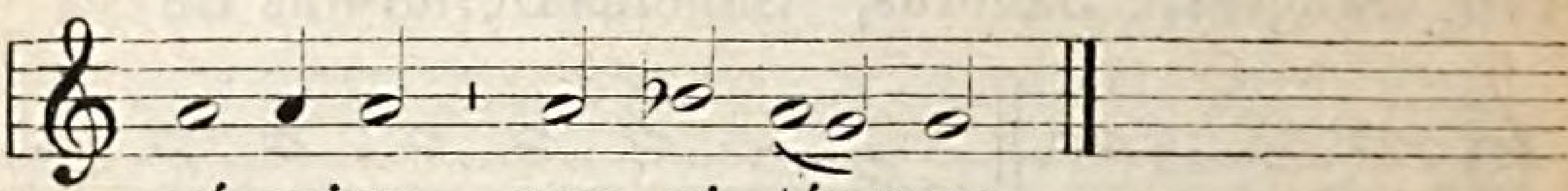
Agnus Dei.



442. Agnus De - i, qui tol-lis pec-cá -ta mundi,
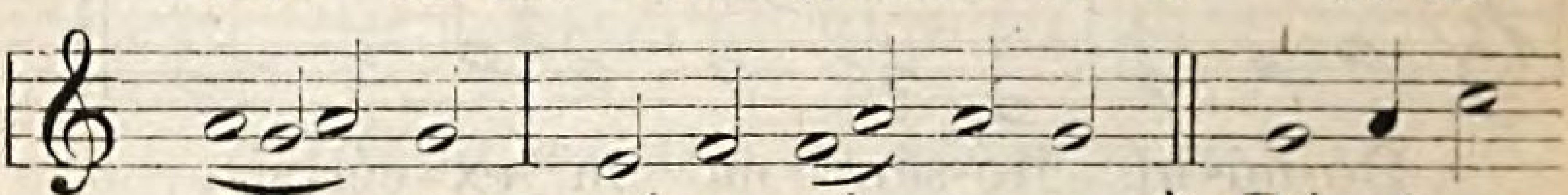






Kommunion.

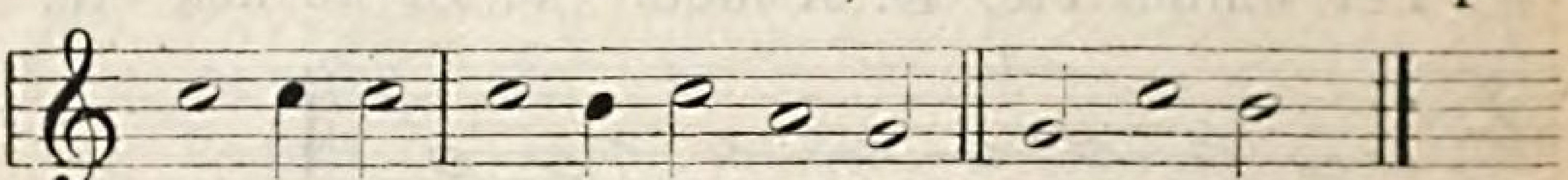
(G=A.)



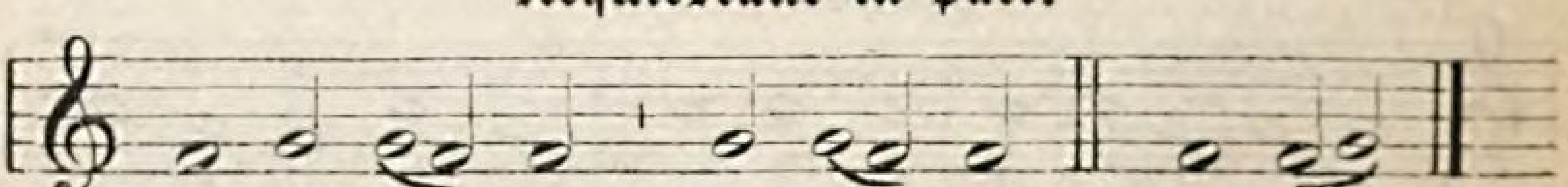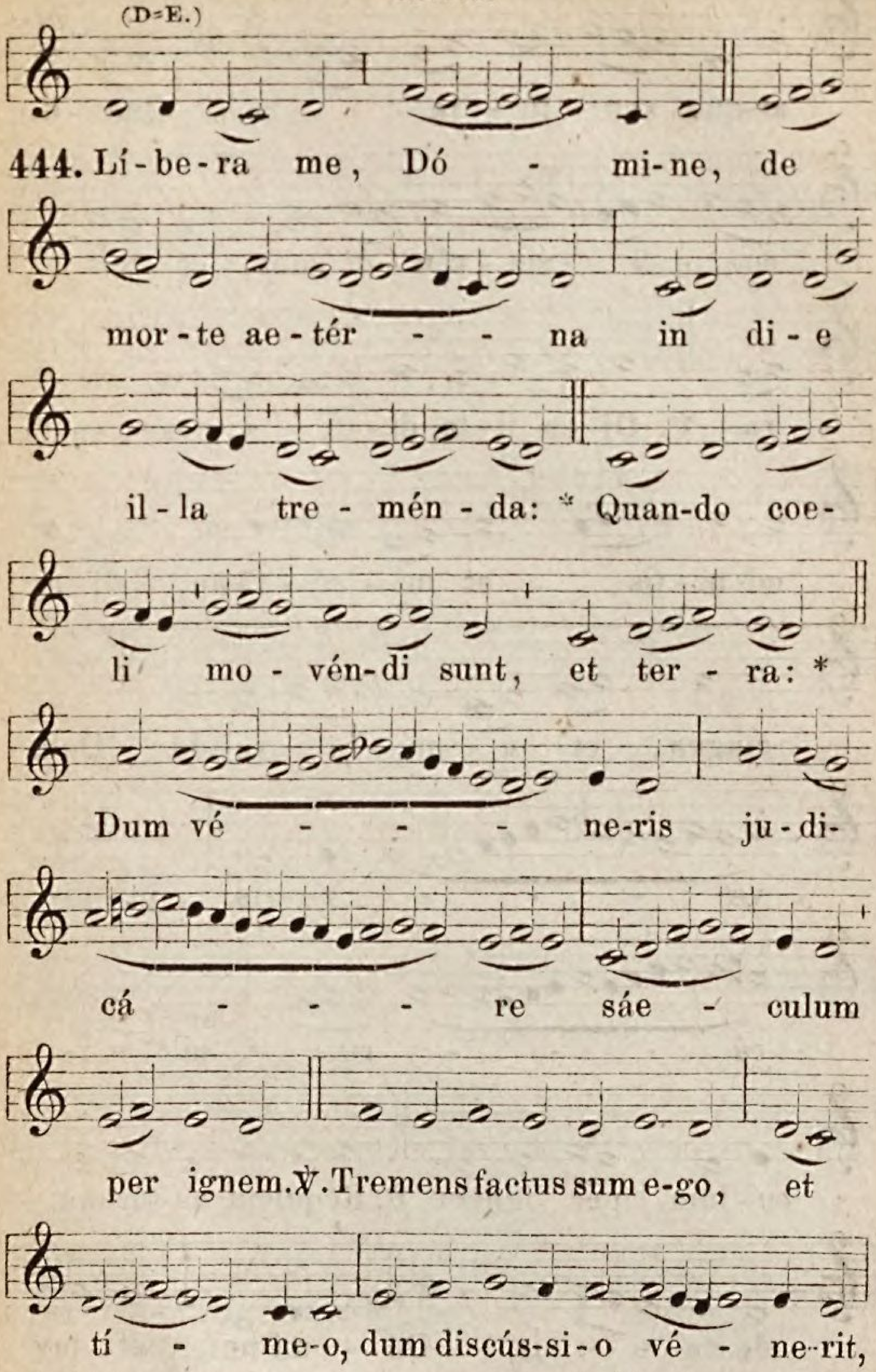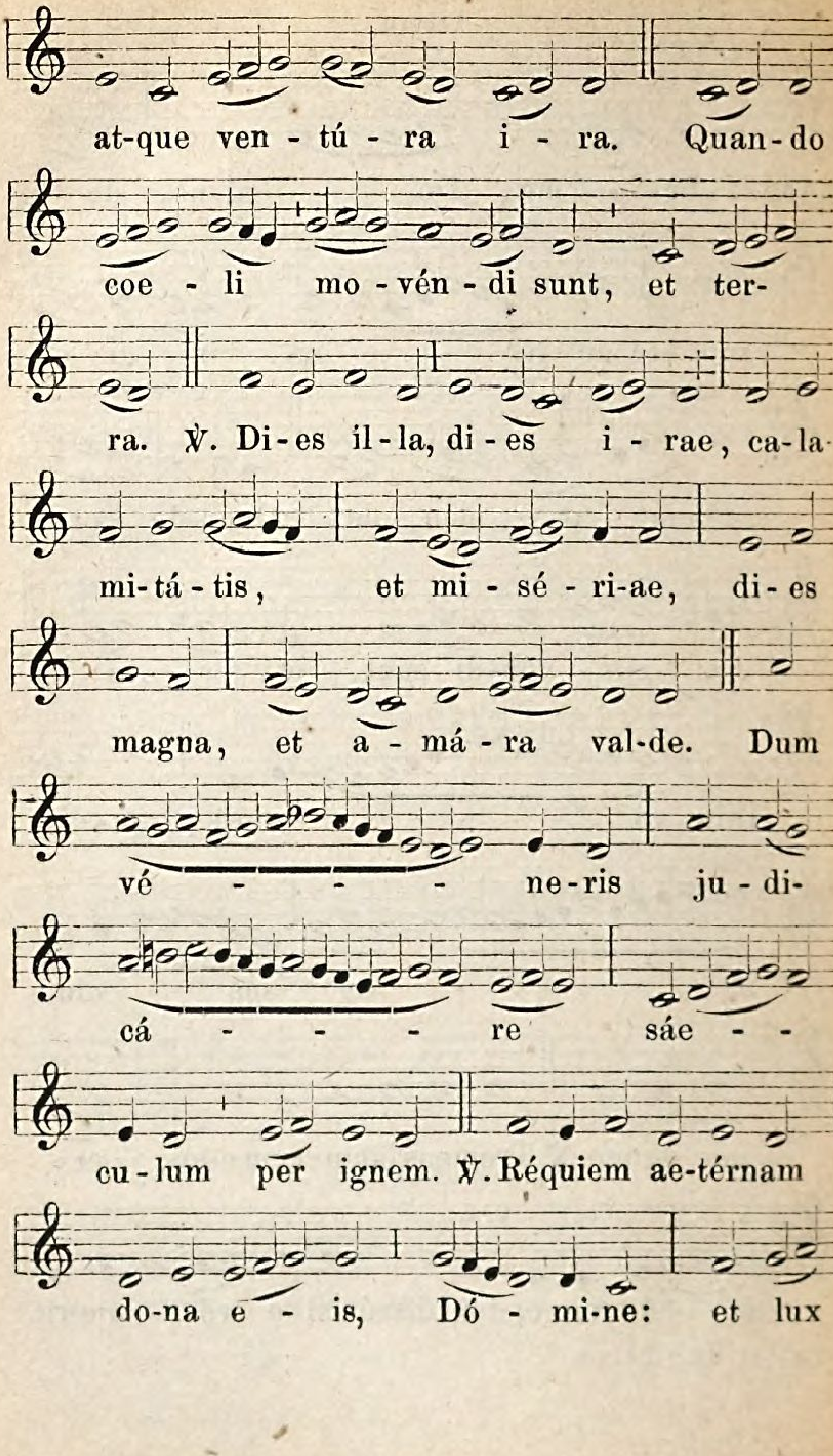








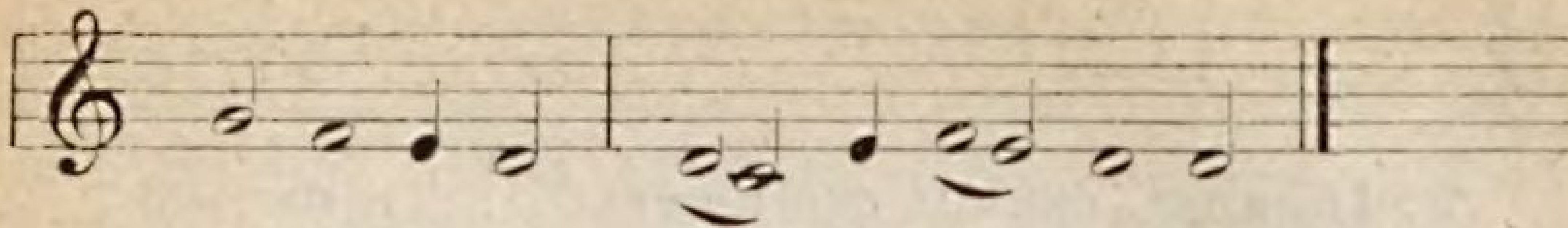
Requiescant in pace.



Libera.


(D=E.)
444. Lí-be-ra me, Dó - mi-ne, de
mor-te ae-tér - - na in di-e
il-la tre-mén-da: * Quan-do coe-
li mo-vén-di sunt, et ter-ra: *
Dum vé - - - ne-ris ju-di-
cá - - - re sáe - culum
per ignem.℣.Tremens factus sum e-go, et
tí - me-o, dum discús-si-o vé - ne-rit,


at-que ven - tú - ra i - ra. Quan-do
coe - li mo - vén - di sunt, et ter-
ra. ℣. Di-es il-la, di-es i - rae, ca-la-
mi-tá - tis, et mi - sé - ri-ae, di-es
magna, et a - má - ra val-de. Dum
vé - - - ne-ris ju - di-
cá - - - re sáe - -
cu-lum per ignem. ℣. Réquiem ae-térnam
do-na e - is, Dó - mi-ne: et lux



per-pé-tu-a lú-ce-at e-is.

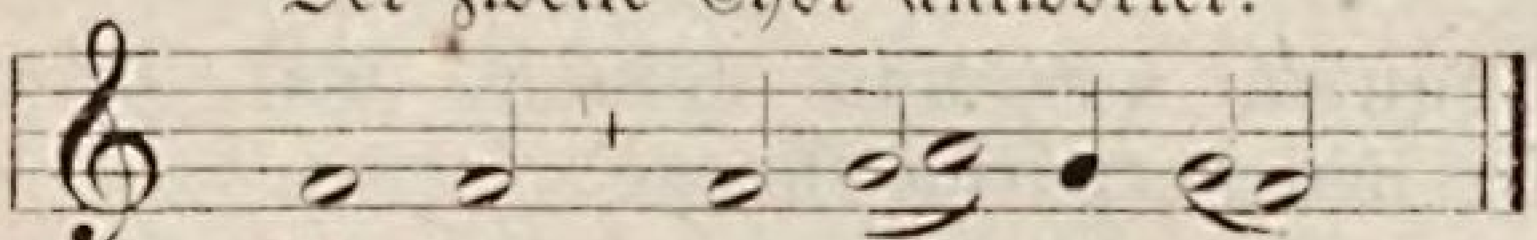
Nun wird Libera me wiederholt bis zum ℣. Tremens.

Nach Beendigung des Responsoriums singt der Kantor mit dem ersten Chor:



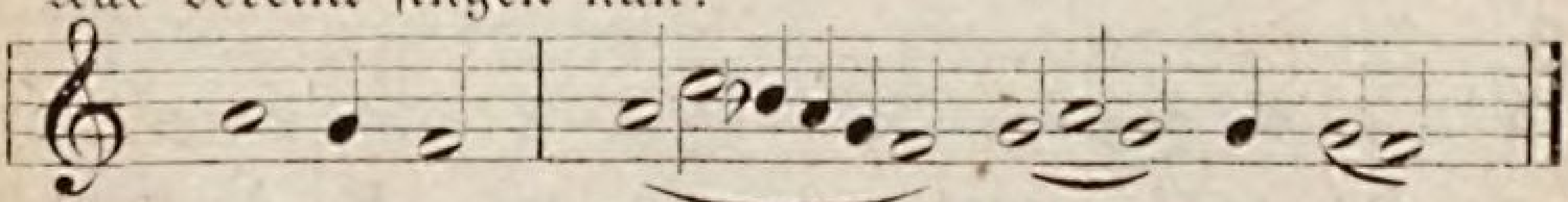
Ký-ri-e e-lé-i-son.

Der zweite Chor antwortet:



Christe e-lé-i-son.

Alle vereint singen nun:



Ký-ri-e e - lé - i-son.

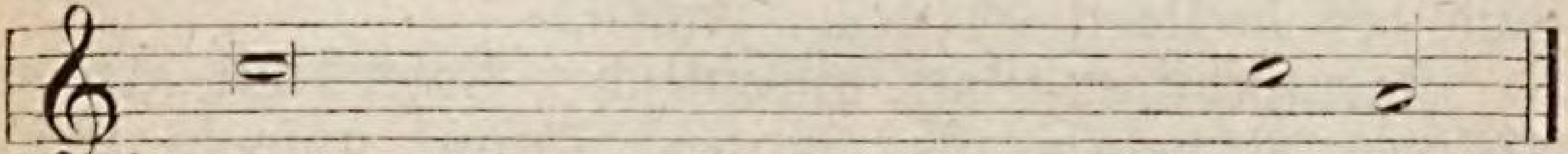
Der Priester singt:
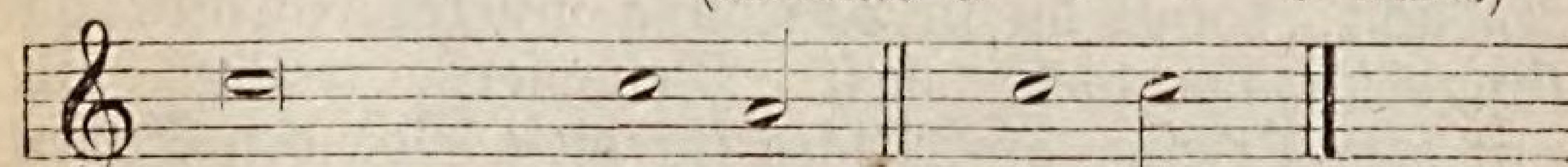


Pa-ter noster.

wird von allen leise fortgesetzt.

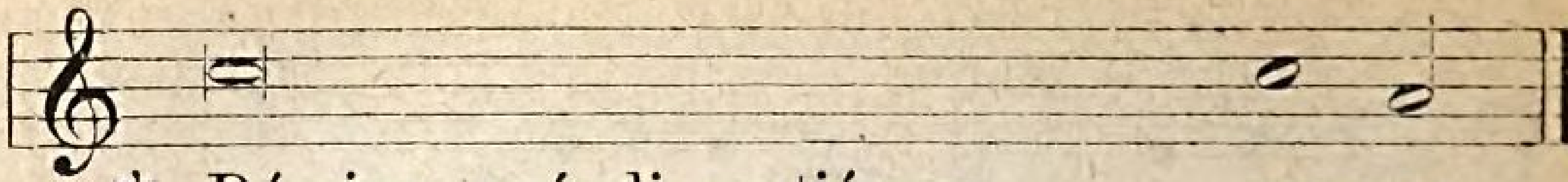
Nachdem der Priester die Tumba mit Weihwasser besprengt hat, fährt er fort:



℣. Et ne nos indúcas in tentati - ó-nem.
℟. Sed líbera nos a ma-lo.
℣. A porta ín-feri.
℟. Erue, Dómine, ánimam e-jus.
(ánimas e - - ó-rum.)

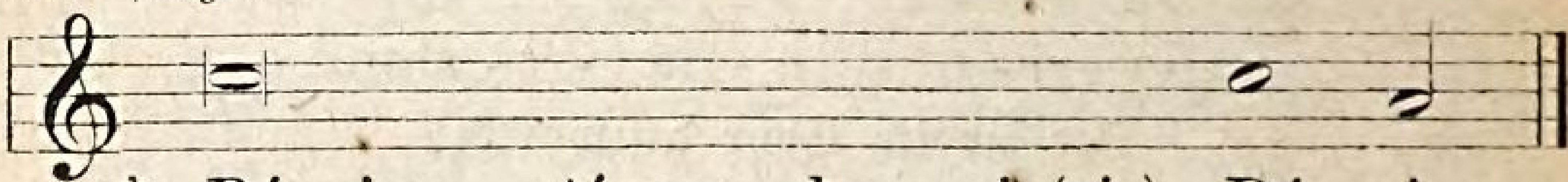


℣. Requiéscat in pa-ce. ℟. A-men.
(Requiéscant)



℣. Dómine, exáudi oratiónem me-am.
℟. Et clamor meus ad te vé-niat.
℣. Dóminus vobíscum.
℟. Et cum spíritu tuo.

Nun folgt die Oration nebst ℟. Amen. Darauf macht der Priester mit der Hand das Kreuzzeichen über die Tumba und singt:



℣. Réquiem aetérnam dona eï (eis), Dó-mine.
℟. Et lux perpétua lúceat e - i.
(e - is.)

Die Kantoren singen sodann:



℣. Re-qui-é - scat in pa - ce. ℟. A - men.
(Re-qui-é - scant)

---

3. Singmesse für die Abgestorbenen.

Vom Staffelgebet bis zu den Kollekten.

℣. Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.
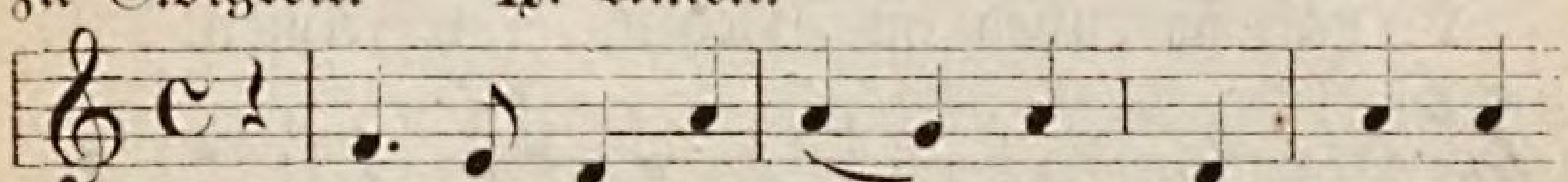
Barmherziger Gott, himmlischer Vater! wir armen Sünder erscheinen hier in der Demut unseres Herzens, um deine unendliche Barmherzigkeit anzuflehen für die Seelen deiner Gläubigen, die aus dieser Welt geschieden sind und noch im Fegfeuer leiden. Wir bitten dich, erfülle unser Herz mit inbrünstiger Andacht, damit du in Ansehung unserer Fürbitte die Gnadenschätze dieses heil. Meßopfers, welches wir mit dem Priester am Altare für diese leidenden Seelen dir darbringen, ihnen gnädigst zuwendest und mit deinen Erbarmungen sie erfreuest.

℟. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
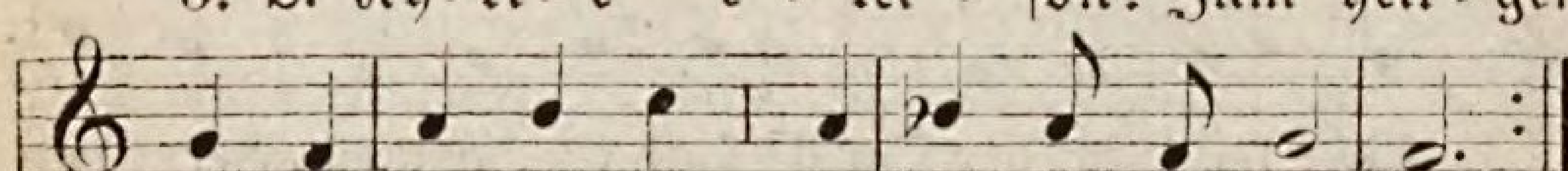
℣. Mildreichster Jesus! gedenke des bittern Todes, den du am Kreuze erduldet hast, um uns Sünder von der Schuld und der Strafe unserer Sünden zu erlösen. Um dieser deiner Leiden willen bitten wir dich, laß jetzt, wo du dein großes Versöhnungsopfer unblutiger Weise erneuerst, auch deine Barmherzigkeit gegen diese armen Seelen sich erneuern, und befreie sie aus ihrem Kerker, wo sie jammernd und weinend nach deiner Anschauung verlangen.

℟. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
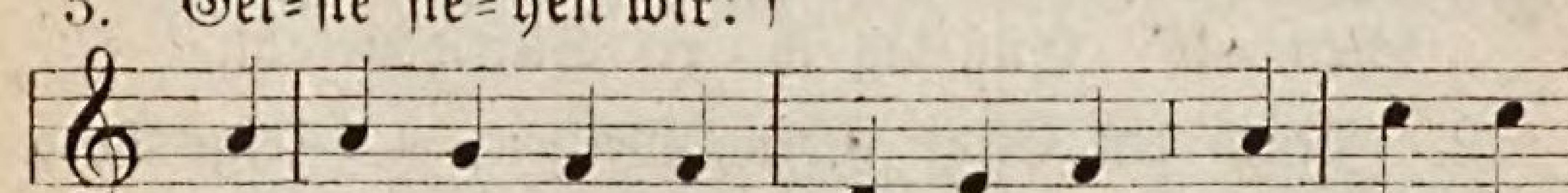
℣. Schmerzhafte Mutter Maria! vereinige deine mächtige Fürbitte mit der unsrigen, und hilf deinen leidenden und verlassenen Kindern, damit sie hervorgehen aus der Finsternis zum Lichte, und bei dir sich erfreuen im Reiche deines Sohnes, unsers Herrn und Heilands Jesus Christus, der da lebt und regiert mit dem Vater und dem h. Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.



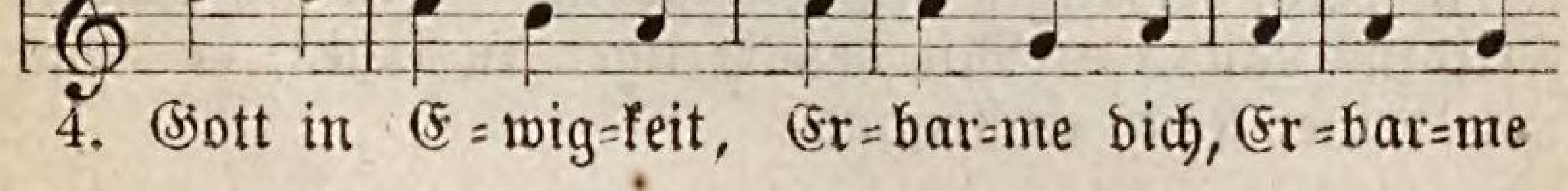
445. 1. S. Ky = ri = e e = lei = son! Zu Gott dem
2. T. Ky = ri = e e = lei = son! Zu Gott dem
3. S. Ky = ri = e e = lei = son! Zum heil'= gen



1. Va = ter fle = hen wir:
2. Soh=ne fle = hen wir: } Er=bar =me dich ih = rer!
3. Gei = ste fle = hen wir:



4. T. O hei=lig= ste Drei = fal=tig=keit, Ein ein'=ger



4. Gott in E = wig=keit, Er=bar=me dich, Er =bar=me



4. dich, Er = bar=me dich ih = rer!

Von den Kollekten bis zum Offertorium.

℣. Lasset uns beten! — O Gott, du Ausspender der Gnaden und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes! wir flehen zu deiner Milde, daß du die Seelen unserer verstorbenen Eltern, Geschwister, Verwandten und Wohlthäter durch die Fürbitte der gebenedeiten, allzeit jungfräulichen Gottesmutter Maria und aller Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit wollest gelangen lassen; durch Jesus Christus, unsern Herrn. — ℟. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c.
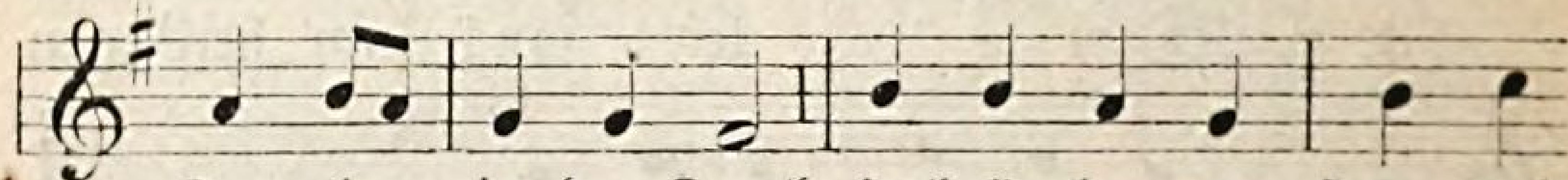
℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℟. Amen.



446. 1. Gott! wir bit=ten dich, ach, den = ke An die



See = len in der Qual; Hab Er=barmen, Herr, und



schen = ke Gnä=dig ih = re Sün=den=zahl.

2. Mach ein Ende ihrem Weinen, — Zeige bald dein Angesicht; — Laß auch ihnen endlich scheinen — Das ersehnte Himmelslicht.

3. Sie verlangen dich dort oben, — In des ew'gen Friedens Land, — Mit den Seligen zu loben, — Nur von deiner Lieb' entbrannt.

4. Ach, erhöre, was wir bitten, — Liebster Heiland, Jesu Christ; — Denk, daß du für sie gelitten, — Daß für sie gestorben bist.

Vom Offertorium bis zur h. Wandlung.

℣. Göttlicher Heiland, Jesus Christus! durch dieses dein Opfer voll Liebe und Gnade, welches du, wie einst blutig am Kreuze, so jetzt unblutig auf dem Altare deinem himmlischen Vater darbringest, bitten wir dich inständig: sieh gnädig herab auf die leidenden Seelen im Fegfeuer; erhöre ihr Seufzen und Flehen, und errette sie aus ihren Leiden und Qualen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Der du in die Welt gekommen bist, die Sünder zu suchen und selig zu machen.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Der du bist der Tod des Todes und der Besieger der Hölle.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. Der du bist die Auferstehung und das Leben.

℟. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!
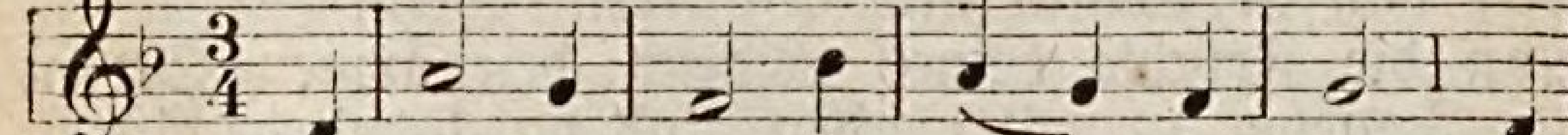
℣. Laß, o Herr und Heiland, nicht zu Schanden werden, die auf dich hoffen. Nach deiner unendlichen Barmherzigkeit zerbrich die Riegel ihres Kerkers und löse die Bande ihrer Gefangenschaft. Laß sie schauen das Heil, nach welchem sie mit Schmerzen verlangen. Laß sie eingehen in dein ewiges Reich, wo du mit dem Vater und dem h. Geiste gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet seist rc.
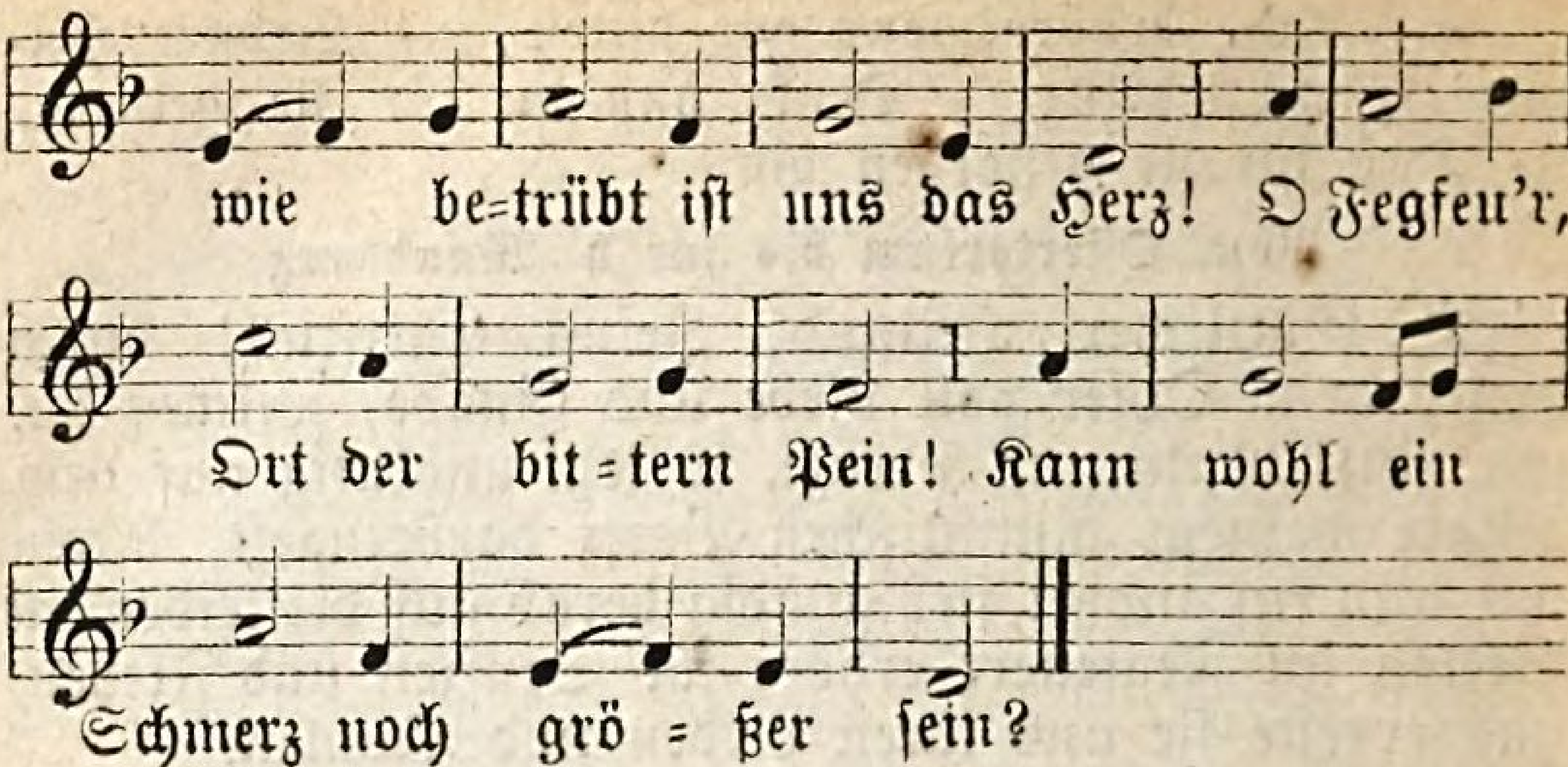
℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℟. Amen



447. 1. Ach weh, ach weh! wie groß der Schmerz, O



2. Schwer lastet auf uns Gottes Hand, — Hält uns am Schreckensort gebannt; — Umsonst flehn seufzend wir empor: — Das Rufen dringt nicht an sein Ohr.

3. O Feu'r, o Flamm', o heiße Glut! — Wer kann ertragen deine Wut? — Viel schrecklicher ist dein Qual — Als alle Pein im Erdenthal.

4. Wann kommt das End' der dunkeln Nacht, — Wo uns der helle Tag erwacht? — Wann geht uns auf das ew'ge Licht? — Wann schaun wir Gottes Angesicht?

5. Ihr all', die ihr auf Erden weilt, — Barmherzig uns zu Hilfe eilt; — O fleht zu Gott und bringt ihm dar — Das Opferlamm auf dem Altar!

6. Bedenkt es wohl zur rechten Zeit, — Eh' euch ereilt dies schwere Leid; — Und helft den Seelen in der Not, — So wird euch Hilf' nach eurem Tod.

Zur h. Wandlung.

(Stilles Gebet.)

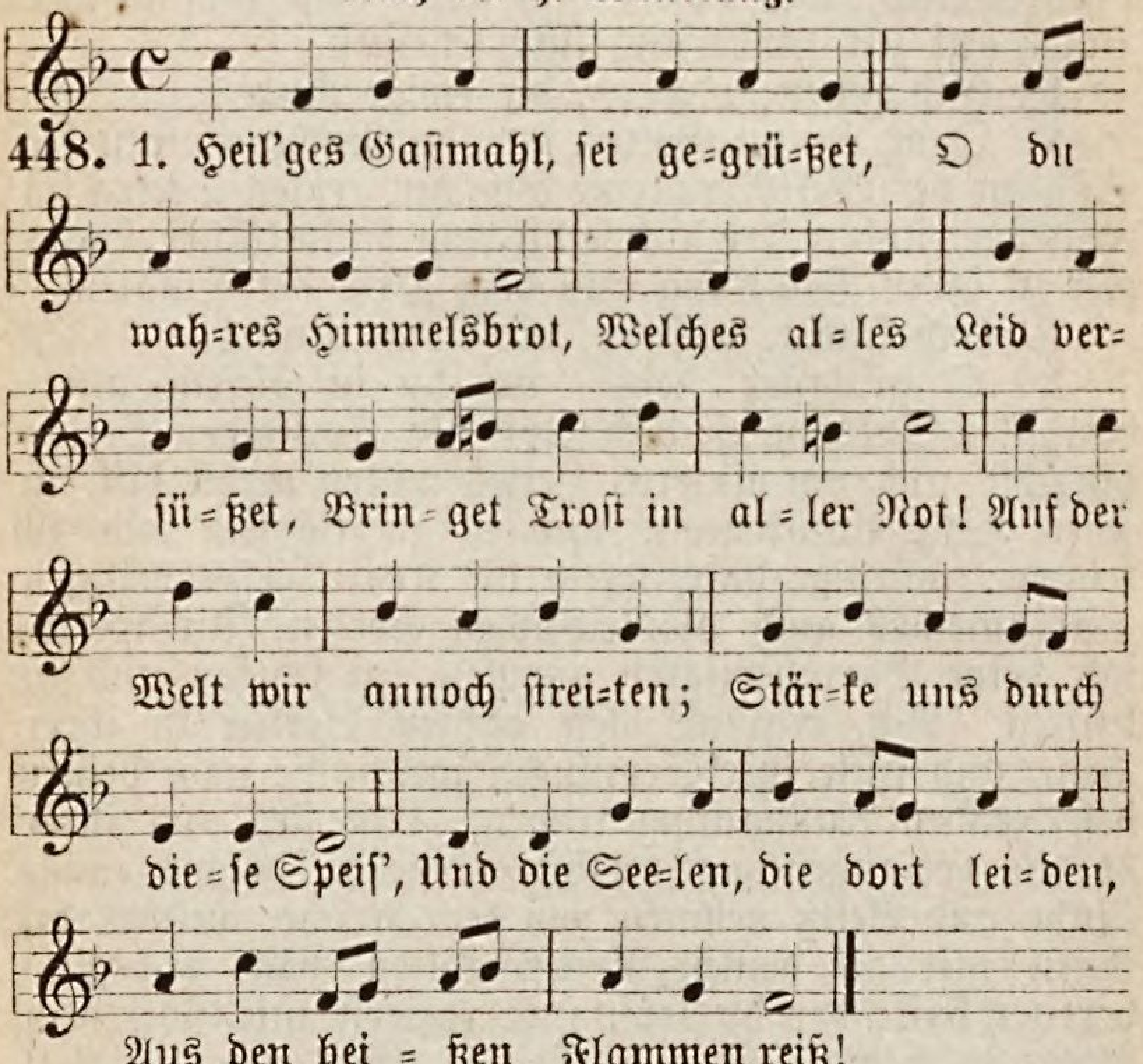
Bei Aufhebung der h. Hostie.

O Herr Jesus Christus! der du am Kreuze hast wollen erhöht werden, um alle an dich zu ziehen: ich bete dich in Demut und mit zerknirschtem Herzen an. Laß die Früchte deines Leidens den armen Seelen im Fegfeuer zu teil werden, und durch deinen bittern Tod führe sie ein in das ewige Leben. Amen.

Bei Aufhebung des h. Blutes.

O Herr Jesus Christus! der du dein kostbares Blut am Stamme des h. Kreuzes für uns arme Sünder vergossen hast, ich bitte dich inständig: reinige durch dieses h. Blut der Versöhnung die armen Seelen im Fegfeuer von all ihren Makeln, und laß sie eingehen in deinen heiligen Frieden. Amen.

Nach der h. Wandlung.



2. Ach, was müssen doch die Seelen — Leiden Schmerzen, Qual und Pein; — Ach, wie muß das Feuer quälen, — Bis sie werden makelrein! — Laß dein Blut, o Jesus, fließen — In die heiße Feuersglut; — Laß den Seelen, die da büßen, — Solches kommen, Herr, zu gut!

Vom Agnus Dei bis zum Schluß.

℣. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dich selbst dem himmlischen Vater auf zur Abtragung ihrer Schulden.

℞. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dich selbst dem himmlischen Vater auf zur Linderung ihrer Peinen.

℞. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!

℣. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dich selbst dem himmlischen Vater auf zu ihrer Befreiung aus dem Orte der Qualen.

℞. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe!
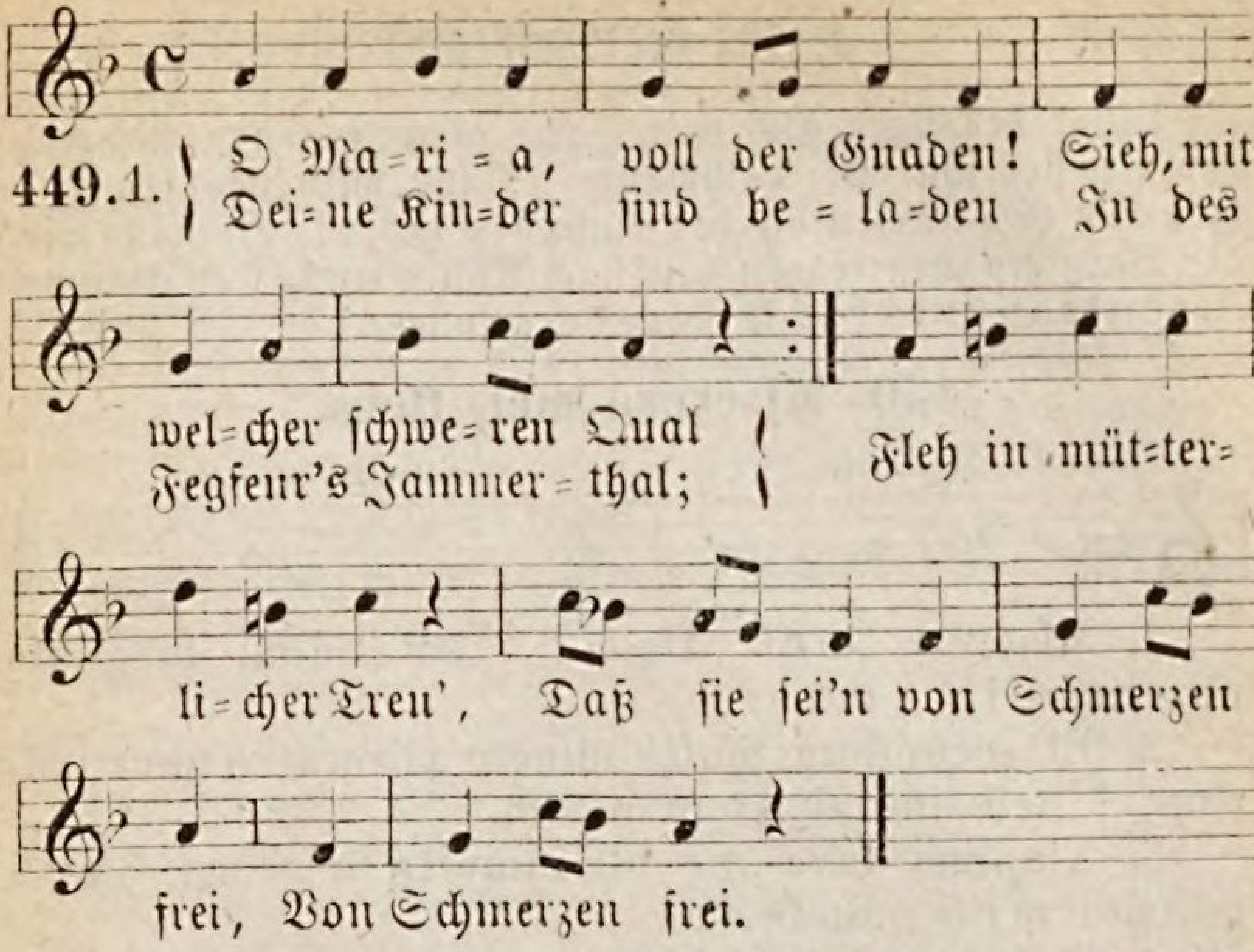
℣. O gütigster Jesus! der du in diesem allerheiligsten Sakramente dich selbst als Speise der Seelen hingibst und um unseres Heiles willen bereit bist, in jedes Herz einzukehren, um es zu stärken und zu trösten: würdige dich, durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes auch die leidenden Seelen, für welche wir deine Barmherzigkeit anrufen, zu stärken und zu trösten. Ach, erquicke diese armen Seelen in ihrer Pein, und stille ihre Sehnsucht, welche sie nach deiner beseligenden Anschauung tragen. Laß sie, aus ihrer harten Gefangenschaft erlöst, eingehen in die ewige Ruhe und Besitz nehmen von dem Reiche, welches du ihnen mit all deinen Auserwählten von Anbeginn bereitet hast; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des h. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℞. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

℣. Herr, gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

℞. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. — ℞. Amen.



2. Welchen Trost gibt den Elenden — Deines Namens Süßigkeit, — Wenn vertrauend sie sich wenden — Zu dir in dem bittern Leid! — Laß vergebens sie nicht flehn, — Laß sie nicht |: im Schmerz vergehn! :|

3. Mutter, Tröst'rin der Betrübten! — Sprich für sie ein sühnend Wort; — Eil zu retten, die dich liebten, — Aus der Qualen dunklem Ort! — Was die Mutter fromm begehrt, — Gern wird es |: vom Sohn gewährt. :|
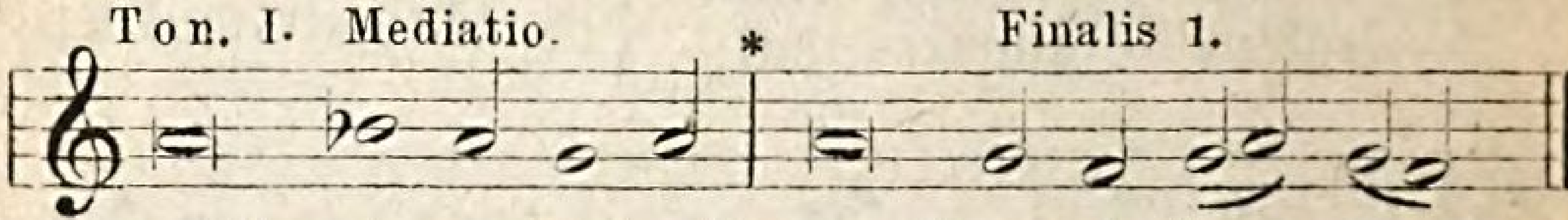
4. O Maria! wer kann sagen, — Daß er je verlassen war, — Wenn er dir nur wollte klagen — Seelen- oder Leibsgefahr? — O so rett die Kinder dein, — Mutter, auch |: aus dieser Pein! :|

5. Ja, laß deinen süßen Namen, — O Maria, an der Schar, — Die dort büßet in den Flammen, — Sich bewähren immerdar; — Deine Kinder sollen schaun, — Was es hilft, |: auf dich vertraun. :|

4. Bei Begräbnissen.*)

Bevor der Sarg aus dem Hause getragen wird, besprengt der Priester ihn mit Weihwasser. Dann wird das De profundis (S. 625) nebst der Antiphon gebetet. Hernach wird der Sarg hinausgetragen und nach Anstimmung der Antiphon ‚Exsultabunt' das Miserere gesungen:

450. Miserere mei, Deus.



1. Miserére mei, Deus, * secúndum magnam misericórdiam tuam:

2. Et secúndum multitúdinem miseratiónum tuárum, * dele iniquitátem meam.

3. Amplius lava me ab iniquitáte mea: * et a peccáto meo munda me.

4. Quóniam iniquitátem meam ego cognósco: * et peccátum meum contra me est semper.

5. Tibi soli peccávi, et malum coram te feci: * ut justificéris in sermónibus tuis, | et vincas cum judicáris.

6. Ecce enim in iniquitátibus concéptus sum: * et in peccátis concépit me mater mea.

7. Ecce enim veritátem dilexísti: * incérta, et occúlta sapiéntiae tuae manifestásti mihi.

8. Adspérges me hyssópo, et mundábor: * lavábis me, et super nivem dealbábor.

9. Audítui meo dabis gáudium, et laetítiam: * et exsultábunt ossa humiliáta.

10. Avérte fáciem tuam a peccátis meis: * et omnes iniquitátes meas dele.

11. Cor mundum crea in me, Deus: * et spíritum rectum ínnova in viscéribus meis.

---

*) Der Begräbnisritus ist in den einzelnen Diözesen verschieden; der obenstehende ist dem römischen Rituale entnommen.

12. Ne projícias me a fácie tu: * et spíritum sanctum tuum ne áuferas a me.

13. Redde mihi laetítiam salutáris tui, * et spíritu principáli confírma me.

14. Docébo iníquos vias tuas: * et ímpii ad te convertentur.

15. Líbera me de sanguínibus, Deus, | Deus salútis meae: * et exsultábit lingua mea justítiam tuam.

16. Dómine, lábia mea apéries: * et os meum annuntiábit laudem tuam.

17. Quóniam si voluísses sacrifícium, dedíssem útique: * holocáustis non delectáberis.

18. Sacrifícium Deo spíritus contribulátus: * cor contrítum, et humiliátum, Deus, non despícies.

19. Benígne fac, Dómine, in bona voluntáte tua Sion: * ut aedificéntur muri Jerúsalem.
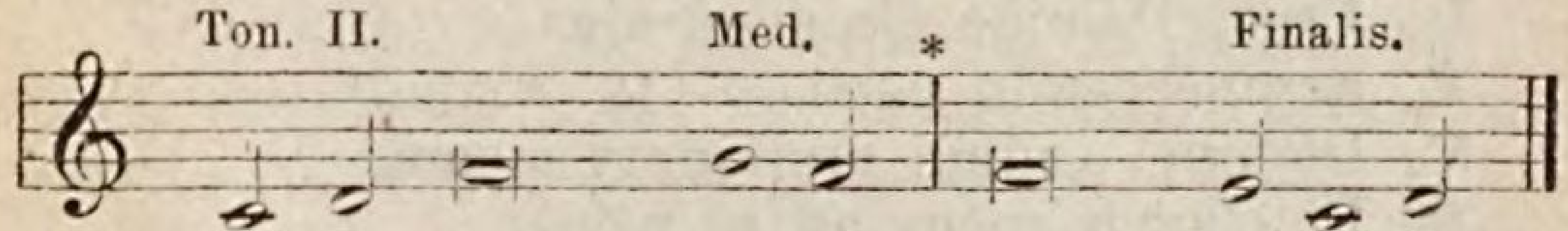
20. Tunc acceptábis sacrifícium justítiae, | oblatiónes, et holocáusta: * tunc impónent super altáre tuum vítulos.

21. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

22. Et lux perpétua * lúceat eis.

Es folgen nun je nach Bedürfnis noch Psalmen aus dem Totenofficium, bis man bei der Kirche anlangt. Dort wird die Antiphon ‚Exsultabunt' und, nachdem man die Kirche betreten hat, das Responsorium ‚Subvenite, Sancti Dei' gesungen. Hernach Totenofficium (624), Requiem (S. 628) und Libera (S. 641). Hierauf wird die Leiche zum Kirchhof getragen, das ‚In paradisum' gesungen, die Antiphon zum Benedictus angestimmt und dann dieses Canticum gesungen, wobei alle Verse mit dem Initium intoniert werden.

451. Benedictus.



1. Benedíctus | Dóminus Deus IsraEL, * quia visitávit, | et fecit redemptiónem plebis suae.

2. Et eréxit | cornu salútis nobis: * in domo David púeri sui.

3. Sicut locútus est | per os sanctórum, * qui a sáeculo sunt, | prophetárum ejus:

4. Salútem | ex inimícis nostris, * et de manu ómnium, qui odérunt nos:

5. Ad faciéndam misericórdiam | cum pátribus nostris: * et memorári | testaménti sui sancti.

6. Jusjurándum, | quod jurávit ad Abraham, | patrem nostrum, * datúrum se nobis:

7. Ut sine timóre, | de manu inimicórum nostrórum, liberáti, * serviámus illi.

8. In sanctitáte, | et justítia coram ipso * ómnibus diébus nostris.

9. Et tu, puer, | prophéta Altíssimi vocáberis: * praeíbis enim | ante fáciem Dómini | paráre vias ejus.

10. Ad dandam sciéntiam salútis | plebi ejus * in remissiónem | peccatórum eórum:

11. Per víscera | misericórdiae Dei nostri, * in quibus visitávit nos óriens ex alto:

12. Illumináre his, | qui in ténebris, | et in umbra mortis sedent: * ad dirigéndos pedes nostros | in viam pacis.

13. Réquiem aetérnam * dona eis, Dómine.

14. Et lux perpétua * lúceat eis.

Nach Wiederholung der Antiphon:

Kýrie eléison. — Christe eléison Kýrie eléison.

Pater noster.

℣. Et ne nos indúcas in tentatiónem.

℟. Sed líbera nos a malo.

℣. A porta ínferi.

℟. Erue, Dómine, ánimam ejus.

℣. Requiéscat in pace. — ℟. Amen.

℣. Dómine, exáudi oratiónem meam.

℟. Et clamor meus ad te véniat.

℣. Dóminus vobíscum.

℟. Et cum spíritu tuo.

Oratio. Fac, quáesumus Dómine, hanc cum servo tuo defúncto (*vel* fámula tua defúncta) misericórdiam, ut factórum suórum in poenis non recípiat vicem, qui (*vel* quae) tuam in votis ténuit voluntátem: ut sicut hic eum (*vel* eam) vera fides junxit fidélium turmis; ita illic eum (*vel* eam) tua miserátio sóciet angélicis choris. Per Christum Dóminum nostrum. — ℟. Amen.

℣. Réquiem aetérnam dona ei, Dómine.

℟. Et lux perpétua lúceat ei.
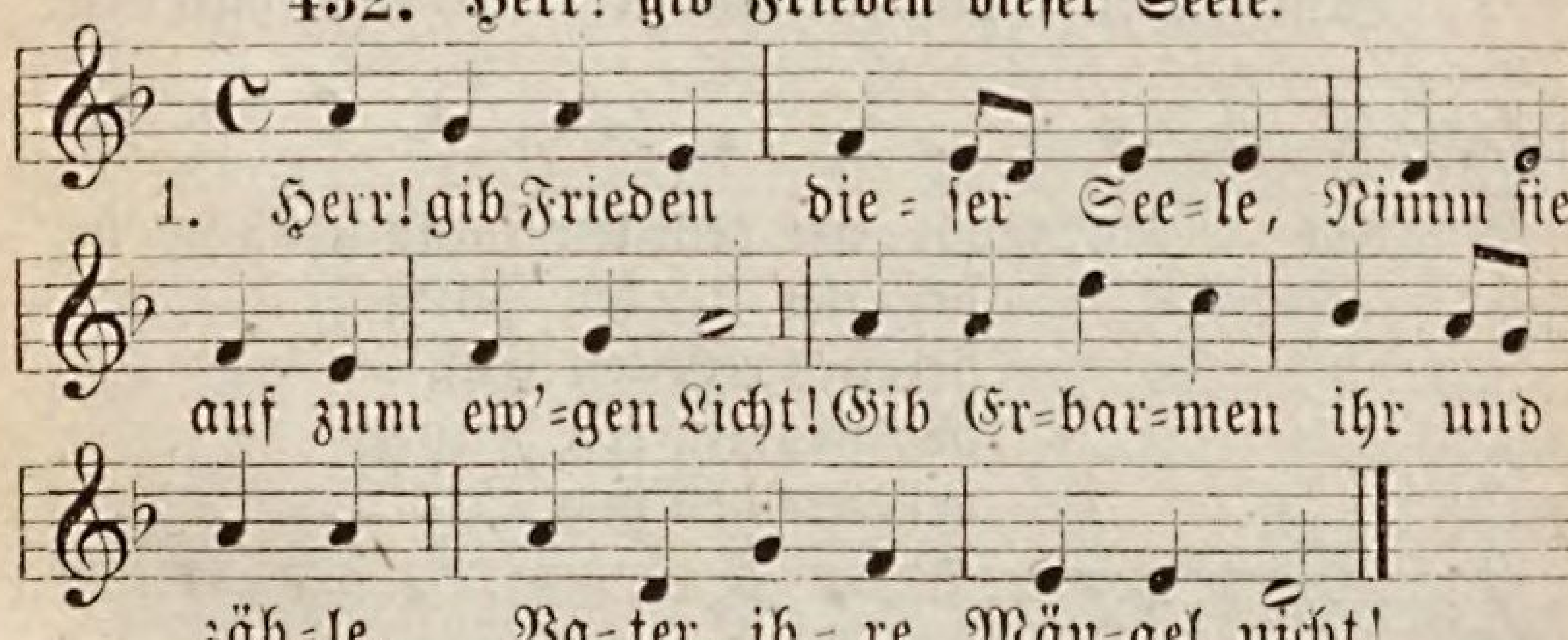
℣. Requiéscat in pace. — ℟. Amen.

℣. Anima ejus, et ánimae ómnium fidélium defunctórum per misericórdiam Dei requiéscant in pace. — ℟. Amen.

Am Grabe und auf dem Rückwege können einige aus den nachfolgenden Liedern gesungen werden.

5. Lieder für die Seelenruhe der Abgestorbenen.

452. Herr! gib Frieden dieser Seele.



2. Gib ihr, was dein Sohn erworben — Durch sein schweres Kreuz und Leid, — Durch den Tod, den er gestorben: — Gnade für Gerechtigkeit!

3. Wasche sie mit seinem Blute, — Schaff sie neu durch sein Gebet! — Dorn und Geißel, Speer und Rute — Dich für sie um Gnade fleht.

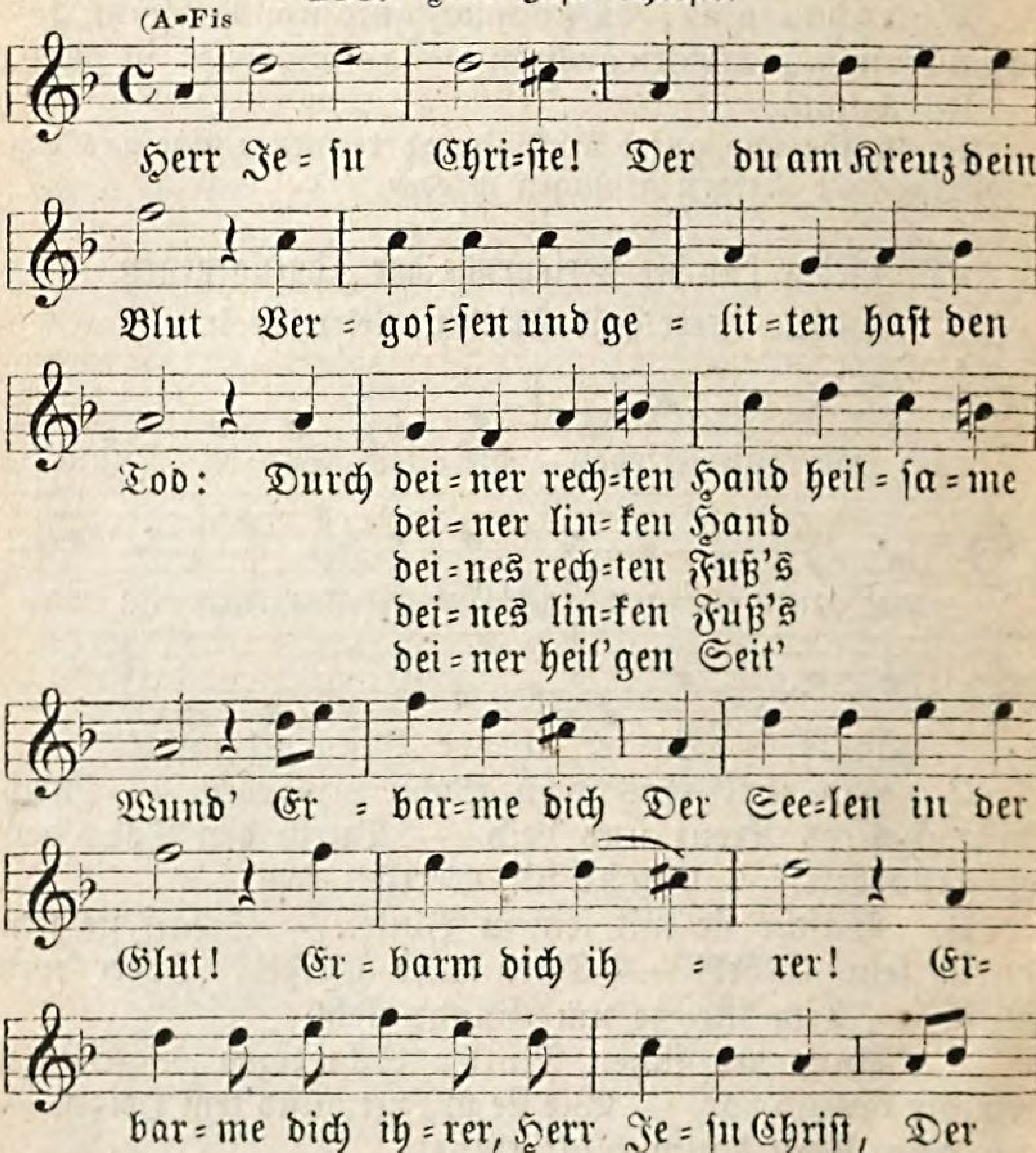
4. Auch der süßen Mutter Schmerzen — Stellen wir dir bittend vor, — Wie sie mit verwund'tem Herzen — Zu dem Kreuzbaum blickt empor.

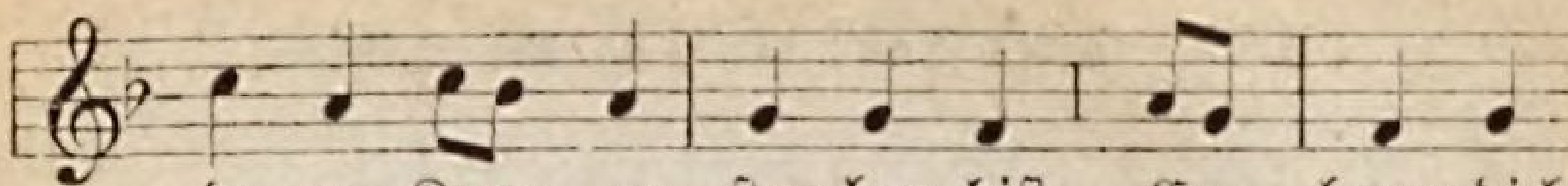
5. Ach, durch dieses Sohnes Leiden, — Ach, durch dieser Mutter Schmerz, — Vater, nimm zu ew'gen Freuden — Diese Seele himmelwärts!

6. Langsam, qualvoll gehn die Stunden — Ihrer Läuterung vorbei; — Bis in dir sie Ruh' gefunden, — Fleht zu uns ihr Schmerzensschrei.
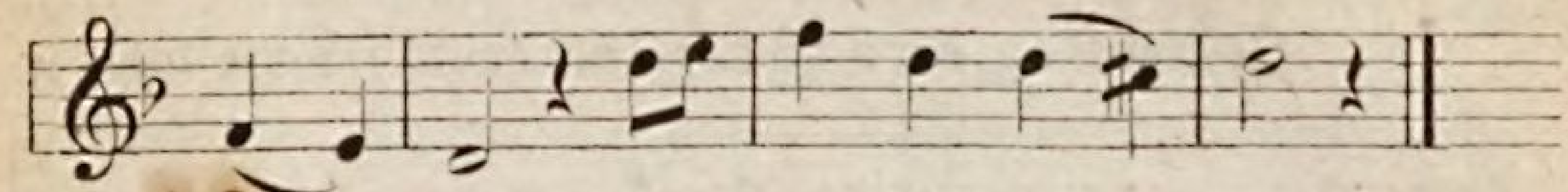
7. Mit der Liebe heil'gem Sehnen — Wünscht nur eins sie: dich zu schaun; — O so still doch ihre Thränen, — Führ sie zu den Himmelsaun!

453. Herr Jesu Christe.
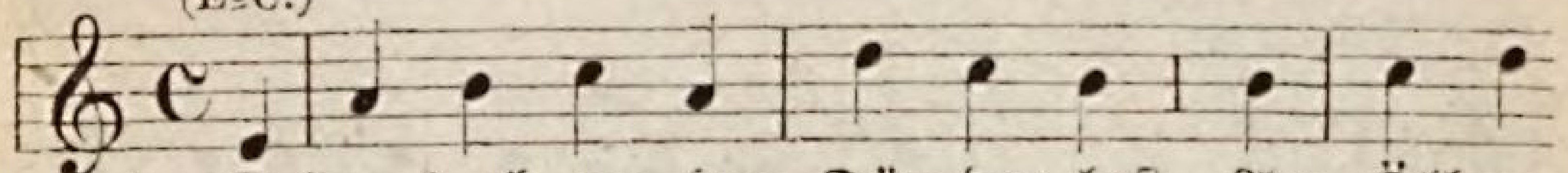




du am Kreuz ge = stor=ben bist. Er = barm dich
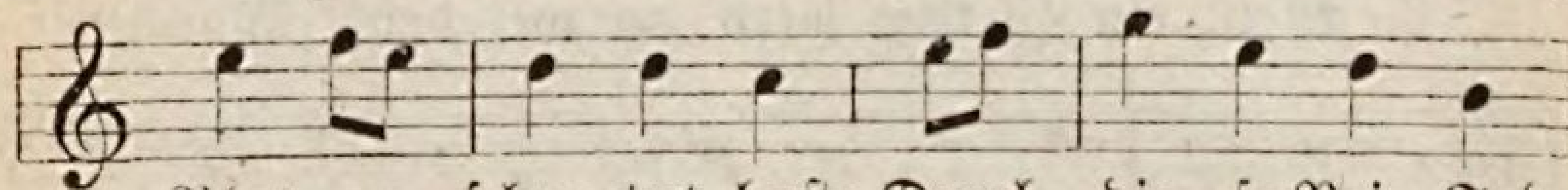


ih = rer! Er=barm dich ih = rer!

454. O Herr! ob unsrer Sündenlast.

(E=C.)



1. O Herr! ob un=srer Sün=den=last Am Ölberg



Blut ge=schwi=tzet hast; Durch die=se Pein, Tod=



angst u. Schweiß Den ar=men See=len Gnad' erweis.

2. O Herr! gegeißelt fast zum Tod, — Zerschlagen mit viel Wunden rot, — Durch dein daraus vergoss=nes Blut — Woll'st kühlen, ach, des Feuers Glut.

3. O Herr! durch deine Dornenkron' — Der armen Seelen doch verschon; — Durch den gelittnen Spott und Hohn — Führ sie zu deiner Glorie Thron.

4. O Herr! dein Kreuz ohn' Ruh' und Rast — Mit großer Müh' getragen hast; — Für diese Mühe schenke du — Den armen Seelen ew'ge Ruh'.
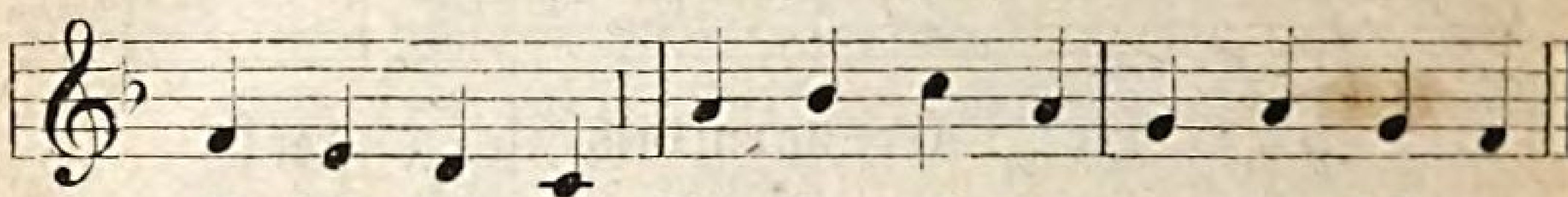
5. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, — Daß du am Kreuz gestorben bist; — Laß fließen deine Wunden=mal' — Zur Linderung der Seelenqual.

6. Erquick, o Herr, die Seelen dein — Mit deiner letzten Todespein; — Verkürz ihr Leid, ach mach sie rein, — Und führe sie zum Himmel ein!

455. Jener Tag, der Tag der Zähren.
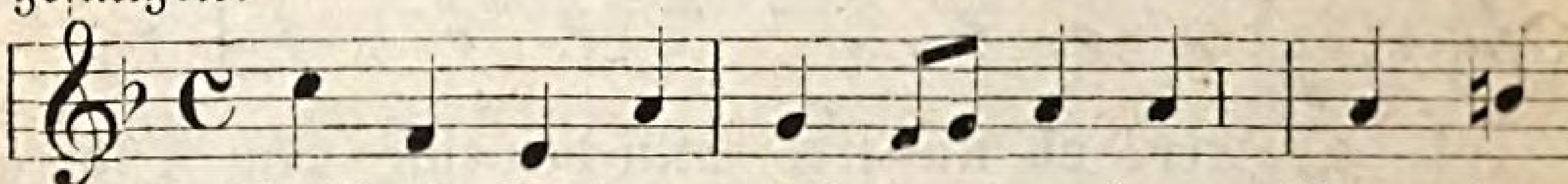


1. Je=ner Tag, der Tag der Zähren, Wird die Welt in
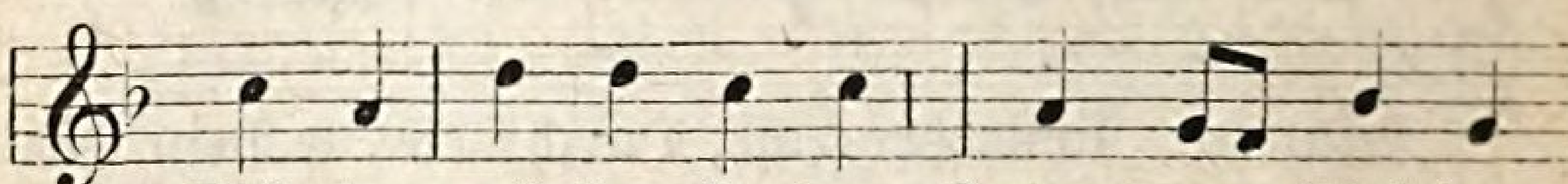


A=sche keh=ren, Wie Pro=phe=ten=wor=te leh=ren.

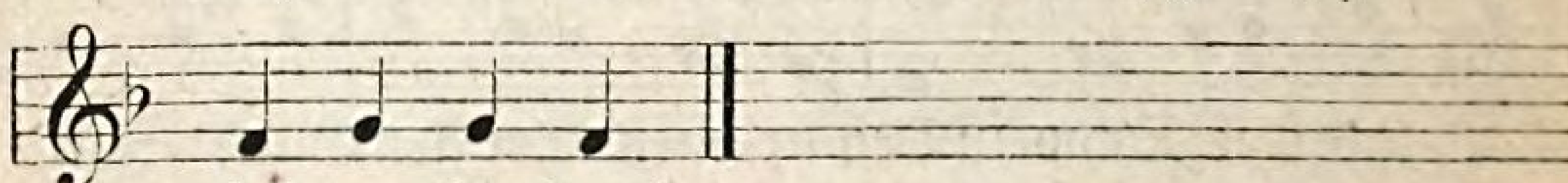
Die geraden Liedstrophen werden nach folgender Melodie gesungen:



2. Welch ein Zit=tern wird da wer=den, Wann der



Rich=ter al=ler Er=den Kommt, zu schei=den



sei=ne Her=den!

3. Die Posaune wird erklingen, — Durch der Länder Gräber dringen, — Alle vor den Richtstuhl zwingen.

4. Staunen wird da Tod und Leben, — Wann die Wesen sich erheben, — Antwort vor Gericht zu geben.

5. Offen liegt das Buch der Sünden; — Alles ist darin zu finden, — Um zu lösen und zu binden.

6. Vor des Richters Angesichte — Tritt Verborgnes klar ins Lichte, — Nichts entgeht da dem Gerichte.

7. Weh! was werd' ich Armer sagen, — Welchen Schutz und Rat erfragen, — Wo Gerechte selbst verzagen!

8. König aller Kraft und Ehren, — Mild, um Gnade zu gewähren, — Rette mich am Tag der Zähren!

9. Der du bist herabgekommen, — Fleisch für mich hast angenommen, — Hilf mir, Jesus, Trost der Frommen!

10. Suchtest mich mit Huldverlangen, — Hast am Kreuz für mich gehangen; — Jesus, laß mich Gnad' empfangen!

11. Strenger Richter aller Sünden! — Laß mich hier Verzeihung finden, — Eh' der Hoffnung Tage schwinden.

12. Sieh mich seufzen voll Verzagen, — Sieh die Schuld am Herzen nagen; — Gott, erbarm dich meiner Klagen!

13. Der Maria du erhöret — Und den Schächer noch bekehret, — Hoffnung hast auch mir gewähret.

14. Nichts verdient mein schwach Gebete; — Deine Güte mich errette — Vor der Hölle Flammenstätte.

15. Unter deinen treuen Knechten, — Herr, geschieden von den Schlechten, — Laß mich stehn zu deiner Rechten!

16. Wann die Bösen untersinken, — Ewig Glut und Qual zu trinken, — Woll'st mir dann zum Frieden winken.
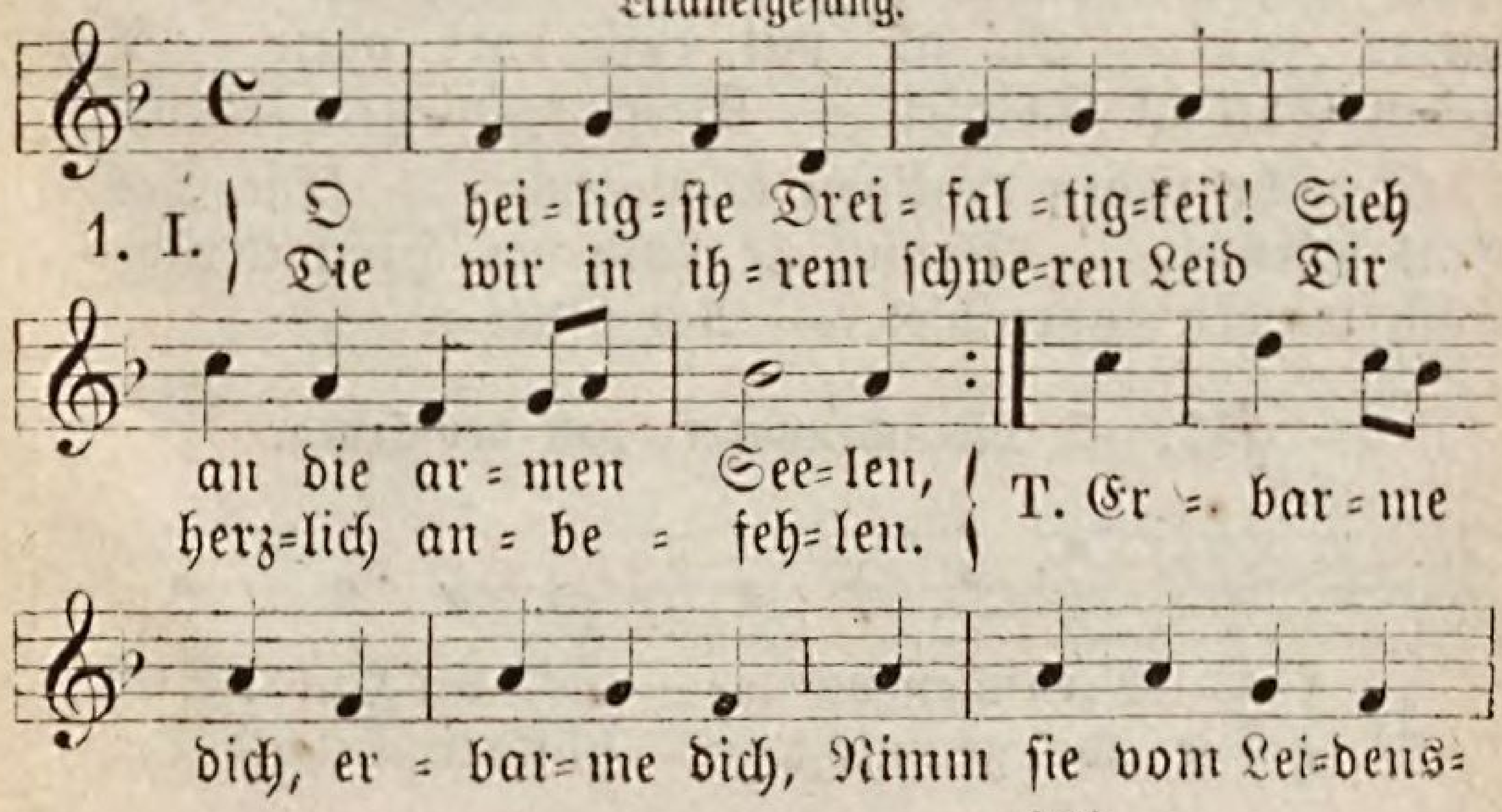
17. Mit zerknirschtem Herzen wende, — Gott, zu dir ich meine Hände; — Steh mir bei am letzten Ende!
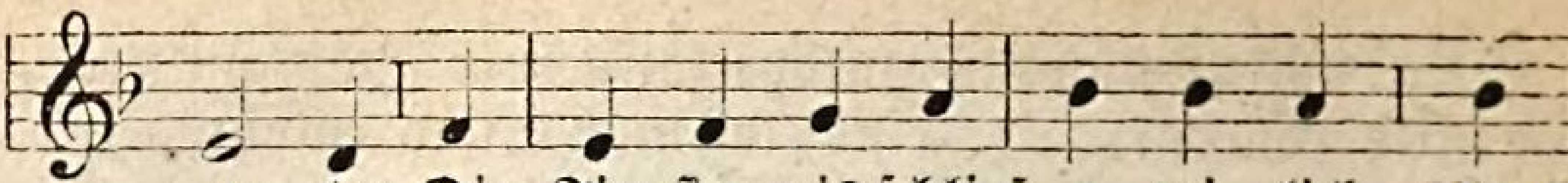
18. Rette mich ins ew'ge Leben, — Wann die Toten sich erheben, — Antwort vor Gericht zu geben.
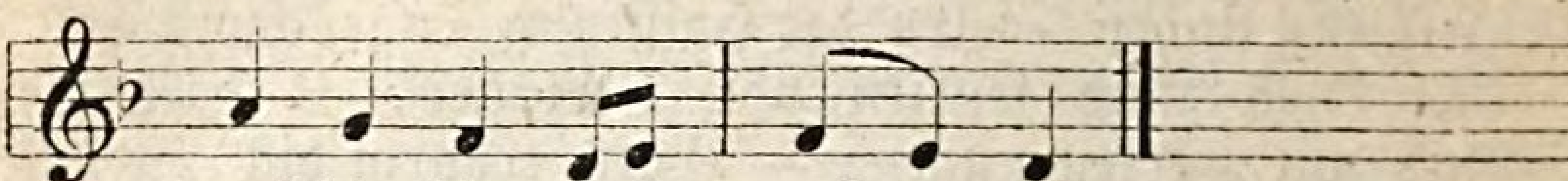
19. Auch des Fegfeu'rs Schar befreie, — Ihnen alle Schuld verzeihe — Und die ew'ge Ruh' verleihe!

456. O heiligste Dreifaltigkeit.

Litaneigesang.







2. O Vater der Barmherzigkeit! — Sieh an die armen Sünder; — Nicht strafe nach Gerechtigkeit, — Erbarm dich deiner Kinder! — Erbarme 2c.

3. O Jesus! laß dein heil'ges Blut — Für sie um Gnade sprechen; — Durch deinen Tod lösch ihre Glut — Und heile die Gebrechen! — Erbarme 2c.
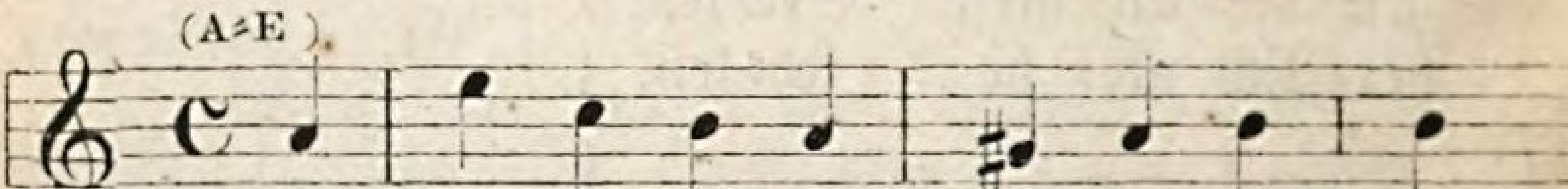
4. O heil'ger Geist! hernieder eil, — Sie mild zu übertauen; — Vollende ihres Glaubens Heil, — Daß sie dich ewig schauen. — Erbarme 2c.
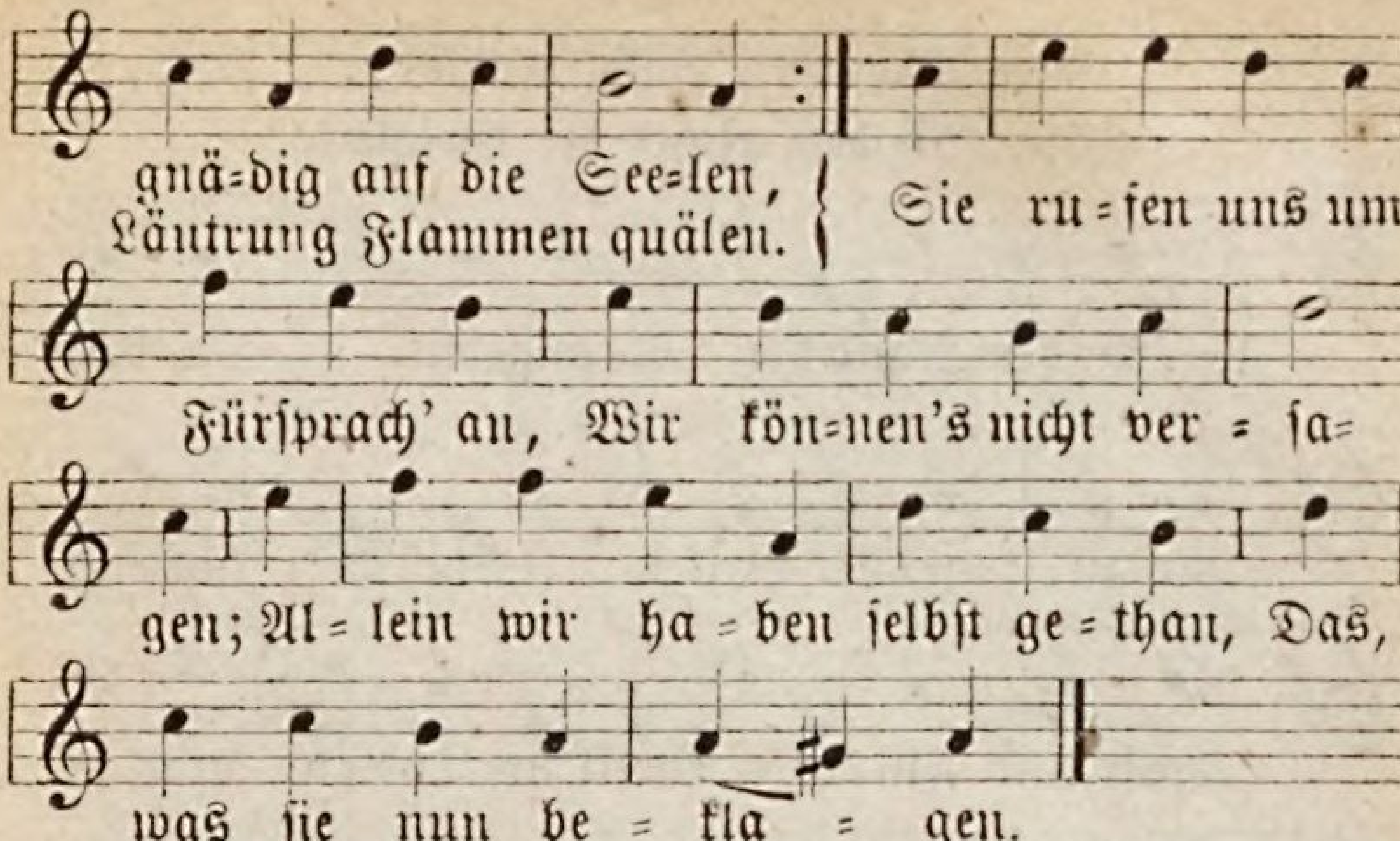
5. O Mutter der Barmherzigkeit! — Sieh deiner Kinder Zähren, — Die weinend in Verlassenheit — Nach deiner Hilf' begehren. — Ach, bitt für sie, ach, bitt für sie, — Du Mutter, reich an Milde; — Befreie sie und führe sie — Ins himmlische Gefilde!

6. O Engel, die ihr seid bestellt, — Die Seelen zu bewahren, — Löst, was sie noch gefangen hält, — Daß sie zum Himmel fahren! — Ach, bittet, daß nach kurzer Zeit — Sie all' mit euch dort oben — Den lieben Gott in Ewigkeit — Einhellig mögen loben.

7. Ihr lieben Heil'gen allzugleich! — Die Seelen Gott befehlet, — Damit sie bald im Himmelreich — Euch werden zugezählet. — Ach bittet 2c.

457. O Menschenvater, voll der Huld.





2. Doch unser Flehn verwirfst du nicht, — Wenn wir zu deinen Füßen — Die Übertretung unsrer Pflicht — Durch wahre Reue büßen; — Drum bitten wir: Begnad'ge die, — Die noch im Fegfeu'r leiden; — Aus ihrem Kerker rette sie, — Nimm sie in deine Freuden!
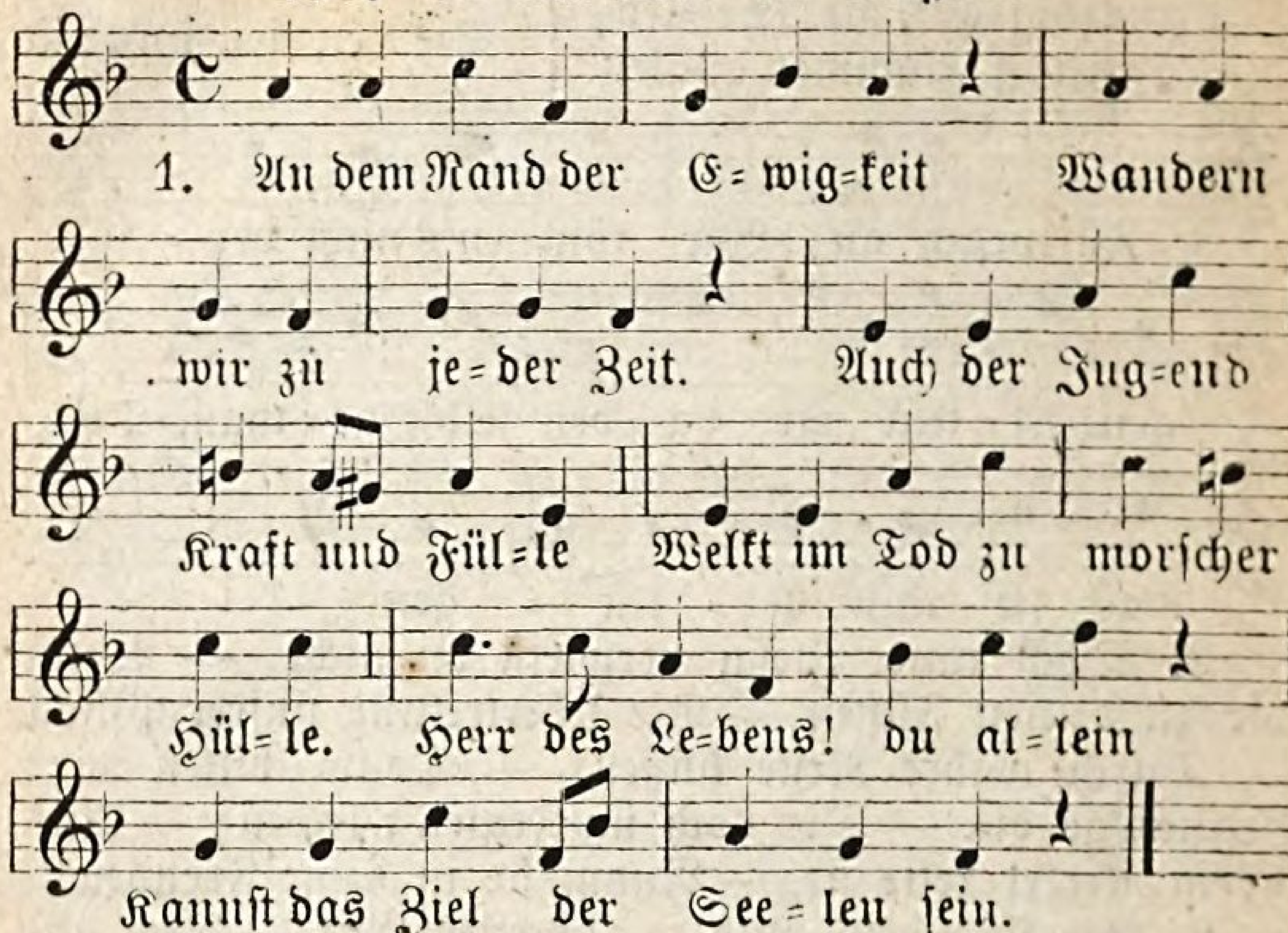
3. Sie sind dein Bild ja, höchstes Gut, — Dich anzuschaun erkoren; — Es ist der Wert von Jesu Blut — An ihnen nicht verloren. — Die Kirche fleht, in deren Schoß — Sie durch die Taufe kamen; — Sie schieden, als ihr Aug' sich schloß, — O Herr! in deinem Namen.

4. Des Himmels Heer vereinigt sich — Mit deiner Kirche Flehen; — Sieh, alles, alles bittet dich: — Laß sie dein Antlitz sehen! — Darum, o Vater, laß sie nun, — Befreit von ihren Peinen, — In deinem Frieden ewig ruhn, — Dein Licht laß ihnen scheinen!

5. Denk, was dein Sohn für sie gethan, — Was er für sie erduldet; — Nimm sein Versöhnungsopfer an, — Vergib, was sie verschuldet! — O laß, du Gott der Gütigkeit, — O laß es doch geschehen, — Daß wir uns alle hocherfreut — Im Himmel wiedersehen!

Beim Begräbnis eines Jünglings.

458. An dem Rand der Ewigkeit.



2. Für den Bruder beten wir, — Den du riefst so schnell von hier; — Hoffnungsreich stand noch sein Leben, — Weit die Bahn für That und Streben. — Herr des Lebens! du allein — Kannst das wahre Heil verleihn.
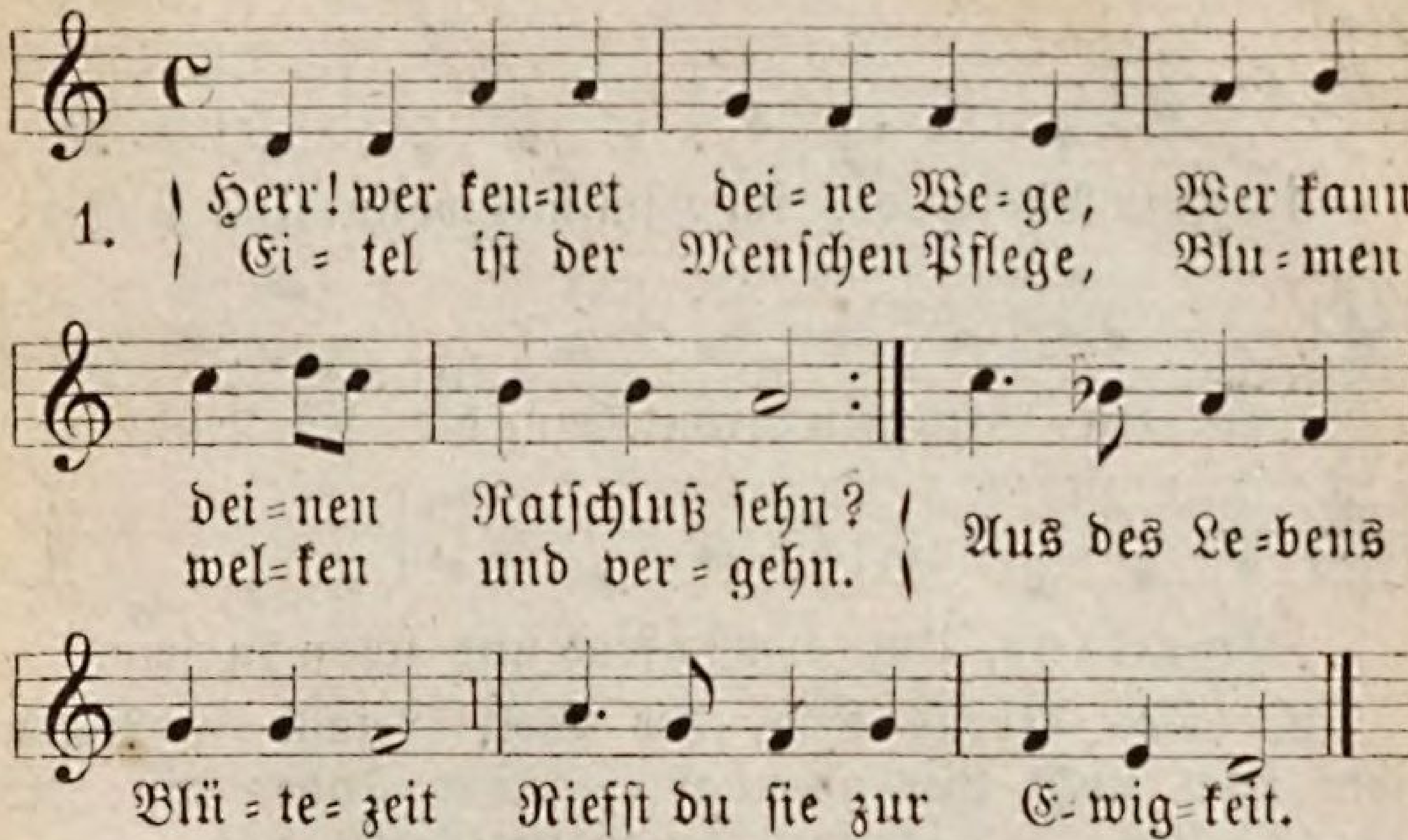
3. Seine Seele, dir geweiht, — Nimm hinauf zur Seligkeit! — Waren kurz die Erdenpfade, — Mach sie reich durch deine Gnade. — Herr des Lebens! du allein — Gibst dem Samenkorn Gedeihn.

4. Sinkt der Leib zur Grabesruh', — Decket ihn die Erde zu; — Doch er wird sich einst erheben — Aus der Gruft zu neuem Leben. — Herr des Lebens! du allein — Hauchst dem Staub den Odem ein.

5. Uns, o Gott, halt jederzeit — Für Gericht und Tod bereit! — Lehr uns reichlich Samen streuen, — Der uns ewig kann erfreuen! — Herr des Lebens! dir allein — Wollen wir das Leben weihn.

Beim Begräbnis einer Jungfrau.

459. Herr! wer kennet deine Wege.



2. Die du riefest, Vater, führe — Sie zu der Erwählten Schar, — Die in ewig reiner Ziere — Folgt dem Lamme immerdar: — Daß sie zu der Harfen Klang — Selig singe Lob und Dank.

3. Gieß auch Trost auf die hernieder, — Die mit Schmerz das Grab umstehn; — Immer kling' im Herzen wieder: — Dieser Leib wird auferstehn; — Nie zerreißt der Liebe Band, — Jesu Herz ist Unterpfand.

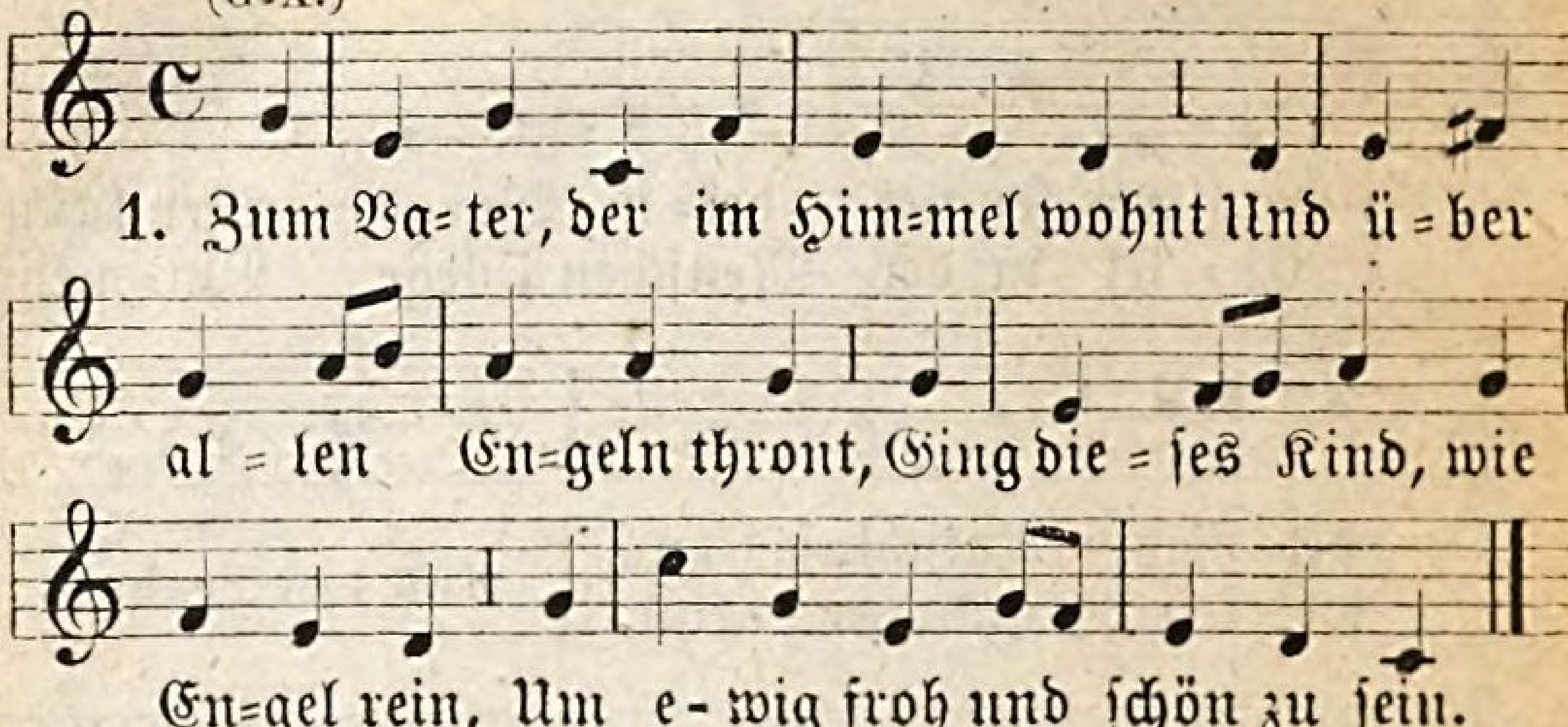
4. Jesus, auferstandnes Leben! — Laß dies Grab gesegnet sein, — Daß wir unsern Blick erheben — Zu dem ew'gen Sonnenschein: — Zu dem Licht, das unversehrt — Seel' und Leib dereinst verklärt!

5. Gib auch Gnade uns auf Erden, — Stets zum Tod bereit zu sein, — Daß wir gern gerufen werden, — Wann's gefällt dem Willen dein, — Und wir in den sel'gen Höhn — Einst bei dir uns wiedersehn.

Beim Begräbnis eines Kindes.

460. Zum Vater, der im Himmel wohnt.

(G.-A.)



2. Des Lebens Leid, der Welt Gefahr — Ward ihm noch nicht hier offenbar; — Der Faden riß, die Seel' erhob — Sich frei empor zu Gottes Lob.

3. Auf Flügeln eilt es himmelan, — Kein Feind es da aufhalten kann, — Geht ohn' Gericht zum Himmel ein; — O welch ein Glück kann größer sein!

4. Von Gott geliebt, von Gott gewählt, — Ist's nun den Heil'gen zugezählt, — Geschmückt mit Glanz und Ehrenzweig, — Den lieben, sel'gen Engeln gleich.

5. So schaut's herab vom Himmel hoch, — Und bittet für die Seinen noch; — Weiß, was uns gut und selig macht, — Und gibt auf unsre Schritte acht.

6. O Gott! der du die Seelen schufst, — Hinauf zu dir die reinen rufst: — Gib, daß wir einst, von Sünden rein — Wie dieses Kind, gehn himmelein.

A. M. D. G.

FP

PRO DEO ET PRINCIPE

Mohr, Joseph,

Lasset uns beten! Katholisches Gebet- und Gesangbuch

Regensburg 1881